L. fr.
o
99 ab

Amusement instructif
Unterhaltung lehrreiche.

Unterhaltungsblatt

zum Zwecke des gründlichen Erlernens

der

französischen Sprache.

Unter Redaction

von

Dr. G. Heinrig,
Prof. der neueren Sprachen.

Cöln.
Literarisches Institut.
1879.

DRUCK VON AD. SPAARMANN, OBERHAUSEN.

Vorwort.

Es ist heutzutage bei Schriftstellern nicht ungewöhnlich, im Vorworte zu ihren Werken sich darüber zu entschuldigen, daß sie die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich lenken. In dem vorliegenden Werke spricht das Gebotene für sich selbst, nicht etwa nur durch den Reiz der Neuheit, sondern vielmehr durch die sofort in die Augen springende Nützlichkeit.

Welcher gebildete Deutsche erinnert sich nicht noch mit Vergnügen daran, wie er die Hälfte seiner schönen Jugendzeit der Erlernung fremder Sprachen, insbesondere des Französischen und Englischen gewidmet; welcher gedenkt nicht mit Stolz der schönen Zeit, da er in dieser oder jener Sprache sich selbständig ausdrücken konnte und sich ihm die Schatzgrube ihrer so reichen Literatur eröffnete!

Aber wie Manche wurden auch durch Berufsverhältnisse, durch die Umstände der Uebung dieser ihrer Kenntnisse entfremdet, durch die Lebenslage auf ganz andere Gebiete hingewiesen! Gerade diese sind es wiederum, welche im Kampfe um die Lebensstellung endlich Sieger, sich eine solche in der Gesellschaft erworben haben und nun aber auch mit der allgemeinen Bildung gleichen Schritt halten wollen, sich hier vor Allem auch jener Entfremdung bewußt werden. Wie gerne möchten sie das Vergessene wieder nachholen — aber Lectionen, Grammatik, Wörterbuch!!

An diesen scheiterte schon mancher ernste Wille.

In dem vorliegenden Unternehmen bietet sich gerade für diesen letzteren Fall das einzig richtige Verfahren, aber auch ein neues, und nehmen wir insofern auch den Reiz der Neuheit für dasselbe in Anspruch; doch tritt dieser in den Hintergrund vor der Nützlichkeit.

Das beste Mittel, eine Sprache gründlich zu erlernen, ist viel in derselben Geschriebenes zu lesen.

Indem wir hier nun den Text eines französischen Romans oder Erzählung geben mit der Uebersetzung darunter, Wort für Wort, Zeile für Zeile, ersetzen wir vor Allem dem die Sprache wieder Vornehmenden das lästige Nach-

schlagen im Lexikon: er findet, ohne ein anderes Hilfsmittel nöthig zu haben, Wort für Wort in seine Muttersprache übersetzt; er wird alsbald durch weiteres Lesen und Vergleichen der Texte sich wieder der Grundregeln der einst mit so vieler Mühe eingeprägten Grammatik erinnern; er wird von Seite zu Seite seine Kenntnisse sich erneuern sehen; es werden ihm mehr und mehr auch von selbst die speciellen Spracheigenthümlichkeiten wieder in's Gedächtniß zurücktreten; er wird neue Lust und Liebe zur Sprache gewinnen, und letzteres wird noch dadurch befördert, daß durch Bietung des interessantesten und besten Lesestoffes auch das Angenehme mit dem Nützlichen verbunden wird.

Das Nützliche dieses Verfahrens, für das wir jedoch, eine jetzt so vielfach beliebte Selbstüberhebung von uns weisend, nicht den Anspruch einer neuen Methode erheben, wird aber auch demjenigen, welcher noch in der Erlernung der Sprache begriffen ist, beim ersten Blick einleuchten; er wird sich sofort überzeugen, daß solche Lectüre ungemein rasch auch dem noch weniger Vorgeschrittenen die Möglichkeit schafft, Größeres, durch den Inhalt Anziehenderes zu lesen, sich leichter und früher schon in die Literatur der Sprache einzuführen, im Lernen selbst sich schon am Genuß ihrer Werke zu erfreuen, vor Allem aber die Erlernung der Sprache selbst sich wesentlich zu erleichtern, — und bieten wir hierin auch nach dieser Seite hin einen nicht zu unterschätzenden Vortheil.

Und so mögen denn unsere deutschen Landsleute diesem neuen Unternehmen als einem neuen Bildungsmittel eine freundliche Aufnahme gönnen und wir damit jenes Ziel erreichen, nach welchem allein unser Streben gerichtet ist, — die Bildung zu fördern.

Vorbemerkung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei dieser Methode **nur der französische Text** gut und grammatikalisch richtig geschrieben, dagegen die deutsche Uebersetzung genau so gesetzt ist, wie die Worte in der **französischen** Sprache folgen, welche bekanntlich theilweise eine andere Wort-Reihenfolge hat, als die deutsche. Es kommt nur darauf an, daß der Leser den französischen Text **versteht**.

Christian Waldo

ou
oder

les chemins de la fortune
die Wege des Schicksals

par
von

George Sand.

I.

Il y avait un bon quart d'heure que l'on frappait et
Es war eine gute Viertelstunde, daß man klopfte und

sonnait à la porte extérieure du gothique manoir de Stoll-
schellte an der Pforte äußeren der gothischen Burg von Stoll-

borg; mais la bourrasque soufflait si fort, et le vieux Sten-
borg; aber der Wirbelsturm blies so stark und der alte Sten-

son était si sourd!... Il était bien servi par son neveu
son war so harthörig! Er wurde gut bedient von seinem Neffen,

qui avait l'oreille moins dure; mais ce neveu, le blond et
welcher hatte das Ohr weniger hart; aber dieser Neffe, der blonde und

colossal Ulphilas, croyait aux esprits et ne se souciait pas
colossale Ulphilas, glaubte an Gespenster und ni- sich kümmerte -cht

d'aller leur ouvrir. M. Stenson (l'ancien régisseur du baron
zu gehen ihnen öffnen. Herr Stenson (der alte Verwalter des Barons

de Waldemora), malingre et d'un caractère mélancolique,
von Waldemora), schwächlich und von einem Charakter melancholisch,

habitait un des pavillons du vieux castel délabré et dé-
bewohnte einen der Pavillons des alten Schlosses zerfallen und ver-

laissé dont il avait la jouissance et la garde. Il lui sembla
lassen, wovon er hatte den Genuß und die Aufsicht. Es ihm schien

bien que l'on frappait à la porte du préau; mais Ulphilas
wohl, daß man klopfte an die Thüre des Hofes; aber Ulphilas

lui fit judicieusement observer que les lutins et les trolls
ihn ließ treffend beobachten, daß die Kobolde und die Gespenster
du lac n'en faisaient jamais d'autres. Stenson reprit en
des Sees nie- es machten -mals anders. Stenson nahm wieder vor
soupirant la lecture de sa vieille Bible, et alla se coucher
seufzend das Lesen seiner alten Bibel und ging schlafen
peu d'instants après.
wenig Augenblicke nachher.

Si bien que ceux qui frappaient s'impatientèrent jusqu'à
So daß diejenigen, welche klopften, ungeduldig wurden, so sehr daß sie
faire sauter le pêne de la serrure, entrèrent dans le préau,
machten losspringen den Riegel des Schlosses, gingen auf den Hof
et, trouvant un péristyle étroit au rez-de-chaussée, s'intro-
und findend einen Säulengang eng im Erdgeschoß, sich ein-
duisirent avec leur âne jusque dans la salle ci-dessus
drangen mit ihrem Esel bis in den Saal hier oben
décrite, et que l'on nommait la chambre de l'ourse, à cause
beschrieben, und den man nannte das Zimmer der Bärin, wegen
de l'animal couronné, sculpté sur l'écusson armorial au-
des Thieres gekrönt in Stein gehauen auf dem Wappenschild heraldisch ü-
dessus de la fenêtre à l'extérieur.
der dem Fenster an der Außenseite.

La porte de cette chambre était fermée ordinairement.
Die Thüre dieses Zimmers war geschlossen gewöhnlich.
Elle ne l'était pas ce jour-là, circonstance particulière
Sie ni- es war -cht diesen Tag da, Umstand besonderer,
dont s'inquiétèrent fort peu les survenants.
worüber sich beunruhigten sehr wenig die Ankömmlinge.

Les nouveaux hôtes du Stollborg étaient deux person-
Die neuen Gäste von Stollborg waren zwei Persön-
nages assez étranges. L'un, couvert de peaux de mou-
lichkeiten ziemlich sonderbare. Die eine, bedeckt mit Fellen von Schaaf,
ton, ressemblait à ces fantômes informes qui servent d'épou-
glich diesen Gespenstern ungestaltig, welche dienen als Scheu-
vantails contre les oiseaux dans les jardins et chènevières;
chen gegen die Vögel in den Gärten und Hanfäckern;
l'autre, plus grand et mieux tourné, ressemblait à un bri-
die andere, größer und besser angekleidet, glich einem Räu-
gand italien de bonne humeur.
ber italienisch von guter Laune.

L'âne était un bel âne, robuste, chargé comme un
Der Esel war ein schöner Esel, stark, beladen wie ein
boeuf, et tellement habitué aux aventures de voyage, qu'il
Ochse, und so sehr gewohnt an Abenteuer auf Reise, daß er
ne fit aucune difficulté pour monter quelques marches et
kei- machte -ne Schwierigkeit um hinaufzusteigen einige Stufen, und
ne témoigna aucun étonnement de se trouver sur un plan-
kei- bezeigte -n Erstaunen sich zu finden auf einem Fuß-

cher de sapin au lieu de rencontrer la litière d'une écurie.
boden von Tannen anstatt zu begegnen (treffen) die Spreu eines Stalles.
Pourtant il était malade, le pauvre âne, et ce fut la pre-
Dennoch er war krank, der arme Esel, und dies war die höchste
mière préoccupation du plus grand des deux voyageurs
Unruhe des größeren der zwei Reisenden
qui le conduisaient.
welche ihn führten.

— Puffo, dit-il, en posant sa lanterne sur une grande
— Puffo, sagte er, stellend seine Laterne auf einen großen
table qui occupait le milieu de la chambre de l'ourse,
Tisch, welcher ausfüllte die Mitte des Zimmers der Bärin,
Jean est enrhumé. Le voilà qui tousse à se fendre les poumons.
Hans ist erkältet. Jetzt hustet er sich zu zersprengen die Lungen.

— Parbleu, et moi! répondit Puffo en italien, c'est-
— Wahrhaftig, und ich! antwortete Puffo auf italienisch, das
à-dire dans la même langue dont s'était servi son com-
heißt in derselben Sprache deren sich hatte bedient sein Be-
pagnon: croyez-vous, patron, que je sois frais et gaillard
gleiter: glauben Sie, Meister, daß ich bin frisch und lustig
depuis que vous me promenez dans ce pays du diable?
seit Sie mich spaziren führen in diesem Lande des Teufels?

— J'ai froid aussi, et je suis las, reprit celui que
— Ich habe kalt auch, und ich bin müde, antwortete derjenige, welchen
Puffo appelait son patron; mais de quoi servirait de nous
Puffo nannte seinen Meister; aber wozu würde dienen uns
plaindre? Nous y voilà, et il s'agit de ne pas s'y laisser
zu beklagen? Wir sind hier, und es sich handelt nicht sich darin lassen
mourir de froid. Regarde si c'est bien là la chambre de
sterben vor Kälte. Sieh ob dies ist wohl da das Zimmer
l'ourse dont on nous a parlé.
der Bärin, wovon man uns hat gesprochen.

— A quoi la reconnaîtrai-je?
— An was es werde erkennen ich?

— A ses cartes de géographie et à son escalier qui
— An seinen Landkarten und an seiner Treppe, welche
ne mène à rien. N'est-ce pas ainsi qu'on nous a dit là-
nir- führt hin -gends. Ni- ist es -cht so, wie man uns hat gesagt dort
bas à la ferme?
unten in dem Pachthof?

— Je n'en sais rien, répondit Puffo. Je n'entends
— Ich ni- davon weiß -chts, antwortete Puffo. Ich ni- verstehe
pas leur chien de patois.
-cht ihren Hund von Bauernsprache (ihre elende Bauernsprache.

En parlant ainsi, Puffo prit la lanterne, puis l'éleva
Sprechend also, Puffo nahm die Laterne, dann sie hob
plus haut que sa tête et dit avec humeur:
höher als sein Kopf und sagte mit Verdrießlichkeit:

— Est-ce que je connais la géographie, moi?
— Ist es daß ich kenne die Geographie, ich?
Le patron leva les yeux et dit:
Der Meister erhob die Augen und sagte:
— C'est bien ça. Voilà les cartes, et ici, ajouta-t-il
— Es ist wohl das. Da sind die Karten, und hier, hinzufügte er
en enjambant lestement l'escalier de bois et en soulevant
überschreitend schnell die Treppe von Holz und aufhebend
la carte de Suède qui se présentait devant lui, voilà l'en-
die Karte von Schweden, welche sich befand vor ihm, da ist die Stel-
droit muré. C'est bien, Puffo, ne nous désolons pas. La
le vermauert. Es ist gut, Puffo, ni- wir verzweifeln -cht. Das
chambre est bien close, et nous y dormirons comme des
Zimmer ist gut geschlossen und wir darin werden schlafen wie
princes.
Prinzen.

— Je n'y vois pourtant pas... Ah! si fait, voilà un
— Ich ni- darin sehe dennoch -cht... Oh! doch, da ist ein
lit; mais il n'y a ni matelas, ni couchette, et on nous avait
Bett; aber es ist darin weder Matratze noch Bett, und man uns hatte
parlé de deux bons lits!
gesprochen von zwei guten Betten!

— Sybarite! il te faut des lits partout, à toi! . . .
— Weichling! es Dir nöthig ist Betten überall. Dir! . . .
Voyons, regarde s'il y a du bois dans le poêle, et allume
Wohlan, sieh ob es gibt (ist) Holz in dem Ofen, und zünde an
le feu.
das Feuer.

— Du bois? Non, il y a de la houille.
— Holz? Nein, es sind darin Kohlen.

— C'est encore mieux. Allume, mon garçon, allume!
— Es ist noch besser. Zünde an, mein Junge, zünde an.
Moi, je vais m'occuper de ce pauvre Jean.
Ich, ich gehe mich beschäftigen mit diesem armen Hans.

Et, prenant un lambeau de tapis qui traînait devant
Und nehmend einen Fetzen Teppich, welcher lag vor
le poêle, le patron se mit à frotter l'âne si résolûment,
dem Ofen, der Meister sich daran machte zu reiben den Esel so entschlossen,
qu'en peu d'instants il se sentit tout réchauffé lui-même.
daß in wenig Augenblicken er sich fühlte ganz erwärmt er selbst.

— On m'avait bien averti, dit-il à Puffo, qui allumait
— Man mich hatte wohl gewarnt, sagte er zu Puffo, welcher anzündete
le poêle, qu'au-delà du 52e degré les ânes souffraient du
den Ofen, daß über dem 52ten Grade die Esel litten von der
froid; mais je ne le croyais pas. Je me disais que l'âne
Kälte; aber ich ni- es glaubte -cht. Ich mir sagte, daß der Esel
était moins délicat que le cheval qui vit en Laponie . . .
wäre weniger empfindlich als das Pferd, welches lebt in Lapland . . .

et, d'ailleurs, celui-ci est d'une si belle santé et d'un si
und, übrigens, dieser ist von einer so guten Gesundheit und von einem so
bon caractère! . . . Espérons qu'il fera comme nous et
guten Charakter! . . . Hoffen wir, daß er thun wird wie wir und
qu'il n'en mourra pas pour quelques jours. Il n'a pas
daß er ni= davon sterben wird =cht in einigen Tagen. Er ni= hat =cht
encore refusé le service, et la pauvre bête porte docile-
noch verweigert den Dienst, und das arme Thier trägt ge=
ment sur son dos ce que deux chevaux ne porteraient
duldig auf seinem Rücken das was zwei Pferde ni= tragen würden
peut-être pas sans se faire prier!
vielleicht =cht ohne sich zu lassen bitten!

— C'est égal! reprit Puffo, agenouillé, devant le poêle
— Es ist gleich! antwortete Puffo knieend vor dem Ofen,
qui commençait à gronder et à faire mine de se bien
welcher anfing zu brummen und zu machen Miene sich gut
conduire, vous auriez dû le vendre à Stockholm, où il
aufzuführen, ihr hättet gesollt ihn verkaufen in Stockholm, wo er
faisait envie à tant de gens.
erregte Begier bei so vielen Leuten.

— Vendre Jean! pour qu'il soit empaillé dans un mu-
— Verkaufen Hans! damit er werde ausgestopft in einem Mu=
sée? Ma foi! non! Voilà une année de bons services qu'il
seum? Meiner Treu! nein! Jetzt ist es ein Jahr guter Dienste, welche er
m'a rendus, et je l'aime, moi, ce fidèle serviteur. Qui
mir hat geleistet, und ich ihn liebe, ich, diesen treuen Diener. Wer
sait, Puffo, si j'en pourrai dire autant de toi dans un an?
weiß, Puffo, ob ich davon werde können sagen so viel von Dir in einem Jahr?

— Merci, patron Cristiano! ça m'est égal. Je ne
— Danke, Meister Cristiano! das mir ist gleich. Ich ni=
suis pas pour le sentiment, moi, et je me moque bien
bin =cht für das Gefühl, ich, und ich mich mache lustig wol
de l'âne, pourvu que je trouve à boire et à manger quel-
über den Esel, wenn nur ich finde zu trinken und zu essen irgend=
que part.
wo.

— Ça, c'est une idée. Le sentiment n'empêche pas
— Das, das ist eine Idee. Das Gefühl ni= hindert =cht
l'appétit, et j'ai aussi une faim de tous les diables. Voyons,
den Appetit, und ich habe auch einen Hunger von allen Teufeln. Wohlan,
Puffo; soyons judicieux, et récapitulons. On nous a dit
Puffo; seien wir vernünftig und zählen wir wieder auf. Man uns hat gesagt
au château neuf: „Il n'y a pas de place ici pour vous.
in dem Schloß neu: „Es kei= ist =n Platz hier für euch.
Quand vous viendriez au nom du roi, vous ne trouveriez
Wenn ihr kommen würdet im Namen des Königs, ihr ni= finden würdet
pas un coin grand comme la main pour vous loger. Al-
=cht einen Winkel groß wie die Hand um euch zu beherbergen. Ge=

lez voir à la ferme.“ A la ferme, on nous a dit la
het sehen in dem Pachthofe.“ In dem Pachthofe, man uns hat gesagt das
même chose; mais on nous a donné une lanterne en nous
selbe Ding; aber man uns hat gegeben eine Laterne und uns
montrant un chemin frayé sur la glace du lac, et en nous
zeigend einen Weg gebahnt auf dem Eise des Sees, und uns
conseillant d’aller au château vieux. Le chemin n’était
rathend zu gehen zum Schlosse alt. Der Weg ni= war
pas joli, j’en conviens, à travers ces tourbillons de neige;
=cht hübsch, ich dies eingestehe, durch diese Gestöber von Schnee;
mais il n’est pas long. Dix minutes de marche tout au plus!
aber er ni= ist =cht lang. Zehn Minuten Weges höchstens!

— Il faut pourtant que tu te décides à repasser ce
— Es muß dennoch sein, daß Du Dich entschließest zurückzugehen dieses
bout de lac, si tu veux souper.
Stück von See, wenn Du willst zu Nacht essen.

— Et si on nous renvoie de la ferme comme on
— Und wenn man uns fortschickt von dem Pachthofe wie man
nous a renvoyés du château neuf? On nous dira peut-
uns hat fortgeschickt von dem Schlosse neu? Man uns wird sagen viel=
être qu’il y a trop de monde à nourrir, et qu’il ne reste
leicht daß darin sind zu viele Leute zu speisen, und daß ni= bleibt
pas un morceau de pain pour des gens faits comme nous.
=cht ein Stück Brod für Leute aussehend wie wir.

— La vérité est que nous n’avons pas bonne mine.
— Die Wahrheit ist, daß wir ni= haben =cht gutes Aussehen.
C’est ce qui me fait craindre d’être reçu à coups de
Das ist es was mich läßt fürchten zu sein aufgenommen mit Schüssen von
fusil par ce bon M. Stenson, le vieux régisseur qui de-
Flinte von diesem guten Herrn Stenson, dem alten Verwalter, welcher wohnt
meure quelque part ici, et qui est fort maussade, à ce
irgendwo hier, und welcher ist sehr unfreundlich, nach dem
qu’on assure; mais écoute, Puffo: ou le bonhomme dort
was man versichert; aber höre, Puffo; entweder der gute Mann schläft
serré, puisque nous avons pu enfoncer la porte du préau
fest, weil wir haben können sprengen die Thüre des Hofes
et arriver jusqu’à cette chambre sans obstacle, ou le vent
und kommen bis zu diesem Zimmer ohne Hinderniß, oder der Wind
fait un bruit qui couvre tout. Eh bien, nous allons nous
macht ein Geräusch welches bedeckt alles. Wohlan, wir gehen uns
introduire furtivement dans sa cuisine, et c’est bien le
einschleichen diebischer Weise in seine Küche, und es ist wohl der
diable si nous n’y trouvons pas quelque chose.
Teufel wenn wir ni= darin finden =cht etwas.

— Merci, dit Puffo, j’aime encore mieux repasser
— Danke, sagte Puffo, ich liebe noch mehr wieder zu gehen
le lac et aller à la ferme. Là, les gens, quoique affairés,
über den See und zu gehen nach dem Pachthofe. Dort, die Leute, obgleich beschäftigt,

étaient fort polis, tandis que le vieux Stenson est mé-
waren sehr höflich, während der alte Stenson ist bö-
chant et rageur, à ce qu'il paraît.
se und wüthend, nach dem wie es scheint.

— Suis ton inspiration, mon bon Puffo, et marche!
— Folge Deiner Eingebung, mein guter Puffo, und gehe!
Apporte, s'il se peut, de quoi nous réchauffer l'estomac;
Bringe, wenn es sich (sein) kann, etwas uns zu erwärmen den Magen;
mais écoute encore, ô mon sublime compagnon! écoute
aber höre noch o mein trefflicher Gefährte! höre
bien une fois pour toutes....
gut ein Mal für alle....

— Qu'est-ce qu'il y a? dit Puffo, qui s'était déjà
— Was ist es daß es gibt? sagte Puffo, welcher sich hatte schon
disposé à sortir en resserrant les ficelles au moyen des-
angeschickt zu gehen hinaus zusammenziehend die Bindfäden vermittelst wel-
quelles ses peaux de mouton tenaient à son corps.
cher seine Felle von Schaf hielten an seinem Körper.

— D'abord, reprit Cristiano, tu me donneras le temps
— Zuerst, versetzte Cristiano, Du mir wirst geben die Zeit
d'allumer une des bougies de ce lustre avant d'emporter
anzuzünden eine der Kerzen von diesem Kronleuchter bevor fortzunehmen
la lanterne.
die Laterne.

— Et le moyen de les atteindre? Je ne vois pas
— Und das Mittel zu sie erreichen? Ich ni- sehe -cht
beaucoup d'échelles dans votre damnée chambre de l'ourse!
viele Leitern in eurem verdammten Zimmer der Bärin!

— Tiens-toi là, je vais grimper sur tes épaules. Tu
— Stelle Dich hier, ich gehe klettern auf Deine Schultern. Du
es solide?
bist stark?

Allez! Vous n'êtes pas bien lourd!
Gehet! Ihr ni- seid -cht sehr schwer!

— Vois-tu, mon camarade, dit le patron debout, les
— Siehst Du, mein Kamerad, sagte der Meister stehend, die
deux pieds sur les larges épaules de Puffo, se tenant d'une
beiden Füße auf den breiten Schultern Puffos, sich haltend mit einer
main à une des branches du lustre et de l'autre s'effor-
Hand an einem der Arme des Leuchters und mit der andern sich be-
çant d'arracher une des bougies de la bobèche, sans se
mühend herunter zu reißen eine der Kerzen von der Leuchterdille, ohne sich
faire tomber dans les yeux les toiles d'araignée chargées
zu lassen fallen in die Augen die Spinngewebe bedeckt
de poussière; je n'ai pas précisément l'honneur de te con-
mit Staub; ich ni- habe -cht gerade die Ehre Dich zu ken-
naître. Il y a trois mois que nous voyageons en com-
nen. Es sind drei Monate, daß wir reisen in Gesell-

pagnie, et, sauf un peu trop de goût pour le cabaret, tu
schaft, und ausgenommen ein wenig zu viel Geschmack für das Wirthshaus, Du

ne me parais pas un méchant garçon; mais il se peut
ni- mir scheinst -cht ein übler Bursche; aber es sich kann,

que tu sois une franche canaille, et je ne suis pas fâché
daß Du bist ein Erzlump, und ich ni- bin -cht böse

de te dire...
Dir zu sagen...

— Eh! dites donc, vous! reprit Puffo en se secouant
— O! saget doch, Ihr! versetzte Puffo sich schüttelnd

un peu, si vous vous dépêchiez là-haut, au lieu de me
ein wenig, wenn Ihr Euch beeiltet da oben, anstatt zu mir

faire de la morale? Vous n'êtes pas si léger que je
machen die Moral? Ihr ni- seid -cht so leicht wie ich

croyais!
glaubte!

— C'est fait! répondit Cristiano en sautant lestement
— Es ist geschehen! antwortete Cristiano springend behende

par terre, car il lui avait semblé sentir chez son cama-
zur Erde, denn es ihm hatte geschienen zu fühlen bei seinem Ge-

rade la tentation de le laisser tomber; j'ai ma bougie et
fährten die Versuchung zu ihn lassen fallen; ich habe meine Kerze und

je continue mon discours. Nous sommes pour le moment
ich setze fort meine Rede. Wir sind für den Augenblick

deux bohémiens, Puffo, deux pauvres coureurs d'aven-
zwei Zigeuner, Puffo, zwei arme Läufer nach Aben-

tures; mais, moi, j'ai coutume de me conduire en homme
teuern; aber, ich, ich habe Gewohnheit zu mich betragen als Mann

d'esprit, tandis que tu prends quelquefois plaisir à te com-
von Geist, während Du nimmst zuweilen Vergnügen zu Dich be-

porter comme une bête. Sache donc qu'à mes yeux la
tragen wie ein Thier. Wisse denn, daß in meinen Augen die

plus grande sottise, la plus basse platitude qu'un homme
größte Dummheit, die niedrigste Plattheit, welche ein Mann

puisse faire, c'est de s'adonner au métier de larron.
kann begehen, ist zu sich ergeben dem Handwerk des Diebes.

— Où m'avez-vous vu larronner? demanda Puffo d'un
— Wo mich haben Sie gesehen stehlen? fragte Puffo mit einer

air sombre.
Miene finster.

— Si je t'avais vu larronner en ma compagnie, je
— Wenn ich Dich hätte gesehen stehlen in meiner Gesellschaft, ich

t'aurais cassé les reins, mon camarade; c'est pourquoi il
Dir hätte zerschlagen die Lenden, mein Kamerad; das ist warum es

est bon que je t'avertisse une bonne fois de l'humeur dont
ist gut, daß ich Dich warne ein für alle Mal des Sinnes dessen

je suis. Je t'ai dit tout à l'heure: Tâchons de nous pro-
ich bin. Ich Dir habe gesagt soeben Versuchen wir zu uns ver-

curer à souper par persuasion ou par adresse. Cela, c'est
schaffen zum Nachtessen durch Ueberredung oder durch Geschicklichkeit. Das, das ist
notre droit. On nous fait venir dans ce paradis de neige
unser Recht. Man uns läßt kommen in dies Paradies von Schnee
pour réjouir de nos talents une nombreuse et illustre
um zu erfreuen mit unsern Talenten eine zahlreiche und auserlesene
société. On nous envoie l'argent du voyage; si nous ne
Gesellschaft. Man uns schickt das Geld für die Reise; wenn wir nicht
l'avons plus, ce n'est pas de notre faute. On nous promet
es haben mehr, es ni- ist -cht unser Fehler. Man uns verspricht
une bonne somme, dont je prétends te faire part géné-
eine gute Summe, von welcher ich behaupte Dir mitzutheilen groß-
reusement, bien que tu ne sois qu'apprenti où je suis
müthig, obschon Du nu- bist -r Lehrling wo ich bin
maître; nous devons nous tenir pour satisfaits, à la con-
Meister; wir sollen uns halten für zufrieden, unter der Be-
dition toutefois qu'on ne nous laissera pas mourir de froid
dingung jedoch, daß man ni- uns wird lassen -cht sterben vor Kälte
et de faim. Or, il se trouve que nous arrivons de nuit
und vor Hunger. Nun denn, es sich findet, daß wir ankommen bei Nacht
et dans un moment où l'illustre société soupe, où les
und in einem Augenblick wo die auserlesene Gesellschaft zu Nacht speist, wo die
recommandables laquais ont envie de souper, et où les
schätzbaren Lakaien haben Lust zu zu Nacht speisen, und wo die
voyageurs attardés ont tort de vouloir souper. Avisons
Reisenden verspäteten haben Unrecht zu wollen zu Nacht essen. Seien wir der Meinung
donc à souper aussi ce soir, afin d'être en état de tenir
denn zu zu Nacht essen auch diesen Abend, um zu sein im Stande zu halten
demain nos engagements. En faisant main basse sur
morgen unsere Versprechen. Indem wir stehlen
quelques plats et quelques bouteilles, nous n'offensons pas
einige Schüsseln und einige Flaschen, wir ni- beleidigen -cht
le ciel, et nous ne sommes pas des imbéciles; mais, en
den Himmel und wir kei- sind -ne Dummköpfe; aber,
fourrant des couverts d'argent dans nos poches et du
versteckend Bestecke von Silber in unsern Taschen und
linge sous le bât de notre âne, nous ne ferions que des
Leinwand unter den Sattel unsers Esels, wir nu- würden machen -r
âneries, vu que les couverts d'argent ne valent rien dans
Eseleien, weil die Bestecke von Silber ni- taugen -chts in
l'estomac, et que le linge se coupe quand on le cache
dem Magen, und weil das Leinen sich zerschneidet wenn man es versteckt
sous un bât. Est-ce entendu, Puffo? Récolte de vivres,
unter einen Sattel. Ist es verstanden, Puffo? Ernte von Nahrungsmitteln
c'est légitime; mais point de vol, ou cent coups de bâton
das ist gerechtfertigt; aber kein Diebstahl oder hundert Schläge mit dem Stock
sur tes côtes; telle est ma manière de voir.
auf deine Rippen; solches ist meine Art zu sehen.

— C'est entendu, répondit Puffo en levant les épaules;
— Es ist verstanden, versetzte Puffo erhebend die Schultern;
il y a assez longtemps que j'écoute pour ça! Vous êtes
es ist genug lange, daß ich höre davon! Ihr seid
un fameux bavard, vous!
ein tüchtiger Schwätzer, Ihr!

Et Puffo s'en alla avec la lanterne, assez mécontent
Und Puffo davon ging mit der Laterne, ziemlich unzufrieden
de son patron, lequel avait bien quelques motifs de soup-
mit seinem Meister, welcher hatte wohl einige Gründe zu bearg-
çonner sa probité, ayant trouvé parfois, dans son bagage
wöhnen seine Ehrlichkeit, habend gefunden manchmal in seinem Gepäck
d'artiste ambulant, divers objets dont Puffo lui avait assez
als Künstler herumziehend, verschiedener Gegenstände deren Puffo ihm hatte ziemlich
mal expliqué la soudaine propriété.
schlecht erklärt das plötzliche Eigenthum.

Ce n'était pourtant pas sans raison que, de son côté,
Es ni- war dennoch -cht ohne Grund daß, von seiner Seite,
Puffo avait accusé Cristiano d'être bavard. Il était du
Puffo hatte angeklagt Cristiano zu sein geschwätzig. Er war we-
moins grand causeur, comme tous les hommes doués
nigstens großer Plauderer, wie alle Männer ausgestattet
d'une forte vitalité intellectuelle et physique. Puffo subis-
mit einer starken Kraft geistigen und körperlichen. Puffo fühl-
sait l'ascendant d'un esprit et d'un caractère infiniment
te die Ueberlegenheit eines Geistes und eines Charakters unendlich
supérieur à sa faconde triviale et à ses instincts grossiers.
höherstehend über seiner Redseligkeit niedrig und seinen Gefühlen unfein.
Il était plus robuste du corps, et, lorsque Cristiano menaçait,
Er war stärker von Körper, und wenn Cristiano bedrohte,
lui grand et mince, ce Livournais trapu et musculeux, il
er groß und dünn, diesen Livornier untersetzt und musculös, er
comptait sur son influence ou sur son agilité plus que sur
rechnete auf sein Ansehen oder auf seine Gelenkigkeit mehr als auf
sa vigueur corporelle, qui, bien que notable, était moindre.
seine Kraft körperliche, welche obgleich bedeutend war geringer.

Cristiano, resté seul, s'abandonna à son innocente
Cristiano, geblieben allein, sich überließ seiner unschuldigen
prédilection pour son âne. Il l'avait débarrassé de son
Vorliebe für seinen Esel. Er ihn hatte befreit von seinem
bagage dès son entrée dans la salle de l'ourse. Il rangea
Gepäck gleich bei seinem Eintritt in den Saal der Bärin. Er ordnete
dans un coin ce bagage, qui consistait en deux caisses
in einer Ecke dieses Gepäck, welches bestand in zwei Kisten
assez grandes, en un faisceau de légers montants de bois
ziemlich groß, in einem Bündel leichter Ständer von Holz
blanc avec leurs traverses démontées, enfin en un ballot
weiß mit ihren Querhölzern abgenommen, endlich in einem Ballen

de toiles et de tapisseries assez fraîches, bien roulées
Leinwand und Tapeten ziemlich frisch, gut gerollt
dans un fourreau de cuir. Tout cela, c'était son maté-
in ein Futteral von Leder. Alles dieses, das war sein Geräth
riel d'artiste, son industrie, son gagne-pain. Quant à sa
als Künstler, sein Werkzeug, sein Brodverdiener, Was betrifft seine
garde-robe, il n'en était point embarrassé. Elle consistait
Kleidung, er ni= davon war =cht beschwert. Sie bestand
en une poignée de linge qui tenait dans un mouchoir, et
in einer Handvoll Leinen, welches Platz fand in einem Taschentuch, und
en une souquenille de gros drap qui servait de couver-
in einem Ueberrock von grobem Tuch, welcher diente als Decke
ture à Jean quand elle quittait le dos de son propriétaire.
für Hans, wenn er verließ den Rücken seines Eigenthümers.
Le reste de ses effets était sur son corps, savoir une
Der Rest seiner Sachen war auf seinem Körper, nämlich eine
sorte de cape vénitienne passablement usée, un haut-de-
Art von Kappenmantel venetianisch ziemlich abgenutzt, eine Knie=
chausses en étoffe grossière, et trois paires de bas de
hose aus Stoff grob, und drei Paar Strümpfe aus
laine chaussées les unes sur les autres.
Wolle angezogen das eine über das andere.

Cristiano, pour se livrer à son rangement d'installation,
Cristiano, um sich hinzugeben seinem Ordnen der Einrichtung,
avait dépouillé sa cape, son bonnet de laine et son cha-
hatte abgelegt seinen Kappenmantel, seine Mütze aus Wolle und seinen Hut
peau à larges bords. C'était un mince et grand garçon,
mit breitem Rand. Es war ein dünner und großer Bursche,
d'une figure remarquablement belle, ombragée d'une masse
von einem Gesichte auffallend schön, umschattet von einer Menge
de cheveux noirs en désordre.
Haaren schwarz in Unordnung.

Le poêle commençait à faire sentir sa chaleur, et le
Der Ofen fing an zu lassen fühlen seine Hitze, und der
jeune homme au sang vif était, d'ailleurs, fort peu sen-
junge Mann mit dem Blute lebhaft war, übrigens, sehr wenig em=
sible au froid. Il allait donc par la chambre en bras de
pfindlich gegen die Kälte. Er ging dann durch das Zimmer in Hemd=
chemise, comme on dit, et prenait ses mesures pour pas-
ärmeln, wie man sagt, und traf seine Maßregeln um zu ver=
ser la nuit aussi commodément que possible. Ce qui l'in-
bringen die Nacht so bequem als möglich. Das was ihn beun=
quiétait, ce n'était pas de trouver ou non les lits qu'on
ruhigte, das ni= war =cht zu finden oder nicht die Betten welche man
lui avait annoncés : c'était de savoir où Jean trouverait le
ihm hatte versprochen: es war zu wissen wo Hans würde finden das
boire et le manger.
Trinken und das Essen.

— J'ai été bien sot, se disait-il, de ne pas songer
— Ich bin gewesen recht dumm, sich sagte er, zu nicht denken
à cela en passant au château neuf et à la ferme; mais
an das gehend auf das Schloß neu und nach dem Pachthof; aber
le moyen de penser à quelque chose quand le vent vous
das Mittel zu denken an etwas wenn der Wind euch
souffle des aiguilles de glace dans les yeux! A la ferme,
bläst Nadeln von Eis in die Augen! Auf dem Pachthofe
on nous disait (et, à présent que j'y songe, on nous le
man uns sagte (und, jetzt da ich daran denke, man uns es
disait d'un air très-narquois) que nous trouverions de tout
sagte mit einer Miene sehr schalkhaft) daß wir würden finden von allem
en abondance au vieux château, pourvu qu'il plût au vieux
die Fülle auf dem alten Schloß, vorausgesetzt daß es gefiele dem alten
Stenson de nous ouvrir; or, il paraît que la chose ne lui
Stenson zu uns öffnen; nun, es scheint, daß die Sache ni- ihm
plaisait pas, puisque nous avons été forcés d'ouvrir nous-
gefiel -cht, weil wir sind gewesen genöthigt zu öffnen selbst-
mêmes. Après tout, j'ai ma lettre d'admission dans ma
Uebrigens, ich habe meinen Brief der Aufnahme in meiner
poche, et, si l'on veut me chasser d'ici encore, je mon-
Tasche, und, wenn man will mich fortjagen von hier noch, ich werde
trerai les dents.
zeigen die Zähne.

Sur ce, Cristiano remisa Jean avec son bagage sous
Nach diesem, Cristiano stellte Hans mit seinem Gepäck in
l'enfoncement que formait la saillie de l'escalier de bois,
die Vertiefung welche bildete der Vorsprung der Treppe von Holz,
et, comme il cherchait, muni de sa bougie, un clou ou
und, als er suchte, versehen mit seiner Kerze, einem Nagel oder
une cheville quelconque pour attacher l'âne, il vit qu'une
ein Stift irgend ein um anzubinden den Esel, er sah daß eine
porte s'ouvrait dans le lambris, juste au fond de cette
Thüre sich befand in dem Getäfel, gerade im Hintergrund dieser
logette, et pénétrait dans l'angle défectueux de la chambre.
kleinen Loge, und drang ein in den Winkel schadhaft des Zimmers.

Comme il n'avait guère remarqué cette irrégularité
Weil er ni- hatte -cht bemerkt diese Unregelmäßigkeit
de plan, il ne se rendit pas compte s'il entrait dans un
des Plans, er ni- sich ablegte -cht Rechenschaft ob er eintrat in einen
passage pratiqué dans un mur épais ou entre deux murs
Durchgang gemacht in eine Mauer dick oder zwischen zwei Mauern
accolés par le haut. Il avait poussé la porte secrète,
zusammengefügt in der Höhe. Er hatte gestoßen an die Thüre heimliche,
car c'en était une, sans s'attendre à la trouver ouverte,
denn es deren war eine, ohne zu vermuthen sie zu finden offen,
et, voyant qu'elle n'était retenue par rien, il s'en allait à
und sehend daß sie ni- war gehalten durch -chts, er ging auf's

l'aventure avec précaution. Il n'eut pas fait trois pas, que
Geradewohl mit Vorsicht. Er ni- hatte -cht gemacht drei Schritte, als
sa bougie s'éteignit. Heureusement, le poêle flambait, et
seine Kerze verlosch. Glücklicher Weise der Ofen flammte, und
il put l'y rallumer, tout en écoutant avec un certain plai-
er konnte sie daran anzünden, zugleich hörend mit einem gewissen Ver-
sir le sifflement aigu et plaintif du vent engouffré dans
gnügen das Pfeifen scharf und klagend des Windes verfangen in
le passage secret.
dem Durchgang heimlich.

Cristiano avait l'esprit romanesque, et se plaisait aux
Cristiano hatte den Geist romanesk, und sich gefiel in
poétiques fantaisies. Il lui sembla que les esprits enfermés
poetischen Phantasien. Es ihm schien, daß die Geister eingesperrt
si longtemps dans cette salle abandonnée se plaignaient à
so lange in diesem Saale verlassenen sich beklagten bei
lui d'être dérangés dans leurs mystères, et, comme, d'ail-
ihm zu werden gestört in ihren Geheimnissen, und, weil, übri-
leurs, il craignait que le froid n'aggravât le rhume du
gens, er fürchtete, daß die Kälte verschlimmern möge den Schnupfen des
pauvre Jean, il eut soin, en sortant, de repousser la porte
armen Hans, er trug Sorge, herausgehend, wieder zuzustoßen die Thüre
derrière lui, après avoir remarqué qu'elle était extérieure-
hinter sich, nachdem er hatte bemerkt, daß sie war von der Außenseite
ment garnie de forts verrous, mais que son propre poids
versehen mit starken Riegeln, aber daß ihr eigenes Gewicht
suffisait pour la faire adhérer à son encadrement.
hinreichte um sie zu lassen haften in ihrem Rahmen.

Nous le laisserons marcher à la découverte, et nous
Wir ihn werden lassen gehen auf Kundschaft, und wir
introduirons un autre voyageur dans la chambre de l'ourse.
werden einführen einen anderen Reisenden in das Zimmer der Bärin.

Celui-ci entre aussi par surprise; mais il est accom-
Dieser geht hinein auch durch Ueberraschung; aber er ist beglei-
pagné d'Ulphilas, qui l'éclaire avec respect, tandis qu'un
tet von Ulphilas, welcher ihm leuchtet ehrfurchtsvoll, während ein
petit laquais, tout de rouge habillé, les suit en grelottant.
kleiner Lakai, ganz in roth gekleidet, ihnen folgt zitternd vor Kälte.

Ces trois personnages s'entretiennent en dalécarlien, et
Diese drei Personen unterhalten sich in dalekarlischer Sprache, und
sont encore dans le préau, Ulphilas avec une figure ef-
sind noch auf dem Hofe, Ulphilas mit einem Gesicht be-
farée, les deux autres d'un air impatient.
stürzt, die beiden anderen mit einer Miene ungeduldig.

— Allons, Ulph, allons, mon garçon, assez de poli-
— Lassen Sie, Ulph, lassen Sie, mein Junge, genug der Höf-
tesse; éclairez-nous jusqu'à cette fameuse chambre et oc-
lichkeit; leuchten Sie uns bis in dieses berühmte Zimmer und be-

cupez-vous bien vite de mon cheval. Il est tout en sueur,
schäftigen Sie sich recht geschwind mit meinem Pferde. Es ist ganz in Schweiß,
pour nous avoir hissés en traîneau sur le roidillon de votre
weil uns es hat gezogen im Schlitten auf die steile Anhöhe ihres
rocher. Ah! le bon cheval! Pour dix mille rixdales, je
Felsens. Ah! das gute Pferd! Für zehn tausend Reichsthaler, ich
ne voudrais pas le perdre.
nicht möchte nicht es verlieren.

Ainsi parlait à Ulphilas le premier avocat de la ville
So sprach zu Ulphilas der erste Rechtsanwalt der Stadt
de Gevala, docteur en droit de la faculté de Lund.
Gevala, Doktor der Rechte der Fakultät von Lund.

— Comment, monsieur Goefle,*) vous voulez passer
— Wie, mein Herr Goefle, Sie wollen verbringen
la nuit ici? Mais y songez-vous?...
die Nacht hier? Aber daran denken Sie?...

— Tais-toi, tais-toi. Je sais que ça contrarierait le
— Schweig, schweig. Ich weiß daß dies würde verdrießen den
brave Sten; mais, quand je serai installé, il faudra bien
wackern Sten; aber, wenn ich sein werde eingerichtet, muß er wohl
qu'il en prenne son parti. Prends mon cheval, te dis-je...
sich fügen. Nimm mein Pferd, Dir sage ich...
Moi, je saurai bien trouver mon chemin.
Ich, ich werde wissen wohl zu finden meinen Weg.

— Comment, monsieur l'avocat, vous venez comme
— Wie, Herr Rechtsanwalt, Sie kommen so
ça de nuit, tout seul, avec votre petit-fis?...
bei Nacht, ganz allein, mit Ihrem Enkel?...

— Nigaud! tu sais bien que je n'ai pas d'enfants!
— Tölpel! Du weißt gut daß ich nicht habe nicht Kinder!
Allons, toi, petit Nils, aide-moi donc à dételer ce pauvre
Vorwärts, Du, kleiner Nils, hilf mir doch beim Ausspannen dieses armen
Loki. Tu vois bien qu'ici on babille, et rien de plus.
Loki. Du siehst wohl, daß hier man schwatzt, und nichts mehr.
Voyons, remue-toi; es-tu gelé pour un reste de voyage
Wohlan, bewege Dich; bist Du verfroren während eines Restes der Reise
de trois ou quatre heures, à la nuit tombée?
von drei oder vier Stunden, bei Nacht hereingebrochen?

— Laissez, laissez, monsieur Goefle, il est trop pe-
— Lassen Sie, lassen Sie, Herr Göfle, er ist zu klein,
tit, dit Ulphilas sensible au reproche de l'avocat. Prenez
sagte Ulphilas, fühlend den Vorwurf des Anwalts. Geben Sie

*) Gevala, Gefle, Gesle, Goefle, sont le nom de la même ville,
*) Gevala, Gefle, Gesle, Göfle, sind Namen derselben Stadt,
selon la manière d'écrire. Par une coïncidence fortuite, l'avocat
nach der Art zu schreiben. Durch ein Zusammentreffen zufällig der Anwalt
dont il est ici question portait le nom de la ville où il exerçait.
von welchem es ist hier die Rede trug den Namen der Stadt wo er praktizirte.

à droite la première porte, mettez-vous à l'abri; moi, je
rechts die erste Thüre, stellen Sie sich sicher; ich, ich

vous réponds du cheval.
Ihnen bürge für das Pferd.

— Bah! la neige ne tombe plus. C'est une petite
— Nein doch! der Schnee nicht fällt mehr. Es ist ein kleiner

bourrasque qui a adouci le temps, reprit M. Goefle, qui,
Windstoß, welcher hat gemildert das Wetter, antwortete Herr Göfle, welcher,

par profession et par goût, n'était pas moins causeur que
nach Beruf und nach Neigung, ni- war -cht weniger schwatzhaft als

Cristiano; je n'ai pas eu froid du tout, et, pourvu que je
Cristiano; ich ni- hatte -cht gehabt kalt durchaus, und, wenn nur ich

mange un bon gruau et fume une bonne pipe avant de me
esse eine gute Grütze und rauche eine gute Pfeife bevor ich schlafen

coucher... Voyons, Nils, porte donc quelque chose là-
gehe... Wohlan, Nils, trage doch etwas dort-

bas, dans la chambre; ça t'occupéra, ça te réchauffera.
hin, in das Zimmer; das Dich wird beschäftigen, das Dich wird wieder erwärmen

Dors-tu déjà? Il n'est pas plus de sept heures.
Schläfst Du schon? Es ni- ist -cht mehr als sieben Uhr.

— Ah! monsieur Goefle, dit le petit laquais en cla-
— Ah! Herr Göfle, sagte der kleine Lakai klap-

quant des dents, il y a si longtemps qu'il fait nuit! et moi,
pernd mit den Zähnen, es ist so lange, daß es ist Nacht! und ich,

la nuit, j'ai toujours peur!
Nachts, ich habe immer Furcht!

— Peur! de quoi donc? Allons, console-toi: dans
— Furcht! Wofür denn? Vorwärts, tröste Dich: in

cette saison-ci, les jours augmentent d'une minute et demie.
dieser Jahreszeit, die Tage wachsen um eine Minute und halbe.

Tout en causant ainsi, M. Goefle, qui était un homme
Indem sprechend so, Herr Göfle, welcher war ein Mann

d'environ soixante ans, sec, actif et enjoué, mettait lui-
von ungefähr sechzig Jahren, trocken, thätig und heiter, stellte sel-

même son cheval à l'écurie, tandis qu'Ulphilas remisait le
bst sein Pferd in den Stall, während Ulphilas unterbrachte den

traîneau, rangeait le harnais garni de clochettes, et que
Schlitten, aufhing das Geschirr verziert mit Glöckchen, und während

le petit Nils, assis sur les paquets, continuait à grelotter
der kleine Nils, sitzend auf den Bündeln, fortfuhr zu zittern vor Kälte

sous la galerie de bois qui entourait le préau.
unter der Galerie von Holz welche umgab den Hof.

Quand M. Goefle se fut assuré que son cher Loki,
Als Herr Göfle sich hatte versichert, daß sein theurer Loki,

l'élégant et généreux petit cheval auquel il avait donné le
das auserlesene und edle kleine Pferd, welchem er hatte gegeben den

nom du Prométhée de la mythologie scandinave, ne man-
Namen Prometheus aus der Mythologie skandinavisch, ni- ent-

querait de rien, il se dirigea d'un pas assuré vers la
behrte =chts, er sich wendete mit einem Schritt fest gegen das

chambre de l'ourse.
Zimmer der Bärin.

— Attendez, attendez, monsieur l'avocat, lui dit Ul-
— Warten Sie, warten Sie, Herr Anwalt, ihm sagte Ul=

philas, ce n'est pas ici. La chambre à deux lits, qu'on
philas, es ni= ist =cht hier. Das Zimmer mit zwei Betten, welches man

appelle la chambre de garde . . .
nennt das Zimmer des Wächters . . .

— Eh! parbleu! je la connais bien, répondit M. Goefle,
— Ei! meiner Treu! ich es kenne gut, antwortete Herr Göfle,

j'y ai déjà couché.
ich darin habe schon geschlafen.

— Peut-être, mais il y a longtemps. Elle est main-
— Vielleicht, aber es ist lange her. Es ist jetzt

tenant si délabrée . . .
so zerfallen . . .

— Eh bien, si elle est délabrée, tu me fera un lit
— Nun wohl, wenn es ist zerfallen, Du mir wirst machen ein Bett

dans la chambre de l'ourse.
in dem Zimmer der Bärin.

— Dans la chambre de . . . ?
— In dem Zimmer de . . . ?

Ulph n'osa point achever, tant lui sembla inouïe l'idée
Ulph ni= wagte =cht zu vollenden, so sehr ihm schien unerhört die Idee

de M. Goefle; mais, reprenant courage:
des Herrn Göfle; aber fassend Muth:

— Non, monsieur l'avocat, non, dit-il, cela ne se peut
— Nein, Herr Anwalt, nein, sagte er, das ni= sich kann

pas, vous vous moquez! Je vais chercher la clef de l'autre
=cht, Sie sich lustig machen! Ich gehe holen (hole) den Schlüssel des andern

chambre, qui est peut-être moins mal tenue que je ne pen-
Zimmers, welches ist vielleicht weniger schlecht erhalten als ich dach=

sais (mon oncle y entre quelquefois), et, puisqu'il y a une
te (mein Onkel hinein geht zuweilen), und weil es gibt eine

autre porte sur la galerie, vous n'aurez pas le désagré-
andere Thüre auf der Galerie, Sie ni= haben =cht die Unan=

ment de traverser la chambre . . . que vous savez.
nehmlichkeit zu durchschreiten das Zimmer . . . welches Sie kennen.

— Comment! depuis le temps que la porte de l'es-
— Wie! seit der Zeit daß die Thüre der Trep=

calier est murée, cette pauvre chambre de l'ourse n'a pas
pe ist vermauert, dieses arme Zimmer der Bärin ni=hat =cht

encore perdu sa mauvaise réputation? Allons, Ulph, mon
noch verloren seinen schlechten Ruf? Wohlan, Ulph, mein

garçon, tu es par trop bête pour ton âge, et je t'ordonne
Junge, Du bist zu dumm für Dein Alter, und ich Dir befehle

de m'ouvrir par ici, tout de suite. Il fait trop froid pour
zu mir öffnen hier, sofort. Es ist zu kalt um

attendre que tu ailles chercher les autres clefs, et, puis-
abzuwarten daß Du gehst holen (holst) die anderen Schlüssel, und, weil

que tu as...
Du hast...

— Je ne l'ai pas! s'écria Ulphilas. Je vous jure, mon-
— Ich ni- ihn habe -cht! rief Ulphilas. Ich Ihnen schwöre, Herr

sieur Goefle, que je n'ai pas plus la clef de l'ourse que
Göfle, daß ich habe ebensowenig den Schlüssel der Bärin als

celle de la garde.
denjenigen der Wache.

En discutant ainsi, M. Goefle, accompagné d'Ulphilas,
So streitend Herr Göfle, begleitet von Ulphilas,

qui l'éclairait à contre-cœur, et de Nils, qui lui marchait
welcher ihm leuchtete unwillig, und von Nils, welcher ihm folgte

sur les talons, était arrivé à la première porte du donjon,
auf den Fersen, war angekommen an der ersten Thüre des Wartthurms

au rez-de-chaussée duquel était située la chambre de l'ourse.
in Erdgeschosse dessen war gelegen das Zimmer der Bärin.

Cette porte ne fermant que par un verrou extérieur, l'avo-
Diese Thüre nu- schließend -r durch einen Riegel äußern, der An-

cat avait pénétré sans obstacle dans le court vestibule,
walt war eingedrungen ohne Hinderniß in den kurzen Hausflur,

monté les trois marches et poussé la porte de l'ourse, qui
hinaufgestiegen die drei Stufen und gestoßen an die Thüre der Bärin, welche

céda à sa main impatiente et s'ouvrit toute grande avec
nachgab seiner Hand ungeduldigen und sich öffnete ganz weit mit

un cri si plaintif, que Nils recula d'épouvante.
einem Schrei so klagend, daß Nils zurückwich vor Schrecken.

— Ouverte! Elle était ouverte! s'écria Ulphilas en
— Oeffne! Sie war offen! schrie Ulphilas er-

pâlissant autant que sa face rouge et luisante était sus-
bleichend so sehr wie sein Gesicht roth und glänzend war fäh-

ceptible de pâlir.
ig zu erbleichen.

— Eh bien, après? dit M. Goefle. C'est M. Stenson
— Und was dann? sagte Herr Göfle. Es ist Herr Stenson

qui sera venu s'y promener.
welcher wird sein gekommen sich darin zu ergehen.

— Il n'y vient jamais, monsieur Goefle. Oh! il n'y
— Er ni- dahin kommt -mals, Herr Göfle. Oh! es ni-

a pas de risque qu'il y vienne!
ist -cht zu fürchten daß er dahin kommt!

— Alors, tant mieux. Je peux m'installer sans le
— Dann, desto besser. Ich kann mich einrichten ohne ihn

gêner et sans qu'il s'en aperçoive. Mais que me disais-
zu belästigen und ohne daß er es bemerkt. Aber was mir sagtest

tu donc? on vient ici, puisque le poêle flambe! ... Je
Du denn? Man kommt hierher, weil der Ofen brennt! ... Ich
vois ce que c'est, monsieur Ulphilas Stenson! tu as loué
sehe was das ist, Herr Ulphilas Stenson! Du hast vermiethet
ou promis cette chambre à quelqu'un que tu attendais.
oder versprochen dieses Zimmer Jemandem den Du erwartetest.
Ma foi, tant pis! Il n'y a pas de place au château neuf,
Meiner Treu, um so schlimmer! Es ist kein Platz im Schlosse neu,
il faut qu'il s'en trouve ici pour moi! Mais console-toi,
es ist nöthig, daß es sich davon findet hier für mich! Aber tröste Dich,
mon pauvre garçon, je te payerai aussi bien que n'importe
mein armer Junge, ich Dich bezahlen werde ebenso gut als gleichviel
qui. Allume ces flambeaux. ... c'est-à-dire va chercher
wer. Zünde an diese Fackeln. ... das heißt gehe holen
de quoi les garnir, et puis apporte des draps, la bassi-
etwas sie zu versehen, und dann bringe Tücher, die Wärm-
noire, tout ce qu'il faut, et n'oublie pas le souper, au
flasche, alles was ist nöthig, und ni- vergiß -cht das Nachtessen, we-
moins! Nils t'aidera, il est très-adroit, très-vif, très-gentil.
nigstens! Nils Dir wird helfen, er ist sehr geschickt, sehr lebhaft, sehr artig.
Voyons, Nils, exerce-toi; trouve tout seul la chambre où
Wohlan, Nils, rühre Dich; finde ganz allein das Zimmer wo
nous devons coucher, la garde, comme dit Ulphilas. Je
wir sollen schlafen, das Wachtzimmer, wie sagte Ulphilas. Ich
sais où elle est, mais je ne veux pas te le dire. Cherche,
weiß wo es ist, aber ich ni- will -cht Dir es sagen. Suche,
fais-nous voir que tu es intelligent, monsieur Nils!
laß uns sehen, daß Du bist intelligent, Herr Nils!

Le bon M. Goefle parlait dans le désert: Ulph était
Der gute Herr Göfle sprach in die Wüste: Ulph war
comme pétrifié au milieu de la chambre, Nils se cuisait
wie versteinert in Mitten des Zimmers, Nils sich wärmte
les mains le long du poêle, et l'avocat faisait tout seul
die Hände längs des Ofens, und der Anwalt machte ganz allein
son installation.
seine Einrichtung.

Enfin Ulph poussa un soupir à faire tourner les mou-
Endlich Ulph stieß aus einen Seufzer zu treiben die Müh-
lins et s'écria d'un ton emphatique.
len und rief in einem Ton hochtrabend.

— Sur l'honneur, monsieur Goefle, sur mon salut
— Auf Ehre, Herr Göfle, bei meinem Heile
éternel, je n'ai loué ni promis cette chambre à personne;
ewig, ich weder habe vermiethet noch versprochen dieses Zimmer Jemandem;
pouvez-vous avoir une pareille idée, sachant les choses
können Sie haben einen solchen Gedanken, wissend die Dinge,
qui s'y sont passées et celles qui s'y passent encore!
welche sich darin haben zugetragen und diejenigen, welche sich darin zutragen noch!

Ah! pour rien au monde, mon oncle Stenson ne voudrait
Ach! für nichts in der Welt, mein Onkel Stenson würde wollen
consentir à vous laisser ici! Je vais l'avertir de votre
zugeben zu Sie lassen hier! Ich gehe ihn benachrichtigen von Ihrer
arrivée, et, puisque l'on ne vous a pas gardé votre appar-
Ankunft, und, weil man ni= Ihnen hat =cht verwahrt Ihr Zim=
tement au château neuf, mon oncle vous donnera le sien
mer im Schlosse neu, mein Onkel Ihnen wird geben die seinigen
au château vieux.
im Schlosse alt.

— C'est à quoi je ne consens pas, répondit M.
— Das ist, wozu ich ni= stimme zu =cht, antwortete Herr
Goefle; je te défends même de lui dire que je suis là.
Goefle; ich Dir verbiete sogar zu ihm sagen, daß ich bin da.
Il saura demain que je m'y trouve on ne peut mieux: la
Er wird erfahren morgen, daß ich mich darin befinde man nicht kann besser (aufs Beste): das
chambre de garde est un peu petite; c'est tout ce qu'il
Zimmer der Wache ist ein Wenig klein; es ist gerade das was man
faut pour dormir. Celle-ci sera mon salon et mon cabinet
braucht um zu schlafen. Dieses wird sein mein Saal und mein Arbeits=
de travail. Elle n'est pas gaie; mais, pour trois ou quatre
Zimmer. Es ni= ist =cht freundlich; aber, für drei oder vier
jours, j'y serai au moins tranquille.
Tage, ich darin werde sein wenigstens ruhig.

— Tranquille! s'écria Ulph, tranquille dans une chambre
— Ruhig! rief aus Ulph, ruhig in einem Zimmer
hantée par le diable?
besucht von dem Teufel?

— A quoi vois-tu ça, mon ami Ulph? dit en sou-
— Woran siehst Du das, mein Freund Ulph? sagte lach=
riant le docteur en droit, tandis qu'au froid de l'hiver le
end der Doctor der Rechte, während mit der Kälte des Winters die
froid de la peur s'unissait pour donner le frisson au petit Nils.
Kälte der Angst sich vereinigte um zu geben das Frösteln dem kleinen Nils.

— Je vois ça à trois choses, répondit Ulph d'un air
— Ich sehe das an drei Dingen, antwortete Ulph mit einer Miene
sombre et profond. La première, c'est que vous avez
finster und ernst. Das Erste, das ist, daß Sie haben
trouvé la porte du préau ouverte, quand, moi, je l'avais
gefunden die Thüre des Hofes offen, während, ich, ich sie hatte
fermée après le coucher du soleil; la seconde, c'est que
geschlossen nach dem Untergang der Sonne; das zweite, das ist, daß
la porte de cette chambre était ouverte aussi, chose que
die Thüre dieses Zimmers war offen auch, eine Sache, welche
je n'ai pas vue depuis cinq ans que je suis venu ici soi-
ich ni= habe =cht gesehen seit fünf Jahren, daß ich bin gekommen hierher ver=
gner et servir mon oncle; la troisième, et la plus incroy-
sorgen und bedienen meinen Onkel; das dritte, und das unglaub=

able, c'est qu'on n'a pas allumé de feu ici depuis vingt
lichste, das ist daß man ni= hat =cht angezündet Feuer hier seit zwanzig
ans, et peut-être davantage, et que voici le feu qui brille
Jahren, und vielleicht mehr, und daß jetzt das Feuer glänzt
et le poêle qui chauffe! . . . Enfin . . . attendez, monsieur
und der Ofen heizt! . . . Endlich . . Warten Sie, Herr
le docteur, voilà sur le plancher de la cire tout fraîche-
Doctor, da ist auf dem Fußboden Wachs ganz frisch
ment répandue, et pourtant . . .
verschüttet, und dennoch . . .

— Et pourtant tu viens de la répandre toi-même, car
— Und dennoch Du kommst zu es verschütten*) selbst, denn
tu tiens ta lanterne tout de travers! *) hast es soeben verschüttet.
Du hältst Deine Laterne ganz schief!

— Non, monsieur Goefle! non! ma chandelle est une
— Nein, Herr Goefle! nein! meine Kerze ist eine
chandelle de suif, et ce que je vois là sous le lustre . . .
Kerze von Talg, und das, was ich sehe da unter dem Kronleuchter . . .
attendez!
Warten Sie!

Et, levant la tête, Ulph fit un cri d'horreur en s'as-
Und, erhebend den Kopf, Ulph stieß aus einen Schrei vor Entsetzen, sich ver=
surant qu'au lieu de onze bougies et une demie, le lustre
sichernd, daß anstatt eilf Kerzen und eine halbe, der Kronleuchter
n'en avait plus qu'une demie et dix.
nicht deren hatte mehr als eine halbe und zehn.

L'avocat était d'un naturel bienveillant et optimiste.
Der Anwalt war von einer Gemüthsart wohlwollend und optimistisch.
Au lieu de s'impatienter de la préoccupation d'Ulphilas et
Anstatt die Geduld zu verlieren über dem Vorurtheil Ulphilas' und
de l'effroi de Nils, il ne songea qu'à s'en divertir.
über dem Schrecken Nils, er nu= dachte =r zu sich darüber lustigmachen.

— Eh bien, vive Dieu! dit-il d'un ton très-sérieux,
— Wohlan, es lebe Gott! sagte er mit einem Ton sehr ernst,
cela prouve que les kobolds se sont installés ici, et, s'il
das beweist, daß die Kobolde sich haben eingerichtet hier, und, wenn es
leur plaisait de se montrer à moi, qui ai désiré toute ma
ihnen gefiele zu sich zeigen mir, der habe gewünscht, ganzes mein
vie de faire connaissance avec eux, sans avoir jamais pu
Leben zu machen Bekanntschaft mit ihnen, ohne haben jemals gekonnt
en apercevoir un seul, je m'applaudirais d'autant plus
deren erblicken einen einzigen, ich mir würde Glück wünschen desto mehr
d'avoir choisi cette chambre, où je dormirai sous leur
zu haben gewählt dieses Zimmer, wo ich werde schlafen unter ihrem
aimable protection.
liebenswürdigen Schutze.

— Non, monsieur le docteur, non, reprit Ulph, il
— Nein, Herr Doctor, nein, antwortete Ulph, es

n'y a point ici de kobolds; c'est un endroit triste et
fei= gibt =ne hier Kobolde; es ist ein Ort traurig und
maudit, vous le savez bien, un endroit où les trolls du
verflucht, Sie es wissen wohl, ein Ort, wohin die Gespenster des
lac viennent tout déranger et tout gâter, comme de mé-
Sees kommen, alles in Unordnung bringen und alles verderben, wie bö=
chants esprits qu'ils sont, tandis que les petits kobolds
se Geister, wie sie sind, während die kleinen Kobolde
sont amis des hommes et ne songent qu'à leur rendre
sind Freunde der Menschen und nu= denken =r zu ihnen leisten
service. Les kobolds conservent et ne gaspillent pas. Ils
Dienst. Die Kobolde erhalten und ni= verschwenden =cht. Sie
n'emportent rien . . .
ni= forttragen =chts . . .

— Au contraire, ils apportent! Je sais tout ça, maître
— Im Gegentheil, sie bringen! Ich weiß alles das, Meister,
Ulph; mais qui te dit que je n'ai pas à mon service par-
Ulph; aber wer Dir sagt, daß ich ni= habe =cht in meinem Dienste ei=
ticulier un kobold qui m'a devancé ici? C'est lui qui
genen einen Kobold, welcher mir ist vorangegangen hierher? Der ist es, welcher
aura pris la bougie pour allumer le feu, afin de me faire
wird haben genommen die Kerze um anzuzünden das Feuer, um zu mich lassen
trouver en arrivant un local réchauffé; c'est lui qui m'avait
finden ankommend einen Ort geheizt; der ist es, welcher mir hatte
ouvert les portes d'avance, sachant que tu es un grand
geöffnet die Thüren im Voraus, wissend, daß Du bist ein großer
poltron et que tu me ferais longtemps attendre; enfin
Feigling und daß Du mich würdest lassen lange warten; endlich
c'est lui qui va t'accompagner et t'aider à m'apporter à
das ist der, welcher geht Dich begleiten und Dir helfen zu mir bringen zu
souper, si tu veux bien en avoir l'intention, car tu sais
Nachtessen, wenn Du willst wohl davon haben die Absicht, denn Du weißt
que les kobolds n'aiment guère les nonchalants et ne
daß die Kobolde ni= lieben =icht die Läßigen und nu=
servent que ceux qui ont bonne volonté de servir les
bedienen =r diejenigen, welche haben guten Willen zu bedienen die
autres.
Andern.

Cette explication ramena un peu de calme chez les
Diese Erklärung brachte zurück ein wenig Ruhe bei den
deux auditeurs; Nils osa interroger de ses grands yeux
beiden Zuhörern; Nils wagte zu untersuchen mit seinen großen Augen
bleus les sombres parois de la salle, et Ulph, après lui
blauen die finstern Wände des Saales, und Ulph, nachdem ihm
avoir remis une clef qui ouvrait l'armoire de la chambre
habend gegeben einen Schlüssel, welcher öffnete den Schrank des Zimmers
de garde, se décida à sortir pour aller préparer le souper.
der Wache, sich entschloß hinauszugehen um zu gehen bereiten das Nachtessen.

— Allons, Nils, dit l'avocat à son petit laquais, nous
— Vorwärts, Nils, sagte der Anwalt zu seinem kleine Lakai, wir
ne voyons guère avec cette méchante lanterne qu'on nous
nicht sehen viel mit dieser schlechten Laterne welche man uns
laisse; tu feras les lits plus tard; tu vas, en attendant,
läßt; Du wirst machen die Betten später; Du gehst, mittlerweile,
défaire la malle. Pose-la sur la table.
aufmachen den Koffer. Stelle ihn auf den Tisch.

— Mais, monsieur le docteur, dit l'enfant, je ne
— Aber, Herr Doctor, sagte das Kind, ich ni-
pourrai pas seulement la soulever; elle est trop lourde!
werden können -cht einmal ihn aufheben; er ist zu schwer!

— C'est vrai, reprit l'avocat; il y a des papiers de-
— Das ist wahr, versetzte der Anwalt; es sind Papiere da-
dans, et c'est très-lourd.
rin, und das ist sehr schwer.

Il mit lui-même, avec un peu d'effort, la malle sur
Er stellte selbst, mit ein wenig Anstrengung, den Koffer auf
une chaise, en ajoutant:
einen Stuhl, hinzufügend:

— Prends au moins la valise aux habits. Je n'ai
— Nimm wenigstens das Ränzchen mit den Kleidern. Ich nu- habe
apporté que l'indispensable; ça ne pèse rien.
mitgebracht -r das Unentbehrlichste; das ni- wiegt -chts.

Nils obéit, mais il ne put jamais ouvrir le cadenas.
Nils gehorchte, aber er nie- konnte -mals öffnen das Vorhängeschloß.

— Je te croyais plus adroit que ça! dit l'avocat un
— Ich Dich glaubte geschickter als so! sagte der Anwalt ein
peu impatienté. Ta tante me disait.... Je crois qu'elle
wenig ungeduldig. Deine Tante mir sagte..... Ich glaube daß sie
t'a un peu surfait, la bonne Gertrude!
Dich hat ein wenig überschätzt, die gute Gertrude!

— Oh! reprit l'enfant, je sais très-bien ouvrir les
— Oh! versetzte das Kind, ich kann sehr gut öffnen die
malles quand elles ne sont pas fermées... Mais dites-
Koffer, wenn sie ni- sind -cht zugeschlossen... Aber, sagen Sie
moi dono, monsieur Goefle, est-ce vrai que vous avez un
mir doch, Herr Göfle, ist es wahr, daß Sie haben einen
kobold?
Kobold?

— Un quoi? un kobold? Ah! oui, je n'y étais plus,
— Einen was? einen Kobold? Ah! ja, ich nicht war mehr bei der Sache
moi! Tu crois donc aux kobolds, mon garçon?
ich! Du glaubst also an die Kobolde, mein Junge?

— Oui, s'il y en a. Est-ce qu'ils ne sont jamais
— Ja, wenn es deren gibt. Ist es daß sie nie- sind -mals
méchants?
böse?

— Jamais, d'autant plus qu'ils n'existent pas.
— Niemals, um so mehr als sie ni= existiren =cht.

— Ah! vous disiez pourtant. . .
— Oh! Sie sagten doch. . .

— J'ai dit cela pour me moquer de cet imbécile.
— Ich habe gesagt das um mich lustig zu machen, über diesen Dummkopf.
Quant à toi, Nils, je ne veux pas t'élever dans ces sot-
Was betrifft Dich, Nils, ich ni= will =cht Dich erziehen in diesen Dumm=
tises-là. Tu sais, je ne veux pas seulement faire de toi
heiten da. Du weißt, ich ni= will =cht einmal machen aus Dir
mon domestique, je veux te donner un peu d'éducation
meinen Diener, ich will Dir geben ein wenig Erziehung
et de bon sens, si je peux.
und gesunden Verstand, wenn ich kann.

— Pourtant, monsieur Goefle, ma tante Gertrude y
— Dennoch, Herr Göfle, meine Tante Gertrude daran
croit bien, elle, aux bons et aux méchants esprits!
glaubt sehr, sie, an die guten und an die bösen Geister!

— Ma gouvernante croit à ça? Elle ne s'en vante
— Meine Haushälterin glaubt an das? Sie ni= sich dessen rühmt
pas devant moi! Voyez un peu comme les gens nous
=cht vor mir! Sehet ein wenig wie die Leute uns
attrapent? Elle fait l'esprit fort, quand j'ai le temps de
täuschen? Sie spielt den Freigeist, wann ich habe die Zeit zu
causer avec elle. . . Mais non, va, elle n'y croit pas; elle
plaudern mit ihr... Aber nein, geh, sie ni= daran glaubt =cht sie
dit ça pour t'amuser.
sagt das um Dich zu belustigen.

— Mais ça ne m'amuse pas, moi; ça me fait peur!
— Aber das ni= mich belustigt =cht, mich; das mir macht Furcht!
ça m'empêche de m'endormir!
das mich hindert einzuschlafen!

— En ce cas, elle a tort. Mais que fais-tu là? Est-
— In diesem Falle, sie hat Unrecht. Aber was machst Du da? Ist
ce ainsi que l'on défait une valise, en jetant tout par
es so, daß man aufmacht ein Ränzchen, werfend Alles zur
terre? est-ce ainsi que le pasteur de Falun t'a enseigné
Erde? Ist es also daß der Pastor von Falun Dich hat gelehrt
le service?
den Dienst?

— Mais, monsieur Goefle, je ne servais pas le pas-
— Aber, Herr Göfle, ich ni= bediente =cht den Pa=
teur. Il m'avait pris seulement pour jouer avec son pe-
stor. Er mich hatte genommen nur um zu spielen mit seinem klei=
tit garçon qui était malade, et nous nous amusions bien,
nen Kna en, welcher war krank, und wir uns belustigten sehr,
allez! Nous faisions toute la journée de petits bateaux
glauben Sie nur. Wir machten den ganzen Tag kleine Schiffe

de papier ou de petits traîneaux avec de la mie
von Papier oder kleine Schlitten mit Brod-
de pain!
krume!

— Ah! ah! c'est bon à savoir, ça! dit le docteur en
— Oh! oh! das ist gut zu wissen, das! sagte der Doctor der
droit d'un air courroucé; et Gertrude qui me disait que
Rechte mit einer Miene zornig; und Gertrud, welche mir sagte, daß
tu t'étais rendu si utile dans cette maison!
Du Dich hattest gemacht so nützlich in diesem Hause!

— Oh! monsieur Goefle, j'étais bien utile!
— Oh! Herr Göfle, ich war sehr nützlich!

— Oui, pour les bateaux de papier et les traîneaux
— Ja, für die Schiffe von Papier und die Schlitten
de mie de pain! C'est très-utile assurément; mais si, à
von Brodkrumen! Das ist sehr nützlich, sicherlich; aber wenn, in
l'âge où te voilà, tu ne sais pas faire autre chose. . . .
Deinem Alter, Du ni- kannst -cht machen andere Dinge . . .

— Mais, monsieur Goefle, j'en sais bien autant que
— Aber, Herr Göfle, ich weiß gut soviel als
les autres enfants de dix ans!
andere Kinder von zehn Jahren!

— De dix ans, bourreau? tu n'as que dix ans? Et
— Von zehn Jahren, Henker? Du nu- hast -r zehn Jahre? Und
ta tante qui t'en donne treize ou quatorze! Eh bien, qu'est-
Deine Tante, welche Dir deren gibt dreizehn oder vierzehn! Nun denn, was ist es
ce que tu as, imbécile? Pourquoi pleures-tu?
es, daß Du hast, Dummkopf? Warum weinst Du?

— Dame, monsieur le docteur, vous me grondez!
— Ei, Herr Doctor, Sie mich schelten!
Ce n'est pas ma faute si je n'ai que dix ans.
Es ni- ist -cht mein Fehler, wenn ich nu- habe -r zehn Jahre.

— C'est juste! Voilà ta première parole sensée de-
— Das ist richtig! Das ist Dein erstes Wort vernünftig seit
puis ce matin que j'ai le bonheur de te posséder à mon
diesem Morgen, daß ich habe das Glück, zu Dich besitzen in meinem
service. Allons, essuie tes yeux et ton nez! Je ne t'en
Dienste. Nun denn, trockne Deine Augen und Deine Nase! Ich ni- Dir deßhalb
veux pas. Tu es grand et fort pour ton âge, c'est tou-
zürne -cht. Du bist groß und stark für Dein Alter, das ist im-
jours ça, et, ce que tu ne sais pas, tu l'apprendras, n'est-ce pas?
merhin etwas, und das, was Du ni- weißt -cht, Du es wirst lernen, nicht wahr?

— Oh! oui, monsieur Goefle. Je ne demande pas mieux!
— Oh! ja, Herr Göfle. Ich ni- verlange -cht besser!

— Mais tu l'apprendras vite? . . . Je suis fort im-
— Aber Du es wirst lernen schnell? . . . Ich bin sehr un-
patient, je t'en avertis!
geduldig, ich Dich davor warne!

— Oui, oui, monsieur Goefle, j'apprendrai tout de suite.
— Ja, ja, Herr Göfle, ich werde lernen sofort.

— Sais-tu faire un lit?
— Kannst Du machen ein Bett?

— Oh! je crois bien! Chez le pasteur, je faisais
— Oh! ich glaube wohl! Bei dem Pastor, ich machte
toujours le mien tout seul!
immer das meinige ganz allein!

— Ou tu ne le faisais pas du tout! N'importe,
— Oder Du ni= es machtest =cht überhaupt! Gleichviel,
nous verrons ça.
wir werden sehen das.

— Mais, monsieur Goefle, ma tante me disait, quand
— Aber, Herr Göfle, meine Tante mir sagte, als
elle est venue à Falun pour me mettre en route avec
sie ist gekommen nach Falun, um mich zu machen auf den Weg mit
vous, ce matin: „Tu n'auras rien à faire au château où
Ihnen, diesen Morgen: „Du ni= wirst haben =chts zu thun auf dem Schlosse, wohin
tu vas avec ton maître. Il y a dans le château de M. le
Du gehst mit Deinem Herrn. Es sind auf dem Schlosse des Herrn
baron de ... de ..."
Baron von ... von ..."

— De Waldemora.
— Von Waldemora.

— Oui, oui, c'est ça! „Il y a de belles chambres, tou-
— Ja, ja, das ist es! „Es daselbst sind schöne Zimmer im=
jours propres, et un tas de domestiques qui font tout.
mer rein und ein Haufen Diener, welche machen Alles.
Ce que M. Goefle veut, c'est qu'on soit là pour com-
Das, was Herr Göfle will, das ist, daß man sei da um zu be=
mander à sa place, et il ne veut plus emmener Fran-
fehlen an seiner Statt, und er nicht will mehr mitnehmen Franz
çois, parce que François ne reste jamais dans sa cham-
weil Franz nie= bleibt =mals auf seinem Zim=
bre. Il va boire et se divertir avec les autres laquais,
mer. Er geht trinken und sich belustigen mit den anderen Lakaien,
et monsieur est obligé de courir partout et d'appeler pour
und der Herr ist genöthigt zu laufen überall hin und zu rufen um
demander ce qu'il lui faut. Ça le dérange. Monsieur
zu begehren das, was ihm nöthig ist. Das ihn stört. Der Herr
n'aime pas ça du tout. Toi, tu seras bien sage; tu ne
ni= liebt =cht das durchaus. Du, Du wirst sein recht artig; Du nie=
le quitteras jamais, tu entends bien? Tu le feras servir,
ihn wirst verlassen =mals, Du hörst wohl? Du ihn wirst machen bedienen
et on te servira aussi."
und man Dich wird bedienen auch."

— Ainsi, dit le docteur, voilà sur quoi tu as compté?
— Also, sagte der Doctor, das ist worauf Du hast gerechnet?

— Dame! je suis bien sage, monsieur Goefle; je ne
— Ei! ich bin recht artig, Herr Göfle; ich ni-
vous quitte pas, vous voyez; je ne vais pas courir avec
Sie verlasse -cht, Sie sehen: ich ni- gehe -cht laufen mit
les grands laquais du château!
den großen Lakaien des Schlosses!

— Il vaudrait mieux! . . . Mais je t'en défierais bien
— Es würde sein besser! . . . Aber Du wirst das wohl bleiben lassen
là où nous sommes.
da wo wir sind.

— Il n'y a donc pas, pour aller au château neuf,
— Es ni- gibt denn -cht, um zu gehen auf das Schloß neu,
d'autre chemin que le lac?
einen anderen Weg als den See?

— Non vraiment; sans quoi, je vois bien que tu se-
— Nein wahrhaftig; sonst, ich sehe wohl, daß Du würdest
rais déjà avec les grands laquais galonnés.
sein schon mit den großen Lakaien galonnirten.

— Oh! non, monsieur Goefle, puisque vous ne vou-
— Oh! nein, Herr Göfle, weil Sie ni- wol-
lez pas! Mais comme c'était beau là dedans!
len -cht! Aber wie es war schön da drinnen!

— Où donc? à Waldemora?
— Wo denn? in Waldemora?

— Oui; c'est comme ça qu'ils appellent le château
— Ja; es ist so, daß sie nennen das Schloß
neuf . . . Oh! monsieur Goefle, c'était bien plus joli qu'ici!
neu . . . Oh! Herr Göfle, es war viel schöner als hier!
Et il y avait tant de monde! Je n'y avais pas peur!
Und es darin waren so viele Leute! Ich ni- darin hatte -cht Furcht!

— Fort bien, monsieur Nils, ça vous tournait la tête,
— Sehr gut, Herr Nils, das Ihnen verdrehte den Kopf,
à vous, ce palais plein de monde, de bruit, de flambeaux,
Ihnen, dieser Palast voll von Leuten, von Geräusch, von Lichtern,
de dorures, de désordre et de mangeaille! Quant à moi,
von Vergoldungen, von Unordnung und von Speisen! Was betrifft mich,
ce n'est pas mon goût de passer la nuit au bal et d'at-
dies ni- ist -cht mein Geschmack zu verbringen die Nacht auf dem Ball und zu war-
tendre au lendemain le hasard d'une chambre à partager
ten ab bis am folgenden Tage den Zufall ein Zimmer zu theilen
avec quatre ou cinq jeunes fous pris de vin ou de que-
mit vier oder fünf jungen Einfaltspinseln erhitzt vom Wein oder vom Wort-
relle! J'aime à manger peu, mais souvent et tranquille-
wechsel! Ich liebe zu essen wenig, aber oft und ruhig,
ment, à dormir quelques heures, mais avec sécurité. Et,
zu schlafen einige Stunden, aber mit Sicherheit. Und,
d'ailleurs, je ne suis pas venu ici pour me divertir, moi.
übrigens, ich ni- bin -cht gekommen hierher um zu mich belustigen, ich.

J'ai des affaires importantes à régler pour le compte du
Ich habe Geschäfte wichtige zu ordnen für die Rechnung des
baron; il me faut ma chambre, ma table, mon écritoire et
Barons; ich muß haben mein Zimmer, meinen Tisch, mein Schreibzeug und
un peu de silence. Je le trouve maussade, ce cher ba-
ein wenig Ruhe. Ich ihn finde unliebenswürdig diesen lieben Ba-
ron, d'avoir oublié, au milieu de ses fêtes et réjouissances,
ron, zu haben vergessen, mitten in seinen Festen und Vergnügungen,
que je ne suis plus un jeune étudiant avide de musique
daß ich nicht bin mehr ein junger Student begierig nach Musik
et de valse! Je lui en dirai ma façon de penser demain
und Walzer! Ich ihm darüber werde sagen meine Art zu denken morgen
matin. Il eût dû me faire préparer cet appartement-ci,
früh. Er hätte gesollt mir lassen einrichten dieses Zimmer hier,
ou tout autre, loin du vacarme et à l'abri des importuns!
oder irgendein anderes, weit vom Lärm und geschützt vor Zudringlingen!
Il n'a tenu à rien que je ne reprisse le chemin de Falun,
Es ni- hielt -chts (mich), daß ich wieder einschlüge den Weg nach Falun,
quand j'ai vu l'étonnement des laquais à mon arrivée et
als ich habe gesehen das Erstaunen der Lakaien bei meiner Ankunft und
leur embarras pour me caser convenablement; mais la neige
ihre Verlegenheit um zu mich unterzubringen ordentlich; aber der Schnee
m'a fait peur, et, d'ailleurs, Loki avait chaud! Je me suis
mir hat gemacht Furcht, und, übrigens, Loki war warm! Ich mich habe
rappelé heureusement qu'il y avait au vieux Stollborg une
erinnert glücklicher Weise, daß es gibt in der alten Stollborg ein
chambre endiablée dont personne ne voulait, et que l'on
Zimmer vom Teufel besessen, welches Niemand will, und welches man
n'offrait à personne. Nous y voilà, nous y sommes bien.
anbietet Niemandem. Wir darin jetzt, wir darin sind wohl.
Demain, Nils, tu m'ôteras toute cette poussière et ces
Morgen, Nils, Du mir wirst wegschaffen allen diesen Staub und diese
toiles d'araignées. J'aime la propreté, moi!
Spinnengewebe. Ich liebe die Reinlichkeit, ich!

— Oui, monsieur Goefle, je dirai ça à M. Ulph, car
— Ja, Herr Göfle, ich werde sagen dies Herrn Ulph, denn
je ne suis pas assez grand pour nettoyer là-haut!
ich ni- bin -cht genug groß um zu reinigen da oben!

— Oui, je vois ça. Nous le dirons à Ulph!
— Ja, ich sehe das. Wir es sagen werden Ulph!

— Mais dites donc, monsieur Goefle, pourquoi
— Aber sagen Sie doch, Herr Göfle, warum
est-ce qu'on appelle la chambre de l'ourse, cette cham.
ist es daß man nennt das Zimmer der Bärin, dieses Zim-
bre-là?
mer da?

— C'est un nom comme un autre, répondit M. Goefle
— Es ist ein Name wie ein anderer, antwortete Herr Göfle,

qui, occupé à ranger ses papiers dans le tiroir de la table,
welcher, beschäftigt zu ordnen seine Papiere in die Schublade des Tisches,
jugea bien inutile d'expliquer le blason à M. Nils.
fand sehr unnütz zu erklären das Wappenschild Herrn Nils.

Cependant il s'aperçut bientôt d'un redoublement de
Dennoch er bemerkte bald eine starke Zunahme des
frayeur chez l'enfant.
Schreckens bei dem Kinde.

— Voyons, qu'est-ce que tu as? lui dit-il avec im-
— Nun denn, was ist es, daß Du hast? ihm sagte er mit Un-
patience. Tu ne fais que me suivre pas à pas, et tu ne
geduld. Du nu- thust -r mir folgen Schritt für Schritt, und Du ni-
m'aides à rien?
mir hilfst bei -chts?

— C'est que j'ai peur des ours, répondit le brave
— Es ist weil ich habe Furcht vor den Bären, antwortete der tapfere
Nils, et vous avez parlé de la grande ourse à Falun avec
Nils, und Sie haben gesprochen von der großen Bärin in Falun mit
M. le pasteur. Je l'ai bien entendu!
Herrn Pastor. Ich es habe wohl gehört!

— Moi! j'ai parlé de la grande ourse? Ah! oui, c'est
— Ich! ich habe gesprochen von der großen Bärin? Ach! ja, es ist
vrai! Le pasteur s'occupe d'astronomie, et nous disions . . .
wahr! Der Pastor sich beschäftigt mit der Sternkunde, und wir sagten . . .
Mais rassure-toi, vaillant jeune homme! Nous parlions
Aber beruhige Dich, tapferer junger Mann! Wir sprachen
de la constellation de la grande ourse qui est dans
von dem Sternbild des großen Bären, welches ist an
le ciel.
dem Himmel.

— Ah! elle est dans le ciel, la grande ourse! s'écria
— Ah! sie ist am Himmel, die große Bärin! rief
Nils tout joyeux. Alors elle n'est pas ici? Elle ne vien-
Nils ganz freudig. Dann sie ni- ist -cht hier? Sie ni- wird
dra pas dans cette chambre?
kommen -cht in dieses Zimmer?

— Non, dit en riant l'avocat. Elle est trop loin, trop
— Nein, sagte lachend der Anwalt. Sie ist zu weit, zu
haut! si elle voulait descendre, elle se casserait les pattes.
hoch! wenn sie wollte herniedersteigen, sie sich würde brechen die Tatzen.
Donc, tu n'en as plus peur?
Also, Du nicht davor hast mehr Angst?

— Oh! non, plus du tout! Pourvu qu'elle ne tombe pas!
— Oh! nein, gar nicht mehr! Wenn nur sie ni- fällt -cht!

— Bah! elle est attachée là-haut par sept clous de
— Ei was! sie ist befestigt da oben mit sieben Nägel von
diamant d'une belle taille, va!
Diamant von einer schönen Gestalt, glaub mir!

— C'est donc le bon Dieu qui l'a clouée parce qu'elle
— Es ist also der liebe Gott, welcher sie hat angenagelt, weil sie
était méchante?
war böse?

— Probablement! A présent tu ne la crains plus?
— Wahrscheinlich! Jetzt Du nicht sie fürchtest mehr?

— Oh! non! fit Nils avec un geste profondément
— Oh! nein! sagte Nils mit einer Geste sehr
sceptique.
zweifelnden.

— Alors va-t'en chercher Ulph pour lui dire...
— Dann geh suchen Ulph um zu ihm sagen...

— Monsieur Goefle, vous avez aussi parlé de l'homme
— Herr Göfle, Sie haben auch gesprochen vom Schnee-
de neige!
mann!

— Oui. Ah çà! tu écoutes donc tout ce que l'on dit,
— Ja. Sag an! Du belauschst also alles was man sagt,
toi?... C'est agréable!
Du?... Das ist angenehm!

— Oh! oui, monsieur Goefle, répondit Nils ingénu-
— Oh! ja, Herr Göfle, antwortete Nils treu-
ment! j'écoute tout, moi!
herzig! ich belausche Alles, ich!

— Et qu'est-ce que c'est, selon toi, que l'homme
— Und was ist es, nach Deiner Meinung, der Schnee-
de neige?
mann?

— Je ne sais pas. M. le pasteur vous disait tout
— Ich ni- weiß -cht. Herr Pastor Ihnen sagte ganz
bas en riant: „Vous allez donc voir l'homme de neige."
leise lachend: „Sie gehen also sehen den Schneemann."

— Il voulait parler d'une montagne qui s'appelle comme
— Er wollte sprechen von einem Berge, welcher heißt so,
ça, apparemment.
wahrscheinlich.

— Oh! que non! Vous avez dit: „Est-ce qu'il marche
— Oh! nein doch! Sie haben gesagt: „Ist es daß er geht
toujours aussi droit?" Et le pasteur a répondu: „Il chasse
immer so gerade?" Und der Pastor hat geantwortet: „Er jagt
toujours sur son lac." Oh! je comprends bien le suédois,
immer auf seinem See." Oh! ich verstehe gut das Schwedische,
allez! aussi bien que le dalécarlien.
glaubet mir! ebenso gut wie das Dalekarlische.

— D'où tu conclus...?
— Woraus Du schließt...?

— Qu'il y a, sur le lac où nous avons passé tout à
— Daß es gibt, auf dem See, welchen wir haben überschritten soe-
l'heure, un grand homme de neige qui marche! . . .
ben, einen großen Schneemann, welcher geht! . . .

— C'est ça! et qui est suivi d'un grand ours! Tu as
— Es ist das! und welcher wird begleitet von einem großen Bären! Du hast
de l'imagination, petit! Est-ce un ours blanc ou un noir?
Einbildungskraft, Kleiner! Ist es ein Bär weißer oder ein schwarzer?

— Je ne sais pas, monsieur Goefle.
— Ich ni- weiß -cht, Herr Göfle.

— Il faudrait pourtant savoir ça avant de nous déci-
— Man müßte dennoch wissen das bevor zu uns ent-
der à souper dans cette chambre. S'ils allaient venir se
scheiden zu Nacht zu essen in diesem Zimmer. Wenn sie gingen kommen sich
mettre à table avec nous!
setzen zu Tische mit uns!

Nils vit bien que M. Goefle se moquait de lui, et il
Nils sah wohl, daß Herr Göfle sich lustig machte über ihn, und er
se mit à rire. Le docteur s'applaudissait de son moyen
sich hingab dem Lachen. Der Doctor sich rühmte seines Mittels
de guérir les enfants de la peur, lorsque Nils, redevenu
zu heilen die Kinder von der Furcht, als Nils, wieder geworden
tout à coup silencieux, lui dit:
plötzlich still, ihm sagte:

— Monsieur Goefle, allons-nous-en d'ici! C'est un en-
— Herr Göfle, gehen wir weg von hier! Es ist ein Ort
droit bien laid.
sehr häßlich.

— Très-bien! s'écria l'avocat avec humeur. Voilà les
— Sehr gut! rief der Anwalt mit Laune. Sieh da, die
enfants! J'ai la bonté d'apprendre à monsieur que l'ourse
Kinder! Ich habe die Güte zu lehren den Herrn, daß der Bär
est une constellation, et il a beaucoup plus peur qu'au-
ist ein Sternbild, und er hat viel mehr Furcht als vor-
paravant.
her.

Nils, voyant son maître fâché, s'en prit encore une
Nils, sehend seinen Meister erzürnt, fing an noch ein-
fois à ses yeux. C'était un enfant gâté et cependant crain-
mal zu weinen. Es war ein Kind verzogenes und dennoch furcht-
tif. M. Goefle, bon par excellence, se persuadait et se
sam. Herr Göfle, gut vorzugsweise, sich versicherte und sich
plaisait à dire qu'il n'aimait pas l'enfance, et que, si quel-
gefiel zu sagen, daß er ni- liebte -cht die Kindheit, und daß, wenn et-
que chose le consolait de ne pas avoir songé au mariage
was ihn tröstete zu nicht haben gedacht an die Heirath
en temps utile, c'était la liberté d'esprit assurée à ceux
in Zeit nützlicher, so es ist die Freiheit des Geistes, zugesichert denjenigen,

qui n'ont pas l'ennui des marmots et la responsabilité de
welche ni- haben -cht den Verdruß der Kinder und die Verantwortlichkeit ih-

leur avenir. Cependant la vive sensibilité dont il était
rer Zukunft. Dennoch die große Empfindsamkeit womit er war

doué, et que les enthousiasmes et les excitations du bar-
versehen, und welche die Begeisterung und die Aufregungen der Advo-

reau n'avaient fait que développer à son insu, lui rendait
katur nu- hatten gemacht -r entwickeln (noch mehr entwickelt) ohne sein Wissen, ihm machte

insupportables les chagrins et les pleurs des êtres faibles,
unerträglich den Kummer und die Thränen der Wesen schwachen,

si bien que, tout en grognant contre la sottise de son
dergestalt daß, obgleich scheltend gegen die Dummheit seines

petit valet, tout en se confirmant dans sa passion pour
kleinen Dieners, obgleich sich bestärkend in seiner Leidenschaft für

les discussions éclairées ou subtiles qui gagnent les causes
die Erörterungen aufgeklärten oder spitzfindigen, welche gewinnen die Prozesse,

quand on parle à des hommes et qui les compromettent
wenn man spricht mit Männern und welche sie verdrießen,

quand on parle à des enfants, il s'efforça de consoler et
wenn man spricht mit Kindern, er sich bemühte zu trösten und

de rassurer celui-ci; il alla même jusqu'à lui promettre
zu beruhigen dieses hier; er ging selbst so weit zu ihm versprechen

que, si la grande ourse se présentait à la porte de la
daß, wenn die große Bärin sich zeigte an der Thüre des

chambre, il lui passerait son épée au travers du corps
Zimmers, er ihr würde stoßen seinen Degen durch den Leib

plutôt que de la laisser entrer.
eher als zu sie lassen herein.

M. Goefle se pardonna ce qu'il appelait son absurde
Herr Göfle sich verzieh das was er nannte seine dumme

condescendance en sentant un joli récit de sa soirée au
Nachsicht fühlend eine hübsche Erzählung seines Abends auf der

Stollborg s'arranger de lui-même dans sa tête pour le
Stollborg sich ordnen von selbst in seinem Kopfe für die

divertissement de ses amis de Gevala.
Belustigung seiner Freunde von Gevala.

Cependant Ulph ne revenait pas. Qu'il lui fallût du
Indeß Ulph ni- kam zurück -cht. Daß es ihm kostete

temps pour trouver de quoi souper dans le modeste mé-
Zeit um zu finden etwas zu Nachtessen in der bescheidenen Wirth-

nage de maître Stenson, M. Goefle le concevait; mais qu'il
schaft von Meister Stenson, Herr Göfle es begriff; aber daß er

ne rapportât pas de lumière, c'était un oubli impardonnable.
kei- brachte -n Licht das war ein Vergessen unverzeihlich.

Le bout de chandelle allait finir dans la lanterne, et
Das Stück Kerze ging zu Ende in der Laterne, und

l'avocat, qui avait toujours la main blanche et la man-
der Anwalt, welcher hatte immer die Hand weiß und die Man-

chette irréprochable, n'osait toucher à ce vilain ustensile
schette untadelhaft, nicht wagte zu berühren dieses häßliche Geräth,

pour s'éclairer autour de la chambre. Il prit pourtant
um zu leuchten ringsum in dem Zimmer. Er nahm dennoch

ce parti pour aller voir si, dans la pièce voisine, il ne
diesen Ausweg, um zu gehen sehen ob in dem Zimmer benachbarten er ni=

trouverait pas quelque provision ou quelque reste de
würde finden =cht irgend welchen Vorrath oder irgend einen Rest

bougie dans l'armoire dont Ulph lui avait laissé la clef. Nils
Kerze in dem Schrank, wovon Ulph ihm hatte gelassen den Schlüssel. Nils

le suivit en le tenant doucement par le pan de son habit.
ihm folgte, ihn haltend leicht an dem Schoß seines Kleides.

Ces deux chambres, qui pour M. Goefle en ce mo-
Diese zwei Zimmer, welche für Herrn Göfle in diesem Au=

ment représentaient la jouissance d'un seul appartement,
genblick darstellten den Genuß eines einzigen Zimmers,

étaient séparées l'une de l'autre par l'épaisseur d'un très-
waren getrennt das eine von dem anderen durch die Dicke einer sehr

gros mur et par deux portes solides. M. Goefle connais-
starken Mauer und durch zwei Thüren feste. Herr Göfle kann=

sait bien la localité; mais il y avait si longtemps qu'il
te gut die Oertlichkeit; aber es war so lange, daß er

n'avait eu affaire dans l'intérieur, qu'il eut quelque peine
nicht hatte gehabt zu thun im Inneren, daß er hatte einige Mühe,

à trouver la première de ces deux portes. Il la cherchait
zu finden die erste dieser zwei Thüren. Er sie suchte

en face de celle par laquelle il était entré, et il avait
gegenüber von derjenigen, durch welche er war eingetreten, und er hatte

raison; mais, au lieu d'être sur le même alignement, elle
Recht; aber, anstatt zu sein in derselben Richtung, sie

était sur la gauche, et dissimulée dans la boiserie, comme
war links und versteckt in dem Getäfel, wie

celle que Cristiano avait découverte par hasard sous l'es-
diejenige, welche Cristiano hatte entdeckt durch Zufall unter der Trep=

calier, et dont ni le docteur ni Ulphilas ne soupçonnaient
pe, und wovon weder der Doctor noch Ulphilas vermutheten

l'existence. Ce système de portes bien closes et sans
das Vorhandensein. Dieses System von Thüren gut verschlossen und ohne

serrures apparentes n'était cependant pas une affectation
Schlösser sichtbare ni= war dennoch =cht ein Geziere

de mystère: c'était tout simplement l'exécution soignée
von Heimlichkeit; es war ganz einfach die Ausführung sorgfältige

d'un revêtement de menuiserie, exécution qui devient pres-
einer Verkleidung von Schreinerarbeit, Ausführung, welche wird fast

que un art dans les pays froids.
eine Kunst in den Ländern kalten.

M. Goefle, une fois en possession d'une chambre à
Herr Göfle, ein Mal im Besitze eines Zimmers mit

deux lits qui avait été remise à neuf une dizaine d'années
zwei Betten, welches war worden erneuert ein Jahrzehnt
auparavant, et qui était assez confortable, n'eut pas la
vorher, und welches war ziemlich bequem, ni= hatte =cht die
peine de chercher dans l'armoire. Le premier objet que
Mühe, zu suchen in dem Schrank. Der erste Gegenstand, welchem
ses yeux recontrèrent en se portant sur la cheminée fut
seine Augen begegneten, sich richtend auf den Kamin, war
une paire de lourds flambeaux à trois branches portant
ein Paar schwere Leuchter mit drei Armen, tragend
chacun trois bougies entières. Il était temps; le bout de
jeder drei Kerzen ganze. Es war Zeit; das Stück
chandelle expirait dans la lanterne.
Kerze ging zu Ende in der Laterne.

— Puisque nous voilà sûrs de ne pas rester dans
— Weil wir jetzt sicher zu nicht bleiben in
l'obscurité, dit M. Goefle au petit, faisons tout de suite
der Dunkelheit, sagte Herr Göfle zu dem Kleinen, machen wir gleich
notre ménage ici. Allume le feu, je tirerai les draps de
unsere Einrichtung hier. Zünde an das Feuer, ich werde ziehen die Bettlücher aus
l'armoire.
dem Schrank.

Les draps étaient placés sur les lits avant que Nils
Die Tücher waren gelegt auf die Betten bevor es Nils
eût réussi à autre chose qu'à remplir la chambre de
war gelungen etwas anderes als zu machen voll das Zimmer von
fumée. Quand il fut question de faire ces lits, qui étaient
Rauch. Als es war Frage (sich handelte) zu machen diese Betten, welche waren
fort grands, il n'imagina rien de mieux que de monter
sehr groß, er ni= fand =chts besseres, als zu steigen
dessus pour atteindre le milieu du traversin. M. Goefle
darauf um zu erreichen die Mitte des Querkissens. Herr Göfle
eut fort envie de se fâcher; mais, voyant que cela n'amè-
hatte große Lust zu sich ärgern; aber sehend, daß dies nu= würde
nerait que des pleurs, il se résigna à faire tout seul non-
herbeiführen =r Thränen, er sich fügte zu machen ganz allein nicht
seulement son lit, mais encore celui de son petit laquais.
nur sein Bett, sondern auch dasjenige seines kleinen Lakaien.

Il n'avait jamais fait cette besogne, et pourtant il
Er nie= hatte mals besorgt dieses Geschäft und dennoch er
allait en venir à son honneur, lorsqu'il fut interrompu par
ging davon zu kommen zu seiner Ehre, als er wurde unterbrochen von
un bruit formidable partant de la chambre de l'ourse,
einem Geräusch furchtbaren, kommend von dem Zimmer der Bärin,
dont les portes étaient restées ouvertes. C'était comme
dessen Thüren waren geblieben offen. Es war wie
un hurlement âpre, éclatant, et cependant burlesque. Nils
ein Geräusch rauh, durchdringend, und dennoch drollig. Nils

se laissa tomber à quatre pattes et trouva prudent de se
sich ließ fallen auf alle viere und fand gerathen zu sich
cacher sous le lit, tandis que M. Goefle, l'œil écarquillé
verstecken unter dem Bette, während Herr Göfle, das Auge weit geöffnet
et la bouche ouverte, se demandait, sans terreur, mais avec
und den Mund offen, sich fragte, ohne Schrecken, aber mit
un grand étonnement, d'où pouvait provenir un pareil chant.
einem großen Erstaunen, von wo könnte kommen ein solches Geschrei.

— Si, comme je le crois bien, pensa-t-il, c'est quelque mauvais plaisant qui veut m'effrayer, il imite d'une
— Wenn, wie ich es glaube wohl, dachte er, es ist irgend=ein schlechter Spaßmacher, welcher will mich erschrecken, er ahmt nach auf eine
singulière façon le grognement de l'ourse. C'est bien
seltsame Art das Gebrüll der Bärin. Es ist wohl
plutôt la voix de l'âne qu'il reproduit, et cela dans une
eher die Stimme des Esels, welche er hervorbringt, und das in einer
rare perfection; mais me prend-il pour un Lapon de
seltenen Vollendung; aber mich nimmt er für einen Lappländer zu
s'imaginer que je n'aie jamais entendu braire un baudet?
sich einbilden, daß ich nie= habe mals gehört schreien einen Esel?

— Allons, allons, Nils, dit-il en cherchant son petit
— Wohlan, wohlan, Nils, sagte er, suchend seinen kleinen
laquais, il n'y a point là de magie; allons voir ce que c'est.
Lakaien, es kei= ist =ne da Zauberei; gehen wir sehen das, was es ist.

Mais Nils se serait fait tuer plutôt que de bouger
Aber Nils sich würde haben lassen tödten eher, als zu sich rühren
ou seulement de répondre; et M. Goefle, ne sachant ce
oder nur zu antworten; und Herr Göfle, nicht wissend das,
qu'il était devenu, prit le parti d'aller seul à la découverte.
was aus ihm war geworden, faßte den Entschluß, zu gehen allein auf die Entdeckung.

Il ne fut pas peu surpris de se trouver face à face
Er ni= war =cht wenig überrascht zu sich finden Angesicht gegen Angesicht
avec un véritable âne au milieu de la chambre de l'ourse,
mit einem wirklichen Esel inmitten des Zimmers der Bärin,
un bel âne en vérité, tel que jamais il n'en avait vu en
ein schöner Esel fürwahr, ein solcher, wie nie= er =mals einen hatte gesehen in
Suède, et d'une si honnête figure, qu'il était impossible
Schweden, und von einem so ehrlichen Aussehen, daß es war unmöglich
de lui faire un mauvais accueil et de prendre sa visite
zu ihm machen eine schlechte Aufnahme und zu nehmen seinen Besuch
en mauvaise part.
ungünstig.

— Eh! mon pauvre ami, lui dit en riant M. Goefle,
— Ei! mein lieber Freund, ihm sagte lachend Herr Göfle,
d'où sors-tu? Que viens-tu faire en ce pays, et que viens-tu me demander?
woher kommst du? Was willst du thun in diesem Lande, und was willst du von mir begehren?

Si Jean eût eu le don de la parole humaine, il eût
Wenn Hans hätte gehabt die Gabe des Wortes menschlich, er hätte
répondu que, caché sous l'escalier, où personne n'avait
geantwortet, daß, versteckt unter der Treppe, wo Niemand hatte
eu l'idée de regarder, il avait fait un somme en atten-
gehabt den Gedanken zu sehen, er hatte gemacht ein Schläfchen erwar-
dant avec confiance le retour de son maître, mais que, ne
tend mit Zuversicht die Rückkehr seines Herrn, aber daß, ni-
le sentant pas revenir, et commençant à avoir grand'faim,
ihn wahrnehmend -cht zurückkommen, und beginnend zu haben großen Hunger,
il avait perdu patience et pris le parti de défaire la corde,
er hatte verloren Geduld und gefaßt den Entschluß zu lösen das Tau,
qui l'attachait fort peu, pour venir demander à souper à
welches ihn festhielt sehr wenig, um zu kommen begehren zur Nacht zu essen bei
M. Goefle.
Herrn Göfle.

Celui-ci devina sa pensée avec une grande perspi-
Dieser errieth seinen Gedanken mit einem großen Scharf-
cacité, mais ne comprit pas comment Ulph, qu'il supposait
sinn, aber ni- einsah -cht, wie Ulph, welchen er vermuthete
chargé de la garde de cet âne, lui avait donné pour
beauftragt mit der Bewachung dieses Esels, ihm hatte gegeben als
écurie la redoutable chambre du Stollborg. Il bâtit un
Stall das fürchterliche Zimmer der Stollborg. Er baute eine
monde de suppositions dans sa tête. Cet animal étant
Menge Vermuthungen in seinem Kopfe. Dieses Thier seiend
une rareté dans les pays froids, le baron, qui avait un
eine Seltenheit in den Ländern kalten, der Baron, welcher hatte ein
attelage de rennes, autre rareté dans cette région, trop
Gespann Rennthiere, andere Seltenheit in dieser Region, zu
froide pour les ânes et pas assez froide pour les rennes,
kalt für die Esel und nicht genug kalt für die Rennthiere,
y tenait probablement beaucoup, et avait dû charger les
daran hielt wahrscheinlich sehr, und hatte gemußt beauftragen die
gardiens de son vieux château de le soigner et de le
Hüter seines alten Schlosses zu ihm versorgen und zu ihn
tenir dans un local bien chauffé.
lassen in einem Ort gut geheizt.

— Voilà pourquoi, se dit M. Goefle, j'ai trouvé le
— Das ist, warum (Deßhalb), sich sagte Herr Göfle, ich habe gefunden den
poêle allumé. Mais pourquoi Ulph, au lieu de me dire
Ofen angezündet. Aber warum Ulph, anstatt zu mir sagen
tout bonnement la vérité, a-t-il fait semblant de croire la
kurzweg die Wahrheit, hat er gethan, als ob er glaubte, das
chambre hantée? Voilà ce que je ne m'explique pas.
Zimmer von Gespenstern besucht? Das ist das, was ich ni- mir erkläre -cht.
Peut-être avait-il reçu l'ordre de calfeutrer une écurie ad
Vielleicht hatte er erhalten den Befehl, zu verkleben einen Stall zu diesem

hoc, et, ne l'ayant pas fait, peut-être a-t-il voulu cacher
Zwecke, und, ni- es habend -cht gethan, vielleicht hat er wollen verbergen
sa négligence, espérant que je me dégoûterais de la
seine Nachlässigkeit, hoffend, daß ich überdrüssig würde dieses
chambre, ou que je ne m'apercevrais pas de la présence
Zimmers, oder daß ich ni- würde bemerken -cht die Gegenwart
de cet étrange compagnon . . . Quoi qu'il en soit, ajouta
dieses seltsamen Gefährten . . . Wie dem auch sei, fügte hinzu
M. Goefle en s'adressant gaiement à Jean, dont la figure
Herr Göfle, sich wendend vergnügt an Hans, dessen Gesicht
le divertissait, je t'en demande bien pardon, ô mon pauvre
ihn belustigte, ich dich darum bitte sehr (um) Verzeihung mein armer
âne, mais je ne suis pas disposé à te garder si près de
Esel, aber ich ni- bin -cht geneigt zu dich behalten so nahe bei
moi. Tu as la voix très-belle, et j'ai le sommeil fort
mir. Du hast die Stimme sehr schön, und ich habe den Schlaf sehr
léger. Je vais te conduire auprès de Loki, dont le voisi-
leicht. Ich gehe dich führen zu Loki, dessen Nähe
nage te réchauffera, et dont tu voudras bien, pour cette
dich erwärmen wird, und mit welchem du wirst wollen wohl, für diese
nuit, partager le souper et la litière. Allons, Nils! ici,
Nacht, theilen das Nachtessen und die Streue. Wohlan, Nils! hier,
mon enfant, il faut m'éclairer jusqu'à l'écurie!
mein Kind, Du mußt mir leuchten bis zum Stalle!

Ne recevant aucune réponse, M. Goefle fut obligé
Kei- empfangend -ne Antwort, Herr Göfle war genöthigt
de retourner dans la chambre de garde, de découvrir
zurückzukehren in das Zimmer der Wache, zu entdecken
la cachette de Nils, de l'en tirer par une patte et de
das Versteck Nils, zu ihn hervorziehen an einem Gliede und zu
l'apporter, bon gré, mal gré, sur le dos de l'âne. D'abord
ihn setzen, gutwillig oder nicht, auf den Rücken des Esels. Zuerst
M. Nils, se croyant à cheval sur l'ourse fantastique, fit
Herr Nils, sich glaubend reitend auf der Bärin phantastisch, stieß aus
des cris perçants, d'autant plus qu'il n'avait jamais vu
Schreie durchdringend, um so mehr, als er nie- hatte -mals gesehen
d'âne, et qu'il n'était pas moins effrayé des longues oreilles
einen Esel, und er ni- war -cht weniger entsetzt über die langen Ohren
de Jean qu'il ne l'eût été des cornes du diable; mais il
von Hans, als er es wäre gewesen über die Hörner des Teufels; aber er
se rassura peu à peu en voyant la douceur et la tran-
sich beruhigte nach und nach, sehend die Sanftmuth und die Ru-
quillité de sa monture. M. Goefle lui mit en main le flam-
he seines Reitpferdes. Herr Göfle ihm gab in die Hand den Leuch-
beau à trois branches, il tira lui-même l'âne par la corde,
ter mit drei Armen, er zog selbst den Esel an dem Strick
et ils sortirent tous trois du donjon, se dirigeant vers
und sie gingen heraus alle Drei aus dem Wartthurm, sich richtend nach

l'écurie, en suivant, le long du préau couvert de neige, la
dem Stall, folgend, längs dem Hofe bedeckt mit Schnee, der
galerie de bois, à auvent moussu, qui en faisait le tour.
Galerie von Holz, mit Wetterdach bemoost, welche davon machte den Umkreis.
En ce moment, Ulph sortait du pavillon, habité par
In diesem Augenblick Ulph herausstrat aus dem Pavillon, bewohnt von
son oncle, et se dirigeait vers le donjon, portant d'une
seinem Onkel, und sich richtete gegen den Wachtthurm, tragend in einer
main une lanterne, de l'autre un grand panier rempli des
Hand eine Laterne, in der anderen einen großen Korb voll
ustensiles nécessaires pour mettre le couvert de M.
Geräthen nothwendig, um zu decken den Tisch des Herrn
l'avocat. Cette fois Ulph était aussi désireux de rentrer
Anwalts. Dieses Mal Ulph war eben so begierig zu wieder hineingehen
dans la chambre de l'ourse qu'il avait été naguère con-
in das Zimmer der Bärin, als er war gewesen kurz zuvor ärger-
trarié d'y entrer. C'est qu'il éprouvait cet invincible besoin
lich dort einzutreten. Es ist, weil er empfand dieses unwiderstehliche Bedürfniß
de société qui s'empare d'un homme épouvanté par la
der Gesellschaft, welches sich bemächtigt eines Mannes entsetzt durch die
solitude. Voici ce qui était arrivé à Ulph.
Einsamkeit. Das ist das, was war geschehen bei Ulph.
En vrai Suédois, Ulph était la prévenance et l'hos-
Als echter Schwede, Ulph war die Zuvorkommenheit und die Gast-
pitalité mêmes; mais, depuis quelques années qu'il habitait
freundschaft selbst; aber, seit einigen Jahren, daß er bewohnte
la sombre masure du Stollborg, en compagnie d'un per-
das finstere Gemäuer, von Stollborg, in Gesellschaft einer Per-
sonnage morne et sourd, le pauvre Ulph était devenu si
son mürrisch und taub, der arme Ulph war geworden so
superstitieux et si poltron, qu'après le coucher du soleil
abergläubisch und so feige, daß nach dem Untergang der Sonne
il ne manquait jamais de se barricader dans sa chambre,
er nie- verfehlte mals zu sich einsperren in sein Zimmer,
résolu à laisser périr dans les glaces et dans les neiges
entschlossen zu lassen umkommen in dem Eise und in dem Schnee
quiconque lui faisait entendre une voix suspecte. Si M.
jeden der ihm ließ hören eine Stimme verdächtig. Wenn Herr
Goefle n'eût trouvé la porte du manoir ouverte par le
Göfle nicht hätte gefunden die Thüre der Burg geöffnet durch die
vigoureux poignet de Puffo, et si Ulph n'eût pas reconnu
kräftige Faust Puffos, und wenn Ulph ni- hätte -cht erkannt
la voix de l'avocat dans le préau, l'estimable docteur en
die Stimme des Anwalts auf dem Hofe, der schätzbare Doctor der
droit eût été certainement forcé de retourner au château
Rechte wäre gewesen gewiß gezwungen zurückzukehren auf das Schloß
neuf, dont il redoutait si fort le bruit et l'encombrement.
neu, wovon er fürchtete so sehr das Geräusch und das Gedränge.

Après l'avoir introduit dans le donjon, Ulph s'était
Nachdem ihn haben eingeführt in den Wachtthurm, Ulph sich hatte
un peu tranquillisé. Il s'était même dit que tout était
ein wenig beruhigt. Er sich hatte sogar gesagt, daß alles war
pour le mieux, vu que, si M. Goefle voulait affronter le
auf das Beste, in Anbetracht daß, wenn Herr Göfle wollte sich gegenüberstellen dem
diable, c'était son affaire, et qu'il valait encore mieux le
Teufel, dies wäre seine Sache, und daß es sei noch besser ihn
recevoir que d'être forcé de le reconduire au château
zu empfangen als zu sein genöthigt zu ihn zurückführen auf das Schloß
neuf, ordre qui eût entraîné pour le pauvre guide la fâ-
neu, Befehl welcher hätte zur Folge für den armen Führer die un-
cheuse nécessité de revenir seul sur le lac, peuplé de
angenehme Nothwendigkeit zurückzukommen allein über den See, bevölkert von
gnomes effroyables. Heureusement, le vieux gardien du
Gnomen erschrecklichen. Glücklicher Weise, der alte Wächter der
Stollborg, malingre, frileux, habitué à dormir de bonne
Stollborg, kränklich, frostig, gewohnt zu Bette zu gehen zu guter
heure, s'était enfermé dans son pavillon, situé au fond
Stunde (früh) sich hatte eingeschlossen in seinen Pavillon, gelegen im Hintergrunde
d'une seconde petite cour, et dont les fenêtres, donnant
eines zweiten kleinen Hofes, und wovon die Fenster, gehend
sur le lac, n'avaient pas vue sur le préau. Il n'y avait
auf den See, ni- hatten -cht Aussicht auf den Vorhof. Es kau- war
donc guère d'apparence qu'endormi ou non, il se doutât
also -m wahrscheinlich, daß eingeschlafen oder nicht, er vermuthete
de la présence de son hôte avant le lendemain matin.
die Anwesenheit seines Gastes vor dem folgenden Morgen.
Après mûre réflexion, Ulph avait résolu de ne pas l'aver-
Nach reifer Ueberlegung Ulph hatte beschlossen zu nicht ihn benach-
tir et de préparer de son mieux le souper de M. Goefle.
richtigen und zu bereiten aufs Beste das Nachtessen des Herrn Göfle.
Sten était fort sobre; mais il était l'objet des plus gran-
Sten war sehr mäßig; aber er war der Gegenstand der größten
des attentions de la part de son maître, le baron de Wal-
Aufmerksamkeiten seitens seines Herrn, des Baron von Wal-
demora (propriétaire, comme on l'a vu, du château neuf
demora (Eigenthümer, wie man es hat gesehen, des Schlosses neu
et du vieux donjon), qui avait donné, une fois pour tou-
und des alten Wachtthurms), welcher hatte gegeben, ein Mal für al-
tes, les ordres les plus précis à son nouvel intendant
le, die Befehle die bestimmtesten seinem neuen Verwalter
pour qu'il fût pourvu largement au bien-être du vieux et
damit würde gesorgt reichlich für das Wohlsein des alten und
fidèle serviteur de sa maison.
treuen Dieners seines Hauses.

Ulph aimait à bien vivre, et, remarquant que son
Ulph liebte zu gut leben, und bemerkend, daß sein

oncle renvoyait, par discrétion et par esprit d'ordre, le
Onkel zurückschickte aus Bescheidenheit und aus Ordnungsliebe, das
superflu des provisions qu'on lui apportait du château neuf,
Ueberflüssige der Nahrungsmittel welche man ihm brachte vom Schlosse neu,
il s'était arrangé pour tout recevoir sans l'en avertir. Il
er sich hatte eingerichtet um zu Alles erhalten ohne ihn davon zu benachrichtigen. Er
avait donc un certain coin mystérieux dans la cuisine où
hatte also einen gewissen Winkel heimlichen in der Küche wo
il cachait ses richesses gastronomiques, et une certaine
er versteckte seine Reichthümer gastronomischen, und einen gewissen
petite cave, creusée dans le roc, bien fraîche en été,
kleinen Keller, gehauen in den Felsen, sehr kühl im Sommer
bien tiède en hiver, où s'amoncelaient, derrière certaines
sehr lauwarm im Winter, wo sich anhäuften, hinter gewissen
tonnes vides, des bouteilles de vieux vins, objets d'un
Fässern leeren, Flaschen alten Weins, Gegenstände eines
grand prix, à coup sûr, dans une contrée où la vigne est
hohen Preises, sicherlich, in einer Gegend wo die Rebe ist
une plante de serre chaude.
eine Pflanze des Treibhauses.

Ulph n'était pas cupide; c'était un honnête garçon qui,
Ulph ni- war -cht habsüchtig; es war ein ehrlicher Bursche, welcher
pour rien au monde, n'eût fait argent des présents du
für nichts in der Welt, hätte gemacht Geld aus den Geschenken des
baron à son oncle. Même il avait le coeur bon, et, quand
Barons für seinen Onkel. Sogar er hatte das Herz gut, und wenn
il pouvait retenir un camarade, il lui faisait part myté-
er konnte festhalten einen Kameraden, er ihm bestimmte (seinen) Theil geheim-
rieusement de ses diverses bouteilles, heureux de ne pas
nißvoll seiner verschiedenen Flaschen, glücklich zu nicht
être forcé de boire seul, ce qui rend l'ivresse triste. Ce-
sein gezwungen zu trinken allein, das was macht die Trunkenheit traurig. Den-
pendant l'apparition, non pas d'une ourse, comme le croyait
noch die Erscheinung, nicht einer Bärin, wie es glaubte
Nils, mais d'un fantôme lamentable dans le donjon, était
Nils, aber eines Gespenstes jammernden in dem Wachtthurm, war
une chose trop avérée pour que le pauvre Ulph pût gar-
eine Sache zu erwiesene, als daß der arme Ulph konnte fest-
der un seul convive après le coucher du soleil. Alors
halten einen einzigen Gast nach dem Untergang der Sonne. Dann
il prenait le parti de s'achever, pour se donner du coeur,
er sich entschloß zu sich fertig machen um zu sich geben Muth,
et c'est alors que lui apparaissaient les méchants trolls
und es ist alsdann daß ihm erschienen die bösen Gespenster
et les stroemkarls, qui tâchent d'emmener leurs victimes
und die Stromgeister, welche versuchen zu schleppen fort ihre Opfer
dans les cascades pour les y précipiter. C'est proba-
in die Wasserfälle um zu sie hineinstürzen. Es ist wahr-

blement pour ne pas être tenté de les suivre que le ju-
scheinlich um zu nicht sein versucht zu ihnen folgen, daß der ge-
dicieux Ulphilas buvait jusqu'à perdre entièrement l'usage
scheute Ulphilas trank bis zu verlieren gänzlich den Gebrauch
de ses jambes. Il y avait bien, dans la nombreuse suite
seiner Beine. Es gab wohl, unter dem zahlreichen Gefolge
du baron, des laquais, esprits forts et cosmopolites qui ne
des Barons, Lakaien Freigeister und Weltbürger, welche ni-
croyaient à rien; mais Stenson les haïssait tous plus ou
glaubten an -chts; aber Stenson sie haßte alle mehr oder
moins, et son neveu Ulph partageait ses antipathies.
weniger, und sein Neffe Ulph theilte seinen Widerwillen.

Donc, Ulphilas Stenson avait de quoi faire bonne cui-
Also, Ulphilas Stenson hatte wovon zu machen gute Kü-
sine à M. Goefle, et il n'était pas maladroit pour frire et
che dem Herrn Göfle, und er ni- war -cht ungeschickt im Backen und
rôtir. Après tout, la gaieté de l'avocat l'avait un peu
Braten. Uebrigens, die Fröhlichkeit des Anwalts ihn hatte ein wenig
ranimé, et il se promettait de faire une bonne petite
belebt, und er sich versprach zu machen eine gute kleine
causerie en le servant; mais ses idées riantes furent tout-
Plauderei ihn bedienend; aber seine Gedanken angenehmen wurden plötz-
à-coup troublées par des bruits étranges: c'était comme
lich gestört durch Geräusche sonderbare: es war wie
des frôlements furtifs dans l'épaisseur des murs, comme
Rascheln verstohlenes in der Dicke der Mauern, wie
des craquements dans les boiseries; vingt fois la poêle
Krachen in dem Getäfel; zwanzig Mal die Pfanne
lui tomba des mains, et il y eut un moment où il lui
ihm fiel aus den Händen, und es gab einen Augenblick wo es ihm
sembla si bien que ses soupirs de terreur avaient un écho
schien dergestalt, daß seine Schreckensseufzer hatten ein Echo
moqueur derrière lui, qu'il resta trois bonnes minutes sans
spöttisches hinter ihm, daß er blieb drei lange Minuten ohne
oser respirer, et encore moins se retourner.
wagen aufathmen, und noch weniger sich umdrehen.

C'était là la cause de son peu d'activité dans la con-
Es war dies die Ursache seiner geringen Rührigkeit bei der Zu-
fection de ce repas tant désiré. Enfin, ayant, tant bien
bereitung dieses Mahls so sehr gewünschten. Endlich habend, so gut
que mal, parachevé son oeuvre, il descendit à la cave
und so schlecht (es ging) vollendet sein Werk, er hinunterging in den Keller
pour y chercher le vin. Là de nouvelles angoisses l'at-
um zu darin holen den Wein. Da neue Aengsten ihn er-
tendaient. Au moment où, convenablement chargé, il al-
warteten. Im Augenblick wo, genügend beladen, er woll-
lait sortir de ce sanctuaire, une grande figure noire glissa
te heraustreten aus diesem Heiligthum, eine große Gestalt schwarze hinschlich

devant lui. Sa lanterne s'éteignit, et les mêmes pas
vor ihm. Seine Laterne verlosch, und dieselben Schritte
mystérieux qui l'avaient tant effrayé dans la cuisine mon-
geheimnißvoll welche ihn hatten so sehr erschreckt in der Küche er-
tèrent rapidement avant lui les degrés de la cave. Ulph
stiegen schnell vor ihm die Stufen des Kellers. Ulph
faillit s'évanouir; mais il reprit encore une fois courage et
war daran ohnmächtig werden; aber er faßte noch ein Mal Muth und
regagna sa cuisine, où il laissa ses casseroles mijoter
erreichte wieder seine Küche, wo er ließ seine Pfannen schmoren
leur contenu sur les fourneaux, résolu d'aller, sous prétexte
ihren Inhalt auf den Oefen, entschlossen zu gehen, unter dem Vorwand
de couvert à mettre, se guérir de son effroi auprès de
den Tisch zu decken, sich heilen von seinem Schrecken bei
M. Goefle.
Herrn Göfle.

C'est au moment où, chargé de ses ustensiles de
Es ist in dem Augenblick wo, beladen mit seinen Tischge-
service, il suivait la galerie de bois, qu'il se trouva face
räthen, er verfolgte die Galerie von Holz, daß er sich befand Angesicht
à face avec la bizarre apparition que présentait le doc-
gegen Angesicht mit der sonderbaren Erscheinung, welche darstellte der Doc-
teur en droit, coiffé de son bonnet de nuit, et tirant par
tor der Rechte, den Kopf bedeckt mit seiner Nachtmütze, und ziehend an
le licol un animal étrange, impossible, une bête qu'en vé-
dem Halfter ein Thier sonderbares, unmögliches, ein Thier welches, als ech-
ritable paysan dalécarlien de cette époque, Ulph n'avait
ter Bauer dalecarlischer dieser Zeit, Ulph nie- hatte
jamais vue, dont peut-être il n'avait jamais entendu par-
-mals gesehen, von welchem vielleicht er nie- hatte -mals gehört sprechen
ler, et sur cette bête, qui projetait le long de la galerie
und auf diesem Thier, welches warf längs der Galerie
l'ombre de ses oreilles gigantesques, se trouvait une triple
den Schatten seiner Ohren riesenhaften, sich befand eine dreifache
flamme portée par un petit diable rouge, que M. Goefle avait
Flamme getragen von einem kleinen Teufel rothen, welchen Herr Göfle hatte
bien voulu faire passer pour son laquais, mais qui ne pou-
wohl mögen lassen gelten für seinen Lakai, aber welcher nu- konn-
vait être que le kobold en personne, le démon familier
te sein -r der Kobold leibhaftige, der Dämon häusliche
que l'avocat s'était vanté d'avoir sous ses ordres.
den der Anwalt sich hatte gerühmt zu haben unter seinen Befehlen.

C'en était trop pour le pauvre Ulph. Il estimait les
Das war zu viel für den armen Ulph. Er schätzte die
kobolds, mais ne souhaitait point les voir. Il posa d'une
Kobolde, aber ni- wünschte -cht sie zu sehen. Er stellte mit einer
main défaillante son panier par terre, et, virant de bord,
Hand zitternden seinen Korb auf die Erde, und drehend Bord (Kehrt machend)

il alla s'enfermer dans sa chambre en jurant par son salut
er ging sich einschließen in sein Zimmer schwörend bei seinem Heil
éternel qu'il n'en sortirait de la nuit, dût l'avocat mourir
ewigen, daß er nicht herausginge die ganze Nacht, sollte der Anwalt sterben
de faim et le diable manger le souper destiné à l'avocat.
vor Hunger und der Teufel essen das Nachtessen bestimmt für den Anwalt.

Aussi ce fut bien en vain que M. Goefle l'appela.
Auch es war sehr vergebens, daß Herr Göfle ihn rief.
Il n'en reçut pas de réponse, et prit le parti de mettre
Er kei= davon bekam =ne Antwort, und nahm den Entschluß zu stellen
l'âne à l'écurie, de s'emparer du panier abandonné, et de
den Esel in den Stall, zu sich bemächtigen (nehmen) den Korb verlassenen, und zu=
retourner mettre son couvert, avec l'aide de Nils, dans
rückzukehren decken seinen Tisch, mit Hülfe Nils, in
la chambre de l'ourse.
dem Zimmer der Bärin.

— Allons, se dit-il, la philosophie est nécessaire en
— Wohlan, sich sagte er, die Philosophie ist nöthig auf
voyage, et puisque voici des verres, des couverts et des
Reisen, und weil hier sind Gläser, Bestecke und
assiettes, espérons que ce lunatique a l'intention d'y joindre
Teller, hoffen wir, daß dieser Mondsüchtige hat die Absicht hinzuzufügen
quelque victuaille. Attendons son bon plaisir, puisqu'il
irgend welche Lebensmittel. Warten wir ab seinen gnädigen Willen, weil es
n'y a pas moyen de faire autrement, et débouchons tou-
kei= gibt =n Mittel zu machen anders, und entpfropfen wir im=
jours ces bouteilles de bonne mine.
merhin diese Flaschen von gutem Aussehen.

Nils ne mit pas trop mal la nappe, il ne laissa pas
Nils ni= legte =cht zu schlecht das Tischtuch, er ni= ließ =cht
ralentir le poêle, et M. Goefle se sentait remis en pos-
verlangsamen den Ofen, und Herr Göfle sich fühlte wieder im Be=
session de sa belle humeur naturelle, lorsque Nils com-
sitz seiner guten Laune natürlichen, als Nils an=
mença à prendre des poses molles et brisées qui témoi-
fing zu nehmen Haltungen weiche und bewegliche, welche zeug=
gnaient d'une subite invasion de sommeil.
ten von einem plötzlichen Anfall des Schlafes.

— Secoue-toi un peu, lui dit l'avocat; il s'agit de
— Schüttele Dich ein wenig, ihm sagte der Anwalt; es sich handelt zu
manger. Tu dois avoir faim.
essen. Du mußt haben Hunger.

— Hélas! oui, monsieur Goefle, répondit l'enfant; mais
— Ach! ja, Herr Göfle, antwortete das Kind; aber
j'ai tant envie de dormir, que je ne pourrai jamais at-
ich habe so sehr Lust zu schlafen, daß ich nie= werde können =mals war=
tendre que vous soyez servi et que vous ayez fini de
ten bis Sie seien bedient und bis Sie haben geendigt zu

manger. Tenez, voilà du pain et des confitures de mû-
essen. Nehmen Sie, da ist Brod und Confect von Brom-
res sauvages; laissez-moi en goûter un peu; après ça,
beeren; lassen Sie mich davon versuchen ein wenig; nach diesem,
j'aurai la force de vous servir.
ich werde haben die Kraft zu Sie bedienen.

M. Goefle ouvrit lui-même le pot de confitures, et
Herr Göfle öffnete selbst den Topf mit Confect, und
Nils s'assit sans façon à la place destinée à son maître,
Nils sich setzte ungenirt an den Platz, bestimmt seinem Herrn,
tandis que celui-ci chauffait ses pieds refroidis par le
während dieser wärmte seine Füße kalt geworden durch die
voyage à l'écurie. M. Goefle était aussi actif d'imagina-
Reise nach dem Stalle. Herr Göfle war ebenso lebendig von Einbildungs-
tion que de paroles. Quand il n'avait plus occasion de
kraft als von Worten (zungenfertig). Wenn er nicht hatte mehr Gelegenheit zu
causer, il travaillait dans son esprit ou partait joyeusement
plaudern, er arbeitete mit seinem Geist oder ging aus fröhlich
pour d'agréables rêveries, si bien qu'au bout d'un quart
nach angenehmen Träumereien, dergestalt, daß im Verlauf einer Viertel-
d'heure, la faim le tiraillant de nouveau, il se retourna
stunde, der Hunger ihn quälend von Neuem, er sich umdrehte
pour voir si Ulph était enfin de retour avec quelque plat
um zu sehen ob Ulph war endlich zurück mit irgend einer Schüssel
plus solide que les confitures; mais il ne vit que le petit
nahrhafteren als das Confect; aber er nu- sah -r den kleinen
Nils profondément endormi, la tête sur la table et le nez
Nils fest eingeschlafen, den Kopf auf dem Tisch und die Nase
dans son assiette.
in seinem Teller.

— Allons, allons! lui dit-il en le secouant. Tu as
— Wohlan, wohlan! ihm sagte er ihn schüttelnd. Du hast
mangé, tu dormiras plus tard! Songe à me servir; va voir
gegessen, Du wirst schlafen später! Denke zu mich bedienen; geh sehen
si Ulph. . .
ob Ulph . . .

Mais il était inutile à M. Goefle de formuler sa pen-
Aber es war vergebens für Herrn Göfle zu bilden seinen Ge-
sée. Accablé par l'impérieux sommeil de l'enfance, Nils
danken. Ueberwältigt vom gebieterischen Schlafe der Kindheit, Nils
était debout, les yeux hagards et trébuchant comme un
stand aufrecht, die Augen verstört und stolpernd wie ein
homme ivre. M. Goefle en eut pitié.
Mann betrunken. Herr Göfle mit ihm hatte Mitleid.

— Allons, va te coucher, dit-il, puisque tu n'es bon
— Vorwärts, geh Dich niederlegen, sagte er, weil Du ni- bist gut
à rien!
zu -chts!

Nils s'en alla vers la chambre de garde, s'appuya
Nils ging nach dem Wachtzimmer, sich stützte
contre la porte, et y resta, dormant debout. Il fallut le
gegen die Thüre, und daselbst blieb, schlafend aufrecht. Man mußte ihn
conduire à son lit. Là, ce fut un autre embarras. Mon-
führen zu seinem Bett. Da, es war ein anderes Hinderniß, Der Herr
sieur n'avait pas la force d'ôter ses guêtres. M. Goefle
ni- hatte -cht die Kraft zu legen ab seine Gamaschen. Herr Göfle
ôta les guêtres de son laquais, ce qui ne fut pas facile,
abnahm die Gamaschen seines Lakaien, das was ni- war -cht leicht,
les guêtres étant justes et les jambes amollies par le
die Gamaschen seiend anschließend und die Beine kraftlos von
sommeil.
Schläfrigkeit.

M. Goefle allait le hisser dans son lit lorsqu'il s'aper-
Herr Göfle ging (wollte) ihn heben in sein Bett, als er bemerk-
çut que le drôle s'y était fourré tout habillé.
te, daß der Schelm sich darin hatte versteckt ganz angekleidet.

— Que le diable t'emporte! lui dit-il; t'ai-je fait faire
— Daß der Teufel Dich hole! ihm sagte er; Dir habe ich lassen machen
d'avance ces beaux habits neufs pour coucher avec? Al-
im Voraus diese schönen Kleider neuen um schlafen darin? Vor-
lons, vite, debout, et prends la peine de te déshabiller,
wärts, schnell, aufgestanden, und nimm die Mühe zu Dich auskleiden,
c'est bien le moins!
es ist wohl das Wenigste!

Nils, remis, bon gré, mal gré, sur ses pieds, fit d'in-
Nils, wieder gestellt, wollend oder nicht, auf seine Füße, machte ver-
utiles tentatives pour se déboutonner. La tante Gertrude,
gebliche Versuche, um zu sich aufknöpfen. Die Tante Gertrud,
charmée d'avoir un crédit ouvert pour le faire équiper
entzückt zu haben einen Credit unbeschränkt um zu ihn lassen ausputzen,
en petit laquais avant de le présenter à son maître, lui
als kleiner Lakai bevor zu ihn vorstellen seinem Herrn, ihm
avait fait faire des hauts-de-chausses de peau d'élan et
hatte lassen machen Kniehosen von Leder vom Elennthier und
une veste de drap rouge si bien coupés, qu'il y était
eine Weste von Tuch rothem so gut geschnitten, daß er darin war
tassé comme dans une gaîne, et que M. Goefle lui-même
hineingesteckt wie in ein Futteral, und daß Herr Göfle selbst
eut grand'peine à l'en faire sortir. Il lui fallut le prendre
hatte große Mühe zu ihn daraus machen kommen. Es ihm war Noth ihn nehmen
sur ses genoux devant la cheminée, car durant cette opé-
auf seine Kniee vor dem Kamin, denn während dieser Hand-
ration l'enfant grelottait. M. Goefle avait beau enrager
lung das Kind zitterte vor Kälte. Herr Göfle hatte schön wüthen
et maudire Gertrude de lui avoir donné un pareil servi-
und fluchen (über) Gertrud zu ihm haben gegeben einen solchen Die-

teur, l'humanité lui défendait de le laisser geler. Et puis
ner, die Menschlichkeit ihm verbot zu ihn lassen verfrieren. Und dann
Nils le désarmait par sa gentillesse. A chaque reproche
Nils ihn entwaffnete durch seine Artigkeit. Bei jedem Vorwurf
de son maître, il répondait naïvement:
seines Herrn, er antwortete harmlos:

— Vous verrez demain, monsieur Goefle, je vous
— Sie werden sehen morgen, Herr Göfle, ich Sie
servirai bien, et puis je vous aimerai bien.
werde bedienen gut, und dann ich Sie werde lieben sehr.

— Ce sera toujours ça! répondait le bon docteur
— Das wird sein immer so! antwortete der gute Doctor
en le bousculant un peu. C'est égal, je préfererais être
ihn rüttelnd ein wenig. Es ist gleich, ich würde vorziehen zu sein
un peu moins aimé et un peu mieux servi!
ein wenig weniger geliebt und ein wenig besser bedient!

Enfin Nils était couché, et M. Goefle se remettait
Endlich Nils war (gelegt) zu Bette, und Herr Göfle sich wieder machte
en route vers son problématique souper, lorsque l'enfant
auf den Weg nach seinem fraglichen Abendessen, als das Kind
le rappela sans façon pour lui dire d'un ton de reproche:
ihn zurückrief ohne Weiteres um zu ihm sagen mit einem Ton des Vorwurfs:

— Eh bien, monsieur, vous me laisser donc là tout
— Je nun, mein Herr, Sie mich lassen also da ganz
seul!
allein!

— En voici bien d'une autre! s'écria l'avocat. Il te
— Siehe da, wieder was Neues (nun wird es noch schöner)! rief der Anwalt. Es Dir
faut de la compagnie pour dormir?
ist nöthig Gesellschaft um zu schlafen?

— Mais, monsieur Goefle, je ne dormais jamais seul
— Aber, Herr Göfle, ich nie- schlief -mals allein
dans ma chambre chez M. le pasteur de Falun, et sur-
in meinem Zimmer bei Herrn Pastor von Falun, und be-
tout ici où j'ai peur.... Oh! non, tenez, si vous me
sonders hier wo ich habe Furcht.... Oh! nein, sehen Sie, wenn Sie mich
laissez là, j'aime mieux dormir par terre dans la chambre
lassen da, ich ziehe vor zu schlafen auf der Erde in dem Zimmer
où vous serez!
wo Sie sein werden!

Et Nils, réveillé maintenant comme un chat, sauta
Und Nils, aufgeweckt jetzt wie eine Katze, sprang
hors du lit, et fit mine de s'en aller en chemise avec
aus dem Bette, und machte Miene zu gehen im Hemde mit
son maître dans la chambre de l'ourse. Pour le coup,
seinem Herrn auf das Zimmer der Bärin. Diesmal
M. Goefle perdit patience. Il gronda; Nils se remit à
Herr Göfle verlor die Geduld. Er schalt; Nils wieder anfing zu

pleurer. Il voulut l'enfermer; Nils se remit à crier. Le
weinen. Er wollte ihn einsperren; Nils wieder anfing zu schreien. Der
docteur prit un parti héroïque.
Doctor faßte einen Entschluß heroischen.

— Puisque j'ai fait cette sottise, se dit-il, d'avoir cru
— Weil ich habe begangen diese Dummheit, sich sagte er, zu haben geglaubt
qu'un enfant de dix ans en avait quatorze, et de m'ima-
daß ein Kind von zehn Jahren deren hätte vierzehn, und zu mir ein-
giner que Gertrude avait un grain de bon sens dans la
bilden, daß Gertrud hätte einen Funken von gesundem Verstande in dem
cervelle, il me faut en porter la peine. Cinq minutes de
Gehirne, ich muß davon tragen die Schuld. Fünf Minuten
patience et ce maudit galopin sera endormi, tandis que,
Geduld und dieser verdammte Schlingel wird sein eingeschlafen, während
si j'excite ses esprits par ma résistance, Dieu sait com-
wenn ich errege sein Gemüth durch meinen Widerstand, Gott weiß wie
bien de temps il me faudra l'entendre gémir ou brailler!
lange ich muß ihn hören klagen und schreien!

Il alla donc chercher un de ses dossiers dans la
Er ging also holen einen seiner Aktenstöße in dem
chambre de l'ourse, non sans maudire l'enfant, qui le sui-
Zimmer der Bärin, nicht ohne zu verwünschen das Kind, welches ihm folg-
vait pieds nus et voulait à peine lui laisser le temps de
te barfuß und wollte kaum ihm lassen die Zeit zu
trouver ses lunettes; puis il fut s'asseoir devant la che-
finden seine Brille; dann er sich setzte vor den Ka-
minée de la chambre de garde, dont il referma les portes
min des Wachtzimmers, wovon er schloß die Thüren
sur lui, vu qu'il n'y faisait pas très-chaud, et, après avoir
hinter sich, gesehen, daß es ni- darin war -cht sehr warm, und, nachdem er hatte
demandé narquoisement à Nils s'il n'exigeait pas qu'on lui
gefragt schalkhaft den Nils ob er ni- verlangte -cht, daß man ihm
chantât une chanson pour le bercer, il s'ensevelit dans
sänge ein Lied um zu ihn einwiegen, er sich vertiefte in
ses paperasses, oubliant le souper, qui n'arrivait pas, et
seine Papiere, vergessend das Nachtessen, welches ni- kam -cht, und
l'enfant, qui ronflait de tout son coeur.
das Kind, welches schnarchte aus allen Kräften.

II.

Que faisait Cristiano pendant toutes les péripéties de
Was machte Cristiano während allen Entwickelungen der
l'installation de M. Goefle? Le lecteur a bien deviné
Einrichtung des Herrn Göfle? Der Leser hat wohl gerathen
que le lutin railleur, errant autour du pauvre Ulph dans
daß der Kobold spöttische irrend um den armen Ulph in
la cuisine et dans la cave, n'était autre que notre aven-
der Küche und in dem Keller, kein war anderer als unser Aben-
turier à la recherche de son souper. Les douleurs et
teurer auf der Suche seines Nachtessens. Die Schmerzen und
les angoisses d'Ulphilas lui avaient permis de prendre, pres-
die Aengsten Ulphilas' ihm hatten erlaubt zu nehmen, fast
que sous son nez, les mets les plus portatifs de la cui-
unter seiner Nase, die Speisen die tragbarsten aus der Kü-
sine. Quant à la cave, il avait été moins heureux. En
che. Was betrifft den Keller, er war gewesen weniger glücklich. Aus-
soufflant la lumière du poltron, il s'était trouvé dans une
blasend das Licht des Feiglings, er sich hatte befunden in einer
si complète obscurité qu'il avait craint d'être enfermé à
so vollständigen Dunkelheit, daß er hatte gefürchtet zu werden eingeschlossen
jeun dans ce souterrain, et qu'il avait rebroussé chemin
nüchtern in dieses unterirdische Gewölbe, und daß er war umgekehrt
au plus vite, se consolant par la pensée qu'il reprendrait
so schnell wie möglich, sich tröstend mit dem Gedanken, daß er wieder nehmen würde
les bouteilles montées par Ulph dans un moment plus
die Flaschen hinaufgetragen von Ulph in einem Augenblick mehr
favorable.
günstigen.

Durant le quart d'heure qu'il avait perdu à explorer
Während der Viertelstunde die er hatte verloren um auszukundschaften
avec précaution le passage secret du salon de l'ourse
mit Vorsicht den Durchgang geheimen des Saals der Bärin
(passage dont nous parlerons plus tard, et d'où il ne
(Durchgang wovon wir werden sprechen später, und von wo er ni-
sortit pas sans peine, pour s'introduire furtivement dans
herauskam -cht ohne Mühe, um zu sich einschleichen verstohlen in
le logement de M. Stenson) notre aventurier n'avait pu
die Wohnung des Herrn Stenson) unser Abenteurer nicht hatte gekonnt
signaler l'arrivée de M. Goefle. Il pensa donc que les ap-
bemerken die Ankunft Herrn Göfles. Er dachte also, daß die Vor-
prêts du souper étaient en vue du vieux régisseur. Puis,
bereitungen des Nachtessens waren hinsichts des alten Verwalters. Dann,
avant de reprendre possession du local qu'il s'était choisi,
bevor zu nehmen wieder Besitz des Raums, welchen er sich hatte gewählt,

il avait voulu se mettre en quête du souper de son âne,
er hatte gewollt anfangen zu suchen das Nachtessen seines Esels,
et il avait erré dans la petite cour attenante à l'enceinte
und er war herumgeirrt in dem kleinen Hofe stoßend an die Galerie
du préau quelques moments après le dernier accès de
des Vorhofes einige Augenblicke nach dem letzten Schreck-
terreur d'Ulphilas, et il n'avait pas dû jouir de la réjouis-
anfall des Ulphilas, und er ni- hatte -cht gesollt genießen die erfreu-
sante apparition de M. Goefle en bonnet de nuit, con-
liche Erscheinung Herrn Göfles in der Nachtmütze, füh-
duisant triomphalement l'âne à l'écurie, avec son kobold
rend triumphirend den Esel in den Stall, mit seinem Kobolde
en habit rouge. Comme il explorait tout et ouvrait toutes
im Kleide rothen. Weil er aussuchte alles und öffnete alle
les portes qui n'étaient pas trop cadenassées, Cristiano
Thüren, welche ni- waren -cht zu sehr verschlossen, Cristiano
découvrit enfin celle de l'écurie, et se réjouit de voir
entdeckte endlich diejenige des Stalles, und sich freute zu sehen
maître Jean soupant de bon appétit et foulant une épaisse
Meister Hans zu Nacht essen mit gutem Appetit und betretend eine dicke
litière de mousse sèche, en compagnie d'un joli cheval
Streue von Moos trockenem, in Gesellschaft eines schönen Pferdes
noir qui paraissait l'accueillir de bonne grâce.
schwarzen, welches schien ihn aufzunehmen gern.
— Vraiment, pensa Cristiano en caressant le noble
— Wahrhaftig, dachte Cristiano, streichelnd das edle
animal, les bêtes sont parfois plus raisonnables et plus
Thier, die Thiere sind manchmal vernünftiger und gast-
hospitalières que les hommes. Depuis deux jours que nous
freundschaftlicher als die Menschen. Seit den zwei Tagen, daß wir
voyageons dans ce pays froid, Jean a été un sujet d'éton-
reisen in diesem Lande kalten, Hans ist gewesen ein Gegenstand des Erstau-
nement, de peur ou de répugnance dans plusieurs maisons
nens, der Furcht oder des Widerwillens in mehreren Häusern,
et villages de paysans, et moi-même, malgré les mœurs
und Dörfern der Bauern, und ich selbst, trotz der Sitten
affables du pays, me voilà tombé dans je ne sais quel
freundlichen des Landes, jetzt bin ich gefallen in ich nicht weiß welch
repaire d'esprits chagrins ou préoccupés, où je suis forcé
Schlupfwinkel von Gemüthern grämlichen oder befangenen, wo ich bin gezwungen
d'aller à la maraude comme un soldat en campagne, tan-
zu gehen auf unerlaubte Beute wie ein Soldat im Feld, wäh-
dis que ce bon cheval, sans demander à Jean la raison
rend dieses gute Pferd, ohne zu fragen Hans nach dem Grunde
de ses longues oreilles, lui fait place au râtelier, et le
seiner langen Ohren, ihm macht Platz an der Raufe, und ihn
considère d'emblée comme un de ses semblables. Allons,
betrachtet von vornherein wie einen seines Gleichen. Wohlan,

Jean, bonne nuit, mon camarade! Si je te demandais qui
Hans, gute Nacht, mein Kamerad! Wenn ich Dich fragte, wer
t'a amené ici et servi à souhait, tu n'aurais peut-être pas
Dich hat gebracht hierher und bedient nach Wunsch, Du ni- würdest haben vielleicht -cht
la complaisance de me répondre, et, si je ne te voyais
die Gefälligkeit zu mir antworten, und, wenn ich nicht Dich sähe
attaché par la corde, je penserais que tu as eu l'esprit
angebunden an dem Strick, ich würde denken, daß Du hast gehabt den Verstand
d'y venir de toi-même. Quoi qu'il en soit, je vais faire
zu daher kommen von selbst. Wie es auch sei, ich werde thun
comme toi et souper sans aucun souci du lendemain.
wie Du und zu Nacht essen ohne irgend welche Sorge für den kommenden Tag.

Cristiano referma l'écurie et rentra dans la salle de
Cristiano schloß wieder den Stall und ging wieder in den Saal der
l'ourse, où l'attendait l'agréable surprise d'un couvert servi
Bärin, wo ihn erwartete die angenehme Ueberraschung eines Gedecks
en belle vaisselle et en lourde argenterie, sur une nappe
von gutem Tafelgeschirr und von schwerem Silbergeschirr, auf einem Tischtuch
bien blanche, sauf quelques taches de confitures laissés
recht weißen, außer einigen Flecken von Confect , gelassen
par Nils autour de son assiette.
von Nils um seinen Teller.

— Tiens! se dit gaiement l'aventurier, ils ont fini,
— Siehe da; sich sagte fröhlich der Abenteurer, sie sind fertig,
ou bien ils ont commencé par le dessert! Mais qui diable
oder wohl sie haben angefangen mit dem Nachtisch! Aber, wer Teufel
s'est installé là en mon absence? Puffo n'eût pas été si dé-
sich hat eingerichtet da in meiner Abwesenheit? Puffo ni- wäre -cht gewesen so fein-
licat que de mettre un couvert; ce n'est guère son habi-
fühlend um zu decken den Tisch; daß ist ni- -cht seine Ge-
tude en voyage. D'ailleurs, il est allé chercher fortune
wohnheit auf der Reise. Uebrigens, er ist gegangen suchen Glück
au château neuf; autrement, je l'eusse rencontré dans mon
auf dem Schlosse neu; sonst ich ihn hätte getroffen bei meinem
exploration du vieux château. Et puis je n'ai jamais compté
Durchsuchen des alten Schlosses. Und dann ich nie- habe -mals gezählt
sur ce camarade-là pour la moindre assistance. S'il a
bei diesem Kameraden da auf den geringsten Beistand. Wenn er hat
trouvé, dans une cuisine quelconque, un coin pour s'at-
gefunden, in einer Küche irgend, eine Ecke um zu sich nie-
tabler, je suis bien sûr qu'il ne songe guère à moi, et
derlassen, ich bin ganz sicher, daß er ni- denkt -cht an mich und
j'ai fort bien fait de songer à moi-même. C'est égal, si,
ich habe sehr wohl gethan zu denken an mich selbst. Es ist gleich, wenn
par hasard, il revenait dormir ici, il ne faut pas que le
zufällig, er käme schlafen hierher, es ni- soll sein -cht, daß der
pauvre diable gèle à la porte de ce manoir.
arme Teufel erfriert vor der Thüre dieser Burg.

Cristiano alla rouvrir la porte du préau, que Ulph
Cristiano ging wiederöffnen die Thüre des Hofes, welche Ulph
n'avait pas manqué de refermer après l'arrivée de M. Goefle,
ni- hatte -cht verfehlt zu verschließen wieder nach der Ankunft des Herrn Göfle,
et il revint avec la résolution bien arrêtée de se mettre
und er kam zurück mit dem Entschluß sehr festen zu sich setzen
à table n'importe avec qui, de gré ou de force.
zu Tische gleichviel mit wem, gutwillig oder gewaltsam.

— C'est mon droit, se disait-il encore; la table est
— Es ist mein Recht, sich sagte er noch; der Tisch ist
vide, et j'apporte de quoi la remplir agréablement. Si j'ai
leer, und ich bringe womit ihn zu füllen angenehm. Wenn ich habe
ici un compagnon, pour peu qu'il soit aimable, nous ferons
hier einen Gefährten, wenn nur er ist liebenswürdig, wir werden machen
bon ménage ensemble; sinon, nous verrons qui des deux
gute Wirthschaft zusammen; wenn nicht, wir werden sehen, welcher von beiden
mettra l'autre dehors.
wird setzen den anderen hinaus.

En devisant ainsi, Cristiano alla voir si on n'avait pas
Plaudernd also, Cristiano ging sehen, ob man ni- hatte -cht
touché à son bagage. Il le trouva rangé dans le coin où
berührt sein Gepäck. Er es fand geordnet in der Ecke wo
il l'avait cachè et où personne ne l'avait aperçu. Il exa-
er es hatte versteckt und wo Niemand es hatte bemerkt. Er prüfte
mina alors la malle, la valise et les effets de M. Goefle,
dann den Koffer, den Mantelsack und die Effecten des Herrn Göfle,
épars sur des chaises, le linge bien plié, tout prêt à être
herumliegend auf den Stühlen, das Leinen gut gefaltet, ganz bereit zu werden
emporté dans quelque armoire, les habits étendus sur les
fortgetragen in irgendeinen Schrank, die Kleider ausgebreitet auf den
dossiers des siéges pour se défriper; enfin la valise vide,
Lehnen der Stühle um wieder glatt zu werden, endlich den Mantelsack leer,
sur le couvercle de laquelle il lut ces mots: M. Thormund
auf dem Deckel desselben er las diese Worte: Herr Thormund
Goefle, avocat à Gevala et docteur en droit de la faculté
Göfle, Anwalt zu Gevala und Doctor der Rechte der Facultät
de Lund.
von Lund.

— Un avocat! pensa l'aventurier. Eh bien, ça parle,
— Ein Anwalt! dachte der Abenteurer. Je nun, das spricht,
un avocat! ça doit toujours avoir un peu d'esprit ou de
ein Anwalt! das muß immerhin haben ein wenig Geist oder
talent. Ce me sera une agréable compagnie, pour peu
Talent. Das mir wird sein eine angenehme Gesellschaft. wenn nur
qu'il ait le bon sens de ne pas juger l'homme sur l'habit.
er hat den Verstand zu nicht beurtheilen den Mann nach dem Kleide.
Où peut-il s'être fourré, cet avocat? C'est quelque in-
Wo kann er sich haben versteckt, dieser Anwalt? Es ist irgend ein Ge-

vité aux fêtes du château de Waldemora, qui, comme moi,
ladener zu den Festen des Schlosses von Waldemora, welcher, wie ich,
aura trouvé la maison pleine, ou qui, par goût, aura choisi
wird haben gefunden das Haus voll, oder welcher, aus Vorliebe, wird haben gewählt
ce romantique manoir pour son gîte, ou bien plutôt c'est
diese romantische Burg für sein Nachtlager, oder vielmehr es ist
l'homme d'affaires du riche baron, car, en ce pays de caste
der Geschäftsführer des reichen Barons, denn, in diesem Lande der Kasten
et de vieilles haines, les bourgeois ne sont peut-être pas
und alter Gehässigkeiten die Bürger ni= sind vielleicht =cht
invités à se réjouir avec les nobles. Que m'importe! L'avo-
eingeladen zu sich freuen mit den Edelleuten. Was macht es mir! Der An=
cat est sorti, voilà ce qu'il y a de certain. Il aura été
walt ist hinausgegangen, das ist sicher. Er wird sein gewesen
causer avec l'ancien régisseur, ou bien il est dans cette
plaudern mit dem alten Verwalter, oder er ist in diesem
chambre à deux lits dont on m'a parlé, et dont je ne vois
Zimmer mit zwei Betten, wovon man mir hat gesprochen, und wovon ich ni= sehe
point la porte. La chercherai-je? Qui sait s'il n'est pas
=cht die Thüre. Soll ich sie suchen? Wer weiß, ob er ni= ist =cht
couché? Oui, voilà le plus probable. On aura voulu le
zu Bette? Ja, das ist das wahrscheinlichste. Man wird haben gewollt ihn
servir, il aura refusé, se contentant de confitures et ne
bedienen, er wird haben abgelehnt, sich begnügend mit Confect und nu=
souhaitant que son lit. Qu'il dorme en paix, le digne
wünschend er sein Bett. Er möge schlafen in Frieden, der würdige
homme! moi, je m'arrangerai très-bien de ce grand fau-
Mann! ich, ich werde mich einrichten sehr wohl in diesem großen Arm=
teuil, et, si j'ai froid . . . parbleu! voilà une magnifique
stuhl, und, wenn ich habe kalt . . . Potztausend! das ist ein prächtiger
pelisse fourrée et un bonnet de voyage en martre zibe-
Pelz gefütterter und eine Reisemütze von Zobelmarder,
line qui me garantiront le corps et les oreilles. Voyons
welche mir werden schützen den Körper und die Ohren. Sehen wir
si j'y serai à l'aise! . . . Eh! oui, fort bien! pensa Cris-
ob ich darin sein werde behaglich! . . . Oh! ja, sehr gut! dachte Cristi=
tiano en endossant la pelisse et en coiffant le bonnet.
ano anziehend den Pelz und aufsetzend die Mütze.
Quand je songe que j'ai travaillé dix ans à des choses
Wenn ich bedenke, daß ich habe gearbeitet zehn Jahre an Sachen
sérieuses pour ne pas avoir de quoi revêtir d'un bon man-
ernsten um zu nicht haben womit bekleiden mit einem guten Man=
teau mon pauvre corps, aujourd'hui fourvoyé dans les ré-
tel meinen armen Körper, heute verirrt in den Ge=
gions hyperboréennes!
genden nördlichsten!

Cristiano avait étalé ses provisions sur la table, sa-
Cristiano hatte ausgebreitet seinen Vorrath auf dem Tische, näm=

voir: une langue de Hambourg fort appétissante, un jam-
lich: eine Zunge aus Hamburg sehr appetitlich, einen Bären-
bon d'ours fumé à point et un superbe tronçon de sau-
schinken geräucherten gut und ein prächtiges Stück Lachs
mon fumé et salé.
geräuchert und gesalzen.

Pour manger plus à l'aise, il allait se débarrasser de
Um zu essen gemüthlicher, er wollte sich entledigen
la toilette de voyage du docteur, lorsqu'il lui sembla en-
des Reiseanzugs des Doctors, als es ihm schiene zu hö-
tendre un bruit de clochettes passer sous l'unique fenêtre
ren ein Geläute von Glöckchen vorübergehen unter dem einzigen Fenster
de la salle de l'ourse. Cette grande fenêtre, située vis-
des Saales der Bärin. Dieses große Fenster, gelegen ge-
à-vis du poêle, était cependant garnie d'un double châssis
genüber dem Ofen, war dennoch versehen mit einem doppelten Glas-
vitré, comme dans toutes les demeures confortables, an-
rahmen, wie in allen Wohnungen bequemen, al-
ciennes ou modernes, des pays septentrionaux; mais le
ten oder modernen, der Länder nördlichen; aber der
châssis extérieur attestait l'état d'abandon du Stollborg.
Rahmen äußere bezeugte den Zustand der Verlassenheit der Stollborg.
Presque toutes les vitres étaient brisées, et, comme le
Fast alle Scheiben waren zerbrochen, und, weil der
vent avait cessé, on entendait distinctement les bruits ex-
Wind hatte aufgehört, man hörte deutlich die Geräusche äu-
térieurs; les masses de neige nouvellement tombée se dé-
ßere; die Massen von Schnee kürzlich gefallen sich los-
tachant des anciennes couches solidifiées et s'effondrant
machend von den alten Schichten festgewordenen und sich stürzend
avec un son mat et mysterieux le long des rochers
mit einem Ton dumpfen und geheimnißvollen längs den spitzigen
à pic, les lointaines clameurs de la ferme sur la rive
Felsen, die entfernten Geschreie des Pachthofes auf dem Ufer
du lac, et les gémissements plaintifs des chiens saluant
des Sees, und das Geheul klagende der Hunde begrüßend
de malédictions inconnues le disque rouge de la lune à
mit Verwünschungen unbekannten die Scheibe rothe des Mondes am
l'horizon.
Horizont.

Cristiano eut la curiosité de voir le traîneau qui sil-
Cristiano hatte die Neugierde zu sehen den Schlitten, welcher
lonnait, si près de son refuge, la glace du lac, et, ouvrant
furchte, so nahe seinem Zufluchtsort, die Eisfläche des Sees, und, öffnend
le premier châssis, il passa la tête par le châssis brisé
den ersten Fensterrahmen, er steckte den Kopf durch den Rahmen gebrochenen
pour regarder dehors. Il vit distinctement une fantastisque
um zu sehen gleiten. Er sah bestimmt eine phantastische

apparition glisser au pied du rocher. Deux chevaux blancs
Erscheinung gleiten am Fuße des Felsens. Zwei Pferde weiße
magnifiques, conduits par un cocher barbu et habillé à la
prächtige, gelenkt von einem Kutscher vollbärtig und gekleidet nach
russe, emportaient légèrement un traîneau, qui semblait
russischer Art, zogen leicht einen Schlitten, welcher schien
briller comme une pierre précieuse aux nuances fugitives.
zu glänzen wie ein Edelstein mit Farben (flüchtigen) schillernden.
Le fanal, placé très-haut sur l'élégant véhicule, simulait
Die Laterne, befestigt sehr hoch auf dem eleganten Fahrzeug glich
une étoile emportée dans un tourbillon, ou plutôt un feu
einem Stern fortgeführt in einem Sturmwind, oder vielmehr einem Irr-
follet acharné à la poursuite du traîneau. Sa lumière,
licht, erpicht auf die Verfolgung des Schlittens. Sein Licht,
projetée en avant par le réflecteur d'or rouge, lançait
geworfen voraus von dem Reflector von Gold rothem, warf
des tons chauds sur la neige éclairée en bleu par la
Töne warme auf den Schnee erleuchtet in Blau von dem
lune, et irisait la vapeur flottante autour des naseaux et
Monde, und zeichnete Regenbogen in den Dampf wallenden um die Nüstern und
des flancs de l'attelage. Il n'y avait rien de plus gra-
die Seiten des Gespannes. Es ni- war -chts zierliche-
cieux et de plus poétique que ce char sans roues qui
res und poetischeres als dies Gefährte ohne Räder, welches
semblait être celui de la fée du lac, et qui passa comme
schien zu sein das der Fee des Sees, und welches glitt wie
un rêve sous les yeux éblouis de Cristiano. Sans nul
ein Traum unter den Augen erstaunten Cristianos. Ohne allen
doute, en traversant Stockholm et les autres villes du
Zweifel, reisend durch Stockholm und die anderen Städte des
pays, il avait déjà vu des traîneaux de toute sorte, de-
Landes, er hatte schon gesehen Schlitten aller Art, von
puis les plus luxueux jusqu'aux plus humbles; mais aucun
den kostbarsten bis zu den geringsten; aber keiner
ne lui avait semblé aussi pittoresque et aussi étrange que
ihm hatte geschienen so malerisch und so fremdartig als
celui qui s'arretâ au pied du rocher; car, il n'y avait plus
der, welcher anhielt am Fuße des Felsens; denn, es nicht war mehr
à en douter, un nouvel hôte, opulent cette fois, venait
daran zu zweifeln, ein neuer Gast, reich dies Mal, kam
prendre possession ou connaissance de la silencieuse re-
zu nehmen Besitz oder Kenntniß von der einsamen Zu-
traite du Stollborg.
flucht der Stollburg.

— Le traîneau m'a donné un joli spectacle, pensa
— Der Schlitten mir hat gegeben einen hübschen Anblick, dachte
Cristiano; mais que le diable emporte ceux qui sont de-
Cristiano; aber möge der Teufel holen diejenigen, welche sind da-

dans! Voilà, je parie, une anicroche grave au paisible
rin! Das ist, ich wette, ein Hinderniß gewichtiges bei dem friedlichen
souper que je me promettais!
Nachtessen, welches ich mir versprach!

Mais la malédiction expira sur les lèvres de Cris-
Aber die Verwünschung erstarb auf den Lippen Cristia-
tiano: une voix douce et vraiment mélodieuse, une voix
nos, eine Stimme sanft und wirklich melodiös, eine Frauen-
de femme, qui ne pouvait appartenir, selon lui, qu'à une
stimme, welche nu- konnte gehören, seiner Meinung nach, -r einem
femme charmante, venait de sortir du traîneau. La voix
Weibe liebenswürdigen, ließ sich soeben vernehmen aus dem Schlitten. Die Stimme
disait, dans une langue que Cristiano n'entendait pas, et
sagte, in einer Sprache, welche Cristiano ni- verstand -cht, und
qui n'était autre que le dialecte de la localité:
welche nichts war anders als der Dialect des Ortes:

— Crois-tu donc, Péterson, que tes chevaux pour-
— Glaubst Du denn, Peterson, daß Deine Pferde werden
ront monter jusqu'à la porte du vieux château?
können hinaufsteigen bis an die Thüre des alten Schlosses?

— Oui, mademoiselle, répondit le gros cocher em-
— Ja, mein Fräulein, antwortete der dicke Kutscher ein-
mitouflé de fourrures; la neige de ce soir les gênera bien
gehüllt in Pelzen; der Schnee von diesem Abend sie wird hindern wohl
un peu, mais d'autres y ont passé déjà: je vois des traces
ein wenig, aber andere da sind hindurchgefahren schon: ich sehe Spuren
fraîches. N'ayez pas peur, nous monterons.
frische. Haben Sie keine Furcht, wir werden hinaufsteigen.

Les abords du Stollborg, que M. Goefle avait traités
Die Zugänge der Stollborg, welche Herr Göfle hatte genannt
de roidillon, consistaient en un véritable escalier naturel,
eine kleine steile Anhöhe, bestanden in einer wirklichen Treppe natürlichen,
formé par les feuillets schisteux et inégaux du rocher.
gebildet von den Schichten schieferigen und ungleichen des Felsens.
En été, il y eût eu de quoi estropier chevaux et voitures;
Im Sommer (hätte es hier gehabt von was) konnten hier zerschellen Pferde und Wagen;
mais, dans les pays du Nord, l'hiver rend tout passage
aber, in den Ländern des Nordens, der Winter macht jeden Weg
praticable et tout voyageur intrépide. Une épaisse couche
gangbar und jeden Reisenden unerschrocken. Eine dicke Schicht
de neige glacée, solide et unie comme le marbre, comble
Schnee gefrorenen, fest und glatt wie der Marmor, füllt aus
les trous et nivelle les aspérités. Les chevaux, ferrés
die Löcher und ebnet die Ungleichheiten. Die Pferde, beschlagen
en conséquence, escaladent les hauteurs et descendent
demgemäß, besteigen die Anhöhen und steigen herab
avec aplomb les pentes ardues; le traîneau verse peu et
mit Sicherheit die Abhänge steilen; der Schlitten wirft um wenig und

presque toujours sans danger. En quelques minutes, ce-
fast immer ohne Gefahr. In einigen Minuten, die=
lui-ci était à la porte du petit manoir.
ser hier war an der Pforte der kleinen Burg.

— Il faudrait sonner avec précaution, dit la voix
— Man müßte schellen mit Vorsicht, sagte die Stimme
douce au cocher. Tu sais, Péters, je ne voudrais pas
sanft zu dem Kutscher. Du weißt, Peters, ich ni= möchte =cht
être vue par le vieux régisseur, qui peut-être redit tout
sein gesehen von dem alten Verwalter, welcher vielleicht wiedersagt alles
à son maître.
seinem Herrn.

— Oh! il est si sourd! répondit le cocher en met-
— Oh! er ist so taub! antwortete der Kutscher setzend
tant pied à terre. Ulph ne dira rien, c'est mon ami.
den Fuß zur Erde. Ulph ni= wird sagen =chts, es ist mein Freund.
Pourvu toutefois qu'il veuille ouvrir! Il a un peu peur
Wenn nu= immerhin =r er will aufmachen! Er hat ein wenig Furcht
la nuit; c'est tout simple, le château . . .
Nachts; es ist ganz einfach, das Schloß . . .

Péterson allait probablement parler des apparitions du
Peterson wollte wahrscheinlich sprechen von den Erscheinungen der
Stollborg, mais il n'en eut pas le temps. La porte s'ou-
Stollborg, aber er ni= dazu hatte =cht die Zeit. Die Pforte sich öff=
vrit comme d'elle-même, et Cristiano, tout aussi bien em-
nete wie von selber, und Cristiano, ebenso sehr ein=
mitouflé que le cocher, grâce à la pelisse et au bonnet
gehüllt wie der Kutscher, Dank dem Pelzmantel und der Pelz=
fourré de l'avocat, se présenta sur le seuil.
mütze des Anwalts, sich zeigte auf der Schwelle.

— C'est bien, le voici, dit la voix douce. Range-
— Es ist gut, er ist es, sagte die Stimme sanfte. Stelle
toi par là, Péterson, et, je t'en prie, ôte les clochettes
Dich hierher, Peterson, und ich Dich darum bitte, nimm weg die Schellchen.
de tes chevaux! Je te l'avais tant recommandé! Prends
Deiner Pferde! Ich Dir es hatte so sehr anempfohlen! Habe
patience, mon pauvre garçon; je ne te ferai guère
Geduld, mein armer Junge; ich ni= Dich werde machen =cht
attendre.
warten.

— Prenez votre temps, mademoiselle, répondit le dé-
— Nehmen Sie sich Zeit, mein Fräulein, antwortete der er=
voué serviteur en essuyant les glaçons de sa barbe; il fait
gebene Diener abtrockend die Eiszapfen seines Bartes; es ist
très-doux ce soir!
sehr milde diesen Abend!

Cristiano ne comprit pas un mot de ce dialogue,
Cristiano ni= verstand =cht ein Wort von dieser Unterredung,

mais il n'en écouta pas moins avec ravissement la voix
aber er ni- desto hörte -cht weniger mit Entzücken die Stimme
douce, et il présenta son bras à une petite personne tel-
sanfte, und er bot an seinen Arm einer kleinen Person so
lement enveloppée dans l'hermine, qu'elle ressemblait à un
sehr eingehüllt in Zobelpelz, daß sie glich einer
flocon de neige plus qu'à une créature humaine. Elle lui
Schneeflocke mehr als einer Creatur menschlichen. Sie an ihn
adressa bien la parole, toujours en dalécarlien, et sans
richtete wohl das Wort, immer auf Dalecarlisch, und ohne
qu'il pût deviner quels ordres elle lui donnait; mais c'étaient
daß er konnte rathen, welche Befehle sie ihm gab; aber es waren
des ordres, il n'y avait pas à en douter à l'intonation,
Befehle, man ni- konnte -cht daran zweifeln nach dem Ton,
quelque douce qu'elle fût. On le prenait donc pour le
so sanft er war. Man ihn hielt also für den
gardien du vieux manoir, et, comme en aucun pays le ton
Wächter der alten Burg, und, weil in keinem Lande der Ton
du commandement n'exige d'autre réponse que la panto-
des Befehls begehrt eine andere Antwort als die Panto-
mime de la soumission, Cristiano se trouva dispensé de
mime der Unterwürfigkeit, Cristiano sich fand enthoben zu
comprendre et de répondre, durant le court trajet qu'il
verstehen und zu antworten, während dem kurzen Weg welchen er
eut à franchir avec la petite dame, sous la galerie qui
hatte zu durchschreiten mit der kleinen Dame, unter der Galerie, welche
conduisait de la porte de la cour à celle du donjon.
führte von der Thüre des Hofes zu derjenigen des Wachtthurmes.

En la menant vers la salle de l'ourse, Cristiano obéis-
Sie führend gegen den Saal der Bärin, Cristiano folgte
sait à un instinct d'hospitalité, sans savoir si elle accepte-
einem Gefühle der Gastfreundschaft, ohne zu wissen ob sie würde
rait sa bonne intention. Il avait de même obéi à un in-
annehmen seine gute Absicht. Er hatte deßgleichen gefolgt einem Ge-
stinct de curiosité en allant à sa rencontre, et, dans cet
fühle der Neugierde gehend ihr entgegen, und, in diesem
instinct-là, il y avait aussi celui de la galanterie, encore
Gefühle, befand sich auch dasjenige der Galanterie, noch
tout-puissant à cette époque sur les hommes jeunes ou
mächtig zu dieser Zeit auf die Männer jung oder
vieux, dans quelque monde qu'ils fussent classés.
alt, zu welchem Kreis sie (auch) mochten gehören.

Cependant la jeune dame, qui avait suivi son guide,
Dennoch die junge Dame, welche war gefolgt ihrem Führer,
fit un mouvement de surprise en se trouvant dans la fa-
machte eine Bewegung der Ueberraschung sich befindend in dem be-
meuse chambre.
rüchtigten Zimmer.

— Est-ce donc là la salle de l'ourse? dit-elle avec
— Ist das denn der Saal der Bärin? sagte sie mit
un peu d'inquiétude. Je n'y était jamais entrée.
ein wenig Unruhe. Ich nie- hinein war -mals gegangen.

Et, comme Cristiano, faute de comprendre, ne lui ré-
Und, weil Cristiano, aus Mangel an Verständniß, ni- ihr ant-
pondait pas du tout, elle le regarda à la lueur de l'unique
wortete -cht, sie ihn betrachtete im Schein der einzigen
bougie placée sur la table, et s'écria en suédois:
Kerze stehend auf dem Tisch, und rief auf schwedisch:

— Ah, mon Dieu! ce n'est pas Ulphilas! A qui donc
— Oh, mein Gott! es ni- ist -cht Ulphilas! Mit wem denn
ai-je l'honneur de parler? Est-ce à M. Goefle en personne?
habe ich die Ehre zu sprechen? Ist es mit Herrn Göfle selbst?

Cristiano, qui comprenait et parlait très-bien le sué-
Cristiano, welcher verstand und sprach sehr gut das Schwe-
dois, se rappela rapidement le nom écrit sur la valise de
dische, sich erinnerte schnell des Namens geschrieben auf dem Mantelsack
l'avocat, et, tout aussi rapidement, il s'aperçut qu'enve-
des Anwalts, und ebenso schnell, er bemerkte, daß ein-
loppé de la défroque dudit avocat, il pouvait bien se di-
gehüllt in die Kleidung des genannten Anwalts, er könnte gut sich be-
vertir, fût-ce pour un instant, à jouer son rôle. Étranger,
lustigen, wäre es für einen Augenblick, zu spielen seine Rolle. Freund,
isolé, perdu dans un pays dont, par des circonstances
vereinsamt, verloren in einem Lande, dessen, durch Umstände
toutes particulières que nous saurons plus tard, il par-
ganz besondere, welche wir erfahren werden später, er sprach
lait la langue, mais où il ne tenait à personne et n'était
die Sprache, aber wo er nicht hielt an Jemanden und ni- war
pas forcé de prendre la vie au sérieux, il trouvait naturel
-cht gezwungen zu nehmen das Leben ernst, er fand natürlich
de s'amuser quand l'occasion s'en présentait. Il répondit
zu sich belustigen, wenn die Gelegenheit sich dazu bot. Er antwortete
hardiment et à tout hasard:
dreist und auf Gerathewohl:

— Oui, madame, c'est moi qui suis maître Goefle,
— Ja, meine Dame, ich bin es, welcher ist Herr Göfle,
docteur en droit de la Faculté de Lund, exerçant la pro-
Doctor der Rechte der Fakultät von Lund, ausübend das Amt
fession d'avocat à Gevala.
als Anwalt zu Gevala.

En parlant ainsi, il trouva sous sa main un étui à
Sprechend also, er fand unter der Hand ein Brillen-
lunettes qu'il ouvrit à la hâte. C'étaient les lunettes vertes
futteral, welches er öffnete in Eile. Es war die Brille grüne,
que mettait l'avocat en voyage pour préserver ses yeux
welche aufsetzte der Anwalt auf Reise um zu schützen seine Augen

de la fatigante blancheur des neiges. Charmé de cette
vor der ermüdenden Weiße des Schnees. Entzückt über diese
découverte, que la providence des fous semblait jeter sur
Entdeckung, welche die Vorsehung der Thörichten schien zu werfen auf
son nez, il se sentit parfaitement déguisé.
seine Nase, er sich fühlte vollkommen verkleidet.

— Ah! monsieur le docteur, lui dit l'inconnue, je
— Oh! Herr Doctor, ihm sagte die Unbekannte, ich
vous demande mille pardons, je ne vous voyais pas; je
Sie bitte tausend Mal um Verzeihung, ich ni= Sie sah =cht; ich
n'ai, d'ailleurs, jamais eu le plaisir de vous voir, et je vous
nie=habe, übrigens, =mals gehabt das Vergnügen zu Sie sehen, und ich Sie
prenais pour le gardien du Stollborg; précisément je lui
hielt für den Wächter der Stollborg; gerade ich ihm
ordonnais, en lui promettant une gratification qui a dû vous
befahl, ihm versprechend eine Belohnung, welche hat gemußt Sie
faire rire, de vous demander pour moi un moment d'entretien.
machen lachen, bei Ihnen begehren für mich einen Augenblick Unterredung.

Cristiano s'inclina respectueusement.
Cristiano sich verbeugte ehrfurchtsvoll.

— Alors, reprit l'inconnue, vous m'autorisez à vous
— Dann, versetzte die Unbekannte, Sie mir erlauben zu Sie
entretenir d'une affaire . . . un peu embarrassante . . . un
unterhalten mit einer Sache . . . ein wenig in Verlegenheit bringend . . . ein
peu délicate?
wenig zart?

Ces deux mots sonnèrent à l'oreille de l'aventurier
Die beiden Worte klangen dem Ohre des Abenteurers
d'une façon si réjouissante, qu'il oublia le moment de vive
auf eine Weise so erfreuliche, daß er vergaß den Augenblick lebhaften
contrariété causée à son appétit par cette visite inatten-
Verdrusses verursacht seinem Appetit durch diesen Besuch uner=
due, pour ne plus songer qu'au désir de voir la figure de
warteten, um zu nu= bloß denken =r an den Wunsch zu sehen das Gesicht der
la visiteuse, enfoncée sous son capuchon d'hermine.
Besucherin, versunken unter ihrer Zobelkapuze.

— Je vous écoute, répondit-il en prenant un ton grave:
— Ich (Sie) höre, antwortete er nehmend einen Ton ersten.
un avocat est un confesseur... Mais ne craignez-vous pas,
ein Anwalt ist ein Beichtvater . . . Aber ni= befürchten Sie =cht,
si vous gardez votre pelisse, de vous enrhumer en sortant?
wenn Sie behalten Ihren Pelz, zu sich erkälten hinausgehend?

— Non, dit l'inconnue en acceptant le fauteuil que
— Nein, sagte die Unbekannte annehmend den Armstuhl, welchen
lui offrait son hôte; je suis une vraie montagnarde, moi,
ihr anbot ihr Wirth; ich bin eine echte Bergbewohnerin, ich,
je ne m'enrhume jamais.
ich nie= mich erkälte =mals.

Puis elle ajouta naïvement:
Dann sie hinzufügte harmlos:
— D'ailleurs, vous ne me trouveriez peut-être pas
— Uebrigens, Sie ni= mich finden würden vielleicht =cht
mise convenablement pour la conférence que je viens sol-
angekleidet anständig für die Berathung, welche ich komme bit=
liciter d'une personne grave et respectable comme vous,
ten von einer Person ernst und ehrwürdig wie Sie,
monsieur Goefle; je suis en toilette de bal.
Herr Göfle; ich bin in Balltoilette.
— Mon Dieu! s'écria Cristiano étourdiment, je ne
— Mein Gott! rief Cristiano bestürzt, ich ni=
suis pas un vieux luthérien farouche! une toilette de bal
bin =cht ein alter Lutheraner grausamer! eine Balltoilette
ne me scandalise pas, surtout quand elle est portée par
ni= mich entrüstet =cht, besonders wenn sie wird getragen von
une jolie personne.
einer hübschen Person.
— Vous êtes galant, monsieur Goefle; mais je ne sais
— Sie sind galant, Herr Göfle; aber ich ni= weiß
pas si je suis jolie et bien mise. Ce que je sais, c'est
=cht ob ich bin hübsch und gut gekleidet. Das was ich weiß, das ist
que je ne dois pas vous cacher mes traits, car toute dé-
daß ich ni= soll =cht Ihnen verbergen meine Züge, denn jedes Miß=
fiance de ma part serait une injure à votre loyauté, que je
trauen meinerseits wäre ein Unrecht gegen Ihre Ehrenhaftigkeit, welche ich
viens invoquer tout en vous demandant conseil et protection.
komme anzusprechen zugleich Sie bittend (um) Rath und Schutz.
L'inconnue détacha son capuchon, et Cristiano vit la
Die Unbekannte löste ihre Kapuze, und Cristiano sah den
plus charmante tête qu'il eût pu s'imaginer: un vrai type
reizendsten Kopf, welchen er hätte gekonnt sich einbilden: einen echten Typus
suève, des yeux d'un vrai bleu saphir, de fins et abondants
schwedischen, Augen von einem echten Saphirblau, feines und reichliches
cheveux d'un blond doré, une finesse et une fraîcheur de
Haar von einem Goldblond, eine Feinheit und eine Frische des
carnation dont rien n'approche dans les autres races, et, à
Incarns dem nichts sich nähert in den andern Racen, und durch
travers la pelisse entr'ouverte, un cou élancé, des épaules de
den Pelz halb geöffnet, einen Hals schlanken, Schultern von
neige et une taille fluette. Tout cela était chaste comme
Schnee und eine Gestalt zart. Alles das war unschuldig wie
l'enfance, car la mignonne visiteuse avait tout au plus seize
ein Kind, denn die niedliche Besucherin hatte höchstens sechszehn
ans et n'avait pas fini de grandir.
Jahre und ni= hatte =cht aufgehört zu wachsen.
Cristiano ne se piquait pas de mœurs austères; il était
Cristiano ni= setzte eine Ehre =cht in Sitten strenge; er war

l'homme de son temps, mais non celui du milieu hasardé
der Mann seiner Zeit, aber nicht derjenige des Kreises kühnen
où il se trouvait jeté par les circonstances. Il avait de
worin er sich fand geworfen durch die Umstände. Er hatte
l'intelligence, par conséquent de la délicatesse dans l'esprit.
Intelligenz, folglich Zartgefühl in dem Geiste.
Son regard s'arrêta tranquille et bienveillant sur cette rose
Sein Blick ruhte ruhig und wohlwollend auf dieser Rose
du Nord, et, s'il avait eu quelque pensée perfide en l'at-
des Nordens, und, wenn er hätte gehabt irgend einen Gedanken hinterlistigen sie füh-
tirant dans la tanière de l'ourse, cette pensée fit vite place
rend in die Grube der Bärin, dieser Gedanke machte schnell Platz
à celle d'une aventure enjouée ou romanesque, mais hon-
demjenigen eines Abenteurers lustigen oder romantischen, aber ehr-
nête, à coup sûr, comme l'aimable et candide visage de sa
baren sicherlich, wie das liebenswürdige und unschuldige Gesicht seines
jeune hôtesse.
jungen Gastes.

— Monsieur Goefle, reprit celle-ci, encouragée par
— Herr Göfle, versetzte diese, ermuthigt durch
l'attitude respectueuse du prétendu avocat, à présent que
die Haltung ehrfurchtsvoll des vermeintlichen Anwaltes, jetzt da
vous connaissez ma figure, qui, je l'espère, n'est pas celle
Sie kennen meine Gestalt, welche, ich es hoffe, nicht ist diejenige
d'une méchante personne, je dois vous dire mon nom. C'est
einer schlechten Person, ich muß Ihnen sagen meinen Namen. Es ist
un nom qui vous est bien connu . . . Mais je suis intimi-
ein Name, welcher Ihnen ist gut bekannt . . . Aber ich bin einge-
dée de vous voir rester debout, quand, moi, je suis assise
schüchtert zu Sie sehen bleiben stehen, während, ich, ich sitze
sur l'unique fauteuil de cette chambre. Je sais le respect
auf dem einzigen Armstuhl dieses Zimmers. Ich kenne die Achtung,
que je dois à un homme de votre mérite . . . j'allais dire
welche ich schulde einem Manne ihres Verdienstes . . . ich wollte sagen
de votre âge, car je m'étais, je ne sais pourquoi, habi-
Ihres Alters, denn ich mich hatte, ich nicht weiß warum, ge-
tuée à l'idée de vous voir très-vieux, tandis que vous me
wöhnt an den Gedanken zu Sie sehen sehr alt, während Sie mir
paraissez beaucoup plus jeune que le baron.
scheinen viel jünger als der Baron.

— Vous me faites trop d'honneur, répondit Cristiano
— Sie mir machen zu viel Ehre, antwortete Cristiano
en enfonçant sur ses yeux et le long de ses joues le bon-
drückend auf seine Augen und längs seinen Backen die Pelz-
net fourré à oreillettes rabattues; je suis vieux, très-vieux!
mütze mit Ohrläppchen niedergeschlagenen; ich bin alt, sehr alt!
Il n'y a que le bout de mon nez qui puisse paraître jeune,
Es nur ist der das Ende meiner Nase, welche kann scheinen jung,

et je suis forcé de vous demander pardon de ne pas me
und ich bin gezwungen zu Sie bitten um Verzeihung zu nicht mich
découvrir en votre présence; mais votre visite m'a sur-
abzulegen in Ihrer Gegenwart; aber Ihr Besuch mich hat über=
pris . . . J'avais ôté ma perruque, et me voilà forcé de
rascht . . . Ich hatte weggenommen meine Perrücke, und jetzt bin ich gezwungen zu
vous cacher comme je peux mon crâne chauve.
Ihnen verbergen wie ich kann meinen Schädel kahlen.

— Ne faites donc aucune cérémonie, monsieur Goefle,
— Machen Sie doch keine Umstände, Herr Göfle,
et daignez vous asseoir.
und geruhen Sie sich zu setzen.

— Si vous le permettez, je resterai debout près du
— Wenn Sie es erlauben, ich werde bleiben stehen bei dem
poêle à cause de ma goutte qui me tiraille, répondit Cris-
Ofen wegen meiner Gicht, welche mich quält, antwortete Cri=
tiano, qui se trouvait placé ainsi la tête dans l'ombre,
stiano, welcher sich fand gestellt so den Kopf in den Schatten,
tandis que la maigre clarté de la bougie se portait tout
während der dünne Schein der Kerze sich übertrug gänz=
entière sur son interlocutrice. Veuillez me dire à qui
lich auf seine Mitsprecherin. Bitte mir zu sagen mit wem
j'ai l'honneur . . .
ich habe die Ehre . . .

— Oui, oui, répondit-elle vivement. Oh! sans m'avoir
— Ja, ja, antwortete sie lebhaft. Oh! ohne mich haben
jamais vue, vous me connaissez bien! C'est moi qui suis
jemals gesehen, Sie mich kennen gut! Das ist welche bin (ich bin)
Marguerite.
Margaretha.

— Ah! vraiment? s'écria Cristiano du ton dont il eût
— Oh! wirklich? rief Cristiano in einem Ton womit er hätte
dit: „Je n'en suis pas plus avancé."
gesagt: „Ich ni= dadurch bin =cht weiter."

Heureusement, la jeune fille était pressée de s'ex-
Glücklicher Weise, das junge Mädchen war eilig zu sich aus=
pliquer.
sprechen.

— Oui, oui, reprit-elle, Marguerite Elvéda, la nièce de
— Ja, ja, versetzte es, Margaretha Elveda, die Nichte Ih=
votre cliente.
rer Clientin.

— Ah! ah! ma cliente . . .
— So! so! meine Clientin . . .

— La comtesse Elvéda, sœur de mon père le colo-
— Die Gräfin Elveda, Schwester meines Vater des Ober=
nel, qui était l'ami du malheureux baron.
sten, welcher war der Freund des unglücklichen Barons.

— Le malheureux baron . . .
— Der unglückliche Baron . . .

— Eh! mon Dieu, le baron Adelstan, dont je ne pro-
— Eh! mein Gott, der Baron Adelstan, dessen ich ni- aus-
nonce pas sans émotion le nom dans cette chambre, et
spreche -cht ohne Rührung den Namen in diesem Zimmer, und
qui a été assassiné par des mineurs de Falun . . . ou par
welcher ist geworden ermordet von Bergleuten aus Falun . . . oder von
d'autres; car, enfin, monsieur, qui sait? êtes-vous bien cer-
anderen; denn, am Ende, mein Herr, wer weiß? Sind Sie ganz sicher,
tain que ce fussent des ouvriers de la mine?
daß es waren Arbeiter des Bergwerkes?

— Oh! pour cela, mademoiselle, si quelqu'un peut
— Oh! was das betrifft, mein Fräulein, wenn Jemand kann
jurer sur l'honneur qu'il n'en sait rien du tout, c'est votre
schwören auf Ehre, daß er davon weiß gar nichts, so es ist Ihr
serviteur; répondit Cristiano d'un ton pénétré, qui, inter-
Diener; antwortete Cristiano mit einem Ton überzeugten, welcher, aus-
prété autrement par la jeune fille, parut la frapper vivement.
gelegt anders von dem jungen Mädchen, schien es zu berühren lebhaft.

— Ah! monsieur Goefle, dit-elle avec vivacité, je le
— Oh! Herr Göfle, sagte sie mit Lebhaftigkeit, ich es
savais bien que vous partagiez mes soupçons. Non, rien
wußte wohl, daß Sie theilten meinen Argwohn. Nein, ni-
ne m'ôtera l'idée que toutes ces morts tragiques dont
-chts mir wird nehmen den Gedanken, daß alle diese Todesfälle tragischen wovon
on a parlé, et dont on parle encore tout bas . . . Mais
man hat gesprochen, und wovon man spricht noch ganz leise . . . Aber
sommes-nous bien seuls! Personne ne peut-il nous entendre?
sind wir wohl allein! Keiner kann er uns hören?
Tout cela est si grave, monsieur Goefle!
Alles dies ist so ernst, Herr Göfle!

— En effet, la chose paraît grave, pensa Cristiano
— In der That, die Sache scheint ernst, dachte Cristiano
en allant voir si la porte d'entrée était fermée, et en affec-
gehend sehen ob die Thür des Eingangs war geschlossen, und nachah-
tant la démarche d'un vieillard; seulement, je n'y com-
mend den Gang eines Greises; nur ich nicht davon ver-
prends goutte.
stehe das Mindeste.

— Il fit de l'œil le tour de la salle, et n'aperçut pas
— Er machte mit dem Auge die Runde des Saales, und ni- bemerkte -cht
plus qu'il ne l'avait encore fait la porte de la chambre
mehr als er es hatte bis jetzt gethan die Thüre des Wacht-
de garde, qui était fermée entre M. Goefle et nos deux
zimmers, welche war geschlossen zwischen Herrn Göfle und unsern beiden
personnages.
Persönlichkeiten.

— Eh bien, monsieur, reprit la jeune personne, com-
— Wohlan, mein Herr, versetzte die junge Person, ver-
prenez-vous que ma tante veuille me faire épouser un
stehen Sie, daß meine Tante will mich machen heirathen einen
homme que je ne puis m'empêcher de regarder comme
Mann, welchen ich nicht kann mich verhindern zu betrachten als
l'assassin de ma famille?
den Mörder meiner Familie?

Cristiano, n'ayant pas la moindre notion des faits en
Cristiano, ni- habend -cht den geringsten Begriff der Handlungen in
question, prit le parti de pousser aux éclaircissements en
Frage, nahm den Entschluß zu treiben zu den Aufklärungen ein-
abondant dans le sens de sa nouvelle cliente.
schlagend in den Sinn seiner neuen Clientin.

— Il faut, dit-il un peu cavalièrement, que votre tante
— Es muß sein, sagte er ein wenig allzufrei, daß Ihre Tante
soit folle . . . ou quelque chose de pis!
ist verrückt . . . oder etwas Schlimmeres!

— Ah! pardon, monsieur Goefle, ma tante est une
— Oh! Verzeihung, Herr Göfle, meine Tante ist eine
personne que je dois respecter, et je ne l'accuse que
Person, welche ich muß achten, und ich nu- sie anklage -r
d'aveuglement ou de prévention.
der Blindheit oder des Vorurtheils.

— Aveuglement et prévention, peu m'importe à moi!
— Blindheit und Vorurtheil, es ist mir gleich.
Ce que je vois clairement, c'est qu'elle veut forcer votre
Das was ich sehe deutlich, das ist, daß sie will zwingen Ihre
inclination.
Neigung.

— Oh! cela assurément, car j'ai horreur du baron!
— Oh! dies sicherlich, denn ich habe Abscheu vor dem Baron!
Elle ne vous l'avait donc pas dit?
Sie ni- Ihnen es hatte also -cht gesagt?

— Tout au contraire! Je croyais . . .
— Ganz im Gegentheil! Ich glaubte . . .

— Oh! monsieur Goefle, pouviez-vous croire qu'à
— Oh! Herr Göfle, könnten Sie glauben, daß in
mon âge j'eusse le moindre goût pour un homme de
meinem Alter ich hätte die geringste Neigung für einen Mann von
cinquante-cinq ans?
fünfundfünfzig Jahren?

— Ah! oui-da! il a cinquante-cinq ans, par-dessus le
— Oh! sicherlich! er hat fünfundfünfzig Jahre noch
marché, le personnage à qui l'on vous destine?
dazu, die Persönlichkeit welcher man Sie bestimmt?

— Vous faites semblant d'en douter, monsieur Goefle!
— Sie stellen Sich als ob Sie daran zweifelten, Herr Göfle!

Vous savez pourtant bien son âge, vous qui êtes son con-
Sie kennen dennoch gut sein Alter, Sie welcher sind sein Rath
seil, et l'on dit même son ami dévoué... mais je n'en
und man sagt sogar sein Freund ergebener... aber ich ni= davon
crois rien.
glaube =chts.

— Oh! parbleu! vous avez bien raison. Je veux être
— Oh! wahrhaftig! Sie haben sehr Recht. Ich will werden
pendu si je me soucie de lui! Mais comment l'appelez-
gehängt, wenn ich mich kümmere um ihn! Aber wie ihn nennen
vous, ce monsieur-là?
Sie, diesen Herrn da?

— Le baron! Vous ne savez donc pas de qui je
— Den Baron! Sie ni= wissen also =cht von wem ich
vous parle?
Ihnen spreche?

— Non, sans doute; il y a tant de barons dans ce
— Nein, ohne Zweifel; es gibt so viele Barone in dieser
monde.
Welt.

— Mais ma tante vous a bien dit...
— Aber meine Tante Ihnen hat wohl gesagt...

— Votre tante, votre tante!... Est-ce que je sais
— Ihre Tante, Ihre Tante!... Ist es, daß ich weiß,
ce qu'elle dit, votre tante? Elle ne le sait peut-être pas
was sie sagt, Ihre Tante? Sie ni= es weiß vielleicht =cht
elle-même!
selbst!

— Hélas! pardonnez-moi: elle ne le sait que trop!
— Ach! verzeihen Sie mir; sie nu= es weiß =r zu gut!
c'est une volonté de fer. Il est impossible qu'elle ne vous
es ist ein Wille eiserner. Es ist unmöglich, daß sie ni= Ihnen
ait pas fait part de ses projets sur moi, puisqu'elle pré-
hat =cht gemacht Mittheilung von ihren Planen über mich, weil sie be=
tend que vous les approuvez!
hauptet, daß Sie es billigen!

— Moi, approuver qu'une charmante enfant comme
— Ich, billigen, daß ein reizendes Kind wie
vous soit sacrifiée à un barbon?
Sie werde geopfert einem Graubart?

— Ah! vous voyez bien que vous savez l'âge du baron!
— Oh! Sie sehen wohl, daß Sie kennen das Alter des Barons!

— Mais de quel baron encore une fois?
— Aber welchen Barons noch ein Mal?

— De quel baron? Faut-il vous nommer l'homme
— Von welchem Baron? Ist es nöthig Ihnen nennen den Schnee=
de neige?
mann?

— Ah! oui-da! il s'agit de l'homme de neige? Eh
— Oh! wahrhaftig! es sich handelt von dem Schneemann? Je
bien, j'avoue que je n'en suis pas plus avancé.
nun, ich gestehe, daß ich ni= dadurch bin =cht weiter.
— Comment, monsieur Goefle, vous ignorez le sur-
— Wie, Herr Göfle, Sie kennen nicht den Bei=
nom du plus puissant, du plus riche, en même temps du
namen des mächtigsten, des reichsten, zu gleicher Zeit des
plus méchant, du plus haïssable de vos clients, le baron
boshaftesten, des hassenswürdigsten Ihrer Clienten, des Barons
Olaüs de Waldemora!
Olaus von Waldemora!
— Quoi! le propriétaire de ce château?
— Was! der Eigenthümer dieses Schlosses?
— Et du château neuf, sur l'autre rive du lac, et
— Und des Schlosses neu, auf dem andern Ufer des Sees, und
de je ne sais combien de mines de fer, de plomb ou
von ich nicht weiß wie vielen Gruben von Eisen, von Blei oder
d'alun, et de plusieurs vallées, forêts et montagnes, sans
von Alaun, und von mehreren Thälern, Wäldern und Bergen, ohne
compter les champs, les bestiaux, les fermes et les lacs;
zu zählen die Felder, das Vieh, die Pachthöfe und die Seeen;
le seigneur enfin d'un bon dixième de la province de
der Herr endlich von einem guten Zehntel der Provinz von
Dalécarlie! Voilà les raisons que ma tante me donne du
Dalecarlien! Das sind die Gründe, welche meine Tante mir gibt vom
matin au soir pour me faire oublier qu'il est vieux, triste,
Morgen bis zum Abend um zu mich machen vergessen, daß er ist alt, traurig,
malade, et peut-être chargé de crimes!
krank, und vielleicht beladen mit Verbrechen!
— Tu dieu! s'écria Cristiano tout étonné, voilà un
— Gerechter Gott! rief Cristiano ganz erstaunt, das ist eine
aimable personnage chez qui je me trouve!
liebenswürdige Persönlichkeit, bei welcher ich mich befinde!
— Vous vous moquez de moi, monsieur Goefle! vous
— Sie sich lustig machen über mich, Herr Göfle! Sie
ne croyez pas au crime! . . . C'était donc pour me railler
ni= glauben =cht an das Verbrechen! . . . Das war also um zu mich lächerlich machen
que vous disiez tout à l'heure? . . .
was Sie sagten soeben? . . .
— Ce que je disais tout à l'heure, je suis prêt à le
— Das was ich sagte soeben, ich bin bereit zu es
redire; seulement, je voudrais savoir de quel crime vous
wiederholen; nur, ich möchte wissen, welchen Verbrechens Sie
accusez mon hôte.
zeihen meinen Wirth.
— Je ne l'accuse pas; c'est la rumeur publique qui
— Ich ni= ihn anklage =cht; es ist das Gerede öffentliche, welches

m'a habituée à voir en lui l'assassin de son père, de son
mich hat gewöhnt zu sehen in ihm den Mörder seines Vaters, seines
frère, et même celui de sa belle-sœur, la malheureuse Hilda!
Bruders, und selbst den seiner Schwägerin, der unglücklichen Hilda!

— Comment! rien que ça?
— Wie! nichts als das?

— Mais vous savez bien qu'on le dit, monsieur Goefle;
— Aber Sie wissen wohl, daß man es sagt, Herr Göfle;
n'avez-vous pas été chargé dans le temps . . . ? Non, je
sind Sie nicht gewesen beauftragt zu der Zeit . . . ? Nein, ich
me trompe, c'est votre père qui a dû être l'avocat du baron
mich täusche, es ist Ihr Vater, welcher hat gewußt sein der Anwalt des Baron
Olaüs dans ce temps-là. Le baron a produit je ne sais
Olaus in jener Zeit. Der Baron hat vorgezeigt ich nicht weiß
quels actes . . . On n'a rien pu prouver contre lui; mais
welche Acten . . . Man ni-hat -chts gekonnt beweisen gegen ihn; aber
jamais on n'a su la vérité et jamais on ne la saura, à
nie- man -mals hat erfahren die Wahrheit und nie- man -mals sie erfahren wird, es
moins que les morts ne sortent du tombeau pour la dire.
sei denn, daß die Todten aufstehen aus dem Grabe um zu sie sagen.

— Cela s'est vu quelquefois, répondit Cristiano en
— Das ist vorgekommen zuweilen, antwortete Cristiano
souriant.
lachend.

— Vraiment, vous croyez . . . ?
— Wirklich, Sie glauben ? . . .

— C'est une manière de dire qui appartient au vo-
— Es ist eine Art zu sprechen, welche gehört zum Wort-
cabulaire de ma profession; vous savez, quand une preuve
schatze meines Gewerbes; Sie wissen, wenn ein Beweis
inattendue, une lettre perdue, une parole oubliée . . .
unerwarteter, ein Brief verlorener, ein Wort vergessenes . . .

— Oui, je sais; mais on n'a rien retrouvé, et, de-
— Ja, ich weiß; aber man hat nichts wiedergefunden, und, seit
puis quinze ou vingt ans, le silence et l'oubli se sont faits.
fünfzehn oder zwanzig Jahren, Stillschweigen und Vergessenheit sich haben eingestellt
Le baron Olaüs, soupçonné et haï d'abord, est venu à bout
Der Baron Olaus, verdächtigt und gehaßt zuerst, ist gekommen dahin
de se faire craindre, et tout est dit. A présent, il pousse
zu sich machen gefürchtet, und alles ist gesagt. Jetzt, er treibt
la confiance et la présomption jusqu'à vouloir se remarier.
das Selbstvertrauen und die Vermessenheit bis zu wollen sich wieder verheirathen.
Ah! que Dieu me préserve d'être l'objet de ses poursuites!
Oh! daß Gott mich behüte, zu sein der Gegenstand seiner Verfolgungen!
Il a, dit-on, beaucoup aimé sa femme; mais, quant à la
Er hat, sagt man, sehr geliebt seine Frau; aber was betrifft die
baronne Hilda, on croit généralement . . .
Baronin Hilda, man glaubt allgemein . . .

— Que croit-on?
— Was glaubt man?

— Je vois que ces histoires des paysans n'ont pas
— Ich sehe, daß diese Erzählungen der Bauern ni= sind =cht

été jusqu'à vous, monsieur Goefle, ou bien vous en riez,
gelangt bis zu Ihnen, Herr Göfle, oder wohl Sie darüber lachen,

puisque vous voilà installé tranquillement dans cette chambre.
weil Sie hier eingerichtet ruhig in diesem Zimmer.

— En effet, il y a quelque histoire là-dessous, répondit
— In der That, es gibt eine Geschichte hierüber, antwortete

Cristiano, frappé d'un souvenir récent. Les gens de la
Cristiano, berührt von einer Erinnerung frischen. Die Leute von dem

ferme me disaient ce soir: „Allez-y et racontez-nous de-
Pachthofe mir sagten diesen Abend: „Gehet dahin und erzählet uns mor=

main comment la nuit se sera passée!" Il y a donc un
gen wie die Nacht ist verstrichen!" Es hier gibt also ein

lutin, un revenant . . .
Kobold, ein Gespenst . . .

— Il faut croire que, fantôme ou réalité, il y a quel-
— Man muß glauben daß, Gespenst oder Wirklichkeit, es hier gibt et=

que chose d'étrange; car maître Stenson lui-même y croit,
was Fremdartiges; denn Meister Stenson selbst daran glaubt,

et le baron peut-être aussi; car, depuis la mort de sa
und der Baron vielleicht auch; denn, seit dem Tode seiner

belle-sœur, il n'y a, dit-on, jamais remis les pieds, et même
Schwägerin, er nie= hierhin hat, sagt man, =mals wieder gesetzt den Fuß, und selbst

il a fait murer une certaine porte . . .
er hat lassen vermauern eine gewisse Thüre . . .

— Par ici, dit Cristiano en montrant le haut de l'es-
— Hier, sagte Cristiano, zeigend das Ende der Trep=

calier.
pe.

— C'est possible, je ne sais pas, répondit Marguerite.
— Es ist möglich, ich ni= weiß =cht, antwortete Margaretha.

Tout cela est très-mystérieux, et je vous croyais au cou-
Alles dies ist sehr geheimnißvoll, und ich Sie glaubte auf dem Lau=

rant de choses que j'ignore. Je ne crois pas aux reve-
fenden von Sachen, die ich nicht weiß. Ich ni= glaube =cht an Ge=

nants! . . . Pourtant je ne voudrais pas en voir, et rien
spenster! . . . Dennoch ich ni= möchte =cht welche sehen, und nichts

au monde ne me déciderait à faire ce que vous faites en
in der Welt mich würde bestimmen zu thun was Sie thun

voulant dormir ici. Quant au baron, que l'histoire du dia-
wollend schlafen hier. Was betrifft den Baron, daß die Geschichte des Dia=

mant soit vraie ou fausse . . .
manten mag sein wahr oder falsch . . .

— Ah! ah! encore une histoire?
— Oh! oh! noch eine Geschichte?

— Celle-là est la moins vraisemblable de toutes, j'en
— Diese ist die wenigst wahrscheinliche von allen, ich es
conviens, et je ne peux pas m'empêcher de rire en vous
gestehe, und ich ni= kann =cht mich enthalten zu lachen Ihnen
la répétant. On raconte dans les chaumières des environs
sie wiederholend, Man erzählt in den Strohhütten der Umgegend,
que, par amour pour sa femme, qui était aussi méchante
daß, aus Liebe zu seiner Frau, welche war ebenso abscheulich
que lui, il a confié son corps à un alchimiste, qui l'a fait
wie er, er hat anvertraut ihren Körper einem Alchimisten, welcher ihn hat lassen
réduire dans un alambic, et qu'il en est résulté un gros
zersetzen in einer Retorte, und daß daraus ist, geworden ein großer
diamant noir. Ce qu'il y a de certain, c'est qu'il porte au
Diamant schwarz. Das was daran ist wahr, das ist, daß er trägt am
doigt une bague étrange que je ne peux pas regarder sans
Finger einen Ring fremdartigen, welchen ich ni= kann =cht ansehen ohne
terreur et sans dégoût.
Schrecken und ohne Abscheu.

— Ce qui est bien la preuve! dit Cristiano en riant;
— Das ist wohl der Beweis! sagte Cristiano lachend;
mais jugez donc si un pareil sort vous était réservé! Je
aber denken (Sie) nun, wenn ein solches Los Ihnen wäre vorenthalten! Ich
sais bien qu'il ne pourrait sortir de l'alambic où vous cui-
weiß wohl, daß nu= könnte hervorgehen aus der Retorte, worin Sie ko=
riez qu'un joli diamant rose de la plus belle eau; mais
chen würden, =r ein schöner Diamant rosenfarbig vom reinsten Wasser; aber
ce n'en serait pas plus gai pour vous, et je vous conseille
dies ni= deshalb wäre =cht angenehmer für Sie, und ich Ihnen rathe
de ne pas vous exposer à la cristallisation.
zu nicht sich aussetzen der Cristallisation.

Marguerite éclata de rire; les échos de l'antique salle
Margaretha brach aus in Lachen; die Echos des alterthümlichen Saales
répétèrent ce rire frais et enfantin d'une façon si mysté-
wiederholten dieses Lachen frische und kindliche in einer Weise so geheim=
rieuse, qu'elle eut peur tout à coup, et, redevenant triste,
nißvoll, daß sie bekam Furcht plötzlich, und, wieder werdend traurig,
elle dit d'un ton découragé:
sie sagte in einem Tone niedergeschlagenen:

— Allons, c'en est fait, je le vois, monsieur Goefle,
— Wohlan, es darum ist geschehen, ich es sehe, Herr Göfle,
vous êtes un homme aimable et spirituel, on me l'avait
Sie sind ein Mann liebenswürdig und geistreich, man mir es hatte
bien dit; mais, en espérant que vous penseriez comme
wohl gesagt; aber, hoffend, daß Sie denken würden wie
moi, et que vous seriez mon appui et mon sauveur, je
ich, und daß Sie sein würden meine Stütze und mein Retter, ich
m'étais bien trompée. Vous pensez comme ma tante,
mich hatte sehr getäuscht. Sie denken wie meine Tante,

vous traitez de rêverie tout ce que je viens de vous dire,
Sie nennen Träumerei Alles was ich komme zu Ihnen sagen,

et vous repoussez la plainte de mon cœur! Que Dieu
und Sie weisen zurück die Klage meines Herzens! Möge Gott

me prenne en pitié, je n'ai plus d'espoir qu'en lui!
mit mir haben Mitleid, ich nu= setze =r Hoffnung auf ihn!

— Ah çà, voyons! répliqua Cristiano, ému de voir
— Nun denn, wohlan! versetzte Cristiano, bewegt zu sehen

de grosses larmes couler sur ces joues si fraîches et
dicke Thränen rollen über diese Backen so frischen und

tout à l'heure si riantes, vous ne comptez donc pas sur
soeben so lachenden, Sie ni= zählen also =cht auf

vous-même? Que venez-vous me raconter là? Vous
sich selbst? Was kommen Sie mir erzählen da? Sie

m'annonciez une confession délicate, et tout se borne à
mir ankündigen ein Bekenntniß delicates, und Alles sich beschränkt zu

m'apprendre qu'on vous présente un parti qui ne vous
mir zu wissen thun, daß man Ihnen vorschlägt eine Heirath, welche ni= Ihnen

convient pas et un futur qui vous est antipathique. Je
zusagt =cht und einen Bräutigam, welcher Ihnen ist widerwärtig. Ich

m'imaginais recevoir la confidence d'un amour. . . ne rou-
mir einbildete zu empfangen die Mittheilung einer Liebe . . . ni= errö=

gissez pas pour cela! Un amour peut être pur et légitime,
then Sie =cht deßhalb! Eine Liebe kann sein rein und gerecht,

quand même il n'est pas autorisé par l'ambition des grands
wenn selbst sie ni= wird =cht gebilligt vom Ehrgeiz der großen

parents. Un père, une mère peuvent se tromper, mais
Anverwandten. Ein Vater, eine Mutter können sich täuschen, aber

il est pénible de combattre leur influence. Vous, vous
es ist peinlich zu bekämpfen ihren Einfluß. Sie, Sie

êtes orpheline!. . . Oui, puisque vous dépendez d'une vieille
sind Waise! . . . Ja, weil Sie abhängig sind von einer alten

tante. . . Je l'appelle vieille, et vous secouez la tête! Mettons
Tante. . . Ich sie nenne alt, und Sie schütteln den Kopf! Gesetzt

qu'elle soit jeune. . . Elle en a sans doute la prétention!
sie sei jung . . . Sie davon hat ohne Zweifel die Anmaßung!

Moi, je ne m'y connais plus apparemment! Je la croyais
Ich, ich nicht mich darin auskenne mehr wahrscheinlich! Ich sie glaubte

vieille. Si elle ne l'est pas, raison de plus pour l'envoyer...
alt. Wenn sie ni= es ist =cht, Grund desto mehr um zu sie schicken . . .

je ne veux pas dire promener, mais faire de meilleures
ich ni= will =cht sagen spazieren, aber zu machen bessere

réflexions, tandis que vous demanderez conseil à quelque
Betrachtungen, während Sie werden fragen um Rath irgend einen

vieil ami, à M. Goefle... c'est-à-dire à moi, enfin à quelqu'un qui
alten Freund, Herrn Göfle . . . das heißt mich, endlich Jemanden, welcher

puisse vous faire épouser l'heureux mortel que vous préférez.
kann Sie machen heirathen den glücklichen Sterblichen, welchen Sie vorziehen.

— Mais je vous jure, mon cher monsieur Goefle,
— Aber ich Ihnen schwöre, mein lieber Herr Göfle,
répondit Marguerite, que je n'aime personne. O Dieu! il
antwortete Margaretha, daß ich Nie- liebe mand. O Gott! es
ne manquerait plus que cela pour être à plaindre! C'est
würde fehlen noch das um zu sein zu beklagen! Es ist
bien assez de haïr quelqu'un et d'être obligée de souffrir
wohl genug zu hassen Jemand und zu sein gezwungen zu dulden
ses assiduités.
seine Aufmerksamkeiten.

— Vous n'êtes pas sincère, ma chère enfant, reprit
— Sie ni- sind -cht aufrichtig, mein liebes Kind, versetzte
Cristiano, qui arrivait à jouer avec conviction et une sorte
Cristiano, welcher gelangte zu spielen mit Ueberzeugung und einer gewissen
de vraisemblance le personnage de M. Goefle: vous
Wahrscheinlichkeit die Person des Herrn Göfle: Sie
craignez que je ne redise vos confidences à la comtesse,
befürchten, daß ich widersage Ihre Mittheilungen der Gräfin,
ma cliente!
meiner Klientin!

— Non, cher monsieur Goefle, non! Je sais que
— Nein, lieber Herr Göfle, nein! Ich weiß, daß
vous êtes plus qu'un homme d'honneur, vous êtes un
Sie sind mehr als ein Mann von Ehre, Sie sind ein
homme de bien. Tout le monde vous considère, et le
Mann rechtlicher. Jedermann Sie hochachtet, und der
baron lui-même, qui pense mal de tout le monde, n'ose
Baron selbst, welcher denkt schlecht von Jedermann, nicht wagt
parler mal de vous. J'ai tant d'estime et de confiance
zu sprechen schlecht von Ihnen. Ich habe so viel Achtung und Vertrauen
en vous, que je guettais votre arrivée ici, et il faut que
zu Ihnen, daß ich erwartete Ihre Ankunft hier, und es muß sein, daß
je vous dise comment l'idée de vous voir m'est venue:
ich Ihnen sage, wie der Gedanke, zu Sie sehen mir ist gekommen:
ce sera vous dire en deux mots mon histoire, que ma
das wird sein Ihnen sagen in zwei Worten meine Geschichte, welche meine
tante ne vous a peut-être pas racontée bien exactement.
Tante ni- Ihnen hat vielleicht -cht erzählt ganz genau.

„J'ai été élevée au château de Dalby (dans le Wærm-
„Ich bin worden erzogen auf dem Schlosse von Dalby (in dem Wörm-
land, à une vingtaine de lieues d'ici), sous les yeux de
land, ungefähr zwanzig Meilen von hier), unter den Augen mei-
ma tutrice, la comtesse Elfride d'Elvéda, sœur de mon
ner Vormünderin, der Gräfin Elfride von Elveda, Schwester meines
père. Quand je dis sous ses yeux . . . Ma tante aime le
Vaters. Wenn ich sage unter ihren Augen . . . Meine Tante liebt die
monde et la politique. Elle suit la cour à Stockholm,
Gesellschaften und die Politik. Sie folgt dem Hofe nach Stockholm,

et les affaires de la diète l'intéressent plus que moi,
und die Verhandlungen des Reichstages sie interessiren mehr als mich,
qui, depuis ma naissance, vis dans un assez triste manoir
die ich, seit meiner Geburt, lebe auf einer ziemlich traurigen Burg
avec une gouvernante française, mademoiselle Potin. Celle-
mit einer Gouvernante französischen, Fräulein Potin. Diese
ci heureusement est très-douce et m'aime beaucoup. Ma
glücklicher Weise ist sehr sanft und mich liebt sehr. Meine
tante vient, deux fois par an, voir si j'ai grandi, si je
Tante kommt, zwei Mal im Jahre, sehen ob ich bin gewachsen, ob ich
parle bien français et russe, si je ne manque de rien,
spreche gut französisch und russisch, ob mir fehlt nichts,
et si le rigide pasteur de notre église veille bien à ce
und ob der gestrenge Pfarrer unserer Kirche wacht gut darauf
que nous ne recevions jamais d'autre visite que la sienne
daß wir nie- empfangen -mals einen anderen Besuch als den seinigen
et celle de sa famille.
und denjenigen seiner Familie.

— Et ce n'est pas gai?
— Und das ni- ist -cht lustig?

— Non; mais j'aurais tort de me trouver malheu-
— Nein; aber ich würde haben Unrecht zu mich finden unglück-
reuse. Je travaille beaucoup avec ma gouvernante, je
lich. Ich arbeite viel mit meiner Erzieherin, ich
suis assez riche et ma tante est assez généreuse pour
bin genug reich und meine Tante ist genug edelmüthig, damit
que je ne souffre d'aucune privation; puis mademoiselle
ich kei- leide -ne Entbehrung; sodann Fräulein
Potin est aimable, et, quand nous nous ennuyons, nous
Potin ist liebenswürdig, und, wenn wir uns langweilen, wir
lisons des romans ... oh! des romans très-honnêtes et
lesen Romane ... O! Romane sehr anständig und
très-beaux, qui nous font oublier notre solitude et nous
sehr schöne, welche uns lassen vergessen unsere Einsamkeit und uns
montrent toujours le crime puni et la vertu récompensée!
zeigen immer das Verbrechen bestraft und die Tugend belohnt!

— Comptez là-dessus! ... C'est égal, il n'y a pas
— Zählet darauf! ... Es ist gleich, es ni- ist -cht
de mal à le croire et à se conduire en conséquence ...
übel zu es glauben und zu sich betragen demgemäß ...
Mais, dans cette solitude et à travers ces pages de ro-
Aber, in dieser Einsamkeit und über diesen Seiten des Ro-
man, aucun joli garçon ne s'est glissé dans la maison
mans, kein schmucker Bursche sich hat eingeschlichen in das Haus
ou dans la cervelle, en dépit du pasteur et de la tante?
oder in das Köpfchen, trotz Pfarrer und Tante?

— Non, jamais, je vous le jure, monsieur Goefle,
— Nein, niemals, ich Ihnen es schwöre, Herr Göfle,

répondit Marguerite avec candeur. Cependant je peux
antwortete Margaretha mit Aufrichtigkeit. Dennoch ich kann
bien vous dire que mon esprit s'était formé une certaine
wohl Ihnen sagen, daß mein Geist sich hatte gemacht ein gewisses
image du mari que ma tante m'a tout à coup annoncé, il
Bild des Gatten, welchen meine Tante mir hat plötzlich angekündigt, es
y a huit jours, et que, quand elle m'a montré M. le ba-
sind acht Tage, und daß, als sie mir hat gezeigt den Herrn Ba-
ron Olaüs de Waldemora en me disant: „C'est lui, soyez
ron Olaus von Waldemora, mir sagend „Das ist er, seid
aimable!“ je l'ai trouvé si différent de mon rêve, que je
liebenswürdig!“ ich ihn habe gefunden so verschieden von meinem Traum, daß ich
n'ai pas été aimable du tout.
ni- bin -cht gewesen liebenswürdig durchaus.

— Je le conçois. Alors votre tante? . . .
— Ich es begreife. Und Ihre Tante? . . .

— S'est moquée de moi. „Vous êtes une sotte, m'a-
— Sich hat lustig gemacht über mich. „Ihr seid eine Thörin, mir hat
t-elle dit. Une fille bien née ne doit jamais se mettre
sie gesagt. Ein Mädchen von guter Herkunft darf niemals sich setzen
l'idée de l'amour en tête. On ne se marie pas pour
den Gedanken an Liebe in den Kopf. Man ni- sich verheirathet -cht um zu
aimer, mais pour être une grande dame. J'entends que
lieben, sondern um zu sein eine große Dame. Ich will, daß
vous soyez baronne de Waldemora, ou bien je vous jure
Sie seien Baronin von Waldemora, oder ich Ihnen schwöre,
que vous resterez prisonnière toute votre vie dans ce
daß Sie bleiben Gefangene ganzes Ihr Leben in diesem
château, sans voir âme qui vive. Je ferai plus, je chasse-
Schlosse, ohne zu sehen eine Seele, welche lebt. Ich werde thun noch mehr, ich werde
rai mademoiselle Potin, qui a la mine de vous donner
wegjagen Fräulein Potin, welche scheint zu Ihnen geben
de mauvais conseils. Décidez-vous; je vous donne un
schlechte Rathschläge. Entschließen Sie sich; ich Ihnen gebe einen
mois. Le baron nous invite à aller passer les fêtes de
Monat. Der Baron uns lädt ein zu kommen verbringen die Weihnachts-
Noël*) dans sa riche résidence en Dalécarlie. On s'y
feiertage*) in seinem reichen Wohnsitz in Dalekarlien. Man sich
amusera beaucoup. Ce ne seront que chasses, bals et
wird vergnügen sehr. Es nu- werden sein -r Jagden, Bälle und
spectacles. Vous prendrez là une idée de sa richesse,
Vorstellungen. Ihr werdet bekommen dort eine Idee von seinem Reichthum,
de son crédit, de son autorité, et vous reconnaîtrez que
von seinem Ansehen, von seiner Macht, und Ihr werdet erkennen, daß

*) Les fêtes de Noël, en Suède et en Norvége, durent du 24 dé-
*) Die Weihnachtsfeiertage, in Schweden und in Norwegen, währen vom 24. De-
cembre au 6 janvier.
cember bis 6. Januar.

vous ne pouvez jamais espérer un mariage plus brillant
Ihr nie- könnt -mals hoffen auf eine Heirath glänzendere

et plus honorable.“
und ehrenhaftere.“

— Alors . . . vous avez dit oui?
— Dann . . . Sie haben gesagt Ja?

— J'ai dit: „Oui, allons en Dalécarlie, puisque vous
— Ich habe gesagt: „Ja, reisen wir nach Dalecarlien, weil Sie

me donnez un mois de réflexion.“ Je n'étais pas fâchée
mir geben einen Monat zur Ueberlegung.“ Ich ni- war -cht erzürnt

de voir un pays nouveau, des fêtes, des figures humaines
zu sehen ein Land neues, Feste, Gesichter menschliche

enfin. Seulement, depuis huit jours que nous sommes dans
endlich. Nur, seit acht Tagen, daß wir sind in

ce pays, je vous jure, monsieur Goefle, que je trouve le
diesem Lande, ich Ihnen schwöre, Herr Göfle, daß ich finde den

baron encore plus désagréable qu'il ne m'avait semblé le
Baron noch unangenehmer als er mir hatte geschienen den

premier jour.
ersten Tag.

— Mais vous allez rencontrer chez le baron . . . si
— Aber Sie werden finden bei dem Baron . . . wenn

ce n'est déjà fait, quelque personnage moins fâcheux, à
es nicht ist schon geschehen, irgend eine Person minder fatal,

qui vous ouvrirez votre cœur, comme vous le faites en
welcher Sie werden öffnen Ihr Herz, wie Sie es thun in

cet instant, et qui vous donnera l'espoir du bonheur et le
diesem Augenblick, und welcher Ihnen geben wird die Hoffnung auf Glück und den

courage de la résistance, bien mieux que ne sauraient le
Muth des Widerstandes, viel besser als wissen würden es

faire les conseils d'un vieil avocat!
zu thun die Rathschläge eines alten Advocaten!

— Non, monsieur Goefle, je n'ouvrirai mon cœur à
— Nein, Herr Göfle, ich Nie- werde öffnen mein Herz

personne que vous, et je ne prendrai certainement aucune
-manden außer Ihnen, und ich kei- werde fassen gewiß -n

confiance dans les personnes que je pourrai rencontrer au
Zutrauen zu den Personen, welche ich werde können antreffen auf dem

château de Waldemora. Je vois très-bien que le baron
Schlosse von Waldemora. Ich sehe sehr wohl, daß der Baron

les a habilement choisies parmi des obligés ou des am-
sie hat geschickt ausgesucht unter Verpflichteten oder Ehrgei-

bitieux qui le craignent ou le flattent, et tous ces gens-
zigen, welche ihn fürchten oder ihm schmeicheln, und alle diese Leute

là, sauf quelques personnes excellentes qui ne me font
da, ausgenommen einige Personen bedeutende, welche ni- mir machen

pas la cour, se courbent devant moi comme si j'étais déjà
-cht den Hof, sich beugen vor mir wie wenn ich wäre schon

la femme de leur patron. Je ne sens que du mépris et
die Frau ihres Patrons. Ich nur fühle Verachtung und
de l'éloignement pour ses courtisans de province, tandis
Abscheu vor seinen Hofschranzen aus der Provinz, während
que j'ai foi en vous, monsieur Goefle. Vous êtes l'homme
ich habe Vertrauen zu Ihnen, Herr Göfle. Sie sind der Geschäfts-
d'affaires du baron, mais vous n'êtes pas son homme lige.
führer des Barons, aber Sie nicht sind sein Lehnsmann.
Votre fierté et l'indépendance de votre caractère sont
Ihr Stolz und die Unabhängigkeit Ihres Charakters sind
bien connues. Vous voyez! ma tante n'avait pas réussi
wohl bekannt. Sie sehen! meiner Tante nicht es ist gelungen
à me tromper. Elle me disait que vous approuviez toutes
zu mich täuschen. Sie mir sagte, daß Sie billigten alle
ses idées, et je pouvais m'attendre à trouver en vous un
ihre Ideen, und ich konnte mich fassen zu finden in Ihnen einen
persécuteur plein d'ironie et de mépris pour mes rêves
Verfolger voll Ironie und Verachtung für meine Träume
romanesques; mais le frère de mademoiselle Potin, qui est
romantischen; aber der Bruder von Fräulein Potin, welcher ist
gouverneur dans une famille de votre province, vous con-
Hofmeister in einer Familie Ihrer Provinz, Sie kann-
naissait particulièrement. Vous savez bien, M. Jacques
te näher. Sie wissen wohl, Herr Jakob
Potin, à qui vous avez rendu des services . . .
Potin, dem Sie haben geleistet Dienste . . .

— Oui, oui, un charmant garçon!
— Ja, ja, ein prächtiger Junge!

— Charmant, non! Il est bossu!
— Prächtig, nein! er ist bucklig!

— Charmant au moral! La bosse n'y fait rien.
— Prächtig in moralischer Beziehung! Der Buckel nichts daran thut.

— C'est vrai, c'est un homme distingué, qui nous a
— Es ist wahr, es ist ein Mann ausgezeichneter, welcher uns hat
dit de vous tant de bien, que j'ai résolu de vous voir en
gesagt von Ihnen so viel Gutes, daß ich habe beschlossen zu Sie sehen hinter
cachette de ma tante. Mademoiselle Potin, qui s'enquiert
dem Rücken meiner Tante. Fräulein Potin, welche ausforscht
adroitement de toutes choses, a su le jour et l'heure aux-
geschickt alle Dinge, hat erfahren den Tag und die Stunde, an
quels vous étiez attendu au château neuf. Elle a guetté
welchen Sie wurden erwartet auf dem Schlosse neuen. Sie hat abgepaßt
votre arrivée, elle a su que, trouvant trop de monde au
Ihre Ankunft, sie hat erfahren, daß, findend zu viele Leute auf dem
château neuf, vous alliez prendre gîte au Stollborg. Elle
Schlosse neuen, Sie gingen nehmen Nachtquartier auf der Stollborg. Sie
m'a avertie du regard comme j'achevais ma toilette de
mich hat benachrichtigt mit dem Blick als ich endete meine Balltoi-

bal sous les yeux de ma tante. Alors ma tante, ayant
lette unter den Augen meiner Tante. Dann meine Tante, habend
à s'habiller elle-même, ce qui prend toujours deux heures
zu sich ankleiden selbst, das was währt immer zwei Stunden
au moins, est passée dans son appartement. Mademoi-
wenigstens, ist gegangen auf ihr Zimmer. Fräulein
selle Potin est restée dans le mien, afin d'inventer des
Potin ist geblieben auf dem meinigen, um zu erfinden
prétextes pour me dispenser de paraître devant la com-
Vorwände, um zu mich dispensiren zu erscheinen vor der Grä-
tesse au cas où celle-ci me demanderait. Je me suis
fin im Falle, daß diese mich verlangen würde. Ich mich habe
glissée par un escalier dérobé jusqu'au bord du lac, où
geschlichen durch eine Treppe verborgene bis an das Ufer des Sees, wo
Potin avait dit à mon fidèle Péterson de m'attendre avec
Potin hatte gesagt meinem treuen Peterson zu mich erwarten mit
le traîneau, et me voilà! Mais, écoutez! il me semble que
dem Schlitten, und jetzt bin ich hier! Aber, hören Sie! es mir scheint, daß
les fanfares du château neuf annoncent l'ouverture du bal.
die Fanfaren des Schlosses neuen ankündigen die Eröffnung des Balls.
Il faut que je me sauve bien vite. Et puis ce pauvre
Es muß sein, daß ich mich davon mache recht bald. Und dann dieser arme
cocher qui se gèle à m'attendre! Adieu, monsieur Goefle;
Kutscher, welcher verfriert zu mich erwarten! Adieu, Herr Göfle;
voulez-vous me permettre de revenir demain, dans la jour-
wollen Sie mir erlauben zu kommen wieder morgen, am Ta-
née, pendant que ma tante dormira? car elle danse et se
ge, während meine Tante schlafen wird? denn sie tanzt und sich
fatigue beaucoup au bal, et je pourrai fort bien venir en
ermüdet sehr auf dem Ball, und ich werde können sehr gut kommen
me promenant avec ma gouvernante.
spazierengehend mit meiner Erzieherin.

— D'ailleurs, si la tante se fâchait, répondit Cristiano
— Uebrigens, wenn die Tante sich erzürnte, antwortete Cristiano
avec un accent un peu plus jeune qu'il n'eût fallu, vous
mit einem Accent ein wenig mehr jünger als es hätte sein müssen, Sie
pourrez fort bien lui dire que je vous prêche dans son
werden können sehr gut ihr sagen, daß ich Ihnen predige nach ihrem
sens.
Sinne.

— Non, dit Marguerite avertie par une méfiance in-
— Nein, sagte Margaretha gewarnt durch ein Mißtrauen instinkt-
stinctive plutôt que raisonnée, je ne voudrais pas me mo-
mäßiges eher als begründetes, ich ni- möchte -cht mich lu-
quer d'elle, et peut-être ferai-je aussi bien de ne pas re-
stig machen über sie, und vielleicht werde thun ich auch gut zu nicht wieder-
venir. Si vous me promettez tout de suite de la faite re-
kommen. Wenn Sie mir versprechen gleich zu sie machen ent-

noncer à cet odieux mariage, il n'est pas nécessaire que
sagen dieser verhaßten Heirath, es ni= ist =cht nöthig, daß
je vous importune de mes inquiétudes.
ich Sie belästige mit meinen Unruhen.

— Je vous jure de m'intéresser à vous comme à ma
— Ich Ihnen schwöre zu mich annehmen Ihrer wie meiner
propre fille, reprit Cristiano en s'observant davantage; mais
eigenen Tochter, versetzte Cristiano sich beobachtend mehr; aber
il est nécessaire que vous me teniez au courant de l'effet
es ist nothwendig, daß Sie mich halten auf dem Laufenden von der Wirkung
de mes soins.
meiner Sorgfalt.

— Alors je reviendrai. Comme vous êtes bon, mon-
— Dann ich werde wiederkommen. Wie Sie sind gut, Herr
sieur Goefle, et quelle reconnaissance je vous dois! Oh!
Göfle, und welchen Dank ich Ihnen schulde! Oh!
j'avais bien raison de me dire que vous seriez mon
ich hatte wohl recht zu mir sagen, daß Sie würden sein mein
bon ange.
guter Engel.

En parlant ainsi avec effusion, Marguerite s'était levée,
Sprechend so in herzlicher Weise, Margaretha sich hatte erhoben,
et tendait ses petites mains au prétendu vieillard, qui les
und darbot ihre kleinen Händchen dem vermeinten Greise, welcher sie
baisa le plus respectueusement qu'il put, et qui contempla
küßte auf das Respectvollste, und welcher betrachtete
un instant la ravissante petite comtesse dans sa robe de
einen Augenblick die reizende kleine Gräfin in Ihrem Kleide von
satin rose pâle, garnie de crêpe. Il l'aida paternellement
Atlas rosenfarbenem, verziert mit Krep. Er ihr half väterlich,
à agrafer sa pelisse d'hermine, à remettre le capuchon
zu zuknöpfen ihren Zobelpelz, zu wiederaufsetzen die Kapuze
sans écraser les rubans et les fleurs de sa coiffure; puis
ohne zu zerknittern die Bänder und die Blumen ihres Haarputzes; dann
il lui offrit le bras jusqu'à son traîneau, où elle disparut
er ihr anbot den Arm bis an ihren Schlitten, wo sie verschwand
dans les coussins d'édredon comme un cygne dans son nid.
in den Kissen von Eiderdaunen wie ein Schwan in seinem Neste.

Le traîneau s'envola, sillonnant la glace d'une traînée
Der Schlitten flog davon, durchfurchend das Eis mit einem Streifen
lumineuse, et il avait disparu derrière les rochers du ri-
leuchtenden, und er war verschwunden hinter den Felsen des Ufers
vage avant que Cristiano, debout sur ceux du Stollborg,
bevor Cristiano, stehend auf denjenigen der Stollborg,
eût songé au froid qui le coupait en deux, et à la faim
hatte gedacht an die Kälte, welche ihn schnitt in zwei, und an den Hunger
qui le coupait en quatre.
welcher ihn schnitt in vier Theile.

C'est que, sans parler d'une émotion assez vive dont
Es ist weil, ohne zu sprechen von einer Bewegung ziemlich lebhaften wovon
il ne cherchait pas à se rendre compte, le jeune aventurier
er ni= suchte =cht zu sich geben Rechenschaft, der junge Abenteurer
était retenu par un spectacle admirable. La bourrasque,
war zurückgehalten durch ein Schauspiel bewunderungswürdig. Der Sturmwind,
complétement apaisée, avait fait place à cette bise du Nord
vollständig beruhigt, hatte gemacht Platz diesem Winde des Norden
qui, au contraire de celle de nos climats, souffle de l'ouest,
welcher, im Gegentheil von demjenigen unseres Klimas, bläst von Westen,
et balaye le ciel en peu d'instants. Les étoiles brillaient
und fegt den Himmel in wenigen Augenblicken. Die Sterne glänzten
comme jamais, dans les contrées méridionales, Cristiano
wie nie, in den Gegenden südlichen, Cristiano
ne les avait vues briller. C'étaient littéralement des so-
sie hatte gesehen glänzen. Es waren buchstäblich Son=
leils, et la lune elle-même, à mesure que son croissant
nen, und der Mond selbst, in dem Maße wie seine Sichel
montait dans l'atmosphère épurée, prenait l'éclat stellaire
aufstieg in die Atmosphäre reine, nahm an den Sternenglanz
que ne se permettent point chez nous les simples planètes.
welchen ni= sich erlauben =cht bei uns die einfachen Planeten.
La nuit, déjà si claire, s'éclairait encore du reflet des
Die Nacht, schon so klar, sich erhellte noch von dem Reflex des
neiges et des glaces, et les masses du paysage se décou-
Schnees und des Eises, und die Massen der Landschaft sich abhoben
paient dans cet air transparent comme dans un crépuscule
in dieser Luft durchsichtigen wie in einer Dämmerung
argenté.
silbernen.

Ces masses étaient grandioses. Des montagnes gra-
Diese Massen waren großartig. Berge von Gra=
nitiques à formes anguleuses, mais couvertes de neiges
nit von Formen winkeligen, aber bedeckt mit Schnee
éternelles, enfermaient un horizon étroit, ouvert seulement
ewigem, umschlossen einen Horizont engen, geöffnet nur
en vallée vers le sud-ouest. Les plans et les détails se
zu Thal gegen Süd=Westen. Die Flächen und die Einzelheiten sich
perdaient un peu dans la nuit; mais la forme générale du
verloren ein wenig in der Nacht; aber die Form allgemeine des
tableau était accusée par la vaste échancrure du ciel bleu
Gemäldes war hervorgehoben durch den großen Ausschnitt des Himmels blauen
que la rupture de la chaîne granitique laissait à découvert.
welchen die Unterbrechung der Kette von Granit ließ unbedeckt.
Cristiano, qui était arrivé au Stollborg pour ainsi dire à
Cristiano, welcher war gekommen auf die Stollborg um zu so sagen im
tâtons, à travers les tourbillons de neige, sut s'orienter
Finstern tappend, durch die Wirbel von Schnee, wußte sich zu orientiren

assez bien pour comprendre qu'il y était venu par ce
so gut um zu erfassen, daß er dahin war gekommen durch diesen
fond doucement ondulé, et il se rendit à peu près compte
Hintergrund sanft wellenförmig erhoben, und er sich gab beinahe Rechenschaft
de la situation des gorges de Falun, station où il avait
von der Lage der Engpässe von Falun Station wo er hatte
déjeuné le matin, tandis que M. Goefle, rapidement con-
gefrühstückt des Morgens, während Herr Göfle, schnell ge-
duit par un vigoureux cheval, s'y était arrêté plus tard et
fahren von einem kräftigen Pferd, sich daselbst hatte aufgehalten später und
plus longtemps.
länger.

La vallée, ou plutôt la chaîne d'étroits vallons qui
Das Thal, oder vielmehr die Kette von engen Thälern, welche
conduisait de Falun au château de Waldemora, venait donc
führte von Falun auf das Schloß von Waldemora, kam also
aboutir à une impasse apparente, amphithéâtre irrégulier
endigen in einen Engpaß anscheinenden Amphitheater unregelmäßiges
de hautes cimes, formé par un des contre-forts de la
von hohen Gipfeln, gebildet durch einen der Vorberge der
chaîne du Sevenberg (autrement monts Sèves ou Sevons),
Kette von Sevenberg (anders Berge Seves oder Sevons),
qui sépare cette partie de la Suède centrale de la partie
welcher trennt diesen Theil von Schweden mittleren von dem Theil
méridionale de la Norvége. Deux torrents impétueux
südlichen Norwegens. Zwei Ströme reißende
descendent des hauteurs du Sevenberg, du nord-ouest au
stürzen von den Anhöhen des Sevenbergs, von Nord-West nach
sud-est, longeant la chaîne à droite et à gauche, et se
Süd-Ost, laufend längs der Kette rechts und links, und sich
précipitant, à mesure qu'elle s'abaisse, l'un vers la Bal-
stürzend, in dem Maße wie sie niedriger wird, der eine gegen das Bal-
tique, l'autre vers le lac Wener et le Kattégat. Ces
tische Meer, der andere gegen den See Wener und den Kattegat. Diese
deux torrents, qui peu à peu deviennent des fleuves, sont
zwei Ströme, welche nach und nach werden Flüsse, sind
la Dala et la Klara; nous disons le Dal et le Klar.
die Dala und die Klara; wir sagen der Dal und der Klar.

Le Stollborg se trouvait planté sur un tertre rocail-
Die Stollborg sich befand stehend auf einer Anhöhe felsen-
leux, au fond d'un des petits lacs formés par le Klar, ou
artig, im Hintergrund eines der kleinen Seen gebildet durch den Klar, oder
par un de ses impétueux affluents. Le lecteur ne tient
durch einen seiner reißenden Nebenflüsse. Der Leser ni- hält
pas à une géographie trop minutieuse; mais nous pouvons
-cht an einer Erdbeschreibung allzu genau; aber wir können
lui décrire la localité sans trop d'erreur dans ses carac-
ihm beschreiben die Oertlichkeit ohne zu viel Irrthums in seinen Charak-

tères principaux: un paysage tourmenté qui, dans la nuit
teren hauptsächlichsten: eine Landschaft bewegte, welche, in der Nacht
transparente, brillait comme un assemblage de forteresses
durchsichtigen, glänzte wie eine Vereinigung von Festungen
de cristal jetées sur des points inégaux de la façon la
von Cristal geworfen auf Punkte ungleiche auf die Weise die
plus capricieuse et la plus hardie; des granits glacés en-
launenhafteste und die kühnste; Graniten glänzende
fermant les trois quarts de l'horizon, des micaschistes
umschließend die drei Viertel des Horizonts, Glimmerschiefer
glacés se déchirant en formes moins grandioses et plus
glänzendes sich zerreißend in Formen weniger großartige und selt-
bizarres sur les plans moins élevés; enfin mille cascatelles
samere auf den Flächen weniger erhöhten; endlich tausend kleine Wasserfälle
glacées suspendues en aiguilles de diamant le long de
gefrorene hängend wie Nadeln von Diamant längs der
roches, et se donnant rendez-vous vers un torrent plus
Felsen, und sich gebend Rendez-vous gegen einen Strom brei-
large, enchaîné aussi sous la glace, et comme soudé au
teren, gekettet auch unter dem Eise, und wie zusammengeschmiedet mit dem
lac, dont les bords ne se distinguaient que grâce à des
See, dessen Ufer nu- sich unterschieden -r Dank der
talus et à des aiguilles de pierre brute sur le flanc noir
Abdachungen der Nadeln von Stein rohem auf dem Abhang schwarzen
desquels l'hiver n'avait pu mettre sa teinte blanche et
deren der Winter nicht hatte gekonnt setzen seine Farbe weiße und
uniforme.
eintönige.

— On me l'avait bien dit, pensa Cristiano, que les
— Man mir es hatte wohl gesagt, dachte Cristiano, daß die
dures nuits du Nord avaient, pour les yeux et pour l'ima-
harten Nächte des Norden hätten, für die Augen und für die Ein-
gination, des splendeurs inouïes. Si je m'en retournais
bildungskraft, einen Glanz unerhörten. Wenn ich zurückkehrte
à Naples dire que les nuits de Naples ne parlent qu'aux
nach Neapel sagen, daß die Nächte von Neapel nu- sprechen -r zu den
sens, et que qui n'a pas vu l'hiver sur son trône de fri-
Sinnen, und daß wer ni- hat -cht gesehen den Winter auf seinem Thron von Reif
mas ne se fait pas la moindre idée des merveilles de
ni- sich macht -cht die geringste Idee der Wunder des
l'œuvre divine, je pourrais bien être honni ou lapidé.
Werkes göttlichen, ich könnte wohl werden verhöhnt oder gesteinigt.
Qu'importe! Vraiment tout est beau sous le ciel, et, pour
Gleichviel! Wahrhaftig Alles ist schön unter dem Himmel, und, für
quiconque sent cette beauté, peut-être que la dernière
den welcher fühlt diese Schönheit, vielleicht, daß die letzte
impression semble toujours la plus complète et la plus
Empfindung scheint immer die vollständigste und die wür-

digne d'enthousiasme. Oui, il faut que ceci soit sublime,
digste der Begeisterung. Ja, es muß, daß dies sei erhaben,
puisque me voilà oubliant le froid, que je croyais ne pou-
weil ich hier stehe vergessend die Kälte, welche ich glaubte nie- kön-
voir jamais supporter, et même trouvant une sorte de
nen -mals zu ertragen, und selbst findend eine Art
plaisir à respirer cet air qui vous entre dans la poitrine
Vergnügen zu einathmen die Luft, welche einem eindringt in die Brust
comme une lame de poignard. Certes, j'irai jusqu'en La-
wie eine Dolchklinge. Gewiß, ich werde gehen bis nach Lap-
ponie, dût Puffo m'abandonner et le pauvre Jean crever
land, sollte Puffo mich verlassen und der arme Hans zu Tode gehen
sur la neige. Je veux aller voir la nuit de vingt-quatre
auf dem Schnee. Ich will gehen sehen die Nacht von vierundzwanzig
heures et la petite lueur de midi au mois de janvier. Je
Stunden und den kleinen Schimmer von Mittag im Monat Januar. Ich
n'aurai pas de succès dans ce pays-là; mais la petite somme
kei- werde haben -ne Erfolge in jenem Land; aber die kleine Summe,
que je gagnerai ici me permettra de voyager en grand
welche ich werde verdienen hier, mir wird erlauben zu reisen wie ein großer
seigneur, c'est-à-dire seul et à pied, sans rien faire que
Herr, das heißt allein und zu Fuß, ohne etwas zu thun als
voir et sentir la fine fleur de la vie, le nouveau, c'est-à-
sehen und fühlen die feine Blume des Lebens, das Neue, das
dire le jour qui sépare le désir de la lassitude, et le rêve
heißt den Tag, welcher trennt den Wunsch von der Müdigkeit und den Traum
du souvenir.
von der Erinnerung.

Et le jeune homme à l'imagination avide cherchait
Und der junge Mann mit der Einbildungskraft gierigen suchte
déjà de l'œil, dans le fond du cirque des hautes mon-
schon mit dem Auge, in dem Hintergrunde des Bogens der hohen Ber-
tagnes, l'invisible route qu'il aurait à suivre pour monter
ge, den unsichtbaren Weg, welchen er würde haben zu verfolgen um zu gehen
vers le nord, ou pour passer en Norvége. Déjà il s'y
gegen Norden, oder um zu gehen nach Norwegen. Schon er sich daselbst
voyait en rêve, suspendu au bord des abîmes et chantant
sah im Traum, hängend am Rande der Abgründe und singend
quelque folle tarentelle, à la grande stupéfaction des an-
irgend eine lustige Tarentella zum großen Erstaunen der alten
tiques échos scandinaves, lorsque les sons d'un orchestre
Echos skandinavischen, als die Töne eines Orchesters
éloigné apportèrent à son oreille les refrains classiques
entfernten brachten seinem Ohre den Refrain klassischen
d'une vieille chanson française, probablement très-moderne
eines alten Liedes französischen, wahrscheinlich sehr modernen
chez les Dalécarliens. C'était la musique du bal donné
bei den Dalecarliern. Es war die Musik des Balles gegeben

dans le château neuf, par le baron Olaüs de Waldemora,
in dem Schlosse neuen, von dem Baron Olaus von Waldemora,
à ses voisins de campagne, en l'honneur de la charmante
seinen Nachbaren vom Lande, zu Ehren der reizenden
Marguerite d'Elvéda.
Margaretha von Elveda.

Cristiano rentra en lui-même. Tout â l'heure il avait
Cristiano kehrte in sich zurück. Soeben er hatte
des ailes pour s'envoler au cap Nord; maintenant, toute
Flügel um zu fliegen an das Nordcap; jetzt, ganzer
sa pensée, toute son aspiration, toute sa curiosité se re-
sein Gedanke, ganze seine Bestrebung, ganze seine Neugierde sich zu-
portaient sur ce château illuminé qui rayonnait au bord
wandten auf dieses Schloß beleuchtete, welches strahlte am Ufer
du lac, et semblait exhaler dans l'atmosphère des bouffées
des Sees, und schien auszuhauchen in die Atmosphäre Stöße
de chaleur artificielle.
von Hitze künstlicher.

— Ce qu'il y a de certain, se dit-il, c'est que, pour
— Was dabei ist sicher, sich sagte er, das ist das, für
cinq cents écus (et Dieu sait pourtant si j'aurais besoin
fünf hundert Thaler (und Gott weiß dennoch, ob ich würde haben nöthig
de cinq cents écus!), je ne quitterais pas cet étrange
fünf hundert Thaler!), ich ni- würde verlassen -cht dieses sonderbare
pays ce soir, dussé-je être transporté par les walkyries
Land diesen Abend, sollte ich werden getragen von den Walkyren
au palais de saphirs du grand Odin. Demain, je reverrai
in den Palast von Saphir des großen Odin. Morgen, ich werde wiedersehen
cette fée blonde, cette descendante d'Harald aux beaux
diese Fee blonde, diese Sprossin von Harald mit den schönen
cheveux! — Demain . . . Mais non, je ne la reverrai pas
Haaren! — Morgen . . . Aber nein, ich ni- sie werde wiedersehen -cht
demain! Ni demain, ni jamais! Dès demain, le fortuné
morgen! Weder morgen, noch jemals! Gleich morgen, der glückliche
mortel qui porte légitimement le doux nom de Goefle ira
Sterbliche, welcher trägt rechtlich den süßen Namen von Göfle, wird gehen
au château neuf réclamer la confiance de sa cliente, la
auf das Schloß neue verlangen das Zutrauen seiner Klientin, der
tante Elvéda, et travailler peut-être, en véritable homme
Tante Elveda, und arbeiten vielleicht, als wirklicher Geschäfts-
d'affaires sans entrailles, au mariage du farouche Olaüs
mann ohne Herz, an der Verheirathung des wilden Olaus
avec la douce Marguerite! Demain, la douce Marguerite
mit der sanften Margaretha! Morgen, die sanfte Margaretha
saura qu'elle a été trompée, et par qui? Que de colère,
wird erfahren, daß sie ist worden getäuscht, und durch wen? Was von Zorn,
que de mépris seront la récompense de ma bonne tenue
was von Verachtung werden sein die Belohnung meiner guten Haltung

et de mes sages conseils! . . . Mais tout cela n'empêche
und meiner weisen Rathschläge! . . . Aber alles dieses ni-hindert
pas que je n'aie faim et que je ne commence à sentir
-cht, daß ich habe Hunger und daß ich anfange zu fühlen
la petite fraîcheur de cette nuit de décembre entre les
die kleine Frische dieser Nacht des December zwischen den
61e et 62e degrés de latitude. Ça me fait penser au
61ten und 62ten Breitegraden. Das mich macht denken an die
temps où je me plaignais de l'hiver de Rome!
Zeit wo ich mich beklagte über den Winter in Rom!

Cristiano reprenait le chemin de la salle de l'ourse,
Cristiano nahm wieder den Weg des Saals der Bärin,
lorsqu'il crut devoir donner un charitable coup d'œil à son
als er glaubte müssen geben einen mildthätigen Blick seinem
âne. C'est alors qu'il remarqua plus particulièrement le
Esel. Es ist alsdann, daß er bemerkte genauer den
traîneau de M. Goefle remisé sous le hangar. Comment
Schlitten des Herrn Göfle gestellt unter dem Schoppen. Wie
de la vue de ce traîneau à une résolution folle l'esprit
von dem Anblick dieses Schlitten zu einem Entschlusse thörichten der Geist
de l'aventurier passa soudainement, c'est ce que nous ne
des Abenteurers überging plötzlich, das ist, was wir nicht
saurions bien expliquer. Ce que nous savons, c'est qu'au
würden können gut erklären. Was wir wissen, das ist, daß an-
lieu d'aller se mettre à souper tranquillement les reins
statt zu gehen sich zu setzen zum Nachtessen ruhig die Lenden
au poêle, il se mit à contempler l'habit noir complet étalé
am Ofen, er sich hingab zu betrachten das Kleid schwarze vollständige ausgebreitete
par le docteur en droit sur le dossier d'une chaise, dans
von dem Doctor der Rechte auf der Lehne eines Stuhles, in
la salle de l'ourse.
dem Saale der Bärin.

Cristiano aurait cru que le grave personnage imité
Cristiano würde haben geglaubt, daß die ernste Persönlichkeit nachgeahmt
par lui au hasard devait porter un costume suranné et
von ihm aufs Geradewohl sollte tragen einen Anzug veraltet und
tant soit peu crasseux. Loin de là: M. Goefle, qui avait
mehr oder weniger fettig. Weit davon: Herr Göfle, welcher war
été assez joli garçon, s'habillait fort bien, était soigneux
gewesen ziemlich hübscher Junge, sich kleidete sehr gut, war besorgt
de sa personne, et tenait à honneur de montrer son jarret
um seine Person, und hielt es für eine Ehre zu zeigen sein Bein
ferme, ainsi que sa taille, encore droite et bien prise,
straffes, sowie seine Taille, noch gerade und gut gewachsen,
dans un costume sévère, mais de bon goût. Cristiano
in einen Anzug ernsten, aber von gutem Geschmack. Cristiano
endossa l'habit, qui lui allait comme un gant; il découvrit
zog an das Kleid, welches ihm anstand wie ein Handschuh; er entdeckte

la boîte à poudre et la houppe, et jeta un léger nuage
die Puderschachtel und den Haarbüschel, und warf eine leichte Wolke
sur sa riche chevelure noire. Les bas de soie étaient
auf sein reichliches Haar schwarzes. Die Strümpfe von Seide waren
un peu étroits du mollet, et les souliers à boucles un
ein wenig enge an der Wade, und die Schnallenschuhe ein
peu larges; mais quoi! en Dalécarlie y regardait-on de
wenig weit; aber was! in Dalecarlien, darauf würde sehen man
si près? Bref, en dix minutes, Cristiano se trouva habillé
so genau? Kurz, in zehn Minuten, Cristiano sich befand angekleidet
en honnête fils de famille, professeur ès n'importe quoi,
als ehrlicher Familiensohn, Professor von gleichviel was,
étudiant ou membre de n'importe quelle Faculté savante,
studirend oder Mitglied von gleichviel welcher Facultät gelehrten,
profession grave, mais tournure charmante et tenue irré-
Amt ernstes, aber Wuchs reizender und Haltung un-
prochable.
tadeliche.

On devine bien que l'aventurier tira le cheval de M.
Man rathet wohl, daß der Abenteurer zog das Pferd des Herrn
Goefle de l'écurie après avoir prié Jean de ne pas trop
Göfle aus dem Stalle nach dem zu haben gebeten Hans zu nicht zu sehr
s'ennuyer tout seul, qu'il attela le docile Loki au traîneau,
sich langweilen ganz allein, daß er anspannte den sanften Loki an den Schlitten,
alluma le fanal, et descendit comme un trait deflèche le
anzündete die Laterne, und hinunterstieg wie ein abgeschossener Pfeil den
chemin escarpé du Stollborg.
Weg steilen der Stollborg.

Dix minutes après, il entrait dans la cour illuminée
Zehn Minuten nachher, er eintrat in den Hof beleuchteten
du château neuf, jetait d'un air dégagé les rênes aux
des Schlosses neuen, warf mit einem Aussehen ungezwungenen die Zügel den
grands laquais galonnés accourus au bruit des clochettes
großen Lakaien galonnirten herbeigelaufen auf den Lärm der Glöckchen
de son cheval, et franchissait quatre à quatre les degrés
seines Pferdes, und überschritt von vier zu vier Stufen
du perron de l'opulente résidence.
die Treppe der reichen Wohnung.

III.

Cristiano agissait, comme on fait dans certains rêves
Cristiano handelte, wie man thut in gewissen Träumen
où l'on se sent entraîné à accomplir une action invrai-
wo man sich fühlt hingerissen zu erfüllen eine Handlung unwahr-
semblable sans pouvoir se rendre compte de sa propre
scheinliche, ohne zu können sich geben Rechenschaft seines eigenen
volonté. Tout n'était-il pas invraisemblable dans le milieu où
Willens. Alles ni- war es -cht unwahrscheinlich in dem Kreise wo
il se trouvait jeté? Ce fantastique château, appelé le chateau
er sich fand geworfen? Dieses fantastische Schloß, genannt das Schloß
neuf par antithèse à la masure du Stollborg, mais qui datait
neue im Gegensatz zu dem alten Gemäuer der Stollborg, aber welches datirte
en réalité du temps de la reine Christine, et qui, par sa
in Wirklichkeit von der Zeit der Königin Christine, und welches durch seinen
richesse et son animation, semblait tombé des nues au
Reichthum und seine Belebtheit, schien gefallen aus den Wolken in die
sein d'un désert sauvage; ces abords de roches brutes
Mitte einer Wüste wilden; diese Anfänge von Felsen rohen
et d'eaux fougueuses qui avaient toutes les raisons du
und Gewässer reißenden, welche hatten alle Gründe der
monde pour être impracticables, mais où, grâce à l'hiver,
Welt um zu sein undurchdringlich, aber wo, Dank dem Winter,
d'élégants équipages avaient tracé sur la glace des che-
elegante Gespanne hatten gebahnt auf dem Eise Wege
mins sinueux et faciles; les cordons de lumières qui des-
schlängelnde und leichte; die Reihe von Lichtern, welche zeich-
sinaient dans la nuit la vaste enceinte des murs avec leurs
neten in der Nacht die ausgedehnte Ringmauer mit ihren
tours trapues, coiffées de gros bonnets de cuivre surmontés
Thürmen kurzen, bedeckt mit großen Mützen von Kupfer überragt
de flèches démesurées; le long corps de logis irrégu-
von Spitzen unermeßlichen; die große Länge der Wohnung unregel-
lièrement flanqué de pavillons carrés, et terminé par de gi-
mäßig bebaut von Pavillons viereckig, und geendigt durch riesen-
gantesques pignons dentelés de statues et d'emblèmes;
hafte Giebel gezackt von Statuen und Sinnbildern;
la grande horloge du pavillon central, qui sonnait dix
die große Uhr des Pavillons mittlern; welche schlug zehn
heures du soir, heure à laquelle les ours mêmes craignent
Uhr des Abends, Stunde zu welcher die Bären selbst fürchten
de secouer la neige où ils sont blottis, et où des hommes,
zu abschütteln den Schnee, wo sie sind gekauert, und wo die Männer,
les plus délicats animaux de la création, dansaient en bas
die zartesten Thiere der Schöpfung, tanzten in Strümpfen

de soie avec des femmes aux épaules nues; tout dans
von Seide mit Frauen mit Schultern nackten; Alles in
l'âpre grandeur du site et dans la scène galante qui
der rauben Großartigkeit des Ortes und in der Scene galanten, welche
l'animait, jusqu'aux accords badins et précieux de cette
ihn belebte, bis zu den Accorden scherzhaften und kostbaren dieser
vieille musique française qui se mariait sans façon aux
alten Musik französischen, welche sich vereinigte ohne Weiteres mit den
aigres soupirs de la bise dans les longs corridors, était
scharfen Seufzern des Nordwindes in den langen Hausfluren, war
fait pour étonner la raison d'un voyageur et embrouiller
gemacht um zu erstaunen die Vernunft eines Reisenden und zu verwirren
les notions d'un habitant de l'Italie.
die Kenntnisse eines Bewohners von Italien.

En voyant les vastes salons et la longue galerie à
Sehend die ausgedehnten Säle und die lange Galerie mit
plafond peint de divinités mythologiques remplis de bruit
Decke bemalter mit Gottheiten mythologischen erfüllt von Lärm
et de monde, Cristiano se demanda sérieusement si ces
und von Leuten, Cristiano sich fragte ernstlich, ob diese
gens-là n'étaient pas des fantômes évoqués par les sorcières
Leute da ni= waren =cht Gespenster, hervorgerufen von den Hexen
de la solitude pour se moquer de lui. D'où sortaient-ils
der Einsamkeit, um zu sich belustigen über ihn. Woher kamen sie
avec leurs toilettes rococo, leurs habits à paillettes et
mit ihren Toiletten altfränkischen, ihren Kleidern mit Flitter und
leurs dames poudrées, souriantes dans les flots de plumes
ihren Damen gepuderten, belächelnden in der Menge von Federn
et de dentelles? Le château magique n'allait-il pas dis-
und Spitzen? Das Schloß bezauberte ni= wird es =cht ver=
paraître d'un coup de baguette, et ces pimpants danseurs
schwinden durch eine Berührung des Stabes, und diese schmucken Tänzer
de menuet et de chaconne n'allaient-ils pas s'envoler sous
der Menuet und der Chaconne ni= würden sie =cht fortfliegen unter
la forme d'aigles blancs ou de cygnes sauvages?
der Gestalt von Adlern weißen oder von Schwänen wilden?

Cristiano avait pourtant déjà remarqué la physionomie
Cristiano hatte dennoch schon bemerkt das Aussehen
particulière des mœurs de la Suède: l'isolement aventu-
eigenartige der Sitten von Schweden: die Einsamkeit abenteuer=
reux des habitations, l'énorme distance qui les sépare des
liche der Wohnungen, die ungeheuere Entfernung, welche sie trennt von den
petits groupes honorés du nom de village; l'éparpillement
kleinen Gruppen, geehrt mit dem Namen Dorf; die Verstreuung
de ces mêmes villages s'étendant quelquefois sur une sur-
dieser selbst Dörfer sich erstreckend manchmal auf eine Ober=
face de deux ou trois lieues et ralliés seulement par le
fläche von zwei oder drei Meilen und vereinigt nur durch die

dôme verdâtre du clocher de la paroisse; le mépris des
Kuppel grünliche des Glockenthurms der Pfarrei; die Verachtung der
nobles pour le séjour des villes, attribué exclusivement aux
Adeligen für den Aufenthalt der Städte, zugetheilt ausschließlich den
bourgeois commerçants; enfin la passions du désert jointe,
bürgerlichen Kaufleuten; endlich die Leidenschaft der Wüste vereint,
par un bizarre contraste, à la passion d'une locomotion
durch einen sonderbaren Contrast, mit der Leidenschaft einer Bewegung
effrénée, en vue des réunions soudaines et en apparence
rasenden, hinsichts der Versammlungen plötzlichen und dem Anschein nach
impossibles. Mais Cristiano, bien qu'appelé à une fête de
unmöglichen. Aber Cristiano, obgleich gerufen zu einem Land-
campagne, n'avait pas prévu que ces instincts caractéris-
feste, ni- hatte -cht vorhergesehen, daß dieser Zug charakteris-
tiques du Suédois dussent augmenter en raison de la ri-
tische des Schweden sollte zunehmen im Verhältniß zu der Strenge
gueur du climat, de la longueur des nuits et de la dif-
des Klimas, zu der Länge der Nächte und zu der Schwie-
ficulté apparente des communications. C'est pourtant là
rigkeit scheinbaren der Verbindungen. Das ist demnach
une conséquence naturelle du besoin que l'homme éprouve
eine Folge natürliche der Nothwendigkeit, welche der Mensch empfindet
de vaincre la nature et de mettre à profit les compen-
zu besiegen die Natur und zu ziehen zu Nutzen die Ausgleich-
sations qu'elle lui présente. Il y avait deux mois que le
ungen welche sie ihm bietet. Es waren zwei Monate, daß der
baron avait fait savoir à cinquante lieues à la ronde qu'il
Baron hatte lassen wissen auf fünfzig Meilen in der Umgegend, daß er
recevrait la noblesse du pays aux fêtes de Noël. Le ba-
empfangen würde den Adel des Landes an den Feiertagen von Weihnachten. Der Ba-
ron n'était estimé ni aimé de personne, et cependant,
ron war weder geachtet noch beliebt von Jemand, und dennoch,
depuis quelques jours, le château était plein d'hôtes em-
seit einigen Tagen, das Schloß war gefüllt mit Gästen eif-
pressés, venus des quatre points cardinaux, à travers les
rigen, gekommen von den vier Himmelsgegenden, über die
lacs, les forêts et les montagnes.
Seeen, die Wälder und die Berge.

L'hospitalité est proverbiale en Dalécarlie, et, comme
Die Gastfreundlichkeit ist sprichwörtlich in Dalecarlien, und, wie
l'amour du désert joint à celui du plaisir, elle augmente
die Liebe zur Wüste vereint mit derjenigen zum Vergnügen, sie steigert
à mesure que l'on s'enfonce dans les régions difficiles et
in dem Maße, daß man eindringt in die Gegenden schwierigen und
reculées. Cristiano, qui avait remarqué cette admirable
entlegenen. Cristiano, welcher hatte bemerkt dieses bewunderungwürdig
bienveillance pour les étrangers de la part des Suédois,
Wohlwollen für die Fremden von Seiten der Schweden,

surtout lorsqu'on parle leur langue, avait peu songé à la
besonders wenn man spricht ihre Sprache, hatte wenig gedacht an die
difficulté de s'introduire dans une réunion où l'on n'est
Schwierigkeit zu sich einführen in eine Gesellschaft, wo man ist
connu de personne, lorsqu'à cet inconvénient se joint ce-
gekannt von Niemand, wenn zu dieser Unannehmlichkeit sich gesellt die-
lui de n'avoir pas été invité. Aussi eut-il un moment de
jenige zu ni- sein -cht worden eingeladen. Auch hatte er einen Augenblick des
réveil désagréable en voyant une espèce de maître d'hôtel
Erwachens unangenehmen sehend eine Art von Hausmeister,
qui portait l'épée venir à sa rencontre dans la salle d'en-
welcher trug das Schwert, kommen ihm entgegen in den Eingangs-
trée, et lui tendre la main d'un air affable après l'avoir
saal, und ihm reichend die Hand mit einem Aussehen leutseligen, nachdem ihn haben
respectueusement salué.
respectvoll gegrüßt.

Cristiano, croyant que cette main tendue était une
Cristiano glaubend, daß diese Hand dargebotene war eine
manière d'accueil en usage dans le pays, allait la serrer
Art des Willkomms gebräuchlich in dem Lande, wollte sie drücken
avec bienveillance; mais il s'avisa que ce pouvait être la
mit Wohlwollen; aber er auf den Einfall kam, daß dies könnte sein die
demande de produire sa lettre d'invitation. Le personnage
Forderung zu vorzeigen seinen Einladungsbrief. Die Persönlichkeit
était vieux, laid, marqué de petite vérole, et ses yeux
war alt, häßlich, gezeichnet von Pockennarben, und seine Augen
bridés avaient une expression de fausseté mal déguisée
zwickernden hatten einen Ausdruck von Falschheit schlecht verborgener
sous un air d'apathie doucereuse. Cristiano mit donc sa
unter einem Anschein von Gleichgültigkeit häßlichen. Cristiano steckte also seine
main dans la poche de sa veste, bien certain de n'y pas
Hand in die Tasche seiner Weste, ganz sicher zu ni- darin -cht
trouver ce qu'on lui réclamait. Il avait bien reçu la pro-
finden das, was man von ihm begehrte. Er hatte wohl erhalten den Vor-
position de venir à Waldemora aux frais de l'amphitryon,
schlag zu kommen nach Waldemora auf Kosten des Wirths,
mais non pas au même titre que les gentilshommes du
aber nicht mit demselben Recht wie die Edelleute des
pays. Aussi se préparait-il à faire la mimique de l'homme
Landes. Auch sich vorbereitete er zu machen die Mimik des Mannes
qui a oublié son passe-port, et qui se dispose à retour-
welcher hat vergessen seinen Paß, und welcher sich anschickt zurückzu-
ner le chercher, sauf à ne pas revenir, lorsque sa main
kehren ihn holen, außer nicht wiederzukommen, als seine Hand
rencontra dans sa poche, c'est-à-dire dans celle de M.
begegnete in seiner Tasche, das heißt in derjenigen des Herrn
Goefle, un papier signé du baron et contenant une invi-
Göfle, ein Papier, unterzeichnet von dem Baron und enthaltend eine Ein-

tation en règle pour l'honorable M. Goefle et les per-
ladung förmliche für den achtbaren Herrn Göfle und die Per-
sonnes de sa famille, conformément à la formule géné-
sonen seiner Familie, gemäß der Formel allge-
ralement adoptée. Cristiano, dès qu'il y eut jeté les yeux,
mein angenommenen. Cristiano, sobald er darauf hatte geworfen die Augen,
présenta résolûment la lettre d'admission, que le maître
bot dar entschlossen die Eintrittskarte, welche der Haus-
d'hôtel regarda à peine, mais qu'il lut cependant avec
meister beachtet kaum, aber welche er las dennoch mit
certitude.
Sicherheit.

— Monsieur est le parent de M. Goefle? dit-il en
— Der Herr ist ein Verwandter von Herrn Göfle? sagte er
mettant la lettre dans une corbeille avec beaucoup d'autres.
legend den Brief in einen Korb mit vielen anderen.

— Parbleu! répondit Cristiano avec assurance.
— Ja freilich! antwortete Cristiano mit Sicherheit.

M. Johan (tel était le nom du maître d'hôtel) salua
Herr Johann (so war der Name des Hausmeisters) grüßte
de nouveau et alla ouvrir une porte qui donnait sur le
von neuem und ging öffnen eine Thüre, welche ging auf die
grand escalier, par où allaient et venaient les hôtes in-
große Treppe, auf welcher gingen und kamen die Gäste ein-
stallés au château, et par où montaient sans contrôle les
gerichtet auf dem Schlosse, und auf welcher hinaufstiegen ohne Controle die
voisins connus au nombreux domestique de la maison.
Nachbarn bekannten der zahlreichen Dienerschaft des Hauses.
A cette simple formalité se borna l'introduction de Cris-
Auf diese einfache Förmlichkeit sich beschränkte die Einführung Cri-
tiano, lequel avait espéré y échapper, n'ayant pas le des-
stianos, welcher hatte gehofft da zu entschlüpfen, ni- habend -cht die Ab-
sein de se poser en aucune façon dans la fête, mais se
sicht zu sich drängen auf keine Weise zu dem Feste, sondern sich
livrant seulement à la fantaisie de la parcourir et d'y
überlassend nur der Phantasie zu es durcheilen und zu dort
apercevoir la charmante Marguerite.
bemerken die reizende Margaretha.

Il se trouva d'abord dans la grande galerie peinte à
Er sich fand zuerst in der großen Galerie gemalt in
fresque qui traversait le principal corps de logis de part
Fresko welche durchzog den Haupttheil der Wohnung von Theil
en part, et dont la décoration faisait de son mieux pour
zu Theil, und deren Decoration that ihr bestes um zu
imiter le goût italien introduit en Suède par la reine
nachahmen den Geschmack italienischen eingeführt in Schweden von der Königin
Christine. Les peintures n'étaient pas bonnes, mais elles
Christine. Die Malereien ni- waren -cht gut, aber sie

produisaient leur effet. Elles représentaient des scènes
brachten hervor ihre Wirkung. Sie stellten dar Jagd-
de chasse, et, si leur grand mouvement de chiens, de
bilder, und, wenn ihre große Bewegung der Hunde, der
chevaux et d'animaux sauvages ne satisfaisait pas par le
Pferde und der Thiere wilden ni- genügten -cht wegen der
dessin le jugement de l'artiste, il réjouissait du moins la
Zeichnung dem Urtheil des Künstlers, es erfreute wenigstens der
vue par un ensemble de couleurs brillant et animé.
Anblick durch ein Ganzes von Farben glänzendes und belebtes.

En suivant cette galerie, Cristiano arriva au seuil d'un
Verfolgend diese Galerie, Cristiano kam an an der Schwelle eines
assez riche salon où l'on commençait à danser. L'aven-
ziemlich reichen Salons wo man anfing zu tanzen. Der Aben-
turier n'avait qu'une pensée en promenant ses regards sur
teurer nu- hatte -r einen Gedanken schweifen lassend seine Blicke über
les danseuses; mais à son désir de voir Marguerite se
die Tänzerinnen; aber zu seinem Wunsche zu sehen Margaretha sich
joignait une secrète anxiété. Trouver le moyen de renouer
gesellte eine geheime Angst. Finden das Mittel zu wieder anknüpfen
avec elle la conversation du Stollborg, en substituant sa
mit ihr die Unterhaltung von Stollborg, setzend (an Stelle) seine
véritable personnalité ou tout au moins une personnalité
wirkliche Persönlichkeit oder mindestens eine Persönlichkeit
nouvelle quelconque à celle qu'il avait usurpée, ne lui pa-
neue irgend welche an Stelle derer, welche er hatte gespielt, nicht ihm
raissait plus chose aussi facile qu'il se l'était imaginé en
schien mehr eine Sache so leicht als er sich es hatte eingebildet indem
s'embarquant dans cette folle aventure. Aussi fut-il pres-
er sich einließ in dieses tolle Abenteuer. Auch war er fast
que content de ne pas voir Marguerite dans le bal, et il
zufrieden zu nicht sehen Margaretha auf dem Ball, und er
profita de ce qui lui sembla être un répit pour essayer
benutzte das was ihm schien zu sein eine Ruhe um zu versuchen
de se faire une idée du monde qui s'agitait devant ses
zu sich machen eine Idee von der Gesellschaft, welche sich bewegte vor seinen
yeux.
Augen.

Il s'était attendu à des étonnements auxquels rien ne
Er sich hatte gefaßt gemacht auf Erstaunen zu welchen nicht
donna lieu. Au premier abord, la réunion n'avait pas le
gab Veranlassung. Beim ersten Anblick, die Gesellschaft ni- hatte -cht den
caractère particulier que son imagination s'était promis.
Charakter eigenartigen welchen seine Einbildungskraft sich hatte versprochen.
Le siècle appartenait, à cette époque, à Voltaire, et, par
Das Jahrhundert gehörte, zu dieser Zeit, Voltaire, und, durch
contre-coup, à la France. A l'exemple de presque tous
Nachwirkung, Frankreich. Nach dem Beispiel von fast allen

les souverains de l'Europe, les hautes classes de presque
Souveränen Europas, die höheren Classen von fast
toute l'Europe avaient adopté la langue et en apparence
ganz Europa hatten angenommen die Sprache und scheinbar
les idées de la France philosophique et littéraire; seule-
die Ideen Frankreichs des philosophischen und literarischen; allein
ment, comme le goût, la logique et le discernement ne
wie der Geschmack, die Logik und das Urtheil nicht
sont jamais que le partage du petit nombre, il résultait
sind immer nur das Eigenthum der Minderzahl, es ging hervor
de cet engouement pour nos idées beaucoup d'inconsé-
aus dieser Vorliebe für unsere Ideen viele unrichtige Folge-
quences. Ainsi les usages et les mœurs se ressentaient
rungen. So die Gebräuche und Sitten zeigten
beaucoup plus souvent de la corruption et de la molesse
viel öfter die Verdorbenheit und Verweichlichung
de Versailles que des studieux loisirs de Ferney. La France
von Versailles als die fleißigen Freistunden von Ferney. Frankreich
était une mode, tout comme la philosophie. Arts, cos-
war eine Mode, ganz wie die Philosophie. Künste, Trach-
tumes, monuments, bon ton, manière d'être ou de paraître,
ten, Monumente, guter Ton, Art zu sein oder zu scheinen,
tout était une copie plus ou moins réussie de la France
Alles war eine Copie mehr oder weniger gelungene Frankreichs
dans ce qu'elle avait à ce moment de bon et de mauvais,
in den was es hatte in dieser Zeit Gutes und Schlechtes,
de splendide et de mesquin, de prospère et de fâcheux.
Glänzendes und Kleinliches, Blühendes und Häßliches.
C'était une de ces époques caractéristiques où le progrès
Es war eine von diesen Epochen charakteristischen wo der Fortschritt
et la décadence semblent se donner la main, en attendant
und der Rückschritt scheinen sich zu geben die Hand, wartend
qu'ils s'étreignent pour s'étouffer mutuellement.
bis daß sie sich umarmen um zu sich ersticken gegenseitig.

L'intérieur du baron Olaüs n'était que la copie un peu
Das Innere des Barons Olaus nu- war -r die Copie ein wenig
arriérée d'une réunion française au XVIII^e siècle, et ce-
verzögerte von einer Gesellschaft französischen des 18. Jahrhunderts, und
pendant le baron haïssait la France et intriguait dans le
dennoch der Baron haßte Frankreich und schmiedete Ränke in dem
sens de la politique russe; mais, en Russie, on singeait
Sinne der Politik russischen; aber, in Rußland, man äffte nach
aussi la France, on parlait français; on avait à la cour
auch Frankreich, man sprach französisch; man hatte am Hofe
les mœurs farouches et sanglantes de la barbarie, tout en
die Sitten wilden und blutigen der Barbarei, alles
s'essayant aux manières galantes et à l'esprit de notre ci-
versuchend auf Arten galante und im Geiste unserer Ci-

vilisation. Le baron Olaüs suivait donc le courant irré-
vilisation. Der Baron Olaus folgte also dem Strome un-
sistible de l'époque. Plus tard, nous saurons son histoire.
widerstehlichen der Zeit. Später, wir werden erfahren seine Geschichte.
Revenons à Cristiano.
Kehren wir zurück zu Cristiano.

Quand il eut bien regardé les toilettes des femmes,
Als er hatte gut betrachtet die Anzüge der Frauen,
qui lui parurent n'être que de quelques annés en retard
welche ihm schienen nur zu sein -r um einige Jahre zurück
sur celles des dames françaises, et leurs figures, qui, sans
gegen diejenigen der Damen französischen, und ihre Gesichter, welche, ohne
être toutes belles et jeunes, avaient généralement une ex-
zu sein alle schön und jung, hatten gemeinhin einen
pression de douceur ou d'intelligence, il chercha à recon-
Ausdruck von Zartheit oder Intelligenz, er suchte zu wiederer-
naître, c'est-à-dire à deviner parmi les hommes la tour-
kennen, nämlich zu errathen unter den Männern die
nure et la physiognomie du maître de la maison. Près du
Tracht und die Physiognomie des Herrn vom Hause. Nahe dem
lieu d'où il observait toutes choses sans se mettre en
Orte, von wo er beobachtete alle Dinge, ohne sich zu machen sicht-
évidence, deux hommes causaient à voix basse en lui
bar, zwei Männer plauderten mit Stimme gedämpft ihm
tournant le dos. Involontairement Cristiano suivit leur
wendend den Rücken. Unwillkürlich Cristiano folgte ihrer
conversation, bien qu'il n'y prît aucun intérêt personnel.
Unterhaltung, obwohl er ni- daran nahm -cht einen Antheil persönlichen.

Ces deux hommes parlaient français, l'un avec l'ac-
Diese beiden Männer sprachen französisch, der eine mit dem
cent russe, l'autre avec l'accent suédois. La langue des
Accent russischen, der andere mit dem Accent schwedischen. Die Sprache der
cours et de la diplomatie était apparemment nécessaire à
Höfe und der Diplomatie war offenbar nöthig zum
l'échange de leurs idées.
Austausch ihrer Ideen.

— Bah! disait le Suédois, je ne suis pas plus bonnet
— Bah! sagte der Schwede, ich ni- bin -cht mehr Mütze
que chapeau, bien que l'on me mette à la tête d'une cer-
als Hut, obwohl man mich stellt an die Spitze einer ge-
taine fraction des plus épais bonnets de coton de la diète.
wissen Fraction der dicksten Mützen von Baumwolle des Reichtags.
Au fond je me moque des puérilités, et vous connaîtriez
Im Grunde ich lache über die Kindereien, und Sie würden kennen
mal la Suède, si vous faisiez plus de cas des uns que
schlecht Schweden, wenn Sie machten mehr Aufhebens von den einen als
des autres.
von den anderen.

— Je le sais, répondit le Russe; les voix au plus-
— Ich es weiß, antwortete der Russe; die Stimmen dem Meist-
offrant.
bietenden.

— Offrez donc! Vous n'avez pas d'autre politique à
— Bietet also! Sie kei- haben -ner anderen Politik zu
suivre, elle est simple, et elle vous est facile, à vous
folgen, sie ist einfach, und sie Ihnen ist leicht, Ihnen
qui avez un gouvernement riche. Quant à moi, je vous
die Sie haben ein Gouvernement reiches. Was mich betrifft, ich Ihnen
suis tout acquis, sans vous rien demander; c'est une af-
bin ganz zugethan, ohne von Ihnen etwas zu begehren; es ist eine Sa-
faire de conviction.
che der Ueberzeugung.

— Je vois que vous n'êtes pas de ces patriotes de
— Ich sehe, daß Sie ni- sind -cht von den Patrioten des
l'âge d'or qui rêvent l'union scandinave, et qu'on s'entendra
Zeitalters von Gold, welches träumt die Vereinigung skandinavische, und daß man sich wird verstehen
toujours avec vous. La czarine compte sur vous; mais
immer mit Ihnen. Die Kaiserin zählt auf Sie; aber
n'espérez pas vous soustraire à ses libéralités: elle n'ac-
ni- hoffen Sie -cht sich zu entziehen ihrer Freigebigkeit: sie nimmt
cepte aucun service qu'elle ne récompense magnifiquement.
an keinen Dienst, den sie nicht belohnt großartig.

— Je le sais, reprit le Suédois avec un cynisme qui
— Ich es weiß, antwortete der Schwede mit einem Cynismus, welcher
frappa Cristiano; j'en ai fait l'expériance. Vive la grande
berührte Cristiano; ich davon habe gemacht die Erfahrung. Es lebe die große
Catherine! qu'elle nous mette dans sa poche, ce n'est pas
Katharina! daß sie uns stecke in ihre Tasche, es ni- ist -cht
moi qui m'y opposerai. Qu'elle nous débarrasse surtout
ich, welcher sich dem widersetzen wird. Daß sie uns befreit besonders
des folles notions de droit et de liberté des paysans, qui
von den thörichten Begriffen von Recht und von Freiheit der Bauern, welche
sont notre fléau! Qu'elle donne un peu de knout à la
sind unsere Geißel! Daß sie gebe ein wenig die Knute der
bourgeoisie et pas mal de Sibérie à bon nombre de no-
Bürgerschaft und nicht wenig Sibirien einen guten Theil der No-
bles qui veulent faire à leur tête! Quant à notre bon-
beln, welche wollen thun nach ihrem Kopfe! Was betrifft unsern
homme de roi, qu'on lui rende son évêché, et surtout
gutmüthigen König, daß man ihm gebe sein Bisthum, und besonders
qu'on lui ôte sa femme, et il n'aura pas à se plaindre.
daß man ihm nehme seine Frau, und er ni- haben wird -cht zu sich beklagen.

— Parlez moins haut, reprit le Russe; peut-être nous
— Sprechen Sie weniger laut, versetzte der Russe; vielleicht uns
écoute-t-on sans en avoir l'air.
hört man ohne davon zu haben den Anschein.

— Ne craignez donc rien! Tout le monde fait sem-
— Fürchten Sie doch nichts! Alle Welt gibt sich den
blant de savoir le français; mais il n'y a pas ici dix per-
Anschein zu verstehen französisch; aber es ni- sind cht hier zehn Per-
sonnes sur cent qui l'entendent. D'ailleurs, ce que je
sonen auf hundert, welche es verstehen. Uebrigens, was ich
vous dis là, j'ai coutume de le dire sans me gêner. Il y
Ihnen sage da, ich bin gewohnt zu es sagen ohne mich zu geniren. Es
a longtemps que j'ai découvert que la meilleure politique
ist lange her, daß ich habe entdeckt, daß die beste Politik
était de faire craindre son opinion. Quant à moi, je crie
wäre zu lassen fürchten seine Meinung. Was mich betrifft, ich rufe
sur les toits que la Suède est finie. Que ceux qui le
über die Dächer, daß Schweden ist zu Ende. Daß diejenigen, welche es
trouvent mauvais me prouvent le contraire!
finden übel mir beweisen das Gegentheil!

Cristiano, bien qu'il n'appartînt à aucune nation, ne
Cristiano, obwohl er gehörte zu keiner Nation,
sachant rien de son pays et de sa famille, se sentit in-
wissend nichts von seinem Lande und von seiner Familie, sich fühlte ver-
digné d'entendre un Suédois vendre sa part de nationalité
letzt zu hören einen Schweden verkaufen sein Theil von Nationalität
avec cette impudence, et il chercha à voir les traits de
mit dieser Unverschämtheit, und er suchte zu sehen die Züge des
l'homme qui parlait de la sorte; mais son attention fut
Mannes, welcher sprach auf diese Weise; aber seine Aufmerksamkeit wurde
détournée par le passage bruyant et incommode d'une fi-
abgelenkt durch die Dazwischenkunft geräuschvolle und lästige einer Ge-
gure hétéroclite qui allait de groupe en groupe avec l'ac-
stalt lächerlichen, welche ging von Gruppe zu Gruppe mit der Geschäf-
tivité d'un homme soigneux de faire les honneurs de la
tigkeit eines Mannes gewissenhaften zu machen die Complimente des
fête. Ce personnage était vêtu d'un habit rouge très-
Festes. Diese Person war bekleidet mit einem Anzuge rothen sehr
voyant et très-richement brodé, et décoré de l'ordre sué-
auffallend und sehr reich besetzt, und geziert mit dem Orden schwe-
dois de l'Étoile polaire. Sa coiffure, beaucoup trop éle-
dischen des Polarsterns. Sein Haar, viel zu sehr er-
vée pour l'époque, affectait une frisure triomphante de
hoben für die Zeit, ahmte nach eine Frisur triumphirende von
fort mauvais goût, et ses énormes manchettes de superbe
sehr schlechtem Geschmack, und seine großen Manschetten von feiner
dentelle affichaient plus de luxe que de propreté. Du reste,
Spitze zeigten mehr Luxus als Reinlichkeit. Uebrigens,
il était vieux, disgracieux, pétulant, bizarre, un peu bossu,
er war alt, unbeholfen, hastig, sonderbar, ein wenig bucklig,
très-boiteux et tout à fait louche. Cristiano conclut de
sehr hinkend und ganz und gar schielend. Cristiano schloß aus

ce dernier trait qu'il avait le regard fourbe, et qu'un si
dieser letzten Eigenschaft, daß er hatte einen Blick falschen, und daß ein so
malplaisant original ne pouvait être que l'absurde et odieux
unangenehmes Original nu- konnte sein -r der abgeschmackte und widerwärtige
prétendant à la main de Marguerite.
Bewerber der Hand Margarethas.

Pour n'avoir point à se présenter à lui et à soutenir
Um ni- haben -cht zu sich vorzustellen ihm und zu aufrechthalten
l'usurpation de parenté avec M. Goefle (liberté qu'il s'était
die Usurpation der Verwandtschaft mit Herrn Göfle (Freiheit, welche er sich hatte
permise sans remords et sans danger vis-à-vis du maître
erlaubt ohne Gewissensbisse und ohne Gefahr gegenüber dem Haus-
d'hôtel), Cristiano s'éloigna discrètement, résolu à errer
meister), Cristiano sich entfernte vorsichtig, entschlossen zu irren
de salle en salle jusqu'à ce qu'il eût aperçu la jeune com-
von Saal zu Saal bis daß er hätte erblickt die junge Grä-
tesse, dût-il se retirer aussitôt après, sans avoir pu lui
fin, sollte er sich zurückziehen gleich nachher, ohne zu haben gekonnt (an) sie
adresser la parole. Il lui sembla bien avoir été regardé
richten das Wort. Es ihm schien wohl sein worden angesehen
avec une certaine attention par le châtelain bossu; mais,
mit einer gewissen Aufmerksamkeit von dem Schloßbewohner buckeligen; aber,
par une savante manœuvre à travers les personnes qui
durch ein geschicktes Manöver durch die Personen, welche
causaient debout près des portes, il se flatta d'y échap-
sprachen stehend nahe bei den Thüren, er sich schmeichelte zu entwi-
per à temps.
schen zeitig.

Il se promena quelques instants, je ne dirai pas dans
Er ging spazieren einige Augenblicke, ich ni- werde sagen -cht in
la foule (le local était plus vaste que les hôtes n'étaient
der Menge (das Local war ausgedehnter als die Gäste waren
nombreux), mais à travers des scènes assez animées, qu'il
zahlreich), aber durch Scenen ziemlich belebte, welche er
n'eut pas le loisir d'observer beaucoup. Craignant d'être
ni- hatte -cht die Muße zu beobachten viel. Fürchtend zu sein
interrogé avant d'avoir pu joindre celle qu'il cherchait, il
gefragt bevor zu haben gekonnt zusammentreffen mit derjenigen, welche er suchte, er
passait d'un air affairé et d'autant plus fier qu'il sentait
vorüberging mit einer Miene beschäftigten und desto stolzer als er fühlte
l'audace près de lui manquer. Et cependant, soit curio-
die Kühnheit nahe zu ihn verlassen. Und dennoch, sei es Neu-
sité pour un hôte que personne ne connaissait, soit sym-
gierde für einen Gast, welchen Niemand kannte, sei es Hin-
pathie pour sa belle prestance et sa figure remarquable,
neigung für sein schönes stattliches Aussehen und sein Gesicht bemerkenswerthes,
dans tous les groupes qu'il côtoyait, il se trouvait des
in allen Gruppen an welchen er vorüberging, es sich fanden Leu-

gens disposés à l'aborder ou à bien accueillir ses avances;
te geneigt zu ihn ansprechen oder zu gut aufnehmen sein Entgegenkommen;

mais Cristiano éprouvait une sorte de vertige qui lui fai-
aber Cristiano empfand eine Art Schwindel, welcher ihn mach-

sait interpréter en sens contraire les regards affables et
te auslegen im Sinne entgegengesetzten die Blicke freundlichen und

les sourirs bienveillants dont il était le but. Il passait
das Lächeln wohlwollende, wovon er war das Ziel. Er vorüberging

donc vite, feignant de chercher ouvertement quelqu'un,
also schnell, sich stellend als ob er suchte wirklich Jemand,

et saluant avec une grâce aisée, qui ne lui coûtait rien,
und grüßend mit einer Anmuth ungezwungenen, welche ni- ihm kostete -chts,

les gens qui se dérangeaient devant lui, mais sans trop
die Leute, welche sich stören ließen von ihm, aber ohne zu sehr

oser les regarder.
zu wagen sie anzusehen.

Enfin il aperçut, en revenant dans la galerie dite des
Endlich er erblickte, zurückkommend in der Galerie genannten der

chasses, deux femmes qu'il reconnut aussitôt, l'une pour
Jagden, zwei Frauen, welche er erkannte sogleich, die eine als

celle qu'il avait vue au Stollborg une heure auparavant,
diejenige, welche er hatte gesehen auf der Stollborg eine Stunde vorher,

l'autre pour sa gouvernante; cette supposition était assez
die andere für ihre Gouvernante; diese Vermuthung war ziemlich

bien fondée sur la toilette modeste, l'air timide et fin, et
gut gegründet auf die Toilette bescheidene, das Aussehen schüchterne und feine, und

je ne sais quoi de français répandu dans l'aspect de ma-
ich nicht weiß was Französisches verbreitet in dem Anblick von Fräu-

demoiselle Potin. Ceci était la première partie de l'épi-
lein Potin. Dies war der erste Theil der Epi-

sode romanesque arrangé dans la tête de Cristiano. Il
sode romantischen geordnet in dem Kopfe von Cristiano. Er

était au bal, il n'avait pas rencontré d'obstacle à son ad-
war auf dem Ball, er ni- war -cht begegnet einem Hinderniß seiner Auf-

mission, il s'était préservé du regard et des questions du
nahme, er sich hatte geschützt vor dem Blick und den Fragen des

maître de la maison, et il trouvait enfin Marguerite sous
Herrn des Hauses, und er fand endlich Margaretha unter

la tutelle bénévole de sa confidente. Ce n'était pas tout.
dem Schutz günstigen ihrer Vertrauten. Das ni- war -cht Alles.

Il s'agissait d'aborder la jeune comtesse ou d'attirer son
Es sich handelte zu anreden die junge Gräfin oder zu auf sich ziehen ihre

attention, et de nouer sur de nouveaux frais connaissance
Aufmerksamkeit, und zu anknüpfen auf neue Kosten Bekanntschaft

avec elle.
mit ihr.

La seconde partie du roman débuta d'une façon très-
Der zweite Theil des Romans begann auf eine Weise sehr

inquiétante. Au moment où Cristiano guettait le regard
beunruhigende. Im Augenblicke wo Cristiano lauerte auf den Blick
de Marguerite, regard sur lequel il comptait pour trouver
von Margaretha, Blick auf welchen er rechnete um zu finden
l'inspiration, il sentit un pas inégal qui tâchait d'emboîter
die Eingebung, er fühlte einen Schritt ungleichen, welcher versuchte zu folgen
le sien, et une voix claire et criarde, partant de derrière
dem seinigen, und eine Stimme klare und schreiende, kommend her hinter
lui, l'arrêta net par ces paroles:
ihm, ihn anhielt geradezu durch diese Worte:

— Monsieur! monsieur l'étranger! où courez-vous ainsi?
— Mein Herr! mein Herr Fremdling! wohin laufen Sie so?

L'aventurier se retourna et se vit nez à nez avec le
Der Abenteurer sich umdrehte und sich sah Nase gegen Nase mit dem
vieillard louche et contrefait qu'il avait cru si bien éviter.
Greis schielenden und verwachsenen, welchen er hatte geglaubt so gut zu vermeiden.
Je dis nez à nez, car le boiteux, s'étant lancé à sa pour-
Ich sage Nase gegen Nase, denn der Hinkende, sich habend gestürzt hinter ihm
suite, ne put changer son allure aussi vite que lui, et
her, nicht konnte wechseln seinen Gang so schnell wie er, und
faillit tomber dans ses bras. Cristiano pouvait fuire, mais
wäre beinahe gefallen in seine Arme. Cristiano konnte entfliehen, aber
c'eût été tout compromettre; il paya d'audace et répondit:
dies wäre gewesen Alles auf das Spiel setzen; er imponirte durch kühne Haltung und antwortete:

— Je vous demande mille pardons, monsieur le ba-
— Ich Sie bitte tausendmal (um) Verzeihung, Herr Ba-
ron, c'est précisément vous que je cherchais.
ron, es ist gerade Sie welchen ich suchte.

— Ah! oui, dit le boiteux en lui tendant la main
— Oh! ja, sagte der Hinkende, ihm reichend die Hand
avec une soudaine cordialité; je m'en doutais bien. J'avais
mit einer plötzlichen Herzlichkeit; ich es dachte wohl. Ich hatte
remarqué votre figure parmi toutes les autres; je m'étais
bemerkt Ihr Gesicht unter allen anderen; ich mir hatte
dit: „Voilà un homme instruit, quelque voyageur savant,
gesagt: „Das ist ein Mann gebildeten, irgend ein Reisender gelehrter,
un homme sérieux, une intelligence enfin, et certainement
ein Mann ernsthafter, eine Intelligenz kurz, und gewiß
je suis le pôle que cherche l'aimant." Eh bien, me voilà,
ich bin der Pol, welchen sucht der Magnet." Wohlan, hier bin ich,
c'est moi. Je suis tout à vous et avec plaisir. J'aime
ich bin es. Ich bin ganz der Ihrige und mit Vergnügen. Ich liebe
la jeunesse studieuse, et vous pouvez me faire toutes les
die Jugend fleißige, und Sie können mir stellen alle
questions dont vous souhaitez la solution.
Fragen wovon Sie wünschen die Lösung.

Il y avait tant de candeur et de bonhomie dans la
Es lag so viel Offenherzigkeit und Gutmüthigkeit in dem

figure riante et le langage vaniteux du vieillard, que Cris-
Gesicht lächelnden und dem Sprechen eiteln des Greises, daß Cristia-
tiano accusa intérieurement Marguerite d'injustice à son
no anklagte innerlich Margaretha der Ungerechtigkeit gegen
égard. A coup sûr, c'était là un fiancé burlesque et im-
ihn. Sicher, es war ein Bräutigam lächerlicher und un-
possible; mais c'était le meilleur homme du monde, in-
möglicher; aber es war der beste Mann der Welt, un-
capable de donner une chiquenaude à un enfant, et, si
fähig zu geben einen Nasenstüber einem Kinde, und, wenn
un de ses yeux errait, vague et comme ébloui, sur les
eins seiner Augen umherirrte, unbestimmt und wie geblendet, auf den
parois de la salle, l'autre regardait son interlocuteur d'une
Wänden des Saales, das andere sah an seinen Mitsprecher auf eine
façon si franche et si paternelle, que toute accusation de
Weise so aufrichtig und so väterlich, daß jede Anklage von
férocité devenait une rêverie.
Grimmigkeit wurde eine Träumerei.

— Je suis confus de vos bontés, monsieur le baron,
— Ich bin beschämt über Ihre Güte, Herr Baron,
répondit Cristiano, rassuré jusqu'à l'ironie. Je savais bien
antwortete Cristiano, wieder muthig bis zur Ironie. Ich wußte wohl
que vous étiez versé dans les sciences, et c'est pour cela
daß Sie waren bewandert in den Wissenschaften, und es ist deßhalb
qu'ayant moi-même quelques faibles notions . . .
weil habend selbst einige schwache Kenntnisse . . .

— Vous vouliez me demander des conseils, une di-
— Sie wollen mich fragen um Rath, eine Richt-
rection peut-être . . . Ah! mon cher enfant, en toutes
ung vielleicht . . . Oh! mein liebes Kind, in allen
choses, la méthode . . . Mais je ne veux pas vous tenir
Dingen, die Methode . . . Aber ich ni- will -cht Sie halten
debout au milieu de ces gens frivoles qui vont et vien-
stehend mitten unter diesen Leuten eiteln, welche gehen und kom-
nent; asseyons-nous là, tenez. Personne ne nous déran-
men; setzen wir uns hierher, sehen Sie, Niemand uns wird
gera, et, pour peu que le cœur vous en dise, nous cau-
stören, und, wenn nur Lust Sie dazu haben, wir wer-
serons toute la nuit. Quand il s'agit de science, je ne
den sprechen ganze die Nacht. Wenn es sich handelt um Wissenschaft, ich we-
connais ni fatigue, ni faim, ni sommeil. Vous êtes comme
kenne -der Müdigkeit, noch Hunger, noch Schlaf. Sie sind so,
ça, je parie? Ah! c'est que, voyez-vous, il faut être
ich wette? Oh! es ist daß, sehen Sie, man muß sein
comme ça, ou ne pas se mêler de devenir savant!
so, oder nicht sich abgeben zu werden ein Gelehrter!

— Hélas! pensa Cristiano, je suis tombé au fond
— Ach! dachte Cristiano, ich bin gefallen auf den Grund

d'un puits de science, et me voilà condamné aux mines,
eines Brunnens von Wissenschaft, und jetzt bin ich verdammt zu den Gruben,
je parie, ni plus ni moins qu'un exilé en Sibérie!
ich wette, nicht mehr auch nicht weniger als ein Verbannter in Sibirien.

Cette découverte était d'autant plus cruelle que Mar-
Diese Entdeckung war um so grausamer, als Mar-
guerite avait passé, et qu'elle était déjà au bout de la
garetha war vorübergegangen und daß sie war schon am Ende der
galerie, causant avec ceux et celles qui venaient la sa-
Galerie, plaudernd mit diesen und jenen, welche kamen sie zu be-
luer, et se dirigeant visiblement vers la salle de danse,
grüßen, und sich richtend augenscheinlich gegen den Tanzsaal,
où le baron ne paraissait nullement disposé à la rejoindre.
wohin der Baron keines- schien -wegs geneigt zu ihr folgen.
Il s'était assis dans une des embrasures en hémicycle de
Er sich hatte gesetzt in eine der Vertiefungen halbkreisförmige der
la galerie, auprès d'un poêle dissimulé par des branches
Galerie, bei einem Ofen, versteckt durch die Aeste
d'if et de houx, formant trophée avec des armes de chasse
des Taxus und der Stechpalme, bildend ein Siegeszeichen mit den Waffen der Jagd
et des têtes empaillées d'animaux sauvages.
und den Köpfen ausgestopften von Thieren wilden.

— Je vois, dit Cristiano, qui eût bien voulu éviter
— Ich sehe, sagte Cristiano, welcher hätte gern gewollt vermeiden
en ce moment la conversation scientifique, que vous êtes
in diesem Augenblick die Unterhaltung wissenschaftliche, daß Sie sind
universel. Il n'est question que de votre adresse à la chasse,
in Allem bewandert. Es nur ist Sprache -r von Ihrer Geschicklichkeit auf der Jagd,
et je m'étonne que vous trouviez le temps . . .
und ich mich wundere, daß Sie finden die Zeit . . .

— Pourquoi me supposez-vous chasseur? répondit le
— Warum mich vermuthen Sie Jäger? antwortete der
vieillard d'un air étonné. Ah! c'est parce que vous me
Greis mit einer Miene erstaunten. Oh! es ist weil Sie mich
croyez coupable du meurtre de ces bêtes, dont les têtes
glauben schuldig des Mordes dieser Thiere, wovon die Köpfe
mutilées sont là, nous regardant tristement avec leurs
verstümmelten sind da, uns ansehend traurig mit ihren
pauvres yeux d'émail! On vous a trompé, je n'ai chassé
armen Augen aus Emaille! Man Sie hat getäuscht, ich nicht habe gejagt
de ma vie. J'ai horreur des amusements qui entretien-
in meinem Leben. Ich habe Abscheu vor den Belustigungen, welche fördern
nent la férocité trop naturelle à l'homme! C'est à l'étude
die Grausamkeit zu natürlich dem Menschen! Es ist dem Studium
des entrailles insensibles, mais fécondes, du globe que je
der Eingeweide unfühlbaren, aber fruchtbaren, der Erde, daß ich
me suis consacré
mich habe gewidmet.

— Pardon! monsieur le baron, je croyais....
— Verzeihung! Herr Baron, ich glaubte...
— Mais pourquoi m'appelez-vous baron? Je ne le
— Aber warum mich heißen Sie Baron? Ich nicht es
suis pas; il est bien vrai que le roi m'a anobli et décoré
bin nicht; es ist wohl richtig, daß der König mich hat geadelt und decorirt
de l'Étoile polaire, en récompense de mes travaux dans
mit dem Nordstern, als Belohnung meiner Arbeiten in
les mines de Falun. J'ai été, comme vous savez sans
den Bergwerken von Falun. Ich bin gewesen, wie Sie wissen ohne
doute, professeur de l'École de minéralogie dans cette
Zweifel, Professor der Schule der Mineralogie in dieser
ville; mais je n'ai pas pour cela droit à un titre, et il
Stadt; aber ich nicht habe nicht deßhalb (ein) Recht auf einen Titel, und es
me suffit d'avoir quelques petits priviléges qui me sou-
mir genügt zu haben einige kleine Vorzüge, welche mich schützen
tiennent devant la caste orgueilleuse, dont, après tout, je
vor der Kaste hochmüthigen, um welche, übrigens ich
me soucie comme de rien.
mich kümmere durchaus nicht.
— J'ai fait quelque méprise, pensa Cristiano. Oh!
— Ich habe gemacht irgend einen Fehlgriff, dachte Cristiano. Oh!
alors, il s'agit d'échapper à ce savant le plus vite pos-
dann, es sich handelt zu entkommen diesem Gelehrten aufs Schnellste mög-
sible, sauf à le retrouver plus tard.
lichst, es sei denn ihn wiederzufinden später.
Mais il changea tout à coup d'idée en voyant Mar-
Aber er änderte plötzlich den Entschluß sehend Mar-
guerite revenir sur ses pas et faire mine de se diriger
garetha zurückkommen auf seinen Fersen und machen Miene zu sich lenken
lentement, et à travers mille interruptions, vers le lieu
langsam, und durch tausend Unterbrechungen, zu dem Orte hin
où il se trouvait. Il ne songea plus dès lors qu'à se
wo er sich befand. Er nicht dachte mehr seitdem als auf sich
mettre au mieux avec le géologue, afin de se faire pré-
stellen aufs beste mit dem Geologen, um zu sich lassen vor-
senter par lui, s'il était possible, comme un homme di-
stellen von ihm, wenn es wäre möglich, als einen Mann aus-
stingué. Il entra donc vite en matière. Il en savait plus
gezeichneten. Er ging ein also schnell auf den Gegenstand. Er davon wußte mehr
qu'il ne faut pour faire des questions intelligentes. Il avait
als er brauchte um zu stellen Fragen intelligente. Er hatte
traversé Falun dans la matinée, il était descendu dans la
durchstrichen Falun während des Nachmittags, er war hinabgestiegen in die
grande mine, et il avait recueilli, pour sa satisfaction per-
große Mine, und er hatte gesammelt, zu seiner Genugthuung per-
sonelle, des échantillons interessants, au grand mépris de
sönlichen, Bemerkungen interessante, bei großer Mißachtung

Puffo, qui le regardait parfois comme un cerveau détraqué.
Puffos, welcher ihn betrachtete mitunter wie einen Kopf verwirrten.
Il savait bien, en outre, qu'il suffit, en général, d'écouter
Er wußte wohl, unter anderem, daß es genügt, im Allgemeinen, anzuhören
avec respect un savant vaniteux et de provoquer l'étalage
mit Achtung einen Gelehrten eitlen und zu hervorrufen das Auslegen
de sa science pour être jugé par lui trés-intelligent. C'est
seiner Wissenschaft um zu sein gehalten von ihm für sehr intelligent. Das ist
ce qui ne manqua pas d'arriver. Sans songer à lui de-
es was ni- mangelte -cht dahin zu gelangen. Ohne zu denken zu ihn
mander son nom, son pays ou sa profession, le professeur
fragen seinen Namen, sein Vaterland oder seine Beschäftigung, der Professor
fit à Cristiano la description minutieuse du monde sou-
machte Cristiano die Beschreibung eingehende der Welt unter-
terrain, à la surface duquel il ne souciait que de lui-même,
irdischen, auf der Oberfläche welcher er nu- sorgte -r für sich selbst,
de sa réputation, de ses écrits, enfin du succès de ses
für seinen Ruf, für seine Schriften, endlich für den Erfolg seiner
observations et découvertes.
Beobachtungen und Entdeckungen.

Dans tout autre moment, Cristiano l'eût écouté avec
In jedem andern Augenblick, Cristiano ihn hätte angehört mit
plaisir; car il voyait bien, en somme, qu'il avait affaire à
Vergnügen; denn er sah wohl, im Ganzen, daß er hätte zu thun mit
un homme très-ferré sur son sujet, et il s'intéressait vive-
einem Manne sehr beschlagen in seinem Fach, und er sich interessirte leb-
ment pour son compte à toute étude sérieuse de la na-
haft für sein Theil für jedes Studium ernstliche der Na-
ture; mais Marguerite approchait, et le savant, remarquant
tur; aber Margaretha sich nahte, und der Gelehrte, bemerkend
la préoccupation soudaine du jeune homme, leva son bon
die Voreingenommenheit plötzliche des jungen Mannes, hob sein bestes
œil dans la même direction et s'écria:
Auge nach derselben Richtung und rief:

— Ah! voici ma fiancée! je ne m'étonne plus! Par-
— Ah! siehe da meine Braut! ich nicht erstaune mehr! Wahr-
bleu! mon cher ami, il faut que je vous présente à la
haftig! mein theurer Freund, es muß, daß ich Sie vorstelle der
plus aimable personne du royaume.
liebenswürdigsten Person des Königreichs.

— C'est donc lui! pensa Cristiano stupéfait: c'est dé-
— Es ist also er! dachte Cristiano verdutzt: es ist be-
cidément le baron Olaüs! Il est fou; mais c'est bien là
stimmt der Baron Olaus! Er ist verrückt; aber es ist wohl da
le vieillard à qui cette rose des neiges doit être sacrifiée!
der Greis welchem diese Rose von Schnee soll sein geopfert!

Il se confirma dans cette croyance, mais avec un éton-
Er sich versicherte in diesem Glauben, aber mit einem Er-

nement nouveau, quand il vit Marguerite hâter le pas de
staunen neuen, als er sah Margaretha beeilen den Schritt
son côté, en disant à mademoiselle Potin:
ihrerseits, sagend zu Fräulein Potin:
— Enfin voilà mon amoureux!
— Endlich ist da mein Geliebter!
Puis elle ajouta en tendant la main au vieillard avec
Sodann sie fügte hinzu reichend die Hand dem Greise mit
un sourire presque caressant:
einem Lächeln fast schmeichelnd:
— Mais à quoi songez-vous, monsieur, de vous ca-
— Aber woran denken Sie, mein Herr, zu sich ver=
cher dans ce petit coin quand votre fiancée vous cherche
stecken in diesen kleinen Winkel, während Ihre Braut Sie sucht
depuis une heure!
seit einer Stunde!
— Vous le voyez, dit le savant avec une satisfaction
— Sie es sehen, sagte der Gelehrte mit einer Genugthuung
naïve à Cristiano, elle me cherche, elle s'ennuie quand
harmlosen zu Cristiano, sie mich sucht, sie sich langweilt, wenn
je ne suis pas auprès d'elle! Que voulez-vous, ma belle
ich ni= bin =cht bei ihr! Was wollen Sie, meine schöne
amoureuse? Tout le monde veut me consulter, ce n'est
Geliebte? Alle Welt will mich fragen, es ni= ist
pas ma faute, et voilà un charmant jeune homme, un
=cht meine Schuld, und siehe da einen liebenswürdigen jungen Mann, einen
voyageur . . . français, n'est-ce pas? ou italien, car vous
Reisenden . . . Franzosen, nicht wahr? oder Italiener, denn Sie
avez un tout petit accent étranger? Permettez-moi, com-
haben einen ganz kleinen Accent fremden? Erlauben Sie mir, Grä=
tesse Marguerite, de vous présenter mon jeune ami, M.
fin Margaretha, zu Ihnen vorzustellen meinen jungen Freund, Herr
de . . . Comment vous nommez-vous?
von . . . Wie Sie nennen sich?
— Christian Goefle, dit Cristiano avec aplomb.
— Christian Göfle, sagte Cristiano mit Festigkeit.
Ce nom usurpé, surtout cette voix et cette pronon-
Dieser Name angenommen, besonders diese Stimme und diese Aussprache,
ciation qu'elle avait toutes fraîches dans l'oreille firent
welche sie hatte ganz frisch im Ohr machten
tressaillir Marguerite.
erbeben Margaretha.
— Vous êtes le fils de M. Goefle? dit-elle vivement.
— Sie sind der Sohn des Herrn Göfle? sagte sie lebhaft.
Oh! c'est singulier comme vous lui ressemblez!
Oh! es ist einzig, wie Sie ihm gleichen!
— Il n'y aurait rien de singulier à se ressembler de
— Es ni= darin wäre =chts Sonderbares zu sich gleichen von

si près, répondit le savant; mais monsieur ne peut être
so nahe, antwortete der Gelehrte; aber der Herr nu= kann sein
que le neveu de Goefle; car Goefle ne s'est jamais marié,
=r der Neffe von Göfle; denn Göfle nie= sich hat =mals verheirathet
et, par conséquent, n'a pas plus d'enfant que moi-même.
und, folglich, ni= hat =cht mehr Kinder als ich selber.

— Ce ne serait pas une raison, dit Cristiano à l'oreille
— Das ni= würde sein =cht ein Grund, sagte Cristiano ins Ohr
du savant.
des Gelehrten.

— Ah! oui, au fait! répondit celui-ci du même ton
— Oh! ja, in der That! antwortete dieser in demselben Ton
et avec une naïveté incroyable, je n'y songeais pas; ce
und mit einer Unbefangenheit unglaublichen, ich ni= daran dachte =cht; dieser
diable de Goefle! ... Alors vous seriez un fils de la main
Teufel von Göfle! ... Dann Sie würden sein ein Sohn von der Hand
gauche?
linken?

— Élevé à l'étranger et arrivé tout récemment en
— Erzogen in der Fremde und angekommen ganz kürzlich nach
Suède, répondit Christian, émerveillé du succès de ses
Schweden, antwortete Christian, verwundert über den Erfolg seiner
inspirations.
Einfälle.

— Bien, bien! reprit le savant, qui écoutait fort peu
— Gut, gut! versetzte der Gelehrte, welcher hörte sehr wenig
tout ce qui ne le concernait pas directement; je com-
(auf) Alles das was ni= ihn betraf =cht geradezu; ich ver=
prends, c'est bien vu, vous êtes son neveu.
stehe, das ist gut gesehen, Sie sind sein Neffe.

Puis, s'adressant à Marguerite:
Dann, sich richtend an Margaretha:

— Je connais parfaitement monsieur, lui dit-il, et je
— Ich kenne sehr gut den Herrn, ihn sagte er, und ich
vous le présente comme le propre neveu du bon Goefle ...
Ihnen ihn vorstelle als den eigenen Neffen des guten Göfle...
que vous ne connaissez pas, mais que vous avez envie
welchen Sie ni= kennen =cht, aber welchen Sie haben Lust
de connaître, vous le disiez ce matin.
zu kennen, Sie es sagten diesen Morgen.

— Et je le dis encore, s'écria Marguerite.
— Und ich es sage noch, rief Margaretha.

Mais tout aussitôt elle rougit en rencontrant les yeux
Aber sogleich sie erröthete begegnend den Augen
de Cristiano, qui lui rappelèrent par leur vivacité ceux
von Cristiano, welche ihr zurückriefen durch ihre Lebhaftigkeit diejenigen
du faux Goefle, qu'elle avait trouvés fort brillants à tra-
des falschen Göfle, welche sie hatte gefunden sehr glänzend durch

vers les mèches pendantes du bonnet fourré, lorsque, pour
die Büschel hangenden der Pelzmütze, als, um
la mieux voir, il avait de temps en temps relevé involon-
sie besser zu sehen, er hatte von Zeit zu Zeit aufgehoben un-
tairement les lunettes vertes du docteur.
willkürlich die Brille grüne des Doctors.

— Et comment se fait-il, reprit le savant en s'adres-
— Und wie sich macht es, versetzte der Gelehrte sich wen-
sant à la jeune fille sans remarquer son trouble, que vous
dend an das junge Mädchen ohne zu bemerken ihre Verwirrung, daß Sie
ne soyez pas à la danse? Je croyais qu'il n'y en aurait
ni- sind -cht bei dem Tanze? Ich glaubte, daß es nu- davon gäbe
que pour vous cette nuit, et qu'on n'aurait pas le loisir
-r für Sie diese Nacht, und daß man ni- hätte -cht die Muße
de vous dire un mot.
zu Ihnen sagen ein Wort.

— Eh bien, mon cher amoureux, vous vous êtes
— Wohlan, mein theurer Geliebter, Sie sich haben
trompé. Je ne danserai pas: je me suis tourné le pied
getäuscht. Ich ni- werde tanzen -cht: ich mir habe umgeschlagen den Fuß
dans l'escalier. Vous ne voyez donc pas que je suis
auf der Treppe. Sie ni- sehen also -cht, daß ich bin
boiteuse?
hinkend?

— Non, en vérité! C'est donc pour me ressembler?
— Nein, in Wahrheit! Es ist also um mir zu gleichen?
Racontez un peu à M. Goefle comment je suis devenu
Erzählen Sie ein wenig Herrn Göfle wie ich bin geworden
boiteux; c'est une histoire épouvantable, et tout autre que
hinkend; es ist eine Geschichte schreckliche, und jeder andere als
moi y serait resté. Oui, monsieur, vous voyez en moi
ich darin wäre geblieben. Ja, mein Herr, Sie sehen in mir
une victime de la science.
ein Opfer der Wissenschaft.

Et, sans attendre que Marguerite prît la parole, M.
Und, ohne abzuwarten, daß Margaretha nahm das Wort, Herr
Stangstadius se mit à raconter avec animation comme
Stangstadius sich hingab zu erzählen mit Lebhaftigkeit wie
quoi, en se faisant descendre dans une mine, la corde
als, sich lassend hinunter in ein Bergwerk, das Seil
ayant cassé, il était tombé avec le panier au fond du
seiend zerrissen, er war gefallen mit dem Korbe auf den Grund des
gouffre d'une hauteur de cinquante pieds sept pouces et
Schlunds von einer Höhe von fünfzig Fuß sieben Zoll und
cinq lignes. Il était resté évanoui six heures cinquante-
fünf Linien. Er war geblieben in Ohnmacht sechs Stunden drei und
trois minutes, je ne sais combien de secondes, et, pen-
fünfzig Minuten, ich nicht weiß wie viele Secunden, und, wäh-

dant deux mois, quatre jours et trois heures et demie, il
rend zwei Monate, vier Tage und drei Stunden und eine halbe, er

n'avait pu faire un mouvement. Il spécifia de même avec
nicht hatte gekonnt machen eine Bewegung. Er setzte auseinander desgleichen mit

une ponctualité désespérante la mesure exacte des em-
einer Pünktlichkeit zur Verzweiflung bringenden das Maß genaue der Pfla-

plâtres dont il avait été couvert sur chaque partie endom-
ster, womit er war worden bedeckt auf jedem Theile beschä-

magée de son corps, et la quantité par drachmes, grains
digten seines Körpers, und die Menge von Drachmen, Granen

et scrupules, des différentes drogues qu'il avait absorbées,
und Skrupeln, der verschiedenen Drogen, welche er hatte verschluckt,

soit en boissons, soit en frictions émolientes.
sei es in Getränken, sei es in Einreibungen erweichenden.

Ce récit fut très-long, bien que le bonhomme parlât
Diese Erzählung war sehr lang, obwohl der gute Mann sprach

vite et sans se répéter; mais sa mémoire était un véri-
schnell und ohne sich zu wiederholen; aber sein Gedächtniß war eine wirk-

table fléau, qui ne lui permettait pas d'omettre la plus
liche Geißel, welche ni- ihm erlaubte -cht zu auslassen den ge-

minime circonstance, et, quand il parlait de lui-même, il
ringsten Umstand, und, wenn er sprach von sich selber, er

ne supposait jamais que l'on pût se lasser de l'écouter.
nie- glaubte -mals, daß man könnte müde werden ihn anzuhören.

Marguerite, qui savait par cœur le récit de l'événe-
Margaretha, welche wußte auswendig die Erzählung des Ereig-

ment put n'y pas prêter grande attention et s'entretenir
nisses konnte ni- darauf -cht verwenden große Aufmerksamkeit und sich unterhalten

quelques moments à voix basse avec mademoiselle Potin.
einige Augenblicke mit leiser Stimme mit Fräulein Potin.

Le résultat de cette courte conférence, que Cristiano re-
Das Resultat dieser kurzen Besprechung, welche Cristiano be-

marqua fort bien, fut bientôt visible pour lui. La bonne
merkte sehr wohl, war bald sichtbar für ihn. Die gute

Potin saisit au vol le moment où le vieillard finissait son
Potin ergriff im Fluge die Gelegenheit, wo der Greis beendigte seine

histoire et allait s'embarquer dans une autre, pour lui
Geschichte und ging sich zu begeben in eine andere, um zu ihn

demander avec une insidieuse candeur l'explication d'un
fragen mit einer listigen Offenheit die Erklärung eines

paragraphe qu'elle prétendait n'avoir pu comprendre dans
Paragraphen, welchen sie behauptete, nicht zu haben können verstehen in

son dernier ouvrage.
seinem letzten Werke.

Cristiano admira le génie inventif de la femme en
Cristiano bewunderte das Genie erfinderische der Frau

voyant avec quelle chaleur le savant s'absorba dans une
sehend mit welcher Wärme der Gelehrte sich verlor in eine

discussion avec la gouvernante, tandis que les yeux de
Discussion mit der Gouvernante, während die Augen
Marguerite disaient clairement au jeune homme:
Margarethas sagten offenbar zu dem jungen Manne:
— Je meurs d'envie de vous parler!
— Ich sterbe vor Verlangen zu sprechen mit Ihnen!
Il ne se le fit pas dire deux fois, et la suivit à
Er ni= sich es ließ =cht sagen zwei mal, und ihr folgte auf
l'autre extrémité du petit hémicycle, où elle s'assit sur
die andere Seite des kleinen Halbkreises, wo sie sich setzte auf
une banquette, tandis que, debout auprès d'elle, en de-
ein Bänkchen, während, stehend neben ihr, außer=
hors de l'embrasure et dans une attitude respectueuse, il
halb der Vertiefung und in einer Haltung respectvollen, er
la masquait adroitement aux regards des allants et ve-
sie verbarg geschickt vor den Blicken der Gehenden und Kom=
nants.
menden.
— Monsieur Christian Goefle, lui dit-elle en le re-
— Herr Cristiano Göfle, ihm sagte sie ihn
gardant avec attention encore une fois, c'est étonnant
ansehend mit Aufmerksamkeit noch ein Mal, es ist wunderbar
comme vous ressemblez à monsieur votre oncle!
wie Sie gleichen dem Herrn Ihrem Oheim!
— On me l'a dit souvent, mademoiselle; il paraît
— Man mir es hat gesagt oft, mein Fräulein; es scheint
que c'est frappant!
daß es ist sprechend!
— Je n'ai pas bien vu, et même je peux dire que
— Ich ni= habe =cht gut gesehen, und selbst ich kann sagen, daß
je n'ai presque pas vu sa figure; mais son accent, sa pro-
ich ni= habe fast =cht gesehen sein Gesicht; aber seinen Accent, seine Aus=
nonciation . . . c'est la même chose absolument!
sprache . . . es ist dasselbe Ding durchaus!
— J'aurais cru pourtant avoir le timbre un peu plus
— Ich würde haben geglaubt dennoch zu haben, den Ton ein wenig fri=
frais! répliqua Cristiano, qui avait eu soin au Stollborg
scher! versetzte Cristiano, welcher hatte gehabt Sorge auf der Stollborg
de vieillir de temps en temps ses intonations.
zu veralten von Zeit zu Zeit seinen Ton.
— Oui, sans doute, dit la jeune fille, il y a la dif-
— Ja, ohne Zweifel, sagte das junge Mädchen, es ist der Unter=
férence de l'âge, quoiqu'on puisse dire que monsieur votre
schied des Alters, obgleich man kann sagen, daß Herr Ihr
oncle a encore un très-bel organe. Après tout, il n'est
Oheim hat noch ein sehr gutes Organ. Uebrigens, er ni= ist
pas bien vieux, n'est-ce pas? Il ne m'a pas paru du tout
=cht sehr alt, nicht wahr? Er ni= mir hat =cht geschienen durchaus

avoir l'âge qu'on lui donne. Il a des yeux magnifiques,
zu haben das Alter, welches man ihm gibt. Er hat Augen prächtige,
et il est presque de votre taille . . .
und er ist fast von Ihrer Gestalt . . .

— A peu de chose près, dit Cristiano en jetant un
— Beinahe, sagte Cristiano werfend einen
regard involontaire sur l'habit du docteur en droit, et en
Blick unwillkürlich auf das Kleid des Doctors der Rechte, und
se demandant si Marguerite le raillait ou l'interrogeait de
sich fragend, ob Margaretha ihn verspottete oder ihn ausfragte von
bonne foi.
redlichem Herzen.

Il prit le parti de brusquer l'explication.
Er faßte den Entschluß zu beschleunigen die Erklärung.

— Mon oncle et moi, dit-il, nous avons encore une
— Mein Oheim und ich, sagte er, wir haben noch eine
autre ressemblance: c'est l'intérêt bien vif que nous por-
andere Aehnlichkeit: es ist das Interesse sehr lebhafte, welches wir hegen
tons à une personne de votre connaissance et le dévoue-
für eine Person Ihrer Bekanntschaft und die Ergeben=
ment dont nous sommes animés pour elle.
heit, womit wir sind belebt für sie.

— Ah! ah! dit la jeune fille en rougissant encore,
— Oh! oh! sagte das junge Mädchen erröthend wieder,
mais avec une candeur qui dissipa les inquiétudes de
aber mit einer Offenherzigkeit, welche verscheuchte die Unruhen
Cristiano; je vois que monsieur votre oncle est un ba-
Cristianos; ich sehe, daß Herr Ihr Oheim ist ein Schwätzer,
billard, et qu'il vous a raconté ma visite de ce soir.
und daß er Ihnen hat erzählt meinen Besuch von diesem Abend.

— J'ignore si vous lui avez confié quelque secret;
— Ich weiß nicht, ob Sie ihm haben anvertraut irgend ein Geheimniß;
ce qu'il m'a répété ne renferme aucun mystère dont vous
das was er mir hat wiederholt, kei= enthält =n Geheimniß, worüber Sie
ayez à rougir.
hätten zu erröthen.

— Répété . . . répété . . . Vous étiez là, je parie,
— Wiederholt . . . wiederholt . . . Sie waren da, ich wette,
dans quelque chambre ou cabinet voisin? Vous avez
in irgend einem Zimmer oder Cabinet nebenan? Sie haben
tout entendu?
Alles gehört?

— Eh bien, oui, répondit Cristiano, qui vit que la
— Wohlan, ja, antwortete Cristiano, welcher sah, daß das
confiance irait plus vite, s'il profitait de l'idée qu'on lui
Vertrauen würde gehen schneller, wenn er benutzte den Gedanken, welchen man ihm
suggérait innocemment; j'étais dans la chambre à coucher,
eingab unschuldiger Weise; ich war in dem Schlafzimmer,

occupé à mettre en ordre les papiers de mon oncle. A
beschäftigt zu machen in Ordnung die Papiere meines Onkels. Ohne
son insu et malgré moi, j'ai tout entendu.
sein Wissen und gegen meinen Willen, ich habe Alles gehört.

— Voilà qui est agréable! dit Marguerite un peu con-
— Das ist angenehm! sagte Margaretha ein wenig be-
fuse, et cependant contente au fond du cœur sans pou-
schämt, und dennoch zufrieden im Grunde des Herzens ohne zu kön-
voir s'en rendre compte; au lieu d'un confident, il se trouve
nen sich davon geben Rechenschaft; anstatt eines Vertrauten, es sich findet,
que j'en ai deux!
daß ich deren habe zwei!

— Vos confidences étaient celles d'un ange en ap-
— Ihre Mittheilungen waren diejenigen eines Engels dem An-
parence; mais je commence à craindre que ce ne fussent
schein nach; aber ich fange an zu fürchten, daß es nur waren
réellement celles d'un démon!
in Wirklichkeit diejenigen eines Teufels!

— Merci de la bonne opinion que vous avez de
— Dank für die gute Meinung, welche Sie haben von
moi! Peut-on savoir sur quoi vous la fondez?
mir! Kann man erfahren, worauf Sie sie gründen?

— Sur une dissimulation que je ne m'explique pas.
— Auf eine Verstellung, welche ich ni- mir erkläre -cht.
Vous avez dépeint le baron Olaüs comme un monstre au
Sie haben geschildert den Baron Olaus als ein Ungeheuer im
physique et au moral . . .
Aeußern und im Innern . . .

— Pardonnez-moi, monsieur; vous avez mal entendu.
— Verzeihen Sie mir, mein Herr; Sie haben schlecht verstanden.
Je l'ai dépeint désagréable, effrayant; je n'ai jamais dit
Ich ihn habe geschildert unangenehm, erschreckend; ich nie- habe -mals gesagt,
qu'il fût laid.
daß er ist häßlich.

— Et pourtant vous auriez pu le dire, car il est, à
— Und dennoch, Sie würden haben gekonnt es sagen, denn er ist, um
franchement parler, d'une laideur accomplie.
aufrichtig zu sprechen, von einer Häßlichkeit vollständigen.

— A cause de sa physionomie dure et froide, c'est
— Wegen seiner Physiognomie harten und kalten, es ist
vrai; mais tout le monde s'accorde à dire qu'il a de fort
wahr; aber Jedermann übereinstimmt zu sagen, daß er hat sehr
beaux traits.
schöne Züge.

— Les gens de ce pays ont une singulière manière
— Die Leute dieses Landes haben eine sonderbare Weise
de voir! Enfin ne disputons pas des goûts! Moi, je vois
zu sehen! Wohlan ni- zanken wir -cht über den Geschmack! Ich, ich sehe

autrement. Je le trouve laid et mal tourné, mais d'un
anders. Ich ihn finde häßlich und schlecht gebaut, aber von einem
aspect comique et débonnaire...
Anblick komischen und gutmüthigen...

— Vous vous moquez certainement, monsieur Chris-
— Sie scherzen gewiß, Herr Christian
tian Goefle, ou il y a ici un quiproquo. Dieu me par-
Göfle, oder es ist hier eine Verwechslung. Gott mir ver-
donne, vos yeux désignent le personnage qui est en face
zeihe, Ihre Augen bezeichnen die Persönlichkeit, welche ist gegenüber
de nous! Serait-il possible que, dans votre opinion, ce
von uns! Wäre es möglich, daß, in Ihrer Meinung, das
fût là le baron de Waldemora?
wäre der Baron von Waldemora?

— Ne dois-je pas croire que le baron est celui qui
— Ni- soll ich -cht glauben, daß der Baron ist derjenige, welcher
parle de vous comme de sa fiancée, et que vous appelez
spricht von Ihnen wie von seiner Braut, und welchen Sie nennen
gaiement votre amoureux?
fröhlich Ihren Geliebten?

Marguerite éclata de rire.
Margaretha brach aus in Lachen.

— Oh! en effet, s'écria-t-elle, si vous avez pu croire
— Oh! in der That, rief sie, wenn Sie haben gekonnt glauben,
que je traitais avec cette familiarité amicale le baron Olaüs,
daß ich behandelte mit dieser Vertraulichkeit freundschaftlichen den Baron Olaus,
vous devez me juger bien menteuse ou bien inconsé-
Sie müssen mich beurtheilen recht lügenhaft oder recht inconse-
quente; mais, Dieu merci, je ne suis ni l'une ni l'autre.
quent; aber, Gott sei Dank, ich nicht bin weder das eine noch das andere.
Le personnage que j'appelle par plaisanterie mon amou-
Die Persönlichkeit, welche ich nenne im Scherz meinen Ge-
reux n'est autre que le docteur ès sciences Stangstadius,
liebten kein ist anderer als der Doctor der Wissenschaften Stangstadius,
dont il est bien impossible que vous n'ayez pas entendu
wovon es ist ganz unmöglich, daß Sie ni- haben -cht gehört
parler à votre oncle.
sprechen Ihren Onkel.

— Le docteur Stangstadius? répondit Cristiano, sou-
— Der Doctor Stangstadius? antwortete Cristiano, erleich-
lagé d'un grand déplaisir. Eh bien, j'avoue que je ne le
tert eines großen Mißvergnügens. Wohlan, ich gestehe, daß ich ni- ihn
connais pas, même de nom. J'arrive de pays lointains où
kenne -cht, selbst von Namen. Ich komme aus Ländern entfernten wo
j'ai toujours vécu.
ich habe immer gelebt.

— Alors, reprit Marguerite, je m'explique comment
— Dann, versetzte Margaretha, ich mir erkläre warum

vous ne connaissez pas le savant minéralogiste ici présent.
Sie ni- kennen -cht den gelehrten Mineralogen hier gegenwärtig.
C'est, comme vous l'avez très-bien jugé, un excellent homme,
Es ist, wie Sie ihn haben sehr gut beurtheilt, ein vortrefflicher Mann,
un peu violent parfois, mais sans rancune. J'ajouterai
ein wenig heftig zuweilen, aber ohne Groll. Ich werde hinzufügen,
qu'il est naïf comme un enfant, et qu'il y a des jours où
daß er ist unbefangen wie ein Kind, und daß es gibt Tage wo
il prend au sérieux ma passion pour lui, et cherche à
er nimmt im Ernst meine Leidenschaft für ihn, und sucht zu
s'en débarasser en me disant qu'un homme tel que lui
sich davon befreien mir sagend, daß ein Mann wie er
appartient à l'univers et ne peut se consacrer à une femme.
gehört dem Weltall und nicht kann sich widmen einer Frau.
J'ai connu ce bonhomme il y a déjà bien longtemps, lors-
Ich habe gekannt diesen guten Mann, es ist schon recht lange, als
qu'il est venu au château où j'ai été élevée, pour faire
er ist gekommen auf das Schloß, wo ich bin worden erzogen, um zu machen
des études dans nos terrains. Il y a passé quelques se-
Studien auf unseren Ländereien. Er daselbst hat verbracht einige Wo-
maines, et, depuis ma tante l'a autorisé à venir me voir
chen, und, seitdem meine Tante ihm hat erlaubt zu kommen mich besuchen
lorsqu'il a affaire dans le pays. C'est le seul homme que
wenn er hat Geschäfte in der Gegend. Es ist der einzige Mann, welchen
je connusse ici quand j'y suis arrivée, car il faut vous
ich kannte hier, als ich hier bin angekommen, denn ich muß Ihnen
dire que le baron Claüs lui a confié des travaux à diri-
sagen, daß der Baron Olaus ihm hat anvertraut Arbeiten zu lei-
ger dans son domaine; mais j'aperçois ma tante, qui me
ten auf seinem Landgute; aber ich erblicke meine Tante, welche mich
cherche et qui va me gronder, vous allez voir!
sucht und welche wird mich schelten, Sie sollen sehen!

— Voulez-vous l'éviter? Passez entre la muraille et
— Wollen Sie sie vermeiden? Gehen Sie zwischen die Mauer und
ce trophée de chasse.
dieses Jagdtrophäe.

— Il faudrait que Potin y passât aussi, et nous ne
— Es müßte sein daß Potin dahin ginge auch, und wir nie-
pourrons jamais persuader à M. Stangstadius de ne pas
werden können -mals überzeugen Herrn Stangstadius zu nicht
nous trahir. Hélas! ma tante va me tourmenter pour que
uns verrathen. Ach! meine Tante wird mich quälen damit
je danse avec le baron; mais je m'obstinerai à être boi-
ich tanze mit dem Baron; aber ich werde fest dabei bleiben zu sein hin-
teuse, bien que je le sois si peu, que je ne m'en aper-
kend, obgleich ich es bin so wenig, daß ich ni- es bemer-
çois pas.
ke -cht.

— Vous ne l'êtes pas du tout, j'espère?
— Sie ni- es sind -cht durchaus, ich hoffe?

— Si fait. J'ai eu le bonheur de tomber devant elle,
— O! doch. Ich habe gehabt das Glück zu fallen vor ihr,
tout à l'heure, dans l'escalier. J'ai eu, pour tout de bon,
soeben, auf der Treppe. Ich habe gehabt, zum Glück
un peu de douleur à la cheville, et j'ai fait pas mal de
ein wenig Schmerz an dem Knöchel, und ich habe gemacht nicht übel
grimaces pour prouver qu'il m'était impossible d'ouvrir la
Grimassen um zu beweisen, daß es mir war unmöglich zu eröffnen den
danse noble avec le maître de la maison. Ma tante a dû
Tanz edlen mit dem Herrn des Hauses. Meine Tante hat gemußt
me remplacer, et voilà pourquoi je suis ici; mais c'est
mich ersetzen, und das ist warum ich bin hier; aber es ist
fini: elle arrive!
beendigt: sie kommt!

En effet, la comtesse Elfride d'Elvéda s'approchait, et
In der That, die Gräfin Elfride von Elveda sich näherte, und
Cristiano dut s'éloigner un peu de Marguerite, auprès de
Cristiano mußte sich entfernen ein wenig von Margaretha, neben
laquelle il s'était assis.
welche er sich hatte gesetzt.

La comtesse était une petite femme grasse, fraîche,
Die Gräfin war eine kleine Frau dicke, frische,
vive, décidée, à peine âgée de trente-cinq ans, très-co-
lebhafte, entschlossene, kaum alt fünf und dreißig Jahre, sehr ko-
quette, mais moins par galanterie que par esprit d'in-
quet, aber weniger aus Galanterie als aus Hang zur In-
trigue.
trigue.

Elle était un des plus ardents bonnets de la Suède,
Sie war eine der hitzigsten Mützen von Schweden,
c'est-à-dire qu'elle travaillait pour la Russie contre la France,
daß heißt sie arbeitete für Rußland gegen Frankreich,
dont les partisans prenaient le titre de chapeaux, et pour
dessen Anhänger führten die Bezeichnung Hüte, und für
la noblesse et le clergé luthérien contre la royauté, qui
den Adel und den Adel lutherischen gegen das Königthum, welches
naturellement cherchait son appui dans les autres ordres
natürlich suchte seine Stütze bei den andern Ständen
de l'État, les bourgeois et les paysans.
des Staates, den Bürgern und den Bauern.

Elle avait été jolie et elle l'était encore assez, son
Sie war gewesen hübsch und sie es war noch ziemlich, ihr
esprit et son crédit aidant, pour faire des conquêtes; mais
Geist und ihr Ansehen helfend, um zu machen Eroberungen; aber
sa manière d'être, tour à tour hautaine et familière, dé-
ihre Art zu sein, wechselweise hochfahrend und vertraut, miß-

plut à Cristiano. Dès le premier coup d'œil, il lui trouva
fiel Cristiano. Bei dem ersten Blick, er bei ihr fand
un air de duplicité et d'obstination qui lui parut de mau-
ein Aussehen von Falschheit und Hartnäckigkeit, welches ihm schien von üb-
vais augure pour l'avenir de Marguerite.
ler Vorbedeutung für die Zukunft von Margaretha.

— Eh bien, dit-elle à celle-ci d'un ton aigre et bref,
— Wohlan, sagte sie zu dieser in einem Tone bissigen und kurzen,
que faites-vous là, contre ce poêle, comme si vous étiez
was machen Sie da, neben diesem Ofen, wie wenn Sie wären
gelée? Venez, j'ai à vous parler.
erfroren? Kommen Sie, ich habe mit Ihnen zu sprechen.

— Oui, ma tante, répondit la rusée Marguerite en
— Ja, meine Tante, antwortete die listige Margaretha
feignant de se lever avec effort; mais c'est qu'en vérité
sich stellend zu sich erheben mit Anstrengung; aber es ist daß in Wahrheit
je souffre beaucoup de ce pied! Ne pouvant danser, j'avais
ich leide sehr an diesem Fuße! Nicht könnend tanzen, mir war
froid dans le grand salon.
kalt in dem großen Saal.

— Mais avec qui donc causiez-vous ici? lui de-
— Aber mit wem denn plaudern Sie hier? sie
manda la comtesse en regardant Cristiano, qui s'était rap-
fragte die Gräfin ansehend Cristiano, welcher sich hatte ge-
proché de M. Stangstadius.
nähert dem Herrn Stangstadius.

— Avec le neveu de votre ami M. Goefle, qui vient
— Mit dem Neffen Ihres Freundes Herrn Göfle, welcher soeben
de m'être présenté par M. Stangstadius. Vous le pré-
mir wurde vorgestellt durch Herrn Stangstadius. Ihnen ihn soll
senterai-je, ma tante?
vorstellen ich, meine Tante?

Cristiano, qui n'écoutait pas le savant, entendit fort
Cristiano, welcher ni- anhörte -cht den Gelehrten, verstand sehr
bien la réponse de Marguerite, et, résolu à tout ris-
gut die Antwort von Margaretha, und, entschlossen Alles aufs Spiel
quer pour prolonger ses rapports avec la nièce, il vint
zu setzen um zu verlängern seine Beziehungen mit der Nichte, er kam
de lui-même saluer la tante d'une façon si gracieusement
von selber zu begrüßen die Tante auf eine Weise so anmuthig
respectueuse, qu'elle fut frappée de sa bonne mine. Il
ehrfurchtsvoll, daß sie war betroffen über sein gutes Aussehen. Man
faut croire qu'elle avait un grand besoin de M. Goefle;
muß glauben, daß sie hatte ein großes Bedürfniß nach Herrn Göfle;
car, en dépit du nom roturier que s'attribuait Cristiano,
denn, ungeachtet des Namens bürgerlichen, welchen sich zulegte Cristiano,
elle lui fit aussi bon accueil que s'il eût appartenu à une
sie ihm bereitete ebenso guten Empfang, als wenn er hätte angehört einer

des grandes familles du pays. Puis, M. Stangstadius ayant
der großen Familien des Landes. Dann, Herr Stangstadius habend
affirmé qu'il était un garçon de mérite:
betheuert, daß er war ein Junge von Verdienst:

— Je suis charmée de faire connaissance avec vous,
— Ich bin erfreut zu machen Bekanntschaft mit Ihnen,
lui dit-elle, et j'en veux à M. Goefle de ne s'être jamais
zu ihm sagte sie, und ich zürne Herrn Göfle zu nie- sich haben -mals
vanté devant moi d'un neveu qui lui fait honneur. Vous
gerühmt vor mir eines Neffen, welcher ihm macht Ehre. Sie
vous occupez donc de science comme notre illustre ami
sich befassen also mit der Wissenschaft wie unser berühmter Freund
Stangstadius? C'est fort bien vu. C'est une des belles
Stangstadius? Es ist sehr wohl gesehen. Es ist eine der schönen
carrières que peut choisir un jeune homme. Par la science,
Beschäftigungen, welche kann wählen ein junger Mann. Durch die Wissenschaft,
on arrive même à la plus agréable position qu'il y ait
man gelangt selbst zu der angenehmsten Stellung, welche ist
dans le monde, c'est-à-dire à une considération que l'on
in der Welt, nämlich zu einer Beachtung, welche man
n'est pas forcé d'acheter par des sacrifices.
ni- ist -cht gezwungen zu erkaufen durch Opfer.

— Je vois, reprit Cristiano, qu'il en est ainsi en
— Ich sehe, antwortete Cristiano, daß es ist so in
Suède, soit dit à la louange de ce noble pays; mais en
Schweden, das sei gesagt zum Lobe dieses edlen Landes; aber in
Italie, où j'ai été élevé, et même en France, où j'ai de-
Italien, wo ich bin worden auferzogen, und selbst in Frankreich, wo ich bin ge-
meuré quelque temps, les savants sont généralement pau-
wesen einige Zeit, die Gelehrten sind gewöhnlich arm
vres et faiblement encouragés, quand ils ne sont pas per-
und wenig muthbeseelt, wenn sie ni- sind -cht ver-
sécutés par le fanatisme religieux.
folgt von dem Fanatismus religiösen.

Cette réponse transporta de joie le géologue, qui
Diese Antwort brachte sich außer vor Freude den Geologen, welcher
avait un grand amour-propre national, et plut infiniment à
hatte eine große Eigenliebe nationale, und gefiel unendlich der
la comtesse, qui dédaignait la France.
Gräfin, welche verachtete Frankreich.

— Vous avez bien raison, dit-elle, et je ne com-
— Sie haben sehr Recht, sagte sie, und ich ni- ver-
prends pas votre oncle de vous avoir fait élever ailleurs
stehe -cht ihren Onkel zu Sie haben lassen erziehen anderswo
que dans votre pays, où le sort des étudiants est si ho-
als in Ihrem Vaterlande, wo das Loos der Studirenden ist so eh-
norable et si heureux.
renhaft und so glücklich.

— Il tenait, répondit à tout hasard Cristiano, à ce
— Er hielt, antwortete aufs Geradewohl Cristiano, darauf,
que je pusse parler les langues étrangères avec facilité;
daß ich könnte sprechen die Sprachen fremden mit Leichtigkeit;
mais, en cela, je pense qu'il n'était pas besoin de m'en-
aber, hierin, ich glaube, daß es ni= war =cht nöthig zu mich
voyer si loin, car je me suis aperçu qu'ici on parlait fran-
schicken so weit, denn ich habe bemerkt, daß hier man spricht fran=
çais comme en France.
zösisch wie in Frankreich.

— Ceci est une politesse dont nous vous remercions,
— Dies ist eine Artigkeit wofür wir Ihnen danken,
dit la comtesse; mais vous nous flattez. Nous ne le par-
sagte die Gräfin; aber Sie uns schmeicheln. Wir ni= es spre=
lons probablement pas aussi bien que vous. Quant à l'ita-
chen vielleicht =cht so gut wie Sie. Was betrifft das
lien, nous le parlons encore moins bien, quoiqu'il entre
Italienische, wir es sprechen noch weniger gut, obgleich es eingeht
dans notre éducation, pour peu qu'elle ait été soignée.
in unsere Erziehung, es sei denn, daß sie wäre gewesen gepflegt.
Vous le parlerez avec ma nièce, et, si elle l'estropie, mo-
Sie es werden sprechen mit meiner Nichte, und, wenn sie es verstümmelt, machen
quez-vous d'elle, je vous prie; mais d'où vient que M.
Sie lustig sich über sie, ich Sie bitte; aber woher kommt, daß Herr
Goefle tenait tant aux langues vivantes? Est-ce qu'il vous
Göfle hielt so sehr auf die Sprachen fremden? Ist es, daß er Sie
destine à la carrière diplomatique?
bestimmt für die Laufbahn diplomatische?

— Peut-être, madame la comtesse; je ne sais pas
— Vielleicht, Frau Gräfin; ich ni= weiß =cht
encore bien ses intensions.
noch gut seine Absichten.

— Fi! pouah! s'écria le géologue.
— Pfui! Teufel! rief der Geologe.

— Doucement, cher savant, reprit la comtesse. Il y
— Sachte, lieber Gelehrter, antwortete die Gräfin. Es
a beaucoup à faire aussi de ce côté-là. Toutes les car-
ist viel zu thun auch auf dieser Seite. Alle Beschäf=
rières sont belles quand on sait y marcher.
tigungen sind schön wenn man weiß darin fortzukommen.

— Si madame la comtesse daignait me conseiller,
— Wenn die Frau Gräfin geneigte mir rathen,
reprit Cristiano, je m'estimerais très-heureux de lui devoir
antwortete Cristiano, ich mich schätzen würde sehr glücklich zu ihr verdanken
une bonne inspiration!
eine gute Eingebung!

— Eh bien, je ne demande pas mieux, répondit-elle
— Je nun, ich ni= verlange =cht mehr, antwortete sie

en affectant une aimable bonhomie; nous causerons en-
annehmend eine liebenswürdige Gutmüthigkeit; wir werden plaudern zu
semble, et je m'intéresserai à vous, d'autant plus que vous
sammen, und ich mich werde interessiren für Sie, umsomehr als Sie
avez tout ce qu'il faut pour réussir dans le monde. Sui-
haben alles das was nöthig um zu fortkommen in der Welt. Fol-
vez-nous donc à la salle de danse. Je voudrais absolu-
gen Sie uns also in den Tanzsaal. Ich wollte durch-
ment décider ma nièce à danser au moins un menuet;
aus bestimmen meine Nichte zu tanzen wenigstens ein Menuet;
ce n'est pas fatigant, et son refus paraîtrait fort maussade.
das ni- ist -cht ermüdend, und ihre Weigerung würde scheinen sehr mürrisch.
Vous entendez, Marguerite! Il faut faire comme tout le
Sie hören, Margaretha! Man muß es machen wie alle
monde.
Welt.

— Mais, ma tante, dit Marguerite, tout le monde n'a
— Aber, Tante, sagte Margaretha, alle Welt ni- hat
pas mal au pied!
-cht Weh am Fuß!

— Dans le monde, ma chère enfant, reprit la com-
— In der Welt, mein liebes Kind, antwortete die Grä-
tesse, — et je dis cela aussi pour vous, monsieur Goefle,
fin, — und ich sage das auch für Sie, Herr Göfle,
— il faut n'avoir jamais d'empêchement quand il s'agit
— man muß ni- haben -mals ein Hinderniß, wenn es sich darum handelt
d'être agréable ou convenable. Retenez bien ceci, qu'on
zu sein angenehm oder anständig. Behaltet wohl dies, daß man
ne manque jamais sa destinée que par sa propre faute.
nie- verfehlt -mals seine Bestimmung als durch seinen eigenen Fehler.
Il faut avoir une volonté de fer, surmonter le froid et le
Man muß haben einen Willen von Eisen, überwinden die Kälte und die
chaud, la soif et la faim, les grandes souffrances aussi
Hitze, den Durst und den Hunger, die großen Leiden ebenso
bien que les petits bobos. Le monde n'est pas, comme
gut wie die kleinen Wehn. Die Welt ni- ist es -cht, wie
se l'imagine la jeunesse, un palais de fées où l'on vit pour
sich sie einbildet die Jugend palast, ein Feenpalast wo man lebt zu
son plaisir. C'est, tout au contraire, un lieu d'épreuves
seinem Vergnügen. Es ist, ganz im Gegentheil, ein Ort der Prüfungen
où tous les besoins, tous les désirs, toutes les répu-
wo alle Bedürfnisse, alle Wünsche, alle Widerwär-
gnances doivent être surmontés avec un véritable stoï-
tigkeiten müssen werden überwunden mit einem wahren Stoi-
cisme . . . quand on a un but! et quiconque n'a pas de
cismus . . . wenn man hat ein Ziel! und der, welcher ni- hat -cht ein
but n'est qu'un sot personnage. Demandez à votre amou-
Ziel nu- ist -r eine lächerliche Person. Fragen Sie Ihren Gelieb-

ıeux, Marguerite, s'il pense à ses petites aises, et s'il
ten, Margaretha, ob er denkt an seine kleinen Bequemlichkeiten, und ob er
craint de se faire du mal quand il descend dans un gouffre
fürchtet zu sich zufügen ein Uebel, wenn er hinabsteigt in einen Schacht
pour y chercher ce qui est le but de sa vie! Eh bien,
um zu dort suchen das was ist das Ziel seines Lebens! Je nun,
sous les voûtes des palais aussi bien que dans les caver-
unter den Kuppeln der Paläste ebenso gut als in den Stollen
nes des mines, il y a des horreurs à braver. Celle de
der Bergwerke, es gibt Schrecken zu überwinden. Der zu
danser avec une petite douleur à la cheville est bien peu
tanzen mit einem kleinen Weh am Knöchel ist sehr
de chose auprès de tant d'autres que vous connaîtrez plus
gering im Vergleich mit so vielen anderen, welche Sie kennen lernen werden spä-
tard. Allons, levez-vous, et venez!
ter. Wohlan, erheben Sie sich, und kommen Sie!

Marguerite adressa involontairement à Cristiano un
Margaretha richtete unwillkürlich an Cristiano einen
regard douloureux, comme pour lui dire:
Blick schmerzlichen, wie um ihm zu sagen:

— Vous voyez, je ne serai jamais la plus forte!
— Sie sehen, ich nie- werde sein -mals die stärkere!

— Offrirai-je mon bras à la comtesse Marguerite?
— Werde anbieten ich meinen Arm der Gräfin Margaretha?
dit Cristiano à l'impérieuse tante; elle boite en effet...
sagte Cristiano zu der herrschsüchtigen Tante; sie hinkt in der That...

— Non, non, ce n'est qu'un caprice! Vous verrez
— Nein, nein, es nu- ist -r eine Laune! Sie werden sehen
qu'elle ne voudra pas boiter, vu que c'est très-disgracieux.
daß sie ni- wird wollen -cht hinken, weil es ist sehr ungefällig.
Marguerite, donnez le bras à M. Stangstadius, et passez
Margaretha, geben Sie den Arm Herrn Stangstadius, und gehen Sie
devant nous, pour qu'on voie lequel de vous boitera le
vor uns, damit man sieht, welcher von euch wird hinken am
plus bas.
wenigsten.

— Boiter, moi? s'écria le savant. Je ne boite que
— Hinken, ich? rief der Gelehrte. Ich nu- hinke -r
quand je n'y songe pas! Quand je veux, je vais dix fois
wenn ich ni- daran denke -cht! Wenn ich will, ich gehe zehn Mal
plus vite et plus droit que les meilleurs piétons. Ah! je
schneller und gerader als die besten Fußgänger. Oh! ich
voudrais bien que vous me vissiez dans les montagnes,
möchte wohl, daß Sie mich sähen auf den Bergen,
lorsqu'il s'agit de prouver aux guides paresseux que l'on
wenn es sich handelt zu zeigen den Führern trägen, daß man
peut tout ce qu'on veut!
kann alles, was man will!

En parlant ainsi, M. Stangstadius se mit à marcher
Sprechend also, Herr Stangstadius sich anschickte zu gehen
rapidement, mais en imprimant à la partie disloquée de
schnell, aber gebend seinem Theil verwachsenen
son corps un si violent mouvement de bas en haut, que
seines Körpers eine so gewaltsame Bewegung von unten nach oben, daß
la pauvre Marguerite, entraînée par lui, avait peine à tou-
die arme Margaretha, fortgezogen von ihm, hatte Mühe zu be-
cher le parquet.
rühren den Fußboden.

— Donnez-moi le bras, à moi, dit la comtesse El-
— Geben Sie mir den Arm, mir, sagte die Gräfin El-
fride à Cristiano; non que j'aie besoin d'être escortée ou
fride zu Cristiano; nicht weil ich habe nöthig zu sein begleitet oder
soutenue, mais parce que je veux vous parler.
unterstützt, aber weil ich will Sie sprechen.

Et, tout en marchant vite et parlant de même, elle
Und, ganz gehend schnell und sprechend desgleichen, sie
ajouta:
hinzufügte:

— Votre oncle a dû vous dire que je voulais marier
— Ihr Onkel hat gemußt Ihnen sagen, daß ich wollte verheirathen
ma nièce avec le baron de Waldemora?
meine Nichte mit dem Baron von Waldemora?

— Il est vrai, madame, il me l'a dit... ce soir.
— Es ist wahr, meine Dame, er mir es hat gesagt... diesen Abend.

— Ce soir? Il est donc arrivé? Je ne le savais pas ici!
— Diesen Abend? Er ist also angekommen? Ich ni- ihn wußte -cht hier!

— Il n'a sans doute pu trouver de place au château,
— Er nicht hat ohne Zweifel können finden Platz auf dem Schloß,
et il a pris gîte au Stollborg.
und er hat genommen Nachtquartier auf der Stollborg.

— Quoi! dans ce repaire d'esprits malins? Eh bien,
— Was! in diesem Winkel von Gespenstern bösen? Wohlan,
il sera en bonne compagnie; mais ne viendra-t-il pas au bal?
er wird sein in guter Gesellschaft; aber ni- wird kommen er -cht auf dem Ball?

— J'espère que non! répondit étourdiment Cristiano.
— Ich hoffe nein! antwortete unbesonnen Cristiano.

— Vous espérez que non?
— Sie hoffen nein?

— A cause de sa goutte, qui demande du repos.
— Wegen seiner Gicht, welche verlangt nach Ruhe.

— Ah! vraiment il a la goutte? Ce doit être un
— Oh! wahrhaftig er hat die Gicht? Das muß sein ein
grand ennui pour lui, qui est si ingambe et si actif! Il
großer Verdruß für ihn, welcher ist so leichtfüßig und so thätig! er
ne l'avait jamais eue, et croyait ne l'avoir jamais!
nie- sie hatte -mals gehabt, und glaubte nie sie zu bekommen -mals!

— C'est tout récent, une attaque ces jours-ci. Il m'a
— Es ist ganz kürzlich, ein Anfall dieser Tage. Er mich hat
envoyé ici à sa place, en me recommandant de vous pré-
geschickt hierher an seiner Statt, mir empfehlend zu Ihnen dar-
senter ses devoirs, et de recevoir vos ordres pour les
bringen seine Huldigungen, und zu empfangen Ihre Befehle um zu sie
lui transmettre demain à son réveil.
ihm überbringen morgen bei seinem Erwachen.

— Ah! fort bien. Vous lui direz alors ce que j'al-
— Oh! sehr gut Sie ihm werden sagen dann das, was ich
lais lui dire. C'est une chose dont je ne fais pas my-
wollte ihm sagen. Es ist eine Sache, wovon ich kei- mache -n Ge-
stère. J'ai remarqué que, quand on affichait hautement
heimniß. Ich habe bemerkt daß, wenn man bekannt machte laut
un projet, il était déjà à moitié accompli. Donc, je veux
ein Vorhaben, es war schon zur Hälfte vollendet. Also, ich will
marier ma nièce avec le baron. Vous me direz qu'il n'est
verheirathen meine Nichte mit dem Baron. Sie mir werden sagen, daß er ni- ist
pas jeune: raison de plus pour qu'il veuille se dépêcher
-cht jung: ein Grund mehr, daß er möchte sich beeilen
de frustrer une douzaine d'insupportables héritiers qui lui
zu täuschen ein Dutzend unausstehlicher Erben, welche ihm
font la cour en pure perte. Tenez, en voici deux qui
machen den Hof umsonst. Halt, da sind zwei, welche
passent: l'un est le comte de Nora, un bonhomme inof-
vorübergehen: der eine ist der Graf von Nora, ein guter Mann harm-
fensif, l'autre le baron de Lindenwald, un homme d'esprit
los, der andere der Baron von Lindenwald, ein Mann von Geist
très-intrigant, ambitieux, et pauvre comme toute notre
sehr ränkesüchtig, ehrgeizig, und arm wie alle unser
noblesse d'aujourd'hui. Le baron Olaüs, n'ayant pas de
Adel von heute. Der Baron Olaus, ni- habend -cht
frères, est une heureuse exception; mais je peux
Brüder, ist eine glückliche Ausnahme; aber ich kann
vous dire, à vous et à votre oncle, qu'il est un peu
Ihnen sagen, Ihnen und Ihrem Onkel, daß er ist ein wenig
décidé pour ma nièce, et ma nièce pas du tout pour
entschieden für meine Nichte, und meine Nichte durchaus nicht für
lui. Ceci ne me décourage nullement; ma nièce est
ihn. Das kei- mich entmuthigt -neswegs; meine Nichte ist
un enfant, et cédera. Ma volonté étant connue ici, per-
ein Kind, und wird nachgeben. Mein Wille seiend gekannt hier, Nie-
sonne n'osera lui faire la cour; je me charge d'elle. C'est
mand wird wagen ihr machen den Hof; ich auf mich nehme sie. Es ist
à votre oncle de décider le baron, et cela est très-
an Ihrem Onkel zu bestimmen den Baron, und das ist sehr
facile.
leicht.

— Si madame la comtesse daigne me donner se
— Wenn die Frau Gräfin belieben mir zu geben ihre
instructions . . .
Weisungen . . .

— Les voici en deux mots: ma nièce aime le baron.
— Da sind sie in zwei Worten: meine Nichte liebt den Baron.

— En vérité?
— In der That?

— Quoi! vous ne comprenez pas? Un apprenti di-
— Was! Sie nicht verstehen -cht? Ein Lehrling in der
plomate!
Diplomatie!

— Ah! si fait; pardon, madame . . . La comtesse
— O! dennoch; entschuldigen Sie, Madame . . . Von der Gräfin
Marguerite est censée aimer M. le baron, bien qu'elle le
Margaretha weiß man, daß sie liebt den Herrn Baron, obgleich sie ihn
déteste, et . . .
haßt, und . . .

— Et il faut que le baron se croie aimé.
— Und es muß, daß der Baron sich glaubt geliebt.

— Donc, c'est à M. Goefle qu'il appartient de lui
— Also, es ist an Herrn Göfle, daß es zukommt zu ihm
faire cette histoire?
machen diese Mittheilung?

— A lui seul. Le baron est fort méfiant. Je le con-
— An ihm allein. Der Baron ist sehr mißtrauisch. Ich ihn ken-
nais de longue date; je ne le persuaderais pas. Il me sup-
ne seit lange; ich ni- ihn würde überzeugen -cht. Er mir un-
pose des vues intéressées.
terlegt Absichten interessirte.

— Que vous n'avez pas, dit Cristiano en souriant.
— Welche Sie ni- haben -cht, sagte Cristiano lächelnd.

— Que j'ai! . . . pour ma nièce. N'est-ce pas mon
— Welche ich habe! . . . für meine Nichte. Ni- ist das -cht meine
devoir envers elle?
Pflicht gegen sie?

— Assurément; mais M. Goefle se prêtera-t-il à . . .
— Sicherlich; aber Herr Göfle sich wird hergeben er zu . . .
cette petite exagération?
dieser kleinen Uebertreibung?

— Un avocat se ferait scrupule d'orner un peu la
— Ein Advokat sich würde machen Vorwürfe zu schmücken ein wenig die
vérité? Allons donc! quand il s'agit de gagner une cause,
Wahrheit? Wohlan denn! wenn es sich darum handelt zu gewinnen einen Prozeß
votre cher oncle en dit bien d'autres!
Ihr theurer Onkel deren sagt ganz andere!

— Sans doute; mais le baron croira-t-il . . . ?
— Ohne Zweifel; aber der Baron wird er glauben . . . ?

— Le baron croira tout de M. Goefle. C'est, selon
— Der Baron wird glauben alles von Herrn Göfle Das ist, nach sei=
lui, le seul homme sincère qui existe.
ner Meinung der einzige Mensch aufrichtige, welcher lebt.

— M. le baron prétend donc être aimé pour lui-
— Der Herr Baron fordert also zu sein geliebt für sich
même?
allein?

— Oui, il a ce travers.
— Ja, er hat diese Wunderlichkeit.

— S'il aime la comtesse Marguerite, il se fera aisé-
— Wenn er liebt die Gräfin Margaretha, er sich wird bereiten leicht
ment illusion!...
eine Täuschung!...

— Aimer! Est-ce qu'on aime à son âge? Il est bien
— Lieben! Ist es daß man liebt in seinem Alter? Es ist wohl
question de cela! C'est un homme grave qui ne songe
die Frage darum! Es ist ein Mann gesetzter, welcher nu= denkt
au mariage que pour avoir un héritier, son fils étant mort
ans Heirathen =r um zu haben einen Erben, sein Sohn seiend gestorben
il y a deux ans. Il veut une femme jolie et bien née,
seit zwei Jahren. Er will eine Frau nette und von guter Herkunft,
et ne lui demandera que de ne pas le rendre ridicule.
und nu= von ihr wird er verlangen =r zu nicht ihn machen lächerlich.
Or, avec ma nièce, il ne risque rien. Elle a des prin-
Nun, mit meiner Nichte, er riskirt nichts. Sie hat Grund=
cipes; contente ou non de son sort, elle se respectera.
sätze; zufrieden oder nicht mit ihrem Geschick, sie sich wird behaupten.
Voilà ce que vous pouvez dire à votre oncle pour le dé-
Das ist es was Sie können sagen Ihrem Onkel um zu ihn be=
cider. Ajoutez-y la promesse de ma reconnaissance, qui
stimmen. Fügen Sie hinzu das Versprechen meiner Erkenntlichkeit, welche
a son prix, il le sait bien. Je suis placée pour payer un
hat ihren Werth, er es weiß wohl. Ich bin gestellt um zu bezahlen einen
léger service par un service important, et, pour commen-
leichten Dienst durch einen Dienst wichtigen, und, um zu fangen
cer, que désire-t-il pour vous? que désirez-vous vous-
an, was wünscht er für Sie? was wünschen Sie selbst?
même? Voulez-vous être attaché d'emblée, et sur un bon
Wollen Sie sein Botschaftsattaché. und auf einem guten
pied, à l'ambassade de Russie? Je n'ai qu'un mot à dire.
Fuße, bei der Gesandtschaft russischen? Ich nu= habe =r ein Wort zu sagen.
L'ambassadeur est ici.
Der Gesandte ist hier.

— Dieu me préserve!... s'écria Cristiano, qui dé-
— Gott mich behüte!... rief Cristiano, welcher ver=
testait la Russie.
abscheute Rußland.

Mais il se reprit, ne voulant pas encore se mettre
Aber er sich verbesserte, nicht wollend noch sich stellen
mal avec la comtesse, et acheva ainsi sa phrase:
schlecht mit der Gräfin, und endigte also seinen Satz:

— Dieu me préserve d'oublier jamais vos bontés!
— Gott mich behüte zu vergessen jemals Ihre Güte!
Je ferai tout pour m'en rendre digne.
Ich werde thun Alles um zu mich deren machen würdig.

— Eh bien, commencez tout de suite.
— Wohlan, fangen Sie an sogleich.

— Faut-il que j'aille au Stollborg réveiller mon oncle?
— Muß es sein, daß ich gehe auf die Stollborg um zu wecken meinen Onkel?

— Non; approchez-vous de ma nièce de temps en
— Nein; nähern Sie sich meiner Nichte von Zeit zu
temps durant le bal, et renouez la conversation avec elle.
Zeit während des Balls, und knüpfen Sie wieder an das Gespräch mit ihr.
Vous profiterez de cela pour lui faire l'éloge du baron.
Sie werden benutzen dies um zu ihr machen das Lob des Barons.

— Mais c'est que je ne le connais pas.
— Aber es ist, daß ich nicht ihn kenne nicht.

— Vous l'avez vu, cela suffit; vous parlerez comme
— Sie ihn haben gesehen, dies genügt; Sie werden sprechen wie
si vous aviez été frappé de son grand air et de sa noble
wenn Sie wären gewesen betroffen von seinem großen Aussehen und seiner edlen
figure.
Gestalt.

— Je ne demanderais pas mieux, si je l'avais vu;
— Ich nicht würde verlangen nicht mehr, wenn ich ihn hätte gesehen;
mais . . .
aber . . .

— Ah! Vous ne l'avez pas encore salué? Venez, je
— Ah! Sie nicht ihn haben nicht noch begrüßt? Kommen Sie, ich
me charge de vous présenter à lui . . . Mais non, ce n'est
übernehme es zu Sie vorstellen ihm . . . Aber nein, es nicht ist
pas cela. Vous allez demander à Marguerite de vous le
nicht das. Sie werden bitten Margaretha zu Ihnen ihn
montrer, et aussitôt vous vous récrierez sur la beauté des
zeigen, und sogleich Sie sich werden äußern laut über die Schönheit der
traits du personnage. Ce sera naïf, spontané, et vaudra
Züge der Persönlichkeit. Das wird sein ungekünstelt, aus eigenem Antrieb, und wird werth sein
beaucoup mieux qu'un éloge préparé.
viel mehr als ein Lob vorbereitetes.

— Comment mon opinion, à supposer qu'elle fut sin-
— Wie meine Meinung, angenommen, daß sie wäre auf-
cère, aurait-elle la moindre influence sur l'esprit de votre
richtig, würde sie haben den geringsten Einfluß auf den Geist Ihrer
nièce?
Nichte?

— En Suède, quiconque a voyagé vaut deux, et
— In Schweden, Jeder der ist gereist gilt für zwei, und
même trois. Et puis vous ne savez donc pas que les jeu-
selbst für drei. Und dann Sie ni= wissen denn =cht, daß die jun=
nes filles ne s'y connaissent pas du tout, qu'elles sont
gen Mädchen ni= sich darauf verstehen =cht durchaus, daß sie werden
guidées dans leur choix par l'amour-propre et non par la
geleitet in ihrer Wahl durch den Ehrgeiz und nicht durch die
sympathie, de sorte que l'homme qu'elles se mettent à
Sympathie, dergestalt, daß der Mann, welchem sie sich hingeben zu
admirer le plus est toujours celui qui est le plus admiré
bewundern, am meisten ist immer derjenige, welcher wird am meisten bewundert
des autres? Tenez, voilà ma nièce assise au milieu d'au-
von andern? Sehen Sie, da meine Nichte sitzt mitten unter an=
tres jeunes personnes qui certainement voudraient bien
deren jungen Mädchen, welche sicherlich würden wollen sehr
pouvoir prétendre au baron! C'est très-bon qu'elle soit là.
können beanspruchen den Baron! Es ist sehr gut, daß sie ist da.
Je l'y laisserai; mêlez-vous à leur caquet, et, pour que
Ich sie hier werde lassen; mischen Sie sich in ihr Geplauder, und, damit
vous puissiez faire ce que vous m'avez promis, moi, je
Sie können thun was Sie mir haben versprochen, ich, ich
prendrai le bras du baron, et je passerai avec lui en vue
werde nehmen den Arm des Barons, und ich werde vorübergehen mit ihm vor
de ce grave cénacle. Profitez du moment.
dieser ernsten Versammlung. Benutzen Sie den Augenblick.

— Mais, si le baron me remarque par hasard, il de-
— Aber, wenn der Baron mich bemerkt durch Zufall, er wird
mandera quel est ce butor qui ne s'est pas fait présenter
fragen, wer ist dieser Flegel, welcher ni= sich hat =cht lassen vorstellen
à lui, et qui a eu la gaucherie de ne pas savoir se pré-
ihm, und welcher hat gehabt die Unbeholfenheit zu nicht wissen sich vor=
senter lui-même?
zustellen selbst?

— Ne craignez rien, je me charge de tout. D'ail-
— Ni= befürchten Sie =chts, ich übernehme Alles. Ueb=
leurs, le baron ne vous verra pas. Il a la vue très-basse,
rigens, der Baron ni= Sie wird sehen =cht. Er ist sehr kurzsichtig,
et ne reconnaît les gens qu'à la voix. A la chasse, il
und nu= erkennt die Leute =r an der Stimme. Auf der Jagd, er
porte des besicles et vise très-juste; mais, dans le monde,
trägt eine Brille und zielt sehr gut; aber in Gesellschaft,
il a la coquetterie de s'en priver. C'est convenu, allez!
er hat die Eitelkeit zu darauf verzichten. Es ist abgemacht, gehen Sie!

Un instant après, Cristiano était mêlé aux groupes de
Einen Augenblick nachher, Cristiano war unter der Gruppe
belles demoiselles qui se reposaient dans l'intervalle d'une
schöner Mädchen, welche sich ausruhten in dem Zwischenraum von einem

danse à l'autre. Il s'y introduisit en adressant à made-
Tanze zum andern. Er sich hier einführte richtend an Fräu-
moiselle Potin, qui se tenait au dernier rang, quelques po-
lein Potin, welche stand in der letzten Reihe, einige Höf-
litesses auxquelles la pauvre fille fut très-sensible. Mar-
lichkeiten, wofür das arme Mädchen war sehr empfänglich. Mar-
guerite le vit avec plaisir se joindre au cercle de jeunes
garetha ihn sah mit Vergnügen sich gesellen zu dem Kreise der jungen
gens qui entourait les chaises de ses compagnes, et en un
Leute, welcher umgab die Stühle ihrer Freundinnen, und in einem
instant celles-ci surent d'elle qu'il était „un jeune homme
Augenblick diese wußten von ihr, daß er war „ein junger Mann
de grand mérite, neveu du célèbre avocat Goefle, l'ami
von großem Verdienst, Neffe des berühmten Anwalts Göfle, der Freund
intime de sa tante". Quelques-unes pincèrent les lèvres
intimste ihrer Tante". Einige bissen sich in die Lippen
et trouvèrent mauvais qu'un roturier osât venir leur faire
und nahmen übel, daß ein Bürgerlicher wagte zu kommen ihnen machen
la cour avec les jeunes officiers de l'indelta,*) qui étaient
den Hof mit den jungen Offizieren von der Indelta*) welche waren
généralement de bonne famille; mais la plupart l'accueil-
gewöhnlich von guter Familie; aber die meisten ihn auf-
lirent fort bien et le trouvèrent charmant.
nahmen sehr gut und ihn fanden reizend.

Le fait est que, comme beaucoup d'aventuriers de
Die Sache ist die, daß, wie viele Abenteurer die-
cette époque féconde en aventures, Cristiano était char-
ser Zeit fruchtbar an Abenteuern, Cristiano war rei-
mant. Par une particularité de type, dont il ne se ren-
zend. Durch eine Sonderbarkeit des Ausdrucks, wovon er ni- sich ab-
dait pas compte, il avait le genre de beauté qui devait
legte -cht Rechenschaft, er hatte die Art von Schönheit, welche mußte
plaire dans le pays. Il était grand, bien fait, blanc et frais
gefallen in dem Lande. Er war groß, gut gebaut, weiß und frisch
de carnation, avec des yeux d'un bleu sombre, des sour-
von Farbe, mit Augen von einem Blau dunklen, Augen-
cils bien marqués, d'un noir d'ébène, de même que les
brauen gut ausgeprägte, von einem Schwarz von Ebenholz, sowie auch die
longs cils recourbés et la chevelure magnifique. Personne
langen Wimpern umgebogenen und das Haar prächtige. Niemand
ne douta qu'il ne fût de pure race dalécarlienne, race
zweifelte, daß er nicht wäre von echter Race dalekarlischer, Race
tranchée et très-différente des autres types scandinaves.
gesonderte und sehr verschiedene von den anderen Typen skandinavischen.

*) Armée permanente domiciliée à vie dans chaque localité, et
Armee immerbestehende wohnend für immer in jeder Oertlichkeit, und
dont l'organisation est particulière à la Suède.
wovon die Einrichtung ist eigenthümlich in Schweden.

Il avait, en outre, quelque chose de particulier qui attirait
Er hatte, außerdem, etwas Besonderes, welches auf sich zog
l'attention: c'était une façon d'être étrangère au pays, une
die Aufmerksamkeit: es war eine Art zu sein fremd in dem Lande, eine
suavité de langage et de manières qui sentait la fréquen-
Lieblichkeit der Sprache und der Manieren, welche zeugte von dem Be-
tation d'un monde plus civilisé ou plus artiste, et comme
suche einer Gesellschaft gebildeteren oder künstlerischen, und wie
un parfum d'Italie et de France attaché à sa personne.
ein Duft von Italien und von Frankreich anhaftend seiner Person.
Dès qu'on le sut élevé en Italie, on l'accabla de questions,
Sobald man ihn wußte erzogen in Italien, man ihn überhäufte mit Fragen,
et toutes ses réponses marquèrent tant de bon sens, de
und alle seine Antworten bewiesen soviel gesunden Verstand,
franchise et de gaieté, qu'au bout d'un quart d'heure de
Aufrichtigkeit und Frohsinn, daß im Verlauf einer Viertelstunde des
babil toutes ces jeunes têtes raffolaient de lui. Sans être
Plauderns alle diese jungen Köpfe eingenommen waren von ihm. Ohne zu sein
fat, Cristiano n'en fut pas surpris. Il avait été, en d'au-
ein Geck, Cristiano ni- davon war -cht überrascht. Er war gewesen, in an-
tres temps, habitué à plaire, et, en voulant, à tout prix,
deren Zeiten, gewohnt zu gefallen, und, wollend um jeden Preis,
se redonner une soirée d'homme du monde, il savait bien
sich wiedergeben einen Abend des Weltmannes, er wußte wohl
qu'à moins d'un coup de théâtre qui compromettrait grave-
daß, wofern nicht ein Theatercoup welcher würde auf das Spiel setzen ernst-
ment son succès, il se tirerait de son rôle mieux que la
lich seinen Erfolg, er sich würde ziehen aus seiner Rolle besser als die
plupart des gens titrés ou gradés qui se trouvaient là.
meisten der Leute betitelten oder graduirten, welche sich befanden da.

Cependant la petite comtesse Elfride, accrochée ou
Indessen die kleine Gräfin Elfride, geklammert oder
plutôt suspendue au bras du monumental baron Olaüs, avait
vielmehr angehängt am Arm des monumentalen Barons Olaus, war
passé deux fois sans rencontrer les yeux de Cristiano.
vorübergegangen zwei Mal ohne zu begegnen die Augen Cristianos.
A la troisième, elle toussa très-fort, puis amena le baron
Zum dritten Male, sie hustete sehr stark, sodann führte den Baron
jusqu'auprès de Marguerite, et Cristiano, qui comprit, s'ar-
bis nahe an Margaretha, und Cristiano, welcher verstand, sich frei-
racha à l'enivrement de la conversation pour s'effacer et
riß aus dem Rausch der Unterhaltung um zu sich entfernen und
observer le personnage sans attirer son attention.
zu beobachten die Person ohne auf sich zu lenken ihre Aufmerksamkeit.

Le baron Olaüs était très-grand, très-gros et très-beau
Der Baron Olaus war sehr groß, sehr dick und sehr schön
en dépit de l'âge, mais d'une physionomie réellement ef-
trotz des Alters, aber von einem Gesicht wirklich er-

frayante par sa blancheur mate et sa sinistre impassibilité.
schreckenden durch seine Bleichheit matte und seine furchtbare Ruhe.
Son regard fixe tombait sur vous comme ces coups de
Sein Blick fester fiel auf Einen wie die Stöße des
vent glacé qui ôtent la respiration, et sa bouche avait un
Windes eisigen, welche berauben des Athems, und sein Mund hatte ein
sourire morne, d'un dédain et d'une tristesse extraordi-
Lächeln finsteres, mit einer Verachtung und einer Traurigkeit außeror-
naires. Sa voix, sans inflexion, était d'une sécheresse dés-
dentlichen. Seine Stimme, ohne Biegung, war von einer Trockenheit ab-
agréable, et, dès qu'il l'entendit s'adresser à Marguerite,
scheulichen, und, sobald er sie hörte sich wenden an Margaretha,
Cristiano reconnut celle du personnage qui, une heure au-
Cristiano erkannte diejenige der Person, welche, eine Stunde zu-
paravant, faisait si bon marché de la Suède dans ses
vor, hergab so billig Schweden in seinen
épanchements avec un diplomate russe. Il le reconnut
Ergießungen gegen einen Diplomaten russischen. Er ihn wiedererkannte
aussi à sa haute taille et à son habillement riche et som-
auch an seinem hohen Wuchs und an seiner Kleidung reichen und dunklen,
bre, qu'il avait remarqués en l'écoutant faire à l'ennemi les
welche er hatte bemerkt ihn hörend machen dem Feinde die
honneurs de sa patrie.
Ehrenbezeugungen seines Vaterlandes.

— Décidément, mademoiselle, dit le fâcheux baron
— Wirklich, mein Fräulein, sagte der unausstehliche Baron
à Marguerite, vous ne voulez pas danser? Vous souffrez
zu Margaretha, Sie ni- wollen -cht tanzen? Sie leiden
beaucoup?
sehr?

La comtesse Elfride ne donna pas à Marguerite le
Die Gräfin Elfride ni- gab -cht Margaretha die
temps de répondre.
Zeit zu antworten.

— Oh! ce n'est rien du tout, dit-elle; Marguerite
— Oh! es ni- ist -chts durchaus, sagte sie; Margaretha
dansera tout à l'heure.
wird tanzen sogleich.

Et elle emmena le baron en lançant à Cristiano un
Und sie führte weg den Baron werfend zu Cristiano einen
nouveau regard passablement impérieux. Or, voici com-
neuen Blick einigermaßen gebieterischen. Also, wir werden sehen wie
ment Cristiano se conforma à ses injonctions.
Cristiano sich fügte ihren Befehlen.

— Est-ce donc là le baron Olaüs de Waldemora?
— Ist es also da der Baron Olaus von Waldemora?
dit-il à Marguerite en se rapprochant d'elle et de made-
sagte er zu Margaretha, indem er sich näherte ihr und der Fräu-

moiselle Potin, qui s'était serré contre la jeune fille à
lein Potin, welche sich hatte gedrückt gegen das junge Mädchen bei
l'approche du châtelain.
der Annäherung des Schloßherrn.

— C'est lui, répondit Marguerite avec un sourire
— Es ist er, antwortete Margaretha mit einem Lächeln
amer. Comment le trouvez-vous?
bittern. Wie ihn finden Sie?

— C'est un homme qui a pu être très-beau il y a une
— Es ist ein Mann, welcher hat gekonnt sein sehr schön vor
trentaine d'années.
dreißig Jahren.

— Au moins! reprit Marguerite avec un soupir. Sa
— Mindestens! antwortete Margaretha mit einem Seufzer. Sein
figure vous plaît?
Gesicht Ihnen gefällt?

— Oui. J'aime les faces réjouies! La sienne est
— Ja, Ich liebe die Gesichter fröhlichen! Das seine ist
d'une gaieté ...
von einer Munterkeit...

— Effroyable, n'est-ce pas?
— Erschrecklichen, nicht wahr?

— Que disiez-vous donc à mon oncle? reprit Cris-
— Was sagten Sie doch zu meinem Onkel? sagte Cri-
tiano en s'asseyant derrière son fauteuil et enbaissant la
stiano sich setzend hinter ihren Sessel und abschwächend die
voix; il a tué sa belle-sœur?
Stimme; er hat getödtet seine Schwägerin?

— On le croit.
— Man es glaubt.

— Moi, j'en suis sûr!
— Ich, ich dessen bin sicher!

— Ah! parce que ...?
— Oh! weil...?

— Parce qu'il l'aura regardée!
— Weil er sie wird haben angesehen!
Oh! n'est-ce pas que son regard est celui d'un phoque?
Oh! nicht wahr sein Blick ist der eines Seehunds?

— Vous exagérez un peu, dit mademoiselle Potin,
— Sie übertreiben ein wenig, sagte Fräulein Potin,
qui avait sans doute été terrifiée de son côté par quel-
welche war ohne Zweifel gewesen erschreckt ihrerseits durch irgend-
que muette menace de la comtesse Elfride: il a l'œil fixe
welche stumme Drohung der Gräfin Elfriede: er hat das Auge unbewegliche
des gens qui ne voient pas.
der Leute, welche ni- sehen -cht.

— Eh! justement, dit Cristiano; la mort est aveugle...
— Ach! gerade, sagte Cristiano; der Tod ist blind...

Mais qui donc a surnommé le baron l'homme de neige?
Aber wer denn hat zubenannt den Baron den Schneemann?
Le nom lui convient: il personnifie pour moi l'hiver du
Der Name ihm zukommt: er personificirt für mich den Winter von
Spitzberg. Il m'a donné le frisson.
Spitzbergen. Er mir hat gegeben den Frost.

— Et avez-vous remarqué son tic? dit Marguerite.
— Und haben Sie bemerkt sein Zucken? sagte Margaretha.

— Il a porté la main à son front comme pour en
— Er hat geführt die Hand nach seiner Stirn wie um zu davon
essuyer la sueur; est-ce-cela?
abwischen den Schweiß; ist es das?

— Précisément.
— Genau.

— Il veut peut-être faire croire qu'il sue, l'homme
— Er will vielleicht machen glauben, daß er schwitze, der Schnee-
de neige; mais c'est tout simplement qu'il fond.
mann; aber es ist ganz einfach, daß er schmilzt.

— Vous voyez bien que j'ai raison d'en avoir peur.
— Sie sehen wohl, daß ich Recht habe zu davor haben Furcht.
Et son diamant noir, y avez-vous fait attention?
Und sein Diamant schwarzer, darauf haben Sie gegeben Acht?

— Oui, j'ai remarqué le hideux diamant noir, comme il
— Ja, ich habe bemerkt den abscheulichen Diamanten schwarzen, als er
essuyait son front avec sa main décharnée; car elle est
abwischte seine Stirne mit seiner Hand fleischlosen; denn sie ist
décharnée, sa main, par contraste avec son gros ventre
fleischlos, seine Hand, im Gegensatz zu seinem dicken Bauch
et sa face bouffie.
und seinem Gesicht aufgedunsenen.

— De qui parlez-vous donc comme cela? dit une
— Von wem sprechen Sie denn also? sagte eine
jeune Russe qui s'était levée pour étaler sa robe sur son
junge Russin, welche sich hatte erhoben, um zu entfalten ihr Kleid über ihrem
panier. Est-ce du baron de Waldemora?
Reifrock. Ist es von dem Baron von Waldemora?

— J'étais en train de dire, répondit Christiano sans se
— Ich war im Zuge zu sagen, antwortete Cristiano, ohne außer
déconcerter, que cet homme-là n'avait pas trois mois à vivre.
Fassung zu kommen, daß dieser Mann da ni- hätte -cht drei Monate zu leben.

— Oh! alors, s'écria la Russe en riant, il faut vous
— Oh! dann, rief die Russin lachend, müssen Sie
hâter de l'épouser, Marguerite!
eilen zu ihn heirathen, Margaretha!

— Gardez le conseil pour vous-même, Olga, repon-
— Behalten Sie den Rath für sich selber, Olga, antwor-
dit la jeune comtesse.
tete die junge Gräfin.

— Hélas! je n'ai pas, comme vous, une tante à qui
— Ach! ich ni= habe =cht, wie Sie, eine Tante, welcher
rien ne résiste! Mais à quoi voyez-vous, monsieur Goefle,
nichts widersteht! Aber woran sehen Sie, Herr Göfle,
que le baron soit si malade?
daß der Baron sei so krank?
— A son embonpoint mal réparti, au blanc jaune de
— An seiner Fülle schlecht vertheilten, an dem Weißgelb
son œil vitreux, aux ailes pincées de son nez en bec
seines Auges gläsernen, an den Flügeln dünnen seiner Nase in Schnabel=
d'aile, et surtout à quelque chose d'indéfinissable que j'ai
form, und besonders an etwas Unbestimmbarem, welches ich habe
éprouvé en le regardant.
empfunden ihn ansehend.
— Vraiment? Êtes-vous doué de la seconde vue,
— Wirklich? Sind Sie begabt mit dem Doppelsehen,
comme les habitants du nord de ce pays?
wie die Bewohner des Nordens dieses Landes?
— Je n'en sais rien. Je ne me crois pas sorcier;
— Ich ni= davon weiß =chts. Ich ni= mich halte =cht für einen Zauberer;
mais je crois très-fort qu'il est des organisations plus ou
aber ich glaube sehr stark, daß es gibt Naturen mehr oder
moins sensibles à certaines influences mystérieuses, et je
weniger empfindlich für gewisse Einflüsse geheimnißvolle, und ich
vous réponds que le baron de Waldemora n'en a pas
Ihnen erwidere, daß der Baron von Waldemora ni= ist =cht
pour longtemps.
für lange.
— Moi, dit Marguerite, je crois qu'il est déjà mort
— Ich, sagte Margaretha, ich glaube, daß er ist schon todt
depuis longtemps, et qu'il réussit, grâce à quelque secret
seit lange, und daß es ihm glückt, Dank irgend einem Geheimniß
diabolique, à se faire passer pour vivant.
teuflischen, zu sich lassen gehen für lebend.
— C'est vrai, qu'il a l'air d'un spectre, reprit Olga;
— Es ist wahr, daß er hat das Ansehen eines Gespensts, sagte Olga;
n'importe, je le trouve beau en dépit de ses années, et
es macht nichts, ich ihn finde schön trotz seiner Jahre, und
il y a en lui un pouvoir fascinateur. Toute la nuit der-
es ist in ihm eine Macht fesselnde. Ganze die Nacht letz=
nière, je l'ai vu en rêve. J'avais peur, et je me plaisais
te, ich ihn habe gesehen im Traume. Ich hatte Furcht, und ich mir gefiel
à avoir peur. Expliquez-moi cela.
zu haben Furcht. Erklären Sie mir das.
— C'est bien simple, répondit Marguerite; le baron
— Das ist sehr einfach, antwortete Margaretha; der Baron
est grand alchimiste; il sait faire des diamants! Or, vous
ist ein großer Alchimist; er weiß zu machen Diamanten! Also, Sie

nous disiez ce matin que, pour des diamants, vous feriez
uns sagten diesen Morgen, daß für Diamanten Sie machten
un pacte avec le diable.
einen Pact mit dem Teufel.

— Vous êtes méchante, Marguerite. Si je disais à
— Sie sind boshaft, Margaretha. Wenn ich sagen würde
quelqu'un qui pût le redire au baron la manière dont vous
Jemandem, welcher könnte es wieder sagen dem Baron die Art, wie Sie
l'arrangez, vous en seriez très-contrariée, je parie!
ihn schildern, Sie darüber würden sein sehr verstimmt, ich wette!

— Croyez-vous cela, monsieur Goefle? dit Margue-
— Glauben Sie das, Herr Göfle? sagte Marga-
rite à Cristiano.
retha zu Cristiano.

— Non, répondit-il. Quel besoin les anges ont-ils de
— Nein, antwortete er. Welches Bedürfniß die Engel haben nach
diamants? N'ont-ils pas les étoiles?
Diamanten? Ni- haben sie -cht die Sterne?

Marguerite rougit, et, s'adressant à la jeune Russe:
Margaretha erröthete, und, sich wendend zur jungen Russin:

— Ma chère Olga, lui dit-elle, je vous supplie de
— Meine theure Olga, ihr sagte sie, ich Sie bitte zu
dire vous-même au baron que je ne peux pas le souffrir.
sagen selbst dem Baron, daß ich ni- kann -cht ihn leiden.
Vous me rendrez un grand service... Et tenez, la preuve!...
Sie mir werden erweisen einen großen Dienst... Und da, der Beweis!...
Voilà ce bracelet qui vous fait tant d'envie!... Brouillez-
Hier dies Armband, welches Ihnen erweckt soviel Neid!... Verfeinden Sie
moi avec le baron, et je m'engage à vous le donner.
mich mit dem Baron, und ich verpflichte mich zu Ihnen es geben.

— Oh! oui-da! que dirait votre tante?
— Oh! ei ja! was würde sagen Ihre Tante?

— Je lui dirai que je l'ai perdu, et vous ne le por-
— Ich ihr werde sagen, daß ich es habe verloren, und Sie ni- es werden
terez pas ici, voilà tout. Tenez, tenez, le baron revient
tragen -cht hier, das ist alles. Halt, halt, der Baron kommt zurück
vers nous! c'est pour m'inviter. On recommence le me-
auf uns zu! es ist um zu mich einladen. Man wieder beginnt die Me-
nuet. Je vais refuser. Ma tante est là-bas, absorbée dans
nuette. Ich werde ausschlagen. Meine Tante ist dahinten, vertieft in
une conversation politique avec l'ambassadeur de Russie.
eine Unterhaltung politische mit dem Gesandten Rußlands.
Soyez tout près de moi, il faudra bien que le baron
Sein Sie ganz nahe bei mir, es wird müssen wohl, daß der Baron
vous invite.
Sie auffordert.

En effet, le baron venait avec une grâce sépulcrale
Wirklich, der Baron kam mit einer Leichenbittermiene

renouveler son invitation. Marguerite trembla de tous ses
erneuern seine Einladung. Margaretha zitterte an allen ihren
membres lorsqu'il avança la main pour qu'elle y mit la
Gliedern, als er vorstreckte die Hand, damit sie dahinein legte die
sienne en disant:
ihrige, sagend:

— La comtesse Elvéda m'a dit que, maintenant, vous
— Die Gräfin Elveda mir hat gesagt, daß, jetzt, Sie
désiriez danser, et je fais recommencer le menuet pour
wünschen zu tanzen, und ich lasse wieder anfangen die Menuette für
vous.
Sie.

Marguerite se leva, fit un pas, et, se laissant retomber
Margaretha sich erhob, that einen Schritt, und, sich lassend wieder zurückfallen
sur sa chaise:
auf den Stuhl:

— Je voudrais obéir à ma tante, dit-elle d'un ton
— Ich würde wollen gehorchen meiner Tante, sagte sie in einem Ton
résolu; mais vous voyez, monsieur le baron, que je ne
entschlossenen; aber Sie sehen, Herr Baron, daß ich ni_t
le puis, et je ne pense pas que vous ayez l'intention de
es kann, und ich ni- denke -cht, daß Sie haben die Absicht zu
me soumettre à la torture.
mich unterwerfen einer Folterqual.

Le baron fit un mouvement de surprise. C'était un
Der Baron machte eine Bewegung der Ueberraschung. Es war ein
homme intelligent, fort bien élevé et méfiant à l'excès.
Mann intelligenter, sehr gut erzogen und mißtrauisch bis zum Uebermaß.
La comtesse ne l'avait pas tellement trompé, qu'il ne fût
Die Gräfin ni- ihn hatte -cht so sehr getäuscht, daß er nicht wäre gewesen
prêt à voir clair au moindre indice, et l'aversion de Mar-
im Stande zu sehen klar beim kleinsten Anlaß, und die Abneigung Mar-
guerite était si manifeste, qu'il se le tint pour dit. Son
garethas war so augenscheinlich, daß er sich es ließ gesagt sein. Sein
sourire prit une expression de profond dédain, et il ré-
Lächeln nahm einen Ausdruck von tiefer Verachtung, und er ant-
pondit avec une gracieuse ironie:
wortete mit einer anmuthigen Ironie:

— Vous êtes mille fois trop bonne pour moi, made-
— Sie sind tausend mal zu gut für mich, mein
moiselle, et je vous prie de croire que j'en suis profon-
Fräulein, und ich Sie bitte zu glauben, daß ich davon bin tief
dément touché!
berührt!

Et, s'adressant aussitôt à Olga, il l'invita et l'emmena
Und, sich wendend alsbald an Olga, er sie einlud und sie wegführte
par la main, tandis que Marguerite glissait dans l'autre
an der Hand, während Margaretha steckte in die andere

main de la jeune ambitieuse son riche bracelet rapidement
Hand der jungen Ehrgeizigen ihr reiches Armband schnell
détaché.
herabgezogen.

— Monsieur Gœfle, dit-elle vivement à Cristiano
— Herr Göfle, sagte sie lebhaft zu Cristiano
d'une voix tremblante, vous m'avez porté bonheur, je suis
mit einer Stimme zitternden, Sie mir haben gebracht Glück, ich bin
sauvée!
gerettet!

— Et pourtant vous êtes pâle, lui dit Cristiano, vous
— Und dennoch Sie sind bleich, ihr sagte Cristiano, Sie
tremblez.
zittern.

— Que voulez-vous! j'ai eu peur, et, à présent, je
— Was wollen Sie! ich habe gehabt Furcht, und jetzt, ich
songe à la colère de ma tante, et j'ai peur encore!...
denke an den Zorn meiner Tante, und ich habe Furcht noch!...
Mais c'est égal, je suis délivrée du baron! Il se vengera
Aber es ist gleich, ich bin befreit vom Baron! Er sich wird rächen
de moi, il me fera peut-être mourir; mais je ne serai
an mir, er mich wird lassen vielleicht sterben; aber ich ni- werde sein
pas sa femme, je ne porterai pas son nom, je ne tou-
-cht seine Frau, ich ni- werde tragen -cht seinen Namen, ich ni- werde
cherai pas sa main ensanglantée!
berühren -cht seine Hand mit Blut befleckte!

— Taisez-vous, au nom du ciel, taisez-vous! dit
— Schweigen Sie, im Namen des Himmels, schweigen Sie! sagte
mademoiselle Potin, aussi pâle, aussi effrayée qu'elle. On
Fräulein Potin, ebenso bleich, ebenso erschreckt wie sie. Man
pourrait vous entendre! Vous avez été brave, et je vous
könnte Sie hören! Sie sind gewesen brav, und ich Ihnen
en félicite; mais, au fond, vous êtes peureuse, et vous
dazu Glück wünsche; aber, im Grunde, Sie sind furchtsam, und Sie
voilà exaltée à vous rendre malade. Mon Dieu! n'allez
hier sind aufgeregt um Sie machen krank. Mein Gott! ni- werden Sie
pas vous évanouir, chère enfant! Respirez votre flacon!
-cht ohnmächtig, liebes Kind! Riechen Sie Ihr Fläschchen!

— Ne crains rien, ma bonne amie, répondit Mar-
— Ni- fürchte -chts, meine gute Freundin, antwortete Mar-
guerite, me voilà remise. Est-ce que l'on s'est aperçu
garetha, ich da bin wieder hergestellt. Ist es, daß man hat bemerkt
de tout cela autour de nous? Je n'ose encore regarder
alles das um uns? Ich nicht wage noch anzublicken
personne.
Jemanden.

— Non, Dieu merci, la ritournelle à grand fracas de
— Nein, Gott sei Dank, die Wiederholung geräuschvolle des

l'orchestre a couvert les paroles, et toutes ces demoiselles
Orchesters hat übertönt die Worte, und alle diese Damen
se sont levées pour la danse. Vous voilà à peu près
sich haben erhoben zum Tanze. Sie sind fast
seule dans ce coin. N'y restez pas en vue. Évitons
allein in diesem Winkel. Ni= dort bleiben Sie =cht sichtbar. Vermeiden wir
surtout que votre tante ne vienne vous faire une scène
besonders daß Ihre Tante kommt Ihnen zu bereiten einen Auftritt
dans l'état où vous êtes. Sortons; allons dans votre ap-
in dem Zustande in dem Sie sind. Gehen wir hinaus; gehen wir in Ihre Woh=
partement. Donnez-moi le bras.
nung. Geben Sie mir den Arm.

— Ne vous reverrai-je donc plus? dit Cristiano avec
— Nicht Sie werde sehen wieder ich also mehr? sagte Cristiano mit
une émotion qu'il ne put maîtriser.
einer Bewegung, welche er nicht konnte bemeistern.

— Si fait, répondit Marguerite, je veux encore vous
— O doch, sagte Margaretha, ich will noch Sie
parler: dans une heure, vous nous retrouverez...
sprechen: in einer Stunde Sie uns werden wiedersehen...

— Où vous retrouverai-je? Dites!
— Wo Sie werde finden ich? Sagen Sie!

— Je ne sais... Eh bien, tenez, au buffet!
— Ich nicht weiß... Je nun, denn am Buffet!

Tandis que Marguerite s'éloignait, Cristiano quittait le
Während dem Margaretha sich entfernte, Cristiano verließ den
salon par une autre porte et s'orientait de son mieux vers
Saal durch eine andere Thüre und sich orientirte auf's Beste gegen
le lieu de rendez-vous, afin de n'être pas retardé par une
den Ort des Stelldicheins, um zu ni= sein =cht aufgehalten durch eine
vaine recherche quand le moment serait venu. D'ailleurs,
unnütze Suche, wenn der Augenblick würde sein gekommen. Uebrigens,
le mot de buffet avait réveillé en lui une sensation qui,
das Wort Buffet hatte wachgerufen in ihm eine Empfindung, welche,
en dépit de l'intérêt attaché par lui à son aventure, le
trotz des Interesses gewonnen von ihm an seinem Abenteuer, ihn
torturait depuis son entrée au bal.
quälte seit seinem Eintritt auf den Ball.

— S'il n'y a là personne, se disait-il, je vais faire
— Wenn dort ist Niemand, sich sagte er, ich werde machen
une terrible brèche aux victuailles de monseigneur.
eine schreckliche Bresche in die Speisen des Herrn.

Pendant qu'il se dirige vers ce sanctuaire, sachons ce
Während dem er sich begibt nach dem Heiligthum, wollen wir sehen das
qui se passe au salon.
was sich zuträgt im Salon.

IV.

Certes, le baron n'aimait pas la danse, et sa corpu-
Gewißlich, der Baron ni= liebte =cht den Tanz, und seine Corpu=
lence ne se prêtait guère aux entrechats: toutefois on avait,
lenz kau= sich eignete =m zu Luftsprüngen: jedoch man hatte,
dans ce temps-là, des danses nobles, auxquelles se mê-
in jen= Zeit =er Tänze edle, unter welche sich misch=
laient, par savoir-vivre, les personnes les plus graves. Le
ten aus Anstand die Personen die ernstesten. Der
baron, veuf depuis longtemps, n'avait guère donné de fêtes
Baron, Wittwer seit lange, kau= hatte =m gegeben Feste
tant que son futur héritier avait vécu; mais, voyant son
so lange sein zukünftiger Erbe hatte gelebt; aber, sehend seinen
nom destiné à périr avec lui, ses titres et ses richesses
Namen bestimmt zu erlöschen mit ihm, seine Titel und seine Reichthümer
menacés de passer à une autre branche de la famille qu'il
bedroht zu gehen über in einen andern Zweig der Familie, welche er
haïssait, il avait fermement résolu de se remarier au plus
haßte, er war fest entschlossen zu sich wieder verheirathen auf das Schnell=
vite, et de choisir, non une compagne aimable, dont il
ste, und zu wählen, nicht eine Gefährtin liebenswürdige, wonach er
n'éprouvait pas le besoin moral, mais une fille fraîche et
ni= empfand =cht das Bedürfniß moralische, sondern ein Mädchen frisches und
jeune, capable de lui donner des enfants. En conséquence,
junges, fähig zu ihm geben Kinder. Folglich,
il avait remis son manoir sur un pied de luxe et convo-
er hatte wieder versetzt seine Burg auf einen Fuß des Luxus und ein=
qué le beau sexe de sa province, aux seules fins de po-
geladen das schöne Geschlecht seiner Provinz, zu dem einzigen Zwecke zu se=
ser sa couronne baroniale sur la tête la plus réjouissante
tzen seine Krone freiherrliche auf das Haupt der lustigsten,
qui se présenterait de bonne grâce pour la recevoir.
welche sich würde bieten gern um zu sie empfangen.

La comtesse Elfride avait cru l'emporter. Ses plans
Die Gräfin Elfriede hatte geglaubt sie zu erobern. Ihre Pläne
étaient déjoués, le vieux épouseur ouvrait les yeux... Il
wurden vereitelt, der alte Heirathslustige öffnete die Augen... Er
se sentit ridicule, et jura de se venger de la tante aussi
sich fühlte lächerlich, und schwor zu sich rächen an der Tante ebenso
bien que de la nièce; mais à ce serment, rapidement for-
wohl als an der Nichte; aber mit diesem Schwur, schnell ge=
mulé en lui-même, il joignit la résolution de n'être pas
faßt bei sich selbst, er vereinigte den Entschluß zu ni= sein =cht
joué deux fois, et de faire seul ses affaires en s'adressant
getäuscht zwei Mal, und zu machen allein seine Geschäfte sich wendend

à la première fille bien née qui le verrait d'un bon œil.
an das erste Mädchen von guter Herkunft, welches ihn würde sehen gern.

Cette fille, c'était Olga; il n'en put douter lorsqu'elle lui
Dieses Mädchen, es war Olga; er nicht daran konnte zweifeln als sie ihm

raconta tout bas comme quoi Marguerite lui avait cédé
erzählte ganz leise wie Margaretha ihr hatte abgetreten

ses droits et prétentions sur son cœur. Elle fit ce caquet
ihre Rechte und Ansprüche auf sein Herz. Sie machte dieses Gewäsch

avec une grande candeur d'effronterie, et en ayant l'air
mit einer großen offenherzigen Frechheit, und habend den Anschein

de plaisanter comme une enfant qu'elle était à beaucoup
zu scherzen wie ein Kind, das sie war in vielen

d'égards, mais en femme que l'ambition dévorait déjà et
Hinsichten, aber als Weib, welches der Ehrgeiz verzehrte schon und

inspirait à propos. Le baron, qui ne manquait pas d'es-
inspirirte zu rechter Zeit. Der Baron, welchem ni- fehlte -cht an Geist,

prit, soutint le badinage, et parut n'y attacher aucune im-
unterstützte den Scherz, und schien kei- daran zu knüpfen -ne Wich-

portance; mais, quand la danse fut finie, au lieu de ra-
tigkeit; aber, als der Tanz war beendigt, anstatt zu füh-

mener Olga à sa place, il lui offrit le bras pour la con-
ren Olga auf ihren Platz, er ihr anbot den Arm um zu sie füh-

duire dans la galerie, dont la vaste étendue permettait les
ren in die Galerie, deren große Ausdehnung erlaubte die

apartés, et, là, il lui dit froidement, en prenant sa main
bei Seite gesprochenen Worte und hier er ihr sagte kalt, nehmend ihre Hand

brûlante dans ses mains glacées:
brennende in seine Hände von Eis:

— Olga, vous êtes jeune et belle; mais vous êtes
— Olga, Sie sind jung und schön; aber Sie sind

pauvre, et de trop bonne famille pour épouser un joli gar-
arm, und von zu guter Familie um zu heirathen einen hübschen Jungen

çon sans naissance. Il ne tient qu'à vous que votre ba-
ohne Geburt. Es nu- steht -r bei Ihnen, daß Ihr Scherz

dinage n'en soit pas un. Je vous offre mon nom et un
ni- deren sei -cht einer. Ich Ihnen anbiete meinen Namen und ein

sort brillant. Répondez sérieusement et tout de suite, ou
Loos glänzendes. Antworten Sie ernsthaft und sogleich, oder

de ce que nous disons là il ne sera plus jamais question.
von dem, was wir sagen da, es nicht wird sein mehr jemals die Rede.

Olga était, en effet, jeune, belle, pauvre, vaine et
Olga war, in der That, jung, schön, arm, eitel und

avide. Elle saisit l'occasion aux cheveux et accepta sans
habsüchtig. Sie ergriff die Gelegenheit bei den Haaren und nahm an ohne

hésiter.
Zögern.

— C'est bien, je vous remercie, lui dit Olaüs en lui
— Es ist gut, ich Ihnen danke, ihr sagte Olaus, ihr

baisant la main. Permettez-moi de ne pas ajouter un mot.
küssend die Hand. Erlauben Sie mir zu nicht hinzufügen ein Wort.

Je serais ridicule si je vous parlais d'amour. Cela vous
Ich würde sein lächerlich, wenn ich Ihnen spräche von Liebe. Dies Sie

ferait penser que je peux me croire aimé. Nous nous ma-
würde machen denken, daß ich könnte mich glauben geliebt. Wir uns hei-

rions, voilà qui est convenu, et nous avons de fortes rai-
rathen, das ist was ist beschlossen, und wir haben starke Grün-

sons pour nous y décider l'un et l'autre, voilà qui est
de um zu uns dazu entscheiden der eine und der andere, das ist, was ist

certain. Maintenant, si vous tenez à ce que ce mariage
sicher. Jetzt, wenn Sie halten daran, daß diese Heirath

se fasse, je vous demande un secret absolu pendant quel-
geschieht, ich von Ihnen fordere ein Schweigen absolutes während eini-

ques jours, et surtout vis-à-vis de la comtesse Marguerite
gen Tagen, und besonders gegen die Gräfin Margaretha

et de sa tante. Pouvez-vous me le promettre? Songez
und ihre Tante. Können Sie mir es versprechen? Bedenken Sie,

qu'une indiscrétion romprait entre nous.
daß eine Unverschwiegenheit würde brechen zwischen uns.

Olga avait trop d'intérêt à se taire pour ne pas pro-
Olga hatte zu großes Interesse zu schweigen, um zu nicht ver-

mettre sincèrement. Le baron la ramena au grand salon.
sprechen aufrichtig. Der Baron sie zurückführte in den großen Saal.

Leur disparition avait été si courte que, si elle fut re-
Ihr Verschwinden war gewesen so kurz, daß, wenn es wurde be-

marquée, elle ne put tirer à conséquence. La comtesse
merkt, es nicht konnte führen zu Folgerungen. Die Gräfin

d'Elvéda s'en émut pourtant, et vint savoir ce que sa nièce
von Elveda sich darüber aufregte dennoch, und kam sehen, was aus ihrer Nichte

était devenue.
war geworden.

— Ne vous en inquiétez pas, lui dit Olga; elle était ici
— Ni- sich darüber beunruhigen Sie -cht, ihr sagte Olga; sie war hier

tout à l'heure.
soeben.

— Elle se cache, elle s'obstine à ne pas danser!
— Sie sich versteckt, sie sich eigensinnig zeigt zu nicht tanzen!

— Nullement, dit le baron; elle s'était résignée. C'est
— Keineswegs, sagte der Baron; sie sich hatte gefügt. Ich bin

moi qui n'ai pas voulu abuser de son obligeance.
es, welcher ni- habe -cht gewollt mißbrauchen ihre Gefälligkeit.

Et, offrant le bras à la comtesse, il s'éloigna avec elle
Und, anbietend den Arm der Gräfin, er sich entfernte mit ihr

pour lui dire qu'il n'entendait pas être aimé par contrainte,
um zu ihr sagen, daß er ni- wollte -cht sein geliebt durch Zwang,

qu'il était assez grand garçon pour faire sa cour lui-même,
daß er wäre genug großer Junge um zu machen seine Bewerbung selbst,

et qu'il la priait de ne plus se mêler de rien, si elle ne
und daß er sie bäte zu ni= mehr sich zu mischen in =chts, wenn sie nicht

voulait lui faire perdre toute espérance et même toute vo-
wollte ihm machen verlieren jede Hoffnung und selbst jedes Wollen

lonté de mariage.
zur Heirath.

La comtesse se consola de la mercuriale; car c'était
Die Gräfin sich tröstete über den Verweis; denn es war

la première fois que le baron paraissait décidé à recher-
das erste Mal, daß der Baron schien entschlossen zu bemühen

cher sa nièce. Tout intrigante et perfide qu'elle était, elle
sich um ihre Nichte. So intrigant und hinterlistig sie war, sie

fut la dupe du baron, qui ne songeait plus qu'à la jouer
war die Betrogene des Barons, welcher nu= darauf dachte =r zu sie täuschen

comme elle s'était jouée de lui.
wie sie hatte getäuscht ihn.

— J'admire, se disait Cristiano en se dirigeant vers
— Ich bewundere, sich sagte Cristiano sich richtend nach

le buffet, comme ces personnes de haute intrigue, qui se
dem Buffet, wie diese Personen von hoher Intrigue, welche sich

croient maîtresses des destinées du vulgaire, sont niaises
glauben Herrinnen des Looses des Volkes, sind einfältig

dans leur malice et faciles à duper! Il doit en être ainsi
in ihrer Tücke und leicht zu täuschen! Es muß sein so

quand on a pour point de départ, dans une telle vie, le
wenn man hat als Ausgangspunkt, in einem solchen Leben, die

mépris absolu de l'espèce humaine. On ne peut pas mé-
Verachtung unumschränkte des Geschlechtes menschlichen. Man ni= kann =cht ver=

priser les autres sans se mépriser soi-même, et qui ne
achten die anderen ohne sich zu verachten selbst, und wer ni=

s'estime pas dans son œuvre est frappé d'impuissance.
sich achtet =cht in seinem Werk, ist geschlagen mit Untüchtigkeit.

Était-elle superbe et comique, cette tante qui me disait
War sie hochmüthig und komisch, diese Tante, welche mir sagte

tranquillement: „J'ai une nièce à immoler; aidez-moi vite,
mit Ruhe: „Ich habe eine Nichte zu opfern; helfen Sie mir schnell,

vous serez payé: vous aurez une place de premier valet
Sie werden sein bezahlt: Sie werden haben eine Stelle als erster Knecht

dans une bonne maison!"
in einem guten Hause!"

Mais Cristiano fit trêve à ses réflexions philosophiques
Aber Cristiano gebot Ruhe seinen Gedanken philosophischen

en entrant dans la salle qu'il cherchait, et qu'il reconnut
eintretend in den Saal, welchen er suchte, und welchen er erkannte

à une odeur de venaison vraiment délicieuse. C'était une
an einem Geruch von Wild wirklich köstlich. Es war eine

jolie rotonde, où de petites tables volantes étaient des-
hübsche Rotunde, wo kleine Tische versetzbare waren be=

tinés, en attendant l'heure du grand souper général, à sa-
stimmt, in Erwartung der Stunde des großen Nachtessens allgemeinen, zu be-
tisfaire les appétits impatients. Comme, à neuf heures,
friedigen den Appetit ungeduldigen. Weil, um neun Uhr,
tout le monde avait grandement fait honneur à la table
Jedermann hatte sehr gemacht Ehre dem Tische
du baron, la salle était vide, à l'exception d'un laquais
des Barons, der Saal war leer, mit Ausnahme eines Lakaien
profondément endormi que Cristiano se garda bien d'éveil-
tief eingeschlafen, welchen Cristiano sich hütete wohl zu wecken,
ler, dans la crainte de passer pour glouton et mal-appris.
aus Furcht zu gelten für gefräßig und ungebildet.
Il s'empara, sans chercher et sans choisir, d'une galantine
Er sich bemächtigte, ohne zu suchen und ohne zu wählen, eines gespickten und farcirten Geflügels
apprêtée à la française; mais, comme il y enfonçait le
zubereitet nach französischer Art; aber, als er darin stach das
couteau à manche de vermeil, la porte s'ouvrit avec fra-
Messer mit Stiel vergoldetem, die Thüre sich öffnete mit Ge-
cas, le laquais, éveillé en sursaut, se trouva sur ses pieds,
krach, der Lakai, aus dem Schlaf fahrend, sich befand auf seinen Füßen,
comme mû par un ressort, et M. Stangstadius entra, fai-
wie bewegt durch eine Feder, und Herr Stangstadius trat ein, machend
sant trembler les cristaux et les porcelaines par l'ébran-
zittern die Kristalle und das Porzellan durch die Er-
lement qu'imprimait au parquet sa démarche inégale et
schütterung, welche eindrückte dem Boden sein Gang ungleicher und
violente.
heftiger.

— Eh! parbleu! s'écria-t-il en voyant Cristiano, je
— Eh! Potztausend! rief er sehend Cristiano, ich
suis content de vous trouver là, vous! Je n'aime pas à
bin zufrieden zu Sie finden hier, Sie! Ich ni- liebe -cht zu
manger seul, et nous causerons de choses sérieuses en
essen allein, und wir werden sprechen von Dingen ernsten
satifaisant la volonté aveugle de notre pauvre machine hu-
befriedigend den Willen blinden unserer armen Maschine mensch-
maine ... Bah! vous voulez manger debout? Oh! que
lichen ... Bah! Sie wollen essen stehend? Oh!
non, c'est très-défavorable à la digestion, et on ne sent
nein, es ist sehr schädlich der Verdauung, und man ni- fühlt
pas le goût de ce qu'on mange ... Karl, ouvre-nous cette
-cht den Geschmack von dem was man ißt ... Karl, öffne uns diesen
table, la plus grande ... Bien! Et sers-nous du meilleur...
Tisch, den größten ... Gut! Und bediene uns mit dem Besten ...
Du jambon, des hors-d'œuvre? Non, pas encore! Quelque
Schinken, Nebengerichte? Nein, nicht noch! Et-
chose de substantiel, quelques bonnes tranches d'aloyau;
was kräftiges, einige gute Schnitte Lendenbraten;

après quoi, tu nous choisiras la noix de ton jambon
wonach Du uns wirst wählen das Kniestück Deines Bären-
d'ours... Est-ce un jambon de Norvége au moins? Ce
schinkens... Ist es ein Schinken aus Norwegen wenigstens? Es
sont les mieux fumés... Et du vin, Karl, à quoi songes-
sind die bestgeräucherten... Und Wein, Karl, an was denkst
tu? Du madère, du bordeaux, et tu y ajouteras quelques
Du? Madeira, Bordeaux, und Du hinzufügen wirst einige
bouteilles de champagne pour ce jeune homme, qui doit
Flaschen Champagner für diesen jungen Mann, welcher muß
en être friand... C'est bien, Karl, en voilà assez, mon
darauf sein lüstern... Es ist gut, Karl, jetzt ist es genug, mein
garçon! mais ne t'éloigne pas, il nous faudra du dessert
Junge! aber ni- Dich entferne -cht, wir müssen haben Nachtisch
tout à l'heure.
sogleich.

En commandant de la sorte, M. Stangstadius s'installa
Befehlend auf diese Weise, Herr Stangstadius setzte sich
le dos au poêle, et se mit à boire et à manger d'une si
mit dem Rücken an den Ofen, und sich machte an's Trinken und Essen in einer so
mirifique manière, que Cristiano, mettant toute honte de
bewunderungswürdigen Weise, daß Cristiano, setzend alle Scham bei
côté, se mit à dévorer de toute la puissance de ses trente-
Seite, sich daran machte zu verschlingen, mit aller Macht seiner zweiund-
deux dents. Quant au savant, qui n'en avait plus qu'une
dreißig Zähne. Was betrifft den Gelehrten, welcher nicht deren hatte mehr als ein
douzaine, il savait si bien s'en servir, qu'il ne demeura
Dutzend, er wußte so gut sich ihrer zu bedienen, daß er ni- blieb
pas en arrière, mais sans cesser de parler et de gesticuler
-cht zurück, aber ohne aufzuhören zu sprechen und zu gesticuliren
avec une singulière énergie. Cristiano, étonné, le com-
mit einer seltenen Energie. Cristiano, erstaunt, ihn ver-
parait intérieurement à un monstre fantastique, moitié cro-
glich innerlich mit einem Ungeheuer fantastischen, halb Kro-
codile et moitié singe, et il se demandait où était le siége
codill und halb Affe, und er sich fragte, wo war der Sitz
de cette vitalité effrayante dans un corps disloqué, d'une
dieser Lebendigkeit erschrecklichen in einem Körper verwachsenen, von einem
apparence chétive, surmonté d'une tête pointue, aux yeux
Ansehen schwächlichen, überragt von einem Kopf spitzen, mit Augen
divergents et à la mobilité insensée.
verschieden blickenden und mit Beweglichkeit unsinnigen.

La conversation du géologue l'aida à résoudre ce
Die Unterhaltung des Geologen ihm half zu lösen dieses
problème. Le digne homme n'avait jamais aimé personne,
Räthsel. Der würdige Mann nie- hatte -mals geliebt Jemanden,
pas même un chien. Toutes choses lui étaient indiffé-
nicht selbst einen Hund. Alle Dinge ihm waren gleich-

rentes en dehors du cercle d'idées où il vivait pour ainsi

giltig, außer dem Zirkel der Ideen in welchen er lebte, um zu so

dire de lui-même, se plaisant, s'admirant, se cajolant, et

sagen von sich selber sich gefallend, sich bewundernd, sich hätschelnd, und

se nourrissant du parfum de sa propre louange à défaut

sich nährend von dem Wohlgeruch seines eigenen Lobes in Ermangelung

d'autre chose.

eines anderen Dinges.

— Voyez-vous, mon cher, disait-il en réponse aux

— Sehen Sie, mein Lieber, sagte er in Erwiderung der

féliciations de Cristiano sur sa magnifique santé, je suis

Glückwünsche Cristianos über seine ausgezeichnete Gesundheit, ich bin

un être que Dieu a fait et ne recommencera pas. Non,

ein Wesen, welches Gott hat gemacht und ni- wird wieder anfangen -cht. Nein,

je vous jure, il ne le pourra pas! Je n'ai rien des mi-

ich Ihnen schwöre, er ni- es wird können -cht! Ich ni- habe -chts von den Lei-

sères des autres hommes. D'abord, je n'ai jamais connu

den der anderen Menschen. Zuerst, ich nie- habe -mals gekannt

la grossière et misérable infirmité de l'amour. Je n'ai

die grobe und elendige Schwäche der Liebe. Ich nie- habe

jamais perdu une minute de ma vie à m'oublier moi-même

-mals verloren eine Minute meines Lebens zu mich vergessen selber

pour une de ces gentilles poupées dont vous faites des

für eine dieser niedlichen Puppen, wovon Sie machen Götzen-

idoles. Une femme de soixante et dix ans ou de dix-

bilder. Eine Frau von sechszig und zehn Jahren oder von acht-

huit, c'est absolument la même chose. Quand j'ai faim,

zehn, das ist absolut dasselbe. Wenn ich habe Hunger,

si je suis dans une cabane, je mange tout ce que je

wenn ich bin in einer Hütte, ich esse alles das was ich

trouve, et, si je ne trouve rien, je pense à mes ouvrages,

finde, und wenn ich ni- finde -chts, ich denke an meine Werke,

et j'attends sans souffrir. A une bonne table, je mange

und ich warte ohne zu leiden. An einer guten Tafel, ich esse

de tout, et tant qu'il y en a, sans être jamais incommodé.

von Allem, und soviel davon da ist, ohne zu sein jemals belästigt.

Je ne sens ni chaud ni froid; ma tête brûle toujours,

Ich fühle weder Hitze noch Kälte; mein Kopf brennt immer,

mais d'un feu sublime qui n'use pas la machine, et qui

aber von einem Feuer höheren, welches ni- aufreibt -cht die Maschine, und welches

tout au contraire la soutient et la renouvelle. Je ne

ganz im Gegentheil sie unterhält und sie verjüngt. Ich ni-

connais pas la haine ou l'envie; je sais très-bien que per-

kenne -cht den Haß oder den Neid; ich weiß sehr wohl, daß Nie-

sonne n'en sait plus que moi, et, quant à ceux qui me

mand davon weiß mehr als ich, und was betrifft diejenigen, welche mich

jalousent (le nombre en est grand), je les écrase comme

beneiden (die Zahl derselben ist groß), ich sie zerdrücke wie

des vers de terre, et ils ne se relèvent jamais de ma
Regenwürmer und sie nie- sich wieder erholen -mals von meiner
critique. Bref, je suis de fer, d'or et de diamant, et je
Kritik. Kurz, ich bin von Eisen, von Gold und von Diamant, und ich
défie les entrailles du globe de recéler une matière plus
zweifle ob die Eingeweide der Erde enthalten eine Materie, här-
dure et plus précieuse que celle dont je suis fait.
ter und kostbarer als diejenige, woraus ich bin gemacht.

A cette déclaration si nette et si franche, Cristiano
Auf diese Erklärung so rund und so frei, Cristiano
ne put se défendre d'un fou rire qui ne déconcerta et
nicht konnte sich enthalten eines furchtbaren Lachens, welches nicht brachte außer Fassung und
ne fâcha en rien le chevalier de l'Étoile polaire. Tout
ni- erzürnte in -chts den Ritter des Polarsterns. Ganz
au contraire, il prit cette hilarité pour un joyeux hommage
im Gegentheil, er nahm diese Munterkeit für eine scherzhafte Huldigung
rendu à sa supériorité universelle, et Cristiano vit bien
gebracht seiner Ueberlegenheit allgemeinen, und Cristiano sah wohl,
qu'il avait affaire à une sorte d'exaltation très-singulière,
daß er es hatte zu thun mit einer Art von Ueberspanntheit sehr seltener,
et qu'il eût pu définir ainsi: la folie par excès du posi-
und welche er hätte gekonnt bezeichnen also: die Thorheit im Uebermaß des Posi-
tivisme. Il eût été bien inutile de l'interroger sur les
tivismus. Es wäre gewesen sehr unnöthig zu ihn befragen über die
personnes qui intéressaient Cristiano. M. Stangstadius
Personen, welche interessirten Cristiano. Herr Stangstadius
daigna seulement dire que le baron de Waldemora avait
geruhte nur zu sagen, daß der Baron von Waldemora hatte
quelques velléités de science, mais qu'au fond c'était un
einige Regungen von Wissenschaft, aber daß im Grunde es war ein
crétin. Quant à Marguerite, il la trouvait stupide d'hésiter
Stümper. Was betrifft Margaretha, er sie fand dumm zu zögern
à s'enrichir par un mariage quelconque. Il l'épargnait ce-
zu sich bereichern durch eine Heirath irgend eine. Er sie verschonte den-
pendant un peu, et avouait qu'elle lui semblait plus aimable
noch ein wenig, und gestand, daß sie ihm schien liebenswürdiger
que les autres, parce qu'elle était épris de lui, preuve de
als die andern, weil sie war eingenommen von ihm, Beweis von
bon sens, mais dont il n'avait que faire, vu que la science
gesundem Verstand, aber womit er nichts anzufangen wußte, weil die Wissenschaft
était sa femme et sa maîtresse en même temps.
war seine Frau und seine Herrin zu gleicher Zeit.

— En vérité, monsieur le professeur, lui dit Cristiano,
— In Wahrheit, Herr Professor, ihm sagte Cristiano,
vous me semblez un homme admirablement complet dans
Sie mir scheinen ein Mann bewunderungswürdig vollständig in
votre merveilleuse logique.
Ihrer wunderbaren Logik.

— Ah! je vous en réponds, reprit M. Stangstadius.
— Ah! ich Ihnen dafür stehe, versetzte Herr Stangstadius.
Je suis un autre gaillard que votre baron Olaüs, dont les
Ich bin ein anderer Bursche als Ihr Baron Olaus, wovon die
sots admirent la force et le sang-froid!
Dummköpfe bewundern die Kraft und Kaltblütigkeit!

— Mon baron? Je vous jure que je ne veux rien
— Mein Baron? Ich Ihnen schwöre, daß ich ni= will =chts
de lui.
von ihm.

— Moi, je n'en dis ni mal ni bien, répliqua le pro
— Ich, ich nicht von ihm sage weder Böses noch Gutes, antwortete der Pro=
fesseur. Tous les hommes sont plus ou moins de pauvres
fessor. Alle Menschen sind mehr oder weniger arme
sires; mais celui-là n'a-t-il pas la prétention d'être un
Schlucker; aber dieser ni= hat er =cht die Anmaßung zu sein ein
esprit fort et de n'avoir jamais rien aimé?
Geist starker und zu nie= haben =mals etwas geliebt?

— Aurait-il réellement aimé quelqu'un? Sa physio-
— Hätte er wirklich geliebt jemand? Sein Gesichts=
nomie serait bien trompeuse.
ausdruck würde sein sehr trügerisch.

— Je ne sais s'il a aimé sa femme pendant qu'elle
— Ich nicht weiß ob er hat geliebt seine Frau während sie
ètait en vie. C'était une méchante diablesse.
war am Leben. Es war eine boshafte Teufelin.

— C'était peut-étre de l'admiration qu'il avait pour elle?
— Es war vielleicht Bewunderung, welche er hatte für sie?

— Qui sait? Elle le menait comme elle voulait.
— Wer weiß? Sie ihn führte wie sie wollte.
Tant il y a qu'après sa mort, il ne pouvait plus se passer
Soviel ist daran, daß nach ihrem Tode, er nicht konnte mehr entbehren
d'elle, et qu'il vint alors me trouver pour que j'eusse à
ihrer, und daß er kam alsdann mich aufsuchen, damit ich hätte zu
calciner et à cristalliser madame la baronne.
calciniren und zu cristallisiren die Frau Baronin.

— Ah! ah! le fameux diamant noir est votre ouvrage?
— Oh! oh! der berühmte Diamant schwarze ist Ihr Werk?

— Vous l'avez donc vu? N'est-ce pas que c'est un
— Sie ihn haben also gesehen? Nicht wahr, daß dies ist ein
joli résultat? Le lapidaire qui l'a taillé a donné sa lan-
hübscher Erfolg? Der Steinschneider, welcher ihn hat geschliffen, hat es aufgegeben
gue aux chiens, ne pouvant deviner si c'était un produit
zu errathen, nicht könnend errathen ob es sei ein Erzeugniß
de la nature ou de l'art. Il faut que je vous raconte de
der Natur oder der Kunst. Ich muß Ihnen erzählen, auf
quelle façon j'ai opéré, et comment j'ai obtenu la trans-
welche Weise ich habe verfahren, und wie ich habe erhalten die Durch=

parence. J'ai pris mon corps, je l'ai enveloppé d'une nappe
sichtigkeit. Ich habe genommen meinen Körper, ich ihn habe eingehüllt in ein Tischtuch
d'amiante à la manière des anciens, et je l'ai placé sur
von Steinflachs nach Art der Alten, und ich ihn habe gestellt auf
un brasier très-ardent, composé de bois, de houille et de
ein Kohlenfeuer sehr heftiges, bereitet aus Holz, Kohlen und
bitume, le tout arrosè d'huile de naphte. Quand mon
Erdpech, das Ganze begossen mit Naphtha. Als mein
corps a été bien réduit. . .
Körper war gut zersetzt. . .

Cristiano, condamné à subir le récit de la réduction
Cristiano, verdammt zu anhören die Erzählung der Zersetzung
et de la vitrification de madame la baronne, prit le parti
und der Verglasung der Frau Baronin, entschloß sich
de manger vite sans entendre; mais il était rassasié avant
zu essen schnell ohne zu hören; aber er war gesättigt bevor
que le professeur eût terminé sa démonstration. C'était
daß der Professor hatte geendigt seine Erklärung. Das war
une grave contrariété pour Cristiano, qui eût bien voulu
eine schweres Hemmniß für Cristiano, welcher hätte wohl gewollt
se trouver seul avec Marguerite et sa gouvernante. La
sich befinden allein mit Margeretha und ihrer Gouvernante. Das
contrariété devint plus vive lorsqu'un flot de jeunes officiers
Hemmniß wurde noch größer, als ein Schwarm junger Offiziere
de l'indelta envahit la salle.
vom Indelta eindrang in den Saal.

Ces estomacs septentrionaux ne se contentaient nulle-
Diese Magen nordischen nicht sich begnügten durch-
ment des rafraîchissements et friandises promenés dans
aus mit Erfrischungen und Leckereien herumgereicht auf
le bal. Ils venaient se réchauffer avec les bons vins
dem Ball. Sie kamen sich zu erwärmen mit den guten Weinen
d'Espagne et de France, et Cristiano trouva enfin dans leur
Spaniens und Frankreichs, und Cristiano fand endlich in ihrer
manière de les déguster un cachet particulier à ces
Weise zu sie versuchen ein Merkmal besonderes an diesen
hommes du Nord, qu'il n'avait pu constater jusque-là. Dès
Männern des Nordens, welches er nicht hatte gekonnt bestimmen bis dahin. Von
lors il remarqua en eux une certaine rudesse de manières
da ab er bemerkte bei ihnen eine gewisse Rauhheit der Manieren
et une gaieté plus lourde que celle dont il se sentait ca-
und eine Fröhlichkeit plumpere als diejenige wozu er sich fühlte im
pable. Par compensation, la franchise et la cordialité de
Stande. Zum Ersatz (Dagegen) die Freimüthigkeit und die Herzlichkeit die-
ces jeunes gens lui furent sympathiques. Tous lui firent
ser jungen Leute ihm waren sympathisch. Alle ihm warteten
fête et le forcèrent de boire avec eux jusqu'à ce que,
auf und ihn nöthigten zu trinken mit ihnen bis zu dem daß,

se sentant un peu monté et craignant de se laisser aller
sich fühlend ein wenig gehoben und fürchtend zu sich lassen gehen
à trop d'abandon, il s'arrêtât, admirant avec quelle aisance
zu sehr, er hielt ein, bewundernd mit welcher Leichtigkeit
ces robustes enfants de la montagne engloutissaient les
diese kräftigen Söhne der Berge verschlangen die
vins capiteux sans en paraître émus le moins du monde.
Weine berauschenden ohne davon zu scheinen erregt im geringsten.

Aussitôt qu'il put se dégager de leurs amicales pro-
Sobald er konnte sich entziehen ihren freundlichen Er-
vocations, il alla se mettre près de la porte, afin de pou-
munterungen, er ging sich setzen nahe der Thüre, um zu kön-
voir sortir dès qu'il apercevrait Marguerite dans la galerie.
nen hinausgehen sobald er bemerkte Margaretha in der Galerie.
Il pensait qu'en voyant cette salle pleine de jeunes gens
Er dachte, daß sehend diesen Saal voll junger Leute
en train de boire, elle ne voudrait pas entrer; mais elle
im Zuge zu trinken, sie ni-würde -cht eintreten; aber sie
vint et entra quand même, et, au bout de quelques in-
kam und trat ein dennoch, und, nach einigen Au-
stants, d'autres jeunes personnes vinrent avec leurs ca-
genblicken, andere junge Personen kamen mit ihren Rit-
valiers s'asseoir à d'autres tables, où ceux qui les occu-
tern sich zu setzen an andere Tische, wo diejenigen, welche sie inne-
paient s'empressèrent de leur faire place et de les servir.
hatten sich beeilten zu ihnen machen Platz und zu sie bedienen.
Alors la gaieté devint bruyante et cordiale. On oublia
Dann die Munterkeit wurde lärmend und herzlich. Man vergaß
de singer Versailles; on parla suédois, et même dalécarlien;
zu nachäffen Versailles; man sprach schwedisch, und selbst dalecarlisch;
on éleva la voix, et les demoiselles burent du champagne
man erhob die Stimme, und die Damen tranken Champagner
sans faire la grimace, et même du chybre et du porto
ohne zu schneiden Gesichter, und selbst Cyperwein und Portwein
sans craindre de déraisonner. Il y avait là des frères,
ohne zu fürchten betrunken zu werden. Es waren da Brüder,
des fiancés et des cousins; on était en famille, et les
Verlobte und Vettern; man war in Familie, und die
relations entre les sexes avaient une liberté honnête, ex-
Verbindungen zwischen den Geschlechtern hatten eine Freiheit ehrbare, weit-
pansive, un peu vulgaire, mais en somme touchante par
gehend, ein wenig vulgär, aber im Ganzen rührend durch
sa chaste simplicité.
ihre keusche Einfachheit.

— Voilà de bonnes âmes, pensa Cristiano. Pourquoi
— Das sind gute Seelen, dachte Cristiano. Warum
diable ces gens-ci, quand ils s'observent, se posent-ils en
Teufel die Leute, wann sie sich in Acht nehmen, sich geben sie für

Russes ou en Français, quand ils ont tout à gagner à
Russen oder Franzosen, wann sie haben Alles zu gewinnen im
être eux-mêmes?
Sein sie selbst?

Ce qui le charmait dans la petite comtesse Margue-
Das, was ihn entzückte bei der kleinen Gräfin Marga-
rite, c'est que précisément elle était elle-même en toute
retha, das ist, daß gerade sie war sie selbst in jeder
circonstance. Certes, mademoiselle Potin l'avait très-bien
Beziehung. Gewiß, Fräulein Potin sie hatte sehr gut
élevée en la conservant naturelle et spontanée. Elle fut
erzogen sie bewahrend natürlich und selbstthätig. Sie war
particulièrement agréable à Cristiano en refusant de boire
besonders angenehm für Cristiano ausschlagend zu trinken
du vin. Cristiano avait des préjugés.
Wein. Cristiano hatte Vorurtheile.

Pendant qu'on babillait et riait autour de Stangstadius,
Während man plauderte und lachte um Stangstadius,
dont la table immobile et toujours copieusement servie
dessen Tisch unbeweglicher und immer reichlich bedeckter
était devenue le centre et le but de taquineries qui ne
war geworden der Mittelpunkt und das Ziel der Neckereien, welche nicht
déconcertaient nullement le personnage, Marguerite put
außer Fassung brachten durchaus den Mann, Margaretha konnte
raconter à Cristiano, sur un ton de confidence qui ne lui
erzählen Cristiano, mit einem Tone vertrauensvollen, welcher ni- ihm
déplut pas, comme on peut croire; que sa tante était toute
mißfiel -cht wie man kann glauben, daß ihre Tante war ganz
changée à son égard, et qu'au lieu de la gronder, elle
verändert gegen sie, und daß anstatt sie zu schelten, sie
lui avait parlé avec douceur.
ihr hatte gesprochen mit Güte.

— Il faut, ajouta-t-elle, que le baron ne lui ait rien
— Es muß, fügte sie hinzu, daß der Baron ni- ihr habe -chts
dit de mon algarade, ou que, la sachant, elle ait résolu
gesagt von meiner groben Beleidigung, oder daß, sie wissend, sie habe beschlossen
de s'y prendre autrement pour m'amener à ses fins; tant
zu sich verhalten anders um zu mich führen zu ihrem Ziele; so viel
il y a que je respire, que le baron ne s'occupe plus de
ist es, daß ich aufathme, daß der Baron nicht sich beschäftigt mehr mit
moi, et que, si je dois être grondée demain par ma tante,
mir, und daß, wenn ich soll werden gescholten morgen von meiner Tante,
ou renvoyée pour pénitence à ma solitude de Dalby, je
oder zurückgeführt zur Buße in meine Einsamkeit von Dalby, ich
veux me divertir cette nuit et oublier tous mes chagrins.
will mich belustigen diese Nacht und vergessen allen meinen Kummer.
Oui, je veux danser et sauter, car, figurez-vous, monsieur
Ja, ich will tanzen und springen, denn, denken Sie sich, Herr

Goefle, que c'est le premier bal de ma vie, et que je n'ai
Göfle, daß es ist der erste Ball in meinem Leben, und daß ich nie= habe
jamais dansé que dans ma chambre avec la bonne Potin.
=mals getanzt, als in meinem Zimmer mit der guten Potin.
Aussi je meurs d'envie d'essayer mon petit savoir en pu-
Auch ich sterbe vor Lust zu erproben mein kleines Wissen öffent=
blic, en même temps que je meurs de peur d'être mal-
lich, zu gleicher Zeit, ich sterbe vor Furcht zu sein un=
adroite et de m'embrouiller dans les figures de la contre-
geschickt und zu mich verwirren in den Figuren des Conter=
danse française. Il me faudrait trouver quelqu'un d'obli-
tanzes französischen. Ich müßte finden jemand gefäl=
geant qui m'aidât à m'en tirer et qui eût l'œil sur moi, pour
liges, der mir hülfe zu mich heraus ziehen und welcher hätte das Auge auf mir, um
m'avertir charitablement et adroitement de mes gaucheries.
mich warnen gütigst und geschickt vor meinen Unbeholfenheiten.

— Ce quelqu'un-là ne sera pas difficile à trouver,
— Dieser Jemand ni= wird sein =cht schwer zu finden,
répondit Cristiano, et, si vous voulez vous fier à moi, je
antwortete Cristiano, und, wenn Sie wollen sich anvertrauen mir, ich
réponds que vous danserez comme si vous en étiez à
dafür stehe, daß Sie werden tanzen, wie wenn Sie wären bei
votre centième bal.
Ihrem hundertsten Ball.

— Eh bien, c'est convenu, j'accepte avec reconnais-
— Wohlan, es ist abgemacht, ich nehme an mit Dank=
sance. Attendons jusqu'à minuit. Nous organiserons, avec
barkeit. Warten wir bis Mitternacht. Wir werden einrichten, mit
ces messieurs et ces demoiselles qui sont ici, un petit
diesen Herren und diesen Fräulein, welche sind hier, einen kleinen
bal à part, dans un bout de la galerie, et peut-être que
Ball für uns, auf einem Ende der Galerie, und vielleicht, daß
ma tante, qui danse dans le grand salon avec les plus gros
meine Tante, welche tanzt in dem großen Saale mit den größten
personnages du pays, ne s'apercevra pas de la prompte
Persönlichkeiten des Landes, ni= wird bemerken =cht die schnelle
guérison de mon entorse.
Heilung meiner Verrenkung.

Cristiano commençait à babiller pour son compte avec
Cristiano fing an zu schwatzen auf seine Rechnung mit
l'aimable fille, et, un peu exalté par le champagne, sa
dem liebenswürdigen Mädchen, und, ein wenig erhitzt durch den Champagner, seine
gaieté tournait insensiblement à la sentimentalité, lorsqu'un
Fröhlichkeit ging über unmerklich zur Empfindsamkeit, als ein
nom prononcé tout haut près de lui le fit tresaillir et se
Name ausgesprochener ganz laut nahe bei ihm ihn machte zittern und sich
retourner vivement.
umdrehen lebhaft.

— Christian Waldo? disait un jeune officier à figure
— Christian Waldo? sagte ein junger Offizier mit Gesichte

ouverte et enjouée; qui l'a vu; où est-il?
offenem und heiterem; wer ihn hat gesehen; wo ist er?

— Oui, au fait! s'écria Cristiano en se levant, où
— Ja, in der That; rief Cristiano sich erhebend, wo

est-il, Christian Waldo, et qui l'a vu?
ist er, Christian Waldo, und wer ihn hat gesehen?

— Personne, répliqua-t-on d'une autre table. Qui a ja-
— Niemand, antwortete man von einem anderen Tische. Wer hat je-

mais vu la figure de Christian Waldo, et qui la verra jamais?
mals gesehen das Gesicht von Christian Waldo, und wer es wird sehen jemals?

— Vous ne l'avez pas vu, vous, monsieur Goefle?
— Sie ni- es haben -cht gesehen, Sie, Herr Göfle?

dit Marguerite à Cristiano; vous ne le connaissez pas?
sagte Margaretha zu Cristiano; Sie ni- ihn kennen -cht?

— Non! Qu'est-ce donc que ce Christian Waldo, et
— Nein! Wer ist denn dieser Christian Waldo, und

d'où vient que sa figure est impossible à voir?
woher kommt, daß sein Gesicht ist unmöglich zu sehen?

— Mais vous avez entendu parlé de lui? son nom
— Aber Sie haben gehört sprechen von ihm? sein Name

vous a frappé?
Ihnen ist aufgefallen?

— Oui, parce que déjà ce nom est venu à mes oreil-
— Ja, weil schon dieser Name ist gekommen zu meinen Oh-

les à Stockholm; mais je n'y ai pas fait grande attention,
ren in Stockholm; aber ich ni- darauf habe -cht gegeben sehr Acht,

et je ne me rappelle plus . . .
und ich nicht mich erinnere mehr . . .

— Voyons, major, dit un jeune lieutenant, puisque
— Wohlan, Major, sagte ein junger Lieutenant, weil

vous connaissez ce Waldo, expliquez-nous donc ce qu'il
Sie kennen diesen Waldo, erklären Sie uns doch, was er

est et ce qu'il fait. Moi, je n'en sais rien encore.
ist und was er thut. Ich, ich ni- von ihm weiß -chts noch.

— Le major Larrson sera bien habile s'il en vient à
— Der Major Larrson wird sein sehr geschickt, wenn er es bringt zu

bout, dit Marguerite. Pour moi, j'ai déjà entendu dire
Stande, sagte Margaretha. Was betrifft mich, ich habe schon gehört sagen

ici tant de choses sur le compte de Christian Waldo, que
hier so viele Dinge auf die Rechnung des Christian Waldo, daß

je promets d'avance de ne pas croire un mot de ce que
ich verspreche im Voraus zu nicht glauben ein Wort von dem, was

nous allons entendre.
wir werden hören.

— Pourtant, répondit le major, je suis tout prêt à
— Dennoch, antwortete der Major, ich bin ganz bereit zu

jurer sur l'honneur que je ne dirai rien que je ne sache
schwören auf Ehre, daß ich ni= werde sagen =chts, was ich nicht weiß
pertinemment. Christian Waldo est un comique italien qui
bestimmt. Christian Waldo ist ein Komiker italienischer, welcher
va de ville en ville, réjouissant les populations par son
geht von Stadt zu Stadt, erfreuend die Bevölkerungen durch seinen
esprit aimable et son intarissable gaieté; son spectacle
Geist liebenswürdigen, und seine unverwüstliche Fröhlichkeit; sein Schauspiel
consiste . . .
besteht . . .

— Nous savons cela, dit Marguerite, et nous savons
— Wir wissen dies, sagte Margaretha, und wir wissen
aussi qu'il donne ses représentations tantôt dans les sa-
auch, daß er gibt seine Vorstellungen bald in den Sä=
lons, tantôt dans les tavernes, aujourd'hui au château, de-
len, bald in den Wirthschaften, heute auf einem Schlosse, mor=
main dans la hutte, prenant très-cher aux riches et jouant
gen in einer Hütte, nehmend sehr viel den Reichen und spielend
souvent gratis pour le peuple.
oft umsonst für das Volk.

— Voilà un plaisant original, dit Cristiano, une es-
— Das ist ein lustiges Original, sagte Cristiano, eine Art
pèce de saltimbanque.
Marktkünstler.

— Saltimbanque ou non, c'est un homme extraordi-
— Marktkünstler oder nicht, es ist ein Mann außerordent=
naire, reprit le major, et un homme de cœur, qui plus
licher, versetzte der Major, und ein Mann von Herz, was mehr
est! Je l'ai vu à Stockholm, le mois dernier, tenir brave-
ist! Ich ihn habe gesehen zu Stockholm, den Monat vergangenen, halten tapfer
ment tête à trois matelots ivres et furieux; l'un d'eux
Stand drei Matrosen betrunkenen und wüthenden; der eine von ihnen
ayant cruellement maltraité un pauvre mousse, s'était vu
habend grausam mißhandelt einen armen Schiffsjungen, sich hatte gesehen
arracher sa victime par Christian Waldo indigné. Une
entreißen sein Opfer durch den Christian Waldo entrüsteten. Ein
autre fois, ce Christian s'est jeté au milieu des flammes
ander Mal, dieser Christian sich hat geworfen mitten in die Flammen
pour sauver une vieille femme, et tous les jours il don-
um zu retten eine alte Frau, und jeden Tag er gab
nait presque tout ce qu'il gagnait à ceux qui excitaient
fast alles was er verdiente denjenigen, welche erregten
sa pitié. Enfin le peuple des faubourgs l'aimait tant, qu'il
sein Mitleid. Kurz das Volk der Vorstädte ihn liebte so sehr, daß er
a été forcé de partir secrètement, dit-on, pour n'être pas
ist gewesen gezwungen zu abreisen heimlich, sagt man, um zu ni= sein =cht
porté en triomphe.
getragen im Triumph.

— Et aussi, dit Marguerite, pour n'être pas forcé
— Und auch, sagte Margaretha, um zu ni= sein =cht gezwungen
d'ôter son masque; car les autorités commençaient à s'in-
zu wegnehmen seine Maske; denn die Obrigkeit fing an zu sich be=
quiéter d'un inconnu si populaire, et à se demander si ce
unruhigen über einen Unbekannten so populären, und zu sich fragen, ob dies
n'était pas un agent de la Russie qui débutait ainsi afin
ni= wäre =cht ein Agent Rußlands, welcher begann so, damit
de pouvoir, en temps et lieu, fomenter quelque sédition.
zu können, bei Zeit und Ort, erregen irgend einen Aufruhr.

— Vous croyez, dit Cristiano, que ce drôle de corps;
— Sie glauben, sagte Cristiano, daß dieser drollige Kauz;
car il paraît que c'est un drôle de corps, est un espion
denn es scheint, daß es ist ein drolliger Kauz, ist ein Spion
russe?
russischer?

— Oh! moi, je ne le crois pas, répondit Marguerite.
— Oh! ich, ich ni= es glaube =cht, antwortete Margaretha.
Je ne suis pas de ceux qui veulent que la bonté et la
Ich ni= bin =cht von denjenigen, welche wollen, daß die Güte und die
charité servent à cacher de mauvais desseins.
Mildthätigkeit dienen zu verstecken schlechte Absichten.

— Mais ce masque? dit une des jeunes filles qui
— Aber diese Maske? sagte eines der jungen Mädchen, welches
avait avidement écouté l'officier: pourquoi ce masque
hatte begierig angehört den Offizier: warum diese Maske
noir qu'il porte toujours pour entrer dans son théâtre et
schwarze, welche er trägt immer, um zu treten auf sein Theater und
pour en sortir? Est-ce pour représenter l'arlequin italien?
um zu herausgehen? Ist es um zu vorstellen den Hanswurst italienischen?

— Non, puisqu'il ne paraît jamais de sa personne
— Nein, weil er nie= erscheint =mals selber
dans le spectacle qu'il donne au public. Il a une raison
in dem Schauspiel, welches er gibt dem Publikum. Er hat einen Grund,
que nul ne sait.
welchen niemand weiß.

— C'est peut-être, observa Cristiano, pour cacher
— Es ist vielleicht, bemerkte Cristiano, um zu verstecken
quelque lèpre?
irgend einen Aussatz?

— D'autres prétendent qu'il a eu le nez coupé, dit
— Andere behaupten, daß er hat bekommen die Nase abgeschnitten, sagte
un des jeunes gens.
einer der jungen Leute.

— Et d'autres disent encore, ajouta un troisième in-
— Und andere sagen noch, fügte hinzu ein dritter Red=
terlocuteur, qu'il est le plus joli garçon du monde, et qu'il
ner, daß er ist der schönste Junge der Welt, und daß er

s'est montré à ses hôtes du faubourg et à quelques per-
sich hat gezeigt seinen Wirthen der Vorstadt und einigen Per-
sonnes qu'il avait prises en amitié.
sonen mit welchen er hatte geschlossen Freundschaft.

— Il paraît même, reprit le major, qu'il ne se mas-
— Es scheint sogar, versetzte der Major, daß er ni- sich mas-
que pas du tout dans ce qu'on pourrait appeler son in-
kirt -cht durchaus in dem was man würde können nennen sein In-
térieur; mais les avis sont très-partagés sur sa figure.
neres; aber die Meinungen sind sehr getheilt hinsichtlich seines Gesichtes.
Une jeune batelière, qui en était malade de curiosité, a
Eine junge Schifferin, welche deßhalb war krank vor Neugierde, hat
obtenu qu'il ôtât ce masque, et s'est trouvée mal de fra-
verlangt, daß er abnahm diese Maske, und ist gefallen in Ohnmacht aus Schrecken
yeur en voyant une tête de mort.
sehend einen Todtenkopf.

— Décidément ce Waldo est le diable en personne,
— Wahrhaftig, dieser Waldo ist der Teufel leibhaftige,
dit Marguerite, puisqu'il peut, à volonté, se montrer en
sagte Margaretha, weil er kann, nach Willen, sich zeigen als
beau garçon ou en spectre épouvantable. Est-ce que vous
schöner Junge, oder als Gespenst fürchterliches. Ist es, daß Sie
n'avez pas envie de le voir, mesdemoiselles?
ni- haben -cht Lust zu ihn sehen, meine Fräulein?

— Eh bien, et vous, Marguerite?
— Wohlan. und Sie, Margaretha?

— Avouons franchement que nous en grillons toutes,
— Gestehen wir aufrichtig, daß wir vor Verlangen brennen alle,
ce qui ne nous empêche pas d'en avoir très-grand'peur?
das was ni- uns hindert -cht zu davor haben sehr große Angst?

— Et on dit qu'il va venir ici? demanda une des
— Und man sagt, daß er wird kommen hierher? fragte eines der
demoiselles.
Fräulein?

— On dit même qu'il y est, répondit le major.
— Man sagt sogar, daß er hier ist, antwortete der Major.

— Quoi, vraiment! s'écria Marguerite. Il est arrivé?
— Was, wahrhaftig! rief Margaretha. Er ist angekommen?
nous allons le voir? Il est ici, dans le bal peut-être?
wir werden ihn sehen? Er ist hier, auf dem Ball vielleicht?

— Oh! quant à cela, dit Cristiano, ce serait difficile.
— Oh! was betrifft dies, sagte Cristiano, das würde sein schwierig.

— Pourquoi difficile?
— Warum schwierig?

— Parce qu'un saltimbanque n'oserait pas se présenter
— Weil ein Seiltänzer ni- würde wagen -cht sich zu zeigen
comme invité dans la bonne compagnie.
als Eingeladener in der guten Gesellschaft.

— Bah! il paraît que le drôle ose tout, reprit le
— Bah! es scheint, daß der Drollige wagt Alles, versetzte der
major. Son masque, son spectacle et son nom ne se
Major. Seine Maske, sein Schauspiel und sein Name ni= sich
quittent pas; mais on prétend, et c'est très-probable, que,
trennen =cht; aber man behauptet, und das ist sehr wahrscheinlich, daß,
sous un autre nom et sans aucun masque, il va et vient,
unter einem andern Namen und ohne jede Maske, er geht und kommt,
pénètre partout à Stockholm, et que, dans les promenades
eindringt überall in Stockholm, und daß, auf den Spaziergängen
et les tavernes les mieux fréquentées, on n'est jamais sûr,
und den Wirthschaften den meist besuchtesten man ni= ist =mals sicher,
quand on parle de lui, de ne l'avoir pas à côté de soi,
wenn man spricht von ihm, zu ni= ihn haben =cht neben sich,
ou de ne pas lui adresser la parole à lui-même.
oder zu nicht richten das Wort an ihn selbst.

— Eh bien, alors, reprit Cristiano, que sait-on, en
— Wohlan, alsdann, versetzte Cristiano, was weiß man, in der
effet? Il est peut-être dans cette chambre!
That? Er ist vielleicht in diesem Zimmer!

— Oh! pour cela non! répondit Marguerite après
— Oh! was betrifft dies, nein! antwortete Margaretha nachdem
avoir fait de l'œil le tour de l'appartement, toutes les per-
sie hatte gemacht mit dem Auge die Runde des Zimmers, alle Per=
sonnes qui sont ici se connaissent.
sonen, welche sind hier, sich kennen.

— Mais, moi, on ne me connaît pas? Je suis
— Aber, mich, man ni= mich kennt =cht? Ich bin
peut-être Christian Waldo!
vielleicht Christian Waldo!

— Eh bien, où est donc votre tête de mort? dit en
— Wohlan, wo ist denn Ihr Todtenkopf? sagte la=
riant une des jeunes filles. Sans masque et sans tête de
chend eines der jungen Mädchen. Ohne Maske und ohne Todten=
mort, vous n'êtes qu'un Waldo apocryphe! A propos,
kopf, Sie nu= sind =r ein Waldo apokryphischer! Was ich sagen wollte,
messieurs, quelqu'un nous dira-t-il comment on sait qu'il
meine Herren, Jemand uns wird sagen, wie man weiß, daß er
est arrivé?
ist angekommen?

— Je peux vous dire, repartit le major, comment
— Ich kann Ihnen sagen, versetzte der Major, wie
je l'ai su, moi. Un inconnu a demandé l'hospitalité ici,
ich es habe erfahren ich. Ein Unbekannter hat begehrt Aufnahme hier,
on lui a dit d'aller à la ferme parce que la maison était
man ihm hat gesagt zu gehen auf den Pachthof, weil das Haus war
pleine. Il s'est nommé, il a montré la lettre du major-
voll. Er sich hat genannt, er hat gezeigt den Brief des Haushof=

dome Johan, qui l'appelle de la part du baron, son maître,
meisters Johann, welcher ihn ruft von Seiten des Barons, seines Herrn,

pour le divertissement de la société ici rassemblée. Je
für die Unterhaltung der Gesellschaft hier versammelt. Ich

ne sais pas si on a trouvé un coin pour le loger au châ-
ni= weiß =cht ob man hat gefunden eine Ecke, um zu ihn logiren auf dem Schlos=

teau ou ailleurs; mais il est arrivé, le fait est certain.
se oder anderswo; aber er ist angekommen, das Factum ist sicher.

— Qui vous l'a dit?
— Wer Ihnen es hat gesagt?

— Le majordome lui-même.
— Der Haushofmeister selbst.

— Et il avait son masque?
— Und er hatte seine Maske?

— Il avait son masque.
— Er hatte seine Maske.

— Et est-il grand, gros, bien fait, bancal?
— Und ist er groß, dick, wohl gebaut, krummbeinig?

— Je n'ai pas fait ces questions-là, puisque, l'ayant
— Ich ni= habe =cht gestellt diese Fragen, weil ihn habend

vu de mes yeux, à Stockholm, masqué il est vrai, je
gesehen mit meinen Augen, in Stockholm, maskirt es ist wahr, ich

savais qu'il est grand, bien pris et leste comme un
wußte, daß er ist groß, gut gebaut und flink wie ein

daim.
Dammhirsch.

— C'est peut-être un ancien danseur de corde? dit
— Es ist vielleicht ein alter Seiltänzer? sagte

Cristiano, qui ne paraissait plus prendre intérêt à la con-
Cristiano, welcher nicht schien mehr zu nehmen Interesse an dem Ge=

versation que par complaisance.
spräche außer aus Gefälligkeit.

— Oh! pour cela, non, dit Marguerite; c'est un
— Oh! was betrifft dies, nein, sagte Margaretha; es ist ein

homme qui a reçu une très-belle éducation. Tout le
Mann, welcher hat erhalten eine sehr gute Erziehung. Jeder=

monde est frappé du style et de l'esprit de ses comédies.
mann ist betroffen von dem Styl und dem Geist seiner Lustspiele.

— Mais qui prouve qu'elles soient de lui?
— Aber wer beweist, daß sie sind von ihm?

— Des gens versés dans toutes les littératures an-
— Leute bewanderte in allen Literaturen al=

ciennes et modernes affirment qu'il n'y a rien de pillé, et
ten und neueren versichern, daß darin ist nichts Gestohlenes, und

ces saynètes bouffonnes, que l'on dit parfois sentimentales
diese Singspiele komische, welche man findet zuweilen sentimental

aussi, ont été à Stockholm un événement littéraire.
auch, sind gewesen in Stockholm ein Ereigniß literarisches.

— Croyez-vous que nous l'entendrons demain? de-
— Glauben Sie, daß wir ihn werden hören morgen? frag-
manda-t-on de toutes parts.
- te man von allen Seiten.

— Cela est à présumer, répondit le major; mais, si
— Dies ist zu vermuthen, antwortete der Major; aber, wenn
ces demoiselles sont impatientes de le savoir, j'offre de
diese Fräulein sind ungeduldig zu es wissen, ich anbiete zu
me mettre à sa recherche et de le lui demander.
mich machen auf die Suche und zu es ihn fragen.

— A minuit? dit Cristiano en regardant la pendule.
— Um Mitternacht? sagte Cristiano sehend auf die Uhr.
Le pauvre diable doit être endormi! Je croyais que la
Der arme Teufel muß sein eingeschlafen! Ich glaubte, daß die
comtesse Marguerite avait à entretenir l'assistance d'un
Gräfin Margaretha hätte zu unterhalten die Zuhörerschaft mit einem
projet plus sérieux.
Gegenstande ernsteren.

— Oui, au fait, s'écria Marguerite, j'ai à vous pro-
— Ja, in der That, rief Margaretha, ich habe zu Ihnen vor-
poser un petit bal entre nous. Je suis ici une nouvelle
schlagen einen kleinen Ball unter uns. Ich bin hier ein neu
venue, une vraie sauvage, je m'en confesse; je ne suis
Angekommener, eine wirkliche Wilde, ich es eingestehe; ich nu- bin
connue de vous que depuis deux ou trois jours; mais
gekannt von Ihnen -r seit zwei oder drei Tagen; aber
toutes les personnes que je vois ici m'ont fait tant d'accueil
alle Personen, welche ich sehe hier, mir haben gemacht so gut Aufnahme,
et de bonnes prévenances, que j'ai le courage d'avouer...
und gute Zuvorkommenheit, daß ich habe den Muth zu gestehen...
ce que M. Goefle va avoir l'obligeance de vous dire.
was Herr Göfle wird haben die Güte zu Ihnen sagen.

— Voici le fait, reprit Cristiano: la comtesse Mar-
— Hier der Thatbestand, sagte Cristiano: die Gräfin Mar-
guerite est, comme elle vous l'a dit elle-même, une vraie
garetha ist, wie sie Ihnen es hat gesagt selbst, eine wahre
sauvage. Elle ne sait rien au monde, pas même danser
Wilde. Sie ni- weiß -chts von der Welt, nicht selbst tanzen,
elle est disgracieuse au possible, et boiteuse au moins
sie ist ungefällig möglichst, und hinkend mindestens
autant que notre illustre maître Stangstadius. En outre,
ebenso wie unser berühmter Meister Stangstadius. Außerdem,
elle est lourde, distraite, myope... Enfin, pour se résigner
sie ist schwerfällig, zerstreut, kurzsichtig... Kurz, um zu sich entschließen
à danser avec elle, il faut une dose de charité vraiment
zu tanzen mit ihr, gehört eine Dosis von Liebe wirklich
chrétienne, car...
christliche, denn..

— Assez, assez! s'écria en riant Marguerite, vous
— Genug, genug! rief lachend Margaretha, Sie
faites les honneurs de ma personne avec une rare humi-
machen die Beschreibung meiner Person mit einer seltenen De-
lité; mais je vous en remercie. On doit maintenant s'at-
muth; aber ich Ihnen dafür danke. Man muß jetzt sich gefaßt
tendre à quelque chose de si affreux, que, pour peu que
machen auf etwas so abscheuliches, daß, wenn nur
je m'en tire à peu près convenablement, on sera enchanté
ich mir heraushelfe ein wenig geschickt, man wird sein entzückt
de moi. La conclusion est donc que je voudrais faire
von mir. Die Sache ist also, daß ich wollte machen
mon début en petit comité, et que, si vous le voulez tous,
mein Debut in kleinem Zirkel, und daß, wenn Sie es wollen alle,
nous allons danser dans la galerie. L'orchestre de la
wir werden tanzen in der Galerie. Das Orchester des
grande salle fait assez de vacarme pour que nous en
großen Saales macht genug Lärm damit wir davon
ayons au moins autant qu'il nous en faut pour nous diriger.
haben mindestens soviel als uns davon nöthig ist um zu das führen.

Plusieurs jeunes gens s'étaient déjà élancés vers Mar-
Mehrere junge Leute waren schon vorgeeilt auf Mar-
guerite pour lui demander la préférence. Elle les remer-
garetha um zu sich verlangen den Vorzug. Sie ihnen dankte
cia en disant que M. Christian Goefle s'était dévoué
sagend, daß Herr Christian Göfle sich hätte erboten
d'avance à être la victime.
zuerst zu sein das Opfer.

— Eh! mon Dieu, oui, messieurs! dit gaiement Cris-
— Oh! mein Gott, ja, meine Herren! sagte heiter Cri-
tiano en recevant dans sa main gantée la petite main de
stiano nehmend in seine Hand behandschuhte die kleine Hand
Marguerite. Plaignez-moi tous, et marchons au supplice!
Margarethas. Beklagen Sie mich alle, und schreiten wir zur Marter!

En un instant, la place fut choisie et la contredanse
In einem Augenblick, der Platz war gewählt und der Contretanz
organisée. Marguerite demanda à n'être pas du quadrille
organisirt. Margaretha verlangte zu ni- sein -cht von der Quadrille
qui commençait.
welche beginnen sollte.

— Vous voilà singulièrement ému, lui dit Cristiano.
— Sie ich sehe sehr aufgeregt, ihr sagte Cristiano.

— C'est vrai, répondit-elle. Le cœur me bat comme
— Es ist wahr, antwortete sie. Das Herz mir schlägt wie
à un oiseau qui se lance hors du nid pour la première
einem Vogel, welcher sich wagt aus dem Neste zum ersten
fois, et qui n'est pas bien sûr d'avoir des ailes.
Mal, und welcher ni- ist -cht ganz sicher zu haben Flügel.

— C'est, je le vois, reprit l'aventurier, un grave
— Es ist, ich es sehe, sagte der Abenteurer, ein wichtiges
événement dans la vie d'une demoiselle, que la première
Ereigniß in dem Leben einer jungen Dame, der erste
contredanse. Dans un an d'ici, quand vous aurez dansé
Contretanz. In einem Jahr von hier wenn Sie werden haben getanzt
à une centaine de bals, vous rappellerez-vous par hasard
auf hundert Bällen, Sie werden zurückrufen sich zufällig
le nom et la figure de l'humble mortel qui a le bonheur
den Namen und die Gestalt des demüthigen Sterblichen welcher hat das Glück
et la gloire de diriger vos premiers pas?
und den Ruhm zu leiten Ihre ersten Schritte?

— Oui, certes, monsieur Goefle, ce souvenir se trou-
— Ja, gewiß, Herr Göfle, dieses Andenken sich wird
vera toujours lié à celui des plus grandes émotions de
finden immer verflochten mit dem der größten Erregungen
ma vie, la peur du baron et la joie d'être délivrée de lui
meines Lebens, der Furcht vor dem Baron und der Freude zu sein befreit von ihm
par un effort de courage dont je ne me croyais pas ca-
durch einen Aufwand von Muth dessen ich ni= mich glaubte =cht fä=
pable, et que certes votre oncle et vous m'avez inspiré!
hig, und welchem gewiß Ihr Onkel und Sie mir haben eingeflößt!

— Savez-vous pourtant, dit Cristiano, que je ne suis
— Wissen Sie dennoch, sagte Cristiano, daß ich nicht bin
plus bien certain de votre aversion pour le baron!
mehr ganz sicher ihrer Abneigung gegen den Baron!

— Et pourquoi cela?
— Und warum das?

— Vous étiez du moins beaucoup plus effrayée de
— Sie waren wenigstens viel mehr erschrocken zu
danser en public que de danser avec lui.
tanzen öffentlich als zu tanzen mit ihm.

— Et pourtant je n'ai pas dansé avec lui et je danse
— Und dennoch ich ni= habe =cht getanzt mit ihm und ich tanze
avec vous?
mit Ihnen?

Cristiano serra involontairement les doigts mignons
Cristiano drückte unwillkürlich die Finger kleinen
de Marguerite; mais elle crut qu'il ne s'agissait que de se
Margarethas; aber sie glaubte, daß es nu= sich darum handelte =r zu sich
lancer à la danse, et, toute rouge de plaisir et de crainte,
schwingen in den Tanz, und, ganz roth vor Vergnügen und von Furcht,
elle le suivit dans la joyeuse mêlée, où bientôt elle se
sie ihm folgte in den lieblichen Verschlingungen, oder vielmehr sie sich
sentit aussi rassurée qu'elle avait le droit de l'être par sa
fühlte so beruhigt als sie hatte das Recht zu es sein durch ihre
grâce et sa légèreté.
Anmuth und ihre Leichtigkeit.

— Eh bien, je crois que je n'ai plus peur, lui dit-
— Je nun, ich glaube, daß ich nicht habe mehr Furcht, ihm sagte
elle en revenant à sa place, pendant que l'autre quadrille
sie zurückkehrend auf ihren Platz, während die andere Quadrille
entamait une nouvelle figure.
begann eine neue Figur.

— Vous voilà beaucoup trop brave, lui répondit Cris-
— Sie jetzt sind viel zu tüchtig, ihr antwortete Cri-
tiano. J'espérais vous être bon à quelque chose, et je
stiano. Ich hoffte Ihnen zu sein gut zu etwas, und ich
vois que vous sentez si bien pousser vos ailes, que tout
sehe, daß Sie fühlen so gut wachsen Ihre Flügel, daß
à l'heure vous vous envolerez avec le premier venu.
jetzt Sie würden davonfliegen mit dem ersten besten.

— Ce ne sera toujours pas avec le baron! Mais
— Das ni- wird sein immer -cht mit dem Baron! Aber
dites-moi donc pourquoi vous supposiez que j'exagérais
sagen Sie mir doch, warum Sie glaubten, daß ich übertrieb
mon éloignement pour lui.
meine Abneigung gegen ihn.

— Eh! mon Dieu! je vois que vous aimez passion-
— Ja! mein Gott! ich sehe, daß Sie lieben leiden-
nément le bal, c'est-à-dire les fêtes et le luxe: toute pas-
schaftlich den Ball, nämlich die Feste und den Luxus: jede Lei-
sion entraîne ses conséquences. Or, si le plaisir est le
denschaft zieht nach sich ihre Folgen. Also, wenn das Vergnügen ist das
but, la richesse est le moyen.
Ziel, der Reichthum ist das Mittel.

— Eh! me trouvez-vous si sotte et si mal faite, que
— Nun! mich finden Sie so albern und so übel, daß
je ne puisse prétendre à la fortune sans épouser un
ich nicht könnte beanspruchen Reichthum ohne zu heirathen einen
vieillard?
Greis?

— Alors vous avouez que la fortune est pour vous
— Dann Sie gestehen, daß der Reichthum ist für Sie
la condition du mariage?
die Bedingung der Heirath?

— Si je disais oui, que penseriez-vous de moi?
— Wenn ich sagte Ja, was würden denken Sie von mir?

— Rien de mal.
— Nichts Uebles.

— Oui, je serais comme tant d'autres, et vous ne
— Ja, ich würde sein wie viele andere, und Sie ni-
penseriez, par conséquent, de moi rien de bon?
würden denken, folglich, von mir -chts Gutes?

Cette conversation délicate fut reprise au troisième
Diese Unterhaltung zarte wurde wieder aufgenommen in der dritten

intervalle de repos du quadrille dont nos deux jeunes gens
Pause der Quadrille an welcher unsere beiden jungen Leute
faisaient partie.
nahmen Theil.

Marguerite provoquait la sincérité de Cristiano.
Margaretha forderte heraus die Aufrichtigkeit Cristianos.

— Avouez-le, disait-elle, vous méprisez les filles qui
— Gestehen Sie es, sagte sie, Sie verachten die Mädchen, welche
se marient pour être riches, comme Olga, par exemple,
sich verheirathen, um zu sein reich, wie Olga, zum Beispiel,
qui trouve le baron fort beau à travers les facettes des
welche findet den Baron sehr schön durch die Flächen der
gros diamants de ses rêves.
großen Diamanten ihrer Träume.

— Je ne méprise rien, répondit l'aventurier; je suis
— Ich ni- verachte -chts, antwortete der Abenteurer; ich bin
né tolérant, ou les facettes de ma vertu, à moi, se sont
geboren tolerant oder die Facetten meiner Tugend, bei mir, sich haben
émoussées au frottement du monde. J'ai de l'enthousiasme
abgestumpft durch Berührung mit der Welt. Ich habe Begeisterung
pour ce qui est supérieur à l'esprit du monde, de l'indif-
für das, was ist erhaben über den Geist der Welt, Gleichgültig-
férence philosophique pour ce qui suit le courant vulgaire.
keit philosophische für das, was nimmt den Lauf gewöhnlichen.

— De l'enthousiasme, dites-vous? N'est-ce pas payer
— Begeisterung, sagen Sie? Ni- ist es -cht bezahlen
bien cher une chose aussi naturelle que le désintéresse-
sehr theuer eine Sache ebenso natürlich als die Uneigennützig-
ment? Je ne vous demande pas tant, moi, monsieur Goefle;
keit? Ich ni- von Ihnen fordere -cht so viel, ich, Herr Göfle;
je ne réclame de vous que l'estime. Croyez donc, je
ich nu- fordere von Ihnen -r die Achtung. Glauben Sie also, ich
vous en prie, que, si je suis libre de mon choix, je con-
Sie darum bitte, daß, wenn ich bin frei in meiner Wahl, ich würde
sulterai mon cœur et nullement mes intérêts. Dussé-je
fragen mein Herz und nicht meine Interessen. Dürfte ich
ne plus jamais avoir de dentelles à mes manchettes et de
nie- mehr -mals haben Spitzen an meinen Manschetten und
nœuds de satin à ma robe, dussé-je ne plus jamais dan-
Schleifen von Atlas an meinem Kleide, dürfte ich nie- mehr -mals tan-
ser à la lueur de mille bougies et aux sons de trente vio-
zen in dem Lichte von tausend Kerzen und nach dem Klang von dreißig Vio-
lons, haut-bois et contre-basses, je me sens capable de faire
linen, Hautbois und Contrebaß, ich mich fühle im Stande zu machen
ces immenses sacrifices pour conserver la liberté de mes
diese großen Opfer um zu bewahren die Freiheit meiner
sentiments et le bon témoignage de ma conscience.
Gefühle und das gute Zeugniß meines Gewissens.

Marguerite parlait avec feu. Animée par la danse,
Margaretha sprach mit Feuer. Erregt durch den Tanz,
elle mettait tout son cœur en dehors; son âme généreuse
sie offen- ihr ganzes Herz -barte; ihre Seele edle
et romanesque était dans ses yeux brillants, dans son sou-
und romantische war in ihren Augen strahlenden, in ihrem Lä-
rire radieux, dans son attitude d'oiseau impatient de re-
cheln strahlenden, in ihrer Haltung eines Vogels ungeduldigen zu zurück-
partir vers les nues, dans ses beaux cheveux blonds, qui
fliegen nach den Wolken, in ihren schönen Haaren blonden, welche
semblaient se rouler en serpents animés sur ses blanches
schienen sich zu ringeln in Schlangen belebten auf ihren weißen
épaules, dans le son ému de sa voix, enfin dans tout son
Schultern, in dem Ton bewegten ihrer Stimme, endlich in ihrem ganzen
charmant petit être. Cristiano en eut un éblouissement,
lieblichen kleinen Wesen. Cristiano davon hatte eine Verblendung,
et, ne sachant plus ce qu'il disait, il jeta, comme au ha-
und, nicht wissend mehr das, was er sagte, er richtete, wie zufällig
sard du rêve, cette bizarre question à Marguerite:
im Traume, diese sonderbare Frage an Margaretha:

— Pourtant vous n'aimerez jamais qu'un homme de
— Dennoch Sie nu- werden lieben immer -r einen Mann von
votre rang, et si, en dépit de vous-même, votre cœur
Ihrem Rang, und wenn, trotz Ihrer selbst, Ihr Herz
parlait pour un pauvre diable, pour un homme sans nom...
spräche für einen armen Teufel, für einen Mann ohne Namen...
et sans avoir . . . pour Christian Waldo, je suppose . . .
und ohne Besitz... für Christian Waldo, zum Beispiel...
vous auriez une grande honte et vous vous croiriez tout
Sie würden sich sehr schämen und Sie sich würden glauben ganz
à fait brouillé avec votre conscience?
überworfen mit Ihrem Gewissen?

— Christian Waldo! dit Marguerite; pourquoi Chris-
— Christian Waldo! sagte Margaretha; warum Chri-
tian Waldo? Vous faites choix d'un exemple bizarre!
stian Waldo? Sie wählen ein Beispiel sonderbares!

— Extrêmement bizarre, et je le fais à dessein.
— Außerordentlich sonderbar, und ich es thue mit Absicht.
Lorsqu'on procède par antithèse . . . Voyons, voici celle
Wenn man geht über zum Gegentheil... Wohlan, da ist jenes
que je vous soumets: je suppose que ce Christian Waldo,
welches ich Ihnen setze: ich nehme an, daß dieser Christian Waldo,
que je ne connais pas du tout, ait la bravoure, l'esprit, le
welchen ich ni- kenne -cht durchaus, hätte den Muth, den Geist, das
cœur généreux qu'on lui attribuait ici tout à l'heure, avec
Herz edelmüthige, welches man ihm zuschrieb hier soeben, mit
la misère, qui doit être la compagne fidèle de ses aven-
dem Elend, welches muß sein der Begleiter getreue seiner Aben-

tures, et un nom qu'il n'a pris, je suppose, en vertu d'au-
teuer, und einen Namen, welchen er nicht hat erhalten, ich nehme an, kraft einer
cun parchemin . . .
Urkunde...

— Et avec sa tête de mort?
— Und mit seinem Todtenkopf?

— Non, sans sa tête de mort. Eh bien, je suppose
— Nein, ohne seinen Todtenkopf. Je nun, ich nehme an
que, pour vous marier, vous soyez forcée de choisir entre
daß um sich zu verheirathen, Sie wären gezwungen zu wählen zwischen
ce personnage et le baron de Waldemora?
dieser Person und dem Baron von Waldemora?

— Je prendrais un parti bien simple, qui serait de
— Ich würde nehmen einen Ausweg sehr einfachen, welcher würde sein zu
ne pas me marier du tout.
nicht mich verheirathen überhaupt.

— A moins que l'on ne découvrît sous le masque de
— Es sei denn, daß man entdeckte unter der Maske die-
ce Christian un jeune et beau prince, forcé par la raison
ses Christian einen jungen und schönen Prinzen, gezwungen durch die Vernunft
d'État de se cacher?
des Staats zu sich verstecken?

— Vous m'en direz tant! répondit Marguerite; un
— Sie mir davon werden erzählen so viel! antwortete Margareta; ein
nouveau czarévitch Yvan évadé de sa prison, ou un autre
neuer Zarewitsch Iwan entsprungen aus seinem Gefängniß, oder ein anderer
Philippe III échappé à ses assassins!
Philipp III. entkommen seinen Mördern!

— Auquel cas, apocryphe ou non, il obtiendrait grâce
— Auf diesen Fall, unecht oder nicht, er würde finden Gnade
devant vos yeux?
vor Ihren Augen?

— Que voulez-vous que je vous réponde? Un bouf-
— Was wollen Sie daß ich Ihnen antworte? Ein Komi-
fon italien n'est vraiment pas un point de comparaison
ker italienischer ni- ist wirklich -cht ein Gegenstand des Vergleichs
quand il s'agit de parler sérieusement.
wenn es sich darum handelt zu sprechen ernstlich.

— C'est trop juste! répliqua Cristiano; mais voici le
— Das ist sehr richtig! antwortete Cristiano; aber da ist das
finale; qu'il nous soit léger, car c'est la pelletée de terre
Ende; daß es uns sei leicht, denn es ist die Schaufel voll Erde
sur le roman intitulé la Première Contredanse.
auf den Roman betitelt der erste Contretanz.

Mais cette contredanse ne devait pas finir selon les
Aber dieser Contretanz ni- sollte -cht endigen nach den
lois de la chorégraphie. M. Stangstadius, ayant enfin ter-
Gesetzen der Tanzkunst. Herr Stangstadius, habend endlich be-

miné le copieux repas qu'il appelait un à-compte entre le
endigt die massenhafte Mahlzeit, welche er nannte eine Abschlagszahlung zwischen dem
souper et le réveillon, venait de sortir de la salle du buffet.
Abendessen und der Nachtmahlzeit, kam umhinauszugehen aus dem Saal des Büffets.
Préoccupé de quelque haute pensée mise en éveil par
Beschäftigt mit irgend einem hohen Gedanken wachgerufen durch
l'agréable travail d'une bonne digestion, il trouva le petit
die angenehme Arbeit einer guten Verdauung, er fand den kleinen
bal sur son chemin et le traversa sans façon, heurtant les
Ball auf seinem Wege und ihn durchschritt ohne Umstände, stoßend die
cavaliers, qui déployaient leurs grâces à l'avant-deux, et
Herren, welche machten ihre Verbeugung bei dem avant-deux, und
marchant sur les petits pieds des danseuses, comme il
tretend auf die kleinen Füße der Tänzerinnen, wie wenn er
eût marché sur des cailloux. Sa claudication prononcée
wäre gegangen auf Kieseln. Sein Hinken ausgesprochenes
formait un pas si bizarre, que tout le monde se mit à rire.
verursachte einen Schritt so komischen, daß jedermann lachte.
La figure de la danse fut toute dérangée, et, les jeunes
Die Tanzfigur war ganz in Unordnung, und, die jungen
couples se prenant par les mains, on forma une ronde
Paare sich nehmend bei der Hand, man machte eine Runde
rapide et bruyante autour du chevalier de l'Étoile polaire,
schnelle und lärmende um den Ritter des Polarsterns,
qui ne voulut pas être en reste de grâce, et s'efforça de
welcher ni= wollte =cht zurückstehen an Grazie, und sich anstrengte zu
sauter à contre-mesure, au grand divertissement de la
springen gegen den Takt, zur großen Belustigung der
compagnie; mais, hélas! les rires et les chants montèrent
Gesellschaft; aber, ach! das Lachen und Singen stieg
à un tel diapason, qu'on s'en aperçut dans la grande salle.
zu einer solchen Höhe, daß man es bemerkte in dem großen Saale.

L'orchestre avait fini sa dernière ritournelle, et la jeune
Das Orchester hatte beendigt seine letzte Wiederholung, und die junge
troupe ne s'en apercevait pas. Elle tournait toujours en
Truppe ni= es bemerkte =cht. Sie drehte sich immer
chantant et en sautant autour de Stangstadius, qui se com-
singend und springend um Stangstadius, welcher sich ver=
parait à Saturne au milieu de son anneau. La comtesse
glich mit Saturn inmitten seines Ringes. Die Gräfin
Elfride accourut, et, voyant la soudaine guérison de sa
Elfride lief herbei, und, sehend die plötzliche Heilung ihrer
nièce, elle entra dans une colère que, cette fois, elle ne
Nichte, sie kam in einen Zorn welchen, dieses Mal, sie nicht
put maîtriser.
konnte bemeistern.

— Ma chère Marguerite, lui dit-elle d'un ton bref et
— Meine liebe Margaretha, ihr sagte sie in einem Ton kurzen und

vibrant, vous faites de grandes imprudences; vous oubliez
zitternden, Sie begehen große Unklugheiten; Sie vergessen
que vous avez une entorse, et qu'il est fort dangereux
daß Sie haben eine Verrenkung, und daß es ist sehr gefährlich
de la mener de ce train-là. Je viens de consulter le mé-
zu sie führen auf diese Weise. Ich habe soeben befragt den
decin de la maison: il vous commande le repos pour cette
Arzt des Hauses: er Ihnen empfiehlt Ruhe für diese
nuit; veuillez donc vous retirer avec votre gouvernante,
Nacht; wollen Sie also sich zurückziehen mit Ihrer Gouvernante,
qui vous mettra au lit avec des compresses. Vous n'avez
welche Sie legen wird zu Bett mit Verband. Sie ni- haben
rien de mieux à faire, croyez-moi.
-chts Besseres zu thun, glauben Sie mir.

Et elle ajouta tout bas:
Und sie fügte hinzu ganz leise:

— Obéissez!
— Gehorchen Sie!

Marguerite devint pâle, de rouge qu'elle était, et soit
Margaretha wurde bleich, so roth wie sie war, und sei es
contrariété, soit chagrin, elle ne put retenir deux grosses
vor Aerger, sei es vor Kummer, sie nicht konnte zurückhalten zwei große
larmes qui brillèrent au bout de ses longs cils et cou-
Thränen, welche glänzten am Ende ihrer langen Wimpern und roll-
lèrent le long de ses joues. La comtesse Elfride lui prit
ten längs ihren Wangen. Die Gräfin Elfriede ihr nahm
vivement la main, et l'emmena en lui disant à voix basse:
lebhaft die Hand, und sie wegführte ihr sagend mit Stimme verhaltener:

— Vous avez juré de ne faire aujourd'hui que des
— Sie haben geschworen zu nu- machen heute -r Dumm-
sottises. Il faut les expier. Je vous avais pardonné de ne
heiten. Sie müssen sie büßen. Ich Ihnen hatte verziehen zu
pas danser avec le maître de la maison: on pouvait vous
nicht tanzen mit dem Herrn des Hauses: man konnte Sie
croire souffrante, en effet; mais danser avec un autre,
halten für leidend, in der That; aber tanzen mit einem anderen,
c'est faire au baron, de propos délibéré, une impertinence
das ist machen dem Baron, absichtlich, eine Impertinenz
inouïe, et je ne souffrirai pas que vous la prolongiez jus-
unerhörte, und ich ni- werde dulden -cht, daß Sie sie ausdehnen bis
qu'à ce qu'il s'en aperçoive.
daß er sie bemerkt.

Cristiano suivait Marguerite, cherchant un moyen de
Cristiano folgte Margaretha, suchend ein Mittel zu
désarmer ou de distraire la tante, s'il pouvait trouver un
entwaffnen oder zu zerstreuen die Tante, wenn er konnte finden einen
moment favorable pour l'aborder, lorsqu'il vit le baron
Augenblick günstigen, um zu sie anreden, als er sah den Baron

approcher, et il s'arrêta contre le piédestal d'une statue,
sich nähern, und er blieb stehen vor dem Piedestal einer Statue,
attentif à ce qui allait se passer entre ces trois personnes.
aufmerksam auf das, was würde sich zutragen zwischen diesen drei Personen.
— Quoi! dit le baron, vous emmenez déjà votre nièce?
— Wie! sagte der Baron, Sie entführen schon Ihre Nichte?
C'est trop tôt. Il paraît qu'elle commençait à ne plus s'en-
Das ist zu früh. Es scheint, daß sie anfing zu nicht mehr sich lang=
nuyer chez moi! Je vous demande grâce pour elle, et,
weilen bei mir! Ich Sie bitte um Gnade für sie, und,
puisqu'elle a dansé, à ce qu'on m'assure, je la prie main-
da sie hat getanzt, nach dem, was man mir versichert, ich sie bitte jetzt
tenant de danser avec moi. Elle ne peut plus me refuser,
zu tanzen mit mir. Sie nicht kann mehr mich ausschlagen,
et je suis bien certain qu'elle consentira de bonne grâce.
und ich bin ganz sicher, daß sie zustimmen wird mit Vergnügen.
— Si vous l'exigez, baron, je cède, dit la comtesse.
— Wenn Sie es fordern, Baron, ich gebe nach sagte die Gräfin.
Allons, Marguerite, remerciez le baron, et suivez-le; ne
Wohlan, Margaretha, danken Sie dem Baron, und folgen Sie ihm; ni=
voyez-vous pas qu'il vous offre son bras pour la polonaise?
sehen Sie =cht, daß er Ihnen anbietet seinen Arm für die Polonaise?
Marguerite sembla hésiter; ses yeux rencontrèrent ceux
Margaretha schien zu zögern; ihre Augen begegneten denen
de Cristian, qui certes était partagé entre le désir de
Christians, welcher sicherlich war getheilt zwischen dem Wunsch zu
la voir rester et la crainte de la voir céder. Ce dernier
sie sehen bleiben und der Furcht zu sie sehen nachgeben. Dies letztere
sentiment l'emporta peut-être dans l'expression de son re-
Gefühl gewann die Oberhand vielleicht in dem Ausdruck seines Blickes
gard, tant il y a que Marguerite répondit avec fermeté
soviel ist, daß Margaretha antwortete mit Festigkeit
au baron qu'elle était engagée.
dem Baron, daß sie wäre engagirt.
— Avec qui, je vous prie? s'écria la comtesse.
— Mit wem, ich Sie bitte? rief die Gräfin.
— Oui, avec qui? dit le baron d'un ton singulier,
— Ja, mit wem? sagte der Baron in einem Tone seltsamen,
dont le calme ne parut pas de bon aloi à Marguerite.
dessen Ruhe ni= schien =cht von gutem Gehalt, Margarethen.
Elle baissa les yeux et se tut, ne comprenant pas ce
Sie senkte die Augen und schwieg, ni= verstehend =cht das
qui se passait dans l'esprit du persécuteur dont elle s'était
was vorging im Geiste des Verfolgers dessen sie sich hatte
cru débarrassée.
geglaubt entledigt.
Le baron n'avait qu'une pensée, celle de la tourmen-
Der Baron nur hatte =r einen Gedanken, den zu sie quälen

ter et de la compromettre; il voyait bien l'aversion qu'elle
und zu sie compromittiren; er sah wohl die Abneigung, welche sie
éprouvait pour lui, et il la lui rendait cordialement. Froi-
empfand gegen ihn, und er sie ihr zurückgab herzlich (mit Zinsen). Kalt-
dement méchant et vindicatif, il affecta de plaisanter mais,
blütig boshaft und rachsüchtig, er affectirte zu scherzen, aber
parlant assez haut pour être entendu de beaucoup d'oreil-
sprechend sehr laut um zu sein gehört von vielen Ohren
les curieuses:
neugierigen.

— Où est donc, dit-il, cet heureux mortel à qui je
— Wo ist denn, sagte er, dieser glückliche Sterbliche, welchem ich
dois vous disputer? car je suis résolu à vous disputer,
soll Sie streitig machen? denn ich bin entschlossen zu Sie beanspruchen
j'en ai le droit!
ich dazu habe das Recht!

— Vous en avez le droit, s'écria Marguerite hors
— Sie dazu haben das Recht, rief Margaretha außer
d'elle-même, vous, monsieur le baron?
sich, Sie, Herr Baron?

— Oui, moi, reprit-il avec une effrayante tranquillité
— Ja, ich. entwortete er mit einer schrecklichen Ruhe
de persiflage, vous le savez bien! Voyons, où est-il, ce
spöttelnden Sie es wissen wohl! Wohlan, wo ist er, dieser
rival qui prétend danser avec vous à ma barbe?
Nebenbuhler, welcher will tanzen mit Ihnen vor meiner Nase?

— Le voici! répondit Cristiano perdant la tête et
— Da ist er! antwortete Cristiano, verlierend den Kopf und
s'élançant vers le baron d'un air menaçant, au milieu d'un
zu springend auf den Baron mit einer Miene drohenden, inmitten einer
silence de stupeur et de curiosité générale.
Stille des Erstaunens und der Neugierde allgemeinen.

On savait le baron fort irascible sous son air endormi
Man kannte den Baron für sehr jähzornig unter seiner Miene schläfrigen
et blasé. On connaissait son indomptable orgueil. On s'at-
und blasirten. Man kannte seinen unbändigen Stolz. Man er-
tendait à une scène violente, et, en effet, le baron, de-
wartete eine Scene heftige, und in der That, der Baron ge-
venu tout à coup d'une pâleur verdâtre, clignait ses grands
worden plötzlich von einer Farbe grünlichen, blinzelte mit seinen großen
yeux myopes, comme si la foudre allait s'en échapper
Augen kurzsichtigen, wie wenn der Blitz wollte daheraus fahren
pour anéantir l'audacieux inconnu qui le bravait si ouverte-
um zu vernichten den kühnen Unbekannten, welcher ihm trotzte so offen-
ment; mais le sang reflua à son front, qui sembla sil-
bar; aber das Blut floß zurück zu seiner Stirn, welche schien ge-
loné d'une grosse veine sanglante, tandis que ses lèvres
furcht von einer großen Ader blutigen, während seine Lippen

devinrent plus livides que le reste de sa figure. Un cri
wurden bleifarbiger als der übrige Theil seines Gesichts. Ein Schrei
sourd s'échappa de sa poitrine, ses bras s'étendirent con-
dumpfer sich entrang seiner Brust, seine Arme sich breiteten aus un=
vulsivement, et il s'affaissa sur lui-même en disant:
willkürlich und er sank zusammen in sich selbst sagend:

— Voilà, Voilà!
— Da, da!

Il serait tombé à terre si vingt bras ne se fussent
Er würde sein gefallen zur Erde, wenn zwanzig Arme nicht sich hätten
étendus pour le soutenir. Il était évanoui, et on dut l'em-
ausgestreckt um zu ihn halten. Er war ohnmächtig und man mußte ihn fort=
porter vers une fenêtre dont on brisa précipitamment les
tragen an ein Fenster, wovon man zerschlug schnell die
vitres pour lui donner de l'air. Olga se fit jour à travers
Scheiben, um zu ihm geben Luft. Olga sich machte Platz durch
la foule pour lui porter secours. Marguerite disparut comme
die Menge, um zu ihm bringen Hülfe. Margaretha verschwand, wie
si sa tante l'eût escamotée, et Cristiano fut rapidement
wenn ihre Tante sie hätte entführt, und Cristiano wurde schnell
emmené par le major Osmund Larrson, qui l'avait pris
fortgeführt von dem Major Osmund Larrson, welcher ihn hatte genommen
en amitié.
in Freundschaft.

— Venez avec moi, lui dit cet aimable jeune homme.
— Kommen Sie mit mir, ihm sagte dieser liebenswürdige junge Mann.
Il faut que je vous parle.
Es muß, daß ich Sie spreche.

Quelques instants après, Cristiano se trouva seul avec
Einige Augenblicke nachher, Cristiano sich fand allein mit
Osmund dans une antique salle du rez-de-chaussée chauf-
Osmund in dem alterthümlichen Saal des Erdgeschosses, erwärmt
fée par une cheminée immense.
durch ein Kamin unermeßliches.

— C'est ici, lui dit le major, que nous avons la
— Es ist hier, ihm sagte der Major daß wir haben die
liberté de fumer. Tenez, voici un râtelier bien garni; pre-
Freiheit zu rauchen. Sehen Sie, da ist ein Gestell gut besetztes; nehmen
nez une pipe à votre goût, et puisez dans le pot à tabac.
Sie eine Pfeife nach Ihrem Geschmack, und greifen Sie in den Tabackskasten.
Sur la table, vous voyez la bière la plus succulente du
Auf dem Tische Sie sehen das Bier das kräftigste des
pays et la plus vieille eau-de-vie de Dantzick. Tout à
Landes und den ältesten Branntwein von Danzig. Sogleich
l'heure mes camarades viendront nous donner des nou-
meine Kameraden werden kommen uns geben Nach=
velles de l'événement.
richt von dem Ereigniß.

— Vous me croyez très-irrité, je le vois, mon cher
— Sie mich glauben sehr gereizt, ich es sehe, mein lieber
major, répondit Cristiano; mais vous vous trompez. Je
Major, antwortete Cristiano; aber Sie sich irren. Ich
ne demande pas mieux que de donner au baron le temps
nicht verlange mehr als zu geben dem Baron die Zeit
de se remettre de sa crise, et d'attendre ici, en fumant
zu sich erholen von seiner Krise, und zu warten hier, rauchend
avec vous, qu'il veuille donner suite à l'explication.
mit Ihnen, bis er wolle geben Folge der Erklärung.

— Pourquoi faire? Pour un duel? répondit le major.
— Warum denn? Wegen eines Duells? antwortete der Major.
Bah! le baron ne se bat jamais; il ne s'est jamais battu!
Bah! der Baron nie= sich schlägt =mals; er nie= sich hat =mals geschlagen!
Vous ne le connaissez donc pas du tout?
Sie ni= ihn kennen also =cht durchaus?

— Nullement, dit Cristian en bourrant tranquillement
— Durchaus nicht, sagte Christian stopfend ruhig
sa pipe et en se versant un grand cruchon de bière. Est-
seine Pfeife und sich einschenkend einen großen Krug Bier. Ist
ce qu'en vrai don Quichotte je me serais adressé à un
es daß als echter Don Quichotte ich mich hätte gewendet an eine
moulin à vent? Je ne savais pas être si ridicule.
Windmühle? Ich ni= wußte =cht zu sein so lächerlich.

— Vous ne l'avez pas été, mon cher; vous avez
— Sie ni= es sind =cht gewesen, mein Theurer; Sie haben
même fait, à bien des yeux et aux miens en particulier,
sogar begangen. vor vielen Augen und vor den meinigen besonders,
un acte audacieux en tenant tête à l'homme de neige.
eine Handlung kühne bietend die Stirne dem Schneemann.

— Pourtant un homme de neige, j'aurais dû me dire
— Dennoch ein Schneemann, ich hätte müssen mir sagen,
que cela fond aisément!
daß dies schmilzt leicht!

— Non pas dans notre pays! de tels hommes restent
— Nein nicht in unserm Lande! solche Männer bleiben
longtemps debout.
lange aufrecht.

— Ainsi j'ai été héroïque sans le savoir?
— Also ich bin gewesen heldenmüthig ohne es zu wissen?

— Tâchez de ne pas l'apprendre à vos dépens. Le
— Trachten Sie zu nicht es erfahren auf Ihre Kosten. Der
baron ne tire pas l'épée, mais il se venge, et n'oublie
Baron ni= zieht =cht den Degen, aber er sich rächt, und nie= vergißt
jamais une injure. En quelque lieu que vous soyez, il
=mals eine Beleidigung. An welchem Ort daß Sie seien, er
vous poursuivra de sa haine. Quelle que soit la carrière
Sie wird verfolgen mit seinem Hasse. Welche daß sei die Carriere

à laquelle vous vous destinez, il mettra obstacle à votre
zu welcher Sie sich bestimmen, er wird legen (ein) Hinderniß Ihrem
avancement. Si vous avez quelque affaire désagréable,
Fortkommen. Wenn Sie haben irgend eine Sache unangenehme,
comme il en peut arriver à tout homme de cœur, il trou-
wie deren kann zustoßen jedem Manne von Herz, er wird fin-
vera moyen d'en faire une méchante affaire, et, s'il réus-
den Mittel zu davon machen eine böse Geschichte, und wenn es gelingt
sit à vous envoyer en prison, il s'arrangera pour que vous
zu Sie schicken in's Gefängniß, er sich wird einrichten damit Sie
n'en sortiez jamais. Je vous conseille donc de ne pas
nie heraus kommen -mals. Ich Ihnen rathe also zu nicht
vous rencontrer chez lui, ou d'être sur vos gardes tant
begegnen bei ihm, oder zu sein auf Ihrer Hut so lange
que vous vivrez, à moins qu'il ne plaise au diable de
Sie leben werden, es sei denn, daß es gefiele dem Teufel zu
tordre cette nuit le cou à son compère, sous prétexte
umdrehen diese Nacht den Hals seinem Gefährten, unter dem Vorwand
d'apoplexie foudroyante.
eines Schlages.

— Croyez-vous que le baron soit si mal? dit Cris-
— Glauben Sie, daß der Baron sei so krank? sagte Cri-
tiano.
stiano.

— Nous allons le savoir. Voici mon lieutenant Er-
— Wir werden es erfahren. Hier ist mein Lieutenant Er-
vin Osburn, mon meilleur ami, qui certainement partage
vin Osburn, mein bester Freund, welcher gewiß theilt
ma sympathie pour vous. Eh bien, lieutenant, quelles nou-
meine Sympathie für Sie. Wohlan, Lieutenant, welche Nach-
velles de l'homme de neige? Est-ce que le dégel approche?
richten vom Schneemann? Ist es, daß das Thauwetter naht?

— Non, ce n'est rien, répondit le lieutenant; du moins,
— Nein, es ni- ist -chts, antwortete der Lieutenant; wenigstens,
il prétend que ce n'est rien. Il s'est retiré un instant
er versichert, daß es ni- ist -chts. Er sich hat zurückgezogen einen Augenblick
dans ses appartements, puis il a reparu si frais, que je
in seine Gemächer, dann er ist wieder erschienen so frisch, daß ich
le soupçonne d'avoir mis quelque fard sur ses joues blêmes.
ihn im Verdacht habe zu haben gemacht irgend eine Schminke auf seine Wangen bleichen.
C'est égal, il a l'œil éteint et la parole embarrassée. Je
Es ist gleich, er hat das Auge erloschene und das Wort befangene. Ich
me suis approché de lui par curiosité, ce qu'il a pris pour
mich habe genähert ihm aus Neugierde, was er hat aufgenommen als
une marque d'intérêt, et il a daigné me dire qu'il souhai-
ein Zeichen des Interesses, und er hat geruht mir zu sagen, daß er wünschte,
tait qu'on dansât et qu'on ne s'occupât point de lui da-
daß man tanze und daß man ni- sich beschäftige -cht mit ihm wei-

vantage. Il est resté assis dans le grand salon, et ce
ter. Er ist geblieben sitzen in dem großen Saal, und das
qui me prouve qu'il est plus mal à l'aise qu'il n'en con-
was mir beweist, daß es ist schlechter ihm als er es ge-
vient, c'est qu'il paraît avoir absolument oublié l'accès de
steht, das ist, daß er scheint zu haben gänzlich vergessen den Anfall von
rage qui l'a mis en si bel état, et que personne autour
Wuth, welcher ihn hat versetzt in so schönen Zustand, und daß Niemand um
de lui n'ose lui en rappeler la cause.
ihn wagt ihm davon zurückzurufen die Ursache.

— Alors le bal va reprendre son entrain, dit le ma-
— Alsdann der Ball wird wieder nehmen seinen Gang, sagte der Ma-
jor, et vous verrez qu'on s'amusera plus qu'auparavant.
jor, und Sie werden sehen, daß man sich belustigen wird mehr als zuvor.
Il semble que l'on veuille s'étourdir ici sur quelque pro-
Es scheint, daß man will sich aus dem Sinne schlagen hier irgend ein na-
chaine catastrophe, ou que les héritiers qui se trouvent
hes Unglück, oder daß die Erben, welche sich befinden
là ne puissent contenir leur joie de voir que, depuis quel-
da, nicht können zurückhalten ihre Freude zu sehen, daß seit einiger
que temps le baron paraît très-malade . . . Mais dites-nous
Zeit der Baron scheint sehr krank... Aber sagen Sie uns
donc, Christian Goefle, quelle mine vous avez faite à
doch, Christian Göfle, welches Gesicht Sie haben gemacht
notre aimable baron, ou quel charme vous avez jeté sur
unserem liebenswürdigen Baron, oder welchen Zauber Sie haben geworfen auf
lui? Seriez-vous esprit ou sorcier? Êtes-vous l'homme du
ihn? Würden Sie sein ein Gespenst oder ein Hexenmeister? Sind Sie der Mann des
lac qui fascine les gens en les regardant de ses yeux de
Sees, welcher bezaubert die Leute sie ansehend mit seinen Augen von
glace? Qu'y a-t-il entre le baron et vous, et d'où vient
Eis? Was gibt es zwischen dem Baron und Ihnen, und woher kommt
qu'en tombant en pamoison il a dit son fameux mot, que
daß fallend in Ohnmacht er hat gesagt sein berühmtes Wort, welches
j'ai entendu cette fois: „Voilà! voilà! . . . "
ich habe gehört dies Mal: „Da! da!..."

— Expliquez-le moi vous-même, répondit Cristiano.
— Erklären Sie es mir selber, antwortete Cristiano.
J'ai beau chercher, je ne peux me rappeler où j'ai déjà
Ich habe schön suchen, ich nicht kann mich erinnern wo ich habe schon
vu ce personnage, et, si cela est, il faut que ce soit
gesehen diese Persönlichkeit, und, wenn dies ist, es muß sein, daß es war
dans des circonstances insignifiantes, puisque mon souve-
in Umständen unbedeutenden, weil meine Erin-
nir est si confus. Voyons, a-t-il voyagé en France ou en
nerung ist so verwirrt. Wohlan, ist er gereist nach Frankreich oder nach
Italie depuis . . . ?
Italien seither...?

— Oh! il y a longtemps, bien longtemps qu'il n'a quitté
— Oh! es ist lange, sehr lange, daß er nicht hat verlassen
les États du Nord!
die Staaten des Nordens!

— Alors je me trompais: j'ai vu le baron aujourd'hui
— Dann ich mich täuschte: ich habe gesehen den Baron heute
pour la première fois. Et pourtant on eût dit qu'il me
zum ersten Male. Und dennoch man hätte gesagt, daß er mich
reconnaissait . . . Ne pensez-vous pas qu'en disant: „Voilà,
wieder erkannte . . . Ni- denken Sie -cht, daß sagend: „Da,
voilà!" il a pu avoir le délir?
da!" er hat gekonnt haben das Delirium?

— Cela est certain, dit le major. J'ai dans mon
— Dies ist sicher, sagte der Major. Ich habe in meinem
bostoelle*) un jardinier qui a été à son service, et qui
Boftölle*) einen Gärtner, welcher ist gewesen in seinem Dienst, und welcher
m'a donné des détails assez curieux. Le baron est sujet
mir hat erzählt Einzelheiten ziemlich sonderbare. Der Baron ist unterworfen
à des crises que son médecin appelle nerveuses, et qui
Anfällen, welche sein Arzt nennt nervöse, und welche
proviennent d'une maladie du foie déjà ancienne. Dans
herrühren von einer Krankheit der Leber schon alten. In
ces crises, il donne parfois les marques d'une étrange
diesen Anfällen, er gibt manchmal die Zeichen eines sonderbaren
frayeur. Lui, le sceptique et le moqueur, devient pusil-
Schreckens. Er, der Zweifler und der Spöttler, wird klein-
lanime comme un enfant: il voit des fantômes, et parti-
müthig wie ein Kind: er sieht Gespenster, und be-
culièrement celui d'une femme. Alors il s'écrie: „Voilà,
sonders dasjenige einer Frau. Alsdann er ausruft: „Siehe da,
voilà!" ce qui signifie: „Voilà mon accès qui me prend!"
siehe da!" was bedeutet: „Siehe da mein Anfall, welcher mich befällt!"
ou bien: „Voilà mon rêve qui m'étouffe!"
oder auch: „Siehe da, mein Traum, welcher mich erstickt!"

*) Le bostoelle des officiers de l'indelta est une maison et une
*) Das Boftölle der Offiziere des Indelta ist ein Haus und ein
terre dont ils ont la jouissance, et dont le revenu est proportionnel à
Land wovon sie haben den Genuß, und wovon das Einkommen ist im Verhältniß mit
leur grade. Ce revenu représente leur traitement. Le presbytère s'ap-
ihrem Range. Dieses Einkommen stellt vor ihr Gehalt. Das Pfarrhaus heißt
pelle aussi bostoelle, et le ministre en a la jouissance en outre de son
auch Boftölle, und der Pfarrer davon hat den Genuß außer seinen
casuel. Le soldat de l'indelta a son torp, sa maisonnette avec un jar-
Nebeneinkünften. Der Soldat des Indelta hat sein Torp, sein Häuschen mit einem Gar-
din et quelques arpents de terre. L'indelta est une armée rurale dont
ten und einigen Morgen Land. Das Indelta ist eine Armee ländliche deren
l'excellente organisation, créée par Charles XI, n'a d'analogue nulle part.
vortreffliche Einrichtung, geschaffen von Karl XI, ni- hat ihres Gleichen -rgends.

— Ce serait donc un remords?
— Es wäre also ein Gewissensbiß?
— On prétend que c'est le souvenir de sa belle-
— Man behauptet, daß es ist die Erinnerung an seine Schwä=
soeur . . .
gerin . . .
— Qu'il a assassinée?
— Welche er hat getödtet?
— On ne dit pas qu'il l'ait tuée, mais qu'il l'a fait
— Man ni= sagt =cht, daß er sie habe getödtet, aber daß er sie hat lassen
disparaître.
verschwinden.
— Oui, le mot est de meilleure compagnie . . .
— Ja, das Wort ist aus besserer Gesellschaft . . .
— Mais l'un n'est peut-être pas plus fondé que l'au-
— Aber das eine ni= ist vielleicht =cht mehr begründet als das an=
tre, reprit le major. Le fait est qu'on n'en sait rien, et
dere, versetzte der Major. Die Thatsache ist, daß man ni= davon weiß =chts, und
que le baron est peut-être fort innocent de maint crime
daß der Baron ist vielleicht sehr unschuldig an manchem Verbrechen,
dont on l'accuse. Vous savez que nous vivons ici sur la
dessen man ihn beschuldigt. Sie wissen, daß wir leben hier auf der
terre classique du merveilleux. Les Dalécarliens ont hor-
Erde klassischen des Wunderbaren. Die Dalekarlier haben Ent=
reur des choses positives et des explications naturelles.
setzen vor Dingen positiven und vor Erklärungen natürlichen.
Dans ce pays-ci, on ne se heurte pas contre une pierre
In diesem Lande hier, man ni= sich stößt =cht gegen einen Stein
sans croire qu'un lutin l'a poussée exprès; et, si le nez
ohne zu glauben, daß ein Kobold ihn habe gestoßen aus Vorsatz; und wenn die Nase
vous cuit, on court chez la sybille pour qu'elle vous ôte
euch juckt, man läuft zu der Wahrsagerin, damit sie euch wegnehme
le poison du nain qui vous a mordu; et, si un trait se
das Gift des Zwergs, welcher euch hat gebissen; und, wenn ein Zugriemen
casse à une voiture ou à un traîneau, le conducteur, avant
zerreißt an einem Wagen oder an einem Schlitten, der Fuhrmann, bevor
de le raccommoder, ne manque pas de dire: „Allons, al-
zu ihn flicken, ni= verfehlt =cht zu sagen: „Wohlan, wohl=
lons, petit lutin, laisse-nous en paix! nous ne te faisons
an, kleiner Kobold, laß uns in Frieden! wir ni= Dir thun
point de mal."
=cht Böses."
„Au milieu de ces esprits superstitieux, vous pen-
„Unter diesen Gemüthern abergläubischen, Sie den=
sez bien que le baron de Waldemora n'a pu s'enrichir,
ken wohl, daß der Baron von Waldemora nicht hat gekonnt sich bereichern,
comme il l'a fait, sans passer pour un alchimiste. Au lieu
wie er es hat gethan, ohne zu gelten für einen Goldmacher. Anstatt

de supposer qu'il était payé par la czarine pour soutenir les
zu vermuthen, daß er wäre bezahlt von der Zarin um aufrecht zu erhalten die

intérêts de sa politique, on a trouvé plus naturel de l'ac-
Interessen ihrer Politik, man hat gefunden natürlicher zu ihn an-

cuser de magie. De cette accusation à celle des plus
klagen der Zauberei. Von dieser Beschuldigung zu derjenigen der schwär-

noirs forfaits, il n'y a qu'un pas: tout sorcier noie dans
zesten Verbrechen, ist nur ein Schritt; jeder Hexenmeister ertränkt in

les cascades, engloutit dans les abîmes, promène les ava-
den Wasserfällen, stürzt in die Abgründe, stürzt die La-

lanches, conduit le sabbat, et se nourrit pour le moins
winen, führt den Hexentanz, und sich nährt wenigstens

de chair humaine, modeste en ses appétits féroces s'il se
von Menschenfleisch, bescheiden in seinem Appetit grausamen, wenn er sich

contente de sucer le sang des petits enfants. Quant à
begnügt zu saugen das Blut der kleinen Kinder. Was betrifft

moi, j'en ai tant entendu, que je ne peux plus prendre
mich, ich davon habe so viel gehört, daß ich nicht kann mehr nehmen

aucun récit au sérieux. Je me borne à croire ce que je
eine Erzählung im Ernst. Ich mich beschränke zu glauben das was ich

sais, et ce que je sais, c'est que le baron est un mé-
weiß, und das was ich weiß, ist, daß der Baron ist ein bö-

chant homme, trop lâche pour frapper un autre homme,
ser Mann, zu feige um zu schlagen einen anderen Mann,

trop bien nourri et trop dégoûté pour boire du sang, trop
zu gut genährt und zu sehr Feinschmecker um zu trinken Blut, zu

frileux pour guetter les passants sous la glace des lacs,
frostig um zu lauern auf die Vorübergehenden unter dem Eise der Seen,

mais capable d'envoyer son meilleur ami à la potence,
aber fähig zu schicken seinen besten Freund an den Galgen,

pour peu qu'il eût un intérêt personnel à le faire, et qu'il
wenn nur er hat ein Interesse persönliches zu es thun, und daß er

n'y eût à dire qu'une parole méchante et calomnieuse.
nu- dabei habe zu sagen -r ein Wort böses und verläumderisches.

— Voilà un grand misérable! dit Cristiano; mais per-
— Das ist ein elender Tropf! sagte Cristiano; aber er-

mettez-moi d'être étonné de voir chez lui tant d'honnêtes
lauben Sie mir zu sein erstaunt zu sehen bei ihm so viele ehrliche

personnes . . .
Personen . . .

— Ah bien, oui! répliqua Osmund sans lui donner le
— Je nun, ja! versetzte Osmund, ohne ihm zu geben die

temps d'achever, c'est, en effet, un vilain métier que nous
Zeit zu vollenden, es ist, in der That, ein garstiges Handwerk, welches wir

faisons là, de venir nous divertir aux frais et dépens d'un
betreiben hier, zu kommen uns belustigen auf Kosten eines

homme que nous haïssons tous. Vous avez pour excuse
Mannes, den wir hassen alle. Sie haben zur Entschuldigung

que vous ne le connaissiez point, tandis que nous au-
daß Sie ni- ihn kannten -cht, während wir an-
tres . . .
dere . . .

— Je ne faisais pas d'application personnelle, reprit
— Ich ni- machte -cht eine Andeutung persönliche, versetzte
Cristiano.
Cristiano.

— Je le sais bien, mon cher; mais vous avez tort
— Ich es weiß wohl, mein Lieber; aber Sie haben Unrecht
d'être étonné qu'un tyran ait une cour. Vous savez sans
zu sein erstaunt, daß ein Tyran habe einen Hof. Sie wissen ohne
doute l'histoire de votre pays; seulement, éloigné depuis
Zweifel die Geschichte ihres Landes; allein, entfernt seit
bien des années, vous avez pu croire qu'un peu d'équi-
vielen Jahren, Sie haben gekonnt glauben, daß ein wenig Gleich-
libre s'était fait, avec les progrès de la philosophie, dans
gewicht sich hätte hergestellt, mit den Fortschritten der Philosophie, in
l'influence légitime des divers ordres de l'État. Il n'en est
dem Einfluß rechtmäßigen der verschiedenen Klassen des Staats. Es ni- damit ist
rien, Christian Goefle, rien du tout, vous le verrez bien-
-chts, Christian Göfle, gar nichts, Sie es werden sehen bald
tôt de vos propres yeux. La noblesse est tout: le clergé
mit ihren eigenen Augen. Der Adel ist Alles: die Geistlichkeit
vient ensuite, éclairé, austère, mais despotique et intolé-
kommt alsdann, erleuchtet, streng, aber despotisch und unduld-
rant. La bourgeoisie, si utile à l'État et si patriarcale
sam. Die Bürgerschaft, so nützlich dem Staate und so patriarchalisch
dans ses mœurs, compte peu. Le paysan n'est rien, et
in ihren Sitten, zählt wenig. Der Bauer ni- ist -chts, und
le roi moins que rien. Quand un noble est riche, ce qui
der König weniger als nichts. Wenn ein Adeliger ist reich, das was
est rare heureusement, il tient dans sa main tous les in-
ist selten glücklicher Weise, er hält in seiner Hand alle Vorthei-
térêts, toutes les destinées de sa province, et c'est pour
le, alle Schicksale seiner Provinz, und es ist um zu
mener hommes et choses à sa guise ou à leur perte.
leiten Menschen und Dinge nach seiner Art oder zu ihrem Verderben.
Sachez donc que, si nous autres, jeunes officiers, nous
Wissen Sie also, daß wenn wir andere, junge Offiziere, wir
boudions l'illustre châtelain de Waldemora, nous pourrions
trotzten dem reichen Schloßbewohner von Waldemora, wir würden können
bien, non pas perdre notre grade, qui est indélébile à
wohl, nicht zu verlieren unseren Grad, welcher ist unantastbar, es
moins de forfaiture, mais être forcés par des persécutions
sei denn wegen Verbrechen, aber sein gezwungen durch Verfolgungen
inouïes de quitter nos cantonnements, nos maisons, nos
unerhörte zu verlassen unsere Quartiere, unsere Häuser, unsere

propriétés, nos affections, comme une simple garnison, en
Güter, unsere Lieben, wie eine einfache Garnison,
dépit des inviolables lois de l'indelta.
trotz der unverletzlichen Gesetze des Indelta.

Deux autres jeunes gens entrèrent pour fumer, et
Zwei andere junge Leute traten ein um zu rauchen, und
Cristiano se hasarda à leur demander si la comtesse El-
Cristiano wagte zu sie fragen, ob die Gräfin El-
fride avait reparu dans le bal.
fride wäre wieder erschienen auf dem Ball.

— Voilà un habile compère! lui répondit l'un d'eux;
— Das ist ein geschickter Gevatter! ihm antwortete der eine von ihnen;
vous ne nous ferez pas croire que vous vous intéressez
Sie ni- uns werden machen -cht glauben, daß Sie sich interessiren
à la méchante comtesse d'Elvéda! Mais sachez que son
für die böse Gräfin von Elveda! Aber erfahren Sie, daß ihre
aimable nièce a disparu en même temps que vous, et que
liebenswürdige Nichte ist verschwunden zu gleicher Zeit wie Sie, und daß
sa tante l'a fait passer pour être très-estropiée.
ihre Tante sie hat dargestellt zu sein sehr lahm.

— Que dites-vous qu'elle a disparu? s'écria Cristiano,
— Was sagen Sie, daß sie ist verschwunden? rief Cristiano,
que le mot épouvanta plus que de raison.
welchen das Wort erschreckte mehr als nöthig.

— Voyons! dit vivement le major, êtes-vous inquiet
— Wohlan! sagte lebhaft der Major, sind Sie beunruhigt
de votre belle, mon cher Goefle?
wegen Ihrer Schönen, mein lieber Göfle?

— Permettez; je ne me donne pas le ton d'appeler
— Erlauben Sie; ich ni- mir zugestehe -cht die Freiheit zu nennen
ainsi la comtesse Marguerite. Elle est belle, c'est vrai;
so die Gräfin Margaretha. Sie ist schön, es ist wahr;
mais, malheureusement pour moi, elle n'est mienne en au-
aber, unglücklicher Weise für mich, sie nicht ist die Meinige in kei-
cune façon.
ner Weise.

— Je n'y entendais pas malice, reprit Osmund. J'ai
— Es war nicht bös gemeint, versetzte Osmund. Ich habe
vu seulement, comme tout le monde, que vous aviez les
gesehen nur, wie jedermann, daß Sie hatten die
honneurs de sa première contredanse, et que vous cau-
Ehre ihres ersten Contretanzes, und daß Sie plau-
siez ensemble de bonne amitié. Si vous n'êtes pas amou-
derten zusammen sehr freundschaftlich. Wenn Sie ni- sind -cht ver-
reux d'elle . . . ma foi, vous avez tort; et, si elle
liebt in sie . . . meiner Treu, Sie haben Unrecht: und, wenn sie
n'a pas un peu de goût pour vous, elle a peut-être tort
ni- hat -cht ein wenig Geschmack für Sie, sie hat vielleicht Unrecht

aussi, car vous nous paraissez à tous un charmant com-
auch, denn Sie uns scheinen Allen ein reizender Ge-
pagnon.
fährte.

— Quant à moi, j'aurais parfaitement tort, je vous
— Was mich betrifft, ich würde haben ganz Unrecht, ich Ihnen
jure, de regarder avec convoitise un astre trop élevé sur
schwöre, zu betrachten mit Lüsternheit ein Gestirn zu erhaben über
mon horizon.
meinen Horizont.

— Bah! parce que vous n'êtes pas titré? Mais votre
— Bah! weil Sie ni- sind -cht betitelt? Aber Ihre
famille a été ennoblie, et votre oncle l'avocat est une
Familie ist geworden adelig, und Ihr Onkel, der Anwalt, ist eine
illustration par son talent et son caractère. En outre, il
Berühmtheit durch sein Talent und seinen Charakter. Außerdem, er
est riche au moins autant que la belle Marguerite, et elle
ist reich, wenigstens eben so sehr als die schöne Margaretha, und sie
ne sera pas toujours en tutelle. L'amour aplanit les ob-
ni- wird sei -cht immer unter Vormundschaft. Die Liebe ebnet die Hin-
stacles, et, quand on a des parents fâcheux, on se fiance
dernisse, und, wenn man hat Verwandte lästige, man sich verlobt
en secret. Dans notre pays, ces fiançailles-là sont aussi
im Geheimen. In unserem Lande, diese Verlobungen sind ebenso
sacrées que les autres. Donc, si vous voulez pousser
heilig als die anderen. Also, wenn Sie wollen verfolgen
votre pointe, nous voilà prêts à vous aider.
Ihren Plan, wir sind bereit zu Ihnen helfen.

— M'aider à quoi? dit Cristiano en riant.
— Mir helfen wozu? sagte Cristiano lachend.

— A obtenir tout de suite une entrevue à l'insu de
— Zu erhalten sogleich eine Unterredung ohne Wissen
la tante. Voyons, camarades, qu'en dites-vous? Nous voici
der Tante. Wohlan, Kameraden, was davon sagt Ihr? Wir sind hier
quatre de bonne volonté. Je sais, moi, où est situé l'ap-
zu vieren von gutem Willen. Ich weiß, ich, wo ist gelegen das Zim-
partement. Nous nous y rendons tout de suite. Si ma-
mer. Wir uns dahin begeben sogleich. Wenn Fräu-
demoiselle Potin s'effraye, nous lui faisons des compli-
lein Potin erschrickt, wir ihr machen Compli-
ments . . . qu'elle mérite, au reste, car c'est une personne
mente . . . welche sie verdient, übrigens; denn es ist eine Person
charmante! Si une fille de chambre crie, nous l'embras-
reizende! Wenn ein Kammermädchen schreit, wir es um-
sons et lui promettons des rubans pour sa chevelure.
armen und ihm versprechen Bänder für seine Haare.
Enfin, nous demandons pour Christian Goefle un entretien
Kurz, wir begehren für Christian Göfle eine Unterredung

sérieux, de la part de M. Goefle, son oncle . . . Une com-
ernste, von Seiten des Herrn Göfle, seines Oheims . . . Eine Mit-
munication importante! hein? c'est cela. On nous intro-
theilung wichtige! hein? das ist es. Man uns ein-
duit, sans nos pipes, par exemple, dans un petit salon,
führt, ohne unsere Pfeifen, zum Beispiel, in einen kleinen Saal,
où nous nous asseyons gravement à l'écart, pendant que
wo wir uns setzen ernst bei Seite, während
Christian Goefle offre son cœur, à voix basse, à la diva
Christian Göfle anbietet sein Herz, mit Stimme leiser, der himmlischen
contessina, ou, s'il est trop timide encore pour se décla-
Comtesse, oder, wenn er ist zu schüchtern noch um zu sich er-
rer, il se laisse pressentir, tout en s'informant des dan-
klären, er sich läßt errathen, indem er sich erkundigt über die Ge-
gers que court son incomparable, et en se mettant avec
fahren, welche läuft seine Unvergleichbare, und indem er trifft mit
elle en mesure de les conjurer. Je ne ris pas, messieurs!
ihr die Maßregeln zu sie abwenden. Ich ni- lache -cht, meine Herren!
Il est bien évident que madame d'Elvéda veut forcer l'in-
Es ist sehr klar, daß Frau von Elveda will zwingen die Neig-
clination de sa pupille, et que le sournois Olaüs veut la
ung ihrer Mündel, und daß der heimtückische Olaus will sie
compromettre pour écarter tout autre prétendant. Eh bien,
compromittiren um zu entfernen jeden anderen Bewerber. Wohlan,
la situation est magnifique pour l'homme qui, en plein bal,
die Lage ist prächtig für den Mann, welcher, auf öffentlichem Balle
a pris fait et cause pour la victime de cette odieuse et
hat gefordert Genugthuung für das Opfer dieser abscheulichen und
ridicule machination. Venez, Christian; venez, messieurs:
lächerlichen Ränke. Kommen Sie, Christian; kommen Sie, meine Herren:
y sommes-nous? Eh! parbleu! c'est à charge de revanche!
dazu sind wir bereit? Je nun! es ist behufs Wiedervergeltung!
Une autre fois, c'est vous, Christian, qui servirez nos
Ein ander Mal, es sind Sie, Christian, der wird dienen unsern
honnêtes amours; on se doit cela entre jeunes gens. Où
anständigen Liebschaften; man sich schuldet dieses unter jungen Leuten. Wo
en serions-nous tous, si nous n'étions pas confidents dé-
würden sein wir alle, wenn wir ni- wären -cht Vertraute er-
voués les uns des autres? En avant! A l'assaut de la ci-
geben die einen den anderen? Vorwärts! An die Bestürmung der Ci-
tadelle! Qui m'aime me suive!
tadelle? Wer mich liebt, mir folge!

Tous se levèrent, même Cristiano, enivré de la pro-
Alle sich erhoben, selbst Cristiano, betäubt von dem Vor-
position; mais il s'arrêta sur le seuil de la salle, et ar-
schlag; aber er blieb stehen auf der Schwelle des Saales, und hielt
rêta les autres.
an die anderen.

— Merci, messieurs, leur dit-il, et comptez que dans
— Danke, meine Herren, ihnen sagte er und glauben Sie, daß bei
l'occasion, je me mettrais au feu pour vous; mais il ne
der Gelegenheit ich mich werfen würde ins Feuer für Sie; aber es ni-
m'appartient pas de mettre dans ma vie ce doux chapitre
mir gebührt -cht zu legen in mein Leben dies süße Kapitel
de roman. Rien dans les manières de la comtesse Mar-
von Roman. Nichts in der Berührung der Gräfin Mar-
guerite avec moi ne m'a autorisé à prendre sa défense,
garetha mit mir mich hat veranlaßt, zu nehmen ihre Vertheidigung,
comme je l'ai fait dans un mouvement d'indignation irré-
wie ich es habe gethan in einem Gefühl von Entrüstung unüber-
fléchie, et rien ne me fait espérer qu'elle m'en sache gré.
legten, und nichts mich läßt hoffen, daß sie mir dafür weiß Dank.
C'est peut-être tout le contraire, et c'est à M. Goefle
Es ist vielleicht ganz das Gegentheil, und es ist an Herrn Göfle,
l'avocat qu'il appartient de la protéger contre sa tante,
dem Advocaten, dem es gebührt, zu sie beschützen gegen ihre Tante,
en lui faisant connaître ses droits. Ce que j'ai de mieux
ihr lassend erkennen ihre Rechte. Das was ich habe am besten
à faire, puisque ma belle danseuse ne danse plus, et que
zu thun, da meine schöne Tänzerin nicht tanzt mehr und
mon terrible rival ne se bat pas, c'est de m'en aller faire
mein schrecklicher Gegner ni- sich schlägt -cht, das ist zu mich entfernen machen
un somme dont j'ai grand besoin, étant sur pied depuis
ein Schläfchen, dessen ich habe sehr nöthig, seiend auf den Füßen seit
plus de vingt-quatre heures.
mehr als vierundzwanzig Stunden.

Cristiano fut approuvé et hautement traité de galant
Cristiano wurde gelobt und laut geheißen ein galanter
homme. On s'efforça de le retenir et de lui faire boire
Mann. Man sich bemühte, zu ihn zurückhalten und zu ihn lassen trinken
des spiritueux, ce que l'on supposait être une séduction
Spirituosen, das was man vermuthete zu sein eine Verführung
irrésistible; mais Cristiano était sobre comme le sont, en
unwiderstehliche; aber Cristiano war mäßig, wie es sind im
général, les habitants des pays chauds. Il voyait la nuit
Allgemeinen die Bewohner der Länder warmen. Er sah die Nacht
s'avancer, et jugeait prudent de mettre un terme à la co-
vorrücken und hielt für klug zu machen ein Ende der Ko-
médie jouée jusque-là avec tant de succès. Il serra les
mödie gespielt bisher mi so viel Erfolg. Er drückte die
mains, fit ses adieux, promit de revenir à l'heure du dé-
Hände, verabschiedete sich, versprach zu wiederkommen zur Zeit des Früh-
jeuner, bien résolu à n'en rien faire, et, sans se laisser
stücks, ganz entschlossen, zu ni- davon -chts thun, und, ohne sich zu lassen
interroger sur la partie du château où il avait élu domi-
ausfragen über den Theil des Schlosses, wo er hatte genommen Wohn-

cile, il reprit lestement et mystérieusement le sentier sur
ung, er schlug ein flink und geheimnißvoll den Steg über
la glace du lac.
das Eis des Sees.

Ce fut à dessein qu'il oublia Loki et le traîneau du
Das geschah in der Absicht, daß er vergaß Loki und den Schlitten des
docteur en droit au château neuf. Il craignait d'être en-
Doctors der Rechte im Schlosse neuen. Er fürchtete zu sein ge-
tendu et observé. Il s'en alla, en suivant la rive, jusqu'à
hört und beobachtet. Er ging fort, folgend dem Flusse, bis dahin
ce qu'il fût trop loin pour être vu des fenêtres du châ-
daß er war zu weit um zu sein gesehen von den Fenstern des Schlos-
teau, et arriva à la porte du Stollborg, qu'il avait laissée
ses und gelangte zur Pforte der Stollborg, welche er hatte gelassen
ouverte, et que personne, Ulphilas moins que tout autre,
offen und welche Niemand, Ulphilas weniger als alle anderen,
n'avait songé à venir fermer.
hatte bedacht zu kommen schließen.

Il prit ces précautions, parce que, à la pâle lumière
Er gebrauchte diese Vorsicht, weil dem bleichen Lichte
de la lune, avait succédé la fugitive mais brillante clarté
des Mondes war gefolgt die flüchtige aber glänzende Helle
d'une aurore boréale magnifique: je dis magnifique quant
eines Nordlichtes prächtigen: ich sage prächtig was anbetrifft
au pays où elle se montrait, car elle n'eût été que très-
das Land, wo es sich zeigte, denn es war gewesen nur zu
ordinaire sous la latitude du nord de la Baltique; mais il
gewöhnlich unter der Breite nördlichen des Baltischen Meeres; aber es
fallait qu'en cet instant elle brillât d'un bien vif éclat vers
mußte daß in diesem Augenblick es glänzte mit einem sehr lebhaften Glanze in
les régions polaires, puisqu'elle éclairait toute la campagne
den Polargegenden, weil es erleuchtete die ganze Gegend
et tous les objets autour du lac glacé. La neige, colorée
und alle Gegenstände um den See gefrorenen. Der Schnee, gefärbt
de ses reflets changeants, prenait des tons rouges et bleus
von seinen Reflexen wechselnden, nahm an Töne rothe und blaue
d'un ton fantastique incomparable, et Cristiano, avant de
in einem Ton phantastischen unvergleichlich, und Cristiano, bevor zu
rentrer dans la salle de l'ourse, resta encore quelques
gehen in den Saal der Bärin, blieb noch einige
instants à la porte du préau, ne pouvant, en dépit du
Augenblicke an der Pforte des Hofes, nicht könnend, trotz der
froid et de la solitude, s'arracher à ce spectacle extra-
Kälte und der Einsamkeit, sich losreißen von diesem Schauspiel außer-
ordinaire.
gewöhnlichen.

V.

Il était déjà huit heures du matin quand M. Goefle
Es war schon acht Uhr Morgens, als Herr Göfle
s'éveilla. Il n'avait probablement pas dormi aussi bien qu'à
erwachte. Er ni- hatte vielleicht -cht geschlafen ebenso gut wie
l'ordinaire, car il était fort matinal, et il se scandalisa de
gewöhnlich, denn er war sehr früh aufstehend, und er sich schämte vor
lui-même en se surprenant si tard au lit. Il est vrai qu'il
sich selbst, sich findend so spät im Bette. Es ist wahr, daß er
avait compté sur le petit Nils pour l'éveiller; mais Nils
hatte gerechnet auf den kleinen Nils, um zu ihn wecken; aber Nils
dormait à pleins yeux, et M. Goefle, après de vaines ten-
schlief mit vollen Augen, und Herr Göfle, nach vergeblichen Ver-
tatives pour lui faire entendre raison, prit le parti de le
suchen um zu ihn nöthigen anzunehmen Vernunft, entschloß sich zu ihn
laisser ronfler tant qu'il voudrait. Il n'y avait plus d'hu-
lassen schnarchen, so lange er wollte. Es nicht war mehr Hu-
meur dans le fait du docteur en droit, mais une désespérance
mor in der That des Doctors der Rechte, sondern eine Verzweiflung
complète à l'égard du service sur lequel il pouvait compter
vollständige angesichts des Dienstes, auf welchen er konnte rechnen
de la part de son valet de chambre. En homme résigné,
von Seiten seines Kammerdieners. Als Mann entschlossener
il ralluma son feu lui-même, puis, en homme méthodique
er zündete an sein Feuer selbst, sodann als Mann methodischer
et à la lueur d'une bougie qui semblait dormir debout, il
und beim Scheine einer Kerze, welche schien zu schlafen stehend, er
fit sa barbe et peigna sa perruque aussi soigneusement
ordnete seinen Bart und kämmte seine Perrücke ebenso sorgsam
et aussi merveilleusement bien que s'il eût eu toutes ses
und ebenso wunderbar gut, wie wenn er hätte gehabt alle seine
aises. Enfin, sa toilette du matin étant terminée de ma-
Bequemlichkeiten. Endlich seine Morgentoilette seiend beendigt so-
nière à lui permettre de n'avoir plus qu'un habit à pas-
weit, zu ihm erlauben zu nicht haben mehr als einen Anzug zu an-
ser en cas de besoin, il remonta sa montre, regarda le
legen im Falle der Nothwendigkeit, er zog auf seine Uhr, besah den
ciel, où ne se montrait pas encore la moindre lueur du
Himmel, wo ni- sich zeigte -cht noch das geringste Morgen-
matin, endossa sa robe de chambre, et, ouvrant ses deux
grauen, zog an seinen Schlafrock, und, öffnend seine beiden
portes, il se mit en devoir d'aller tout préparer dans son
Thüren, er sich machte daran zu gehen alles zuzubereiten in seinem
salon (la chambre de l'ourse) pour travailler chaudement
Salon (dem Zimmer der Bärin), um zu arbeiten tüchtig
et tranquillement jusqu'à l'heure du déjeuner.
und ruhig bis zur Frühstückszeit.

Mais, comme il approchait du poêle en rabattant de
Aber als er sich näherte dem Ofen, dämpfend mit
la main devant lui la clarté vacillante de sa bougie, il
der Hand vor ihm die Helle flackernde seiner Kerze, er
tressaillit à la vue d'une figure humaine couchée en tra-
erzitterte beim Anblick einer Gestalt menschlichen, liegend quer
vers entre le poêle et lui, le corps enfoncé dans le grand
zwischen dem Ofen und ihm, den Körper eingesunken in dem großen
fauteuil, la tête renversée en arrière sur le dossier à
Armstuhl, den Kopf zurückgelehnt nach hinten auf die Rücklehne mit
oreillettes, et les jambes plongées, au niveau du corps
Seitenkissen und die Beine gesteckt in der Höhe des Körpers
dans la grande bouche de chaleur qui s'ouvrait immédia-
in das große Wärmeloch, welches sich öffnete unmittel-
tement au-dessus du foyer du poêle éteint, mais encore
bar über dem Kamin des Ofens erloschenen, aber noch
chaud.
warmen.

— Hé! un beau dormeur! une figure superbe! se dit
— Ei! ein schöner Schläfer! eine Gestalt herrliche! sich sagte
l'avocat, arrêté à contempler le paisible et profond som-
der Advocat, stehen bleibend um zu betrachten den friedlichen und tiefen Schlaf
meil de Cristiano; quelque fils de famille qui, comme moi,
Cristianos; irgend ein Sohn der Familie, welcher, wie ich,
sera venu chercher un refuge au vieux château contre le
wird sein gekommen suchen eine Zuflucht im alten Schlosse gegen den
bruit de l'encombrement du château neuf. Allons, je croy-
Lärm der Ueberfüllung des Schlosses neuen. Wohlan, ich glaubte,
ais, j'espérais au moins être seul dans ce lieu maudit;
ich hoffte wenigstens zu sein allein in diesem Orte verwünschten
mais il n'y a pas moyen, et je dois me résigner à avoir
aber es ist nicht möglich und ich muß mich darein ergeben, zu haben
un compagnon. Heureusement, celui-ci a une aimable
einen Gefährten. Glücklicherweise dieser hier hat ein liebenswürdiges
physionomie. Le pauvre garçon a été fort discret, puis-
Gesicht. Der arme Junge ist gewesen sehr rücksichtsvoll, weil
qu'il n'a pas fait le moindre bruit, la moindre tentative pour
er ni- hat -cht gemacht das kleinste Geräusch, den geringsten Versuch, um zu
trouver un meilleur lit que ce fauteuil, où il doit avoir
finden ein besseres Bett als diesen Sessel, wo er muß haben
les reins brisés!
die Rippen gebrochen!

M. Goefle toucha légèrement la joue de Cristiano,
Herr Göfle berührte leicht die Wange Cristianos,
qui fit le mouvement de chasser une mouche et ne
welcher machte die Bewegung zu verjagen eine Fliege und ni-
s'éveilla pas.
erwachte -cht.

— Il n'a pas eu froid du moins, se dit encore l'avo-
— Er ni- hat -cht gefroren im geringsten, sich sagte noch der Advo-
cat: il a une bonne fourrure . . . toute pareille à ma pe-
cat: er hat einen guten Pelz . . . ganz ähnlich meinem
lisse de voyage, oh! mais toute pareille! Où est donc la
Reisepelz, Oh! aber ganz ähnlich! Wo ist doch der
mienne? Ah! je vois ce que c'est: il l'a trouvée là sur
meinige? Ah! ich sehe das was es ist: er ihn hat gefunden da auf
le fauteuil, et il s'est roulé dedans. Ma foi, il a bien fait.
dem Stuhl und er sich hat gewickelt hinein. Meiner Treu, er hat wohl (daran) gethan.
Je la lui eusse prêtée de bon cœur, et même je lui au-
Ich ihn ihm hätte geliehen ganz gern, und selbst ich ihm wür-
rais cédé le second lit de ma chambre; M. Nils aurait
de haben überlassen das zweite Bett meines Zimmers; Herr Nils hätte
eu la complaisance de dormir sur le canapé. Je regrette
gehabt die Gefälligkeit zu schlafen auf dem Sopha. Ich bedaure,
que ce bon jeune homme ait été si discret! . . . certaine-
daß dieser gute junge Mann ist gewesen so bescheiden . . . wahrhaf-
ment, d'une discrétion, j'ose dire exagérée. C'est un gar-
tig, von einer Bescheidenheit, ich wage zu sagen übertriebenen. Es ist ein Junge
çon bien élevé, ça se voit, et soigneux de sa toilette,
wohlerzogener, das man sieht, und sorgfältig in seinem Anzuge,
car il a ôté son habit pour dormir: indice d'un caractère
denn er hat abgelegt sein Kleid, um zu schlafen: Zeichen eines Charakters
posé. Voyons, quelle peut être la profession de ce brave
gesetzten. Sehen wir, welches kann sein der Beruf dieses braven
enfant-là? L'habit noir . . . tout pareil à mon habit de cé-
Kindes da? Das Kleid schwarz . . . ganz gleich meinem Gala-Anzug
rémonie, tellement pareil . . . que c'est le mien, car voici
so sehr gleich . . . daß es ist der meinige, denn hier ist
dedans mon mouchoir parfumé au musc, et . . . Ah! mon
darin mein Taschentuch parfümirt mit Moschus, und . . . Ah! meine
invitation au bal lui aura servi. Et . . . mes gants blancs?
Einladung zum Ball ihm wird haben gedient. Und . . . meine Handschuhe weißen?
où sont donc mes gants blancs? Ouais! par terre? Ils
wo sind denn meine Handschuhe weißen? Bah! auf der Erde? Sie
y sont bien, car ils sont tout fanés. Oh! oh! monsieur
da liegen gut, denn sie sind ganz verdorben. Oh! oh! Herr
le dormeur, vous êtes moins cérémonieux que je ne pen-
Schläfer, Sie sind weniger ceremoniell als ich es dach-
sais, et j'ose dire maintenant que vous êtes tout à fait
te, und ich wage zu sagen jetzt, daß Sie sind ganz
sans gêne. Vous égarez vos malles, ou vous ne vous
ohne Zwang. Sie verschleppen ihre Koffer, oder Sie ni- sich
donnez pas la peine de les faire décharger, et vous pui-
geben -cht die Mühe, zu sie lassen auspacken und Sie grei-
sez sans façon dans celles des autres! Ces plaisanteries-
fen ohne Weiteres in diejenigen Anderer! Diese Scherze

là se font entre jeunes gens, je le sais bien . . . Je me
sich machen unter jungen Leuten, ich es weiß wohl . . . Ich mich
rapelle un certain bal, à Christiania, où je dansai toute
erinnere eines gewissen Balles zu Christiania, wo ich tanzte ganze
la nuit avec les habits de ce pauvre Stangstadius, qui fut
die Nacht in den Kleidern dieses armen Stangstadius, welcher war
forcé de garder le lit en mon absence, et même toute
gezwungen zu hüten das Bett in meiner Abwesenheit, und sogar ganzen
la journée du lendemain, car je me laissai entraîner . . .
den Tag folgenden, denn ich mich ließ hinreißen . . .
Mais bah! nous étions jeunes dans ce temps-là et je ne
Aber bah! wir waren jung in je- Zeit -ner und ich nicht
suis plus d'âge à permettre . . . aux autres . . . de pareil-
bin mehr im Alter zu erlauben . . . Anderen . . . solche
les espiègleries. Holà, holà, monsieur! réveillez-vous et
Schelmenstreiche. He da, He da, Herr! wachen Sie auf und
me rendez mon haut-de-chausses et mes bas de soie . . .
mir geben Sie meine Kniehose und meine Strümpfe von Seide . . .
Dieu me pardonne! Que de mailles il aura fait partir en
Gott mir vergebe! Wie viele Maschen er wird haben gemacht fallen im
dansant, l'animal! Et monsieur ne daigne pas ouvrir les
Tanzen, der Tölpel! Und der Herr ni- würdigt -cht zu öffnen die
yeux!
Augen!

En faisant toutes ces réflexions coup sur coup, M.
Machend alle diese Bemerkungen Schlag auf Schlag, Herr
Goefle mit la main sur la défroque que Cristiano avait
Göfle legte die Hand auf den Anzug, welchen Cristiano hatte
dépouillée la veille, et que, pressé de dormir au retour
abgelegt den vorhergehenden Abend und welchen, ungeduldig zu schlafen bei der Rückkehr
du bal, il avait laissé sur une autre chaise. La vue de
vom Ball, er hatte gelassen auf einem andern Stuhl. Der Anblick
la culotte râpée, de la cape venitienne qui montrait la
der Hose abgeschabten, des Mantels venetianischen, welcher zeigte den
corde et du chapeau tyrolien à ganse fanée, jeta M. Goefle
Faden und des Huts tyroler mit Litze abgetragener, warf Herrn Göfle
dans un nouvel océan de suppositions. Ce beau jeune
in einen neuen Ocean von Vermuthungen. Dieser schöne junge
homme à la figure distinguée et aux mains fines n'était
Mann mit dem Gesicht vornehmen und den Händen feinen nu- war
donc qu'un bohémien quelconque, meneur d'ours apprivoi-
also -r ein Zigeuner irgendein, Führer von Bären zah-
sés, marchand colporteur ou chanteur ambulant? Un chan-
men, Kaufmann hausirender oder Sänger herumziehender? Ein Sän-
teur italien? Non, le visage de l'aventurier appartenait
ger italienischer? Nein, das Gesicht des Abenteurers gehörte an
sans nul doute au type du pays de Dalum. Un escamo-
ohne Zweifel dem Typus des Landes von Dalum. Ein Taschen-

teur ... trop habile dans son état peut-être? Non, car
spieler ... zu geschickt in seinem Handwerk vielleicht? Nein, denn
la bourse de M. Goefle était intacte dans le fond de sa
die Börse des Herrn Göfle war unberührt auf dem Boden seines
malle, et la figure du dormeur était si honnête! Son som-
Koffers, und das Gesicht des Schläfers war so ehrlich! Sein Schlaf
meil était vraiment celui de l'innocence.
war wirklich derjenige der Unschuld.

Que penser et que résoudre? L'avocat se grattait
Was denken und was beschließen? Der Advocat sich kratzte
la tête. Ce misérable costume était peut-être un dégui-
den Kopf. Dieser ärmliche Anzug war vielleicht eine Ver-
sement à l'aide duquel le jeune homme avait traversé le
kleidung, mit Hilfe deren der junge Mann hatte durchkreuzt das
pays pour venir en cachette faire le don Juan sous le bal-
Land um zu kommen im Versteckten zu machen den Don Juan unter dem Bal-
con de quelque belle de passage au château neuf; mais,
kon von irgend einer Schönen zufällig im Schlosse neuen; aber,
aucune conjecture n'étant satisfaisante, M. Goefle prit le
keine Vermuthung seiend befriedigend, Herr Göfle faßte den
parti de réveiller son hôte, en le secouant à plusieurs re-
Entschluß zu wecken seinen Gast, ihn schüttelnd mehrere Male
prises et en lui criant dans les oreilles: „Hé! hé! oh! oh!
und ihm schreiend in die Ohren: „He! he! oh! oh!
Allons, camarade, debout!“ et autres interjections à l'usage
Wohlan, Kamerad, aufrecht!" und andere Ausrufe im Gebrauche
des dormeurs obstinés et des réveilleurs impatients.
für Schläfer hartnäckige und für Wecker ungeduldige.

Cristiano ouvrit enfin les yeux, regarda fixement M.
Cristiano öffnete endlich die Augen, sah an starr Herrn
Goefle sans le voir, et referma la paupière avec un calme
Göfle ohne ihn zu sehen, und schloß wieder das Augenlid mit einer Ruhe
olympien.
olympischen.

— Ah! oui-da! reprit l'avocat, vous voilà reparti pour
— Oh! he da! versetzte der Anwalt, Sie nun sind wieder abgereist in
le pays des songes?
das Land der Träume?

— Eh bien, quoi? Est-ce que l'aurore boréale dure
— Wohlan, was? Ist es, daß das Nordlicht dauert
encore? lui demanda Cristiano, évidemment bercé par de
noch? ihn fragte Cristiano, offenbar gewiegt durch
riantes visions dans son demi-sommeil.
lachende Traumbilder in seinem Schlummer.

— Où prenez-vous l'aurore boréale à cette heure-ci?
— Wo nehmen her Sie das Nordlicht zu dieser Stunde?
dit M. Goefle. Le soleil va se lever tout à l'heure!
sagte Herr Göfle. Die Sonne wird aufgehen sogleich!

— Le soleil? Qui parle de soleil au milieu d'un bal?
— Die Sonne? Wer spricht von Sonne mitten auf einem Ball?
murmura Cristiano de cette voix particulièrement douce
murmelte Cristiano mit dieser Stimme sonderbar sanften
d'un dormeur qui semble supplier et cajoler pour obtenir
eines Schläfers, welcher scheint zu bitten und zu schmeicheln um zu erhalten
la paix.
den Frieden.

— Oui, oui, le bal, mon habit, le soleil, ma culotte,
— Ja, ja, der Ball, mein Kleid, die Sonne, meine Hose,
l'aurore boréale, c'est très-logique, reprit M. Goefle, et
das Nordlicht, das ist sehr logisch, versetzte Herr Göfle, und
tout cela s'enchaîne très-bien dans vos rêves, mon bon
alles dieses sich zusammengekettet sehr gut in Euren Träumen, mein guter
ami; mais je voudrais de meilleures raisons, et je vais
Freund; aber ich möchte haben bessere Gründe, und ich werde
vous secouer jusqu'à ce que vous soyez en état de plai-
Sie schütteln bis daß Sie sind im Stande zu ver-
der un peu mieux votre cause.
theidigen ein wenig besser Ihre Sache.

Le bon Christiano se laissa secouer avec une incom-
Der gute Cristiano sich ließ schütteln mit einer unver-
parable mansuétude. L'habitude qu'il avait prise de dor-
gleichlichen Sanftmuth. Die Gewohnheit, welche er hatte angenommen, zu schla-
mir n'importe sur quelle planche, soit en mer par tous
fen gleichviel auf welcher Diele, sei es auf See zu jeder
les temps, soit sur les chemins dans toute espèce de vé-
Zeit, sei es auf den Straßen in jeder Art von Ge-
hicule, lui faisait trouver assez agréable le soin que pre-
fährt, ihn ließ finden ziemlich angenehm die Sorge, welche trug
nait l'avocat de le bercer rudement, comme pour lui don-
der Advocat zu ihn wiegen rauh, wie um zu ihm ge-
ner l'agréable conscience du repos de ses facultés. Peu
ben das angenehme Gefühl der Ruhe seiner Kräfte. Nach
à peu, cependant, l'idée lui vint de se rendre compte du
und nach indessen die Idee ihm kam zu sich zu geben Rechenschaft über den
lieu où il se trouvait. Il rouvrit les yeux, regarda le
Ort, wo er sich befand. Er öffnete die Augen, besah den
poêle, puis se retourna pour interroger les sombres parois
Ofen, sodann sich wandte um zu fragen die dunkeln Wände
de la salle.
des Saales.

— Le diable m'emporte, dit-il, si je sais où je suis!
— Der Teufel mich hole, sagte er, wenn ich weiß, wo ich bin!
Mais qu'est-ce que cela me fait, au bout du compte? Au-
Aber, was ist es, daß das mir ausmacht, am Ende der Rechnung? Heute
jourd'hui là, demain ailleurs! Telle est la vie.
hier, morgen dort! So ist das Leben.

— Prenez au moins la peine, lui dit l'avocat, de sa-
— Nehmen Sie sich mindestens die Mühe, ihm sagte der Advocat, zu wis-
voir devant qui vous êtes.
sen vor wem Sie sind.

Assez satisfait de cette fière injonction, M. Goefle
Ziemlich befriedigt von dieser stolzen Einschärfung, Herr Göfle
s'attendait à voir enfin la surprise, la terreur ou la con-
erwartete zu sehen endlich die Ueberraschung, den Schrecken oder die Be-
fusion se peindre sur les traits du coupable; mais il at-
stürzung sich malen in den Zügen des Schuldigen; aber er war-
tendait en vain. Cristiano se frotta les yeux, le regarda
tete vergebens. Cristiano sich rieb die Augen, ihn betrachtete
en souriant, et lui dit du ton le plus affable:
lächelnd, und ihm sagte im Ton leutseligsten.

— Vous avez une bonne figure, vous! Qu'est-ce que
— Sie haben ein gutes Gesicht, Sie! Was ist es, daß
vous me voulez donc?
Sie von mir wollen also?

— Comment, ce que je veux? s'écria M. Goefle in-
— Wie, das was ich will! rief Herr Göfle be-
digné. Je veux ma pelisse, mon bonnet, ma veste, mon
leidigt. Ich will meinen Pelz, meine Mütze, meine Jacke, meine
linge, ma chaussure, enfin tout ce que vous m'avez pris
Wäsche, meine Kniehosen, endlich alles das, was Sie mir haben genommen
pour vêtir et enjoliver votre aimable personne!
um zu bekleiden und verschönern Ihre liebenswürdige Person!

— Bah! bah! vous croyez ça? Vous rêvez, mon brave
— Bah! bah! Sie glauben das? Sie träumen, mein lieber
homme! dit l'aventurier en se soulevant sur son siége et
Mann! sagte der Abenteurer sich erhebend auf seinem Sitz und
en regardant avec étonnement sa garderobe d'emprunt.
erblickend mit Erstaunen seine Kleider geliehenen.

Puis, se mettant à rire au souvenir encore confus de
Dann, ausbrechend in Lachen bei der Erinnerung noch verworrenen
son aventure:
seines Abenteuers:

— Ma foi, monsieur Goefle, dit-il, car c'est au res-
— Meiner Treu, Herr Göfle, sagte er, denn es ist zum ehr-
pectable et célèbre monsieur Goefle que j'ai l'honneur de
würdigen und berühmten Herrn Göfle, daß ich habe die Ehre zu
parler, n'est-ce pas?...
sprechen, nicht wahr?...

— Tout me porte à le croire, monsieur. Et puis après?
— Alles mich drängt zu es glauben, mein Herr. Und dann weiter?

— Et puis après, reprit Cristiano en se levant tout
— Und dann weiter, wiederholte Cristiano sich erhebend ganz
à fait et en ôtant de dessus sa tête le bonnet du doc-
und gar und nehmend von seinem Kopfe die Mütze des Doc-

teur avec une courtoisie parfaite, j'ai à vous demander
tors mit einer Höflichkeit vollendeten, ich habe Sie zu bitten
un million de pardons, tout en reconnaissant que je n'en
millionenmal um Verzeihung, ganz in der Erkenntniß, daß ich ni= davon
mérite pas un seul. Que voulez-vous, monsieur! je suis
verdiene =cht eine einzige. Was wollen Sie, mein Herr! ich bin
jeune, je suis au dépourvu pour le moment. Une idée
jung, ich bin nicht vorgesehen für den Augenblick. Eine Idee
romanesque m'a conduit au bal cette nuit; je n'avais pas
romantische mich hat geführt zum Balle diese Nacht; ich ni= hatte =cht
sous la main d'autre mise décente que celle-ci, envoyée
unter der Hand einen anderen Anzug anständigen als diesen, gesendet
à point par la Providence. Je suis un homme très-pro-
pünktlich von der Vorsehung. Ich bin ein Mann sehr rein=
pre et très-sain, et, d'ailleurs, s'il ne vous convenait pas
licher und sehr gesunder, und, übrigens, wenn es ni= Ihnen paßt =cht
de remettre des habits portés par moi, je suis sûr de
zu wieder anlegen Kleider getragene von mir, ich bin sicher zu
pouvoir vous les acheter demain pour le prix que vous
können Ihnen sie abkaufen morgen für den Preis, welchen Sie
voudrez bien y mettre.
werden dafür stellen.

— Bon! je vous trouve plaisant! Me prenez-vous pour
— Gut! ich Sie finde spaßig! Mich nehmen Sie für
un marchand d'habits?
einen Kleiderhändler?

— Non, certes; mais je serais désolé d'être pris pour
— Nein, gewißlich; aber ich würde sein betrübt zu sein gehalten für
un voleur. Je n'en ai pas l'habitude.
einen Dieb. Ich ni= darin habe =cht die Gewohnheit.

— Pardieu! je vois bien que vous êtes un honnête
— Wahrhaftig! ich sehe wohl, daß Sie sind ein ehrlicher
garçon . . . très-étourdi, par exemple! Et, quand je me
Junge . . . sehr unbesonnen, wie man sieht! Und, wenn ich mich
fâcherais, la chose n'en serait pas moins faite. Je vois
erzürnte, die Sache ni= würde sein =cht weniger gethan. Ich sehe
bien que vous n'êtes pas malsain, pardieu! vous êtes d'une
wohl, daß Sie ni= sind =cht krank, wahrhaftig! Sie sind von einer
carnation magnifique . . . Et quels cheveux! . . . Ah! mon
Farbe ausgezeichneten . . . Und welche Haare! . . . Ah! mein
gaillard, je reconnais l'odeur de ma poudre! Mais
Bursche, ich erkenne den Duft meines Puders! Aber
comment diable êtes-vous allè au bal sans invitation, car
wie Teufel sind Sie gegangen zum Ball ohne Einladung, denn
vous n'avez pas une tenue de voyage qui annonce . . .
Sie ni= haben =cht einen Reiseanzug, welcher verräth . . .

— Que j'appartienne à la bonne compagnie, n'est-ce
— Daß ich gehöre zur guten Gesellschaft, nicht

pas? . . . Oh! dites, je ne suis pas susceptible à cet en-
wahr? . . . Oh! sagen Sie, ich ni= bin =cht geeignet für diesen
droit-là.
Ort da.

— Après tout, je n'en sais rien: l'habit ne fait pas
— Nach Allem, ich davon weiß nichts: der Rock ni= macht =cht
l'homme. Vous avez la main très-aristocratique. Voyons
den Mann. Sie haben eine Hand sehr aristokratische. Sehen wir
tout de suite: qui êtes-vous? Si c'est un roman, j'aime
zu sogleich: Wer sind Sie? Wenn es ist ein Roman, ich liebe
les histoires romanesques, et si c'est un secret . . . eh
die Geschichten romantischen, und wenn es ist ein Geheimniß . . . je
bien, votre figure me plaît, et je vous promets une dis-
nun, Ihr Gesicht mir gefällt, und ich Ihnen verspreche eine Ver=
crétion . . . d'avocat, c'est tout dire.
schwiegenheit . . . eines Advocaten, damit ist Alles gesagt.

— Je ne doute pas de votre discrétion, monsieur
— Ich ni= zweifle =cht an Ihrer Verschwiegenheit, Herr
Goefle, répondit Cristiano, et, d'ailleurs, il n'y a pas de
Göfle, erwiderte Cristiano, und, übrigens, es ist kein
secret dans ma vie que je ne puisse dire à un homme
Geheimniß in meinem Leben, welches ich nicht könnte sagen einem Manne
d'esprit et à un homme de bien; mais mon histoire est
von Geist und einem Manne von gutem Herkommen; aber meine Geschichte ist
un peu longue, je vous en avertis, et le poêle ne chauffe
ein wenig lang, ich Sie darauf mache aufmerksam, und der Ofen ka= wärmt
plus guère . . . Et puis, à vous dire vrai, quoique j'aie bien
mehr =um . . . Und dann zu Ihnen sagen die Wahrheit, obgleich ich habe gut
soupé la nuit dernière, j'ai toujours l'appétit ouvert aussi-
zu Nacht gegessen die Nacht letzte, ich habe immer Appetit offenen ebenso=
tôt que les yeux, et je sens déjà des tiraillements . . .
bald wie die Augen, und ich fühle schon Bauchgrimmen . . .

— Et moi donc, dit M. Goefle, moi qui ai l'habitude
— Und ich nun, sagte Herr Göfle, ich, der ich habe die Gewohnheit
de prendre mon thé à la crème dans mon lit, en m'éveil-
zu trinken meinen Thee mit Rahm in meinem Bett, wenn ich er=
lant! Ce balourd d'Ulphilas m'a complétement délaissé!
wache! Dieser Tölpel von Ulphilas mich hat vollständig verlassen!
Voici sur la table les mêmes mets qui s'y trouvaient hier
Da sind auf dem Tische dieselben Gerichte, welche sich darauf befanden gestern
au soir.
Abend.

— Grâce à moi, monsieur Goefle, car je reconnais
— Zu verdanken mir, Herr Göfle, denn ich erkenne
le jambon et le poisson que j'ai dérobés dans la cuisine
den Schinken und den Fisch, welche ich habe geraubt in der Küche
de ce bon M. Ulph . . . Comment l'appelez-vous?
dieses guten Herrn Ulph . . . Wie ihn nennen Sie?

— Ulph pour Ulphilas. C'est très-bien dit. Ici, on
— Ulph statt Ulphilas. Es ist sehr gut gesagt. Hier, man
abrége tous les noms, on les rend monosyllabiques, dans
kürzt ab alle Namen, man sie macht einsilbig, in
la crainte apparemment que, quand on appelle les gens,
der Furcht offenbar, daß, wenn man ruft die Leute,
la moitié des mots ne gèle en l'air. Si c'est à vous ce-
die Hälfte der Worte nicht gefriert in der Luft. Wenn es ist Ihnen den-
pendant que je dois d'avoir pu souper hier, il faut con-
noch daß ich verdanke zu haben gekonnt speisen gestern, man muß schlie-
clure que le dit Ulph m'eût laissé mourir de faim, hé! hé!
ßen, daß der genannte Ulph mich hätte lassen sterben vor Hunger, he! he!
dans cette chambre où il y a une histoire de ce genre . . .
in diesem Zimmer, wo es gibt eine Geschichte dieser Art . . .
C'est donc pour lui faire mériter sa réputation, que le
Es ist also um zu ihm lassen verdienen seinen Ruf, daß der
drôle voulait me livrer au même supplice?
Schelm wollte mich überliefern demselben Geschick?

— Est-ce la baronne Hilda qui est morte ici de faim,
— Ist es die Baronin Hilda, welche ist gestorben hier vor Hunger,
monsieur Goefle?
Herr Göfle?

— Tiens, vous avez entendu parler de cela? C'est
— So, Sie haben gehört reden davon? Es ist
un conte, Dieu merci. Songeons à déjeuner. Je vais
eine Erzählung, Gott sei Dank. Denken wir an das Frühstück. Ich werde
appeler.
rufen.

— Non, monsieur Goefle; sans doute, Ulph va venir.
— Nein, Herr Göfle; ohne Zweifel, Ulph wird kommen.
D'ailleurs, si quelque chose vous manque, j'irai vous le
Uebrigens, wenn etwas Ihnen fehlt, ich werde gehen Ihnen es
chercher. Il n'est rien de tel que de faire soi-même son
holen. Es geht nichts darüber zu machen selber seine
menu et son choix; mais ce jambon d'ours ou de san-
Speisekarte und seine Auswahl; aber diese Bärenschinken oder von Wild-
glier, cette langue fumée et ce gibier rôti, toutes choses
schwein, diese Zunge geräucherte und dies Wild gebratene, alle Dinge
que vous avez à peine entamées hier au soir, ne vous
welche Sie haben kaum angerührt gestern Abend, ni- Ihnen
disent-ils plus rien ce matin?
sagen sie mehr -chts diesen Morgen?

— Si fait, si fait, et il y a là plus que nous ne man-
— O doch, doch, und es ist da mehr als wir essen
gerons à nous deux. Or donc, puisque le couvert est
werden beide. Also denn, weil das Gedeck ist
tout mis, déjeunons, hein?
bereit, frühstücken wir, he?

— Je ne demande que ça; mais permettez que je
— Ich nu= wünsche =r das; aber erlauben Sie, daß ich
cherche un coin pour faire ma toilette, ou plutôt pour la
suche einen Winkel um zu machen meine Toilette, oder vielmehr um zu sie
défaire, car me voilà toujours . . .
abzulegen, denn ich bin immer . . .

— Dans mes vêtements? Je le vois parbleu bien!
— In meinen Kleidern? Ich es sehe freilich wohl!
Restez-y, puisque vous y êtes; seulement, ôtez la pelisse
Bleiben Sie da, weil Sie darin stecken; nur, legen Sie ab den Pelz
et remettez l'habit, ou bien vous allez étouffer en mangeant.
und ziehen wieder an den Rock, oder Sie werden ersticken beim Essen.

Cristiano commença par remplir le poêle de combu-
Cristiano begann zu füllen den Ofen mit Brenn=
stible; après quoi, s'étant lavé les mains et la figure avec
stoff, wonach, sich habend gewaschen die Hände und das Gesicht mit
beaucoup de soin et de décence dans un coin de la salle,
großer Sorgfalt und Anstand in einer Ecke des Saales,
il revint découper les mets froids avec une sorte de
er kam zu zerlegen die Gerichte kalten mit einer Art von
maestria.
Meisterschaft.

— C'est drôle, lui dit M. Goefle, vous avez toutes
— Es ist seltsam, ihm sagte Herr Göfle, Sie haben alle
les manières de ce qu'on appelle en France, je crois, un
die Manieren dessen, was man nennt in Frankreich, ich glaube, einen
parfait gentilhomme, et pourtant vous avez là-bas une
vollendeten Edelmann, und dennoch Sie haben da eine
casaque . . .
Jacke . . .

— Qui sent l'accident et non la misère, répondit
— Welche redet vom Zufall und nicht vom Elend, antwortete
tranquillement l'aventurier. Il y a huit jours, j'étais fort
ruhig der Abenteurer. Vor acht Tagen, ich war sehr
proprement nippé, et je n'aurais pas été embarrassé de
sorgfältig ausgestattet, und ich ni= wäre =cht gewesen verlegen zu
me présenter au bal.
mich zeigen auf dem Ball.

— C'est possible, répondit M. Goefle en s'asseyant
— Das ist möglich, antwortete Herr Göfle sich setzend
et en commençant à manger à belles dents, de même
und anfangend zu essen mit gutem Appetit, ebenso
qu'il est fort possible que vous me prépariez un de ces
wie es ist sehr möglich, daß Sie mir vorbereiten eine dieser
contes où excellent les aventuriers en voyage. Ça m'est
Erzählungen worin glänzen die Abenteuer auf der Reise. Das mir ist
égal, pourvu que le vôtre soit amusant!
gleich, wenn nur die Ihre ist unterhaltend!

— Voyons, dit Cristiano en souriant, dans quelle
— Wohlan, sagte Cristiano lächelnd, in welcher
langue souhaitez-vous que je fasse mon récit?
Sprache wünschen Sie, daß ich gebe meine Erzählung?

— Parbleu! en suédois, puisque c'est votre langue!
— Wahrhaftig! in Schwedisch, weil es ist Ihre Sprache!
Vous êtes Suédois, et même Dalécarlien, je le vois bien
Sie sind Schwede, und selbst Dalekarlier, ich es sehe gut
à votre figure.
an Ihrem Gesichte.

— Je ne suis pourtant pas Suédois, mais plutôt Is-
— Ich ni= bin dennoch =cht Schwede, sondern eher Is=
landais.
länder.

— Plutôt? . . . vous n'en êtes pas sûr?
— Eher?... Sie ni= dessen sind =cht sicher?

— Pas le moins du monde. Aussi, comme le latin
— Nicht im Geringsten der Welt. Ueberdies, da das Latein
est la langue universelle, si vous voulez . . .
ist die Sprache allgemeine, wenn Sie wollen..,

Et Cristiano se mit à parler un latin élégant et cor-
Und Cristiano sich gab daran zu sprechen ein Latein elegantes und rich=
rect avec la plus grande facilité.
tiges mit der größten Leichtigkeit.

— C'est très-bien, cela! dit l'avocat, qui l'écoutait
— Das ist sehr gut, das! sagte der Advocat, welcher ihn anhörte
avec une bienveillante attention; mais votre prononciation
mit einer wohlwollenden Aufmerksamkeit; aber Ihre Aussprache
italienne me retarde un peu pour vous suivre en latin.
italienische mich stört ein wenig um zu Ihnen folgen im Latein.

— Il en sera peut-être de même en grec et en alle-
— Es wird sein vielleicht dasselbe im Griechischen und im Deut=
mand? reprit Cristiano, qui se mit à parler la langue
schen? sagte Cristiano, welcher sich daran machte zu sprechen die Sprache
morte et la langue vivante avec la même aisance et la
todte und die Sprache lebende mit derselben Leichtigkeit und der
même correction, mêlant à ces échantillons de son savoir
selben Richtigkeit, mischend unter diese Proben seines Wissens
des citations qui montraient en lui un homme versé dans
Citate, welche zeigten in ihm einen Mann belesen in
les littératures anciennes et modernes.
der Literatur alten und neuen.

— Bravo! s'écria le docteur; vous êtes un garçon
— Bravo! rief der Doctor; Sie sind ein Junge
fort instruit, je vois ça. Et le français, le savez-vous
sehr unterrichteter, ich sehe das. Und das Französische, es können Sie
aussi?
auch?

— Le français et l'anglais à votre service, répondit
— Das Französische und das Englische zu Ihren Diensten, antwortete
Cristiano: on m'a fait apprendre tout cela, et mon goût
Cristiano: man mich hat lassen lernen alles das, und mein Geschmack
me portait à l'étude des langues.
mich führte zum Studium der Sprachen.

— Eh bien, racontez en français, dit M. Gœfle, qui
— Je nun, erzählen Sie auf französisch, sagte Herr Göfle, welcher
n'était guère moins polyglotte que Cristiano; j'aime l'Italie,
kau= war =m weniger Polyglotte als Cristiano; ich liebe Italien,
mais j'adore la France! c'est notre alliée, utile ou non;
aber ich bete an Frankreich! es ist unser Verbündeter, nützlich oder nicht;
c'est surtout l'antithèse de l'esprit russe, que j'ai en
es ist besonders der Gegensatz des Geistes russischen, welchen ich habe zum
exécration.
Gräuel.

— Vive Dieu! et moi aussi, je suis antirusse, depuis
— Es lebe Gott! und ich auch, ich bin Antirusse, seit
que je suis en Suède, et particulièrement depuis hier au
ich bin in Schweden, und besonders seit gestern A=
soir; mais, à présent, j'ai à vous prier, monsieur le doc-
bend; aber, jetzt, ich habe zu Sie bitten, Herr Doc=
teur, de ne pas me prendre pour un pédant: si j'ai osé
teur, zu nicht mich halten für einen Schulfuchs: wenn ich habe gewagt
faire montre de mes petites connaissances devant un pro-
zu lassen sehen meine geringen Kenntnisse vor einem Pro=
fesseur de la faculté de Lund, c'est qu'en remarquant la
fessor der Facultät von Lund, es ist daß, bemerkend die
manière dont je découpais proprement le jambon, vous
Art, mit welcher ich zerschnitt beispielsweise den Schinken, Sie
vous étiez demandé intérieurement si je n'étais pas un ex-
sich hatten gefragt innerlich, ob ich ni= wäre =cht ein Ex=
Frontin de bonne maison, tombé dans la disgrâce et cher-
Frontin aus gutem Hause, gefallen in Ungnade und su=
chant à faire des dupes.
chend zu machen Gimpel.

— Tiens! vous avez deviné que cette idée me tra-
— Sieh da! Sie haben errathen, daß diese Idee mir ging
versait la tête? Eh bien, je m'en confesse, et je vois de
durch den Kopf? Je nun, ich es bekenne, und ich sehe schließ=
reste maintenant que, si vous avez eu de l'emploi dans
lich jetzt, daß, wenn Sie haben gehabt Stellung in
les bonnes maisons, ce n'est toujours pas à titre de la-
guten Häusern, das ni= ist immer =cht als Be=
quais.
dienter.

— Eh! mon Dieu, monsieur, dit Cristiano, laquais
— Ja! mein Gott, mein Herr, sagte Cristiano, Bedienter

ou professeur, c'est un peu la même chose, à un éche-
oder Professor, es ist ein wenig dasselbe, auf einer Sproſ-
lon de plus ou de moins, dans l'esprit de certaines gens.
se höher oder niedriger, im Geiste gewisser Leute.

— Non, pas en Suède, mon ami; diable! non, il n'en
— Nein, nicht in Schweden, mein Freund; Teufel! nein, es ni-
est pas ainsi.
ist -cht so.

— Je le sais, monsieur: votre pays est porté aux
— Ich es weiß, mein Herr: Ihr Land ist geneigt zu
études sérieuses, et nulle part les connaissances humaines
Studien tiefen, und nirgendwo die Studien humanistischen
ne sont plus noblement encouragées dans leur développe-
nicht sind edler ermuthigt in ihrer Entwicke-
ment; mais ailleurs il arrive souvent . . .
lung; aber anderswo es kommt vor oft . . .

Ici, Cristiano fut interrompu par l'entrée d'Ulphilas,
Hier, Cristiano wurde unterbrochen durch das Eintreten von Ulphilas,
qui apportait le déjeuner, et qui, en voyant la table ser-
welcher herbeibrachte das Frühstück, und welcher, sehend den Tisch ge-
vie, s'arrêta stupéfait.
deckt, stehen blieb verdutzt.

— Tu le vois, ignorant! lui cria gaiement M. Gœfle,
— Du es siehst, Unwissender! ihm rief heiter Herr Göfle,
qui devina le motif de sa surprise: mon kobold m'a servi
welcher errieth den Grund seines Staunens: mein Kobold mich hat bedient
à ta place, et c'est bien heureux pour moi, puisque, de-
an Deiner Statt, und es ist sehr glücklich für mich, weil,
puis douze heures, tu m'avais si complétement oublié.
seit zwölf Stunden, Du mich hattest so vollständig vergessen.

Ulph ou Ulf (car l'un et l'autre s'écrivent suivant les
Ulph oder Ulf (denn das eine und das andere man schreibt nach den
traductions) essaya de se justifier; mais il avait cherché
Uebersetzungen) versuchte zu sich rechtfertigen; aber er hatte gesucht
de telles consolations, la veille au soir, dans la bouteille,
derartige Tröstungen, gestrigen Abends, in der Flasche,
qu'il avait l'esprit complétement appesanti, et se rendait
daß er hatte den Kopf vollständig beschwert, und sich gab
difficilement compte des motifs qu'il avait eus pour dé-
mit Mühe Rechenschaft über die Ursache, welche er hatte gehabt um zu im
laisser son hôte. Aux approches du jour, Ulf se sentait
Stichlassen seinen Gast. Gegen Anbruch des Tages, Ulf sich fühlte
ordinairement calme, et, quand se levait le tardif soleil
gewöhnlich ruhig und, als sich erhob die zögernde Sonne
d'hiver, il en avait pour cinq heures environ à n'être ni
winterliche, er davon hatte für fünf Stunden ungefähr zu sein weder
plus poltron ni plus maladroit qu'un autre. Ses trop nom-
mehr Hasenfuß noch mehr Ungeschickter, als ein anderer. Seine zu zahl-

breuses libations faisaient bien encore sentir leur effet
reichen Trankopfer ließen gut noch fühlen ihre Wirkung
sur sa cervelle engourdie; mais, comme il n'en remplissait
auf sein Gehirn erschlafftes; aber, wie er ni= erfüllte
pas moins toutes ses fonctions domestiques avec la ré-
=cht minder alle seine Obliegenheiten dienstlichen mit der Regel=
gularité d'une machine, cet état n'avait rien de fâcheux
mäßigkeit einer Maschine, dieser Zustand ni= hatte =chts Anstoßendes
pour les autres et rien d'inquiétant pour lui-même. Il bal-
für die Anderen und nicht Beunruhigendes für ihn selbst. Er stam=
butia, en dialecte dalécarlien, quelques mots de surprise
melte, im Dialect dalekarlischen, einige Worte des Erstaunens
flegmatique en voyant les mets étalés sur la table et un
phlegmatischen, sehend die Gerichte ausgebreitet auf dem Tisch und einen
inconnu attablé avec le docteur.
Unbekannten am Tisch mit dem Doctor.

— Allons, sers monsieur comme moi-même, lui dit
— Wohlan, bediene den Herrn wie mich selber, ihm sagte
celui-ci; c'est un de mes amis avec qui je veux bien par-
dieser; es ist einer meiner Freunde mit welchem ich will wohl thei=
tager mon logement.
len mein Zimmer.

— C'est bien, monsieur, répondit Ulf; je ne dis pas
— Es ist gut, mein Herr, antwortete Ulf; ich ni= sage =cht
le contraire, mais c'est le cheval . . .
das Gegentheil, aber es ist das Pferd . . .

— Cheval toi-même! s'écria Cristiano, qui savait déjà
— Pferd selber! rief Cristiano, welcher konnte schon
quelques mots dalécarliens, et qui se sentit menacé d'une
einige Worte dalekarlisch, und welcher sich fühlte bedroht von einer
terrible révélation.
schrecklichen Enthüllung.

— Oui, monsieur, cheval moi-même, reprit Ulf avec
— Ja, mein Herr, Pferd ich selber, antwortete Ulf mit
résignation; mais le traîneau . . .
Gelassenheit; aber der Schlitten . . .

— Quoi, le traîneau? dit le docteur; l'as-tu nettoyé?
— Was, der Schlitten? sagte der Doktor; ihn hast Du geputzt?
as-tu pansé mon cheval?
hast Du gestriegelt mein Pferd?

Le mot cheval frappant encore l'oreille de Cristiano,
Das Wort Pferd schlagend noch an das Ohr Cristianos,
il se tourna vers Ulf et le regarda à la dérobée d'une si
er sich wendete zu Ulf und ihn betrachtete verstohlen in einer so
terrible manière, que le pauvre hébété perdit la tête, bé-
schrecklichen Weise, daß der arme Stumpfsinnige verlor den Kopf, stot=
gaya et répondit:
terte und sagte:

— Oui, oui, monsieur, cheval, traîneau! Soyez tranquille.
— Ja, ja, mein Herr, Pferd, Schlitten! Seien Sie ruhig.
— Or donc, déjeunons! dit le docteur rassuré. Ap-
— Also dann frühstücken wir! sagte der Doctor beruhigt.
porte-nous du tabac, Ulf, et laisse la bouilloire tranquille.
Bringe uns Tabak, Ulf, und lasse die Kochmaschine in Ruh.
Nous ferons le thé nous-mêmes.
Wir werden machen den Thee selber.

Ulf se pencha vers le poêle pour poser convenable-
Ulf sich bückte nach dem Ofen um zu setzen gehörig
ment sa bouilloire. Cristiano l'y suivit, comme pour sur-
seine Kochmaschine. Cristiano ihm da folgte, wie um zu über=
veiller l'opération, et, se penchant vers lui, il lui dit en
wachen die Handlung, und, sich neigend nach ihm, er ihm sagte auf
dalécarlien, dans l'oreille, avec un nouveau regard terri-
Dalekarlisch in's Ohr, mit einem neuen Blick schrecken
fiant: Cheval, traîneau, château neuf, vite! Ulf s'imagina
einjagenden: Pferd, Schlitten, Schloß neu, schnell! Ulf sich bildete ein
que, dans son reste d'ivresse, il avait déjà reçu des ordres
daß, in seinem Rest von Trunkenheit, er hätte schon erhalten Weisungen,
qu'il avait oublié d'exécuter. Il se hâta d'aller chausser
welche er hatte vergessen auszuführen. Er sich beeilte zu gehen unterbinden
ses patins, et courut au château neuf pour se mettre en
seine Schlittschuhe, und lief zum Schlosse neuen um zu sich begeben auf
quête de Loki au travers du tumulte des écuries, encom-
die Suche nach Loki mitten in dem Tumult der Ställe, vollge=
brées de palefreniers et de quadrupèdes.
pfropft von Stallknechten und Vierfüßlern.

Le docteur en droit ne mangeait pas gloutonnement
Der Doctor der Rechte ni= aß =cht verschlingend
comme le docteur ès sciences Stangstadius. Il prenait
wie der Doctor der Wissenschaften Stangstadius. Er nahm
son temps pour savourer et juger chaque mets en vertu
sich Zeit um zu genießen und zu beurtheilen jedes Gericht nach
de principes raisonnés sur l'appropriation de l'art culinaire
den Prinzipien anerkannten über das Anpassen der Kochkunst
aux besoins élevés des estomacs d'élite. Au bout d'une
den Bedürfnissen höheren der Magen auserlesenen. Nach Verlauf einer
demi-heure de causerie expérimentative sur ce sujet, lui
halben Stunde Plauderns experimentaven über diesen Gegenstand, er
et Cristiano se regardèrent et trouvèrent mutuellement un
und Cristiano sich sich sahen an und fanden gegenseitig einen
reflet rosé sur leurs figures.
Reflex rosigen auf ihren Gesichtern.

— Enfin! dit le docteur, voilà le soleil sorti de
— Endlich! sagte der Doctor, da ist die Sonne aufgegangen
l'horizon.
am Horizont.

Il regarda sa montre.
Er sah auf seine Uhr.

— Neuf heures trois quarts, dit-il; allons, cette montre
— Neun Uhr und drei Viertel, sagte er; wohlan, diese Uhr
de Mora ne va pas mal! Voyez, ceci et de fabrique in-
aus Mora ni= geht =cht übel! Sehen Sie, dies ist aus einer Fabrik in=
digène. Nos Dalécarliens font de tout; ils fabriquent eux-
ländischen. Unsere Dalekarlier machen Alles; sie verfertigen sel=
mêmes tous leurs ustensiles, depuis le plus élémentaire
ber alle ihre Geräthe, vom einfachsten
jusqu'au plus compliqué ... Mais n'éteignez pas la bou-
bis zum complicirtesten ... Aber ni= blasen Sie aus =cht die Ker=
gie, elle nous sera commode pour fumer; et puis j'aime
ze, sie uns wird sein bequem beim Rauchen; und dann ich habe gern
assez, en hiver, à voir la clarté solaire et la clarté arti-
ziemlich, im Winter, zu sehen das Sonnenlicht und das Licht künst=
ficielle des appartements lutter ensemble dans un pêle-mêle
liche der Räume kämpfen zusammen in einem Gemisch
de tons douteux et fantastiques... Tiens, la pendule sonne!
von Tönen zweifelhaften und phantastischen ... Halt, die Uhr schlägt!
Vous l'avez donc remontée hier au soir?
Sie sie haben also aufgezogen gestern Abend?

— Certainement. Vous ne vous en étiez pas aperçu?
— Gewiß. Sie ni= es haben =cht bemerkt?

— Je ne me suis aperçu de rien. Je dormais de
— Ich ni= habe bemerkt =chts. Ich schlief ste=
bout, ou je rêvais. J'ai peut-être rêvé même que j'en-
hend, oder ich träumte. Ich habe vielleicht geträumt selbst, daß ich ein=
trais ici et que je soupais! N'importe. Savez-vous faire
trat hier und daß ich zu Nacht aß! Thut nichts. Können Sie machen
le thé?
den Thee?

— Non, mais le café dans la perfection.
— Nein, aber den Kaffee in der Vollendung.

— Eh bien, faites-le; je me charge du thé.
— Nun gut, machen Sie ihn; ich übernehme den Thee.

— Vous aimez cette boisson fade et mélancolique?
— Sie lieben dieses Getränk schale und traurige?

— Oui, en la coupant d'un bon tiers d'eau-de-vie ou
— Ja, es vermengend zu einem guten Drittel mit Branntwein oder
de vieux rhum.
mit altem Rum.

— Alors, c'est différent. J'admire, monsieur le doc-
— Dann ist es etwas anderes. Ich bewundere, Herr Doc=
teur, que nous soyons servis ici comme nous le serions
tor, daß wir sind bedient hier wie wir es würden sein
à Paris ou à Londres.
in Paris oder in London.

— Eh bien, pourquoi pas? sommes-nous au bout du
— Je nun, warum nicht? sind wir am Ende der
monde? Nous n'avons que six heures de navigation pour
Welt? Wir nu= haben =r sechs Stunden zu Schiff um zu
être en Prusse, où l'on vit comme à Paris.
sein in Preußen, wo man lebt wie in Paris.

— Oui; mais au fond de cette province, à soixante
— Ja; aber im Innern dieser Provinz, sechzig
ou quatre-vingts lieues dans les terres, et dans un pays
oder achtzig Meilen landeinwärts, und in einem Lande
si pauvre . . .
so armen . . .

— Si pauvre! vous croyez qu'un pays est pauvre
— So armen! Sie glauben, daß ein Land ist arm
parce qu'il est peu propre à la culture? Vous oubliez
weil es ist wenig geeignet für den Ackerbau? Sie vergessen,
que, chez nous, le dessous de la terre est plus riche que
daß, bei uns, das Erdinnere ist reicher, als
le dessus, et que les mines de la Dalécarlie sont le tré-
die Oberfläche, und daß die Bergwerke Dalekarliens sind der Schatz
sor de la Suède. Vous voyez que cette région, qui touche
Schwedens. Sie sehen, daß diese Gegend, welche grenzt
à la Norvége, est médiocrement peuplée, et vous en con-
an Norwegen ist mittelmäßig bevölkert, und Sie daraus schlie=
cluez qu'elle ne pouvait l'être davantage. Apprenez que,
ßen, daß sie nicht konnte es sein mehr. Wissen Sie, daß,
si l'État savait et pouvait s'y mieux prendre, il y aurait
wenn der Staat wüßte und könnte sich darin besser schicken, es würde sein
dans nos richesses minérales de quoi centupler la pros-
bei unsern Reichthümern mineralischen, womit zu verhundertfachen die Wohl=
périté et le nombre des habitants. Un jour, peut-être,
fahrt und die Zahl der Einwohner. Eines Tages vielleicht
tout ira mieux, si nous pouvons nous tirer des griffes de
Alles wird gehen besser, wenn wir können uns ziehen aus den Krallen
l'Angleterre, qui nous pressure de ses intrigues, et des
Englands, welches uns aussaugt mit seinen Tücken, und aus den
tenailles de la Russie, qui nous paralyse avec ses menaces.
Zangen Rußlands, welches uns lähmt mit seinen Drohungen.
En attendant, sachez, mon enfant, que, s'il y a des pau-
Unterdessen, wissen Sie, mein Kind, daß, wenn es gibt Ar=
vres sur la terre, ce n'est pas la faute de cette généreuse
me auf der Erde, es ni= ist =cht die Schuld dieser freigebigen
terre du bon Dieu, tant calomniée par l'ignorance, l'apa-
Erde des guten Gottes, so verläumdet von der Unwissenheit, der Stumpf=
thie ou les fausses notions des hommes qui l'habitent. Ici,
heit oder den falschen Ansichten der Menschen, welche sie bewohnen. Hier
on se plaint de la rigueur de l'hiver et de la dureté du
man sich beklagt über die Strenge des Winters und über die Härte des

rocher; mais le cœur de la terre est chaud! Qu'on y
Steins; aber das Innere der Erde ist warm! Daß man da
descende, et l'on trouvera partout, oui, partout, j'en ré-
hinabsteige, und man wird finden überall, ja, überall, ich dafür ste-
ponds, le précieux métal qui se ramifie sous nos pieds
he, das kostbare Metall, welches sich verzweigt unter unsern Füßen
en veines innombrables. Avec nos métaux, nous pour-
in Adern unzähligen. Mit unsern Metallen wir könn-
rions acheter toutes les recherches, tout le luxe, toutes
ten kaufen alle Nachforschungen, allen Luxus, alle
les productions de l'Europe, si nous avions assez de bras
Producte Europas, wenn wir hätten genug Arme,
pour amener nos richesses à la surface du sol. On se
um zu befördern unsere Reichthümer an die Oberfläche des Bodens. Man sich
plaint de la terre, et ce sont toujours les bras qui man-
beklagt über die Erde, und es sind immer die Arme, welche feh-
quent! c'est bien plutôt elle qui devrait se plaindre de nous!
len! es ist vielmehr sie, welche sollte sich beklagen über uns!

— Dieu me préserve de médire de la Suède, cher
— Gott mich bewahre zu reden Böses über Schweden, lieber
monsieur Gœfle! Je dis seulement que de vastes espaces
Herr Göfle! Ich sage nur, daß weite Strecken
sont incultes et déserts, et que, la sobriété des rares
sind unbebaut und wüste, und daß, die Mäßigkeit der seltenen
habitants aidant, le voyageur ne trouve chez eux pour
Einwohner helfend, der Reisende nur findet bei ihnen als
tout régal que du gruau et du lait, nourriture saine à
ganzen Schmaus -r Grütze und Milch, (eine) Nahrung gesunde
coup sûr, mais peu propre à enflammer l'imagination et
sicherlich, aber wenig geeignet, zu entzünden die Einbildungskraft und
à retremper le caractère.
zu erfrischen den Charakter.

— Voilà encore où vous vous trompez complétement,
— Auch darin Sie sich täuschen vollständig,
mon cher! Ce pays-ci est ce qu'on peut appeler la tête
mein Lieber! Dies Land ist das was man kann nennen den Kopf
et le cœur de la Suède, une tête exaltée pleine de poé-
und das Herz Schwedens, ein Kopf erhobener voll von Poe-
sies étranges et de rêves sublimes ou gracieux, un cœur
sien fremden und von Träumen schönen oder anmuthigen, ein Herz
ardent, généreux, où bat la grosse artère du patriotisme.
brennendes, freigebiges, wo schlägt die große Arterie des Patriotismus.
Vous savez bien l'histoire de ce pays?
Sie kennen wohl die Geschichte dieses Landes?

— Oui, oui! Gustave Vasa, Gustave-Adolphe, Char-
— Ja, ja! Gustav Wasa, Gustav Adolf, Karl
les XII, tous les héros de la Suède, ont trouvé des hom-
XII., alle die Helden Schwedens haben gefunden Men-

mes au fond de ces montagnes, alors que le reste de la
schen inmitten dieser Berge, damals als der Rest der
nation était asservi ou corrompu. C'est de ce glorieux
Nation war unterjocht oder verdorben. Es ist aus diesem glorreichen
coin de terre, de cette Helvétie du Nord, que sont sor-
Winkel Erde, aus dieser Schweiz des Nordens, daß sind hervor-
tis, dans toutes les grandes crises, la foi, la volonté, le
gegangen in allen großen Krisen der Glaube, der Wille, das
salut de la patrie.
Wohl des Vaterlandes.

— A la bonne heure! Eh bien, convenez donc que
— Das lasse ich gelten! Je nun, geben Sie zu also, daß
la bouillie d'avoine et la roche aride et glacée peuvent
der Haferbrei und der Stein trockene und gefrorene können
engendrer et nourrir des poëtes et des héros.
erzeugen und nähren Dichter und Helden.

En parlant ainsi, le docteur en droit serra autour de
Sprechend so, der Doctor der Rechte wickelte um
lui sa moelleuse douillette ouatée, et versa dans son thé
sich seinen weichen Schlafrock wattirten und goß in seinen Thee
brûlant et bien sucré un demi-flacon de rhum de première
kochenden und gut gezuckerten ein Halbfläschchen Rum erster
qualité. Cristiano savourait un moka exquis, et tous deux
Güte. Cristiano schlürfte einen Mokka feinen, und alle beide
se mirent à rire de leur enthousiasme pour le froid de
sich begaben daran zu lachen über ihre Begeisterung für die Kälte des
la montagne et le gruau des chaumières.
Gebirges und die Grütze der Stoppelabschneider (armen Leute).

— Ah! dit M. Gœfle en reprenant son sérieux, c'est
— Ah! sagte Herr Göfle wieder annehmend seinen Ernst, es ist
que nous sommes des hommes dégénérés! Il nous faut
weil wir sind Menschen verweichlichte! Es uns ist nöthig
des excitants, des toniques, à nous autres! C'est ce qui
Anregungen, Stärkungen, uns anderen! Es ist das was
prouve que le plus habile et le plus haut famé d'entre
beweist daß der geschickteste und der bestberufenste unter
nous ne vaut pas le dernier paysan de ces montagnes
uns ni- aufwiegt -cht den letzten Bauern dieser Berge
sauvages!... Mais voyez si cet animal d'Ulphilas nous
wilden!... Aber sehen Sie ob dieses Thier von Ulphilas uns
apportera du tabac! Ce garçon-là est une véritable brute!
bringen wird Tabak! Dieser Junge da ist ein wahrer Tölpel!

Cristiano se mit encore à rire, et M. Gœfle, voyant
Cristiano noch lachte, und Herr Göfle, sehend
qu'il ne pouvait sans inconséquence faire l'éloge de la so-
daß er nicht konnte ohne Folgewidrigkeit reden das Lob der Mä-
briété et de l'égalité en ce moment-là, prit le parti de
ßigkeit und der Gleichheit in diesem Augenblicke entschloß sich zu

s'apaiser en voyant le pot à tabac à côté de lui. Ulf
sich beruhigen sehend den Tabakstopf neben sich. Ulf
l'avait apporté en vertu de sa précision mécaniqe, et
ihn hatte gebracht aus Pünktlichkeit mechanischer und
n'avait pas su le lui dire, en raison de son manque ab-
ni- hatte -cht gekonnt es ihm sagen, aus seinem Mangel ab-
solu de spontanéité.
soluten an Selbstthätigkeit.

— Eh bien, voyons, dit M. Gœfle en se renversant
— Je nun, wohlan, sagte Herr Göfle sich zurücklehnend
dans le fauteuil pour digérer commodément, tout en fu-
in den Sessel um zu verdauen bequem, rau-
mant une magnifique pipe turque dont il appuya la capsule
chend eine herrliche Pfeife türkische, wovon er stützte den Kopf
sur une des saillies du poêle, tandis que Cristiano, tantôt
auf einen der Vorsprünge des Ofens, während Cristiano, bald
debout, tantôt assis, tantôt à cheval sur sa chaise, fumait
stehend, bald sitzend, bald reitend auf seinem Stuhle, rauchte
sa petite pipe de voyage avec plus de hâte et moins de
seine kleine Reisepfeife mit mehr Hast und weniger
recueillement; voyons, mon camarade problématique, ra-
Andacht; wohlan, mein Kamerad räthselhafter, er-
contez-moi, s'il se peut, votre véridique histoire.
zählen Sie mir, wenn es möglich ist, Ihre wahre Geschichte.

— La voici, dit Cristiano . . . Je me nomme, ou du
— Da ist sie, sagte Cristiano . . . Ich mich nenne, oder we-
moins l'on me nomme Cristiano del Lago.
nigstens man mich nennt Cristiano del Lago.

— Christian ou Chrétien du Lac? Pourquoi ce nom
— Christian oder Christ vom See? Warum diesen Namen
romantique?
romantischen?

— Ah voilà! chi lo sa? comme on dit chez nous.
— Das ist es! wer es weiß? wie man sagt bei uns.
C'est tout un roman où il n'y a sans doute pas un mot
Es ist ganz ein Roman wo es gibt ohne Zweifel nicht ein Wort
de vrai. Je vous le dirai tel qu'il m'a été raconté à
wahres. Ich Ihnen es werde erzählen so wie es mir ist worden erzählt
moi-même.
selber.

„Dans un pays que j'ignore, au bord d'un lac petit
„In einem Lande welches ich nicht kenne, am Ufer eines Sees kleinen
ou grand, dont je n'ai jamais su le nom, une dame laide
oder großen, wovon ich nie- habe -mals gewußt den Namen, eine Dame häßliche
ou belle, riche ou pauvre, noble ou roturière, mit au
oder schöne, reiche oder arme, adelige oder bürgerliche, brachte zur
monde, par suite d'un amour légitime ou d'un accident
Welt, in Folge einer Liebschaft legitimen oder eines Ereignisses

regrettable, un enfant dont il était apparemment très-né-
bedauerlichen, ein Kind wovon es war offenbar sehr
cessaire de cacher l'existence. A l'aide d'une corde et
nöthig zu verbergen das Vorhandensein. Mit Hilfe einer Schnur und
d'un panier (ce détail est précis), cette dame ou sa con-
eines Korbes (diese Einzelheit ist genau), diese Dame oder ihre Ver-
fidente descendit le pauvre nouveau-né dans un bateau
traute ließ herab den armen Neugeborenen in ein Boot,
qui se trouvait là par hasard ou par suite d'une conven-
welches sich befand da zufällig oder in Folge einer Ueberein-
tion mystérieuse. Ce qu'il advint de la dame, nul n'a pu
kunft geheimen. Das was geschah mit der Dame, Niemand hat gekonnt
me le dire, et où m'en serais-je enquis? Quant à l'enfant,
mir es sagen, und wo mich danach hätte ich erkundigt? Was betrifft das Kind,
il fut porté fort secrètement je ne sais où et nourri je
es wurde gebracht sehr heimlich, ich nicht weiß wohin, und ernährt, ich
ne sais comment jusqu'à l'âge de sevrage, époque à la-
nicht weiß wie, bis zum Alter der Entwöhnung, Zeit in wel-
quelle il fut encore porté, je ne sais par qui, dans un
cher es wurde noch gebracht, ich nicht weiß von wem, in ein
autre pays ..."
anderes Land ..."

— Je ne sais lequel! dit en riant M. Gœfle. Voilà
— Ich nicht weiß welches! sagte lachend Herr Göfle. Das sind
des renseignements un peu vagues, et je serais fort em-
Belehrungen ein wenig unbestimmt, und ich würde sein sehr in
barrassé, avec cela, de vous faire gagner votre cause!
Verlegenheit, mit dem zu Sie lassen gewinnen Ihre Sache!

— Ma cause?
— Meine Sache?

— Oui; je suppose que vous plaidiez pour recon-
— Ja; ich vermuthe, daß Sie sprechen um zu wieder-
quérir votre nom, vos droits, votre héritage!
gewinnen Ihren Namen, Ihre Rechte, Ihr Erbe!

— Oh! soyez tranquille, monsieur Gœfle, reprit Cris-
— Oh! seien Sie beruhigt, Herr Göfle, sagte Cri-
tiano, vous n'aurez jamais rien à plaider pour moi. Je
stiano, Sie nie- werden haben -mals etwas zu sprechen für mich. Ich
ne suis pas atteint de la folie ordinaire des aventuriers
ni- bin -cht angesteckt von der Narrheit gewöhnlichen der Abenteurer
à naissance mystérieuse, qui, tout au plus, veulent bien
von Geburt geheimnißvoller, welche höchstens wollen gerne
consentir à être fils de rois, et passent leur vie à cher-
zugeben zu sein Söhne von Königen, und verbringen ihr Leben mit Su-
cher par le monde leur illustre famille, sans jamais se
chen in der Welt ihre berühmte Familie, ohne jemals sich
dire qu'ils lui seraient probablement plus incommodes
zu sagen, daß sie ihnen würden sein vielleicht mehr unbequem

qu'agréables. Quant à moi, si je suis par hasard de noble
als angenehm. Was betrifft mich, wenn ich bin zufällig von guter

famille, je l'ignore et ne m'en soucie guère. Cette indif-
Familie, ich sie nicht kenne und mich darum kümmere wenig. Diese Gleich-

férence fut partagée ou plutôt me fut inspirée par mes
giltigkeit wurde getheilt oder vielmehr mir wurde eingeflößt von meinen

parents adoptifs.
Adoptiveltern.

— Et qui furent vos parents adoptifs?
— Und wer waren Ihre Adoptiveltern?

— Je n'ai connu et ne me rappelle ni ceux qui me
— Ich nicht habe gekannt und nicht mich entsinne weder derer, welche mich

reçurent de la fenêtre dans le bateau, ni ceux qui me
brachten vom Fenster in das Schiff, noch derjenigen, welche mich

mirent en nourrice, ni ceux qui me portèrent en Italie,
gaben in Pflege, noch derjenigen, welche mich brachten nach Italien,

toutes gens dont je ne saurais rien vous dire, et qui peut-
alles Leute, wovon ich ni- wüßte -chts Ihnen zu sagen, und welche viel-

être étaient une seule et même famille, ou une seule et
leicht wären eine und dieselbe Familie, oder eine und

même personne. Je n'ai connu pour véritables parents
dieselbe Person. Ich nu- habe gekannt als wirkliche Adoptiv-

adoptifs que le signor Goffredi, antiquaire et professeur
eltern -r den Herrn Goffredi, Antiquar und Professor

d'histoire ancienne à Pérouse, et son excellente femme
der Geschichte alten zu Perugia, und seine ausgezeichnete Frau

Sofia Goffredi, que j'ai aimée comme une mère.
Sophia Goffredi, welche ich habe geliebt wie eine Mutter.

— Mais d'où et de qui ces braves Goffredi vous te-
— Aber von wo und von wem die braven Goffredi Sie be-

naient-ils en dépôt? Ils ont dû vous le dire . . .
kamen sie in Verwahrung? Sie haben gemußt Ihnen es sagen...

— Ils ne l'ont jamais su. Ils possédaient une petite
— Sie nie- es haben -mals gewußt. Sie besaßen ein kleines

fortune, et, n'ayant pas d'enfants, ils avaient plusieurs fois
Vermögen, und, kei- habend -ne Kinder, sie hatten mehrmals

manifesté l'intention d'adopter un pauvre petit orphelin.
kundgethan die Absicht zu adoptiren eine arme kleine Waise.

Un soir de carneval, un homme masqué se présenta de-
Eines Abends im Carneval, ein Mann maskirter sich stellte vor

vant eux, tira de dessous son manteau l'individu qui a l'hon-
sie zog hervor unter seinem Mantel das Wesen, welches hat die Eh-

neur de vous parler, lequel ne se souvient pas le moins
re zu Sie sprechen, welches ni- sich erinnert -cht im Geringsten

du monde de l'aventure et ne put rien expliquer, vu qu'il
der Welt des Ereignisses und ni- kann -chts erzählen, da es

parlait une langue que personne ne pouvait comprendre.
sprach eine Sprache, welche Niemand konnte verstehen.

— Mais, dit l'avocat, qui écoutait ce récit avec l'at-
— Aber, sagte der Advocat, welcher hörte diese Erzählung mit der Auf-
tention qu'il eût apportée à examiner une cause judiciaire,
merksamkeit, welche er hätte gehabt zu prüfen eine Sache gerichtliche,
quelles paroles prononça l'homme masqué en vous pré-
welche Worte sprach der Mann maskirte Sie brin-
sentant au professeur Goffredi et à sa femme?
gend dem Professor Goffredi und seiner Frau?

— Les voici telles qu'on me les a rapportées: „Je
— Da sind sie so, wie man mir sie hat berichtet: „Ich
viens de loin, de très-loin! Je suis pauvre, j'ai été forcé
komme von weit, sehr weit her! Ich bin arm, ich bin gewesen gezwungen
de dépenser en route une parti de l'argent qui m'avait
auszugeben auf der Reise einen Theil des Geldes, welches mir war
été confié avec cet enfant. J'ai cru devoir le faire, ayant
anvertraut mit diesem Kinde. Ich habe geglaubt zu müssen es thun, habend
reçu l'ordre de le conduire loin, très-loin de son pays et
erhalten den Befehl zu es bringen weit, sehr weit von seinem Vaterlande und
du mien. Voici le reste de la somme. J'ai appris que
von meinem. Das ist der Rest des Ganzen. Ich habe erfahren, daß
vous cherchiez un enfant, et je sais que vous le rendrez
Sie suchen ein Kind, und ich weiß, daß Sie es machen werden
heureux et instruit. Voulez-vous prendre ce pauvre or-
glücklich und tüchtig. Wollen Sie nehmen diese arme Wai-
phelin?"
se?"

— Le professeur accepta?
— Der Professor nahm an?

— Il accepta l'enfant et refusa l'argent. „Si je
— Er nahm an das Kind und schlug aus das Geld. „Wenn ich
cherche un enfant à élever, dit-il, c'est pour lui faire du
suche ein Kind zu erziehen, sagte er, es ist um zu ihm thun Gu-
bien et non pour qu'il m'en fasse."
tes und nicht damit es mir welches thue."

— Et il n'eut pas la curiosité de s'informer...?
— Und er ni- hatte -cht die Neugier zu sich unterrichten...?

— Il ne put s'informer que d'une chose, à savoir
— Er nu- konnte sich unterrichten -r über eine Sache, zu wissen
si personne ne viendrait lui réclamer l'enfant, parce qu'il
ob Niemand kommen würde ihm zurückfordern das Kind, weil er
le voulait bien à lui, et ne se souciait pas de s'y atta-
es wollte wohl für sich, und ni- sich kümmerte -cht zu sich daran hal-
cher pour se le voir enlever un jour ou l'autre. L'in-
ten um zu sich es sehen wegführen eines Tages oder eines anderen. Der Un-
connu jura que jamais personne ne me réclamerait, et
bekannte schwor, daß niemals Jemand mich würde zurückfordern, und
la preuve, dit-il, c'est que je l'ai amené de plus de cinq
der Beweis, sagte er, ist, daß ich es habe hergebracht von mehr als fünf

cents lieues d'ici, afin que toute trace de lui fût à ja-
hundert Meilen von hier, damit jede Spur von ihm wäre auf im-

mais perdue. L'enfant, dit-il, courrait les plus grands
mer verloren. Das Kind, sagte er, lief die größten

dangers, même ici peut-être, si l'on pouvait savoir où il
Gefahren, selbst hier vielleicht, wenn man könnte erfahren, wo es

est. Ne me faites donc pas de questions, je ne vous
ist. Ni- mir stellen Sie also -cht Fragen, ich ni- Ihnen

répondrais pas.
würde antworten -cht.

„Et il insista pour que l'on prit la petite somme,
„Und er bestand darauf, daß man nähme die kleine Summe,

qui se montait à une valeur de deux à trois cents se-
welche sich ergab in einer Höhe von zwei bis drei hundert Ze-

quins."
chinen."

— En monnaie d'Italie?
— In Münze Italiens?

— En monnaie d'or étrangère, mais de différents
— In Goldmünze fremder, aber aus verschiedenen

pays, comme si l'inconnu eût traversé toute l'Europe et
Ländern, als ob der Unbekannte hätte durchreist ganz Europa und

pris soin de réaliser la somme avec toute sorte de pièces,
getragen Sorge, zu Gelde machen die Summe mit allen Sorten von Geldstücken,

afin de dérouter les recherches et les suppositions.
um zu ablenken die Nachforschungen und die Vermuthungen.

„On lui objecta qu'il ètait pauvre; il l'avait dit, et
„Man ihm stellte vor, daß er wäre arm; er es hatte gesagt, und

tout son extérieur l'annonçait. On trouvait juste qu'il
ganzes sein Aeußeres es anzeigte. Man fand billig, daß er

fût indemnisé d'une longue route et de la peine qu'il
würde entschädigt für eine lange Reise und für die Mühe, welche er

avait prise d'exécuter ponctuellement les ordres relatifs
hatte gehabt zu vollziehen pünktlich die Befehle bezüglich

à mon éloignement; mais il refusa cette offre avec une
meiner Entfernung; aber er schlug aus dieses Anerbieten mit einem

obstination austère. Il disparut très-brusquement, disant,
Eigensinn unbeugsamen. Er verschwand ganz plötzlich, sagend,

pour se soustraire aux questions, qu'il reviendrait le len-
um zu sich entziehen den Fragen, daß er wieder kommen würde am anderen

demain. Cependant il ne revint pas; on ne l'a jamais
Morgen. Aber er ni- kam wieder -cht; man nie- ihn hat -mals

revu, on n'a jamais entendu parler de lui, et je restai
wiedergesehen, oder nie- hat -mals gehört sprechen von ihm, und ich blieb

ainsi confié, ou, pour mieux dire, abandonné, grâce au
so anvertraut, oder, um zu besser sagen, überlassen. Dank dem

ciel, au soin de M. et madame Goffredi.
Himmel, der Sorge des Herrn und der Frau Goffredi.

— Mais l'histoire du lac, de la fenêtre et du ba-
— Aber die Geschichte vom See, vom Fenster und vom Boote
teau, où diable l'avez-vous prise?
wo Teufel sie haben Sie her?

— Attendez! Quand j'eus cinq ou six ans (je pa-
— Geduld! Als ich hatte fünf oder sechs Jahre (ich
raissais en avoir quatre ou cinq quand je fis mon entrée
schien deren zu haben vier oder fünf als ich machte meinen Einzug
à Pérouse sous le manteau de l'homme masqué), je fis
in Perugia unter dem Mantel des Mannes maskirten), ich machte
une chute, et l'on me crut tué. C'était peu de chose;
einen Sturz, und man mich glaubte getödtet. Es war unbedeutend;
mais, parmi les amis de ma famille adoptive qui venaient
aber, unter den Freunden meiner Adoptivfamilie, welche kamen
s'informer de moi, il se glissa un petit juif, baptisé ou
sich erkundigen nach mir, es sich schlich ein ein kleiner Jude, getauft oder
non, qui faisait commerce d'objets d'art et d'antiquailles
nicht, welcher machte Geschäfte mit Kunstgegenständen und Alterthümern
avec les étrangers, et qui était fixé à Pérouse. Mes pa-
mit den Fremden, und welcher war seßhaft zu Perugia. Meine El-
rents n'aimaient pas ce juif parce qu'il était juif, et qu'on
tern ni- liebten -cht diesen Juden, weil er war Jude, und weil man
a, en Italie comme ici, de grandes préventions contre
hat, in Italien wie hier, große Vorurtheile gegen
cette race. Il s'informa de moi avec sollicitude et de-
diese Race. Er sich erkundigte nach mir mit Besorgniß und ver-
manda même à me voir pour s'assurer de mon état.
langte selbst zu mich sehen um zu sich beruhigen über meinen Zustand.

„Un an plus tard, comme nous avions passé l'été à
„Ein Jahr später, als wir hatten verbracht den Sommer auf
la campagne, il vint, dès notre retour en ville, s'informer
dem Lande, er kam, gleich nach unserer Rückkehr in die Stadt, sich zu erkundigen
encore de moi et voir par ses yeux si j'avais grandi et
noch nach mir und zu sehen mit seinen Augen, ob ich wäre gewachsen und
si j'étais bien portant. On s'étonna alors tout à fait, et
ob ich wäre wohl. Man erstaunte damals vollständig, und
on lui demanda quelle sorte d'intérêt il me portait, en le
man ihn fragte, welche Art von Theilnahme er für mich hätte, ihm
menaçant de lui fermer la porte s'il ne donnait une ex-
drohend zu ihm schließen die Thüre, wenn er nicht gäbe eine Auf-
plication satisfaisante de sa conduite, car on m'aimait déjà,
klärung genügende seines Betragens, denn man mich liebte schon,
et on craignait que je ne fusse enlevé par ce juif. Il
und man fürchtete, daß ich würde weggeführt von diesem Juden. Er
avoua alors ou inventa de dire qu'il avait par hasard donné
gestand dann oder erfand zu sagen daß er hätte zufällig gegeben
asile à l'homme masqué le jour où il m'avait apporté dans
Herberge dem Manne maskirten an jenem Tage wo er mich hatte gebracht in

la ville, et qu'il lui avait arraché diverses confidences re-
die Stadt, und daß er ihm hatte entwunden verschiedene Geständnisse in
latives à moi. Ces confidences vagues, invraisemblables
Bezug auf mich. Die Geständnisse unbestimmten, unwahrscheinlichen
et ne menant à rien, sont celles que je vous ai dites au
und ni= führenden zu =chts, sind dieselben, welche ich Ihnen habe gesagt im
commencement de mon histoire, et auxquelles il n'y a
Anfang meiner Geschichte, und welchen es ni= ist
pas lieu probablement d'accorder la moindre créance. Ma
=cht gestattet vielleicht beizumessen den geringsten Glauben. Meine
mère adoptive ne fit que s'en amuser; mais, trouvant dans
Adoptivmutter nu= machte =r sich darüber lustig; aber, findend in
l'aventure quelque chose de romanesque, elle me donna
dem Ereigniß etwas Romantisches, sie mir gab
le surnom de del Lago, qui est devenu pendant longtemps
den Beinamen des vom See, welcher ist geworden seit lange
mon nom véritable.
mein Name wirklicher.

— Mais le nom de baptême Christian, Christin, Chris-
— Aber der Taufname Christian, Christin, Chri=
tiern, Chrétien ou Cristiano, qui vous l'avait donné?
stiern, Christ oder Cristiano, wer Ihnen den hat gegeben?

— L'homme masqué, sans en ajouter aucun autre.
— Der Mann maskirte, ohne dazu hinzufügen irgend einen anderen.

— Parlait-il italien, cet homme?
— Sprach er italienisch, dieser Mann?

— Mal, et la peine qu'il avait eue à s'expliquer
— Schlecht, und die Mühe, welche er hatte gehabt zu sich ausdrücken
n'avait pas peu contribué au mystère qui m'enveloppait.
ni= hatte =cht wenig beigetragen zu dem Geheimniß, welches mich umhüllte.

— Mais quel accent avait-il?
— Aber welchen Accent hatte er?

— Le professeur Goffredi ne s'était jamais occupé
— Der Professor Goffredi nu= sich hat immer beschäftigt
que de langues mortes; sa femme, très-instruite aussi,
=r mit Sprachen todten; seine Frau, sehr gebildet ebenfalls,
connaissait beaucoup de langues vivantes: pourtant il lui
kannte viele Sprachen lebende; dennoch es ihr
fut impossible de dire à quelle nationalité on devait at-
war unmöglich zu sagen, welcher Nationalität man könnte bei=
tribuer l'accent de l'homme masqué.
legen den Accent des Mannes maskirten.

— Et le petit juif, qu'en pensait-il?
— Und der kleine Jude, was darüber dachte er?

— S'il en pensait quelque chose, il ne l'a jamais
— Wenn er darüber dachte etwas, er nie= es hat =mals
voulu dire.
wollen sagen.

— Vos parents étaient bien certains qu'il n'avait pas
— Ihre Eltern waren ganz sicher, daß er ni= hatte =cht
joué lui-même le rôle de l'homme masqué?
gespielt selber die Rolle des Mannes maskirten?

— Très-certains. L'homme masqué était d'une taille
— Ganz sicher. Der Mann maskirte war von einer Statur
ordinaire, et le juif n'avait pas cinq pieds de haut. La
gewöhnlichen, und der Jude ni= war =cht fünf Fuß hoch. Die
voix, l'accent, n'avient rien d'analogue. Je vois, monsieur
Stimme, der Accent, kei= hatte =ne Aehnlichkeit. Ich sehe, Herr
Goefle, que, comme mes pauvres Goffredi, vous vous posez
Göfle, daß, wie meine lieben Goffredi, Sie sich stellen
toute sorte de questions sur mon compte; mais qu'im-
alle Arten von Fragen meinetwegen; aber was
porte la solution, je vous le demande?
nützt die Lösung, ich Sie darum frage?

— Oui, au fait, qu'importe? répondit M. Goefle. Vous
— Ja, freilich, was nützt es? antwortete Herr Göfle. Sie
ne valez peut-être pas la peine que je me donne depuis
ni= schätzen vielleicht =cht die Mühe, welche ich mir gebe seit
une heure pour vous faire retrouver votre famille. Allons,
einer Stunde um zu Sie lassen wiederfinden Ihre Familie. Wohlan,
c'est une préoccupation qui tient aux habitudes de ma
es ist eine Voreingenommenheit, welche zusammenhängt mit den Gewohnheiten meines
profession; n'en parlons plus, d'autant que, dans tout ce
Berufs; nicht davon sprechen wir weiter, umsomehr da, in all' dem
que vous m'avez dit, il n'y a pas le moindre fait pré-
was Sie mir haben gesagt, es ni= ist =cht die kleinste Thatsache be-
cis sur lequel on pût baser un échafaudage de déductions
stimmte, auf welche man könnte bauen ein Gerüst von Schlußfolgerungen
savantes et ingénieuses. Pourtant, attendez. Que fit-on
gelehrten und geistreichen. Dennoch, warten Sie ab. Was that man
de la somme apportée par l'homme masqué?
mit der Summe gebrachten vom Manne maskirten?

— Mes braves parents, s'imaginant que ce pouvait
— Meine braven Eltern, vermuthend, daß es könnte
être le prix d'un rapt, d'un crime quelconque, et jugeant
sein der Preis eines Raubes, eines Verbrechens irgend eines, und glaubend,
que cela ne pouvait me porter bonheur, s'empressèrent
daß das nicht könnte mir bringen Glück, sich beeilten,
de déposer toutes ces pièces étrangères dans le tronc
zu legen alle diese Stücke fremden in den Opferstock
des pauvres de la cathédrale de Pérouse.
für die Armen des Domes von Perugia.

— Mais vous parliez déjà, vous l'avez dit, une lan-
— Aber Sie sprachen schon, Sie es haben gesagt, eine Sprache
gue quelconque quand vous fûtes amené là?
irgend wie, als Sie wurden dahingeführt?

— Sans doute; mais je l'oubliai vite, n'ayant plus
— Ohne Zweifel; aber ich sie vergaß schnell, nicht habend mehr
personne à qui la parler. Je sais seulement qu'à un an
Jemanden zu welchem sie sprechen. Ich weiß nur, daß nach einem Jahr
de là, un savant allemand, qui était en visite chez nous,
von da, ein gelehrter Deutscher, welcher war zum Besuch bei uns,
chercha à éclaircir le mystère. J'eus beaucoup de peine
suchte zu erhellen das Dunkel. Ich hatte viel Mühe
à retrouver quelques mots de mon ancienne langue. Le
zu wiederfinden einige Worte meiner alten Sprache. Der
linguiste déclara que c'était un dialecte du Nord et quel-
Sprachgelehrte erklärte, daß es wäre ein Dialekt des Nordens und et-
que chose qui ressemblait à de l'islandais; mais ma che-
was, das ähnelte dem Isländischen; aber mein Haar
velure noire démentait un peu cette version. On renonça
schwarzes widerlegte ein wenig diese Deutung. Man verzichtete
à savoir la vérité. Le désir de ma mère adoptive était
zu erfahren die Wahrheit. Der Wunsch meiner Adoptivmutter war
de me faire perdre tout souvenir d'une autre patrie et
zu mich lassen verlieren jede Erinnerung an ein anderes Vaterland und
d'une autre famille. Vous pensez bien qu'elle n'eut pas
an eine andere Familie. Sie denken wohl, daß sie ni- hatte -cht
de peine à y parvenir.
Mühe zu es erreichen.

— Encore une question, dit M. Goefle. Je ne m'in-
— Noch eine Frage, sagte Herr Göfle. Ich nu- mich in-
téresse à un récit qu'autant que j'en saisis bien le point
teressire für eine Geschichte -r um so mehr, als ich davon erfasse gut den Aus-
de départ. Ces souvenirs qui s'effacèrent naturellement,
gangspunkt. Diese Erinnerungen, welche sich verwischen natürlicherweise,
et que d'ailleurs on s'efforça de vous faire perdre, il ne
und welche übrigens man sich bemühte zu Sie lassen verlieren, es ni-
vous en reste absolument rien?
Ihnen davon blieb absolut -chts?

— Il m'en reste quelque chose de si vague, que
— Es mir davon bleibt etwas so unbestimmtes, daß
je ne saurais le distinguer d'un rêve. Je crois voir
ich nicht könnte es unterscheiden von einem Traum. Ich glaube zu sehen
un pays bizarre, sauvage, plus grandiose encore que
eine Gegend seltsame, wilde, großartigere noch als
celui-ci.
diese.

— Un pays froid?
— Eine Gegend kalte?

— Cela, je n'en sais rien. Les enfants ne sentent
— Das, ich ni- davon weiß -chts. Die Kinder kau- fühlen
guère le froid, et je n'ai jamais été frileux.
-m die Kälte, und ich nie- bin -mals gewesen frostig.

— Et quoi encore dans votre rêve? Du soleil ou
— Und was noch in Ihrem Traum? Sonne oder
de la neige?
Schnee?

— Je ne sais. De grands arbres, des troupeaux,
— Ich nicht weiß. Große Bäume, Heerden,
des vaches peut-être.
Kühe vielleicht.

— De grands arbres, ce n'est pas l'Islande. Et du
— Große Bäume, das ni= ist =cht Island. Und von der
voyage qui vous amena en Italie, que vous est-il resté?
Reise, welche Sie führte nach Italien, was Ihnen ist geblieben?

— Absolument rien. Je crois que mon compagnon
— Absolut nichts. Ich glaube, daß mein Gefährte
ou mes compagnons m'étaient inconnus au départ.
oder meine Gefährten mir waren unbekannt bei der Abreise.

— Alors continuez votre histoire.
— Dann setzen Sie fort Ihre Geschichte.

— C'est-à-dire que je vais la commencer, monsieur
— Das heißt, daß ich will sie beginnen, Herr
Gœfle; car, jusqu'ici, je n'ai pu vous parler que des cir-
Göfle; denn, bis hier, ich nu= habe gekonnt Ihnen sprechen =r von Um=
constances mystérieuses dont, comme disent les poëtes,
ständen geheimnißvollen wovon, wie sagen die Dichter,
mon berceau fut environné. Je vais prendre le récit de
meine Wiege war umgeben. Ich werde aufnehmen die Erzählung mei=
ma vie au premier souvenir bien net qui m'ait frappé; ce
nes Lebens bei der ersten Erinnerung kurzweg, welche mir ist geblieben; diese
souvenir, n'en soyez point scandalisé, monsieur Gœfle,
Erinnerung, ni= darüber seien Sie =cht erzürnt, Herr Göfle,
c'est celui d'un âne.
es ist die an einen Esel.

— D'un âne! . . . Quadrupède ou bipède?
— An einen Esel! . . . Vierfüßigen oder zweifüßigen.

— D'un véritable âne à quatre pieds, d'un âne en
— An einen wirklichen Esel mit vier Füßen, an einen Esel mit
chair et en os; c'était la monture favorite de la bonne
Fleisch und Knochen; es war das Reitpferd beliebte der guten
Sofia Goffredi, et il s'appelait Nino, diminutif de Giovanni.
Sophie Goffredi, und er hieß Nino, Diminutiv von Giovanni.
Or, cet âne me fut si cher, que j'ai donné à celui qui
Also, dieser Esel mir wurde so lieb, daß ich habe gegeben dem, welcher
me sert maintenant pour porter mon bagage le nom de
mir dient jetzt, um zu tragen mein Gepäck, den Namen
Jean, en souvenir de celui qui fit les délices de ma pre-
Hans, zum Andenken an denjenigen, welcher war das Entzücken meiner er=
mière enfance.
sten Kindheit.

— Ah! ah! vous avez un âne? . . . C'est donc celui
— Ah! ah! Sie haben einen Esel? . . . Es ist also derselbe,
qui m'a rendu visite hier au soir?
welcher mich hat besucht gestern Abend?

— Et c'est donc vous qui l'avez fait mettre à
— Und es sind also Sie, der ihn hat lassen führen in
l'écurie?
den Stall?

— Précisément. Il paraît que vous aimez les ânes?
— Ganz richtig. Es scheint, daß Sie lieben die Esel?

— Fraternellement . . . Aussi je pense, depuis un quart
— Brüderlich . . . Auch ich denke, seit einer Viertel-
d'heure, que le mien n'a peut-être pas déjeuné . . . Ulf en
stunde, daß der meinige ni- hat vielleicht -cht gefrühstückt . . . Ulf davor
aura eu peur; il l'a peut-être chassé du château. L'infor-
wird haben gehabt Furcht; er ihn hat vielleicht gejagt aus dem Schlosse. Der Unglück-
tuné erre peut-être en ce moment dans la glace et la neige,
liche irrt vielleicht in diesem Augenblick in dem Eis und dem Schnee,
faisant retentir de sa voix plaintive les insensibles échos!
lassend wiederhallen von seiner Stimme klagenden das gefühllose Echo!
Je vous demande pardon, monsieur Gœfle, mais il faut
Ich Sie bitte um Verzeihung, Herr Göfle, aber es ist nöthig,
que je vous quitte un moment pour m'enquérir du sort
daß ich Sie verlasse einen Augenblick um zu forschen nach dem Schicksal
de mon âne.
meines Esels.

— Drôle de corps! répondit M. Gœfle. Eh bien,
— Sonderling! antwortete Herr Göfle. Je nun,
allez vite, et en même temps vous donnerez un coup
gehen Sie schnell, und gleichzeitig Sie werden werfen einen
d'œil à mon cheval, qui vaut bien votre âne, soit dit sans
Blick auf mein Pferd, welches aufwiegt gut Ihren Esel, sei gesagt ohne
vous offenser; mais est-ce que vous allez courir comme
Sie zu beleidigen; aber ist es, daß Sie werden laufen so
ça à l'écurie avec mon habit de soirée et mes bas de soie?
in den Stall mit meinem Gesellschaftsanzug und meinen Strümpfen von Seide?

— J'aurai si tôt fait!
— Ich werde haben so bald gethan!

— Du tout, du tout, mon garçon; d'ailleurs, vous
— Keineswegs, keineswegs, mein Junge; übrigens, Sie sich
attraperiez du mal. Prenez mes bottes fourrées et ma
würden zuziehen ein Uebel. Nehmen Sie meine Pelzstiefel und meinen
pelisse; allez vite, et revenez de même.
Pelz; gehen Sie schnell, und kommen zurück ebenso.

Cristiano obéit avec reconnaissance, et trouva Jean
Cristiano gehorchte mit Erkenntlichkeit, und fand Hans
de fort bonne humeur, toussant moins que la veille, et
in sehr guter Laune, hustend weniger als den Abend vorher und

mangeant bien en compagnie de Loki, qu'Ulf venait de
fressend gut in Gesellschaft mit Loki, welchen Ulf soeben hatte
ramener du château neuf.
zurückgebracht vom Schlosse neuen.

Ulf regardait l'âne avec stupeur; il commençait à se
Ulf betrachtete den Esel mit Erstaunen; er begann zu sich
dégriser un peu et à soupçonner que l'animal tranquillement
entnüchtern ein wenig und zu vermuthen, daß das Thier ruhig
pansé par lui le matin n'était peut-être pas un cheval.
gepflegt von ihm am Morgen, nicht wäre vielleicht ein Pferd.
Cristiano, qui avait appris la veille, en faisant la
Christiano, welcher hatte erfahren den Abend vorher machend die
récolte de son souper, à quel poltron superstitieux il avait
Einsammlung seines Nachtessens, mit welchem Hasenfuß abergläubischen er hatte
affaire, lui dit, en italien, avec des gestes menaçants, des
zu thun, ihm sagte, auf italienisch, mit Geberden drohenden,
yeux terribles et une pantomime bizarre, les plus fantastiques
Augen schrecklichen und einer Pantomime seltsamen, die wunderlichsten
menaces dans le cas où il ne respecterait pas
Drohungen in dem Falle, wo er nicht behandeln würde
son âne comme une divinité mythologique. Ulf, épouvanté,
seinen Esel wie eine Gottheit mythologische. Ulf, entsetzt,
se retira en silence après avoir salué l'âne et son maître,
sich zog zurück in Stille, nachdem er hatte gegrüßt den Esel und seinen Herrn,
le cerveau plein de réflexions qui ne pouvaient aboutir,
das Gehirn voll von Betrachtungen, welche nichts konnten erklären,
et que les spiritueux du soir devaient résoudre en terreurs
und welche die Spirituosen des Abends sollten auflösen in Schrecken
nouvelles et en imaginations de plus en plus étranges.
neue und in Einbildungen mehr und mehr frembartige.

„Or donc, dit Cristiano en reprenant sa pipe, son
„Nun also, sagte Cristiano wieder aufnehmend seine Pfeife, seine
récit et la chaise qu'il chevauchait dans la salle de l'ourse,
Erzählung und den Stuhl, welchen er ritt in dem Saal des Bären,
l'âne de madame Goffredi fut mon premier ami. Je crois
der Esel der Frau Goffredi war mein erster Freund. Ich glaube,
que nul âne au monde, pas même le mien, n'eut jamais
daß kein Esel der Welt, nicht selbst der meinige, hätte jemals
de si belles oreilles et une si agréable démarche. Ah!
so schöne Ohren und einen so angenehmen Gang. Ah!
monsieur Gœfle, c'est que, la première fois que cette
Herr Göfle, es ist daß, das erste Mal, daß diese
paisible allure et ces deux longues oreilles éveillèrent le
friedliche Gangart und diese zwei langen Ohren erweckten den
sens de l'attention dans ma cervelle engourdie, je fus en
Sinn der Aufmerksamkeit in meinem Gehirn trägen, ich war zur
même temps instinctivement frappé d'un des plus beaux
selben Zeit unwillkürlich betroffen von einem der schönsten

spectacles de l'univers. C'était au bord d'un lac: les lacs,
Anblicke des Weltalls. Es war am Ufer eines Sees; die Seen,
vous le voyez, jouent un rôle important dans ma vie;
Sie es sehen, spielen eine Rolle wichtige in meinem Leben;
mais quel lac, monsieur! le lac de Pérouse, autrement
aber welcher See, mein Herr! der See von Perugia, mit anderem
dit de Trasimène! Vous n'avez jamais été en Italie, mon-
Namen der Trasimenische! Sie nie- sind -mals gewesen in Italien,
sieur Gœfle?
Herr Göfle?

— Non, à mon grand regret; mais, en fait de lacs,
— Nein, zu meinem großen Bedauern; aber, was anbetrifft Seen,
nous en avons en Suède auprès desquels vos lacs ita-
wir deren haben in Schweden neben welchen Ihre Seen ita-
liens ressembleraient à des cuvettes.
lienischen gleichen würden Waschbecken.

— Je ne dis pas de mal de vos lacs; j'en ai vu déjà
— Ich ni- spreche -cht übel von Ihren Seen; ich deren habe gesehen schon
plusieurs. Ils sont beaux probablement en été. En hiver,
mehrere. Sie sind schön vielleicht im Sommer. Im Winter,
avec leurs mjelgars (c'est ainsi, n'est-ce pas? que vous
mit ihren Mjelgars (es ist so, nicht wahr? daß Sie
appelez ces immenses éboulements sablonneux qui arri-
meinen diese unermeßlichen Einstürze sandigen, welche vor-
vent sur le rivage avec leurs arbres verts, leurs rochers
kommen am Ufer mit ihren Bäumen grünen, ihren Felsen
et leurs bizarres déchirures), je conviens qu'ils sont en-
und ihren sonderbaren Zerrissenheiten), ich gestehe, daß sie sind
core très-extraordinaires. Le givre et la glace qui en-
noch sehr außerordentlich. Der Reif und das Eis, welche ver-
chaînent toutes ces formes étranges, et qui, du moindre
ketten alle diese Formen seltsamen, und welche, aus dem kleinsten
brin d'herbe, font une guirlande de diamants; ces inex-
Grashalm, machen eine Kette von Diamanten; diese unent-
tricables réseaux de ronces que l'on prendrait pour de
wirrbaren Netze von Himbeerstrauch, welche man halten könnte für
savants et immenses ouvrages en verre filé; ce beau so-
kunstvolle und ungeheure Arbeiten aus Glas gesponnenem; diese schöne Son-
leil rouge sur tout cela; ces cimes déchiquetées là-haut
ne rothe über all dem; diese Gipfel zackigen da oben
qui brillent comme des aiguilles de saphir sur la pourpre
welche glänzen wie Nadeln von Saphir auf dem Purpur
du matin . . . oui, je reconnais que cette nature est gran-
des Morgens . . . ja, ich erkenne, daß diese Natur ist groß-
diose, et que ce que je vois de cette fenêtre est un
artig, und daß das, was ich sehe von diesem Fenster aus, ist ein
tableau qui m'éblouit; mais il m'éblouit, monsieur, et c'est
Gemälde, welches mich blendet; aber es mich blendet, mein Herr, und das ist

là toute la critique que j'en veux faire. Il m'exalte, il
da die ganze Kritik, welche ich darüber will machen. Es mich regt auf, es
m'élève au-dessus de moi-même... C'est beaucoup sans
mich erhebt über mich selbst... Es ist viel ohne
doute que l'enthousiasme; mais est-ce là toute la vie?
Zweifel der Enthusiasmus; aber ist es das das ganze Leben?
L'homme n'a-t-il pas un immense besoin de repos, de con-
Der Mensch, ni- hat er -cht ein ungeheures Bedürfniß nach Ruhe, nach Be-
templation sans effort, et de cette rêverie molle et déli-
trachtung ohne Anstrengung, und nach dieser Träumerei weichen und süßen
cieuse que nous appelons chez nous le far niente? Or,
welche wir nennen bei uns Nichtsthun? Also,
c'est là-bas, sur le Trasimène, qu'on se sent magnifique-
es ist da unten, am Trasimenischen, daß man sich fühlt prächtig
ment végéter. C'est là que j'ai poussé tout tranquille-
gedeihen. Es ist da, daß ich bin gewachsen ganz ruhig
ment et sans crise violente, moi, fétu transporté de je
und ohne Krisis heftige, ich, Strohhalm gebracht von ich
ne sais quelle région inconnue sur ces rives bénies du
nicht weiß welcher Gegend unbekannten an diese Ufer gesegneten von der
soleil, sous le clair ombrage des vieux oliviers, et comme
Sonne, unter den lichten Schatten der alten Oelbäume, und wie
baigné incessamment dans un fluide d'or chaud!
gebadet unaufhörlich in einer Flüssigkeit von Gold heißem!

„Nous avions (hélas! je dis nous!) une petite maison
„Wir hatten (ach! ich sage wir!) ein kleines Land-
de campagne, une villetta, sur le bord d'un ruisseau ap-
haus, eine Villa, am Ufer eines Flüßchens ge-
pelé le Sanguineto, ou ruisseau de Sang, en souvenir, dit-
nannt Sanguineto, oder Blutbach, zum Andenken, sagt
on, du sang versé et ruisselant par la campagne à la fa-
man, an das Blut vergossene und rieselnde durch die Landschaft in der be-
meuse bataille de Trasimène. Nous passions là toute la
rühmten Schlacht am Trasimenischen See. Wir verbrachten dort die ganze
belle saison dans une oasis de délices champêtres. Les
schöne Jahreszeit in einer Oase von Vergnügungen ländlichen. Die
ruisseaux ne charrient plus de cadavres, et les ondes du
Bäche nicht fortspülen mehr Leichname, und die Wellen des
Sanguineto sont limpides comme le cristal. Pourtant mon
Sanguineto sind klar wie Krystall. Dennoch mein
brave père adoptif était absorbé par l'unique préoccupa-
braver Adoptivvater war eingenommen von der einzigen Lieblingsbe-
tion de rechercher des ossements, des médailles et des
schäftigung zu suchen Knochen, Münzen und
débris d'armure, que l'on trouve encore en grande quan-
Waffentrümmer, welche man findet noch in großen Men-
tité, dans l'herbe et les fleurs, sur les rives du lac. Sa
gen, im Grase und den Blumen, an den Ufern des Sees. Seine

femme, qui l'adorait (et elle avait bien raison), l'accom-
Frau, welche ihn anbetete (und sie hatte ganz Recht), ihn beglei-
pagnait partout, et moi, le gros garçon insouciant, que
tete überall, und ich, der große Junge sorglosen, welchen
l'on daignait adorer aussi, je me roulais dans le sable
man würdigte anzubeten ebenfalls, ich mich wälzte in den Sand
tiède, ou je rêvais, balancé par le pas régulier de Nino,
warmen, oder ich träumte, gewiegt von dem Schritt regelmäßigen Ninos,
sur les genoux de mon aimable mère.
auf den Knieen meiner liebenswürdigen Mutter.

„Peu à peu, je vis et compris la splendeur des jours
„Nach und nach, ich sah und fühlte den Glanz der Tage
et des nuits dans cette douce contrée. Ce lac est im-
und der Nächte in diesem schönen Lande. Dieser See ist uner-
mense, non qu'il soit aussi étendu que le moindre des
meßlich, nicht daß er wäre ebenso ausgedehnt wie der kleinste der
vôtres, mais parce que la grandeur n'est pas la dimen-
Ihrigen, sondern weil die Größe ni- ist -cht die Dimen-
sion. La coupe de ses lignes est si vaste et son atmo-
sion. Die Gestalt seiner Linien ist so ausgedehnt und seine Atmo-
sphère si moelleuse à l'oeil, que ses profondeurs lumineu-
sphäre so angenehm dem Auge, daß seine Tiefen leuchtenden
ses donnent l'idée de l'infini. Je ne puis me rappeler
geben eine Idee vom Unendlichen. Ich nicht kann mich erinnern
sans émotion certains levers et certains couchers de so-
ohne Bewegung gewisser Aufgänge und gewisser Untergänge der Sonne
leil sur ce miroir uni où se reflétaient des pointes de
auf diesem Spiegel glatten, wo [sich spiegelten Spitzen von
terre chargées de gros arbres arrondis et puissants, et
Land bedeckt mit dicken Bäumen runden und mächtigen, und
les îlots lointains, blancs comme l'albâtre au sein des
die kleinen Inseln fernen, weiß wie Alabaster am Busen der
ondes rosées. Et la nuit, quelles myriades d'étoiles trem-
Wellen rosigen. Und in der Nacht, welche Myriaden von Sternen zitter-
blotaient, sans confusion et sans secousses, dans ces eaux
ten, ohne Verschwimmen und ohne Zucken, in diesen Wassern
tranquilles! quelles vapeurs suaves rampaient sur les col-
ruhigen! welche Dünste milden schlängelten sich über die Hü-
lines argentées, et quelles mystérieuses harmonies couraient
gel versilberten, und welche geheimnißvollen Harmonien liefen
discrètement le long de la rive avec le faible remous de
leise längs dem Ufer mit dem schwachen Strudel die-
cette grande masse d'eau qui semblait craindre de troubler
ser großen Masse Wasser, welche schien fürchten zu stören
le sommeil des fleurs! Chez vous, convenez-en, monsieur
den Schlaf der Blumen! Bei Ihnen, geben Sie es zu, Herr
Goefle, la nature est violente, même dans son repos d'hiver.
Göfle, die Natur ist gewaltiger, selbst in Ihrer Winterruhe.

Tout dans vos montagnes porte la trace des cataclysmes
Alles in Ihren Bergen trägt den Stempel der Wasserstürze
perpétuels du printemps et de l'automne. Là-bas, toute
unaufhörlichen des Frühlings und des Herbstes. Da unten, die ganze
terre est sûre de conserver longtemps sa forme, et toute
Erde ist sicher zu bewahren lange ihre Form, und jede
plante de mûrir dans le sol où elle a pris naissance. On
Pflanze zu reifen in dem Boden, wo sie ist entstanden. Man
y respire en quelque sorte avec l'air la douceur des in-
dort athmet in gewisser Beziehung mit der Luft die Süßigkeit der Neig-
stincts, et l'éternel bien-être de la nature s'insinue dans
ungen, und das ewige Wohlsein der Natur sich stiehlt in
l'âme sans la confondre et sans l'ébranler.
die Seele ohne sie zu verwirren und ohne sie zu erschüttern.

— Vous avez la corde poétique, c'est fort bien vu,
— Sie haben eine Ader poetische, das ist sehr wohl anerkannt,
dit M. Goefle; mais les habitants de ces beaux climats
sagte Herr Göfle; aber die Einwohner dieses schönen Klimas
ne sont-ils pas malpropres, paresseux et volontairement
ni- sind sie -cht unreinlich, träge und freiwillig
misérables?
elend?

— Dans toute misère, il y a moitié de la faute des
— Bei jedem Elend, es ist zur Hälfte der Fehler der
gouvernants et moitié de celle des gouvernés; le mal n'est
Regierenden und zur Hälfte derjenige der Regierten; das Uebel nie- ist
jamais d'un seul côté. C'est ce qui fait, je crois, que
-mals auf einer einzigen Seite. Das ist das, was macht, ich glaube, daß
le bien ne se fait pas; mais, dans ces beaux climats, la
das Gute ni- sich macht -cht; aber, in diesem schönen Klima, das
misère engendrée par la paresse trouve son excuse dans
Elend herbeigeführt durch die Trägheit findet seine Entschuldigung in
la volupté de la vie contemplative. J'ai vivement senti,
der Wollust des Lebens beschaulichen. Ich habe lebhaft gefühlt,
dès mon adolescence, le charme enivrant de cette nature
schon in meinem Jünglingsalter, den Reiz berauschenden dieser Natur
méridionale, et je l'appréciais d'autant plus que je sen-
südlichen, und ich ihn schätzte um so mehr, als ich fühlte
tais aussi en moi des accès d'activité fiévreuse, comme
auch in mir Anfälle von Thätigkeit fieberhafter, wie
si, en effet, je fusse né à cinq cents lieues de là, dans
wenn, in der That, ich wäre geboren fünf hundert Meilen von da, in
les pays froids, où l'esprit commande davantage à la matière.
den Ländern kalten, wo der Geist befiehlt mehr der Materie.

— Donc, vous n'étiez pas précisément paresseux?
— Also, Sie ni- waren -cht geradezu faul?

— Je crois que je ne l'étais pas du tout; car mes
— Ich glaube, daß ich ni- es war -cht durchaus; denn meine

parents me voulaient savant, et, par affection pour eux,
Eltern mich wollten gelehrt, und, aus Liebe zu ihnen,
je faisais de grands efforts pour m'instruire. Seulement,
ich machte große Anstrengungen um zu mich belehren. Nur,
je me sentais porté vers les sciences naturelles, en même
ich mich fühlte hingezogen zu den Naturwissenschaften, zu gleicher
temps que vers les arts et la philosophie, bien plus que
Zeit als zu den Künsten und der Philosophie, weit mehr als
vers les recherches ardues et minutieuses de mon savant
zu den Nachforschungen schwierigen und all zu genauen meines gelehrten
Goffredi. Je trouvais ses études un peu oiseuses, et ne
Goffredi. Ich fand seine Studien ein wenig leer, und nicht
pouvais me livrer comme lui à une joie délirante, quand
konnte mich hingeben wie er einer Freude übertriebenen, wenn
nous avions réussi à déterminer l'emploi d'une borne an-
es uns war gelungen zu bestimmen den Gebrauch eines Steins alter-
tique et à déchiffrer le sens d'une inscription étrusque.
thümlichen und zu entziffern den Sinn einer Inschrift etruskischen.
Il me laissa, du reste, parfaitement libre de suivre l'impul-
Er mich ließ übrigens vollständig frei zu folgen dem Trieb
sion de mes aptitudes, et me fit la plus douce existence
meiner Befähigung, und mir machte das süßeste Dasein,
qu'il soit possible d'imaginer. Je dois entrer ici dans
welches ist möglich zu denken. Ich muß eindringen hier in
quelques détails sur cette époque de ma vie où, de l'en-
einige Einzelheiten über diesen Zeitraum meines Lebens wo, von der Kind-
fance à la jeunesse, je sentis s'éveiller en moi les facul-
heit zur Jugend, ich fühlte erwachen in mir die Kraft
tés de l'âme.
der Seele.

„Pérouse est une ville universitaire et poétique, une
„Perugia ist eine Universitätsstadt und poetische, eine
des belles et doctes cités de la vieille Jtalie. On peut
der schönen und gelehrten Städte des alten Italiens. Man kann
y devenir à volonté savant ou artiste. Elle est riche
darin werden nach Belieben Gelehrter oder Künstler. Sie ist reich
en antiquités et en monuments de toutes les époques;
an Alterthümern und an Denkmälern aller Zeiten;
elle a de belles bibliothèques, une académie des beaux-
sie hat schöne Bibliotheken, eine Akademie der schönen
arts, des collections etc. La ville est belle et pitto-
Künste, Sammlungen rc. Die Stadt ist schön und male-
resque; elle compte plus de cent églises et cinquante
risch; sie zählt mehr als hundert Kirchen und fünfzig
monastères, tous riches en tableaux, manuscrits, etc. La
Klöster, alle reich an Gemälden, Manuscripten rc. Der
place du Dôme est remarquable; c'est là qu'en face d'une
Platz des Domes ist bewunderungswürdig; es ist da, daß gegenüber einem

riche cathédrale gothique, d'une fontaine de Jean de Pise,
reichen Münster gothischen, mit einer Fontaine von Johann von Pisa,
qui est un chef d'œuvre, et d'autres monuments de diver-
welche ist ein Kunstwerk, und andern Denkmälern aus verschie-
ses époques, se dresse un grand palais dans le style vé-
denen Zeiten, sich erhebt ein großer Palast im Stil ve-
nitien. C'est un étrange et fier monument du XIIIe ou
netianischen. Es ist ein sonderbares und stolzes Monument des XIII. oder
XIVe siècle, d'une couleur rouge sombre, enjolivé de noirs
XIV. Jahrhunderts, mit einer Farbe dunkelrothen, verschönert mit schwarzen
ornements de fer, et percé avec cette irrégularité fan-
Verzierungen von Eisen, und durchbrochen mit dieser Unregelmäßigkeit phan-
tasque très-méprisée depuis les lignes correctes et la pu-
tastischen, sehr verachtet seit den Linien correcten und der Rein-
reté de goût de la renaissance.
heit des Geschmacks der Renaissance.

„J'aimais de passion la dramatique physionomie de
„Ich liebte mit Leidenschaft die dramatische Physiognomie die-
ce vieux palais, que M. Goffredi dédaignait comme appar-
ses alten Palastes, welchen Herr Goffredi verschmähte als ge-
tenant à un âge de barbarie; il n'estimait que l'antique
hörend einem Zeitalter der Barbarei; er nur schätzte das Alterthümliche
et les siècles nouveaux qui se sont inspirés de l'antique.
und die Jahrhunderte neuen, welche haben geschöpft aus dem Alterthum.
Moi, je vous confesserai tout simplement l'immense ennui
Ich, ich Ihnen werde gestehen ganz einfach die ungeheure Langeweile
que tous ces chefs-d'œuvre de même famille, anciens et
welche alle diese Kunstwerke derselben Gattung, alten und
modernes, firent parfois planer sur mes sentiments d'ad-
modernen, machten manchmal schweben über meinen Gefühlen von Be-
miration. Ce parti pris de l'Italie de se recommencer
wunderung. Diesen Entschluß gefaßt von Italien zu sich wiederanfangen
elle-même et de rejeter les époques où son individualité
sich selbst und zu verwerfen die Zeiten wo seine Eigenthümlichkeit
s'est fait jour, entre l'absolutisme des empereurs et celui
sich hat gemacht Luft, zwischen dem Absolutismus der Kaiser und dem
des papes, est tellement consacré dans l'opinion, que l'on
der Päpste, ist so sehr geheiligt in der Meinung, daß man
y passe pour un Vandale, si l'on se permet d'avoir quel-
daselbst gilt für einen Vandalen, wenn man sich erlaubt zu haben manch-
quefois de la perfection par-dessus les oreilles.*)
mal Vollkommenheit über die Ohren.*)

*) Cela est encore vrai pour beaucoup de gens. Au siècle der-
*) Dies ist noch wahr für viele Leute. Im Jahrhundert vori-
nier et au commencement de celui-ci, on avait pour les oeuvres du
gen und im Anfang dieses, man hatte für die Werke des
moyen âge un mépris général.
Mittelalters eine Verachtung allgemeine.

„J'étais naïf et spontané; je me fis bien des fois
„Ich war offenherzig und rasch; ich mich ließ sehr oft
rembarrer avec mon amour pour tout ce que l'on appelait
zurückweisen mit meiner Liebe für Alles, was man nannte
indistinctement le gotico, c'est-à-dire pour tout ce qui
ohne Unterschied das Gothische, das heißt für alles was
n'était pas du siècle de Périclès, d'Auguste ou de Raphaël.
ni= war =cht aus dem Jahrhundert des Perikles, des Augustus oder des Raphael.
C'est même tout au plus si mon père adoptif consentait
Es ist sogar höchstens, wenn mein Pflegevater einwilligte
à admirer le dernier. Il ne s'enthousiasmait que pour les
zu bewundern den letztern. Er nu= sich begeisterte =r für die
ruines de Rome, et, lorsqu'il m'y eut conduit, il fut sur-
Ruinen von Rom, und, als er mich dahin hatte geführt, er war er=
pris et scandalisé de m'entendre dire que je ne voyais
staunt und entrüstet zu mich hören sagen, daß ich ni= sähe
rien là qui pût me faire oublier cette royale fantaisie et
=chts da, was konnte mich lassen vergessen diese königliche Phantasie und
ce groupe théâtral de notre piazza del Duomo, avec son
diese Gruppe theatralische von unserem Domplatze, mit seinem
grand palais rouge et noir, son assemblage de splendeurs
großen Palast rothen und schwarzen, seiner Anhäufung von Pracht
variées, et ses petites ruelles tortueuses qui se précipi-
mannigfaltiger, und seinen kleinen Gäßchen krummen, welche sich verlaufen
tent tout à coup, d'un air de mystère un peu tragique,
plötzlich, mit einer Miene von Geheimniß ein wenig tragisch,
sous de sombres arcades.
unter finstern Bogen.

„J'avais alors quinze ou seize ans, et je commençais
„Ich hatte damals fünfzehn oder sechszehn Jahre, und ich begann
à pouvoir expliquer mes goûts et mes idées. Je sus ex-
zu können erklären meinen Geschmack und meine Gedanken. Ich konnte aus=
poser à mon père comme quoi je sentais en moi des
einandersetzen meinem Vater wie ich fühlte in mir Re=
instincts d'indépendance absolue en matière de goût et de
gungen von Unabhängigkeit vollkommener hinsichts des Geschmacks und des
sentiment. J'éprouvais le besoin d'étendre mon admiration
Gefühls. Ich empfand das Bedürfniß auszudehnen meine Bewunderung
ou ma jouissance intellectuelle à tous les élans du génie
oder meinen Genuß intellectuellen über alle Aufschwünge des Genius
ou de l'invention de l'homme, et il m'était impossible
oder der Erfindung des Menschen, und es mir war unmöglich
d'emprisonner ma sensation dans un système, dans une
zu beschränken meine Empfindung auf ein System, auf ein
époque, dans une école. Il me fallait, en un mot, la li-
Zeitalter, auf eine Schule. Es mir nöthig war, mit einem Wort, die
berté d'adorer l'univers, Dieu et l'étincelle divine donnée
Freiheit zu bewundern das All, Gott und den Funken göttlichen, gegeben

à l'homme, dans tous les ouvrages de l'art et de la
dem Menschen, in allen Werken der Kunst und der
nature.
Natur.

„Ainsi, lui disais-je, j'aime le beau soleil et la sombre
„So, ihm sagte ich, ich liebe die schöne Sonne und die schattige
nuit, notre austère Pérugin et le fougueux Michel-Ange,
Nacht, unsern strengen Perugino und den feurigen Michel Angelo,
les puissantes substructions romaines et les délicates dé-
die mächtigen Fundamente römischen und die geschmackvollen Aus-
coupures sarrasines. J'aime notre paisible lac de Trasi-
führungen sarazenischen. Ich liebe unsern friedlichen See trasime-
mène et la foudroyante cataracte de Terni. J'aime vos
nischen und den donnernden Wasserfall von Terni. Ich liebe Ihre
chers étrusques et tous vos sublimes anciens; mais j'aime
lieben Etrusker und alle Ihre erhabenen Alten; aber ich liebe
aussi les cathédrales gréco-arabes, et, tout autant que la
auch die Kirchen griechisch arabischen, und, ebenso wie die
fontaine monumentale de Trevi, le filet d'eau qui court
Fontaine monumentale von Trevi, den Wasserstrahl, welcher fließt
entre deux roches au fond de quelque solitude cham-
zwischen zwei Felsen im Grunde einer Einsamkeit länd-
pêtre. Chaque chose nouvelle me paraît digne d'intérêt
lichen. Jede Sache neue mir scheint würdig des Interesses
et d'attention, et toute chose m'est chère qui s'empare
und der Aufmerksamkeit, und jedes Ding mir ist theuer, welches sich bemächtigt
de mon cœur ou de ma pensée à un moment donné.
meines Herzens oder meines Gedankens in einem Augenblick gegebenen.
Ainsi porté à me livrer à tout ce qui est beau et su-
So geneigt zu mich hingeben allem dem, was ist schön und er-
blime, ou seulement agréable et charmant, je me sens
haben, oder nur angenehm und reizend, ich mich fühle
effrayé des exigences d'un culte exclusif pour certaines
betroffen von Forderungen eines Cultus ausschließlichen für gewisse
formes du beau.
Formen des Schönen.

„Si vous trouvez cependant, lui disais-je encore, que
„Wenn Sie finden dennoch, ihm sagte ich noch, daß
je suis sur une mauvaise pente, et que ce besoin de dé-
ich bin auf einem falschen Wege, und daß dies Bedürfniß nach Ent-
veloppement dans tous les sens soit un dérèglement dan-
wickelung in allen Richtungen wäre eine Regelwidrigkeit ge-
gereux, je tâcherai de tout réprimer et de m'absorber
fährliche, ich werde versuchen, zu Alles unterdrücken und zu mich vertiefen
dans l'étude que vous me choisirez. Avant tout, je veux
in das Studium, welches Sie mir wählen werden. Vor Allem, ich will
être ce que vous souhaitez que je sois; mais vous, mon
sein das, was Sie wünschen, daß ich sei; aber Sie, mein

père, avant de me couper les ailes, examinez un peu s'il
Vater, bevor zu mir schneiden die Flügel, prüfen Sie ein wenig, ob

n'y a rien dans tout ce vain plumage qui mérite d'être
ni- ist -chts, in all diesem eiteln Federwerk, das verdiente, zu sein

conservé.
gepflegt.

„M. Goffredi, quoique très-exclusif dans ses études,
„Herr Goffredi, obgleich sehr ausschließend in seinen Studien,

était, quant au caractère, la plus généreuse nature que
war, was betrifft den Charakter, die edelste Natur, welche

j'aie jamais rencontrée. Il réfléchit beaucoup sur mon
ich habe jemals angetroffen. Er dachte nach viel über mich

compte, il consulta beaucoup la divine sensibilité de sa
er befragte viel die göttliche Empfänglichkeit seiner

femme. Sofia Goffredi était ce qu'en Italie on appelle
Frau. Sophie Goffredi war das, was in Italien man nennt

une letterata, non pas une femme de lettres, comme on
eine Letterata, nicht eine Schriftstellerin, wie man

l'entend en France, mais une femme lettrée, charmante,
es hört in Frankreich, sondern eine Frau belesene, liebenswürdige,

inspirée, érudite et simple. Elle m'aimait si tendrement,
erleuchtete, gelehrte und einfache. Sie mich liebte so zärtlich,

qu'elle croyait voir en moi un prodige; à eux deux, ces
daß sie glaubte zu sehen in mir ein Wunder; bei sich beiden, diese

excellents êtres décrétèrent qu'il fallait respecter mes ten-
ausgezeichneten Wesen beschlossen, daß man müßte achten meine Neig-

dances et ne pas éteindre ma flamme avant de savoir si
ungen und nicht auslöschen mein Feuer bevor zu wissen, ob

c'était feu sacré ou feu de paille.
es war Feuer heiliges oder Strohfeuer.

„Ce qui leur donna confiance en moi, c'est que cette
„Das was ihnen gab Vertrauen zu mir, das ist, daß diese

disposition à laisser couler dans tous les sens ma source
Neigung zu lassen laufen nach allen Richtungen meine Quelle

intellectuelle ne provenait pas d'une inconstance de cœur.
geistige ni- ausging -cht von einer Unbeständigkeit des Charakters.

J'aimais tous mes semblables avec candeur, mais je ne
Ich liebte alle Meinesgleichen mit Aufrichtigkeit, aber ich ni-

songeais pas à répandre ma vie au dehors. J'étais ex-
daran dachte -cht zu ausbreiten mein Leben außerhalb. Ich war aus-

clusivement attaché à ces deux êtres qui m'avaient adopté
schließlich anhänglich an diese beiden Wesen, welche mich hatten adoptirt

et que je préférais à tout. Leur société était mon plus
und welche ich vorzog Allem. Ihre Gesellschaft war mein größ-

grand, je pourrais dire mon unique plaisir en dehors des
tes, ich könnte sagen mein einziges Vergnügen außer den

études variées qui me captivaient.
Studien mannigfachen, welche mich beschäftigten.

„Il fut donc décidé que mon âme m'appartenait, puis-
„Es war also entschieden, daß meine Seele mir gehörte weil
que c'était, à tout prendre, une assez bonne âme, et on
es war, im Ganzen genommen, eine ziemlich gute Seele, und man
ne m'imposa pas l'instruction universitaire dans toute sa
ni= mir aufgab =cht den Universitätsunterricht in ganzer seiner
rigueur. On me laissa chercher ma voie et donner libre
Strenge. Man mich ließ gehen meinen Weg und geben freien
carrière à l'énorme facilité dont j'étais doué. Fut-ce un
Lauf der großen Auffassungsgabe mit der ich war begabt. War es ein
tort? Je ne le crois pas. Il est bien vrai que l'on eût
Unrecht? Ich ni= es glaube =cht. Es ist wohl wahr, daß man hätte
pu me doter d'une spécialité qui m'eût casé pour toujours
gek...t mich ausstatten mit einem Specialfach, welches mich hätte versorgt für immer
dans un coin de l'art ou de la science, et que je n'eusse
in einem Winkel der Kunst oder der Wissenschaft, und daß ich ni= hätte
pas connu la misère; mais de combien de plaisirs intel-
=cht kennen gelernt das Elend; aber wie vieler Vergnügungen gei=
lectuels ne m'eût-on point privé! Et puis, qui sait si les
stigen ni= mich hätte man =cht beraubt! Und dann, wer weiß, ob die
idées positives et mes propres intérêts, bien définis à
Ideen positiven und mein eigenes Interesse, sehr bestimmt für
mes propres yeux, n'eussent pas desséché la religion de
meine eigenen Augen, ni= hätten =cht ausgetrocknet die Religion mei=
mon cœur et de ma conscience? Vous verrez tout à
nes Herzens und meines Gewissens? Sie werden sehen so=
l'heure que Sofia Goffredi n'eut point lieu de regretter
gleich, daß Sophie Goffredi nicht hatte durchaus Ursache zu bereuen
de m'avoir laissé être moi-même.
zu mich haben gelassen sein ich selber.

„Je m'étais persuadé d'abord que j'étais né littérateur.
„Ich mich hatte überredet zuerst, daß ich wäre geborener Schriftsteller.
Sofia m'enseignait à faire des vers et de la prose, et,
Sophie mich lehrte zu schreiben Verse und Prosa, und,
encore enfant, j'inventais des romans et rimais des comé-
noch Kind, ich erfand Romane und dichtete Komö=
dies, que notre entourage admirait naïvement. J'eusse
dien, welche unsere Umgebung bewunderte unbefangen. Ich hätte
pu devenir très-vain, car j'étais excessivement gâté par
können werden sehr eitel, denn ich war äußerst verwöhnt von
tous ceux qui venaient chez nous; mais ma Sofia me di-
allen denen, welche kamen zu uns; aber meine Sophie mir sag=
sait souvent que, le jour où l'on est satisfait de soi-même,
te oft, daß, am Tage, wo man ist zufrieden mit sich selbst,
on ne fait plus un seul progrès, et ce simple avertisse-
man nicht macht mehr einen einzigen Fortschritt, und diese einfache Bemer=
ment me préserva de la sotisse de m'admirer. Je vis,
kung mich bewahrte vor der Dummheit zu mich bewundern. Ich sah

d'ailleurs, bientôt que, pour être littérateur, il fallait sa-
übrigens bald, daß, um zu sein Schriftsteller, man mußte wis-
voir beaucoup de choses ou nager dans le vide des
sen vielerlei Dinge oder schwimmen in der Leere der
phrases. Je lus énormément; mais il arriva que, tout en
Redensarten. Ich las ungemein viel; aber es kam, daß, ganz
m'instruisant dans l'histoire et dans les choses de la na-
mich unterrichtend in der Geschichte und in den Dingen der Na-
ture, je me perdis entièrement de vue, et, au lieu de
tur, ich mich verlor vollständig aus dem Gesicht, und, anstatt zu
butiner comme l'abeille pour faire du miel et de la cire,
plündern wie die Biene um zu machen Honig und Wachs,
je m'envolai dans l'immensité des connaissances humaines
ich mich aufschwang in die Unendlichkeit der Kenntnisse menschlichen
pour le seul plaisir de connaître et de comprendre.
für das einzige Vergnügen zu kennen und zu verstehen.

„C'est alors que je sentis de grands élans vers les
„Es ist damals, daß ich fühlte großen Drang zu den
sciences naturelles, et que ma prédilection pour cet em-
Naturwissenschaften, und daß meine Vorliebe für diesen Le-
ploi de ma vie s'établit dans mon cerveau comme une
bensberuf sich bildete in meinem Kopfe wie ein
vocation mieux déterminée que la première. A cette ar-
Beruf bestimmterer als der erste. Zu diesem Ei-
deur de comprendre se joignit celle de voir, et je puis
fer zu verstehen sich gesellte der zu sehen, und ich kann
dire que deux hommes s'éveillaient en moi, l'un qui vou-
sagen, daß zwei Menschen erwachten in mir, der eine welcher woll-
lait découvrir les secrets de la création par amour pour
te entdecken die Geheimnisse der Schöpfung aus Liebe zur
la science, c'est-à-dire pour ses semblables, l'autre qui
Wissenschaft, nämlich für seinesgleichen, der andere, welcher
voulait savourer en poëte, c'est-à-dire un peu pour lui-
wollte genießen als Dichter, nämlich ein wenig für sich
même, les beautés variées de la création.
selber, die Schönheiten verschiedenen der Schöpfung.

„De ce moment, je m'épris de l'idée des lointains
„Von diesem Augenblick, ich wurde ergriffen von der Idee weiter
voyages. En m'absorbant dans les collections et les mu-
Reisen. Mich vertiefend in die Sammlungen und die Mu-
sées de Pérouse, je rêvais les antipodes, et la vue d'une
seen von Perugia, ich träumte von den Gegenfüßlern, und der Anblick eines
petite pierre ou d'une petite fleur desséchée me trans-
kleinen Steines oder einer kleinen Blume vertrockneten mich ver-
portait en imagination au sommet de grandes montagnes
setzte in der Einbildung auf den Gipfel hoher Berge
et au-delà des grandes mers. J'avais soif aussi de voir
und jenseit großer Meere. Ich hatte Durst auch zu sehen

les grandes villes, les centres de lumière, les savants de
die großen Städte, die Centren des Lichtes, die Gelehrten mei=
mon époque, les collections étendues et précieuses. Sofia
ner Zeit, die Sammlungen großen und kostbaren. Sophia
Goffredi m'avait enseigné le français, l'allemand et un peu
Goffredi mich hatte gelehrt das Französische, das Deutsche und ein wenig
d'espagnol. Je sentais la nécessité d'apprendre les lan-
Spanisch. Ich fühlte die Nothwendigkeit zu erlernen die Spra=
gues du Nord et de n'être un étranger nulle part en
chen des Nordens und zu nicht sein ein Fremder irgendwo in
Europe. J'appris l'anglais, le hollandais, le suédois sur-
Europa. Ich lernte englisch, holländisch, schwedisch be=
tout, avec une très-grande rapidité. Ma prononciation
sonders, mit einer sehr großen Schnelligkeit. Meine Aussprache
était défectueuse, ou plutôt elle était nulle. Je m'ab-
war fehlerhaft, oder vielmehr sie war keine. Ich mich ent=
stenais de chercher la musique des langues que je ne
hielt zu suchen den Wohlklang der Sprachen, welche ich nicht
pouvais entendre parler, comptant sur la justesse de mon
konnte hören sprechen, zählend auf die Richtigkeit meines
oreille et sur la facilité naturelle que j'ai d'imiter les di-
Ohrs und auf die Leichtigkeit natürliche, welche ich habe zu nachahmen die ver=
vers accents pour me mettre vite au courant de la pra-
schiedenen Accente, um zu mich machen schnell vertraut mit der Pra=
tique quand besoin serait. L'événement n'a pas démenti
xis, wenn es nöthig wäre. Die Erfahrung ni= hat =cht getäuscht
mes espérances. Il ne me faut pas plus de quinze jours
meine Hoffnungen. Es ni= mir waren nöthig =cht mehr als vierzehn Tage
pour parler sans accent une langue que j'ai apprise seul
um zu sprechen ohne Accent eine Sprache, welche ich habe gelernt allein
avec mes livres.
aus meinen Büchern.

„En même temps que j'apprenais les langues, j'ap-
„Zur selben Zeit, daß ich lernte Sprachen, ich lern=
prenais aussi le dessin et un peu de peinture, pour être
te auch zeichnen und ein wenig malen, um zu sein
à même de fixer, par quelques études de ce genre, mes
fähig zu fixiren, durch einige Studien dieser Art, meine
souvenirs de voyage, les sites, les hautes plantes, les co-
Reiseerinnerungen, Ansichten, hohe Pflanzen, Trach=
stumes, les monuments, tout ce qui ne peut être emporté
ten, Denkmäler, alles das, was nu= konnte werden mitgenommen
que dans l'esprit quand la main est inhabile et contrarie
=r im Geiste, wenn die Hand ist ungeschickt und entgegen ist
le sentiment intérieur. Et puis je lisais aussi les bons
dem Gefühl inneren. Und dann ich las auch die guten
écrivains, afin de m'exercer à rédiger clairement et rapi-
Schriftsteller, um zu mich üben zu schildern klar und

dement; car j'étais souvent choqué du style obscur et
schnell; denn ich war oft beleidigt von dem Styl dunklen und
confus des livres de voyage; si bien, monsieur Goefle,
verworrenen der Reisebeschreibungen; so gut, Herr Göfle,
qu'à dix-huit ans j'étais tout préparé à devenir, sinon un
daß mit achtzehn Jahren ich war ganz vorbereitet zu werden, wenn nicht ein
savant, du moins un homme utile par son savoir, son ac-
Gelehrter, wenigstens ein Mann nützlich durch sein Wissen, seine Thä-
tivité, son aptitude au travail et ses facultés d'observation.
tigkeit, seine Fähigkeit bei der Arbeit und seine Fähigkeit in der Beobachtung.
Ce fut là le plus beau temps de ma vie, le mieux em-
Es war das die schönste Zeit meines Lebens, am besten an-
ployé, le plus pur et le plus doux. Ah! s'il avait pu
gewandt, die reinste und die süßeste. Oh! wenn sie hätte können
durer quelques années de plus, je serais un autre homme!
dauern einige Jahre mehr, ich würde sein ein anderer Mensch!

„M. Goffredi, qui, plongé dans ses recherches d'an-
„Herr Goffredi, welcher, vertieft in seine Nachforschungen des Alter-
tiquaire, ne s'occupait pas directement de mon éducation,
thums, ni- sich beschäftigte -cht gerade mit meiner Erziehung,
mais qui, de temps en temps, me faisait récapituler mes
aber welcher, von Zeit zu Zeit, mich ließ wiederholen meine
études et m'observait alors avec soin, prit confiance en-
Studien und mich beobachtete alsdann mit Sorgfalt, faßte Zutrauen gänz-
tière dans mon jugement, quand il se fut assuré que je
liches zu meinem Urtheil, als er sich hatte versichert, daß ich
ne perdais pas trop mon temps et ma peine. Il avait
ni- verlor -cht zu sehr meine Zeit und meine Mühe. Er hatte
d'abord voulu me détourner d'embrasser trop de choses;
zuerst gewollt mich ablenken zu umfassen zu viele Dinge;
mais, voyant que mes notions diverses se plaçaient sans
aber, sehend, daß meine Kenntnisse verschiedenen sich reihten ohne
trop de confusion dans ma cervelle, il se mit à rêver
zu viel Verwirrung in meinem Gehirn, er sich gab zu träumen
pour moi et avec moi tout ce que je rêvais. Lui-même
für mich und mit mir alles das, was ich träumte. Er selbst
avait voyagé avant son mariage, et il projetait une nou-
war gereist vor seiner Verheirathung, und er beabsichtigte eine neue
velle tournée archéologique vers des points qu'il n'avait
Rundreise archäologische nach den Orten, welche er ni- hatte
pas explorés. Il nourrissait ce projet surtout depuis un
-cht durchsucht. Er nährte diese Absicht besonders seit einer
petit héritage qu'il avait fait récemment, et qui lui per-
kleinen Erbschaft, welche er hatte gemacht kürzlich, und welche ihm er-
mettait de renoncer à son emploi de professeur à l'uni-
laubte zu entsagen seiner Stelle als Professor an der Uni-
versité. Il travaillait depuis dix ans à un ouvrage qu'il
versität. Er arbeitete seit zehn Jahren an einem Werke, welches er

ne pouvait compléter sans voir le littoral de l'Afrique et
nicht konnte vervollständigen ohne zu sehen die Küsten von Afrika und

certaines îles de la Grèce. Il faut vous dire qu'il avait
gewisser Inseln von Griechenland. Ich muß Ihnen sagen, daß er arbei-

le travail pénible et lent, faute d'un style clair et peut-
tete mühsam und langsam, aus Mangel an einem Stil klaren und viel-

être aussi d'une certaine netteté d'esprit dans l'exposé de
leicht auch an einer gewissen Klarheit des Geistes in der Auseinandersetzung

ses ingénieuses déductions. C'était un génie à qui le ta-
seiner geistreichen Schlußfolgerungen. Es war ein Genie welchem das Ta-

lent manquait.
lent fehlte.

„Il fut satisfait de la manière dont je rédigeai quel-
„Er war befriedigt mit der Art, womit ich redigirte einige

ques pages de son travail, et résolut de m'emmener, afin
Seiten seiner Arbeit, und beschloß, zu mich mitnehmen, um

de me mettre à même d'écrire son ouvrage au retour.
zu mich setzen in den Stand zu schreiben sein Werk bei der Rückkehr.

Je faillis devenir fou de joie, quand il me fit part de
Ich wäre beinahe geworden verrückt vor Freude, als er mir machte Mittheilung von

cette détermination; mais ma joie se changea en tristesse
diesem Entschluß; aber meine Freude sich änderte in Traurigkeit

à l'idée de laisser seule ma mère adoptive, cette adorable
bei dem Gedanken zu lassen allein meine Pflegemutter, diese bewunderungswürdige

femme qui ne vivait que pour nous, et je demandai à
Frau, welche nu- lebte -r für uns, und ich bat zu

rester avec elle.
bleiben bei ihr.

„Elle m'en sut gré; mais elle trouva moyen de nous
„Sie mir dafür wußte Dank; aber sie fand Mittel zu uns

contenter tous les trois en offrant de venir avec nous,
befriedigen alle drei, indem sie anbot zu kommen mit uns,

et la proposition fut accueillie avec enthousiasme. On fit
und der Vorschlag wurde angenommen mit Begeisterung. Man machte

donc les préparatifs du départ comme ceux d'une fête.
also die Vorbereitungen zur Abreise wie diejenigen zu einem Feste.

Hélas! tout nous souriait! La Sofia (vous savez que, chez
Ach! Alles uns lachte! Die Sophia (Sie wissen, daß bei

nous, le ou la est un superlatif d'admiration et non un
uns der oder die ist ein Superlativ der Bewunderung und nicht ein

terme de mépris) avait l'habitude des longues courses.
Ausdruck der Verachtung) hatte die Gewohnheit der langen Spaziergänge.

A la campagne, elle nous suivait partout. Active, coura-
Auf dem Lande sie uns folgte überall. Thätig, mu-

geuse, exaltée, elle ne fut jamais pour nous un embarras.
thig, begeistert, sie nie- war -mals für uns ein Hinderniß.

Si nous nous sentions quelquefois las et abattus, elle re-
Wenn wir uns fühlten manchmal müde und niedergeschlagen, sie wieder

levait nos esprits et nous charmait par la gaieté ou l'éner-
aufrichtete unsere Gemüther und uns entzückte durch den Frohsinn oder die Ener-
gie de son caractère. Elle était encore jeune et forte,
gie ihres Charakters. Sie war noch jung und stark,
et sa laideur disparaissait derrière son angélique sourire
und ihre Häßlichkeit verschwand hinter ihrem engelgleiches Lächeln
de tendresse et de bonté. Son mari la chérissait avec
von Zärtlichkeit und Güte. Ihr Mann sie liebte mit
enthousiasme, et, quant à elle, il lui était impossible d'ad-
Begeisterung, und was betrifft sie, es ihr war unmöglich zu an-
mettre que Silvio Goffredi ne fût pas un demi-dieu, en
nehmen, daß Silvio Goffredi ni- wäre -cht ein Halbgott, trotz
dépit de sa maigreur, de son dos prématurément voûté et
seiner Magerheit, seines Rückens frühzeitig gewölbt und
de ses distractions fabuleuses. Quelle âme pure et gé-
seiner Zerstreutheiten fabelhaften. Welche Seele reine und groß-
néreuse, d'ailleurs, dans ce corps fragile et sous ces de-
müthige übrigens, in diesem Körper gebrechlichen und unter diesen Au-
hors irrésolus et timides! Son désintéressement était ad-
ßenseiten unentschlossenen und schüchternen! Seine Uneigennützigkeit war bewunderungs-
mirable. Le travail auquel il sacrifiait son emploi et ses
würdig. Die Arbeit, welcher er opferte seine Stelle und seine
habitudes en était la preuve. Il savait bien que de tels
Gewohnheiten, davon war der Beweis. Er wußte wohl, daß solche
ouvrages coûtent plus qu'ils ne rapportent, en Italie sur-
Werke kosten mehr als sie eintragen, in Italien be-
tout, et il ne comptait pas sur le sien pour augmenter
sonders, und er ni- zählte -cht auf das seinige um zu vermehren
sa fortune; mais c'était sa gloire, le but et le rêve de
sein Vermögen; aber es war sein Ruhm, das Ziel und der Traum
toute sa vie.
ganzen seines Lebens.

„Ma pauvre mère était la plus impatiente de partir.
„Meine arme Mutter war die ungeduldigste zu abreisen.
Elle sentait une confiance absolue dans la destinée. Il fut
Sie hatte ein Vertrauen unbeschränktes zu der Vorsehung. Es wurde
décidé que nous commencerions par visiter les îles de
festgestellt, daß wir würden anfangen zu besuchen die Inseln des
l'Archipel.
Archipels.

„Permettez-moi de passer rapidement sur ce qui va
„Erlauben Sie mir zu weggehen kurz, über das, was wird
suivre; le souvenir en est déchirant pour moi. En tra-
folgen; die Erinnerung daran ist herzzerreißend für mich. Ueber-
versant une partie de l'Apennin à pied, mon pauvre père
schreitend einen Theil der Apenninen zu Fuß, mein armer Vater
se heurta contre un rocher et se blessa légèrement à la
sich stieß gegen einen Felsen und sich verwundete leicht an dem

jambe. Malgré nos supplications, il négligea la plaie et
Bein. Trotz unserer Bitten, er vernachlässigte die Wunde und
continua de marcher les jours suivants. Il faisait une cha-
fuhr fort zu gehen die Tage folgenden. Es war eine Hi-
leur écrasante. Quand nous arrivâmes au bord de l'Adria-
tze erstickende. Als wir ankamen am Ufer des Adriatischen
tique, où nous devions nous embarquer, il fut forcé de
Meeres, wo wir sollten uns einschiffen, er wurde genöthigt zu
prendre quelques jours de repos, et nous obtînmes qu'il
nehmen einige Tage Ruhe, und wir erlangten, daß er
se laissât visiter par un chirurgien. Quelle fut notre épou-
sich ließ untersuchen von einem Wundarzt. Welches war unser Schre-
vante lorsque la gangrène fut constaté! Nous étions dans
cken, als der Brand ward festgestellt! Wir waren in
un village, loin de tout secours intelligent. Ce chirurgien
einem Dorfe, entfernt von jeder Hülfe intelligenten. Dieser Wundarzt
de campagne, qui ressemblait à une sorte de barbier,
vom Lande, welcher glich einer Art von Barbier,
parlait tranquillement de couper la jambe. L'eût-il sauvé
sprach ruhig zu abschneiden das Bein. Ihn hätte er gerettet
ou tué plus vite? En proie à d'horribles perplexités, ma
oder getödtet schneller? Ausgesetzt den schrecklichsten Unentschlossenheiten, meine
mère et moi, nous ne savions que résoudre. Mon père,
Mutter und ich, wir nicht wußten was beschließen. Mein Vater,
avec un courage héroïque, demandait l'amputation, et pré-
mit einem Heldenmuth, verlangte das Abnehmen, und behaup-
tendait faire le tour du monde avec une jambe de bois.
tete zu machen die Reise um die Welt mit einem Beine von Holz.
Nous n'osions le livrer au scalpel d'un boucher. Je pris
Wir nicht wagten ihn zu überlassen dem Messer eines Metzgers. Ich faßte
le parti de courir à Venise: nous n'en étions qu'à cin-
den Entschluß zu eilen nach Venedig: wir nu- davon waren -r fünf-
quante lieues. Je pris un cheval que je laissai fourbu le
zig Meilen. Ich nahm ein Pferd, welches ich verließ lahm des
soir, pour en acheter un autre à la hâte et continuer ma
Abends, um zu kaufen ein anderes in der Eile und fortzusetzen meinen
course. J'arrivai rompu, mais vivant. Je m'adressai à un
Weg. Ich kam an gebrochen, aber lebend. Ich mich wendete an einen
des premiers hommes de l'art; je le décidai à me suivre,
der ersten Männer der Kunst; ich ihn bestimmte zu mir folgen,
offrant tout ce que possédait la Sofia. Nous prîmes une
anbietend alles das, was besaß die Sofia. Wir nahmen ein
chaloupe pour descendre le littoral. Nous arrivâmes avec
Boot, um zu hinunterfahren die Küste. Wir kamen an mit
une célérité qui me remplissait d'espoir et de joie. Hélas!
einer Schnelligkeit, welche mich erfüllte mit Hoffnung und Freude. Ach!
monsieur, je vivrais mille ans que le souvenir de ce jour
mein Herr, ich würde leben tausend Jahre, daß die Erinnerung an diesen Tag

affreux me serait, je crois, aussi amer qu'aujourd'hui? Je
schrecklichen mir würde sein, ich glaube, ebenso herb wie heute? Ich
trouvai Silvio Goffredi mort, et Sofia Goffredi folle!
fand Silvio Goffredi todt und Sophia Goffredi irrsinnig!
— Pauvre garçon! dit M. Goefle en voyant un ruis-
— Armer Junge! sagte Herr Göfle sehend einen Strom
seau de grosses larmes jaillir des yeux de Cristiano.
dicker Thränen entquellen den Augen Cristianos.
— Allons! allons! dit celui-ci en les essuyant à la
— Wohlan! wohlan! sagte dieser sie abwischend in
hâte, on ne devrait pas se laisser surprendre par ces émo-
Eile, man ni- sollte -cht sich lassen überraschen von diesen Beweg-
tions-là; c'est la preuve qu'on les chasse un peu trop de
ungen da; es ist der Beweis, daß man sie verjagt ein wenig zu sehr aus
sa pensée, et elles s'en vengent tout d'un coup en re-
seinen Gedanken, und sie sich dafür rächen plötzlich wieder-
prenant leurs droits.
fordernd ihre Rechte.

„L'habile médecin que j'avais amené ne put guérir ma
„Der geschickte Arzt, welchen ich hatte mitgebracht, nicht konnte heilen meine
mère, ni même me donner l'espoir qu'elle guérirait. Seu-
Mutter, nicht einmal mir geben die Hoffnung, daß sie gesund würde.
lement, il étudia la nature de son délire et m'enseigna le
Nur, er studirte die Natur ihres Irrsinns und mich lehrte das
moyen d'empêcher les crises de fureur. Il fallait satis-
Mittel zu verhindern die Anfälle von Wuth. Man mußte befrie-
faire tous ses désirs pour peu qu'ils eussent une apparence
digen alle ihre Wünsche, wenn nur sie hätten einen Schein
de raison, et, quant aux autres, il fallait tâcher de prendre
von Vernunft, und, im Uebrigen, man mußte versuchen zu gewinnen
sur elle l'ascendant et même l'autorité qu'un père exerce
über sie die Oberhand und selbst die Gewalt, welche ein Vater hat
sur son enfant.
über sein Kind.

„Je la ramenai à Pérouse avec le corps de notre
„Ich sie zurückführte nach Perugia mit der Leiche unseres
pauvre ami, que nous fîmes embaumer afin de le porter
armen Freundes, welchen wir ließen einbalsamiren, um zu ihn tragen
dans le mausolée que sa femme rêvait pour lui au bord
in das Mausoleum, welches seine Frau träumte für ihn am Ufer
du lac de Trasimène. Ce que je souffris dans mon cœur
des Sees trasimenischen. Das was ich litt in meinem Herzen
pour ramener ainsi mon père mort et ma mère folle dans
um zurückzubringen so meinen Vater todten und meine Mutter irrsinnige in
ce pays que nous avions quitté si gaiement, il n'y avait
das Land, welches wir hatten verlassen so fröhlich seit kaum
pas trois semaines, est impossible à dire. Au départ,
drei Wochen, ist unmöglich zu sagen. Bei der Abreise,

Sofia riait et chantait tout le long du chemin; au retour,
Sophie lachte und sang den ganzen langen Weg; bei der Rückreise
elle riait et chantait encore, mais de quel air lugubre et
sie lachte und sang auch, aber mit welcher Miene betrübten und
de quelle voix déchirante! Il me fallait la conduire, la
mit welcher Stimme zerreißenden! Ich mußte sie führen, sie
raisonner, l'amuser et la persuader comme un enfant, cette
besänftigen, sie unterhalten und sie überreden wie ein Kind, diese
femme si intelligente et si forte, que la veille encore je
Frau so intelligente und so starke, welche den Tag vorher noch ich
regardais comme mon guide et mon appui; car j'avais à
ansah als meinen Führer und meine Stütze; denn ich hatte
peine dix-neuf ans, moi, monsieur Goefle!
kaum neunzehn Jahre, ich, Herr Göfle!

„Quand les restes de Silvio Goffredi furent déposés
„Als die Reste von Silvia Goffredi waren eingesetzt
dans la tombe, sa veuve fut calme, et l'on pourrait même
in das Grab, seine Wittwe wurde ruhig, und man könnte selbst
dire que, dans ce calme excessif et subit, se manifesta
sagen, daß in dieser Ruhe außerordentlichen und plötzlichen, sich zeigte
l'accomplissement de sa funeste destinée. Je perdis tout
die Erfüllung ihres traurigen Geschicks. Ich verlor alle
espoir en reconnaissant qu'elle était devenue, pour ainsi
Hoffnung, erkennend, daß sie war geworden, um zu so
dire, étrangère à elle-même. Une seule idée l'absorbait,
sagen, fremd zu sich selbst. Eine einzige Idee sie beschäftigte,
c'était le monument qu'elle voulait fair élever à son cher
das war das Denkmal, welches sie wollte lassen errichten ihrem theuern
Silvio. Dès lors il ne fallut lui parler ni l'occuper d'autre
Silvio. Von da ab man nicht durfte ihr sprechen, noch sie beschäftigen mit etwas
chose. Toute espèce de travail pour mon compte me de-
anderem. Jede Art von Arbeit für mich mir wurde
vint impossible, car elle ne dormait pas et me laissait à
unmöglich, denn sie ni- schlief -cht und mir ließ
peine le temps de dormir quelques heures, je ne dirai pas
kaum die Zeit zu schlafen einige Stunden, ich ni- werde sagen -cht
chaque jour, mais chaque semaine. Il ne fallait pas songer
täglich, sondern wöchentlich. Man ni- konnte -cht denken
à la confier un seul instant à d'autres soins que les miens.
zu sie anvertrauen einen einzigen Augenblick anderer Aufsicht als der meinigen.
Avec tout autre que moi, elle s'irritait et tombait dans des
Mit jedem Andern als mir, sie sich zankte und verfiel in Aus-
crises épouvantables; avec moi, elle n'eut pas un seul
brüche schrecklichen; mit mir, sie ni- hatte -cht einen einzigen
accès de fureur ou de désespoir. Elle m'entretenait sans
Anfall von Wuth oder Verzweiflung. Sie mich unterhielt ohne
cesse non de son mari, il semblait qu'elle n'en eût pas
Unterlaß nicht von ihrem Gemahl, es schien, daß sie ni- davon hatte -cht

conservé le moindre souvenir particulier, et qu'il fût de-
bewahrt die geringste Einzelerinnerung, und daß er war ge-
venu pour elle un être de raison qu'elle n'avait jamais vu,
worden für sie kein Wesen der Vernunft, welches sie nie- hatte -mals gesehen,
mais de l'épitaphe, des emblèmes, des statues dont elle
sondern von der Grabschrift, von Sinnbildern, Statuen, womit sie
voulait décorer sa tombe.
wollte schmücken sein Grab.

„Elle me fit bien dessiner deux ou trois milliers de
„Sie mich ließ wohl zeichnen zwei oder drei tausend
projets; le dernier lui plaisait toujours pendant une ou
Projecte; das letzte ihr gefiel immer während einer oder
deux heures; après quoi, il fallait tout changer comme in-
zwei Stunden; wonach man mußte alles ändern als un-
digne de la mémoire du mage, c'est ainsi qu'elle appelait
würdig des Andenkens an den Weisen, es ist so, daß sie nannte
son cher défunt. Aucun emblème ne répondait à ses
ihren theuern Todten. Kein Sinnbild entsprach ihren
idées abstraites et confuses: absorbée dans de profondes
Ideen abstracten und verworrenen: versenkt in tiefes
méditations, elle venait m'ôter des mains le crayon qu'elle
Nachdenken, sie kam mir nehmen aus den Händen den Stift, welchen sie
m'y avait mis, et me faisait recommencer, sous prétexte
mir hinein hatte gelegt, und mich ließ wiederanfangen, unter dem Vorwande
de modification légère, un sujet tout opposé. Vous pensez
einer Aenderung geringen, einen Plan ganz anderen. Sie denken
bien que, la plupart du temps, ces sujets étaient irréali-
wohl daß, größtentheils, die Pläne waren unaus-
sables, et ne présentaient aucun sens. Comme elle s'in-
führbar, und kei- hatten -nen Sinn. Da sie sich be-
quiétait et s'agitait quand j'y changeais quelque chose, je
unruhigte und sich erregte, wenn ich daran änderte etwas, ich
pris le parti de lui obéir consciencieusement. J'ai eu
faßte den Entschluß zu ihr folgen gewissenhaft. Ich habe gehabt
des cartons pleins de compositions bizarres qui suffiraient
Blätter voll von Plänen seltsamen, welche hinreichten,
à rendre fou quiconque voudrait se les expliquer.
zu machen verrückt jeden, welcher wollte sich sie erklären.

„Quand elle avait passé ainsi plusieurs heures, elle
„Als sie hatte verbracht so mehrere Stunden, sie
m'emmenait voir les essais en marbre qu'elle avait com-
mich führte zu sehen die Versuche in Marmor, welche sie hatte be-
mandés à tous les statuaires du pays. Il y en avait plein
stellt bei allen Bildhauern des Landes. Es davon war voll
la cour et plein le jardin, et aucun ne lui convenait dès
der Hof und voll der Garten, und keiner ihr gefiel, sobald
qu'elle le voyait exécuté.
sie ihn ausgeführt sah.

„Une autre préoccupation, que je dus et voulus satis-
„Eine andere Vorliebe, welche ich mußte und wollte befrie-
faire à tout prix, ce fut la matière à employer pour ce
digen um jeden Preis, das war der Stoff zu verwenden für dieses
monument imaginaire. Elle fit venir des échantillons de
Denkmal eingebildete. Sie ließ kommen Proben von
tous les marbres et de tous les métaux connus; on exé-
allen Marmorarten und von allen Metallen bekannten; man ver-
cuta des maquettes de sculpture et de fonderie en si
fertigte Modelle von Bildhauerei und von Guß in so
grande quantité que la maison ne pouvait plus les con-
großer Menge, daß das Haus nicht konnte mehr sie fas-
tenir. Il y en avait jusque sur les lits, et les voyageurs,
sen. Es deren lagen bis auf den Betten, und die Reisenden,
prenant notre maison pour un musée, venaient la visiter
haltend unser Haus für ein Museum, kamen es zu sehen
et nous demander l'explication des sujets bizarres qu'ils
und uns fragten nach der Bedeutung dieser Sachen seltsamen, welche sie
voyaient représentés. La pauvre Sofia se plaisait à les
sahen ausgestellt. Die arme Sophie sich gefiel zu sie
recevoir et à leur expliquer ses idées. Ils s'éloignaient
aufzunehmen und zu ihnen erklären ihre Ideen. Sie sich entfernten
alors, peinés et attristés d'être venus là; quelques-uns riant
dann, unangenehm berührt und betrübt zu sein gekommen dahin; einige lachend
et haussant les épaules. Les misérables! leur ironie me
und zuckend die Achseln. Die Elenden! ihr Hohn mir
faisait l'effet d'un crime.
machte die Wirkung eines Verbrechens.

„Cependant nos ressources s'épuisaient. M. Goffredi
„Indessen unsere Quellen versiegten. Herr Goffredi
avait laissé à sa femme l'entière jouissance de sa petite
hatte hinterlassen seiner Frau den vollen Genuß seines kleinen
fortune, dont je devais hériter un jour. Un conseil de
Vermögens, das ich sollte erben eines Tages. Ein Familien-
famille s'assembla, autant dans mon intérêt, disait-on, que
rath sich versammelte, ebenso in meinem Interesse, sagt man, als
pour se conformer aux intentions de mon père à mon
um zu sich richten nach dem Willen meines Vaters in Bezug
égard. Un avocat décida qu'il fallait faire prononcer l'in-
auf mich. Ein Advocat bestimmte, daß man sollte lassen aussprechen die Mund-
terdiction de la pauvre Sofia, faire défense aux artistes,
todterklärung der armen Sophie, lassen verbieten den Künstlern,
fondeurs, praticiens et fournisseurs de matières coûteuses,
Erzgießern, Werkleuten und Lieferanten von Stoffen kostbaren,
de lui rien livrer, et aviser, quant à elle, à la faire entrer
zu ihr nichts liefern, und zu beschließen, was sie betrifft, zu sie lassen aufnehmen
dans une maison d'aliénés, puisque inévitablement cette
in ein Irrenhaus, weil unvermeidlich dieser

contrariété amènerait chez elle l'état de paroxysme et de
Verdruß erzeugen würde bei ihr den Zustand des höchsten Grades der Krankheit und von
fureur dangereuse pour les autres.
Wuth gefährlicher für die anderen.

— L'avocat avait raison, dit M. Gœfle; ce parti était
— Der Advocat hatte Recht, sagte Herr Göfle; dieser Ausweg war
douloureux, mais nécessaire.
schmerzhaft, aber nothwendig.

— Je vous demande bien pardon, monsieur Gœfle;
— Ich Sie bitte sehr um Verzeihung, Herr Göfle;
mais j'en jugeai autrement. Étant l'unique héritier de Gof-
aber ich darüber urtheilte anders. Seiend der einzige Erbe von Gof-
fredi, j'avais le droit de laisser manger mon bien par ma
fredi, ich hatte das Recht zu lassen verzehren mein Gut von meiner
tutrice.
Schützerin.

— Non! vous n'aviez pas ce droit-là. Vous étiez
— Nein! Sie ni- hatten -cht dieses Recht da. Sie waren
mineur; la loi protége ceux qui ne peuvent se protéger
minderjährig; das Gesetz beschützt diejenigen, welche nicht können sich beschützen
eux-mêmes
selbst.

— C'est ce qui me fut dit; mais j'étais si bien en
— Es ist das, was mir wurde gesagt; aber ich war so gut im
état de me protéger moi-même, que je menaçai l'avocat
Stande zu mich beschützen selbst, daß ich drohte dem Anwalt
de le jeter par les fenêtres, s'il ne renonçait à son in-
zu ihn werfen durch die Fenster, wenn er nicht verzichtete auf seinen schänd-
fâme proposition, Mettre ma mère dans une maison d'ali-
lichen Vorschlag. Zu thun meine Mutter in ein Irrenhaus!
énés! Il fallait donc m'y enfermer aussi, moi dont elle ne
Man mußte denn mich darin sperren auch, mich dessen sie nicht
pouvait se passer un seul instant, et qui serait mort d'in-
konnte entbehren einen einzigen Augenblick, und der würde sein gestorben vor Un-
quiétude en la sachant livrée à des soins mercenaires!
ruhe sie wissend ausgesetzt Sorgfalten erkauften!
La priver du seul amusement qui pût exercer sur elle
Sie berauben der einzigen Belustigung, welche könnte ausüben auf sie
l'influence d'un rassérénement pour ainsi dire magique!
den Einfluß einer Erheiterung um zu so sagen bezaubernden!
lui arracher le droit de manifester et d'endormir ses re-
ihr entreißen das Recht zu äußern und einzuschläfern ihren Kum-
grets par des édifices ruineux, insensés, je le veux bien,
mer durch Bauten kostbare, unsinnige, ich es will wohl,
mais qui ne faisaient de tort ni de mal à personne! Et
aber welche weder thaten Unrecht noch Uebles Jemandem! Und
qu'importait notre maison pleine de tombeaux à M. l'avo-
was kümmerte unser Haus voll von Grabdenkmälern den Herrn Advocaten

cat gras et fleuri? Qui le forçait de venir s'apitoyer sur
dicken und blühenden? Wer ihn zwang zu kommen bemitleiden
l'argent dépensé en pure perte, ou se moquer des aber-
das Geld ausgegeben rein umsonst, oder sich lustig machen über die Ver-
rations de douleur de la pauvre veuve? Je tins bon, la
irrungen des Schmerzes der armen Witwe? Ich hielt fest, die
famille me blâma, l'avocat me déclara insensé; mais ma
Familie mich tadelte, der Advocat mich erklärte für unsinnig; aber meine
mère resta tranquille.
Mutter blieb ruhig.

— Ah! ah! mon garçon, dit M. Gœfle en souriant,
— Aha! mein Junge, sagte Herr Göfle lächelnd,
c'est ainsi que vous traitez les avocats, vous? . . . Tenez,
es ist so, daß Sie behandeln die Advocaten, Sie? . . . Da,
donnez-moi donc une poignée de main, ajouta-t-il en re-
geben Sie mir also eine Hand, fügte er hinzu, ansе-
gardant Cristiano avec des yeux humides d'attendrissement
hend Cristiano mit Augen feuchten vor Rührung
et de sympathie.
und Mitgefühl.

Cristiano serra les mains du bon Gœfle, et les porta
Cristiano drückte die Hände des guten Göfle, und sie führte
à ses lèvres à la manière italienne.
zu seinen Lippen nach Weise italienischer.

— J'accepte votre bonté pour moi, dit-il; mais je
— Ich nehme an Ihre Güte für mich, sagte er; aber ich
n'accepterais pas d'éloges sur ma conduite. Elle était si
ni- würde annehmen -cht Lobsprüche über mein Betragen. Es war so
naturelle, voyez-vous, que toute préoccupation personnelle
natürlich, sehen Sie, daß alle Voreingenommenheit persönliche
dans ma situation eût été infâme. Ne vous ai-je donc
in meiner Lage wäre gewesen abscheulich. Ni- Ihnen habe ich also
pas dit combien j'avais été aimé, choyé, gâté par ces deux
-cht gesagt, wie sehr ich war gewesen geliebt, gehätschelt, verzogen von diesen beiden
êtres dont je me sentais véritablement le fils, autant par
Wesen, deren ich mich fühlte wirklich als Sohn, ebensosehr durch
les entrailles que par le cœur? Ah! j'avais été heureux,
das Gefühl als durch das Herz? Ach! ich war gewesen glücklich,
bien heureux, monsieur Gœfle! et je n'aurai jamais le
sehr glücklich, Herr Göfle; und ich nie- würde haben -mals das
droit, quelque désastre qui puisse m'arriver, de me plaindre
Recht, etwelches Mißgeschick, welches könnte mir zustoßen, zu mich beklagen
de la Providence. Je n'avais pas mérité tout ce bonheur-
über die Vorsehung. Ich ni- hatte -cht verdient all' das Glück
là avant de naître. Ne devais-je pas tâcher de le mé-
vor meiner Geburt. Ni- sollte ich -cht versuchen zu es ver-
riter après avoir un peu vécu?
dienen nachdem haben ein wenig gelebt?

— Et que devint la pauvre Sofia? dit M. Gœfle après
— Und was wurde aus der armen Sophie? sagte Herr Göfle nachdem
avoir rêvé quelques instants.
er hatte geträumt einige Augenblicke.

— Hélas! je me promettais de vous raconter mon
— Ach! ich mir versprach zu Ihnen erzählen meine
histoire aussi gaiement que possible, et voilà que je n'ai
Geschichte so fröhlich wie möglich, und siehe da, daß ich ni= hab
pas su effleurer le côté douloureux de mes souvenirs!
=cht gekonnt leicht berühren die Seite schmerzliche meiner Erinnerungen!
Je vous en demande pardon, monsieur Gœfle; je vous ai
Ich Sie darum bitte um Verzeihung, Herr Göfle; ich Sie habe
attristé, et je ferais aussi bien de vous dire tout simple-
betrübt, und ich würde thun ebenso gut zu Ihnen sagen ganz ein=
ment que la pauvre Sofia n'est plus.
fach, daß die arme Sophie nicht ist mehr.

— Sans doute, puisque vous voilà ici. Je vois bien
— Ohne Zweifel, weil Sie sind hier. Ich sehe wohl,
que vous ne l'eussiez jamais quittée; mais connut-elle la
daß Sie nie= sie hätten =mals verlassen; aber kannte sie das
misère avant de mourir? Je veux tout savoir.
Elend vor dem Tode? Ich will Alles wissen.

— Grâce au ciel, elle ne manqua jamais de rien.
— Dank dem Himmel, sie nie= entbehrte =mals etwas.
Je ne sais ce qui fût advenu si, toute la fortune mangée,
Ich nicht weiß das, was wäre geschehen wenn alles Vermögen aufgezehrt
il m'eût fallu la quitter pour lui gagner de quoi vivre;
ich hätte gemußt sie verlassen, um zu ihr verdienen wovon zu leben;
mais ce n'est pas de cela que je m'inquiétais; car je la
aber es ni= ist =cht deßwegen, daß ich mich beunruhigte; denn ich sie
voyais, malgré son air calme, dépérir rapidement.
sah, trotz ihrer Miene ruhigen, dahinsiechen schnell.

„Au bout d'environ deux ans, elle me prit la main
„Nach Verlauf von ungefähr zwei Jahren, sie mich nahm bei der Hand
un soir que nous étions assis en silence au bord du lac:
eines Abends als wir saßen still am Ufer des Sees:

„— Cristiano, me dit-elle avec un son de voix ex-
„— Cristiano, mir sagte sie mit einem Klang der Stimme außer=
traordinaire, je crois que j'ai la fièvre; tâte-moi le pouls
ordentlichen, ich glaube, daß ich habe das Fieber; fühle mir den Puls
et dis-moi ce que tu en penses?
und sage mir das, was Du darüber denkst?

„C'était la première fois, depuis son malheur, qu'elle
„Das war das erste Mal, seit ihrem Unglück, daß sie
s'occupait de sa santé. Je sentis qu'elle avait une fièvre
sich kümmerte um ihre Gesundheit. Ich fühlte, daß sie hatte ein Fieber
violente. Je la fis rentrer, j'appelai son médecin.
heftiges. Ich sie ließ nach Hause gehen, ich rief ihren Arzt.

„— Elle est fort mal en effet, me dit-il; mais qui
„— Sie ist sehr krank in der That, mir sagte er; aber wer
sait si ce n'est pas une crise favorable qui s'opère?
weiß, ob es ni= ist =cht eine Entscheidung günstige, welche sich vollzieht?

„Depuis son malheur, elle n'avait pas eu la fièvre.
„Seit ihrem Unglück, sie ni= hatte =cht gehabt das Fieber.

„Je n'espérais pas. Ma mère tomba dans une pro-
„Ich ni= hoffte =cht. Meine Mutter verfiel in eine tiefe
fonde somnolence. Aucun remède n'opéra le moindre
Schlafsucht. Kein Mittel hatte die geringste
effet: elle s'éteignait visiblement. Quelques instants avant
Wirkung: sie erstarb sichtlich. Einige Augenblicke vor
de mourir, elle parut retrouver des forces et s'éveiller
dem Tode, sie schien wiederzufinden Kräfte und zu erwachen
d'un long rêve. Elle me pria de la soulever dans mes
aus einem langen Traum. Sie mich bat zu sie aufheben in meinen
bras et me dit à l'oreille, d'une voix éteinte:
Armen und mir sagte ins Ohr, mit einer Stimme erloschenen:

„— Je te bénis, Cristiano: tu es mon sauveur; je
„— Ich dich segne, Cristiano: du bist mein Retter; ich
crois que j'ai été folle, je t'ai tourmenté; Silvio me l'a
glaube, daß ich bin gewesen irrsinnig, ich dich habe gequält; Silvio mir es hat
reproché tout à l'heure. Je viens de le voir là, et il m'a
verwiesen soeben. Ich habe soeben ihn gesehen da, und er mir hat
dit de me lever, de marcher et de le suivre. Aide-moi
gesagt zu mich erheben, zu gehen und zu ihm folgen. Hilf mir
à sortir de ce tombeau où j'avais la manie de m'enfer-
zu verlassen dieses Grab, wo ich hatte die Verrücktheit zu mich ein=
mer... Viens!... le navire met à la voile... partons!...
schließen... Komm!... das Schiff hißt auf das Segel... reisen wir ab!...

„Elle fit un suprême effort pour se soulever, et re-
„Sie machte eine letzte Anstrengung, um zu sich erheben, und fiel
tomba morte dans mes bras.
zurück todt in meine Arme.

„Je ne sais trop ce qui se passa pendant plusieurs
„Ich nicht weiß genau das, was sich zutrug während mehrerer
jours; il me parut que je n'avais plus rien à faire dans
Tage; es mir schien, daß ich ni= hatte mehr =chts zu thun im
la vie, puisque je n'avais plus que moi-même à garder.
Leben, weil ich nicht hatte mehr, als mich selbst zu behüten.

„Je réunis dans la même tombe les restes des me
„Ich vereinigte in demselben Grabe die Reste meiner
parents bien-aimés, j'y fis poser la plus simple et la plus
Eltern heißgeliebten, ich darauf ließ setzen den einfachsten und wei=
blanche de toutes les pierres tumulaires amoncelées dans
ßesten aller Grabsteine angehäuft in
notre habitation! j'y gravai moi-même leurs noms chéris
unserer Wohnung! ich darein grub selbst ihre Namen geliebten

sans autre épitaphe. Vous pensez bien, hélas! que j'avais
ohne andere Grabschrift. Sie denken wohl, ach! daß ich hatte
pris en horreur toutes les formules et tous les emblèmes.
gelernt verabscheuen alle Formeln und alle Sinnbilder.
Quand je rentrai dans la maison, on vint me dire qu'elle
Als ich zurückkam in das Haus, man kam mir zu sagen, daß es
n'était pas à moi, mais aux créanciers. Je le savais;
ni= gehörte =cht mir, sondern den Gläubigern. Ich es wußte;
j'étais si bien préparé d'avance à quitter cette chère petite
ich war so gut vorbereitet vorher zu verlassen diese liebe kleine
retraite, que j'avais déjà fait machinalement mon paquet
Zuflucht, daß ich hatte schon gemacht mechanisch mein Bündel
en même temps que l'ensevelisseuse roulait le drap mor-
zur selben Zeit als die Beerdigerin wickelte das Leichen=
tuaire autour du pauvre cadavre. Je laissai la liquidation
tuch um den armen Leichnam. Ich ließ die Liquidation
aux mains de la famille; j'avais eu assez d'ordre dans ma
in den Händen der Familie; ich hatte gehalten ziemlich Ordnung in meiner
prodigalité pour savoir que, s'il ne me restait rien, du
Vergeudung um zu wissen, daß, wenn ni= mir bliebe =chts, we=
moins je ne laissais aucune dette derrière moi.
nigstens ich kei= ließ =ne Schuld hinter mir.

„J'allais quitter la maison quand le petit juif dont je
„Ich wollte verlassen das Haus, als der kleine Jude, von dem ich
vous ai parlé se présenta. Je pensais qu'il venait tâcher
Ihnen habe gesprochen sich zeigte. Ich dachte, daß er käme versuchen
d'acquérir à bas prix quelques-unes des précieuses anti-
zu kaufen zu niedrigem Preise einige der kostbaren Alter=
quailles de la collection de M. Goffredi, qui allait être
thümer der Sammlung des Herrn Goffredi, welche sollte werden
mise aux enchères; mais, s'il y songea, il eut la délica-
versteigert; aber, wenn er daran dachte, er hatte das Zartge=
tesse de ne m'en point parler, et, comme je l'évitais, il
fühl, zu ni= mir davon =cht sprechen, und als ich ihm auswich, er
me suivit dans le jardin, où j'allais cueillir quelques fleurs,
mir folgte in den Garten, wo ich wollte pflücken einige Blumen,
seul souvenir matériel que je voulusse emporter. Là, il
einziges Andenken materielles, welches ich wollte mitnehmen. Da, er
me mit dans la main une bourse assez bien garnie, et
mir steckte in die Hand eine Börse ziemlich gut gefüllte, und
voulut s'enfuir sans me donner d'explication.
wollte entfliehen ohne mir zu geben eine Erklärung.

„Je pensais si peu à d'autres parents que ceux que
„Ich dachte so wenig an andere Eltern als diejenigen, welche
je venais de perdre, que je crus à quelque aumône dont
ich eben hatte verloren, daß ich glaubte an ein Almosen, dessen
ce juif était l'intermédiaire, et que je jetai la bourse loin
dieser Jude war der Vermittler, und daß ich warf die Börse weit

de moi pour le forcer à venir la reprendre. Il revint en
von mir, um zu ihn zwingen zu kommen sie wiederaufnehmen. Er wiederkam in
effet sur ses pas, et, la ramassant, il me dit:
der That zurück, und, sie aufhebend, er mir sagte:

„— Ceci est à vous, bien à vous. C'est de l'argent
„— Es gehört Ihnen, ganz Ihnen. Es ist Geld,
que je devais aux Goffredi et que je vous restitue.
welches ich schuldete Goffredis und welches ich Ihnen zurückgebe.

„Je refusai. Il se pouvait que cette petite somme
„Ich lehnte ab. Es war möglich, daß diese kleine Summe
fût nécessaire pour parfaire quelque appoint dans les det-
wäre nöthig um zu vervollständigen irgend eine Rechnung in den Schul-
tes de la succession. Le juif insista.
den der Erbschaft. Der Jude bestand darauf.

„— Ceci vient de vos véritables parents, me dit-il;
„— Dies kommt von ihren wirklichen Eltern, mir sagte er;
c'est un dépôt qui m'était confié, et que je me suis en-
es ist ein Vermächtniß, welches mir war anvertraut, und welches ich mich habe ver-
gagé à vous remettre quand vous en auriez besoin.
pflichtet zu Ihnen übergeben wenn Sie es würden brauchen.

„— Je n'ai besoin de rien, lui répondis-je; j'ai de
„— Ich ni= habe nöthig =chts, ihm antwortete ich; ich habe ge-
quoi aller à Rome, où les amis de M. Goffredi me trou-
nug um zu gehen nach Rom, wo die Freunde von Herrn Goffredi mir werden
veront de l'occupation. Rassurez mes parents sur mon
finden Beschäftigung. Beruhigen Sie meine Eltern über
compte. Je présume qu'ils ne sont pas riches, puisqu'ils
mich. Ich vermuthe, daß sie ni= sind =cht reich, weil sie
n'ont pu me faire élever sous leurs yeux. Remerciez-les
nicht haben gekonnt mich lassen erziehen unter ihren Augen. Danken Sie ihnen
de leur souvenir et dites-leur qu'à l'âge où je suis, avec
für ihr Andenken und sagen Sie ihnen, daß in dem Alter, in welchem ich bin, mit
l'éducation que j'ai reçue, ce sera bientôt à moi de les
der Erziehung, welche ich habe erhalten, es wird sein bald an mir zu ihnen
assister, s'ils ont besoin de moi. Qu'ils se fassent con-
helfen, wenn sie haben nöthig meiner. Ob sie sich geben zu er-
naître ou non, j'accepterai cette tâche avec plaisir. Ils
kennen oder nicht, ich werde übernehmen diese Pflicht mit Vergnügen. Sie
m'avaient mis en de si bonnes mains, et, grâce à ce
mich hatten gegeben in so gute Hände, und, Dank dieser
choix, j'ai été si heureux, que je leur dois une vive re-
Wahl, ich bin gewesen so glücklich, daß ich ihnen schulde eine lebhafte Er-
connaissance.
kenntlichkeit.

„Tels étaient mes sentiments, monsieur Goefle; je ne
„Solches waren meine Gefühle, Herr Göfle; ich ni-
me fardais point, car tels ils sont encore. Je n'ai jamais
mich schminkte =cht, denn solches sie sind noch. Ich nie= habe =mals

éprouvé le besoin d'accuser et d'interroger ceux qui m'ont
empfunden das Bedürfniß zu beschuldigen und zu erfragen diejenigen, welche mir haben
donné la vie, et je ne comprends pas les bâtards qui se
gegeben das Leben, und ich ni- verstehe -cht die Bastarde, welche sich
plaignent de n'être pas nés dans une condition de leur
beklagen zu ni- sein -cht geboren in einem Verhältniß ihrer
choix, comme si tout ce qui vit n'avait pas été de tout
Wahl, wie wenn alles das was lebt, ni- wäre -cht gewesen zu allen
temps destiné à vivre, et comme si ce n'était pas Dieu
Zeiten bestimmt zu leben, und wie wenn es ni- wäre -cht Gott,
qui nous appelle ou nous envoie en ce monde dans les
welcher uns ruft und uns schickt in dieser Welt in die
conditions qu'il lui plaît d'établir.
Verhältnisse, welche ihm gefallen anzuordnen.

„— Vos parents ne sont plus, me répondit le petit
„ — Ihre Eltern nicht sind mehr, mir antwortete der kleine
juif. Priez pour eux et recevez l'offrande d'un ami.
Jude. Beten Sie für sie und nehmen Sie an die Gabe eines Freundes.

„Comme c'était sa troisième réponse, différente
„Weil dies war seine dritte Antwort, verschieden
de la seconde et de la première, j'éprouvai une secrète
von der zweiten und von der ersten, ich empfand ein heimliches
défiance.
Mißtrauen.

„— Est-ce vous par hasard, lui dis-je, qui prétendez
„ — Sind es Sie vielleicht, ihm sagte ich, welcher behauptet
être cet ami et venir à mon secours?
zu sein dieser Freund und zu kommen zu meiner Hilfe?

„— Non, dit-il, je suis un mandataire fidèle et rien
„ — Nein, sagte er, ich bin ein Bevollmächtigter treuer und nichts
de plus.
mehr.

„— Eh bien, dites à ceux qui vous ont choisi que
„ — Je nun, sagen Sie denen, welche Sie haben gewählt, daß
je leur rends grâce, mais que je n'accepte rien, pas plus
ich Ihnen sage Dank, aber daß ich ni- annehme -chts, nicht mehr
des amis qui se montrent que de ceux qui se cachent.
von Freunden, welche sich zeigen als von denjenigen, welche sich verstecken.
Avez-vous quelque chose à me révéler avec l'autorisation
Haben Sie etwas zu mir enthüllen mit der Bewilligung
de ma famille?
meiner Familie?

„— Non, rien, répondit-il, mais plus tard probable-
„— Nein, nichts, antwortete er, aber später vielleicht.
ment. Où allez-vous demeurer à Rome?
Wo werden Sie wohnen in Rom?

„— Je n'en sais rien.
„— Ich ni- davon weiß -chts.

„— Eh bien, moi, je le saurai, reprit-il, car je ne
„— Je nun, ich, ich es werde wissen, sagte er, denn ich ni=
dois pas vous perdre de vue. Adieu, et souvenez-vous
darf =cht Sie verlieren aus den Augen. Adieu, und erinnern Sie sich,
que, si vous tombiez dans la disgrâce, l'argent que vous
daß, wenn Sie kommen sollten in Verlegenheit, das Geld, welches Sie
voyez-là est à vous, et qu'il suffira de m'avertir pour que
sehen da, gehört Ihnen, und daß es genügen wird zu mich benachrichtigen, damit
je vous en tienne compte.
ich Ihnen darüber ablege Rechenschaft.

„Il me sembla que cet homme parlait avec sincérité
„Es mir schien, daß dieser Mann sprach mit Aufrichtigkeit
en ce moment; mais il se pouvait que ce ne fût qu'un
in diesem Augenblick; aber es war möglich, daß es nu= war =r einer
de ces spéculateurs hardis qui vont au-devant des néces-
dieser Speculanten verwegenen, welche gehen voraus den Bedürf=
siteux dans l'espoir de les rançonner plus tard. Je le re-
tigen in der Hoffnung zu sie prellen später. Ich ihm dank=
merciai froidement et partis les mains presque vides.
te kalt und reiste ab die Hände fast leer.

„Je ne m'embarrassais guère de ce que j'allais de-
„Ich we= mich kümmerte =nig um das was ich sollte wer=
venir. Il ne fallait plus songer aux voyages, mais bien
den. Man nicht durfte mehr denken ans Reisen, sondern vielmehr
à trouver un emploi quelconque pour vivre. Quoique, de-
zu finden eine Stellung irgend welche um zu leben. Obgleich, seit
puis longtemps, il ne m'eût pas été permis de continuer
langer Zeit, es ni= mir war =cht gewesen erlaubt zu fortsetzen
à m'instruire, grâce à une excellente mémoire je n'avais
zu mich unterrichten, Dank einem ausgezeichneten Gedächtniß ich ni= hatte
rien oublié. Mes petites connaissances étaient assez va-
=chts vergessen. Meine geringen Kenntnisse waren ziemlich viel=
riées, et les éléments des choses étaient assez positifs
seitig, und die Anfangsgründe waren ziemlich positiv
dans ma tête pour qu'il me fût possible d'entreprendre
in meinem Kopfe, daß es mir war möglich zu unternehmen
avec succès l'éducation particulière d'un jeune garçon. Je
mit Erfolg die Erziehung besondere eines jungen Knaben. Ich
désirai surtout cette fonction dans l'espoir que j'avais de
wünschte besonders diese Beschäftigung in der Hoffnung daß ich hätte zu
continuer mes études en prenant sur mon sommeil.
fortsetzen meine Studien verkürzend meinen Schlaf.

„Mon père avait eu les relations les plus honorables
„Mein Vater hatte gehabt Verbindungen die ehrenvollsten
dans la province que nous habitions; mais, chose étrange,
in der Provinz, welche wir bewohnten; aber, seltsamer Weise,
ma conduite à l'égard de madame Goffredi fut jugée ro-
mein Betragen gegen Frau Goffredi wurde beurtheilt ro=

manesque et peu digne d'un homme sérieux. Je m'étais
mantisch und wenig würdig eines Mannes ernsten. Ich mich hatte
laissé ruiner; c'était tant pis pour moi! j'avais mauvaise
lassen ruiniren; das war um so schlimmer für mich! ich hatte wenig
grâce à demander un emploi, moi, connu pour un dissi-
Glück beim Bewerben um eine Stellung, ich, bekannt als ein Ver-
pateur aveugle, pour une espèce de fou! Je ne devais donc
schwender blinder, als eine Art von Narr! Ich ni- dürfte also
pas songer à être placé à Pérouse. A Rome, un des
-cht daran denken zu sein angestellt in Perugia. In Rom, einer der
amis de mon père me fit entrer, en qualité de précep-
Freunde meines Vaters mich ließ eintreten, in der Eigenschaft eines Erzie-
teur, chez un prince napolitain qui avait deux fils pares-
hers, bei einem Prinzen neapolitanischen, welcher hatte zwei Söhne fau-
seux et sans intelligence, plus une fille bossue, coquette
le und ohne Begabung, dann eine Tochter bucklige, kokette
et d'humeur amoureuse. Au bout de deux mois, je de-
und von Laune verliebter. Nach Verlauf von zwei Monaten ich ver-
mandai mon congé pour me soustraire aux œillades de
langte meine Entlassung, um zu mich entziehen der Liebäugelei die-
cette héroïne de roman dont je ne voulais pas être le héros.
ser Romanheldin deren ich ni- wollte -cht sein Held.

„Je trouvai à Naples un autre ami de mon père, un
„Ich fand in Neapel einen anderen Freund meines Vaters, einen
savant abbé, qui me plaça dans une famille moins opu-
gelehrten Geistlichen, welcher mich unterbrachte in einer Familie weniger rei-
lente, mais beaucoup plus désagréable, et avec des élè-
chen, aber viel unangenehmeren, und mit Schülern
ves beaucoup plus obtus que les précédents. Leur mère,
viel unbegabteren als die vorhergehenden. Ihre Mutter,
peu jeune et peu belle, me prit vite en grippe parce que
wenig jung und wenig schön, mich nahm schnell auf's Korn, weil
je ne me faisais pas illusion sur ses charmes. Je ne me
ich ni- mir machte -cht Illusion über ihre Reize. Ich ni- mich
piquais pas d'une vertu farouche, je ne m'attribuais pas
brüstete -cht mit einer Tugend strengen, ich ni- mir zuschrieb -cht
le droit de vouloir débuter en amour avec une déesse, je
das Recht zu wollen beginnen in der Liebe mit einer Göttin, ich
savais me contenter de beaucoup moins; mais, la maîtresse
wußte mich zu bescheiden mit viel weniger; aber, die Herrin
de la maison fût-elle passable, je ne voulais pas être
des Hauses wäre sie angehend, ich ni- wollte -cht sein
l'amant d'une femme qui me commandait et me payait.
der Liebhaber einer Frau, welche mir befahl und mich bezahlte.
Je m'en allai retrouver mon savant abbé et lui conter mes
Ich davon ging wieder aufzusuchen meinen gelehrten Geistlichen und ihm erzählte meinen
ennuis. Il se prit à rire en disant:
Verdruß. Er fing an zu lachen, sagend:

„— C'est votre faute; vous êtes beau garçon, et
„— Das ist Ihre Schuld: Sie sind ein hübscher Junge, und
cela vous rend trop difficile.
das Sie macht zu wählerisch.

„Je le suppliai de me faire entrer chez un veuf ou
„Ich ihn bat zu mich lassen eintreten bei einer Wittwe oder
chez des orphelins. Après quelques recherches, il me dé-
bei Waisen. Nach einigen Erkundigungen er mir er-
clara qu'il tenait mon affaire. Le jeune duc de Villa-
klärte, daß er hätte etwas für mich. Der junge Herzog von Villa-
reggia avait perdu père et mère; il n'avait ni sœurs ni
reggia hatte verloren Vater und Mutter; er hatte weder Schwestern noch
tantes. Élevé chez un oncle cardinal, il avait besoin, non
Muhmen. Erzogen bei einem Onkel Cardinal, er hatte nöthig nicht
d'un gouverneur, il en avait un, mais d'un professeur de
einen Erzieher, er deren hatte einen, aber einen Lehrer der
langues et de littérature: je fus agréé. Là, ma position
Sprachen und der Literatur: ich wurde angenommen. Da, meine Stelle
devint agréable et même lucrative. Le cardinal était un
wurde angenehm und selbst einträglich. Der Cardinal war ein
homme de savoir et d'esprit; son neveu, âgé de treize
Mann von Wissen und Geist; sein Neffe, im Alter von dreizehn
ans, était fort bien doué et d'un caractère aimable. Je
Jahren, war sehr gut befähigt und von einem Charakter liebenswürdigen. Ich
m'attachai beaucoup à lui, et lui fis faire de rapides pro-
mich schloß sehr an ihn, und ihn ließ machen rasche Fort-
grès, tout en étudiant beaucoup moi-même; car j'avais un
schritte, indem ich studirte viel selber; denn ich hatte eine
logement à moi, et toutes mes soirées libres pour me
Wohnung für mich, und alle meine Abende frei um zu mich
livrer au travail. Le cardinal était si content de moi,
hingeben der Arbeit. Der Cardinal war so zufrieden mit mir,
que, pour me retenir exclusivement et m'empêcher de
daß, um zu mich halten ausschließlich und mich hindern zu
prendre d'autres élèves, il me rétribuait assez largement.
nehmen andere Schüler, er mich bezahlte ziemlich reichlich.

„Ma conduite fut studieuse et régulière pendant en-
„Mein Betragen war fleißig und ordentlich während un-
viron un an; j'avais eu tant de chagrin et je sentais si
gefähr einem Jahre; ich hatte gehabt so viel Kummer und ich fühlte so
bien mon isolement dans la société, que je prenais la vie
gut meine Einsamkeit in der Gesellschaft, daß ich nahm das Leben
au sérieux peut-être plus qu'elle ne le mérite. J'aurais
ernsthafter, vielleicht mehr als es dies verdient. Ich hätte
pu tourner au pédant, si le cardinal ne se fût attaché à
gekonnt werden ein Pedant, wenn der Cardinal nicht sich hätte beflissen zu
me pousser spirituellement et gracieusement à la légèreté
mich treiben auf eine geistreiche und anmuthige Weise zu dem Leichtsinn

et à la corruption du siècle. Il me fit homme du monde,
und der Verdorbenheit des Jahrhunderts. Er mich machte zum Weltmann,
et je ne sais trop si je dois lui en savoir gré. J'en vins
und ich nicht weiß sehr, ob ich schulde ihm dafür Dank. Ich dazu kam
peu à peu à perdre beaucoup de temps pour ma toilette,
nach und nach zu verlieren viel Zeit für meine Toilette,
mes amourettes et mes plaisirs. Le palais du prélat était
meine Liebschaften und meine Vergnügungen. Der Palast des Prälaten war
le rendez-vous des beaux esprits du cru et des individua-
das Rendez-vous der schönen Geister der jungen Welt und der Erscheinungen
lités brillantes de la ville. On ne me demandait pas de
glänzenden der Stadt. Man ni- mir begehrte -cht zu
moraliser mon élève, mais d'orner son esprit de choses
moralisiren meinen Schüler, sondern zu schmücken seinen Geist mit Dingen
agréables et légères. On ne me demandait, à moi, que
angenehmen und leichten. Man nu- mir begehrte von mir, -r
d'être aimable avec tout le monde. Ce n'était pas diffi-
zu sein liebenswürdig mit jedermann. Es ni- war -cht schwer
cile au milieu des gens frivoles et bienveillants; je devins
mitten unter Leuten leichtfinnigen und wohlwollenden; ich wurde
charmant, plus charmant qu'il ne convenait peut-être à un
reizend, reizender als es sich schickte vielleicht für eine
orphelin sans appui, sans fortune et sans avenir.
Waise ohne Stütze, ohne Vermögen und ohne Zukunft.

„Je menai peu à peu une vie assez dissolue, et, pen-
„Ich führte nach und nach ein Leben ziemlich ausschweifendes, und, wäh-
dant quelque temps, je me trouvai sur la pente du mal,
rend einiger Zeit, ich mich befand auf dem Abhang des Bösen,
encouragé et comme poussé en bas par tout ce qui m'en-
ermuthigt und wie getrieben nach unten durch alles das, was mich um-
vironnait, retenu seulement par le souvenir de mes pa-
gab, zurückgehalten nur durch das Andenken meiner El-
rents et la crainte de devenir indigne du nom qu'ils m'a-
tern und die Furcht zu werden unwürdig des Namens, welchen sie mir hat-
vaient laissé; car je dois vous dire que, par son testa-
ten gelassen; denn ich muß Ihnen sagen, daß durch sein Testa-
ment, mon père adoptif m'avait intimé l'ordre de m'appe-
ment mein Pflegevater mir hatte eingegeben den Befehl zu mich nen-
ler Cristiano Goffredi, et c'est sous ce nom que j'étais
nen Cristiano Goffredi, und es ist unter diesem Namen, daß ich war
connu à Naples. C'était une excellente recommandation
bekannt in Neapel. Dies war eine treffliche Empfehlung
pour moi que ce nom honorable auprès des personnes
für mich, dieser Name ehrwürdige bei Personen
graves et sensées; mais j'oubliai trop vite que ce nom ro-
ernsten und verständigen; aber ich vergaß zu schnell, daß dieser Name bür-
turier devait m'imposer une grande prudence et une grande
gerliche sollte mir auflegen eine große Vorsicht und eine große

réserve dans mes rapports avec la jeunesse titrée que je
Zurückhaltung in meinen Beziehungen mit der Jugend betitelten, welche ich

coudoyais chez le cardinal. Je me laissai aller aux pré-
traf bei dem Cardinal. Ich mich ließ eingehen auf die Zuvor

venances de l'intimité. On me savait gré de n'avoir ni
kommenheiten der Vertraulichkeit. Man mir wußte Dank zu nicht haben weder

la gaucherie ni l'austérité d'un pédagogue de profession.
das Linkische noch die Strenge eines Pädagogen von Beruf.

On m'invitait, on m'entraînait. J'étais de toutes les par-
Man mich einlud, man mich fortriß. Ich war bei allen Vergnüg-

ties de plaisir de la plus brillante jeunesse.
ungspartien der glänzendsten Jugend.

„Le cardinal me félicitait de savoir concilier les sou-
„Der Cardinal mich beglückwünschte, zu können vereinigen die Sou-

pers, les bals et les veilles avec l'exactitude et la luci-
pers, die Bälle und die Nachtwachen mit der Pünktlichkeit und der Klar-

dité que j'apportais toujours à l'enseignement de son neveu;
heit, welche ich hatte immer bei dem Unterrichten seines Neffen;

mais, moi, je voyais bien et je sentais bien que je ne
aber ich, ich sah wohl und ich fühlte wohl, daß ich nicht

cultivais plus assez mon intelligence, que je m'arrêtais en
bildete mehr genug meinen Verstand, daß ich verweilte auf dem

route, que je m'habituais insensiblement à n'être qu'un
Wege, daß ich mich gewöhnte unmerklich zu nu- sein -r ein

beau parleur et un talent creux, que je tournais trop au
Schönschwätzer und ein Talent hohles, daß ich hinneigte zu sehr zum

comédien de société et au poëte de salon, que je ne
Schauspieler der Gesellschaft und zum Salondichter, daß ich kei-

faisais sur mon traitement aucune économie en vue de ma
machte von meinem Gehalt -ne Ersparniß für meine

liberté et de ma dignité futures, que j'avais de trop beau
Freiheit und meine Würde zukünftige, daß ich hatte zu schöne

linge sur le corps et pas assez de poids dans la cervelle,
Wäsche auf dem Körper und nicht genug Gewicht im Gehirn,

enfin que je m'étais laissé prendre entre deux lignes par-
endlich daß ich mich hatte lassen führen zwischen zwei Linien par-

allèles, le désordre et la nullité, et que je risquais fort
allelen, die Unordnung und Nichtigkeit, und daß ich Gefahr lief sehr,

de n'en jamais sortir.
zu nie- daraus -mals kommen.

„Ces réflexions, que je chassais le plus souvent, me
„Diese Betrachtungen, welche ich verjagte am öftesten, mich

rendaient cependant parfois très-soucieux. Au fond, ces
machten dennoch manchmal sehr besorgt. Im Grunde, diese

plaisirs, qui m'enivraient, ne m'amusaient pas. J'avais connu
Vergnügungen, welche mich berauschten, ni- mich ergötzten -cht. Ich hatte gekannt

chez mes parents et avec eux de plus nobles jouissances
bei meinen Eltern und mit ihnen edlere Genüsse

et des amusements plus réels. Je me retraçais tous les
und Belustigungen gehaltvollere. Ich mir zurückrief alle
souvenirs de ces charmantes promenades que nous avions
Erinnerungen an diese reizenden Spaziergänge, welche wir hatten
faites ensemble, avec un but sérieux qui trouvait toujours
gemacht zusammen, mit einem Zweck ernsten, welcher fand immer
des satisfactions pures, et, dans l'activité fiévreuse de ma
Erfüllung reine, und, in der Thätigkeit fieberhaften meines
nouvelle vie, je me sentais languir et retomber sur moi-
neuen Lebens, ich mich fühlte verschmachten und zurücksinken in mich
même, comme au sein d'une accablante oisiveté. Je me
selbst, wie an den Busen einer erdrückenden Unthätigkeit. Ich
mettais à rêver la grande existence des lointaines excur-
fing an zu träumen die Großartigkeit weiter Rei-
sions, et je me demandais, en voyant ma bourse con-
sen, und ich mich fragte, sehend meine Börse be-
stamment à sec, si je n'eusse pas mieux fait de con-
ständig leer, ob ich ni- hätte -cht besser daran gethan, zu op-
sacrer à la satisfaction de mes véritables goûts physiques
fern der Erfüllung meines wirklichen Geschmacks physischen
et de mes véritables besoins intellectuels le fruit de mon
und meiner wirklichen Bedürfnisse intellectuellen die Frucht meiner
travail, gaspillé en divertissements qui laissaient mon corps
Arbeit, verzettelt in Zerstreuungen, welche ließen meinen Körper
accablé et mon âme vide. Puis je me sentais tout à
beschwert und meine Seele leer. Sodann ich mich fühlte plötz-
coup étranger à ce monde léger, à cette société asservie,
lich fremd dieser Welt leichten, dieser Gesellschaft geknechteten,
à ce climat énervant, à cette population paresseuse, en-
diesem Klima entnervenden, dieser Bevölkerung trägen, end-
fin à tout ce milieu où je ne tenais point par les racines
lich dem ganzen Mittelpunkt womit ich ni- verbunden war -cht durch Bande
vitales de la famille. Je me sentais à la fois plus actif
lebendige der Familie. Ich mich fühlte auf ein Mal thätiger
et plus recueilli. Je pensais aussi, malgré mes vingt-trois
und gesammelter. Ich dachte auch, trotz meiner dreiundzwanzig
ans et ma misère, à me marier pour avoir un chez moi,
Jahre und meines Elends, zu mich verheirathen um zu haben ein Heim,
un but de réforme, un sujet de préoccupation; mais le
ein Ziel der Besserung, einen Gegenstand der Vorliebe; aber der
cardinal, à qui je confiais mes accès d'inquiétudes mora-
Cardinal, welchem ich vertraute meine Anfälle von Unruhen mora-
les, me plaisantait et me traitait de fou.
lischen, mich hatte zum Besten und mich nannte einen Narren.

— Tu as trop bu ou trop travaillé hier au soir, me
— Du hast zu viel getrunken oder zu viel gearbeitet gestern Abend, mir
disait-il; ton cerveau se remplit de vapeurs. Dissipe les en
sagte er; Dein Kopf sich füllt mit Dünsten. Verscheuche sie ge-

allant voir la Cintia ou la Fiammetta, et sourtout ne te
hend besuchen die Cintia oder die Fiammetta, und besonders ni- Dich
marie pas avec elles.
verheirathe -cht mit ihnen.

„J'aimais le cardinal: il était bon et enjoué; mais,
„Ich liebte den Cardinal: er war gut und munter; aber
bien qu'il me traitât paternellement et sans morgue, je
obgleich er mich behandelte väterlich und ohne Hochmuth, ich
voyais trop qu'il était plus aimable qu'aimant, qu'il savait
sah zu gut, daß er war liebenswürdiger als liebend, daß er wußte
rendre son entourage agréable, et que j'y étais pour quel-
zu machen seine Umgebung angenehm, und daß ich darin war für et-
que chose, mais qu'il n'était pas homme à me supporter
was, aber daß er ni- war -cht der Mann zu mich ertragen
longtemps près de lui, si je tombais dans la mélancolie
lange neben sich, wenn ich verfiel in Melancholie
et si je devenais ennuyeux.
oder wenn ich würde langweilig.

„Je tâchai de m'étourdir et de m'oublier dans le bien-
„Ich versuchte zu mich zerstreuen und zu mich vergessen in dem Wohl-
être présent, de vivre au jour le jour sans souci du len-
leben gegenwärtigen, zu leben von einem Tag zum anderen ohne Sorge für mor-
demain comme tout ce qui m'entourait. Je ne pus y par-
gen wie alles das was mich umgab. Ich nicht konnte dahin
venir. L'ennui augmenta, le dégoût se prononça ouverte-
kommen. Die Langeweile wuchs, der Abscheu sich sprach aus offen.
ment. Je me sentais rassasié d'amours faciles, d'engoue-
Ich mich fühlte gesättigt von Liebe leichter, von Vor-
ments sensuels partagés sans combat par des femmes de
liebe sinnlicher erlangt ohne Anstrengung von Frauen al-
tous les rangs. Pour moi, pauvre roturier, ces plaisirs
ler Stände. Für mich, armen Bürgerlichen, diese Vergnügungen
avaient eu d'abord l'attrait de bonnes fortunes. En voyant
hatten gehabt zuerst den Reiz des guten Glückes. Sehend
que mon perruquier, qui était un fort beau garçon, avait
daß mein Friseur, welcher war ein sehr schöner Junge, hatte
autant de succès que moi, je pris les marquises en hor-
ebensoviel Erfolg wie ich, ich bekam vor den vornehmen Damen einen Schre-
reur. Je voulus quitter Naples. Je demandai au cardi-
cken. Ich wollte verlassen Neapel. Ich bat den Cardi-
nal de m'envoyer vivre dans une de ses villas, en Ca-
nal zu mich schicken leben in eines seiner Landhäuser, in Ca-
labre ou en Sicile. Je me serais fait intendant ou biblio-
labrien oder in Sicilien. Ich würde sein geworden Aufseher oder Biblio-
thécaire, n'importe où. J'avais soif de repos et de solitude.
thekar, gleichviel wo. Ich hatte Durst nach Ruhe und Einsamkeit.
Il se moqua encore de mes projets de retraite. Il n'y
Er spottete noch über meine Pläne der Zurückziehung. Er ni- daran

croyait pas. Il ne me jugeait pas plus fait pour être in-
glaubte =cht. Er ni= mich hielt =cht mehr gemacht um zu sein Auf=
tendant que pour être moine. Il avait sans doute raison,
seher als um zu sein Mönch. Er hatte ohne Zweifel Recht,
mais il eut bien tort, comme vous allez voir de me retenir.
aber er hatte sehr Unrecht, wie Sie werden sehen zu mich zurückhalten.

„Un autre neveu du cardinal revint de ses voyages
„Ein anderer Neffe des Cardinals kam zurück von seinen Reisen
et s'installa dans la maison. Autant le jeune Tito Villa-
und sich richtete ein in dem Hause. So sehr der junge Tito Villa=
reggia était sympathique et bienveillant, autant son cousin
reggia war zugeneigt und wohlwollend, so sehr sein Neffe
Marco Melfi était sot, absurde, impertinent et vaniteux.
Marco Melfi war dumm, albern, unausstehlich und eitel.
Il fut désagréable à tout le monde et s'attira plusieurs
Er war mißliebig aller Welt und sich zog zu mehrere
duels pour son début. Il était grand ferailleur et blessa
Duelle für sein Auftreten. Er war ein großer Raufbold und verwundete
ou tua ses adversaires sans recevoir d'égratignure, ce qui
oder tödtete seine Gegner ohne zu erhalten eine Schramme, das was
porta son outre-cuidance à un excès insoutenable. Je me
steigerte seine Ueberschätzung in einem Grade unerträglichen. Ich mich
tins sur la réserve du mieux que je pus; mais, un jour,
hielt zurück so gut als ich konnte; aber, eines Tages,
poussé à bout par sa grossièreté provoquante, je lui don-
getrieben zum Aeußersten durch seine Grobheit herausfordernde, ich ihm gab
nai un démenti formel et lui en offris réparation les armes
eine Zurechtweisung förmliche und ihm dafür anbot Genugthuung, die Waffen
à la main. Il refusa, parce que je n'étais pas gentil-
in der Hand. Er weigerte sich, weil ich ni= war =cht Edel=
homme, et, s'élançant sur moi, voulut me souffleter. Je
mann, und, sich stürzend auf mich, wollte mich ohrfeigen. Ich
le terrassai, et le laissai sans autre mal qu'un étouffement
ihn warf nieder, und ihn ließ ohne anderes Uebel, als ein Ersticken
de fureur. L'esclandre fit grand bruit. Le cardinal me
vor Wuth. Der Auftritt machte großen Lärm. Der Cardinal mir
donna raison tout bas, et me pria de m'en aller bien vite
gab Recht ganz leise, und mich bat zu mich davon machen ganz schnell
me cacher dans une de ses terres jusqu'à ce que Marco
mich verstecken auf einem seiner Güter bis daß Marco
Melfi fût reparti pour d'autres voyages.
Melfi wäre aufgebrochen auf andere Reisen.

„L'idée de me cacher me révolta.
„Der Gedanke zu mich verstecken mich empörte.

„— Malheureux! me dit le cardinal, ne sais-tu pas
„— Unglücklicher! mir sagte der Cardinal, ni= weißt Du =cht
que mon neveu est forcé à présent de te faire assassiner?
daß mein Neffe ist gezwungen jetzt zu Dich lassen ermorden?

„Le mot forcé me parut plaisant. Je répondis au
„Das Wort gezwungen mir schien lustig. Ich antwortete dem
cardinal que je forcerais Marco à se battre avec moi.
Cardinal, daß ich zwingen würde Marco zu sich schlagen mit mir.
„— Tu ne peux pas tuer mon neveu! me dit-il en
„— Du ni= kannst =cht tödten meinen Neffen! mir sagte er
me frappant avec gaieté sur la tête. Quand même tu
mich schlagend mit Muthwillen auf den Kopf. Wenn selbst Du
serais assez habile pour cela, tu ne voudrais pas payer
würdest sein genug geschickt für das, Du ni= würdest wollen =cht zahlen
de la sorte l'amitié paternelle que je t'ai montrée?
auf diese Weise die Freundschaft väterliche, welche ich Dir habe bewiesen?
„Cette réflexion me ferma la bouche. Je rentrai chez
„Dieses Bedenken mir schloß den Mund. Ich kehrte zurück in mei=
moi et fis mes préparatifs de départ. J'aurais dû y met-
ne Wohnung und machte meine Vorbereitungen zur Abreise. Ich hätte müssen darauf legen
tre plus de mystère; mais je répugnais à paraître me sau-
mehr Geheimniß; aber ich widerstrebte zu scheinen mich flüch=
ver en cachette. Tout à coup, comme je sortais de ma
ten heimlich. Plötzlich, als ich hinausging aus meinem
chambre pour chercher une petite caisse dans le vesti-
Zimmer um zu suchen eine kleine Kiste in dem Vesti=
bule de la maison que j'habitais seul, deux bandits tom-
bül des Hauses, welches ich bewohnte allein, zwei Banditen fielen
bent sur moi, et se mettent en devoir de me garrotter.
her über mich, und sich schickten an zu mich binden.
En me debattant, je les entraîne au bas de l'escalier;
Mich wehrend, ich sie schleppte an den Fuß der Treppe;
mais, comme j'allais leur échapper, la porte se ferme
aber, als ich wollte ihnen entwischen, die Thüre sich schloß
brusquement, et j'entends sous le vestibule intérieur une
plötzlich, und ich höre in dem Vestibül inneren eine
voix aigre qui s'écrie:
Stimme scharfe, welche schrie:
„— Courage, liez-le! Je veux qu'il périsse là, sous
„— Muth, bindet ihn! Ich will, daß er verende da, unter
le bâton!
dem Stock!
„C'était la voix de Marco Melfi.
„Es war die Stimme Marco Melfis.
„L'indignation me donna en ce moment des forces
„Die Entrüstung mir gab in diesem Augenblick Kräfte
surhumaines. Je luttai si énergiquement contre mes deux
übermenschliche. Ich kämpfte so energisch gegen meine beiden
bandits, que je les mis hors de combat en peu d'instants.
Banditen, daß ich sie machte kampfunfähig in wenig Augenblicken.
Alors, sans me soucier d'eux, je m'élançai vers Marco,
Dann, ohne mich zu kümmern um sie ich mich warf auf Marco,

qui, voyant échouer son entreprise, voulait se retirer. Je
welcher, sehend mißlingen sein Unternehmen, wollte sich zurückziehen. Ich
le collai contre la porte et lui arrachai l'épée qu'il voulait
ihn drückte gegen die Thüre und ihm entriß den Degen, welchen er wollte
tirer pour se défendre.
ziehen um zu sich vertheidigen.

„— Misérable! lui dis-je, je ne veux pas t'assassiner;
„— Elender! ihm sagte ich, ich ni= will =cht Dich morden;
mais tu te battras avec moi, et tout de suite!
aber Du Dich wirst schlagen mit mir, und sofort!

„Marco était faible et chétif. Je le forçai de remon-
„Marco war schwach und elend. Ich ihn zwang zu erstei=
ter devant moi l'escalier, je le poussai dans ma chambre,
gen vor mir die Treppe, ich ihn stieß in mein Zimmer,
dont je fermai la porte à double tour; je pris mon épée,
wovon ich schloß die Thüre zweifach; ich nahm meinen Degen,
et, lui rendant la sienne:
und, ihm zurückgebend den seinigen:

„— A présent, lui dis-je, défends-toi; tu vois bien
„— Jetzt, ihm sagte ich, vertheidige Dich; Du siehst wohl
qu'il faut quelquefois se battre avec un homme de rien!
daß man muß manchmal sich schlagen mit einem Mann von Nichts!

„— Goffredi, me répondit-il en baissant la pointe de
„— Goffredi, mir antwortete er, senkend die Spitze sei=
son épée, je ne veux pas me battre, et je ne me battrai
nes Degens, ich ni= will =cht mich schlagen, und ich ni= mich werde schlagen
pas. Je suis trop sûr de te tuer, et vraiment ce serait
=cht. Ich bin zu sicher zu Dich tödten, und wirklich das wäre
dommage, car tu es un brave garçon. Tu pouvais m'as-
schade, denn Du bist ein braver Junge. Du konntest mich er=
sassiner, et tu ne l'as pas fait. Soyons amis!...
morden, und Du ni= es hast =cht gethan. Seien wir Freunde!...

„Confiant et sans rancune, j'allais prendre la main
„Vertrauend und ohne Groll, ich ging nehmen die Hand
qu'il me tendait, lorsqu'il me porta vivement et adroite-
welche er mir reichte, als er mir versetzte rasch und geschickt
ment de la main gauche un coup de stylet à la gorge.
mit der Hand linken einen Dolchstich nach der Kehle.
J'esquivai l'arme, qui glissa et me blessa à l'épaule. Alors
Ich wich aus der Waffe, welche fehlte und mich verwundete an der Schulter. Da
je ne connus plus de frein: j'attaquai ce fourbe avec fu-
ich nicht kannte mehr Zügelung: ich griff an diesen Schurken mit
reur et le forçai de se défendre. Nos armes étaient éga-
Wuth und ihn zwang zu sich vertheidigen. Unsere Waffen waren gleich,
les, et il avait sur moi l'avantage d'une adresse et d'une
und er hatte über mich den Vortheil einer Geschicklichkeit und einer
pratique dont je n'approchais certainement pas. Quoi
Uebung, der ich ni= mich näherte gewißlich =cht. Wie

qu'il en soit, je l'étendis mort à mes pieds. Il tomba
dem auch sei, ich ihn streckte todt zu meinen Füßen. Er fiel,
l'épée à la main, sans dire une parole, mais avec un sou-
den Degen in der Hand, ohne zu sagen ein Wort, aber mit einem Lä-
rire infernal sur les lèvres. On frappait violemment à la
cheln höllischen auf den Lippen. Man klopfte heftig an die
porte, on la poussait pour l'enfoncer. Il se crut peut-
Thüre, man sie stieß um zu sie einschlagen. Er sich glaubte viel-
être au moment d'être vengé. Moi, épuisé de lassitude
leicht im Augenblick zu sein gerächt. Ich, erschöpft von Ermattung
et d'émotion, je sentis que j'étais perdu, soit que les as-
und vor Aufregung, ich fühlte, daß ich war verloren, sei es, daß die Mör-
sassins fussent revenus de leur étourdissement, soit que
der waren zu sich gekommen von ihrer Betäubung, sei es, daß
les sbires eussent été avertis par eux de venir s'emparer
die Häscher waren gewesen unterrichtet von ihnen zu kommen sich bemächtigen
de moi. Je rassemblai ce qui me restait de forces pour
meiner. Ich raffte zusammen das, was mir blieb an Kräften um zu
sauter par la fenêtre. Le saut n'était que d'une vingtaine
springen durch das Fenster. Der Sprung nu- war -r ungefähr zwanzig
de pieds; j'arrivai sans grand mal sur le pavé de la cour,
Fuß; ich gelangte ohne großes Uebel auf das Pflaster des Hofes,
et, serrant mon habit autour de moi, pour que le sang
und, zusammenziehend mein Gewand um mich, damit das Blut,
qui jaillissait de mon épaule ne marquât pas ma trace, je
welches lief von meiner Schulter ni- zeichnete -cht meine Spur, ich
m'enfuis aussi loin que mes jambes purent me porter.
entfloh so weit wie meine Beine konnten mich tragen.

„Bien me prit pouvoir gagner la campagne. Mon affaire
„Wohl mir geschah zu können erreichen das Land. Meine Angelegenheit
était des plus mauvaises, s'étant passée sans témoins. Et
war von den schlimmsten, sich habend zugetragen ohne Zeugen. Und
qu'importait, d'ailleurs, que je fusse dans mon droit, que
was lag daran, übrigens, daß ich war in meinem Recht, daß
ma conduite eût été loyale et généreuse, que mon adver-
mein Betragen war gewesen ehrlich und großmüthig, daß mein Gegner
saire fût un lâche scélérat? Il était de l'une des pre-
war ein feiger Spitzbube? Er war aus einer der er-
mières familles du royaume, et la sainte inquisition n'eût
sten Familien des Königreichs, und die heilige Inquisition nu- hätte
fait qu'une bouchée d'un pauvre hère de mon espèce.
gemacht -r einen Mundvoll aus einem armen Schlucker meines Schlags.

„Je trouvai un refuge pour la nuit dans une cabane
„Ich fand ein Unterkommen für die Nacht in einer Fischer-
de pêcheurs; mais je n'avais pas sur moi une obole pour
hütte; aber ich ni- hatte -cht bei mir einen Heller um zu
payer l'hospitalité dangereuse que je réclamais. D'un autre
bezahlen die Gastfreundschaft gefährliche, welche ich verlangte. Auf einer anderen

côté, mes habits déchirés et souillés de sang ne me per-
Seite, meine Kleider zerrissenen und besudelten von Blut nicht mir er-
mettaient plus de me montrer dehors. Ma blessure, —
laubten mehr zu mich zeigen außerhalb. Meine Wunde, —
grave ou non, je n'en savais rien, — me faisait beaucoup
gefährlich oder nicht, ich ni- davon wußte -chts, — mich ließ viel
souffrir. Je me sentais faible, et je savais bien que toute
leiden. Ich mich fühlte schwach, und ich wußte wohl, daß ganze
la police du royaume était déjà en émoi pour m'appréhen-
die Polizei des Königreiches war schon in Bewegung um zu mich ver-
der au corps. Couché sur une mauvaise natte, dans une
haften. Hingestreckt auf einer schlechten Matte, in einem
petite soupente, je pleurai amèrement, non sur ma de-
kleinen Dachzimmerchen, ich weinte bitterlich, nicht über mein Schick-
stinée, je ne me serais pas permis cette faiblesse, mais
sal, ich ni- mir hätte -cht erlaubt diese Schwachheit, aber
sur la brusque et irréparable rupture de mes relations
über den plötzlichen und unheilbaren Bruch meiner Verbindungen
avec le bon cardinal et mon aimable élève. Je sentis
mit dem guten Cardinal und meinem liebenswürdigen Schüler. Ich fühlte,
combien je les aimais, et je maudis la fatalité qui m'avait
wie sehr ich sie liebte, und ich verfluchte den Zufall, welcher mich hatte
réduit à ensanglanter cette maison où j'avais été accueilli
dahingebracht zu besudeln mit Blut dieses Haus, wo ich wurde aufgenommen
avec tant de confiance et de douceur.
mit so viel Zutrauen und Milde.

„Mais il ne s'agissait pas de pleurer, il s'agissait de
„Aber es ni- sich handelte -cht zu weinen, es sich handelte zu
fuir. Je pensais bien à aller trouver le petit juif qui pré-
fliehen. Ich dachte wohl zu gehen aufsuchen den kleinen Juden, welcher be-
tendait connaître mes parents ou les amis mystérieux qui
hauptete zu kennen meine Eltern oder die Freunde geheimnißvollen, welche
veillaient sur moi, ou qui l'avaient chargé de le faire.
wachten über mich, oder welche ihn hatten beauftragt zu es thun.
J'ai oublié de vous dire que cet homme était venu se
Ich habe vergessen zu Ihnen sagen, daß dieser Mann war gekommen sich
fixer à Naples, et que je l'avais plusieurs fois rencontré;
festzusetzen in Neapel, und daß ich ihm war mehrere Male begegnet;
mais rentrer dans la ville me parut trop périlleux: écrire
aber zurückzukehren in die Stadt mir schien zu gefährlich; schreiben
au juif, c'était risquer de me faire découvrir. J'y renonçai.
dem Juden, das war Gefahr laufen zu mich lassen entdecken. Ich darauf verzichtete.

„Je ne vous ferai pas le récit des aventures de dé-
„Ich ni- Ihnen werde machen -cht die Erzählung der Abenteuer im Ein-
tail au milieu desquelles s'opéra mon évasion du territoire
zelnen inmitten welcher sich vollzog meine Flucht aus der Gegend
de Naples. J'avais réussi à échanger mes vêtements en
Neapels. Es war mir gelungen zu tauschen meine Kleider zer-

lambeaux contre des guenilles moins compromettantes.
setzten gegen Lumpen weniger verrätherische.
Je trouvais difficilement à manger; les hommes du peuple,
Ich fand schwer (etwas) zu essen; die Männer des Volkes,
sachant que l'on poursuivait le vil assassin d'un noble per-
wissend, daß man verfolgte den niedrigen Mörder einer adeligen Per-
sonnage, se méfiaient de tout inconnu sans ressources, et,
sönlichkeit, mißtrauten jedem Unbekannten ohne Hülfsmittel, und,
n'eussent été les femmes, qui en tout pays sont plus
nicht wären gewesen die Frauen, welche in jedem Lande sind mu-
courageuses et plus humaines que nous, je serais mort de
thiger und menschlicher als wir, ich wäre gestorben vor
faim et de fièvre. Ma blessure me forçait à m'arrêter
Hunger und vor Fieber. Meine Wunde mich nöthigte zu mich aufhalten
souvent dans les recoins les plus déserts que je pouvais
oft in den Winkeln verlassensten, welche ich konnte
trouver, et, là, privé des soins les plus élémentaires, j'en-
finden, und, da, beraubt der Sorgfalt geringsten, ich nahm
visageai plus d'une fois l'éventualité d'y rester, faute de
an mehr als ein Mal die Möglichkeit zu daselbst bleiben, aus Mangel zu
pouvoir me relever et reprendre ma course. Eh bien,
können mich wieder erheben und wieder fortzusetzen meine Reise. Wohlan,
croiriez-vous, monsieur Goefle, que, dans cette situation
würden glauben Sie, Herr Göfle, daß, in dieser Lage
désespérée, j'éprouvais par moments des bouffées de joie,
verzweifelten, ich empfand zuweilen Anwandlungen von Freude,
comme si, en dépit de tout, je savourais l'aurore de ma
wie wenn, trotz Allem, ich recht genösse das Beginnen meiner
liberté reconquise? L'air, le mouvement, l'absence de con-
Freiheit wieder eroberten? Die Luft, die Bewegung, die Abwesenheit von Zwang,
trainte, la vue des campagnes dont je pouvais maintenant
der Anblick der Länder, wovon ich konnte jetzt
espérer de franchir les horizons sans limites, tout, jusqu'à
hoffen zu überschreiten den Horizont ohne Grenzen, Alles, bis zu
la rudesse de ma couche sur le rocher, me rappelait
dem Rauhen meines Lagers auf dem Felsen, mich erinnerte
les projets et les aspirations du temps où j'avais réelle-
an die Vorsätze und das Streben der Zeit wo ich hatte wirk-
ment vécu.
lich gelebt.

„Enfin j'approchais sans accident de la frontière des
„Endlich ich mich näherte ohne Hinderniß der Grenze des
États du pape, et, comme je n'avais pas suivi la route
Kirchenstaats, und, weil ich ni- hatte -cht verfolgt den Weg
de Rome, j'avais tout lieu d'espérer que, grâce à un dé-
nach Rom, ich hatte jeden Grund zu hoffen, daß, Dank eines Um-
tour dans les montagnes, je n'avais été signalé et suivi
wegs in den Bergen, ich nicht war geworden bemerkt und verfolgt

par aucun espion. Je m'arrêtai dans un village pour vendre
von einem Spion. Ich mich aufhielt in einem Dorfe um zu verkaufen
ma marchandise, car il faut vous dire qu'ayant horreur
meine Waare, denn ich muß Ihnen sagen daß habend Abscheu
de mendier et me sentant irrité par les refus au point d'être
vor dem Betteln und mich fühlend erzürnt durch die Weigerungen bis zu dem Punkt zu sein
tenté de battre les gens qui me renvoyaient brutalement,
versucht zu schlagen die Leute, welche mich fortschickten mit Rohheit,
j'avais imaginé de me faire marchand. . .
ich hatte ersonnen zu werden Kaufmann. . .

— Marchand de quoi donc, dit M. Gœfle, puisque
— Kaufmann womit denn, sagte Herr Göfle, weil
vous n'aviez pas une obole?
Sie ni- hatten -cht einen Heller?

— Sans doute; mais j'avais sur moi, au moment de
— Ohne Zweifel; aber ich hatte bei mir, im Augenblick mei-
ma fuite, un canif qui fut mon gagne-pain. Quoique je
ner Flucht, ein Federmesser, welches wurde mein Broderwerber. Obgleich ich
n'eusse jamais fait de sculpture, je connaissais assez bien
nie- hatte -mals gemacht Bildhauerei, ich kannte ziemlich gut
les lois du dessin, et, un jour, ayant rencontré sur ma
die Gesetze des Zeichnens, und, eines Tages, habend getroffen auf meinem
route une roche très-blanche et très-tendre, j'eus l'idée
Wege einen Felsen sehr weißen und sehr weichen, ich hatte den Gedanken
de prendre une douzaine de fragments que je dégrossis
zu nehmen ein Dutzend Stücke, welche ich im Groben bearbeitete
sur place, et qu'ensuite je taillai dans mes moments de
auf der Stelle, und welche nachher ich schnitt in meinen Augenblicken der
repos en figurines de madones et d'angelots de la dimen-
Ruhe zu Figürchen von Madonnen und Engelchen von der Ausdehnung
sion d'un doigt de haut. Cette pierre ou plutôt cette craie
einer Fingerhöhe. Dieser Stein oder vielmehr diese Kreide
étant fort légère, je pus me charger ainsi d'une cinquan-
seiend sehr leicht, ich konnte mich beladen auf diese Weise mit fünfzig
taine de ces petits objets que je vendais, en passant dans
ungefähr von diesen kleinen Gegenständen, welche ich verkaufte im Vorübergehen in
les fermes et dans les maisons de paysans, pour cinq
den Pachthöfen und in den Häusern der Bauern, für fünf
ou six baïoques pièce. C'était à coup sûr tout ce qu'elles
oder sechs Bajoccen das Stück. Es war sicherlich alles das was sie
valaient, et, pour moi, c'était du pain.
werth waren, und für mich, es war Brod.

„Cette industrie m'ayant réussi pendant deux jours,
„Dieses Gewerbe mir seiend gelungen während zwei Tagen,
j'esperais, en voyant que c'était jour de marché dans ce
ich hoffte, sehend, daß es war Markttag in diesem
village, pouvoir me débarrasser sans danger de mon fonds
Dorfe, zu können mich entledigen ohne Gefahr meines Reichthums

de commerce; mais, comme je trouvais peu de chalands
des Handels; aber, weil ich fand wenig Käufer
à cause de la concurrence que me faisait un Piémontais,
wegen der Concurrenz, welche mir machte ein Piemontese,
porteur d'un grand étalage de plâtres moulés, j'imaginai de
Träger eines großen Gestelles mit Gipsfiguren gegossenen, ich verfiel darauf zu
m'asseoir par terre et de mettre à travailler ma pierre
mich setzen an die Erde und zu beginnen zu bearbeiten meinen Stein
avec mon canif à la vue de la population, bientôt rassem-
mit meinem Federmesser vor den Augen der Bevölkerung, bald versam-
blée autour de moi. Dès lors j'eus le plus grand succès.
melt um mich. Von da an ich hatte den größten Erfolg.
La promptitude et probablement la naïveté de mon travail
Die Schnelligkeit und vielleicht die Einfachheit meiner Arbeit
charmèrent l'assistance, et ces bonnes gens se livrèrent
entzückten die Beistehenden, und diese guten Leute sich ergingen
autour de moi, les femmes et les enfants surtout, à des
um mich her, die Frauen und die Kinder besonders, in
démonstrations d'étonnement et de plaisir qui me firent
Bezeigungen des Erstaunens und des Vergnügens, welche mir machten
du mouleur piémontais un rival jaloux et irrité. Celui-ci
aus dem Gipshändler piemontesischen einen Rivalen neidischen und zornigen. Dieser
m'interpella plusieurs fois avec grossièreté sans que je
mich anrief mehrere Male mit Grobheit ohne daß ich
perdisse patience. Je voyais bien qu'il cherchait bataille
verlor Geduld. Ich sah wohl, daß er suchte Streit
pour me forcer à décamper, et je me contentai de me
um zu mich zwingen zu aufbrechen, und ich mich begnügte zu mich
moquer de lui, en lui disant de faire lui-même ses sta-
belustigen über ihn, ihm sagend, zu machen selber seine Sta-
tuettes, et de montrer ses talents à la compagnie: en
tuetten, und zu zeigen seine Talente der Gesellschaft: wo-
quoi je fus fort applaudi. En Italie, le plus bas peuple
für ich wurde sehr beklatscht. In Italien, das niedrigste Volk
aime tout ce qui sent l'art. Mon concurrent fut bafoué
liebt alles das, was merken läßt die Kunst. Mein Concurrent wurde verhöhnt
et traité de stupide machine, tandis qu'on me décernait
und behandelt als dumme Maschine, während man mir ertheilte
à grand bruit le titre d'artiste.
mit großem Lärm den Titel Künstler.

„Le méchant drôle imagina une grande noirceur pour
„Der böse Geselle ersann eine große Schändlichkeit um zu
se venger. Il laissa choir exprès deux ou trois mauvaises
sich rächen. Er ließ fallen absichtlich zwei oder drei schlechte
pièces de son étalage, et fit de grands cris pour appeler
Stücke von seinem Gestell, und machte großes Geschrei um zu rufen
les gardes de police qui circulaient dans la foule. Dès
die Beamten der Polizei, welche herumgingen in der Menge. Sobald

qu'il eut réussi à les attirer, il prétendit que j'avais ameuté
es hatte geglückt zu sie anziehen, er behauptete, daß ich hätte aufgewiegelt
la populace contre lui; qu'on l'avait poussé, au grand dé-
das Volk gegen ihn; daß man ihn hätte gestoßen, zum großen Scha-
triment de sa fragile marchandise; qu'il était un honnête
den seiner zerbrechlichen Waare; daß er wäre ein ehrlicher
homme, payant patente et bien connu dans le pays, tan-
Mann, zahlend Gewerbesteuer und wohl bekannt im Lande, wäh-
dis que je n'étais qu'un vagabond sans aveu, et peut-être
rend ich nu- wäre -r ein Herumtreiber ohne Zweck, und vielleicht
quelque chose de pis, qui sait; peu-être le vil assas-
etwas schlimmer, wer weiß; vielleicht der elende Mör-
sin du cardinal. C'est ainsi que l'on racontait déjà
der des Cardinals. Es ist so, daß man erzählte schon
l'événement arrivé à Naples, et c'est moi que l'on dé-
das Ereigniß stattgehabte zu Neapel, und es bin ich, welchen man be-
signait de la sorte à l'animadversion publique et aux
zeichnete auf diese Weise der Aufmerksamkeit öffentlichen und den
agents de la police. Le peuple prit mon parti; de nom-
Agenten der Polizei. Das Volk nahm meine Partei; zahl-
breux témoins protestaient de mon innocence et de la leur
reiche Zeugen bezeugten meine Unschuld und ihre
propre. Personne n'avait heurté ou seulement touché l'éta-
eigene. Niemand hatte gestoßen oder nur berührt das Ge-
lage du mouleur. Le groupe qui m'entourait fit pacifique-
stell des Gipsgießers. Die Gruppe welche mich umgab, bot fried-
ment tête aux gardes, et s'ouvrit pour me laisser fuir.
lich die Stirn den Schutzleuten, und sich öffnete um zu mich lassen entfliehen.

„Mais, s'il y avait là de braves gens, il y avait aussi
„Aber, wenn es gab da brave Leute, es da gab auch
de gredins ou des poltrons qui me désignèrent du doigt
Schufte oder Feiglinge, welche auf mich zeigten mit Fingern
sans rien dire, au moment où j'enfilais précipitamment une
ohne etwas zu sagen, in dem Augenblick, wo ich einlenkte eiligst in eine
petite rue tortueuse. On me suivit; j'avais de l'avance,
kleine Straße krumme. Man mir folgte; ich hatte Vorsprung,
mais je ne connaissais pas la localité, et, au lieu de ga-
aber ich ni- kannte -cht den Ort, und, anstatt zu ge-
gner la campagne, je me trouvai sur une autre petite place,
winnen das Feld, ich mich befand auf einem andern kleinen Platz,
au milieu de laquelle une baraque de marionnettes absor-
inmitten dessen eine Bude mit Marionetten auf sich
bait l'attention d'un assez nombreux auditoire. Je m'étais
zog die Aufmerksamkeit einer ziemlich zahlreichen Zuhörerschaft. Ich war
à peine glissé dans cette petite foule, que je vis les gar-
kaum geschlüpft in diesen kleinen Haufen, als ich sah die Schutz-
des en faire le tour et y jeter des regards pénétrants.
leute daherum machen die Runde und hinein werfen Blicke forschende.

Je me faisais le plus petit possible, et j'affectais de prendre
Ich mich machte so klein wie möglich, und mich stellte zu nehmen
grand intérêt aux aventures de Polichinelle, pour ne pas
großes Interesse an den Abenteuern von Hanswurst, um zu nicht
étonner les voisins qui me coudoyaient, lorsqu'une idée
erschrecken die Nachbarn, welche mich berührten, als eine Idee
lumineuse surgit dans ma tête surexcitée. Bien conseillé
lichte auftauchte in meinem Kopfe überreizten. Wohl gewarnt
par le danger qui me presse, je m'insinue toujours plus
vor der Gefahr, welche mir bevorstand, ich mich drängte immer mehr
avant dans le groupe compacte et inerte que les gardes
vor in die Gruppe dichte und träge, welche die Schutzleute
s'efforçaient de percer. J'arrive ainsi à toucher la toile
sich bemühten zu durchdringen. Ich gelange so zu berühren die Decke
de la baraque; je me baisse peu à peu; tout à coup je
der Bude; ich mich bücke nach und nach; plötzlich ich
me glisse sous cette toile comme un renard dans un ter-
schlüpfe unter diese Decke wie ein Fuchs in ein Erd-
rier, et je me trouve blotti presque entre les jambes de
loch, und ich mich finde gekauert fast zwischen den Füßen des
l'operante ou recitante, c'est-à-dire de l'homme qui faisait
Operators oder Recitators, nämlich des Mannes, welcher ließ
mouvoir et parler les marionnettes.
(sich) bewegen und sprechen die Marionetten.

„Vous savez ce que c'est, monsieur Goefle, qu'un
„Sie wissen das was es ist, Herr Göfle, ein
théâtre de marionnettes?
Marionettentheater?

— Parbleu! J'ai vu à Stockholm dernièrement celui
— Meiner Treu! Ich habe gesehen in Stockholm kürzlich das
de Christian Waldo.
von Christian Waldo.

— Vous l'avez vu . . . en dehors?
— Sie es haben gesehen . . . von außen?

— Seulement; mais je me doute bien de l'intérieur,
— Nur; aber ich mir stelle vor wohl das Innere,
quoique celui-ci m'ait paru assez compliqué.
obgleich dies mir hat geschienen ziemlich zusammengesetzt.

— C'est un théâtre à deux operanti, soit quatre mains,
— Es ist ein Theater für zwei Operatore, oder vier Hände,
c'est-à-dire quatre personnages en scène; ce qui permet
nämlich vier Personen in Scene; das was erlaubt
un assez nombreux personnel de burattini.
ein ziemlich zahlreiches Personal von Burattini.

— Qu'est-ce que cela, burattini?
— Was ist es, das, Burattini?

— C'est la marionnette classique, primitive, et c'est
— Es ist die Marionette klassische, ursprüngliche, und es ist

la meilleure. Ce n'est pas le fantoccio de toutes pièces
die beste. Es ni- ist -cht die Puppe jedes Stückes
qui, pendu au plafond par des ficelles, marche sans raser
welche, aufgehängt an der Decke mit Bindfaden, geht ohne zu berühren
la terre ou en faisant un bruit ridicule et invraisemblable.
die Erde oder machend einen Lärm lächerlichen und unwahrscheinlichen.
Ce mode plus savant et plus complet de la marionnette
Diese Art verständigere und vollkommenere der Marionette
articulée arrive, avec de grands perfectionnements de mé-
gegliederten kommt, mit großen Vervollkommnungen der Me-
canique, à simuler des gestes assez vrais et des poses
chanik, zu nachahmen Geberden ziemlich wahre und Stellungen
assez gracieuses: nul doute que l'on ne puisse en venir,
ziemlich gefällige: kein Zweifel, daß man nicht kann dahin kommen,
au moyen d'autres perfectionnements, à imiter compléte-
mit Hülfe anderer Vervollkommnungen, zu nachahmen vollstän-
ment la nature; mais, en creusant la question, je me suis
dig die Natur; aber, erwägend die Frage, ich mich habe
demandé où serait le but, et quel avantage l'art pourrait
gefragt, wo würde sein das Ziel, und welchen Vortheil die Kunst könnte
retirer d'un théâtre d'automates. Plus on les fera grands
ziehen aus einem Theater von Automaten. Je mehr man sie wird machen groß
et semblable à des hommes, plus le spectacle de ces ac-
und ähnlich den Menschen, desto mehr das Spiel dieser Schau-
teurs postiches sera une chose triste et même effrayante.
spieler nachgeahmten wird sein eine Sache traurige und selbst erschreckende.
N'est-ce pas votre avis?
Ni- ist dies -cht Ihre Meinung?

— Certainement; mais voilà une digression qui m'in-
— Gewißlich; aber das ist eine Abschweifung, welche mich in-
téresse moins que la suite de votre histoire.
teressirt weniger als die Fortsetzung Ihrer Geschichte.

— Pardon, pardon, monsieur Goefle, cette digression
— Verzeihung, Verzeihung, Herr Göfle, diese Abschweifung
m'est nécessaire. Je touche à une phase assez bizarre
mir ist nothwendig. Ich berühre eine Wendung ziemlich sonderbare
de mon existence, et il faut que je vous démontre la
meiner Existenz, und es muß, daß ich Ihnen erkläre die
supériorité du burattino; cette représentation élémentaire
Ueberlegenheit des Burattino; diese Darstellung einfache
de l'artiste comique n'est, je tiens à vous le prouver, ni
des Künstlers komischen ist, ich will Ihnen es beweisen, weder
une machine, ni une marotte, ni une poupée: c'est un
eine Maschine, noch eine Narrheit noch eine Puppe: es ist ein
être.
Wesen.

— Ah! oui-da, un être? dit M. Goefle en regardant
— Ah! wahrhaftig, ein Wesen? sagte Herr Göfle anblickend

avec étonnement son interlocuteur et en se demandant
mit Erstaunen seinen Mitsprecher und sich fragend
s'il n'était pas sujet à quelque accès de folie.
ob er ni= wäre =cht unterlegen einem Anfall von Verrücktheit.

— Oui, un être! je le maintiens, reprit Cristiano
— Ja, ein Wesen! ich es behaupte, sagte Cristiano
avec feu; c'est d'autant plus un être que son corps n'existe
mit Feuer; es ist umsomehr ein Wesen, als sein Körper ni= besteht
pas. Le burattino n'a ni ressorts, ni ficelles, ni poulies:
=cht. Der Burattino we= hat =der Federn, noch Bindfäden, noch Zugwinden:
c'est une tête, rien de plus; une tête expressive, intelli-
es ist ein Kopf, nichts mehr; ein Kopf ausdrucksvoller, intelli=
gente, dans laquelle . . . tenez!
genter, in welchem . . . Halt!

Ici, Cristiano s'en alla sous l'escalier et ouvrit une
Hier, Cristiano ging fort unter die Treppe und öffnete eine
caisse d'où il tira une petite figure de bois garnie de
Kiste, woraus er zog eine kleine Figur von Holz besetzt mit
chiffons, qu'il jeta par terre, releva, fit sauter en l'air et
Läppchen, welche er warf zur Erde, wiederaufnahm, ließ springen in die Luft und
rattrapa dans sa main.
wiederauffing in seiner Hand.

„— Tenez, tenez, reprit-il, vous voyez cela: une
„— Halt, halt, sagte er, Sie sehen dies: eine
guenille, un coupeau qui vous semble à peine équarri.
Lappen, eine Spitze, welche Ihnen scheint kaum viereckig.
Mais voyez ma main s'introduire dans ce petit sac de
Aber sehen Sie meine Hand sich einführen in diesen kleinen Sack von
peau, voyez mon index s'enfoncer dans la tête creuse,
Leder, sehen Sie meinen Zeigefinger sich eindringen in den Kopf hohlen,
mon pouce et mon doigt du milieu remplir cette paire de
meinen Daumen und meinen Mittelfinger ausfüllen dieses Paar von
manches et diriger ces petites mains de bois qui vous
Aermeln und dirigiren diese kleinen Hände von Holz, welche Ihnen
apparaissent courtes, informes, ni ouvertes ni fermées, et
scheinen kurz, unförmlich, weder offen noch geschlossen, und
cela à dessein, pour escamoter à la vue leur inertie. A
das zum Zweck, um zu verbergen dem Blick ihre Unthätigkeit.
présent, prenons la distance combinée sur la grandeur du
Jetzt, nehmen wir die Entfernung berechnet auf die Größe des
petit être. Restez là, et regardez.
kleinen Wesens. Bleiben Sie da, und sehen Sie.

En parlant ainsi, Cristiano monta en deux enjambées
Sprechend so, Cristiano erstieg in zwei Sprüngen
l'escalier de bois, se baissa de manière à cacher son
die Treppe von Holz, sich bückte in der Art zu verbergen seinen
corps derrière la rampe, éleva sa main sur cette rampe,
Körper hinter dem Geländer, erhob seine Hand über dieses Geländer,

et se mit à faire mouvoir la marionnette avec une adresse
und begann zu sich lassen bewegen die Marionette mit einer Geschicklichkeit
et une grâce infinies.
und einer Anmuth unendlichen.

— Vous voyez bien, s'écria-t-il toujours gaiement,
— Sie sehen wohl, rief aus er immer fröhlich
mais avec une conviction réelle; voilà l'illusion produite,
aber mit einer Ueberzeugung wirklichen; das ist die Illusion hervorgebrachte
même sans théâtre et sans décors! Cette figure, large-
selbst ohne Theater und ohne Verzierungen! Diese Figur, weit
ment ébauchée et peinte d'un ton mat et assez terne,
angelegt und gemalt in einem Ton matten und ziemlich trüben,
prend peu à peu dans son mouvement l'apparence de la
nimmt an nach und nach in ihrer Bewegung den Schein des
vie. Si je vous montrais une belle marionnette allemande,
Lebens. Wenn ich Ihnen zeigte eine schöne Marionette deutsche,
vernie, enluminée, couverte de paillons et remuant avec
gefirnißt, bemalt, bedeckt mit Metallblättchen und sich bewegend mit
des ressorts, vous ne pourriez pas oublier que c'est une
Federn, Sie ni= könnten =cht vergessen, daß es ist eine
poupée, un ouvrage mécanique, tandis que mon burattino,
Puppe, ein Werk mechanisches, während mein Burattino,
souple, obéissant à tous les mouvements de mes doigts,
gelenkiger, gehorchend allen Bewegungen meiner Finger,
va, vient, salue, tourne la tête, croise les bras, les élève
geht, kommt, grüßt, wendet den Kopf, kreuzt die Arme, sie erhebt
au ciel, les agite en tout sens, salue, soufflette, frappe la
zum Himmel, sie bewegt nach jeder Richtung, grüßt, ohrfeigt, schlägt die
muraille avec joie ou avec désespoir... Et vous croyez
Mauer aus Freude oder aus Verzweiflung... Und Sie glauben
voir toutes ses émotions se peindre sur sa figure, n'est-
zu sehen alle seine Bewegungen sich malen auf seinem Gesichte, ni= ist
il pas vrai? D'où vient ce prodige, qu'une tête si légère-
es =cht wahr? Woher kommt dieses Wunder, daß ein Kopf so leicht
ment indiquée, si laide à voir de près, prenne tout à coup,
angedeutet, so häßlich zu sehen von nahe, nimmt an plötzlich
dans le jeu de la lumière, une réalité d'expression qui
bei dem Spiel des Lichtes, eine Wahrheit des Ausdrucks, welche
vous en fait oublier la dimension réelle? Oui, je soutiens
Sie davon läßt vergessen die Größe wirkliche? Ja, ich behaupte
que, quand vous voyez le burattino dans la main d'un
daß, wenn Sie sehen den Burattino in der Hand eines
véritable artiste, sur un théâtre dont les décors bien en-
wirklichen Künstlers, auf einem Theater dessen Decoration wohl ver=
tendus, la dimension, les plans et l'encadrement sont bien
standen, die Größe, die Flächen und der Rahmen sind wohl
en proportion avec les personnages, vous oubliez com-
im Verhältniß zu den Personen, Sie vergessen voll=

plétement que vous n'êtes pas vous-même en proportion
ständig, daß Sie ni= sind =cht Sie selbst im Verhältniß
avec cette petite scène et ces petits êtres, vous oubliez
zu dieser kleinen Bühne und diesen kleinen Wesen, Sie vergessen
même que la voix qui les fait parler n'est pas la leur.
selbst, daß die Stimme, welche sie läßt sprechen, ni= ist =cht die ihrige.
Ce mariage, impossible en apparence, d'une tête grosse
Diese Verbindung, unmöglich scheinbar, eines Kopfes dick
comme mon poing et d'une voix aussi forte que la mienne
wie meine Faust und einer Stimme ebenso stark wie die meinige,
s'opère par une sorte d'ivresse mystérieuse où je sais
sich vollzieht in einer Art von Trunkenheit geheimnißvoller worin ich kann
vous faire entrer peu à peu, et tout le prodige vient...
Sie lassen kommen nach und nach, und ganze das Wunder kommt...
Savez-vous d'où vient le prodige? Il vient de ce que ce
Wissen Sie woher kommt das Wunder? Es kommt daher, daß dieser
burattino n'est pas un automate, de ce qu'il obéit à mon
Burattino ni= ist =cht ein Automat, daher, daß er gehorcht meiner
caprice, à mon inspiration, à mon entrain, de ce que tous
Laune, meiner Eingebung, meinem Feuer, daher, daß alle
ses mouvements sont la conséquence des idées qui me
seine Bewegungen sind die Folge von Gedanken, welche mir
viennent et des paroles que je lui prête, de ce qu'il est
kommen und von Worten, welche ich ihm leihe, daher, daß er ist
moi enfin, c'est-à-dire un être, et non pas une poupée.
ich endlich, nämlich ein Wesen, und nicht eine Puppe.

Ayant ainsi parlé avec une grande vivacité, Cristiano
Habend so gesprochen mit einer großen Lebhaftigkeit, Cristiano
descendit l'escalier, posa la marionnette sur la table, ôta
stieg herunter die Treppe, legte die Marionnette auf den Tisch, legte ab
son habit en demandant pardon à M. Goefle d'avoir trop
sein Kleid bittend um Verzeihung Herr Göfle zu sein zu
chaud, et se remit à cheval sur sa chaise pour reprendre
warm, und sich setzte rittlings auf seinen Stuhl, um zu wieder aufnehmen
le fil de son histoire.
den Faden seiner Erzählung.

Pendant cette bizarre interruption, M. Goefle avait
Während dieser seltsamen Unterbrechung, Herr Göfle hatte
eu une attitude non moins comique.
gehabt eine Stellung nicht weniger komische.

— Attendez donc! dit-il en prenant le burattino; tout
— Warten Sie doch! sagte er, nehmend den Burattino; alles
ce que vous avez dit là est vrai et bien raisonné. Et
das, was Sie haben gesagt da, ist wahr und sehr verständig. Und
maintenant je m'explique le plaisir extraordinaire que j'ai
jetzt ich mir erkläre das Vergnügen außerordentliche, welches ich habe
pris aux représentations de Christian Waldo; mais ce que
gehabt bei den Vorstellungen von Christian Waldo: aber das was

vous ne me dites pas et ce que je vois clairement, c'est
Sie ni- mir sagen -cht und das was ich sehe klar, das ist,

que ce bon petit personnage que je tiens là . . . et que
daß diese gute kleine Person, welche ich halte da . . . und welche

je voudrais bien faire remuer et parler . . . Allons, mon
ich wollte wohl lassen sich bewegen und sprechen . . . Wohlan, mein

petit ami, ajouta-t-il en enfonçant ses doigts dans la tête
kleiner Freund, setzte hinzu er steckend seine Finger in den Kopf

et dans les manches du burattino, regarde-moi un peu...
und in die Aermel des Burattino, sieh an mich ein wenig . . .

C'est cela, oui, tu es fort gentil, et je te vois de près
Es ist es, ja, Du bist sehr artig, und ich Dich sehe nahe

avec plaisir. Eh bien, je te reconnais maintenant; tu es
mit Vergnügen. Je nun, ich Dich erkenne jetzt; Du bist

Stentarello, le jovial, le moqueur, le gracieux Stentarello,
Stentarello, der muntere, der Spötter, der gelenkige Stentarello,

qui m'a tant fait rire, il y a quinze jours, à Stockholm.
welcher mich hat so sehr lassen lachen, vor vierzehn Tagen, in Stockholm.

Et vous, mon garçon, ajouta encore M. Goefle en se tour-
Und Sie, mein Junge, fügte hinzu noch Herr Göfle sich wen-

nant vers son hôte, bien que je n'aie jamais vu votre
dent zu seinem Gast, obgleich ich ni-habe -mals gesehen Ihr

figure, je vous reconnais aussi parfaitement à la voix, à
Gesicht, ich Sie erkenne auch vollständig an der Stimme, am

l'esprit, à la gaieté et même à la sensibilité; vous êtes
Geiste, an der Munterkeit und selbst an der Empfindung; Sie sind

Christian Waldo, le fameux operante recitante des burat-
Christian Waldo, der berühmte Operante declamirende der Burat-

tini napolitains!
tini neapolitanischen!

— Pour avoir l'honneur de vous servir, répondit Chris-
— Um zu haben die Ehre zu Ihnen dienen, antwortete Cri-

tian Waldo en saluant le docteur avec grâce, et, si vous
stian Waldo, grüßend den Doctor mit Anstand, und, wenn Sie

désirez savoir comment Cristiano del Lago, Cristiano Gof-
wünschen zu wissen, wie Cristiano del Lago, Cristiano Gof-

fredi et Christian Waldo sont une seule et même per-
fredi und Christian Waldo sind eine einzige und selbe Per-

sonne, écoutez le reste de mes aventures.
son, hören Sie den Rest meiner Abenteuer.

— J'écoute, et, à présent, j'en suis très-curieux;
— Ich höre, und, jetzt, ich darauf bin sehr gespannt;

mais je veux savoir d'où vient ce nouveau nom de Chris-
aber ich will wissen, woher kommt dieser neue Name von Chri-

tian Waldo.
stian Waldo.

— Oh! celui-là est tout nouveau, en effet; il date
— Oh! dieser ist ganz neu, in der That; er datirt

de l'automne dernier, et il me serait difficile de vous dire
von dem Herbst letzten, und es mir würde sein schwer zu Ihnen sagen,
pourquoi je l'ai choisi. Je crois qu'il m'est venu en rêve,
warum ich ihn habe gewählt. Ich glaube, daß er mir ist gekommen im Traum,
comme une réminiscence de quelque nom de localité qui
wie eine Erinnerung von irgend einem Namen eines Ortes, welcher
m'aurait frappé dans mon enfance.
mir würde sein aufgefallen in meiner Kindheit.

— C'est singulier! n'importe. Vous m'avez laissé dans
— Das ist sonderbar! gleichviel. Sie mich haben gelassen in
la baraque des burattini, sur la place de...
der Bude der Burattini, auf dem Platze von...

— De Celano, reprit Christian. Encore sur les rives
— Von Celano, versetzte Christian. Wieder an den Ufern
d'un beau lac! Je vous assure, monsieur Gœfle, que ma
eines schönen Sees! Ich Ihnen versichere, Herr Göfle, daß mein
destinée est liée à celle des lacs, et qu'il y a là-dessous
Loos ist verbunden mit demjenigen der Seen, und daß es gibt darunter
un mystère dont je saurai peut-être un jour le mot.
ein Geheimniß, wovon ich werde wissen vielleicht eines Tages das Wort.

„Vous n'avez pas oublié que j'avais la police à mes
„Sie ni- haben -cht vergessen, daß ich hatte die Polizei auf meinen
trousses et que, sans la baraque des marionnettes, j'étais
Fersen und daß, ohne die Bude der Marionnetten, ich wäre
probablement pris et pendu. Or, cette baraque était fort
wahrscheinlich gefangen und gehängt. Doch, diese Bude war sehr
petite et ne pouvait guère contenir qu'un homme. Quand
klein und kau- konnte -m fassen einen Mann. Als
je vous ai demandé, à vous habitant d'un pays où ce
ich Sie habe gefragt, Sie Bewohner eines Landes, wo diese
divertissement tout italien n'est guère en usage et n'a
Unterhaltung ganz italienische nur ist wenig im Gebrauch und nu- ist
peut-être été apporté que par moi, si vous saviez com-
vielleicht geworden gebracht hieher -r durch mich, ob Sie wüßten, wie
ment les baraques de burattini étaient agencées, c'était pour
die Buden der Burattini waren eingerichtet, es wäre um zu
vous montrer ma situation entre les jambes de l'operante,
Ihnen zeigen meine Stellung zwischen den Beinen des Operante,
lequel, occupé à faire battre Pulcinella avec le sbire, les
welcher, beschäftigt zu lassen schlagen Pulcinella mit dem Häscher, die
mains et les yeux en l'air, et l'esprit également tendu à
Hände und die Augen in die Höhe gerichtet und den Geist gleichfalls gerichtet auf
l'improvisation de son drame burlesque, n'avait pas le loi-
dem Stegreif zu machen sein Drama possirliches, ni- hatte -cht die Mu-
sir de voir et de comprendre ce qui se passait à la
ße zu sehen zu begreifen das was sich zutrug in der
hauteur de son genou. Ce n'était donc pour moi qu'une
Höhe seines Knies. Es nu- war also für mich -r eine

minute de répit entre le dénoûment de la pièce et celui
Minute Rast zwischen der Entwickelung des Stückes und derjenigen
de ma destinée.
meines Geschickes.

„Je sentis qu'il ne fallait pas attendre mon salut du
„Ich fühlte, daß ich ni- durfte -cht erwarten mein Heil von dem
hasard; je pris à terre deux burattini qui représentaient,
Zufall; ich nahm auf der Erde zwei Burattini, welche vorstellten,
par une singulière coïncidence avec ma situation, un bourreau
durch ein sonderbares Zusammentreffen mit meiner Lage, einen Henker
et un juge, et, me serrant contre l'operante, je me levai
und einen Richter, und, mich drückend gegen den Operante, ich mich erhob
près de lui, comme je pus; je posai les marionnettes sur
neben ihm, wie ich konnte; ich stellte hin die Marionnetten auf
la planchette, et, au risque de crever la toile de la ba-
das Dielchen, und, der Gefahr ausgesetzt zu zersprengen die Leinwand der Bu-
raque, j'introduisis à l'impromptu une scène inattendue dans
de, ich einführte aus dem Stegreif eine Scene unerwartete in
la pièce. La scène eut un succès inimaginable, et mon
das Stück. Die Scene hatte einen Erfolg unbegreiflichen, und mein
associé, sans se déconcerter le moins du monde, la saisit
Verbündeter, ohne aus der Fassung zu kommen das Geringste von der Welt, sie ergriff
au vol, et, quoique fort à l'étroit, soutint le dialogue avec
im Flug, und obgleich sehr eingeengt, hielt aufrecht das Zwiegespräch mit
une gaieté et une présence d'esprit non moins extra-
einer Heiterkeit und einer Geistesgegenwart nicht minder außer-
ordinaires.
ordentlichen.

— Merveilleuse et folle Italie! s'écria M. Gœfle: ce
— Wunderbares und tolles Italien! rief Herr Göfle: es
n'est que là vraiment que les facultés sont si fines et si
nu- ist -r da in Wahrheit, daß die Gaben sind so fein und so
soudaines!
plötzlich!

— Celles de mon compère, reprit Christian, étaient
— Diejenigen meines Gefährten, versetzte Christian, waren
bien plus pénétrantes encore que vous ne l'imaginez. Il
weit durchdringender noch als Sie es denken. Er
m'avait reconnu, il avait compris ma situation, il était ré-
mich hatte erkannt, er hatte begriffen meine Lage, er war ent-
solu à me sauver.
schlossen zu mich retten.

— Et il vous sauva?
— Und er Sie rettete?

— Sans rien dire, et, pendant que je faisais, à sa
— Ohne etwas zu sagen, und während ich hielt, an seiner
place, au public, le discours final, il m'enfonça un bonnet
Stelle, dem Publicum die Schlußrede, er mir drückte eine Mütze

à lui sur la tête, me jeta une guenille rouge sur les épau-
von ihm auf den Kopf, mir warf einen Lumpen rothen auf die Schul-
les, me passa de l'ocre sur la figure; puis, dès que la
tern, mir machte Gelberde auf das Gesicht; dann, sobald der
toile fut baissée:
Vorhang war heruntergelassen:

„— Goffredi, me dit-il à l'oreille, prends le théâtre
„— Goffredi, mir sagte er in's Ohr, nimm das Theater
sur ton dos et suis moi.
auf Deinen Rücken und folge mir.

„En effet, nous traversâmes ainsi la place et sortî-
„In der That, wir durchschritten so den Platz und wir hin-
mes du village sans être inquiétés. Nous marchâmes toute
ausgingen aus dem Dorfe ohne zu sein beunruhigt. Wir gingen ganze
la nuit, et, avant que le jour parût, nous étions dans la
die Nacht, und, bevor der Tag erschien, wir waren in der
campagne de Rome.
Ebene von Rom.

— Quel était donc, dit M. Goefle, cet ami dé-
— Wer war denn, sagte Herr Göfle, dieser Freund er-
voué?
gebene?

— C'était un fils de famille, nommé Guido Massa-
— Es war ein Sohn von Familie, genannt Guido Massa-
relli, qui se sauvait, comme moi, du royaume de Naples.
relli, welcher sich flüchtete, wie ich, aus dem Königreich Neapel
Son affaire était moins grave: il ne se soustrayait qu'à
Seine Sache war weniger ernst; er nu- sich entzog -r
ses créanciers; mais il ne me valait pourtant pas, mon-
seinen Gläubigern; aber er ni- mir gleich kam dennoch -cht, Herr
sieur Goefle, je vous en réponds! Et cependant c'était un
Göfle, ich Sie dessen versichere! Und dennoch, es war ein
aimable jeune homme, un garçon instruit et spirituel, une
liebenswürdiger junger Mann, ein Junge gebildet und geistreich, eine
nature séduisante au possible. Je l'avais connu intime-
Natur verführerische auf's möglichste. Ich ihn hatte gekannt ge-
ment à Naples, où il avait mangé son héritage et s'était
nau in Neapel, wo er hatte verzehrt sein Erbtheil und sich hatte
fait beaucoup d'amis. Fils d'un riche commerçant et doué
gemacht viele Freunde. Sohn eines reichen Kaufmanns und ausgestattet
de beaucoup d'intelligence, il avait reçu une bonne édu-
mit viel Intelligenz, er hatte erhalten eine gute Er-
cation. Il s'était lancé, comme moi, dans un monde qui
ziehung. Er sich hatte gestürzt, wie ich, in eine Welt, welche
devait le mener trop vite; il s'était vu bientôt sans res-
sollte ihn führen zu rasch; er sich hatte gesehen bald ohne Hülfs-
sources. Je l'avais nourri pendant quelque temps; mais,
mittel. Ich ihn hatte genährt während einiger Zeit; aber,

ne se contentant plus d'une existence modeste et ne se
nicht sich begnügend mehr mit einem Dasein bescheidenen und ni= sich
sentant pas le courage de travailler pour vivre, il avait
fühlend =cht den Muth zu arbeiten um zu leben, er hatte
fini par faire des dupes.
geendigt zu machen Betrügereien.

— Vous le saviez?
— Sie es wußten?

— Je le savais, mais je n'eus pas le courage de le
— Ich es wußte, aber ich ni= hatte =cht den Muth zu es
lui reprocher dans un moment où il me sauvait la vie.
ihm vorwerfen in einem Augenblick wo er mir rettete das Leben.
Il était, comme moi désormais, dans le plus complet dé-
Er war, wie ich fürderhin, in der vollständigsten Ent=
nûment. Il avait pris la fuite avec quelques écus dont
blößung. Er hatte genommen die Flucht mit einigen Thalern, welche
il s'était servi pour acheter à un saltimbanque l'établisse-
er hatte angewandt um zu kaufen von einem Seiltänzer die Bude
ment de marionnettes qui ne lui servait pas tant à ga-
der Marionnetten, welche ni= ihm diente =cht so sehr zu ver=
gner sa vie qu'à cacher sa figure.
dienen sein Brot als zu verstecken sein Gesicht.

„— Vois-tu, me dit-il, l'état que je fais maintenant
„— Siehst Du, mir sagte er, das Gewerbe, welches ich betreibe jetzt
est, de ma part, un trait de génie. Il y a déjà deux
ist, meinerseits, ein Zug von Genie. Es sind her schon zwei
mois que je parcours le royaume de Naples sans être
Monate, daß ich durchlaufe das Königreich von Neapel ohne zu sein
reconnu. Tu me demanderas comment je ne me suis
erkannt. Du mich wirst fragen, warum ich ni= mich habe
pas sauvé plus loin: c'est que plus loin j'ai aussi des cré-
=cht geflüchtet weiter: es ist, weil weiter ich habe auch Gläu=
anciers, et qu'à moins d'aller jusqu'en France, j'en trou-
biger, und es sei denn daß ich gehe bis nach Frankreich, ich deren werde
verai toujours sur mon chemin. Et puis j'avais laissé à
finden immer auf meinen Wegen. Und dann ich hatte gelassen in
Naples de petites aventures d'amour qui me chatouillaient
Neapel kleine Liebesabenteuer, welche mir kitzelten
encore le cœur, et je me suis tenu dans les environs.
noch das Herz, und ich mich habe aufgehalten in der Umgegend.
Grâce à cette légère guérite de toile, je suis invisible au
Dank diesem leichten Häuschen von Leinwand, ich bin unsichtbar mitten
milieu de la foule. Tandis que tous les yeux sont fixés
unter der Menge. Während aller Augen sind gerichtet
sur mes burattini, personne ne songe à se demander quel
auf meine Burattine, Niemand denkt zu sich fragen, welcher
est l'homme qui les fait mouvoir. Je passe d'un quartier
ist der Mann, der sie läßt (sich) bewegen. Ich gehe aus einem Viertel

à l'autre, marchant debout dans ma carapace, et, une fois
in das andere, gehend aufrecht in meiner Schale, und, ein Mal
hors de là, nul ne sait si je suis le même homme qui a
draußen, keiner weiß, ob ich bin derselbe Mann, welcher hat
diverti l'assistance.
belustigt die Gesellschaft.

„— Certes, voilà une idée, lui répondis-je; mais que
„— Gewiß, dies ist ein Gedanke, ihm antwortete ich; aber was
comptes-tu faire à présent?
gedenkst Du zu machen jetzt?

„— Ce que tu voudras, répondit-il. Je suis si heu-
„— Das was Du willst, antwortete er. Ich bin so glück-
reux de te retrouver et de te servir, que je suis prêt à
lich zu Dich wiederfinden und zu Dir dienen, daß ich bin bereit zu
te suivre où tu me conduiras. Je te suis plus attaché
Dir folgen, wohin Du mich wirst führen. Ich Dir bin mehr zugethan
que je ne peux dire. Tu as toujours été indulgent pour
als ich es kann sagen. Du bist immer gewesen nachsichtig mit
moi. Tu n'étais pas riche, et tu as fait pour moi en
mir. Du ni- warst -cht reich, und Du hast gethan für mich ver-
proportion plus que les riches; tu m'as défendu quand on
hältnißmäßig mehr als die Reichen; Du mich hast vertheidigt als man
m'accusait, tu m'a reproché mes égarements, mais en me
mich anklagte, Du mir hast vorgeworfen meine Verirrungen, aber mich
peignant toujours à mes propre yeux comme capable d'en
malend immer in meinen eigenen Augen als fähig daraus
sortir. Je ne sais si tu as raison; mais il est certain que,
zu kommen. Ich nicht weiß, ob Du hast Recht; aber es ist sicher, daß,
pour te complaire, je ferai un effort suprême, pourvu que
um zu Dir gefallen, ich werde thun eine Anstrengung letzte, wenn nur
ce soit hors de l'Italie; car, en Italie, vois-tu, je suis
es ist außerhalb Italiens; denn, in Italien, siehst Du, ich bin
perdu, déshonoré, et il faut que j'aille à l'étranger, sous
verloren, entehrt, und es muß sein, daß ich gehe in die Fremde, unter
un autre nom, si je veux tenter une meilleure vie.
einen anderen Namen, wenn ich will versuchen ein besseres Leben.

„Guido parlait d'un air convaincu, et même il versait
„Guido sprach mit einer Miene überzeugten und sogar er vergoß
des larmes. Je le savais bon, et je le crus sincère. Il
Thränen. Ich ihn kannte gut, und ich ihn glaubte aufrichtig. Er
l'était peut-être en ce moment. A vous dire le vrai, je
es war vielleicht in diesem Augenblicke. Zu Ihnen sagen das Wahre, ich
me suis toujours senti une grande indulgence pour ceux
habe immer gefühlt eine große Nachsicht für diejenigen,
qui sont généreux en même temps que prodigues, et Guido,
welche sind großmüthig und zu gleicher Zeit verschwenderisch, und Guido,
à ma connaissance, avait été plusieurs fois dans ce cas-là.
wie mir bekannt, war gewesen mehrere Male in diesem Falle.

C'est vous dire, monsieur Goefle, que je ne confonds pas
Das ist Ihnen sagen, Herr Göfle, daß ich ni- verwechsele -cht
la libéralité avec le désordre égoïste, bien que j'aie péché
die Freigebigkeit mit der Unordnung egoistischen, obgleich ich habe gesündigt
maintes fois sur ce dernier chef; tant il y a que je me
verschiedene Male in diesem letzten Hauptpunkte; soviel ist, daß ich mich
laissai persuader et attendrir par mon ancien camarade,
ließ versichern und erweichen durch meinen alten Kameraden,
par mon nouvel ami, et que nous voilà sur les terres pa-
durch meinen neuen Freund, und daß wir jetzt sind in den Ländern päpst-
pales, déjeunant frugalement ensemble, à l'ombre d'un bou-
lichen, frühstückend einfach zusammen, im Schatten einiger
quet de pins, et faisant un plan de conduite à nous deux.
Fichten, und machend einen Plan des Verhaltens für uns beide.

„Nous étions aussi dénués l'un que l'autre; mais ma
„Wir waren eben so entblößt, der eine wie der andere; aber meine
situation, plus grave légalement que la sienne, n'avait rien
Lage, schwieriger gesetzlich als die seinige, ni- hatte -chts
de désespéré. Il n'avait tenu qu'à moi de fuir sans tant
Verzweifelndes. Er nu- hatte gehalten -r an mir zu fliehen ohne so viele
de risques, de fatigues et de misères. Je n'aurais eu
Gefahren, Ermüdungen und Elend. Ich nu- hätte gehabt
qu'à me réfugier hors de Naples, chez la première venue
-r zu mich flüchten aus Neapel, zu der ersten besten
des personnes honorables qui m'y avaient témoigné de
der Personen ehrwürdigen, welche mir daselbst hatten bezeugt
l'amitié, et qui certes auraient cru à ma parole en appre-
Freundschaft, und welche sicher hätten geglaubt meinem Worte erfah-
nant de quelle manière j'avais été forcé, en quelque sorte,
rend, auf welche Weise ich war gewesen gezwungen, gewissermaßen,
de tuer mon lâche ennemi. Il était haï, et moi, j'étais
zu tödten meinen feigen Feind. Er war verhaßt und ich, ich war
aimé. On m'eût accueilli, caché, soigné et mis en mesure
beliebt. Man mich hätte aufgenommen, versteckt, versorgt und gesetzt in den Stand
de quitter le pays par protection. Devant de hautes in-
zu verlassen das Land unter Schutz. Vor hohen Ein-
fluences, la police, l'inquisition même eût peut-être fermé
flüssen, die Polizei, die Inquisition sogar hätte vielleicht zugedrückt
les yeux. Cependant je n'avais pu me résoudre à prendre
die Augen. Dennoch ich nicht hatte gekonnt mich entschließen zu nehmen
ce parti; la cause de mon insurmontable répugnance, c'était
diesen Entschluß; der Grund meines unüberwindlichen Abscheus, das war
le manque d'argent et la nécessité d'accepter les premiers
der Mangel an Geld und die Nothwendigkeit zu annehmen die ersten
secours. J'avais joui chez le cardinal d'un assez beau
Hilfsmittel. Ich hatte gehabt bei dem Cardinal eine ziemlich schöne
traitement pour n'avoir pas le droit de partir les mains
Bezahlung um zu ni- haben -cht das Recht zu gehen die Hände

vides. Lui-même ne pouvait se douter de mon dénûment.
leer. Er selbst nicht konnte ahnen meine Entblößung.
J'aurais rougi d'avouer, non pas que j'étais sans argent,
Ich hätte erröthet zu gestehen, nicht daß ich war ohne Geld,
c'était le cas perpétuel des jeunes gens du monde que
das war der Fall beständige der jungen Leute der Welt, welche
je fréquentais, mais que je n'étais pas en situation d'en
ich besuchte, aber daß ich ni- war -cht in der Lage, zu welches
avoir avant d'être mis en possession d'un nouvel emploi,
haben bevor zu sein gesetzt in Besitz einer neuen Anstellung,
et encore, en supposant que j'y porterais une conduite
und noch, annehmend, daß ich darin würde führen ein Betragen
plus clairvoyante et plus régulière que je n'avais fait par
mehr in die Zukunft blickendes und geordneteres als ich es hatte gethan in
le passé. Quant à ce dernier point, je voulais bien en
der Vergangenheit. Was betrifft diesen letzten Punkt, ich wollte wohl ab-
prendre l'engagement vis-à-vis de moi-même; mais ma
legen das Versprechen gegen mich selbst; aber mein
fierté ne pouvait se résoudre à le prendre vis-à-vis des
Stolz nicht konnte sich entschließen zu es ablegen gegen
autres en de semblables circonstances.
andere in ähnlichen Umständen.

„Quand j'expliquai cette situation à Guido Massarelli,
„Als ich erklärte diese Lage Guido Massarelli,
il s'étonna beaucoup de mes scrupules, et même il en prit
er sich wunderte sehr über meine Bedenken, und selbst er darüber empfand
quelque pitié. Plus il m'engageait cependant à aller de-
einiges Mitleid. Je mehr er mich ermunterte indessen zu gehen bit-
mander des secours à mes amis de Rome, plus je sen-
ten um Hilfe meine Freunde in Rom, desto mehr ich fühl-
tais augmenter ma répulsion: elle était peut-être exagérée;
te wachsen meinen Widerwillen: er war vielleicht übertrieben;
mais il est certain qu'en me voyant assis côte à côte avec
aber es ist gewiß, daß, mich sehend sitzen Seite zur Seite mit
ce compagnon d'infortunes, je ne rougissais pas d'être réduit
diesem Leidensgefährten, ich ni- erröthete -cht zu sein genöthigt
à manger de la graine de lupin avec lui, tandis que je
zu essen Lupinen mit ihm, während ich
serais mort de faim plutôt que d'aller avec lui demander
würde sein gestorben vor Hunger eher, als zu gehen mit ihm bitten
à dîner à mes anciennes connaissances. Il avait tant abusé,
zu speisen bei meinen alten Bekannten. Er hatte so sehr getäuscht,
lui, des demandes, des promesses, des repentirs stériles et
er, Bitten, Versprechungen, Reue fruchtlose und
des plaidoyers intéressants, que j'aurais craint de paraître
Vertheidigungen interessante, daß ich hätte gefürchtet zu scheinen
jouer un rôle analogue au sien.
spielen eine Rolle ähnlich der seinigen.

„— Nous avons fait des sottises, lui dis-je, il faut
„— Wir haben begangen Dummheiten, ihm sagte ich, man muß
savoir en subir les conséquences. Moi, je suis décidé à
können davon ertragen die Folgen. Ich, ich bin entschlossen zu
gagner la France par Gênes, ou l'Allemagne par Venise.
erreichen Frankreich über Genua, oder Deutschland über Venedig.
J'irai à pied, récoltant ma vie comme je pourrai. Une
Ich werde gehen zu Fuß, fristend mein Leben wie ich werde können. Ein
fois dans une grande ville, hors de l'Italie, où je courrais
Mal in einer großen Stadt, außerhalb Italiens, wo ich würde laufen
toujours le danger de tomber, à la moindre imprudence,
immer Gefahr zu fallen bei der geringsten Unvorsichtigkeit
dans les mains de la police napolitaine, j'aviserai à trou-
in die Hände der Polizei napolitanischen, ich werde suchen zu fin-
ver un emploi. J'écrirai au cardinal pour me justifier, à
den eine Anstellung. Ich werde schreiben an den Cardinal, um zu mich rechtfertigen, an
mes amis pour leur demander des lettres de recomman-
meine Freunde um zu von ihnen verlangen Empfehlungsbriefe,
dation, et je crois qu'après un peu de misère et d'attente
und ich glaube, daß nach ein wenig Noth und Harren
je me placerai honorablement. Si tu veux me suivre,
ich mich werde einrichten mit Ehren. Wenn Du willst mir folgen,
suis-moi; je t'aiderai de tout mon pouvoir à faire comme
folge mir; ich Dir werde helfen mit all meiner Macht zu machen wie
moi, c'est-à-dire à travailler pour vivre honnêtement.
ich, nämlich zu arbeiten um zu leben ehrlich.

„Guido parut si bien décidé et si bien converti, que
„Guido schien so wohl entschlossen und so gut überzeugt, daß
je ne me défendis plus de l'attrait de son intimité. J'avais
ich nicht mich widersetzte mehr dem Reiz seiner Freundschaft. Ich hatte
pourtant bien remarqué qu'il n'y a souvent rien de plus
dennoch wohl bemerkt, daß es ni- darin gibt öfters -chts liebenswürdi-
aimable qu'une franche canaille, et que les caractères les
geres als eine Erzkanaille, und daß die Charaktere die
plus sociables sont parfois ceux qui manquent le plus de
geselligsten sind oftmals diejenigen, welchen mangelt am meisten
dignité; mais il y a en nous un sot amour-propre qui nous
Würde; aber es ist in uns eine dumme Eigenliebe, welche uns
fait croire à notre influence sur ces malheureux esprits-
läßt glauben an unseren Einfluß auf diese unglücklichen Geister
là, et, quand ils nous prennent pour dupes, c'est aussi
da, und, wenn sie uns halten für Thoren, es ist ebenso
bien notre faute que la leur.
wohl unsere Schuld als die ihrige.

„Tous ces préliminaires étaient inévitables pour vous
„Alle diese Vorausschickungen waren unvermeidlich um zu Ihnen
raconter sans autre réflexion ce qui va suivre.
erzählen ohne andere Betrachtung das was soll folgen.

„Il s'agissait donc de quitter l'Italie, c'est-à-dire de
„Es sich darum handelte also zu verlassen Italien, nämlich zu
faire quelques centaines de lieues sans un denier en poche.
machen einige hundert Meilen ohne einen Heller in der Tasche.
Je promis à Guido d'en trouver le moyen, et le priai de
Ich versprach Guido zu dazu zu finden das Mittel, und ihn bat zu
me laisser seulement quelques jours de repos pour gué-
mir lassen nur einige Tage Ruhe um zu hei-
rir ma blessure, qui s'envenimait cruellement.
len meine Wunde, welche sich verschlimmerte gräulich.

„— Cherche ta vie en attendant, lui dis-je; je res-
„— Verdiene dein Brod unterdessen, ihm sagte ich; ich werde
terai là; avec un pain, dans un trou de rocher, auprès
bleiben da; mit einem Brod, in einem Loch des Felsens, neben
d'une source. C'est tout ce qu'il faut à un homme qui
einer Quelle. Das ist alles das was ist nöthig einem Manne, welcher
a la fièvre. Donnons-nous rendez-vous quelque part; je
hat das Fieber. Geben wir uns Stelldichein irgend wo; ich
t'y joindrai quand je pourrai marcher.
dich dort werde treffen wenn ich werde können gehen.

„Il refusa de me quitter, et se fit mon pourvoyeur
„Er sich weigerte zu mich verlassen, und sich machte zu meinem Versorger
et mon garde-malade avec tant de zèle et de soin ingé-
und meinem Krankenwärter mit so viel Eifer und Sorgfalt erfin-
nieux pour conjurer la souffrance et la misère, que je ne
derischer um zu beschwören das Leiden und das Elend, daß ich nicht
pus me défendre d'une sincère reconnaissance. Trois jours
konnte mich verschließen einer aufrichtigen Dankbarkeit. Drei Tage
après, j'étais sur pied, et j'avais réfléchi.
nachher, ich war auf den Füßen, und ich hatte nachgedacht.

„Voici le résultat de mes réflexions. Nous n'avions
„Da ist das Resultat meines Nachdenkens. Wir ni- hatten
rien de mieux à faire que de montrer les marionnettes.
-chts besseres zu thun als zu zeigen die Marionetten.
Seulement, il fallait rendre le métier plus lucratif et moins
Nur, man mußte machen das Gewerbe einträglicher und minder
vulgaire. Il fallait sortir de l'éternel drame de Pulcinella,
gewöhnlich. Man mußte verlassen das ewige Drama von Pulcinella,
et improviser à deux, sur des canevas tout aussi simples,
und improvisiren zu zweien, nach Plänen ganz ebenso einfachen,
mais moins rebattus, des saynètes divertissantes. Guido
aber weniger abgedroschenen, Singspiele unterhaltende. Guido
avait plus d'esprit qu'il n'en fallait pour cet exercice, et,
hatte mehr Geist als dazu gehörte für diese Ausführung, und
au lieu de s'y livrer avec ennui et dégoût, il comprit
anstatt zu sich dem widmen mit Verdruß und Widerwillen, er begriff,
qu'avec moi il y trouverait du plaisir, puisque c'est une
daß mit mir er darin würde finden Vergnügen, weil es ist eine

règle générale qu'on n'amuse pas les autres quand on s'en-
Regel allgemeine, daß man ni= erheitert =cht die anderen wenn man sich lang=

nuie soi-même. En conséquence, il m'aida à faire un
weilt selber. In Folge dessen, er mir half zu machen ein

théâtre portatif en deux parties, dont chacune nous servait
Theater tragbares in zwei Theilen, deren jeder uns diente

en quelque sorte d'étui pour marcher à couvert du soleil,
gewissermaßen als Futteral um zu gehen geschützt vor der Sonne,

de la pluie et des alguazils, et qui, en se rejoignant au
dem Regen und den Schergen, und welche, sich vereinigend mit=

moyen de quelques crochets, formaient une scène assez
tels einiger Haken, bildeten eine Bühne ziemlich

large pour le développement de nos deux paires de mains.
breite für die Entfaltung unserer beiden Paare von Händen.

Je transformai en figurines intelligentes et bien costumées
Ich schuf um zu Figürchen intelligenten und wohl geputzten

ses ignobles burattini, j'y ajoutai une douzaine de person-
seine gemeinen Burattini, ich hinzufügte ein Dutzend Personen

nages nouveaux que je confectionnai moi-même, et nous
neue, welche ich verfertigte selbst, und wir

fîmes en plein vent, dans des solitudes agrestes, l'essai
machten im vollen Wind, in der Einsamkeit ländlichen, den Versuch

de notre nouveau théâtre.
unseres neuen Theaters.

„Les humbles frais de cet établissement furent cou-
„Die geringen Kosten dieser Einrichtung wurden ge=

verts par la vente de mes figurines de dévotion, en pierre
deckt durch den Verkauf meiner Figürchen der Andacht, aus Stein

tendre, que Guido sut placer dans la campagne beaucoup
weichem, welche Guido mußte unterbringen auf dem Lande viel

plus avantageusement que je ne l'avais fait moi-même; au
vortheilhafter als ich es hatte gethan selber; am

bout de la semaine, nous parvînmes à donner dans les
Ende der Woche wir gelangten dahin zu geben in den

faubourgs de Rome une douzaine de représentations qui
Vorstädten von Rom ein Dutzend Vorstellungen, welche

eurent le plus grand succès, et qui nous rapportèrent la
hatten den größten Erfolg, und welche uns eintrugen die

somme fabuleuse de trois écus romains! C'était de quoi
Summe fabelhafte von drei Thalern römischen! Es war womit

nous remettre en route et traverser les déserts qui sé-
uns zu begeben auf Reise und durchschneiden die Wüsten, welche tren=

parent la ville éternelle des autres provinces de l'Italie.
nen die Stadt ewige von den anderen Provinzen Italiens.

Guido, charmé de notre réussite, eût voulu exploiter
Guido, entzückt von unserem Erfolg, hatte wollen ausbeuten

Rome plus longtemps. Il est certain que nous eussions
Rom länger. Es ist gewiß, daß wir hätten

pu nous risquer dans les beaux quartiers et attirer l'atten-
gekonnt uns wagen in die schönen Viertel und anziehen die Aufmerk-
tion des gens du monde sur nos petites comédies; mais
samkeit der Leute von Welt auf unsere kleinen Komödien; aber
c'est là précisément ce que je craignais, ce que tous deux
das ist da genau das, was ich fürchtete, das was alle beide
nous devions craindre, ayant tant de motifs de nous tenir
wir mußten fürchten, habend so viele Gründe zu uns halten
cachés. Je décidai mon compagnon, et nous prîmes la
versteckt. Ich bewog meinen Gefährten, und wir schlugen ein die
route de Florence, jouant nos pièces dans les villes et
Richtung nach Florenz, spielend unsere Stücke in den Städten und
les bourgades pour faire nos frais de voyage.
den Flecken, um zu verdienen unsere Kosten der Reise.

„Nous avions pris par Pérouse, et, pour ma part, ce
„Wir hatten genommen über Perugia, und, für mein Theil, das
n'était pas sans dessein que j'avais préféré cette voie à
ni- war -cht ohne Absicht, daß ich hatte vorgezogen diese Straße der
celle de Sienne. Je voulais revoir ma belle et chère ville,
von Siena. Ich wollte wiedersehen meine schöne und theure Stadt,
mon doux lac de Trasimène, et surtout la petite villa où
meinen süßen See trasimenischen, und besonders die kleine Villa wo
j'avais passé de si heureux jours. Nous arrivâmes à Bas-
ich hatte verlebt so glückliche Tage. Wir kamen an in Bas-
signano à l'entrée de la nuit. Jamais je n'avais vu le
signane bei Einbruch der Nacht. Niemals ich hatte gesehen die
soleil couchant si lumineux sur les eaux calmes et trans-
Sonne untergehende so leuchtend über den Wassern ruhigen und durch-
parentes. Je laissai Guido s'installer dans une misérable
sichtigen. Ich ließ Guido sich einrichten in einem elenden
hôtellerie, et je m'en allai, le long du lac, jusqu'à la vil-
Wirthshause, und ich ging fort, längs dem See, bis zum kleinen
letta Goffredi.
Landhause Goffredi.

„Pour n'être pas reconnu dans le pays, j'avais mis
„Um zu ni- sein -cht erkannt im Lande, ich hatte angelegt
un masque et un chapeau d'arlequin achetés à Rome pour
eine Maske und einen Hut von Harlekin gekauft in Rom für
les circonstances périlleuses. Quelques guenilles bariolées
die Umstände gefährlichen. Einige Lumpen buntscheckige
me travestissaient à l'occasion en saltimbanque officiel,
mich verkleideten gelegentlich zum Seiltänzer von Gewerbe,
costume très-convenable pour un montreur de marionnettes
Anzug sehr passend für einen Zeiger von Marionetten
destiné à faire les annonces. Les enfants du village me
bestimmt zu machen die Ankündigungen. Die Kinder des Dorfes mir
suivirent en criant de joie, pensant que j'allais leur faire
folgten schreiend vor Freude, denkend, daß ich würde ihnen vormachen

des tours; mais je les éloignai en jouant de la batte, et
Kunststücke; aber ich sie entfernte fuchtelnd mit dem Holzdegen, und
bientôt je me vis seul sur le rivage.
bald ich mich sah allein an dem Ufer.

„J'arrivais à la nuit close; la soirée pourtant était
„Ich kam an bei Nacht vollständiger; der Abend jedoch war
claire, et dans le limpide cristal du lac, où s'effacent avec
hell, und in dem klaren Krystall des Sees, wo verschwinden mit
le crépuscule les lignes de l'horizon, on croit côtoyer
der Abenddämmerung die Linien des Horizonts, man glaubt sich nahen
l'immensité des cieux étoilés et se promener, comme un
der Unermeßlichkeit des Himmels gestirnten und spazierengehen, wie ein
pur esprit, sur je ne sais quelle fantastique limite de l'in-
reiner Geist, auf ich nicht weiß welch phantastischer Grenze des Un-
fini. — Ah! que la vie est bizarre quelquefois, monsieur
endlichen. — Oh! wie das Leben ist sonderbar zuweilen, Herr
Goefle! et que je faisais là un étrange personnage dans
Göfle! und wie ich spielte da eine seltsame Persönlichkeit in
mon accoutrement grotesque, cherchant, comme une om-
meiner Kleidung lächerlichen, suchend, wie ein Schat-
bre en peine, sous les saules qui avaient grandi en mon
ten in Qual, unter den Weiden, welche waren gewachsen in meiner
absence, la tombe solitaire de mes pauvres parents! —
Abwesenheit, das Grab einsame meiner armen Eltern! —
Je crus un moment qu'on l'avait ôtée de là, qu'on me
Ich glaubte einen Augenblick, daß man es hatte weggethan von da, daß man mir
l'avait volée; car elle était bien à moi, c'était mon seul
es hatte gestohlen; denn es war wohl mein, es war mein einziges
avoir: j'avais acheté de mes derniers écus le petit coin
Gut: ich hatte gekauft mit meinen letzten Thalern den kleinen Fleck
de terre bénite où j'avais déposée leur restes.
Erde geweihter, wo ich hatte hingelegt ihre Reste.

„Enfin je la trouvai à tâtons, cette humble pierre; je
„Endlich ich ihn fand tappend diesen einfachen Stein; ich
m'assis auprès, et, ôtant mon masque d'arlequin, j'y pleu-
mich setzte daneben, und, wegnehmend meine Harlekinsmaske, ich daselbst weinte
rai en liberté. J'y restai une partie de la nuit, absorbé
in Freiheit. Ich daselbst blieb einen Theil der Nacht, vertieft
dans mes réflexions, et voulant, avant de m'éloigner pro-
in meine Gedanken, und wollend, bevor zu mich entfernen wahr-
bablement pour toujours, résumer ma vie, me repentir de
scheinlich für immer, zusammenfassen mein Leben, bereuen mei-
mes erreurs et prendre de bonnes résolutions. — La grâce
ne Irrthümer und fassen gute Vorsätze. — Die Gnade
divine n'est pas une illusion, monsieur Goefle. Je ne sais
göttliche ni- ist -cht eine Illusion, Herr Göfle. Ich ni- weiß
pas à quel point vous êtes luthérien; et, quant à moi, je
-cht bis zu welchem Punkte Sie sind Lutheraner; und, was betrifft mich, ich

ne me pique pas d'être grand catholique. Nous vivons
ni= mich brüste =cht zu sein großer Katholik. Wir leben
dans un temps où personne ne croit à grand'chose, si ce
in einer Zeit, wo Niemand glaubt an viel, wenn es
n'est à la nécessité et au devoir de la tolérance; mais,
nicht ist an die Nothwendigkeit und an die Pflicht der Duldung; aber,
moi, je crois vaguement à l'âme du monde, qu'on l'ap-
ich, ich glaube unbestimmt an die Seele der Welt, möge man sie nen=
pelle comme on voudra, à une grande âme, toute d'amour
nen wie man will, an eine große Seele, ganz von Liebe
et de bonté, qui reçoit nos pleurs et nos aspirations.
und von Güte, welche empfängt unser Weinen und unsere Wünsche.
Les philosophes d'aujourd'hui disent que c'est une plati-
Die Philosophen von heute sagen, daß es ist eine Gemein=
tude de s'imaginer que l'Être des êtres daignera s'occu-
heit zu sich einbilden, daß das Wesen der Wesen geruhen wird sich beschäf=
per de vermisseaux de notre espèce, moi, je dis qu'il n'y
tigen mit Würmern von unserer Sorte, ich, ich sage, daß es ni=
a rien de petit et rien de grand devant celui qui est tout,
gibt =chts Kleines und nichts Großes vor demjenigen, welcher ist Alles,
et que, dans un océan d'amour, il y aura toujours de la place
und daß, in einem Ocean von Liebe, es wird geben immer Platz
pour recueillir avec bonté une pauvre petite larme humaine.
um zu aufnehmen mit Güte eine arme kleine Thräne menschliche.

„Je fis donc mon examen de conscience sur cette
„Ich machte also meine Erforschung des Gewissens auf diesem
tombe; car il me semblait que, dans cette pluie de douce
Grabe; denn es mir schien, daß in diesem Regen von süßem
lumière dont me baignaient les étoiles tranquilles, mes
Lichte in welchem mich badeten die Sterne ruhigen, meine
Goffredi, mon père et ma mère par le cœur, pouvaient
Goffredi, mein Vater und meine Mutter nach dem Herzen, konnten
bien aussi trouver un petit rayon pour me voir et me
wohl auch finden einen kleinen Strahl, um zu mich sehen und mich
bénir. Je ne sentais pas de crime, pas de honte, pas de
segnen. Ich ni= empfand =cht ein Verbrechen, keine Schande, keine
lâcheté ni d'impiété entre eux et moi; je ne les avais ja-
Feigheit noch Gottlosigkeit gegen sie und mich; ich nie= sie hatte
mais oubliés un seul jour, et au milieu de mes enivre-
=mals vergessen einen einzigen Tag, und inmitten meiner Betäub=
ments, lorsque le démon de la jeunesse et de la curio-
ungen, als der Dämon der Jugend und der Neugier=
sité m'avait poussé vers les abîmes de ce monde vicieux
de mich hatte getrieben an die Abgründe dieser Welt lasterhaften
et incrédule, je m'étais défendu et sauvé en invoquant le
und ungläubigen, ich mich hatte gewehrt und gerettet anrufend das
souvenir de Silvio et de Sofia.
Andenken an Silvio und an Sophia.

„Mais ce n'était pas assez d'avoir évité le mal, il
„Aber es ni= war =cht genug, zu haben vermieden das Uebel, man
eût fallu faire le bien. Le bien est une œuvre relative
hätte müssen thun das Gute. Das Gute ist ein Werk im Verhältniß
à la position et à la capacité de chacun de nous. Mon
zu der Stellung und zu der Fähigkeit eines Jeden von uns. Meine
devoir, à moi, eût été de reprendre les travaux de Silvio
Pflicht, für mich, wäre gewesen zu wieder aufnehmen die Arbeiten von Silvio
Goffredi, et de me mettre à même, par mon économie,
Goffredi, und zu mich setzen in den Stand. durch meine Ersparniß,
d'écrire et de publier les résultats de ses recherches.
zu schreiben und zu veröffentlichen die Ergebnisse seiner Forschungen.
Pour cela, il eût fallu trouver moyen d'acquérir quelque for.
Dafür, man hätte müssen finden Mittel zu erlangen etwas Ver=
tune afin de compléter ses voyages. J'y avais songé d'abord,
mögen um zu vervollständigen seine Reisen. Ich daran hatte gedacht zuerst
et puis l'inexpérience, les sens et le mauvais exemple
und dann die Unerfahrenheit, die Sinne und das schlechte Beispiel
m'avaient entraîné à vivre au jour le jour comme un aven-
mich hatten verführt zu leben von einem Tag zum anderen wie ein Aben=
turier. Cette vie d'aventures m'avait, en somme, mené
teurer. Dieses Leben der Abenteuer mich hatte, im Ganzen, geführt
à ma perte. Si je fusse resté à la place qui convenait
zu meinem Verderben. Wenn ich wäre geblieben an der Stelle, welche zukam
à un modeste professeur, je n'eusse pas été forcé de
einem bescheidenen Professor, ich ni= wäre =cht gewesen gezwungen zu
tuer Marco Melfi. Il n'eût pas songé à m'insulter, et il
tödten Marco Melfi. Er ni= hätte =cht gedacht zu mich beleidigen, und er
ne m'eût pas même rencontré dans les salons du cardi-
ni= mich hätte =cht selbst getroffen in den Sälen des Cardi=
nal; il ne fût pas venu me chercher dans mon cabinet
nals; er ni= wäre =cht gekommen mich suchen in meinem Arbeits=
de travail, au milieu de mes livres; il n'eût seulement
Zimmer, inmitten meiner Bücher; er ni= hätte einmal
pas su que j'existais. Je n'avais pas mené la vie qui
=cht gewußt, daß ich existirte. Ich ni= hatte =cht geführt das Leben, welches
convenait à un homme sérieux. J'avais voulu faire le gen-
zukam einem Manne ernsten. Ich hatte gewollt spielen den Edel=
tilhomme, il avait fallu devenir spadassin.
mann, man hatte müssen werden Raufbold.

„— Combien, pensais-je, pleurerait ma pauvre mère,
„— Wie sehr, dachte ich, würde weinen meine arme Mutter,
si elle me voyait là, travesti en farceur de carrefours,
wenn sie mich sähe da, verkleidet als Spaßmacher an der Gassenecke,
déchirant sur les cailloux ces pieds que jadis elle ré-
zerreißend auf den Kieseln diese Füße, welche einst sie er=
chauffait dans ses mains avant de me porter dans mon
wärmte in ihren Händen bevor zu mich tragen in meine

berceau! Et mon père, ne me blâmerait-il pas de ce faux
Wiege! Und mein Vater, ni= mich würde schelten er =cht über diesen falschen
point d'honneur qui a fait de moi un meurtrier et un
Begriff von Ehre, welcher hat gemacht aus mir einen Mörder und einen
proscrit?
Verbannten?

„Je me rappelais la vivacité de caractère et la fierté
„Ich mich erinnerte der Lebhaftigkeit des Charakters und des Stolzes
chatouilleuse du noble Silvio, et pourtant il n'eût pas su
empfindlichen des edlen Silvio, und dennoch er ni= hatte =cht können
manier une épée, lui, et il avait refusé de me donner un
handhaben einen Degen, er, und er hatte verweigert zu mir geben einen
maître d'armes, disant qu'un homme avait l'honneur bien
Fechtmeister, sagend, daß ein Mann hätte eine Ehre sehr
fragile quand il ne pouvait pas se faire respecter sans
zerbrechliche, wenn er ni= könnte =cht sich machen respectiren ohne
avoir une brette au flanc!
zu haben einen Schläger an der Seite!

„Je jurai à la mémoire de ces chers et divins amis
„Ich schwor bei dem Andenken an diese theuren und göttlichen Freunde
de réparer mes fautes, et, après avoir longtemps con-
zu bessern meine Fehler, und, nachdem haben lange betrach=
templé le ciel, où je m'imaginais pouvoir les supposer
tet den Himmel, wo ich mir einbildete können sie vermuthen
réunis dans quelque heureuse étoile, je repris le chemin
vereint auf einem glücklichen Stern, ich ging wieder den Weg
du village, sans vouloir m'enquérir de ce qu'était devenue
zum Dorfe, ohne zu wollen mich erkundigen nach dem was war geworden
la villetta. De quel droit aurais-je été m'y livrer à de
aus dem Landhäuschen. Mit welchem Rechte wäre ich gewesen mich dort hinzugeben un=
stériles regrets? Ce n'était pas pour m'enrichir dans la
fruchtbarem Kummer? Es ni= war =cht um zu mich bereichern in der
paresse que Silvio me l'avait léguée. Il avait dû me bé-
Trägheit, daß Silvio mir es hatte vermacht. Er hatte gemußt mich seg=
nir du fond de sa tombe lorsque j'avais tout aliéné et tout
nen aus der Tiefe seines Grabes, als ich hatte Alles verkauft und Alles
dépensé pour adoucir les derniers jours de sa veuve;
verausgabt um zu versüßen die letzten Tage seiner Wittwe;
mais, ce sacrifice accompli, j'aurais dû travailler d'autant
aber, dies Opfer beendigt, ich würde haben gemußt arbeiten um so
plus, et ne pas croire qu'un petit acte de dévouement
mehr, und nicht glauben, daß ein kleiner Beweis von Hingebung
domestique me donnait le droit de m'enivrer à la table
dienstlicher mir gäbe das Recht zu mich berauschen an der Tafel
de ceux qui n'ont rien à faire.
derer, welche ni= haben =chts zu thun.

„Je trouvai Guido Massarelli qui venait à ma rencontre
„Ich fand Guido Massarelli, welcher kam zu meiner Begegnung

au bord du lac. Il était inquiet de moi. Je lui ouvris
am Ufer des Sees. Er war unruhig über mich. Ich ihm erschloß
mon cœur, et il parût vivement touché de mon émotion.
mein Herz, und er schien lebhaft berührt von meiner Rührung.
Assis sur une barque amarrée au rivage, nous causâmes
Gesetzt auf eine Barke angebunden am Ufer, wir plauderten
sentiment, morale, philosophie, métaphysique, astronomie
(über) Gefühl, Moral, Philosophie, Metaphysik, Astronomie
et poésie jusqu'aux premières lueurs du jour. Guido avait
und Poesie bis zum ersten Leuchten des Tages. Guido hatte
une très-noble intelligence. Hélas! cette bizarre anomalie
eine sehr hohe Intelligenz. Ach! diese seltsame Unregelmäßigkeit
se rencontre dans des caractères lâches, comme pour faire
sich findet in Charakteren feigen, wie um zu lassen
douter de la logique et de Dieu!
zweifeln an der Logik und an Gott!

„Le lendemain, nous étions en route, et, quelques
„Am anderen Morgen, wir waren auf dem Wege, und, einige
jours après, nous rassemblions la foule sur la place du
Tage nachher, wir versammelten die Menge auf dem Platze des
Vieux-Palais à Florence. Notre recette fut bonne. Nous
Alten Schlosses zu Florenz. Unsere Einnahme war gut. Wir
pûmes voyager en charrette jusqu'à Gênes. Nous mar-
konnten reisen im Wagen bis Genua. Wir mar-
chions cependant avec plaisir; mais notre bagage, s'augmen-
schirten dennoch mit Vergnügen; aber unser Gepäck, sich meh-
tant toujour de nouvelles figurines et de nouveaux décors,
rend immer um neue Figürchen und neue Decorationen,
devenait très-lourd à porter.
wurde sehr schwer zu tragen.

„A Gênes, nouveau succès et recettes extraordinaires.
„In Genua, neuer Erfolg und Einnahmen außerordentliche.
On nous prit en si grande prédilection, que nous ne pou-
Man uns bezeigte so große Vorliebe, daß wir nicht konn-
vions suffire aux demandes particulières. D'abord, sur la
ten genügen den Fragen einzelnen. Zuerst, auf dem
place publique, nous avions diverti le populaire; mais, quel-
Platze öffentlichen wir hatten unterhalten das Volk; aber, eini-
ques passants de plus haute volée s'étant arrêtés devant
ge Vorübergehende von höherem Rang seiend stehen geblieben vor
la baraque, nous n'avions pu résister à la coquetterie de
der Bude, wir nicht hatten gekonnt widerstehen der Gefallsucht zu
monter notre dialogue à la hauteur d'un public plus relevé.
heben unsern Dialog auf die Höhe eines Publicums besseren.

On l'avait remarqué, on l'avait répété dans le monde.
Man es hatte bemerkt, man es hatte wiederholt im Volk.
Un de ces auditeurs de rencontre était un marquis Spinola,
Einer dieser Hörer zufälligen war ein Marquis Spinola

qui nous avait mandés chez lui pour divertir ses enfants.
welcher uns hatte bestellt zu sich um zu unterhalten seine Kinder.

Nous nous y étions rendus masqués, ayant fait de notre
Wir uns dahin hatten begeben maskirt, habend gemacht aus unserem

incognito une condition expresse. Le théâtre dressé dans
Incognito eine Bedingung ausdrückliche. Das Theater aufgestellt in

un jardin, nous avions eu pour public la plus brillante et
einem Garten, wir hatten gehabt als Publicum die glänzendste und

la plus illustre société de la ville.
die erhabenste Gesellschaft der Stadt.

„Les jours suivants, nous ne sûmes à qui entendre.
„Die Tage folgenden, wir nicht wußten auf wen hören.

Tout le monde voulait nous avoir, et Guido fit des con-
Alle Welt wollte uns haben, und Guido machte Beding-

ditions très-élevées, qui ne furent discutées nulle part.
ungen sehr hohe, welche nir- wurden beanstandet -gendwo.

Le mystère dont nous nous entourions, le soin que nous
Das Geheimniß, womit wir uns umgaben, die Sorge, welche wir

avions de ne quitter nos masques que dans la baraque,
trugen zu nu- ablegen unsere Masken -r in der Bude,

les noms fantastiques que nous nous étions donnés, ajou-
die Namen phantastischen, welche wir uns hatten gegeben, trugen

tèrent sans doute à notre vogue. Tout le monde devina
bei ohne Zweifel zu unserm Ruf. Alle Welt errieth

aisément que nous étions deux enfants de famille; mais,
leicht, daß wir waren zwei Kinder von Familie; aber,

tandis que les uns devinaient également que nous étions
während die Einen glaubten einmüthig, daß wir wären

sur le pavé par suite de quelque sottise, d'autres voulaient
auf dem Pflaster in Folge etwelcher Dummheit, Andere wollten

se persuader que nous faisions ce métier uniquement pour
sich überreden, daß wir betrieben dieses Gewerbe einzig zu

notre divertissement et par suite de quelque gageure. On
unserem Vergnügen und in Folge einer Wette. Man

alla jusqu'à vouloir reconnaître en nous deux jeunes gens
ging bis zu wollen erkennen in uns zwei junge Leute

de la ville, qui s'en donnèrent les gants après coup, à ce
aus der Stadt, welche sich anzogen die Handschuhe nachher, nach dem

qu'il nous fut dit plus tard.
was uns wurde gesagt später.

„A Nice, à Toulon et jusqu'à Marseille, nous parcourû-
„In Nizza, in Toulon und bis in Marseille, wir durchliefen

mes une série de triomphes. Comme nous voyagions len-
eine Reihe von Triumphen. Wie wir reisten lang-

tement, notre renommée nous avait devancés, et, dans
sam, unser Ruf uns hatte überholt, und, in

les auberges où nous nous arrêtions, nous apprenions qu'on
den Schenken, wo wir uns aufhielten, wir vernahmen, daß man

était déjà venu s'informer de nous et nous demander des
war schon gekommen sich erkundigen nach uns und von uns begehren
soirées.
Abendvorstellungen.

„Après Marseille, notre succès alla en diminuant jus-
„Nach Marseille, unser Erfolg ging sich vermindern bis
qu'à Paris. Je savais assez bien le français, et, chaque
Paris. Ich konnte ziemlich gut französisch, und, jeden
jour, je me débarrassai de l'accent italien, qui d'abord ne
Tag, ich mich entledigte des Accents italienischen, welcher zuerst ni=
me permettait pas de varier suffisamment l'intonation de
mir erlaubte =cht zu verändern genügend die Sprache mei=
mes personnages; mais l'accent de Guido, beaucoup plus
ner Personen; aber der Accent von Guido, viel mehr
prononcé que le mien, faisait des progrès en sens inverse,
ausgesprochener als der meinige, machte Fortschritte im Sinne entgegengesetzten
et notre dialogue s'en ressentait. Je ne m'en tourmen-
und unser Zwiegespräch davon zeugte. Ich kau= mich darum kümmer=
tais guère. Nous allions quitter le métier de bouffons,
te =m. Wir wollten aufgeben das Gewerbe der Komiker,
et je me flattais d'avoir de quoi attendre un état plus
und ich mir schmeichelte zu haben womit abzuwarten einen Zustand ernste=
sérieux.
ren.

VI.

Après quelques instants de repos, Cristiano, que nous
Nach einigen Augenblicken der Ruhe, Cristiano, welchen wir
appellerons désormais Christian, reprit son récit en ces
nennen werden in Zukunft Christian, nahm wieder auf seine Erzählung mit diesen
termes:
Worten:

— Cependant je ne dois pas oublier de vous dire
— Dennoch ich ni= darf =cht vergessen zu Ihnen sagen,
quelle intéressante rencontre me réconcilia durant quelques
welche interessante Begegnung mich wieder aussöhnte während einiger
jours avec le métier d'artiste ambulant. Ce fut celle d'un
Tage mit dem Gewerbe eines Künstlers umherziehenden. Das war die eines
homme fort extraordinaire qui jouit à Paris maintenant
Mannes sehr außerordentlichen, welcher bekleidet zu Paris jetzt
de la plus honorable position, et dont le nom est sans
die achtbarste Stellung, und dessen Name ist ohne
doute venu jusqu'à vous. Je veux parler de Philippe
Zweifel gekommen bis zu Ihnen. Ich will sprechen von Philipp
Ledru dit Comus.
Ledrü genannt Comus.

— Certainement, répondit M. Goefle, j'ai vu, dans
— Gewißlich, antwortete Herr Göfle, ich habe gesehen, in
mon journal scientifique, que cet habile prestidigitateur
meinem Journal wissenschaftlichen, daß dieser geschickte Taschenspieler
était un très-grand physicien et que ses expériences sur
war ein sehr großer Physiker und daß seine Erfahrungen über
l'aimant venaient d'enrichir la science d'instruments nou-
den Magneten kamen zu bereichern die Wissenschaft um Instrumente neue
veaux d'une rare perfection. Y suis-je?
einer seltenen Vollkommenheit. Darin bin ich?

— Vous y êtes, monsieur Goefle. M. Comus a été
— Sie darin sind, Herr Göfle. Herr Comus ist worden
nommé professeur des Enfants de France: il a établi des
ernannt zum Professor der Kinder von Frankreich: er hat gezeichnet
cartes nautiques sur un système nouveau, qui est le ré-
Seekarten nach einem System neuen, welches ist das Re-
sultat de travaux immenses, entrepris par l'ordre du roi;
sultat von Arbeiten ungeheuren, unternommen auf Befehl des Königs;
il a fourni des exemplaires manuscrits de ses cartes nau-
er hat geliefert Exemplare handschriftliche seiner Seekar-
tiques à M. de la Pérouse. Enfin, depuis le jour où je
ten an Herrn de la Perouse. Endlich, seit dem Tage, wo ich
le rencontrai sur les chemins, donnant au public le spec-
ihn traf auf der Straße, gebend dem Publikum das Schau-
tacle d'un pauvre savant qui répand l'instruction sous
spiel eines armen Gelehrten, welcher verbreitet Belehrung unter
forme de divertissement, il a conquis rapidement l'estime
der Form von Unterhaltung, er hat erworben schnell die Achtung
générale, la faveur des ministres et les moyens d'appli-
allgemeine, die Gunst der Minister und die Mittel zu anwen-
quer le fruit de ses hautes connaissances à de grands
den die Frucht seiner hohen Kenntnisse auf große
résultats.
Resultate.

„Il m'arriva donc de rencontrer l'illustre Comus, non
„Es mir begegnete also zu treffen den berühmten Comus, nicht
pas tout à fait sur la place publique de Lyon, mais dans
ganz auf dem Platze öffentlichen zu Lyon, aber in
un local destiné à diverses représentations d'operanti am-
einem Local, bestimmt zu verschiedenen Vorstellungen von Operanti um-
bulants, que chacun de nous allait louer pour son compte.
herziehenden, welches jeder von uns ging miethen für seine Rechnung.
Habitué aux façons ridicules ou grossières de ces sortes
Gewöhnt an Arten lächerliche oder grobe dieser Sorte
de concurrents, je me tenais, comme toujours, sur le qui-
von Concurrenten, ich mich hielt, wie immer, auf dem Wer-
vive, quand Comus m'aborda le premier avec des manières
da? als Comus mich anredete zuerst mit Manieren

dont le charme et la distinction me frappèrent. C'était
deren Zauber und vornehmes Wesen mir auffielen. Es war
un homme d'environ trente-cinq ans, d'une constitution
ein Mann von ungefähr fünfunddreißig Jahren, von einer Körperbeschaffenheit
magnifique, aussi vigoureux de corps que d'esprit, aussi
ausgezeichneten, ebenso kräftig an Körper wie an Geist, ebenso
agile de ses membres qu'il était facile et attachant dans
beweglich mit seinen Gliedern als er war leicht und verbindlich in
son langage, enfin un de ces êtres admirablement doués
seiner Sprache, endlich eines dieser Wesen in bewunderungswürdiger Weise begabt,
qui doivent sortir de l'obscurité. Il s'enquit de mon in-
welche müssen hervorgehen aus der Dunkelheit. Er sich erkundigte nach meinem Ge-
dustrie et parût étonné que je fusse assez instruit pour
werbe und schien erstaunt, daß ich war genug gebildet um zu
pouvoir causer avec lui. Je lui confiai les circonstances
können sprechen mit ihm. Ich ihm vertraute die Umstände,
où je me trouvais, et il me prit en amitié.
in welchen ich mich befand, und er mich nahm in Freundschaft.

„Quand il eut assisté à notre représentation, à laquelle
„Als er hatte beigewohnt unserer Vorstellung, an welcher
il prit grand plaisir, il nous invita à voir la sienne, dont
er fand großes Vergnügen, er uns einlud zu sehen die seinige, woraus
je tirai grand profit; car il avait plusieurs secrets qui
ich zog großen Vortheil; denn er hatte mehrere Geheimnisse, welche
sont bien à lui et qui ne sont autres qu'une application,
gehören wohl ihm und welche nicht sind andere als eine Anwendung,
entre mille, de découvertes d'une rare importance. Il
unter tausend, von Entdeckungen von einer hohen Wichtigkeit. Er
voulut bien me les expliquer, et, me trouvant assez ca-
wollte wohl mir sie erklären, und, mich findend ziemlich fä-
pable, il m'offrit de partager ses destins et ses aventures.
hig, er mir anbot zu theilen sein Geschick und seine Abenteuer.
Je refusai à regret et à tort: à regret, parce que Comus
Ich schlug aus ungern und mit Unrecht; ungern, weil Comus
était un des hommes les mellieurs, les plus désintéressés
war einer der Menschen besten, der uneigennützigsten
et les plus sympathiques que j'aie jamais connus; à tort,
und der sympathischsten, welche ich habe jemals gekannt; mit Unrecht,
parce que ce physicien ambulant devait trouver bientôt l'em-
weil dieser Physiker umherziehende mußte finden bald eine An-
ploi utile et sérieux de ses grands talents. J'avais juré
stellung nützliche und ernste mit seinen großen Gaben. Ich hatte geschworen
à Massarelli de ne pas l'abandonner, et Massarelli n'avait
Massarelli zu nicht ihn verlassen, und Massarelli kei- hatte
aucune inclination pour les sciences.
-ne Neigung zu den Wissenschaften.

„Cette rencontre, dont je ne sus pas profiter pour
„Diese Begegnung, woraus ich nicht wußte -cht Vortheil zu ziehen für

mes intérèts matériels, me fut cependant si utile au point
meine Interessen materielle, mir war dem ungeachtet so nützlich im Gesichts=
de vue moral, que je bénirai toujours le ciel de l'avoir
punkte moralischen, daß ich segnen werde immer den Himmel zu sie haben
faite. Il faut que je vous résume aussi brièvement que
gemacht. Es muß, daß ich Ihnen berichte so kurz wie
possible les avis que cet habile et excellent homme vou-
möglich den Rath, welchen dieser geschickte und ausgezeichnete Mann woll=
lut bien me donner, gaiement, amicalement, sans pédan-
te wohl mir geben, fröhlich, freundlich, ohne Pedanterie
tisme, durant un sobre souper que nous îmes ensemble
während eines bescheidenen Abendessens, welches wir nahmen zusammen
à l'auberge, au milieu des caisses qui contenaient notre
in der Wirthschaft, inmitten der Kisten, welche enthielten unser
bagage: nous devions nous séparer le lendemain.
Gepäck: wir mußten uns trennen am anderen Tage.

„— Mon cher Goffredi, me dit-il, je regrette de vous
„— Mein lieber Goffredi, mir sagte er, ich bedauere zu Sie
quitter si vite, et le chagrin que vous en éprouvez, je le
verlassen so schnell, und der Kummer, welchen Sie darüber empfinden, ich ihn
partage véritablement. Le peu de jours que nous avons
theile wirklich. Die wenigen Tage, welche wir haben
passés ensemble m'a suffi pour vous connaître et vous
verbracht zusammen, mir haben genügt um Sie kennen und Sie
apprécier; mais ne soyez pas inquiet ni découragé de
schätzen zu lernen; aber ni= seien Sie =cht beunruhigt noch entmuthigt über
votre avenir. Il sera beau, s'il est utile; car, voyez-vous,
Ihre Zukunft. Sie wird sein schön, wenn sie ist nützlich; denn, sehen Sie,
je vais vous tenir un langage tout opposé à celui du monde,
ich will Ihnen sprechen eine Sprache ganz entgegengesetzt derjenigen der Welt,
et dont vous reconnaîtrez le bon sens, si vous faites
und deren Sie anerkennen werden Einsicht, wenn Sie thun,
comme je vous conseille. D'autres vous diront: „Sacri-
wie ich Ihnen rathe. Andere Ihnen werden sagen: „Opfern
fiez tout à l'ambition.“ Moi je vous dis: „Sacrifiez avant
Sie Alles dem Ehrgeiz.“ Ich ich Ihnen sage: „Opfern Sie vor
l'ambition“, comme l'entend le monde, c'est-à-dire ne vous
dem Ehrgeiz“, wie es nennt die Welt, nämlich nicht sich
souciez ni de fortune, ni de renommée; marchez droit
kümmern Sie um Reichthum, noch um Ruf; gehen Sie gerade
vers un seul but, celui d'éclairer vos semblables, n'importe
nach einem einzigen Ziel, demjenigen, aufzuklären Ihresgleichen, gleich viel
dans quelle condition et par quel moyen. Tous les moyens
in welcher Stellung und durch welches Mittel. Alle Mittel
sont beaux et nobles quand ils ont ce but. Vous n'êtes
sind schön und edel wenn sie haben dies Ziel. Sie nu= sind
qu'un bouffon, et moi, je ne suis qu'un sorcier! Rions-en
=r ein Komiker, und ich, ich nu= bin =r ein Zauberer! Lachen wir darüber

et continuons, puisque les marionnettes et la fantasmagorie
und fahren wir fort, weil die Marionetten und das Geisterspiel

nous servent à de bonnes fins. Ce que je vous dis là, c'est
uns dienen zu guten Zwecken. Das was ich Ihnen sage da, ist

le secret d'être heureux en dépit de tout. Pour moi, je
das Geheimniß zu sein glücklich trotz Allem. Für mich, ich

ne connais que deux choses, et ces deux choses ne font
nu= kenne =r zwei Dinge, und diese zwei Dinge nu= machen

qu'un seul et même précepte: aimer l'humanité et ne tenir
=r eine einzige und selbe Vorschrift: lieben die Menschheit und kei= nehmen

aucun compte de ses préjugés. Mépriser l'erreur, c'est
=ne Rücksicht auf ihre Vorurtheile. Verachten den Irrthum, das ist

vouloir estimer l'homme, n'est-il pas vrai? Avec ce se-
wollen schätzen den Menschen, ni= ist es =cht wahr? Mit diesem Ge=

cret-là, vous vous trouverez toujours assez riche et assez
heimniß da, Sie sich werden finden immer genug reich und genug

illustre. Quant au temps perdu que vous regrettez, vous
berühmt. Was betrifft die Zeit verlorene, welche Sie bedauern, Sie

êtes assez jeune pour le regagner amplement. Moi aussi,
sind genug jung, um zu sie wieder gewinnen reichlich. Ich auch,

j'ai été un peu frivole, un peu vain de ma jeunesse, un
ich bin gewesen ein wenig leichtsinnig, ein wenig eitel auf meine Jugend, ein

peu enivré de ma force. Et puis, après avoir un peu fol-
wenig berauscht von meiner Stärke. Und dann, nachdem haben ein wenig un=

lement dépensé mon patrimoine et mes belles années, je
sinnig verschwendet mein Erbtheil und meine schönen Jahre, ich

me suis relevé, et je marche. Je suis vigoureusement
mich habe wieder erhoben, und ich gehe. Ich bin kräftig

constitué, vous l'êtes aussi. Je travaille douze heures
gebaut, Sie es sind auch. Ich arbeite zwölf Stunden

par jour, et cela est possible à quiconque n'est pas chétif
täglich, und das ist möglich Jedem, der ni= ist =cht gebrechlich

et souffreteux. Jetez-vous dans l'étude, et laissez les in-
und leidend. Werfen Sie sich auf das Studium, und lassen Sie die Un=

capables chercher le plaisir. Ils ne le trouveront pas où
fähigen suchen das Vergnügen. Sie ni= es werden finden =cht wo

ils croient, et vous le trouverez où il est, c'est-à-dire
sie glauben, und Sie es werden finden, wo es ist, nämlich

dans la paix de la conscience et dans l'exercice des nobles
in dem Frieden des Gewissens und in der Uebung edler

facultés.
Kräfte.

„Là-dessus, Comus fit deux parts de l'argent de sa
„Ueberdem, Comus machte zwei Theile des Geldes seiner

recette, une grosse et une petite: il garda pour lui la
Einnahme, einen großen und einen kleinen: er behielt für sich den

petite et envoya la grosse dans les hospices de la ville.
kleinen und schickte den großen in die Armenhäuser der Stadt.

Je fus bien frappé de la simplicité et de la gaieté avec
Ich war sehr betroffen von der Einfachheit und dem Frohsinn mit
lesquelles il fit ainsi l'emploi de son argent, en homme
welchen er machte so Gebrauch von seinem Gelde, als Mann
habitué à regarder cela comme un devoir indispensable,
gewöhnt zu betrachten das als eine Pflicht unerläßliche,
et dont il n'avait que faire de se cacher, tant la chose
und worin er nu= hatte =r lassen zu sich geheimhalten, so sehr die Sache
était naturelle. Je me reprochai d'avoir longtemps oublié
war natürlich. Ich mir vorwarf zu haben lange vergessen,
que tout ce que disait et faisait là M. Comus, c'était l'en-
daß alles das was sagte und that da Herr Comus, es war die Un=
seignement et la pratique de mes chers Goffredi. C'est
terweisung und Ausübung meiner lieben Goffredi. Es ist
ainsi, monsieur Goefle, qu'un escamoteur ambulant prêcha
so, Herr Göfle, daß ein Taschenspieler herumziehender predigte
et acheva de convertir un improvisateur de grands che-
und endlich bekehrte einen Stegreifdichter weit ge=
mins.
reisten.

„Nous arrivâmes à Paris; notre voyage avait duré
„Wir gelangten nach Paris; unsere Reise hatte gedauert
trois mois, et je me le rappelle comme une des phases
drei Monate, und ich mich dessen erinnere wie einer der Wandlungen
les plus agréables de ma vie. Je n'avais pas perdu mon
der angenehmsten meines Lebens. Ich ni= hatte =cht verloren meine
temps en route, j'avais étudié avec soin la nature et la
Zeit auf der Reise, ich hatte studirt mit Sorgfalt die Natur und die
société dans ce qu'elles ont d'accessible à l'homme qui,
Gesellschaft in dem, was sie haben Zugängliches für den Menschen, welcher
sans être spécial, n'est pas plus obtus qu'un autre. J'avais
ohne zu sein Fachmann, ni= ist =cht stumpfer als ein anderer. Ich hatte
pris des notes; je m'imaginais que, dans la ville des let-
gemacht Bemerkungen; ich mir einbildete, daß, in der Stadt der Wissen=
tres et des arts, rien ne me serait plus facile que de vivre
schaft und der Künste, nichts mir wird sein leichter als zu leben
de ma plume, ayant quelque chose à dire et me sentant
von meiner Feder, habend Etwas zu sagen und mir fühlend
la force de le dire.
die Kraft zu es sagen.

„Nous entrâmes dans la grande ville par un temps
„Wir traten ein in die große Stadt zu einer Zeit
d'automne sombre et triste. J'eus de la peine à me figu-
des Herbstes düster und traurig. Ich hatte Mühe zu mir vor=
rer qu'on pût s'habituer à ce climat, et Guido, dès les
stellen, daß man könne sich gewöhnen an dieses Klima, und Guido, gleich bei den
premiers pas, s'attrista et se démoralisa visiblement. Nous
ersten Schritten, sich betrübte und sich entmuthigte sichtlich. Wir

louâmes très-cher une misérable petite chambre garnie.
mietheten sehr theuer ein elendes kleines Zimmer möblirtes.
Là, nous fîmes un peu de toilette, le théâtre fut démonté,
Da, wir machten ein wenig Toilette, das Theater wurde auseinandergenommen
et les buratini mis sous clef dans une caisse. Nous nous
und die Buratini gelegt unter Schloß in eine Kiste. Wir uns
proposions de vendre notre établissement à quelque sal-
vornahmen zu verkaufen unsere Einrichtung an irgend einen Markt-
timbanque, et pendant plusieurs jours, nous ne songeâmes
künstler, und während mehrerer Tage, wir nu- dachten
qu'à prendre langue et à voir les monuments, spectacles
-r zu uns erkundigen und zu sehen die Denkmäler, Vorstellungen
et curiosités de la capitale française.
und Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt französischen.

„Au bout de ces huit jours, notre mince capital était
„Am Ende dieser acht Tage, unser kleines Capital war
fort entamé, et le pis, c'est que je ne voyais en aucune
sehr verringert, und das Schlimmste, es ist, daß ich nicht sah in irgend einer
façon le moyen de m'y prendre pour le renouveler. Je
Weise das Mittel, zu mich daran fassen um zu es erneuern. Ich
m'étais fait de grandes illusions, ou plutôt je ne m'étais
mir hatte gemacht große Illusionen, oder vielmehr ich kei- mir hatte
fait aucune idée de ce que c'est qu'une véritable grande
gemacht -ne Idee von dem, was es ist, eine wirklich große
ville et de l'épouvantable isolement où y tombe un étran-
Stadt und von der erschreckenden Einsamkeit, in welche fällt ein Frem-
ger sans ressources, sans amis, sans recommandations.
der ohne Hilfsquellen, ohne Freunde, ohne Empfehlungen.
Je m'informai de Comus, espérant qu'il me procurerait
Ich mich erkundigte nach Comus, hoffend, daß er mir würde verschaffen
quelques relations. Comus n'était pas de retour de ses
einige Verbindungen. Comus ni- war -cht zurück von seinen
tournées, et n'avait encore acquis de réputation qu'en
Reisen, und nu- hatte erst erhalten Ruf -r in
province. J'essayai de faire venir les papiers de Silvio
der Provinz. Ich versuchte zu lassen kommen die Papiere Silvio
Goffredi, au moyen desquels je comptais rédiger sous son
Goffredis, mittelst welcher ich dachte zu verfassen unter seinem
nom, la relation de ses recherches historiques. Je ne
Namen den Bericht über seine Forschungen historischen. Ich nicht
comptais sur aucun profit matériel, mais j'espérais, en
rechnete auf einen Vortheil materiellen, aber ich hoffte, er-
accomplissant un devoir, me faire un nom honorable et
füllend eine Pflicht, mir zu machen einen Namen geehrten und
quelques amis. En Italie, quelques-uns m'étaient restés
einige Freunde. In Italien, einige mir waren geblieben
fidèles; ils me firent cet envoi, qui ne me parvint jamais.
treu; sie mir machten diese Sendung, welche nie- mich erreichte -mals.

Ni le cardinal ni mon jeune élève ne répondirent à mes
Weder der Cardinal noch mein junger Schüler antwortete auf meine
lettres, et les autres se bornèrent à quelques stériles té-
Briefe, und die Anderen sich beschränkten auf einige trockene Be-
moignages d'intérêt, sans vouloir se compromettre jusqu'à
weise von Theilnahme, ohne zu wollen sich bloßstellen bis zu
me recommander aux gens en crédit de ma nation qui
mich empfehlen Leuten von Ansehen meiner Nation, welche
se trouvaient à Paris. Ils me conseillèrent même de ne
sich befanden in Paris. Sie mir riethen selbst zu ni-
pas attirer sur moi l'attention de notre ambassadeur, le-
-cht lenken auf mich die Aufmerksamkeit unseres Gesandten, wel-
quel se croirait peut-être obligé, pour l'honneur de sa
cher sich halten würde vielleicht verpflichtet, für die Ehre seiner
famille (il était parent de Marco Melfi), de solliciter du
Familie (er war Pathe von Marco Melfi), zu erbitten vom
roi de France à mon intention une petite lettre de cachet.
König von Frankreich zu meiner Verfolgung einen kleinen Verhaftsbefehl.

„Quand je vis quelle était ma situation, je ne comp-
„Als ich sah, welches war meine Lage, ich nu- rechne-
tai que sur moi-même; mais croyez, monsieur Goefle, que
te -r auf mich selber; aber glauben Sie, Herr Göfle, daß
j'eus quelque mérite à rester honnête homme dans un
ich hatte einiges Verdienst zu bleiben ein ehrlicher Mann in einer
pareil abandon, et avec la cruelle vie qu'il faut mener
ähnlichen Verlassenheit, und mit dem grausamen Leben, welches man muß führen
dans une ville de luxe et de tentations comme Paris!
in einer Stadt des Luxus und der Versuchungen wie Paris!
J'avais été naguère l'hôte des palais, sous un ciel splen-
Ich war gewesen kürzlich der Gast von Palästen, unter einem Himmel leuchten-
dide, puis l'insouciant voyageur à travers des paysages
den, dann der sorglose Reisende durch Länder
enchantés; je n'étais plus que le morne et mélancolique
glückliche; ich nicht war mehr als der finstere und melancholische
habitant d'une mansarde, aux prises avec le froid, la faim,
Bewohner einer Mansarde, im Kampf mit der Kälte, dem Hunger,
et quelquefois le dégoût et le découragement. Pourtant,
und manchmal dem Widerwillen und der Entmuthigung. Dennoch,
grâce à Dieu et à mes bonnes résolutions, je me tirai
Dank sei Gott und meinen guten Entschlüssen, ich mich zog aus
d'affaire, c'est-à-dire que je ne trompai personne et ne
der Gefahr, nämlich, daß ich Nie- betrog -mand und ni-
mourus pas de misère. Je réussis à faire imprimer quel-
starb -cht vor Elend. Es glückte mir zu lassen drucken eini-
ques opuscules qui ne me rapportèrent rien du tout, mais
ge Schriftchen, welche ni- mir einbrachten -chts durchaus, aber
qui me donnèrent quelque considération dans un petit
welche mir verschafften einiges Ansehen bei einer kleinen

monde d'obscurs et modestes savants. J'eus l'honneur de
Zahl unbekannter und bescheidener Gelehrter. Ich hatte die Ehre zu

fournir indirectement des matériaux pour certains articles
liefern mittelbar Material für gewisse Artikel

de l'Encyclopédie, sur les sciences naturelles et sur les
der Encyclopädie, über die Naturwissenschaften und über die

antiquités de l'Italie. Un marquis bel esprit me prit pour
Alterthümer Italiens. Ein Marquis Schöngeist mich nahm zum

secrétaire, et m'habilla décemment. Dès lors je fus à flot.
Secretär und mich kleidete anständig. Seitdem ich wurde flott.

Si l'habit n'est pas tout en France, on peut au moins
Wenn das Kleid ni- ist -cht Alles in Frankreich, man kann wenigstens

dire que l'apparence d'un homme aisé est indispensable
sagen, daß das Aussehen eines Mannes bemittelten ist unentbehrlich

à quiconque ne veut pas rester dans la misère. Alors,
Demjenigen, welcher ni- will -cht bleiben im Elend. Dann,

grâce à mon marquis et à mon habit, le monde se rou-
Dank meinem Marquis und meinem Anzug, die Welt sich wieder

vrit devant moi. C'était là un grand écueil où je risquai
öffnete vor mir. Es war das eine große Klippe, wo ich Gefahr lief

encore de me briser. Ne me prenez pas pour un sot si
noch zu scheitern. Ni- mich halten Sie -cht für einen Narren, wenn

je vous dis que ma personne se fût mieux tirée d'affaire,
ich Ihnen sage, daß meine Person sich hätte besser gezogen aus der Gefahr,

si elle eût été aussi disgracieuse que celle de votre ami
wenn sie wäre gewesen ebenso unangenehm, als die Ihres Freundes

Stangstadius. Un homme bien fait et sans le sou trouve
Stangstadius. Ein Mann wohl gebaut und ohne einen Sou findet

partout, dans le monde d'aujourd'hui, la porte ouverte à la
überall, in der Welt heutigen, die Thüre offen zum

fortune . . . et à la honte. Quelque prudence que l'on
Glück . . . und zur Schande. Welche Vorsicht auch man

garde, il faut bien rencontrer sous ses pas, à chaque in-
bewahrt, man muß wohl begegnen auf seinen Wegen, jeden Augen-

stant, la vorace et industrieuse fourmilière des femmes ga-
blick, dem gierigen und listigen Schwarm von Frauen ga-

lantes. Sans le souvenir de ma chaste et fière Sofia, je
lanten. Ohne das Andenken an meine keusche und stolze Sophie, ich

me serais probablement laissé entraîner dans le labyrinthe
mich hätte vielleicht lassen führen in das Labyrinth

de ces animaux insinuants et travailleurs.
dieser Geschöpfe einschleichenden und quälenden.

„Je triomphai de ce danger; mais, au bout d'un an
„Ich triumphirte über diese Gefahr; aber am Ende eines Jahres

de séjour à Paris, et au moment où j'allais peut-être m'y
des Aufenthaltes in Paris und im Augenblicke wo ich wollte vielleicht mir dort

faire une position indépendante par mon travail et mon
schaffen eine Stellung unabhängige durch meine Arbeit und meine

économie, je sentis un extrême dégoût de cette ville et
Sparsamkeit, ich fühlte einen großen Abscheu vor dieser Stadt und
un invincible désir de voyager. Massarelli était la cause
einen unbesiegbaren Drang zum Reisen. Massarelli war die Ursache
principale de ce dégoût. Il n'avait pu supporter, comme
hauptsächliche dieses Abscheues. Er nicht hatte können ertragen wie
moi, les privations et les angoisses de l'attente. Il avait,
ich, die Entbehrungen und die Beklemmung der Erwartung. Er hatte
dans les premiers jours de misère, enlevé de chez moi
in den ersten Tagen des Elends genommen aus meiner Wohnung
le théâtre des marionnettes, et il avait essayé de gagner
das Theater der Marionetten und er hatte versucht zu verdienen
sa vie dans les carrefours avec des gens de la pire es-
sein Brod an den Gassenecken mit Leuten von der schlimmsten Sor=
pèce. Malheureusement, il ne s'était pas attaché comme
te. Unglücklicherweise er ni= war =cht bestrebt wie
moi à corriger son accent, et il n'eut aucun succès. Il
ich zu verbessern seinen Accent, und er nicht hatte irgend einen Erfolg. Er
me retomba bientôt sur les bras, et j'eus à le nourrir et
mir fiel bald zur Last und ich hatte zu ihn ernähren und
à le vêtir pendant plusieurs mois, qui furent bien diffici-
zu ihn kleiden während mehrerer Monate, welche waren sehr schwer
les à passer. Ensuite il disparut de nouveau, bien qu'il
zu aushalten. Endlich er verschwand aufs Neue, obgleich er
m'eût renouvelé ses beaux serments et qu'il eût essayé
mir hatte erneuert seine schönen Schwüre und obgleich er hatte versucht
de travailler avec moi. Cependant je ne fus pas délivré
zu arbeiten mit mir. Dennoch ich ni= war =cht befreit
de lui pour cela. Il ne se passait pas de semaines qu'il
von ihm dadurch. Es ni= verfloß =cht eine Woche, daß er
ne vînt, quelquefois ivre, me dévaliser. Je lui fermais la
nicht kam, manchmal betrunken, mich zu plündern. Ich ihm schloß die
porte au nez; mais il s'attachait à mes pas. Il fit enfin
Thüre vor der Nase; aber er sich heftete an meine Schritte. Er verübte endlich
deux ou trois infamies moyennant lesquelles, ayant gagné
zwei oder drei Unverschämtheiten, vermittelst welcher, habend verdient
quelque argent, il voulut me rendre tout ce que je lui
einiges Geld, er wollte mir zurückgeben Alles das, was ich ihm
avais donné, et, en outre, partager avec moi en frère,
hatte gegeben, und außerdem theilen mit mir brüderlich,
pleurer encore une fois dans mon sein ses larmes de vin
weinen noch ein Mal in meinem Schooß seine Thränen des Weins
et de repentir. Son argent et ses attendrissements me
und der Reue. Sein Geld und seine Rührungen mich
dégoûtaient, je les repoussai. Il se fâcha, il voulut se
anekelten, ich sie zurückwies. Er sich erzürnte, er wollte sich
battre avec moi; je refusai avec mépris. Il voulut me
schlagen mit mir; ich verweigerte mit Verachtung. Er wollte mich

souffleter; je fus forcé de lui donner des coups de canne.
ohrfeigen; ich war genöthigt zu ihm geben Stockprügel.
Le lendemain, il m'écrivit pour me demander pardon;
Den folgenden Tag er mir schrieb, um zu mich bitten (um) Verzeihung;
mais j'étais las de lui, et, comme je le rencontrais par-
aber ich war müde seiner, und weil ich ihm begegnete über=
tout, quelquefois même en bonne compagnie (Dieu sait
all, zuweilen selbst in guter Gesellschaft (Gott weiß
comment il venait à bout de s'y introduire), je craignis
wie er kam dahin, um sich einzuführen), ich fürchtete
d'être compromis par quelque filouterie de son fait. Je
zu werden bloßgestellt durch irgendeinen Spitzbubenstreich seiner Mache. Ich
ne me sentis pas l'égoïste courage de faire chasser hon-
ni= mir fühlte =cht den egoistischen Muth zu lassen jagen schimpf=
teusement un homme que j'avais aimé, je préférai me
lich einen Mann, welchen ich hatte geliebt, ich vorzog, mich
retirer moi-même et quitter la partie. Heureusement, j'étais
zurückzuziehen selbst und aufgeben die Partie. Glücklicherweise ich war
enfin à même d'avoir quelques bonnes recommandations,
endlich selbst im Stande, zu haben einige gute Empfehlungen,
entre autres celles de Comus, qui, à cette époque, faisait
unter anderen diejenigen von Comus, welcher zu dieser Zeit machte
fureur à Paris avec ses représentations de catoptrique,
Furore in Paris mit seinen Vorstellungen katoptrischen,
c'est-à-dire de fantasmagories par les miroirs, où, au lieu
das heißt Geistererscheinungen durch die Spiegel, wo, anstatt
de montrer des spectres et des diables, il ne faisait ap-
zu zeigen Gespenster und Teufel, er nu= ließ er=
paraître que des choses agréables et de gracieuses ima-
scheinen =r Dinge angenehme und anmuthige Bil=
ges. Ses grands talents et l'habitude de l'observation lui
der. Seine großen Talente und die Gewohnheit der Beobachtung ihm
avaient donné une telle connaissance de la physionomie
hatten gegeben eine solche Kenntniß der Physiognomie
de l'homme et du cœur humain, qu'il lisait dans les pen-
des Menschen und des Herzens menschlichen, daß er las in den Ge=
sées et semblait doué du sens divinatoire. Enfin l'étude
danken und schien begabt mit der Sehergabe. Endlich das Studium
profonde de l'algèbre le mettait à même de résoudre, sous
tiefe der Algebra ihn setzte in den Stand, zu lösen unter
la forme de tours divertissants et ingénieux, des problè-
der Form von Darstellungen unterhaltenden und geistreichen, Aufgaben,
mes que le vulgaire ne pouvait approfondir, et que beau-
welche das Volk nicht konnte ergründen und welche viele
coup de personnes assimilaient à la magie.
Personen hielten für Zaubereien.
„Nous vivons dans un temps de lumières où, par un
„Wir leben in einer Zeit der Aufklärung wo, durch einen

singulier contraste, le besoin du merveilleux, si puissant
seltenen Contrast, das Verlangen nach Wunderbarem, so mächtig

et si déréglé dans le passé, lutte encore, dans beaucoup
und so unordentlich in der Vergangenheit, kämpft noch, in vielen

d'esprits, contre l'austérité de la raison. Vous en savez
Geistern, gegen die Strenge der Vernunft. Sie davon wissen

quelque chose ici, où votre illustre et savant Swedenborg
etwas hier, wo Ihr berühmter und gelehrter Swedenborg

est consulté comme un sorcier encore plus que comme
ist befragt wie ein Zauberer noch mehr als wie

un voyant, et se laisse aller lui-même à se croire en
ein Seher, und sich läßt gehen selber zu sich glauben im

possession des secrets de l'autre vie. Comus est un
Besitz der Geheimnisse des Jenseits. Comus ist ein

homme, je ne dirai pas plus convaincu et plus vertueux
Mann, ich ni- werde sagen -cht überzeugter und tugendhafter

que Swedenborg, dont je sais qu'il ne faut parler qu'avec
als Swedenborg, wovon ich weiß, daß man nu- muß sprechen -r mit

respect, mais plus sage et plus sérieux. Il ne croit pas
Respect, aber weiser und ernster. Er ni- glaubt -cht

agir en vertu d'autres lois que celles que le génie humain
zu handeln kraft anderer Gesetze als diejenigen, welche der Geist menschliche

peut découvrir, et ses secrets sont généreusement livrés
kann entdecken, und seine Geheimnisse sind edelmüthig mitgetheilt

par lui aux savants et aux voyageurs qui doivent en tirer
von ihm den Gelehrten und den Reisenden, welche sollen daraus ziehen

parti dans l'intérêt de la science.
Vortheil im Interesse der Wissenschaft.

„Il me reçut avec bonté, et m'offrit de m'emmener
„Er mich nahm auf mit Güte, und mir anbot zu mich mitnehmen

en Angleterre pour l'aider dans ses expériences. Je fus
nach England um zu ihm helfen in seinen Experimenten. Ich war

bien tenté d'accepter; mais mon rêve me poussait à la
sehr geneigt zu anzunehmen; aber mein Traum mich trieb zur

minéralogie, à la botanique et à la zoologie, en même
Mineralogie, zur Botanik und zur Zoologie, ebenso

temps qu'à l'étude des mœurs et des sociétés. L'Angle-
sehr als zum Studium der Sitten und der Gesellschaften. Eng-

terre me paraissait trop explorée pour m'offrir un champ
land mir schien zu erforscht um zu mir bieten ein Feld

d'observations nouvelles. Et puis Comus était alors ab-
Beobachtungen neuer. Und dann Comus war damals be-

sorbé par une étude spéciale où je ne sentais pas devoir
schäftigt mit einem Studium speciellen, wo ich ni- fühlte -cht sollen

lui être utile. Il allait à Londres pour faire confectionner
ihm sein nützlich. Er ging nach London um zu lassen anfertigen

sous ses yeux des instruments de précision qu'il n'avait
unter seinen Augen Instrumente von einer Genauigkeit, welche er nicht hatte

pu faire établir en France d'une manière satisfaisante.
können lassen erreichen in Frankreich in einer Weise genügenden.

L'idée de passer un ou deux ans à Londres ne me sou-
Die Idee zu zubringen ein oder zwei Jahre in London ni- mich ver-

riait pas. J'étais las du séjour d'une grande ville. J'éprou-
lockte -cht. Ich war müde des Aufenthalts in einer großen Stadt. Ich em-

vais un besoin violent de liberté, de locomotion, et sur-
pfand ein Verlangen heftiges nach Freiheit, nach Ortsveränderung, und beson-

tout d'initiative. Bien que j'eusse à me louer de ceux
ders nach Initiative. Obgleich ich hatte zu mich rühmen derjenigen

qui m'avaient employé jusqu'à ce jour, je me sentais si
welche mich hatten beschäftigt bis diesen Tag, ich mich fühlte so

peu fait pour la dépendance, que j'en étais réellement
wenig geschaffen für die Abhängigkeit, daß ich davon war wirklich

malade.
krank.

„Comus me mit en rapport avec plusieurs personnes
„Comus mich brachte in Verbindung mit mehreren Personen

illustres, avec MM. de Lacépède, Buffon, Daubenton, Ber-
berühmten, mit den Herren von Lacepede, Buffon, Daubenton, Ber-

nard de Jussieu. Je prenais un vif intérêt aux rapides
nard de Jussieu. Ich bekam ein lebhaftes Interesse für die schnellen

et magnifiques progrès du jardin des Plantes et du cabinet
und glänzenden Fortschritte des Gartens botanischen und des Museums

zoologique, dirigés et enrichis chaque jour par ces nobles
zoologischen, geleitet und bereichert jeden Tag von diesen edlen

savants. Je voyais arriver là à tout instant les dons
Gelehrten. Ich sah ankommen da jeden Augenblick die Gaben

magnifiques des riches particuliers et les précieuses con-
herrliche von reichen Privatleuten und die kostbaren Erober-

quêtes des voyageurs. Il me prit une irrésistible ambition
ungen der Reisenden. Es mich faßte ein unwiderstehlicher Ehrgeiz

de grossir le nombre de ces serviteurs de la science,
zu vergrößern die Zahl dieser Diener der Wissenschaft,

humbles adeptes qui se contentaient d'être les bienfaiteurs
ergebene Adepten, welche sich begnügten zu sein die Wohlthäter

de l'humanité sans demander ni gloire ni profit. Je voyais
des Menschengeschlechts, ohne zu verlangen weder Ruhm noch Lohn. Ich sah

bien le grand homme à manchettes, M. de Buffon, profiter
wohl den großen Mann mit Manschetten, Herrn de Buffon, Vortheil haben

largement, pour le compte de sa vanité, des travaux
großen, für seine Eitelkeit, von den Arbeiten

patients et modestes de ses associés. Qu'importe qu'il
geduldigen und bescheidenen seiner Genossen. Was machte es, daß er

eût ce travers, qu'il voulût être M. le comte et réclamer
hatte die schwache Seite, daß er wollte sein Herr Graf und beanspruchen

les droits féodaux de sa seigneurie, qu'il se louât lui-
die Feudalrechte seiner Herrschaft, daß er sich lobte sel-

même à tout propos, en s'attribuant le mérite de travaux
der bei jeder Gelegenheit, sich zutheilend das Verdienst für Arbeiten,

qu'il n'avait fait souvent que consulter? C'était son goût.
welche er nu= hatte lassen oft =r benutzen? Es war sein Geschmack.

Ce n'était pas celui de ses généreux et spirituels con-
Es ni= war =cht derjenige seiner freigebigen und geistreichen Mit=

frères. Ils souriaient, le laissaient dire, et travaillaient de
brüder. Sie lächelten, ihn ließen sprechen, und arbeiteten aufs

plus belle, sentant bien qu'il ne s'agissait pas d'eux-mêmes
beste, fühlend wohl, daß es ni= sich handelte =cht um sie selbst

dans des questions qui ont pour but l'avancement du genre
in Fragen, welche haben zum Zweck das Weiterkommen des Geschlechts

humain. Ils étaient ainsi plus heureux que lui, heureux
menschlichen. Sie waren also glücklicher als er, glücklich

comme l'entendait Comus, comme j'aspirais à l'être. Leur
wie es verstand Comus, wie ich strebte zu es sein. Ihr

part me semblait la meilleure, j'avais soif de marcher sur
Theil mir schien das beste, ich hatte Durst zu gehen in

leurs traces. J'offris donc mes services, après avoir pro-
ihren Fußspuren. Ich bot an also meine Dienste, nachdem ich hatte aus=

fité, autant que possible, de leurs leçons publiques et de
genutzt, soviel wie möglich, ihre Vorlesungen öffentlichen und

leurs entretiens particuliers. Mon zèle ardent et mon
ihre Gespräche privaten. Mein Eifer glühender und meine

aptitude pour les langues parurent à M. Daubenton des
Fähigkeit für die Sprachen schienen Herrn Daubenton

conditions de succès à encourager. Ma pauvreté était
Bedingungen von Erfolg zu ermuthigen. Meine Armuth war

le seul obstacle.
das einzige Hinderniß.

„— La science devient riche, me disait-il avec or-
„— Die Wissenschaft wird reich, mir sagte er mit Stolz

gueil en contemplant l'accroissement du cabinet et du
betrachtend das Wachsen des Museums und des

jardin; mais les savants sont un peu trop pauvres quand
Gartens; aber die Gelehrten sind ein wenig zu arm wenn

il s'agit de voyager. Pour eux, la vie est rude sous tous
es sich darum handelt zu reisen. Für sie, das Leben ist rauh in allen

les rapports, soyez bien préparé à cela.
Beziehungen, seien Sie wohl vorbereitet darauf.

„J'y étais tout préparé J'avais réussi à économiser
„Ich darauf war ganz vorbereitet. Ich hatte vermocht zu ersparen

une petite somme, qui, dans mes prévisions, pouvait me
eine kleine Summe, welche, in meinen Vermuthungen, konnte mich

mener loin, d'après le genre de vie frugal devant lequel
führen weit, nach der Art des Lebens kargen, vor welchem

je ne reculais pas. Je me fis donner une mission scien-
ich ni= zurückschreckte =cht. Ich mir ließ geben eine Sendung wissen=

tifique en règle, afin de ne pas être pris pour un vaga-
schaftliche nach Vorschrift, um zu nicht sein gehalten für einen Land-
bond ou pour un espion dans les pays étrangers, et je
streicher oder für einen Spion in den Ländern fremden, und ich
partis sans vouloir m'inquiéter de mes moyens d'existence
reiste ab ohne zu wollen mich beunruhigen über meine Existenzmittel
au-delà d'une année. La Providence devait pourvoir au
hinaus über ein Jahr. Die Vorsehung sollte sorgen für den
reste. J'eusse pu cependant, avec les pièces qui consta-
Rest. Ich hätte gekonnt dennoch, mit den Urkunden, welche bewie-
taient le but innocent et respectable de ma vie errante,
sen das Ziel unschuldige und achtbare meines Lebens herumirrenden,
obtenir quelque assistance pécuniaire des corps savants,
erhalten einige Unterstützung pecuniäre von Gesellschaften wissenschaftlichen,
et même de la bourse particulière des amis de la science.
und selbst aus der Börse privaten der Freunde der Wissenschaft.
Je ne voulus rien demander, sachant combien la famille
Ich ni- wollte -cht erbitten, wissend wie sehr die Familie
de Jussieu s'était épuisée en sacrifices de ce genre, et
Jussieu sich hatte erschöpft durch Opfer dieser Art, und
voulant me dévouer tout entier à mes risques et périls.
wollend mich widmen vollständig auf meine Verantwortlichkeit und Gefahr.
„Ici commence enfin pour moi une série de jours
„Hier beginnt endlich für mich eine Reihe von Tagen
heureux. J'avais devant moi un temps illimité, du moins
glücklichen. Ich hatte vor mir eine Zeit unbegrenzte, wenigstens
tant que mes ressources suffiraient. Ce n'était pas beau-
so lange, als meine Mittel ausreichten. Das ni- war -cht viel
coup dire. Aussi, pour le prolonger et satisfaire ma pas-
sagen. Auch, um zu sie verlängern und genügen meinem Hang
sion des voyages, je me mis d'emblée dans les conditions
zum Reisen, ich mir legte auf sofort Bedingungen
les plus économiques. A peine rendu à ma première
die sparsamsten. Kaum angelangt an meiner ersten
étape, j'endossai un costume de montagnard solide et
Station ich legte an eine Tracht eines Bergbewohners dauerhafte und
grossier; j'achetai un âne pour porter mon mince bagage,
grobe; ich kaufte einen Esel um zu tragen mein geringes Gepäck,
mes livres, mes instruments et mon butin d'échantillons,
meine Bücher, meine Instrumente und meine Beute an Proben,
et je me mis en route à pied pour les montagnes de la
und ich mich machte auf den Weg zu Fuß nach den Bergen der
Suisse. Je ne vous raconterai pas mes travaux, mes
Schweiz. Ich ni- Ihnen werde erzählen -cht meine Mühen, meine
courses, mes aventures. C'est un voyage que j'écrirai dès
Wanderungen, meine Abenteuer. Es ist eine Reise, welche ich beschreiben werde sobald
que j'en aurai le loisir, et la perte récente de mon jour-
als ich dazu werde haben die Muße, und der Verlust neue meines Tage-

nal ne me sera pas un obstacle insurmontable, grâce à
buchs ni- mir wird sein -cht ein Hinderniß unüberwindliches, Dank dem
la mémoire peu commune dont je suis doué. Dans ces
Gedächtniß wenig gewöhnlichen, womit ich bin begabt. In diesen
excursions solitaires, je recouvrai ma belle santé, mon
Wanderungen einsamen ich wiedererlangte meine gute Gesundheit, meine
insouciance de caractère, ma confiance à l'avenir, ma
Sorglosigkeit des Charakters, mein Vertrauen auf die Zukunft, meinen
gaieté intérieure, toutes choses que la vie de Paris avait
Frohsinn inneren, alles Dinge, welche das Leben in Paris hatte
fort détériorées en moi. Je me sentis réconcilié avec le
sehr niedergedrückt in mir. Ich mich fühlte versöhnt mit dem
souvenir de mes Goffredi; c'est vous dire que je me sen-
Andenken an meine Goffredi; das ist Ihnen sagen, daß ich mich fühl-
tis heureux.
te glücklich.

„J'avais assez travaillé la botanique et la minéralogie
„Ich hatte genug studirt die Botanik und die Mineralogie
pour remplir mes promesses relatives à ces deux spécia-
um zu erfüllen meine Versprechungen in Bezug auf diese beiden Fä-
lités; mais, ne donnant rien aux vanités du monde, j'avais
cher; aber, ni- gebend -chts auf die Eitelkeit der Welt, ich hatte
le loisir de vivre pour mon compte en observateur, et
die Muße zu leben für mich als Beobachter, und
peut-être aussi un peu en artiste et en poëte, c'est-à-dire
vielleicht auch ein Wenig als Künstler und als Dichter, nämlich
en homme qui sent les beautés de la nature dans son
als Mensch, welcher fühlt die Schönheiten der Natur in ihrer
divin ensemble. De chaque station importante, j'expédiais
göttlichen Gesammtheit. Von jeder Station wichtigen, ich schickte
à Paris mes rapports et mes échantillons même, avec des
nach Paris meine Berichte und meine Proben selbst, mit
lettres assez détaillées adressées à M. Daubenton, sachant
Briefen ziemlich eingehenden gerichtet an Herrn Daubenton, wissend,
que les impressions romanesques d'un jeune homme ne
daß die Eindrücke romantischen eines jungen Mannes ni-
lui déplairaient pas.
ihm mißfielen -cht.

„Au bout de neuf ou dix mois, j'étais dans les Kar-
„Am Ende von neun oder zehn Monaten ich war in den Kar-
pathes avec mon âne, qui me rendait véritablement de
pathen mit meinem Esel, welcher mir leistete wirklich
grands services, et qui était si fidèle et si bien dressé
große Dienste und welcher war so treu und so gut dressirt
à suivre tous mes pas, qu'il n'était jamais un embarras
zu folgen allen meinen Schritten, daß er nie- war -mals eine Last
pour moi, lorsque je rencontrai en un site agreste et dé-
für mich, als ich traf in einer Gegend wilden und

sert un mendiant barbu dans lequel je crus reconnaître
öden einen Bettler bärtigen, in welchem ich glaubte zu erkennen
Guido Massarelli. Partagé entre le dégoût et la pitié,
Guido Massarelli. Getheilt zwischen Abscheu und Mitleid,
j'hésitais à lui parler, quand il me reconnut et vint à moi
ich zauderte mit ihm zu sprechen, als er mich erkannte und kam zu mir
d'un air si humble et si abattu, que la compassion l'em-
mit einer Miene so demüthigen und so niedergeschlagenen, daß das Mitleid siegte.
porta. J'étais heureux dans ce moment-là et en train d'être
Ich war glücklich in diesem Augenblick da und auf dem Wege zu sein
bon. Assis sur une souche au milieu d'un abatis de
gut. Sitzend auf einem Baumstumpf inmitten eines Verhau
grands arbres, je prenais mon repas avec appétit, tandis
großer Bäume, ich nahm ein mein Mahl mit Appetit, wäh-
que mon âne paissait à quelques pas de moi. Pour le
rend mein Esel weidete einige Schritte von mir. Um zu ihn
reposer, je l'avais débarrassé de son chargement, et j'avais
ausruhen lassen, ich ihn hatte erleichtert von seiner Bürde, und ich hatte
mis entre mes jambes le panier qui contenait mes pro-
gestellt zwischen meine Kniee den Korb, welcher enthielt meine Le-
visions de la journée. C'était peu de chose, mais il y
bensmittel für den Tag. Es war wenig, aber es darin
avait assez pour deux. Massarelli, pâle et faible, sem-
war genug für zwei. Massarelli, bleich und schwach, schien
blait mourir de faim.
zu sterben vor Hunger.

„— Assieds-toi là, lui dis-je, et mange. Je suis bien
„— Setze dich hier, ihm sagte ich, und iß. Ich bin ganz
certain que tu es dans cette misère par ta propre faute;
sicher, daß du bist in diesem Elend durch deine eigene Schuld;
mais il ne sera pas dit que je ne te sauverai encore
aber es ni- soll sein -cht gesagt, daß ich nicht dich retten werde noch
une fois.
ein Mal.

„Il me raconta ses aventures vraies ou fausses, s'ac-
„Er mir erzählte seine Abenteuer wahren oder falschen, sich an-
cusa en paroles d'une humilité plate, mais s'excusant tou-
klagte in Worten von einer Demuth platten, aber sich entschuldigend im-
jours au fond en rejetant ses fautes sur l'ingratitude ou
mer im Grunde werfend seine Fehler auf die Undankbarkeit oder
la dureté d'autrui. Je ne pus le plaindre que d'être ce
die Härte der Anderen. Ich nur konnte ihn beklagen -r zu sein das,
qu'il était, et, après une demi-heure d'entretien, je lui
was er war, und nach einer halben Stunde der Unterhaltung ich ihm
donnai quelques ducats et me remis en marche. Nous
gab einige Ducaten und mich machte auf den Weg. Wir
allions en sens contraire à ma très-grande satisfaction;
gingen in Richtung entgegengesetzter zu meiner sehr großen Zufriedenheit;

mais je n'avais pas marché un quart d'heure, que je me
aber ich ni= war =cht gegangen eine Viertelstunde, als ich mich
sentis pris de vertiges et forcé de m'arrêter, accablé de
fühlte erfaßt von Schwindel und gezwungen zu halten, überwältigt von
lassitude et de sommeil. Ne comprenant rien à une in-
Mattigkeit und Schlaf. Ni= verstehend =chts von einer Un=
disposition si subite, moi qui de ma vie n'avais rien éprouvé
päßlichkeit so schnellen, ich, welcher in meinem Leben ni= hatte =cht empfunden
de semblable, et qui, partageant ma bouteille avec Guido,
Aehnliches und welcher, theilend meine Flasche mit Guido,
n'avais pas avalé la valeur d'un verre de vin, je pensai
ni= hatte =cht genossen den Inhalt eines Glases Wein, ich dachte,
que c'était l'effet du soleil ou d'une assez mauvaise nuit
daß es wäre die Wirkung der Sonne oder einer ziemlich schlechten Nacht
passée à l'auberge. Je m'étendis à l'ombre pour faire un
verbracht in der Herberge. Ich mich ausstreckte im Schatten, um zu halten ein
somme. Que ce fût ou non une imprudence dans un en-
Schläfchen. Ob es war oder nicht eine Unvorsichtigkeit, an einem Orte
droit absolument désert, il m'eût été impossible de faire
durchaus wüsten, es mir war gewesen unmöglich zu thun
autrement. J'étais vaincu par une sorte d'ivresse lourde
anders. Ich war besiegt von einer Art Trunkenheit schweren
et irrésistible.
und unwiderstehlichen.

„Quand je m'éveillai, encore fort malade, appesanti,
„Als ich erwachte, noch sehr krank, schwer,
et sans aucune idée dans la tête, je me trouvais au même
und ohne eine Idee im Kopfe, ich mich befand am selben
endroit, mais complétement dévalisé. Le jour paraissait
Ort, aber vollständig ausgeplündert. Der Tag erschien
à l'horizon. Je crus d'abord que c'était le crépuscule du
am Horizont. Ich glaubte zuerst, daß es wäre die Dämmerung des
soir, et que j'avais dormi dix heures; mais en voyant le
Abends und daß ich hätte geschlafen zehn Stunden; aber sehend die
soleil monter dans la brume et la rosée briller sur les
Sonne steigen im Nebel und den Thau glitzern auf den
touffes d'herbe, il fallut bien reconnaître que mon som-
Grasbüschen, ich mußte wohl erkennen, daß mein Schlaf
meil avait duré un jour et une nuit. Mon âne avait dis-
hatte gedauert einen Tag und eine Nacht. Mein Esel war ver=
paru avec mon bagage, mes poches étaient vides; on ne
schwunden mit meinem Gepäck, meine Taschen waren leer; man nu=
m'avait laissé que les habits qui me couvraient. Un objet
mir hatte gelassen =r die Kleider, welche mich bedeckten. Ein Gegenstand
sans valeur, oublié ou dédaigné par les bandits, fixa mon
ohne Werth, vergessen oder verschmäht von den Banditen, erregte meine
attention: c'était une tasse, faite d'une petite noix de coco,
Aufmerksamkeit: es war eine Tasse, gefertigt aus einer kleinen Cocusnuß,

dont je me servais en voyage pour ne pas boire au gou-
deren ich mich bediente auf der Reise, um zu nicht trinken aus dem Hals

lot de la bouteille, chose qui m'a toujours semblé ignoble.
der Flasche, eine Sache, welche mir hat immer geschienen gemein.

Je payais cher cette délicatesse: dans un moment où
Ich zahlte theuer diese Weichlichkeit: in einem Augenblick, wo

j'avais le dos tourné, Guido avait jeté un narcotique dans
ich hatte den Rücken gewendet, Guido hatte geworfen ein Betäubendes in

ma tasse. Une sorte de sel était cristallisé au fond. Guido
meine Tasse. Eine Art Salz war krystallisirt am Boden. Guido

n'était pas un mendiant, c'était un chef de voleurs. Les
ni= war =cht ein Bettler, er war ein Hauptmann von Dieben. Die

traces de piétinement qui m'environnaient attestaient le
Spuren der Füße, welche mich umgaben, bewiesen das

concours de plusieurs personnes.
Zusammentreffen mehrerer Personen.

„En regardant toutes choses autour de moi, je vis
„Betrachtend alle Dinge um mich, ich sah

une inscription légèrement tracée à la craie sur le rocher,
eine Inschrift leicht geschrieben mit Kreide auf den Stein,

et je lus ces mots en latin:
und ich las diese Worte in Latein.

„Ami, je pouvais te tuer, et j'aurais dû le faire; mais
„Freund, ich konnte Dich tödten, und ich hätte müssen es thun; aber

je te fais grâce. Dors bien!"
ich Dir verzeihe. Schlafe wohl!"

„C'était l'écriture de Guido Massarelli. Pourquoi eût-
„Es war die Handschrift Guido Massarellis. Warum hätte

il dû me tuer? Était-ce en souvenir des coups de canne
er müssen mich tödten? War es zum Andenken für die Stockprügel,

que je lui avais donnés à Paris? C'est possible. L'Italien
welche ich ihm hatte gegeben in Paris? Es ist möglich. Der Italiener

conserve, au milieu des plus grands désastres de l'âme
bewahrt, inmitten des größten Mißgeschicks mit der Seele

et de l'intelligence, le sentiment de la vengeance, ou tout
und der Intelligenz, das Gefühl der Rache, oder we=

au moins le souvenir de l'injure. Que pouvais-je faire
nigstens das Andenken an die Beleidigung. Was konnte ich thun

pour me venger à mon tour? Rien qui ne demandât du
um zu mich rächen meinerseits? Nichts was nicht erforderte

temps, de l'argent et des démarches. Or, j'étais sans le
Zeit, Geld und Wege. Also, ich war ohne einen

sou, et je commençais à avoir faim.
Sou, und ich begann zu haben Hunger.

„— Allons! pensai-je en me remettant en route, il
„— Wohlan! dachte ich, mich wieder machend auf den Weg, es

était écrit qu'un jour ou l'autre, il me faudrait mendier;
war geschrieben, daß eines Tages oder eines anderen, ich sollte betteln;

mais, malgré le sort contraire, je jure de ne pas men-
aber, trotz des Geschicks widrigen, ich schwor zu nicht bet-
dier longtemps! Il faudra bien que je trouve quelque
teln lange! Es wird müssen wohl, daß ich finde irgend ein
nouvelle industrie pour me tirer d'affaire.
neues Gewerbe um zu mich ziehen aus der Gefahr.

„Je sortis du défilé des montagnes et trouvai l'hos-
„Ich ging aus dem Engpaß der Berge und fand Gast-
pitalité chez de bons paysans, qui me firent même ac-
freundschaft bei guten Bauern, welche mich nöthigten selbst anzu-
cepter quelques provisions pour ma journée. Ils me dirent
nehmen einige Lebensmittel für den Tag. Sie mir sagten,
qu'une bande de voleurs exploitait le pays, et que le chef
daß eine Bande von Dieben ausbeutete das Land, und daß der Hauptmann
était connu sous le nom de l'Italien.
war bekannt unter dem Namen des Italieners.

„En continuant ma route, j'entrai dans la province
„Fortsetzend meinen Weg, ich kam in die Provinz
de Silésie. Mon intention était de m'arrêter dans la pre-
Schlesien. Meine Absicht war Halt zu machen in der ersten
mière ville pour porter plainte et réclamer des autorités
Stadt um zu klagen und verlangen von den Behörden
la poursuite de mes brigands. Comme je marchais, pen-
die Verfolgung meiner Räuber. Als ich ging, nach-
sif et absorbé dans mille projets plus inexécutables les
denkend und vertieft in tausend Pläne unausführbarer die
uns que les autres pour me remettre en argent sans
einen als die anderen um zu mir verhelfen zu Geld ohne zu
m'adresser à la commisération publique, j'entendis un pe-
mich wenden an die Wohlthätigkeit öffentliche, ich hörte einen klei-
tit galop détraqué derrière moi, et, en me retournant, je
nen Galopp hinkenden hinter mir, und, mich umwendend, ich
reconnus avec stupéfaction mon âne, mon pauvre Jean,
erkannte mit Erstaunen meinen Esel, meinen armen Hans,
qui courait après moi du mieux qu'il pouvait, car il était
welcher lief hinter mir so gut er konnte, denn er war
blessé. On dit que les ânes sont bêtes! je le veux bien;
verwundet. Man sagt, daß die Esel sind dumm! ich es will wohl;
mais ce sont des animaux presque aussi intelligents que
aber es sind Thiere fast ebenso intelligente wie
les chiens: j'en avais acquis déjà maintes fois la certitude
die Hunde: ich davon hatte erfahren schon manches Mal die Gewißheit
en voyageant avec ce fidèle serviteur. Cette fois, il me
reisend mit diesem treuen Diener. Dieses Mal, er mir
donnait une preuve d'attachement raisonné et d'instinct
gab einen Beweis von Anhänglichkeit vernünftiger und von Instinct
mystérieux vraiment extraordinaire. Il avait été volé et
geheimnißvollem wirklich außerordentlichem. Er war gewesen gestohlen und

emmené; dépouillé de son bagage, il s'était sauvé sans
weggeführt; beraubt seines Gepäcks, er sich hatte gerettet ohne
doute. On avait tiré sur lui; il n'en avait tenu compte,
Zweifel. Man hatte geschossen auf ihn; er nicht darauf hatte gegeben Acht,
il avait poursuivi sa course, il avait retrouvé ma trace,
er hatte fortgesetzt seinen Lauf, er hatte wieder gefunden meine Spur,
et, en véritable héros, il venait me rejoindre avec une
und, als wirklicher Held, er kam mich wieder einholen mit einer
balle dans la cuisse!
Kugel in dem Schenkel!

„Je vous avoue que j'eus avec lui une scène digne
„Ich Ihnen gestehe, daß ich hatte mit ihm eine Scene würdig
de Sancho Pança, et encore plus pathétique, car j'avais
eines Sancho Pansa, und noch pathetischer, denn ich hatte
un blessé à secourir. J'extirpai la balle qui s'était logée
einem Verwundeten beizustehen. Ich zog heraus die Kugel, welche sich hatte festgesetzt
dans le cuir de mon intéressant ami, et je lavai sa plaie
in der Haut meines interessanten Freundes, und ich wusch seine Wunde
avec le soin le plus touchant. La pauvre bête se laissa
mit der Sorgfalt rührendsten. Das arme Thier sich ließ
opérer et panser avec le stoïcisme qui appartient à son
behandeln und verbinden mit dem Gleichmuth, welcher eigen ist seinem
espèce, et avec la confiance intelligente dont la nôtre n'a
Geschlecht, und mit dem Vertrauen intelligenten wovon das unsere ni- hat
pas apparemment le monopole. Mon âne retrouvé, c'était
-cht offenbar das Monopol. Meinen Esel wieder gefunden, es war
une ressource. La balle retirée, il ne boitait plus. Beau,
eine Hilfsquelle. Die Kugel herausgezogen, er nicht hinkte mehr. Schön,
grand et fort, il pouvait valoir... Mais cette lâche et
groß und stark, er konnte gelten... Aber dieser feige und
exécrable pensée ne se formula pas en chiffres, et je dis
abscheuliche Gedanke ni- sich formulirte -cht in Ziffern, und ich sage
à mon honneur que je la repoussai avec indignation. Il
zu meiner Ehre, daß ich ihn verjagte mit Verachtung. Es
n'était pas question de vendre mon ami, mais de nourrir
ni- war -cht die Frage zu verkaufen meinen Freund, sondern zu ernähren
deux estomacs au lieu d'un.
zwei Mägen anstatt eines.

„Je gagnai comme je pus la ville de Troppaw. Jean
„Ich erreichte wie ich konnte die Stadt Troppau. Hans
trouvait des chardons le long du chemin; je me privai
fand Disteln längs des Weges; ich mich beraubte
d'une partie de mon pain ce jour-là pour procurer quel-
eines Theils meines Brotes diesen Tag da, um zu bereiten eini-
que douceur à sa convalescence. A Troppaw, les gens
ge Leckerbissen zu seiner. Genesung. In Troppau, die Leute
du peuple me plaignirent et me secoururent d'un gîte et
des Volkes mich beklagten und mir halfen mit einem Lager und

d'un repas avec cette charité qui a tant de prix et de
mit einem Mahle mit dieser Liebe, welche hat so hohen Werth und
mérite chez les pauvres. Les autorités de la ville ajou-
Verdienst bei den Armen Die Behörden der Stadt legten
tèrent peu de foi à mon récit. J'avais les habits gros-
bei wenig Glauben meiner Erzählung. Ich hatte Kleider gro-
siers du voyageur à pied, et aucun papier pour prouver
be des Reisenden zu Fuß, und kein Papier, um zu beweisen,
que j'étais un homme d'études, ayant droit à la confiance.
daß ich wäre ein Mann von Studien, habend Anspruch auf Vertrauen.
Je parlais bien, il est vrai, trop bien pour un rustre; mais
Ich sprach gut, es ist wahr, zu gut für einen Grobian; aber
ces pays frontières étaient exploités par tant d'habiles
diese Grenzländer waren ausgebeutet von so vielen geschickten
intrigants! Récemment un Italien s'était donné pour un
Ränkeschmieden! Neulich ein Italiener sich hatte ausgegeben für einen
grand seigneur dévalisé dans les montagnes, et on avait
großen Herrn geplünderten in den Bergen, und man hatte
découvert depuis qu'il était lui-même le chef de la bande
entdeckt seitdem, daß er war selbst der Hauptmann der Bande,
qu'il feignait de signaler.
welche er schien zu beschreiben.

„Je jugeai prudent de ne pas insister; car, du sou-
„Ich hielt für klug zu nicht bestehen; denn, von dem An-
venir de Guido Massarelli au soupçon de complicité de
denken an Guido Massarelli zum Verdacht der Mitschuld mei-
ma part, il n'y avait que la main. Je retournai chez mes
nerseits, es nu- war -r eine Hand breit. Ich zurückkehrte zu meinen
pauvres hôtes. Ils me reçurent très-bien, blâmèrent les
armen Wirthen. Sie mich empfingen sehr gut, tadelten den
magistrats de leur ville, et regardèrent Jean d'un œil d'en-
Magistrat ihrer Stadt, und betrachteten Häns mit einem Auge nei-
vie en me disant:
dischen mir sagend:

„— Heureusement, votre âne vous reste, et vous
„— Glücklicher Weise, Ihr Esel Ihnen bleibt, und Sie
pourriez le vendre!
würden können ihn verkaufen!

„Comme je paraissais ne pas vouloir comprendre
„Weil ich schien nicht zu wollen verstehen
cette insinuation, on me démontra, sous forme de con-
diese Andeutung, man mir veranschaulichte, unter der Form des Raths,
seil, que je pouvais rester deux ou trois mois dans la
daß ich könnte bleiben zwei oder drei Monate in dem
maison en me contentant de l'ordinaire de la famille; que,
Hause mich begnügend mit dem Gewöhnlichen der Familie; daß,
pendant ce temps, si je savais faire quelque chose, je
während dieser Zeit, wenn ich verstünde zu thun etwas, ich

chercherais de l'ouvrage, et que, si, au bout du délai, je
würde suchen Arbeit, und daß, wenn, im Verlauf dieser Frist, ich

pouvais solder ma dépense, je ne serais pas forcé de
könnte bezahlen meine Ausgabe, ich ni- würde sein -cht genöthigt zu

laisser mon âne en payement. Le conseil était sage; je
lassen meinen Esel als Bezahlung. Der Rath war weise; ich

l'acceptai, résolu à bêcher la terre plutôt que de ne pas
ihn annahm, entschlossen zu graben die Erde eher als zu nicht

dégager ma caution, ce pauvre Jean, utile encore à son
einlösen meine Bürgschaft, diesen armen Hans, nützlich noch seinem

maître.
Herrn.

„Mon hôte était cordonnier. Pour lui prouver que je
„Mein Wirth war Schuster. Um zu ihm beweisen, daß ich

n'étais pas un paresseux, je lui demandai en quoi, ne
ni- wäre -cht ein Faullenzer, ich ihn fragte in was, ni-

sachant pas son état, je pourrais lui être utile.
kennend -cht seinen Stand, ich würde können ihm sein nützlich.

„— Je vois, me répondit-il, que vous êtes un bon
„— Ich sehe, mir antwortete er, daß Sie sind ein guter

sujet, et votre figure me donne confiance en vous. C'est
Kerl, und Ihr Gesicht mir gibt Vertrauen zu Ihnen. Es ist

demain foire dans un village à deux lieues d'ici. Je suis
morgen Markt in einem Dorfe zwei Meilen von hier. Ich bin

empêché de m'y rendre; allez-y à ma place avec un
verhindert zu mich dahin begeben; gehen Sie dahin an meiner Stelle mit einer

chargement de ma marchandise sur votre âne, et vendez-
Ladung meiner Waare auf Ihrem Esel, und verkaufen Sie

moi le plus de souliers que vous pourrez. Vous aurez
mir so viel Schuhe als Sie können. Sie werden haben

une part de dix pour cent dans le profit.
einen Theil von zehn Procent an dem Gewinn.

„Le lendemain, j'étais à mon poste, vendant des sou-
„Den folgenden Tag, ich war auf meinem Posten, verkaufend Schu-

liers comme si je n'eusse fait autre chose de ma vie.
he wie wenn ich ni- hätte gethan andere Sache in meinem Leben.

Je n'avais pourtant aucune notion des roueries particu-
Ich kei- hatte dennoch -ne Kenntnisse der Kniffe beson-

lières au petit ou au grand commerce; mais j'imaginai
deren im kleinen oder im großen Handel; aber ich ausdachte

de faire des compliments à toutes les femmes sur la
zu machen Complimente allen Frauen über die

petitesse de leurs pieds, et j'amusai tant le monde par
Kleinheit ihrer Füße, und ich amusirte so viele Leute durch

mes hyperboles et mon babil, que toute ma cargaison fut
meine Uebertreibungen und mein Geschwätz, daß ganze meine Ladung war

écoulée en quelques heures. Le soir, je revins gaiement
verschwunden in einigen Stunden. Am Abend, ich zurückkam fröhlich

chez mon patron, qui, émerveillé de mon succés, refusa
zu meinem Meister, welcher, entzückt über meinen Erfolg, weigerte
obstinément de me laisser rembourser ma nourriture sur
hartnäckig zu mich lassen bezahlen meine Nahrung von
ma part des profits.
meinem Theil des Gewinns.

„Me voilà donc encore une fois avec un état et de
„Nun bin ich also noch ein Mal mit einem Stand und mit
l'argent en poche, en quantité proportionnée au luxe et
Geld in der Tasche, in Menge verhältnißmäßiger zu dem Luxus und
aux besoins de ma condition nouvelle. Mon patron Hantz
den Bedürfnissen meiner Stellung neuen. Mein Meister Hantz
m'envoya faire une tournée de trois jours dans les pays
mich schickte machen eine Runde von drei Tagen in den Ortschaften
environnants, et je réussis à écouler tout un vieux fonds
umliegenden, und es gelang mir zu verkaufen ganzen einen alten Vorrath
de boutique dont il était depuis longtemps embarrassé.
des Ladens, womit er war seit lange in Verlegenheit.
Au retour, je reçus de lui plus qu'il ne m'avait promis;
Bei der Rückkehr, ich bekam von ihm mehr als er mir hatte versprochen;
mais, quand je parlai de le quitter, il se mit en colère
aber, als ich sprach zu ihn verlassen, er sich setzte in Zorn
et versa des larmes, me traitant de fils ingrat et me pro-
und vergoß Thränen, mich nennend einen Sohn undankbaren und mir vor-
posant la main de sa fille pour me retenir. La fille était
schlagend die Hand seiner Tochter um zu mich zurückhalten. Das Mädchen war
jolie, et me lançait des oeillades naïves. Je me con-
hübsch, und mir zuwarf Blicke unbefangene. Ich mich be-
duisis en niais, comme eussent dit beaucoup de gens
trug wie ein Einfaltspinsel, wie hätten gesagt viele Leute
d'esprit de ma connaissance. Je ne cherchai pas seule-
von Geist von meiner Bekanntschaft. Ich ni- suchte -cht ein-
ment à l'embrasser, et je partis pendant la nuit avec Jean
mal zu sie umarmen, und ich fortging während der Nacht mit Hans
et deux rigsdalers. Je laissai le reste, c'est-à-dire deux
und zwei Reichsthalern. Ich ließ den Rest, das heißt zwei
autres rigsdalers, pour payer ma dépense chez le bon
andere Reichsthaler, um zu bezahlen meine Ausgabe bei dem guten
cordonnier de Troppaw.
Schuhmacher von Troppau.

„Il s'agissait d'aller plus loin, n'importe où, jusqu'à ce
„Es sich handelte zu gehen weiter, gleichviel wohin, bis
que je pusse trouver un moyen de faire mon voyage, sans
daß ich könnte finden ein Mittel zu machen meine Reise, ohne zu
avoir à confier aux personnes auxquelles j'étais recom-
haben zu vertrauen den Personen, welchen ich war empfoh-
mandé en différentes villes d'Allemagne et de Pologne un
len in verschiedenen Städten Deutschlands und Polens, ein

désastre dont je ne pouvais fournir aucune autre preuve
Unglück, wovon ich kei- konnte liefern -nen andern Beweis
que mon dénûment. Les soupçons des bourgmestres de
als meine Entblößung. Der Argwohn der Bürgermeister von
Troppaw m'avaient guéri de l'idée de raconter mes in-
Troppau mich hatten geheilt von dem Gedanken zu erzählen meine Miß-
fortunes. J'avais perdu mes lettres de marque, je ne
geschicke. Ich hatte verloren meine Legitimationen, ich nu-
devais compter que sur moi-même pour les remplacer par
mußte zählen -r auf mich selber um zu sie ersetzen durch
des affirmations vraisemblables. Or, on n'est jamais vrai-
Versicherungen wahrscheinliche. Aber, man nie- ist -mals wahr-
semblable quand on demande des secours. Je n'étais pas
scheinlich wenn man begehrt Hülfe. Ich ni- war -cht
plus triste pour cela. J'étais déjà habitué à ma situation,
trauriger deßhalb. Ich war schon gewöhnt an meine Lage,
et je remarquai une fois de plus dans ma vie que le
und ich bemerkte ein Mal mehr in meinem Leben, daß der
lendemain arrive toujours pour ceux qui prennent patience
folgende Tag kommt immer für diejenigen, welche haben Geduld
avec le jour présent.
mit dem Tag gegenwärtigen.

„Deux jours après, je me trouvais dans une pauvre
„Zwei Tage nachher, ich mich befand in einer armen
taverne en face d'un garçon trapu et robuste, qui, les
Schenke gegenüber einem Burschen untersetzten und starken, welcher, die
coudes appuyés sur la table et la figure cachée dans ses
Ellenbogen gestützt auf den Tisch und das Gesicht versenkt in seinen
mains, paraissait dormir. On me servit, pour mon demi-
Händen, schien zu schlafen. Man mir auftrug für meinen halben
swangsick, un pot de bière, du pain et du fromage.
Zwanziger, einen Krug Bier, Brot und Käse.
J'avais de quoi aller, à ce régime, pendant une huitaine
Ich hatte womit zu reisen, bei dieser Lebensweise, während ungefähr acht
de jours. Mon vis-à-vis, interrogé par l'hôtesse, ne répon-
Tagen. Mein Gegenüber, gefragt von der Wirthin, ni- antwor-
dit pas. Quand il releva la tête, je vis qu'il pleurait.
tete -cht. Als er erhob den Kopf, ich sah, daß er weinte.

„— Vous avez faim, lui dis-je, et vous n'avez pas
„— Sie haben Hunger, ihm sagte ich, und Sie ni- haben -cht
de quoi payer!
womit bezahlen!

„— Voilà! répondit-il laconiquement.
„— Das ist es! antwortete er lakonisch.

„— Eh bien, repris-je, quand il y a pour un, il y a
„— Wohlan, versetzte ich, wenn es gibt für einen, es gibt
pour deux; mangez.
für zwei; essen Sie.

„Sans rien répondre, il tira son couteau de sa poche
„Ohne etwas zu antworten, er zog sein Messer aus seiner Tasche
et entama mon pain et mon fromage. Quand il eut mangé
und anschnitt mein Brod und meinen Käse. Als er hatte gegessen
en silence, il me remercia en peu de mots assez hon-
schweigend, er mir dankte in wenigen Worten ziemlich höflichen,
nêtes, et j'eus la curiosité de savoir la cause de sa dé-
und ich hatte die Neugierde zu wissen den Grund seines Un-
tresse. Il se nommait je ne sais plus comment, et avait
glücks. Er sich nannte, ich nicht weiß mehr wie, und hatte
pour nom de guerre Puffo. Il était de Livourne, ce qui,
als Spitznamen Puffo. Er war aus Livorno, das was,
en Italie, est une mauvaise note pour les gens d'une
in Italien, ist ein schlechtes Zeugniß für die Leute einer
certaine classe. Aux yeux de tout marin du littoral mé-
gewissen Classe. In den Augen jeden Seemanns der Küstengegegend des Mittel-
diterranéen, Livornese est synonyme de pirate. Celui-ci
ländischen Meeres Livornese ist gleichbedeutend mit Seeräuber. Dieser
justifiait peut-être le préjugé: il avait été marin et quel-
rechtfertigte vielleicht das Vorurtheil: er war gewesen Seemann und ein
que peu flibustier. Il était maintenant saltimbanque.
wenig Freibeuter. Er war jetzt Marktkünstler.

„Je l'écoutais avec assez peu d'intérêt, car il racon-
„Ich ihn anhörte mit ziemlich wenig Interesse, denn er erzählte
tait mal, et ces histoires d'aventurier ne valent que par
schlecht, und diese Geschichten des Abenteurers nu- Werth haben -r durch
la manière dont on les dit; au fond, à bien prendre, elles
die Weise, wie man sie sagt; im Grund genommen, sie
se ressemblent toutes. Cependant, comme cet homme me
sich glichen alle. Dennoch, weil dieser Mann mir
parlait de son théâtre improductif, je lui demandai quelle
sprach von seinem Theater unergiebigen, ich ihn fragte, welche
sorte de représentations il donnait.
Art von Vorstellungen er gäbe.

„— Mon Dieu, me dit-il, voilà ce que c'est, et c'est
„— Mein Gott, mir sagte er, sehen Sie da, was es ist, und es ist
bien la plus mauvaise affaire que j'aie faite de ma vie!
wohl das schlechteste Geschäft, welches ich habe gemacht in meinem Leben!
Le diable emporte celui qui me l'a mise en tête!
Der Teufel hole denjenigen, welcher mir es hat gesetzt in den Kopf!

„En parlant ainsi, il tira de son sac une marionnette,
„Sprechend so, er zog aus seinem Sack eine Marionette,
qu'il jeta avec humeur sur la table.
welche er warf verdrießlich auf den Tisch.

„Je laissai échapper un cri de surprise: cette marion-
„Ich ließ entschlüpfen einen Schrei der Ueberraschung: diese Marion-
nette, hideusement sale et usée, c'était mon œuvre, c'était
nette, häßlich schmutzig und verbraucht, es war mein Werk, es war

un burattino de ma façon! Que dis-je? c'était mon premier
ein Burattino meiner Mache; Was sage ich? es war mein erster
sujet, mon chef de troupe; c'était mon spirituel et char-
Schauspieler, mein Hauptmannn der Truppe; es war mein geistreicher und reizen=
mant Stentarello, la fleur de mes débuts dans les bour-
der Stentarello, die Blume meiner Anfänge in den Markt=
gades de l'Apennin, la coqueluche des belles Génoises, le
flecken der Apenninen, der Liebling (Hahn im Korbe) der schönen Genueserinnen, der
fils de mon ciseau et de ma verve, la colonne de mon
Sohn meines Schnitzmessers und meines Witzes, die Säule meines
théâtre!
Theaters!

„— **Quoi, misérable! m'écriai-je, tu possèdes Stenta-**
„— Was, Elender! rief aus ich, Du besitzst Stenta=
rello, et tu n'en sais pas tirer parti?
rello, und Du ni= davon weißt =cht zu ziehen Vortheil?

„— **On m'avait bien assuré, répondit-il, qu'il avait**
„— Man mir hatte wohl versichert, antwortete er, daß er hatte
rapporté beaucoup d'argent en Italie, et celui qui me l'a
eingebracht viel Geld in Italien, und derjenige, welcher mir ihn hat
vendu à Paris m'a dit le tenir, ainsi que le reste de la
verkauft in Paris mir hat gesagt ihn zu haben, sowie den Rest der
troupe, d'un signor italien bien mis, qui prétendait avoir
Truppe, von einem Signor italienischen schön gekleidet, welcher behauptete zu haben
fait sa fortune avec... C'est peut-être vous?
gemacht sein Glück mit... Es sind vielleicht Sie?

„**Il me raconta alors comme quoi il avait eu quelque**
„Er mir erzählte alsdann wie er hatte gehabt einigen
succès en France, dans les carrefours, avec notre théâtre
Erfolg in Frankreich, an den Straßenecken, mit unserm Theater
et le personnel; que, sachant plusieurs idiomes étrangers,
und dem Personal: daß, könnend mehrere Sprachen fremde,
il avait voulu voyager, mais que, n'ayant pas de bonheur,
er hatte gewollt reisen, aber daß, ni= habend =cht Glück,
il avait été de mal en pis jusqu'au moment où je le ren-
er war gesunken vom Schlimmen ins Schlimmere bis zu dem Augenblick wo ich ihm be=
contrais, décidé à vendre la boutique et à se livrer à
gegnete, entschlossen zu verkaufen die Bude und zu sich geben an
l'instruction d'un ours qu'il allait tâcher de se procurer
die Abrichtung eines Bären, welchen er wollte versuchen zu sich verschaffen
dans la montagne.
in dem Gebirge.

„— **Voyons, lui dis-je, montre-moi ton théâtre et ce**
„— Wohlan, ihm sagte ich, zeige mir Dein Theater und das
que tu sais faire.
was Du kannst leisten.

„**Il me conduisit dans une grange où je l'aidai à**
„Er mich führte in eine Scheune, wo ich ihm half zu

mettre son matériel sur pied. Je reconnus là, mêlés à
setzen sein Material auf die Beine. Ich erkannte wieder da, vermischt mit
d'ignobles marionnettes de rencontre et couverts de hail-
abscheulichen Marionnetten zusammengelesenen und bedeckt mit Lum-
lons et de meurtrissures, les meilleurs sujets de ma troupe.
pen und Wunden, die besten Schauspieler meiner Truppe.
Puffo me joua une scène pour me donner un échantillon
Puffo mir spielte eine Scene um zu mir geben eine Probe
de son talent. Il maniait ces burattini avec dextérité et
seines Talents. Er handhabte diese Burattini mit Geschicklichkeit und
ne manquait pas d'une certaine verve grossière; mais
ni- ermangelte -cht eines gewissen Witzes gemeinen; aber
j'avais le cœur vraiment percé de douleur en voyant mes
ich hatte das Herz wirklich durchbohrt von Schmerz, sehend meine
acteurs tombés en de telles mains et réduits à jouer de
Schauspieler gefallen in solche Hände und gezwungen zu spielen
tels rôles. En y réfléchissant cependant, je vis que la
solche Rollen. Darüber nachdenkend dennoch, ich sah, daß die
Providence nous réunissait, eux et moi, pour notre salut
Vorsehung uns vereinigte, sie und mich, zu unserm Heil
commun. Sur-le-champ j'organisai à moi seul une repré-
gemeinsamen. Sogleich ich veranstaltete für mich allein eine Vor-
sentation dans le village, et je gagnai un ducat, à la
stellung in dem Dorfe, und ich verdiente einen Ducaten, zu dem
grande stupéfaction de Puffo, lequel, à partir de ce mo-
größten Erstaunen Puffos, welcher, seit diesem Au-
ment, m'abandonna le théâtre, les acteurs et le soin de sa
genblick, mir überließ das Theater, die Schauspieler und die Sorge für sein
propre destinée.
eigenes Loos.

„N'avais-je pas été vraiment protégé par le ciel?
„Ni- war ich -cht worden wirklich beschützt durch den Himmel?
n'avais-je pas retrouvé le seul moyen de continuer mes
ni- hatte ich -cht wiedergefunden das einzige Mittel zu fortsetzen meine
voyages avec aisance, sans rien devoir à personne et sans
Reisen mit Leichtigkeit, ohne etwas zu schulden Jemanden und ohne
livrer mon nom et ma figure aux caprices du public? En
preiszugeben meinen Namen und mein Gesicht den Launen des Publicums? In
peu de jours, toutes les marionnettes furent repassées au
wenigen Tagen, alle Marionnetten waren unterworfen dem
ciseau, nettoyées, repeintes, habillées de neuf, et bien
Schnitzmesser, geputzt, neu bemalt, angekleidet neu, und gut
rangées dans une boîte commode et portative. Le théâtre
geordnet in einer Kiste bequemen und tragbaren. Das Theater
fut également restauré et agrandi pour deux operanti. Je
wurde gleichfalls erneuert und vergrößert für zwei Spielende. Ich
pris Puffo à mon service en le chargeant de l'entretien,
nahm Puffo in meinen Dienst, ihn beauftragend mit dem Unterhalt,

du rangement et de la garde de l'établissement, en même
dem Ordnen und der Ueberwachung der Einrichtung, zu gleicher
temps que d'une partie du transport sur ses fortes épaules,
Zeit mit einem Theile des Transports auf seinen starken Schultern,
ainsi qu'il en avait l'habitude; car je voulais plus que jamais
sowie er davon hatte die Gewohnheit; denn ich wollte mehr als jemals
consacrer Jean au service de la science et lui faire por.
widmen Hans dem Dienst der Wissenschaft und ihn lassen tra-
ter mon bagage de naturaliste.
gen mein Naturforscher-Gepäck.

„Puffo est certainement un pauvre compère. Il a l'es-
„Puffo ist sicherlich ein armer Gefährte. Er hat den Geist
prit lourd; mais il ne reste jamais court, vu qu'il a le
schwerfällig; aber er ni- bleibt -mals stecken, denn er hat die
don de pouvoir parler sans rien dire. Il a un mauvais
Gabe zu können sprechen ohne etwas zu sagen. Er hat einen schlechten
accent dans toutes les langues; mais il se fait comprendre
Accent in allen Sprachen; aber er sich macht verstehen
en plusieurs pays, et c'est un grand point. Voilà pourquoi
in mehreren Ländern, und das ist ein großer Punkt. Das ist warum
je l'ai gardé. Je dialogue peu avec lui; mais j'ai réussi
ich ihn habe behalten. Ich spreche wenig mit ihm; aber es ist mir gelungen
à le déshabituer des gros mots. Je lui confie les scènes
zu ihm abgewöhnen gemeine Worte. Ich ihm anvertraue die Scenen
populaires, qui sont comme des intermèdes pour me re-
volksthümlichen, welche sind wie Zwischenspiele um zu mich aus-
poser quelques instants. Quand j'ai trois ou quatre per-
ruhen einige Augenblicke. Wenn ich habe drei oder vier Per-
sonnages en scène, je tire parti de ses mains et fais
sonen auf der Scene, ich ziehe Vortheil aus seinen Händen und lasse
parler tous les interlocuteurs avec assez d'adresse pour
sprechen alle Personen mit ziemlicher Geschicklichkeit da-
que l'on croie entendre plusieurs voix différentes. Enfin,
mit man glaube zu hören mehrere Stimmen verschiedene. Endlich,
monsieur Goefle, vous m'avez vu à l'œuvre et vous savez
Herr Göfle, Sie mich haben gesehen an der Arbeit und Sie wissen
que j'amuse. Néanmoins nous ne fîmes pas grand'chose
daß ich belustige. Nichtsdestoweniger wir ni- machten -cht viel
en Allemagne, et l'idée me vint qu'en Pologne mes affai-
in Deutschland, und der Gedanke mir kam, daß in Polen meine Ge-
res iraient mieux. Les Polonais ont l'esprit français et
schäfte würden gehen besser. Die Polen haben den Geist französisch und
le goût italien. Nous traversâmes donc la Pologne, et
den Geschmack italienischen. Wir durchschritten also Polen, und
c'est à Dantzig que nous nous sommes, au bout de six
es ist in Danzig, daß wir uns haben, nach Verlauf von sechs
semaines de voyages et de succès, embarqués pour Stock-
Wochen Reisen und Erfolgen, eingeschifft nach Stock-

holm, où notre recette a été fructueuse. C'est là que
holm, wo unsere Einnahme ist gewesen erfolgreich. Es ist da, daß
j'ai reçu l'invitation du baron de Waldemora, invitation
ich habe erhalten die Einladung des Barons von Waldemora, Einladung,
que j'ai acceptée avec plaisir, puisqu'elle me mettait à
welche ich habe angenommen mit Vergnügen, weil sie mich setzte in
même de voir le pays qui jusqu'ici m'a le plus intéressé.
den Stand zu sehen das Land, welches bis jetzt mich hat am meisten interessirt.
C'est vers le Nord que se sont toujours portées mes as-
Es ist gegen Norden, daß sich haben immer gerichtet meine Wün-
pirations, soit à cause des grands contrastes qu'il devait
sche, sei es wegen der großen Gegensätze, welche er sollte
offrir à un habitant du Midi, soit par un instinct patrio-
bieten einem Bewohner des Südens, sei es aus einem Vaterlands-
tique qui se serait fait sentir à moi dès l'enfance. Il n'y
trieb, welcher sich würde haben lassen fühlen in mir seit der Kindheit. Es ni-
a pourtant rien de moins certain que cette origine bo-
gibt dennoch -chts weniger sicheres als dieser Ursprung nörd-
réale attribuée à mon langage altéré, bégayé ou à demi
liche, zugeschrieben meiner Sprache verdorbenen, gestottert oder halb
oublié, par le savant philologue dont je vous ai parlé:
vergessen, durch den gelehrten Philologen, von welchem ich Ihnen habe gesprochen:
n'importe, rêve ou pressentiment, j'ai toujours vu en ima-
gleichviel, Traum oder Ahnung, ich habe immer gesehen in Einbil-
gination le romantique pays que j'ai maintenant devant les
dung das romantische Land, welches ich habe jetzt vor den
yeux, et je me fis une fête d'allonger mon chemin pour
Augen, und ich mir machte ein Vergnügen zu verlängern meinen Weg um zu
venir ici, c'est-à-dire de traverser le Malarn et de des
kommen hierher, das heißt zu durchkreuzen den Malarn und zu steigen
cendre jusqu'au Wettern pour explorer toute la région
hinunter bis zum Wettern um zu durchsuchen ganze die Gegend
des grands lacs.
der großen Seen.

„Mais il était écrit que les accidents me poursuivraient.
„Aber es war geschrieben, daß die Unfälle mich verfolgen würden.
Puffo, qui a engraissé depuis qu'il est nourri par moi, et
Puffo, welcher ist dick geworden seit er wird genährt durch mich, und
qui commence à reculer devant la fatigue, voulut suivre,
welcher anfängt zu weichen vor der Müdigkeit, wollte folgen,
dans un traîneau de louage, ce mystérieux lac Wettern,
in einem Schlitten gemietheten diesem geheimnißvollen See Wettern,
dont les profondeurs semblent troublées par des éjacula-
dessen Tiefe scheinen gestört durch Ausbrü-
tions volcaniques. La glace rompit et noya mes habits,
che vulkanische. Das Eis brach und ertränkte meine Kleider,
mon linge et mon argent. Heureusement, Puffo était à
meine Wäsche und mein Geld. Glücklicher Weise, Puffo war auf

pied dans ce moment-là et put se sauver avec le con-
den Füßen in je- Augenblick -nem und konnte sich davon machen mit dem Füh-
ducteur du traîneau, qui y perdit sa voiture et son che-
rer des Schlittens, welcher dabei verlor sein Gefährte und sein Pferd.
val. Heureusement aussi, j'avais suivi la rive avec Jean,
Glücklicher Weise auch, ich hatte gefolgt dem Ufer mit Hans,
le théâtre, les acteurs et mon bagage scientifique. Donc,
dem Theater, den Schauspielern und meinem Gepäck wissenschaftlichen. Also,
grâce au ciel, tout n'est pas perdu, et, demain, je me
Dank dem Himmel, Alles ni- ist -cht verloren, und, morgen, ich mir
remets en fonds, puisque, demain, je donne une représen-
verschaffe Gelder, weil, morgen, ich gebe eine Vorstel-
tation à prix fait dans le château de l'homme de neige.
lung zum Preise festgesetzten in dem Schlosse des Schneemanns.

— Eh bien, dit M. Goefle en serrant de nouveau la
— Wohlan, sagte Herr Göfle drückend wieder die
main de Christian Waldo, votre histoire m'a intéressé et
Hand von Christian Waldo, Ihre Geschichte mich hat interessirt und
diverti; je ne sais pas si vous l'avez racontée avec agré-
unterhalten; ich ni- weiß -cht ob Sie sie haben erzählt mit An-
ment, mais votre manière de causer vite en trottant par
nehmlichkeit, aber Ihre Art zu plaudern rasch trippelnd durch
la chambre, votre gesticulation italienne et votre figure de
das Zimmer, Ihre Gesten italienischen und Ihr Gesicht aus
je ne sais quel pays, expressive et heureuse à coup sûr,
ich nicht weiß welchem Lande, ausdrucksvoll und glücklich sicherlich,
m'ont attaché à votre récit. Je vois en vous un bon es-
mich haben gefesselt an Ihre Erzählung. Ich sehe in Ihnen einen guten Geist
prit et un excellent cœur, et les torts que vous vous
und ein vortreffliches Herz, und das Unrecht, welches Sie sich
reprochez me paraissent bien peu de chose au prix des
vorwerfen, mir scheint sehr geringfügig im Vergleich zu den
égarements où vous eussiez pu tomber, jeté si jeune dans
Irrwegen, auf welche Sie hätten können gerathen, geworfen so jung in
le monde, sans guide, sans avoir, et avec une jolie figure,
die Welt, ohne Führer, ohne Reichthum, und mit einem hübschen Gesichte,
instrument de perdition pour les deux sexes dans un monde
Werkzeug des Verderbens für beide Geschlechter in einer Welt
aussi corrompu que le monde de Paris et de Naples . . .
so verdorbenen wie die Welt von Paris und von Neapel . . .

— Est-ce à dire, monsieur Goefle, que celui des
— Ist es um zu sagen, Herr Göfle, daß dieser der
États du Nord soit plus moral et plus pur? Je ne de-
Staaten des Nordens ist moralischer und reiner? Ich ni- be-
mande pas mieux que de le croire; pourtant ce que j'ai
gehre -cht besser als zu es glauben; dennoch das was ich habe
observé à Stockholm . . .
beobachtet in Stockholm . . .

— Hélas! mon cher enfant, si vous jugez de nous
— Ach! mein liebes Kind, wenn Sie beurtheilen uns
par les intrigues, la vanité, la violence et l'infâme véna-
nach den Intriguen, der Eitelkeit, der Heftigkeit und der schändlichen Bestech-
lité de notre noblesse actuelle, tant bonnets que chapeaux,
lichkeit unseres Adels jetzigen, ebensoviel Mütze wie Hut,
vous devez nous croire la dernière nation de l'univers;
Sie müssen uns halten für die letzte Nation des Weltalls;
mais vous vous tromperiez; car, dans le fait, nous som-
aber Sie sich würden irren; denn, in der That, wir sind
mes un bon peuple, et il ne faudrait qu'une révolution ou
ein gutes Volk, und es nu- bedürfte -r einer Revolution oder
une guerre sérieuse pour faire remonter à la surface les
eines Krieges ernsten um zu lassen wieder kommen an die Oberfläche die
grandes qualités, les parcelles d'or pur qui sont tombées
großen Eigenschaften, die Theilchen von Gold reinem, welche sind gefallen
au fond. En ce moment, vous ne voyez de nous que
auf den Grund. In diesem Augenblick, Sie nu- sehen von uns -r
l'écume... Mais parlons de vous; vous ne m'avez pas
den Abschaum ... Aber sprechen wir von Ihnen; Sie ni- mir haben -cht
expliqué votre existence à Stockholm. Comment se fait-
erklärt Ihr Dasein in Stockholm. Wie sich macht
il que, dans ce pays d'intrigue et de méfiance, vous ayez
es, daß, in diesem Land der Intrigue und des Mißtrauens, Sie haben
pu vivre sous le masque et ne pas être inquiété par les
gekonnt leben unter der Maske und nicht sein beunruhigt durch die
trois ou quatre polices qui travaillent pour les différents
drei oder vier Polizeien, welche arbeiten für die verschiedenen
partis?
Parteien?

— C'est que je ne vis pas sous le masque, vous le
— Es ist weil ich ni- lebe -cht unter der Maske, Sie es
voyez bien, monsieur Goefle; cela serait fort gênant, et,
sehen wohl, Herr Göfle; dies wäre sehr peinlich, und,
dès que je suis à cent pas de ma barraque, je n'ai pas
sobald ich bin hundert Schritte von meiner Bude, ich ni- habe -cht
de raisons pour ne pas mettre adroitement, et en prenant
Gründe um zu nicht tragen geschickt, und nehmend
les plus simples précautions pour dérouter les curieux,
die einfachsten Vorsichtsmaßregeln um zu ablenken die Neugierigen,
mon visage à découvert. Je ne suis pas un personnage
mein Gesicht zur Schau. Ich ni- bin -cht eine Persönlichkeit
assez important pour qu'on s'acharne à me voir, et le
genug wichtig damit man sich bemühe zu mich sehen, und das
petit mystère dont je m'enveloppe est pour beaucoup dans
kleine Geheimniß womit ich mich umhülle ist für Vieles in
la vogue que j'ai acquise. Après tout, je ne pousse pas
welches ich habe erworben. Uebrigens, ich ni- treibe -cht

le préjugé de l'homme du monde au point de me désoler
das Vorurtheil des Weltmannes zu dem Punkte zu mich betrüben
si quelque jour mon masque tombe dans la rue, et qu'un
wenn an irgend einem Tage meine Maske fällt in die Straße, und wenn ein
passant vienne par hasard à reconnaître le très-obscur
Vorübergehender kommt durch Zufall zu erkennen den sehr unbekannten
adepte de la science qui, sous un autre nom, vaque à
Anhänger der Wissenschaft, welcher, unter einem anderen Namen, obliegt sei-
ses études à d'autres heures et dans d'autres endroits
nen Studien an andern Stunden und an anderen Orten
de la ville.
der Stadt.

— Ah! voilà précisément ce que vous ne m'avez
— Ah! das ist gerade das was Sie ni- mir haben
pas dit. Vous aviez, dans l'occasion, à Stockholm, un
-cht gesagt. Sie hatten, nach Gelegenheit, in Stockholm, einen
autre nom que celui de Christian Waldo, et un autre do-
anderen Namen als denjenigen von Christian Waldo, und eine andere Woh-
micile que celui où résidaient Jean, Puffo, et le reste de
nung als diejenige wo blieben Hans, Puffo, und der Rest der
la troupe dans ses boîtes?
Truppe in ihren Kisten?

— Précisément, monsieur Goefle. Quant au nom,
— Gerade, Herr Göfle. Was betrifft den Namen,
vous voulez donc absolument tout savoir?
Sie wollen also durchaus Alles wissen?

— Certainement! vous méfiez-vous de moi?
— Gewiß! Sie mißtrauen mir?

— Oh! si vous le prenez ainsi, je m'exécute avec
— Oh! wenn Sie es nehmen so, ich mich vollständig offen gebe mit
empressement. Ce nom n'est autre que celui de Dulac;
Bereitwilligkeit. Dieser Name kein ist anderer als derjenige von Dulac;
c'est la traduction française de mon premier nom de fan-
es ist die Uebersetzung französische von meinem ersten Namen der Fan-
taisie, del Lago; c'est celui que j'avais pris à Paris pour
tasie, del Lago; es ist derjenige, welchen ich hatte angenommen in Paris um zu
ne pas attirer sur moi, par quelque malheureux hasard,
nicht ziehen auf mich, durch irgend einen unglücklichen Zufall,
la vengeance de l'ambassadeur de Naples.
die Rache des Gesandten von Neapel.

— Fort bien! et vous avez, sous ce nom, établi quel-
— Sehr gut! und Sie haben, unter diesem Namen, angeknüpft eini-
ques bonnes relations à Stockholm?
ge gute Verbindungen in Stockholm?

— Je n'ai pas beaucoup essayé, rien ne presse. Je
— Ich ni- habe -cht viel versucht, nichts eilt. Ich
voulais d'abord bien connaître les richesses de la ville en
wollte zuerst gut kennen lernen die Reichthümer der Stadt in

fait d'art et de science, et puis la physionomie des habi-
Betreff der Kunst und der Wissenschaft, und dann die Physiognomie der Ein-

tants, leurs goûts, leurs usages; or, pour un étranger sans
wohner, ihren Geschmack, ihre Gebräuche; wohlan, für einen Fremden ohne

relations, il est très-facile d'étudier les mœurs et les idées
Verbindungen, es ist sehr leicht zu studiren die Sitten und die Gedanken

d'un peuple dans les centres de réunion publique. C'est
eines Volkes in dem Innern von Versammlung öffentlicher. Es ist

ce que j'ai fait, et maintenant je voudrais connaître toute
das was ich habe gethan, und jetzt ich möchte ennen lernen ganz

la Suède, afin de revenir me présenter à Stockholm et à
Schweden, um zurückzukommeh mich vorstellen in Stockholm und in

Upsal aux principaux savants, à M. de Linné surtout. D'ici
Upsala den hervorragendsten Gelehrten, dem Herrn de Linne besonders. Bis

là, j'aurai reçu les lettres de recommandation que j'ai de-
dahin ich werde haben empfangen die Empfehlungbriefe, welche ich habe be-

mandées à Paris, et, dans tous les cas, j'aurai peut-être
gehrt in Paris, und, in allen Fällen, ich werde haben vielleicht

quelque chose d'intéressant à dire à cet homme illustre.
etwas Interessantes zu sagen diesem Manne berühmten.

Je pourrai récolter au loin des objets qui lui auront
Ich werde können ernten in der Ferne Gegenstände, welche ihm werden sein

échappé, et lui faire quelque plaisir en les lui offrant. Il
entwischt, und ihm machen einiges Vergnügen sie ihm darbietend. Es

n'est pas de voyage qui n'amène d'utiles découvertes ou
kei- gibt -ne Reise, welche nicht brächte nützliche Entdeckungen oder

d'utiles observations sur les choses déjà signalées. C'est
nützliche Beobachtungen über die Dinge schon bezeichneten. Es ist

en apportant aux grands maîtres le tribut de ses études
bringend den großen Meistern den Tribut seiner Studien

et le résultat de ses recherches qu'un jeune homme a le
und den Erfolg seiner Nachforschungen daß ein junger Mann hat das

droit de les aborder; autrement, ce n'est qu'une satis-
Recht zu sie anreden; sonst, das nu- ist -r eine Genug-

faction de vanité ou de curiosité qu'il se procure et un
thuung der Eitelkeit oder der Neugierde, welche er sich verschafft und eine

temps précieux qu'il leur dérobe. Quant à la police, car
Zeit kostbare, welche er ihnen raubt. Was betrifft die Polizei, denn

vous m'avez fait aussi une question à cet égard, elle m'a
Sie mir haben vorgelegt auch eine Frage in dieser Hinsicht, sie mich hat

laissé fort tranquille après un rapide interrogatoire où j'ai
gelassen sehr ruhig nach einem raschen Verhör wo ich habe

répondu apparemment avec une franchise satisfaisante. Les
geantwortet wahrscheinlich mit einer Aufrichtigkeit befriedigenden. Die

bons bourgeois chez qui je demeurais, et qui m'ont traité
guten Bürger bei welchen ich wohnte, und welche mich haben behandelt

comme un membre de leur famille, ont répondu de ma
wie ein Glied ihrer Familie, haben gebürgt für mein

bonne conduite et gardé, vis-à-vis du public, le petit se-
gutes Betragen und gewahrt, gegenüber dem Publikum, das kleine Ge-
cret de ma double individualité. Vous voyez donc bien,
heimniß meiner doppelten Person. Sie sehen also wohl,
monsieur Goefle, que tout est pour le mieux dans ma
Herr Göfle, daß Alles ist auf das beste in meiner
situation présente, et que je peux conserver ma belle
Lage gegenwärtigen, und daß ich kann behalten meine gute
humeur, puisque j'ai la liberté, un gagne-pain assez lucra-
Laune, weil ich habe die Freiheit, einen Broderwerb ziemlich ein-
tif, la passion de la science, et le monde ouvert devant
träglichen, die Neigung zur Wissenschaft, und die Welt geöffnet vor
mes pas agiles!
meinen Schritten schnellen!

— Mais votre bourse a fait naufrage sur le lac
— Aber Ihre Börse hat gelitten Schiffbruch auf dem See
Wettern. . .
Wettern. . .

— Oh! les lacs, voyez-vous, monsieur Goefle, ils sont
— Oh! die Seen, sehen Sie, Herr Göfle, sie sind
peuplés de bon génies avec lesquels je suis certainemen'
bevölkert mit guten Geistern, mit welchen ich bin gewiß
en relation à mon insu. Ne suis-je pas Christian del
in Verbindung ohne mein Wissen. Ni- bin ich -cht Christian vor
Lago? Ou le trolle de Wettern me rendra ma bourse au
See? Entweder der Kobold des Wettern mir wird wiedergeben meine Börse im
moment où je m'y attendrai le moins, ou il en fera pro-
Augenblick, wo ich mich dessen versehe am wenigsten, oder er davon wird lassen Vorthei'
fiter quelque pauvre pêcheur qui s'en trouvera bien, et
ziehen irgendeinem armen Fischer, welcher sich darob wird befinden gut, und
de toutes façons le résultat sera excellent.
auf jede Weise der Erfolg wird sein vortrefflich.

— Mais. . . pourtant. . . avez-vous quelque argent en
— Aber . . . dennoch . . . haben Sie einiges Geld in der
poche, mon garçon?
Tasche, mein Junge?

— Absolument rien, monsieur Goefle, répondit en
— Durchaus nichts, Herr Göfle, antwortete la-
riant le jeune homme. J'ai eu tout juste de quoi arriver
chend der junge Mann. Ich habe gehabt gerade genug womit zu kommen
ici, en me serrant un peu le ventre pour laisser manger
hierher, mir schnürend ein wenig den Leib um zu lassen essen
à discrétion mon valet et mon âne; mais, ce soir, j'aurai
nach Genügen meinen Knecht und meinen Esel; aber, diesen Abend, ich werde bekommen
trente rigsdalers pour ma comédie, et, après ce copieux
dreißig Reichsthaler für meine Komödie, und, nach diesem reichlichen
déjeuner à côté de vous et de cet excellent poêle, en
Frühstück neben Ihnen und diesem vortrefflichen Ofen, an-

face de ce beau paysage de diamants, qui resplendit là-
gesichts dieser schönen Landschaft von Diamanten, welche glänzen dort
bas à travers les nuages de fumée dont nos pipes ont
unten durch die Wolken von Rauch, womit unsere Pfeifen haben
rempli la chambre, je me sens le plus riche et le plus
gefüllt das Zimmer, ich mich fühle den reichsten und den glück-
heureux des hommes.
lichsten der Menschen.

— Vous êtes décidément un original, dit M. Goefle
— Sie sind entschieden ein Original, sagte Herr Göfle
en se levant et en secouant la capsule de sa pipe. Il y
sich erhebend und ausschüttelnd den Kopf seiner Pfeife. Es ist
a en vous je ne sais quel mélange d'homme et d'enfant,
in Ihnen ich nicht weiß welche Mischung von Mann und von Kind,
de savant et d'aventurier. Il semble même que vous
von Gelehrten und von Abenteurer. Es scheint sogar, daß Sie
aimiez follement cette dernière phase de votre vie, et
liebten toll diesen letzteren Wechsel Ihres Lebens, und
que, loin de la considérer comme désagréable, vous sou-
daß, entfernt zu ihn betrachten als unangenehm, Sie wünsch-
haitiez la prolonger sous prétexte d'une fierté exagérée.
ten ihn zu verlängern unter dem Vorwand eines Stolzes übertriebenen.

— Permettez, monsieur Goefle, répondit Christian; en
— Erlauben Sie, Herr Göfle, antwortete Christian; in
fait de fierté, il n'y a pas de milieu, c'est tout ou rien.
Betreff des Stolzes, es kei- gibt -ne Mitte, es ist alles oder nichts.
J'ai tâté de la misère, et je sais comme il est facile de
Ich habe gefühlt das Elend, und ich weiß wie es ist leicht zu
s'y dégrader. Il faut donc que l'homme livré à ses seules
sich darin erniedrigen. Es muß also, daß der Mensch preisgegeben seinen einzigen
ressources s'habitue à ne pas la craindre, et même à
Hülfsquellen sich gewöhnen zu nicht es fürchten, und sogar zu
jouer avec elle. Je vous ai dit qu'elle m'avait été pénible
spielen mit ihm. Ich Ihnen habe gesagt, daß es mir war gewesen peinlich
dans une grande ville. C'est que là, au milieu des ten-
in einer großen Stadt. Es ist weil da, inmitten der Ver-
tations de tout genre, elle est bien dangereuse pour un
suchungen jeder Art, es ist sehr gefährlich für einen
homme jeune et actif qui a connu l'entraînement des
Mann jungen und thätigen, welcher hat gekannt das Hinreißen der
passions. Ici, au contraire, en voyage, c'est-à-dire en li-
Leidenschaften. Hier, im Gegentheil, auf Reise, das heißt in Frei-
berté, et protégé par un incognito qui me permet de
heit, und beschützt durch ein Incognito, welches mir erlaubte zu-
rentrer demain dans le monde sous la figure d'un homme
rückzugehen morgen in die Welt unter der Gestalt eines Mannes
sérieux, je me sens léger comme un écolier en vacances,
ernsten, ich mich fühlte frei wie ein Schüler in Ferien,

et il ne me tarde pas, je le confesse, de reprendre les
und es ni= mir scheint lange =cht, ich es gestehe, zu wiedernehmen die
chaînes de la contrainte et les ennuis du convenu.
Fesseln des Zwanges und der Langeweile des Uebereingekommenen.

— Après tout... je le comprends, dit le docteur;
— Uebrigens... ich es verstehe, sagte der Doctor;
mon imagination, qui n'est pas plus engourdie que celle
meine Einbildungskraft, welche ni= ist =cht mehr erstarrt als diejenige
d'un autre, me représente assez le plaisir romanesque de
eines Andern, mir vergegenwärtigt genug das Vergnügen romantische die=
cette vie nomade et insouciante. Pourtant vous aimez le
ses Lebens herumziehenden und sorgenlosen. Indeß Sie lieben die
monde, et ce n'est pas pour aller explorer les glaces à
Welt, und es ni= ist =cht um zu gehen durchsuchen das Eis zur
l'heure de minuit que vous m'avez emprunté ma garde-
Mitternachtsstunde, daß Sie mir haben entlehnt meinen Ge=
robe de cérémonie?
sellschaftsanzug.

En ce moment, la porte s'ouvrit, et Ulphilas, à qui
In diesem Augenblick die Thür sich öffnete, und Ulphilas, welchem
M. Goefle avait sans doute donné des ordres, vint l'avertir
Herr Göfle hatte ohne Zweifel gegeben Befehle, kam ihn benachrichtigen,
que son cheval était attelé à son traîneau. Ulf paraissait
daß sein Pferd war angespannt an seinem Schlitten. Ulf schien
complétement dégrisé.
gänzlich nüchtern.

— Comment! s'écria le docteur avec surprise, quelle
— Wie! schrie der Doctor mit Erstaunen, wie viel
heure est-il donc? Midi? Ce n'est pas possible! cette
Uhr ist es denn? Zwölf? Es ni= ist =cht möglich! diese
vieille horloge radote... Mais non, dit-il en regardant à
alte Uhr schwatzhafte... Aber nein, sagte er blickend auf
sa montre, il est bien midi, et il faut que j'aille m'entre-
seine Uhr, es ist wohl Mittag, und es muß, daß ich gehe mich unter=
tenir avec le baron de ce gros procès pour lequel il m'a
halten mit dem Baron über diesen großen Proceß weßwegen er mich hat
fait venir. Je m'étonne que, me sachant arrivé, il n'ait
lassen kommen. Ich mich wundere, daß mich wissend angekommen, er ni= hat
pas encore songé à faire demander de mes nouvelles!...
=cht noch gedacht zu lassen einziehen über mich Erkundigungen!...

— Mais M. le baron a envoyé, répondit Ulf; ne vous
— Aber Herr Baron hat geschickt, antwortete Ulf; ni= Ihnen
l'ai-je point dit, monsieur Goefle?
es habe ich =cht gesagt, Herr Göfle?

— Nullement!
— Keineswegs!

— Il a envoyé, il y a une heure, en faisant dire qu'il
— Er hat geschickt, vor einer Stunde, lassend sagen, daß er

s'était trouvé indisposé cette nuit; sans quoi, il serait venu
sich hätte befunden unwohl diese Nacht; sonst er würde sein gekommen
lui-même . . .
selber . . .

— Ici? . . . Tu exagères la politesse du baron, mon
— Hierher? . . . Du übertreibst die Höflichkeit des Barons, mein
cher Ulf! . . . Le baron ne vient jamais au Stollborg!
lieber Ulf! . . . Der Baron nie- kommt -mals nach der Stollburg!

— Bien rarement, monsieur Goefle; mais . . .
— Sehr selten, Herr Göfle; aber . . .

— Ah çà! et le père Stenson, il n'y a donc pas
— Ah so! und den Vater Stenson, ist es denn nicht
moyen de le voir? Avant de me rendre au château, je
möglich zu ihn sehen? Bevor zu mich begeben auf das Schloß, ich
vais lui faire une petite visite, à ce digne homme! Est-il
will ihm machen einen kleinen Besuch, diesem würdigen Manne! Ist er
toujours aussi sourd?
immer so taub?

— Beaucoup plus, monsieur Goefle; il n'entendra pas
— Viel mehr, Herr Göfle; er ni- wird verstehen -cht
un mot de ce que vous lui direz.
ein Wort dessen was Sie ihm sagen werden.

— Eh bien, je lui parlerai par signes.
— Je nun, ich mit ihm werde sprechen durch Zeichen.

— Mais, monsieur Goefle . . . c'est que mon oncle
— Aber, Herr Göfle . . . es ist, daß mein Onkel
ne sait pas encore que vous êtes ici.
ni- weiß -cht noch, daß Sie sind hier.

— Ah! oui-da! Eh bien, il l'apprendra.
— Ah! sicherlich! Je nun, er es wird erfahren.

— Il me grondera beaucoup de ne pas l'avoir averti . . .
— Er mich wird schelten sehr zu nicht ihn haben unterrichtet . . .
et d'avoir consenti . . .
und zu haben eingewilligt . . .

— A quoi? A me laisser loger ici, n'est-ce pas? Eh
— Wozu? Zu mich lassen wohnen hier, nicht wahr? Je
bien, tu lui diras que je me suis passé de ta permission.
nun, Du ihm wirst sagen, daß ich mich habe hinweggesetzt über Deine Erlaubniß.

— Figurez-vous, ajouta M. Goefle en français et en
— Stellen Sie sich vor, setzte hinzu Herr Göfle auf französisch und
s'adressant à Christian, que nous sommes ici en fraude
sich wendend zu Christian, daß wir sind hier verstohlener Weise
et à l'insu de M. Stenson, l'intendant vieux du château.
und ohne Vorwissen des Herrn Stenson, des Verwalters des alten Schlosses.
Une chose très-bizarre encore, c'est que le dit M. Stenson,
Eine Sache sehr sonderbare noch, es ist, daß der genannte Herr Stenson,
ainsi que son estimable neveu ici présent, ne laissent qu'a-
ebenso wie sein schätzbarer Neffe hier gegenwärtige, nu- lassen -r

vec répugnance habiter cette masure, tant ils sont per-
mit Widerstreben bewohnen diese Ruine, so sehr sie sind über-
suadés qu'elle est hantée par des esprits chagrins et mal-
zeugt, daß sie ist besucht von Geistern bösen und schäd-
faisants . . .
lichen . . .

La figure de M. Goefle devint tout à coup sérieuse.
Das Gesicht des Herrn Göfle wurde plötzlich ernst,
d'enjouée qu'elle était, comme si, habitué à rire de ces
so fröhlich wie es war, wie wenn, gewohnt zu lachen über diese
choses, il commençait à se le reprocher, et il demanda
Dinge, er begann zu sich es verweisen, und er fragte
d'un ton brusque à Christian s'il croyait aux apparitions.
in einem Ton rauhen Christian, ob er glaubte an Erscheinungen.

— Oui, aux hallucinations, répondit Christian sans
— Ja, an Sinnestäuschungen, antwortete Christian ohne
hésiter.
Zögern.

— Ah! vous en avez eu quelquefois?
— Oh! Sie deren haben gehabt zuweilen?

— Quelquefois, dans la fièvre ou sous l'empire d'une
— Zuweilen, im Fieber oder unter der Herrschaft eines
forte préoccupation. Elles étaient alors moins complètes
starken Vorurtheils. Sie waren dann minder vollständig
que dans la fièvre, et je me rendais compte de l'illusion;
als im Fieber, und ich mir gab Rechenschaft von der Vorstellung;
cependant ces visions étaient assez frappantes pour me
dennoch diese Gesichte waren ziemlich schlagend um zu mich
troubler beaucoup.
beunruhigen sehr.

— C'est cela, c'est justement cela, s'écria M. Goefle.
— Es ist das, es ist gerade das, rief Herr Göfle.
Eh bien, figurez-vous . . . Mais je vous conterai cela ce
Je nun, stellen Sie sich vor . . . Aber ich Ihnen werde erzählen das diesen
soir; je n'ai pas le temps. Je sors, mon cher ami, je
Abend; ich ni-habe -cht die Zeit. Ich gehe, mein lieber Freund, ich
me rends chez le baron; peut-être me retiendra-t-il pour
mich begebe zum Baron; vielleicht mich wird zurückhalten er zum
le dîner, qui se sert à deux heures. En tout cas, je re-
Mittagessen, welches man auftragt um zwei Uhr. In jedem Falle, ich werde
viendrai le plus tôt possible. Ah! écoutez, rendez-moi un
zurückkommen sobald wie möglich. Ah! hören Sie, erweisen Sie mir einen
service en mon absence.
Dienst in meiner Abwesenheit.

— Deux, trois, si vous voulez, monsieur Goefle. De
— Zwei, drei, wenn Sie wollen, Herr Göfle. Um
quoi s'agit-il?
was sich handelt es?

— De lever mon valet de chambre.
— Zu aus dem Bette bringen meinen Kammerdiener.
— De l'éveiller?
— Zu ihn wecken?
— Non, non, de le lever, de l'habiller, de lui bou-
— Nein, nein, zu ihn aus dem Bette bringen, zu ihn anziehen, zu ihm knö-
tonner ses guêtres, de l'enfoncer dans sa culotte, qui est
pfen seine Gamaschen, zu ihn stecken in seine Hose, welche ist
fort étroite, et qu'il n'a pas la force...
sehr enge, und welche er ni-hat -cht die Kraft...
— Ah! j'entends! un vieux serviteur, un ami, malade,
— Ah! ich verstehe! ein alter Diener, ein Freund, krank,
infirme?
schwach?
— Non! pas précisément... Tenez! le voilà. Miracle!
— Nein! nicht ganz so... Halt! da ist er. O Wunder!
il s'est levé tout seul! — C'est bien, cela, maître Nils!
er ist aufgestanden ganz allein! — Es ist gut, das, Meister Nils!
Comment donc! vous vous formez! Vous voilà déjà debout
Wie denn! Sie sich entfalten! Sie hier schon auf
à midi! et vous vous êtes habillé vous-même! N'êtes-vous
Mittags! und Sie sich haben angekleidet selber! Ni- sind Sie
point trop fatigué?
-cht zu sehr ermüdet?
— Non, monsieur Goefle! répondit l'enfant d'un air
— Nein, Herr Göfle! antwortete das Kind mit einer Miene
de triomphe; j'ai très-bien boutonné mes guêtres: voyez!
von Triumph; ich habe sehr gut zugeknöpft meine Gamaschen: Sehen Sie!
— Un peu de travers; mais enfin c'est toujours ça,
— Ein wenig schief; aber endlich es ist immer das
et, à présent, vous allez vous reposer jusqu'à la nuit,
und, jetzt, Sie werden sich ausruhen bis zur Nacht,
n'est-ce pas?
nicht wahr?
— Oh! non, monsieur Goefle; je vais manger, car
— Oh! nein, Herr Göfle; ich will essen, denn
j'ai grand'faim, et voilà une grande heure au moins que
ich habe großen Hunger, und es ist eine gute Stunde mindestens, daß
ça m'empêche de bien dormir.
das mich hindert zu gut schlafen.
— Vous voyez, dit M. Goefle à Christian, voilà le
— Sie sehen, sagte Herr Göfle zu Christian, das ist der
serviteur que ma gouvernante m'a procuré! A présent, je
Diener, welchen meine Haushälterin mir hat besorgt! Jetzt ich
vous laisse à ses soins. Faites-vous obéir, si vous pouvez.
Sie überlasse seiner Fürsorge. Verschaffen Sie sich Gehorsam, wenn Sie können.
Moi, j'y ai renoncé pour mon compte. Allons, Ulf, passe
Ich, ich darauf habe verzichtet für mein Theil. Wohlan, Ulf, geh'

devant, je te suis... Qu'y a-t-il encore? qu'est-ce que
voraus, ich Dir folge... Was gibt es noch? was ist
cela?
das?

— C'est, répondit Ulphilas, dont les idées suivaient
— Es ist, antwortete Ulphilas, dessen Gedanken folgten
la marche ascendante des rayons du soleil, une lettre
dem Weg aufsteigenden der Strahlen der Sonne, ein Brief
que j'avais dans ma poche depuis tantôt, et que j'avais
welchen ich habe in meiner Tasche seit Kurzem, und welchen ich habe
oublié...
vergessen...

— De me remettre? C'est trop juste! Vous voyez,
— Zu mir zu geben? Das ist zu gut! Sie sehen,
Christian, comme on est bien servi au Stollborg!
Christian, wie man ist gut bedient in der Stollburg!

M. Goefle ouvrit la missive, et lut ce qui suit, en
Herr Göfle öffnete das Sendschreiben, und las das was folgt,
s'interrompant à chaque phrase pour faire ses réflexions
sich unterbrechend bei jeder Wendung, um zu machen seine Bemerkungen
en français:
auf französisch:

„Mon cher avocat..."
„Mein lieber Anwalt..."

— Je connais cette écriture... Ah! c'est la com-
— Ich kenne diese Schrift... Oh! es ist die Grä-
tesse Elveda, la grande coquette, le parti russe en jupons!...
fin Elveda, die große Coquette, die Partei russische in Unterröcken!...

„Je désire vous voir la première. Je sais que le ba-
„Ich wünsche Sie zu sehen am ersten. Ich weiß, daß der Ba-
ron vous attend à midi. Ayez l'obligeance de venir du
ron Sie erwartet um zwölf Uhr. Haben Sie die Gefälligkeit zu kommen von der
Stollborg un peu plus tôt et de vous rendre à mon ap-
Stollburg ein wenig früher und zu sich begeben in mein Zim-
partement, où j'ai des choses sérieuses à vous commu-
mer, wo ich habe Sachen ernste zu Ihnen mit-
niquer..."
theilen..."

— Des choses sérieuses! quelque niaise malice, noire
— Dinge ernste! irgend eine alberne Tücke, schwarz
comme le charbon, et visible, par conséquent, à l'œil nu,
wie die Kohle, und sichtbar, folglich, dem Auge bloßen
comme le charbon sur la neige! Ma foi, il est trop tard;
wie die Kohle auf dem Schnee! Bei meiner Treu, es ist zu spät;
l'heure est passée.
die Stunde ist vorüber.

— Certainement l'heure est passée, observa Christian,
— Gewiß die Stunde ist vorüber, bemerkte Christian,

et ce que l'on veut vous dire ne vaut pas la peine d'être
und das was man will Ihnen sagen ni= werth ist =cht der Mühe zu sein
écouté.
angehört.

— Ah! ah! vous savez donc de quoi il s'agit?
— Oh! oh! Sie wissen also, wovon es sich handelt?

— Parfaitement, et je vais vous le dire tout de suite,
— Vollkommen, und ich will Ihnen es sagen auf der Stelle,
sans craindre que vous vous prêtiez à un désir aussi laid
ohne zu fürchten, daß Sie sich hingäben einem Wunsche ebenso häßlichen
que saugrenu. La comtesse veut marier sa gentille nièce
als widersinnigen. Die Gräfin will verheirathen ihre niedliche Nichte
Marguerite avec le vieux et funèbre baron Olaüs.
Margaretha mit dem alten und finsteren Baron Olaus.

— Mais je le sais bien et je me suis ouvertement
— Aber ich es weiß wohl und ich mich habe öffentlich
moqué de ce beau projet-là. Marier le joli mois de mai
lustig gemacht über diesen schönen Plan. Verheirathen den schönen Monat Mai
avec le pâle décembre? Il faut être aussi bonnet blanc
mit dem blassen December? Man muß sein ebenso Mütze weiße
que le pic de Sylfiallet pour avoir de pareilles idées!
wie die Spitze des Sylfiallet um zu haben solche Ideen!

— Ah! j'en étais bien sûr; n'est-ce pas, monsieur
— Oh! ich dessen war ganz sicher; nicht wahr, Herr
Goefle, que c'est odieux de vouloir ainsi sacrifier Marguerite?
Göfle, wie es ist schändlich zu wollen so opfern Margaretha?

— Oui-da! Marguerite? Ah çà! vous êtes donc très-
— He! he! Margaretha? Je nun! Sie sind also sehr
lié, vous, avec Marguerite?
befreundet, Sie, mit Margaretha?

— Fort peu; seulement, je l'ai vue: elle est charmante.
— Sehr wenig; nur, ich sie habe gesehen: sie ist reizend.

— On le dit; mais la comtesse, d'où diable la con-
— Man es sagt; aber die Gräfin, woher Teufels sie ken=
naissez-vous, et comment savez-vous ses projets intimes?
nen Sie, und wie kennen Sie ihr Vorhaben geheimes?

— C'est encore une histoire à vous raconter, si vous
— Es ist noch eine Geschichte zu Ihnen erzählen, wenn Sie
avez le temps . . .
haben die Zeit . . .

— Eh! non, je ne l'ai pas...; mais il y a là un post-
— Eh! nein, ich ni= sie habe =cht...; aber es ist da eine Nach=
scriptum que je ne voyais pas... et que je comprends
schrift, welche ich ni= sah =cht... und welche ich verstehe
encore moins.
noch weniger.

„J'ai à vous faire compliment de la bonne tournure
„Ich habe zu Ihnen machen Compliment über die gute Haltung
et de l'esprit de votre neveu . . ."
und den Geist Ihres Neffen . . ."

— Mon neveu! Je n'ai pas de neveu! Est-ce qu'elle
— Mein Neffe! Ich kei- habe -nen Neffen! Ist es, daß sie
est folle, la comtesse?
ist närrisch, die Gräfin?

„Pourtant, cet esprit lui a fait défaut d'une fâcheuse
„Indeß, dieser Geist ihm hat gebracht Unheil auf eine betrübte
manière, et son algarade mérite bien que vous lui laviez
Weise, und seine grobe Beleidigung verdient wohl, daß Sie ihm waschen
rudement la tête! . . . Nous parlerons de cela, et je tâ-
tüchtig den Kopf! . . . Wir werden sprechen über dieses, und ich werde
cherai de réparer ses folies, j'aurais bien envie de dire
versuchen zu wieder gut machen seine Tollheiten, ich würde haben sehr Lust zu sagen
ses sottises! . . ."
seine Dummheiten! . . .

— Son algarade, ses sottises! Il paraît qu'il en fait
— Seine grobe Beleidigung, seine Dummheiten! Es scheint, daß er deren macht
de belles, monsieur mon neveu! Mais où diable prendrai-
schöne, Herr mein Neffe! Aber wo Teufel werde nehmen
je ce gaillard-là pour lui laver la tête?
ich diesen Burschen um zu ihm waschen den Kopf?

— Hélas! monsieur Goefle, vous n'irez guère loin,
— Ach! Herr Göfle, Sie kau- werden gehen -m weit,
dit Christian d'un ton piteux. Comment ne devinez-vous
sagte Christian mit einem Ton kläglichen. Wie ni- errathen Sie
pas que, si j'ai pu m'introduire sans masque dans le bal
-cht, daß, wenn ich habe gekonnt mich einschleichen ohne Maske auf dem Ball
de cette nuit, ce n'est certainement point le nom de
dieser Nacht, es ni- ist sicherlich -cht der Name von
Christian Waldo qui aurait pu m'ouvrir la porte?
Christian Waldo, welcher hätte gekonnt mir öffnen die Thüre?

— Je ne dis pas le contraire; mais alors c'est donc
— Ich ni- sage -cht das Gegentheil; aber alsdann es ist also
sous le nom de Goefle . . .?
unter dem Namen von Göfle . . .?

— Mon invitation était sous cet honorable nom, dans
— Meine Einladung war unter diesem ehrwürdigen Namen, in
ma poche.
meiner Tasche.

— Ainsi, monsieur, dit M. Goefle d'un ton sévère,
— Also, mein Herr, sagte Herr Göfle mit einem Ton strengen,
et avec des yeux brillants de courroux, vous ne vous
und mit Augen leuchtenden vor Zorn, Sie ni- sich
contentez pas d'emporter l'habit complet des gens, depuis
begnügen -cht zu mitnehmen das Kleid vollständige der Leute, von

la poudre à cheveux jusqu'à la semelle inclusivement; vous
dem Puder der Haare bis zu der Sohle einschließlich; Sie
vous permettez encore de prendre leur nom et de les rendre
sich erlauben noch zu nehmen ihren Namen und zu sie machen
responsables des folies qu'il vous plaît de commettre! Ceci
verantwortlich der Thorheiten, welche es Ihnen gefällt zu begehen! Dies
passe la permission . . .
überschreitet die Erlaubniß . . .

Ici, le bon M. Goefle partit malgré lui d'un éclat de
Hier, der gute Herr Göfle ausbrach wider seinen Willen in ein lautes
rire, tant lui parut plaisante la situation de Christian Waldo.
Lachen, so sehr ihm schien spaßig die Lage von Christian Waldo.
Le jeune homme, bouillant et fier, supportait avec peine
Der junge Mann, feurig und stolz, ertrug mit Mühe
le reproche direct et semblait fort tenté de répliquer avec
den Vorwurf directen und schien sehr geneigt zu antworten mit
vivacité, d'autant plus que, d'un côté, Ulf, ne comprenant
Lebhaftigkeit, um so mehr als, einerseits, Ulf, verstehend
pas un mot de ce que disait M. Goefle, mais devinant
kein einziges Wort von dem, was sagte Herr Göfle, aber rathend
sa colère à son intonation, imitait instinctivement ses re-
seinen Zorn an seiner Betonung, ahmte nach instinctmäßig seine Blicke
gards et ses gestes, tandis que, de l'autre, le petit Nils,
und seine Gesten, während, (auf der andern Seite), der kleine Nils,
absolument dans le même cas quant au fond de l'affaire,
ganz in demselben Fall, was betrifft den Grund der Sache,
s'était placé vis-à-vis de Christian dans une attitude su-
sich hatte gestellt gegenüber Christian in einer Haltung hoch-
perbe et presque menaçante.
fahrenden und fast drohenden.

Christian, impatienté par ces deux figures, qui co-
Christian, ungeduldig durch diese beiden Gestalten, welche nach-
piaient burlesquement celle de M. Goefle, avait fort envie
ahmten lächerlich diejenige des Herrn Göfle, hatte große Lust
d'administrer un coup de poing à l'adulte et un coup de
zu versetzen einen Faustschlag dem Jüngling und einen Fuß-
pied au galopin; mais il se sentait dans son tort, il était
tritt dem Schlingel; aber er sich fühlte in seinem Unrecht, er war
très-affecté d'avoir offensé un homme aussi aimable et
sehr betrübt zu haben beleidigt einen Mann so liebenswürdigen und
aussi sympathique que le docteur en droit, et sa physio-
so sympathischen wie den Doctor der Rechte, und seine Physiogno-
nomie, peignant une alternative de dépit et de repentir,
mie, ausdrückend einen Wechsel des Unwillens und der Reue,
était si expressive, que l'avocat en fut désarmé. Son rire
war so ausdrucksvoll, daß der Anwalt davon war entwaffnet. Sein Lachen
désarma également ses deux acolytes, qui se mirent à
entwaffnete gleichfalls seine beiden Gesellen, welche sich gaben ans

rire aussi de confiance et retournèrent à leurs fonctions,
Lachen auch vertrauensvoll und kehrten zurück an ihre Beschäftigungen,
tandis que Christian racontait à M. Goefle, en peu de
während Christian erzählte dem Herrn Göfle, in wenigen
mots, ce que la comtesse Elveda appelait son algarade,
Worten das, was die Gräfin Elveda nannte seine große Beleidigung,
et ce qu'il croyait de nature à le disculper entièrement.
und das, was er glaubte derartig zu ihn rechtfertigen gänzlich.
M. Goefle, tout pressé qu'il était de partir, l'écouta avec
Herr Göfle, so se= eilig =hr er war zu gehen, ihn hörte an mit
attention, et, quand il eut fini:
Aufmerksamkeit, und, als er war fertig:

— Certes, mon cher enfant, lui dit-il, vous n'avez
— Gewiß, mein liebes Kind, ihm sagte er, Sie ni= haben
rien fait là qui déshonore le nom de Goefle, et, bien au
=chts gethan da, was entehrt den Namen Göfle, und, wohl im
contraire, vous avez agi en galant homme; mais vous ne
Gegentheil, Sie haben gehandelt als galanter Mann; aber Sie ni=
m'en avez pas moins jeté dans un cruel embarras. Que
mich deßhalb haben =cht weniger geworfen in eine grausame Verlegenheit. Möge
le baron Olaüs se rende compte ou non, à l'heure qu'il
der Baron Olaus sich geben Rechenschaft oder nicht, zur Stunde jetzi=
est, de l'accès de fureur épileptique que vous lui avez
gen, von dem Anfall von Wuth fallsüchtigen, welchen Sie ihm haben
procuré, je doute qu'il oublie que vous l'avez offensé.
verschafft, ich zweifle, daß er vergißt, daß Sie ihn haben beleidigt.
On vous l'a dit, c'est un homme qui n'oublie rien, et vous
Man Ihnen es hat gesagt, es ist ein Mann, welcher ni= vergißt =chts, und Sie
ferez bien de déguerpir au plus vite en tant que Goefle,
werden thun wohl zu sich aus dem Staube machen aufs schnellste als Göfle,
puisque Goefle il y a. Ne sortez point de cette chambre
weil Göfle da ist. Ni= gehen Sie =cht aus diesem Zimmer
sans vous masquer, redevenez Christian Waldo, et vous
ohne sich zu maskiren, werden Sie wieder Christian Waldo, und Sie
n'avez rien à craindre.
ni= haben =chts zu fürchten.

— Mais que pourrais-je donc craindre du baron, s'il
— Aber was könnte ich denn fürchten von dem Baron, gefäl=
vous plaît, quand même j'irais à lui à visage découvert?
ligst, wenn selbst ich würde gehen zu ihm mit Gesicht unbedeckten?
Est-ce, en effet, un homme capable de me faire assassiner?
Ist es, in der That, ein Mann fähig zu mich lassen ermorden?

— Cela, je ne sais rien, Christian; je vous jure sur
— Dies, ich ni= weiß =cht, Christian; ich Ihnen schwöre auf
l'honneur que je n'en sais rien du tout, et vous pouvez
Ehre, daß ich ni= davon weiß =chts durchaus, und Sie können
m'en croire; car, si j'avais, dans mes rapports avec lui,
mir es glauben; denn, wenn ich hätte, in meinen Beziehungen zu ihm,

acquis la plus légère preuve des choses dont on l'accuse,
erhalten den leichtesten Beweis der Dinge, deren man ihn beschuldigt,
ces relations n'existeraient plus. Je me soucierais fort
diese Verbindungen nicht würden sein vorhanden mehr. Ich mich kümmern würde sehr
peu d'une clientèle lucrative, et je n'épargnerais pas à mon
wenig um eine Kundschaft einträgliche, und ich ni= würde ersparen =cht meinem
client des vérités dures, qu'elles fussent utiles ou non.
Kunden Wahrheiten harte, ob sie wären nützlich oder nicht.
Cependant certains bruits sont si accrédités, et les mal-
Dennoch, gewisse Gerüchte sind so beglaubigt, und die Un
heurs arrivés à ceux qui ont voulu tenir tête au baron
glücke zugestoßen denjenigen, welche haben gewollt zeigen die Stirne dem Baron,
sont si nombreux, que je me suis parfois demandé s'il
sind so zahlreich, daß ich mich habe zuweilen gefragt, ob er
n'avait pas ce mauvais œil qu'en Italie vous appelez, je
ni= hätte =cht diesen bösen Blick, welchen in Italien Sie nennen, ich
crois, gettatura; tant il y a que, pour ne pas attirer sans
glaube, Wurf; soviel ist, daß, um zu nicht ziehen ohne
nécessité sur moi le mauvais sort, vous permettrez que
Nothwendigkeit auf mich das böse Loos, Sie werden erlauben, daß
je fasse passer mon neveu pour absent depuis ce matin,
ich lasse gelten meinen Neffen als abwesend seit diesem Morgen,
c'est-à-dire reparti pour de lointains voyages.
das heißt wieder gegangen auf weite Reisen.

— Du moment que je vous envelopperais dans quel-
— Von dem Augenblick an daß ich Sie verwickele in irgend=
que risque à courir, comptez sur ma prudence. Je ne
eine Gefahr zu laufen, zählen Sie auf meine Vorsicht. Ich ni=
sortirai pas d'ici sans être masqué ou déguisé de façon
werde hinausgehen =cht von hier ohne zu sein maskirt oder verkleidet derart
à ce que personne ne reconnaisse en moi le galant et
daß Niemand erkennt in mir den galanten und
trop chevaleresque danseur de cette nuit.
zu ritterlichen Tänzer von dieser Nacht.

Sur cette conclusion, M. Goefle et Christian Waldo
Auf diese Versicherung, Herr Göfle und Christian Waldo
se donnèrent une poignée de main. Nils, dont les fonc-
sich gaben einen Händedruck. Nils, dessen Dienstleist=
tions s'étaient bornées à déjeuner pendant leur entretien,
ungen sich hatten beschränkt auf frühstücken während ihrer Unterhaltung,
fut empaqueté de fourrures par son maître, qui eut à le
wurde eingepackt in die Pelze von seinem Herrn, welcher hatte zu ihn
placer sur le siége de son traîneau et à lui mettre en
setzen auf den Sitz seines Schlittens und zu ihm geben in die
main le fouet et la bride; mais une fois installé, Nils par-
Hand die Peitsche und die Zügel; aber ein Mal draufgesetzt, Nils fuhr
tit comme une flèche et descendit le rocher avec beau-
davon wie ein Pfeil und schoß hinab den Felsen mit vie=

coup d'adresse et d'aplomb. Conduire un cheval était la
ler Geschicklichkeit und Sicherheit. Lenken ein Pferd war die
seule chose qu'il sût faire, et qu'il fît sans réclamer.
einzige Sache, welche er konnte thun, und was er that ohne zu murren.

Quant à Ulf, M. Goefle lui ayant donné, avant de
Was betrifft Ulf, Herr Göfle ihm habend gegeben, vor der
partir pour le château neuf, des ordres en conséquence,
Abreise nach dem Schlosse neuen, Weisungen für die Folge,
il prépara pour Christian le lit où avait couché Nils, et
er bereitete für Christian das Bett wo hatte geschlafen Nils, und
pour celui-ci un vaste sofa où il pourrait prendre ses aises;
für diesen ein großes Sopha, wo er konnte nehmen seine Bequemlichkeiten;
après quoi Ulf, toujours discret à l'endroit de sa désobéis-
wonach Ulf, immer verschwiegen in Betreff seines Ungehorsams,
sance, alla s'occuper du service de son oncle sans lui
ging sich beschäftigen mit dem Dienst seines Onkels ohne zu ihm
faire aucunement part de la présence de ses hôtes au
geben irgendwie Nachricht von der Anwesenheit seiner Gäste auf dem
donjon.
Schloßthurm.

VII.

On n'a peut-être pas oublié que le vieux Stenson ha-
Man ni- hat vielleicht -cht vergessen, daß der alte Stenson be-
bitait un corps de logis situé au fond de la seconde pe-
wohnte einen Flügel gelegen am Ende des zweiten klei-
tite cour ou préau dont se composait avec la première
nen Hofes oder Vorhofes, woraus sich zusammensetzte mit der ersten
enceinte, un peu plus vaste, le manoir délabré du Stoll-
Umwallung, ein wenig breiteren, die gothische Burg verfallene der Stoll-
borg. L'histoire de l'établissement de cet ancien château
borg. Die Geschichte der Erbauung dieses alten Schlosses
était une légende; à l'époque du cristianisme en Suède,
war eine Sage; zur Zeit des Christenthums in Schweden,
il avait poussé tout seul sur le rocher dans l'espace d'une
es wäre erstanden ganz allein auf dem Felsen im Zeitraume von einer
nuit, parce que le châtelain, alors païen, se voyant me-
Nacht, weil der Schloßherr, damals Heide, sich sehend be-
nacé, dans sa maison de bois, d'être emporté au fond du
droht, in seinem Hause von Holz, zu sein getragen mitten in den
lac par une violente tempête d'automne, avait fait vœu
See von einem heftigen Herbststurme, hatte gethan den Schwur

d'embrasser la religion nouvelle, si le ciel le préservait
anzunehmen die Religion neue, wenn der Himmel ihn beschützte
du coup de vent. Déjà le toit venait d'être emporté; mais
vor dem Windstoße. Schon das Dach war soeben fortgerissen; aber
à peine le vœu fut-il prononcé, qu'un donjon de granit
kaum der Schwur war ausgesprochen, als ein Schloßthurm von Granit
s'éleva comme par enchantement des entrailles du rocher,
sich erhob wie durch Zauberei aus dem Eingeweide des Felsens,
et, le châtelain s'étant fait baptiser, jamais plus l'ouragan
und, der Schloßherr sich habend lassen taufen, niemals mehr der Orkan
n'ébranla sa puissante et solide demeure.
erschütterte seine mächtige und feste Wohnung.

En dépit de cette véridique histoire, les antiquaires
Trotz dieser wahrheitsgetreuen Geschichte, die Alterthumsforscher
du pays osaient dire que la tour carrée du Stollborg ne
des Landes wagten zu sagen, daß der Thurm viereckige der Stollborg er-
datait que de l'époque du roi Birger, c'est-à-dire du XIVe
datirte -st aus der Zeit des Königs Birger, nämlich aus dem 14.
siècle. Quoi qu'il en soit, le château et le petit domaine
Jahrhundert. Wie dem auch sei, das Schloß und das kleine Gut
avaient été acquis par un brave gentilhomme du nom de
waren gewesen erworben von einem braven Edelmann Namens von
Waldemora, au XVe siècle. Au XVIIe, Olaf de Walde-
Waldemora, im 15. Jahrhundert. Im 17., Olaf von Walde-
mora devint le favori de la reine Christine, qui, en vertu
mora wurde der Liebling der Königin Christine, welche, vermöge
d'une aliénation arbitraire de plusieurs fragments du do-
einer Veräußerung willkürlichen mehrerer Stücke der Gü-
maine de la couronne, lui fit don de terres considérables
ter der Krone, ihm schenkte Grundstücke beträchtliche
dans cette partie de la Dalécarlie. L'histoire ne dit pas
in diesem Theile von Dalecarlien. Die Geschichte ni- sagt -cht
que ce Waldemora fût l'amant de la fantasque héritière
daß dieser Waldemora war der Geliebte der phantastischen Erbin
de Gustave-Adolphe. Peut-être, dans un besoin d'argent,
von Gustav Adolf. Vielleicht, in einer Geldverlegenheit,
la reine lui céda-t-elle à bas prix ces importantes pro-
die Königin ihm trat ab zu niedrigem Preis diese wichtigen Grund-
priétés. Il est certain qu'à la réduction de 1680, lorsque
stücke. Es ist sicher, daß bei der Reduction von 1680, als
l'énergique Charles XI fit reviser tous les titres d'acqui-
der thatkräftige Karl XI. ließ revidiren alle Besitz-
sition et rentrer au domaine de la couronne tout ce qui
titel und zurückgehen an die Krongüter alles das, was
avait été indûment aliéné par ses prédécesseurs, mesure
war gewesen unrichtig veräußert von seinen Vorgängern, Maßregel
terrible et salutaire à laquelle la Suède doit la dotation
schreckliche und heilsam welcher Schweden verdankt die Schenkung

des universités, des écoles et des magistrats, la création
der Universitäten, der Schulen und der Behörden, die Einrichtung
de la poste aux lettres, de l'armée indelta et autres bien-
der Briefpost, der Indelta-Armee und anderer Wohl-
faits que les vieux bonnets n'avaient guère pardonnés à
thaten, welche die alten Mützen kau- hatten -m verziehen
la couronne à l'époque de notre récit, le baron de Walde-
der Krone zur Zeit unserer Erzählung, der Baron von Walde-
mora se trouva en règle, conserva les grands biens qu'il
mora sich befand in Ordnung, behielt die großen Güter, welche er
tenait de son aïeul, et acheva les embelissements du châ-
hatte von seinem Großvater, und vollendete die Verschönerungen des Schlosses
teau neuf, que celui-ci avait fait bâtir sur le bord du lac,
neuen, welches dieser hatte lassen bauen am Ufer des Sees,
et qui portait son nom.
und welches trug seinen Namen.

Ce qui était debout de l'ancien manoir de la famille
Das was war aufrecht von dem alten Schloß der Familie
ne consistait donc que dans une tour qui paraissait fort
nu- bestand also -r in einem Thurm, welcher schien sehr
élevée à cause du grand massif de maçonnerie au moyen
erhöht wegen der großen Grundmauer vermittelst
duquel sa base plongeait jusqu'au bord du lac, mais qui,
welcher sein Grundstein ging bis an das Ufer des Sees, aber welcher,
en réalité, ne contenait que deux étages, à savoir la
in Wirklichkeit, nu- enthielt -r zwei Stockwerke, nämlich das
chambre de l'ourse et la chambre de garde, donnant à
Zimmer der Bärin und das Wachtzimmer, gehend bei-
peu près de plain-pied sur le préau, et au-dessus, une ou
nahe ohne Stufen auf den Hof, und darüber, ein oder
deux chambres où, depuis une vingtaine d'années, c'est-
zwei Zimmer wo, seit ungefähr zwanzig Jahren, das
à-dire depuis l'époque où l'on avait muré la partie infé-
heißt seit der Zeit wo man hatte vermauert den Theil un-
rieure, personne n'avait pénétré. Le reste du manoir, re-
tern, Niemand war eingedrungen. Der Rest des Schlosses, wieder-
bâti plusieurs fois, n'était qu'une espèce de gaard norvé-
erbaut mehrere Male, nu- war -r eine Art von Gaard norweg-
gien. On sait que le gaard est, en Norvége, une réunion
schen. Man weiß, daß der Gaard ist, in Norwegen, eine Vereinigung
de plusieurs familles vivant en communauté. Habitation
von mehreren Familien lebend in Gemeinschaft. Wohnung
de personnes, cuisines, réfectoires, étables et magasins,
von Personen, Küchen, Eßzimmern, Stallungen und Vorrathskammern,
au lieu de se presser comme ailleurs, autant que possible
anstatt zu sich drängen wie anderswo, soviel wie möglich
sous un même toit, forment diverses constructions dont
unter einem selben Dache, bilden verschiedene Bauten wovon

chacune s'abrite sous un toit particulier, et dont l'ensem-
jeder sich schützt unter einem Dache besonderen, und wovon das Ganze
ble présente un développement de nombreuses petites
darstellt eine Entwickelung von zahlreichen kleinen
maisons distinctes les unes des autres. Plusieurs coutu-
Häusern unterschieden die einen von den andern. Mehrere Gewohn=
mes sont communes à la Suède et à la Norvége, surtout
heiten sind gemeinsam Schweden und Norwegen, besonders
dans cette partie de la Dalécarlie qui se rapproche des
in diesem Theil von Dalekarlien welcher sich nähert den
montagnes frontières. A l'époque où le Stollborg, aban-
Grenzgebirgen. Zur Zeit wo die Stollborg, ver=
donné pour le château neuf, était devenu une ferme ru-
lassen für das Schloß neue, war geworden ein Pachthof länd=
rale, on comptait dans le pays plusieurs gaards disposés
licher, man zählte in dem Lande mehrere Gaards eingerichtet
de cette façon. Comme dans toute la Suède et dans
auf diese Weise. Wie in ganz Schweden und in
tous les pays où l'on bâtit en bois, celui-ci avait souvent
allen Ländern wo man baut mit Holz, dieses hatte oft
pris feu, et les plus anciens de ces petits édifices en
gefangen Feuer, und die ältesten dieser kleinen Gebäude davon
portaient encore la trace. Leurs arêtes carbonnisées et
trugen noch die Spur. Ihr Holzwerk verkohltes und
leurs toits déjetés tranchaient comme des spectres noirs
ihre Dächer schiefen stachen ab wie Gespenster schwarze
sur les fonds neigeux de la montagne.
auf dem Grunde schneeigen des Berges.

Le préau, entouré de son hangar moussu, qui reliait
Der Vorhof, umgeben von seiner Remise bemoosten, welche verband
tant bien que mal les diverses constructions, et dont la
ebenso gut wie schlecht die verschiedenen Gebäude, und deren
toiture de planches brillait d'une frange de stalactites de
Dach von Dielen glänzte von Fransen von Eisza=
glace, offrait ainsi l'aspect d'un groupe de chalets suisses
pfen, bot dar so den Anblick einer Gruppe von Schweizerhäuschen
abandonnés. Depuis longtemps, la ferme avait été trans-
verlassenen. Seit langer Zeit, der Pachthof war worden über=
portée ailleurs et le manoir tout entiers laissé à la dis-
tragen anderweitig und die Burg vollständig gelassen zur Ver=
position de Stenson, qui ne faisait plus réparer ces ca-
fügung von Stenson, welcher nicht ließ mehr ausbessern diese Hüt=
banes sans valeur et sans autre emploi que celui d'em-
ten ohne Werth und ohne andere Benutzung als die, zu auf=
magasiner quelques fourrages et légumes secs. Les dalles
speichern einiges Viehfutter und Gemüse trockenes. Die Steinplatten
brutes de la cour étaient creusées au hasard de milles ri-
rohen des Hofes waren ausgehöhlt auf's Gerathewohl von tausend Rin=

goles raboteuses tracées à la longue par les violents écou-
nen holperigen gezogen mit der Zeit durch die heftigen Abflüsse
lements du dégel; pas une porte ne tenait sur ses gonds,
des Thauwassers; nicht eine Thüre hing in ihren Angeln,
et il semblait qu'à moins de quelque vœu aussi efficace
und es schien, daß wenigstens gemäß einem Gelübde ebenso wirksamen
que celui du premier châtelain, le moindre coup de vent
wie das des ersten Schloßherrn, der geringste Windstoß
dût, au premier printemps ou au premier automne, bala-
mußte, im ersten Frühling oder im ersten Herbst, fegen
yer ces masures au fond du lac.
diese Ruine in den Grund des Sees.

La seconde petite cour, située derrière celle-ci, était
Der zweite kleine Hof, gelegen hinter diesem, war
une annexe plus moderne, d'un caractère moins pittores-
ein Anhängsel jüngeres, von einem Charakter weniger maleri-
que, mais infiniment plus confortable. Cette annexe da-
schen, aber unendlich wohnlicher. Dieser Anbau da-
tait de l'époque où le baron Olaüs de Waldemora avait
tirte aus der Zeit, wo der Baron Olaus von Waldemora hatte
hérité des biens de son frère Adelstan et pris possession
geerbt Güter von seinem Bruder Adelstan und genommen Besitz
du domaine. Il avait fait construire une sorte de second
von der Domäne. Er hatte lassen bauen eine Art von zweitem
petit gaard pour son fidèle Stenson, afin, disait-on, de le
kleinem Gaard für seinen treuen Stenson, um, sagte man, zu ihn
décider à ne pas quitter cette résidence, dont il avait hor-
bestimmen zu nicht verlassen diese Wohnung, wovor er hatte Schre-
reur. L'annexe formait donc un autre groupe, situé en
cken. Der Anbau bildete also eine andere Gruppe, gelegen tie-
contre-bas du premier, sur le versant du rocher. Ses
fer als die erstere, auf dem Abhang des Felsens. Seine
toits en pente s'adossaient à la roche brute, et présen-
Dächer abhängigen sich lehnten an den Felsen rohen, und stellten
taient la singulière disposition en usage dans le pays, à
dar die sonderbare Einrichtung übliche im Lande, näm-
savoir une couche de troncs de sapins bien joints par de
lich eine Schichte Tannenstämme gut verbunden mit
la mousse, puis recouverts de feuilles, d'écorce de bouleau
Moos, dann bedeckt mit Blättern, mit Birkenrinde
et enfin d'une couche de terre semée de gazon. On sait
und endlich mit einer Schicht Erde untermischt mit Rasen. Man weiß,
que les gazons sur les toits rustiques de la Suède sont
daß der Rasen auf den Dächern ländlichen Schwedens wird
particulièrement soignés, quelquefois même dessinés en
besonders gepflegt, mitunter selbst gelegt zu
parterre, avec des fleurs et des arbustes. L'herbe y pousse
Beeten, mit Blumen und Baumpflanzen. Das Gras darauf wächst

drue et magnifique, les troupeaux y cherchent le plus
munter und herrlich, die Heerden darauf suchen den lecker-
friand morceau du pâturage.
sten Bissen der Weide.

C'est dans cette partie du vieux manoir appelée spé-
Es ist in diesem Theil des alten Schlosses genannt spe-
cialement le gaard, tandis que l'autre retenait celui de
ciell der Gaard, während der andere behielt den des
préau, que Stenson vivait depuis une vingtaine d'années,
Vorhofs, daß Stenson lebte seit ungefähr zwanzig Jahren,
si cassé et si frêle désormais, qu'il ne sortait presque
so gebrochen und so schwach gegenwärtig, daß er nicht ausging fast
plus de son pavillon, bien chauffé, meublé avec une ex-
mehr aus seinem Pavillon, sehr geheizt, möblirt mit einer außer-
trême propreté et peint en rouge à l'extérieur, à l'oxyde
ordentlichen Reinlichkeit und gemalt in Roth außen, mit Eisen-
de fer. Là, il avait certainement toutes ses aises: son
oxyd. Da, er hatte sicherlich alle seine Bequemlichkeit: seine
appartement isolé de la maisonnette habitée par son neveu,
Wohnung getrennt von dem Häuschen bewohnten von seinem Neffen,
sa cuisine dans un chalet, sa vache et sa laiterie dans
seine Küche in einem Schweizerhäuschen, seine Kuh und seine Melkerei in
un autre. L'existence de ce mystérieux vieillard n'en était
einem anderen. Das Leben dieses geheimnißvollen Greises nu- war
cependant que plus monotone et plus mélancolique. On
dennoch -r einförmiger und trauriger. Man
remarquait ou du moins on avait remarqué, lors de la
bemerkte oder wenigstens man hatte bemerkt, zur Zeit des
construction de son habitation, avec quel soin il avait fait
Baues seiner Wohnung, mit welcher Sorgfalt er hatte lassen
tourner les ouvertures du côté opposé au donjon et même
wenden die Oeffnungen nach der Seite entgegengesetzt dem Schloßthurm und selbst
au château. On n'y entrait que par une petite porte la-
dem Schlosse. Man nu- dahin eintrat -r durch eine kleine Thüre seit-
térale, et, pour pénétrer dans sa chambre, il fallait ser-
liche, und, um zu dringen in sein Zimmer, man mußte krie-
penter par un petit couloir. On eût dit qu'il craignait
chen durch einen engen Gang. Man hatte gesagt, daß er fürchtete
d'apercevoir le donjon par une porte ouverte directement
zu bemerken den Thurm von einer Thüre offenen direct
de ce côté. Après tout, c'était peut-être uniquement une
von dieser Seite. Nach Allem, es war vielleicht einzig eine
précaution contre le vent d'ouest, qui soufflait de là.
Vorsichtsmaßregel gegen den Westwind, welcher wehte von daher.

Comme pour confirmer les on dit du pays, il était
Wie zu bestärken die man sagt des Landes, es war
extrêmement rare que Stenson sortît de sa maisonnette,
äußerst selten, daß Stenson ausging aus seinem Häuschen,

si ce n'est pour humer quelques rayons de soleil dans
wenn es nicht ist um zu einschlürfen einige Sonnenstrahlen in
un étroit verger situé au bord du lac, toujours dans la
einen engen Baumgarten, gelegen am Ufer des Sees, immer in der
direction opposée au donjon, et encore assurait-on qu'à
Richtung entgegengesetzten des Wachtthurms, und noch versicherte man, daß zur
l'heure où le soleil envoyait l'ombre grêle de la girouette
Stunde wo die Sonne schickte den Schatten langen der Wetterfahne
sur les allées, il les quittait et rentrait chez lui avec pré-
auf die Alleen, er sie verließ und wiederging nach Hause mit Eile,
cipitation, comme si cette ombre néfaste lui eût apporté
wie wenn dieser Schatten unglückliche ihm hätte gebracht
l'horreur et la souffrance. Dans tout cela, les esprits
das Entsetzen und den Schmerz. In allem diesem, die Frei-
forts du château neuf, majordome et valets de nouvelle
geister des Schlosses neuen, Haushofmeister und Knechte neuen
roche, ne voyaient que les précautions excessives, pous-
Schlages, nu- sahen -r die Vorsicht äußerste, getrie-
sées jusqu'à la manie, d'un vieillard frileux et maladif;
ben bis zum Wahnsinn, eines Greises frostigen und kränklichen;
mais Ulphilas et compagnie y voyaient la preuve irrécu-
aber Ulphilas und Gesellschaft darin sahen den Beweis unwider-
sable de l'installation d'esprits malfaisants et de spectres
leglichen der Einrichtung von Geistern boshaften und Gespenstern
effroyables dans le lugubre Stollborg. Jamais, depuis vingt
schrecklichen in der finsteren Stollburg. Nie- seit zwanzig
ans, disait-on, Stenson n'avait traversé le préau et franchi
Jahren, sagt man, Stenson -mals hatte durchschritten den Vorhof und überschritten
la porte de l'ouest. Quand une affaire avait nécessité sa
die Pforte westliche. Wenn ein Geschäft hatte erheischt seine
présence au château neuf, il s'y était rendu par son petit
Gegenwart im Schlosse neuen, er sich dahin hatte begeben durch seinen kleinen
verger, au bas duquel était amarrée, en été, sa barque
Baumgarten, am Ende dessen war angelegt im Sommer sein Nachen
particulière.
eigener.

Bien que la présence du baron au château neuf, qui
Obgleich die Gegenwart des Barons im Schlosse neuen, welche
avait lieu lorsqu'il n'assistait pas au stendœrne (diète des
stattfand, wenn er ni- beiwohnte -cht dem Stendörne (Land-
États), dont il était membre, ne changeât rien à l'exis-
tag), wovon er war Mitglied, ni- änderte -chts an der Lebens-
tence de Stenson, Ulphilas remarquait depuis quelques
weise Stensons, Ulphilas bemerkte seit einigen
jours une singulière agitation chez son oncle. Il faisait
Tagen eine sonderbare Erregung bei seinem Oheim. Er machte
des questions sur le donjon comme s'il se fût intéressé
Fragen betreffs des Wachtthurms wie wenn er sich hätte interessirt

à la conservation de ce maudit géant. Il voulut savoir
für die Erhaltung dieses verfluchten Riesen. Er wollte wissen,
si Ulf y entrait de temps en temps pour donner de l'air
ob Ulf dahin ginge von Zeit zu Zeit um zu geben Licht
à la chambre de l'ourse, à quelles heures, et s'il n'y avait
dem Zimmer der Bärin, zu welchen Stunden, und ob er ni- darin hätte
rien remarqué d'extraordinaire. Ce jour-là, Ulf mentit,
-chts bemerkt Außerordentliches. Diesen Tag, Ulf log,
non sans remords, mais sans hésitation, en répondant de
nicht ohne Gewissensbisse, aber ohne Zögerung, antwortend mit
la tête et des épaules qu'il n'y avait rien de nouveau. Il
dem Kopfe und den Schultern, daß es ni- darin gäbe -chts Neues. Er
avait de fortes raisons d'espérer que Stenson, ne sortant
hatte starke Gründe zu hoffen, daß Stenson, ni- gehend
pas de sa chambre à cause du froid, ne s'apercevrait de
-cht aus seinem Zimmer wegen der Kälte, ni- bemerken würde
rien, et il avait senti certains écus sonner, à son inten-
-chts, und er hatte gehört gewisse Thaler klingen zu seinem Besten,
tion, dans la poche de M. Goefle sans que la voûte du
in der Tasche des Herrn Göfle, ohne daß das Gewölbe der
Stollborg parût vouloir crouler d'indignation pour si peu.
Stollburg schien zu wollen brechen vor Entrüstung für so wenig.
Sans être un homme avide, Ulf ne détestait pas les pro-
Ohne zu sein ein Mensch habgieriger, Ulf ni- verschmähte -cht den Ge-
fits, et peut-être commençait-il à se réconcilier un peu
winn, und vielleicht begann er zu sich versöhnen ein wenig
avec le donjon.
mit dem Wachtthurm.

Quand il eut fait ce mensonge et servi le second re-
Als er hatte begangen diese Lüge und aufgetragen die zweite Mahl-
pas de son oncle, il allait se retirer, lorsque celui-ci lui
zeit seines Onkels, er wollte sich zurückziehen, als dieser von ihm
demanda une certaine Bible qu'il consultait rarement et
begehrte eine gewisse Bibel, welche er befragte selten und
qui était rangée sur un rayon particulier de sa bibliothè-
welche war gestellt auf ein Gestell besonderes seiner Bibliothek.
que. Stenson la fit placer devant lui sur la table, et fit
Stenson sie ließ legen vor sich auf den Tisch, und gab
signe à Ulf de se retirer; mais celui-ci, curieux des in-
ein Zeichen Ulf zu sich zurückziehen; aber dieser, neugierig auf die Ab-
tentions de son oncle, rouvrit la porte un instant après,
sichten seines Onkels, öffnete die Thüre einen Augenblick später,
bien certain de n'être pas entendu, et, debout derrière le
ganz sicher zu ni- sein -cht gehört, und, stehend hinter dem
fauteuil du vieillard, il le vit passer, comme au hasard,
Lehnstuhl des Greises, er ihn sah führen, wie auf's Gerathewohl,
un couteau entre les feuillets du gros livre, l'ouvrir et
ein Messer zwischen die Blätter des dicken Buches, es öffnen und

regarder attentivement le verset sur lequel la pointe du
betrachten aufmerksam den Vers, auf welchem die Spitze des
couteau s'était arrêtée. Il répéta trois fois cette épreuve,
Messers war stehen geblieben. Er wiederholte drei Mal diesen Versuch,
sorte de pratique à la fois dévote et cabalistique usitée
Handlungsweise zugleich fromm und geheimnißvoll im Gebrauch
même chez les catholiques du Nord, pour demander à
selbst bei den Katholiken des Nordens, um zu erbitten von
Dieu le secret de l'avenir d'après l'interprétation des pa-
Gott das Geheimniß der Zukunft nach der Auslegung der Wor-
roles indiquées par le destin; puis Stenson mit sa tête
te angegeben vom Schicksal; dann Stenson legte seinen Kopf
dans ses mains sur le livre fermé, comme pour le con-
in seine Hände auf das Buch geschlossene, wie um zu es befra-
sulter avec son cerveau après l'avoir interrogé avec ses
gen mit seinem Gehirn nachdem es haben befragt mit seinen
yeux, et Ulf se retira assez inquiet du résultat de l'expé-
Augen, und Ulf sich zog zurück ziemlich beunruhigt über das Resultat des Ver-
rience. Il avait lu les trois versets par-dessus la tête de
suchs. Er hatte gelesen die drei Verse über hinweg dem Kopf sei-
son oncle. Les voici dans l'ordre où ils avaient été mar-
nes Onkels. Sie es sind in der Ordnung, in welcher sie waren gewesen an-
qués par le hasard:
gegeben vom Zufall:

„... Le gouffre et la mort disent: „Nous avons en-
„... Der Abgrund und der Tod sagten: „Wir haben ge-
tendu parler d'elle!"
hört sprechen von ihr!

„... Ne pleurais-je point pour l'amour de celui qui
„... Ni- weinte ich -cht aus Liebe zu dem, welcher
a passé de mauvais jours?"
hat verbracht schlimme Tag?"

„... Les richesses du pécheur sont réservées au juste."
„... Die Reichthümer des Sünders sind aufbewahrt dem Gerechten."

Les versets détachés de ce livre mystérieux et su-
Die Verse herausgegriffen aus diesem Buche geheimnißvollen und er-
blime ont presque tous la faculté de se prêter à tous les
habenen haben fast alle die Fähigkeit zu sich leihen jedem Sin-
sens que l'imagination leur demande. Aussi le vieux Stenson,
ne, welchen die Einbildungskraft von ihnen verlangt. Auch der alte Stenson,
après avoir frissonné au premier et joint les mains au
nachdem haben gezittert beim ersten und gefaltet die Hände beim
second, avait-il respiré, comme une âme soulagée, au troi-
zweiten, hatte er aufgeathmet, wie eine Seele erlöste, beim Drit-
sième; mais Ulphilas avait trop bu la veille pour inter-
ten; aber Ulphilas hatte zu viel getrunken den Abend vorher um zu aus-
préter convenablement les décisions du saint livre. Il se
legen gehörig die Entscheidungen des heiligen Buches. Er sich

demanda cependant avec angoisse si la vieille Bible n'avait
fragte dennoch mit Aengstlichkeit, ob die alte Bibel ni= hätte
pas trahi à son oncle, sous une forme allégorique au-des-
=cht verrathen seinem Onkel, unter einer Form allegorischen über hinaus
sus de son intelligence, le secret de son mensonge.
seine Einsicht, das Geheimniß seiner Lüge.

Il fut distrait de ses rêveries par l'apparition d'un
Er wurde gestört in seinen Träumereien durch die Erscheinung eines
nouvel hôte dans le préau: c'était Puffo, qui venait se
neuen Gastes im Vorhof: es war Puffo, welcher kam sich
concerter avec Christian pour la représentation du soir.
zu besprechen mit Christian für die Vorstellung des Abends.
Puffo n'était pas démonstratif; il n'aimait pas la campagne
Puffo ni= war =cht sich äußernd; er ni= liebte =cht das Land
en hiver, et n'entendait pas un mot de dalécarlien. Ce-
im Winter, und ni= verstand =cht ein Wort dalekarlisch. Dessen
pendant il se trouvait d'assez bonne humeur en ce mo-
ungeachtet er sich befand in ziemlich guter Laune in diesem Au=
ment, et pour cause. Il dit bonjour à Ulf d'un air pres-
genblick, und das aus Gründen. Er sagte guten Tag zu Ulf mit einer Miene fast
que amical, tandis que celui-ci, stupéfait, le regardait en-
freundschaftlichen, während dieser, verdutzt, ihn sah ein=
trer sans façon, comme chez lui, dans la chambre de
treten ohne Weiteres, wie bei sich zu Hause, in das Zimmer der
l'ourse.
Bärin.

Puffo trouva Christian occupé à classer ses échantil-
Puffo traf Christian beschäftigt zu ordnen seine Sammlun=
lons minéralogiques dans la boîte.
gen mineralogischen in der Kiste.

— Eh bien, patron, à quoi songez-vous? lui dit-il.
— Je nun, Meister, woran denken Sie? ihm sagte er.
Il ne s'agit pas de s'amuser avec des petits cailloux, mais
Es ni= sich handelt darum =cht zu sich kurzweilen mit den kleinen Steinchen, sondern
de préparer tout pour la pièce de ce soir.
zu vorbereiten Alles für das Stück dieses Abends.

— Parbleu! j'y songe bien, répondit Christian; mais
— Wahrhaftig! ich daran denke wohl, antwortete Christian; aber
que pouvais-je faire sans toi? Il est bien temps que
was konnte ich thun ohne Dich? Es ist wohl Zeit, daß
tu daignes reparaître! Où diable as-tu passé depuis
Du geruhst wieder zu erscheinen! Wo Teufel bist Du geblieben seit
hier?
gestern?

Puffo raconta sans s'excuser qu'il avait fini par trou-
Puffo erzählte ohne zu sich entschuldigen, daß er hätte endlich gefun=
ver bon souper et bon gîte à la ferme, qu'il avait dormi
den ein gutes Abendessen und gutes Lager auf dem Pachthof, daß er hätte geschlafen

tard, et que, s'étant lié avec un laquais du château qui
spät, und daß, sich habend verbunden mit einem Lakai des Schlosses, welches
se trouvait là, il avait fait savoir à tout le monde l'arrivée
sich befand da, er hatte lassen wissen aller Welt die Ankunft
de Christian Waldo au Stollborg. Après son déjeuner, le
von Christian Waldo in der Stollburg. Nach seinem Frühstück, der
majordome du château l'avait fait venir. Il lui avait parlé
Haushofmeister des Schlosses ihn hatte lassen kommen. Er ihm hatte gesprochen
très-honnêtement, en lui annonçant qu'à huit heures pré-
sehr artig, ihm anzeigend, daß um acht Uhr ge-
cises du soir, on comptait sur la pièce de marionnettes.
nau Abends, man zählte auf das Marionnettenstück.
M. le majordome avait ajouté:
Herr Haushofmeister hätte hinzugesetzt:
— Tu diras à ton patron Christian que M. le baron
— Du mußt sagen Deinem Meister Christian, daß Herr Baron
désire beaucoup de gaieté, et qu'il le prie d'avoir infini-
wünscht viel Frohsinn, und daß er ihn bittet zu haben unend-
nement d'esprit!
lich viel Geist!
— C'est cela! dit Christian. De l'esprit, par ordre
— Es ist das! sagte Christian. Geist, auf Befehl
de M. le baron! Eh bien, qu'il prenne garde que je n'en
des Herrn Baron! Je nun, daß er sich nehme in Acht, daß ich nicht davon
aie trop! Mais dis-moi, Puffo, n'as-tu pas ouï dire que le
habe zu viel! Aber sage mir, Puffo, ni- hast Du -cht gehört sagen, daß der
baron était malade?
Baron wäre krank?
— Oui, il l'était cette nuit, à ce qu'il paraît, répon-
— Ja, er es war diese Nacht, nach dem wie es scheint, antwor-
dit le bateleur; mais il n'y pense plus. Il se sera peut-
tete der Gaukler; aber er nicht daran denkt mehr. Er sich wird haben viel-
être grisé, quoique ses laquais disent qu'il ne boive pas;
leicht betrunken, obgleich seine Diener sagen, daß er ni- trinkt -cht;
mais croyez ça, qu'un homme si riche se prive l'estomac
aber glauben Sie dies, daß ein Mann so reich entzieht seinem Magen
de ce qu'il a dans sa cave!
das, was er hat in seinem Keller!
— Et toi, Puffo, je gage que tu ne t'es pas privé
— Und Du, Puffo, ich wette, daß Du ni- Dich hast -cht beraubt
de ce qui est tombé sous ta main?
dessen, was ist gefallen in Deine Hand?
— Ma foi, dit Puffo, grâce au laquais qui a son
— Meiner Treu, sagte Puffo, Dank dem Diener, welcher hat seine
amoureuse à la ferme et qui m'a invité à sa table, j'ai
Liebste auf dem Pachthofe und welcher mich hat eingeladen zu seinem Tisch, ich habe
bu d'assez bonne eau-de-vie; c'est de l'eau-de-vie de grain,
getrunken ziemlich guten Branntwein; es ist Kornbranntwein,

un peu rude, mais ça réchauffe; aussi ai-je bien dormi
ein wenig herbe, aber das wärmt; auch habe ich gut geschlafen
après . . .
darauf . . .

— Je suis charmé de ton aubaine, maître Puffo, mais
— Ich bin entzückt über Deinen glücklichen Fund, Meister Puffo, aber
il faudrait songer à notre ouvrage; va d'abord voir si Jean
man müßte denken an unsere Arbeit; geh' zuerst sehen ob Hans
n'a ni faim ni soif, et puis tu reviendras prendre mes in-
hat weder Hunger noch Durst, und dann Du wirst wieder kommen empfangen meine Wei-
structions. Dépêche-toi!
sungen. Beeile Dich!

Puffo sortit, et Christian se mettait en devoir, non
Puffo ging hinaus, und Christian sich machte an die Arbeit, nicht
sans soupirer un peu, de fermer sa boîte de minéraux
ohne zu seufzen ein wenig, zu schließen seinen Kasten mit Mineralien
pour ouvrir celle des burattini, lorsque les grelots d'un
um zu öffnen den der Burattini, als die Schellen eines
équipage le firent regarder à la fenêtre. Ce n'était pas
Gefährtes ihn ließen hinaussehen durch's Fenster. Es ni- war -cht
le docteur en droit qui revenait si tôt; c'était le joli traî-
der Doctor der Rechte, welcher zurück kam so früh; es war der hübsche Schlit-
neau azur et argent qui, la veille au soir, avait amené
ten blau und silbern, welcher, am vorigen Abend hatte hergeführt
Marguerite au Stollborg.
Margaretha zur Stollburg.

Faut-il avouer que Christian avait oublié la pro-
Muß man gestehen, daß Christian hatte vergessen das Ver-
messe faite par cette aimable fille à l'apocryphe M. Goefle,
sprechen gegeben von diesem liebenswürdigen Mädchen dem unächten Herrn Göfle,
de revenir le lendemain dans la journée? La vérité est
zu wieder kommen am anderen Morgen während des Tages? Die Wahrheit ist,
que Christian, en raison des événements survenus au bal,
daß Christian, in Folge der Ereignisse unvermutheten auf dem Balle,
n'avait plus compté sur la possibilité de cette visite, et
nicht hatte mehr gerechnet auf die Möglichkeit dieses Besuches, und
qu'il n'en avait nullement averti le véritable Goefle. Peut-
daß er nicht davon hatte durchaus unterrichtet den wirklichen Göfle. Viel-
être regardait-il l'aventure comme inévitablement terminée,
leicht betrachtete er das Abenteuer als unvermeidlich beendigt,
peut-être même désirait-il qu'elle le fût, car où pouvait-
vielleicht selbst wünschte er, daß es es wäre, denn wohin könnte
elle le conduire, à moins qu'il ne fût homme à abuser de
es ihn führen, wofern er nicht wäre der Mann zu mißbrauchen
l'inexpérience d'un enfant, sauf à emporter son mépris et
die Unerfahrenheit eines Kindes, geschweige zu verdienen seine Verachtung und
ses malédictions?
eine Verwünschungen?

Pourtant le traîneau approchait; il montait le talus,
Indeß der Schlitten sich näherte; er erstieg die Böschung,
et Christian apercevait la jolie tête, encapuchonnée d'her-
und Christian bemerkte den hübschen Kopf, eingehüllt in Herme-
mine, de la jeune comtesse. Que faire? Christian aurait-il
lin, der jungen Gräfin. Was thun? Christian würde haben er
le courage de lui fermer la porte au nez, ou de lui faire
den Muth zu ihr verschließen die Thüre vor der Nase, oder zu ihr lassen
dire par Puffo que le docteur en droit était absent? Bah!
sagen durch Puffo, daß der Doctor der Rechte wäre abwesend? Bah!
Ulf ne manquerait pas de lui apprendre; il n'était pas be-
Ulf ni- würde ermangeln -cht zu sie unterrichten; es ni- war -cht nö-
soin de s'en mêler. Le traîneau allait s'en retourner
thig zu sich dahinein zu mischen. Der Schlitten sollte zurückkehren
comme il était venu. Christian restait à la fenêtre, s'at-
wie er war gekommen. Christian blieb am Fenster, er-
tendant à le voir redescendre; mais il ne redescendit pas,
wartend zu ihn sehen hinunterfahren; aber er ni- fuhr hinunter -cht,
et la porte s'ouvrit. Marguerite parut, et Christian n'eut
und die Thüre sich öffnete. Margaretha erschien, und Christian nu- hatte
que le temps de refermer précipitamment la boîte d'où
-r die Zeit zu wieder schließen eiligst die Kiste von wo
les marionnettes montraient indiscrètement leurs gros nez
die Marionnetten zeigten unbescheiden ihre dicken Nasen
et leurs bouches riantes.
und ihre Münde lachenden.

— Quoi! monsieur, s'écria la jeune fille avec
— Wie! mein Herr, rief das junge Mädchen mit
surprise, vous êtes encore ici? Voilà une chose à la-
Ueberraschung, Sie sind noch hier? Das ist eine Sache auf
quelle je ne m'attendais pas! J'espérais que vous seriez
welche ich ni- gefaßt war -cht! Ich erwartete, daß Sie wären
parti!
abgereist!

— Vous n'avez donc rencontré personne dans la
— Sie Nie- haben doch getroffen -manden auf dem
cour? dit Christian, qui n'était peut-être pas fâché de s'en
Hofe? sagte Christian, welcher ni- war vielleicht -cht erzürnt zu sich klam-
prendre de cette circonstance à la destinée.
mern an diesen Umstand des Schicksals.

— Je n'ai vu personne, dit Marguerite, et, comme
— Ich Nie- habe gesehen -manden, sagte Margaretha, und, weil
je viens en cachette, je suis entrée bien vite pour que
ich komme verstohlen, ich bin eingetreten sehr schnell damit
personne ne me vît; mais, encore une fois, monsieur
Niemand mich sähe; aber, noch ein Mal, Herr
Goefle, vous ne devriez pas être ici. Le baron doit main-
Göfle, Sie ni- dürften -cht sein hier. Der Baron muß jetzt

tenant savoir le nom de la personne qui a osé le braver,
wissen den Namen der Person, welche hat gewagt ihm zu trotzen,
et je vous jure que vous devriez partir.
und ich Ihnen schwöre, daß Sie müssen abreisen.

— Partir? Vous me dites cela bien cruellement! mais
— Abreisen? Sie mir sagen das so grausam! aber
vous me rappelez qu'en effet je suis parti. Oui, oui, ras-
Sie mich erinnern, daß wirklich ich bin abgereist. Ja, ja, beruhi-
surez-vous, je suis parti pour ne jamais revenir. M. Goefle
gen Sie sich, ich bin abgereist um zu niemals zurückkehren. Herr Göfle
m'ayant fait comprendre que je pouvais l'envelopper dans
mir habend gegeben zu verstehen, daß ich könnte ihn verwickeln in
mes disgrâces, je lui ai promis de disparaître, et vous
meine Mißgeschicke, ich ihm habe versprochen zu verschwinden, und Sie
me trouvez en train de faire mes paquets.
mich finden im Begriff zu packen meine Koffer.

— Oh! alors continuez, que je ne vous retarde pas!
— Oh! dann fahren Sie fort, daß ich ni- Sie aufhalte -cht!

— Vous êtes donc bien pressée de ne plus jamais
— Sie sind also sehr eilig zu nie- mehr -mals
entendre parler de moi? Mais prenez que c'est un fait
hören sprechen von mir? Aber nehmen Sie an, daß es ist eine Thatsache
accompli, que je suis déjà embarqué au moins pour l'Amé-
vollendete, daß ich bin schon eingeschifft mindestens nach Ame-
rique, fuyant à pleines voiles mon redoutable ennemi, et
rika, fliehend mit vollen Segeln meinen furchtbaren Feind, und
versant quelques pleurs au souvenir de cette première
vergießend einige Thränen zum Andenken an diesen ersten
contredanse qui sera en même temps la dernière de ma
Contretanz, welcher wird sein zur selben Zeit der letzte meines
vie . . .
Lebens . . .

— Avec moi, mais non pas avec d'autres?
— Mit mir, aber nicht mit anderen?

— Qui sait? Le moi qui vous parle en ce moment
— Wer weiß? Das Ich, welches mit Ihnen spricht in diesem Augenblick
n'est qu'une ombre, un fantôme, le souvenir de ce qui
nu- ist -r ein Schatten, ein Trugbild, das Andenken dessen, was
fut hier. L'autre moi est le jouet des vagues et du destin;
war gestern. Das andere Ich ist das Spielzeug der Wellen und des Schicksals;
je m'en soucie comme d'un habitant de la lune.
ich mich darum kümmere wie um einen Bewohner des Mondes.

— Mon Dieu, que vous êtes gai, monsieur Goefle!
— Mein Gott, wie Sie sind lustig, Herr Göfle!
Savez-vous que je ne le suis pas du tout, moi?
Wissen Sie, daß ich ni- es bin -cht durchaus, ich?

— Au fait, dit Christian, frappé de l'air triste de
— Wahrhaftig, sagte Christian, betroffen von der Miene traurigen

Margaterite, je suis un misérable de consentir à parler
Margarethas, ich bin ein Elender zu gestehen zu sprechen
de moi-même, quand je devrais ne m'inquiéter que des
von mir selbst, wenn ich sollte nur mich beunruhigen über die
suites de l'événement d'hier au soir! Mais daignerez-vous
Folgen des Ereignisses vom gestrigen Abend! Aber würden Sie geruhen
me répondre encore, si je me permets de vous interroger?
mir zu antworten noch, wenn ich mir erlaube zu Sie fragen?

— Oh! vous le pouvez bien, après tout ce que le
— Oh! Sie es können wohl, nach all dem, was der
hasard m'a entraînée à vous faire savoir de moi... Cette
Zufall mich hat geführt zu Sie lassen wissen von mir... Diese
nuit, ma tante m'a fort grondée, et ordre avait été donné
Nacht, meine Tante mich hat sehr gescholten, und Befehl war gegeben
à mademoiselle Potin de faire mes paquets pour me reconduire aujourd'hui à Dalby; mais, ce matin, tout était
dem Fräulein Potin zu packen meine Koffer um zu mich zurückführen heute nach Dalby; aber, diesen Morgen, alles hatte sich
changé, et, après un entretien secret avec le baron, qui
geändert, und, nach einer Unterredung geheimen mit dem Baron, welcher
a repris, dit-elle, toute sa santé et toute sa gaieté, il a
hat wiedergewonnen, sagte sie, ganze seine Gesundheit und ganze seine Fröhlichkeit, es ist
été décidé que je resterais et que je n'aurais, jusqu'à ce
worden bestimmt, daß ich sollte bleiben und daß ich nur hätte, bis diesen
soir, qu'à me préoccuper de ma toilette. A propos, vous
Abend, zu mich beschäftigen mit meiner Toilette. Da fällt mir gerade ein, Sie
savez que nous avons décidément Christian Waldo. On
wissen, daß wir haben wirklich Christian Waldo. Man
dit même qu'il est logé ici, au Stollborg. Vous l'avez
sagt sogar, daß er ist untergebracht hier, auf der Stollburg. Sie ihn haben
rencontré, s'il y est? Vous l'avez vu?
getroffen, wenn er hier ist? Sie ihn haben gesehen?

— Certainement.
— Gewiß.

— Sans masque? Ah! comment est-il? A-t-il réellement une tête de mort?
— Ohne Maske? Oh! wie ist er? Hat er wirklich einen Todtenkopf?

— Pis que cela! il a une tête de bois.
— Schlimmer als dies! er hat einen Kopf von Holz.

— Allons donc, vous vous moquez?
— Gehen Sie doch, Sie sich lustig machen?

— Nullement. Vous jureriez, à le voir, que sa face
— Keineswegs. Sie würden schwören, ihn sehend, daß sein Gesicht
a été taillée dans une souche avec un couteau qui cou-
ist worden geschnitten aus einem Baumstumpf mit einem Messer, welches schnitt

pait mal. Il ressemble à la plus laide de ses marionnettes;
schlecht. Er gleicht der häßlichsten seiner Marionnetten:
tenez, à celle-ci.
sehen Sie, dieser hier.

Et Christian montra une figure de sbire grotesque qui
Und Christian zeigte ein Häschergesicht verzerrtes, welches
sortait de la boîte, et que Marguerite eût pu apercevoir
kam aus der Schachtel, und welches Margaretha hätte gekonnt erblicken
d'elle-même, si elle eût été moins préoccupée.
selbst, wenn sie wäre gewesen weniger unruhig.

— Ah! vraiment! dit-elle avec un peu d'effroi, c'est
— Oh! wahrhaftig! sagte sie mit ein wenig Schrecken, es ist
donc là sa boîte à malice? Peut-être demeure-t-il avec
also das seine Hexenschachtel? Vielleicht wohnt er mit
vous dans cette chambre?
Ihnen in diesem Zimmer?

— Non, tranquillisez-vous, vous ne le verrez pas. Il
— Nein, beruhigen Sie sich, Sie ni- ihn werden sehen -cht. Er
est sorti, et il a prié M. Goefle de lui permettre de dé-
ist ausgegangen, und er hat gebeten Herrn Göfle zu ihm erlauben zu nie-
poser ici son bagage.
derlegen hier sein Gepäck.

— Pauvre garçon! reprit Marguerite pensive, il est
— Armer Junge! versetzte Margaretha nachdenkend, er ist
aussi laid que cela! Croyez donc à ce qu'on dit! Il y a
so häßlich wie dies! Glaubet doch an das was man sagt! Es gibt
des gens qui l'ont vu beau. Et il est vieux peut-être?
Leute, welche ihn haben gesehen schön. Und er ist alt vielleicht?

— Quelque chose comme quarante-cinq ans; mais à
— Etwas wie fünfundvierzig Jahre; aber an
quoi songez-vous, et pourquoi êtes-vous triste?
was denken Sie, und warum sind Sie traurig?

— Je ne sais pas, je suis triste.
— Ich ni- weiß -cht, ich bin traurig.

— Puisque vous restez au château et que vous ver-
— Weil Sie bleiben auf dem Schloß und weil Sie werden
rez ce soir les marionnettes!
sehen diesen Abend die Marionnetten!

— Ah! tenez, monsieur Goefle, vous me traitez bien
— Oh! halten Sie ein, Herr Göfle, Sie mich behandeln zu
trop comme un enfant. Hier, il est vrai, au bal, j'étais
sehr wie ein Kind. Gestern, es ist wahr, auf dem Ball, ich war
gaie, je m'amusais, j'étais heureuse, je me croyais à ja-
fröhlich, ich mich belustigte, ich war glücklich, ich mich glaubte für im-
mais délivrée du baron; mais, aujourd'hui, ma tante a re-
mer befreit vom Baron; aber, heute, meine Tante hat wieder
pris ses espérances, je le vois bien, et il faut que je
aufgenommen ihre Hoffnungen, ich es sehe wohl, und es muß sein, daß ich

reparaisse devant un homme que je hais franchement dé-
wieder erscheine vor einem Menschen, welchen ich hasse aufrichtig fürder=
sormais. Ne m'a-t-il pas insultée lâchement hier? Ma tante
hin. Ni= mich hat er =cht beleidigt feig gestern? Meine Tante
a beau dire qu'il a voulu plaisanter, on ne plaisante pas
hat gut sagen, daß er hat gewollt scherzen, man ni= scherzt =cht
avec une fille de mon âge comme avec un enfant. Pour
mit einem Mädchen meines Alters wie mit einem Kinde. Um zu
consoler un peu mon orgueil blessé, je me dis qu'il a
trösten ein wenig meinen Hochmuth beleidigten, ich mir sage, daß er hat
plutôt parlé dans le délire, et que son attaque de nerfs
eher gesprochen in dem Fieber, und daß sein Nervenanfall
commençait déjà quand il m'a dit ces grossières paroles;
begann schon, als er mir hat gesagt diese groben Worte;
c'est aussi l'opinion de mes compagnes; mais que sais-je
es ist auch die Meinung meiner Freundinnen; aber was weiß ich
de ce qu'il me dira aujourd'hui, quand je le reverrai?
von dem was er mir wird sagen heute, wenn ich ihn werde wieder sehen?
Qu'il soit méchant ou fou, s'il m'outrage encore, qui pren-
Mag er sein boshaft oder närrisch, wenn er mich beschimpft wieder, wer wird
dra ma défense? Vous ne serez plus là, et personne
nehmen meine Vertheidigung? Sie nicht werden sein mehr da, und Niemand
n'osera ...
wird wagen...

— Comment! personne n'osera? Quels sont donc ces
— Wie! Niemand wird wagen? Welches sind denn diese
hommes dont vous êtes entourée? Et ces braves jeunes
Menschen, wovon Sie sind umgeben? Und diese tapfern jungen
gens que j'ai vus hier? ...
Leute, welche ich habe gesehen gestern? ...

— Oui, certes, je les crois tels; mais ils ne me con-
— Ja, gewiß, ich sie glaube so; aber sie ni= mich ken=
naissent pas, monsieur Goefle, et peut-être croiront-ils
nen =cht, Herr Göfle, und vielleicht werden glauben sie
que je mérite les outrages du baron. C'est une assez
daß ich verdiene die Beschimpfnngen des Barons. Es ist eine ziemlich
triste recommandation pour moi que d'être produite dans
traurige Empfehlung für mich zu sein eingeführt in
le monde par ma tante, qui, bien à tort certainement, a
die Welt durch meine Tante, welche, sehr ungerechter Weise gewißlich, hat
la réputation de tout sacrifier à des questions d'intérêt
den Ruf zu Alles opfern den Fragen von Interesse
politique.
politischem.

— Pauvre Marguerite! dit Christian frappé de la pé-
— Arme Margaretha! sagte Christian betroffen von der schwe=
nible situation de cette aimable fille.
ren Lage dieses liebenswürdigen Mädchens.

Comme il était ému sincèrement et n'avait aucune
Weil er war bewegt aufrichtig und kei- hatte nen
idée de familiarité offensante, Marguerite n'entendit aucune
Gedanken der Vertraulichkeit beleidigenden, Margaretha kei- verstand -ne
malice à lui laisser prendre sa main, que, du reste, il
Tücke zu ihn lassen ergreifen ihre Hand, welche, übrigens, er
quitta aussitôt en revenant au sentiment de la réalité des
verließ sogleich kommend wieder zu dem Gefühl der Wirklichkeit der
circonstances.
Umstände.

— Voyons, dit-il, il faut pourtant que vous preniez
— Wohlan, sagte er, es muß sein dennoch, daß Sie fassen
une résolution?
einen Entschluß?

— Elle est toute prise. Il n'y a que le premier pas
— Er ist ganz gefaßt. Es nu- ist -r der erste Schritt,
qui coûte. Maintenant, j'affronterai le terrible Olaüs en
welcher kostet. Jetzt, ich werde die Stirn bieten dem schrecklichen Olaus in
toute rencontre; je lui dirai son fait devant tout le monde,
jeder Begegnung; ich ihm werde sagen tüchtig die Wahrheit vor Jedermann,
et je consentirai à passer pour un démon de malice plutôt
und ich werde einwilligen zu gelten für einen Teufel tückischen vielmehr
que pour une favorite de ce pacha dalécarlien. Après
als für eine Begünstigte dieses Paschas dalekarlischen. Uebri-
tout, je me défendrai mieux toute seule; car, si vous
gens, ich mich werde vertheidigen besser ganz allein; denn, wenn Sie
étiez là, je craindrais de vous voir prendre mon parti à
wären da, ich würde fürchten zu Sie sehen nehmen meine Partei auf
vos dépens, et je me contiendrais davantage. C'est égal,
Ihre Kosten, und ich mich würde zurückhalten mehr. Es ist gleich,
monsieur Goefle, je n'oublierai jamais les bons conseils
Herr Göfle, ich nie- werde vergessen -mals die guten Rathschläge,
que vous m'avez donnés et la manière chevaleresque dont
welche Sie mir haben gegeben und die Art ritterliche, auf welche
vous avez réprimé cet affreux baron. Je ne sais pas si
Sie haben zurückgedrängt diesen abscheulichen Baron. Ich ni- weiß -cht, ob
nous nous reverrons jamais; mais, quelque part que vous
wir uns werden sehen jemals; aber, wo auch Sie
soyez, je vous suivrai de tous mes vœux, et je prierai
seien, ich Ihnen werde folgen mit allen meinen Wünschen, und ich werde bitten
Dieu pour qu'il vous donne plus de bonheur que je
Gott, daß er Ihnen gibt mehr Glück, als ich
n'en ai.
welches habe.

Christian fut vivement touché de l'air affectueux et
Christian war lebhaft bewegt von der Weise liebenswürdigen und
sincère de cette charmante fille. Il y avait une véritable
aufrichtigen dieses reizenden Mädchens. Es war eine wirkliche

effusion de cœur dans son regard et dans son accent,
Herzensergießung in Ihrem Blick und in Ihrem Ausdruck,

sans le plus petit embarras de coquetterie.
ohne die kleinste Verlegenheit der Koketterie.

— Bonne Marguerite, lui dit-il en portant sa jolie
— Gute Margaretha, ihr sagte er führend ihre schöne

main à ses lèvres, je vous jure bien que, moi aussi, je
Hand an seine Lippen, ich Ihnen schwöre wohl, daß, ich auch, ich

me souviendrai de vous! Ah! que ne suis-je riche et
mich werde erinnern Ihrer! Oh! warum nicht bin ich reich und

noble! j'aurais peut-être le pouvoir de vous secourir, et
adelig! ich würde haben vielleicht die Macht zu Sie beschützen, und

à coup sûr je ferais tout au monde pour obtenir le bon-
sicherlich ich würde thun Alles in der Welt, um zu erhalten das Glück

heur de vous protéger; mais je ne suis rien, et, par con-
zu Sie beschützen; aber ich ni- bin -chts, und, folg-

séquent, je ne peux rien.
lich, ich ni- kann -chts.

— Je ne vous en sais pas moins de gré, reprit
— Ich ni- Ihnen deßhalb weiß -cht weniger Dank, versetzte

Marguerite. Je me figure que vous êtes un frère que je
Margaretha. Ich mir einbilde, daß Sie sind ein Bruder, welchen ich

ne connaissais pas, que Dieu m'a envoyé pour un moment,
in- kannte -cht, welchen Gott mir hat geschickt für einen Augenblick,

à l'heure de ma détresse. Prenez ainsi notre courte réu-
zur Stunde meiner Herzensangst. Nehmen Sie also unser kurzes Zusam-

nion, et disons-nous adieu sans désespérer de l'avenir.
mensein, und sagen wir uns Lebewohl ohne zu verzweifeln an der Zukunft.

La candeur de Marguerite fit entrer un remords dans
Die Aufrichtigkeit Margarethas ließ eindringen einen Gewissensbiß in

l'âme de Christian. D'un moment à l'autre, M. Goefle
die Seele Christians. Von einem Augenblick zum anderen, Herr Göfle

pouvait revenir, et il était impossible que la jeune com-
konnte zurückkommen, und es war unmöglich, daß die junge Grä-

tesse, qui avait si bien remarqué la similitude d'accent
fin, welche hatte so gut bemerkt die Aehnlichkeit des Accents

du faux oncle et du faux neveu, ne fût pas frappée, en
des falschen Oheims und des falschen Neffen, ni- wäre -cht betroffen,

les voyant ensemble, de l'absence complète de ressem-
sie sehend zusammen, von der Abwesenheit vollständigen der Aehn-

blance. D'ailleurs, M. Goefle ne se prêterait certainement
lichkeit. Uebrigens, Herr Göfle ni- sich würde hergeben gewiß

pas à soutenir une pareille supercherie, et il en coûtait
-cht zu unterstützen einen solchen Betrug, und es kostete Mühe

à Christian de penser que Marguerite conserverait de lui
Christian zu denken, daß Margaretha würde behalten von ihm

un mauvais souvenir. Il se confessa donc de lui-même,
ein schlechtes Andenken. Er beichtete also aus freiem Antriebe,

et avoua que, ne la connaissant pas, il s'était permis la
und gestand daß, ni= sie kennend =cht, er sich hatte erlaubt den
mauvaise plaisanterie de prendre la pelisse et le bonnet du
schlechten Spaß zu nehmen den Pelz und die Mütze des
docteur pour jouer son rôle, ajoutant qu'il s'en était vive-
Doctors um zu spielen seine Rolle, hinzufügend, daß er es hatte leb=
ment repenti en voyant de quelle âme angélique il avait
haft bereut, sehend mit welcher Seele engelhaften er hatte
voulu se divertir. Marguerite fut un peu fâchée. Elle
gewollt sich belustigen. Margaretha war ein wenig böse. Sie
avait eu un instant la révélation de la vérité, en enten-
hatte gehabt einen Augenblick die Enthüllung der Wahrheit, hörend
dant Christian lui adresser la parole au bal pour la pre-
Christian (an) sie richten das Wort auf dem Ball zum er=
mière fois; mais il avait l'air si sincère en lui racontant
sten Male; aber er hatte ein Aussehen so aufrichtiges ihr erzählend,
qu'il avait tout entendu de la chambre voisine, qu'elle
daß er hatte Alles gehört aus dem Zimmer benachbarten, daß sie
s'était défendue de ses propres soupçons.
sich hatte vertheidigt vor Ihrem eigenen Argwohn.

— Ah! que vous savez bien mentir, lui dit-elle et
— Oh! wie Sie können gut lügen, ihm sagte sie und
que l'on serait facilement dupe de vos explications! Je
wie man wäre leicht die Betrogene Ihrer Erklärungen! Ich
ne me trouve pas offensée de la plaisanterie en elle-même:
ni= mich finde =cht beleidigt über den Scherz an und für sich:
en venant ici, je faisais une imprudence et un coup de
kommend hierher, ich beging eine Unvorsichtigkeit und einen leichtsinnigen
tête dont j'ai été punie par une mystification; mais ce
Streich, wofür ich bin worden gestraft durch eine Fopperei; aber das
qui me rend triste, c'est que vous ayez persisté jusqu'au
was mich macht betrübt, es ist, daß Sie haben ausgehalten bis zum
bout avec tant d'aplomb et de candeur.
Ende mit soviel Sicherheit und Aufrichtigkeit.

— Dites avec remords et mauvaise honte; une pre-
— Sagen Sie mit Gewissensbissen und falscher Scham; ein er=
mière faute en entraîne d'autres, et . . .
ster Fehler deren zieht nach sich andere, und . . .

— Et quoi? qu'avez-vous encore à confesser.
— Und was? was haben Sie noch zu bekennen.

Christian avait été au moment de dire toute la vé-
Christian war gewesen im Begriff zu sagen ganze die Wahr=
rité. Il s'arrêta en sentant que le nom de Christian Waldo
heit. Er hielt ein fühlend, daß der Name Christian Waldos
ferait fuir Marguerite, troublée et indignée. Il se résigna
lassen würde fliehen Margaretha, verwirrt und beleidigt. Er sich entschloß
donc à n'être qu'à moitié sincère et à rester Christian
also zu nu= sein =r zur Hälfte aufrichtig und zu bleiben Christian

Goefle pour la jeune comtesse; mais cette dissimulation,
Göfle für die junge Gräfin; aber diese Verstellung,
dont il se fût diverti intérieurement à l'égard de tout
womit er sich hätte unterhalten innerlich vor jedem
autre, lui devint très-pénible lorsqu'elle fixa sur lui ses
Andern, ihm wurde sehr schwer als sie richtete auf ihn ihre
yeux limpides, attristés par une expression de crainte et
Augen klaren, getrübt durch einen Ausdruck von Furcht und
de reproche.
von Vorwurf.

— J'ai voulu jouer comme un enfant avec un enfant,
— Ich habe wollen spielen wie ein Kind mit einem Kinde,
pensa-t-il; mais voilà que, malgré nous, le sentiment s'en
dachte er; aber siehe da, trotz unser, das Gefühl sich hinein
mêle, et plus il se fait honnête et délicat, plus je me
mischt, und je mehr es sich zeigt ehrlich und zart, desto mehr ich mich
fais coupable . . .
mache schuldig . . .

A son tour, il devint triste, et Marguerite s'en aperçut.
Seinerseits, er wurde traurig, und Margaretha es bemerkte.

— Allons, lui dit-elle avec un sourire de radieuse
— Wohlan, ihm sagte sie mit einem Lächeln von strahlender
bonté, ne gâtons pas par des scrupules ce joli chapitre
Güte, ni= verderben wir =cht durch diese Bedenken dies hübsche Capitel
de roman qui va finir sans nous laisser moins bien inten-
des Romans, welcher geht zu Ende ohne uns zu lassen weniger gut ge=
tionnés tous les deux. Vous n'avez pas abusé de ma
sinnt alle beide. Sie ni= haben =cht mißbraucht mein
confiance pour vous moquer réellement de moi, puisque
Vertrauen, um zu sich lustig machen wirklich über mich, weil
vous m'avez, au contraire, aidée à compter sur moi-même
Sie mir haben, im Gegentheil, geholfen zu zählen auf mich selbst
pour conjurer la mauvaise destinée; et, loin de me sentir
um zu beschwören das böse Geschick; und, weit davon zu mich fühlen
blessée et ridicule, je me trouve plus affermie sur mes
verwundet und lächerlich, ich mich fühle fester auf meinen
pauvres pieds que je ne l'étais hier à pareille heure.
armen Füßen, als ich es war gestern zur selben Stunde.

— Cela est certain, n'est-ce pas? dit Christian avec
— Das ist gewiß, nicht wahr? sagte Christian mit
vivacité, et le ciel m'est témoin . . .
Lebhaftigkeit, und der Himmel mir ist Zeuge . . .

— Achevez, dit Marguerite.
— Vollenden Sie, sagte Margaretha.

— Eh bien, dit Christian, avec chaleur, le ciel m'est
— Je nun, sagte Christian, mit Wärme, der Himmel mir ist
témoin que, dans tout ceci, je n'ai pas eu de préoccupa-
Zeuge, daß, in all diesem, ich ni= habe =cht gehabt eine Absicht

tion personnelle, et que la pensée de votre véritable bon-
persönliche, und daß der Gedanke an Ihr wahres Glück
heur a été ma seule pensée.
ist gewesen mein einziger Gedanke.

— Je le sais bien, Christian, s'écria Marguerite en
— Ich es weiß wohl, Christian, rief aus Margaretha, sich
se levant et en lui tendant les deux mains; je sais bien
erhebend und ihm bietend beide Hände; ich weiß wohl,
que vous n'avez vu en moi qu'une pauvre sœur devant
daß Sie nur haben gesehen in mir eine arme Schwester vor
Dieu . . . Je vous en remercie, et, à présent, je vous
Gott . . . Ich Ihnen dafür danke, und, jetzt, ich Ihnen
dis adieu, car votre oncle va revenir; il ne me connaît
sage Adieu, denn Ihr Onkel wird zurückkommen; er nicht mich kennt
pas, et il est fort inutile de lui dire que je suis venue.
nicht, und es ist sehr unnütz zu ihm sagen, daß ich bin gekommen.
Vous lui direz, au reste, ce que vous voudrez; je suis
Sie ihm können sagen, übrigens, das was Sie wollen; ich bin
bien certaine qu'il ne travaillera pas contre moi, et qu'il
ganz sicher, daß er nicht arbeiten wird gegen mich, und daß er
est aussi honnête homme et aussi généreux que vous-même.
ist ein ebenso ehrlicher Mann und ebenso hochherzig wie Sie selbst.

— Mais cependant . . ., dit Christian, qui voyait à
— Aber dennoch . . ., sagte Christian, welcher sah mit
regret la fin du roman se précipiter, vous veniez lui dire
Bedauern das Ende des Romans sich überstürzen, Sie kamen ihm zu sagen
quelque chose; il faudrait peut-être qu'il le sût . . .
etwas; es wäre nöthig vielleicht, daß er es wüßte . . .

— Je venais, dit Marguerite avec un peu d'hésitation,
— Ich kam, sagte Margaretha mit ein wenig Zögern,
lui demander de me dire au juste les projets de ma tante
ihn zu bitten zu mir sagen aufrichtig die Pläne meiner Tante
sur moi en cas de révolte ouverte de ma part . . . Mais
mit mir im Falle der Empörung offenen meinerseits . . . Aber
c'était encore une lâcheté, cela. Je n'ai pas besoin de
es wäre noch eine Feigheit, das. Ich nicht habe nicht nöthig zu
le savoir. Qu'elle me bannisse, qu'elle m'isole, qu'elle
es wissen. Daß sie mich verbannt, daß sie mich vereinsamt, daß sie
m'enferme, qu'elle me batte, qu'importe? Je ne faiblirai
mich einsperrt, daß sie mich schlägt, was machts? Ich nicht werde schwach werden
pas, je vous le promets, je vous le jure . . . Je n'épouserai
nicht, ich Ihnen es verspreche, ich Ihnen es schwöre . . . Ich nie werde heirathen
jamais qu'un homme que je pourrai . . . estimer.
niemals außer einen Mann, welchen ich werde können . . . achten.

Marguerite n'avait pas osé dire aimer. Christian
Margaretha nicht hatte nicht gewagt zu sagen lieben. Christian
n'osa pas non plus prononcer ce mot; mais leurs yeux
nicht wagte nicht eben so wenig auszusprechen dieses Wort; aber ihre Augen

se l'étaient dit, et leurs joues s'animèrent simultanément
sich es hatten gesagt, und ihre Wangen sich belebten gleichzeitig
d'une rougeur sympathique. Ce fut, après cette heure
mit einem Roth sympathischen. Es war, nach dieser Stunde
d'entretien confidentiel, l'unique et rapide épanchement de
der Unterhaltung vertraulichen, das einzige und schnelle Ergießen ih=
leurs âmes, et encore n'en eurent-ils conscience ni l'un
rer Seelen, und noch nicht davon hatten sie Bewußtsein weder das eine
ni l'autre, Marguerite parce qu'elle ne savait pas qu'elle
noch das andere, Margaretha, weil sie ni= wußte =cht, daß sie
aimait, Christian parce qu'il se croyait certain de ne pas
liebte, Christian, weil er sich glaubte sicher zu nicht
aimer. Et pourtant, lorsque Marguerite fut remontée dans
lieben. Und dennoch, als Margaretha war wieder gestiegen in
son traîneau, et que Christian l'eut perdue de vue, il se
ihren Schlitten, und als Christian sie hatte verloren aus dem Gesicht, es
fit en eux comme un déchirement. Des larmes qu'elle
war in ihnen wie ein Zerreißen. Thränen, welche sie
ne sentit pas couler mouillèrent lentement les joues de
ni= fühlte =cht fließen, benetzten langsam die Wangen des
la jeune fille, et Christian, absorbé dans des rêveries con-
jungen Mädchens, und Christian, vertieft in Träumereien verwor=
fuses, soupira profondément, comme si, d'un beau rêve
rene, seufzte tief, wie wenn, aus einem schönen Traum
de soleil, il retombait dans les glaces de l'hiver. Pour
sonnigen, er zurückfiele in das Eis des Winters. Um zu
voir plus longtemps le traîneau, il rentra dans la salle de
sehen länger den Schlitten, er ging zurück in den Saal der
l'ourse, et se mit à la fenêtre entre les deux châssis;
Bärin, und sich setzte an das Fenster zwischen die beiden Vorsätze;
mais un frôlement derrière lui le fit retourner, et il fut
aber ein Geräusch hinter ihm ihn ließ sich umwenden, und er war
témoin d'une scène qui lui causa beaucoup de surprise.
Zeuge einer Scene, welche ihm verursachte viel Ueberraschung.

Un vieillard grêle et pâle, d'une figure distinguée,
Ein Greis dürr und bleich, mit einem Gesicht vornehmen,
vêtu de gris fort proprement, à l'ancienne mode, était
gekleidet in Grau sehr sorgfältig, nach der alten Mode, stand
debout au milieu de la chambre, une branche verte à la
aufrecht mitten im Zimmer, einen Zweig grünen in der
main. Christian ne l'avait pas entendu entrer, et cette
Hand. Christian ni= ihn hatte =cht gehört eintreten, und dieses
figure, éclairée en profil par le soleil déjà très-oblique,
Gesicht, beleuchtet im Profil von der Sonne schon sehr tiefen,
qui envoyait par l'unique et longue fenêtre un rayon rouge
welche sandte durch das einzige und lange Fenster einen Strahl rothen
et poudreux dans la salle assombrie, avait l'apparence d'une
und staubigen in den Saal dunklen, hatte den Anschein einer

vision fantastique. L'expression de cette figure n'était
Erscheinung phantastischen. Der Ausdruck dieses Gesichts ni= war
pas moins étrange que sa présence inattendue. Elle sem-
=cht minder sonderbar als seine Gegenwart unerwartete. Es schien
blait indécise, étonnée elle-même de se voir là, et ses
unentschlossen, erstaunt selbst zu sich sehen da, und seine
petits yeux vitreux contemplaient avec surprise les mo-
kleinen Augen gläsernen betrachteten mit Ueberraschung die Ver=
difications apportées au morne arrangement de la salle
änderungen hineingebracht in die finstere Einrichtung des Saales
par ses nouveaux occupants. Avec un peu de réflexion,
durch seine neuen Bewohner. Mit ein wenig Nachdenken,
Christian comprit que ce n'était point là un spectre, mais
Christian begriff, daß es ni= war =cht da ein Gespenst, sondern
bien probablement le vieux Stenson, qui venait rendre ses
wohl wahrscheinlich der alte Stenson, welcher kam zu machen seine
devoirs à M. Goefle, et qui s'étonnait de ne pas le trou-
Aufwartung Herrn Göfle, und welcher sich wunderte zu nicht ihn fin=
ver. Mais que signifiait la branche verte, et pourquoi
den. Aber was bedeutete der Zweig grüne, und warum
cet air craintif et désappointé?
diese Miene furchtsame und enttäuschte?

C'était le vieux Stenson, en effet; et, comme il avait
Es war der alte Stenson, in der That; und, wie er hatte
la vue aussi nette qu'il avait l'oreille embarassée, le feu
das Auge ebenso klar wie er hatte das Ohr harthörige, das Feuer
allumé, la table servie, la pendule en mouvement l'avaient
angezündete, der Tisch gedeckte, die Uhr in Bewegung ihn hatten
frappé tout d'abord; mais il n'avait pas les allures promp-
betroffen ganz zuerst; aber er ni= hatte =cht einen Gang raschen,
tes, et Christian eut le temps de reculer un peu derrière
und Christian hatte die Zeit zu schlüpfen ein Wenig hinter
un pan de rideau frangé par la dent des souris avant que
ein Stück Vorhang ausgefranzt durch den Zahn der Mäuse bevor
l'œil du vieillard eût fait l'inspection de cette fenêtre ou-
das Auge des Greises hatte gemacht die Besichtigung dieses Fensters geöff=
verte. Christian put donc l'observer avant d'être observé
neten. Christian konnte also ihn beobachten bevor zu sein beobachtet
lui-même. Quant à Stenson, il pensa que son neveu, dont
selbst. Was betrifft Stenson, er dachte, daß sein Neffe, dessen
il n'ignorait pas l'ivrognerie, avait invité quelques amis à
er kannte Völlerei, hatte eingeladen einige Freunde zu
faire, à son insu, le réveillon de Noël dans cette chambre.
halten, ohne sein Wissen, die mitternächtliche Mahlzeit von Weihnachten in diesem Zimmer.
A quel point il en fut indigné, c'est ce que lui seul eût
Bis zu welchem Punkte er davon war entrüstet, das ist das, was er allein hätte
pu nous dire. Son premier soin fut de faire disparaître
gekonnt uns sagen. Seine erste Sorge war zu machen verschwinden

ce scandaleux désordre. Il commença par écarter avec
diese anstößige Unordnung. Er fing an zu entfernen mit
la pince de fer les charbons enflammé dans le poêle pour
der Zange von Eisen die Kohlen flammenden in dem Ofen da=
que le feu s'éteignît de lui-même; puis, avant de se met-
mit das Feuer verlösche von selbst; alsdann, bevor zu sich an=
tre en devoir d'emporter le service de table ou de le
schicken zu wegtragen das Gedeck des Tisches oder zu es
faire emporter par le délinquant, il arrêta le balancier de
lassen wegtragen durch den Verbrecher, er anhielt das Pendel der
la pendule et replaça l'aiguille sur quatre heures, telle que
Wanduhr und wiederstellte den Zeiger auf vier Uhr, so wie
Christian l'avait trouvée, lorsque, d'une main profane, il
Christian ihn hatte gefunden, als, mit einer Hand gottlosen, er
s'était permis de la faire marcher. M. Stenson se retourna
sich hatte erlaubt zu sie machen gehen. Herr Stenson sich umdrehte
ensuite comme pour compter les bougies du lustre; mais,
alsdann wie um zu zählen die Kerzen des Leuchters; aber,
le soleil lui venant dans les yeux, il se dirigea vers la
die Sonne ihm kommend in die Augen, er sich richtete gegen das
fenêtre pour la fermer préalablement.
Fenster um zu es schließen vorläufig.

En ce moment, Christian, qui allait être surpris,
In diesem Augenblick Christian, welcher würde geworden sein überrascht,
se montra. A son apparition nimbée par les rayons du
sich zeigte. Bei seinem Erscheinen nimbischen durch die Strahlen der
couchant, Stenson, qui n'était peut-être pas le moins su-
untergehenden Sonne, Stenson, welcher ni= war vielleicht =cht der minder aber=
perstitieux de la famille, recula jusqu'au-dessous du lustre,
gläubigste der Familie, zurückwich bis unter den Kronleuchter,
et une telle angoisse se peignit sur ses traits, que Chris-
und eine solche Angst sich prägte auf seinen Zügen, daß Chri=
tian, oubliant sa surdité, lui adressa la parole avec douceur
stian, vergessend seine Harthörigkeit, an ihn richtete das Wort mit Milde
et déférence pour le rassurer; mais sa voix se perdit sans
und Ergebenheit um zu ihn beruhigen; aber seine Stimme sich verlor ohne
écho dans la salle ouverte et refroidie. Stenson ne vit
Wiederhall in dem Saal geöffneten und kalten. Stenson nu= sah
que le mouvement de ses lèvres, sa belle figure et son
=r die Bewegung seiner Lippen, sein schönes Gesicht und seine
air bienveillant. Il tomba sur ses genoux en lui tendant
Miene wohlwollende. Er fiel auf seine Knie ihm entgegenstreckend
les bras comme pour l'implorer ou le bénir, et en lui pré-
die Arme wie um zu ihn anflehen oder ihn segnen, und ihm dar=
sentant avec un tremblant convulsif sa branche de cyprès
reichend mit einem Zittern krampfhaften seinen Zweig von Cypressen
comme une palme offerte en hommage à quelque divinité.
wie einen Palmzweig dargeboten zur Huldigung irgend einer Gottheit.

— Voyons, mon brave homme, lui dit Christian en
— Wohlan, mein tapferer Mann, ihm sagte Christian
élevant la voix et en s'approchant pour le relever, je ne
erhebend die Stimme und sich nähernd um zu ihn erheben, ich ni-
suis pas le bon Dieu, je ne suis même pas le bon ange
bin -cht der gute Gott, ich ni- bin selbst -cht der gute Engel
de Noël qui entre par les fenêtres ou descend par les
der Weihnacht, welcher eindringt durch die Fenster oder heruntersteigt durch die
cheminées; levez-vous!... Je suis...
Kamine; erheben Sie sich!... Ich bin...

Mais Christian s'arrêta en voyant une pâleur livide se
Aber Christian anhielt sehend eine Blässe fahle sich
répandre sur la figure déjà si blême du vieillard. Il com-
verbreiten auf dem Gesichte schon so bleichen des Greises. Er be-
prit qu'il lui causait un effroi mortel, et il s'éloigna pour
griff, daß er ihm verursachte einen Schrecken tödtlichen, und er sich entfernte um zu
lui donner le temps de se ranimer. Stenson, en effet, se
ihm geben die Zeit zu sich wieder beleben. Stenson, in der That, sich
remit un peu, mais tout juste assez pour songer à fuir.
erholte ein wenig, aber gerade genug um zu denken zu fliehen.
Il se traîna un instant sur ses genoux, se releva avec
Er sich schleppte einen Augenblick auf seinen Knieen, sich erhob mit
effort, et sortit par la chambre à coucher, en murmurant
Anstrengung, und ging hinaus durch das Schlafzimmer, murmelnd
des paroles sans suite et qui ne présentaient aucun sens.
Worte ohne Folge und welche kei- darstellten -nen Sinn.
Le jugeant en proie à un accès de démence, effet de
Ihn beurtheilend preisgegeben einem Anfall des Wahnsinns, Wirkung des
l'âge ou d'une dévotion exaltée, Christian s'abstint de le
Alters oder einer Frömmigkeit überspannten, Christian sich enthielt zu ihm
suivre dans la crainte de l'achever, et ramassant la palme
folgen aus Furcht zu ihn tödten, und aufhebend den Palmzweig
que le vieillard avait laissé tomber à ses pieds, il lut, sur
welchen der Greis hatte lassen fallen zu seinen Füßen, er las, auf
une petite bande de parchemin qui s'y trouvait attachée,
einem kleinen Pergamentsstreifen, welcher sich daran fand befestigt,
ces trois versets de la Bible écrits d'une main encore
diese drei Verse der Bibel geschriebenen mit einer Hand noch
assez ferme:
ziemlich festen:

„Le gouffre et la mort disent: „Nous avons entendu
„Der Abgrund und der Tod sagen: „Wir haben gehört
parler d'elle!..."
sprechen von ihr!..."

„Ne pleurais-je point pour l'amour de celui qui a passé
„Ni- weinte ich -cht aus Liebe zu demjenigen, welcher hat vollbracht
de mauvais jours?..."
schlechte Tage?..."

„Les richesses du pécheur sont réservées au juste....“
„Die Reichthümer des Sünders werden vorbehalten dem Gerechten....“
L'imagination de Christian n'eut pas le loisir de trotter
Die Einbildungskraft Christians ni= hatte =cht die Muße zu nachlaufen
longtemps à la poursuite de cette énigme. Le jour mar-
lange der Verfolgung dieses Räthsels. Der Tag ver=
chait vite. A une heure et demie après midi, les ombres
ging schnell. Um ein Uhr und halbe nach zwölf, die Schatten
transparentes des cimes neigeuses s'allongeaient déjà sur
durchsichtigen der Gipfel schneeigen sich verlängerten schon auf
la surface bleuie du lac. C'était un beau spectacle, et
der Oberfläche bläulichen des Sees. Es war ein schöner Anblick, und
que Christian eût aimé à contempler sans préoccupation.
welchen Christian hätte geliebt zu betrachten ohne Befangenheit.
Ces courtes journées du Nord ont des aspects infiniment
Diese kurzen Tage des Nordens haben Anblicke unendlich
pittoresques, et même, en plein jour, les choses y sont
malerische, und selbst, am hellen Tage, die Dinge daselbst sind
à l'effet, comme disent les peintres, c'est-à-dire qu'en rai-
effectvoll, wie sagen die Maler, das heißt daß im Ver=
son de l'obliquité des rayons solaires, elles baignent dans
hältniß der Schiefe der Sonnenstrahlen, sie baden in
la lumière et dans l'ombre, comme chez nous aux heures
dem Lichte und in dem Schatten, wie bei uns in den Stunden
du matin et du soir. C'est là probablement le secret de
des Morgens und des Abends. Es ist das wahrscheinlich das Geheimniß
cette beauté de la lumière dont les voyageurs dans les
dieser Schönheit des Lichtes, wovon die Reisenden in dem
climats septentrionaux parlent avec enthousiasme. Ce ne
Klima nördlichen sprechen mit Begeisterung. Es ni=
sont pas seulement les sites extraordinaires, les cascades
sind =cht nur die Landschaften außerordentlichen, die Gießbäche
impétueuses, les lacs immenses et les splendeurs des au-
ungestümen, die Seen ungeheueren und die Pracht der Nord=
rores boréales qui leur laissent de si enivrants souvenirs
lichter, welche ihnen lassen so berauschende Andenken
de la Suède et de la Norvége; c'est, disent-ils, cette
von Schweden und von Norwegen; es ist, sagen sie, diese
clarté délicieuse où les moindres objets prennent un éclat
Klarheit köstliche wo die geringsten Gegenstände nehmen einen Glanz
et un charme dont rien ailleurs ne saurait donner l'idée.
und einen Reiz, wovon nichts anderswo könnte geben die Vorstellung.
Mais notre héros, tout en se rendant compte de la
Aber unser Held, obgleich sich gebend Rechenschaft von der
beauté du ciel, remarquait la décroissance du jour, et
Schönheit des Himmels, bemerkte das Abnehmen des Tages, und
voyait de loin les apprêts de la fête dont il était en par-
sah von weitem die Zurüstungen des Festes, wofür er war zum Theil

tie responsable. Les cheminées du château neuf envoyaient
verantwortlich. Die Kamine des Schlosses neuen schickten
d'épaisses spirales de fumée noire sur les nuages de nacre
dicke Spiralen von Rauch schwarzem in die Wolken von Perlmutter
rose. Des coups de fusil, répétés par les sourds échos
rosigem. Flintenschlüsse, wiederholt durch die dumpfen Wiederhalle
des neiges, annonçaient les efforts des chasseurs pour
des Schnees, verkündeten die Anstrengungen der Jäger um zu
alimenter les broches de ces âtres pantagruéliques. On
versehen die Bratspieße dieser Heerde gefräßigen. Man
voyait courir en tous sens, sur d'agiles patins, des mes-
sah laufen in allen Richtungen, auf flinken Schlittschuhen, Boten
sagers affairés, se croisant et se culbutant quelquefois sur
geschäftige, sich kreuzend und sich umwerfend manchmal auf
la glace du petit lac. On faisait main-basse sur toutes
dem Eise des kleinen Sees. Man legte Hand an alle
les ressources du pays, depuis la bûche monstrueuse qui
Hilfsquellen des Landes, von dem Holzscheit riesenhaften, welches
devait figurer dans chaque salle du manoir jusqu'à la
sollte sich befinden in jedem Saale des Schlosses bis zu dem
pauvre perdrix blanche qui croyait, grâce à sa robe d'hi-
armen Rebhuhn weißen, welches glaubte, Dank seinem Winter-
ver, échapper à l'œil sagace de l'homme et au flair im-
kleide, zu entwischen dem Auge scharfen des Mannes und dem Spürsinn uner-
pitoyable du chien de chasse.
bittlichen des Jagdhundes.

On apprêtait donc une splendide cinquième nuit de
Man bereitete also eine prächtige fünfte Weihnachts-
Noël (car on était au 28 décembre), et Christian seul ne
nacht (denn man war im 28. December), und Christian allein ni-
s'apprêtait pas. Il s'impatientait de ne pas voir revenir
sich vorbereitete -cht. Er ward ungeduldig zu nicht sehen zurückkommen
Puffo. Après s'être recostumé en pauvre diable et avoir
Puffo. Nachdem er sich hatte umgekleidet als armer Teufel und hatte
enfoui sa belle figure dans sa plantureuse chevelure ra-
vergraben sein schönes Gesicht in sein reiches Haar über-
menée en avant, tandis que son chapeau pointu s'enfon-
hängend nach vorne, während sein Hut spitzer sich herunter-
çait sur ses yeux, il alla chercher son valet dans le préau,
neigte auf seine Augen, er ging suchen seinen Diener in dem Vorhofe,
dans le gaard, et jusque dans la cuisine, où, la veille, il
in dem Gaard, und bis in die Küche, wo, den Tag vorher, er
avait tant effrayé Ulphilas. Il oublia d'aller jusque dans
hatte so sehr erschreckt Ulphilas. Er vergaß zu gehen bis in
la cave; c'est là qu'il eût trouvé Puffo en possession du
den Keller; es ist da, daß er hätte gefunden Puffo im Besitz des
paradis de ses rêves.
Paradieses seiner Träume.

Christian allait revenir sur ses pas, lorsque l'idée lui
Chriſtian wollte zurückkehren auf ſeinen Schritten, als der Gedanke ihm
vint d'aller explorer le petit verger de maître Stenson.
kam zu gehen durchſuchen den kleinen Garten des Meiſters Stenſon.
Il y jeta préalablement un regard, et, s'étant assuré que
Er darauf warf im Voraus einen Blick, und, ſich habend verſichert, daß
le vieux majordome auquel sa présence avait causé tant
der alte Hausmeiſter, welchem ſeine Gegenwart hatte verurſacht ſoviel
d'alarme n'y était pas, il descendit l'allée rapide qui con-
Aufregung ni= darin war =cht, er ſtieg hinab die Allee ſchnell, welche führ=
duisait au niveau du lac. De là, il pouvait voir tout le
te zum Spiegel des Sees. Von da, er konnte ſehen ganze die
côté du gaard qui plongeait en talus sur le fond de la
Seite des Gaard, welche tauchte ſchräg auf den Grund der
petite anse. La vieille maçonnerie était si bien liée au
kleinen Burg. Das alte Gemäuer war ſo gut verbunden mit dem
rocher, qu'on distinguait peu la fortification naturelle de
Felſen, daß man unterſchied wenig die Befeſtigung natürliche der=
celle qui était faite de main d'homme, revêtue d'ailleurs
jenigen, welche war gemacht von Menſchenhand, bekleidet übrigens
de longues chevelures de plantes pariétaires, toutes cris-
mit langen Ranken von Mauerkräutern, ganz kriſtalli=
tallisées dans le givre et trempant dans le lac, où elles
ſirt in dem Reif und tauchend in den See, wo ſie
étaient fortement prises dans la glace. Parvenu en cet
waren feſt gefaßt in dem Eiſe. Gekommen an dieſem
endroit, Christian essaya de se rendre compte de ce qui
Ort, Chriſtian verſuchte zu ſich geben Rechenſchaft von dem was
lui était arrivé la veille, lorsqu'il avait voulu explorer le
ihm war begegnet den Tag vorher, als er hatte wollen erforſchen den
passage secret de la chambre de l'ourse. Nous avons
Zugang geheimen zum Zimmer der Bärin. Wir haben
promis au lecteur de le lui raconter, et le moment est
verſprochen dem Leſer zu es ihm erzählen, und der Augenblick iſt
venu de le faire.
gekommen zu es thun.

On se souvient que, pour aller à la recherche d'un
Man ſich erinnert, daß, um zu gehen auf die Suche nach einem
souper quelconque, il s'était aventuré dans ce passage qui,
Abendeſſen irgendwelchem, er ſich hatte vorgewagt in dieſen Zugang, welcher,
masqué par une porte très-bien jointe à la boiserie, par-
maskirt mit einer Thüre ſehr gut verbunden mit der Holzbekleidung, be=
tait du dessous de l'escalier, et qu'il croyait devoir abou-
gann unter der Treppe, und welchen er glaubte zu müſſen füh=
tir au logement de M. Stenson. Il n'en était cependant
ren zur Wohnung des Herrn Stenſon. Es ni= damit war dennoch
rien. Christian, après quelques pas dans un couloir étroit,
=chts. Chriſtian, nach einigen Schritten in einen Gang engen,

avait trouvé un petit escalier rapide et encombré de gra-
hatte gefunden eine kleine Treppe steile und bedeckt von Schutt,
vois, sur lequel, depuis longtemps, il ne semblait pas qu'on
auf welcher, seit lange, es ni- schien -cht daß man
eût marché. Au bas de cet escalier très-profond, il avait
war gegangen. Am Fuße dieser Treppe sehr tiefen, er hatte
rencontré une porte ouverte. Étonné de trouver libre un
gefunden eine Thüre offene. Erstaunt zu finden frei einen
passage qui paraissait si mystérieux, il avait essayé de
Durchgang, welcher schien so geheimnißvoll, er hatte versucht zu
passer outre; mais un coup de vent avait éteint sa bou-
gehen weiter; aber ein Windstoß hatte ausgelöscht seine Ker-
gie, et il s'était trouvé dans les ténèbres. Il avait fait
ze, und er sich hatte befunden im Dunkeln. Er hatte gemacht
ainsi quelques pas avec précaution; enfin, la lune se dé-
so einige Schritte mit Vorsicht; endlich, der Mond sich befrei-
gageant des nuages, il s'était vu dans une sorte de grotte,
end aus den Wolken, er sich hatte gesehen in einer Art Grotte,
ouverte de distance en distance sur le lac. Il avait suivi
geöffnet von Zwischenraum zu Zwischenraum auf den See. Er hatte verfolgt
cette galerie, qui paraissait creusée par la nature, et où
diese Galerie, welche schien gegraben von der Natur, und wohin
pénétrait l'eau du lac; marchant ensuite sur la glace, il
drang das Wasser des Sees; gehend weiter auf dem Eise, er
était arrivé devant une petite porte à claire-voie, facile
war gekommen vor eine kleine Gitterthüre, leicht
à escalader, au moyen de laquelle il avait pu pénétrer
zu übersteigen, mittels welcher er hätte können dringen
dans le verger, puis dans le gaard de M. Stenson.
in den Obstgarten, dann in den Gaard des Herrn Stenson.

C'est cette porte, flanquée de deux jeunes ifs taillés
Es ist diese Thüre zwischen zwei jungen Taxusbäumen geformt
en pain de sucre, qui frappait maintenant Christian, et qui
zuckerhutartig, welche auffiel jetzt Christian, und welche
l'aidait à reconnaître les points principaux de son explo-
ihm half zu erkennen die Hauptpunkte seiner Nachfor-
ration nocturne. Bien qu'il n'espérât guère trouver Puffo
schung nächtlichen. Obgleich er kau- hoffte -m zu finden Puffo
de ce côté-là, Christian sortit du verger, et se mit à
auf dieser Seite, Christian verließ den Obstgarten, und begann zu
suivre sur le lac les talus extérieurs du manoir, dans la
verfolgen an dem See die Böschungen äußeren der Burg, in der
direction du donjon. Il était curieux de revoir au jour
Richtung des Thurms. Er war begierig zu wiedersehen bei Tage
le trajet qu'il avait fait, moitié à tâtons, moitié à la clarté
den Weg, welchen er hatte gemacht, halb durch Tasten, halb beim Schein
de la lune.
des Mondes.

Il arriva ainsi à l'entrée de ce qui lui avait paru être
Er kam an so zum Eingang dessen, was ihm hatte geschienen zu sein
une grotte. Ce n'était en réalité qu'un entassement d'énormes
eine Grotte. Es nu= war in Wirklichkeit =r ein Haufen großer
blocs de granit, de ceux qu'on appelle, je crois, erratiques,
Granitblöcke, von denen, welche man nennt, ich glaube, erratische,
pour signifier qu'on les trouve isolés de leur roche pri-
um zu anzeigen, daß man sie findet getrennt von ihrem Felsen ursprüng=
mitive, dans des régions d'une nature différente, où ils
lichen, in Gegenden einer Beschaffenheit verschiedenen, wo sie
n'ont pu se produire. On suppose qu'ils sont le résultat
nicht haben gekonnt entstehen. Man vermuthet, daß sie sind die Folge
de quelque cataclysme primitif ou moderne, fureur des
etwelcher Ueberschwemmung älteren oder neueren, Gewalt der
eaux ou travail des glaces, qui les aurait amenés de très-
Gewässer oder Arbeit des Eises, welche sie hätte hergeführt von sehr
loin dans les sites où on les rencontre. Ces blocs étaient
weit in die Gegenden, wo man sie antrifft. Diese Blöcke waren
arrondis en forme de galets, et une superposition capri-
gerundet in Form von Kieseln, und eine Aufhäufung launi=
cieuse semblait attester que, poussés par des courants
ge schien zu beweisen, daß, getrieben von Strömen
impétueux, ils s'étaient trouvés arrêtés par la masse mi-
reißenden, sie sich fanden aufgehalten von der Masse Glimmer=
caschiteuse du Stollborg, à laquelle ils servaient désormais
schiefer der Stollborg, welcher sie dienten demnächst
d'appui et de contrefort. La marche n'était guère facile
als Stütze und als Strebepfeiler. Der Weg kau= war =m leicht
en cet endroit à cause de la neige tombée dans la soirée
an diesem Orte wegen des Schnees gefallen am Abend
précédente, et que le vent avait balayée ou plutôt roulée
vorhergehenden, und welchen der Wind hatte gefegt oder vielmehr gerollt
en gros plis, comme un linceul, le long des galets.
in dicke Falten, wie ein Leichentuch, längs dem Geröll.

Christian allait donc revenir sur ses pas, lorsqu'il fut
Christian wollte also zurückkehren auf seinen Schritten, als er wurde
frappé de la tournure pittoresque du donjon, vu ainsi
betroffen von der Form malerischen des Thurmes, gesehen so
d'en bas, et il s'en éloigna un peu pour en mieux saisir
von unten, und er sich davon entfernte ein wenig um zu davon besser betrachten
l'ensemble. Il chercha machinalement à se rendre compte
das Ganze. Er suchte mechanisch zu sich geben Rechenschaft
de la situation de la salle de l'ourse, et en reconnut
von der Lage des Saales der Bärin, und davon erkannte wieder
aisément l'unique croisée à la hauteur d'environ cent pieds
leicht das einzige Fensterkreuz in der Höhe von ungefähr hundert Fuß
au-dessus du niveau du lac et cinquante au-dessus de la
über dem Spiegel des Sees und fünfzig über dem

cime des galets. Il ne faisait pas très-froid, et Christian,
Gipfel des Gerölls. Es ni= war =cht sehr kalt, und Christian,
qui avait toujours un petit album dans sa poche, se mit
welcher hatte immer ein kleines Album in seiner Tasche, begann
à esquisser lestement le profil de la tour, avec son grand
zu skizziren leicht das Profil des Thurms, mit seiner steilen
escarpement sur le roc et son chaos de gigantesques
Böschung auf dem Felsen und seinem Chaos von riesigen
galets, dont l'entassement fortuit laissait, comme dans
Steinen, wovon die Aufschichtung zufällige ließ, wie in
celui des grès de Fontainebleau, des galeries et des pas-
der der Sandsteine von Fontainebleau, Gallerien und Durchgänge
sages couverts, d'un effet très-bizarre.
bedeckte, von einer Wirkung sehr sonderbaren.

Pendant qu'il étudiait ce site caractérisé, Christian
Während er studirte diese Lage charakteristische, Christian
entendit chanter et n'y fit pas d'abord grande attention.
hörte singen und ni= darauf gab =cht zuerst große Achtung.
C'était une voix rustique, une voix de femme, assez juste,
Es war eine Stimme rohe, eine Frauenstimme, ziemlich richtig,
mais voilée et souvent chevrotante, comme celle d'une
aber belegt und oft zitternd, wie die einer
personne âgée ou débile. Elle semblait psalmodier une
Person alten oder gebrechlichen. Sie schien herzuleiern eine
sorte de cantique dont la mélancolique mélodie avait quel-
Art von Choral, dessen melancholische Melodie hatte et=
que chose d'agréable dans sa monotonie. Ce chant, triste
was Angenehmes in ihrer Eintönigkeit. Dieser Gesang, traurig
et grêle, berça pendant quelque temps l'esprit de l'artiste,
und dünn, wiegte während einiger Zeit den Geist des Künstlers
et le tint dans une disposition particulièrement propre
und ihn hielt in einer Disposition besonders geeigneten
à comprendre et à rendre la nature d'un site avec lequel
zu verstehen und zu wiedergeben die Natur einer Lage mit welcher
la voix semblait être en parfaite harmonie. D'abord les
die Stimme schien zu sein in vollkommener Harmonie. Anfangs die
paroles étaient confuses pour Christian; cependant, comme
Worte waren verworren für Christian; dennoch, wie
il les écoutait machinalement, il les comprit peu à peu,
er ihrer lauschte mechanisch, er sie verstand nach und nach,
car il reconnut que c'était du suédois prononcé avec l'ac-
denn er erkannte, daß es war schwedisch ausgesprochen mit einem Ac=
cent dalécarlien. Bientôt les paroles lui parurent si étranges,
cent dalecarlischen. Bald die Worte ihm schienen so fremd,
qu'il les écouta avec plus d'attention.
daß er ihrer lauschte mit größerer Aufmerksamkeit.

„J'ai vu un château, un château carré au soleil cou-
„Ich habe gesehen ein Schloß, ein Schloß viereckiges in der Sonne unter=

chant. Ses portes sont tournées au nord. Des gouttes
gehenden. Seine Pforten sind gerichtet nach Norden. Tropfen
de poison suintent à travers des soupiraux; il est pavé de
Giftes schwitzen durch die Kellerlöcher; es ist gepflastert mit
serpents.
Schlangen.

„L'arbre du monde s'embrase, le puissant frêne s'agite.
„Der Baum der Welt sich entzündet, die mächtige Esche sich bewegt.
Le grand serpent mord les vagues. L'aigle crie; de son
Die große Schlange beißt die Wellen. Der Adler schreit; mit seinem
bec pâle, il déchire les cadavres; le vaisseau des morts
Schnabel bleichen, er zerreißt die Leichen; das Schiff der Todten
est mis à flot.
ist gemacht flott.

„Où sont les ases? où sont les alfes? Ils soupirent
„Wo sind die Asen? wo sind die Alfen? Sie seufzen
à l'entrée des cavernes. Le soleil commence à noircir:
am Eingange der Höhlen. Die Sonne beginnt zu sich verdunkeln:
tout meurt.
Alles stirbt.

„Mais la terre, admirablement verte, recommence à
„Aber die Erde, wunderbar grün, wieder beginnt zu
briller du côté de l'orient; les eaux s'éveillent, les cas-
glänzen von der Seite des Aufgangs; die Wasser erwachen. die Wasser-
cades se précipitent.
fälle stürzen.

„J'ai vu un palais plus beau que le soleil sur le som-
„Ich habe gesehen einen Palast schöner als die Sonne auf dem Gi-
met du Gimli . . . et maintenant je ne vois plus, la Vala
pfel des Gimli . . . und jetzt ich nicht sehe mehr, die Vala
retombe dans la nuit."
fällt zurück in die Nacht."

Peu à peu Christian avait reconnu dans ces fragments
Nach und nach Christian hatte erkannt in diesen Bruchstücken
d'une sombre poésie des vers un peu arrangés ou pris
einer schwermüthigen Poesie Verse ein wenig geänderte oder genommen
au hasard de la mémoire de l'antique poëme de la Vo-
auf's Gerathewohl aus dem Gedächtniß aus dem alten Gedicht der Vo-
luspa. La prononciation rustique de la chanteuse rendait
luspa. Die Aussprache bäuerische der Sängerin machte
ceci fort extraordinaire. Les paysans de cette contrée
dies sehr außerordentlich. Die Bauern dieser Gegend,
avaient-ils gardé la tradition de ces chants sacrés de la
hatten sie bewahrt die Ueberlieferung dieser Gesänge heiligen der
mythologie scandinave? Ce n'était guére probable; alors
Götterlehre scandinavischen? Es war kaum wahrscheinlich; dann
qui les avait traduits et enseignés à cette femme?
wer sie hatte übersetzt und gelehrt dieser Frau?

Christian, en voyageur curieux de toutes choses, résolut
Christian, als Reisender neugieriger auf alle Sachen, entschloß sich
d'aller interroger la chanteuse dès qu'il aurait fini son cro-
zu gehen fragen die Sängerin sobald er hätte beendigt seine Hand-
quis; mais, lorsqu'au bout d'un instant il remit son album
zeichnung; aber, als nach Verlauf eines Augenblicks er steckte sein Album
dans sa poche, la voix avait cessé de se faire entendre. Il
in seine Tasche, die Stimme hatte aufgehört zu sich lassen hören. Er
regarda de toutes parts et ne vit personne. Réduit à
sah nach allen Seiten und Nie- sah -manden. Genöthigt zu
supposer qu'elle était cachée par les galets, il se mit en
vermuthen, daß sie wäre verborgen hinter dem Geröll, er sich machte an's
devoir de les explorer. Ce n'était pas plus facile que de
Werk zu sie suchen. Es ni- war -cht leichter als zu
marcher sur le gros ourlet de neige amoncelée qui les
gehen auf dem dicken Saum von Schnee aufgehäuften, welcher sie
bordait. Dans l'intérieur de la principale caverne qui sui-
einfaßte. Im Innern der Haupthöhle, welche folg-
vait capricieusement pendant une cinquantaine de pas la
te in launigen Windungen in einer Länge von fünfzig Schritten dem
base du rocher, la glace présentait un sol écailleux et
Fuße des Felsens, das Eis bildete einen Boden schuppigen und
glissant, comme si les remous de la rive eussent été
glatten, wie wenn die Wellen am Ufer wären gewesen
instantanément gelés dans quelque froide nuit d'automne.
unaufhörlich gefroren in einer kalten Herbstnacht.

Pourtant notre aventurier parvint à retrouver la trace
Dennoch unser Abenteurer gelangte zu wiederfinden die Spur
de ses propres pas de la veille, lorsqu'il avait cru marcher
seiner eigenen Schritte vom Tage zuvor, als er hatte geglaubt zu gehen
sur des débris de briques et de tuiles, et bientôt il re-
auf den Trümmern von Ziegelsteinen und Dachpfannen, und bald er wieder-
trouva aussi la porte mystérieuse par laquelle il était sorti
fand auch die Thür geheimnißvolle durch welche er war gekommen
du donjon; mais, cette fois, elle était fermée. Christian
aus dem Thurm; aber, diesmal, sie war geschlossen. Christian
remarqua deux forts pitons de fer et un cadenas dont on
bemerkte zwei starke Riegel von Eisen und ein Vorhängeschloß, wovon man
avait emporté la clef. Le fait était récent. La chanteuse
hatte abgezogen den Schlüssel. Der Vorgang war neu. Die Sängerin
devait être une personne attachée, comme Stenson et
mußte sein eine Person beauftragte, wie Stenson und
Ulphilas, à la garde du vieux manoir. Elle ne pouvait pas
Ulphilas, mit der Bewachung des alten Schlosses. Sie ni- konnte -cht
être bien loin, puisqu'elle chantait encore cinq minutes
sein sehr weit, weil sie sang noch fünf Minuten
auparavant; elle ne pouvait pas être ailleurs que dans les
vorher; sie ni- konnte -cht sein anderswo als in dem

galets, puisque, sur le lac et sur les talus du donjon,
Geröll, weil, auf dem See und an der Böschung des Thurms,
aussi loin et aussi haut que sa vue pouvait s'étendre,
so weit und so hoch wie sein Auge konnte reichen,
Christian n'avait vu personne. Il revint sur ses pas pour
Christian Nie= hatte gesehen =manden. Er ging zurück auf seinen Schritten um zu
sortir de la grotte, qui était assez sombre, et qui ne
gehen aus der Grotte, welche war ziemlich dunkel, und welche nu=
s'éclairait, vers le milieu de son parcours, que par une
sich erhellte, gegen die Mitte ihres Weges, =r durch eine
ouverture naturelle, sous laquelle il s'arrêta un instant
Oeffnung natürliche, unter welcher er hielt einen Augenblick
pour regarder le ciel; mais avec le ciel il vit un objet
um zu betrachten den Himmel; aber mit dem Himmel er sah einen Gegenstand
qui surplombait le rocher et qui faisait saillie sur le flanc
welcher überragte den Felsen und welcher bildete einen Vorsprung auf der Seite
lisse et nu du donjon. Il reconnut bientôt que c'était le
glatten und nackten des Thurms. Er erkannte bald, daß es war die
dessous du balcon de pierre qui portait le double châssis
untere Seite des Balkons von Stein, welcher trug den doppelten Rahmen
vitré de la chambre de l'ourse, de telle sorte que, de ce
verglasten des Zimmers der Bärin, der Art, daß von diesem
balcon, on eût pu, à travers l'entassements des blocs,
Balkon man hätte können über den Haufen Blöcke,
descendre sur les galets avec une échelle ou avec une
hinabsteigen auf das Geröll mit einer Leiter oder mit einem
corde, et se trouver à couvert aussitôt sous la voûte
Strick, und sich befinden geschützt alsbald unter dem Gewölbe
qu'ils formaient à cet endroit.
welches sie bildeten an diesem Orte.

Christian, qui était romanesque, bâtit aussitôt la pos-
Christian, welcher war romantisch, baute alsbald die Mög=
sibilité d'un système d'évasion en cas de guerre ou de
lichkeit eines Systems der Flucht im Fall eines Krieges oder der
captivité dans le donjon du Stollborg. Il gravit les galets
Gefangenschaft im Thurm der Stollborg. Er erklomm die Blöcke,
qui formaient les irrégulières parois de la grotte, et par-
welche bildeten die unregelmäßigen Wände der Höhle, und gelangte
vint, non sans peine, à en sortir par cette ouverture, qu'il
nicht ohne Mühe, da heraus durch diese Oeffnung, welche er
se convainquit n'avoir pas été faite de main d'homme.
sich überredete ni= zu sein =cht worden gemacht von Menschenhand.
Cet examen l'amena à une réflexion que chacun de nous
Diese Prüfung ihn brachte auf eine Betrachtung, welche Jeder von uns
a eu, ne fût-ce qu'une fois en sa vie, l'occasion de faire:
hat gehabt, nu= wäre es =r ein Mal in seinem Leben, die Gelegenheit zu machen:
c'est que, dans les situations désespérées, il se présente
es ist, daß, in Lagen verzweifelten, er sich vorstellt

par moment des chances tellement invraisemblables, qu'elles
während Augenblicken Vorgänge so unwahrscheinliche, daß sie
semblent sortir du domaine de la réalité, et empiéter sur
scheinen zu kommen aus dem Reich der Wirklichkeit, und eingreifen in
celui du roman fait à plaisir. Néanmoins, songeant tou-
das des Romans, gemacht nach Gefallen. Nichtsdestoweniger, denkend im-
jours à trouver la chanteuse, il poursuivit son exploration
mer zu finden die Sängerin, er verfolgte seine Forschung
dans les galets, dont les intervalles irréguliers étaient
in dem Geröll, dessen Zwischenräume unregelmäßige waren
presque tous plus ou moins praticables; il n'y vit per-
fast alle mehr oder weniger zugänglich; er Nie- dort sah man-
sonne, et il allait renoncer à sa recherche, lorsque la
den, und er wollte verzichten auf seine Nachforschung, als die
voix se fit encore entendre, partant cette fois de plus
Stimme sich ließ nochmals hören, ausgehend dieses Mal von tie-
bas qu'il n'avait semblé à Christian devoir le présumer
fer als es hatte geschienen Christian zu müssen es vermuthen,
lorsqu'il l'avait entendue en premier lieu. Il se dirigea de
als er sie hatte gehört am ersten Ort. Er sich wendete nach
ce côté; mais, lorsqu'il eut atteint l'endroit où il pensait
dieser Seite; aber, als er hatte erreicht den Ort, wo er dachte
trouver cette mystérieuse rapsode, son chant, qui s'était
zu finden diese geheimnißvolle Rhapsodie, ihr Gesang, welcher sich hatte
brusquement interrompu, comme celui de la cigale à l'ap-
plötzlich unterbrochen, wie derjenige der Grille bei der An-
proche de l'homme, résonna d'un autre côté et de beau-
näherung des Menschen, ertönte von einer anderen Seite und von viel
coup plus haut, comme s'il planait dans l'espace. Chris-
höher, wie wenn er wanderte im Raum. Chri-
tian leva la tête, et remarqua, sur le flanc du donjon,
stian erhob den Kopf, und bemerkte, an der Seite des Thurmes,
une longue fissure à demi perdue sous le lierre, qui s'éten-
eine lange Spalte halb verloren unter dem Epheu, welcher sich ausbrei-
dait presque verticalement d'une croisée située au second
tete fast senkrecht von einem Fensterkreuz gelegen im zweiten
étage, très à droite de celle de l'ourse, jusqu'à un pan
Stock, ganz zur Rechten dessen der Bärin, bis zu einem Stück
de mur écroulé, qui se terminait par de nouveaux blocs
Mauer zerfallenen, welches endigte mit neuen Fels-
de rocher.
blöcken.

Il lui sembla même voir crouler de petites pierres le
Es ihm schien selbst zu sehen fallen kleine Steine
long de cette lézarde, comme si quelqu'un venait de s'y
längs dieser Spalte, wie wenn Jemand soeben wäre dort
introduire; mais, en s'en approchant autant que possible,
eingedrungen; aber, sich ihr nähernd soviel wie möglich,

il la regarda comme inaccessible à des pas humains, et
er sie betrachtete als unersteiglich Schritten menschlichen, und
se dirigea plus loin.
sich wandte weiter.

Cependant la voix recommençait son chant plaintif, et
Dennoch die Stimme wieder begann ihr Lied klagendes, und
Christian s'amusa ou plutôt s'impatienta à chercher la
Christian sich ergötzte oder vielmehr ungeduldig wurde zu suchen die
chanteuse, de place en place, dans le petit chaos formé
Sängerin, von Ort zu Ort, in dem kleinen Chaos gebildet
par les blocs granitiques; mais, chaque fois, ce fut pour
von den Granitblöcken; aber, jedesmal, es war für
lui une déception nouvelle, à ce point qu'il en fut un peu
ihn eine Täuschung neue, bis zu dem Grade, daß er davon wurde ein wenig
ému. Ce chant sauvage, ces fragments d'une noire apo-
erregt. Dieser Gesang wilde, diese Bruchstücke einer dunkeln Offen-
calypse tronqués et comme inspirés par le délire, dans
barung entstellt und wie eingeflößt vom Wahnsinn, an
ce lieu sinistre et à cette heure mélancolique du soir,
diesem Orte unheimlichen und zu dieser Stunde traurigen des Abends,
avaient quelque chose d'effrayant, et Christian pensa in-
hatten etwas Erschreckendes, und Christian dachte un-
volontairement à ces sorcières des eaux dont l'existence
willkürlich an diese Hexen der Wasser deren Wesen
fait le fond de toutes les légendes suédoises et même
ausmacht den Gegenstand aller Märchen schwedischen und selbst
celui de la croyance populaire dans tout le nord de
den des Volksglaubens im ganzen Norden
l'Europe.
Europas.

Il se persuada alors que la voix devait sortir du don-
Er sich überredete dann, daß die Stimme mußte kommen aus dem Thur-
jon même. Il y avait peut-être là, dans quelque geôle,
me selbst. Es war vielleicht da, in einem Gefängniß
une personne captive, et par trois fois il l'appela au ha-
eine Person gefangen, und drei Mal er sie rief auf's Gerathe-
sard en lui donnant le nom mythologique de Vala, c'est-
wohl ihr gebend den Namen märchenhaften Wala, näm-
à-dire de sybille, qu'elle semblait vouloir s'attribuer dans
lich der Sybille, welchen sie schien zu wollen sich zulegen in
son chant. Dès lors la voix redevint muette, ce qui sem-
ihrem Liede. Nachdem die Stimme wieder wurde stumm, das was schien
blait d'accord avec la tradition superstitieuse du pays, que,
übereinstimmend mit der Ueberlieferung abergläubischen des Landes, daß,
quand on vient à bout d'appeler par leur nom les esprits
wenn man endlich ruft bei ihrem Namen die -geister
grondeurs ou plaintifs des montagnes, on les intimide ou
Polter- oder Klage- der Berge, man sie einschüchtert oder

on les console, et que dans tous les cas on leur impose
man sie tröstet, und daß in allen Fällen man ihnen auferlegt
silence.
Stillschweigen.

Mais une autre idée poursuivait Christian pendant qu'il
Aber ein anderer Gedanke verfolgte Christian während er
reprenait en dehors le chemin du donjon; et il n'y rentra
wieder einschlug außerhalb den Weg zum Thurme; und er ni= dort eintrat
pas sans se demander si quelque victime du mystérieux
=cht ohne zu sich fragen ob irgend ein Opfer des geheimnißvollen
baron Olaüs ne gémissait pas, atteinte de folie, dans quel-
Barons Olaus ni= seufzte =cht, befallen von Wahnsinn, in einem
que cachot situé sous ses pieds. Il oublia cette fantaisie
Kerker gelegen unter seinen Füßen. Er vergaß dieses Bild
de son imagination en trouvant M. Goefle attablé dans la
seiner Vorstellung findend Herrn Göfle bei Tisch in dem
salle de l'ourse.
Saal der Bärin.

— Eh bien, lui cria l'avocat sans se déranger, vous
— Je nun, ihm rief der Advocat ohne zu sich stören, Sie
avez failli me mettre dans de belles affaires avec votre
haben beinahe mich verwickelt in schöne Geschichten mit Ihrer
équipée de cette nuit! Le baron, chose étrange, ne m'en
Unbesonnenheit von dieser Nacht! Der Baron, Sache seltsame, ni= mir davon
a pas dit un mot; mais la comtesse Elveda n'a jamais
hat =cht gesagt ein Wort; aber die Gräfin Elveda nie= hat =mals
voulu me croire quand je lui ai juré et protesté que je
wollen mir glauben, als ich ihr habe geschworen und protestirt, daß ich
n'avais ni neveu, ni enfant naturel.
hätte weder Neffen, noch Kind natürliches.

— Quoi! monsieur Goefle, vous avez désavoué un
— Wie! Herr Göfle, Sie haben verleugnet einen
fils que vous faisait tant d'honneur?
Sohn, welcher Ihnen machte soviel Ehre?

— Ma foi, oui; il n'y avait pas moyen pour moi de
— Meiner Treu, ja; es ni= war =cht möglich für mich zu
soutenir la plaisanterie et de prendre la responsabilité d'une
fortsetzen den Scherz und zu tragen die Verantwortlichkeit einer
pareille mystification. Savez-vous que vous n'avez point
solchen Täuschung. Wissen Sie, daß Sie nicht sind durchaus
du tout passé inaperçu, et qu'indépendamment de votre
geblieben unbemerkt, und daß unabhängig von Ihrer
scène avec l'amphitryon, vous avez frappé tout le monde,
Scene mit dem Wirth, Sie sind aufgefallen aller Welt,
les dames surtout, par vos grâces et vos belles manières?
den Damen besonders, durch Ihren Anstand und Ihre guten Manieren?
J'ai trouvé dans l'appartement de ladite comtesse cinq
Ich habe gefunden in der Wohnung der genannten Gräfin fünf

ou six élégantes de province qui ont la tête montée à
oder sechs Elegante der Provinz, welche haben den Kopf voll von
votre endroit, et, quand j'ai donné ma parole d'honneur
Ihnen und, als ich habe gegeben mein Ehrenwort,
que cet inconnu ne m'était rien, il fallait entendre les
daß dieser Unbekannte ni= mir wäre =chts, man mußte hören die
suppositions, les commentaires! Quelques-unes ont failli
Vermuthungen, die Auslegungen! Einige haben fast
songer que ce pouvait bien être Christian Waldo, dont
gedacht, daß es könnte wohl sein Christian Waldo, wovon
on raconte de si bons tours; mais l'opinion a prévalu que
man erzählt so schöne Schwänke; aber die Meinung hat überwogen, daß
vous étiez le prince royal voyageant incognito dans son
Sie wären der Prinz königliche, reisend incognito in seinem
futur royaume.
künftigen Königreiche.

— Le prince Henri, qui est maintenant à Paris?
— Der Prinz Heinrich, welcher ist jetzt in Paris?

— Lui-même, et cela servait merveilleusement à ex-
— Er selbst, und das diente wunderbarer Weise zu er=
pliquer l'attaque de nerfs du baron, qui le déteste, et qui
klären den Anfall nervösen des Barons, welcher ihn haßt, und welcher
se serait ainsi trouvé aux prises avec sa haine, son res-
sich hätte so befunden im Streit mit seinem Hasse, seinem Rache=
sentiment et le respect qu'il doit au futur héritier du trône.
gefühl und der Achtung, welche er schuldet dem künftigen Erben des Thrones.

— Mais la comtesse Elveda ne peut pas partager une
— Aber die Gräfin Elveda ni= kann =cht theilen einen
si absurde erreur?
so unsinnigen Irrthum?

— Non, certes: elle connaît trop le prince; mais elle
— Nein gewiß: sie kennt zu gut den Prinzen; aber sie
est fort moqueuse et s'est amusée de ces dames en pré-
ist sehr spöttisch und sich hat belustigt über diese Damen, behaup=
tendant que vous ressembliez tellement à notre futur mon-
tend, daß Sie glichen so sehr unserm künftigen Mon=
arque, qu'elle ne savait que penser. Seulement, comme
archen, daß sie nicht wußte was denken. Nur, als
je sortais, elle m'a pris à part pour me dire: „Vous êtes
ich hinausging, sie mich hat genommen bei Seite, um zu mir sagen: „Sie sind
sévère, monsieur l'avocat, de désavouer ce jeune impru-
hart, Herr Anwalt, zu verleugnen diesen jungen Unklu=
dent. Pour moi, je l'ai trouvé fort aimable; et, s'il ne
gen. Für mich, ich ihn habe gefunden sehr liebenswürdig; und, wenn er ni=
vous ressemble pas par le visage, du moins il tient de
Ihnen gleicht =cht im Gesichte, wenigstens er gleicht
vous par l'esprit et la distinction des manières."
Ihnen durch Geist und Feinheit der Manieren."

— Eh bien, cela est très-flatteur pour moi, mon-
— Je nun, das ist sehr schmeichelhaft für mich, Herr
sieur Goefle; mais elle persiste donc à me prendre pour
Göfle; aber sie besteht darauf also zu mich halten für
votre fils?
Ihren Sohn?

— Sans aucun doute, et plus je protestais du con-
— Ohne jeden Zweifel, und je mehr ich behauptete das Gegen-
traire, plus elle riait en me disant qu'il ne m'était plus
theil, desto mehr sie lachte mir sagend, daß es nicht mir wäre mehr
possible de vous désavouer, puisque vous aviez haute-
möglich zu Sie verleugnen, weil Sie hatten laut
ment pris mon nom pour vous présenter dans le monde.
angenommen meinen Namen, um zu sich vorstellen in der Gesellschaft.
„Le vin est tiré, disait-elle, il faut le boire. C'est une
„Der Wein ist eingeschenkt, sagte sie, man muß ihn trinken. Es ist ein
mauvaise tête qui vous fera enrager; c'est la juste puni-
böser Kopf, welcher Sie machen wird wüthend; es ist die gerechte Strafe
tion des folies de jeunesse d'avoir des enfants terribles!"
der Thorheiten der Jugend, zu haben Schreckenskinder!"
Voyez un peu quelle tache vous avez faite à mes mœurs!
Sehen Sie ein wenig, welchen Flecken Sie haben gemacht meinen Sitten!
Enfin, pour me débarasser de vous, j'ai dit que, fils ou
Endlich, um zu mich entledigen Ihrer, ich habe gesagt, daß, Sohn oder
neveu, vous étiez parti, chassé honteusement par moi pour
Neffe, Sie wären abgereist, gejagt schimpflich von mir für
avoir manqué de respect à M. le baron.
zu haben ermangelt der Achtung vor Herrn dem Baron.

— Soit, monsieur Goefle: vous avez bien fait, vu
— Es sei, Herr Göfle: Sie haben wohl (daran) gethan, weil,
que, quant au baron ... je ne sais si je rêve, mais je
was betrifft den Baron ... ich nicht weiß ob ich träume, aber ich
commence à le croire aussi barbe-bleue que le peint la
fange an zu ihn halten so Blaubart, wie ihn malt die
légende du pays.
Erzählung des Landes.

— Ah! ah! vraiment? Eh bien, contez-moi donc ça,
— Ah! ah! wirklich? Je nun, erzählen Sie mir doch das,
mais en mangeant, car il est deux heures passées, et vous
aber während des Essens, denn es ist zwei Uhr vorüber, und Sie
devez mourir de faim.
müssen sterben vor Hunger.

— Ma foi, non! il me semble que je sors de table.
— Meiner Treu, nein! es mir scheint, daß ich komme vom Tische.
N'avons-nous pas mangé jusqu'à midi?
Ni= haben wir =cht gegessen bis Mittag?

— Eh bien, ne savez-vous pas que, dans nos climats
— Je nun, ni= wissen Sie =cht, daß, in unserem Klima

froids, il faut manger de deux heures en deux heures?
kalten, man muß essen von zwei Stunden zu zwei Stunden?

Moi, je viens de prendre le café au château neuf, et,
Ich, ich habe eben getrunken Kaffee auf dem Schlosse neuen, und,

maintenant, ceci est le dîner. A quatre heures, nous
jetzt, das ist das Mittagessen. Um vier Uhr, wir

prendrons le café ensemble; à six, nous ferons l'afton-
werden trinken den Kaffee zusammen; um sechs, wir werden machen den Aften-

ward, c'est-à-dire que nous mangerons du pain, du fro-
ward, nämlich, daß wir werden essen Brot, Käse

mage et du beurre en attendant le souper.
und Butter erwartend das Abendessen.

— Merci-Dieu! comme vous y allez! Je sais bien que
— Danke Gott! wie Sie hinein gehen! Ich weiß wohl, daß

c'est là l'ordinaire des gros bourgeois de Stockholm; mais
es ist da die Gewohnheit der dicken Bürger Stockholms; aber

vous, si svelte encore, monsieur Goefle!
Sie, so schlank noch, Herr Göfle!

— Eh bien, voulez-vous que je devienne un squelette?
— Je nun, wollen Sie, daß ich werde zum Skelett?

Ce serait bientôt fait si je changeais quelque chose au
Es wäre bald gethan, wenn ich änderte etwas an der

régime du pays. Croyez-moi, suivez-le, ou vous ne tar-
Regel des Landes. Glauben Sie mir, folgen Sie ihr, oder Sie ni- werden

derez pas à tomber malade.
zögern -cht zu werden krank.

— Pour vous obéir, monsieur Goefle, il me faudrait
— Um zu Ihnen gehorchen, Herr Göfle, ich müßte haben

deux choses: le temps et mon valet Puffo. Or, le temps
zwei Dinge: die Zeit und meinen Diener Puffo. Also, die Zeit

marche, et mon valet m'est apparu un instant pour dis-
verstreicht, und mein Diener mir ist erschienen einen Augenblick um zu ver-

paraître aussitôt et ne revenir peut-être que demain matin.
schwinden alsbald und nu- wiederzukommen vielleicht -r morgen früh.

— Est-ce que je ne pourrais pas vous aider, moi?
— Ist es, daß ich ni- könnte -cht Ihnen helfen, ich?

De quoi s'agit-il?
Warum sich handelt es?

— De bien des choses; mais la principale est encore
— Um vielerlei Dinge; aber die Hauptsache ist noch

d'arrêter un canevas de pièce que mon animal de Puffo
zu bestimmen einen Plan des Stücks, damit mein Thier von Puffo

soit en état de représenter avec moi. Il ne manque pas
wäre im Stande zu spielen mit mir. Er ni- ermangelt -cht

de mémoire, à la condition d'une répétition avant la re-
des Gedächtnisses, unter der Bedingung einer Probe vor der Vor-

présentation; et, comme, depuis plusieurs jours nous voya-
stellung; und, wie, seit mehreren Tagen wir rei-

geons sans rien faire, et qu'il s'est enivré cette nuit pro-
sen ohne etwas zu thun, und daß er sich hat betrunken diese Nacht viel-
bablement...
leicht...

— Allons, allons, vous avez cinq heures devant vous,
— Gemach, gemach, Sie haben fünf Stunden vor sich,
c'est immense! Il ne m'en faut pas tant quelquefois pour
das ist viel! Ich ni- deren habe nöthig -cht so viele mitunter um zu
étudier une cause diablement plus embrouillée que vos
studiren einen Prozeß teuflisch verwickelten, als Ihre
comédies de marionnettes! Je promets de vous aider, vous
Marionettencomödien! Ich verspreche zu Ihnen helfen, Ihnen
dis-je, mais à la condition que vous allez vous asseoir et
sage ich, aber unter der Bedingung, daß Sie gehen sich setzen und
manger avec moi, car je ne connais rien de plus triste que
essen mit mir, denn ich ni- kenne -chts Traurigeres, als
de manger seul.
zu essen allein.

— Vous me permettrez de manger vite au moins,
— Sie mir werden erlauben zu essen schnell wenigstens,
dit Christian en prenant place vis-à-vis de l'avocat, et de
sagte Christian nehmend Platz gegenüber dem Anwalt, und um
ne pas trop causer, car j'ai besoin de mes poumons pour
nicht zu viel zu sprechen, denn ich habe nöthig meine Lungen für
aujourd'hui!
heute!

— Bien, bien! reprit M. Goefle en taillant la part
— Gut, gut! versetzte Herr Göfle schneidend den Theil
de Christian dans une énorme pièce de veau froid, mor-
Christians in einem ungeheueren Stück von Kalbfleisch kaltem, Stück
ceau très-apprécié de la bourgeoisie en Suède quand il
sehr geschätzt von der Bürgerschaft in Schweden, wenn es
est cuit à point; mais que me disiez-vous en entrant ici?
ist gekocht gut; aber was mir sagten Sie eintretend hier?
Qu'auriez-vous découvert si vous eussiez eu le temps?...
Was würden haben Sie entdeckt, wenn Sie hätten gehabt die Zeit?...

Christian raconta son aventure, et la termina en de-
Christian erzählte sein Abenteuer, und es beendete fra-
mandant à M. Goefle s'il pensait que la base du Stollborg
gend Herrn Göfle, ob er dächte, daß der Unterbau der Stollborg
contînt une ancienne prison.
enthielte ein altes Gefängniß.

— Ma foi, je n'en sais rien, répondit l'avocat. Qu'il
— Bei meiner Treu, ich ni- davon weiß -chts, antwortete der Anwalt. Mag es
y ait une cave dans ce gros massif de maçonnerie qui
geben einen Keller in diesem dicken massiven Mauerwerk, welches
est sous nos pieds, c'est fort possible, et qu'en ce cas
ist unter unsern Füßen, das ist sehr möglich, und daß in diesem Falle

elle ait servi de geôle, je n'en doute pas. Les mœurs de
er habe gedient als Kerker, ich ni= daran zweifle =cht. Die Sitten

nos ancêtres n'étaient pas fort tendres, et, d'ailleurs, les
unserer Vorfahren ni= waren =cht sehr zärtlich, und, übrigens, die

seigneurs sont encore justiciers sur leurs terres.
Herrn sind noch Richter auf ihren Ländern.

— Ainsi vous ne doutez pas non plus que cette base
— Also Sie ni= zweifeln =cht mehr, daß dieser Unterbau

du donjon ne puisse encore servir de geôle aujourd'hui?
des Thurms könne noch dienen als Kerker heute?

— Qui sait? Vous en voulez conclure . . . ?
— Wer weiß? Sie daraus wollen schließen . . .?

— Qu'il y a peut-être là quelque crime enfoui, quel-
— Daß es gibt vielleicht da irgendein Verbrechen vergrabenes, irgend=

que victime encore vivante d'une des mille vengeances
ein Opfer noch lebend einer der tausendfältigen Rache

ténébreuses attribuées au baron.
finstern, zugeschrieben dem Baron.

— Tiens! ce serait drôle de découvrir ça, dit l'avo-
— Halt! das wäre drollig zu entdecken dies, sagte der An=

cat, rêveur tout à coup. Êtes-vous sûr de n'avoir pas
walt, träumerisch plötzlich. Sind Sie sicher zu ni= haben =cht

rêvé cette voix et ces chants bizarres?
geträumt diese Stimme und diese Gesänge sonderbaren?

— Comment, si j'en suis sûr!
— Wie, ob ich dessen bin sicher!

— Ah! vous l'avez dit tantôt, on est quelquefois hal-
— Oh! Sie es haben gesagt soeben, man ist zuweilen ver=

luciné. Or, on l'est par l'oreille aussi bien que par les
blendet. Nun, man es ist durch das Ohr ebenso wohl als durch die

yeux, et il faut que vous sachiez (pour vous en méfier)
Augen, und es muß sein, daß Sie wissen (damit Sie dem mißtrauen)

à quel point l'hallucination est répandue en Suède, surtout
bis zu welchem Punkte die Gaukelei ist verbreitet in Schweden, besonders

lorsque l'on monte vers le nord, où cela devient, pour
wenn man geht gegen den Norden, wo dies wird, für

les deux tiers de la population, une sorte d'état chronique.
die zwei Drittel der Bevölkerung, eine Art Zustand chronischer.

— Oui, la superstition aidant, ces visions deviennent
— Ja, der Aberglaube helfend, diese Erscheinungen werden

contagieuses; mais je vous prie de croire que je ne suis
ansteckend; aber ich Sie bitte zu glauben, daß ich ni= bin

pas sous l'impression de la foi aux sorcières et aux es-
=cht unter dem Eindruck des Glaubens an die Hexerei und an die Gei=

prits malins des lacs, des torrents et des vieux manoirs.
ster bösen der Seen, der Ströme und der alten Burgen.

— Ni moi non plus, à coup sûr. Et cependant . . .
— Ich auch nicht, sicherlich. Und dennoch . . .

Tenez Christian, il y a, indépendamment de la supersti-
Sehen Sie Christian, es gibt, unabhängig von dem Aber-
tion, quelque chose d'inexplicable dans les effets que la
glauben, etwas Unerklärliches in den Wirkungen welche die
nature du Nord produit sur les imaginations vives. Cela
Natur des Nordens hervorruft auf die Einbildungskraft lebhafte. Dies
est dans l'air, dans les sons singulièrement répercutés sur
ist in der Luft, in den Tönen sonderbar zurückgeworfen auf
les glaces, dans les brumes pleines de formes mystérieu-
dem Eise, in den Nebeln voll von Gestalten geheimniß-
ses, dans les mirages merveilleux de nos lacs, le hagring,
vollen, in den Spiegeln wunderbaren unserer Seen, dem Hagring,
phénomène inouï dont vous avez certainement entendu
Erscheinung unerhörte, wovon Sie haben gewiß gehört
parler, et que vous pourrez voir sur celui-ci d'un moment
sprechen, und welches Sie können sehen auf diesem von einem Augenblick
à l'autre; cela est peut-être aussi dans les désordres phy-
zum andern; das ist vielleicht auch in den Unordnungen phy-
siques causés à la circulation du sang par le passage con-
sischen verursacht der Circulation des Blutes durch den Zuzug unauf-
tinuel de l'atmosphère glacée à celle de nos appartements,
hörlichen der Luft eisigen zu der unserer Zimmer,
qui est trop chargée de calorique, et réciproquement par
welche ist überladen mit Wärmestoff, und umgekehrt durch
le passage subit et inévitable du chaud au froid. Enfin,
den Uebergang plötzlichen und unvermeidlichen vom Warmen zum Kalten. Endlich,
que vous dirai-je? les gens les plus raisonnables, les mieux
was Ihnen werde sagen ich? die Leute verständigsten, die gesun-
portants, les moins crédules, ceux mêmes qui avaient passé
desten, die minder gläubigen, diejenigen selbst, welche hatten verbracht
la plus longue moitié de leur vie à l'abri de ces illusions,
die größte Hälfte ihres Lebens in Sicherheit vor diesem Wahn,
en sont tout à coup saisis, et moi qui vous parle . . .
davon werden plötzlich ergriffen, und ich, der (mit) Ihnen spricht . . .

— Achevez, monsieur Goefle . . . à moins pourtant
— Vollenden Sie, Herr Göfle . . . es sei denn,
que ce récit ne vous soit trop pénible, car vous voilà
daß diese Erzählung Ihnen wäre zu peinlich, denn Sie sind nun
pâle comme votre serviette.
blaß wie Ihre Serviette.

— Et je me sens mal à l'aise pour tout de bon.
— Und ich mich fühle schlecht zu Muthe in allem Ernst.
Cela m'est arrivé deux ou trois fois aujourd'hui. Pauvre
Dies mir ist geschehen zwei oder drei Mal heute. Armes
machine que l'homme! tout ce qui dépasse son raisonne-
Ding der Mensch! alles das, was übersteigt seine Verstandes-
ment l'épouvante ou le trouble. Versez-moi un bon verre
kraft ihn entsetzt oder ihn verwirrt. Schenken Sie ein mir ein gutes Glas

de porto, Christian, et à votre santé. Après tout, je suis
Porto, Christian, und auf Ihre Gesundheit. Uebrigens, ich bin
content d'avoir refusé le grand dîner de là-bas, et de me
zufrieden zu haben ausgeschlagen das große Essen von dort unten, und zu mich
retrouver seul avec vous dans cette damnée chambre dont
wieder befinden allein mit Ihnen in diesem verdammten Zimmer, worüber
je veux me moquer quand même. Comme, de votre côté,
ich will mich belustigen dennoch. Weil, Ihrerseits,
vous me faites le sacrifice de manger sans faim et de
Sie mir bringen das Opfer zu essen ohne Hunger und zu
m'écouter en dépit de vos préoccupations personnelles, je
mich hören trotz Ihrer Voreingenommenheiten persönlichen, ich
veux vous régaler de mon hallucination, qui est pour le
will Sie erfreuen mit meiner Sinnestäuschung, welche ist wenig-
moins aussi bizarre que la vôtre.
stens ebenso sonderbar wie die Ihrige.

„Sachez donc, mon cher ami, que, pas plus loin
„Wissen Sie also, mein lieber Freund, daß, nicht weiter
qu'hier au soir et le lieu où nous voici, je m'étais oublié
als gestern Abend und dem Orte, wo wir sind, ich mich hatte vergessen
dans la chambre à côté, à étudier un procès assez intéres-
in dem Zimmer nebenan, zu studiren einen Proceß ziemlich interessan-
sant, pendant que mon petit laquais, après beaucoup de
ten, während mein kleiner Lakai, nach vielen
façons, daignait enfin dormir. Je comptais prendre pa-
Umständen, geruhte endlich zu schlafen. Ich rechnete zu nehmen Ge-
tience un quart d'heure auprès de lui, car j'avais faim et
duld eine Viertelstunde bei ihm, denn ich hatte Hunger und
je ne savais pas que cette table fût servie; mais le dé-
ich ni- wußte -cht, daß dieser Tisch wäre gedeckt; aber der Teu-
mon de l'étude, grâce auquel il n'y a point de sot métier,
fel der Studien, Dank welchen es kei- gibt -n dummes Handwerk,
même celui d'avocat, m'emporta si loin, que j'oubliai tout,
selbst dasjenige des Anwalts, mich trug so weit, daß ich vergaß Alles,
et que mon pauvre estomac fut forcé de me crier aux
und daß mein armer Magen war genöthigt zu mir schreien in die
oreilles qu'il était onze heures du soir.
Ohren, daß es wäre eilf Uhr des Abends.

„En effet, je regardai à ma montre, il était onze
„In der That, ich sah auf meine Uhr, es war eilf
heures. Que voulez-vous! je suis habitué aux soins de
Uhr. Was wollen Sie! ich bin gewöhnt an die Sorgfalt
ma gouvernante, qui m'avertit des heures de mes repas,
meiner Haushälterin, welche mich erinnert an die Stunden meiner Mahlzeiten,
et je ne me souvenais plus que, dans ce taudis confié à
und ich nicht mich erinnerte mehr daß, in diesem Schweinestall anvertraut
la garde du lunatique Ulphilas, je ne serais averti de rien.
der Obhut des mondsüchtigen Ulphilas, ich ni- würde sein erinnert an -chts.

Quant à Nils, je vous l'ai dit, c'est un domestique que
Was betrifft Nils, ich Ihnen es habe gesagt, es ist ein Diener, welchen
Gertrude m'a donné pour m'enseigner le métier de valet
Gertrud mir hat gegeben, um zu mich lehren das Handwerk des Kammer=
de chambre. Donc, voyant que, depuis sept grandes heu-
dieners. Also, sehend daß, seit sieben langen Stun=
res, j'étais à jeun, je me lève, je prends le flambeau, je
den, ich war nüchtern, ich mich erhebe, ich nehme die Fackel, ich
passe dans cette salle, je m'approche de cette table, j'y
gehe in diesen Saal, ich mich nähere diesem Tisch, ich darauf
trouve les mets apportés par vous, et, attribuant à Ul-
finde die Speisen gebracht durch Sie, und, zuschreibend Ul=
philas ce tardif bienfait, je me livre avec une sorte de
philas diese verspätete Wohlthat, ich mich hingab mit einer Art von
voracité à la satisfaction de mon appétit.
Gefräßigkeit der Befriedgung meines Appetits.

„Vous savez déjà, mon cher Christian, que cette
„Sie wissen schon, mein lieber Christian, daß dieses
masure est réputée hantée par le diable, c'est du moins
Gemäuer ist verrufen besucht zu sein von dem Teufel, es ist wenigstens
l'opinion des orthodoxes du pays, par la raison qu'elle a
die Meinung der Ernstgläubigen des Landes, aus dem Grunde, daß es hat
servi, dit-on, récemment de chapelle à une dame catho-
gedient, sagt man, kürzlich als Kapelle einer Dame katho=
lique, la baronne Hilda, veuve d'Adelstan, le frère aîné...
lischen, der Baronin Hilda, Wittwe von Adelstan, des Bruders älteren ...

— Du baron Olaüs de Waldemora, dit Christian: le
— Des Baron Olaus von Waldemora, sagte Christian: der
catholicisme est-il à ce point en horreur aux Darlécar-
Katholicismus ist er bis zu diesem Punkte ein Abscheu für die Dalekar=
liens?
lier?

— Autant, répondit M. Goefle, que la religion réfor-
— Eben so sehr, antwortete Herr Göfle, als die Religion refor=
mée leur fut odieuse avant Gustave Wasa. Ce sont des
mirte ihnen war verhaßt vor Gustav Wasa. Es sind
gens qui n'aiment et ne haïssent rien à demi. Quant au
Leute, welche ni= lieben und ni= hassen =chts zur Hälfte. Was betrifft den
démon qui hante le Stollborg, le vieux Stenson n'y croit
Teufel, welcher besucht die Stollborg, der alte Stenson ni= daran glaubt,
pas, mais il croit fort bien à la dame grise, qui, selon
=cht, aber er glaubt sehr wohl an die Dame graue, welche, nach
lui, ne serait autre que l'âme de la défunte baronne, morte
ihm, nichts wäre anders als die Seele der verstorbenen Baronin, gestorben
dans cette chambre il y a plus de vingt ans.
in diesem Zimmer, es sind mehr als zwanzig Jahre.

„Je m'étais moqué, une heure auparavant, des appa-
„Ich mich hatte belustigt, eine Stunde vorher, über die Er=

ritions, pour rassurer mon petit laquais; mais vous savez
scheinungen, um zu beruhigen meinen kleinen Lakai; aber Sie wissen
comment se forment les rêves: souvent, d'une parole dite
wie sich bilden die Träume: oft, aus einem Worte gesagten
ou entendue, sans grande attention, dans la journée et
oder gehörten, ohne große Aufmerksamkeit, am Tage und
oubliée l'instant d'après, ils éclosent mystérieusement en
vergessen den Augenblick nachher, sie entstehen geheimnißvoll in
nous à notre insu, et se font porter ainsi jusqu'à la nuit, où,
uns ohne unser Wissen, und sich lassen tragen so bis zur Nacht, wo,
dès que nous avons les yeux fermés et la raison endor-
sobald wir haben die Augen geschlossen und den Verstand einge-
mie, ils se dressent dans notre imagination et devant nos
schlafen, sie sich erheben in unserer Einbildungskraft und vor unsern
yeux abusés en images fantastiques, décuplés d'importance
Augen getäuschten in Bildern phantastischen, verzehnfacht an Wichtigkeit
et quelquefois d'horreur.
und manchmal an Entsetzen.

„Il faut croire que l'hallucination, c'est-à-dire le rêve
„Man muß glauben, daß die Verblendung, das heißt der Traum
sans sommeil, suit exactement les mêmes lois. J'avais
ohne Schlaf, befolgt genau dieselben Gesetze. Ich hatte
fini de souper et je venais d'allumer ma pipe, lorsqu'un
aufgehört zu essen und ich hatte eben angezündet meine Pfeife, als ein
cri aigu et plaintif comme celui du vent pénétrant par
Schrei durchdringender und klagender wie derjenige des Windes eindringend durch
une porte subitement ouverte passa dans toute la cham-
eine Thüre plötzlich geöffnete ging durch ganze das Zim-
bre, en même temps que l'air ébranlé et refroidi fit va-
mer, zu gleicher Zeit als die Luft bewegte und erkältete machte fla-
ciller la flamme des bougies posées sur ma table. Comme
ckern die Flamme der Kerzen gestellt auf meinen Tisch. Weil
j'avais en ce moment les yeux tournés vers la porte du
ich hatte in diesem Augenblick die Augen gewendet gegen die Thüre der
vestibule et que je la voyais bien fermée et immobile, je
Hausflur und weil ich sie sah gut geschlossen und unbeweglich, ich
crus que Nils s'était éveillé et qu'il venait d'ouvrir la porte
glaubte, daß Nils wäre erwacht und daß er käme zu öffnen die Thüre
opposée, celle de la chambre de garde.
entgegengesetzte, diejenige des Wachtzimmers.

„— Ah! te voilà encore! m'écriai-je en me levant:
„— Oh! Du da bist noch! rief ich mich erhebend:
veux-tu bien aller te coucher, maudit poltron!
willst Du wohl gehen Dich legen, verfluchter Feigling!

„Et j'allai jusqu'à cette porte, persuadé que le drôle
„Und ich ging bis zu dieser Thüre, überzeugt, daß der Bube
n'osait pas l'ouvrir tout à fait, mais qu'il l'avait un peu
nicht wagte sie öffnen ganz, aber daß er sie hatte ein wenig

poussée pour s'assurer que je n'étais pas loin: cette porte-
angestoßen um zu sich versichern, daß ich ni= wäre =cht weit: diese Thüre
ci, aussi bien que l'autre, était fermée.
hier, ebenso wohl wie die andere, war geschlossen.

„L'enfant s'était-il décidé à la refermer en me voyant
„Das Kind sich hatte es entschlossen zu sie wiederschließen mich sehend
là, et le petit bruit qu'il avait pu faire m'était-il échappé
da, und das kleine Geräusch, welches es hatte gekonnt machen, mir war es entgangen
pendant que je remuais pour chercher ma pipe et recharger
während ich mich bewegte um zu suchen meine Pfeife und wieder zu füllen
le poêle? Cela était possible; j'entrai dans la chambre
den Ofen? Dies war möglich; ich trat ein in das Wacht=
de garde, et j'y trouvai Nils dormant à poings fermés.
Zimmer, und ich daselbst fand Nils schlafend mit Händen geballten.
Évidemment il n'avait pas bougé. Je couvris le feu dans
Augenscheinlich er ni= hatte =cht (sich) gerührt. Ich bedeckte das Feuer in
la cheminée, crainte d'accident, et revins ici où tout était
dem Kamin, (aus) Furcht vor Unfall, und kam hieher, wo Alles war
tranquille. Le sifflement plaintif ne s'y faisait plus en-
ruhig. Das Pfeifen klagende ni= sich daselbst ließ mehr hö=
tendre. Je me dis qu'une bouffée de vent avait pénétré
ren. Ich mir sagte, daß ein Windstoß war gedrungen
par quelque boiserie mal jointe, et je repris ma pipe et
durch irgendein Holz schlecht gefügtes, und ich wieder nahm meine Pfeife und
le dossier de l'affaire que j'étudie en ce moment pour
das Actenstück der Sache, welche ich studire in diesem Augenblick für
le baron.
den Baron.

„Cette affaire, qui m'offre l'intérêt d'une question de
„Diese Sache, welche mir bietet das Interesse einer Frage des
droit assez subtile à résoudre, n'en aurait aucun pour
Rechts ziemlich spitzfindigen zu lösen, kei= dessen würde haben =nes für
vous; je vous en fais grâce. Il vous suffira de savoir
Sie; ich Sie damit verschone. Es Ihnen wird genügen zu wissen,
qu'il s'agissait d'un contrat de vente consenti autrefois par
daß es sich handelt um einen Verkaufscontract, bewilligt ehemals durch
le baron Adelstan, et que le nom de ce personnage, ainsi
den Baron Adelstan, und daß der Name dieser Persönlichkeit, sowie
que celui de son épouse Hilda de Blixen, s'y trouvaient
auch derjenige seiner Gemahlin Hilda von Blixen, sich darin fanden
répétés à chaque phrase. Les noms des deux époux morts
wiederholt in jedem Satze. Der Name der beiden Gatten gestorben
dans la fleur de l'âge, l'un d'une manière tragique et my-
in der Blüthe des Alters, der eine auf eine Weise tragische und ge=
stérieuse, l'autre dans cette même chambre où nous som-
heimnißvolle, die andere in diesem selben Zimmer, wo wir sind,
mes, probablement dans ce lit dégarni et délabré que vous
wahrscheinlich in diesem Bett öden und verdorbenen, welches Sie

voyez là-bas, me firent apparemment une certaine impres-
sehen dort unten, mir machten wahrscheinlich einen gewissen Ein-
sion dont je ne me rendais pas compte. J'étais toutefois
druck, über welchem ich ni- mir gab -cht Rechenschaft. Ich war dennoch
absorbé dans mon étude, et le poêle grondait très-fort,
vertieft in meine Studien, und der Ofen surrte sehr stark,
lorsque je crus entendre, à diverses reprises, un craque-
als ich glaubte hören, zu verschiedenen Malen, ein Kra-
ment dans l'escalier. J'en fus ému, et, en même temps,
chen in der Treppe. Ich davon wurde unruhig, und, zu gleicher Zeit,
je me sentis si honteux d'avoir tressailli, que je ne vou-
ich mich fühlte so beschämt zu haben gezittert, daß ich ni- woll-
lus pas seulement tourner la tête pour regarder ce que
te -cht nur umdrehen den Kopf um zu sehen das, was
ce pouvait être. Quoi d'étonnant à ce que ces vieilles
es könnte sein. Was Wunder, daß diese alten
boiseries humides, commençant à sentir l'action d'un grand
Holzbekleidungen feuchten, beginnend zu fühlen die Wirkung eines großen
feu allumé dans la chambre, fissent entendre des craque-
Feuers angezündeten in dem Zimmer, ließen hören Kra-
ments déréglés?
chen unregelmäßiges?

„Je repris ma lecture; mais aux craquements des
„Ich wieder aufnahm mein Lesen; aber dem Krachen der
marches et de la rampe succéda un autre bruit: c'était
Stufen und des Geländers folgte ein anderes Geräusch: es war
comme le grincement d'un outil de fer sur la muraille,
wie das Knirschen eines Werkzeugs von Eisen auf der Mauer,
mais mené d'une main si faible ou si incertaine, que, par
aber geführt von einer Hand so schwachen oder so unsicheren, daß, zu-
moment, on pouvait bien l'attribuer à la griffe d'un rat
weilen, man konnte gut es zuschreiben der Kralle einer Ratte
aux prises avec ces grandes pancartes qui sont là-haut
handgemein mit diesen großen alten Karten, welche sind dort oben
contre le mur. Je regardai, et, ne voyant rien, je ne
an der Mauer. Ich sah auf, und, ni- bemerkend -chts, ich ni-
quittai pas mon travail, résolu à ne plus m'inquiéter de
verließ -cht meine Arbeit, entschlossen zu nicht mehr mich beunruhigen über
ces bruits particuliers à chaque appartement, et qui sont
diese Geräusche eigenthümlichen in jedem Zimmer, und welche werden
toujours produits par les causes du monde les plus sim-
immer erzeugt durch die Ursachen der Welt die einfach-
ples. C'est une puérilité que de chercher ces causes quand
sten. Es ist eine Kleinlichkeit zu suchen diese Ursachen, wenn
on a mieux à faire pour occuper son attention.
man hat Besseres zu thun um zu beschäftigen seine Aufmerksamkeit.

„Pourtant un troisième bruit me décida à me retour-
„Dennoch ein drittes Geräusch mich bewog zu mich um-

ner et à regarder encore du côté de l'escalier. J'enten-
drehen und zu sehen noch nach der Treppe. Ich hörte
dais la grande carte de parchemin qui recouvre la porte
die große Karte von Pergament, welche bedeckt die Thüre
murée s'agiter et craquer singulièrement; je vis cette carte
vermauerte sich bewegen und krachen auf sonderbare Weise; ich sah diese Karte
se soulever à diverses reprises, danser sur les anneaux
sich emporheben zu verschiedenen Malen, tanzen in den Ringen
qui la supportent et se gonfler comme si un corps assez
welche sie tragen und sich aufbauschen wie wenn ein Körper ziemlich
apparent pour être à la rigueur un corps humain se mou-
sichtbarer um zu sein streng genommen ein Körper menschlicher sich beweg-
vait derrière. Pour le coup, je fus ému tout de bon. Il
te dahinter. Diesmal, ich wurde bewegt ganz ernstlich. Es
se pouvait qu'un voleur se fût caché là et attendît le
sich könnte, daß ein Dieb sich hätte versteckt da und abwartete den
moment de se jeter sur moi. Je me levai précipitamment
Augenblick zu sich werfen auf mich. Ich mich erhob eiligst
pour aller prendre mon épée sur la chaise où je l'avais
um zu gehen nehmen meinen Degen auf dem Stuhl, wo ich ihn hatte
mise en arrivant ici, et je ne l'y trouvai pas.
hingelegt ankommend hier, und ich ni- ihn dort fand -cht.

— Et pour cause! dit Christian; hélas! elle était à
— Und aus Grund! sagte Christian; ach! er war an
mon côté.
meiner Seite.

— Je ne sais, reprit M. Goefle, si j'attribuai la dis-
— Ich nicht weiß, versetzte Herr Göfle, ob ich zuschrieb das Ver-
parition de cette arme à une fantaisie insolite de range-
schwinden dieser Waffe einer Laune ungewöhnlichen des Weg-
ment qui aurait pris à Ulphilas: le fait est que je n'avais
räumens, welche hätte gehabt Ulphilas: die Thatsache ist, daß ich ni- hatte
pas regardé dans ma valise et que je ne m'étais nulle-
-cht gesehen in meinen Mantelsack und daß ich kei- mich hatte -nes-
ment inquiété de ne pas retrouver mon habit, étendu par
wegs beunruhigt zu nicht wiederfinden mein Kleid, ausgebreitet durch
moi sur le dossier du fauteuil. Je n'ai pas l'habitude de
mich auf der Lehne des Armstuhls. Ich ni- habe -cht die Gewohnheit zu
faire ces choses moi-même, et je ne me souvenais pro-
thun diese Dinge selbst, und ich nicht mich erinnerte wahr-
bablement déjà plus d'en avoir pris la peine. La maudite
scheinlich schon mehr zu dazu haben genommen die Mühe. Der verfluchte
épée ne se retrouvant pas, j'eus le temps de me calmer
Degen ni- sich wiederfindend -cht, ich hatte die Zeit zu mir beruhigen
l'esprit, de me dire que j'étais un poltron, que personne
den Geist, zu mir sagen, daß ich war ein Feigling, daß Niemand
ne pouvait en vouloir à mes jours, et que, si un voleur
könnte trachten nach meinem Leben, und daß, wenn ein Dieb

prenait envie de ma bourse, le plus sage était de lui aban-
hätte Lust nach meiner Börse, das Klügste wäre, zu ihm über-
donner sans combat la faible somme qu'elle contient.
lassen ohne Kampf die kleine Summe, welche sie enthält.

„Je me retournai alors vers l'escalier avec sang-froid
„Ich mich wendete alsdann gegen die Treppe mit Kaltblütigkeit
et résolution, je vous le jure; mais c'est alors précisé-
und Entschlossenheit, ich Ihnen es schwöre; aber es ist alsdann gerade,
ment que l'hallucination se produisit . . . Tenez, Christian,
daß die Verblendung sich erzeugte . . . Sehen Sie, Christian,
regardez ce portrait, à droite de la fenêtre . . .
betrachten Sie dieses Portrait, rechts von dem Fenster . . .

— J'ai déjà essayé de le voir, dit Christian; mais il
— Ich habe schon versucht zu es sehen, sagte Christian; aber es
est si mal placé à contre-jour, et les mouches ou l'humi-
ist so schlecht gestellt gegen das Licht, und die Fliegen oder die Feuch-
dité l'ont tellement taché, que je distingue fort peu.
tigkeit es haben so sehr befleckt, daß ich unterscheide sehr wenig.

— Alors regardez-le à la lumière; aussi bien, voici
— Alsdann betrachten Sie es bei Lichte; auch wohl, hier ist
la nuit qui se fait, et il serait temps d'allumer nos bougies.
die Nacht, welche hereinbricht, und es wäre Zeit zu anzünden unsere Kerzen.

Christian alluma le flambeau à trois branches qui était
Christian zündete an den Leuchter mit drei Armen, welcher war
resté sur la table, et alla regarder le portrait en montant
geblieben auf dem Tische, und ging sehen das Portrait steigend
sur une chaise et en renvoyant la clarté sur la peinture,
auf einen Stuhl und zurückwerfend die Helle auf das Bild,
à l'aide de son album de poche, placé entre ses yeux et
mit Hülfe seines Taschenalbums, gehalten zwischen seine Augen und
la flamme vacillante des trois bougies.
die Flamme flackernde der drei Kerzen.

— Je vois encore très-mal, dit-il. C'est le portrait
— Ich sehe noch sehr schlecht, sagte er. Es ist das Portrait
d'une femme assez grande et d'une tournure élégante;
einer Frau ziemlich großen und von einer Haltung eleganten;
elle est assise et coiffée d'un voile noir, comme en por-
sie sitzt und (ist) bedeckt mit einem Schleier schwarzen, wie deren tra-
tent les dames suédoises en hiver, pour préserver leurs
gen die Damen schwedischen im Winter, um zu schützen ihre
yeux de l'éclat de la neige. Je vois les mains, qui sont
Augen vor dem Glanz des Schnees. Ich sehe die Hände, welche sind
très-bien rendues et très-belles. Ah! ah! la robe est de
sehr gut wiedergegeben und sehr schön. Oh! oh! das Kleid ist von
satin gris de perle avec des nœuds de velours noir. Est-
Atlas grauweißem mit Schleifen von Sammet schwarzem. Ist
ce donc là le portrait de la dame grise?
denn dies das Portrait der Dame grauen?

— Précisément; c'est celui de la baronne Hilda.
— Gerade; es ist dasjenige der Baronin Hilda.
— En ce cas, je veux voir sa figure. J'y suis main-
— In diesem Falle ich will sehen ihr Gesicht. Ich dabei bin jetzt;
tenant; elle est belle et d'une agréable douceur. Atten-
sie ist schön und von einer Milde angenehmen. Warten
dez encore un peu, monsieur Goefle... Cette physiono-
Sie noch ein wenig, Herr Göfle... Dieses Gesicht
mie pénètre de sympathie et d'attendrissement.
durchdringt mit Sympathie und Rührung.
— Alors vous n'écoutez plus mon histoire?
— Alsdann Sie nicht anhören mehr meine Geschichte?
— Si fait, si fait, monsieur Goefle! Le temps me
— Doch, doch, Herr Göfle! Die Zeit mich
presse, moi, et pourtant votre aventure m'intéresse telle-
drängt, mich, und dennoch Ihr Abenteuer mich interessirt so
ment, que j'en veux savoir la fin. J'écoute.
sehr, daß ich davon will wissen das Ende. Ich höre.
— Eh bien, reprit l'avocat, quand mes yeux se re-
— Wohlan, versetzte der Anwalt, als meine Augen sich wieder
portèrent sur cette grande carte de Suède que vous voyez
wandten nach dieser großen Karte von Schweden, welche Sie sehen
là-haut bien tranquille, une figure humaine en sortait en
da oben recht ruhig, eine Gestalt menschliche da herauskam
la soulevant comme elle eût fait d'une portière de tapis-
sie aufhebend wie sie hätte gethan mit einer Portiere von Teppich-
serie, et cette figure, c'était celle d'une femme grande
stoff, und diese Gestalt, es war diejenige einer Frau großen
et maigre, non pas svelte et belle comme devait être celle
und magern, nicht schlank und schön wie sollte sein diejenige,
que représente le portrait, mais livide et dévastée comme
welche vorstellt das Portrait, aber fahl und zerstört wie
si elle sortait de sa tombe, et la robe grise, souillée,
wenn sie käme aus ihrem Grab, und das Kleid graue, besudelt,
usée, avec ses rubans noirs dénoués et pendants, semblait
abgenutzt, mit ihren Bändern schwarzen aufgelösten und herabhängenden, schien
véritablement traîner encore la terre du sépulcre. Cela
in Wahrheit zu schleppen noch die Erde des Grabes. Dies
était si triste et si effrayant, mon cher ami, que je fermai
war so traurig und so schrecklich, mein lieber Freund, daß ich schloß
les yeux pour me soustraire à cette pénible vision. Quand
die Augen um zu mich entziehen dieser peinlichen Erscheinung. Als
je les rouvris, fut-ce une seconde ou une minute après,
ich sie wiedereröffnete, sei es eine Secunde oder eine Minute nachher,
je ne saurais m'en rendre compte, la figure était tout à
ich nicht könnte mir davon geben Rechenschaft, die Gestalt war ganz
fait devant moi. Elle avait descendu l'escalier, dont le
vor mir. Sie war heruntergestiegen die Treppe, wovon das

craquement s'était fait encore entendre, et elle me regar-
Krachen sich hatte lassen noch hören, und sie mich be=
dait d'un œil hagard, avec une fixité que je pourrais ap-
trachtete mit einem Auge verstörten, mit einer Festigkeit, welche ich könnte nen=
peler cadavéreuse, pour exprimer l'absence de toute pen-
nen leichenartig, um zu auszudrücken die Abwesenheit jedes Ge=
sée, de tout intérêt, de toute vie. C'était véritablement
dankens, jedes Interesses, jedes Lebens. Es war wirklich
une morte qui était là debout devant moi, à deux pas de
eine Todte, welche war da aufrecht vor mir, zwei Schritte von
moi, et je restai comme fasciné, fort laid moi-même pro-
mir, und ich blieb wie geblendet, sehr häßlich selbst wahr=
bablement, et peut-être les cheveux dressés sur la tête,
scheinlich, und vielleicht die Haare gesträubt auf dem Kopfe,
je n'en répondrais pas . . .
ich ni= dafür bürgen würde =cht . . .

— Ma foi, dit Christian, c'est là une apparition dés-
— Meiner Treu, sagte Christian, es ist das eine Erscheinung unan=
agréable, et je crois qu'à votre place j'aurais juré, ou
genehme, und ich glaube, daß an Ihrer Stelle ich würde haben geschworen, oder
cassé quelque chose. Cela dura-t-il longtemps?
zerbrochen etwas. Dies dauerte es lange?

— Je n'en sais rien. Il m'a paru que cela ne finis-
— Ich ni= davon weiß =chts. Es mir hat geschienen, daß dies ni= endig=
sait pas, car je fermai encore les yeux pour m'en débar-
te =cht, denn ich schloß nochmals die Augen um zu mich davon befreien,
rasser, et, quand je les rouvris, le spectre marchait; il
und, als ich sie wieder öffnete, das Gespenst ging; es
s'en allait du côté du lit. Ce qu'il y fit, je ne saurais
ging zu dem Bette. Das, was es daselbst that, ich nicht könnte
vous le dire. Il me sembla qu'il agitait les rideaux, qu'il
Ihnen es sagen. Es mir schien, daß es bewegte die Vorhänge, daß es
se penchait comme pour parler à quelqu'un qu'il y voyait
sich beugte wie um zu sprechen mit Jemand, welchen es daselbst sah
et que je n'y voyais pas. Et puis il fit mine d'ouvrir la
und welchen ich ni= daselbst sah =cht. Und dann es machte Miene zu öffnen das
fenêtre; mais je crois qu'il ne l'ouvrit pas. Enfin il revint
Fenster; aber ich glaube, daß es ni= es öffnete =cht. Endlich es zurückkam
vers moi. Je m'étais enhardi un peu. J'essayai de me
zu mir. Ich mich hatte ermuthigt ein wenig. Ich versuchte zu mich
raisonner. Je tâchai de me rendre compte de sa figure.
überreden mit Vernunftgründen. Ich versuchte zu mir geben Rechenschaft von seiner Gestalt.
Cela fut au-dessus de mes forces. Je ne voyais que ses
Dies überstieg meine Kräfte. Ich nu= sah =r seine
grands yeux morts dont je ne pouvais détacher les miens.
großen Augen todten, wovon ich nicht konnte abwenden die meinigen.
Au reste, cette fois, le fantôme passa vite. S'il s'aper-
Uebrigens, dieses Mal, das Gespenst vorüberging schnell. Wenn es bemerk=

cevait de ma présence, il ne semblait pas qu'il en fût
te meine Gegenwart, es ni= schien =cht, daß es davon war
irrité ou surpris. Il flotta incertain par la chambre, es-
erzürnt oder erstaunt. Es schwebte unsicher durch das Zimmer, ver=
saya de retourner à l'escalier, et parut ne pas pouvoir le
suchte zurückzugehen an die Treppe, und schien nicht können sie
retrouver. Ses mains décharnées interrogeaient les murs,
wiederfinden. Seine Hände abgemagerten befragten die Mauern,
et tout à coup je ne vis plus rien. Un sifflement de
und plötzlich ich ni= sah mehr =chts. Ein Pfeifen des
bise courut encore dans l'air et dans mes oreilles; puis
Nordostwind lief noch in der Luft und in meinen Ohren; dann
il cessa, et, comme, au milieu de cette crise, je ne me
es aufhörte, und, wie, inmitten dieser Krisis, ich ni= mich
sentais pas fou le moins du monde, je m'aperçus fort
fühlte =cht toll im geringsten von der Welt, ich bemerkte sehr
bien de la disparition des bruits insolites et de l'image
gut das Verschwinden der Geräusche ungewöhnlichen und des Bildes
fantastique.
phantastischen.

„Je me tâtai, c'était bien moi. Je me pinçai la main,
„Ich mich betastete, es war wohl ich. Ich mir kniff die Hand,
je le sentis fort bien. Je regardai la bouteille de rhum,
ich es fühlte sehr gut. Ich besah die Flasche mit Rum,
je l'avais à peine entamée. Je n'étais donc ni en état
ich sie hatte kaum entkorkt. Ich nicht war also weder im Zustand
d'extase ni en état d'ivresse. Je n'avais même plus au-
der Entzückung noch im Zustande der Trunkenheit. Ich kei= hatte selbst mehr =n
cun sentiment de terreur. Je me disais avec sang-froid
Gefühl von Schrecken. Ich mir sagte kaltblütig
que je venais de dormir debout. J'achevai ma pipe en
daß ich hätte geschlafen stehend. Ich endigte meine Pfeife
rêvant à mon aventure, et même en me laissant un peu
nachsinnend über mein Abenteuer, und selbst mich lassend ein wenig
aller à mon imagination et à un vague désire d'éprouver
gehen nach meiner Einbildungskraft und nach einem unbestimmten Wunsche zu erleben
une hallucination pour tâcher de la surmonter; mais le
eine Verblendung um zu suchen zu sie überwinden; aber die
phénomène ne se reproduisit nullement, et j'allai me cou-
Erscheinung kei= sich wiederholte =neswegs, und ich ging schlafen
cher fort tranquille. Je ne dormis pourtant que fort tard,
sehr ruhig. Ich nu= schlief ein dennoch =r sehr spät,
mais sans être aucunement malade.
aber ohne zu sein irgendwie krank.

— Mais alors, dit Christian, d'où vient que tout à
— Aber dann, sagte Christian, woher kommt, daß soeben
l'heure vous étiez mal à l'aise en y songeant?
Ihnen war schlecht zu Muthe daran denkend?

— Ah! c'est que l'homme est ainsi fait! Il a des
— Oh! es ist weil der Mensch ist also gemacht! Er hat Auf=
émotions rétroactives; à force d'entendre dire des folies,
regungen zurückwirkende; durch hören sagen Thorheiten,
on devient un peu fou. Aujourd'hui, à deux reprises dif-
man wird ein wenig Thor. Heute, zu zwei Malen ver=
férentes, je me suis rappelé des histoires de ce genre
schiedenen, ich mich habe erinnert an Geschichten dieser Art
qui sont des fables ou des rêves à coup sûr, mais qui
welche sind Fabeln oder Träume sicherlich, aber, welche
renferment de hautes et mystérieuses moralités.
enthalten hohe und geheimnißvolle Sittenlehren.

— Comment cela, monsieur Goefle?
— Wie das, Herr Göfle?

— Eh! mon Dieu, il est arrivé à mon père, qui était,
— Eh! mein Gott, es ist geschehen meinem Vater, welcher war,
comme moi, avocat et professeur en droit, de voir le
wie ich, Anwalt und Professor der Rechte, zu sehen das
fantôme d'un homme injustement condamné à mort il y
Gespenst eines Mannes ungerechterweise verurtheilen zum Tode es
avait plus de dix ans, et qui lui demandait justice pour
war mehr als zehn Jahre, und welcher von ihm verlangte Gerechtigkeit für
ses enfants dépouillés et réhabilitation pour sa mémoire.
seine Kinder beraubten und Wiederherstellung für seinen Ruf.
Il vit ce spectre au pied du gibet un jour qu'il passait
Er sah dieses Gespenst am Fuße des Galgens eines Tages als er vorüberging
par là. Il examina l'affaire, découvrit que le fantôme lui
da. Er untersuchte die Sache, entdeckte, daß das Gespenst ihm
avait dit la vérité et gagna le procès. C'était une illu-
hatte gesagt die Wahrheit und gewann den Proceß. Es war eine Illu=
sion sans doute que ce fantôme, mais c'était un appel à
sion ohne Zweifel, dieses Gespenst, aber es war eine Berufung an
la conscience de mon père. Et d'où lui venait cet appel?
das Gewissen meines Vaters. Und woher ihm kam dieser Ruf?
Du fond de la tombe? Assurément non; mais du ciel,
Aus dem Innern des Grabes? Gewißlich nicht; aber vom Himmel,
qui sait?
wer weiß?

— Eh bien, monsieur Goefle, que concluez-vous de
— Wohlan, Herr Göfle, was schließen Sie aus
votre apparition de cette nuit?
Ihrer Erscheinung von dieser Nacht?

— Rien du tout, mon cher ami; mais je n'en suis
— Gar nichts, mein lieber Freund; aber ich nicht davon bin
pas moins un peu tourmenté par moments de l'idée que
nicht weniger ein wenig gequält zuweilen von dem Gedanken, daß
la baronne Hilda a peut-être été une victime calomniée,
die Baronin Hilda ist vielleicht gewesen ein Opfer verleumdetes,

et que Dieu a permis, non pas que son âme me visitât,
und daß Gott hat erlaubt, nicht daß Ihre Seele mich besuchte,
mais que mon esprit fût frappé de son souvenir au point
aber daß mein Geist ward befallen mit Ihrer Erinnerung zu dem Punkte
de me représenter son image, afin que la volonté me
zu mir vorstellen ihr Bild, damit der Wille mir
vînt de rechercher la vérité.
käme zu suchen die Wahrheit.

— De quoi donc fut-elle accusée, cette fameuse
— Wessen denn wurde sie angeklagt, diese berühmte
baronne?
Baronin?

— D'un audacieux mensonge, tendant à spolier le
— Einer kühnen Lüge, dahingehend zu berauben den
baron Olaüs de son légitime héritage.
Baron Olaus seiner gesetzlichen Erbschaft.

— Voyons, monsieur Goefle, encore cette histoire,
— Wohlan, Herr Göfle, noch diese Geschichte,
voulez-vous? J'en suis extrêmement curieux depuis que
wollen Sie? Ich darauf bin äußerst neugierig seit
vous avez vu ce spectre.
Sie haben gesehen dieses Gespenst.

— Oui, oui, je vais vous la dire; ce sera bientôt fait.
— Ja, ja, ich will Ihnen es erzählen; es wird sein bald geschehen.

„Le baron Magnus de Waldemora, que, dans ce pays,
„Der Baron Magnus von Waldemora, welchen, in diesem Lande,
on appelait grand iarl (bien que iarl signifie comte), parce
man nannte großer Jarl (obgleich Jarl bedeutet Graf), weil,
que, sous le titre de iarls, on entend en général tous les
unter dem Titel eines Jarl, man versteht im Allgemeinen alle
nobles d'une certaine importance; le baron Magnus, dis-je,
Adeligen von einer gewissen Wichtigkeit; der Baron Magnus, sage ich,
eut deux fils. L'aîné Adelstan, était vif, impétueux, ar-
hatte zwei Söhne. Der älteste Adelstan, war lebhaft, ungestüm, feu-
dent; le second, Olaüs, que l'on appelle aujourd'hui l'homme
rig; der zweite, Olaus, welchen man nennt heute den Schnee-
de neige, était doux, caressant, studieux. Tous deux,
mann, war sanft, schmeichlerisch, fleißig. Beide,
grands, beaux et forts, faisaient l'orgueil de leur père.
groß, schön und stark, machten den Stolz ihres Vaters.
La fortune était considérable, avantage assez rare dans
Das Vermögen war beträchtlich, Vortheil ziemlich seltener in
notre pays, où la richesse nobiliaire a reçu de si rudes
unserm Lande, wo der Reichthum adelige hat erhalten so harte
atteintes par „la réduction de 1680". Il n'y a point chez
Schläge durch „die Reduction von 1680". Es nicht gibt bei
nous de droit d'aînesse, les fils partagent également; mais,
uns das Recht der Erstgeburt, die Söhne theilen gleichmäßig; aber,

bien que partagé, il semble qu'un si bel héritage eût dû
obgleich getheilt, es scheint, daß ein so schönes Erbtheil hätte müssen

satisfaire l'ambition des deux frères, et, si jamais fils de
befriedigen den Ehrgeiz der beiden Brüder, und, wenn jemals Sohn von

famille parut incapable de jalousie, c'était surtout Olaüs,
Familie schien unfähig der Eifersucht, es war besonders Olaus,

ce jeune homme tranquille et doucement railleur, à qui
dieser junge Mann ruhige und mild spöttische, welchem

son père marquait une sorte de préférence, et qui plaisait
sein Vater zutheilte eine Art von Vorzug, und welcher gefiel

généralement plus que son frère aîné.
gewöhnlich mehr als sein Bruder älterer.

„Celui-ci avait un noble caractère, mais sa franchise
„Dieser hatte einen edlen Charakter, aber seine Offenherzigkeit

était un peu rude. De bonne heure il avait montré un
war ein wenig rauh. Frühe er hatte gezeigt einen

esprit entreprenant, le goût des voyages et des nouveautés.
Geist unternehmenden, den Geschmack zu Reisen und zu Neuerungen.

A trente ans, il avait parcouru l'Europe, et il rapportait
Zu dreißig Jahren, er hatte durchreist Europa, und er zurückbrachte

de son séjour en France des idées philosophiques, dont
von seinem Aufenthalt in Frankreich Gedanken philosophische, wovon

les membres âgés de sa famille, son père même, furent
die Glieder älteren seiner Familie, sein Vater selbst, wurden

effrayés. On désira le marier, il y consentit; mais il pré-
erschreckt. Man wünschte ihn zu verheirathen, er es zugab; aber er ver-

tendit choisir selon son cœur, et il épousa une jeune
langte zu wählen nach seinem Herzen, und er heirathete eine junge

personne qu'il avait connue en France, la belle Hilda de
Person, welche er hatte gekannt in Frankreich, die schöne Hilda von

Blixen, orpheline issue d'une noble famille danoise, mais
Blixen, Waise entsprossen aus einer adeligen Familie dänischen, aber

ne possédant rien que son esprit, sa grâce et sa vertu.
ni- besitzend -chts als ihren Geist, ihre Anmuth und ihre Tugend.

C'était beaucoup, allez-vous dire, et je suis complétement
Es war viel, werden Sie sagen, und ich bin vollständig

de votre avis. Ce fut aussi celui du vieux baron Magnus,
Ihrer Ansicht. Es war auch diejenige des alten Barons Magnus,

qui, après avoir blâmé ce mariage d'amour, se mit à
welcher, nachdem haben getadelt diese Liebesheirath, sich daran gab zu

chérir et à honorer sa belle-fille. Quelques personnes pré-
lieben und zu ehren seine Schwiegertochter. Einige Personen be-

tendent qu'Olaüs fut désappointé de cette réconciliation,
haupten, daß Olaus war enttäuscht über diese Versöhnung,

et qu'il avait travaillé à brouiller son père avec Adelstan.
und daß er hatte gearbeitet zu entzweien seinen Vater mit Adelstan.

On a voulu dire aussi que le baron Magnus, qui était
Man hat gewollt sagen auch, daß der Baron Magnus, welcher war

encore sain et robuste, était mort trop brusquement. Ces
noch gesund und stark, war gestorben zu schnell Diese
faits sont déjà loin et manquent absolument de preuves.
Thatsachen sind schon entfernt und ermangeln gänzlich der Beweise.
„Ce qu'il y a de certain, c'est qu'au moment où se fit
„Das was es gibt Gewisses, das ist, daß im Augenblick wo sich machte
le partage de la succession, on vit éclater une sérieuse
die Theilung der Nachkommenschaft, man sah entspringen eine ernsthafte
mésintelligence entre les deux frères, et, dans une dis-
Mißhelligkeit zwischen den beiden Brüdern, und, in einem Strei-
cussion d'intérêts dont mon père fut témoin, il échappa au
te um Vortheil dessen mein Vater war Zeuge, es entschlüpfte dem
baron Adelstan de dire à Olaüs, qui lui reprochait assez
Baron Adelstan zu sagen zu Olaus, welcher ihm vorwarf ziemlich
doucement d'avoir vécu loin de son père et préféré les
milde zu haben gelebt entfernt von seinem Vater und vorgezogen die
voyages aux devoirs et aux charges de la famille:
Reisen den Pflichten und den Lasten der Familie:
„— Mon père n'a jamais su ce que valait votre hy-
„— Mein Vater ni-hat -mals gewußt das was galt Ihre heuchle-
pocrite affection. Il le sait trop peut-être aujourd'hui au
rische Liebe. Er es weiß zu gut vielleicht heute im
fond de sa tombe!
Innern seines Grabes!
„La vivacité d'Adelstan et la modération d'Olaüs firent
„Die Lebhaftigkeit Adelstans und die Mäßigung Olaus' bewirkten,
que mon père blâma hautement l'effroyable soupçon que
daß mein Vater tadelte frei heraus den fürchterlichen Argwohn, welchen
semblait avoir émis l'aîné. Celui-ci n'insista pas, mais il
schien (zu) haben geäußert der älteste. Dieser ni- darauf bestand -cht, aber es
ne paraît pas qu'il l'ait jamais abjuré. On rapporte de
ni- scheint -cht, daß er ihn habe jemals abgeschworen. Man berichtet von
lui beaucoup de mots de ce genre qui demeurèrent sans
ihm viele Worte dieser Art, welche blieben ohne
preuves, mais non pas sans poids, dans la mémoire de
Beweis, aber nicht ohne Gewicht, in dem Gedächtniß
quelques personnes de son entourage.
einiger Personen seiner Umgebung.
„Le baron Magnus n'avait point fait d'économies qui
„Der Baron Magnus kei- hatte -ne gemacht Ersparnisse, welche
permissent à l'un des frères de racheter sa part dans la
erlaubten einem der Brüder zu erkaufen seinen Antheil an dem
propriété immobilière. Il fut donc question de vendre
Besitzthum unbeweglichen. Es war also Frage zu verkaufen
les terres et le château; Olaüs ne voulut pas accepter la
die Güter und das Schloß; Olaus ni- wollte -cht annehmen das
pension que lui offrait son frère, et qui cependant était
Jahresgeld, welches ihm anbot sein Bruder, und welches dennoch war

plus considérable que celle qu'il offrait lui-même dans le
beträchtlicher, als dasjenige, welches er anbot selbst in dem
cas où la propriété lui serait adjugée. Il dut néanmoins
Falle wo das Besitzthum ihm würde zugesprochen. Er mußte nichtsdestoweniger
en passer par là: il ne se présentait pas d'acquéreurs.
sich fügen: es kei- sich einfanden -ne Käufer.
Ce vaste château, dans un pays reculé aux limites du
Dieses große Schloß, in einem Lande entfernten an den Grenzen der
désert, n'était plus un séjour en harmonie avec les mœurs
Wüste, nicht war mehr ein Aufenthalt im Einklang mit den Sitten
modernes, qui tendent à se rapprocher de la capitale et
modernen, welche streben zu sich nähern der Hauptstadt und
des provinces du Midi. Mon père réussit à établir claire-
den Provinzen des Südens. Mein Vater brachte es dahin zu feststellen klar
ment les revenus et dépenses de la propriété, en raison
die Einkünfte und Ausgaben des Besitzthums, auf Grund
de quoi il fixa le chiffre de la rente qui serait servie à
welcher er bestimmte die Höhe der Rente, welche würde zugetheilt ei-
l'un des frères par celui qui conserverait la jouissance du
nem der Brüder durch denjenigen, welcher behielte den Genuß des
domaine, et tous deux consentirent à s'en remettre au
Guts, und alle beide willigten ein zu sich überlassen dem
sort. Le sort favorisa l'aîné.
Loose. Das Loos begünstigte den älteren.

„Olaüs n'en témoigna aucun dépit; mais l'on assure
„Olaus kei- darüber bezeugte -nen Unmuth; aber man versichert,
qu'il en éprouva de violents regrets, et qu'il se plaignit
daß er darüber empfand heftiges Bedauern, und daß er sich beklagte
à ses confidents de l'injustice de la destinée qui le chas-
bei seinen Vertrauten über die Ungerechtigkeit des Schicksals, welches ihn jag-
sait du manoir de ses pères, lui habitué à la vie des
te aus dem Schlosse seiner Väter, er gewohnt an das Leben der
champs et ami du repos, pour donner cette belle résidence
Felder und Freund der Ruhe, um zu geben diesen schönen Wohnort
à un esprit inconstant et inquiet comme celui d'Adelstan.
einem Geiste unstäten und unruhigen wie demjenigen Adelstans.
Par ces plaintes, par des épanchements familiers, accom-
Durch diese Klagen, durch Herzensergüsse vertraute, beglei-
pagnés de libéralités aux nombreux serviteurs de la mai-
tet von Freigebigkeiten gegen die zahlreichen Diener des Hau-
son, il s'y fit un parti qui bientôt menaça de rendre dif-
ses, es sich darin bildete eine Partei, welche bald dachte zu machen schwie-
ficile au frère aîné la gestion des affaires et l'autorité
rig dem Bruder älteren die Leitung der Geschäfte und das Ansehen
domestique.
häusliche.

„Mon père, qui dut passer ici plusieurs semaines pour
„Mein Vater, welcher mußte verbringen hier mehrere Wochen um zu

amener la conclusion des arrangements, remarqua l'état
herbeiführen den Schluß der Ausgleichung, bemerkte den Zustand
des choses; mais il était un peu blasé sur le spectacle
der Dinge; aber er war ein wenig abgestumpft gegen den Anblick
monotone des rivalités de famille, et il ne fit peut-être
eintönigen der Familienrivalität, und er ni- machte vielleicht
pas au caractère franc et loyal de l'aîné la part qu'il
-cht dem Charakter aufrichtigen und ehrlichen des älteren den Theil, welchen er
méritait. Il se sentit plutôt gagné par les câlineries et
verdiente. Er sich fühlte eher gewonnen durch die Schmeicheleien und
l'apparente bonhomie d'Olaüs, et c'est à lui qu'en dehors
die scheinbare Gutmüthigkeit des Olaus, und es ist ihm welchem, abgesehen von
des questions d'équité, sur lesquelles mon père mainte-
den Fragen der Billigkeit, in welchen mein Vater erhielt
nait le niveau d'une impartialité rigoureuse, il accordait
das Niveau einer Unparteilichkeit strengen, er gab
ses sympathies et sa préférence. Mon père quitta le
seine Sympathie und seinen Vorzug. Mein Vater verließ das
château après avoir essayé d'y fixer la résidence des deux
Schloß nachdem zu haben versucht zu daselbst feststellen den Wohnort der beiden
frères. Olaüs paraissait désirer qu'il lui fût permis de
Brüder. Olaus schien zu wünschen, daß es ihm würde erlaubt zu
garder un pied-à-terre au Stollborg. Adelstan s'y refusa
behalten ein Absteigequartier auf der Stollborg. Adelstan sich dem widersetzte
avec une fermeté qui parut un peu dure.
mit einer Festigkeit, welche schien ein wenig hart.

„Aussitôt qu'Olaüs fut parti pour Stockholm, où il
„Sobald Olaus war abgereist nach Stockholm, wo er
devait se fixer, Adelstan fit venir sa femme, qui, pendant
sollte sich festsetzen, Adelstan ließ kommen seine Frau, welche, während
les discussions d'intérêts, était restée chez une amie à
der Theilungsverhandlungen war geblieben bei einer Freundin in
Falun avec son fils, âgé de quelques mois, et le jeune
Falun mit ihrem Sohne, alt einige Monate, und der junge
ménage s'établit à Waldemora. C'est alors qu'après beau-
Haushalt sich einrichtete auf Waldemora. Es ist alsdann daß nach vie-
coup de soupçons et de commérages, on prétendit dé-
lem Argwohn und Geschwätz, man behauptete zu ent-
couvrir un secret que les deux jeunes époux n'avaient
decken ein Geheimniß, welches die beiden jungen Gatten nie- hatten
jamais révélé au public. La baronne Hilda était, dit-on,
-mals enthüllt der Oeffentlichkeit. Die Baronin Hilda war, sagt man,
catholique. On raconta qu'élevée en France, elle avait
katholisch. Man erzählte, daß, erzogen in Frankreich, sie war
subi l'ascendant d'une tante et de son entourage, qu'elle
unterworfen dem Einfluß einer Tante und ihrer Umgebung, daß sie
s'était imprudemment jetée dans les études théologiques,
sich hatte unvorsichtiger Weise geworfen auf die Studien theologischen,

et qu'elle s'était égarée, par orgueil de science, jusqu'à
und daß sie sich hatte verirrt, aus Hochmuth der Wissenschaft, bis zu
abjurer la religion de ses pères, qu'elle trouvait trop nou-
abschwören die Religion ihrer Väter, welche sie fand zu neu.
velle. On a dit aussi qu'on lui avait fait voir de faux
Man hat gesagt auch, daß man sie hatte lassen sehen falsche
miracles et arraché des vœux imprudents. Je ne puis
Wunder und entrissen Gelübde unvorsichtige. Ich nicht kann
vous édifier sous ce rapport. Je n'ai pas connu cette
Sie erbauen in dieser Hinsicht. Ich ni= habe =cht gekannt diese
baronne, bien que je fusse en situation de la connaître;
Baronin, obgleich ich war in der Lage zu sie kennen:
mais l'occasion ne s'en est pas trouvée. On dit qu'elle
aber die Gelegenheit ni= sich dazu hat =cht gefunden. Man sagt, daß sie
était très-intelligente et sérieusement instruite. Il est fort
war sehr intelligent und grundgelehrt. Es ist sehr
possible qu'elle ait cru sa raison et sa conscience inté-
möglich, daß sie hat geglaubt, ihre Vernunft und ihr Gewissen inte=
ressées à ce changement de religion, et, quant à moi,
ressirt bei diesem Wechsel der Religion, und, was betrifft mich,
j'absous très-philosophiquement sa mémoire. Malheureuse-
ich spreche frei sehr philosophisch ihr Andenken. Unglücklicher=
ment, il n'en pouvait être ainsi dans l'opinion publique.
weise, es nicht dem konnte sein also in der Meinung öffentlichen.
On est très-attaché, en Suède, à la religion de l'État. On
Man ist sehr anhänglich, in Schweden, an die Religion des Staates. Man
peut compter les dissidents; on les réprouve et même on
kann zählen die Andersgläubigen; man sie verdammt und selbst man
les persécute, non pas aussi cruellement que dans les
sie verfolgt, nicht so grausam wie in den
âges moins éclairés, mais encore assez pour rendre leur
Zeitaltern weniger erleuchteten, aber noch genug um zu machen ihr
existence difficile et amère. La loi permet de les exiler.
Dasein schwer und bitter. Das Gesetz erlaubt zu sie verbannen.

„Ce fut donc un épouvantable scandale quand on sut
„Es war also ein fürchterliches Aergerniß, als man wußte
ou quand on crut savoir que la baronne, que l'on ne
oder als man glaubte wissen, daß die Baronin, welche man ni=
voyait pas très-assidue au prêche de sa paroisse, avait
sah =cht sehr fleißig in der Predigt ihrer Pfarrei, hatte
érigé en secret, dans le vieux donjon où nous voici, une
errichtet im Geheimen, in dem alten Wachtthurm wo wir sind, eine
chapelle en l'honneur de la vierge Marie, et qu'à défaut
Kapelle zu Ehren der Jungfrau Marie, und daß aus Mangel
d'offices récités par un prêtre de sa religion, elle s'y li-
an Meßämtern hergesagt von einem Priester ihrer Religion, sie sich hin=
vrait seule à des pratiques de dévotion particulière, les
gab allein Ausübungen von Frömmigkeit besonderen, die

paysans disaient de sorcellerie. Cependant, comme la
Bauern sagten von Hexerei. Dennoch, weil die

baronne ne faisait point de prosélytisme et qu'elle ne par-
Baronin kei- bezeugte -nen Bekehrungseifer und weil sie nie- sprach

lait jamais de sa religion, on s'apaisa peu à peu. Elle ré-
-mals von ihrer Religion, man sich beruhigte nach und nach. Sie ver-

pandit beaucoup de bienfaits, et les grâces de son esprit
breitete viele Wohlthaten, und die Anmuth ihres Geistes

vainquirent beaucoup de préventions.
besiegte viele Vorurtheile.

„Les jeunes époux étaient fixés à Waldemora depuis
„Die jungen Eheleute waren eingerichtet auf Waldemora seit

environ trois ans, et ils avaient un fils qu'ils aimaient avec
ungefähr drei Jahren, und sie hatten einen Sohn, welchen sie liebten mit

idolâtrie. La douceur de la baronne tempérait ce que
Abgötterei. Die Sanftmuth der Baronin milderte das, was

l'esprit d'indépendance et l'amour de la vérité avaient d'un
der Geist der Unabhängigkeit und die Liebe zur Wahrheit hatten zu ein

peu brusque chez son mari; on s'attachait à eux, on leur
wenig Barsches bei ihrem Gemahl; man sich hängte an sie, man ihnen

rendait justice: serviteurs et voisins commençaient à ou-
widerfahren ließ Gerechtigkeit: Diener und Nachbarn fingen an zu ver-

blier Olaüs en dépit des lettres fréquentes et souvent
gessen Olaus trotz der Briefe häufigen und oft

inutiles qu'il écrivait pour se donner le plaisir de signer
unnützen, welche er schrieb um zu sich geben das Vergnügen zu unterzeichnen

le pauvre exilé. Le pasteur Mickelson, ministre de cette
der arme Verbannte. Der Pastor Mickelson, Geistlicher dieser

paroisse dont vous avez dû voir l'église à une demi-lieue
Gemeinde, deren Sie haben müssen sehen die Kirche eine halbe Meile

d'ici, fut le plus fidèle à la cause d'Olaüs. Olaüs s'était
von hier, war der treueste bei der Sache des Olaus. Olaus sich hatte

toujours montré fort pieux. Adelstan avait des principes
immer gezeigt sehr fromm. Adelstan hatte Grundsätze

de tolérance qui blessaient le luthéranisme un peu fana-
der Duldsamkeit, welche beleidigten das Lutherthum ein wenig fana-

tique du pasteur. Il avait notamment voulu retrancher du
tische des Pastors. Er hatte hauptsächlich wollen entfernen vom

service divin le bâton du bedeau, chargé de réveiller les
Gottesdienst den Stock des Kirchendieners, beauftragt zu wecken die

gens qui s'endorment au sermon. La cause fut portée de-
Leute, welche einschlafen bei der Predigt. Die Sache wurde gebracht vor

vant l'évêque, qui fit transiger les deux parties. Le be-
den Bischof, welcher ließ vergleichen die beiden Theile. Der Kirchen-

deau fut autorisé à chatouiller d'une houssine le nez des
diener wurde beauftragt zu kitzeln mit einer Gerte die Nase der

dormeurs; il dut abandonner la canne dont il avait cou-
Schläfer; er mußte aufgeben den Stock, womit er hatte (die) Ge-

tume de les frapper. Le pasteur ne pardonna cependant
wohnheit zu sie schlagen. Der Pastor ni= verzieh dennoch
pas au baron Adelstan, et surtout à la jeune baronne, qui
=cht dem Baron Adelstan, und besonders der jungen Baronin, welche
s'était, dit-on, moquée de cette dévotion dalécarlienne im-
sich hatte, sagt man, belustigt über diese Frömmigkeit dalekarlische auf=
posée à coups de bâton, une atteinte portée à son pou-
erlegt mit Stockprügel, einen Angriff gethan seiner Macht.
voir. Il ne cessa de harceler le jeune iarl et sa femme,
Er nicht aufhörte zu quälen den jungen Jarl und seine Frau,
et d'exciter contre eux les paysans, très-portés à l'into-
und zu erregen gegen sie die Bauern, sehr geneigt zur Unduld=
lérance religieuse.
samkeit religiösen.

„Cependant le jeune couple poursuivait ses essais de
„Dennoch das junge Paar verfolgte seine Versuche zur
civilisation dans son domaine. Le baron était sévère con-
Bildung auf ihrem Besitzthum. Der Baron war streng ge=
tre les abus, et chassait sans pitié les gens de mauvaise
gen die Mißbräuche, und jagte weg ohne Mitleid die Leute falschen;
foi; mais il avait supprimé le honteux régime des étriviè-
aber er hatte abgeschafft die schändliche Sitte der Peitschen=
res pour les laquais et les restes humiliants du servage
hiebe für die Lakaien und die Reste erniedrigenden der Knechtschaft
de ses paysans. Si le Dalécarlien est généralement bon,
seiner Bauern. Wenn der Dalekarlier ist im Allgemeinen gut,
il n'est rien moins qu'ami des lumières. Beaucoup d'entre
er ni= ist =chts weniger als Freund der Aufklärung. Viele unter
les paysans avaient quelque peine à préférer la dignité
den Bauern hatten einige Mühe zu vorziehen die Würde
personnelle aux vieux abus.
persönliche den alten Mißbräuchen.

„Un jour, un malheureux jour en vérité, le baron fut
„Eines Tags, ein unglücklicher Tag in Wahrheit, der Baron war
forcé par ses affaires de se rendre à Stockholm, et comme
gezwungen durch seine Geschäfte zu sich begeben nach Stockholm, und weil
c'était le temps des pluies d'automne qui rendent les che-
es war die Zeit des Herbstregens, welcher macht die We=
mins difficiles, souvent impraticables, il dut laisser sa
ge schwierig, oft unfahrbar, er mußte lassen seine
femme dans son château. En revenant la trouver au bout
Frau in seinem Schloß. Zurückkommend nach Verlauf
de la quinzaine, le baron Adelstan fut assassiné dans les
von vierzehn Tagen, der Baron Adelstan wurde ermordet in den
gorges de Falun. Il voyageait à cheval, et, dans son im-
Schluchten von Falun. Er reiste zu Pferde, und, in seiner Un=
patience de revoir sa chère Hilda, il avait pris les de-
geduld zu wiedersehen seine theure Hilda, er war geeilt vor=

vants, laissant ses gens achever un repas qui lui semblait
aus, lassend seine Leute vollenden eine Mahlzeit, welche ihm schien
trop long. Il avait alors trente-trois ans. Sa veuve en
zu lange. Er hatte damals dreiunddreißig Jahre. Seine Wittwe deren
avait vingt-quatre.
hatte vierundzwanzig.

„Ce meurtre fit grand bruit, et frappa tout le pays
„Dieser Mord machte großes Aufsehen, und versetzte das ganze Land
de stupeur. Bien que les passions de nos Dalécarliens
in Bestürzung. Obgleich die Leidenschaften unserer Dalekarlier
soient, dans certaines localités, assez farouches, et que
sind, in gewissen Orten, ziemlich wild, und
de ce côté-ci, dans la montagne, le duel norvégien au cou-
auf dieser Seite, auf dem Berge, das Duell norwegische auf Mes-
teau ait encore beaucoup de partisans, l'assassinat lâche
ser hat noch viele Parteigänger, der Mord feige
et mystérieux est presque sans exemple. On n'osait, on
und geheimnißvolle ist fast ohne Beispiel. Man nicht wagte, man
ne pouvait réellement accuser personne au pays. On fit
nicht konnte wirklich beschuldigen Jemanden im Lande. Man machte
de vaines recherches. Quelques mineurs étrangers avaient
vergebliche Nachforschungen. Einige Bergleute fremde waren
brusquement disparu de Falun. On ne put les rattraper.
plötzlich verschwunden von Falun. Man nicht konnte sie wiederbekommen.
Le baron Adelstan n'avait pas été dévalisé. Une seule
Der Baron Adelstan ni- war -cht gewesen beraubt. Eine einzige
personne au monde avait intérêt à se défaire de lui.
Person in der Welt hatte Interesse zu sich entledigen seiner.
Quelques-uns nommèrent tout bas le baron Olaüs; la plu-
Einige nannten ganz leise den Baron Olaus; die Mehrzahl
part rejetèrent un pareil soupçon avec dégoût, mon père
verscheuchte einen solchen Verdacht mit Widerwillen, mein Vater
tout le premier.
ganz zuerst.

„Le baron Olaüs montra un grand désespoir de la
„Der Baron Olaus zeigte eine große Verzweiflung über den
mort de son frère, et il accourut au pays, pleurant, un
Tod seines Bruders, und er herbeikam ins Land, weinend, ein
peu trop peut-être, dans le sein de tout le monde, et té-
wenig zu viel vielleicht, in den Schooß aller Welt, und be-
moignant à sa belle-sœur le plus honnête dévouement.
zeugend seiner Schwägerin die aufrichtigste Ergebenheit.
Chacun en fut édifié, excepté elle, qui le reçut avec une
Jeder davon war erbaut, ausgenommen sie, welche ihn empfing mit einer
froideur extrême, et l'engagea, quelques heures après, à
Kälte außerordentlichen, und ihn nöthigte, einige Stunden nachher, zu
la laisser seule à des douleurs qui ne pouvaient admettre
sie überlassen allein den Schmerzen, welche nicht konnten zulassen

de consolation. Le baron partit, au grand regret des
Tröstung. Der Baron reiste ab, zum großen Bedauern der
serviteurs qu'il avait comblés. Le soir de son départ,
Diener, welche er hatte überhäuft. Am Abend seiner Abreise,
le jeune Harald, le fils de la baronne, fut pris de con-
der junge Harald, der Sohn der Baronin, wurde erfaßt von Krämpfen,
vulsions, et mourut dans la nuit.
pfen, und starb in der Nacht.

„Poussée à bout par ce dernier coup du sort, la
„Getrieben zum Aeußersten von diesem letzten Schlag des Schicksals, die
malheureuse mère oublia toute prudence, et accusa haute-
unglückliche Mutter vergaß alle Klugheit, und beschuldigte laut
ment Olaüs d'avoir empoisonné son enfant, après avoir
Olaus zu haben vergiftet ihr Kind, nachdem haben
fait assassiner son mari pour s'approprier la fortune entière.
lassen ermorden ihren Gatten um zu sich aneignen das Vermögen vollständige.
Ses cris frappèrent les murs, et restèrent sans écho.
Ihr Geschrei traf die Mauer, und blieb ohne Echo.
Aucun médecin spécial ne se trouva à portée de con-
Kei- Specialarzt -n sich fand in der Nähe zu befun-
stater le genre de mort de l'enfant. Aucun domestique
den die Art des Todes des Kindes. Kei- Diener
ne voulut se prêter à chercher des preuves contre le
-n wollte sich hergeben zu suchen Beweise gegen den
baron Olaüs. Le pasteur Mickelson, qui exerçait la mé-
Baron Olaus. Der Pastor Mickelson, welcher ausübte die Heil-
decine dans la paroisse, déclara que Harald était mort,
kunde in der Pfarrei, erklärte, daß Harald wäre gestorben,
comme meurent les petits enfants, dans les crises de la
wie sterben die kleinen Kinder, in den Krisen des
dentition, et que la pauvre baronne était injuste et insen-
Zahnens, und daß die arme Baronin wäre ungerecht und wahn-
sée, ce qui est, hélas! fort possible.
sinnig, das was ist, ach! sehr möglich.

„Le baron Olaüs n'était pas bien loin quand il reçut
„Der Baron Olaus ni- war -cht sehr weit, als er erhielt
la nouvelle de l'événement. Il revint sur ses pas, et
die Nachricht von dem Ereigniß. Er zurückkam auf seinen Schritten, und
sembla partager vivement la douleur de la baronne. Elle
schien zu theilen lebhaft den Schmerz der Baronin. Sie
s'emporta contre lui en malédictions, auxquelles il ne ré-
sich erging gegen ihn in Verwünschungen, auf welche er nu- ant-
pondit que par des sourires d'une tristesse déchirante.
wortete -r mit Lächeln von einer Traurigkeit zerreißenden.
Tout le monde plaignit la veuve, la mère, la folle! per-
Alle Welt beklagte die Wittwe, die Mutter, die Irrsinnige! Nie-
sonne n'accusa le généreux, le patient, le sensible Olaüs.
mand beschuldigte den freigebigen, den geduldigen, den empfindsamen Olaus.

Peut-être le plaignit-on encore plus qu'elle d'avoir à sup-
Vielleicht ihn beklagte man noch mehr als sie zu haben zu lei-
porter l'outrage de ses soupçons; à coup sûr, on l'ad-
den den Schimpf ihres Verdachts; sicherlich, man ihn be-
mira en voyant qu'au lieu de s'en irriter, il s'en plaignait
wunderte, sehend, anstatt zu sich darüber erzürnen, er sich darüber beklagte
d'un ton pénétré de tendresse, offrant à Hilda de garder
in einem Ton durchdrungen von Zartgefühl, anbietend Hilda zu behalten
son appartement au château et de vivre avec lui comme
ihre Wohnung im Schlosse und zu leben mit ihm wie
une sœur avec son frère. Je suis bien convaincu que
eine Schwester mit ihrem Bruder. Ich bin wohl überzeugt, daß
le baron est un grand fourbe, et qu'il ne regrettait guère
der Baron ist ein großer Spitzbube, und daß er ni- bedauerte -cht
son neveu; pourtant je suis loin de croire qu'il soit un
seinen Neffen; dennoch ich bin weit zu glauben, daß er sei ein
monstre, et son caractère ne m'a jamais semblé assez
Ungeheuer, und sein Charakter ni- mir hat -mals geschienen genug
hardi pour de pareils forfaits. La baronne était trop
kühn zu solchen Verbrechen. Die Baronin war zu schwer
éprouvée et trop exaltée pour voir les choses avec sang-
geprüft und zu sehr exaltirt um zu sehen die Dinge mit Kaltblütig-
froid. Elle l'accusa d'avoir fait mourir père, frère et ne-
keit. Sie ihn beschuldigte zu haben lassen sterben Vater, Bruder und Nef-
veu; puis tout à coup elle prit une résolution singulière,
fe; dann plötzlich sie faßte einen Entschluß sonderbaren,
que je regarde comme un acte de vengeance et de
welchen ich betrachte als einen Act der Rache und der
désespoir et comme le résultat d'une mauvaise inspiration.
Verzweiflung und als das Ergebniß einer schlechten Eingebung.

„Elle fit venir les juges et les officiers du canton,
„Sie ließ kommen die Richter und die Officiere des Cantons
et, en présence de toute sa maison, elle leur déclara
und, in Gegenwart ganzen ihres Hauses, sie ihnen erklärte,
qu'elle était enceinte et qu'elle prétendait maintenir tous
daß sie wäre schwanger und daß sie behauptete zu erhalten al-
les droits d'héritage de l'enfant dont elle allait être mère
le Rechte des Erbtheils des Kindes dessen sie würde sein Mutter
et dont elle était la tutrice naturelle. Elle fit cette dé-
und dessen sie wäre der Vormund natürliche. Sie machte diese Er-
claration avec une grande énergie, annonçant la résolution
klärung mit einer großen Energie, verkündend den Entschluß
de partir pour Stockholm, afin de faire constater son état
abzureisen nach Stockholm, um zu lassen feststellen ihren Zustand
et reconnaître ses droits jusqu'à la naissance de son
und anzuerkennen ihre Rechte bis zur Geburt ihres
enfant.
Kindes.

„— Il est très-inutile de vous fatiguer et de vous ex-
„— Es ist sehr unnütz zu sich ermüden und zu sich aus-
poser aux accidents du voyage, répondit le baron Olaüs,
setzen den Gefahren der Reise, antwortete der Baron Olaus,
qui avait écouté la déclaration avec le plus grand calme.
welcher hatte angehört die Erklärung mit der größten Ruhe.
J'accepte avec trop de joie l'espérance de voir revivre
Ich begrüße mit zu großer Freude die Hoffnung zu sehen wieder aufleben
la postérité de mon bien-aimé frère pour consentir à de
die Nachkommenschaft meines sehr geliebten Bruders um beizustimmen neu-
nouvelles discussions. Je vois que ma présence vous
-en Auseinandersetzungen. Ich sehe, daß meine Gegenwart Sie
inquiète et vous irrite. Il ne sera pas dit que, par ma
beunruhigt und Sie erzürnt. Es ni- soll sein -cht gesagt, daß, mit meinem
volonté, j'aurai augmenté la fâcheuse situation de votre
Willen, ich hätte vergrößert Ihre verdrießliche Gemüths-
esprit. Je me retire, et ne reviendrai ici qu'après la
verfassung. Ich mich zurückziehe, und nu- werde zurückkehren hierher -r nach der
naissance de votre enfant, s'il est vrai que vous ne vous
Geburt Ihres Kindes, wenn es ist wahr, daß Sie ni- sich
fassiez pas d'illusions sur votre état.
machten -cht Illusionen über Ihren Zustand.

„Olaüs partit, en effet, disant à toute le monde qu'il
„Olaus reiste ab, wirklich, sagend aller Welt, daß er
ne croyait pas un mot de cette grossesse, mais qu'il
ni- glaubte -cht ein Wort von dieser Schwangerschaft. aber daß er
n'était nullement pressé d'entrer en possession de son
nicht wäre durchaus eilig zu treten in Besitz seines
héritage.
Erbtheils.

„— Je peux bien, ajoutait-il, donner aux conve-
„— Ich kann wohl, fügte er hinzu, geben dem An-
nances et à l'exaltation inquiétante de ma belle-sœur une
stand und der Aufregung beunruhigenden meiner Schwägerin ein
année, s'il le faut, pour que la vérité s'établisse.
Jahr, wenn es muß, damit die Wahrheit sich zeige.

„C'est ainsi qu'il parla à mon père, à Stockholm, où
„Es ist also, daß er sprach zu meinem Vater, in Stockholm, wohin
il retourna aussitôt, et je me souviens que mon père lui
er zurückkehrte alsbald, und ich mich erinnere, daß mein Vater ihm
reprocha l'excés de sa confiance et de sa délicatesse.
vorwarf das Uebermaß seines Vertrauens und seines Zartgefühls.
Il pensait que la baronne Hilda avait inventé cet infant
Er dachte, daß die Baronin Hilda hätte erfunden dieses Kind
posthume. Ce n'est pas la première fois qu'une veuve
nach des Vaters Tode geboren. Es ni- ist -cht das erste Mal, daß eine Wittwe
eût supposé un héritier pour dèpouiller de ses droits
hätte untergeschoben einen Erben um zu berauben seiner Rechte

l'héritier légitime. Le baron répondait avec une mansué-
den Erben legitimen. Der Baron antwortete mit einer Sanftmuth
tude infinie:
unendlichen:

„— Que voulez-vous! je suis las des soupçons odieux
„— Was wollen Sie! ich bin müde des Verdachts gehässigen,
que cette femme exaspérée cherche à faire peser sur
welchen diese Frau erbitterte sucht zu machen häufen auf
moi. Le meilleur démenti que je puisse lui donner, c'est
mich. Die beste Widerlegung, welche ich kann ihr geben, das ist
de montrer un désintéressement excessif, et même, pour
zu zeigen eine Uneigennützigkeit außerordentliche, und selbst, damit
que sa haine ne me poursuive pas jusqu'ici, ce que j'ai
ihr Haß ni- mich verfolge -cht bis hierher, das was ich habe
de mieux à faire jusqu'à nouvel ordre, c'est de voyager.
am besten zu thun bis zum neuen Befehl, das ist zu reisen.

Le baron Olaüs partit peu de temps après pour la
Der Baron Olaus reiste ab kurze Zeit danach nach
Russie, où il fut reçu avec distinction par la czarine, et
Rußland, wo er wurde empfangen mit Auszeichnung von der Zarin, und
où il commença à nouer des intrigues qui, depuis ce
wo er begann zu knüpfen Intriguen, welche, seit dieser
temps, ont fait de lui un des bonnets les plus tenaces
Zeit, haben gemacht aus ihm eine der Mützen der zähesten
et les plus dangereux de la diète. On prétend qu'il se
und gefährlichsten für den Landtag. Man behauptet, daß er sich
forma singulièrement à cette cour, et qu'il en revint avec
bildete bedeutend an diesem Hofe, und daß er davon zurückkam mit
un caractère, un genre d'esprit, des manières et des prin-
einem Charakter, einer Art Geist, Manieren und Prin-
cipes qui le firent paraître dès lors un tout autre homme:
cipien, welche ihn ließen erscheinen in der Folge als einen ganz anderen Menschen:
toujours tranquille et souriant, mais d'un sourire sinistre et
immer ruhig und lächelnd, aber mit einem Lächeln unheimlichen und
d'une tranquillité effrayante; encore doux et caressant
mit einer Ruhe erschreckenden; noch mild und liebkosend
avec les inférieurs, mais d'une douceur pleine de mépris
mit den Untergebenen, aber mit einer Milde voll von Verachtung
et caressant avec des griffes; tel enfin que nous le voyons
und liebkosend mit Krallen; so endlich wie wir ihn sehen
aujourd'hui, si ce n'est que l'âge et la maladie ont encore
heute, wenn es nicht ist, daß das Alter und die Krankheit haben noch
assombri les traits de cet être problématique, scélérat
verfinstert die Züge dieses Wesens räthselhaften, Verbrechers
consommé, ou victime d'un étrange concours de funestes
vollendeten, oder Opfer eines seltenen Zusammentreffens von verbrecherischen
apparences. C'est à partir de ce cours d'athéisme et de
Erscheinungen. Es ist seit dieser Schule der Gottlosigkeit und des

crime, dont la czarine a si bien profité pour son compte,
Verbrechens, wobei die Zarin hat so viel profitirt ihrerseits,
et dont il échappa bientôt au vertueux baron de parler
und wovon es entschlüpfte bald dem tugendhaften Baron zu sprechen
avec une complaisance admirative, qu'on le surnomma
mit einem Wohlgefallen Staunen erregenden, daß man ihn nannte
l'homme de neige, pour exprimer qu'il avait été se geler
den Schneemann, um auszudrücken, daß er wäre gewesen sich gefrieren lassen
le cœur en Russie, ou qu'il était venu fondre dans l'opi-
das Herz in Rußland, oder daß er wäre gekommen schmelzen in der Mei-
nion publique au soleil plus clair et plus chaud de son
nung öffentlichen in der Sonne helleren und wärmeren seines
pays. La pâleur livide qui bientôt se répandit sur son
Landes. Die Blässe fahle, welche bald sich verbreitete auf seinem
visage, ses cheveux qui blanchirent de bonne heure, son
Gesichte, seine Haare, welche weiß wurden frühe, seine
attitude roide et le froid constant de ses mains gonflées
Haltung steife und die Kälte beständige seiner Hände aufgedunsenen
ajoutèrent par des caractères physiques à l'à-propos de
trugen bei durch Beschaffenheit äußerliche zum Entstehen dieses
ce surnom.
Beinamens.

„Mais il ne faut pas que j'anticipe sur les événements.
„Aber es ni= muß =cht, daß ich vorgreife in den Ereignissen.
La métarmorphose du baron, qui ne fut peut-être que la
Die Veränderung des Barons, welche nu= war vielleicht =r die
lassitude de lutter contre d'injustes soupçons, ne devint
Ermüdung zu kämpfen gegen ungerechte Verdächtigungen, nu= wurde
frappante qu'après la mort ou la disparition de tous ceux
auffallend =r nach dem Tode oder dem Verschwinden aller derer,
qui pouvaient le gêner. On croit qu'un des premiers
welche konnten ihn hindern. Man glaubt, daß einer der ersten
traits de son perfectionnement dans la voie de la ruse
Streiche seiner Vollkommenheit auf dem Wege der List
fut de faire répandre en Suède le bruit d'une maladie
war zu lassen verbreiten in Schweden das Gerücht von einer Krankheit
mortelle, qui n'avait, dit-on, rien de fondé; et, quand on
tödtlichen, welche ni= hatte, sagt man, =chts Begründetes; und, als man
s'est demandé plus tard pourquoi il avait eu cette fantaisie
sich hat gefragt später warum er hatte gehabt diesen Einfall
de se donner pour mourant à Pétersbourg, ses ennemis
zu sich ausgeben für sterbend in Petersburg, seine Feinde
n'ont pu trouver d'autre explication que celle-ci: il voulait
nicht haben gekonnt finden eine andere Erklärung als diese: er wollte
ôter toute crainte de lui à la baronne Hilda afin qu'elle
benehmen alle Furcht vor ihm der Baronin Hilda, damit sie
ne vînt pas faire ses couches à Stockholm. Par malheur
ni= käme =cht halten ihre Niederkunft in Stockholm. Unglücklicherweise

(je fais toujours parler ici les ennemis d'Olaüs) la ba-
(ich lasse immer sprechen hier die Feinde des Olaus) die Ba-
ronne donna dans le piége; elle passa l'été à Waldemora,
ronin ging in die Falle; sie verbrachte den Sommer in Waldemora,
et, quand elle fut assez avancée dans sa grossesse pour
und, als sie war ziemlich vorgeschritten in ihrer Schwangerschaft, daß
que le voyage lui devînt impossible, car elle était devenue
die Reise ihr wurde unmöglich, denn sie war geworden
très-faible à la suite de tant de douleurs, le baron Olaüs
sehr schwach in Folge so vielen Kummers, der Baron Olaus
parut tout à coup, bien vivant et actif, aux environs du
erschien plötzlich, gut lebend und thätig in der Umgebung des
château.
Schlosses.

„Voilà, Christian, tout ce que je peux vous raconter
„Das ist, Christian, alles das was ich kann Ihnen erzählen
comme étant le résumé de l'opinion générale. Le reste
als seiend der Auszug der Meinung allgemeinen. Der Rest
n'est plus que de l'histoire secrète, et il nous faudra sup-
nicht ist mehr als Geschichte geheime, und wir würden müssen ver-
poser ou deviner la vérité, en attendant les preuves, s'il
muthen oder errathen die Wahrheit, abwartend die Beweise, wenn es
en existe, et si on les trouve jamais.
deren gibt, und wenn man sie findet jemals.

„La baronne fut si épouvantée en apprenant la pré-
„Die Baronin war so erschreckt erfahrend die Anwe-
sence du baron chez le pasteur Mickelson, qu'elle résolut
senheit des Barons bei dem Pastor Mickelson, daß sie beschloß
de s'enfermer dans le vieux château, dont l'enceinte, alors
zu sich einschließen in das alte Schloß, dessen Umwallung, damals
fort étroite (on n'avait pas construit le nouveau gaard),
sehr schmal (man ni- hatte -cht gebaut den neuen Gaard),
pouvait être facilement gardée par un petit nombre de
konnte sein leicht bewacht von einer kleinen Zahl von
serviteurs fidèles. A la tête de ces serviteurs étaient l'in-
Dienern treuen. An der Spitze dieser Diener waren der Ver-
tendant Adam Stenson, déjà vieilli au service du château,
walter Adam Stenson, schon gealtert im Dienst des Schlosses,
et une femme de confiance dont je n'ai pas retenu le nom.
und eine Frau vertraute deren ich ni- habe -cht behalten den Namen.

„Que se passa-t-il à partir de ce moment? On dit
„Was sich zutrug seit diesem Augenblick? Man sagt,
que le baron corrompit tous les gardiens du Stollborg,
daß der Baron bestach alle Diener der Stollborg,
même la femme de confiance et même l'incorruptible
selbst die Frau vertraute und selbst den unbestechlichen
Stenson; mais je couperais ma main pour répondre de
Stenson; aber ich würde abschneiden meine Hand um zu bürgen für

Sten, et la continuation des bons rapports entre ce digne
Sten, und die Fortsetzung der gu'en Beziehungen zwischen diesem würdigen
homme et le baron est pour moi la preuve presque ir-
Manne und dem Baron ist für mich der Beweis fast un=
récusable de l'innocence de ce dernier. Ce qui transpira
umstößliche für die Unschuld dieses letzteren. Das was drang
dans le public se compose de deux versions. La pre-
in die Oeffentlichkeit sich zusammensetzt aus zwei Erzählungen. Die erstere,
mière, c'est que le baron aurait rendu sa belle-sœur telle-
das ist, daß der Baron hätte gemacht seine Schwägerin so
ment captive et malheureuse au Stollborg, qu'elle y aurait
gefangen und unglücklich auf der Stollborg, daß sie darin wäre
succombé à la misère et au chagrin. La seconde, c'est
unterlegen dem Elend und dem Kummer. Das zweite, das ist
qu'elle y serait entrée folle, qu'elle s'y serait livrée à des
daß sie dort wäre geworden irrsinnig, daß sie sich dort hätte hingegeben
emportements déplorables, et qu'elle y serait morte dans
Ausbrüchen beklagenswerthen, und daß sie dort wäre gestorben in
des transports de rage et d'impiété, maudissant le culte
Anfällen von Wuth und Gottlosigkeit, verdammend den Cultus
évangélique et proclamant le règne de Satan.
evangelischen und ausrufend das Reich des Satans.

„Dans tout cela, il n'y a qu'une chose certaine: c'est
„In all dem, es nu= ist =r eine Sache gewiß: das ist
que l'état de grossesse avait été simulé, et que, dix mois
daß der Zustand der Schwangerschaft war gewesen erdichtet, und daß, zehn Monate
après la mort de son mari, et après trois mois de lan-
nach dem Tode ihres Gatten, und nach drei Monaten Entkräft=
gueur physique et d'insanité d'esprit passés au Stollborg,
ung physischer und Geistesverwirrung verbracht auf der Stollborg,
la baronne y est morte dans les derniers jours de l'année
die Baronin dort ist gestorben in den letzten Tagen des Jahres
1746, après avoir avoué et même déclaré formellement
1746, nachdem haben gestanden und selbst erklärt förmlich
au pasteur Mickelson et au baron qu'elle n'avait pas été
dem Pastor Mickelson und dem Baron, daß sie ni- wäre =cht gewesen
enceinte, et qu'elle avait voulu supposer un enfant, qui
schwanger, und daß sie hätte wollen unterschieben ein Kind, welches
eût été un garçon, afin de garder la gestion des biens
wäre gewesen ein Knabe, um zu behalten die Verwaltung der Güter
de son mari et de satisfaire sa haine contre le baron
ihres Gatten und zu befriedigen ihren Haß gegen den Baron
Olaüs. Il y a encore une version, que je répugne à
Olaus. Es ist noch eine Erzählung, welche ich widerstehe zu
rapporter, c'est que la baronne serait morte de faim dans
erzählen, das ist, daß die Baronin wäre gestorben vor Hunger in
ce donjon; mais Stenson a toujours repoussé cette accusa-
diesem Thurm; aber Stenson hat immer zurückgewiesen diese Anklage

tion avec énergie. Quoi qu'il en soit, les derniers moments
mit Energie. Wie dem auch sei, die letzten Augenblicke
d'Hilda parurent enveloppés de ténèbres. Ses parents
Hildas erschienen gehüllt in Dunkel. Ihre Verwandten
n'étaient plus, et ceux de son mari, effrayés des bruits
nicht lebten mehr, und diejenigen ihres Mannes, erschreckt von den Gerüchten
répandus sur ses opinions religieuses, ne vinrent pas à
verbreiteten über ihre Meinungen religiösen, ni- kamen -cht zu
son secours et fermèrent les yeux. Ils avaient toujours
ihrer Hilfe und schlossen die Augen. Sie hatten immer
préféré le souple Olaüs, qui flattait leurs préjugés, au
vorgezogen den geschmeidigen Olaus, welcher schmeichelte ihren Vorurtheilen, dem
fier Adelstan, qui les avait froissés. On dit que le roi
stolzen Adelstan, welcher sie hatte verletzt. Man sagt, daß der König
entendit parler de cette histoire, et qu'il eût souhaité
hörte sprechen von dieser Geschichte, und daß er hätte gewünscht
l'éclaircir; mais le sénat, où Olaüs avait des amis puis-
sie aufzuklären; aber der Senat, wo Olaus hatte Freunde mäch-
sants fit prier le roi de se mêler de ses affaires, c'est-à-
tige ließ bitten den König zu sich befassen mit seinen Geschäften, näm-
dire de ne se mêler de rien.
lich zu Ni- sich befassen mit -chts.

„Mon père était fort malade lorsque le baron Olaüs
„Mein Vater war sehr krank als der Baron Olaus
vint lui raconter à sa manière la mort de sa belle-sœur.
kam ihm erzählen auf seine Weise den Tod seiner Schwägerin.
Pour la première fois, mon père manifesta un certain
Zum ersten Male, mein Vater äußerte ein gewisses
étonnement, un certain blâme. Il reprocha à Olaüs de
Erstaunen, einen gewissen Tadel. Er verwies Olaus zu
prêter le flanc aux soupçons; il lui dit que, s'il venait à
bieten die Seite dem Verdacht; er ihm sagte daß, wenn er würde
être accusé, sa défense serait difficile. Le baron lui
sein angeklagt, seine Vertheidigung würde sein schwierig. Der Baron ihm
montra la double déclaration du ministre Mickelson, lequel,
zeigte die doppelte Bescheinigung des Predigers Mickelson, welcher,
comme médecin et comme pasteur, attestait la fausseté
als Arzt und als Pastor, bekundete die Unwahrheit
de la grossesse et la mort de la baronne par suite d'une
der Schwangerschaft und den Tod der Baronin in Folge einer
maladie très-bien exposée et très-bien soignée par lui, au
Krankheit sehr gut beschriebenen und sehr gut gepflegten von ihm, nach der
dire de tous les médecins consultés depuis. En outre, il
Aussage aller Aerzte befragt seitdem. Außerdem, er
produisit une déclaration signée de la baronne, qui affir-
zeigte vor eine Erklärung unterzeichnet von der Baronin, welche versi-
mait s'être fait illusion sur son état. Mon père examina
cherte sich haben gemacht Illusion über ihren Zustand. Mein Vater prüfte

rigoureusement cette pièce, la fit, en outre, examiner par
strenge dieses Papier, er ließ, außerdem, prüfen von
des experts en écriture, et la trouva inattaquable. Je
Kennern der Schrift, und es fand unbestreitbar. Ich
me souviens pourtant qu'il reprocha au baron de n'avoir
mich erinnerte dennoch, daß er tadelte den Baron zu ni- haben
pas fait venir au Stollborg dix médecins plutôt qu'un pour
-cht lassen kommen auf die Stollborg zehn Aerzte eher als einen um zu
constater les faits à sa décharge. Cependant il ne soup-
feststellen die Thatsachen zu seiner Entlastung. Dennoch er nie- verdäch-
çonna jamais le baron de crime ni d'imposture, et mourut
tigte -mals den Baron des Verbrechens noch der Fälschung, und starb
dans cette opinion, peu de temps après.
in dieser Meinung, kurze Zeit darauf.

„Il y eut des murmures contre le baron, qui com-
„Es war Gemurmel wider den Baron, welcher be-
mençait à se faire haïr; mais bientôt il se fit craindre;
gann zu sich machen verhaßt; aber bald er sich machte fürchten;
et, comme personne n'était directement intéressé à venger
und, weil Niemand war unmittelbar interessirt zu rächen
les victimes, aucune âme généreuse n'eut le courage de
die Opfer, kei- Seele hochherzige -ne hatte den Muth zu
le braver. Quant à moi qui l'eusse fait, quoique bien
ihm trotzen. Was betrifft mich welcher es hätte gethan, obgleich sehr
jeune au barreau, et qui serait prêt à le faire aujourd'hui,
jung im Amte, und welcher würde sein bereit zu es thun heute,
si j'avais des soupçons arrêtés, j'étais naturellement sous
wenn ich hätte Verdacht gegründeten, ich war natürlich unter
l'influence de mon père, qui, dans sa conviction, ne trou-
dem Einfluß meines Vaters, welcher, in seiner Ueberzeugung, nicht fand
vait d'autre reproche à adresser à Olaüs que celui d'im-
einen anderen Tadel zu richten an Olaus als denjenigen der Un-
prudence envers lui-même. Puis la mort de mon père
vorsichtigkeit gegen sich selbst. Dann der Tod meines Vaters
arriva dans ce même temps, et vous trouverez naturel
ereignete sich in derselben Zeit, und Sie werden finden natürlich
que mon chagrin personnel, qui fut très-vif, m'ait détourné
daß mein Kummer persönlicher, welcher war sehr lebhaft, mich hatte entzogen
à cette époque de toute autre préoccupation.
zu dieser Zeit jeder anderen Beschäftigung.

„J'ai hérité de la clientèle du baron, et, je vous l'ai
„Ich habe geerbt die Kundschaft des Barons, und, ich Ihnen es habe
dit, malgré l'antipathie croissante que sa conduite politique
gesagt, trotz der Abneigung wachsenden, welche sein Betragen politisches
et ses manières m'ont inspirée, je n'ai jamais pu, jusqu'à
und seine Manieren mir haben eingeflößt, ich nie- habe -mals können, bis auf
ce jour, acpuérir la moindre preuve, ni même m'arrêter
diesen Tag, erhalten den geringsten Beweis, noch selbst mich anhalten

à la moindre apparence sérieuse des crimes dont il était
an dem geringsten Schein ernstlichen von den Verbrechen, deren er war
accusé. Il s'est fait, dans l'esprit de ses vassaux, une
angeklagt. Es sich hat gebildet, in dem Geist seiner Vasallen, eine
réaction contre lui, à laquelle on pouvait bien s'attendre.
Reaction gegen ihn, welche man konnte wohl erwarten.
N'ayant plus besoin de leurs sympathies, il a bientôt cessé
Nicht habend mehr nöthig ihrer Zuneigung, er hat bald aufgehört
de les ménager. Quant à ses domestiques, qui ont été
zu sie schonen. Was betrifft seine Diener, welche sind worden
tous renouvelés depuis sa prise de possession du domaine,
alle erneuert seit seiner Besitznahme von dem Gute,
et qui sont tous étrangers, il les paye de manière à s'as-
und welche waren alle fremd, er sie bezahlt der Art zu sich ver-
surer leur obéissance aveugle et leur discrétion absolue.
sichern ihres Gehorsams blinden und ihrer Verschwiegenheit vollkommenen.
Stenson est le seul de l'ancienne maison qu'il ait con-
Stenson ist der Einzige des alten Hauses, welchen er hat ver-
servé, maintenu longtemps dans ses fonctions d'intendant,
schont, erhalten lange in seinem Amt als Hausmeister,
et enfin admis à la retraite, en raison de son grand âge,
und endlich gesetzt zur Ruhe, wegen seines hohen Alters,
avec une pension honorable, toute sorte d'égards et même
mit einer Pension achtbaren, aller Art von Rücksichten und selbst
de petits soins. C'est ce qui a donné à penser que
von kleinen Aufmerksamkeiten. Es ist das was hat gegeben zu denken, daß
Stenson aurait été son complice; mais c'est justement ici,
Stenson wäre gewesen sein Mitschuldiger; aber es ist gerade hier,
Christian, que la vérité m'apparaît et que ma conscience
Christian, daß die Wahrheit mir erscheint und daß mein Gewissen
se tranquillise: Stenson est un saint homme, un modèle
sich beruhigt: Stenson ist ein frommer Mann, ein Muster
de toutes les vertus chrétiennes."
aller Tugenden christlichen."

VIII.

Christian avait attentivement écouté le discours de
Christian hatte aufmerksam angehört die Rede des
l'avocat.
Anwalts.

— Il y a là pour moi bien du louche, dit-il après
— Es ist da für mich viel Unklares, sagte er nachdem
avoir réfléchi quelques instants. Je plains cette pauvre
haben nachgedacht einige Augenblicke. Ich beklage diese arme

baronne Hilda, et, de tous les personnages de ce drame,
Baronin Hilda, und, von allen Personen dieses Dramas,
elle est celui que m'intéresse le plus. Qui sait si, comme
sie ist diejenige, welche mich interessirt am meisten. Wer weiß ob, wie
quelques-uns le prétendent, elle ne serait pas morte de
einige es behaupten, sie ni= wäre =cht gestorben vor
faim dans cette horrible chambre?
Hunger in diesem schrecklichen Zimmer?

— Oh! cela n'est point! s'écria M. Goefle. On me
— Oh! das ni= ist =cht: rief Herr Göfle. Man mir
l'avait tant dit, que je m'en suis tourmenté l'esprit; mais
es hatte so oft gesagt, daß ich mir darum habe gemartert den Geist; aber
Stenson, qui ne l'eût certes pas souffert, m'a donné sa
Stenson, welcher ni= es hätte gewiß =cht geduldet, mir hat gegeben sein
parole d'honneur qu'il n'avait pas cessé de servir et de
Ehrenwort, daß er ni= hatte =cht aufgehört zu bedienen und zu
soigner la baronne, et qu'il avait assisté à ses derniers
versorgen die Baronin, und daß er hatte beigewohnt ihren letzten
moments. Elle est bien morte d'éthisie, en effet; mais
Augenblicken. Sie ist wohl gestorben an Auszehrung, in der That; aber
son estomac se refusait à la nourriture, et le baron n'a
ihr Magen widerstand der Nahrung, und der Baron Ni= hat
rien épargné pour qu'on satisfît tous ses désirs.
=chts gespart damit man erfüllte alle ihre Wünsche.

— Oui, au fait! reprit Christian; si l'homme est ha-
— Ja, wirklich! sagte Christian; wenn der Mann ist ge=
bile comme le dépeint votre récit, il n'aura pas voulu
schickt wie ihn schildert Ihre Erzählung, er ni= wird haben =cht wollen
commettre un meurtre inutile. Il lui aura bien suffi de
begehen einen Mord unnützen. Es ihm wird haben wohl genügt zu
tuer cette pauvre femme par la peur ou par le chagrin.
tödten diese arme Frau durch die Furcht oder durch den Kummer.
Cependant une autre version, monsieur Goefle, ma ver-
Dennoch eine andere Deutung, Herr Göfle, meine Deu=
sion à moi! . . .
tung für mich! . .

— Voyons?
— Wohlan?

— C'est qu'elle n'est peut-être pas morte.
— Das ist, daß sie ni= ist vielleicht =cht gestorben.

— Voilà qui est impossible! . . . Et pourtant . . . on
— Das ist was ist unmöglich! . . . Und dennoch . . . man
n'a jamais su où l'on avait mis son corps.
ni= hat =mals gewußt wo man hatte hingelegt ihre Leiche.

— Ah! voyez-vous!
— Ah! sehen Sie!

— Le ministre refusa de l'ensevelir dans le cime-
— Der Prediger weigerte zu sie beerdigen auf dem Kirch=

tière de la paroisse. Il n'y a point ici de cimetière ca-
hofe der Pfarrei. Es gibt keinen hier Kirchhof ka-
tholique, et il paraît qu'on l'a enterrée nuitamment dans
tholischen, und es scheint, daß man sie hat begraben zur Nachtzeit in
le verger de Stenson . . . ou ailleurs.
dem Baumgarten Stensons . . . oder anderswo.

— Quoi! Stenson ne vous l'a jamais dit?
— Was! Stenson nie- Ihnen es hat -mals gesagt?

— Stenson ne veut pas qu'on l'interroge sur ce
— Stenson ni- will -cht, daß man ihn frage über diesen
point. Le souvenir de la baronne lui est à la fois cher
Punkt. Das Andenken an die Baronin ihm ist zugleich theuer
et terrible. Il l'a aimée sincèrement, il l'a servie evec
und schrecklich. Er sie hat geliebt aufrichtig, er sie hat bedient mit
zèle; mais, quelles que fussent les croyances religieuses
Eifer; aber, wie auch sein mochten die Ansichten religiösen
de cette dame, il ne s'explique pas à cet égard, et, quand
dieser Dame, er ni- sich äußert -cht hierüber, und, wenn
on lui en parle, on l'effraye en même temps qu'on le navre.
man ihm davon spricht, man ihn erschreckt zur selben Zeit wie man ihn tief betrübt.

— Fort bien; mais que dit-il du baron?
— Sehr gut; aber was sagt er vom Baron?

— Rien.
— Nichts.

— C'est peut-être beaucoup dire . . .
— Das ist vielleicht viel sagen . . .

— Peut-être, en effet; mais enfin ce silence ne con-
— Vielleicht, in der That; aber endlich dieses Schweigen ni- bil-
stitue pas une accusation de meurtre.
det -cht eine Anklage auf Mord.

— Alors n'en parlons plus, si vous êtes convaincu,
— Dann nicht davon sprechen wir mehr, wenn Sie sind überzeugt,
monsieur Goefle. Que nous importe après tout? Ce qui
Herr Göfle. Was uns macht es nach allem? Das was
est passé est passé. Seulement, vous disiez que la vue
ist vorbei ist vorbei. Nur, Sie sagten, daß die Erscheinung
de ce spectre vous avait suggéré d'étranges doutes . . .
dieses Gespenstes Ihnen hatte erregt sonderbaren Zweifel . . .

— Que voulez-vous! l'esprit d'investigation hors de
— Was wollen Sie! der Geist der Forschung zur
propos est une maladie de profession, dont je me suis
Unzeit ist eine Krankheit des Berufs, wovor ich mich habe
toujours assez bien défendu. Nous avons assez à faire
immer ziemlich gut gehütet. Wir haben genug zu thun
de chercher à débrouiller la vérité dans les causes ar-
zu suchen zu entwirren die Wahrheit in den Prozessen schwieri-
dues qui nous sont confiées, sans aller nous casser la
gen, welche uns sind anvertraut, ohne zu gehen uns zerbrechen den

tête pour pénétrer dans celles qui ne nous regardent pas.
Kopf um einzudringen in diejenigen, welche ni= uns betreffen =cht.
C'est sans doute parce que je suis oisif depuis quelques
Es iſt ohne Zweifel weil ich bin müßig ſeit einigen
jours, que mon cerveau travaille malgré moi, et que j'ai
Tagen, daß mein Gehirn arbeitet trotz mir, und daß ich bin
été chercher dans les ténèbres du passé et de l'oubli la
geweſen ſuchen in dem Dunkel der Vergangenheit und der Vergeſſenheit die
figure de cette baronne Hilda . . .
Geſtalt dieſer Baronin Hilda . . .

— D'autant plus, dit Christian, que ce qui vous est
— Umſomehr ſagte Chriſtian, als das was Ihnen iſt
apparu n'est peut-être pas un songe, mais tout simplement
erſchienen ni= iſt vielleicht =cht ein Traum, ſondern ganz einfach
quelque personnage réel dont le costume s'est trouvé
irgend eine Perſon wirkliche deren Anzug ſich hat gefunden
ressembler à celui de ce vieux portrait.
gleichen demjenigen dieſes alten Porträts

— J'aimerais à le croire; mais les gens qui passent
— Ich möchte es glauben; aber die Leute, welche gehen
à travers les murs ne sont autres que les maussades ha-
durch die Mauer nicht ſind andere als die widerwärtigen Be-
bitants du pays des idées noires.
wohner des Landes der Ideen ſchwarzen.

— Attendez, monsieur Goefle; vous ne m'avez pas
— Warten Sie, Herr Göfle; Sie ni= mir haben =cht
dit de quel côté a disparu ce fantôme, que vous n'aviez
geſagt auf welcher Seite iſt verſchwunden dieſe Erſcheinung, welche Sie ni= hatten
pas vu entrer.
=cht ſehen eintreten.

— Pour le dire, il faudrait le savoir. Il m'a semblé
— Um zu es ſagen man müßte es wiſſen. Es mir hat geſchienen,
que c'était du côté où il m'était apparu.
daß es war auf der Seite wo es mir war erſchienen.

— Sur l'escalier?
— Auf der Treppe?

— Plutôt dessous.
— Eher darunter.

— Alors, par la porte secrète?
— Dann, durch die Thüre geheime?

— Il y en a donc une?
— Es da iſt alſo eine?

— Vous ne le saviez pas?
— Sie ni= es wußten =cht?

— Non, en vérité.
— Nein, wirklich.

— Eh bien, venez la voir.
— Je nun, kommen Sie ſehen.

Christian prit le flambeau et conduisit M. Goefle;
Christian nahm den Leuchter und führte Herrn Göfle;
mais la porte secrète était fermée en dehors. Elle était
aber die Thüre geheime war geschlossen von außen. Sie war
si bien jointe à la boiserie, qu'il était impossible de la
so gut gefügt in die Holzbekleidung, daß es war unmöglich zu sie
distinguer des autres panneaux encadrés de moulures en
unterscheiden von den anderen Füllungen eingerahmt in Reliefschnitz=
relief, et si épaisse, qu'elle rendait le même son mat que
werk, und so dick, daß sie hören ließ denselben Ton matten wie
les autres parties du revêtement de chêne. En outre,
die anderen Theile der Bekleidung von Eichenholz. Außerdem,
elle était solidement assujettie par derrière au moyen des
sie war fest verriegelt von hinten mittels dicker
gros verrous que Christian avait trouvés et laissés ouverts
Riegel, welche Christian hatte gefunden und gelassen offen
la veille, et qui, depuis, avaient été tirés probablement
am Abend vorher, und welche, seitdem, waren worden gezogen wahrscheinlich
par la même main qui avait cadenassé l'autre porte au
von derselben Hand, welche hatte verschlossen die andere Thür am
bas de l'escalier dérobé. Christlan fit part de ces cir-
Fuß der Treppe verborgenen. Christian theilte mit diese Um=
constances à M. Goefle, qui dut le croire sur parole, car
stände Herrn Göfle, welcher mußte es glauben aufs Wort, denn
il n'y avait pas moyen d'aller s'en assurer.
es ni= war =cht möglich zu gehen sich dessen zu versichern.

— Croyez-moi, monsieur Goefle, dit Christian, ou
— Glauben Sie mir, Herr Göfle, sagte Christian, entweder
une vieille servante de M. Stenson est venue là hier pour
eine alte Dienerin des Herrn Stenson ist gekommen daher gestern um zu
ranger la chambre, qu'elle ne savait pas envahie, ou la
ordnen das Zimmer, welches sie ni= wußte =cht bezogen, oder die
baronne Hilda est prisonnière quelque part ici, sous nos
Baronin Hilda ist gefangen irgendwo hier, unter unsern
pieds, sur notre tête, que sais-je? dans cette chambre
Füßen, über unserem Kopfe, was weiß ich? in diesem Zimmer
que l'on a murée, et qui a peut-être une communication
welches man hat vermauert, und welches hat vielleicht eine Verbindung
secrète avec celle-ci. A propos de la porte murée, vous
geheime mit diesem hier. In Bezug auf die Thüre vermauerte, Sie
ne m'avez pas dit où elle conduisait, ni pourquoi on l'a
ni= mir haben =cht gesagt wohin sie führte, noch warum man sie hat
fait disparaître. Ceci me paraît cependant une circon-
lassen verschwinden. Dies mir scheint dennoch ein Um=
stance assez intéressante.
stand ziemlich interessanter.

— C'est une circonstance très-vulgaire, et que Sten-
— Es ist ein Umstand sehr gewöhnlicher, und welchen Sten=

son m'a expliquée. La pièce située au-dessus de celle-
son mir hat erklärt. Das Zimmer gelegen über diesem
ci était, depuis très-longtemps, dans un état de délabre-
war, seit sehr lange, in einem Zustand des Ver-
ment complet. Lorsque la baronne Hilda vint se réfugier
falls vollständigen. Als die Baronin Hilda kam sich flüchten
au Stollborg, elle fit condamner cette porte, qui lui ame-
auf die Stollborg, sie ließ vermauern diese Thüre, welche ihr zuführ-
nait du vent et du froid. Après sa mort, Stenson la fit
te Wind und Kälte. Nach ihrem Tode, Stenson sie ließ
rouvrir pour réparer les brèches de la bâtisse au second
wieder öffnen um zu ausbessern die Risse des Mauerwerks im zweiten
étage. Seulement, comme, pour rendre cette pièce habi-
Stock. Allein da, um zu machen dies Zimmer bewohn-
table, il eût fallu dépenser plus qu'elle ne vaut, et qu'en
bar, man hätte müssen ausgeben mehr als es werth ist, und daß,
raison de la prétendue chapelle catholique qui y avait
wegen der vorgeblichen Kapelle katholischen, welche dort war
été érigée, personne n'eût voulu habiter une chambre où
worden errichtet, Niemand hätte wollen bewohnen ein Zimmer, wo
le diable tenait cour plénière, Stenson, autant par mesure
der Teufel hielt Hofversammlung allgemeine, Stenson, ebenso aus
d'économie qu'afin de faire oublier toutes ces supersti-
Sparsamkeit als um zu lassen vergessen allen diesen Aber-
tions, mura solidement de ses propres mains, m'a-t-il dit,
glauben, vermauerte fest mit seinen eigenen Händen, mir hat er gesagt,
et avec la permission du baron, une communication dé-
und mit der Erlaubniß des Barons, eine Verbindung nun-
sormais inutile.
mehr unnütze.

— Pourtant, monsieur Goefle, vous avez vu le pré-
— Dennoch, Herr Göfle, Sie haben gesehen das vor-
tendu fantôme sortir de dessous cette carte de Suède
gebliche Gespenst herauskommen unter dieser Karte von Schweden
qui masque la maçonnerie.
welche maskirt das Mauerwerk.

— Oh! pour cela, c'était bien un rêve! Regardez-y,
— Oh! für das, es war wohl ein Traum! Sehen Sie nach dort,
Christian, et, si vous trouvez là une porte praticable,
Christian, und, wenn Sie finden da eine Thüre gangbare,
vous serez plus habile que moi. Croyez-vous donc que
Sie werden sein geschickter als ich. Glauben Sie denn, daß
je n'aie pas été m'en assurer aussitôt que mon rêve se
ich ni- bin -cht gewesen mich davon zu überzeugen sobald mein Traum sich
fut dissipé?
hatte zerstreut?

— Certainement, dit Christian, qui avait monté l'es-
— Gewiß, sagte Christian, welcher hatte erstiegen die Trep-

calier, soulevé la carte de Suède et frappé à plusieurs
pe, aufgehoben die Karte von Schweden und geklopft zu mehreren
reprises sur la paroi qu'elle recouvrait, il n'y a rien là
Malen an die Wand, welche sie bedeckte, es Ni- ist -chts da
qu'un mur aussi épais que le reste, si j'en juge au son
als eine Mauer so dick wie die übrige, wenn ich darüber urtheile nach dem Ton
mat qu'il rend. Le raccord de peinture rougeâtre est
matten, welchen sie von sich gibt. Der Uebergang des Anstrichs röthlichen ist
même fort bien fait et intact sur ces bords; mais avez-
selbst sehr gut gemacht und unberührt an seinen Rändern; aber haben
vous remarqué, monsieur Goefle, comme ce revêtement
Sie bemerkt, Herr Göfle, wie diese Bekleidung
de plâtre est égratigné au milieu?
von Mörtel ist ausgekratzt in der Mitte?

— Oui, et je me suis dit que c'était l'ouvrage de
— Ja, und ich mir habe gesagt, daß es war das Werk von
quelque rat.
einer Ratte.

— Ce rat travaille singulièrement! Voyez donc avec
— Diese Ratte arbeitet sonderbar! Sehen Sie doch mit
quelle régularité il a tracé de petits ronds sur la mu-
welcher Regelmäßigkeit sie hat gezeichnet kleine Kreise auf der Mau-
raille?
er?

— C'est vrai; mais qu'est-ce que cela prouve?
— Das ist wahr; aber was ist es, daß das beweist?

— Tout effet a une cause, et c'est cette cause que
— Jede Wirkung hat eine Ursache, und es ist diese Ursache, welche
je cherche. Ne m'avez-vous pas dit que, parmi les bruits
ich suche. Ni- mir haben Sie -cht gesagt daß, unter den Geräuschen,
que vous entendiez, il y avait celui d'un grattement?
welche Sie hörten, es war dasjenige eines Scharrens?

— Oui, un grincement comme celui d'un outil quel-
— Ja, ein Knirschen wie das eines Werkzeugs irgend-
conque.
welches.

— Eh bien, savez-vous ce que c'est, à mon idée?
— Je nun, wissen Sie das was es ist nach meiner Idee?
C'est le travail d'une main faible ou inhabile qui a cherché
Es ist die Arbeit einer Hand schwachen oder ungeschickten, welche hat versucht
à percer le mur pour voir à travers.
zu durchbrechen die Mauer um zu sehen hindurch.

— Elle s'est donc servie d'un clou ou d'un instru-
— Sie sich hat also bedient eines Nagels oder eines Instru-
ment encore plus inoffensif, car elle n'a pas entamé le
ments noch schwächeren, denn Sie ni- hat -cht aufgekratzt den
plâtre à plus de deux lignes de profondeur.
Mörtel in mehr als zwei Linien Tiefe.

— Pas même, et cependant elle l'a entamé en beau-
— Nicht einmal, und dennoch sie ihn hat aufgekratzt an vie-
coup d'endroits avec obstination.
len Stellen mit Hartnäckigkeit.

— Ces marques auront été faites par Stenson pour
— Diese Zeichen werden sein gewesen gemacht von Stenson, um zu
fixer quelque souvenir qu'il n'aura pas voulu écrire. Voyons,
fixiren irgendein Andenken, welches er ni- wird haben -cht wollen aufschreiben. Wohlan,
vous qui savez déchiffrer tous les styles lapidaires?
Sie welcher können entziffern alle Lapidarstyle?

— J'en sais assez pour vous dire que ceci n'est pas
— Ich davon weiß genug um zu Ihnen sagen, daß dies ni- ist -cht
une inscription et n'appartient à aucune langue connue.
eine Inschrift und kei- gehört -ner Sprache bekannten.
Je tiens à mon idée, c'est un essai de forage. Voyez:
Ich bleibe bei meiner Idee, es ist ein Bohrversuch. Sehen Sie:
il y a partout un petit enfoncement fait à l'aide d'un in-
es ist überall eine kleine Vertiefung gemacht mit Hilfe eines In-
strument émoussé, et, autour de ce petit creux éraillé
struments stumpfen, und, um diese kleine Höhlung aufgelockert
sur les bords, il y a un cercle blanchâtre assez net,
an den Rändern, es ist ein Kreis weißlicher ziemlich sauber,
comme si l'on eût travaillé avec une paire de ciseaux
wie wenn man hätte gearbeitet mit einer Scheere
dont une branche cassée aurait appuyé faiblement, à la
wovon eine Klinge zerbrochene hätte gestützt schwach, nach
manière d'une tige de compas.
Art eines Zirkelfußes.

— Vous êtes ingénieux ...
— Sie sind erfinderisch ...

— Oh! je suis ingénieux pour le moment, car voilà,
— Oh! ich bin erfinderisch für den Augenblick, denn sehen Sie,
sur la dernière marche de l'escalier, un peu de poussière
auf der letzten Stufe der Treppe, ein Wenig Staub
blanche nouvellement détachée.
weißer neuerdings abgelöster.

— Donc?
— Also?

— Donc, la personne dont je parlais, et qui sera
— Also, die Person von welcher ich spreche, und welche wird sein
tout ce que vous voudrez, illustre captive ou vieille ser-
alles das was Sie wollen, hohe Gefangene oder alte Die-
vante trottant à toute heure, est venue ici cette nuit pour
nerin trabend zu jeder Stunde, ist gekommen hierher diese Nacht, um zu
essayer, non pour la première fois, mais pour la vingtième
versuchen, nicht das erste Mal, sondern das zwanzigste
au moins, de voir à travers ce mur ... Ou bien ... at-
wenigstens, zu sehen durch diese Mauer ... Oder auch ... war-

tendez, encore mieux! Elle sait qu'il y a là un secret,
ten Sie, noch besser! Sie weiß, daß es gibt da ein Geheimniß,
un moyen invisible d'ouvrir une porte invisible, et elle
ein Mittel unsichtbares zu öffnen eine Thüre unsichtbare, und sie
cherche, elle tâtonne, elle creuse, elle travaille enfin; et,
sucht, sie tappt, sie bohrt, sie arbeitet kurz; und,
si nous l'observons cette nuit, nous aurons le mot de
wenn wir sie beobachten diese Nacht, wir werden haben die Auflösung des
l'énigme.
Räthsels.

— Parbleu! voilà une idée! et je l'accepte d'autant
— Potz tausend! das ist eine Idee! und ich sie nehme an um so
mieux qu'elle me délivre l'esprit d'un grand trouble. Je
mehr als sie mir befreit den Geist von einer großen Unruhe. Ich
ne serais donc pas visionnaire, j'aurais vu et entendu un
ni= wäre also =cht Geisterseher, ich hätte gesehen und gehört ein
être réel! J'aime mieux cela, bien que je sois un peu
Wesen wirkliches! Ich liebe mehr das, obgleich ich bin ein Wenig
honteux maintenant d'en avoir douté. N'importe, Christian,
beschämt jetzt zu daran haben gezweifelt. Thut nichts, Christian,
je veux en avoir le cœur net. Je ne crois pas à l'exi-
ich will davon haben das Herz frei. Ich ni= glaube =cht an das Vor=
stence d'une prisonnière, puisqu'il faudrait supposer une
handensein einer Gefangenen, weil man müßte vermuthen ein
prison et un geôlier. Or, cette chambre était ouverte
Gefängniß und einen Schließer. Also, dieses Zimmer war offen
de deux côtés quand vous y êtes entré par ici et sorti
von zwei Seiten als Sie hier sind eingetreten von hier und hinausgegangen
par là-dessous, et, quant au geôlier, ce ne pourrait être
da unten, und, was betrifft den Schließer, das nu= könnte sein
que l'honnête et dévoué Stenson.
=r der biedere und ergebene Stenson.

— La baronne a pourtant subi ici une captivité plus
— Die Baronin hat dennoch gelitten hier eine Gefangenschaft mehr
ou moins dure, et l'honnête Stenson y était . . .
oder weniger harte, und der brave Stenson da war. . ,

— L'état de captivité n'a pas été prouvé, et, s'il a
— Der Zustand der Gefangenschaft ni= ist =cht worden bewiesen, und, wenn er hat
eu lieu, Stenson n'était probablement pas le maître au
gefunden statt, Stenson ni= war vielleicht =cht der Herr auf der
Stollborg. A présent qu'il y est seul, car je présume que
Stollborg. Jetzt, da er darin ist allein, denn ich vermuthe, daß
vous ne comptez pas Ulphilas pour quelqu'un . . .
Sie ni= halten =cht Ulphilas für Jemanden...

— Vous direz ce que vous voudrez, monsieur Goefle,
— Sie werden sagen das, was Sie wollen, Herr Göfle,
il y a là un mystère, et, quel qu'il soit, sérieux ou puéril,
es ist da ein Geheimniß, und, welches es auch sei, ernst oder kindisch,

je veux le découvrir; mais, grand Dieu! à quoi pensé-je?
ich will es entdecken; aber, großer Gott! woran denke ich?
L'heure marche, Puffo ne revient pas, et je m'amuse à
Die Stunde verstreicht, Puffo ni= kommt wieder =cht, und ich mich kurzweile zu
bâtir un roman, quand je devrais songer à celui que j'ai
bauen einen Roman, wenn ich sollte denken an das, was ich habe
à représenter! J'en étais bien sûr, monsieur Goefle, qu'en
darzustellen! Ich dessen war sehr sicher, Herr Göfle, daß
me faisant manger, vous me feriez causer et oublier mon
mich lassend essen, Sie mich wieder lassen erzählen und vergessen meine
travail!
Arbeit!

— Allons, allons, faites vos apprêts, mon garçon; je
— Wohlan, wohlan, machen Sie Ihre Zurüstungen, mein Junge; ich
vous ai promis de vous aider.
Ihnen habe versprochen zu Ihnen helfen.

— Vous ne pouvez m'aider, monsieur Goefle; il me
— Sie nicht können mir helfen, Herr Göfle; ich
faut mon compère; je cours le chercher.
brauche meinen Gehülfen; ich laufe ihn zu suchen.

— Eh bien, allez. Pendant ce temps, j'irai voir
— Je nun, gehen Sie. Während dieser Zeit, ich werde gehen besuchen
Stenson, que je n'ai pas encore eu le loisir de saluer, et
Stenson, welchen ich ni= habe =cht noch gehabt die Muße zu begrüßen, und
qui probablement ne me sait pas ici. Il n'y vient
welcher vielleicht ni= mich weiß =cht hier. Er nie=dahin kommt
jamais...
=mals...

— Ah! pardon, monsieur Goefle, il y vient, il y est
— Ach! Verzeihung, Herr Göfle, er dahin kommt, er dahin ist
venu tout à l'heure. Je l'ai vu pendant que vous étiez
gekommen soeben. Ich ihn habe gesehen während Sie waren
sorti... et même, tenez, j'oubliais de vous raconter la
hinausgegangen... und selbst, halten Sie, ich vergaß zu Ihnen erzählen die
chose, il m'a pris pour le diable ou pour un revenant, car
Sache, er mich hat gehalten für den Teufel oder für ein Gespenst, denn
il a eu une peur affreuse, et il s'est sauvé en trébuchant
er hat gehabt eine Furcht schreckliche, und er sich hat geflüchtet stolpernd
et en battant la campagne.
und herumstreifend.

— Bah! vraiment! il est poltron à ce point? Mais
— Bah! wirklich! er ist Feigling bis zu diesem Punkte? Aber
je n'ai pas le droit de me moquer de lui, moi qui ai cru
ich ni= habe =cht das Recht zu mich belustigen über ihn, ich welcher habe geglaubt
voir la dame grise! Il est cependant impossible qu'il vous
zu sehen die Dame graue! Es ist dennoch unmöglich, daß er Sie
ait pris pour elle!
hat genommen für sie!

— Je ne sais pas pour qui il m'a pris; peut-être pour
— Ich ni= weiß =cht für was er mich hat gehalten; vielleicht für
l'ombre du comte Adelstan? . . .
den Schatten des Grafen Adelstan? . . .

— Eh! eh! c'est possible; voilà son portrait en face
— Eh! eh! das ist möglich; da ist sein Portrait gegenüber
de celui de sa femme, et c'est assez votre taille et votre
demjenigen seiner Frau, und es ist ziemlich Ihr Wuchs und Ihre
tournure. Pourtant . . . dans le costume que vous avez
Haltung. Dennoch . . . in dem Anzug, welchen Sie haben
maintenant . . .
jetzt . . .

— Je ne l'avais pas encore, j'étais dans votre ha-
— Ich ni= ihn hatte =cht noch, ich war in Ihrem An=
bit noir.
zug schwarzen.

— Eh! que faites-vous à présent? Vous vous masquez?
— Eh! was machen Sie jetzt? Sie sich maskiren?

— Non; je mets mon masque sur ma tête, dans le
— Nein; ich setze meine Maske auf meinen Kopf, in dem
cas où je serais forcé d'aller chercher mon valet jusqu'au
Falle wo ich würde sein genöthigt zu gehen suchen meinen Diener bis zum
château neuf.
Schlosse neuen.

— Voyons-le donc, votre masque. Ce doit être fort
— Zeigen Sie sie doch, Ihre Maske. Das muß sein sehr
gênant?
lästig?

— Nullement; c'est un masque de mon invention,
— Keineswegs; es ist eine Maske meiner Erfindung,
léger et souple, tout en soie, et se chaussant sur la tête
leicht und biegsam, ganz von Seide, und sich setzend auf dem Kopfe
comme un bonnet dont je relève ou abaisse à volonté la
wie eine Mütze deren ich erhebe oder senke nach Belieben den
visière. Quand il est levé et que mon chapeau le cache,
Schirm. Wenn sie ist erhoben und daß mein Hut sie verdeckt,
il dissimule au moins mes cheveux, qui sont trop touffus
er versteckt wenigstens meine Haare, welche sind zu dicht
pour ne pas attirer l'attention. Quand il est baissé, ce
um nicht zu erregen die Aufmerksamkeit. Wenn sie ist heruntergezogen, das
qui dehors, dans ce climat, est fort agréable, il ne risque
was draußen, in diesem Klima, ist sehr angenehm, sie nie= läuft Gefahr
jamais de tomber, et je n'ai pas l'embarras de nouer et
=mals zu fallen, und ich ni= habe =cht die Arbeit zu binden und
dénouer sans cesse un ruban qui se casse ou s'embrouille.
lösen ohne Unterlaß ein Band, welches zerreißt oder sich verwickelt.
Voyez si ce n'est pas une heureuse invention!
Sehen Sie ob es ni= ist =cht eine glückliche Erfindung!

— Excellente! Mais la voix, vous pouvez faire qu'on
— Ausgezeichnete! Aber die Stimme, Sie können machen, daß man
ne la reconnaisse pas?
ni= sie wiedererkennt =cht?

— Oh! cela, c'est mon talent et mon état; vous le
— Oh; das, das ist mein Talent und mein Fach; Sie es
savez bien, puisque vous avez assisté à une de mes pas-
wissen wohl, weil Sie haben beigewohnt einer meiner Pos=
quinades.
sen.

— C'est vrai, j'aurais juré que vous étiez douze
— Es ist wahr, ich hätte geschworen, daß Sie wären zwölf
dans la baraque. Ah çà! je veux vous entendre ce soir.
in der Bude. Oh so! ich will Sie hören diesen Abend.
J'irai me mettre dans le public; mais je ne veux pas
Ich werde gehen mich begeben unter das Publicum; aber ich ni= will =cht
savoir la pièce d'avance. Au revoir, mon garçon! Je
wissen das Stück vorher. Auf Wiedersehen, mein Junge! Ich
vais tâcher d'arracher au vieux Sten quelque éclaircisse-
gehe versuchen zu entreißen dem alten Sten einige Aufklärung
ment sur la cause de mon apparition. Mais qu'est-ce que
über die Ursache meiner Erscheinung. Aber was ist es
cette branche de cyprès que vous accrochez au cadre
dieser Cypressenzweig, welchen Sie befestigen am Rahmen
de la dame grise?
der Dame grauen?

— C'est encore quelque chose que j'oubliais de vous
— Das ist noch etwas, welches ich vergaß zu Ihnen
dire: c'est M. Stenson qui apportait cela ici. Je ne sais
sagen: es ist Herr Stenson, welcher brachte dies hierher. Ich nicht weiß
ce qu'il voulait en faire; il l'a jetée à mes pieds, et, que
das, was er wollte damit machen; er es hat geworfen vor meine Füße, und, ob
ce fût son intention ou non, j'en veux faire hommage,
es war seine Absicht oder nicht, ich daraus will machen eine Huldigung,
moi, à cette pauvre baronne Hilda.
ich, dieser armen Baronin Hilda.

— N'en doutez pas, Christian, c'était aussi l'intention
— Ni= daran zweifeln Sie =cht, Christian, es war auch die Absicht
du bon vieillard. C'est demain ou aujourd'hui . . . Atten-
des guten Greises. Es ist morgen oder heute . . . Warten
dez donc, j'ai la mémoire des dates . . . Mon Dieu, c'est
Sie doch, ich erinnere mich der Daten . . . Mein Gott, es ist
précisément aujourd'hui l'anniversaire de la mort de la
genau heute der Jahrestag des Todes der
baronne! Voilà ce qui m'explique comment Sten s'est
Baronin! Das ist das, was mir erklärt, warum Sten sich hat
décidé à venir ici pour y faire quelque prière.
entschlossen zu kommen hierher, um zu hier verrichten einige Gebete.

— Alors, dit Christian en détachant la petite bande
— Dann, sagte Christian loslösend den kleinen Streifen
de parchemin qui s'enroulait autour de la branche et que
von Pergament, welches sich wickelte um den Zweig und welches
M. Goefle prenait pour un ruban, tâchez de vous expli-
Herr Göfle hielt für ein Band, versuchen Sie zu sich erklä-
quer les versets de la Bible écrits là-dessus. Moi, le temps
ren die Verse der Bibel geschriebenen darauf. Ich, die Zeit
me presse, je sors le premier.
mich drängt, ich gehe hinaus zuerst.

— Attendez! dit M. Goefle, qui avait mis ses lu-
— Warten Sie! sagte Herr Göfle, welcher hatte aufgesetzt seine Brille
nettes pour lire la bande de parchemin; si vous allez
um zu lesen den Streifen von Pergament; wenn Sie gehen
jusqu'au château neuf, et que vous y trouviez M. Nils,
bis zum Schlosse neuen, und wenn Sie dort finden sollten Herrn Nils,
lequel n'a pas reparu ici pour mon goûter, faites-moi le
welcher ni= ist =cht wiedererschienen hier zu meinem Vesperbrod, machen Sie mir das
plaisir de le prendre par une oreille et de me le ramener.
Vergnügen zu ihn fassen bei einem Ohr und zu mir ihn zurückführen.
Voulez-vous?
Wollen Sie?

Christian promit de le ramener mort ou vif, mais
Christian versprach zu ihn zurückführen todt oder lebendig, aber
il n'alla pas bien loin pour retrouver son valet et celui
er ni= ging =cht sehr weit um zu wiederfinden seinen Diener und denjenigen
de M. Goefle. En pénétrant dans l'écurie, où l'idée lui
des Herrn Göfle. Eindringend in den Stall, wo die Idee ihm
vint de regarder avant de sortir du préau, il trouva Puffo
kam zu nachsehen bevor zu gehen aus dem Vorhof, er fand Puffo
et Nils ronflant côte à côte, et aussi complétement ivres
und Nils schnarchen Seite an Seite, und auch vollständig trunken
l'un que l'autre. Ulphilas, qui portait mieux le vin, allait
der eine wie der andere. Ulphilas, welcher vertrug besser den Wein, ging
et venait dans les cours, assez content de n'être pas
und kam in den Höfen, ziemlich zufrieden zu ni= sein =cht
seul à l'entrée de la nuit, et donnant de temps en temps
allein beim Einbruch der Nacht, und richtend von Zeit zu Zeit
un coup d'œil fraternel à ses deux camerades de bom-
einen Blick brüderlichen auf seine beiden Gefährten des Schmau-
bance. Christian comprit vite la situation. Nils, qui en-
ses. Christian begriff schnell die Situation, Nils, welcher ver-
tendait le suédois et le dalécarlien, avait dû servir d'intre-
stand schwedisch und dalekarlisch, hatte müssen dienen als Dol-
prète entre les deux ivrognes; leur amitié naissante s'était
metscher zwischen den beiden Trunkenbolden; ihre Freundschaft entstehende sich hatte
cimentée dans la cave. Le pauvre petit laquais n'avait
befestigt im Keller. Der arme kleine Lakai ni= hatte

pas eu besoin d'une longue épreuve pour perdre le sou-
=cht gehabt nöthig einer langen Prüfung um zu verlieren das Andenen=
venir de son maître, si tant est que ce souvenir l'eût
ken an seinen Herrn, wenn soviel ist, daß dies Andenken ihn hatte
beaucoup tourmenté jusqu'au moment où, chaudement étendu
sehr gequält bis zu dem Augenblick wo, warm gebettet
dans la mousse sèche qui sert de litière dans le pays, les
im Moos trockenen, welches dient als Streu in dem Lande, die
joues animées et le nez en feu, il avait oublié, aussi bien
Wangen geröthet und die Nase in Feuer, er hatte vergessen, ebenso
que Puffo, tous les soucis de ce bas monde.
wie Puffo, alle die Sorgen dieser untern Welt.

— Allons, dit M. Goefle à Christian, qu'il rencontra
— Wohlan, sagte Herr Göfle zu Christian, welchen er begegnete
dans la cour et qui lui montra ce touchant spectacle, du
auf dem Hofe und welcher ihm zeigte dieses rührende Bild, vom
moment que le drôle n'est pas malade, j'aime autant être
Augenblick an da der Tölpel ni= ist =cht krank, ich liebe ebenso sehr zu sein
débarrassé de mon service auprès de lui.
befreit meines Dienstes bei ihm.

— Mais, moi, monsieur Goefle, reprit Christian fort
— Aber, ich, Herr Göfle, versetzte Christian sehr
soucieux, je ne puis me passer de cet animal de Puffo.
besorgt, ich nicht kann missen dieses Thier von Puffo.
Je l'ai secoué en vain: c'est un mort, et, je le connais,
Ich ihn habe geschüttelt vergeblich: es ist ein Todter, und, ich ihn kenne,
il en a pour dix ou douze heures!
er daran hat für zehn oder zwölf Stunden!

— Bah! bah! répondit M. Goefle, évidemment préoc-
— Bah! bah! antwortete Herr Göfle, augenscheinlich beun=
cupé, allez donc choisir votre pièce, et ne vous tour-
ruhigt, gehen Sie doch wählen Ihr Stück, und ni= sich quä=
mentez pas; un garçon d'esprit comme vous n'est jamais
len Sie =cht; ein Junge von Geist wie Sie nie= ist =mals
embarrassé.
verlegen.

Et, laissant Christian se tirer d'affaire comme il pour-
Und lassend Christian sich ziehen aus der Sache wie er könn=
rait, il marcha, de son petit pas bref et direct, jusqu'au
te, er ging, mit seinem kleinen Schritt kurz und gerade, bis an den
pavillon du gaard, habité par Stenson. Évidemment les
Pavillon des Gaard, bewohnt von Stenson. Augenscheinlich die
trois versets de la Bible lui trottaient par la tête.
drei Verse der Bibel ihm gingen durch den Kopf.

Ce pavillon avait un rez-de-chaussée, sorte d'anti-
Dieser Pavillon hatte ein Erdgeschoß, eine Art Vor=
chambre, où Ulphilas, pour n'être pas seul, dormait plus
zimmer, wo Ulphilas, um zu ni= sein =cht allein, schlief lie=

volontiers que dans son logement particulier, sous pré-
-ber als in seiner Wohnung eigenen, unter dem Vor-
texte d'être à portée de servir son oncle, dont le grand
wand zu sein im Bereich zu bedienen seinen Onkel, dessen hohes
âge réclamait sa surveillance. Ulf venait de rentrer dans
Alter verlangte seine Ueberwachung. Ulf war soeben eingetreten in
cette pièce: il s'était jeté sur son lit et ronflait déjà.
dieses Zimmer: er sich hatte geworfen auf sein Bett und schnarchte schon.
M. Goefle allait monter au premier, lorsque le bruit d'une
Herr Göfle wollte steigen in den ersten Stock, als der Lärm eines
discussion l'arrêta. Deux voix distinctes dialoguaient d'une
Wortwechsels ihn zurückhielt. Zwei Stimmen verschiedene unterhielten sich auf eine
façon très-animée en italien. L'une de ces voix avait le
Weise sehr lebhafte auf Italienisch. Die eine dieser Stimmen war der
diapason élevé des gens qui ne s'entendent pas bien eux-
die hohe Stimme der Leute, welche ni- sich hören -cht gut selbst;
mêmes; c'était celle de Stenson. Elle s'exprimait en ita-
es war diejenige von Stenson. Sie sich ausdrückte auf Ita-
lien avec assez de facilité, bien qu'avec un accent dé-
lienisch mit ziemlicher Leichtigkeit, obgleich mit einem Accent ab-
testable et des fautes nombreuses. L'autre voix, accen-
scheulichen und Fehlern zahlreichen. Die andere Stimme, accen-
tuée et parlant l'italien pur dans un registre clair et avec
tuirt und sprechend das Italienische reine in einem Tone klaren und mit
une prononciation très-vibrante, paraissait se faire entendre
einer Aussprache sehr vibrirenden, schien sich zu lassen vernehmen
en dépit de la surdité du vieillard. M. Goefle s'étonna
trotz der Harthörigkeit des Greises. Herr Göfle sich erstaunte,
que le vieux Stenson entendit l'italien et pût s'exprimer,
daß der alte Stenson verstand das Italienische und konnte sich ausdrücken,
tant bien que mal, dans une langue qu'il ne le soupçon-
wohl oder übel, in einer Sprache in welcher er ni- ihn vermu-
nait pas d'avoir jamais pratiquée. La conversation avait
thete -cht zu haben jemals gesprochen. Die Unterhaltung fand
lieu dans le cabinet de travail de Sten, attenant à sa
statt in dem Arbeitszimmer des Sten, verbunden mit seinem
chambre. La porte de l'escalier était fermée; mais, en
Zimmer. Die Thüre der Treppe war geschlossen; aber, hinauf-
montant quelques marches, M. Goefle entendit un frag-
steigend einige Stufen, Herr Göfle hörte einen Ab-
ment de dialogue qui pourrait se résumer et se traduire
schnitt des Dialogs, welcher könnte sich kurz fassen und sich wieder geben
ainsi:
also:

— Non, disait Stenson, vous vous trompez. Le ba-
— Nein, sagte Stenson, Sie sich irren. Der Ba-
ron n'a aucun intérêt à faire cette découverte.
ron kei- hat -n Interesse zu machen diese Entdeckung.

— C'est possible, monsieur l'intendant, répondait l'in-
— Es ist möglich, Herr Aufseher, antwortete der Un=
connu; mais il ne me coûte rien de m'en assurer.
bekannte; aber es ni= mir kostet =chts zu mich dessen versichern.

— Alors c'est au plus offrant, n'est-ce pas, que vous
— Alsdann es ist dem Meistbietenden, nicht wahr, daß Sie
vendrez le secret?
werden verkaufen das Geheimniß?

— Peut-être. Que m'offrez-vous?
— Vielleicht. Was mir anbieten Sie?

— Rien! Je suis pauvre, parce que j'ai toujours été
— Nichts! Ich bin arm, weil ich bin immer gewesen
honnête et désintéressé; rien de ce qui est ici ne m'ap-
ehrlich und uneigennützig; ni= von dem was ist hier =chts mir an=
partient. Je n'ai que ma vie, prenez-la, si bon vous semble.
gehört. Ich nu= habe =r mein Leben, nehmen Sie es, wenn gut Ihnen scheint.

A cette parole, qui semblait mettre le vieux Sten
Bei diesem Worte, welches schien Preis geben den alten Sten
à la merci de quelque bandit, M. Goefle monta deux
der Willkür irgend eines Banditen, Herr Göfle erstieg zwei
marches d'une seule enjambée pour aller à son secours;
Stufen mit einem einzigen Schritt um zu gehen zu seiner Hilfe;
mais la voix italienne reprit avec le plus grand calme:
aber die Stimme italienische antwortete mit der größten Ruhe:

— Que voulez-vous que j'en fasse, monsieur Sten-
— Was wollen Sie, daß ich dabei thue, Herr Sten=
son? Voyons, rassurez-vous, vous pouvez sortir de ce
son? Wohlan, beruhigen Sie sich, Sie können herauskommen aus dieser
mauvais pas en cherchant vos vieux écus dans la vieille
Klemme suchend Ihre alten Thaler in dem alten
cachette qu'ont toutes les vieilles gens. Vous trouviez
Versteck, welches haben alle alten Leute. Sie fanden
bien moyen de payer Manassé pour vous assurer de sa
wohl Mittel zu bezahlen Manasse um zu sich versichern seiner
discrétion.
Verschwiegenheit.

— Manassé était honnête. Ce traitement . . .
— Manasse war ehrlich. Dieses Geld . . .

— N'était pas pour lui, je le présume; mais il en
— Ni= war =cht für ihn, ich es voraussetze; aber er darüber
jugeait autrement, car il l'a toujours gardé pour lui seul.
urtheilte anders, denn er es hat immer behalten für sich allein.

— Vous le calomniez!
— Sie ihn verleumden!

— Quoi qu'il en soit, Manassé est mort, et l'autre. . .
— Wie dem auch sei, Manasse ist todt, und der andere . . .

— L'autre est mort aussi, je le sais.
— Der andere ist todt auch, ich es weiß.

— Vous le savez? D'où le savez-vous?
— Sie es wissen? Woher es wissen Sie?
— Je n'ai pas à m'expliquer là-dessus. Il n'est plus,
— Ich ni= habe =cht zu mich erklären darüber. Er nicht ist mehr,
j'en ai la certitude, et vous pouvez dire au baron tout
ich davon habe die Gewißheit, und Sie können sagen dem Baron alles
ce que vous voudrez. Je ne vous crains pas. Adieu;
das was Sie wollen. Ich ni= Sie fürchte =cht. Adieu;
je n'ai pas longtemps à vivre, laissez-moi penser à mon
ich ni= habe =cht lange zu leben, lassen Sie mich denken an mein
salut, c'est désormais la seule chose qui me préoccupe.
Heil, es ist hierfür das einzige Ding, welches mich beschäftigt.
Adieu; laissez-moi, vous dis-je, je n'ai pas d'argent.
Adieu; lassen Sie mich, Ihnen sage ich, ich kei= habe =n Geld.
— C'est votre dernier mot? . . . Vous savez que,
— Das ist Ihr letztes Wort? . . . Sie wissen daß,
dans une heure, je serai au service du baron?
in einer Stunde, ich werde sein im Dienste des Barons?
— Peu m'importe.
— Wenig mir ausmacht.
— Vous pensez bien que je ne suis pas venu de si
— Sie denken wohl, daß ich ni= bin =cht gekommen von so
loin pour me payer de vos réponses.
weit um zu mich bezahlen mit Ihren Versprechungen.
— Faites ce que vous voudrez.
— Thun Sie das, was Sie wollen.
M. Goefle entendit ouvrir la porte, et il se présenta
Herr Göfle hörte öffnen die Thür, und er sich stellte
résolûment au-devant de la personne qui sortait. Il se
entschlossen vor die Person, welche hinausging. Er sich
trouva en face d'un homme d'une trentaine d'années et
befand gegenüber einem Manne von einigen dreißig Jahren und
d'une assez belle figure, mais d'une pâleur sinistre. L'avo-
von ziemlich schönen Gesicht, aber von einer Blässe unheimlichen. Der Advo-
cat et l'inconnu se regardèrent dans les yeux en passant
cat und der Unbekannte sich sahen in die Augen vorübergehend
tout près l'un de l'autre dans l'étroit escalier. Le coup
ganz nahe der eine am andern auf der engen Treppe. Der Blick
d'œil franc, sévère et scrutateur de l'avocat rencontra
freie, strenge und forschende des Anwalts traf
l'œilade oblique et méfiante de l'inconnu, qui le salua re-
den Blick scheelen und mißtrauischen des Unbekannten, welcher ihn grüßte ehr-
sqectueusement et descendit jusqu'à la dernière marche,
furchtsvoll und hinabstieg bis auf die letzte Stufe,
tandis que M. Goefle gagna le palier de l'escalier; mais,
während Herr Göfle gelangte auf die Treppenflur; aber,
quand tous deux en furent là, ils se retournèrent pour se
als alle beide angelangt waren da, sie sich umwandten um zu sich

regarder encore, et l'avocat trouva quelque chose de dia-
ansehen noch, und der Anwalt fand etwas Teuf-
bolique dans cette figure blême éclairée par une petite
lisches in diesem Gesicht blassen, beleuchtet von einer kleinen
lampe suspendue devant l'entrée intérieure du vestibule.
Lampe aufgehängt vor dem Eingang innern der Hausflur.
M. Goefle entra chez Stenson et le trouva assis, la tête
Herr Göfle trat ein bei Stenson und ihn fand sitzend, den Kopf
dans ses mains, immobile comme une statue. Il fut forcé
in seinen Händen, unbeweglich wie eine Bildsäule. Er war genöthigt
de lui toucher le bras pour que le vieillard s'aperçut de
zu ihn berühren am Arm, damit der Greis bemerkte
sa présence. Celui-ci était si absorbé dans ses pensées,
seine Anwesenheit. Dieser war so vertieft in seinen Gedanken,
qu'il le regarda d'un air hébété et eut besoin de quel-
daß er ihn ansah mit einer Miene stumpfen und hatte nöthig einige
ques instants pour le reconnaître et pour rassembler ses
Augenblicke um zu ihn wiedererkennen und um zu sammeln seine
idées. Enfin il parut revenir à lui-même en faisant un
Gedanken. Endlich er schien zurückzukommen zu sich selbst machend eine
grand effort de volonté, et, se levant, il salua M. Goefle
große Willensanstrengung, und, sich erhebend, er grüßte Herrn Göfle
avec sa politesse accoutumée, lui demanda de ses nou-
mit seiner Höflichkeit gewohnten, ihn fragte nach seinem Befin-
velles et lui offrit son propre fauteuil, dont l'avocat re-
den und ihm anbot seinen eigenen Sessel, wessen der Anwalt aus-
fusa de le déposséder. En serrant sa main, M. Goefle
schlug zu ihn berauben. Drückend seine Hand, Herr Göfle
la trouva tiède et humide de sueur ou de larmes, et se
sie fand lauwarm und feucht von Schweiß oder von Thränen, und sich
sentit ému. Il avait beaucoup d'estime et d'affection pour
fühlte bewegt. Er hatte große Achtung und Zuneigung für
Sten, et il était habitué à lui témoigner le respect qu'il
Sten, und er war gewohnt zu ihm bezeigen den Respect, welchen er
devait à son âge et à son caractère. Il voyait bien que
schuldete seinem Alter und seinem Charakter. Er sah wohl, daß
le vieillard subissait une crise terrible, et qu'il la suppor-
der Greis erlitt eine Krisis schreckliche, und daß er sie ertrug
tait avec dignité; mais quel était donc ce secret qu'un
mit Würde; aber welches war denn das Geheimniß, welches ein
inconnu à la figure suspecte et au langage cynique sem-
Unbekannter mit einem Gesicht verdächtigen und einer Sprache cynischen schien
blait tenir suspendu comme une épée de Damoclès au-
zu halten aufgehängt wie ein Schwert des Damokles über
dessus de sa tête? . . .
seinem Haupte? . . .

Cependant Stenson avait repris son air grave, un peu
Unterdessen Stenson hatte wieder angenommen seine Miene ernste, ein Wenig

froid et cérémonieux. Il n'avait jamais été expansif avec
kalte und förmliche. Er nie- war -mals gewesen mittheilsam mit
personne. Soit fierté, soit timidité, il était aussi réservé
Jemanden. Sei es Stolz, sei es Furchtsamkeit, er war ebenso zurückhaltend
avec les gens qu'il connaissait depuis trente ans qu'avec
mit den Leuten, welche er kannte seit dreißig Jahren wie mit
ceux qu'il voyait pour la première fois, et son habitude
denjenigen, welche er sah zum ersten Male, und seine Gewohnheit
de répondre par monosyllabes aux questions les plus sé-
zu antworten mit einsilbigen Worten auf Fragen die ernste-
rieuses comme aux plus insignifiantes avait rendu très-
sten wie auf die geringfügigsten hatten gemacht sehr
surprenantes pour M. Goefle les quelques phrases suivies
überraschend für Herrn Göfle die einigen Phrasen zusammenhängenden,
qu'il venait de lui entendre dire à l'inconnu.
welche er soeben ihn hatte hören sagen zum Unbekannten.

— Je ne vous savais pas arrivé à Waldemora, mon-
— Ich ni- Sie wußte -cht angelangt in Waldemora, Herr
sieur l'avocat, dit-il; vous venez pour le procès?
Anwalt, sagte er; Sie kommen zu dem Proceß?

— Pour le procès du baron avec son voisin de l'Elf-
— Zu dem Proceß des Barons mit seinem Nachbar von Elf-
dalen, qui réclame peut-être avec raison: j'ai conseillé
dalen, welcher klagt vielleicht mit Recht: ich habe gerathen
au baron de ne pas plaider. M'entendez-vous, monsieur
dem Baron zu nicht bestreiten. Mich hören Sie, Herr
Stenson?
Stenson?

— Oui, monsieur, fort bien.
— Ja, mein Herr, sehr gut.

Comme le vieillard, par politesse excessive, avait
Da der Greis, aus Höflichkeit übergroßer, hatte
coutume de répondre toujours ainsi, qu'il eût entendu ou
die Gewohnheit zu antworten immer so, ob er hatte gehört oder
non, M. Goefle, qui tenait à causer avec lui, s'approcha
nicht, Herr Göfle, welcher fortfuhr zu sprechen mit ihm, sich näherte
de son oreille et s'étudia à bien articuler chaque syllabe;
seinem Ohr und sich bestrebte zu gut betonen jede Silbe;
mais il vit bientôt que ce soin était moins nécessaire qu'il
aber er sah bald, daß diese Sorge war weniger nöthig als es
ne l'avait été les années précédentes. Loin que la surdité
sie war gewesen die Jahre vorhergehenden. Weit davon, daß die Taubheit
de Stenson eût augmenté, elle semblait diminuée de beau-
Stenson's hatte zugenommen, sie schien vermindert um vie-
coup. M. Goefle lui en fit compliment. Stenson secoua
les. Herr Göfle ihm darüber machte ein Compliment. Stenson schüttelte
la tête et dit:
den Kopf und sagte:

— C'est par moments; c'est très-inégal. Aujourd'hui,
— Es ist für Augenblicke; es ist sehr ungleich. Heute,
j'entends tout.
ich höre Alles.

— N'est-ce pas quand vous avez éprouvé quelque
— Ni= ist es =cht wenn Sie haben gehabt eine
émotion vive? reprit M. Goefle.
Aufregung lebhafte? antwortete Herr Göfle.

Stenson regarda l'avocat avec surprise, et, après un
Stenson sah an den Anwalt mit Ueberraschung, und, nach einem
moment d'hésitation, il fit cette réponse qui n'en était
Augenblick des Zauderns, er gab diese Antwort, welche ni= deren war
pas une:
=cht eine:

— Je suis nerveux, très-nerveux!
— Ich bin nervös, sehr nervös!

— Puis-je vous demander, reprit M. Goefle, quel est
— Darf ich Sie fragen, sagte Herr Göfle, welches ist
l'homme que je viens de rencontrer sortant d'ici?
der Mann, welchen ich soeben traf herauskommen von hier?

— Je ne le connais pas.
— Ich ni= ihn kenne =cht.

— Vous ne lui avez pas demandé son nom?
— Sie ni= ihn haben =cht gefragt nach seinem Namen?

— C'est un Italien.
— Er ist ein Italiener.

— Je vous demande son nom?
— Ich Sie frage nach seinem Namen?

— Il dit s'appeler Giulio.
— Er sagt zu heißen Giulio.

— Il va entrer au service du baron?
— Er will treten in den Dienst des Barons?

— C'est possible.
— Es ist möglich.

— Il a une mauvaise figure . . .
— Er hat ein schlechtes Gesicht . . .

— Vous trouvez?
— Sie finden?

— Au reste, ce ne sera pas la seule autour du baron...
— Uebrigens, es ni= wird sein =cht das einzige in der Umgebung des Barons . . .

Stenson s'abstint de toute adhésion, et sa figure resta
Stenson sich enthielt jeder Beistimmung, und sein Gesicht blieb
impassible. Il n'était pas aisé d'entamer une conversation
unempfindlich. Er ni= war =cht geneigt zu beginnen eine Unterhaltung
délicate et intime avec un homme dont l'attitude céré-
zarte und vertrauliche mit einem Manne, dessen Haltung förm=
monieuse semblait toujours dire: „Parlez-moi de ce qui
liche schien immer zu sagen: „Sprechen Sie mir von dem, was

vous intéresse et non de ce qui me concerne.“ Cependant M. Goefle était poussé par le démon de la curiosité,
Sie interessirt und nicht von dem, was mich betrifft.“ Dennoch Herr Göfle war getrieben von dem Dämon der Neugierde,
et il ne se laissa pas rebuter.
und er ni= sich ließ =cht zurückweisen.

— Cet Italien vous parlait sur un ton peu poli, dit-il brusquement.
— Dieser Italiener Ihnen sprach in einem Ton wenig höflichen, sagte er plötzlich.

— Croyez-vous? reprit le vieillard d'un air d'indifférence.
— Glauben Sie? antwortete der Greis mit einer Miene gleichgültigen.

— J'ai entendu cela en montant votre escalier.
— Ich habe gehört das ersteigend Ihre Treppe.

La figure de Sten trahit une certaine émotion, mais il ne l'exprima par aucune question inquiète sur ce que M. Goefle avait pu entendre.
Das Gesicht Sten's verrieth eine gewisse Erregtheit, aber er nicht sie ausdrückte durch eine Frage unruhige über das, was Herr Göfle hätte gekonnt hören.

— Il vous menaçait! ajouta celui-ci.
— Er Ihnen drohte! fügte hinzu dieser.

— De quoi? dit Stenson haussant les épaules. Je suis si vieux . . .
— Womit? sagte Stenson achselzuckend. Ich bin so alt . . .

— Il vous menaçait de révéler au baron ce que vous avez tant d'intérêt à tenir caché.
— Er Ihnen drohte zu enthüllen dem Baron das woran Sie haben so viel Interesse zu halten geheim.

— Stenson demeura calme comme s'il n'eût pas entendu. M. Goefle insista encore.
— Stenson blieb ruhig wie wenn er ni= hätte =cht gehört. Herr Göfle drang weiter.

— Quel est donc ce Manassé qui est mort?
— Wer ist denn dieser Manasse, welcher ist todt?

Même silence de Stenson, dont les yeux impénétrables, attachés sur M. Goefle, semblaient lui dire: „Si vous le savez, pourquoi le demandez-vous?“
Dasselbe Schweigen Stensons, dessen die Augen undurchdringlichen, geheftet auf Herrn Göfle, schienen ihm zu sagen: „Wenn Sie es wissen, warum es fragen Sie?“

— Et l'autre? reprit l'avocat; de quel autre vous parlait-il?
— Und der Andere? sagte der Anwalt; von welchem Anderen Ihnen sprach er?

— Vous écoutiez, monsieur Goefle? demanda à son
— Sie horchten, Herr Göfle? fragte seinerseits
tour le vieillard d'un ton d'extrême déférence, où le blâme
der Greis in einem Ton äußerster Nachgiebigkeit, worin der Tadel
se faisait pourtant clairement sentir.
sich ließ dennoch klar fühlen.

L'avocat fut intimidé; mais sa bonne intention le
Der Anwalt ward eingeschüchtert; aber seine gute Absicht ihn
rassura.
machte sicher.

— Trouvez-vous surprenant, monsieur Stenson, dit-il,
— Finden Sie überraschend, Herr Stenson, sagte er,
que, frappé de l'accent de menace d'une voix inconnue,
daß, betroffen von dem Ton der Drohung einer Stimme unbekannten,
je me sois approché avec la volonté de vous secourir
ich mich habe genähert mit der Absicht zu Ihnen beistehen
au besoin?
nöthigenfalls?

Stenson tendit à M. Goefle sa vieille main ridée,
Stenson bot Herrn Göfle seine alte Hand gefurchte,
redevenue froide.
wieder geworden kalt.

— Je vous remercie, dit-il.
— Ich Ihnen danke, sagte er.

Puis il remua quelques instants les lèvres, comme
Dann er bewegte einige Augenblicke die Lippen, wie
un homme peu habitué à parler, qui veut s'épancher;
ein Mann wenig gewohnt zu reden, welcher will sein Herz ausschütten;
mais il tarda tant, que M. Goefle lui dit pour l'encourager:
aber er zögerte so lange, daß Herr Göfle ihm sagte um zu ihn ermuthigen:

— Cher monsieur Stenson, vous avez un secret que
— Lieber Herr Stenson, Sie haben ein Geheimniß, welches
vous pèse, et vous vous trouvez, par suite, sous le coup
Sie drückt, und Sie sich befinden, in der Folge, unter dem Schlag
de quelque danger sérieux?
irgend einer Gefahr ernstlichen?

Stenson soupira et répondit laconiquement:
Stenson seufzte und antwortete kurz:

— Je suis un honnête homme, monsieur Goefle!
— Ich bin ein ehrlicher Mann, Herr Göfle!

— Et pourtant, reprit celui-ci vivement, votre conscience pieusement timorée vous reproche quelque chose!
— Und dennoch, sagte dieser lebhaft, Ihr Gewissen fromm ängstliches Ihnen wirft vor etwas!

— Quelque chose? dit Stenson avec un ton d'auto-
— Etwas? sagte Stenson mit einem Ton von Wür-

rité douce, comme s'il eût dit: „J'attends que vous me
de sanfter, wie wenn er hätte gesagt: „Ich warte, daß Sie mir
le disiez.“
es sagen.“

— Vous avez, du moins, à craindre, reprit l'avocat,
— Sie haben wenigstens zu fürchten, versetzte der Anwalt,
quelque vengeance du baron?
etwelche Rache des Barons?

— Non, répondit Stenson avec une force subite; je
— Nein, antwortete Stenson mit einer Kraft plötzlichen; ich
sais ce que m'a dit le médecin.
weiß das was mir hat gesagt der Arzt.

— Le médecin l'a-t-il condamné? Est-il si avancé
— Der Arzt ihn hat er aufgegeben? Ist er so weit
dans son mal? Je l'ai vu ce matin: il semble en avoir
in seiner Krankheit? Ich ihn habe gesehen diesen Morgen: er scheint davon zu haben
encore pour longtemps.
noch für lange.

— Pour des mois, reprit Stenson, et, moi, j'en ai
— Für Monate, sagte Stenson, und, ich, ich davon habe
encore pour des années. J'ai consulté hier . . . Je con-
noch für Jahre, Ich habe befragt gestern... Ich befra-
sulte tous les ans . . .
ge alle Jahre...

— Alors . . . vous attendez sa mort pour révéler
— Dann... Sie erwarten seinen Tod um zu enthüllen
quelque chose de grave? . . . Vous savez cependant qu'on
etwas Wichtiges?... Sie wissen indessen, daß man
le dit capable de faire mourir les gens qu'il redoute:
ihn sagt fähig, zu lassen sterben die Leute, welche er fürchtet:
qu'en pensez-vous?
was darüber denken Sie?

Les traits de Stenson exprimèrent la surprise; mais
Die Züge Stensons drückten aus die Ueberraschung; aber
il sembla, cette fois, à M. Goefle que c'était une surprise
es schien, dieses Mal, Herrn Göfle, daß es war eine Ueberraschung
de commande et de pure convenance, car une secrète
erzwungene und reiner Angemessenheit, denn eine geheime
anxiété succéda visiblement. Stenson était habile à se
Angst folgte sichtlich. Stenson war geschickt zu sich
contenir, sinon à dissimuler.
fassen, wenn nicht zu heucheln.

— Stenson, lui dit l'avocat avec l'énergie de la sin-
— Stenson, ihm sagte der Anwalt mit der Energie der Auf-
cérité et en lui prenant les deux mains, je vous le ré-
richtigkeit und ihm fassend beide Hände, ich Ihnen es wieder-
pète: un secret vous pèse. Ouvrez-moi votre cœur
hole: ein Geheimniß Sie drückt. Oeffnen Sie mir Ihr Herz

comme à un ami, et comptez sur moi, s'il y a une in-
wie einem Freunde, und zählen Sie auf mich, wenn es gibt eine Un-
justice à réparer.
gerechtigkeit zu wieder gut machen.

Stenson hésita quelques instants; puis, ouvrant avec
Stenson zauderte einige Augenblicke; dann, öffnend mit
agitation un tiroir de son bureau, dont il prit la clef dans
Aufregung eine Schublade seines Pultes, wovon er nahm den Schlüssel aus
sa poche, il montra à M. Goefle une petite boîte cachetée
seiner Tasche, er zeigte Herrn Göfle eine kleine Schachtel versiegelte
en disant:
sagend:

— Votre parole d'honneur?
— Ihr Ehrenwort?

— Je vous la donne.
— Ich Ihnen es gebe.

— Sur la sainte Bible?
— Auf die heilige Bibel?

— Sur la sainte Bible! . . . Eh bien?
— Auf die heilige Bibel! . . . Je nun?

— Eh bien! . . . si je meurs avant lui . . ., ouvrez,
— Je nun! . . . wenn ich sterbe vor ihm . . ., öffnen Sie,
lisez et agissez . . . quand je serai mort!
lesen Sie und handeln Sie . . . wenn ich werde sein todt!

M. Goefle jeta les yeux sur la boîte; il y vit son
Herr Göfle richtete die Augen auf die Schachtel; er darauf sah seinen
nom et son adresse.
Namen und seine Adresse.

— Vous aviez pensé à moi pour ce dépôt? dit-il.
— Sie hatten gedacht an mich für diese Hinterlegung? sagte er.
Je vous en sais gré, mon ami; mais, si votre vie est
Ich Ihnen dafür weiß Dank, mein Freund; aber, wenn Ihr Leben ist
menacée, pourquoi tarder à tout dire? Voyons, cher
bedroht, warum zaudern zu Alles sagen? Sehen Sie, lieber
monsieur Stenson, je commence à ouvrir les yeux . . .
Herr Stenson, ich beginne zu öffnen die Augen . . .
Le baron . . .
Der Baron . . .

Stenson fit signe qu'il ne répondrait pas. Goefle
Stenson machte ein Zeichen, daß er ni- würde antworten -cht. Göfle
poursuivit quand même:
fuhr fort dennoch:

— Il a fait mourir de faim sa belle-sœur!
— Er hat lassen sterben Hungers seine Schwägerin!

— Non! s'écria Stenson avec l'accent de la vérité;
— Nein! rief Stenson mit dem Tone der Wahrheit;
non, non, cela n'est pas!
nein, nein, das ni- ist -cht!

— **Mais, lorsqu'elle signa certaine déclaration relative-**
— Aber, als sie unterzeichnete eine gewisse Erklärung bezüg-
ment à sa grossesse, elle subissait une contrainte?
lich Ihrer Schwangerschaft, sie litt einen Zwang?

— **Elle signa librement et volontairement . . . J'étais**
— Sie unterzeichnete frei und freiwillig . . . Ich war
là, j'ai signé aussi.
da, ich habe unterzeichnet auch.

— **Qu'a-t-on fait de son corps? L'a-t-on jeté aux**
— Was hat man gethan mit ihrer Leiche? Sie hat man geworfen vor die
chiens?
Hunde?

— **Oh! mon Dieu! n'étais-je pas là? Il a été ense-**
— Oh! mein Gott! ni- war ich -cht da? Sie ist worden bestat-
veli religieusement.
tet nach religiöser Weise.

— **Par vous?**
— Von Ihnen?

— **De mes propres mains! . . . Mais vous êtes cu-**
— Mit meinen eigenen Händen! . . . Aber Sie sind neu-
rieux! rendez-moi la boîte!
gierig! geben zurück Sie mir die Schachtel!

— **Vous doutez donc de mon serment?**
— Sie zweifeln also an meinem Schwur?

— **Non, reprit le vieillard, gardez-la et ne m'inter-**
— Nein, antwortete der Greis, behalten Sie sie und ni- mich fra-
rogez plus . . .
gen Sie mehr . . .

Il serra encore la main de M. Goefle, se rapprocha
Er drückte noch die Hand des Herrn Göfle, sich näherte
du feu, et retomba, en réalité ou à dessein, dans une
dem Feuer, und verfiel, in Wirklichkeit oder mit Absicht, in eine
surdité absolue. M. Goefle, pour le distraire, et dans
Taubheit vollständige. Herr Göfle, um zu ihn zerstreuen, und in
l'espoir de le ramener un peu plus tard à des velléités
der Hoffnung zu ihn zurückführen ein wenig später zu den Anwandlungen
d'épanchement, essaya de lui parler du procès principal
der Mittheilung, versuchte zu ihm sprechen von dem Hauptproceß
dont le baron l'avait entretenu le matin. Cette fois, il
womit der Baron ihn hatte unterhalten am Morgen. Dieses Mal, er
fut forcé d'écrire ses questions, auxquelles le vieillard
war gezwungen zu schreiben seine Fragen, auf welche der Greis
répondit avec sa lucidité ordinaire. Selon lui, les richesses
antwortete mit seiner Klarheit gewöhnlichen. Nach ihm, die Reichthümer
minérales de la montagne en litige appartenaient à un
mineralischen des Berges streitigen gehörten einem
voisin, le comte de Rosenstein. Il en donna de bonnes
Nachbarn, dem Grafen von Rosenstein. Er dafür anführte gute

raisons, et, fouillant dans ses cartons, rangés et étiquetés
Gründe, und, blätternd in seinen Mappen, geordnet und bezeichnet
avec le plus grand soin, il en fournit des preuves. M.
mit der größten Sorgfalt, er dazu lieferte Beweise. Herr
Goefle observa que c'était son propre sentiment, et qu'il
Göfle bemerkte, daß es war sein eigenes Gefühl, und daß er
allait être forcé de se brouiller avec le baron, si celui-ci
würde sein gezwungen zu sich veruneinigen mit dem Baron, wenn dieser
persistait à lui confier une mauvaise cause. Il ajouta
beharrte, zu ihm übertragen eine schlechte Sache. Er fügte hinzu
encore quelques réflexions sur le méchant caractère pré-
noch einige Bemerkungen über den bösen Charakter ver-
sumé de son client; mais comme Stenson ne paraissait
muthlichen seines Clienten; aber da Stenson ni- schien
pas entendre, et qu'une conversation écrite ne permet
-cht zu hören, und eine Unterhaltung geschriebene kau- erlaubt
guère les surprises, M. Goefle dut renoncer à l'interroger
-m die Ueberlistungen, Herr Göfle mußte verzichten zu ihn fragen
davantage.
weiter.

En retournant à la chambre de l'ourse, M. Goefle
Zurückkehrend zum Zimmer der Bärin, Herr Göfle
se demanda s'il devait confier à Christian la situation
sich fragte, ob er sollte vertrauen Christian die Lage
dans laquelle il se trouvait à l'égard de Stenson, et, ré-
in welcher er sich befand gegenüber Stenson, und, Nach-
flexion faite, il se regarda comme engagé au silence.
denken gehalten, er sich betrachtete wie verbunden zum Stillschweigen.
L'avocat, d'ailleurs, était peu porté à l'expansion dans ce
Der Anwalt, übrigens, war wenig geneigt zur Mittheilung in diesem
moment-là. Il était agité de mille pensées bizarres, de
Augenblick da. Er war bewegt von tausend Gedanken seltsamen, von
mille suppositions contradictoires. Son cerveau travaillait
tausend Vermuthungen widersprechenden. Sein Gehirn arbeitete
comme si une cause ardue et pleine de problèmes eût
wie wenn ein Proceß schwieriger und voll von Fragen wäre
été confié à sa sagacité. C'était cependant tout le con-
gewesen anvertraut seiner Einsicht. Es war indeß ganz das Gegen-
traire: Stenson lui interdisait même la curiosité. Cela
theil: Stenson ihm untersagte selbst die Neugierde. Das
était bien inutile, et M. Goefle n'était pas le maître d'im-
war sehr unnütz, und Herr Göfle ni- war -cht Meister zu aufer-
poser silence à ses tumultueuses hypothèses. Il trouva
legen Stillschweigen seinen stürmischen Vermuthungen. Er fand
Christian dans une situation qui rendait son silence bien
Christian in einer Lage, welche machte sein Schweigen sehr
facile. Christian, loin de songer à 'l'interroger, avait
leicht. Christian, weit davon zu denken zu ihn fragen, hatte

oublié le sujet de leur précédent entretien, et ne se pré-
vergessen den Gegenstand ihrer vorherigen Unterhaltung, und nu- sich be-
occupait que de sa pièce. C'était, d'ailleurs, avec un
schäftigte -r mit seinem Stück. Es war, übrigens, mit einer
grand découragement, et, quand l'avocat lui demanda s'il
großen Entmuthigung, und, als der Anwalt ihn fragte, ob er
avait trouvé le moyen de se passer de son valet, il lui
hätte gefunden das Mittel zu entbehren seinen Diener, er ihm
répondit qu'il cherchait en vain ce moyen depuis une heure.
antwortete, daß er suchte vergeblich dies Mittel seit einer Stunde.
A la rigueur, Christian pouvait s'en passer, mais en ris-
Schlimmsten Falls, Christian konnte ihn entbehren, aber ris-
quant beaucoup d'accidents et de lacunes fâcheuses dans
kirend viele Zufälle und Lücken ärgerliche in
sa mise en scène. Il voyait là une si grande fatigue,
seiner Vorstellung. Er sah da eine so große Ermüdung,
une si grosse dépense d'esprit et de volonté, qu'il aimait
einen so großen Aufwand von Geist und von Willenskraft, daß er vor-
mieux y renoncer.
zog darauf zu verzichten.

— Vrai! dit-il à M. Goefle, qui essayait de le sti-
— Wahr! sagte er zu Herrn Göfle, welcher versuchte zu ihn an-
muler, je vous jure, en style de bateleur, que le jeu ne
spornen, ich Ihnen schwöre, im Stile der Taschenspieler, daß das Spiel ni-
vaudrait pas la chandelle; en d'autres termes, que je
werth sein würde -cht die Kerzen; in anderen Worten, daß ich
m'épuiserais sans profit pour ma gloire, et que je volerais
mich würde erschöpfen ohne Zweck für meinen Ruhm, und daß ich stehlen würde
l'argent du baron. Allons, voilà une affaire manquée: n'y
das Geld dem Baron. Wohlan, das ist eine Geschichte verfehlte: nicht daran
songeons plus. Savez-vous ce qu'il me reste à faire,
denken wir mehr. Wissen Sie das was es mir bleibt zu thun,
monsieur Goefle? C'est de renoncer à briller dans ce
Herr Göfle? Das ist zu verzichten zu glänzen in diesem
pays, c'est de remballer tout cela, de partir, sans tam-
Lande, das ist zu wieder einpacken alles das, zu abreisen, ohne
bour ni trompette, pour quelque ville où je me mettrai
Sang und Klang, nach irgendeiner Stadt, wo ich mich werde geben
en quête d'un autre valet pouvant me servir de compère,
auf die Suche eines andern Dieners, können mir dienen als Gehilfe,
et assez pieux pour tenir le serment, que j'exigerai de
und genug fromm um zu halten den Schwur, welchen ich werde fordern von
lui, de ne jamais boire que de l'eau, le vin coulât-il par
ihm, zu nu- immer trinken -r Wasser, der Wein flöße er in
torrents dans les montagnes de la Suède!
Gießbächen von den Bergen Schwedens!

— Diable! diable! dit M. Goefle, vivement contrarié
— Teufel! Teufel! sagte Herr Göfle, lebhaft verstimmt

de l'idée de perdre son compagnon de chambre . . . Si
von der Idee zu verlieren seinen Genossen des Zimmers . . . Wenn
je croyais pouvoir faire agir un peu ces bonshommes; . . .
ich glaubte zu können lassen spielen ein wenig diese Kerlchen; . . .
mais, bah! je ne saurai jamais.
aber, bah! ich nie= werde können =mals.

— Rien n'est pourtant plus facile. Essayez: l'index
— Nichts ist dennoch leichter. Versuchen Sie: den Zeigefinger
dans la tête, le pouce dans un bras, le doigt du milieu
in den Kopf, den Daumen in den Arm, den Mittelfinger
dans l'autre bras . . . Mais vous y êtes! c'est cela! Vo-
in den anderen Arm . . . Aber Sie es verstehen! es ist das! Wohl=
yons, saluez, levez les mains au ciel!
an, grüßen Sie, heben Sie die Hände zum Himmel!

— Ce n'est rien, cela; mais mettre le geste d'ac-
— Das ni= ist =chts, das; aber zu setzen die Gesten in Ein=
cord avec la parole! et puis que dire? Je ne sais im-
klang mit der Sprache! und dann was sagen? Ich nu= kann im=
proviser que le monologue, moi!
provisiren =r den Monolog, ich!

— C'est déjà beaucoup. Tenez, plaidez une cause;
— Das ist schon viel. Halt, vertheidigen Sie eine Streitsache;
élevez ce bras, oubliez que vous êtes M. Goefle, ayez
erheben Sie diesen Arm, vergessen Sie, daß Sie sind Herr Göfle, haben Sie
l'œil sur la figurine que vous faites mouvoir. Parlez, et
das Auge auf das Figürchen, welches Sie lassen bewegen. Sprechen Sie, und
tout naturellement les gestes que feraient vos bras et
ganz natürlich die Gesten, welche machen würden Ihre Arme und
toute l'attitude de votre personne vont se reproduire au
ganze die Haltung Ihrer Person werden sich wiedergeben am
bout de vos doigts. Il ne s'agit que de se pénetrer de
Ende Ihrer Finger. Es nu= sich handelt =r zu sich durchdringen von
la réalité du burattino, et de transporter votre individua-
der Wirklichkeit des Burattino, und zu übertragen Ihre Individua=
lité de vous à lui.
lität von sich auf ihn.

— Diantre! cela vous est facile à dire; mais quand
— Teufel; das Ihnen ist leicht zu sagen; aber wenn
on n'a pas l'habitude . . . Voyons donc un peu. Je sup-
man ni= hat =cht die Gewohnheit . . . Sehen wir jedoch ein wenig. Ich nehme
pose que je plaide . . . Que plaiderais-je bien?
an, daß ich vertheidige . . . Was würde vertheidigen ich wohl?

— Plaidez pour un baron accusé d'avoir fait assas-
— Sprechen Sie für einen Baron angeklagt, zu haben lassen ermor=
siner son frère!
den seinen Bruder!

— Pour? J'aimerais mieux plaider contre.
— Dafür? Ich würde lieber sprechen dagegen.

— Si vous plaidez contre, vous serez pathétique; si
— Wenn Sie sprechen dagegen, Sie werden sein pathetisch; wenn
vous plaidez pour, vous pourrez être comique.
Sie sprechen dafür, Sie werden können sein komisch.

— Soit, dit M. Goefle en allongeant le bras qui te-
— Es sei, sagte Herr Göfle, ausstreckend den Arm, welcher hielt
nait la figurine et en gesticulant. Je plaide, écoutez.
das Figürchen und gesticulirend. Ich spreche, hören Sie.
„Que pouvez-vous alléguer contre mon client, ô vous qui
„Was können Sie vorbringen gegen meinen Schützling, oh! Sie welche
lui reprochez une action aussi simple, aussi naturelle que
ihm vorwerfen eine That so einfache, so natürliche, als
celle d'avoir supprimé un membre gênant de sa famille?
die zu haben beseitigt ein Glied lästiges seiner Familie?
Depuis quand un homme qui aime l'argent et le dépense
Seit wann ein Mann, welcher liebt das Geld und es ausgibt
est-il astraint à respecter cette vulgaire considération que
ist er gezwungen zu achten diese gemeine Rücksicht, welche
vous appelez le droit de vivre? Le droit de vivre! mais
Sie nennen das Recht zu leben? Das Recht zu leben! aber
nous le réclamons pour nous-mêmes, et qui dit le droit
wir es beanspruchen für uns selbst, und wer sagt das Recht
de vivre, dit le droit de vivre à sa guise. Or, donc, si
zu leben, sagt das Recht zu leben nach seiner Weise. Nun, also, wenn
nous ne pouvons vivre sans une fortune considérable et
wir nicht können leben ohne ein Vermögen beträchtliches und
sans les priviléges de la grandeur, si, faute de luxe,
ohne die Vorrechte der Größe, wenn, aus Mangel an Luxus,
de châteaux, de crédit et de pouvoir, nous sommes
an Schlössern, an Credit und an Macht, wir sind
condamnés à périr de honte et de dépit, à crever d'en-
verdammt zu umkommen vor Schande und Verdruß, zu platzen vor Aer-
nui, comme on dit en langue vulgaire, nous avons, nous
ger, wie man sagt in Sprache gewöhnlicher, wir haben, wir
revendiquons, nous prenons le droit de nous débarrasser
fordern, wir nehmen das Recht zu uns entledigen
de tout ce qui fait obstacle à l'épanouissement, à l'ex-
alles dessen, was macht Hinderniß der Entfaltung, der Aus-
tension, au rayonnement de notre vie morale et physique!
breitung, dem Glanze unseres Lebens moralischen und physischen!
Nous avons pour nous . . ."
Wir haben für uns . . ."

Plus haut! dit Christian, qui écoutait en riant le sa-
Lauter! sagte Christian, welcher anhörte lachend die sa-
tirique plaidoyer de l'avocat.
tirische Vertheidigung des Advocaten.

— „Nous avons pour nous, reprit M. Goefle élevant
— „Wir haben für uns, sagte Herr Göfle erhebend

la voix, la tradition de l'ancien monde, depuis Caïn jus-
seine Stimme, die Ueberlieferung der alten Welt, seit Kain bis
qu'au grand roi Birger-Iarl, qui fit mourir de faim ses
zum großen König Birger-Jarl, welcher ließ sterben Hungers seine
deux frères dans le château de Nikœping. Oui, messieurs,
beiden Brüder in dem Schlosse von Niköping. Ja, meine Herren,
nous avons la vieille coutume du Nord et le glorieux
wir haben die alte Gewohnheit des Nordens und dies glorreiche
exemple de la cour de Russie dans ces derniers temps.
Beispiel des Hofes von Rußland in dieser letzten Zeit.
Qui de vous oserait opposer la petite morale aux gran-
Wer unter Ihnen würde wagen entgegenzustellen die kleinliche Moral den großen
des considérations de la raison d'État? La raison d'État,
Rücksichten der Staatsraison? Die Staatsraison,
messieurs; savez-vous ce que c'est que la raison d'État?"
meine Herren; wissen Sie das was es ist die Staatsraison?"

— Plus haut! reprit Christian; plus haut, monsieur
— Lauter! sagte Christian; lauter, Herr
Goefle!
Göfle!

— „La raison d'État, cria M. Goefle en fausset, car
— „Die Staatsraison, rief Herr Göfle in der Fistel, denn
sa voix ne se prêtait pas à un diapason très-élevé; la
seine Stimme ni- sich eignete -cht zu einer Tonlage sehr hohen; die
raison d'État, c'est, à nos yeux . . ."
Staatsraison, es ist, in unsern Augen . . ."

— Plus haut!
— Lauter!

— Que le diable vous emporte! . . . Je m'y casserai
— Daß der Teufel Sie hole! . . . Ich mir dabei werde sprengen
le pharynx! Merci, j'en ai assez, s'il faut hurler de la
den Schlund! Danke, ich davon habe genug, wenn man muß heulen in dieser
sorte.
Weise.

— Eh! non, monsieur Goefle! je ne vous dis pas de
— Eh! nein, Herr Göfle! ich ni- Ihnen sage -cht zu
parler plus haut; depuis une heure, je vous élève le bras,
sprechen lauter; seit einer Stunde, ich Ihnen erhebe den Arm,
et vous ne voulez pas comprendre que, si vous tenez
und Sie ni- wollen -cht verstehen, daß, wenn Sie halten
ainsi la marionnette au niveau de votre poitrine, personne
so die Marionnette in der Höhe Ihrer Brust, Niemand
ne la verra, et que vous jouerez pour vous seul! Re-
sie wird sehen, und daß Sie spielen werden für sich allein! Sehen
gardez-moi: il faut que votre main dépasse votre tête.
Sie an mich: es muß daß Ihre Hand überrage Ihren Kopf.
Allons, à nous deux, un dialogue! Je suis l'avocat de la
Wohlan, für uns beide, ein Dialog! Ich bin der Advocat der

partie adverse, et je vous interromps, en proie à une in-
Gegenpartei, und ich Sie unterbreche, preisgegeben einer Ent-
dignation qui ne se contient plus. „Je ne puis en écou-
rüstung, welche nicht sich hält mehr. „Ich nicht kann davon hören
ter davantage, et, puisque les juges endormis sur leurs
mehr, und, weil die Richter eingeschlafen auf ihren
siéges supportent un pareil abus de la parole humaine,
Sitzen dulden einen solchen Mißbrauch des Wortes menschlichen,
en dépit de l'éloquence spécieuse de mon illustre et re-
trotz der Beredsamkeit scheinbaren meines berühmten und
doutable adversaire, je . . ." Interrompez-moi donc, mon-
fürchterlichen Gegners, ich . . ." Unterbrechen Sie mich doch, Herr
sieur Goefle! il faut toujours interrompre!
Göfle! man muß immer unterbrechen!

— „Avocat, s'écria M. Goefle, vous n'avez pas la
— „Anwalt, rief Herr Göfle, Sie nie- haben -cht das
parole." Je fais le juge.
Wort." Ich spiele den Richter.

— Très-bien! mais alors changez de voix.
— Sehr gut! aber dann ändern Sie die Stimme.

— Je ne saurais . . .
— Ich nicht würde können . . .

— Si fait! Vous avez une main libre, pincez-vous
— Doch! Sie haben eine Hand frei, kneifen Sie sich
le nez.
in die Nase.

— Fort bien! dit M. Goefle en nasillant . . . „Avocat
— Sehr gut! sagte Herr Göfle näselnd . . . „Anwalt
de la partie adverse, vous parlerez à votre tour . . ."
der Gegenpartei, Sie werden sprechen Ihrerseits . . ."

— Bravo! „Je veux parler tout de suite! je veux
— Bravo! „Ich will sprechen sogleich! ich will
confondre les odieux sophismes de mon adversaire! . . ."
beschämen die gehässigen Trugschlüsse meines Gegners! . . ."

— „Odieux sophismes!"
— „Gehässige Trugschlüsse!"

— Très-bien, oh! très-bien; le ton courroucé! . . .
— Sehr gut, oh! sehr gut; der Ton grimmige! . . .
Je réplique: „Orateur sans principes, je te traduirai au
Ich entgegne: „Redner ohne Grundsätze, ich Dich werde überantworten dem
ban de l'opinion publique! . . ." Donnez-moi un soufflet
Bann der Meinung öffentlichen! . . ." Geben Sie mir eine Ohrfeige
monsieur Goefle.
Herr Göfle.

— Comment! que je vous donne un soufflet?
— Wie! daß ich Ihnen gebe eine Ohrfeige?

— Eh! oui, sur la joue de mon avocat, et que cela
— Ei! ja, auf die Backe meines Advocaten, und daß dies

fasse du bruit surtout; le public rit toujours à ce bruit-
verursache Schall überhaupt; das Publicum lacht immer bei diesem Schall
là. Tenez bien vos doigts, je vais vous arracher votre
da. Halten Sie gut Ihre Finger, ich werde Ihnen abreißen Ihre
bonnet. Voyons, colletons-nous. Bravo! faites sortir la
Kappe. Wohlan, balgen wir uns. Bravo! streifen Sie ab die
marionnette de mes doigts avec les vôtres, et lancez-la
Marionnette von meinen Fingern mit den Ihrigen, und werfen Sie sie
dans le public. Les enfants courent après, la ramassent,
in das Publicum. Die Kinder laufen danach, sie heben auf,
la regardent avec admiration, et la relancent dans le
sie betrachten mit Bewunderung, und sie zurückwerfen in das
théâtre. Prenez garde de la recevoir sur la tête! On
Theater. Geben Sie Acht zu sie bekommen auf den Kopf! Man
rit à se tenir les côtes dans le public, Dieu sait pour-
lacht zu sich halten die Seiten in dem Publicum, Gott weiß warum,
quoi, mais c'est toujours ainsi. Les injures et les coups
aber es ist immer so. Die Schimpfworte und die Schläge
sont un spectacle délicieux pour la foule; pendant cette
sind ein Schauspiel ergötzliches für die Menge; während dieser
hilarité, votre personnage quitte la scène d'un air triom-
Fröhlichkeit, Ihre Persönlichkeit verläßt die Scene mit einer Miene triumphi-
phant.
renden.

— Eh! nous respirons un peu, à la bonne heure!
— Ei! wir verschnaufen ein wenig, das laß ich mir gefallen!
J'en ai besoin, je suis égosillé!
Ich dessen habe nöthig, ich bin heiser!

— Respirer! oh! que non pas! l'operante ne se re-
— Verschnaufen! oh! das nur nicht! der Spieler ni- sich aus-
pose jamais. Il faut nous hâter de prendre d'autres per-
ruht -mals. Wir müssen uns eilen zu nehmen andere Per-
sonnages pour la scène suivante, et, afin que le public ne
sönlichkeiten für die Scene folgende, und, damit das Publicum ni-
se refroidisse pas devant le théâtre vide, il faut parler
sich abkühlt -cht vor dem Theater leeren, man muß sprechen
toujours, comme si les anciens acteurs se disputaient en-
immer, wie wenn die alten Schauspieler sich stritten noch
core dans la coulisse, ou comme si les nouveaux appro-
hinter der Coulisse, oder wie wenn die neuen heran-
chaient en devisant sur ce qui vient de se passer.
kämen sich unterhaltend über das was soeben sich zutrug.

— Peste! mais c'est un métier de cheval que nous
— Alle Wetter! aber es ist eine Pferdearbeit, welche wir
faisons-là.
verrichten da.

— Je ne vous dis pas le contraire; mais les nerfs
— Ich ni- Ihnen sage -cht das Gegentheil; aber die Nerven

s'excitent, et l'on va de mieux en mieux. Voyons, mon-
sich aufregen, und man spielt besser und besser. Wohlan, Herr
sieur Goefle, à une autre scène! Faisons comparaître...
Göfle, zu einer anderen Scene! Lassen wir erscheinen...

— Mais j'en ai assez, moi! Croyez-vous donc que
— Aber ich davon habe genug, ich! Glauben Sie denn, daß
je veuille montrer les marionnettes?
ich will zeigen die Marionnetten?

— J'ai cru que vous vouliez m'aider à les montrer
— Ich habe geglaubt, daß Sie wollen mir helfen zu sie zeigen
ce soir!
diesen Abend!

— Moi! que je me donne en spectacle?
— Ich! daß ich mich gebe zum Schauspiel?

— Qui saura que c'est vous? On dresse le théâtre
— Wer kann wissen, daß es sind Sie? Man errichtet das Theater
devant une porte donnant dans une pièce où personne
vor einer Pforte sich öffnend in ein Zimmer wohin Niemand
ne pénètre. Une tapisserie vous isole du public. Au
dringt. Eine Tapete Sie trennt vom Publicum. Im
besoin, on se masque, si l'on risque d'être rencontré dans
Nothfall man sich maskirt, wenn man riskirt zu werden angetroffen in
les corridors en entrant et en sortant.
dem Corridor beim Eintreten und Hinausgehen.

— C'est vrai, personne ne vous voit, personne ne
— Es ist wahr, Niemand einen sieht, Niemand
sait que vous êtes là! mais ma voix, ma prononciation!...
weiß, daß man ist da! aber meine Stimme, meine Aussprache!...
Tout le monde dira dès mes premiers mots: „Bon, c'est
Alle Welt wird sagen bei meinen ersten Worten: „Gut, es ist
M. Goefle!" Eh bien, cela fera un joli effet! Un homme
Herr Göfle!" Je nun, das wird machen einen hübschen Effect! Ein Mann
de mon âge, exerçant une profession grave! C'est im-
meines Alters, ausübend ein Geschäft ernstes! Es ist un-
possible, ne songeons point à cela.
möglich, nicht denken wir weiter daran.

— C'est dommage, vous alliez bien!
— Es ist Schade, Sie spielten gut!

— Vous trouvez?
— Sie finden?

— Mais certainement, vous m'auriez fait avoir un
— Aber sicherlich, Sie mir hätten bewirkt zu haben einen
grand succès!
großen Erfolg!

— Mais ma diable de voix, que tout le monde con-
— Aber mein Teufel von Stimme, welche alle Welt
naît...
kennt...

— Il y a mille manières de changer son organe. En
— Es gibt tausend Arten zu verändern sein Organ. In
un quart d'heure, je vous en indiquerais trois ou quatre,
einer Viertelstunde, ich Ihnen deren zeigen würde drei oder vier,
et c'est plus qu'il n'en faudrait pour ce soir.
und das ist mehr als davon nöthig wäre für diesen Abend.

— Essayons. Si j'étais sûr que personne ne se doutât
— Versuchen wir. Wenn ich wäre sicher, daß Niemand vermuthete
de ma folie! Ah! voici un instrument dont je comprends
meine Narrheit! Ah! es ist ein Instrument wovon ich verstehe
l'usage; c'est un pince-nez... Et ceci est pour mettre
den Gebrauch; es ist ein Kneifer... Und das ist um zu legen
dans la bouche, soit sur la langue, soit en dessous.
in den Mund, sei es auf die Zunge, sei es darunter.

— Non, non, dit Christian, ce sont là des procédés
— Nein, nein, sagte Christian, das sind da die Vorbereitungen
grossiers à l'usage de Puffo. Vous êtes trop intelligent
groben zum Gebrauch Puffo's. Sie sind zu intelligent
pour en avoir besoin. Écoutez-moi et imitez-moi.
als zu deren haben nöthig. Hören Sie mich und machen Sie nach mir.

— Au fait, dit M. Goefle après quelques essais
— Doch, sagte Herr Göfle nach einigen Versuchen
promptement réussis, ce n'est pas bien malin! J'ai joué
von augenblicklichem Erfolg, das ni- ist -cht ganz übel! Ich habe gespielt
la comédie de société dans mon jeune temps pas plus
die Komödie in Gesellschaft in meiner Jugend nicht übler
mal qu'un autre, et je savais bien comment il faut
als ein anderer, und ich wußte wohl wie man muß
faire le vieillard édenté, le fat, le pédant qui se lèche
machen den Greis zahnlosen, den Gecken den Pedanten, welcher sich leckt
les lèvres à chaque parole. Allons, allons, pourvu que
die Lippen bei jedem Worte. Wohlan, wohlan, wenn nur
vous ne me fassiez pas trop parler et fatiguer le gosier,
Sie ni- mich lassen -cht zu viel sprechen und ermüden die Kehle,
je me charge bien de vous donner la réplique pour trois
ich mich verbinde wohl zu Ihnen geben die Antwort für drei
ou quatre scènes. Il s'agit de répéter la pièce. Qu'est-ce
oder vier Scenen. Es sich handelt zu wiederholen das Stück. Was ist es
que c'est? où est-elle? quel est le titre?
daß es ist? wo ist es? welches ist der Titel?

— Attendez, attendez, monsieur Goefle: j'ai une quan-
— Warten Sie, warten Sie, Herr Göfle: ich habe eine Menge
tité de canevas qu'il vous suffirait de lire une fois, vu
Stücke, daß es Ihnen würde genügen zu lesen ein Mal, weil
que celui que l'on représente, écrit en gros caractères
dasjenige, welches man gibt, geschrieben mit großen Buchstaben
et résumé en peu de mots, est toujours attaché devant
und zusammengefaßt in wenigen Worten, ist immer aufgehängt vor

nous sur la face interne du théâtre; mais ce que je vou-
uns auf der Innenseite des Theaters; aber das was ich wollte

drais pour jouer avec vous, c'est que la pièce vous fût
um zu spielen mit Ihnen, das ist daß das Stück Ihnen wäre

agréable en se prêtant à votre fantaisie d'improvisation,
angenehm sich anpassend Ihrer Phantasie der Improvisation,

et, pour cela, si vous m'en croyez, nous allons la faire
und, für dies, wenn Sie mir darin beipflichten, wir wollen es machen

nous-mêmes, à nous deux, et toute de suite.
selber, wir zweie, und sofort.

— C'est une idée cela, une excellente idée! dit M.
— Das ist ein Gedanke das, ein ausgezeichneter Gedanke! sagte Herr

Goefle. Vite, asseyons-nous ici; faites de la place sur
Göfle. Schnell, setzen wir uns hier; machen Sie Platz auf

cette table. Quel sera le sujet?
diesem Tisch. Welches wird sein der Grundgedanke?

— Celui que vous voudrez.
— Derjenige, welchen Sie wollen.

— Votre propre histoire, Christian, ou du moins quel-
— Ihre eigene Geschichte, Christian, oder wenigstens einige

ques parties de votre histoire, telle que vous me l'avez
Theile Ihrer Geschichte, so wie Sie mir sie haben

racontée.
erzählt.

— Non, monsieur Goefle, mon histoire n'est pas gaie,
— Nein, Herr Göfle, meine Geschichte ni= ist =cht heiter,

et ne m'inspirerait rien de divertissant. Il n'y a rien de
und ni= mir würde einflößen =chts Belustigendes. Es ni= gibt =chts

romanesque dans ma vie que ce que précisément j'en
romanhaftes in meinem Leben als das, was gerade ich davon

ignore, et c'est sur cette partie-là que j'ai souvent brodé
nicht weiß, und es ist auf diesen Theil da, daß ich habe oft erdichtet

les aventures de mon Stentarello. Vous savez que le
die Abenteuer meines Stentarello. Sie wissen, daß der

Stentarello est un personnage qui se plie à tous les ca-
Stentarello ist eine Persönlichkeit, welche sich eignet für alle Charak=

ractères et à toutes les situations. Eh bien, une de mes
tere und für alle Lagen. Wohlan, eine meiner

fantaisies est de lui attribuer une naissance mystérieuse
Launen ist, zu ihm zuschreiben eine Geburt geheimnißvolle

comme la mienne, dont il raconte souvent, au début de
wie die meinige, wovon er erzählt oft, im Anfang mei=

mes pièces, les circonstances particulières, l'histoire, vraie
ner Stücke, die Begebenheiten einzelnen, die Geschichte, wahr

ou feinte, que Sofia Goffredi tenait du petit juif. Je
oder erdichtet, welche Sofia Goffredi erfuhr vom kleinen Juden. Ich

m'amuse à cela quelquefois, avec l'idée que je surpren-
mich belustige bei diesem zuweilen, mit dem Gedanken, daß ich werde er=

drai dans mon public un mot, un cri qui me fera retrou-
tappen in meinem Publicum ein Wort, einen Schrei, welcher mich wird lassen wieder=
ver ma mère. Que voulez-vous! c'est une fantaisie à
finden meine Mutter. Was wollen Sie! es ist eine Laune von
moi; mais parlons de Stentarello: c'est un type comique,
mir; aber sprechen wir von Stentarello: es ist ein Typus komischer,
tantôt jeune, tantôt vieux, selon que je lui cloue sur la
bald jung, bald alt, je nachdem ich ihm nagele auf den
tête une perruque blonde ou blanche. Or, pour être ri-
Kopf eine Perrücke blonde oder weiße. Je nun, um zu sein lä=
sible, il faut qu'il ait des ridicules. Dans la donnée dont
cherlich, es muß (sein), daß er habe Lächerliches. In der Aufführung wovon
je vous parle et que je vous propose, il va cherchant à
ich Ihnen spreche und welche ich Ihnen vorschlage, er geht suchen zu
découvrir les auteurs de ses jours, avec la prétention
entdecken die Urheber seines Daseins, mit der Anmaßung
d'être au moins le bâtard d'un souverain. Il s'agit donc
zu sein wenigstens der Bastard eines Fürsten. Es sich handelt also
de le promener à travers des aventures absurdes, où il
zu ihn führen durch Abenteuer alberne, wo er
fait des bévues extravagantes, jusqu'à ce qu'enfin il dé-
begeht Thorheiten überspannte, bis daß endlich er ent=
couvre qu'il est le fils d'un rustre et s'estime encore bien
deckt, daß er ist der Sohn eines Grobian und sich schätzt noch recht
heureux, après toutes ses disgrâces, de trouver chez son
glücklich, nach allen seinen Mißgeschicken, zu finden bei seinem
père l'asile et la nourriture.
Vater einen Zufluchtsort und die Nahrung.

— Très-bien, dit M. Goefle; nous le ferons gourmand
— Sehr gut, sagte Herr Göfle; wir ihn machen naschhaft
et le fils d'un rôtisseur ou d'un pâtissier.
und zum Sohn eines Garkochs oder eines Pastetenbäckers.

— A merveille! vous y êtes. Commençons.
— Wundervoll! Sie haben das Richtige. Fangen wir an.

— Écrivez, si vous êtes lisible; moi, je ne le suis
— Schreiben Sie, wenn Sie sind leserlich; ich, ich kan= es bin
guère. Je trouve l'écriture trop lente pour rendre la
=m. Ich finde das Schreiben zu langsam um zu geben das
parole, et je griffonne comme un chat. Diable! quelle
Wort, und ich schreibe eine Katzenpfote. Teufel! welche
belle écriture vous avez! . . . Mais que faites-vous là?
schöne Schrift Sie haben! . . . Aber was thun Sie da?

— J'écris d'abord les noms de nos personnages.
— Ich schreibe zuerst die Namen unserer Personen.

— Je le vois bien; mais vous mettez au premier
— Ich es sehe wohl; aber Sie setzen im ersten
acte: Stentarello au maillot?
Act Stentarello in Windeln?

— Voilà mon idée, monsiour Goefle. Je suis las de
— Das ist mein Gedanke, Herr Göfle. Ich bin müde zu

faire raconter à ce pauvre Stentarello le conte que l'on
lassen erzählen diesem armen Stentarello die Geschichte, welche man

m'a fait de ma descente, au bout d'une corde, d'une fe-
mir hat erzählt von meinem Herablassen, am Ende eines Taues, aus einem Fen=

nêtre dans un bateau. Je veux, si vous y consentez,
ster in ein Schiff. Ich will, wenn Sie es zugeben,

mettre cela en scène.
bringen dies auf die Scene.

— Oui-da! Et comment diable ferez-vous?
— He! Und wie Teufel werden thun Sie?

— J'ai là, dans mes décors, un vieux château . . .
— Ich habe da, bei meinen Bühnenverzierungen ein altes Schloß . . .

— Qu'allez-vous en faire?
— Was wollen Sie damit thun?

— Je vais en faire le Stollborg. Nous lui donne-
— Ich will daraus machen die Stollborg. Wir ihr werden

rons un autre nom, mais ce sera le paysage romantique
geben einen andern Namen, aber es wird sein die Landschaft romantische

dont j'ai été frappé sur le lac au soleil couchant, et dont
wovon ich bin geworden betroffen auf dem See bei Sonnenuntergang, und wovon

j'ai fait un croquis.
ich habe angefertigt eine Skizze.

— Vous allez prendre?
— Sie werden nehmen?

— Oui, pendant que vous écrirez mal ou bien, peu
— Ja, während Sie schreiben werden schlecht oder gut, wenig

importe; j'ai tant déchiffré d'hiéroglyphes avec mon pauvre
macht es; ich habe so viel entziffert Hieroglyphen mit meinem armen

Goffredi! Songez que le temps presse; j'ai là tout ce qu'il
Goffredi! Bedenken Sie, daß die Zeit drängt; ich habe da alles das was

me faut pour modifier mes décors selon les besoins du
ich brauche um zu verändern meine Decorationen nach den Bedürfnissen des

moment: un peu de colle figée dans une boîte de fer-
Augenblicks: ein wenig Leim harten in einer Schachtel von Weiß=

blanc, quelques petits sacs de poudre de diverses cou-
blech, einige kleine Säcke mit Puder von verschiedenen Far=

leurs . . . Ma toile n'est pas plus grande que le fond de
ben . . . Meine Leinwand ni= ist =cht größer als der Hintergrund mei=

mon théâtre, et, d'ailleurs, cela sèche en cinq minutes.
nes Theaters, und, übrigens das trocknet in fünf Minuten.

Il ne m'en faut guère plus pour faire une fenêtre à mon
Ich kau= dessen brauche =m mehr um zu machen ein Fenster in meinem

donjon carré. Regardez, monsieur Goefle: d'abord je la
Thurm viereckigen. Sehen Sie, Herr Göfle: zuerst ich es

rends praticable en découpant la toile . . . j'ai là mes ci-
mache passirbar durchschneidend die Leinwand . . . ich habe da meine Schee=

seaux; puis je fais chauffer ma colle au poêle . . . Avec
re; dann ich lasse warm werden meinen Leim am Ofen . . . Mit
du fusain, j'esquisse mon tas de gros galets, comme cela,
Reißkohle, ich zeichne meinen Haufen großer Felsen, so
vous voyez. Il y en a qui surplombent . . . J'ai bien
Sie sehen. Es da einige sind, welche schief stehen . . . Ich habe wohl
observé, c'était merveilleux . . . Je donnerai le ton de
beobachtet, es war wunderbar . . . Ich werde geben die Farbe des
la glace à ce terrain . . . Oh! mais non! il faut que ce
Eises diesem Boden . . . Oh! aber nein! es muß daß dies
soit de l'eau, puisque nous avons une barque . . .
sei Wasser, weil wir haben eine Barke . . .

— Où la prendrez-vous?
— Woher sie werden nehmen Sie?

— Dans la boîte aux accessoires. Croyez-vous que
— Aus der Schachtel mit Staffagen. Glauben Sie, daß
je n'aie pas de barque? et des navires, et des voitures,
ich ni= habe =cht eine Barke? und Schiffe, und Wagen,
et des charrettes, et des animaux de toute sorte? Pour-
und Karren, und Thiere aller Art? Könn=
rais-je me passer de ce magasin de découpures qui rend
te ich entbehren diesen Vorrath ausgeschnittener Figuren, welcher macht
toutes mes pièces possibles et qui tient si peu de place?
alle meine Stücke möglich und welcher nimmt ein so wenig Platz?
Oh! encore une idée, monsieur Goefle; je place la barque
Oh! noch eine Idee, Herr Göfle; ich stelle die Barke
sous cette voûte formée par les galets.
unter dieses Gewölbe gebildet von den Felsen.

— A quoi bon?
— Wozu?

— A quoi bon? Cela nous donne une scène du plus
— Wozu? Das uns gibt eine Scene von der größ=
grand effet! Écoutez bien; nous supposons la naissance
ten Wirkung! Hören Sie wohl; wir behandeln die Geburt
de l'enfant très-mystérieuse?
des Kindes (als) sehr geheimnißvolle?

— Cela va sans dire.
— Das geht ohne sagen.

— Environnée de périls?
— Umringt von Gefahren?

— Nécessairement.
— Nothwendiger Weise.

— C'est un enfant de l'amour?
— Es ist ein Kind der Liebe?

— Comme il vous plaira.
— Wie es Ihnen gefällt.

— Un mari jaloux . . . Non, point d'adultère? Si,
— Ein Gatte eifersüchtiger . . . Nein, kein Ehebruch? Wenn

par hasard, c'est réellement ma propre histoire, j'aime
zufällig, es ist wirklich meine eigene Geschichte, ich liebe
mieux n'être pas le fruit d'un amour coupable. Ma mère...,
mehr ni= sein =cht die Frucht einer Liebe schuldigen. Meine Mutter...,
la pauvre femme! je n'ai peut-être rien à lui reprocher,
die arme Frau! ich ni= habe vielleicht =chts zu ihr vorwerfen,
me soustrait à la vengeance d'un frère ou d'un oncle fa-
mich entzog der Rache eines Bruders oder eines Onkels grau=
rouche... capable de me tuer pour cacher une mésal-
samen... im Stande zu mich tödten um zu verbergen eine Miß=
liance, un hymen clandestin!
heirath, eine Ehe heimliche!

— Très-bien; je retiens le rôle de l'oncle implacable,
— Sehr gut; ich behalte die Rolle des Onkels unversöhnlichen,
quelque noble espagnol qui veut tuer l'enfant! On cache
irgend eines adligen Spaniers, welcher will tödten das Kind! Man verbirgt
l'innocente créature au fond du lac, au risque de la noyer
das unschuldige Geschöpf im Hintergrund des Sees, mit Gefahr zu es untertauchen
un peu, après l'avoir jetée par la fenêtre pour la sauver
ein wenig, nachdem es haben geworfen durch das Fenster um zu es retten
de tout péril.
vor aller Gefahr.

— O monsieur Goefle, vous vous envolez dans les
— O Herr Göfle, Sie fliegen davon in die
régions du fantastique! Ce n'est pas mon école. Je
Regionen des Phantastischen! Es ni= ist =cht meine Schule. Ich
reste toujours dans une certaine vraisemblance romanes-
bleibe immer in einer gewissen Wahrscheinlichkeit romanti=
que, parce qu'on ne fait ni rire ni pleurer avec des si-
schen, weil man nicht erregt weder Lachen noch Weinen mit Zu=
tuations impossibles. Non, non, représentons de véritables
ständen unmöglichen. Nein, nein, stellen wir dar wirkliche
assassins, laids et grotesques comme il y en a. Tandis
Mörder, häßliche und verzerrte wie es deren gibt. Während=
qu'ils errent sur les galets, surveillant la fenêtre, la barque,
dem sie irren über die Felsen, überwachend das Fenster, die Barke,
qui heureusement a déjà reçu furtivement le précieux
welche glücklicherweise hat schon erhalten heimlich den kostbaren
dépôt (style consacré), glisse mollement et sans bruit
Schatz (Styl herkömmlicher), gleitet leicht und ohne Geräusch
sous les rochers, là, juste au-dessous des sbires qui ne
unter die Felsen, da, gerade unter den Sbirren, welche ni=
se doutent de rien. Le public s'attendrit d'autant plus
ahnen =chts. Das Publicum ist gerührt umsomehr
qu'il rit de la figure des assassins. Il aime beaucoup à
als es lacht über die Figur der Mörder. Es liebt sehr zu
rire et à pleurer en même temps... Et le rideau
lachen und zu weinen in derselben Zeit... Und der Vorhang

tombe sur la fin du premier acte au bruit des applau-
fällt am Ende des ersten Actes unter dem Lärm des Beifall=
dissements.
klatschens.

— Excellent, excellent! s'écria M. Goefle. Vous fe-
— Ausgezeichnet, ausgezeichnet! rief Herr Göfle. Sie werden
rez donc mouvoir la barque! Mais il n'y aura personne
lassen doch fahren die Barke! Aber es Ni= da wird sein =mand
à la fenêtre?
an dem Fenster?

— Si fait! N'ai-je qu'une main? Tandis que de la
— Doch! Nu= habe ich =r eine Hand? Während mit der
gauche je pousse mon esquif sur les ondes limpides, de
linken ich schiebe meinen Kahn auf den Wellen klaren, mit
la droite je tiens à la fenêtre la fidèle cameriste qui a
der rechten ich halte am Fenster die treue Kammerfrau, welche hat
fait descendre le panier, et qui élève vers le ciel ses
gelassen herunter den Korb, und welche erhebt zum Himmel ihre
beaux petits bras de bois, dans une attitude suppliante, en
schönen kleinen Arme von Holz, in einer Haltung bittenden, aus=
s'écriant d'une voix douce: „Divine Providence! veille sur
rufend mit einer Stimme sanften; „Göttliche Vorsehung! wache über
l'enfant du mystère!"
dem Kind des Geheimnisses!"

— Ah ça! et la mère, on ne la verra pas?
— Ah so! und die Mutter, man ni= sie wird sehen =cht?

— Non, ce ne serait pas convenable.
— Nein, das ni= würde sein =cht schicklich.

— Et le père?
— Und den Vater?

— Le père est en Palestine. C'est toujours là qu'on
— Der Vater ist in Palästina. Es ist immer dahin, daß man
envoie les acteurs dont on n'a que faire.
sendet die Schauspieler, welche man nicht braucht.

— Je ne demande pas mieux; mais, si les sbires
— Ich ni= verlange =cht besser; aber, wenn die Sbirren
sont sur pied, s'il y a un frère à honneur castillan et
sind zu Fuß, wenn da ist ein Bruder mit Ehre castillianischer und
une fidèle cameriste, Stentarello sera donc de noble fa-
eine treue Kammerfrau, Stentarello wird sein doch von edler Fa=
mille?
milie?

— Ah! diable! comment arranger cela?
— Ah! Teufel! wie einrichten das?

— Rien de plus simple. L'enfant que nous faisons
— Nichts einfacheres. Das Kind, welches wir lassen
descendre par la fenêtre est bien le jeune Alonzo, fils
herunter durch das Fenster ist wohl der junge Alonzo, Sohn

de la duchesse. Stentarello est le fils du pâtissier de
der Herzogin. Stentarello ist der Sohn des Pastetenbäckers des
monseigneur.
Königs.

— Mais que viendra faire là ce pâtissier?
— Aber was wird wollen machen da dieser Pastetenbäcker?

— Est-ce que je sais, moi? C'est à vous de trouver
— Ist es, daß ich weiß, ich? Es ist an Ihnen zu finden
quelque chose. Si vous faites de la peinture, vous ne
etwas. Wenn Sie machen Malereien, Sie ni-
m'aiderez pas du tout?
mir werden helfen -cht durchaus?

— Oh! regardez donc, monsieur Goefle, comme mon
— Oh! sehen Sie doch, Herr Göfle, wie mein
ciel vient bien!
Himmel wird gut!

— Il vient trop, il vient en avant!
— Er kommt zu sehr, er kommt heraus!

— Vous avez raison. Diable! vous avez de
— Sie haben Recht. Teufel! Sie haben
l'œil, monsieur l'avocat! Je vais foncer un peu mon
Auge, Herr Anwalt! Ich will tiefer machen ein wenig meinen
donjon.
Thurm.

— Très-bien. Le ciel rose est joli à présent et rap-
— Sehr gut. Der Himmel rosige ist hübsch jetzt und erin-
pelle assez les nuages brillants de notre atmosphère; mais
nert ziemlich an die Wolken glänzenden unserer Atmosphäre; aber
ce n'est pas là un ciel d'Espagne?
das ni- ist -cht da ein Himmel Spaniens?

— Mettons la scène en Suède, pourquoi pas?
— Versetzen wir die Scene nach Schweden, warum nicht?

— Oh! non, par exemple! Savez-vous que, dans
— Oh! nein, zum Beispiel! Wissen Sie, daß in
notre acte . . . et surtout avec cette vue du Stollborg
unserem Act . . . und überhaupt mit dieser Ansicht von der Stollborg,
que vous venez de faire, il y aurait lieu, si l'imagination
welche Sie haben gemacht, es da wäre Raum, wenn die Einbildungskraft
voulait se donner carrière, à certains rapprochements.
wollte sich geben Bahn für gewisse Aehnlichkeiten.

— Avec l'histoire de la baronne de Waldemora?
— Mit der Geschichte der Baronin von Waldemora?

— Eh! qui sait? Dans la réalité, il n'y en a pas,
— Eh! wer weiß? In der Wirklichkeit, es kei- da gibt -ne,
puisqu'il n'y a pas eu d'enfant; mais certains esprits pour-
weil es ni- da ist -cht gewesen ein Kind; aber gewisse Geister könn-
raient s'imaginer que nous représentons la prétendue cap-
ten sich einbilden, daß wir vorstellen die vorgebliche Gefangen-

tivité de la dame grise. Non, Christian, la scène en
schaft der Dame grauen. Nein, Christian, die Scene in
Espagne! cela vaudra beaucoup mieux.
Spanien! das wird taugen viel mehr.

— Va pour l'Espagne! Donc, nous disons que le pâ-
— Sei es also Spanien! Also, wir sagen, daß der Pasteten-
tissier a un marmot qui vient de naître, et qui sera l'il-
bäcker hat einen Balg, welcher ist eben geboren, und welcher wird sein der be-
lustre Stentarello. Or, le cuisinier du château, qui en-
rühmte Stentarello. Nun, der Koch des Schlosses, welcher schick-
voyait à ce pâtissier, de la part du baron . . .
te zu diesem Pastetenbäcker, von Seiten des Barons . . .

— Du baron?
— Des Barons?

— Vous m'avez remis le baron en tête en me par-
— Sie mir haben wieder gestellt den Baron an die Spitze mir spre-
lant de rapprochements possibles. Notre traître s'appellera
chend von Annäherungen möglichen. Unser Verräther sich wird nennen
don Diego ou don Sanche.
Don Diego oder Don Sanche.

— A la bonne heure! Donc le cuisinier du baron . . .
— Das lasse ich gelten! Also der Koch des Barons . . .
Bon! m'y voilà aussi, moi! je veux dire de don Sanche.
Gut! ich da bin jetzt auch, ich! ich will sagen von Don Sanche.
Que lui envoie-t-il?
Was ihm schickt er?

— Un magnifique pâté dans une corbeille, pour qu'il
— Eine prächtige Pastete in einem Korbe, damit er
ait à le faire cuire.
habe zu sie lassen kochen.

— J'y suis, j'y suis! Il avait déposé cette corbeille
— Ich verstehe, ich verstehe! er hatte abgesetzt diesen Korb
dans la barque. Le batelier chargé d'enlever et de sau-
in die Barke. Der Schiffer beauftragt zu entführen und zu ret-
ver l'enfant du mystère n'y fait pas attention et emporte
ten das Kind des Geheimnisses, ni- darauf gibt -cht Acht und entführt
les deux corbeilles: puis il se trompe, porte le pâté en
die beiden Körbe: dann er sich täuscht, trägt die Pastete zur
nourrice, et envoie au pâtissier un enfant à mettre au four!
Amme, und schickt dem Pastetenbäcker ein Kind zu legen in den Ofen.

— Et le bon pâtissier élève les deux enfants, ou
— Und der gute Pastetenbäcker erzieht die beiden Kinder, oder
bien il s'embrouille et garde celui de la duchesse. De
er sich irrt und behält das der Herzogin. Von
là, par la suite, des quiproquos sans fin, et nous mar-
da, in der Folge, Verwechselungen ohne Ende, und wir gehen
chons au dénoûment avec certitude. Courage, monsieur
zur Auflösung mit Sicherheit. Muth, Herr

Goefle; j'ai fini de peindre, et je reprends la plume.
Göfle; ich habe geendigt zu malen, und ich nehme wieder die Feder.
Mettons les scènes en ordre. „Scène première: le Cui-
Stellen wir die Scenen zurecht. „Erste Scene: der Koch
sinier seul.“
allein.“

— Attendez donc, Christian. Pourquoi n'a-t-on pas
— Warten Sie doch, Christian. Warum ni= hat man =cht
descendu tout bonnement l'enfant par un escalier?
heruntergetragen ganz einfach das Kind auf einer Treppe?

— Oui, au fait, d'autant que le Stollborg a un esca-
— Ja, wirklich, umsomehr da die Stollborg hat eine Trep=
lier dérobé; mais il est gardé par des sbires.
pe geheime; aber sie ist bewacht von den Sbirren.

— Incorruptibles?
— Unbestechlichen?

— Non, mais la duchesse est à court d'argent, et
— Nein, aber die Herzogin ist in Geldverlegenheit, und
le traître en a les poches pleines. „Seconde scène: don
der Verräther davon hat die Taschen voll. „Zweite Scene: Don
Sanche, l'oncle féroce, arrive pour surveiller le crime.“
Sanche, der Onkel wilde, kommt an um zu überwachen das Verbrechen.“

— Que ne monte-t-il lui-même dans le donjon, où
— Warum nicht steigt er selber in den Thurm, wo
la victime est sa prisonnière, et que ne jette-t-il l'enfant
das Opfer ist seine Gefangene, und warum nicht wirft er das Kind
par la fenêtre sans tant de cérémonie?
durchs Fenster ohne so viele Umstände?

— Ah! cela, par exemple, je n'en sais rien. Mettons
— Ah! das, zum Beispiel, ich ni= davon weiß =chts. Nehmen wir an,
que l'enfant ne soit pas encore né, et que l'on attende le
daß das Kind ni= sei =cht noch geboren, und daß man erwartet den
moment fatal!
Augenblick verhängnißvollen!

— Très-bien. L'enfant va donc naître, et c'est pen-
— Sehr gut. Das Kind soll also werden geboren, und es ist wäh=
dant que don Sanche entre dans le donjon et monte l'es-
rend Don Sanche eintritt in den Thurm und ersteigt die
calier, que Paquita, la camériste, descend l'enfant qui vient
Treppe, daß Paquita, die Kammerfrau, herabläßt das Kind, welches soeben
de voir la lumière! Dites-moi, verra-t-on l'enfant?
erblickte das Licht! Sagen Sie mir, wird sehen man das Kind?

— Certes! je vais le peindre dans le berceau. Un
— Gewiß! ich will es malen in der Wiege. Ein
bout de ficelle représentera la corde. Tout cela sera en
Stück Bindfaden wird vorstellen das Tau. Alles das wird sein aus=
découpure et vu dans l'éloignement.
geschnitten und gesehen in der Entfernung.

— Alors le traître est fort désappointé de trouver
— Dann der Verräther ist sehr enttäuscht zu finden
l'oiseau envolé? Que va-t-il faire? Si nous le faisions
den Vogel ausgeflogen? Was wird er thun? Wenn wir ihn ließen
tomber par la fenêtre et se briser la tête contre les
fallen aus dem Fenster und sich zerschmettern den Kopf auf den
rochers?
Felsen?

— Non pas! Gardons cela pour le dénoûment de
— Nicht! Verschieben wir das auf die Entwickelung
la pièce, c'est une excellente fin!
des Stückes, es ist ein ausgezeichnetes Ende!

— Eh bien, dans sa rage, il tue sa malheureuse nièce.
— Je nun, in seiner Wuth, er tödtet seine unglückliche Nichte.
On entend un cri, et le meurtrier paraît en disant: „Mon
Man hört einen Schrei, und der Mörder erscheint sagend: „Meine
honneur est vengé!“
Ehre ist gerächt!“

— Son honneur! . . . J'aimerais mieux qu'il dit: „Ma
— Seine Ehre! . . . Ich wollte lieber, daß er sagt: „Mein
fortune est faite.“
Glück ist gemacht.“

— Pourquoi?
— Warum?

— Parce qu'il hérite de la duchesse: ne le faisons
— Weil er beerbt die Herzogin: ni- ihn machen wir
pas scélérat à moitié, puisque nous sommes résolus à lui
-cht zum Verbrecher halb, weil wir sind entschlossen zu ihm
rompre le crâne au dénoûment!
einschlagen den Schädel bei der Auflösung!

— Certainement, c'est logique; mais . . .
— Gewiß, das ist logisch; aber . . .

— Mais quoi?
— Aber was?

— Oh! c'est que nous retombons en plein dans l'his-
— Oh! es ist, daß wir zurückfallen ganz in die Ge-
toire du baron Olaüs, telle que la racontent ses ennemis:
schichte des Barons Olaus, so wie sie erzählen seine Feinde:
une parente emprisonnée, disparue . . .
eine Verwandte gefangene, verschwunden . . .

— Qu'est-ce que ça fait, puisque vous êtes sûr que
— Was ist es, daß das macht, weil Sie sind sicher, daß
l'histoire n'est pas vraie?
die Geschichte ni- ist -cht wahr?

— J'en suis aussi sûr que possible, et pourtant . . .
— Ich dessen bin so sicher wie möglich, und dennoch . . .
Tenez, vous m'avez rendu tout à fait visionaire avec votre
Sehen Sie, Sie mich haben gemacht ganz zum Geisterseher mit Ihrer

voix mystérieuse, votre idée d'une prisonnière dans les
Stimme geheimnißvollen, Ihre Idee von einer Gefangenen in dem
souterrains, votre explication de ma propre vision de cette
Kellergeschoß, Ihre Erklärung meiner eigenen Wahrnehmung in dieser
nuit et vos paroles de la Bible!
Nacht und Ihre Verse der Bibel!

— Comme il n'y a très-probablement dans tout cela
— Da es nu- ist sehr wahrscheinlich in allem dem
qu'un amusement de nos imaginations, nous ne risquons
-r eine Belustigung unserer Einbildung, wir nicht laufen Gefahr
d'offenser personne, et, d'ailleurs, monsieur Goefle, quand
zu verletzen Jemanden, und, übrigens, Herr Göfle, wenn
même, sous le masque et le pseudonyme de Christian
selbst, unter der Maske und dem falschen Namen von Christian
Waldo, je réveillerais quelque maussade souvenir dans
Waldo, ich würde wieder auffrischen eine trübe Erinnerung in
l'esprit de M. le baron, que m'importe, je vous le de-
dem Geiste des Herrn Baron, was macht's mir aus, ich Sie es fra-
mande? Quant à vous, qui serez parfaitement incognito
ge? Was betrifft Sie, welcher wird sein vollständig unbekannt
à mes côtés . . .
an meiner Seite...

— Quant à moi, qui serait épié et signalé au baron,
— Was betrifft mich, welcher würde sein belauscht und verrathen dem Baron,
pour peu qu'il le commande à ses méchants laquais . . .
wenig fehlt, daß er es befiehlt seinen bösen Dienern...

— Si vous courez vraiment quelque risque, n'en
— Wenn Sie laufen wirklich einige Gefahr, nicht davon
parlons plus, et cherchons vite un autre sujet de comédie.
sprechen wir mehr, und suchen wir schnell einen anderen Gegenstand der Komödie.

M. Goefle demeura absorbé quelques instants, à la
Herr Göfle blieb versunken einige Augenblicke, zur
grande impatience de Christian, qui ne voyait pas sans
großen Ungeduld Christians, welcher ni- sah -cht ohne
inquiétude marcher l'aiguille de la pendule. Enfin l'avo-
Unruhe vorrücken den Zeiger der Pendeluhr. Endlich der An-
cat, se frappant le front et se levant avec une vivacité
walt, sich schlagend die Stirn und sich erhebend mit einer Lebhaftigkeit
nerveuse, s'écria en se mettant à marcher par la chambre:
nervösen, rief beginnend zu gehen durch das Zimmer:

— Eh bien, qui sait si ce n'est pas reculer devant
— Je nun, wer weiß, ob das ni- ist -cht zurückweichen vor
la recherche de la vérité? Serai-je donc un courtisan
der Erforschung der Wahrheit? Werde sein ich denn ein Höfling
poltron de ce personnage problématique? N'en aurai-je
feiger dieser Person zweideutigen? Ni- darüber werde kommen ich
pas le cœur net une bonne fois? Sera-t-il dit qu'un
-cht in's Reine ein für alle Mal? Soll sein es gesagt, daß ein

aventurier, c'est-à-dire un beau et bon enfant du hasard,
Abenteurer, nämlich ein schönes und gutes Kind des Zufalls,
digne à coup sûr d'un meilleur sort, trouvera, dans son
würdig sicherlich eines besseren Looses, soll finden, in seiner
insouciance, le courage de braver un puissant ennemi,
Unbefangenheit, den Muth zu trotzen einem mächtigen Feinde,
tandis que moi, serviteur officiel de la vérité, défenseur
während ich, Diener amtlicher der Wahrheit, Vertheidiger
attitré de la justice humaine et divine, je m'endormirai
titulirter der Gerechtigkeit menschlichen und göttlichen, ich soll einschlafen
dans une paresse égoïste voisine de la lâcheté?... Chris-
in einer Trägheit selbstsüchtigen grenzend an die Feigheit?... Chri-
tian! ajouta M. Goefle en se rasseyant, mais toujours
stian! setzte hinzu Herr Göfle sich wieder setzend, aber immer
très-exalté, passons au deuxième acte, et faisons une pièce
sehr aufgeregt, gehen wir über zum zweiten Act, und machen wir ein Stück
terrible! Que vos marionnettes s'illustrent aujourd'hui!
schreckliches! Daß Ihre Marionnetten sich berühmt machen heute!
qu'elles deviennent des personnages sérieux, de vivantes
daß sie werden Personen ernsthafte, lebende
images, des instruments de la destinée! que, comme dans
Bilder, Instrumente des Geschicks! daß, wie in
la tragédie d'Hamlet, ces acteurs représentent un drame
der Tragödie von Hamlet, diese Schauspieler darstellen ein Drama
qui fasse frémir et pâlir le crime triomphant, à la fin dé-
welches läßt zittern und erbleichen das Verbrechen triumphirende, am Ende ent-
masqué! Voyons, Christian, à l'œuvre! Supposons . . .
larvte! Wohlan, Christian, an's Werk! Nehmen wir an...
tout ce que l'on suppose dans ce pays-ci sur le compte
alles das, was man voraussetzt in diesem Lande hier auf die Rechnung
du baron: qu'il a empoisonné son père, assassiné son
des Barons: daß er hat vergiftet seinen Vater, getödtet seinen
frère, fait mourir de faim sa belle-sœur . . .
Bruder, lassen sterben Hungers seine Schwägerin...

— Oh! justement dans cette chambre! . . . dit Chris-
— Oh! gerade in diesem Zimmer!... sagte Chri-
tian, qui rêvait un décor de troisième acte . . . Voyez
stian, welcher träumte eine Decoration zum dritten Act... Sehen Sie
quelle belle scène à faire! Je suppose que l'enfant . . .
welche schöne Scene zu machen! Ich nehme an, daß das Kind...
Puisque nous supposons un enfant, supposons que le fils
Weil wir annehmen ein Kind, nehmen wir an, daß der Sohn
de la duchesse revienne au bout de vingt-cinq ans pour
der Herzogin zurückkommt nach Verlauf von fünfundzwanzig Jahren um zu
rechercher la vérité et punir le crime! Voyez-vous nos
suchen die Wahrheit und zu strafen das Verbrechen! Sehen Sie unsere
marionnettes enfonçant la muraille mystérieuse, et trou-
Marionnetten einbrechend die Mauer geheimnißvolle, und fin-

vant là . . . derrière ces briques . . . On ferait vite un
dend da . . . hinter diesen Ziegeln . . . Man würde machen schnell eine
décor ad hoc, j'en aurais le temps . . .
Decoration hierfür, ich dazu hätte die Zeit . . .

— Trouvant quoi? dit M. Goefle.
— Findend was? sagte Herr Göfle.

— Je ne sais pas, dit Christian devenu tout à coup
— Ich ni- weiß -cht, sagte Christian geworden plötzlich
pensif et sombre. Il me passe par la tête des idées si
nachdenklich und düster. Es mir gehen durch den Kopf Gedanken so
noires que je renonce à cette donnée. Elle m'ôterait
schwarze, daß ich verzichte auf diesen Ausgangspunkt. Es mir würde nehmen
tout mon entrain, et, au lieu de continuer la pièce, je me
alle meine Munterkeit, und, anstatt zu fortsetzen das Stück, ich
mettrais à démolir ce mur avec une rage de curiosité...
würde beginnen zu zerstören diese Mauer mit einer Wuth von Neugierde . . .

— Allons, ne devenez pas fou, mon ami Christian!
— Wohlan, ni- werden Sie -cht verrückt, mein Freund Christian!
C'est bien assez que je le sois, car tout ceci est une
Es ist ganz genug, daß ich es bin, denn alles dies ist eine
rêverie, et ma conscience me défend d'ailleurs de m'ar-
Träumerei, und mein Gewissen mir verbietet übrigens zu mich auf-
rêter à des soupçons qui sont le résultat d'un estomac
halten bei Verdächtigungen, welche sind das Resultat eines Magens
fatigué ou d'un cerveau malade d'inaction. Achevez la
ermüdeten oder eines Geistes kranken von Unthätigkeit. Vollenden Sie das
pièce, et faites-la inoffensive, si vous voulez la faire di-
Stück, und machen Sie es harmlos, wenn Sie wollen es machen un-
vertissante; moi, je vais décidément travailler un peu, car
terhaltend; ich, ich will entschieden arbeiten ein wenig, denn
j'ai là à dépouiller un carton que Stenson vient de me
ich habe da zu prüfen eine Mappe, welche Stenson soeben mir
remettre, et sur le contenu duquel il faut que je me fasse
übergab, und aus dem Inhalt desselben es muß, daß ich mir mache
une opinion définitive, vu que, d'un moment à l'autre, le
eine Meinung endgiltige, weil, von einem Augenblick zum andern, der
baron peut me faire demander la solution que ce matin
Baron kann mich lassen fragen die Lösung, welche diesen Morgen
je lui ai promise.
ich ihm habe versprochen.

Christian se mit à écrire sa pièce de théâtre, et M.
Christian begann zu schreiben sein Theaterstück, und Herr
Goefle à lire ses pièces de procédure, chacun sur un
Göfle zu lesen seine Proceßacten, jeder an einem
bout de la grande table, vers le milieu de laquelle ils
Ende des großen Tisches, gegen die Mitte desselben sie
avaient repoussé les mets du déjeuner. Ulphilas vint les
hatten geschoben die Gerichte des Frühstücks. Ulphilas kam sie

renouveler en silence. Il était dans son état habituel
erneuern in Stille. Er war in seinem Zustand gewohnten
d'ivresse semi-lucide, et il eut avec M. Goefle une assez
der Trunkenheit halben, und er hatte mit Herrn Göfle eine ziemlich
longue dissertation, que n'entendit et n'écouta point Chris-
lange Auseinandersetzung, welche nicht hörte und nicht vernahm durchaus Chri-
tian, à propos d'une soupe faite avec du lait, de la bière
stian, gelegentlich einer Suppe zubereitet mit Milch, Bier,
et du sirop, plat national que M. Goefle voulait avoir à
und Syrup, Gericht nationales, welches Herr Göfle wollte haben zu
son souper, et qu'Ulphilas se vanta de savoir faire aussi
seinem Abendessen, und welches Ulphilas sich rühmte zu können machen so
bien que personne en Suède. Il désarma, par cette pro-
gut wie Niemand in Schweden. Er entwaffnete, durch dieses Ver-
messe, le courroux de l'avocat, qui lui reprochait d'avoir
sprechen, den Zorn des Advocaten, welcher ihm vorwarf zu haben
grisé son petit laquais, reproche auquel Ulphilas jurait ne
trunken gemacht seinen kleinen Lakaien, Vorwurf, auf welchen Ulphilas schwur,
rien comprendre, et peut-être le jurait-il de bonne foi,
nichts zu verstehen, und vielleicht es schwur er mit gutem Glauben,
lui qui portait les alcools avec tant d'aplomb et de sérénité.
er, der vertrug die geistigen Getränke mit soviel Festigkeit und Ungetrübtheit.

A six heures, Christian avait fini, et M. Goefle n'avait
Um sechs Uhr, Christian hatte geendigt, und Herr Göfle ni- hatte
pas travaillé, inquiet, agité; et Christian, lorsqu'il levait
-cht gearbeitet, unruhig, aufgeregt; und Christian, als er erhob
par hasard les yeux vers lui, rencontrait les siens fixés
zufällig die Augen nach ihm, traf die seinigen unbeweglich
et préoccupés. Pensant que c'était sa manière de tra-
und beschäftigt. Denkend, daß es war seine Art zu ar-
vailler, il ne voulut le distraire par aucune réflexion, jus-
beiten, er nicht wollte ihn stören durch eine Betrachtung, bis
qu'au moment où Christian lui demanda avec un peu d'in-
zu dem Augenblick, wo Christian ihn fragte mit ein wenig Un-
quiétude s'il lui plairait de lire le canevas.
ruhe, ob es ihm gefiele zu lesen den Entwurf.

— Oui, certes, dit M. Goefle; mais que ne me le
— Ja, gewiß, sagte Herr Göfle; aber warum nicht mir es
lisez-vous?
lesen Sie?

— Impossible, monsieur Goefle. Il faut que je choi-
— Unmöglich, Herr Göfle. Es muß daß ich aus-
sisse mes personnages, que je mette un peu d'ensemble
wähle meine Personen, daß ich herstelle ein wenig Einheit
dans leurs costumes, que je rassemble les pièces de mes
in ihrer Tracht, daß ich sammele die Stücke meiner
décors, que je charge tout cela sur mon âne, et que je
Decoration, daß ich lade alles das auf meinen Esel, und daß ich

m'en aille vite au château neuf pour prendre possession
gehe schnell zum Schlosse neuen, um zu nehmen Besitz
du local qui nous est destiné, monter la baraque, placer
von dem Local, welches uns ist bestimmt, aufstellen die Bude, setzen
l'éclairage, etc. Je n'ai plus une minute à perdre. Il
die Beleuchtung, ꝛc. Ich nicht habe mehr eine Minute zu verlieren. Man
faut commencer à huit heures.
muß beginnen um acht Uhr.

— A huit heures! Diable! voilà une heure détes-
— Um acht Uhr! Teufel! das ist eine Stunde abscheu-
table. On ne soupera donc qu'à dix heures au château?
liche. Man er- wird zu Nacht essen also -st um zehn Uhr im Schlosse?
Et quand souperons-nous, nous autres?
Und wann werden zu Nacht essen wir, wir anderen?

— Ah! oui, le cinquième repas de la journée! s'écria
— Oh! ja, die fünfte Mahlzeit des Tages! rief
avec désespoir Christian, tout en faisant ses préparatifs à
mit Verzweiflung Christian, indem er machte seine Vorbereitungen in
la hâte: au nom du ciel, M. Goefle, soupez tout de suite et
der Eile: im Namen des Himmels, Herr Göfle, essen Sie sogleich und
soyez prêt dans une heure. Vous lirez la pièce en mangeant.
seien Sie bereit in einer Stunde. Sie müssen lesen das Stück während des Essens.

— Oui-da! vous me mettez là à un joli régime! manger
— Wahrhaftig! Sie mich bringen da in eine hübsche Lebensordnung! essen
sans appétit et lire en mangeant pour ne pas digérer!
ohne Appetit und lesen während des Essens um zu nicht verdauen!

— Alors, n'y songeons plus. Je vais essayer de jouer
— Dann, nicht daran denken wir mehr. Ich will versuchen zu spielen
à moi seul. Je ferai comme je pourrai. Bah! quelque
für mich allein. Ich werde thun wie ich kann. Bah! irgend ein
bon génie me viendra en aide!
guter Geist mir wird kommen zu Hülfe!

— Non pas, non pas! s'écria M. Goefle, je veux être
— Nein, nein! rief Herr Göfle, ich will sein
ce bon génie; je vous l'ai promis, je n'ai qu'une parole.
dieser gute Geist; ich Ihnen es habe versprochen, ich nu- habe -r ein Wort.

— Non, monsieur Goefle, je vous remercie; vous
— Nein, Herr Göfle, ich Ihnen danke; Sie
n'avez pas l'habitude de ces choses-là. Vous êtes un
ni- haben -cht die Gewohnheit dieser Dinge da. Sie sind ein
homme raisonnable, vous! vous ne sauriez vous affranchir
Mann verständiger, Sie! Sie nicht könnten sich befreien
de vos graves préoccupations pour vous mettre sur la
von Ihren ernsten Beschäftigungen, um zu sich setzen auf den
tête le bonnet à grelots de la folie! J'étais un grand in-
Kopf die Schellenkappe der Narrheit! Ich war sehr unbe-
discret d'accepter.
scheiden zu annehmen.

— Ah çà! s'écria M. Goefle, pour qui me prenez-
— Ah so! rief Herr Göfle, für wen mich halten
vous! pour un hâbleur qui promet ce qu'il sait ne pou-
Sie! für einen Prahler, welcher verspricht das, was er weiß nicht zu kön-
voir tenir, ou bien encore pour un vieux pédant, inca-
nen halten, oder wohl noch für einen alten Pedanten, unfä-
pable de se livrer à un agréable badinage?
hig zu sich hergeben zu einem angenehmen Scherz?

Christian vit que la contradiction était le meilleur
Christian sah, daß die Gegenrede war das beste
stimulant pour ramener l'avocat à son projet, et qu'au
Reizmittel um zu zurückführen den Anwalt zu seinem Project, und daß im
fond le digne homme tenait à accomplir ce tour de force
Grunde der würdige Mann darauf bestand zu vollenden dieses Kraftstück,
de se transformer en agréable baladin sans autre prépa-
zu sich verwandeln in einen angenehmen Possenreißer ohne andere Vorberei-
ration que celle nécessaire à Christian lui-même. Il l'ex-
tung als diejenige nöthig Christian selber. Er ihn auf-
cita donc encore par une feinte discrétion et ne le quitta
regte also noch durch eine verstellte Mäßigung und nu- ihn verließ
que lorsqu'il le vit presque piqué de ses doutes, résolu
-r, als er ihn sah fast verletzt von seinen Zweifeln, entschlossen
ou plutôt acharné à se mettre en mesure, dût-il manger
oder vielmehr erpicht zu sich vorzubereiten, mußte er essen
sans appétit sa soupe au lait et à la bière, et sortir ab-
ohne Appetit seine Milchsuppe mit Bier, und entsagen durch-
solument et violemment de ses petites habitudes.
aus und gewaltsam seinen kleinen Gewohnheiten.

Christian était à la moitié du trajet entre le Stoll-
Christian war auf der Hälfte des Weges zwischen der Stoll-
borg et Waldemora, lorsqu'il se trouva face à face avec
borg und Waldemora, als er sich befand Angesicht gegen Angesicht mit
une sorte de fantôme noir qui voltigeait par bonds iné-
einer Art von Gespenst schwarzem, welches herumsprang in Sätzen unglei-
gaux sur la glace. Il ne lui fallut pas beaucoup de ré-
chen auf dem Eise. Es ni- ihm nöthig war -cht viel Nach-
flexion pour reconnaître M. Stangstadius, porteur comme
denkens um zu erkennen Herrn Stangstadius, Träger wie
lui d'une petite lanterne sourde, et se disposant à lui
er einer kleinen Laterne trüben, und sich vorbereitend zu an ihn
adresser la parole. Comme Christian était bien sûr de
richten das Wort. Als Christian war ganz sicher zu
ne pas être reconnu par un homme aussi insoucieux des
nicht sein erkannt von einem Manne so unbesorgt um die
autres, il jugea inutile de baisser son masque sur sa
anderen, er hielt es für unnütz zu herunterziehen seine Maske auf sein
figure et de changer son accent pour lui répondre.
Gesicht und zu verändern seine Stimme um zu ihm antworten.

— Holà! mon ami, lui dit le savant, sans daigner
— Hola! mein Freund, ihm sagte der Gelehrte, ohne zu geruhen
même le regarder, vous venez du Stollborg?
selbst ihn anzusehen, Sie kommen von der Stollborg?
— Oui, monsieur.
— Ja, mein Herr.
— Vous y avez vu le docteur Goefle?
— Sie dort haben gesehen den Doctor Göfle?
— Non, monsieur, répondit Christian, qui s'avisa aus-
— Nein, mein Herr, antwortete Christian, welcher sich vorstellte als-
sitôt de la perturbation fâcheuse qu'une telle visite appor-
bald die Störung ärgerliche, welche ein solcher Besuch bringen
terait aux bonnes résolutions de son collaborateur.
würde den guten Vorsätzen seines Mitarbeiters.
— Comment! reprit Stangstadius, le docteur Goefle
— Wie! sagte Stangstadius, der Doctor Göfle
n'est pas au Stollborg? Il m'avait dit qu'il y était
ni- ist -cht in der Stollborg? Er mir hatte gesagt, daß er dort wohn-
logé.
te.
— Il y était tantôt, répondit Christian avec aplomb;
— Er dort war soeben, antwortete Christian mit Festigkeit;
mais il est parti pour Stockholm il y a deux heures.
aber er ist abgereist nach Stockholm vor zwei Stunden.
— Parti! parti sans attendre ma visite, quand je lui
— Abgereist! abgereist ohne zu erwarten meinen Besuch, wenn ich ihm
avais annoncé ce matin que j'irais souper avec lui dans
hatte sagen lassen diesen Morgen, daß ich würde kommen zu Abend essen mit ihm in
la vieille tour? C'est impossible.
dem alten Thurm? Das ist unmöglich.
— Il l'aura sans doute oublié.
— Er es wird haben ohne Zweifel vergessen.
— Oublié! oublié! quand il s'agit de moi? Voilà
— Vergessen! vergessen! wenn es sich handelt um mich? Das ist
qui est trop fort, par exemple!
was ist zu stark, zum Beispiel!
— Enfin, monsieur, rep.it Christian, allez-y si bon
— Nun, mein Herr, sagte Christian, gehen Sie dahin, wenn gut
vous semble, vous ne trouverez ni souper, ni convive.
Ihnen scheint, Sie nicht werden finden weder Abendessen, noch Gefährten.
— Alors j'y renonce; mais voilà bien la chose la
— Dann ich darauf verzichte; aber das ist wohl das Ding das
plus extraordinaire!... Il faut qu'il soit devenu fou, ce
außerordentlichste!... Es muß, daß er ist geworden verrückt, dieser
pauvre Goefle!
arme Göfle!
Et M. Stangstadius, revenant sur ses pas, se mit à
Und Herr Stangstadius, zurückkehrend auf demselben Wege, begann zu

marcher auprès de Christian, qui continuait sa route vers
gehen neben Christian, welcher fortsetzte seinen Weg nach
le château. Au bout de quelques instants, le naturaliste
dem Schlosse. Nach Verlauf von einigen Augenblicken, der Naturforscher
se ravisa, et, se parlant à lui-même à haute voix, comme
sich besann, und, sprechend mit sich selber mit lauter Stimme, wie
il en avait l'habitude:
er darin hatte die Gewohnheit:

— Goefle est parti, dit-il, soit! c'est un cerveau
— Göfle ist abgereist, sagte er, es sei! es ist ein Kopf
brûlé, un extravagant; mais son neveu! car il a un neveu,
überspannter, ein Sonderling; aber sein Neffe! denn er hat einen Neffen,
un charmant garçon avec qui l'on peut causer, et celui-
einen liebenswürdigen Jungen mit welchem man kann plaudern, und dieser
là, sachant par lui que j'irais dîner là-bas, doit m'attendre.
da, wissend von ihm, daß ich würde kommen speisen da unten, muß mich erwarten.
Il faut que j'y aille, certainement il le faut.
Es muß, daß ich dorthin gehe, gewiß es es muß.

Puis, s'adressant à Christian:
Dann, sich wendend an Christian:

— Dites-moi, mon ami, reprit-il, je veux aller au
— Sagen Sie mir, mein Freund, sagte er, ich will gehen nach der
Stollborg décidément ... J'ai beaucoup marché aujourd'-
Stollborg entschieden ... Ich bin viel gegangen heute
hui dans la neige, et je suis très-las; prêtez-moi votre
in dem Schnee, und ich bin sehr müde; leihen Sie mir Ihr
petit cheval?
kleines Pferd?

— Ce serait avec grand plaisir, monsieur; mais, si
— Das würde sein mit großem Vergnügen, mein Herr; aber, wenn
c'est pour trouver le neveu de M. Goefle ...
es ist um zu finden den Neffen des Herrn Göfle ...

— Oui, certainement, Christian Goefle, il s'appelle
— Ja, gewiß, Christian Göfle, er sich nennt
comme cela. Vous l'avez vu? vous êtes homme de ser-
wie das. Sie ihn haben gesehen? Sie sind Bedienter
vice au Stollborg, vous, n'est-ce pas? eh bien, retournez-
auf der Stollborg, Sie, nicht wahr? je nun, gehen wir zurück
y, donnez-moi votre bête, marchez devant, et allez faire
dahin, geben Sie mir Ihr Thier, gehen Sie voraus, und gehen Sie lassen
préparer le souper. C'est une bonne idée, cela!
bereiten das Nachtessen. Es ist eine gute Idee, das!

Et, sans attendre l'agrément de Christian, M. Stang-
Und, ohne abzuwarten die Bestimmung Christians, Herr Stang-
stadius, séduit par la petite taille et l'allure paisible de
stadius, verführt durch die kleine Gestalt und den Gang ruhigen Han-
Jean, qu'il s'obstinait à prendre pour un cheval, voulut
sens, welchen er hartnäckig hielt für ein Pferd, wollte

monter dessus, sans s'inquiéter de son chargement, qui
steigen darauf, ohne sich zu kümmern um seine Bürde, welche
s'y opposait de la manière la plus absolue.
sich dem widersetzte in der Weise der entschiedensten.

— Laissez donc cet animal tranquille! lui dit Chris-
— Lassen Sie doch dies Thier in Ruhe! ihm sagte Chri-
tian, un peu impatienté de son insistance. Le neveu de
stian, ein wenig ungeduldig über sein Eindringen. Der Neffe des
M. Goefle est parti avec son oncle, et le Stollborg est
Herrn Göfle ist abgereist mit seinem Onkel, und die Stollborg ist
fermé comme une prison.
geschlossen wie ein Gefängniß.

— Le jeune homme est parti aussi! s'écria Stang-
— Der junge Mann ist abgereist auch! rief Stang-
stadius émerveillé. Mon Dieu! il faut que quelque chose
stadius verwundert. Mein Gott! es muß daß etwas
de fâcheux soit arrivé à cette famille pour que l'oncle
Böses hat betroffen diese Familie, daß der Onkel
et le neveu aient pu oublier ce que je leur avais promis;
und der Neffe haben können vergessen das was ich ihnen hatte versprochen;
mais ils ont dû laisser une lettre pour moi. Il faut que
aber sie haben müssen lassen einen Brief für mich. Es muß, daß
j'aille la chercher.
ich gehe ihn holen.

— Ils n'ont pas laissé de lettre, reprit Christian,
— Sie ni- haben -cht hinterlassen einen Brief, sagte Christian,
s'avisant d'un nouvel expédient; ils m'ont chargé de dire
findend ein neues Auskunftsmittel; sie mich haben beauftragt zu sagen
à un certain M. Stangstadius, au château neuf, qu'ils
einem gewissen Herrn Stangstadius, im Schlosse neuen, daß sie
étaient forcés de partir, et c'est pour cela que je vais
wären gezwungen abzureisen, und es ist deshalb, daß ich komme
au château neuf.
zum Schlosse neuen.

— Un certain M. Stangstadius! s'écria le savant in-
— Ein gewisser Herr Stangstadius! rief der Gelehrte be-
digné; ils ont dit un certain?
leidigt; sie haben gesagt ein gewisser?

— Non, monsieur; c'est moi qui dis cela. Je ne le
— Nein, mein Herr; es ist ich, welcher sagt das. Ich ni- ihn
connais pas, moi, ce M. Stangstadius!
kenne -cht ich, diesen Herrn Stangstadius!

— Ah! c'est toi qui dis cela, imbécile! Un certain
— Ah! es ist Du welcher sagt das, Schafskopf! Ein gewisser
Stangstadius! que tu ne connais pas, double brute! C'est
Stangstadius! welchen Du ni- kennst -cht, Erztölpel! Das ist
bon, à la bonne heure. Eh bien, apprends à me con-
gut, das lasse ich mir gefallen. Je nun, lerne mich ken-

naître: c'est moi qui suis le premier naturaliste... Mais
nen: es ist ich welcher bin der erste Naturforscher... Aber
à quoi bon? Il y a d'étranges crétins sur cette pauvre
zu was gut? Es gibt seltsame Dummköpfe auf dieser armen
terre! ... Arrête donc ton cheval, animal! Ne t'ai-je
Erde! ... Halte an doch Dein Pferd, Thier! Ni- Dir habe ich
pas dit que je voulais monter dessus? Je suis fatigué,
-cht gesagt, daß ich wollte steigen darauf? Ich bin müde,
te dis-je! Crois-tu que je ne sache pas conduire n'im-
Dir sage ich! Glaubst Du, daß ich ni- wüßte -cht zu lenken gleich-
porte quelle bête?
viel welches Thier?

— Voyons, voyons, monsieur le savant, reprit Chris-
— Wohlan, wohlan, Herr Gelehrter, sagte Chri-
tian avec sang-froid, quoiqu'il se sentît très-ennuyé de cette
stian mit kaltem Blut, obgleich er sich fühlte sehr verdrossen über diese
rencontre, qui le retardait encore; vous voyez bien que
Begegnung, welche ihn aufhielt noch; Sie sehen wohl, daß
cette pauvre bête est chargée jusqu'aux oreilles.
dies arme Thier ist bepackt bis zu den Ohren.

— La belle affaire! Pose-là ton chargement, et tu
— Schöne Geschichte! Lege ab da Deine Last, und Du
reviendras le reprendre.
kannst wiederkommen sie holen.

— C'est impossible, je n'ai pas le temps.
— Das ist unmöglich, ich ni- habe -cht die Zeit.

— Quoi! tu me refuses? Quel sauvage es-tu donc?
— Was! Du mir verweigerst? Welcher Wilde bist Du denn?
Voici le premier paysan suédois qui refuse son assistance
Das ist der erste Bauer schwedische, welcher verweigert seinen Beistand
au docteur Stangstadius! ... J'en porterai plainte, je t'en
dem Doctor Stangstadius! ... Ich darüber werde führen Beschwerde, ich Dir dafür
réponds, malheureux! Je porterai plainte contre toi!
stehe, Elender! Ich werde führen Beschwerde gegen Dich!

— A qui? au baron de Waldemora?
— Bei wem? beim Baron von Waldemora?

— Non, car il te ferait pendre, et tu n'aurais que
— Nein, denn er Dich ließe hängen, und Du nu- hättest -r
ce que tu mérites ... Je veux que tu saches que je
das was Du verdienst ... Ich will, daß Du wissest, daß ich
suis bon; je suis le meilleur des hommes, et je te fais
bin gut; ich bin der beste der Menschen, und ich Dir ver-
grâce.
zeihe.

— Bah! reprit Christian qui ne pouvait s'empêcher
— Pah! sagte Christian, welcher nicht konnte sich enthalten
de se divertir un peu des figures hétéroclites qui se
zu sich unterhalten ein wenig über die Figuren wunderlichen, welche sich

croisaient dans sa vie errante, je ne vous connais pas,
kreuzten in seinem Leben herumirrenden, ich ni= Sie kenne =cht,
et il vous plaît de vous faire passer pour qui vous n'êtes
und es Ihnen beliebt zu sich lassen halten für den welcher Sie nicht sind
point. Un naturaliste, vous? Allons donc! Vous ne dis-
durchaus. Ein Naturforscher, Sie? Wohlan denn! Sie ni= unter=
tinguez pas seulement un cheval d'un âne?
scheiden =cht einmal ein Pferd von einem Esel?

— Un âne? reprit Stangstadius, heureusement dis-
— Ein Esel? sagte Stangstadius, glücklicherweise ge=
trait de sa fantaisie d'équitation; tu prétends avoir là un
stört in seiner Phantasie der Reitkunst; Du behauptest zu haben da einen
âne? . . .
Esel? . . .

Et il promena sa lanterne autour de Jean, qui, grâce
Und er führte seine Laterne um Hans, welcher, Dank
aux soins de son maître, était si bien enveloppé de peaux
der Sorge seines Herrn, war so gut eingehüllt in Häute
de divers animaux, qu'il était vraiment d'un aspect fan-
verschiedener Thiere, daß er war wirklich von einem Ansehen phan=
tastique.
tastischen.

— Un âne? Cela ne se peut point; un âne ne vi-
— Ein Esel? Das ni= ist möglich =cht; ein Esel ni= würde
vrait point sous cette latitude . . . Ce que tu appelles
leben =cht unter dieser Breite . . . Das was Du nennst
un âne, dans ta crasseuse ignorance, n'est tout au plus
einen Esel, in Deiner filzigen Dummheit, nu= ist höchstens
qu'une sorte de mulet! . . . Voyons, je veux m'en assurer;
=r eine Art Maulesel! Wohlan, ich will mich dessen versichern;
ôte-lui toutes ces peaux d'emprunt.
entlaste ihn aller dieser Häute geborgten.

— Tenez, monsieur, dit Christian: Stangstadius ou
— Haltet Herr, sagte Christian: Stangstadius oder
non, vous m'ennuyez . . . Je n'ai pas le temps de cau-
nicht, Sie mich langweilen . . . Ich ni= habe =cht die Zeit zu plau=
ser; bonsoir.
dern; guten Abend.

Là-dessus, il chatouilla d'une houssine les jarrets du
Darauf, er kitzelte mit einer Gerte die Kniekehlen des
fidèle Jean, qui prit le trot, et tous deux laissèrent vite
treuen Hans, welcher nahm den Trab, und alle beide ließen schnell
derrière eux le docteur ès-sciences. Le bon Christian,
hinter sich den Doctor der Wissenschaften. Der gute Christian,
toutefois, eut bientôt un remords. Comme il atteignait
dennoch, hatte bald einen Gewissensbiß. Als er erreichte
la rive, il se retourna et vit le pauvre savant qui le sui-
das Ufer, er sich umwandte und sah den armen Gelehrten, welcher ihm folg=

vait de loin, péniblement, en faisant de nombreuses glis-
te von Weitem, mit Mühe, vielfach ausglei=
sades. Il fallait qu'il fût réellement bien fatigué pour s'en
tend. Es mußte daß er war wirklich sehr müde um zu es
apercevoir, lui qui ne vivait que par le cerveau et la
bemerken, er welcher nu= lebte =r mit dem Gehirn und der
langue, et surtout pour en convenir, lui qui avait la pré-
Zunge, und besonders um es einzugestehen, er welcher hatte die An=
tention d'être l'homme le plus robuste de son siècle.
maßung zu sein der Mann der stärkste seines Jahrhunderts.

— Si la force lui manque, pensa Christian, il est
— Wenn die Kraft ihn verläßt, dachte Christian, er ist
capable de rester là sur la glace, et, dans ce pays, un
im Stande zu bleiben da auf dem Eise, und, in diesem Lande, ein
instant de repos forcé pendant la nuit peut être mortel,
Augenblick der Ruhe gezwungenen während der Nacht kann sein tödtlich,
surtout à un être aussi chétif. Allons, attends-moi là,
besonders einem Wesen so gebrechlichen. Wohlan, erwarte mich da,
mon pauvre Jean!
mein armer Hans!

Il courut à M. Stangstadius, qui s'était effectivement
Er lief zu Herrn Stangstadius, welcher stand wirklich
arrêté, et qui songeait peut-être à poursuivre son projet
still, und welcher dachte vielleicht zu verfolgen sein Vorhaben
de dîner au Stollborg. Cette pensée, qui vint à Christian
zu essen auf der Stollborg. Dieser Gedanke, welcher kam Christian
lui fit doubler le pas; mais Stangstadius, qui n'était pas
ihn ließ verdoppeln den Schritt; aber Stangstadius, welcher ni= war =cht
en toute occasion aussi vaillant qu'il le prétendait, et qui
bei jeder Gelegenheit so stark wie er es behauptete, und welcher
avait conçu de fortes préventions contre un inconnu si
hatte geschöpft großen Verdacht gegen einen Unbekannten so
peu prosterné devant son mérite, lui attribua soudainement
wenig demüthig vor seinem Verdienst, ihm beilegte sofort
de mauvais desseins contre sa personne, et, retrouvant
böse Absichten gegen seine Person, und, wiederfindend
ses jambes, il se mit à fuir dans la direction du Stoll-
seine Beine, er begann zu fliehen in der Richtung auf die Stoll=
borg. Cela ne faisait pas le compte de Christian, qui
borg. Dies ni= war =cht die Absicht Christians, welcher
se mit à courir aussi, et qui l'eut bientôt rejoint.
begann zu laufen auch, und welcher ihn hatte bald erreicht.

— Misérable! s'écria d'une voix entrecoupée le savant
— Elender! schrie mit einer Stimme durchschnittenen der Gelehrte
dont la terreur et la lassitude étaient au comble, tu viens
dessen der Schrecken und die Müdigkeit waren auf dem Gipfel, du kommst
m'assassiner, je le vois! Oui, tu es payé par mes en-
mich ermorden, ich es sehe! Ja, du bist bezahlt von meinen Nei=

vieux pour éteindre la lumière du monde. Laisse-moi,
dern um zu auslöschen das Licht der Welt. Lasse mich,
malheureuse brute, ne me touche pas! Songe sur qui tu
unglückseliger Tölpel, ni- mich berühre -cht! Denke an wen du
vas porter la main! . . .
gehst anzulegen die Hand! . . .

— Allons, allons, calmez-vous donc, monsieur Stang-
— Gemach, gemach, beruhigen Sie sich doch, Herr Stang-
stadius, dit Christian en riant de sa frayeur, et connaissez
stadius, sagte Christian lachend über seinen Schrecken, und lernen Sie kennen
mieux les gens qui veulent vous rendre service. Voyons,
besser die Leute, welche wollen Ihnen leisten Dienste. Wohlan,
montez sur mon dos et dépêchons-nous, car je me suis
steigen Sie auf meinen Rücken und beeilen wir uns, denn ich mich habe
mis en sueur à vous poursuivre, et je n'ai pas envie de
gebracht in Schweiß Ihnen zu folgen, und ich ni- habe -cht Lust zu
me refroidir.
mich erkälten.

Stangstadius céda avec beaucoup de répugnance; mais
Stangstadius gab nach mit vielem Widerstreben; aber
il se rassura en voyant le robuste jeune homme l'enlever
er sich beruhigte sehend den kräftigen jungen Mann ihn aufheben
légèrement et le porter jusqu'au rivage. Là, Christian le
leicht und ihn tragen bis zum Ufer. Da, Christian ihn
déposa sur ses pieds et se remit en marche pour échap-
stellte auf seine Füße und sich setzte wieder in Marsch um zu entge-
per à sa générosité; car, dans sa reconnaissance, le bon
hen seiner Freigebigkeit; denn, in seiner Erkenntlichkeit, der gute
Stangstadius cherchait dans sa poche une petite pièce de
Stangstadius suchte in seiner Tasche ein kleines Geld-
monnaie de la valeur de deux sous, persuadé que c'était
stück im Werthe von acht Pfennigen, überzeugt, daß es wäre
royalement payer un être qui avait eu le bonheur de lui
königlich bezahlen ein Wesen, welches hatte gehabt das Glück zu ihm
rendre service.
leisten Dienste.

IX.

Christian le laissa se diriger vers la grande entrée
Christian ihn ließ sich wenden nach der großen Einfahrt
du château et chercha la petite porte, celle qui, dans tous
des Schlosses und suchte die kleine Thüre, diejenige welche, in allen
les manoirs seigneuriaux, conduit aux cours et bâtiments
Burgen herrschaftlichen, führt zum Hofe und Dienst-

de service. S'étant masqué, il appela un domestique qui
wohnungen. Sich habend maskirt, er rief einen Diener, welcher
l'aida à déballer; puis il s'enquit d'un gîte pour son âne,
ihm half abladen; dann er forschte nach einem Unterkommen für seinen Esel,
et monta un escalier dérobé qui conduisait chez M. Johan,
und erstieg eine Treppe geheime, welche führte zu Herrn Johann,
le majordome du château neuf. Celui-ci n'attendit pas
dem Hausmeister des Schlosses neuen. Dieser ni= wartete, =cht
qu'il se nommât.
daß er sich nannte.

— Ah! ah! l'homme au masque noir! s'écria-t-il d'un
— Ah! ah! der Mann mit der Maske schwarzen! rief er mit einer
air paternel et protecteur. Vous êtes le fameux Christian
Miene väterlichen und schützenden. Sie sind der berühmte Christian
Waldo! Venez, venez, je vais vous installer, mon cher;
Waldo! Kommen Sie, kommen Sie, ich will Sie einführen, mein Lieber;
vous ferez vos préparatifs tranquillement. Vous avez en-
Sie müssen machen Ihre Vorbereitungen ruhig. Sie haben noch
core une heure devant vous.
eine Stunde vor sich.

On aida Christian à porter son bagage dans la pièce
Man half Christian zu tragen sein Gepäck in das Zimmer
qui devait lui servir de foyer, et dont on lui remit les
welches sollte ihm dienen als Foyer, und wovon man ihm gab die
clefs sur sa demande. Là, il s'enferma seul, ôta son
Schlüssel auf sein Begehren. Da, er sich einschloß allein, zog ab seine
masque pour se mettre à l'aise, et commença à monter
Maske, um zu sich machen bequem, und begann aufzustellen
son théâtre, non sans se frotter les épaules: M. Stang-
sein Theater, nicht ohne zu sich reiben die Schultern: Herr Stang-
stadius n'était pas lourd, mais son corps déformé était si
stadius ni= war =cht schwer, aber sein Körper verwachsener war so
singulièrement anguleux, qu'il semblait à Christian avoir
sonderbar eckig, daß es schien Christian (zu) haben
porté un fagot de bûches tortues.
getragen ein Bündel Holzscheiter knorrige.

Le local où il se tenait était un petit salon dont une
Das Local, wo er sich aufhielt war ein kleiner Saal, dessen eine
porte donnait sur un couloir correspondant à l'escalier
Thüre ging auf eine Treppe verbunden mit der Treppe
dérobé. L'autre porte s'ouvrait au bout de la grande et
geheimen. Die andere Thüre sich öffnete am Ende der großen und
riche galerie, dite des Chasses, où Christian avait dansé
reichen Galerie, genannt (die) der Jagden, wo Christian hatte getanzt
la veille avec Marguerite. C'est devant cette porte que
am Abend vorher mit Margaretha. Es ist vor dieser Thüre, daß
le théâtre devait être placé pour être vu des spectateurs,
das Theater sollte sein gestellt um zu sein gesehen von den Zuschauern,

placés eux-mêmes dans la galerie. Christian, ayant me-
gestellt sie selbst in der Galerie. Christian, habend ge-
suré l'ouverture de cette porte à deux battants, vit que
messen die Oeffnung dieser Thüre mit zwei Flügeln, sah, daß
son théâtre tout monté y passerait, et qu'il n'y avait qu'à
sein Theater ganz aufgestellt dort hinein gehen würde, und daß es nu- war -r zu
l'y poser pour se trouver complétement isolé du public
es dort aufstellen um zu sich finden vollständig getrennt vom Publicum
et chez soi dans le petit salon. C'était une excellente
und zu Hause in dem kleinen Salon. Es war eine ausgezeichnete
combinaison pour assurer la liberté de ses mouvements
Anordnung um zu sichern die Freiheit seiner Bewegungen
et l'incognito de M. Goefle autant que le sien propre.
und das Incognito des Herrn Göfle ebenso wie die seine eigene.

D'après le nombre de fauteuils et de chaises disposés
Nach der Zahl der Sessel und der Stühle aufgestellten
en face du théâtre, Christian jugea, sans compter, que
gegenüber dem Theater, Christian rechnete, ohne zu zählen, daß
le public devait se composer d'une centaine de personnes
das Publicum mußte sich zusammensetzen aus ungefähr hundert Personen
commodément assises, les dames probablement, et d'une
bequem sitzenden, die Damen vielleicht, und aus ungefähr
centaine de cavaliers plus ou moins debout derrière elles.
hundert Herren mehr oder weniger stehend hinter ihnen.
La galerie, profonde et médiocrement large, était un local
Die Galerie, tief und mittelmäßig breit, war ein Local
plus favorable qu'aucun de ceux où Christian avait opéré.
vortheilhafter als irgend eines von denjenigen, wo Christian hatte gespielt.
La voûte, peinte à fresque, avait une sonorité exquise.
Das Gewölbe, gemalt in Fresko, hatte eine Akustik vortreffliche.
Les lustres, déjà allumés, jetaient une vive lumière, et il
Die Kronleuchter, schon angezündet, warfen ein lebhaftes Licht, und es
n'était nécessaire que d'éclairer les coulisses du théâtre
nu- war nöthig -r zu erleuchten die Coulissen des Theaters
portatif pour donner aux différents plans de la petite scène
tragbaren um zu geben den verschiedenen Flächen der kleinen Scene
la profondeur fictive qui devait les faire valoir.
die Tiefe erdichtete, welche mußte sie lassen wirken.

Christian faisait toutes choses avec un grand soin.
Christian that alle Dinge mit einer großen Sorgfalt.
Il aimait son petit théâtre en artiste minutieux, et il l'avait
Er liebte sein kleines Theater als Künstler zu genauer, und er es hatte
établi dans des conditions ingénieuses, qui en fasaient la
versehen mit Einrichtungen erfinderischen, welche daraus machten die
miniature d'un théâtre sérieux. Il eût réussi dans la pein-
Verkleinerung eines Theaters wirklichen. Es wäre ihm geglückt in der Male-
ture d'intérieur et de paysage, si l'amour des sciences ne
rei des Innern und der Landschaft, wenn die Liebe zu den Wissenschaften nicht

l'eût forcé de s'arrêter aux arts de pur agrément; mais,
ihn hätte gezwungen zu sich aufhalten bei den Künsten aus reinem Vergnügen; aber,
comme il était remarquablement doué, il n'entreprenait
da er war merkwürdig begabt, (er nur unternahm
guère de travaux frivoles auxquels il ne sût donner un
kaum Arbeiten nichtige, welchen er nicht wußte (zu) geben einen
résultat gracieux et empreint de sa propre originalité. Sa
Ausgang anmuthigen und Abbild seiner eigenen Originalität. Seine
petite scène était donc d'une charmante fraîcheur, et pro-
kleine Scene war also von einer reizenden Frische, und brachte
duisait toujours un effet agréable aux yeux. Il y mettait
hervor immer eine Wirkung angenehme für die Augen. Er dahinein legte
de la coquetterie, surtout quand il avait affaire à un public
Eitelkeit, besonders wenn er hatte zu thun mit einem Publicum
intelligent, et, si parfois il s'impatientait d'avoir à donner
intelligenten, und, wenn bisweilen er wurde ungeduldig zu haben zu verwenden
du temps à ces minuties, il s'en consolait en se rappe-
Zeit auf diese Kleinigkeiten, er sich darüber tröstete sich zurück-
lant l'axiome favori de Goffredi: „qu'il faut faire le mieux
rufend das Wort beliebte Goffredi's: „daß man muß machen auf's Best-
possible tout ce que l'on se donne la peine de faire,
möglichste alles das, was man sich gibt die Mühe zu thun,
s'agît-il de tailler des cure-dents.“
sich handelt es zu schneiden Zahnstocher“.

Christian était donc absorbé par ses préparatifs. Après
Christian war also beschäftigt mit seinen Vorbereitungen. Nachdem
avoir jeté un coup d'œil de précaution dans la galerie
haben geworfen einen Blick vorsichtigen in die Galerie
déserte, il plaça provisoirement son châssis dans l'embra-
leere, er setzte vorläufig seinen Rahmen in die Thüröff-
sure avec toute sa décoration et son éclairage, et, pas-
nung mit aller seiner Decoration und seiner Beleuchtung, und, gehend
sant dans la partie destinée au public, il s'assit à la meil-
in den Theil bestimmt für das Publicum, er sich setzte an den besten
leure place, afin de juger l'effet de sa perspective et d'y
Platz, um zu beurtheilen die Wirkung seiner Perspective und zu darin
conformer les entrées et les mouvements de ses per-
anpassen das Erscheinen und die Bewegungen seiner Per-
sonnages.
sonen.

C'était un repos de deux ou trois minutes dont il
Es war eine Ruhe von zwei oder drei Minuten, deren er
avait d'ailleurs besoin. Un peu endurci aux rigueurs de
hatte übrigens nöthig. Ein wenig abgehärtet gegen die Rauhheiten
tous les climats, il se fatiguait vite d'agir dans l'atmosphère
aller Klimate, er ermüdete schnell, zu arbeiten in der Luft
étouffante des intérieurs du Nord. Il avait à peine dormi
erstickenden der Zimmer des Nordens. Er hatte kaum geschlafen

quelques heures sur un fauteuil la nuit précédente, et,
einige Stunden auf einem Sessel die Nacht vorhergehende, und,
soit les émotions de la journée, soit la course qu'il ve-
ob die Aufregungen des Tages, ob der Lauf, welchen er so-
nait de faire sur la glace avec un professeur de géologie
eben hatte gemacht auf dem Eise mit einem Professor der Geologie
sur les épaules, il fut surpris par un de ces vertiges de
auf den Schultern, er wurde übermannt von einem dieser Schwindel von
sommeil instantané qui vous font passer de la réalité au
Schlaf augenblicklichen, welche einen lassen übergehen aus der Wirklichkeit in den
rêve sans transition appréciable. Il lui sembla qu'il était
Traum ohne Uebergang merklichen. Es ihm schien, daß er wäre
dans un jardin par une chaude journeé d'été, et qu'il en-
in einem Garten an einem heißen Sommertage, und daß er hör-
tendait crier le sable sous un pied furtif. Quelqu'un ap-
te knirschen den Sand unter einem Fuß verstohlenen. Jemand nahte
prochait de lui avec précaution, et ce quelqu'un, qu'il ne
sich ihm mit Vorsicht, und dieser Jemand, welchen er ni-
voyait pas, il avait la certitude intuitive que c'était Mar-
sah «cht, er hatte die Gewißheit innerliche, daß es wäre Mar-
guerite. Aussi son réveil se fit-il sans tressaillement lors-
garetha. Auch sein Erwachen geschah ohne Zittern als
qu'il sentit comme un souffle effleurer sa chevelure; mais,
er fühlte wie einen Hauch streifen sein Haar; aber,
bientôt, revenu à lui-même, il se leva brusquement en
bald, gekommen zu sich selber, er sich erhob plötzlich füh-
portant la main à son visage et en s'apercevant que son
rend die Hand nach seinem Gesichte und bemerkend, daß seine
masque était tombé à ses pieds. Comme il se baissait
Maske war gefallen zu seinen Füßen. Als er sich bückte
pour le ramasser sans se détourner vers la personne qui
um sie aufzuheben ohne zu sich umwenden nach der Person, welche
l'avait réveillé, il tressaillit tout de bon en entendant une
ihn hatte geweckt, er erzitterte wirklich hörend eine
voix d'homme bien connue lui dire:
Männerstimme wohlbekannte ihm sagend:

— Il est fort inutile de te cacher le visage, Christian
— Es ist sehr unnütz zu dir verbergen das Gesicht, Christian
Waldo; je t'ai reconnu, tu es Cristiano Goffredi!
Waldo; ich dich habe erkannt, du bist Cristiano Goffredi!

Christian, stupéfait, se retourna, et vit debout derrière
Christian, verdutzt, wandte sich um, und sah stehend hinter
lui un personnage bien mis, propre et rasé de frais, qui
sich eine Person wohl gekleidet, rein und rasirt frisch, welche
n'était autre que Guido Massarelli.
nicht war andere als Guido Massarelli.

— Quoi! c'est vous! s'écria Christian. Que faites-
— Wie! es sind Sie! rief Christian. Was thun

vous ici, quand votre place serait au bout d'une corde
Sie hier, da Ihr Platz wäre am Ende eines Stricks
au carrefour d'un bois?
am Kreuzweg eines Waldes?

— Je suis de la maison, répondit Guido avec un
— Ich gehöre zum Hause, antwortete Guido mit einem
sourire tranquille et dédaigneux.
Lächeln ruhigen und verächtlichen.

— Vous êtes de la maison du baron? Ah! oui; cela
— Sie gehören zum Hause des Barons? Ah! ja; das
ne m'étonne pas... Après avoir été escroc et voleur
ni= mich wundert =cht... Nachdem sein gewesen Gauner und Dieb
de grands chemins, il ne vous restait plus qu'à vous faire
an großen Straßen, es nicht Ihnen blieb mehr als zu sich machen
laquais!
zum Lakaien!

— Je ne suis pas laquais, reprit Massarelli avec la
— Ich ni= bin =cht Lakai, sagte Massarelli mit der=
même tranquillité; je suis ami de la maison, très-ami,
selben Ruhe; ich bin befreundet mit dem Hause, sehr befreundet,
Christian! et tu ferais bien de tâcher d'être aussi le
Christian! und du würdest thun wohl zu suchen zu sein auch der
mien; c'est ce qui pourrait t'arriver maintenant de plus
meinige; es ist das, was könnte dir begegnen jetzt am glück=
heureux.
lichsten.

— Maître Guido, dit Christian en prenant son théâtre
— Meister Guido, sagte Christian nehmend sein Theater
pour le replacer dans le salon d'attente, il n'est pas né-
um zu es wieder stellen in den Wartesaal, es ni= ist =cht nö=
cessaire de nous expliquer ici; mais, puisque vous y de-
thig zu uns erklären hier; aber, weil Sie hier woh=
meurez, je suis content de savoir où vous retrouver.
nen, ich bin zufrieden zu wissen wo Sie wieder finden.

— Est-ce une menace, Christian?
— Ist es eine Drohung, Christian?

— Non, c'est une promesse. Je suis votre débiteur,
— Nein, es ist ein Versprechen. Ich bin Ihr Schuldner,
cher ami, vous le savez, et, quand j'aurai payé ma dette
lieber Freund, Sie es wissen, und, wenn ich habe bezahlt meine Schuld
ici, qui est de donner une représentation de marionnettes
hier, welche ist zu geben eine Vorstellung der Marionetten
dans une heure, j'aurai affaire à vous pour vous solder
in einer Stunde, ich werde haben zu thun mit Ihnen um zu Ihnen zahlen
la plus belle volée de coups de bâton que vous ayez
die schönste Tracht Stockprügel, welche Sie haben
reçue de votre vie.
erhalten in Ihrem Leben.

Christian, en parlant ainsi, était rentré dans son
Christian, sprechend so, war wieder eingetreten in sein
foyer; il y était occupé à éteindre ses bougies et à baisser
Foyer; er dort war beschäftigt zu auslöschen seine Kerzen und zu herunterlassen
sa toile. Massarelli l'avait suivi en referment les portes
seinen Vorhang. Massarelli ihm war gefolgt schließend wieder die Thüre
de la galerie derrière lui. Comme, en ce moment, Chris-
der Galerie hinter sich. Da, in diesem Augenblick, Chri-
tian était encore forcé de lui tourner le dos, il se dit
stian war noch gezwungen zu ihm drehen den Rücken, er sich sagte
bien que ce bandit était capable de profiter du tête-à-
wohl, daß dieser Bandit wäre im Stande Vortheil zu ziehen aus dem Allein-
tête pour essayer de l'assassiner; mais il le méprisait trop
sein um zu versuchen zu ihn ermorden; aber er ihn verachtete zu sehr
pour lui laisser voir sa méfiance, et il continua à lui
um zu ihn lassen sehen sein Mißtrauen, und er fuhr fort zu ihm
promettre, sur un ton aussi tranquille que celui affecté
versprechen, in einem Ton ebenso ruhigen, als derjenige angenommen
par ce misérable, un sévère châtiment de ses méfaits.
von diesem Elenden, eine strenge Züchtigung seiner Schandthaten.
Heureusement pour l'imprudent Christian, Guido n'était
Glücklicherweise für den unklugen Christian, Guido ni- war
pas brave, et il se tint à distance, prêt à fuir si son ad-
-cht muthig, und er sich hielt in der Entfernung, bereit zu fliehen, wenn sein Geg-
versaire faisait mine de lui donner un à-compte sur le
ner machte Miene zu ihm geben ein à Conto auf die
payement promis.
Zahlung versprochene.

— Voyons, Christian, reprit-il quand il pensa que le
— Wohlan, Christian, sagte er, als er dachte, daß der
jeune homme avait exhalé son premier ressentiment, par-
junge Mann hätte ausgelassen seinen ersten Zorn, sprechen
lons froidement avant d'en venir aux extrémités. Je suis
wir kühl bevor zu kommen zum Aeußersten. Ich bin
prêt à te rendre raison de mes procédés envers toi; tu
bereit zu Dir geben Rechenschaft über mein Betragen gegen Dich; Du
n'as donc pas bonne grâce à outrager en vaines paroles
ni- bist also -cht wohlanständig zu beschimpfen mit leeren Worten
un homme que tu sais bien ne pouvoir effrayer.
einen Mann welchen Du weißt wohl nicht zu können erschrecken.

— Tu me fais pitié! répondit Christian irrité, en al-
— Du mir thust leid! antwortete Christian erzürnt, gehend
lant droit à lui. De demander raison à toi, le lâche des
zu gerade auf ihn. Verlangen Rechenschaft von Dir, dem feigsten der
lâches? Non, Guido, on soufflette un homme de ton es-
Feiglinge? Nein, Guido, man ohrfeigt einen Mann Deiner Sor-
pèce; après quoi, s'il regimbe, on le roue de coups comme
te; nach diesem, wenn er sich sträubt, man ihn schlägt krumm und lahm wie

un chien; mais on ne se bat pas avec lui, entends-tu?
einen Hund; aber man ni= sich schlägt =cht mit ihm, hörst Du?
Baisse le ton, baisse les yeux, canaille! A genoux de-
Senke die Stimme, schlage nieder die Augen, Canaille! Auf die Knie vor
vant moi, ou, dès à présent, je te frappe!
mir, oder, sogleich jetzt, ich Dich prügele!

Guido, devenu pâle comme la mort, se laissa tomber
Guido, geworden bleich wie der Tod, sich ließ fallen
à genoux, sans rien dire; de grosses larmes de peur, de
auf die Kniee, ohne etwas zu sagen; dicke Thränen der Furcht, der
honte ou de rage coulaient sur ses joues.
Scham oder der Wuth liefen über seine Wangen.

— C'est bon, lui dit Christian, partagé entre le dé-
— Es ist gut, ihm sagte Christian, getheilt zwischen Abscheu
goût et la pitié; à présent, lève-toi et va-t'en: je te fais
und Mitleid; jetzt, erhebe Dich und entferne Dich: ich Dir ver=
grâce; mais ne te retrouve jamais sur mon chemin et ne
zeihe; aber nie= Dich wiederfinde =mals auf meinem Wege und nie=
m'adresse jamais la parole, en quelque lieu que je te
an mich richte =mals das Wort, an irgend einem Orte wo ich Dich
rencontre. Tu es mort pour moi. Sors d'ici, valet! cette
treffe. Du bist todt für mich. Geh hinaus hier, Bube! Dies
chambre est à moi pour deux ou trois heures.
Zimmer gehört mir für zwei oder drei Stunden.

— Christian, s'écria Guido en se relevant avec une
— Christian, rief Guido sich erhebend mit einer
véhémence affectée ou sincère, écoute-moi seulement cinq
Heftigkeit erheuchelten oder aufrichtigen, höre mich nur fünf
minutes!
Minuten!

— Non.
— Nein.

— Christian, écoute-moi, reprit le bandit en se je-
— Christian, höre mich, sagte der Bandit sich wer=
tant contre la porte de l'escalier que Christian voulait
fend gegen die Thüre der Treppe, durch welche Christian wollte
lui faire franchir, j'ai quelque chose de grave à te dire,
ihn lassen gehen, ich habe etwas Wichtiges zu Dir sagen,
quelque chose d'où dépendent ta fortune et ta vie!
etwas wovon abhängen Dein Vermögen und Dein Leben!

— Ma fortune, dit Christian en riant avec mépris,
— Mein Vermögen, sagte Christian lachend mit Verachtung,
elle a passé dans ta poche, voleur! Mais c'était si peu
es ist gegangen in Deine Tasche, Dieb! Aber es war so we=
de chose, que je ne m'en soucie guère à présent; quant
nig, daß ich kau= mich darum bekümmere =m jetzt; was betrifft
à ma vie, essaye donc de la prendre!
mein Leben, versuche doch zu es nehmen!

— Elle a été dans mes mains, Christian, reprit Guido,
— Es ist gewesen in meinen Händen, Christian, versetzte Guido,
qui, assuré de la générosité de son ennemi, avait re-
welcher, versichert der Großmuth seines Feindes, hatte wieder
couvré son aplomb: elle peut s'y trouver une seconde
erlangt seine Sicherheit: es kann sich darin finden ein zweites
fois. J'avais été outragé par toi, et la vengeance me
Mal. Ich war geworden beschimpft durch Dich, und die Rache mich
sollicitait vivement; mais je n'ai pu oublier que je t'avais
stachelte lebhaft; aber ich nicht habe gekonnt vergessen, daß ich Dich hatte
aimé, et, maintenant encore, malgré tes nouveaux outra-
geliebt, und, jetzt noch, trotz Deiner neuen Beschimpf-
ges, il ne tient qu'à toi que je ne t'aime comme par le
ungen, es nu- liegt -r an Dir, daß ich Dich liebe wie in der
passé!
Vergangenheit!

— Grand merci, répliqua Christian en levant les
— Schönen Dank, versetzte Christian zuckend die
épaules. Allons! je n'ai pas le temps d'écouter tes hâ-
Schultern. Vorwärts! ich ni- habe -cht Zeit zu hören Deine Prah-
bleries pathétiques; il y a longtemps que je les connais.
lereien pathetischen; es ist lange her, daß ich sie kenne.

— Je ne suis pas si coupable que tu crois, Chris-
— Ich ni- bin -cht so schuldig wie Du glaubst, Chri-
tian; quand je t'ai dépouillé dans la montagne des Kar-
stian; als ich Dich habe beraubt in dem Gebirge der Kar-
pathes, je n'étais plus le maître d'agir autrement.
pathen, ich nicht war mehr der Meister zu handeln anders.

— C'est ce que disent tous ceux qui sont voués au
— Es ist das was sagen alle diejenigen, welche sind verfallen dem
diable.
Teufel.

— J'étais voué au diable, en effet; j'étais chef de
— Ich war verfallen dem Teufel, in der That; ich war Räuber-
brigands! Mes complices t'avaient signalé; ils avaient les
hauptmann! Meine Mitschuldigen Dich hatten signalisirt; sie hatten die
yeux sur nous: si je n'eusse pris soin de t'enivrer pour
Augen auf uns: wenn ich nicht hätte getragen Sorge zu Dich betäuben um zu
t'empêcher de faire une folle résistance, ils t'eussent as-
Dich verhindern zu leisten einen thörichten Widerstand, sie Dich hätten er-
sassiné.
mordet.

— Ainsi je te dois des remercîments, c'est là ta
— Also ich Dir schulde Dank, es ist das Deine
conclusion?
Schlußfolgerung?

— Ma conclusion, la voici. Je suis sur le chemin
— Meine Schlußfolgerung, sie hier ist. Ich bin auf dem Wege

de la fortune; demain, je serai déjà en position de te
des Glücks; morgen, ich werde sein schon in der Lage zu Dir
restituer ce que j'ai été forcé de te laisser prendre par
wieder geben das, was ich bin gewesen gezwungen zu Dir lassen nehmen durch
des hommes que je ne gouvernais pas à mon gré, et qui,
Menschen, welche ich ni= regierte =cht nach meinem Belieben, und welche,
peu de jours après, m'ont dépouillé moi-même et aban-
wenige Tage nachher, mich haben beraubt selbst und ver=
donné dans la situation où ils t'avaient laissé.
lassen in der Lage wo sie Dich hatten gelassen.

— C'est fort bien fait; tu l'avais mérité, toi.
— Es ist sehr wohl geschehen; Du es hattest verdient, Du.

— Te rappelles-tu, Christian, la somme qui t'a été
— Dich erinnerst Du, Christian, der Summe, welche Dir ist worden
soustraite?
geraubt?

— Parfaitement.
— Vollkommen.

— Et seras-tu encore au Stollborg demain?
— Und wirst sein Du noch auf der Stollborg morgen?

— Je n'en sais rien. Cela ne te regarde pas.
— Ich ni= davon weiß =chts. Dies ni= Dich angeht =cht.

— Si fait! demain, je veux te porter cette somme.
— Doch! morgen, ich will Dir bringen diese Summe.

— Épargne-toi cette peine. Je suis chez moi au
— Spare Dir diese Mühe. Ich bin zu Hause auf der
Stollborg, et je ne reçois pas.
Stollborg, und ich ni= empfange =cht.

— Pourtant . . .
— Dennoch . . .

— Tais-toi! j'ai assez de t'entendre.
— Schweige! ich habe genug Dich angehört.

— Mais, si je te porte l'argent . . .?
— Aber, wenn ich Dir bringe das Geld . . .?

— Est-ce le même que tu as pris sur moi? Non,
— Ist es dasselbe, welches Du hast genommen in meiner Tasche? Nein,
n'est-ce pas? Il y a longtemps que tu l'as bu? Eh bien,
nicht wahr? Es ist lange her, daß Du es hast vertrunken? Wohlan,
comme ce ne peut être le même, et que celui que tu
da es nicht kann sein dasselbe, und da dasjenige, welches Du
m'offres ne peut provenir que d'un vol ou de quelque
mir anbietest nu= kann herrühren =r von einem Diebstahl oder von irgend einer
chose de pis, s'il est possible, je n'en veux pas. Tiens-
Sache schlimmern, wenn es ist möglich, ich ni= es will =cht. Halte
toi le pour dit et dispense-toi de tes forfanteries de re-
Dir es für gesagt und enthalte Dich Deiner Prahlereien von Wie=
stitution. Je ne suis pas assez sot pour y croire, et,
dererstattung. Ich ni= bin =cht genug dumm um zu daran glauben, und,

quand j'y croirais, je n'en serais pas moins décidé à te
wenn ich daran glauben würde, ich ni= dazu würde sein =cht weniger entschlossen zu Dir
jeter à la face le prix de tes sales exploits.
werfen in das Gesicht den Preis Deiner schmutzigen Thaten.

Christian fit le geste de pousser dehors Guido, qui
Christian machte die Geberde zu stoßen hinaus Guido, welcher
obéit enfin et sortit. L'operante allait s'enfermer, quand
gehorchte endlich und hinausging. Der Schauspieler wollte sich einschließen, als
M. Goefle, tout emmitouflé de fourrures, lui apparut dans
Herr Göfle, ganz eingehüllt in Pelze, ihm erschien auf
l'escalier, le manuscrit à la main. L'avocat avait mangé
der Treppe, das Manuscript in der Hand. Der Anwalt hatte gegessen
vite ou point; il avait dévoré la pièce, il s'en était péné-
schnell oder nicht; er hatte verschlungen das Stück, er sich es hatte zu eigen
tré rapidement, et, craignant de n'avoir pas le temps né-
gemacht rasch, und, fürchtend zu ni= haben =cht die Zeit nöthige
cessaire pour se préparer, il était venu à pied, à la clarté
um zu sich vorbereiten, er war gekommen zu Fuß, bei dem Schein
des étoiles, cachant sa figure et déguisant sa voix pour
der Sterne, verbergend sein Gesicht und verstellend seine Stimme, um zu
demander la chambre aux marionnettes, enfin prenant
erfragen das Zimmer der Marionetten, kurz gebrauchend
toutes les précautions d'un jeune aventurier allant à quel-
alle Vorsicht eines jungen Abenteurers gehend zu irgend
que mystérieux rendez-vous d'amour. En ce moment, il
einem geheimnißvollen Rendez=vou der Liebe. In diesem Augenblick, er
n'avait en tête que les burattini, et il ne songeait pas
nu= hatte im Kopf =r die Burattini, und er ni= dachte =cht
plus aux mystères du Stollborg que s'il ne s'en fût ja-
mehr an die Geheimnisse der Stollborg, als ob er nie= sich darüber hätte =mals
mais tourmenté l'esprit; mais, comme il montait légère-
gequält den Geist; aber, als er erstieg leicht
ment l'escalier, il se trouva, pour la seconde fois de la
die Treppe, er sich befand, zum zweiten Male des
soirée, forcé de passer tout près d'un personnage de
Abends, gezwungen zu vorübergehen ganz nahe an einer Persönlichkeit von
mauvaise mine qui descendait, et cette rencontre le re-
unheimlichem Aussehen, welche herunterstieg, und diese Begegnung ihn wieder
jeta dans ses préoccupations par rapport au baron Olaüs,
warf in seine Besorgnisse betreffs des Barons Olaus,
à Stenson et à la défunte Hilda.
Stensons und der verstorbenen Hilda.

— Attendez, dit-il à Christian, qui le félicitait gaie-
— Warten Sie, sagte er zu Christian, welcher ihm Glück wünschte fröhlich
ment de son zèle. Regardez cet homme qui s'en va là-
zu seinem Eifer. Sehen Sie diesen Mann, welcher geht dort
bas dans le corridor après s'être croisé avec moi dans
unten in dem Corridor, nachdem sich haben gekreuzt mit mir auf

l'escalier. Sort-il d'ici? Est-ce un valet du baron? Le
der Treppe. Kommt er von hier? Ist es ein Diener des Barons? Ihn
connaissez-vous?
kennen Sie?

— Je ne le connais que trop, et je viens d'être forcé
— Ich nur ihn kenne zu sehr, und ich war soeben genöthigt
de lui dire son fait, répondit Christian. Cet homme, valet
zu ihm sagen sein Theil, antwortete Christian. Dieser Mann, Diener
ou non, est Guido Massarelli, dont je vous ai raconté ce
oder nicht, ist Guido Massarelli, von welchem ich Ihnen habe erzählt diesen
matin les aventures avec les miennes.
Morgen die Abenteuer mit den meinigen.

— Oh! oh! voilà une étrange rencontre! s'écria M.
— Oh! oh! das ist ein seltsames Zusammentreffen! rief Herr
Goefle. Fâcheuse pour vous, peut-être! Il vous en veut,
Göfle. Aergerlich für Sie, vielleicht! Er Ihnen zürnt,
n'est-ce pas? Et, si vous l'avez traité comme il le mé-
nicht wahr? Und, wenn Sie ihn haben behandelt wie er es ver-
rite, il vous fera ici tout le mal possible.
dient, er Ihnen wird zufügen hier alles Leid mögliche.

— Quel mal peut-il me faire? Il est si lâche! Je
— Welches Leid könnte er mir zufügen? Er ist so feige! Ich
l'ai fait mettre à genoux.
ihn habe lassen fallen auf die Kniee.

— En ce cas . . . je ne sais ce qu'il fera, je ne sais
— In diesem Falle . . . ich nicht weiß, das was er thun wird, ich nicht weiß,
quel secret il a surpris . . .
welches Geheimniß er hat entdeckt . . .

— Un secret par rapport à moi?
— Ein Geheimniß in Beziehung zu mir?

— Non, dit M. Goefle, qui allait parler, et qui se
— Nein, sagte Herr Göfle, welcher wollte sprechen, und welcher sich
rappela la résolution prise par lui de ne rien dire rela-
erinnerte des Entschlusses gefaßt von ihm zu nichts sagen bezüg-
tivement à Stenson; mais enfin vous cachez Cristiano
lich Stenson's; aber endlich Sie verbergen Cristiano
Goffredi sous le masque de Christian Waldo, et il vous
Goffredi unter der Maske von Christian Waldo, und er Sie
trahira . . .
wird verrathen . . .

— Que m'importe? Je n'ai pas souillé le nom de
— Was mir macht es? Ich nicht habe nicht befleckt den Namen
Goffredi. Un jour viendra, je l'espère, où mes singulières
Goffredi. Ein Tag wird kommen, ich es hoffe, wo meine seltsamen
aventures prouveront en ma faveur. Voyons, qu'ai-je à
Abenteuer zeugen werden zu meinen Gunsten. Wohlan, was habe ich zu
craindre de l'opinion, moi? Suis-je un paresseux et un
fürchten von der Meinung, ich? Bin ich ein Faullenzer und ein

débauché? Je me moque de tous les Massarelli du monde.
Wüstling? Ich lache über alle die Massarelli der Welt.
Ne me suis-je pas fait déjà, en Suède et ailleurs, sous
Ni- mir habe ich -cht verschafft schon, in Schweden und anderswo, unter
mon masque de bouffon, une réputation chevaleresque?
meiner Maske des Gauklers, einen Ruf ritterlichen?
On me prête plus de belles actions que je n'ai eu occa-
Man mir zuschreibt mehr schöne Handlungen, als ich habe gehabt Gele-
sion d'en faire, et je suis un personnage de légende.
genheit zu deren verrichten, und ich bin eine Person sagenhafte.
N'étais-je pas, cette nuit, le prince royal de Suède? Si
Ni- war ich -cht, diese Nacht, der Prinz königliche von Schweden? Wenn
ma renommée devient par trop fantastique, n'ai-je pas le
mein Ruf wird zu phantastisch, ni- habe ich -cht den
changement de nom toujours à mon service le jour où
Wechsel des Namens immer zu meinen Diensten an dem Tage wo
j'aurai enfin l'occasion de vivre en homme sérieux. L'im-
ich werde haben endlich die Gelegenheit zu leben als Mann ernsthafter. Das Wich-
portant ici, et je dis cela uniquement à cause de vous,
tige hier, und ich sage das einzig Ihretwegen,
monsieur Goefle, c'est que l'homme du bal de cette nuit,
Herr Göfle, das ist daß der Mann des Balles von dieser Nacht,
votre prétendu neveu, ne soit pas reconnu sous le masque
Ihr vorgeblicher Neffe, ni- wird -cht erkannt unter der Maske
de Waldo. Or, Massarelli n'était pas ici la nuit dernière,
des Waldo. Nun, Massarelli ni- war -cht hier die Nacht letzte,
j'en suis certain, et il ne sait rien de mon aventure. Il
ich dessen bin gewiß, und er ni- weiß -chts von meinem Abenteuer. Er
s'en fût vanté à moi. Dans tous les cas, d'ailleurs, vous
sich dessen hätte gerühmt vor mir. In allen Fällen, übrigens, Sie
n'aurez qu'à répéter et à affirmer encore la vérité, à sa-
nu- werden haben -r zu wiederholen und zu versichern noch die Wahrheit, zu wis-
voir que vous n'avez jamais eu ni neveu ni fils naturel,
sen, daß Sie nie- haben -mals gehabt weder Neffen noch Sohn natürlichen,
et que vous n'êtes, en aucune façon, responsable des
und daß Sie nicht sind, in keiner Hinsicht, verantwortlich für die
tours que le farceur Christian Waldo s'amuse à jouer dans
Stückchen, welche der Possenreißer Christian Waldo sich beliebt zu spielen in
le monde.
der Welt.

— Quant à moi, après tout, je m'en moque! reprit
— Was betrifft mich, nach Allem, ich darüber lache! sagte
M. Goefle en se débarrassant de sa perruque et en cou-
Herr Göfle sich entledigend seiner Perrücke und bedeckend
vrant sa nuque d'un léger bonnet noir que lui présentait
seinen Hinterkopf mit einer leichten Mütze schwarzen, welche ihm darreichte
Christian. Me croyez-vous si poltron que je me soucie
Christian. Mich halten Sie für so feige, daß ich mich fürchte

du croquemitaine de ce château? Tenez, Christian, je
um den Knecht Ruprecht dieses Schlosses? Sehen Sie, Christian, ich
vais débuter comme montreur de marionnettes, operante,
will debütiren als Vorzeiger von Marionetten, Operante,
ainsi que vous dites. Eh bien, si jamais on vous reproche
so wie Sie sagen. Je nun, wenn jemals man Ihnen vorwirft
d'avoir fait le saltimbanque pour vivre au profit de la
zu haben gespielt den Gaukler um zu leben zum Vortheil der
science, vous pourrez dire: „J'ai connu un homme qui
Wissenschaft, Sie können sagen: „Ich habe gekannt einen Mann, welcher
exerçait avec honneur une profession grave . . . et qui m'a
ausübte mit Ehren ein Gewerbe ernstes . . . und welcher mir hat
servi de compère pour son plaisir.“
gedient als Gehülfe zu seinem Vergnügen.“

— Ou plutôt par bonté pour moi, monsieur Goefle!
— Oder vielmehr aus Güte für mich, Herr Göfle!

— Par amitié, si vous voulez: vous me plaisez;
— Aus Freundschaft, wenn Sie wollen: Sie mir gefallen;
mais je mentirais si je disais que ce que nous faisons
aber ich würde lügen, wenn ich sagte, daß das, was wir machen
là m'ennuie. Au contraire, il me semble que cela va me
da, mich langweilt. Im Gegentheil, es mir scheint, daß dies wird mich
divertir énormément. D'abord, la pièce est charmante, co-
belustigen ungeheuer. Zuerst, das Stück ist reizend, ko-
mique au possible et attendrissante par moments. Vous
misch auf's Möglichste und rührend für Augenblicke Sie
avez bien fait de l'arranger de manière à éviter toute
haben wohl daran gethan zu es ordnen der Art zu vermeiden jede
allusion. Allons, Christian, il faut répéter; nous n'avons
Anspielung. Wohlan, Christian, man muß wiederholen; wir nu- haben
plus qu'une demi-heure. Dépêchons-nous. Sommes-nous
noch -r eine halbe Stunde. Beeilen wir uns. Sind wir
bien enfermés ici? Personne ne peut-il nous voir ni nous
gut eingeschlossen hier? Niemand kann er uns sehen noch uns
entendre?
hören?

Christian dut empêcher M. Goefle de fatiguer sa voix
Christian mußte hindern Herrn Göfle zu ermüden seine Stimme
et de dépenser sa verve à la répétition. Les scènes
und zu vergeuden seinen Witz bei dem Wiederholen. Die Scenen
étant indiquées en quelques mots sur la pancarte; il suf-
waren bezeichnet in einigen Worten auf dem Anschlagzettel; es ge-
fisait d'échanger deux ou trois répliques pour tenir le
nügte zu wechseln zwei oder drei Antworten um zu erhalten der
fond de la situation sur laquelle on improviserait devant
Gegenstand der Darstellung, auf welchen hin man spielen würde vor
le public. Il s'agissait de bien placer les acteurs dans
dem Publicum. Es sich handelte zu gut placiren die Schauspieler in

l'ordre voulu, sur la planchette de débarras, pour les re-
der Ordnung gewünschten, auf dem Handbrettchen, um zu sie wie-

prendre sans se tromper lorsqu'on aurait à les faire pa-
dernehmen ohne sich zu täuschen, wenn man hätte zu sie lassen er-

raître, de les présenter alternativement sur la scène en
scheinen, zu sie vorstellen wechselweise auf der Bühne

convenant du motif de leurs entrées et de leurs sorties
übereinstimmend mit dem Grund ihres Kommens und ihres Gehens

comme de la substance de leur entretien, et de laisser
wie mit dem Gegenstand ihrer Unterhaltung, und zu überlassen

le dialogue et les incidents à l'inspiration du moment.
den Dialog und die Nebenumstände der Eingabe des Augenblicks.

M. Goefle était le plus charmant et le plus intelligent
Herr Göfle war der liebenswürdigste und intelligenteste

compère que Christian eût jamais rencontré; aussi fut-il
Gefährte, welchen Christian hatte jemals getroffen; ebenso war er

électrisé par son concours, et, quand il entendit sonner
elektrisirt von seinem Wetteifer, und, als er hörte schlagen

huit heures, il se sentit dans une disposition de verve et
acht Uhr, er sich fühlte in einer Stimmung von Feuer und

de gaieté qu'il n'avait pas éprouvée depuis le temps où
von Fröhlichkeit, welche er ni- hatte -cht empfunden seit der Zeit, wo

il jouait avec Massarelli, alors si aimable et si séduisant.
er spielte mit Massarelli, damals so liebenswürdig und so verführerisch.

Ce souvenir gâté et flétri lui causa un moment de mé-
Diese Erinnerung getrübt und befleckt ihm verursachte einen Augenblick der Trau-

lancolie qu'il secoua vite en disant à M. Goefle:
rigkeit, welche er abschüttelte schnell sagend zu Herrn Göfle:

— Allons! j'entends la galerie se remplir de monde;
— Wohlan! ich höre die Galerie sich füllen mit Menschen:

à l'œuvre, et bonne chance, cher confrère!
an's Werk, und gut Glück, lieber Gefährte!

En ce moment, on frappa à la porte du fond, et on
In diesem Augenblick, man klopfte an die Thüre des Hintergrundes und man

entendit la voix de Johan, le majordome, demander maître
vernahm die Stimme Johanns, des Hausmeisters, begehren Meister

Christian Waldo.
Christian Waldo.

— Pardon, monsieur, on n'entre pas, s'écria Chris-
— Verzeihung, mein Herr, man ni- tritt ein -cht, rief Chri-

tian. Dites ce que vous avez à dire à travers la porte.
stian. Sagt das, was Ihr habt zu sagen durch die Thüre.

J'écoute.
Ich höre.

Johan répondit que Christian eût à se tenir prêt
Johann antwortete, daß Christian hätte zu sich halten bereit

lorsqu'il entendrait frapper trois coups à la porte de la
wenn er hören würde schlagen drei Schläge an die Thüre der

galerie, laquelle s'ouvrirait pour donner passage à son
Galerie, welche sich würde öffnen um zu geben Raum seinem
théâtre.
Theater.

Ceci convenu, il s'écoula bien encore un bon quart
Dies abgemacht, es verstrich wohl noch eine gute Viertel-
d'heure avant que les dames eussent trouvé chacune la
stunde bevor daß die Damen hatten gefunden jede den
place qui lui convenait pour étaler ses paniers et ses
Platz, welcher ihr paßte, um zu ausbreiten ihre Krinolinen und ihre
grâces et pour se trouver dans le voisinage du cavalier
Reize und um zu sich befinden in der Nähe des Ritters,
qui lui était agréable ou en vue de ceux à qui elle vou-
welcher ihr war angenehm oder im Bereich derjenigen, welchen sie woll-
lait le paraître. Christian, habitué à ces façons, arran-
te es scheinen. Christian, gewöhnt an diese Formen, ordnete
geait tranquillement sur une table les rafraîchissements
ruhig auf einem Tische die Erfrischungen,
qu'il avait trouvés dans le petit salon, et qui devaient, au
welche er hatte gefunden in dem kleinen Salon, und welche sollten, nöthigen
besoin, éclaircir la voix de son compère et la sienne dans
Falls, erfrischen die Stimme seines Gefährten und die seine in
l'entr'acte. Puis il s'installa avec M. Goefle sous le châs-
dem Zwischenact. Dann er sich einrichtete mit Herrn Göfle unter dem Rah-
sis fermé de tapisseries bien assujetties au moyen de
men überspannt mit Tapete gut befestigter mittels
crochets au dedans, sur la face et sur les côtés. Le
Haken von innen, vorne und an den Seiten. Der
fond était libre et assez reculé dans la petite charpente
Hintergrund war frei und ziemlich zurückgeschoben in dem kleinen Gerüst
pour permettre une perspective de plusieurs plans réels.
um zu erlauben eine Perspective von mehreren Flächen wirklichen.

Les deux operanti attendaient les trois coups, Chris-
Die beiden Operanti erwarteten die drei Schläge, Chri-
tian avec calme, M. Goefle avec une impatience fiévreuse
stian mit Ruhe, Herr Göfle mit einer Ungeduld fieberhaften,
qu'il exprimait assez vertement.
welche er ausdrückte ziemlich unverhohlen.

— Vous vous dépitez? lui dit Christian. Allons,
— Sie sich ärgern? ihm sagte Christian. Wohlan,
c'est que vous êtes ému, et c'est bon signe; vous allez
es ist, daß Sie sind aufgeregt, und das ist gutes Zeichen; Sie werden
être étincelant.
sein glänzend.

— Espérons-le, répondit l'avocat, quoiqu'à vrai dire,
— Hoffen wir es, antwortete der Anwalt, obgleich die Wahrheit zu sagen,
il me semble en ce moment que je vais ne pas trouver
es mir scheint in diesem Augenblick, daß ich werde nicht finden

un mot et rester court. C'est fort plaisant, cela, j'en ai
ein Wort und stecken bleiben. Das ist sehr spaßig, das, ich dabei habe
le vertige! Jamais plaidoyer devant une assemblée sé-
den Schwindel! Niemals vertheidigen vor einer Versammlung ernst=
rieuse, jamais question de vie ou d'honneur pour un client,
haften, niemals Frage des Lebens oder der Ehre für einen Clienten,
de succès pour moi-même, ne m'a autant agité le cer-
es Erfolges für mich selber, mir hat so sehr erregt das Ge=
veau et tendu les nerfs que la farce que je vais jouer
hirn und gespannt die Nerven als die Posse, welche ich will spielen
ici. Ces bavardes de femmes que l'on entend caqueter
hier. Die Schwätzerinnen von Frauen, welche man hört plaudern
à travers les portes ne finiront-elles pas par se taire?
durch die Thüren ni= werden sie =cht endlich schweigen?
Veut-on nous faire étouffer dans cette baraque? Je vais
Will man uns lassen ersticken in dieser Bude? Ich werde
leur dire des injures, si cela continue!
ihnen sagen Scheltworte, wenn das fortdauert!

Enfin les trois coups furent frappés. Deux laquais
Endlich die drei Schläge wurden geschlagen. Zwei Lakaien
placés dans la galerie ouvrirent simultanément les deux
stehend in der Galerie öffneten gleichzeitig die beiden
battants, et l'on vit le petit théâtre, qui semblait marcher
Flügel, und man sah das kleine Theater, welches schien zu gehen
de lui-même, s'avancer légèrement et se placer devant la
von selber, hervorkommen leicht und sich stellen vor die
porte, dont il occupait toute la largeur. Quatre instru-
Thüre, wovon es einnahm ganze die Breite. Vier Instru=
ments que Christian avait demandés jouèrent un court
mente, welche Christian hatte verlangt spielten ein kurzes
divertissement à l'italienne. La toile se leva, et les ap-
Stück nach italienischer Art. Der Vorhang sich erhob, und das Beifall=
plaudissements accordés au décor donnèrent aux deux
klatschen gezollt der Decoration gaben den beiden
operanti le temps de prendre en main leurs marionnettes
Operanti die Zeit zu nehmen zur Hand ihre Marionetten
pour les faire entrer en scène.
um zu sie lassen kommen in die Scene.

Toutefois Christian ne voulut pas commencer sans re-
Dennoch Christian ni= wollte =cht beginnen ohne zu
garder son public par un petit œil ménagé devant lui.
mustern sein Publicum durch ein kleines Loch angebracht vor ihm.
La seule personne qu'il cherchait fut la première que son
Die einzige Person, welche er suchte war die erste, welche sein
regarde saisit. Marguerite était assise auprès d'Olga, au
Blick traf. Margaretha saß neben Olga, in der
premier rang des spectateurs. Elle avait une parure dé-
ersten Reihe der Zuschauer. Sie hatte einen Schmuck fest=

ficieuse; elle était ravissante. Christian remarqua ensuite
baren; sie war entzückend. Christian bemerkte bald
le baron, qui était au premier rang des hommes derrière
den Baron, welcher war in der ersten Reihe der Männer hinter
les femmes. Sa haute taille le faisait apercevoir aisément.
den Frauen. Sein hoher Wuchs ihn ließ bemerken leicht.
Il était plus pâle, s'il se peut, que la veille. Christian
Er war bleicher, wenn möglich, als am Abend vorher. Christian
chercha en vain la figure de Massarelli. Il vit avec plaisir
suchte vergebens das Gesicht Massarellis. Er sah mit Vergnügen
celles du major Larrson, du lieutenant Ervin et des autres
diejenigen des Majors Larrson, des Lieutenants Erwin und anderer
jeunes officiers qui, au bal et après le bal de la veille,
junger Offiziere, welche auf dem Ball und nach dem Ball des Abends vorher
lui avaient témoigné une sympathie si cordiale, et dont
ihm hatten bezeugt eine Sympathie so herzliche, und von welchen
les physionomies hautes en couleur, épanouies d'avance,
die Gesichter hoch gefärbt, heiter gestimmt im Voraus
annonçaient une bienveillante attention. En même temps,
ankündigten eine wohlwollende Aufmerksamkeit. Zu derselben Zeit,
Christian entendit circuler l'éloge du décor.
Christian hörte herumgehen das Lob der Decoration.

— Mais c'est le Stollborg! . . . dirent plusieurs voix.
— Aber das ist die Stollborg! . . . sagten mehrere Stimmen.

— En effet, dit la voix métallique du baron Olaüs,
— Wirklich, sagte die Stimme metallische des Barons Olaus,
je crois qu'on a voulu représenter le vieux Stollborg!...
ich glaube, daß man hat wollen darstellen die alte Stollborg! . . .

M. Goefle n'entendait rien et ne voyait personne; il
Herr Göfle ni- hörte -chts und Nie- sah -manden; er
était réellement troublé. Christian, pour lui donner le
war wirklich verwirrt. Christian, um zu ihm geben die
temps de se remettre, entama la pièce par une scène à
Zeit zu sich beruhigen, begann das Stück mit einer Scene zu
deux acteurs qu'il joua tout seul. Sa voix se prêtait sin-
zwei Schauspielern, welche er spielte ganz allein. Seine Stimme sich fügte außer-
gulièrement aux différents organes des personnages qu'il
ordentlich den verschiedenen Organen der Personen, welche er
faisait parler, et il imitait tous les accents, donnant à
ließ sprechen, und er ahmte nach alle Accente, gebend je-
chaque caractère un langage en rapport avec son rôle et
dem Charakter eine Sprache in Beziehung zu seiner Rolle und
sa position dans la fiction scénique. Dès les premières
seiner Stelle in der Dichtung spanischen. Gleich bei den ersten
répliques, il charma son auditoire par la naïveté et la
Wortwechseln, er entzückte seine Zuhörer durch die Einfachheit und die
vérité de son dialogue. M. Goefle, chargé de faire agir
Wahrheit seines Dialogs. Herr Göfle, betraut zu lassen spielen

et parler un type de vieillard, vint bientôt le seconder,
und sprechen eine Art von Greis, kam bald ihn zu unterstützen,
et, quoiqu'il ne sût pas d'abord bien déguiser son organe,
und, obgleich er ni= wußte =cht zuerst gut zu verstellen sein Organ,
on était si éloigné de penser à lui et on était si con-
man war so entfernt zu denken an ihn und man war so über-
vaincu que Christian seul faisait parler tous les acteurs,
zeugt, daß Christian allein ließ sprechen alle die Schauspieler,
que l'on s'émerveilla des ressources infinies de l'operante.
daß man sich verwunderte über die Hilfsquellen unendlichen des Operante.

— Ne jurerait-on pas, disait Larrson, qu'ils sont là
— Ni= würde schwören man =cht, sagte Larrson, daß sie sind da
dedans une douzaine?
drinnen ein Dutzend?

— Ils sont toujours au moins quatre, disait le lieu-
— Sie sind immer mindestens viere, sagte der Lieute=
tenant.
nant.

— Non, reprenait le major, ils sont deux, le maître
— Nein, sagte der Major, sie sind zwei, der Meister
et le valet; mais le valet est une brute qui parle rare-
und der Diener; aber der Diener ist ein Dummkopf, welcher spricht sel=
ment et qui n'a pas encore ouvert la bouche.
ten und welcher ni= hat =cht noch geöffnet den Mund.

— Pourtant, écoutez, les voilà qui parlent ensemble.
— Dennoch, hören Sie, sie da sind welche sprechen zusammen.
J'entends deux voix distinctes.
Ich höre zwei Stimmen verschiedene.

— Pure illusion! reprenait l'enthousiaste Larrson. C'est
— Reine Täuschung! antwortete der Enthusiast Larrson. Es ist
Christian Waldo tout seul qui sait faire deux, trois et
Christian Waldo ganz allein, welcher weiß machen zwei, drei und
quatre personnes à la fois, peut-être plus, qui sait? C'est
vier Personen zugleich, vielleicht mehr, wer weiß? Es ist
un diable! . . . Mais écoutez donc la pièce; ce n'est pas
ein Teufel! . . . Aber hören Sie doch das Stück; das ni= ist =cht
le moins curieux. Il fait des pièces que l'on voudrait
weniger sonderbar. Er macht Stücke, welche man wollte
retenir par cœur pour les écrire.
zurückbehalten im Sinn um zu sie schreiben.

Nous ne nous chargeons pourtant pas de raconter
Wir ni= übernehmen dennoch =cht zu erzählen
la dite pièce au lecteur. Ces boutades fugitives sont comme
das genannte Stück dem Leser. Diese Einfälle flüchtigen sind wie
toutes les improvisations oratoires ou musicales. On se
alle die Improvisationen rednerischen oder musikalischen. Man sich
trompe toujours en croyant qu'elles auraient la même
täuscht immer glaubend, daß sie hätten denselben

valeur si elles étaient transcrites et conservées. Elles
Werth wenn sie wären aufgeschrieben und aufbewahrt. Sie
n'existent que par l'imprévu, on se les rappele avec d'au-
nu= existiren =r durch den Augenblick, man sich sie zurückruft mit umso=
tant plus de charme, qu'on n'en a gardé réellement qu'un
mehr Zauber, als man nu= davon hat bewahrt wirklich =r eine
souvenir confus, et que l'imagination les embellit aprés
Erinnerung verworrene, und als die Einbildungskraft sie verschönert nach=
coup. Il y avait de la verve, de la couleur et du goût
her. Es war Schwung, Farbe und Geschmack
dans tout ce qui venait à l'esprit de Christian dans ces
in allem dem was kam in den Sinn Christians in diesen
moments-là. Les imperfections inséparables d'un débit
Augenblicken da. Die Unvollkommenheiten unvermeidlichen eines Vortrags
exubérant disparaissaient dans la rapidité de l'ensemble,
zu schnellen verschwanden in der Schnelligkeit des Ganzen,
dans son habileté à faire intervenir de nouveaux person-
in seiner Geschicklichkeit zu lassen dazwischenkommen neue Perso=
nages quand il se sentait prêt à se dégoûter de ceux
nen, wenn er sich fühlte auf dem Punkte überdrüssig zu sein derjenigen
qu'il tenait en main.
welche er hielt in Händen.

Quant à M. Goefle, une véritable éloquence naturelle,
Was betrifft Herrn Göfle, eine wirkliche Beredtsamkeit natürliche,
beaucoup d'esprit quand il se sentait excité, une instruc-
viel Geist wenn er sich fühlte aufgeregt, ein Wissen
tion réelle très-étendue, lui rendaient bien facile le con-
positives sehr ausgedehntes, ihm machten sehr leicht die Mit=
cours qu'il avait à donner. Les digressions les plus plai-
wirkung, welche er hatte zu leisten. Die Abschweifungen die ergötzlich=
santes résultèrent de sa promptitude à saisir au vol les
sten rührten her von der Schnelligkeit zu erfassen im Fluge die
fantaisies du dialogue de son interlocuteur, et l'on s'étonna
Phantasie des Dialogs seines Mitsprechers, und man erstaunte
plus encore que de coutume de la vérité de connaissances
mehr noch als gewöhnlich über die Wahrheit der Kenntnisse,
que révélaient chez Waldo ces brillants écarts.
welche enthüllten bei Waldo diese glänzenden Abschweife.

Si nous ne racontons pas la pièce, nous devons du
Wenn wir ni= erzählen =cht das Stück, wir müssen min=
moins dire de quelle façon Christian avait transformé ce
destens sagen auf welche Weise Christian hatte umgeformt diesen
premier acte, qui avait si singulièrement préoccupé M.
ersten Act, welcher hatte so einzig voreingenommen Herrn
Goefle.
Göfle.

Craignant de compromettre réellement l'avocat par
Fürchtend zu compromittiren wirklich den Anwalt mit

des allusions involontaires, il avait fait du traître de sa
Anspielungen unwillkürlichen, er hatte gemacht aus dem Verräther seines

pièce un personnage purement comique, une sorte de
Stückes eine Person rein komische, eine Art von

Cassandre trompé par sa pupille, cherchant à surprendre
lächerlichem Alten betrogen von seinem Mündel, suchend zu überraschen

le corps du délit, l'enfant du mystère, mais n'ayant aucune
das corpus delicti, das Kind des Geheimnisses, aber kei- habend -nen

pensée criminelle à son égard. Christian fut donc très-
Gedanken verbrecherischen gegen es. Christian war also sehr

étonné lorsque, arrivé à la scène finale de cette première
erstaunt als, angekommen an die Scene letzte dieses ersten

partie, il entendit comme un frémissement parcourir son
Theils, er hörte wie ein Zittern durchlaufen seine

auditoire, et que des chuchotements, qui pouvaient être
Zuhörer, und daß Zischeln, welches konnte sein

interprétés comme des témoignages de blâme aussi bien
ausgelegt als Beweise von Tadel ebenso gut

que d'approbation, vinrent frapper son oreille, exercée à
wie von Billigung, kam zu treffen sein Ohr, geübt zu

saisir le sentiment de ses spectateurs à travers ses pro-
erfassen die Stimmung seiner Zuschauer hindurch durch seine eige-

pres paroles.
nen Worte.

— Que se passe-t-il donc? se demanda-t-il rapidement
— Was geht vor denn? sich fragte er schnell

en lui-même.
in sich selber.

Et il regarda M. Goefle, qui avait la figure décom-
Und er sah Herrn Göfle, welcher hatte das Gesicht verstört

posée et qui frappait du pied d'impatience en agitant
und welcher stampfte mit dem Fuß vor Ungeduld bewegend

nerveusement sa marionnette sur la scène.
nervös seine Marionette auf der Scene.

Christian, croyant qu'il oubliait le canevas, se hâta
Christian, glaubend daß er vergäße das Stück, sich beeilte

de lui couper la parole en faisant parler le batelier, et,
zu ihm abschneiden das Wort lassend sprechen den Schiffer, und,

pressant la conclusion, il baissa le rideau au milieu d'un
beeilend den Schluß, er senkte den Vorhang inmitten eines

bruit qui n'était ni celui des applaudissements ni celui des
Lärms, welcher war weder der des Beifalls noch der des

sifflets, mais qui ressemblait à celui de gens qui s'en vont
Spottes, sondern welcher glich demjenigen von Leuten, welche sich entfernen

en masse pour n'en pas entendre davantage. Christian
in Masse um zu ni- davon -cht hören mehr. Christian

regarda par son œil avant de faire reculer le théâtre dans
sah durch sein Loch bevor zu lassen zurückgehen das Theater in

la porte. Il vit tout le monde non encore dispersé, mais
die Thüre. Er sah alle Welt nicht noch zerstreut, aber
déjà debout, lui tournant le dos et se faisant part à demi-
schon stehend, ihm wendend den Rücken und theilnehmend mit halblauter
voix d'un événement quelconque. Christian ne put saisir
Stimme an einem Ereigniß irgend einem. Christian nu- konnte vernehmen
que ces mots: Sorti! il est sorti! Et, cherchant des yeux
-r diese Worte: Hinaus! er ist hinaus! Und, suchend mit den Augen
de qui il pouvait être question, il vit que le baron n'était
von welchem es konnte sein die Frage, er sah, daß der Baron nicht war
plus dans la salle.
mehr in dem Saal.

— Allons, lui dit M. Goefle en le poussant du coude,
— Wohlan, zu ihm sagte Herr Göfle, ihn stoßend mit dem Ellbogen,
rentrons dans notre foyer. Que faisons-nous là? C'est
gehen wir zurück in unser Foyer. Was thun wir da? Es ist
l'entr'acte.
der Zwischenact.

Le théâtre recula donc dans le salon, les portes fu-
Das Theater ging zurück also in den Salon, die Thüren wur-
rent fermées, et, tout en se mettant vite à préparer le
den geschlossen, und, sogleich beginnend schnell zu vorbereiten die
décor de l'acte suivant, Christian demanda à M. Goefle
Decoration des Actes folgenden, Christian fragte Herrn Göfle
s'il s'était aperçu de quelque chose.
ober hätte bemerkt etwas.

— Parbleu! dit l'avocat tout hors de lui, j'en ai fait
— Wahrhaftig! sagte der Anwalt ganz außer sich, ich da habe gethan
une belle, moi! Qu'en dites-vous?
etwas Schönes, ich! Was dazu sagen Sie?

— Vous? Vous avez été excellent, monsieur Goefle!
— Sie? Sie sind gewesen ausgezeichnet, Herr Göfle!

— J'ai été stupide, j'ai été fou! Mais comprenez-
— Ich bin gewesen dumm, ich bin gewesen närrisch! Aber begreifen
vous qu'un pareil accident arrive à un homme habitué à
Sie, daß ein ähnlicher Fall vorkommt einem Manne gewohnt zu
parler en public des choses les plus délicates dans les
sprechen öffentlich Dinge die zartesten in den
faits les plus embrouillés?
Sachen den verwickeltsten?

— Mais quel accident, au nom du ciel, monsieur
— Aber welcher Unfall, im Namen des Himmels, Herr
Goefle?
Göfle?

— Comment! vous étiez donc sourd? vous n'avez
— Wie! Sie waren also taub? Sie ni- haben
pas entendu que j'ai eu trois lapsus effroyables?
-cht gehört, daß ich habe gemacht drei Fehler schreckliche?

— Bah! j'en ai peut-être eu cent, et cela m'arrive
— Bah! ich davon habe vielleicht gemacht hundert, und das mir vorkommt
tous les jours; est-ce que l'on s'en aperçoit?
alle Tage; ist es daß man es bemerkt?

— Ah! oui-da! vous croyez qu'on ne s'en est pas
— Ah! sicherlich! Sie glauben, daß man ni- es hat -cht
aperçu! Je parie que le baron est sorti avant la fin?
bemerkt! Ich wette, daß der Baron ist hinausgegangen vor dem Ende?

— Il est sorti, en effet. A-t-il donc l'oreille si déli-
— Er ist hinausgegangen, in der That. Hat er also ein Ohr so zart,
cate qu'une liaison hasardée ou un mot impropre . . .?
daß eine Verknüpfung zufällige oder ein Wort verfängliches . . .?

— Eh! mille démons! il s'agit bien de cela! J'aurais
— Eh! tausend Teufel! es sich handelt wohl darum! Ich hätte
mieux fait d'estropier la langue que de dire ce que j'ai
besser gethan zu verstümmeln die Zunge als zu sagen das was ich habe
dit! Imaginez-vous que, pendant que vous vous baissiez
gesagt! Stellen Sie sich vor, daß währenddem Sie sich bückten
pour faire passer le bateau sous les rochers, moi, qui
um zu lassen fahren den Kahn unter dem Felsen, ich, welcher
faisais parler les sbires, j'ai dit trois fois le baron au lieu
ließ sprechen die Sbirren, ich habe gesagt drei Mal der Baron anstatt
de dire don Sancho! Oui, je l'ai dit trois fois! Une
zu sagen Don Sancho! Ja, ich es habe gesagt drei Mal! Ein
première fois sans y prendre garde, la seconde en m'en
erstes Mal ohne darauf zu geben Acht, das zweite es
apercevant et en voulant me reprendre, la troisième . .
bemerkend und wollend mich verbessern, das dritte . . .
oh! la troisième! cela est inouï, Christian, que l'on dise
oh! das dritte! das ist unerhört, Christian, daß man sagt
précisément un mot que l'on ne veut pas dire! Il y a
gerade ein Wort, welches man ni- will -cht sagen! Es ist
là comme une fatalité, et me voilà prêt à croire, avec
das wie eine Fatalität, und ich bin nun bereit zu glauben, mit
nos paysans, que les malins esprits se mêlent de nos
unseren Bauern, daß die bösen Geister sich mischen in unsere
affaires.
Angelegenheiten.

— Cela est fort curieux, en effet, dit Christian; mais
— Dies ist sehr sonderbar, in der That, sagte Christian; aber
il n'est personne à qui cela ne soit arrivé. De quoi
es Nie- ist -mand dem dies nicht wäre vorgekommen. Worüber
diable vous tourmentez-vous là, monsieur Goefle? Le ba-
zum Teufel Sie quälen sich da, Herr Göfle? Der Ba-
ron ne peut vous soupçonner de l'avoir fait exprès!
ron nicht kann Sie verdächtigen zu es haben gethan absichtlich!
D'ailleurs, n'y a-t-il que lui de baron dans ce monde?
Uebrigens, nu- ist es -r er Baron in dieser Welt?

N'y en a-t-il pas en ce moment peut-être une dou-
Ni- es gibt -cht in diesem Augenblick vielleicht ein Dutzend
zaine dans notre public? Pensons au second acte, mon-
in unserm Publicum? Denken wir an den zweiten Act, Herr
sieur Goefle; le temps passe, et, d'un moment à l'autre,
Göfle; die Zeit vergeht, und, von einem Augenblick zum anderen,
on peut nous dire de commencer.
man kann uns sagen zu beginnen.

— Si l'on ne vient pas nous dire d'en rester là...
— Wenn man ni- kommt -cht uns sagen zu bleiben da...
Tenez, on frappe.
Hören Sie, man klopft.

— C'est encore le majordome. Rentrez sous le
— Es ist wieder der Hausmeister. Gehen Sie unter den
châssis, monsieur Goefle; je remets mon masque et j'ouvre.
Rahmen, Herr Göfle; ich wieder aufsetze meine Maske und ich öffne.
Il faut savoir ce qui se passe.
Man muß wissen das was vorgeht.

M. Goefle caché et Christian masqué, la porte fut
Herr Göfle versteckt und Christian maskirt, die Thüre wurde
ouverte à M. Johan.
geöffnet dem Herrn Johann.

— Qu'y a-t-il? lui dit Christian, pressé de venir au
— Was gibt es? ihm sagte Christian, eilig zu kommen zur
fait. Devons-nous continuer?
Sache. Sollen wir fortfahren?

— Et pourquoi non, monsieur Waldo? dit le major-
— Und warum nicht, Herr Waldo? sagte der Haus-
dome.
meister.

— J'ai cru voir que M. le baron était indisposé.
— Ich habe geglaubt sehen, daß Herr der Baron war unwohl.

— Oh! cela lui arrive bien souvent, de souffrir quand
— Oh! dies ihm geschieht sehr oft, zu leiden, wenn
il reste en place; mais ce n'est rien. Il vient de me
er bleibt am Platze; aber es ni- ist -chts. Er soeben mir
faire dire que vous ayez à reparaître, qu'il y soit ou non.
läßt sagen, daß Sie hätten zu wieder erscheinen, ob er dabei sei oder nicht.
Il tient à ce que vous divertissiez la compagnie... Mais
Er besteht darauf, daß Sie belustigen die Gesellschaft... Aber
quelle drôle d'idée avez-vous eue là, monsieur Christian,
welche drollige Ideen haben Sie gehabt da, Herr Christian,
de représenter notre vieux Stollborg sur votre théâtre?
zu vorstellen unsere alte Stollborg auf Ihrem Theater?

— J'ai cru être agréable à M. le baron, répondit
— Ich habe geglaubt sein angenehm dem Herrn Baron, antwortete
effrontément Christian; en est-il autrement?
frech Christian; ist es anders?

— M. le baron est enchanté de votre idée, et il n'a
— Herr der Baron ist entzückt von Ihrer Idee, und er nicht hat
cessé de répéter: „C'est très-joli, très-joli! On croirait
aufgehört zu wiederholen: „Es ist sehr hübsch, sehr hübsch! Man würde glauben
voir le vieux donjon!"
sehen den alten Wachtthurm!"

— A la bonne heure! dit Christian; alors nous con-
— Das lasse ich mir gefallen! sagte Christian; alsdann wir setzen
tinuons. Serviteur, monsieur le majordome! — Allons,
fort. Ihr Diener, Herr Hausmeister! — Wohlan,
monsieur Goefle, du courage! continua Christian dès que
Herr Göfle, Muth! versetzte Christian sobald
Johan fut sorti. Vous voyez que tout va bien, et nous
Johann war hinausgegangen. Sie sehen, daß Alles geht gut, und wir
n'avons fait que rêver toute la journée. Je parie que le
nichts haben gethan als träumen ganzen den Tag. Ich wette, daß der
baron est le meilleur des humains; vous allez voir qu'il
Baron ist der Beste der Sterblichen; Sie werden sehen, daß er
se convertit, et que nous serons forcés de le canoniser!
sich bekehrt, und daß wir werden sein gezwungen zu ihn heilig sprechen!

A l'acte suivant, qui fut très-court et très-gai, le ba-
Beim Act folgenden, welcher war sehr kurz und sehr lustig, der Ba-
ron sembla s'amuser beaucoup. Don Sancho ne paraissait
ron schien sich zu belustigen sehr. Don Sancho ni- erschien
pas. La langue ne tourna plus à M. Goefle, et sa voix
-cht. Die Zunge nicht ging durch mehr Herrn Göfle, und seine Stimme
fut si bien déguisée, que personne ne se douta de sa
war so gut verändert, daß Niemand vermuthete seine
présence. Dans l'entr'acte, il but plusieurs verres de
Gegenwart. In dem Zwischenact, er trank mehrere Gläser
porto pour soutenir son entrain, et il était un peu gris
Porto um zu aufrechterhalten seinen Humor, und er war ein wenig berauscht
au troisième et dernier acte, qui eut encore plus de suc-
im dritten und letzten Act, welcher hatte noch mehr Er-
cès que les précédents.
folg als die vorhergehenden.

Parallèlement à l'action burlesque où Stentarello di-
Gleichlaufend mit der Handlung drolligen, wo Stentarello be-
vertissait le public, Christian avait fait marcher une action
lustigte das Publicum, Christian hatte lassen gehen eine Handlung
sentimentale avec d'autres personnages. Dans ce dernier
sentimentale mit anderen Persönlichkeiten. In diesem letzten
acte, Alonzo, l'enfant du lac, découvrait que Rosita, la
Act, Alonzo, das Kind des Sees, entdeckte, daß Rosita, die
fille des braves gens qui l'avaient élevé et adopté, n'était
Tochter ehrlicher Leute, welche ihn hatten erzogen und angenommen, ni- war
pas sa sœur, et lui exprimait son amour. Cette situation,
-cht seine Schwester, und ihr ausdrückte seine Liebe. Diese Lage,

bien connue au théâtre, a toujours été délicate. On n'aime
wohl bekannt auf dem Theater, ist immer gewesen zart. Man ni- liebt

pas à voir le frère passer brusquement de l'amitié sainte
-cht zu sehen den Bruder übergehen plötzlich von der Freundschaft heiligen

à une passion qui, en dépit du changement de situation,
zu einer Leidenschaft, welche, trotz der Aenderung der Lage,

prend un air d'inceste improvisé. Les personnages de la
nimmt einen Anschein von Blutschande improvisirter. Die Persönlichkeiten des

jeune fille et d'Alonzo étaient les seuls que Christian n'eût
jungen Mädchens und Alonzo's waren die einzigen, welche Christian ni- hätte

pas chargés. Il avait fait de ce dernier un bon jeune
-cht karrikirt. Er hatte gemacht aus diesem letzteren einen guten jungen

homme vivant et pensant comme lui-même. Ce caractère
Mann lebend und denkend wie er selbst. Dieser Charakter

entreprenant et généreux fut sympathique aux auditeurs,
unternehmende und großmüthige wurde sympathisch den Zuhörern,

et les femmes, oubliant qu'elles avaient une marionnette
und die Frauen, vergessend, daß sie hatten eine Marionette

devant les yeux, furent charmées de cette voix douce
vor dem Auge, waren entzückt über diese Stimme sanfte,

qui leur parlait d'amour avec une suavité chaste et un
welche ihnen sprach von Liebe mit einer Weichheit keuschen und einem

accent de franchise bien différents des phrases maniérées
Ton von Offenheit sehr verschieden von den Phrasen gesuchten

des bergeries françaises de l'époque.
der Idyllen französischen der Epoche.

Christian avait beaucoup lu Marivaux, ce talent à deux
Christian hatte viel gelesen Marivaux, dieses Talent mit zwei

faces, si minutieux d'esprit, mais si simple de cœur, si
Seiten, so kleinlich von Geist, aber so einfach von Herzen, so

émouvant dans la passion. Il avait senti le côté vrai, le
ergreifend in der Leidenschaft. Er hatte gefühlt die Seite wahre, die

grand côté de ce charmant génie, et il excellait vraiment
große Seite dieses reizenden Genies, und er sich auszeichnete wirklich

à faire parler l'amour. La scène sembla courte; plusieurs
zu lassen sprechen die Liebe. Die Scene schien kurz; mehrere

voix s'élevèrent pour crier: „Encore! encore!" et Chris-
Stimmen sich erhoben um zu rufen: „Da capo! da capo!" und Chri-

tian, cédant au désir du public, reprit Alonzo, qui était
stian, nachgebend dem Wunsch des Publicums, nahm wieder Alonzo, welcher war

déjà sorti de ses doigts, et il le fit rentrer en scène
schon aus seinen Fingern, und er ihn ließ wiedertreten auf die Bühne

d'une manière ingénieuse et naturelle. „Vous m'avez rap-
auf eine Art erfinderische und natürliche. „Sie mich haben zurück-

pelé?" dit-il à la jeune amoureuse, et ce mot si simple
gerufen?" sagte er zu der jungen Liebenden, und dieses Wort so einfache

eut un accent si craintif, si éperdu et si naïf, que Mar-
hatte einen Ton so schüchternen, so verzweifelten und so natürlichen, daß Mar-

guerite mit son éventail sur son visage pour cacher une
garetha hielt ihren Fächer auf ihr Gesicht um zu verbergen eine
rougeur brûlante.
Röthe brennende.

C'est qu'il se passait un étrange phénomène dans le
Es ist, weil es sich zutrug ein sonderbarer Vorgang in dem
cœur de cette jeune fille. Elle seule reconnaissait dans
Herzen dieses jungen Mädchens. Sie allein erkannte in
la voix d'Alonzo celle de Christian Goefle. C'est peut-
der Stimme Alonzo's diejenige von Christian Göfle. Es ist viel-
être parce qu'elle seule avait assez parlé avec lui pour
leicht weil sie allein hatte genug gesprochen mit ihm um zu
se la rappeler vivement. Et pourtant Christian Waldo
sich sie erinnern lebhaft. Und dennoch Christian Waldo
donnait à dessein à la voix de son jeune personnage un
gab absichtlich der Stimme seiner jungen Person einen
diapason plus clair que celui qui lui était naturel; mais
Klang klareren als derjenigen, welcher ihm war natürlich; aber
il y avait de certaines inflexions et de certaines vibra-
es waren gewisse Biegungen und gewisse Vibra-
tions qui, à chaque instant, faisaient tressaillir Marguerite.
tionen welche in jedem Augenblick, ließen erzittern Margaretha.
A la scène d'amour, elle n'eut plus de doutes, et pour-
Bei der Scene der Liebe, sie nicht hatte mehr Zweifel, und den-
tant Christian Goefle ne lui avait pas dit un seul mot
noch Christian Göfle ni- ihr hatte -cht gesagt ein einziges Wort
d'amour. Elle garda ses réflexions pour elle seule, et,
von Liebe. Sie behielt ihre Gedanken für sich allein, und,
lorsque Olga, qui était froide et railleuse, lui poussa le
als Olga, welche war kalt und spöttisch, sie anstieß am
coude en lui demandant si elle pleurait, l'innocente en-
Ellbogen sie fragend ob sie weinte, das unschuldige Kind
fant répondit avec une profonde hypocrisie qu'elle était
antwortete mit einer großen Heuchelei, daß sie wäre
fort enrhumée et qu'elle se retenait de tousser.
sehr erkältet und daß sie sich zurückhielt zu husten.

Quant à Olga, elle était bien autrement dissimulée:
Was betrifft Olga, sie war ganz anders verstellt:
elle affectait, après la pièce, un grand mépris pour ce
sie bezeigte, nach dem Stück, eine große Verachtung für diese
petit personnage d'amoureux transi, et pourtant le cœur
kleine Persönlichkeit von Liebhaber verzagten, und dennoch das Herz
lui avait battu violemment; car, chez certaines Russes, la
ihr hatte geschlagen heftig; denn, bei gewissen Russinnen, die
froideur des calculs n'exclut pas l'ardeur des passions.
Kälte der Berechnung ni- ausschließt -cht die Glut der Leidenschaften.
Olga s'était jetée avec résolution dans la convoitise cu-
Olga sich hatte geworfen mit Entschlossenheit in das Begehren hab-

pide; elle n'en éprouvait pas moins, en dépit d'elle-même,
süchtige; sie ni= deshalb empfand =cht weniger, trotz ihrer selbst,
une secrète horreur pour le baron depuis qu'elle s'était
einen heimlichen Abscheu für den Baron seit sie sich hatte
fiancée avec lui. Lorsqu'il lui adressa la parole après la
verlobt mit ihm. Als er an sie richtete das Wort nach dem
pièce, sa voix âpre et son regard glacé lui donnèrent le
Stück, seine Stimme rauhe und sein Blick eisiger ihr gaben das
frisson, et elle se rappela, comme malgré elle, la douce
Frösteln, und sie sich zurückrief, wie wider ihren Willen, die sanfte
voix et les vives paroles de Christian Waldo.
Stimme und die lebhaften Worte des Christian Waldo.

De son côté, le baron semblait de fort bonne humeur.
Seinerseits, der Baron schien von sehr guter Laune.
Le fâcheux personnage de don Sancho, qui devait repa-
Die ärgerliche Persönlichkeit von Don Sancho, welche sollte wieder=
raître à la fin de la pièce, avait été prudemment sup-
erscheinen am Ende des Stückes, war worden kluger Weise aus=
primé par M. Goefle. Entre le premier et le second acte,
gelassen von Herrn Göfle. Zwischen dem ersten und dem zweiten Acte,
cette modification avait été introduite de concert avec
diese Aenderung war worden eingeführt im Einverständniß mit
Christian. On avait imaginé de faire de Rosita la fille
Christian. Man hatte ersonnen zu machen aus Rosita die Tochter
de ce personnage, qui était mort dans l'entr'acte. On dé-
dieser Person, welche war gestorben im Zwischenact. Man ent=
couvrait qu'elle était héritière d'une grande fortune laissée
deckte, daß sie wäre Erbin eines großen Vermögens hinterlassen
par lui, et pour réparer la spoliation dont Alonzo avait
von ihm, und um zu sühnen den Raub dessen Alonzo war
été victime, elle l'épousait au dénoûment. Des aventures,
gewesen das Opfer, sie ihn heirathete bei der Auflösung. Abenteurer,
des quiproquos, des incidents romanesques et des per-
Verwechselungen, Zwischenfälle romantische und Persönlich-
sonnages comiques, Stentarello surtout, avec l'ingénuité
keiten komische, Stentarello besonders, mit der Unbefangenheit
de son égoïsme et de sa couardise, soutenaient la trame
seiner Selbstsucht und seiner Feigheit, unterhielten den Faden
fragile de cette légère donnée, qui eut généralement un
schwachen dieser leichten Gabe, welche hatte gewöhnlich einen
succès enthousiaste, en dépit de M. Stangstadius, qui
Erfolg begeisterten, zum Aerger des Herrn Stangstadius, welcher
n'écouta rien et blâma tout, ne pouvant souffrir que l'on
ni= hörte =chts und tadelte Alles, nicht könnend leiden, daß man
s'intéressât à une œuvre frivole où il n'était pas question
sich interessirte für ein Werk eitles wo es ni= war =cht Frage
de science.
um Wissenschaft.

Cependant M. Goefle s'était jeté sur un fauteuil dans
Indessen Herr Göfle sich hatte geworfen auf einen Sessel in
le foyer, où il s'était renfermé avec Christian, et, tandis
dem Foyer, wo er sich hatte eingeschlossen mit Christian, und, während
que celui-ci, toujours actif et soigneux, démontait, ran-
dieser, immer thätig und sorgsam, auseinandernahm, ord-
geait et pliait toutes les pièces et engins de son théâtre,
nete und faltete alle die Stücke und Werkzeuge seines Theaters,
de manière à enfermer tout le personnel dans une boîte
derart zu einschließen ganze das Personal in eine Schachtel
et à faire de l'édifice un seul ballot assez lourd, mais
und zu machen aus dem Gebäude einen einzigen Ballen ziemlich schweren, aber
assez facile à porter, l'avocat, s'essuyant le front et fê-
ziemlich leicht zu tragen, der Anwalt, sich wischend die Stirn und trin-
tant par distraction le vin d'Espagne, s'abandonnait à ce
kend aus Zerstreuung den Wein spanischen, sich überließ diesem
bien-être particulier auquel il aimait à se livrer lorsqu'il
Wohlsein besonderen, welchem er liebte zu sich hingeben wenn er
déposait la robe et le bonnet pour rentrer, comme il di-
ablegte den Rock und die Mütze um zu heimgehen, wie er sag-
sait, dans le sein de la vie privée.
te, in den Schoß des Privatlebens.

Ce charmant caractère d'homme avait eu peu de mé-
Dieser liebenswürdige Charakter des Mannes hatte gehabt wenig Täu-
comptes dans sa vie publique et peu de contrariétés dans
schungen in seinem Leben öffentlichen und wenig Widersprüche in
son intérieur. Ce qui lui avait manqué, depuis qu'il avait
seinem Innern. Das was ihm hatte gemangelt, seitdem er hatte
les jouissances d'ordre et de sécurité de l'âge mûr, c'était
die Genüsse der Ordnung und der Sicherheit des Alters reifen, das war
l'imprévu, qu'il prétendait, qu'il croyait peut-être haïr, mais
das Unvermuthete, welches er vorgab, welches er glaubte vielleicht zu hassen, aber
dont il éprouvait le besoin, en raison d'une imagination
wonach er empfand ein Bedürfniß, in Folge einer Einbildungskraft
vive et d'une grande flexibilité de talent. Il se sentait
lebhaften und einer großen Geschmeidigkeit des Talents. Er sich fühlte
donc en ce moment tout ragaillardi, sans bien savoir pour-
also in diesem Augenblick ganz erheitert, ohne gut zu wissen wa-
quoi, et il regrettait que la pièce fût finie, car, bien que
rum, und er bedauerte, daß das Stück war zu Ende, denn, obgleich
fatigué et baigné de sueur, il trouvait dans son cerveau
ermüdet und gebadet in Schweiß, er fand in seinem Kopfe
dix actes nouveaux à jouer encore.
zehn Acte neue zu spielen noch.

— Ah çà! dit-il à Christian, je me repose, et vous
— Nun! sagte er zu Christian, ich mich ruhe aus, und Sie
voilà rangeant, travaillant . . . Ne puis-je vous aider?
sehe ich ordnend, arbeitend . . . Nicht kann ich Ihnen helfen?

— Non, non, monsieur Goefle; vous ne sauriez pas.
— Nein, nein, Herr Göfle: Sie ni= könnten =cht.
Voyez, d'ailleurs, cela est fait. Avez-vous trop chaud
Sehen Sie, übrigens, das ist fertig. Haben Sie zu warm
maintenant pour songer à vous remettre en marche pour
jetzt um zu denken zu sich wiederbegeben auf den Weg nach
le Stollborg?
der Stollborg?

— Pour le Stollborg? Est-ce que nous allons tris-
— Nach der Stollborg? Ist es daß wir gehen trau=
tement nous coucher, excités comme nous le sommes?
rig uns schlafen legen, aufgeregt wie wir es sind?

— Quant à cela, monsieur Goefle, vous êtes bien
— Was betrifft das, Herr Göfle, Sie sind wohl
le maître de sortir de ce château par la porte dérobée,
im Stande zu hinausgehen aus diesem Schlosse durch die Thüre verborgene,
d'y rentrer par la cour d'honneur, et d'aller prendre votre
zu dort eintreten durch den Ehrenhof, und zu gehen nehmen Ihren
part du souper qui sonne et des divertissements qui se
Theil am Abendessen, welches läutet und an den Zerstreuungen, welche sich
préparent probablement pour le reste de la soirée. Pour
vorbereiten wahrscheinlich für den Rest des Abends. Für
moi, mon rôle est terminé maintenant, et, puisque vous
mich, meine Rolle ist zu Ende jetzt, und, da Sie
avez renié votre généreux sang, puisque je ne peux re-
haben verläugnet Ihr edles Blut, da ich nicht kann wieder
paraître à vos côtés sous le nom de Christian Goefle, il
erscheinen an Ihrer Seite unter dem Namen Christian Göfle, es
faut que j'aille manger n'importe quoi et étudier un peu
muß, daß ich gehe essen gleichviel was und studiren ein wenig
de minéralogie jusqu'à ce que le sommeil me prenne.
Mineralogie bis daß der Schlaf mich erfaßt.

— Au fait, mon pauvre enfant, vous devez être fa-
— Wirklich, mein liebes Kind, Sie müssen sein mü=
tigué!
de!

— Je l'étais un peu avant de commencer la pièce;
— Ich es war ein wenig bevor zu anfangen das Stück;
à présent, je suis comme vous, je suis excité, monsieur
jetzt ich bin wie Sie, ich bin aufgeregt, Herr
Goefle. En fait d'improvisation, on est toujours très-
Göfle. In Betreff der Improvisation, man ist immer sehr
monté quand le moment vient de finir, et c'est quand la
im Zuge, wenn der Augenblick kommt zu endigen, und es ist, wenn der
toile baisse sur un dénoûment qu'il faudrait pouvoir commen-
Vorhang fällt, auf einer Entwickelung, daß man müßte können begin=
cer. C'est alors qu'on aurait du feu, de l'âme et de l'esprit!
nen. Es ist dann, daß man hätte Feuer, Seele und Geist!

— C'est vrai; aussi ne vous quitterai-je pas; vous
— Das ist wahr; auch ni- Sie werde verlassen ich -cht; Sie
vous ennuieriez seule. Je connais cette émotion, c'est
sich werden langweilen allein. Ich kenne diese Aufregung, es ist
comme lorsqu'on vient de plaider; mais ceci est plus ex-
wie wenn man kommt vom Vertheidigen; aber dies ist aufregen-
citant encore, et à présent je voudrais faire je ne sais
der noch, und jetzt ich wollte machen ich nicht weiß
quoi, réciter une tragédie, composer un poëme, mettre
was, hersagen eine Tragödie, dichten ein Gedicht, legen
le feu à la maison ou me griser, pour en finir avec ce
das Feuer an das Haus oder mich betrinken, um zu befriedigen dieses
besoin de faire quelque chose d'extraordinaire.
Bedürfniß zu thun etwas Außerordentliches.

— Prenez-y garde, monsieur Goefle, dit Christian en
— Geben Sie Acht, Herr Göfle, sagte Christian la-
riant, cela pourrait bien vous arriver.
chend, das könnte wohl Ihnen vorkommen.

— A moi? Jamais! jamais! Helas! je suis d'une so-
— Mir? Nimmer! nimmer! Ach! ich bin von einer Nüch-
briété stupide.
ternheit stumpfsinnigen.

— Pourtant la bouteille est à moitié vide, voyez!
— Dennoch die Flasche ist zur Hälfte leer, sehen Sie!

— Une demi-bouteille de porto à deux, ce n'est pas
— Eine halbe Flasche Porter für zwei, das ni- ist -cht
scandaleux, j'espère?
anstößig, ich hoffe?

— Pardon! je n'y ai pas touché, moi: je n'ai bu que
— Verzeihung! ich ni- daran habe -cht gerührt, ich: ich nu- habe getrunken -r
de la limonade.
Limonade.

— En ce cas, dit M. Goefle en repoussant le verre
— In diesem Falle, sagte Herr Göfle von sich stoßend das Glas
qu'il venait de remplir, loin de moi cette perfide boisson!
welches er soeben gefüllt hatte, ferne von mir dieses treulose Getränk!
Se griser seul est la plus triste chose du monde. Vou-
Sich betrinken allein ist das traurigste Ding der Welt. Wollen
lez-vous venir au Stollborg essayer de vous griser avec
Sie kommen auf die Stollborg versuchen zu sich betrinken mit
moi? Ou bien . . . tenez . . . j'ai ouï dire ce matin, ici,
mir? Oder besser... halt... ich habe gehört sagen diesen Morgen, hier,
que l'on ferait une course de torches sur le lac, si le
daß man würde machen einen Ausflug mit Fackeln auf dem See, wenn das
temps ne se remettait pas à la neige. Or, le temps était
Wetter ni- sich wieder umschlüge -cht in Schnee. Nun, das Wetter war
magnifique ce soir, quand je suis venu. Mettons-nous de
prächtig diesen Abend, als ich bin gekommen. Seien wir von

la partie. Vous savez que l'on se déguise, si l'on veut,
der Partie. Sie wissen, daß man sich verkleidet, wenn man will,
durant les fêtes de Noël, et ... ma foi, oui, je me sou-
während der Weihnachtsfeiertage, und ... meiner Treu, ja, ich mich erin-
viens maintenant que la comtesse Elvéda, ce matin, a
nere jetzt, daß die Gräfin Elveda, diesen Morgen hat
parlé d'une mascarade.
gesprochen von einem Mummenschanz.

— Bonne idée! dit Christian; je serai là dans mon
— Guter Einfall! sagte Christian; ich werde sein da in meinem
élément, moi, l'homme au masque! ... Mais où pren-
Element, ich der Mann mit der Maske! ... Aber woher sollen
drons-nous des costumes? J'en ai bien là une centaine
nehmen wir Costüme? Ich deren habe wohl da ein Hundert
dans ma boîte, mais il nous est aussi impossible à l'un
in meiner Schachtel, aber es uns ist auch unmöglich dem einen
qu'à l'autre de nous réduire à la taille de nos marion-
wie dem anderen zu uns zusammenziehen auf die Größe unserer Marion-
nettes?
netten?

— Bah! nous trouverons peut-être quelque chose au
— Bah! wir werden finden vielleicht etwas auf der
Stollborg. Qui sait?
Stollborg. Wer weiß?

— Ce ne sera pas dans ma garde-robe, à coup sûr.
— Das ni- wird sein -cht in meiner Garderobe, sicherlich.

— Eh bien, peut-être dans la mienne! Quand on
— Je nun, vielleicht in der meinigen! Wenn man
n'a rien de mieux, on met son habit à l'envers. Voyons!
ni- hat -chts Besseres, man wendet seinen Rock um- Wohlan!
avec de l'imagination ...
mit Einbildungskraft ...

— Partez donc, monsieur Goefle; je vous suis; j'ai
— Gehen Sie also, Herr Göfle; ich Ihnen folge; ich habe
mon âne à recharger et mon argent à recevoir. Prenez
meinen Esel zu wieder beladen und mein Geld zu erhalten. Nehmen Sie
ce masque, j'en ai un second; il y a peut-être des curieux
diese Maske, ich noch habe eine zweite; es sind vielleicht Neugierige
sur l'escalier.
auf der Treppe.

— Ou des curieuses ... à cause de vous. Dépêchez-
— Oder neugierige (Damen) ... Ihretwegen. Beeilen Sie
vous, Christian; je pars en avant.
sich, Christian; ich gehe voraus.

Et M. Goefle, leste et léger comme à vingt ans,
Und Herr Göfle, hurtig und leicht wie ein Zwanziger,
s'élança dans l'escalier, bousculant les valets et même
sprang auf die Treppe, streifend die Diener und selbst

quelques dames bien enveloppées qui s'étaient glissées là
einige Damen wohl verhüllte, welche sich hatten geschlichen dahin
furtivement pour tâcher d'apercevoir au passage le fameux
heimlich um zu versuchen zu sehen im Vorübergehen den berühmten
Christian Waldo. Aussi Christian ne fit-il aucun effet et
Christian Waldo. Auch Christian kei- erregte er -n Aufsehen und
ne rencontra-t-il presque personne lorsqu'il descendit, l'in-
Nie- begegnete er fast -mandem als er hinunterging, den Au-
stant d'après, portant sa caisse et son grand ballot.
genblick darauf, tragend seine Kiste und seinen großen Ballen.

— Celui-ci, disait-on, est le valet, puisqu'il porte les
— Dieser, sagte man, ist der Knecht, weil er trägt die
fardeaux. Il paraît qu'il se masque aussi, le fat!
Lasten. Es scheint, daß er sich maskirt auch, der Geck!

Et l'on se désolait de n'avoir pu apercevoir le moindre
Und man sich betrübte zu ni- haben können bemerken den geringsten
trait, de n'avoir pu se faire la moindre idée de la tour-
Zug, zu nicht haben können sich machen die geringste Idee über das Aus-
nure du véritable Waldo, disparu avec la rapidité de
sehen des wirklichen Waldo, verschwunden mit der Schnelligkeit des
l'éclair.
Blitzes.

Christian terminait son emballage, lorsqu'il remar-
Christian vollendete sein Einpacken, als er bemerk-
qua que maître Johan essayait de le prendre au dépourvu
te daß Meister Johann versuchte zu ihn überraschen
et de satisfaire sa curiosité personnelle, en cherchant à
und zu befriedigen seine Neugierde persönliche, suchend zu
s'introduire brusquement dans le foyer, sous prétexte de
eintreten plötzlich in das Foyer, unter dem Vorwand zu
lui payer le salaire de son divertissement. Il résolut de
ihm bezahlen den Lohn für seine Unterhaltung. Er sich entschloß zu
s'amuser aux dépens de cet insinuant personnage, et,
sich belustigen auf Kosten dieser zudringlichen Person, und
s'étant masqué avec soin, il lui ouvrit la porte avec beau-
sich habend maskirt mit Sorgfalt, er ihm öffnete die Thüre mit vie-
coup de politesse.
ler Höflichkeit.

— C'est bien à maître Christian Waldo que j'ai le
— Es ist wohl zu Meister Christian Waldo, daß ich habe das
plaisir de parler? dit le majordome en lui remettant la
Vergnügen zu sprechen? sagte der Hausmeister, ihm einhändigend die
somme convenue.
Summe vereinbarte.

— A lui-même, répondit Christian; ne reconnaissez-
— Mit ihm selbst, antwortete Christian; ni- erkennen
vous pas ma voix et mon habit de tantôt?
Sie -cht meine Stimme und mein Gewand von soeben?

— Certainement, mon cher; mais votre valet se
— Gewiß, mein Lieber; aber Ihr Diener sich
masque aussi, à ce qu'il paraît; car je viens de le voir
maskirt auch, nachdem wie es scheint; denn ich soeben ihn sah
passer aussi mystérieux que vous-même et mieux couvert
gehen ebenso geheimnißvoll wie Sie selber und besser bekleidet
ma foi, que je ne l'avais vu hier à votre arrivée.
meiner Treu, als ich ihn habe gesehen gestern bei Ihrer Ankunft.

— C'est que le drôle, au lieu de porter ma pelisse
— Es ist, daß der Kauz, anstatt zu tragen meinen Pelzrock
sur son bras, se permet de l'endosser. Je le laisse faire,
auf seinem Arm, sich erlaubt zu ihn anziehen. Ich ihn lasse gewähren,
c'est un grand frileux.
es ist ein sehr Frostiger.

— Et voilà ce qui m'étonne; hier, il m'avait semblé
— Und das ist das was mich wundert; gestern, es mir hatte geschienen
voir en lui un frileux plus petit que vous de la tête.
zu sehen in ihm einen Frostigen kleiner als Sie um einen Kopf.

— Ah! voilà ce qui vous étonne? . . . dit Christian
— Ah! das ist das was Sie wundert? . . . sagte Christian
appelant à son secours les ressources de l'improvisation.
rufend zu seiner Hilfe die Quellen der Improvisation.
Vous n'avez donc pas fait attention à sa chaussure
Sie ni- haben also -cht gegeben Acht auf seine Fußbekleidung
aujourd'hui?
heute?

— Vraiment non! Est-il monté sur des échasses?
— Wirklich nicht! Ist er gestiegen auf Stelzen?

— Pas tout à fait, mais sur des patins de quatre
— Nicht ganz, aber auf Stelzschuhen von vier
ou cinq pouces de haut.
oder fünf Zoll Höhe.

— Et pourquoi cela?
— Und warum das?

— Quoi! monsieur le majordome, un homme d'esprit
— Was! Herr Hausmeister, ein Mann von Geist
comme vous me fait une pareille question?
wie Sie mir stellt eine solche Frage?

— J'avoue que je ne comprends pas, répondit Johan
— Ich gebe zu, daß ich ni- verstehe -cht, antwortete Johann
en se mordant les lèvres.
sich beißend die Lippen.

— Eh bien, monsieur le majordome, sachez que, si
— Je nun, Herr Hausmeister, wissen Sie, daß, wenn
les deux operanti d'un théâtre comme celui-ci ne sont
die beiden Darsteller eines Theaters wie dieses ni- sind
pas de taille à peu près égale, l'un des deux est forcé
-cht von Wuchs ungefähr gleich, der eine von beiden ist gezwungen

de laisser apercevoir sa tête, qui, certes, ne fait pas bon
zu lassen sehen seinen Kopf, welcher, gewißlich, nicht macht nicht gute
effet au niveau des burattini, et ressemblerait sur cette
Wirkung auf dem Niveau der Puppen, und würde gleichen auf dieser
petite scène à celle d'un habitant de Saturne; ou bien
kleinen Bühne demjenigen eines Bewohners des Saturn; oder
l'autre, le plus petit, est forcé d'élever ses bras d'une
der andere, der kleinere, ist gezwungen zu erheben seine Arme in einer
manière si fatigante, qu'il ne pourrait continuer pendant
Weise so ermüdenden, daß er nicht könnte aushalten während
deux scènes.
zweier Scenen.

— Alors votre valet met des patins pour se trouver
— Dann Ihr Diener zieht an Holzschuhe, um zu sich befinden
à votre hauteur? Ingénieux! très-ingénieux, ma foi!
auf Ihrer Höhe? Klug! sehr klug, meiner Treu!

Et Johan ajouta d'un air de doute:
Und Johann fügte hinzu mit einer Miene des Zweifels:

— C'est singulier que je n'aie pas entendu le bruit
— Es ist seltsam, daß ich nicht habe nicht gehört den Schall
de ces patins tout à l'heure, pendant qu'il descendait
dieser Holzschuhe soeben, während er hinunterging
l'escalier.
die Treppe.

— Voilà encore, monsieur le majordome, où vous
— Das ist noch, Herr Hausmeister, wo Sie
laissez sommeiller votre sagacité naturelle. Si ces patins
lassen schlafen Ihren Scharfsinn natürlichen. Wenn diese Holzschuhe
n'étaient garnis de feutre, ils feraient dans la baraque un
nicht wären bekleidet mit Filz, sie würden machen in der Bude einen
bruit insupportable.
Lärm unerträglichen.

— Vous m'en direz tant . . . Mais vous ne me ferez
— Sie mir davon werden sagen soviel . . . Aber Sie nicht mich werden lassen
pas comprendre comment ce garçon, d'un esprit si vulgaire, a été si brillant pour vous seconder.
nicht verstehen wie dieser Junge, von einem Geist so gewöhnlichen, ist gewesen so glänzend um zu Sie unterstützen.

— Ah! voilà, répondit Christian: c'est l'histoire de
— Ah! so, antwortete Christian: es ist die Geschichte des
l'artiste en général. Il brille sur les planches (ici, ce
Künstlers im Allgemeinen! Er glänzt auf den Brettern (hier, es
serait le cas de dire sous les planches), et, quand il en
würde sein der Ort zu sagen unter den Brettern), und, wenn er da
sort, il retombe dans la nuit, surtout quand il a la malheureuse habitude de boire avec les laquais de bonne maison.
herausgeht, er fällt zurück in die Nacht, besonders wenn er hat die unglückliche Gewohnheit zu trinken mit den Dienern eines guten Hauses.

— Comment! vous croyez qu'il a bu ici avec . . .?
— Wie! Sie glauben, daß er hat getrunken hier mit . . .?

— Avec vos laquais, qui vous ont rendu compte de
— Mit Ihren Dienern, welche Ihnen haben gegeben Zeugniß von

son intéressante conversation, monsieur le majordome,
seiner interessanten Unterhaltung, Herr Hausmeister,

puisque vous avez ces renseignements fidèles sur l'épais-
weil Sie haben diese Nachrichten zuverlässige über die Tiefe

seur de son intelligence . . .
seiner Einsicht . . .

Johan se mordit encore les lèvres, et Christian fut
Johann sich biß noch die Lippen, und Christian war

dès lors convaincu que son incognito devait avoir été
von da ab überzeugt, daß sein Incognito mußte worden sein

trahi jusqu'à un certain point par Puffo, le verre en main,
verrathen bis auf einen gewissen Punkt von Puffo, das Glas in der Hand,

ou tout à fait par Massarelli, l'argent en poche. Puffo
oder ganz und gar von Massarelli, das Geld in der Tasche. Puffo

ne connaissait Christian que sous le nom de Dulac; Mas-
nu= kannte Christian =r unter dem Namen von vom See; Mas=

sarelli le connaissait désormais sous tous ses noms suc-
sarelli ihn kannte seither unter allen seinen Namen aufein=

cessifs, excepté pourtant peut-être sous le nom récemment
anderfolgenden, ausgenommen jedoch vielleicht unter dem Namen neuerlich

improvisé de Christian Goefle. Christian cherchait à
angenommenen von Christian Göfle. Christian suchte zu

s'assurer de ce dernier fait, en étudiant l'âpre curiosité
sich versichern dieser letzteren Thatsache, studirend die unbezähmte Neugierde

que laissait percer le majordome de voir sa figure, et il
welche ließ durchblicken der Hausmeister zu sehen sein Gesicht und er

comprit bientôt que ce n'était pas tant pour le plaisir de
begriff bald, daß es ni= war =cht mehr für das Vergnügen zu

savoir s'il avait ou non une tête de mort que pour l'in-
wissen ob er hätte oder nicht einen Todtenkopf als für das Inter=

térêt de reconnaître dans cette figure de bateleur celle
esse zu wieder erkennen in diesem Gesichte des Taschenspielers das

du faux neveu de M. Goefle, laquelle avait été, la veille,
des falschen Neffen des Herrn Göfle, welches war gewesen, den Abend vorher,

très-bien vue du dit majordome.
sehr gut gesehen von dem genannten Hausmeister.

— Enfin, dit celui-ci après beaucoup de questions
— Uebrigens, sagte dieser nach vielen Fragen

insidieuses contre lesquelles l'aventurier se tint en garde,
zudringlichen gegen welche der Abenteurer sich nahm in Acht,

si une aimable dame . . . une jeune personne charmante,
wenn eine liebenswürdige Dame . . . eine junge Person reizende,

la comtesse Marguerite, par exemple, vous demandait de
die Gräfin Margaretha, zum Beispiel, Sie bäte zu

voir vos traits . . . vous seriez assez obstiné pour re-
sehen Ihre Züge . . . Sie würden sein so hartnäckig um zu ver-

fuser . . .?
weigern . . .?

— Qu'est-ce que la comtesse Marguerite? dit Chris-
— Wer ist die Gräfin Margaretha? sagte Chri-

tian d'un ton ingénu, bien qu'il eût envie de souffleter
stian in einem Tone unbefangenen, obgleich er hatte Lust zu ohrfeigen

maître Johan.
Meister Johann.

— Mon Dieu! reprit le majordome, je dis la com-
— Mein Gott! sagte der Hausmeister, ich sage die Grä-

tesse Marguerite, parce qu'elle est, à coup sûr, la plus
fin Margaretha, weil sie ist, sicherlich, die hüb-

jolie femme qu'il y ait à cette heure au château. Ne
scheste Dame, welche es gibt zu dieser Stunde auf dem Schlosse. Ni-

l'avez-vous pas remarquée?
sie haben Sie -cht bemerkt?

— Et où donc l'aurais-je vue, je vous prie?
— Und wo dann sie hätte ich gesehen, ich Sie bitte?

— Au premier rang de vos spectatrices.
— In der ersten Reihe Ihrer Zuschauer.

— Oh! si vous croyez que, quand je joue, à moi
— Oh! wenn Sie glauben daß, wenn ich spiele für mich

presque seul, une pièce à vingt personnages, j'ai le temps
fast allein, ein Stück von zwanzig Personen, ich habe die Zeit

de regarder les dames . . .
zu ansehen die Damen . . .

— Je ne dis pas, mais enfin vous ne seriez pas in-
— Ich ni- sage -cht, aber übrigens Sie ni- wären -cht be-

fluencé par le désir de plaire à une jolie personne?
feelt von dem Wunsche zu gefallen einer hübschen Person?

— Plaire? . . . Monsieur Johan! s'écria Christian avec
— Gefallen? . . . Herr Johann! rief Christian mit

une vivacité très-bien jouée, vous me dites là, sans vous
einer Lebhaftigkeit sehr gut gespielten, Sie mir sagen da, ohne

en douter, une chose fort cruelle. Vous ignorez appa-
daran zu zweifeln, eine Sache sehr grausame. Sie wissen nicht offen-

remment que la nature m'a gratifié d'une laideur effroyable,
bar, daß die Natur mich hat ausgestattet mit einer Häßlichkeit erschrecklichen,

et que c'est là l'unique cause du soin que je prends de
und daß es ist da die einzige Ursache der Sorgfalt, welche ich nehme zu

me cacher!
mich verstecken!

— On le dit, répliqua Johan; mais on dit aussi le
— Man es sagt, antwortete Johann; aber man sagt auch das

contraire, et M. le baron, ainsi que toutes les personnes,
Gegentheil, und Herr der Baron, ebenso wie alle die Personen,

surtout les dames, ici rassemblées, a une grande envie
besonders die Damen, hier versammelten, hat eine große Lust
de savoir à quoi s'en tenir.
zu wissen woran sich zu halten.

— C'est une envie désobligeante à laquelle je ne me
— Es ist eine Lust unartige zu welcher ich ni- mich
prêterai certainement pas, et, pour les en dégoûter, j'en
hergeben werde gewiß -cht, und, um zu ihnen es verleiden, ich dazu
veux appeler à votre témoignage.
will anrufen Ihr Zeugniß.

En parlant ainsi, Christian, qui avait eu soin de ne
Sprechend also, Christian, welcher hatte gehabt Sorge zu nu-
laisser qu'une bougie allumée dans l'appartement, releva
lassen -r eine Kerze angezündet in dem Zimmer, erhob
son masque de soie noire et montra précipitamment, et
seine Maske von Seide schwarzer und zeigte schnell, und
comme avec une sorte de désespoir, au majordome un
wie mit einer Art von Verzweiflung, dem Hausmeister eine
second masque de toile enduit de cire, si parfaitement
zweite Maske von Wachsleinwand, so vortrefflich
exécuté, qu'à moins d'une grande clarté et d'un examen
gemacht, daß wofern nicht bei einer großen Helle und bei einer Prüfung
minutieux, il était impossible de ne pas le prendre pour
sorgfältigen, es war unmöglich zu nicht es halten für
une figure humaine, camuse, blême et horriblement ma-
ein Gesicht menschliches, stumpfnasig, bleich und schrecklich be-
culée par une tache énorme couleur de vin. Johan, mal-
fleckt durch einen Flecken ungeheuren weinfarbig. Johann, trotz
gré son esprit soupçonneux, y fut pris et ne put retenir
seines Geistes argwöhnischen, dadurch wurde gefangen und nicht konnte zurückhalten
une exclamation de dégoût.
einen Ausruf des Abscheus.

— Pardon, pardon, mon cher ami, dit-il en se
— Verzeihung, Verzeihung, mein lieber Freund, sagte er sich
reprenant, vous êtes à plaindre, et pourtant votre
verbessernd, Sie sind zu beklagen, und dennoch Ihr
talent et votre esprit sont des avantages que je vous
Talent und Ihr Geist sind Vortheile, um welche ich Sie
envie!
beneide!

Le majordome était lui-même si laid, que Christian
Der Hausmeister war selbst so häßlich, daß Christian
eut envie de rire de ce qu'il semblait se supposer beau-
hatte Lust zu lachen darüber daß er schien sich zu halten für viel
coup plus beau que ce masque.
schöner als diese Maske.

— A présent, reprit-il après avoir rabaissé le masque
— Jetzt, versetzte er, nachdem haben gesenkt die Maske

noir, dites-moi tout bonnement pourquoi vous étiez si cu-
schwarze, sagen Sie mir ganz einfach warum Sie waren so neu-
rieux de savoir à quel point je suis laid.
gierig zu wissen bis zu welchem Punkt ich bin häßlich.

— Mon Dieu, reprit Johan après un moment d'hési-
— Mein Gott, versetzte Johann nach einem Augenblick der Zöge-
tation en jouant le bonhomme, je vais vous le dire . . .
rung spielend den guten Mann, ich will Ihnen es sagen . . .
Et même, si vous voulez m'aider à découvrir un secret,
Und sogar, wenn Sie wollen mir helfen zu entdecken ein Geheimniß,
une puérilité, qui intrigue ici plus d'une personne, vous
eine Kinderei, welche in Verlegenheit setzt hier mehr als eine Person, Sie
acquerrez des droits à la reconnaissance . . . vous m'en-
werden erwerben Rechte auf die Erkenntlichkeit . . . Sie mich ver-
tendez bien, à la munificence du maître de céans: il s'agit
stehen wohl, auf die Freigebigkeit des Herrn dieses Hauses: es sich handelt
d'une plaisanterie, d'un pari . . .
um einen Scherz, um eine Wette . . .

— Je ne demande pas mieux, répondit Christian,
— Ich ni- verlange -cht besser, antwortete Christian,
curieux d'entendre la confidence qu'il pressentait déjà;
neugierig zu hören die Mittheilung, welche er ahnte schon;
de quoi s'agit-il?
wovon sich handelt es?

— Vous êtes descendu au Stollborg?
— Sie sind abgestiegen auf der Stollborg?

— Oui; vous avez refusé de m'admettre ici.
— Ja; Sie haben sich geweigert zu mich empfangen hier.

— Vous avez dormi . . . dans la chambre de l'ourse.
— Sie haben geschlafen . . . in dem Zimmer der Bärin.

— Parfaitement.
— Ganz recht.

— Parfaitement, n'est-ce pas? Le prétendu fan-
— Ganz recht, nicht wahr? Das vorgebliche Ge-
tôme . . .
spenst . . .

— Ce n'est pas sur le compte du fantôme que
— Es ni- ist -cht hinsichtlich des Gespenstes, daß
vous voulez m'interroger? Vous n'y croyez pas plus
Sie wollen mich befragen? Sie ni- daran glauben -cht mehr
que moi?
als ich?

— Comme vous dites; mais il est un autre fantôme
— Wie Sie sagen; aber es gibt ein anderes Gespenst,
qui a fait apparition hier dans le bal, et que personne ne
welches hat gemacht Erscheinung gestern auf dem Ball, und welches Niemand
connaît. Vous devez l'avoir vu au Stollborg?
kennt. Sie müssen es haben gesehen auf der Stollborg?

— Non; je n'ai vu aucun fantôme.
— Nein; ich kei= habe gesehen =n Gespenst.

— Quand je dis un fantôme . . . Vous avez vu là
— Wenn ich sage ein Gespenst . . . Sie haben gesehen dort
un avocat qui s'appelle M. Goefle, un homme de grand
einen Anwalt, welcher heißt Herr Göfle, ein Mann von großem
mérite?
Verdienst?

— Oui, j'ai eu l'honneur de lui parler ce matin. Il
— Ja, ich habe gehabt die Ehre zu ihn sprechen diesen Morgen. Er
occupe la chambre à deux lits.
besitzt das Zimmer mit zwei Betten.

— Ainsi que son neveu.
— Sowie sein Neffe.

— Je ne lui ai pas vu de neveu?
— Ich ni= ihm habe =cht gesehen einen Neffen?

— Neveu ou non, un jeune homme de votre taille,
— Neffen oder nicht, ein junger Mann von Ihrer Gestalt,
dont la voix ne m'a pas frappé particulièrement, mais
dessen Stimme ni= mir ist =cht aufgefallen sonderlich, aber
dont la figure était fort agréable, tout habillé de noir, un
dessen Gesicht war sehr angenehm, ganz gekleidet in Schwarz, ein
garçon de bonne mine enfin . . .
Junge von gutem Aussehen kurz . . .

— De bonne mine? Plût au ciel que ce fût moi,
— Von gutem Aussehen? Gefiele es dem Himmel, daß dies wäre ich,
monsieur Johan! J'avais une si belle envie de dormir,
Herr Johann! Ich hatte eine so gute Lust zu schlafen,
que je ne saurais vous dire s'il était au Stollborg. Je
daß ich nicht könnte Ihnen sagen ob er war auf der Stollborg. Ich
n'ai vu là qu'un ivrogne appelé Ulphilas.
nu= habe gesehen da =r einen Trunkenbold, genannt Ulphilas.

— Et M. Goefle ne l'a pas vu, cet étranger?
— Und Herr Göfle ni= ihn hat =cht gesehen, diesen Fremden?

— Je ne le pense pas.
— Ich ni= es denke =cht.

— Il ne le connaît pas?
— Er ni= ihn kennt =cht?

— Ah! vous me rappelez . . . Oui, oui, je sais ce
— Ah! Sie mich erinnern . . . Ja, ja, ich weiß das
que vous voulez dire: j'ai entendu M. Goefle se plaindre
was Sie wollen sagen: ich habe gehört Herr Göfle sich beklagen
d'un individu qui aurait usurpé son nom pour se présenter
über ein Individuum, welches hätte angenommen seinen Namen, um zu sich vorstellen
au bal. Est-ce cela?
auf dem Ball. Ist es dies?

— Parfaitement.
— Vollkommen.

— Mais alors comment se fait-il, monsieur le major-
— Aber alsdann wie sich macht es, Herr Haus-
dome, qu'étant intrigué par cet inconnu, vous ne l'ayez
meister, daß seiend belästigt von diesem Unbekannten, Sie ni- ihn haben
pas fait suivre?
-cht lassen verfolgen?

— Nous n'étions nullement intrigués; il s'était donné
— Wir kei- waren -neswegs belästigt; er sich hatte ausgegeben
pour un proche parent de l'avocat: on comptait néces-
für einen nahen Verwandten des Anwalts: man zählte nothwendiger-
sairement le voir reparaître. C'est ce matin, lorsque
weise ihn zu sehen wiedererscheinen. Es ist diesen Morgen, als
l'avocat l'a désavoué, que M. le baron s'est demandé
der Anwalt ihn hat verleugnet, daß Herr der Baron sich hat gefragt,
comment un inconnu avait osé, sous un nom d'emprunt,
wie ein Unbekannter hatte gewagt, unter einem Namen angenommenen,
s'introduire dans la fête. C'est sans doute une gageure
sich einzuschleichen in das Fest. Es ist ohne Zweifel eine Wette
impertinente, quelque étudiant de l'École des mines de
unverschämte, irgend ein Student der Schule der Bergwerke von
Falun . . . à moins que ce ne soit, comme il paraît l'avoir
Falun ... es wäre denn daß es sei, wie er scheint es haben
donné à entendre, un fils naturel que l'avocat n'autorise
gegeben zu verstehen, ein Sohn natürlicher, welchen der Anwalt ni- ermächtigt
pas à porter son nom.
-cht zu tragen seinen Namen.

— Tout cela ne me paraît pas valoir la peine de
— Alles dies ni- mir scheint -cht werth sein der Mühe zu
tant chercher, répondit Christian d'un ton d'indifférence;
so viel suchen, antwortete Christian in einem Ton von Gleichgültigkeit;
m'est-il permis à présent d'aller souper, monsieur le ma-
mir ist es erlaubt jetzt zu gehen zu Abendessen, mein Herr Haus-
jordome?
meister?

— Oui, certes; vous aller souper avec moi.
— Ja, gewiß; Sie werden speisen mit mir.

— Non, je vous remercie; je suis très-fatigué, et je
— Nein, ich Ihnen danke; ich bin sehr müde, und ich
me retire.
mich zurückziehe.

— Toujours au Stollborg? Vous y êtes bien mal!
— Immer auf die Stollborg? Sie daselbst wohnen sehr schlecht!

— J'y suis fort bien.
— Ich daselbst wohne sehr gut.

— Avez-vous un lit, au moins?
— Haben Sie ein Bett wenigstens?

— J'en aurai un cette nuit.
— Ich deren haben werde eines diese Nacht.

— Cet ivrogne d'Ulphilas vous fait-il manger conve-
— Dieser Trunkenbold von Ulphilas Sie läßt er essen an-
nablement?
ständig?

— On ne peut mieux.
— Man nicht kann besser.

— Vous êtes en mesure pour demain?
— Sie sind bereit für morgen?

— A quelle heure?
— Zu welcher Stunde?

— Comme aujourd'hui.
— Wie heute.

— C'est fort bien. Je suis votre serviteur.
— Das ist sehr gut. Ich bin Ihr Diener.

— Ah! encore un mot, monsieur Waldo: est-ce une
— Ah! noch ein Wort, Herr Waldo: ist es eine
indiscrétion de vous demander votre véritable nom?
Zudringlichkeit zu Sie fragen nach Ihrem wahren Namen?

— Nullement, monsieur Johan; mon véritable nom
— Keineswegs, Herr Johann; mein wahrer Name
est Stentarello, pour vous servir.
ist Stentarello, aufzuwarten.

— Mauvais plaisant! C'est donc vous qui faites tou-
— Arger Schelm! Es sind also Sie welcher läßt im-
jours parler ce personnage de comédie?
mer sprechen diese Person der Komödie?

— Toujours, quand ce n'est pas mon valet.
— Immer, wenn es ni- ist -cht mein Diener.

— Vous êtes mystérieux!
— Sie sind geheimnißvoll!

— Oui, quand il s'agit du secret de mes coulisses;
— Ja, wenn es sich handelt um das Geheimniß meiner Coulissen;
sans cela, point de prestige et point de succès.
ohne das, kein Reiz und kein Erfolg.

— Peut-on, au moins, vous demander pourquoi un
— Kann man, wenigstens, Sie fragen, warum eine
de vos personnages s'appelait le baron?
Ihrer Personen sich nannte der Baron?

— Ah! cela, demandez-le aux laquais qui ont fait
— Ah! so, fragen Sie es bei den Lakaien, welche haben lassen
boire Puffo; quant à moi, habitué à ses bévues, je n'y
trinken Puffo; was betrifft mich, gewöhnt an seine Schnitzer, ich ni- darauf
eusse pas fait attention, s'il ne s'en fût confessé avec
hätte -cht gegeben Acht, wenn er nicht es hätte bekannt mit
effroi.
Schrecken.

— Aurait-il recueilli quelque sot commérage?
— Hätte er aufgefangen etwelches dummes Geschwätz?

— Relativement à quoi? Expliquez-vous? . . .
— In Bezug auf was? Erklären Sie sich? . . .
— Non, non, ça n'en vaut pas la peine, répondit
— Nein, nein, das ni= ist werth =cht der Mühe, antwortete
Johan, qui voyait, grâce à l'adresse ou à l'insouciance de
Johann, welcher sah, Dank der Geschicklichkeit oder der Unbefangenheit sei=
son interlocuteur, leur attitude respective transposée, en
nes Mitsprechers, ihre Lage gegenseitige vertauscht, in
ce sens que, au lieu de questionner, le majordome se
diesem Sinne, daß, anstatt zu fragen, der Hausmeister sich
trouvait questionné lui-même.
fand ausgefragt selber.

Cependant il revint sur une question déjà faite:
Dennoch er zurückkam auf eine Frage schon ausgesprochene:
— Vous aviez donc, dit-il, un décor qui ressemblait
— Sie hatten doch, sagte er, eine Decoration, welche glich
au Stollborg à s'y méprendre?
der Stollborg bis zur Täuschung?
— Qui ressemblait un peu au Stollborg, oui, par
— Welche glich ein wenig der Stollborg, ja, zu=
hasard, et c'est à dessein que je l'ai fait ressembler tout
fällig, und das ist absichtlich, daß ich sie habe lassen gleichen ganz
à fait.
und gar.
— Pourquoi cela?
— Warum das?
— Ne vous l'ai-je pas dit? Pour être agréable à
— Ni= Ihnen es habe ich =cht gesagt? Um zu sein angenehm dem
M. le baron. C'est une délicatesse de ma part de cher-
Herrn Baron. Es ist eine Artigkeit meinerseits zu su=
cher toujours à représenter une site de la localité où
chen immer darzustellen eine Ansicht der Localität wo
j'exerce mon industrie passagère. A ma prochaine étape,
ich ausübe meine Kunst vorübergehende. Bei meiner nächsten Haltestelle,
ce Stollborg sera changé et le décor représentera autre
diese Stollborg wird sein umgewandelt und die Decoration wird vorstellen etwas
chose. Est-ce que M. le baron a trouvé ma toile de
anderes. Ist es, daß der Herr Baron hat gefunden meinen Hinter=
fond mauvaise? Que voulez-vous! j'ai eu si peu de temps.
grund schlecht? Was wollen Sie! ich habe gehabt so wenig Zeit.

En parlant ainsi, Christian s'amusait à observer la
Sprechend so, Christian sich belustigte zu beobachten das
désagréable figure de Johan. C'était un homme d'une
unangenehme Gesicht Johanns. Es war ein Mann von ungefähr
cinquantaine d'années, assez gros, d'un type vulgaire et
fünfzig Jahren, ziemlich groß, von einem Schlage gewöhnlichen und
d'une physionomie bienveillante et apathique au premier
von einer Physiognomie wohlwollenden und apathischen beim ersten

abord; mais, dès la veille, Cristian, en lui remettant la
Begegnen; aber, seit dem Abend vorher, Christian, ihm gebend die

lettre d'invitation trouvée dans la poche de M. Goefle, avait
Einladungskarte, gefunden in der Tasche des Herrn Göfle, hatte

surpris dans son coup d'œil oblique une activité inquisi-
entdeckt in seinem Blick schiefen eine Geschäftigkeit for-

toriale dissimulée par une nonchalence d'emprunt. Main-
schende versteckt hinter einer Nachlässigkeit scheinbaren. Jetzt

tenant, il était encore plus frappé de ces indices d'un
er war noch mehr betroffen von diesen Anzeichen eines

caractère affecté, qui semblait être une copie chargée de
Charakters erheuchelten, welcher schien zu sein eine Copie überladene der-

celui du baron, son maître. Néanmoins, comme, au bout
jenigen des Barons, seines Herrn. Nichtsdestoweniger, wie, schließ-

du compte, Johan n'était qu'un premier laquais sans édu-
lich, Johann nu- war -r ein erster Diener ohne Er-

cation et sans art véritable, Christian n'eut pas la moindre
ziehung und ohne Kunst wirkliche, Christian ni- hatte -cht die geringste

peine à jouer la comédie infiniment mieux que lui, et à
Mühe zu spielen die Komödie unendlich besser als er, und zu

le laisser persuadé de l'innocence de ses intentions. En
ihn lassen überzeugt von der Unschuld seiner Absichten. Zur

même temps, Cristian acquérait une quasi-certitude à pro-
selben Zeit, Christian gewann eine Quasi-Sicherheit bezüg-

pos de l'histoire de la baronne Hilda. Il devenait évident
lich der Geschichte der Baronin Hilda. Es wurde klar

pour lui qu'un drame quelconque s'était accompli au Stoll-
für ihn, daß ein Drama irgendeines sich hatte zugetragen auf der Stoll-

borg et que le baron n'avait pu voir sans effroi ou sans
borg und daß der Baron nicht hatte gekonnt sehen ohne Schrecken oder ohne

colère ces trois choses représentées sous une forme et
Zorn diese drei Dinge dargestellt unter einer Form und

dans une intention quelconque: une prison, une victime
in einer Absicht irgendwelchen: ein Gefängniß, ein Opfer

et un geôlier.
und einen Kerkermeister.

X.

Johan était à coup sûr le confident, peut-être un des
Johann war sicherlich der Vertraute, vielleicht einer der

acteurs de ce drame. Il avait voulu savoir à quel point
Schauspieler dieses Dramas. Er hatte gewollt wissen, bis zu welchem Punkte

maître Christian Waldo, en qualité de chroniqueur ambu-
Meister Christian Waldo, als Geschichtschreiber herum-

lant, pouvait avoir été initié à ce mystère. Christian avait
ziehender konnte sein eingedrungen in dies Geheimniß. Christian hatte
adroitement jeté dans son esprit le soupçon d'une indis-
geschickt geworfen in seinen Geist den Verdacht einer Schwatz-
crétion de la part des laquais du château, et il avait assez
haftigkeit seitens der Lakaien des Schlosses, und er hatte ziemlich
heureusement, jusqu'à nouvel ordre, retiré du jeu son
glücklich, bis auf weitere Befehle, gezogen aus dem Spiel seine
épingle et celle de M. Goefle.
Stecknadel und diejenige des Herrn Göfle.

Nous le laisserons vaquer philosophiquement au soin
Wir ihn werden lassen nachgehen philosophisch der Sorge
de recharger son âne, et nous dirons ce qui s'était passé
zu wiederbeladen seinen Esel, und wir werden erzählen das, was sich hatte zugetragen
pendant son entretien avec le majordome. Nous repren-
während seiner Unterhaltung mit dem Hausmeister. Wir werden auf-
drons les choses au moment où M. Goefle, favorisé par
nehmen die Dinge in dem Augenblick, wo Herr Göfle, begünstigt von
le lever de la lune et le retour de l'aurore boréale, était re-
dem Aufgehen des Mondes und der Rückkehr des Nordlichts, war wieder
parti pour le Stollborg, marchant rapidement sur le lac
aufgebrochen nach der Stollborg, gehend schnell über den See
chantonnant et gesticulant un peu malgré lui.
singend und gestikulirend ein wenig trotz seiner.

Pendant ce temps, on avait servi le souper aux hôtes
Während dieser Zeit, man hatte aufgetragen das Abendessen für die Gäste
du château neuf, et le splendide gâteau de Noël, qui se-
des Schlosses neuen, und der prächtige Weihnachtskuchen, welcher ge-
lon l'usage norvégien, devait rester sur la table et n'être
mäß dem Gebrauch norwegischen, sollte bleiben auf dem Tisch und er- sein
attaqué que le 6 janvier, faisait, par sa dimension et par
berührt -st am 6. Januar, erregte, durch seine Größe und durch
son luxe, l'admiration des dames. Ce chef-d'œuvre de
seinen Luxus, die Bewunderung der Damen. Dies Meisterstück der
pâtisserie représentait, par un singulier mélange de la ga-
Kuchenbäckerei stellte dar, durch eine seltsame Mischung der Artig-
lanterie du siècle avec la pratique religieuse, le temple
keit des Jahrhunderts mit dem Gebrauch religiösen, den Tempel
de Paphos. On y voyait des monuments, des arbres, des
von Paphos. Man darin sah Monumente, Bäume, Spring-
fontaines, des personnages et des animaux. La pâtisserie
brunnen, Personen und Thiere. Die Kuchenbäckerei
et le sucre cristallisé de toutes couleurs imitaient les ma-
und der Zucker kristallisirte aller Farben stellten dar die Ma-
tériaux les plus précieux, et se prêtaient aux formes les
terialien die kostbarsten, und bildeten Formen die
plus fantastiques.
phantastischen.

Le baron avait confié à une vieille demoiselle de sa
Der Baron hatte vertraut einer alten Dame von seiner
famille, personne très-versée dans la science domestique
Familie, Person sehr erfahrenen in dem Hauswesen
et parfaitement nulle à tous autres égards, le soin de
und vollständig Null in jeder andern Hinsicht, die Sorge zu
faire les honneurs du souper, pendant qu'il prendrait le
machen die Begrüßungen beim Abendessen, während er wollte nehmen die
temps de lire quelques lettres et d'y répondre. En réalité,
Zeit zu lesen einige Briefe und darauf antworten. In Wirklichkeit,
le baron, qui ne manquait pas de prétextes pour se re-
der Baron, welcher ni= ermangelte =cht der Vorwände um zu sich zu=
tirer quand il avait quelque préoccupation d'esprit, était
rückziehen, wenn er hatte etwelche Beschäftigung geistige, war
en ce moment enfermé dans son cabinet avec un homme
in diesem Augenblick eingeschlossen in seinem Cabinet mit einem Manne
pâle qui se donnait le nom de Tebaldo, et qui n'était autre
bleichen, welcher sich gab den Namen Tebaldo, und welcher kein war anderer
que Guido Massarelli.
als Guido Massarelli.

Ce n'est pas sans peine que Guido avait obtenu ce
Es ni= ist =cht ohne Mühe, daß Guido hatte erhalten diese
tête-à-tête. Johan, très-jaloux de l'oreille du maître, avait
Unterredung. Johann, sehr neidisch auf das Ohr des Herrn, hatte
tâché de lui tirer son secret pour s'en donner les gants;
versucht zu ihm entreißen sein Geheimniß, um zu dafür erhalten den Lohn;
mais Massarelli n'était pas homme à se laisser surprendre.
aber Massarelli ni= war =cht der Mann zu sich lassen überraschen.
Il avait insisté, et, après avoir erré tout le jour dans le
Er hatte ausgeharrt, und, nachdem haben geirrt ganzen den Tag in dem
château, il obtenait enfin l'entrevue dont il avait escompté
Schlosse, er erhielt endlich die Zusammenkunft, wovon er hatte discontirt
le résultat en se targuant auprès de Christian d'être l'ami
das Resultat sich brüstend vor Christian zu sein der Freund
de la maison. L'entretien, qui eut lieu en français, com-
des Hauses. Die Unterhaltung, welche fand statt auf Französisch, be=
mença par un étrange récit auquel le baron ne sembla
gann mit einer seltsamen Erzählung, welcher der Baron nu= schien
prêter qu'une attention ironique et dédaigneuse.
zu leihen =r eine Aufmerksamkeit höhnische und verächtliche.

— Voilà, dit-il enfin à Massarelli, une très-énorme
— Das ist, sagte er endlich zu Massarelli, ein sehr ungewöhnliches
aventure, je dirais une révélation très-importante, si je
Abenteuer, ich möchte sagen eine Enthüllung sehr wichtige, wenn ich
pouvais ajouter foi à ce que je viens d'entendre; mais
könnte beimessen Glauben dem, was ich soeben hörte; aber
j'ai été si souvent trompé dans les affaires délicates, qu'il
ich bin geworden so oft getäuscht in den Geschäften zarten, daß ich

me faudrait d'autres preuves que des paroles. Vous m'avez
bedürfte andrer Beweise als Worte. Sie mir haben
raconté un fait bizarre, romanesque, invraisemblable . . .
erzählt eine Thatsache seltsame, romantische, unwahrscheinliche . . .
— Que M. Stenson a reconnu fort exact, répondit
— Welche Herr Stenson hat gefunden sehr genau, antwortete
l'Italien, et qu'il n'a pas même essayé de nier.
der Italiener, und welche er ni- hat -cht selbst versucht zu läugnen.
— Vous le dites, reprit froidement le baron; par
— Sie es sagen, sagte kalt der Baron; unglück-
malheur, je ne peux m'en assurer. Si j'interroge Stenson,
licherweise, ich nicht kann mich davon überzeugen. Wenn ich frage Stenson,
que votre récit soit véridique ou imaginaire, il niera cer-
ob Ihre Erzählung ist wahr oder erdichtet, er wird läugnen sicher-
tainement.
lich.
— C'est probable, monsieur le baron; un homme
— Das ist wahrscheinlich, Herr Baron; ein Mann
capable d'une dissimulation qui vous en a imposé pendant
fähig einer Verstellung, welche Sie hat betrogen während
plus de vingt ans ne se fera pas faute de mentir encore;
mehr als zwanzig Jahren ni- sich wird machen -cht ein Gewissen zu lügen noch einmal;
mais, si vous trouvez le moyen d'épier un entretien entre
aber, wenn Sie finden das Mittel zu belauschen eine Unterredung zwischen
lui et moi, vous surprendrez la vérité. Je me charge bien
ihm und mir, Sie werden entdecken die Wahrheit. Ich mich verpflichte wohl
de la lui arracher encore une fois et en votre présence,
zu sie ihm entlocken noch ein Mal und in Ihrer Gegenwart,
pourvu qu'il ne se doute pas que vous l'entendez.
vorausgesetzt, daß er ni- ahnt -cht, daß Sie es hören.
— Il ne serait pas difficile, avec un homme aussi
— Es ni- würde sein -cht schwer, mit einem Manne so
sourd, de se glisser dans son appartement; . . . mais . . .
tauben, zu sich schleichen in seine Wohnung; . . . aber . . .
puisque, selon lui, la personne est morte, que me fait, à
weil, nach ihm, die Person ist todt, was mir ausmacht,
moi, le passé du vieux Stenson? Il a nécessairement
mir, die Vergangenheit des alten Stenson? Er hat nothwendigerweise
agi à bonne intention, et, bien qu'il m'ait fait grand tort
gehandelt in guter Absicht, und, obwohl er mir hat gethan großes Unrecht
en laissant, par son silence, d'odieux soupçons peser sur
lassend, durch sein Schweigen, gehässigen Verdacht lasten auf
moi... comme le temps a fait justice de ces choses . . .
mir . . . wie die Zeit hat geübt Gerechtigkeit über diese Dinge . . .
— Pas tant que M. le baron paraît le croire, reprit
— Nicht so sehr wie der Herr Baron scheint es zu glauben, sagte
l'Italien, qui savait, aussi bien que le baron, s'envelopper
der Italiener, welcher wußte, so gut wie der Baron, sich zu hüllen

d'un calme audacieux. C'est la légende du pays, et Chris-
in eine Ruhe kühne. Es ist die Sage des Landes, und Chri-

tian Waldo l'a certainement ramassée sur son chemin en
stian Waldo sie hat sicherlich aufgenommen auf seinem Wege

venant ici.
kommend hierher.

— Si cela était, reprit le baron laissant percer une
— Wenn das wäre, sagte der Baron, lassend merken eine

secrète rage, ce bateleur n'eût certes pas eu l'impudence
innere Wuth, dieser Gaukler ni- hätte sicherlich -cht gehabt die Unverschämtheit

d'en faire publiquement et devant moi le sujet d'une scène
zu daraus machen öffentlich und vor mir den Gegenstand einer Scene

de comédie.
der Komödie.

— C'était pourtant bien la représentation du vieux
— Es war dennoch wohl die Darstellung des alten

donjon ... J'ai vu la localité aujourd'hui, et Christian
Thurmes ... Ich habe gesehen das Gebäude heute, und Christian

Waldo, qui demeure au Stollborg, a pu la voir aussi. Les
Waldo, welcher wohnt auf der Stollborg, hat können es sehen auch. Die

Italiens ... c'est très-hardi, monsieur le baron, les Ita-
Italiener ... es ist sehr kühn, Herr Baron, die Ita-

liens!
liener!

— Je m'en aperçois, monsieur Tebaldo. Vous dites
— Ich es merke, Herr Tebaldo. Sie sagen,

que ce Waldo demeure au Stollborg? Il aurait donc fait
daß dieser Waldo wohnt auf der Stollborg? Er hätte also vollendet

ce tableau tout exprès et d'après nature? Si promptement!
dieses Bild ganz eigens und nach der Natur? So schnell!

ce n'est pas probable. La ressemblance de son décor
das ni- ist -cht wahrscheinlich. Die Aehnlichkeit seiner Decoration

avec le donjon est une chose fortuite.
mit dem Thurm ist eine Sache zufällige.

— Je ne le pense pas, monsieur le baron; Waldo
— Ich ni- es denke -cht, Herr Baron; Waldo

a une grande facilité, et il peint comme il improvise.
hat eine große Fertigkeit, und er malt, wie er improvisirt.

— Vous le connaissez donc?
— Sie ihn kennen also?

— Oui, monsieur le baron.
— Ja, Herr Baron.

— Quel est son vrai nom?
— Welches ist sein wahrer Name?

— C'est ce que je dirai à M. le baron, si la somme
— Es ist das was ich werde sagen dem Herrn Baron, wenn die Summe,

que je lui ai demandée ne lui paraît pas exorbitante.
welche ich ihm habe begehrt ni- ihm erscheint -cht zu groß.

— De quel intérêt peut être pour moi de savoir
— Von welchem Interesse kann sein für mich zu wissen
son nom?
seinen Namen?

— Un intérêt immense . . . et capital . . .
— Ein Interesse unermeßliches . . . und hauptsächliches . .

La manière dont le prétendu Tebaldo prononça ce
Die Art in welcher der vorgebliche Tebaldo aussprach dieses
mot parut faire quelque impression sur le baron.
Wort schien zu machen einigen Eindruck auf den Baron.

— Vous dites, reprit-il après une pause, que la per-
— Sie sagen, sagte er nach einer Pause, daß die Per-
sonne est morte?
son ist todt?

— Stenson l'affirme.
— Stenson es versichert.

— Et vous?
— Und Sie?

— J'en doute.
— Ich daran zweifle.

— Christian Waldo le sait peut-être?
— Christian Waldo es weiß vielleicht?

— Christian Waldo ne sait rien.
— Christian Waldo ni- weiß -chts.

— Vous en êtes sûr?
— Sie dessen sind sicher?

— J'en suis sûr.
— Ich dessen bin sicher.

— Mais vous voulez me donner à entendre que cet
— Aber Sie wollen mir geben zu verstehen, daß dieser
homme est précisément celui . . .
Mann ist genau derjenige . . .

— Je n'ai pas dit cela, monsieur le baron.
— Ich ni- habe -cht gesagt das, Herr Baron.

— Alors vous voulez dire et ne pas dire; vous
— Dann Sie wollen sagen und nicht sagen; Sie
voulez être payé d'avance pour une révélation chimérique.
wollen sein bezahlt voraus für eine Enthüllung märchenhafte.

— Je ne vous ai rien demandé, que votre signature,
— Ich ni- Ihnen habe -chts begehrt, als Ihre Unterschrift,
monsieur le baron, dans le cas où vous serez content
Herr Baron, in dem Falle wo Sie werden sein zufrieden
de moi.
mit mir.

— Je ne signe jamais. Tant pis pour qui doute de
— Ich nie- unterschreibe -mals. Um so schlimmer für denjenigen, welcher zweifelt an
ma parole.
meinem Wort.

— Alors, monsieur le baron, je remporte mon se-
— Dann, Herr Baron, ich behalte mein Ge-
cret; celui qu'il intéresse au moins autant que vous l'aura
heimniß; derjenige, welchen es interessirt mindestens ebensosehr wie Sie, es soll haben
pour rien.
umsonst.

Et Tebaldo allait résolûment sortir du cabinet, lorsque
Und Tebaldo wollte entschlossen verlassen das Cabinet, als
le baron le rappela. Il se passait quelque chose d'assez
der Baron ihn zurückrief. Es ging vor etwas ziemlich
naturel chez ces deux hommes. Ils avaient peur l'un de
natürliches bei diesen beiden Männern. Sie hatten Furcht einer vor
l'autre. Le premier n'avait pas encore touché le bou-
dem anderen. Der erstere ni- hatte -cht noch berührt den Drü-
ton de la serrure pour sortir, qu'il s'était dit: „Je suis
cker des Schlosses um zu hinauszugehen, als er sich hatte gesagt: „Ich bin
fou, le baron va me faire assassiner pour m'empêcher de
närrisch, der Baron wird mich lassen ermorden um zu mich hindern zu
parler.“ Le second s'était dit, de son côté: „Il a peut-
sprechen.“ Der zweite sich hatte gesagt, seinerseits: „Er hat viel-
être déjà parlé; lui seul peut me faire savoir ce que
leicht schon gesprochen; er allein kann mich lassen wissen das was
j'ai à craindre.“
ich habe zu fürchten.“

— Monsieur Tebaldo, dit le baron, si je vous appre-
— Herr Tebaldo, sagte der Baron, wenn ich Ihnen eröff-
nais que j'en sais plus long que vous ne pensez?
ne, daß ich davon weiß mehr als Sie denken?

— J'en serais charmé pour vous, monseigneur, ré-
— Ich davon wäre entzückt für Sie, meiu Herr, ant-
pondit l'Italien avec audace.
wortete der Italiener mit Kühnheit.

— La personne n'est pas morte; elle est ici ou du
— Die Person ni- ist -cht todt; sie ist hier oder we-
moins elle y était hier; je l'ai vue, je l'ai reconnue.
nigstens sie da war gestern; ich sie habe gesehen, ich sie habe wiedererkannt.

— Reconnue? dit Massarelli avec surprise.
— Wiedererkannt? sagte Massarelli mit Ueberraschung.

— Oui, reconnue, je m'entends: cette personne se
— Ja, wiedererkannt, ich weiß was ich sage: diese Person sich
donnait le nom de Goefle, avec ou sans la permission
gab den Namen Göfle, mit oder ohne die Erlaubniß
d'un homme honorable qui s'appelle ainsi. Parlez donc;
eines Mannes ehrenwerthen, welcher heißt so. Sprechen Sie also;
vous voyez que je suis sur la voie et qu'il est puéril de
Sie sehen, daß ich bin auf dem Wege und daß es ist kindisch zu
vouloir porter mes soupçons sur le bateleur Waldo.
wollen lenken meinen Verdacht auf den Taschenspieler Waldo.

L'Italien étonné resta court. Arrivé le matin même,
Der Italiener erstaunte blieb stumm. Angekommen den Morgen selbigen,
il ne savait rien des incidents de la veille; il avait ren-
er ni- wußte -chts von den Vorfällen des vorigen Abends; er hatte ge-
contré M. Goefle sans le connaître; il ne parlait pas le
troffen Herr Göfle ohne zu ihn kennen; er ni- sprach -cht das
suédois, le dalécarlien encore moins; il n'avait pu lier
Schwedische, das Delecarlische noch weniger; er nu- hätte können anknüpfen
conversation qu'avec le majordome, qui parlait un peu
Gespräch -r mit dem Hausmeister, welcher sprach ein wenig
français et qui était fort méfiant. Il ignorait donc abso-
französisch und welcher war sehr mißtrauisch. Er nicht kannte also durch-
lument l'histoire de Christian au bal et ne savait réelle-
aus die Geschichte Christians auf dem Ball und ni- wußte wirk-
ment pas de qui le baron lui parlait. En le voyant sur-
lich -cht von wem der Baron ihm sprach. Ihn sehend über-
pris et démonté, le baron se confirma dans sa pensée qu'il
rascht und verblüfft, der Baron sich bestärkte in seinen Gedanken, daß er
l'avait confondu par sa pénétration.
ihn hätte verwirrt durch seine Eindringlichkeit.

— Allons, dit-il, exécutez-vous et finissons-en. Dites
— Wohlan, sagte er, erklären Sie sich und kommen wir zu Ende damit. Sagen Sie
tout, et comptez sur une récompense proportionnée au
Alles, und zählen Sie auf eine Belohnung angemessene dem
service que vous pouvez me rendre.
Dienst, welchen Sie können mir leisten.

Mais l'Italien avait déjà repris toute son assurance.
Aber der Italiener hatte schon wieder gewonnen ganze seine Sicherheit.
Persuadé que le baron était sur une fausse piste et dé-
Ueberzeugt, daß der Baron war auf einer falschen Fährte und ent-
cidé à ne pas livrer son secret pour rien, il ne songeait
schlossen zu nicht liefern sein Geheimniß umsonst, er nu- dachte
plus qu'à gagner du temps et à se préserver du mauvais
noch -r zu gewinnen Zeit und zu sich hüten vor dem schlimmen
parti que pouvait lui faire cet homme, réputé terrible, s'il
Stand, welchen konnte ihm bereiten dieser Mann, verrufen für schrecklich, wenn er
refusait carrément de s'expliquer.
sich weigerte hartnäckig, zu sich erklären.

— M. le baron veut-il me donner vingt-quatre mille
— Der Herr Baron will er mir geben vierundzwanzig tausend
écus et vingt-quatre heures, dit-il, pour mettre en sa pré-
Thaler und vierundzwanzig Stunden, sagte er, um zu stellen in seine Gegen-
sence et à sa disposition la personne qu'il a tant d'intérêt
wart und zu seiner Verfügung die Person, welche er hat soviel Interesse
à connaître?
zu kennen?

— Vingt-quatre mille écus, c'est peu! répondit le
— Vierundzwanzig tausend Thaler, das ist wenig! antwortete der

baron avec ironie; mais vingt-quatre heures, c'est beau-
Baron mit Spott; aber vierundzwanzig Stunden, das ist
coup!
viel!

— C'est peu pour un homme tout seul.
— Das ist wenig für einen Mann ganz allein.

— Vous faut-il de l'aide. J'ai des gens sûrs et très-
— Sie bedürfen Hilfe. Ich habe Leute sichere und sehr
habiles.
geschickte.

— S'il faut partager avec eux les vingt-quatre mille
— Wenn man soll theilen mit ihnen die vierundzwanzig tausend
écus, j'aime mieux agir seul, à mes risques et périls.
Thaler, ich ziehe vor zu handeln allein, auf meine Gefahr.

— Quelle action entendez-vous donc faire?
— Welche Handlung gedenken Sie denn zu vollbringen?

— Celle que me prescrira M. le baron!
— Diejenige, welche mir wird vorschreiben der Herr Baron!

— Oui-da! vous avez l'air de me proposer . . .
— Wahrhaftig! Sie scheinen zu mir vorschlagen...

En ce moment, le baron fut interrompu par une
In diesem Augenblick, der Baron wurde unterbrochen von einer
sorte de grattement derrière une des portes de son ca-
Art Kratzen hinter einer der Thüren seines Ca-
binet.
binets.

— Attendez-moi ici, dit-il à Massarelli.
— Erwarten Sie mich hier, sagte er zu Massarelli.

Et il passa dans une autre pièce.
Und er ging in ein anderes Zimmer.

Guido résuma vite la situation; épouvanté du calme
Guido übersah schnell die Lage; erschreckt von der Ruhe
du baron, il jugea que le plus prudent pour lui était de
des Barons, er dachte, daß das klügste für ihn wäre zu
traiter les affaires par correspondance: en conséquence,
verhandeln die Geschäfte durch Briefwechsel: in Folge dessen,
il alla vers la porte par laquelle on l'avait introduit. Il
er ging zu der Thüre durch welche man ihn hatte eingelassen. Er
la trouva fermée au moyen d'un secret que, malgré une
sie fand geschlossen mittels eines Geheimnisses, welches, trotz einer
certaine science pratique, il ne put trouver. Il s'approcha
gewissen Kenntniß praktischen, er nicht konnte finden. Er sich näherte
de la fenêtre; elle était à quatre-vingts pieds du sol.
dem Fenster; es war achtzig Fuß vom Erdboden.

Il essaya sans bruit la porte par laquelle le baron
Er versuchte ohne Geräusch die Thüre durch welche der Baron
était sorti. Elle était aussi bien close que l'autre. Le
war hinausgegangen. Sie war ebenso gut verschlossen wie die andere. Das

bureau était ouvert et laissait voir une recommandable
Pult war offen und ließ sehen eine empfehlenswerthe
réunion de rouleaux d'or.
Sammlung von Goldrollen.

— Ah! se dit Massarelli en soupirant, les portes
— Oh! sich sagte Massarelli seufzend, die Thüren
sont solides et les serrures sont bonnes, puisqu'on me
sind fest und die Schlösser sind gut, weil man mich
laisse ici en tête-à-tête avec ces beaux écus!
läßt hier allein mit diesen schönen Thalern!

Et il commença à s'alarmer sérieusement de sa po-
Und er begann zu sich beängstigen ernstlich über seine La-
sition. Il essaya d'écouter ce qui se disait dans la pièce
ge. Er versuchte zu horchen das was man sprach in dem Zimmer
voisine. Il n'entendit absolument rien. Or, ce qui se
benachbarten. Er ni- verstand absolut -chts. Doch, das was man
disait dans cette pièce, le voici:
sprach in diesem Zimmer, ist folgendes:

— Eh bien, Johan, as-tu réussi? As-tu vu la figure
— Je nun, Johann, ist es Dir geglückt? Hast Du gesehen das Gesicht
de ce Waldo?
dieses Waldo?

— Oui, monsieur le baron; ce n'est pas l'homme
— Ja, Herr Baron; das ni- ist -cht der Mann
d'hier, c'est un monstre.
von gestern, es ist ein Scheusal.

— Plus laid que toi?
— Häßlicher als Du?

— Je suis beau en comparaison!
— Ich bin schön im Vergleich!

— Tu l'as vu, bien vu?
— Du ihn hast gesehen, wohl gesehen?

— Comme je vous vois.
— Wie ich Sie sehe.

— Par surprise?
— Durch Ueberraschung?

— Nullement. Je lui ai dit que j'étais curieux, il
— Keineswegs. Ich ihm habe gesagt, daß ich wäre neugierig, er
s'est exécuté de bonne grâce.
sich hat geopfert freiwillig.

— Et l'autre, le faux Goefle?
— Und der andere, der falsche Göfle?

— Pas de nouvelles!
— Keine Nachricht!

— C'est singulier! On ne l'a vu nulle part?
— Das ist sonderbar! Man nir- ihn hat gesehen -gends?

— Ce Waldo ne l'a pas aperçu au Stollborg, et M.
— Dieser Waldo ni= ihn hat =cht bemerkt auf der Stollborg, und Herr
Goefle n'est pas son compère.
Göfle ni= ist =cht sein Gevatter.

— Ulphilas doit l'avoir vu pourtant?
— Ulphilas muß ihn haben gesehen dennoch?

— Ulphilas n'a vu au Stollborg que M. Goefle, son
— Ulphilas nu= hat gesehen auf der Stollborg =r Herrn Göfle, seinen
domestique, et l'homme affreux que je viens de voir moi-
Diener, und den Mann häßlichen, welchen ich soeben sah sel=
même.
ber.

— M. Goefle a donc un domestique? C'est notre
— Herr Göfle hat also einen Diener? Das ist unser
inconnu déguisé.
Unbekannter verkleideter.

— C'est un enfant de dix ans.
— Es ist ein Kind von zehn Jahren.

— Alors je m'y perds.
— Dann ich mich darin verliere.

— M. le baron a quelque renseignement de cet Ita-
— Herr der Baron hat irgendwelche Kundschaft von diesem Ita=
lien qui est là?
liener, welcher ist da?

— Non: c'est un menteur ou un fou; n'importe, il
— Nein: es ist ein Lügner oder ein Narr; thut nichts, man
faut retrouver cet inconnu qui m'a insulté! Tu m'as dit
muß wiederfinden diesen Unbekannten, welcher mich hat beschimpft! Du mir hast gesagt,
qu'il avait causé et fumé avec le major Larrson et ses
daß er hätte gesprochen und geraucht mit dem Major Larrson und seinen
amis?
Freunden?

— Oui, dans la salle d'en bas.
— Ja, in dem Saal unten.

— Alors ce sont ces jeunes gens qui le cachent;
— Dann es sind diese jungen Leute, welche ihn verstecken;
il est dans le bostœlle du major!
er ist in der Behausung des Majors!

— Je le ferai surveiller. Le major n'est pas homme
— Ich ihn werde lassen bewachen. Der Major ni= ist =cht der Mann
à garder un secret avec cet air d'insouciance. Il est
zu bewahren ein Geheimniß mit dieser Miene sorglosen. Er ist
arrivé ce matin, et n'est pas retourné chez lui de la
angekommen diesen Morgen, und ni= ist =cht zurückgekehrt nach Hause während des
journée. Son lieutenant . . .
Tages. Sein Lieutenant...

— Est un âne! Mais ces jeunes gens me haïssent.
— Ist ein Esel! Aber diese jungen Leute mich hassen.

— Que pouvez-vous craindre de cet inconnu?
— Was können Sie fürchten von diesem Unbekannten?

— Rien et tout! Que penses-tu de ce Tebaldo?
— Durchaus nichts! Was denkst Du über diesen Tebaldo?

— Franche canaille!
— Erzlump!

— C'est pour cela qu'il ne faut pas le lâcher. Tu
— Es ist deßhalb, daß man ni- darf -cht ihn freilassen. Du
m'entends?
mich verstehst?

— Parfaitement.
— Vollkommen.

— Où en est-on du souper?
— Wie weit ist man mit dem Abendessen?

— Au dessert bientôt.
— Beim Nachtisch bald.

— Il faut que je me montre. Tu donneras des or-
— Es muß, daß ich mich zeige. Du mußt geben Befehle
dres pour préparer mon plus beau traîneau, et mes meil-
um zu bereit machen meinen schönsten Schlitten, und meine besten
leurs chevaux en quadrige.
Pferde im Viergespann.

— Vous allez faire cette course sur le lac?
— Sie werden machen diesen Ausflug auf den See?

— Non, je tâcherai de me reposer au contraire;
— Nein, ich werde suchen zu mich ausruhen im Gegentheil;
mais il faut que l'on me croie très-vaillant: je serai re-
aber es muß, daß man mich glaubt sehr munter: ich werde sein zu-
tenu par une affaire d'État. Fais botter un courrier, et
rückgehalten von einem Staatsgeschäft. Lasse rüsten eine Staffette, und
qu'on le voie. Donne à plusieurs reprises ordre et con-
daß man ihn sehe. Gieb zu mehreren Malen Befehl und Gegen-
tre-ordre. Enfin, que je passe pour très-occupé, pour
befehl. Endlich, daß ich gelte für sehr beschäftigt, für
très-bien portant par conséquent.
sehr wohlauf folglich.

— Vous voulez donc faire crever de rage vos aima-
— Sie wollen also lassen platzen vor Wuth Ihre liebens-
bles héritiers?
würdigen Erben?

— Je veux les enterrer, Johan!
— Ich will sie begraben, Johann!

— Amen, mon cher maître! Vous accompagnerai-
— Amen, mein theurer Herr! Sie soll begleiten
je jusqu'à la salle à manger?
ich bis zum Speisesaal?

— Non; j'aime à entrer sans bruit et à surprendre
— Nein; ich liebe einzutreten ohne Geräusch und zu überraschen
mon monde, aujourd'hui plus que jamais.
meine Gäste, heute mehr als jemals.

Le baron sortit, et Johan rentra dans le cabinet où
Der Baron ging hinaus, und Johann ging in das Zimmer, wo
Massarelli, en proie à une vive inquiétude, trouvait le
Massarelli, ausgesetzt einer lebhaften Unruhe, fand die
temps bien long.
Zeit sehr lang.

— Venez, mon garçon, lui dit Johan de son air le
— Kommen Sie, mein Junge, ihm sagte Johann mit seiner Miene
plus gracieux, c'est le moment de souper.
freundlichsten, es ist die Zeit zu Abendessen.

— Mais... ne reverrai-je pas M. le baron ce soir?
— Aber... ni= werde wiedersehen ich =cht den Herrn Baron diesen Abend?
Il m'a dit de l'attendre ici.
Er mir hat gesagt zu ihn erwarten hier.

— Il vous fait dire maintenant de souper tranquille-
— Er Ihnen läßt sagen jetzt zu Abendessen ruhig
ment et d'attendre ses ordres. Croyez-vous qu'il n'ait
und zu erwarten seine Befehle. Glauben Sie, daß er ni= hätte
rien à faire que de vous écouter? Allons, venez donc;
=chts zu thun als zu Sie anhören? Wohlan, kommen Sie also;
avez-vous peur de moi? Ai-je l'air d'un méchant homme?
haben Sie Furcht vor mir? Habe ich das Aussehen eines bösen Mannes?

— Ma foi, oui, répondit Guido intérieurement en fai-
— Meiner Treu, ja, antwortete Guido innerlich las=
sant glisser de sa manche un stylet qu'il maniait fort bien.
send gleiten aus seinem Aermel einen Dolch, welchen er handhabte sehr gut.

Johan vit son mouvement, et sortit précipitamment.
Johann sah seine Bewegung, und ging hinaus hastig.
Guido essaya de le suivre; mais deux colosses qui étaient
Guido versuchte zu ihm folgen; aber zwei Riesen, welche waren
derrière la porte le saisirent et le conduisirent, le pisto-
hinter der Thüre ihn ergriffen und ihn führten, die Pistole
let sur la gorge, à la prison du château, où, après l'avoir
an der Kehle, zum Gefängniß des Schlosses, wo, nachdem ihn haben
fouillé et désarmé, ils le laissèrent au soin du gardien de
durchsucht und entwaffnet, sie ihn überließen der Sorge des Wärters des
la grosse tour, une espèce de spadassin aventurier, bé-
großen Thurms, eine Art Raufbold abenteuerlichen, Tau=
lître de profession, comme on disait alors, à qui l'on
genichts von Handwerk, wie man sagte damals, welchem man
donnait dans le château le titre de capitaine, mais qui
gab in dem Schlosse den Titel Hauptmann, aber welcher
ne paraissait jamais dans les salons.
nie= erschien =mals in den Salons.

Johan l'avait suivi, et il assista d'un air bénin à la
Johann ihm war gefolgt, und er wohnte bei mit einer Miene gütigen dem
visite qui fut faite de ses poches et de toutes les pièces
Besuch, welcher wurde gemacht seinen Taschen und allen Stücken
de son vêtement. S'étant assuré qu'il ne s'y trouvait
seiner Kleidung. Sich habend versichert, daß kei- sich darin fand
aucun papier, il se retira en lui disant:
-n Papier, er sich zurückzog ihm sagend:

— Bonsoir, mon petit ami. Ne faites pas le méchant
— Guten Abend, mein kleiner Freund. Ni- spielen Sie -cht den Bösewicht
une autre fois!
ein ander Mal!

Et il ajouta en lui-même:
Und er fügte hinzu in sich selber:

— Il disait avoir les preuves d'un gros secret. Ou
— Er sagte zu haben die Beweise eines großen Geheimnisses. Entweder
il a menti comme un imbécile, ou il s'est méfié en homme
er hat gelogen wie ein Dummkopf, oder er hat mißtraut als Mann,
qui connaît les affaires, mais il ne s'est pas méfié assez.
welcher kennt die Geschäfte, aber er ni- hat -cht mißtraut genug.
Tant pis pour lui! Un peu de cachot fera arriver les
Um so schlimmer für ihn! Ein wenig Kerker wird herausbringen die
aveux ou les preuves.
Geständnisse oder die Beweise.

Cependant le baron, quoique très-souffrant, entra sans
Unterdessen der Baron, obgleich sehr leidend, trat ein ohne
bruit dans la salle du festin, mangea un peu d'un air de
Geräusch in den Festsaal, aß ein wenig mit einem Ansehen von
bon appétit, et fut aussi gai qu'il lui était possible de
gutem Appetit, und war so fröhlich als es ihm war möglich zu
l'être, c'est-à-dire qu'il énonça en souriant d'un sourire
sein, nämlich daß er aussagte lächelnd mit einem Lächeln
glacial quelques propositions d'un athéisme effrayant, et
eisigen einige Behauptungen eines Atheismus erschrecklichen, und
lança quelques propos odieusement cruels sur le compte
machte einige Bemerkungen abscheulich grausame auf Rechnung
de quelques personnes absentes. Quand il calomniait,
einiger Personen abwesenden. Wenn er verläumdete,
l'aimable homme parlait à demi-voix, d'un air de noncha-
der liebenswürdige Mann sprach mit halber Stimme, mit einer Miene nachlässi-
lance. Ses héritiers et ses complaisants se hâtaient de
gen. Seine Erben und seine Augendiener sich beeilten zu
rire et se chargeaient de faire circuler ses mots. Ceux
lachen und sich bemühten zu lassen rundgehen seine Worte. Diejenigen
de ses hôtes qui s'en trouvaient scandalisés se reprochaient
von seinen Gästen, welche sich darüber fanden entrüstet, sich warfen vor
d'être venus chez lui, situation qui les empêchait de le
zu sein gekommen zu ihm, ein Umstand, welcher sie hinderte zu ihm

contredire, sinon avec de grands ménagements. Ces mé-

entgegnen, wenn nicht mit großer Schonung, Diese Scho-

nagements empiraient nécessairement les accusations por-

nung verschlimmerte nothwendigerweise die Beschuldigungen vor-

tées contre les absents. Le baron répétait son dire d'un

gebracht gegen die Abwesenden. Der Baron wiederholte seine Aussage mit einer

air de bravade dédaigneuse, ses flatteurs le soutenaient

Miene von Prahlerei verächtlichen, seine Schmeichler ihn unterstützten

avec âpreté. Les honnêtes gens soupiraient et rougissaient

mit Begier. Die ehrlichen Leute seufzten und errötheten

de la faiblesse qui les avait amenés dans cet antre; mais

über die Schwachheit, welche sie hatte geführt in diese Höhle; aber

le baron ne prolongeait aucune discussion. Il lançait un

der Baron kei- verlängerte -ne Auseinandersetzung. Er schleuderte ein

mot méchant contre les bienveillants et les timides; puis

Wort böses gegen die Wohlwollenden und die Zaghaften; dann

il se levait et s'en allait sans qu'on sût s'il devait reve-

er sich erhob und er davon ging ohne daß man wußte, ob er sollte wieder-

nir. On restait contraint jusqu'à ce que son absence dé-

kommen. Man blieb gedrückt bis daß seine Abwesenheit ent-

finitive fût constatée. Alors tout le monde respirait,

schieden ward festgestellt. Dann alle Welt athmete auf,

même les méchants, qui n'étaient pas les moins anxieux

selbst die Bösen, welche ni- waren -cht am wenigsten ängstlich

en sa présence. Néanmoins le baron perdit cette fois

in seiner Anwesenheit. Nichtsdestoweniger der Baron verlor dieses Mal

une belle occasion de se venger et de faire souffrir.

eine schöne Gelegenheit zu sich rächen und zu lassen leiden.

S'il eût été renseigné sur la double visite de Marguerite

Wenn er wäre gewesen unterrichtet von dem wiederholten Besuch Margarethas

au Stollborg, il ne se fût pas fait faute de la divulguer

auf der Stollborg, er ni- sich hätte -cht gemacht ein Gewissen zu ihn verbreiten

avec amertume. Heureusement, la Providence avait pro-

mit Bitterkeit. Glücklicherweise, die Vorsehung hatte be-

tégé l'innocent secret de ces deux visites, et l'ennemi

schützt das unschuldige Geheimniß dieser beiden Besuche, und der Feind,

qui en eût tiré des indices certains de la présence du

welcher daraus hätte gezogen Anzeichen sichere von der Anwesenheit des

faux Goefle au Stollborg, n'en avait reçu aucun avis. Jo-

falschen Göfle auf der Stollborg, kei- davon hatte erhalten -ne Kunde. Jo-

han avait bien fait questionner Ulphilas sur toutes les

hann hatte wohl lassen ausfragen Ulphilas über alle die

personnes qu'il avait pu voir au Stollborg dans la journée;

Personen, welche er hatte gekonnt sehen auf der Stollborg an dem Tage;

mais Ulphilas, qui n'avait pas vu Marguerite, avait eu, re-

aber Ulphilas, welcher ni- hatte -cht gesehen Margaretha, hatte gehabt, be-

lativement à la figure de Christian, un motif plausible

züglich des Gesichts Christians, einen Grund annehmbaren

pour répondre fort à propos: c'est la terreur que Chris-
um zu antworten sehr passend: es ist der Schrecken, welchen Chri=
tian lui avait inspirée avec ses grimaces et ses paroles
stian ihm hatte eingejagt mit seinen Grimmassen und seinen Worten
menaçantes dans une langue inconnue. Il l'avait vu sans
drohenden in einer Sprache fremden. Er ihn hatte gesehen ohne
masque beaucoup plus effrayant qu'il n'était apparu à Jo-
Maske viel schrecklicher, als er war erschienen Jo=
han lui-même, et, d'après ses réponses, Johan s'était trouvé
hann selber, und, nach seinen Antworten, Johann sich hatte gefunden
confirmé dans son sentiment et le baron dans son erreur.
bestärkt in seinem Gefühl und der Baron in seinem Irrthum.
Les renseignements en étaient donc arrivés à cette con-
Die Erkundigungen darüber waren also gekommen zu diesem Schluß,
clusion, que le beau Christian Goefle avait disparu, et
daß der schöne Christian Göfle war verschwunden, und
que le véritable Christian Waldo était un monstre.
daß der wirkliche Christian Waldo war ein Scheusal.

Le baron apporta au souper cette dernière nouvelle
Der Baron brachte zum Nachtessen diese letztere Neuigkeit
avec une sorte de satisfaction; car, au moment, où il ar-
mit einer Art von Genugthuung; denn, in dem Augenblick, wo er an=
riva, on faisait encore l'éloge de l'artiste, et il éprouva
kam, man sprach noch das Lob des Künstlers, und er empfand
un certain plaisir à dépoétiser l'homme.
ein gewisses Vergnügen zu entwürdigen den Mann.

— Vous avez tort, monsieur le baron, lui dit Olga,
— Sie haben Unrecht, Herr Baron, ihm sagte Olga,
de lui ôter de son prestige aux yeux de la comtesse
zu ihm nehmen seinen Reiz in den Augen der Gräfin
Marguerite, car elle était enthousiasmée de son débit, et
Margaretha, denn sie war enthusiasmirt von seinem ersten Auftreten und,
je parie que demain elle n'aura plus aucun plaisir à
ich wette, daß morgen sie kau= wird haben mehr =m Vergnügen zu
l'écouter.
ihn anhören.

Marguerite, placée à peu de distance d'Olga et du
Margaretha, sitzend in geringer Entfernung von Olga und vom
baron, feignit de ne pas entendre, afin de se dispenser
Baron, that so wie wenn sie nichts hörte, um zu sich entbinden
d'avoir à répondre au baron, s'il cherchait à lier conver-
zu haben zu antworten dem Baron, wenn er suchte anzuknüpfen Unter=
sation avec elle, comme il l'avait fait plusieurs fois depuis
haltung mit ihr, wie er es hatte gethan mehrere Male seit
la vieille sans y réussir.
dem vorigen Abend ohne zu darin Glück haben.

— Vous pensez donc, reprit le baron s'adressant tou-
— Sie denken also, sagte der Baron sich wendend im=

jours à Olga, mais parlant assez haut, que la comtesse
mer an Olga, aber sprechend ziemlich laut, daß die Gräfin
Marguerite n'est touchée d'une cause amoureuse qu'autant
Margaretha nu= ist gerührt von einer Liebesgeschichte =r solange
qu'elle est plaidée par un joli garçon.
als sie ist vertheidigt von einem hübschen Jungen.

— J'en suis certaine, répondit Olga en baissant la
— Ich dessen bin gewiß, antwortete Olga senkend die
voix, et il n'y a plus de jolis garçons pour elle passé
Stimme, und es nicht gibt mehr hübsche Jungen für sie, zurückgelegt
vingt-cinq ans.
fünfundzwanzig Jahre.

Olga crut avoir décoché adroitement un trait flatteur
Olga glaubte zu haben abgeschossen geschickt einen Pfeil schmeichelhaften
dans le cœur de son fiancé quinquagénaire; mais il était
in das Herz ihres Verlobten fünfzigjährigen; aber er war
mal disposé, et le trait s'émoussa.
übel gelaunt, und der Pfeil sich stumpfte ab.

— Elle a probablement raison, répondit-il de manière
— Sie hat vielleicht Recht, antwortete er der Art
à n'être entendu que de la jeune Russe; plus on s'éloigne
zu nu= sein gehört =r von der jungen Russin; jemehr man sich entfernt
de cet heureux âge, plus on enlaidit, et moins on doit
von diesem glücklichen Alter, je häßlicher wird man, und je weniger man darf
prétendre à un mariage d'amour.
rechnen auf- eine Heirath aus Liebe.

— Oui, répondit Olga, quand on enlaidit; mais . . .
— Ja, antwortete Olga, wenn man häßlich wird; aber. . .

— Mais, quand on n'enlaidit pas trop, reprit le ba-
— Aber, wenn man ni= häßlich wird =cht zu sehr, antwortete der Ba=
ron, on est encore bien heureux de pouvoir songer à un
ron, man ist noch sehr glücklich zu können denken an eine
mariage de raison!
Vernunftheirath!

Et, comme Olga allait répondre, il lui ferma la bouche
Und, als Olga wollte antworten, er ihr schloß den Mund
en ajoutant:
hinzufügend:

— Ne l'accusez pas, cette pauvre fille; elle a un
— Ni= sie beschuldigen Sie =cht, dies arme Mädchen; sie hat ein
grand mérite à mes yeux, c'est d'être sincère. Quand
großes Verdienst in meinen Augen, das ist zu sein aufrichtig. Wenn
elle hait les gens, elle le leur jette si franchement à la
sie haßt die Leute, sie es ihnen wirft so frei in das
figure, que l'heureux mortel qui lui plaira pourra se fier
Gesicht, daß der glückliche Sterbliche, welcher ihr wird gefallen, wird können vertrauen
à sa parole. Celle-là ne trompera jamais personne!
auf ihr Wort. Diese da ni= wird betrügen =mals Jemanden!

Olga ne put rien répliquer: le baron s'était tourné
Olga ni= konnte =chts erwidern: der Baron sich hatte gewendet
vers une autre voisine et parlait d'autre chose.
zu einer anderen Nachbarin und sprach etwas Anderes.

La jeune Russe eut un grand dépit et une grande
Die junge Russin hatte einen großen Aerger und eine große
inquiétude. Dès qu'on se leva de table, Marguerite s'ap-
Unruhe. Sobald man sich erhob vom Tische, Margaretha sich nä=
procha d'elle, non moins inquiète, mais pour un motif tout
herte ihr, nicht minder unruhig, aber aus einem Grunde ganz
différent.
verschiedenen.

— Qu'est-ce donc que le baron vous a dit de moi?
— Was ist es denn, daß der Baron Ihnen hat gesagt von mir?
lui demanda-t-elle en l'attirant dans un couloir. Il vous
sie fragte sie sie ziehend in einen Gang. Er Ihnen
a parlé deux ou trois minutes en me regardant.
hat gesprochen zwei oder drei Minuten mich ansehend.

— Vous vous imaginez cela, répondit Olga sèche-
— Sie sich einbilden das, antwortete Olga trocken;
ment; le baron ne songe plus à vous·
der Baron nicht denkt mehr an Sie.

— Ah! je voudrais en être sûre. Dites-moi la vé-
— Ah! ich möchte dessen sein sicher. Sagen Sie mir die Wahr=
rité, ma chère.
heit, meine Theure.

— Votre inquiétude n'est pas très-modeste, Margue-
— Ihre Unruhe ni= ist =cht sehr bescheiden, Marga=
rite, permettez-moi de vous le dire. Vous pensez que,
retha, erlauben Sie mir zu Ihnen es sagen. Sie denken, daß,
malgré vos rigueurs, on doit persister à vous adorer?
trotz Ihrer Kälte, man soll fortfahren zu Sie anbeten?

— Eh bien? pourquoi pas? dit Marguerite, résolue
— Je nun? warum nicht? sagte Margaretha, entschlossen
à piquer sa compagne pour lui arracher la vérité. Peut-
zu reizen ihre Gefährtin, um zu ihr entlocken die Wahrheit. Viel=
être, justement à cause de ma rigueur, arriverai-je, mal-
leicht, gerade wegen meiner Kälte, werde dahin kommen ich, wider
gré moi, à vous supplanter!
meinen Willen, zu Sie verdrängen!

Un éclair de vanité blessée passa dans les yeux
Ein Blitz von Eitelkeit verletzter zuckte in den Augen
de la belle Russe.
der schönen Russin.

— Marguerite, dit-elle, vous voulez la guerre, vous
— Margaretha, sagte sie, Sie wollen den Krieg, Sie
l'aurez; tenez, reprenez vos dons! Vous m'avez fait pré-
ihn werden haben; hier, nehmen Sie zurück Ihre Geschenke! Sie mir haben ge=

sent d'un beau bracelet; je ne m'en soucie plus: j'ai une
schenkt ein schönes Armband; ich nicht mich darum kümmere mehr: ich habe einen
plus belle bague!
schöneren Ring!

Et elle tira de sa poche une boîte qui contenait deux
Und sie zog aus ihrer Tasche eine Schachtel, welche enthielt zwei
bijoux, le bracelet de Marguerite et la bague du baron.
Schmuckgegenstände, das Armband Margarethas und den Ring des Barons.

— Le diamant noir! s'écria Marguerite reculant d'ef-
— Der Diamant schwarze! rief Margaretha zurück weichend vor Schre-
froi .. Vous osez toucher à cela?
cken., Sie wagen zu berühren das?

Mais, se reprenant aussitôt:
Aber, sich fassend alsbald:

— N'importe, n'importe, dit-elle en embrassant Olga,
— Gleichviel, gleichviel, sagte sie, küssend Olga,
je refuse la guerre, ma chère enfant, et je vous remercie
ich verweigere den Krieg, mein liebes Kind, und ich Ihnen danke
du fond de nom âme de m'avoir montré ce gage de vos
aus Grund meiner Seele zu mir haben gezeigt dieses Pfand Ihrer
fiançailles. Gardez mon bracelet, je vous en supplie!
Verlobung. Behalten Sie mein Armband, ich Sie darum bitte!
Gardez ma reconnaissance et mon amitié.
Bewahren Sie meine Erkenntlichkeit nnd meine Freundschaft.

Olga fondit en larmes.
Olga zerfloß in Thränen.

— Marguerite, dit-elle, si vous parlez, je suis per-
— Margaretha, sagte sie, wenn Sie sprechen, ich bin ver-
due! J'avais juré de me taire pendant huit jours, et si
loren! Ich hatte geschworen zu schweigen während acht Tagen, und wenn
vous laissez voir votre joie, le baron me reprendra sa
Sie lassen sehen Ihre Freude, der Baron mir wird wiedernehmen sein
parole et pensera encore à vous . . . d'autant plus qu'il y
Wort und wird denken noch an Sie... umsomehr als er daran
pense toujours.
denkt immer.

— Et vous pleurez à cause de cela? . . . Olga, vous
— Und Sie weinen deswegen? ... Olga, Sie
l'aimez donc, vous? Eh bien, ma chère amie, quelque
ihn lieben also, Sie? Je nun, meine liebe Freundin, wie
bizarre que cette inclination-là me paraisse, elle vous re-
sonderbar auch diese Neigung da mir scheint, sie Sie er-
lève à mes yeux. Je croyais que vous n'étiez qu'ambi-
hebt in meinen Augen. Ich glaubte, daß Sie nur wären ehrgei-
tieuse. Si vous aimez, je vous aime et je vous plains!
zig. Wenn Sie lieben, ich Sie liebe und ich Sie beklage!

— Ah! s'écria Olga, vous me plaignez, n'est-ce pas?
— Oh! rief Olga, Sie mich beklagen, nicht wahr?

Et, entraînant Marguerite tout au fond de la galerie,
Und, fortziehend Margaretha ganz in den Hintergrund der Gallerie,
elle sanglota sur son épaule jusqu'à être près de crier.
sie schluchzte auf ihrer Schulter bis zu sein nahe dem Schreien.
Marguerite l'emmena dans sa chambre, où elle la soigna et
Margaretha sie wegführte in ihr Zimmer, wo sie sie pflegte und
parvint à la calmer.
dahin gelangte zu sie beruhigen.

— Oui, oui, me voilà bien à présent, dit Olga en se
— Ja, ja, ich bin schlimm daran jetzt, sagte Olga sich
levant. J'ai eu deux ou trois de ces crises depuis hier;
erhebend. Ich habe gehabt zwei oder drei dieser Anfälle seit gestern;
mais celle-ci est la dernière, je le sens. Mon parti est
aber dieser ist der letzte, ich es fühle. Mein Entschluß ist
pris; je serai calme, j'ai confiance en vous, je ne serai
gefaßt; ich werde sein ruhig, ich habe Vertrauen zu Ihnen, ich nicht werde sein
plus faible, je n'aurai plus peur, je ne souffrirai plus!
mehr schwach, ich nicht werde haben mehr Furcht, ich nicht werde leiden mehr!

Elle reprit la bague dans sa poche, la mit à son doigt,
Sie nahm wieder den Ring in ihrer Tasche, ihn steckte an ihren Finger,
et redevint pâle en la contemplant d'un air morne; puis
und wurde wieder bleich ihn betrachtend mit einer Miene finsteren; denn
elle l'ôta en disant:
sie ihn abzog sagend:

— Je ne dois pas la porter encore.
— Ich ni= darf =cht ihn tragen noch.

Et elle la remit dans la boîte et dans sa poche.
Und sie ihn legte zurück in die Schachtel und in ihre Tasche.

Marguerite la quitta sans avoir rien compris à ce qui
Margaretha sie verließ ohne zu haben etwas verstanden von dem, was
se passait en elle. Cette passion pour un homme de l'âge
vorging in ihr. Diese Leidenschaft für einen Mann vom Alter
et du caractère du baron lui paraissait inexplicable, mais
und vom Charakter des Barons ihr schien unerklärlich, aber
elle avait la généreuse simplicité d'y croire, tandis qu'Olga,
sie hatte die hochherzige Einfachheit daran zu glauben, während Olga,
prise tout à coup de haine pour son fiancé et de dégoût
erfaßt plötzlich von Haß gegen ihren Verlobten und von Abscheu
pour son anneau d'alliance, luttait contre ce qu'elle appe-
gegen seinen Verlobungsring, kämpfte gegen das was sie nann=
lait la faiblesse humaine, et s'exerçait à tuer les révoltes
te die Schwäche menschliche, und sich bemühte zu tödten die Empörungen
de son propre cœur, de son propre esprit et de tout son
ihres eigenen Herzens, ihres eigenen Geistes und ganzen ihres
être, pour arriver à l'amère et dangereuse conquête d'un
Wesens, um zu gelangen zur herben und gefährlichen Eroberung eines
grand nom et d'une grande position sociale.
großen Namens und einer großen Stellung gesellschaftlichen.

Quant au baron, il avait donné des ordres pour la
Was betrifft den Baron, er hatte gegeben Befehle für den
course et pour la mascarade, comme s'il eût dû y prendre
Ausflug und für die Maskarade, wie wenn er hätte müssen daran nehmen
part. Puis, vaincu par la fatigue et la souffrance, il se
Theil. Dann, überwältigt von der Müdigkeit und dem Leiden, er sich
retira dans sa chambre, tandis que ses hôtes se prépa-
zurückzog in sein Zimmer, während seine Gäste sich vorberei-
raient à suivre le programme de la fête et que ses che-
teten zu folgen dem Plan des Festes und während seine Pfer-
vaux, magnifiquement harnachés, piaffaient devant son esca-
de, prächtig angeschirrt, sich bäumten vor seiner Treppe
lier particulier, sous la main d'un cocher qui faisait mine
besonderen, unter der Hand eines Kutschers, welcher machte Miene
d'attendre.
zu warten.

Le baron s'était enfermé avec son médecin, un jeune
Der Baron sich hatte eingeschlossen mit seinem Arzt, einem jungen
homme plus instruit qu'expérimenté, que depuis un an il
Manne mehr gelehrt als erfahren, welchen seit einem Jahre er
avait attaché exclusivement au soin de personne.
hatte betraut ausschließlich mit der Sorge für seine Person.

— Docteur, lui disait-il en repoussant une potion que
— Doctor, ihm sagte er zurückweisend einen Trunk, welchen
lui présentait le jeune homme timide et tremblant, vous
ihm darbot der junge Mann furchtsam und zitternd, Sie
me soignez mal! Encore de l'opium, je parie?
mich versorgen schlecht! Noch Opium, ich wette?

— M. le baron a besoin de calmants. Son irritation
— Herr der Baron hat nöthig Beruhigendes. Seine Aufregung
nerveuse est extrême.
nervöse ist sehr groß.

— Pardieu! je le sais bien; mais calmez-moi sans
— Bei Gott! ich es weiß wohl; aber beruhigen Sie mich ohne zu
m'abattre; ôtez-moi ce tremblement convulsif et ne me
mich schwächen; nehmen Sie mir dies Zittern krampfhafte und ni- mir
retirez pas mes forces.
entziehen Sie -cht meine Kräfte.

Le malade demandait l'impossible. Le médecin n'osait
Der Kranke verlangte das Unmögliche. Der Arzt ni- wagte
pas le lui dire.
-cht es ihm zu sagen.

— J'espère, reprit-il, que cette potion vous tranquil-
— Ich hoffe, sagte er, daß dieser Trunk Sie wird beru-
lisera sans vous affaiblir.
higen ohne zu Sie schwächen.

— Voyons, agira-t-elle vite? Je voudrais dormir
— Wohlan, wird wirken er schnell? Ich möchte schlafen

deux ou trois heures, me relever et m'occuper de mes
zwei oder drei Stunden, mich erheben und mich beschäftigen mit meinen
affaires. Me répondez-vous que, dans le courant de la
Geschäften. Mir stehen dafür Sie daß, im Verlauf der
nuit, j'aurai mes facultés?
Nacht, ich werde haben meine Kräfte?

— Monsieur le baron, vous me désespérez! Vous
— Herr Baron, Sie mich setzen in Verzweiflung! Sie
voulez encore travailler cette nuit, après la crise d'hier
wollen noch arbeiten diese Nacht, nach dem Anfall von gestern
et celle d'aujourd'hui? Vous avez un régime impossible.
und dem von heute? Sie führen eine Lebensweise unmögliche.

— N'ai-je pas une force exceptionnelle? Ne m'avez-
— Ni= habe ich =cht eine Kraft außerordentliche? Ni= mir haben
vous pas dit cent fois que vous me guéririez? Vous m'avez
Sie =cht gesagt hundert Mal, daß Sie mich heilen werden? Sie mich haben
donc trompé? vous vous moquez donc de moi?
also getäuscht? Sie sich machen lustig also über mich?

— Ah! dit le médecin avec un accent de détresse,
— Oh! sagte der Arzt mit einem Ton von Beklemmung,
pouvez-vous le croire?
können Sie es glauben?

— Eh bien, donnez-la, votre potion. Va-t-elle agir
— Je nun, geben Sie ihn, Ihren Trunk. Wird er wirken
tout de suite?
sofort?

— Dans un quart d'heure, si vous n'en détruisez pas
— In einer Viertelstunde, wenn Sie ni= davon zerstören =cht
l'effet par votre agitation.
die Wirkung durch Ihre Aufregung.

— Donnez-moi ma montre, là, à côté de moi. Je
— Geben Sie mir meine Uhr, da, zu Seite meiner. Ich
veux voir si vous êtes sûr de l'effet de vos drogues.
will sehen, ob Sie sind sicher der Wirkung Ihrer Spezereien.

Le baron avala la potion, et, assis dans son grand
Der Baron stürzte hinunter den Trank, und, sitzend in seinem großen
fauteuil, il sonna son valet de chambre:
Armsessel, er klingelte seinem Kammerdiener:

— Dis au major Larrson que je le prie de diriger
— Sage dem Major Larrson, daß ich ihn bitte zu leiten
la course. C'est lui qui s'y entend le mieux.
den Zug. Es ist er welcher sich darauf versteht am besten.

Le valet sortit. Le baron le rappela presque aussitôt.
Der Diener ging hinaus. Der Baron ihn zurückrief fast sogleich.

— Que Johan se couche, dit-il, et qu'il dorme vite.
— Daß Johann sich lege, sagte er, und daß er schlafe schnell.
A trois heures du matin, j'aurai besoin de lui. C'est lui
Um drei Uhr Morgens, ich werde haben nöthig seiner. Es ist er

qui viendra me réveiller. Va-t'en; non, reviens! J'irai
welcher kommen soll mich wecken. Geh'; nein, komm her! Ich werde gehen

à la chasse demain; toutes les mesures sont-elles prises?
auf die Jagd morgen; alle Vorbereitungen sind sie getroffen?

oui? C'est bien. Va-t'en tout à fait.
ja? Es ist gut. Geh' ganz und gar.

Le valet sortit définitivement, et le jeune médecin,
Der Diener ging hinaus sogleich, und der junge Arzt,

toujours fort ému, resta seul avec son malade.
immer sehr erregt, blieb allein mit seinem Kranken.

— Votre potion n'opère pas du tout, lui dit celui-ci
— Ihr Trunk ni= wirkt =cht durchaus, ihm sagte dieser.

avec impatience, je devrais déjà être endormi!
mit Ungeduld, ich sollte schon sein eingeschlafen!

— Tant que M. le baron se tourmentera de mille
— Während Herr der Baron sich quälen mit tausend

détails . . .
Einzelheiten . .

— Eh! morbleu, monsieur, si je n'avais pas de tour-
— Ei! zum Henker, Herr, wenn ich ni= hätte =cht Qua=

ments dans l'esprit, je n'aurais pas besoin de médecin!
len im Geiste, ich ni= hätte =cht nöthig einen Arzt.

Voyons, asseyez-vous là, et causons tranquillement.
Wohlan, setzen Sie sich da, und plaudern wir ruhig.

— Si, au lieu de causer, M. le baron pouvait se re-
— Wenn, anstatt zu plaudern, Herr der Baron könnte sich sam=

cueillir . . .
meln . . .

— Me recueillir! Je ne me recueille pue trop. C'est
— Mich sammeln! Ich nu= mich sammeln =r zu sehr. Es ist

la réflexion qui me donne la fièvre. Causons, causons,
die Reflexion, welche mir gibt das Fieber. Plaudern wir, plaudern wir,

comme la nuit dernière. Je me suis endormi en causant.
wie die Nacht letzte. Ich bin eingeschlafen plaudernd.

Vous savez, docteur, je me marie décidément.
Sie wissen Doctor, ich mich verheirathe entschieden.

— Avec la belle comtesse Marguerite!
— Mit der schönen Gräfin Margaretha.

Pas du tout; c'est une petite sotte. J'épouse la grande
Durchaus nicht; das ist eine kleine Thörin. Ich heirathe die große

Olga. J'aurai des enfants russes.
Olga. Ich werde haben Kinder russische.

— De beaux enfants, à coup sûr.
— Schöne Kinder, sicherlich.

— Oui, si ma femme a bon goût, car je ne crois
— Ja, wenn meine Frau hat guten Geschmack, denn ich ni= glaube

pas un mot de vos flatteries, docteur; ma femme me
-cht ein Wort von Ihren Schmeicheleien, Doctor; meine Frau mich
trompera. Qu'importe, pourvu que j'aie un hériritier,
wird betrügen. Was machts wenn nur ich habe einen Erben,
pourvu que les cousins et arrière-cousins enragent! Doc-
wenn nur die Vettern und Halbvettern rasen! Doc-
teur, je tiens à vivre assez pour voir cela, entendez-vous?
tor, ich halte darauf zu leben lange genug, um zu sehen das, hören Sie?
Faites-y attention, je ne vous lèguerai pas un ducat! Je
Geben Sie darauf Acht, ich ni- Ihnen werde vermachen -cht einen Ducaten! Ich
vous comblerai pendant ma vie, pour que vous ayez in-
Sie werde überhäufen während meines Lebens, damit Sie haben In-
térêt à me conserver. J'agirai de même avec ma femme:
teresse zu mich erhalten. Ich werde thun ebenso mit meiner Frau:
chaque année de ma vie augmentera son luxe et ses pa-
jedes Jahr meines Lebens soll erhöhen ihren Luxus und ihren Schmuck.
rures. Après moi, si elle n'a pas fait d'économies, elle
Nach mir, wenn sie ni- hat -cht gemacht Ersparnisse, sie
n'aura rien. Elle n'aura même pas la tutelle de son
ni- wird haben -chts. Sie ni- wird haben selbst -cht die Aufsicht über ihr
enfant! Oh! oui-da, je n'ai pas envie d'être empoi-
Kind! Oh! wahrhaftig, ich ni- habe -cht Lust zu sein vergif-
sonné!
tet!

— Vous vous nourrissez d'idées sinistres, monsieur
— Sie sich nähren mit Gedanken unseligen, Herr
le baron. Mauvais régime.
Baron. Schlechte Lebensweise.

— Quelle bêtise vous dites là, docteur! C'est comme
— Welche Dummheit Sie sagen da, Doctor! Es ist, wie
si vous disiez que j'ai tort d'avoir trop de bile dans le
wenn Sie sagten, daß ich habe Unrecht zu haben zu viel Galle in der
foie. Est-ce ma faute?
Leber. Ist es meine Schuld?

— Ne sauriez-vous vous efforcer d'avoir des idées
— Nicht könnten Sie sich bemühen zu haben Gedanken
riantes? Essayez; pensez à cette comédie de marion-
heitere? Versuchen Sie; denken Sie an diese Comödie der Marion-
nettes, qui était fort gaie.
netten, welche war sehr heiter.

— Que je pense aux marionnettes! Vous voulez
— Daß ich denke an die Marionetten! Sie wollen
donc me rendre imbécile?
also mich machen zum Schwachkopf?

— Oh! certes, si je pouvais éteindre le feu de vos
— Oh! sicherlich, wenn ich könnte auslöschen das Feuer Ihrer
pensées . . .
Gedanken . . .

— Pas de compliments sur mon intelligence, je vous
— Keine Complimente über meine Einsicht, ich Sie
prie; je sens qu'elle baisse beaucoup.
bitte; ich fühle, daß sie nachläßt sehr.

— M. le baron est seul à s'en apercevoir.
— H. der Baron ist allein zu das wahrnehmen.

Le baron haussa les épaules, bâilla et garda quelques
Der Baron zuckte die Achseln, gähnte und beobachtete einige
instants le silence. Le docteur vit ses yeux s'agrandir,
Augenblicke Stillschweigen. Der Doctor sah seine Augen sich vergrößern,
ses pupilles se dilater et sa lèvre inférieure devenir pe-
seine Puppillen sich erweitern und seine Unterlippen wurden schwer.
sante. Le sommeil approchait.
Der Schlaf kam.

Tout à coup le baron se leva et montra la muraille
Plötzlich der Baron sich erhob und zeigte die Mauer
en disant:
sagend:

— Je la vois toujours! C'est comme hier! C'était
— Ich sie sehe immer! Es ist wie gestern! Es war
un homme d'abord, et puis la figure a changé... A pré-
ein Mann zuerst, und dann das Bild sich hat verändert... Jetzt
sent, elle regarde à la fenêtre, elle se penche... Courez,
sie blickt durchs Fenster, sie sich neigt... Laufen Sie,
courez, docteur! On m'a trompé, on m'a trahi... J'ai
Laufen Sie, Doctor! Man mich hat betrogen, man mich hat verrathen... Ich bin
été joué comme un enfant!... Un enfant!... Non, il
worden verspottet wie ein Kind!... Ein Kind!... Nein, es
n'y a pas d'enfant!
kei= ist =n Kind!

Et, se rasseyant, le baron, mieux éveillé, ajouta avec
Und sich wieder setzend, der Baron, besser wach, setzte hinzu mit
un sourire lugubre:
einem Lächeln traurigen:

— C'était dans la comédie de Christian Waldo...
— Es war in der Comödie von Christian Waldo...
Un tour de bateleur!... Vous voyez, docteur, vous le
Ein Streich des Gauklers!... Sie sehen, Doctor, Sie es
voulez, je pense aux marionnettes... Je me sens lourd;...
wollen, ich denke an Marionnetten... Ich mich fühle schwer;...
ne me quittez pas.
ni= mich verlassen Sie =cht.

Et le baron s'endormit les yeux ouverts, comme un
Und der Barnn schlief ein, die Augen offen wie eine
cadavre.
Leiche.

Au bout de quelques instants, ses paupières se dé-
Nach Verlauf einiger Augenblicke, seine Augenlieder sich ab=

tendirent et s'abaissèrent; le docteur lui toucha le pouls,
spannten und sich senkten; der Doctor ihm fühlte den Puls,
qui était plein et lourd. Le baron avait besoin, selon
welcher war voll und schwer. Der Baron hatte nöthig, nach
lui, d'être saigné; mais comment l'y décider?
ihm, zu werden zur Ader zu lassen, aber wie ihn dazu vermögen?

— La tâche de faire vivre cet homme en dépit du
— Die Aufgabe zu lassen leben diesen Mann trotz des
ciel et de lui-même est ingrate, odieuse, impossible, pensa
Himmels und seiner selbst ist gottlos, gehässig, unmöglich, dachte
le pauvre médecin. Ou il a de fréquents accès de folie,
der arme Arzt. Entweder er hat häufige Anfälle von Raserei,
ou sa conscience est chargée de remords. Je me sens
oder sein Gewissen ist belastet von Gewissensbissen. Ich mich fühle
devenir fou moi-même auprès de lui, et les terreurs de
zu werden verrückt selber bei ihm, und die Schrecken sei-
son imagination me gagnent, comme si, en m'efforçant de
ner Einbildung mich stecken an, wie wenn, mich bemühend zu
conserver sa vie, je devenais le complice de quelque
erhalten sein Leben, ich würde der Mitschuldige irgend einer
iniquité!
Ungerechtigkeit!

Mais ce jeune homme avait une mère et une fiancée.
Aber dieser junge Mann hatte eine Mutter und eine Verlobte.
Quelques années d'une tâche lucrative devaient le mettre
Einige Jahre einer Arbeit einträglichen sollten ihn setzen
à même d'épouser l'une et de tirer l'autre de la misère.
in den Stand zu heirathen die eine und zu ziehen die andere aus dem Elend.
Il restait donc là, cloué à ce cadavre sans cesse galva-
Er blieb also da genagelt an diesen Cadaver unaufhörlich galva-
nisé par les ressources de son art, et, tantôt dévoué à
nisirt von den Hilfsmitteln seiner Kunst, und, halb gewidmet sei-
son œuvre, tantôt brisé de fatigue et de dégoût, il ne
nem Werke, halb gebrochen von Ermüdung und von Abscheu, er nicht
savait parfois s'il désirait la guérison ou la mort de son
wußte mitunter, ob er sollte wünschen die Genesung oder den Tod seines
malade. Ce garçon avait une âme douce et des instincts
Kranken. Dieser junge Mann hatte eine Seele sanfte und Triebe
naïfs. Le commerce continuel d'un athée le froissait, et
natürliche. Der Umgang dauernde mit einem Gottesleugner ihn kränkte, und
il n'avait pas le droit de défendre ses croyances; la con-
er ni- hatte -cht das Recht zu vertheidigen seine Ueberzeugungen; der Wi-
tradiction exaspérait le malade. Il était sociable et en-
derspruch reizte den Kranken. Er war gesellig und auf-
joué; le malade était sombre et misanthrope sous son
geräumt; der Kranke war düster und Menschenhasser unter seiner
habitude de raillerie acerbe et cynique.
Gewohnheit der Spötterei herben und cynischen.

Pendant que le baron dormait, la fête de nuit allait
Während der Baron schlief, das Fest der Nacht ging
son train. Le bruit des pétards, la musique, les hurle-
seinen Weg. Der Lärm der Knallbüchsen, die Musik, das Gebell
ments des chiens courants réveillés au chenil par le piaf-
der Hunde laufenden erweckt im Hundestall von dem Bäu-
fement des chevaux qu'on attelait, les rires des dames
men der Pferde, welche man anschirrte, das Lachen der Damen
dans les corridors du château, les clartés errantes sur le
in den Gängen des Schlosses, die Klarheit unbestimmte auf dem
lac, tout ce qui se passait autour de cette chambre mu-
See, alles das was vorging um dieses Zimmer stum-
ette et sombre où gisait le baron immobile et livide fai-
me und finstere, wo ruhte der Baron unbeweglich und bleich, ließ
sait sentir au jeune homme son isolement et son escla-
fühlen dem jungen Mann seine Vereinsamung und seine Knecht-
vage. Et, pendant ce temps aussi, la comtesse Elveda
schaft. Und, während dieser Zeit auch, die Gräfin Elveda
conspirait avec l'ambassadeur de Russie contre la natio-
unterhandelte mit dem Gesandten Rußlands gegen die Natio-
nalité de la Suède, tandis que les cousins et arrière-cou-
nalität Schwedens, während die Vettern und Halbvettern
sins du baron surveillaient la porte de son appartement,
des Barons überwachten die Thür seines Zimmers,
se disant les uns aux autres:
sich sagend einer zum andern:

— Il sortira, il ne sortira pas. Il est plus malade
— Er wird kommen, er ni- wird kommen -cht. Er ist kränker
qu'il ne l'avoue; il est mieux portant que l'on ne croit.
als er es gesteht; er ist wohler als man glaubt.

Comment savoir la vérité? Les valets, très-dévoués
Wie erfahren die Wahrheit? Die Diener, sehr ergeben
à la volonté absolue d'un maître qui payait bien et pu-
dem Willen absoluten eines Herrn, welcher zahlte gut und straf-
nissait de même (on sait que les valets sont encore
te ebenso (man weiß, daß die Diener sind noch
soumis, en Suède, au régime des coups), répondaient in-
unterworfen, in Schweden, der Herrschaft der Stockprügel), antworteten un-
variablement à toutes les questions, que M. le baron ne
veränderlich auf alle Fragen, daß Herr der Baron nie-
s'était jamais mieux porté; quant au médecin, le baron
sich hätte -mals besser befunden; was betrifft den Arzt, der Baron
lui avait fait donner, en le prenant chez lui, sa parole
ihn hatte lassen geben, ihn nehmen zu sich, sein Ehrenwort
d'honneur de ne jamais avouer la gravité de son mal.
zu niemals gestehen die Gefährlichkeit seines Leidens.

On a vu que, pour motiver ses fréquentes dispari-
Man hat gesehen, daß, um zu erklären sein häufiges Verschwin-

tions au milieu des fêtes qu'il donnait, le baron avait fait
den inmitten der Feste, welche er gab, der Baron hatte lassen
mettre en avant, une fois pour toutes, le prétexte de nom-
verbreiten, ein Mal für alle, den Vorwand zahlrei-
breuses et importantes affaires. Il y avait là un fonds
cher und wichtiger Geschäfte. Es darin lag ein Grund
de vérité; le baron se livrait au minutieux détail des in-
von Wahrheit; der Baron sich beschäftigte bis zur kleinsten Einzelheit mit den In-
trigues politiques, et en outre ses affaires particulières
triguen politischen, und außerdem seine Geschäfte privaten
étaient encombrées de questions litigieuses, sans cesse
waren überhäuft mit Streitsachen, ohne Unterlaß
soulevées par son humeur inquiète et ses prétentions des-
erzeugt von seiner Laune unruhigen und seiner Anmaßung despo-
potiques. Cette fois, en dehors de tous ces motifs d'agi-
tischen. Dies Mal, außer allen diesen Gründen der Auf-
tation, un trouble étrange, vague encore, mais plus fu-
regung, eine Unruhe seltsame, unbestimmt noch, aber verhängniß-
neste à sa santé que tous ceux dont il avait l'habitude,
voller für seine Gesundheit als alle diejenigen, woran er war gewöhnt,
était entré dans son esprit. Des soupçons effacés, des
war gekommen in seinen Geist. Verdachtsgründe verwischte,
craintes longtemps assoupies, s'étaient réveillés depuis le
Furcht lange eingeschläferte, waren erwacht seit dem
bal de la veille, et encore plus depuis la représentation
Ball des vorigen Abends, und noch mehr seit der Vorstellung
des burattini. Il en était résulté un de ces états ner-
der Marionetten. Es daraus war gefolgt einer dieser Zustände ner-
veux qui lui mettaient la bouche de travers, tandis qu'un
vösen, welche ihm zogen den Mund schief, während eines
de ses yeux se mettait à loucher considérablement. Comme
seiner Augen begann zu schielen beträchtlich. Wie
il attachait une immense vanité à la beauté de sa figure
er knüpfte eine ungeheure Eitelkeit an die Schönheit seines Gesichtes
flétrie, mais noble et régulière, et cela surtout dans un
verwelkten, aber edlen und regelmäßigen, und das besonders in einem
moment où il s'occupait de mariage, il se cachait avec
Augenblick, wo er sich beschäftigte mit der Heirath, er sich versteckte mit
soin dès qu'il se sentait ainsi contracté, et il se faisait
Sorgfalt sobald er sich fühlte so verzogen, und er sich ließ
soigner pour hâter la fin de la crise.
versorgen, um zu beschleunigen das Ende des Anfalls.

Aussi, dès qu'il eut fait un somme, son premier soin
Auch, sobald er hatte gemacht ein Schläfchen, seine erste Sorge
fut-il de se regarder dans un miroir posé près de lui.
war zu sich betrachten in einem Spiegel gestellt neben ihm.
Satisfait de se voir rendu à son état naturel:
Befriedigt zu sich sehen wieder in seinem Zustand natürlichen:

— Allons, dit-il au médecin, en voilà encore une
— Wohlan, sagte er zum Arzt, das hätten wir noch einmal
de passée! J'ai bien dormi, ce me semble. Ai-je rêvé,
hinter uns: Ich habe gut geschlafen, das mir scheint. Habe ich geträumt,
docteur?
Doctor?

— Non, répondit le jeune homme, troublé du men-
— Nein, antwortete der junge Mann, verwirrt von der Lü-
songe qu'il faisait.
ge, welche er aussprach.

— Vous ne dites pas cela franchement, reprit le ba-
— Sie ni- sagen -cht das frei, antwortete der Ba-
ron. Voyons, si j'ai parlé haut, il faut en tenir note
ron. Wohlan, wenn ich habe gesprochen laut, man muß darüber führen Buch
et me le rapporter exactement; vous savez que je le
und mir es berichten genau; Sie wissen, daß ich es
veux.
will.

— Vous n'avez dit que des paroles sans suite et dé-
— Sie nu- haben gesagt -r Worte ohne Zusammenhang und
pourvues de sens, qui ne trahissaient aucune pensée do-
ohne Sinn, welche kei- verriethen -nen Gedanken bedeu-
minante.
tenden.

— Alors, c'est que réellement vos drogues ont un
— Dann, es ist daß wirklich Ihre Mittel haben eine
bon effet. Le médecin qui vous a précédé ici me ra-
gute Wirkung. Der Arzt, welcher Ihnen ist vorhergegangen hier mir er-
contait mes rêves... Ils étaient bizarres, affreux! Il
zählte meine Träume... Sie waren sonderbar, schrecklich! Es
paraît que je n'en ai plus que d'insignifiants.
scheint, daß ich nicht davon habe mehr als Unbedeutendes.

— N'en avez-vous pas conscience, monsieur le ba-
— Ni- darüber haben Sie -cht Bewußtsein, Herr Ba-
ron? N'êtes-vous pas moins fatigué qu'autrefois en vous
ron? Ni- sind Sie -cht weniger ermüdet als ehemals beim
éveillant?
Erwachen?

— Non, je ne peux pas dire cela.
— Nein, ich ni- kann -cht sagen das.

— Cela viendra.
— Das wird kommen.

— Dieu le veuille! A présent, laissez-moi, docteur:
— Gott es wolle! Jetzt lassen Sie mich, Doctor:
allez vous coucher. Si j'ai besoin de vous, je vous fe-
gehen Sie schlafen. Wenn ich habe nöthig Ihrer, ich Sie werde
rai éveiller; je sens que je dormirai encore. Envoyez-
lassen wecken; ich fühle, daß ich schlafen werde noch. Schicken Sie

moi mon valet de chambre; je veux essayer de me mettre
mir meinen Kammerdiener; ich will versuchen zu mich legen
au lit.
ins Bett.

— Le médecin qui m'a précédé ici, se dit le jeune
— Der Arzt, welcher mir ist vorausgegangen hier, sich sagte der junge
docteur en se retirant, a entendu trop de choses et il
Doctor, sich zurückziehend, hat gehört zuviel Dinge und er
en a trop redit. Le baron l'a su, ils se sont brouillés;
davon hat zuviel wiedergesagt. Der Baron es hat erfahren, sie sich haben erzürnt;
le médecin a été persécuté, forcé de s'exiler . . . C'est
der Arzt ist geworden verfolgt, gezwungen zu sich verbannen... Das ist
une leçon pour moi.
eine Lehre für mich.

Cependant Christian avait rejoint M. Goefle au Stoll-
Unterdessen Christian hatte erreicht Herrn Göfle auf der Stoll-
borg. Le docteur en droit était triomphant. Il avait
borg. Der Doctor der Rechte war siegestrunken. Er hatte
forcé la serrure d'une des vastes armoires de la chambre
erbrochen das Schloß einer der großen Schränke des Vorzim-
de garde, et il avait trouvé quelques vêtements de femme
mers, und er hatte gefunden einige Frauenkleider
d'un assez grand luxe.
von ziemlich großer Pracht.

— Cela, dit-il à Christian, c'est, à coup sûr, un reste
— Das, sagte er zu Christian, das ist sicherlich ein Rest
oublié, ou conservé religieusement par Stenson, de la
vergessener, oder aufbewahrter frommer Weise von Stenson, von dem
garde-robe de la baronne Hilda; cela peut passer pour
Kleidervorrath der Baronin Hilda; das kann dienen zu
un costume, puisque c'est fort passé de mode; cela a
einem Anzug, weil es ist sehr aus der Mode; das hat
au moins une vingtaine d'années de date. Voyez si vous
mindestens von einigen zwanzig Jahren das Alter. Sehen Sie zu, ob Sie
pouvez vous en affubler; la dame était grande, et . . .
können sich damit ankleiden; die Dame war groß, und . . .
quand même vous seriez un peu court vêtu! Quant à
wenn selbst Sie wären ein wenig kurz gekleidet! Was betrifft
moi, je me ferai un costume de sultan avec ma pelisse
mich, ich mir werde machen einen Anzug eines Sultans mit meinem Pelz
et un turban d'étoffe quelconque. Voyons, aidez-moi, Christian:
und einem Turban von Stoff irgend einem. Wohlan, helfen Sie mir, Christian:
vous êtes artiste; tout artiste doit savoir rouler un turban!
Sie sind Künstler; jeder Künstler muß können rollen einen Turban!

Christian n'était pas gris; l'effraction de M. Goefle le
Christian ni- war -cht betrunken; der Einbruch des Herrn Göfle ihn
chagrina un peu.
ärgerte ein wenig.

— On accuse toujours, lui dit-il, les gens de mon
— Man beschuldigt immer, ihm sagte er, die Leute meines
état, et non sans cause généralement; vous verrez que
Standes, und nicht ohne Grund im Allgemeinen; Sie werden sehen, daß
cela m'attirera quelque ennui!
das mir wird zuziehen einigen Verdruß!

— Bah! bah! ne suis-je pas là? s'écria M. Goefle.
— Bah! bah! ni= bin ich =cht da? rief Herr Göfle.
Je prends tout sur moi. Allons, Christian, endossez donc
Ich nehme Alles auf mich. Wohlan, Christian, ziehen Sie an einmal
cette robe; essayez, du moins.
dieses Kleid; versuchen Sie, wenigstens.

— Cher monsieur Goefle, dit Christian, laissez-moi
— Lieber Herr Göfle, sagte Christian, lassen Sie mich
avaler n'importe quoi; je meurs de faim.
verschlingen gleichviel was; ich sterbe vor Hunger.

— C'est trop juste! Faites vite.
— Es ist nur zu wahr! Machen Sie schnell.

— Et puis, je ne sais pourquoi, reprit Christian en
— Und dann, ich nicht weiß warum, sagte Christian es=
mangeant debout et en regardant les vêtements épars de-
send im Stehen und betrachtend die Kleider ausgebreitet
vant lui, je me sens de la répugnance à toucher à ces
vor ihm, ich fühle Widerstreben zu berühren diese
vieilles reliques. Le sort de cette pauvre baronne Hilda
alten Reliquien. Das Loos dieser armen Baronin Hilda
a été si triste! Savez-vous que mes soupçons ont en-
ist gewesen so traurig! Wissen Sie, daß mein Verdacht sich hat
core augmenté, depuis tantôt, sur son genre de mort?
noch gesteigert, seit Kurzem, über ihre Todesart?

— Au diable! reprit M. Goefle; je ne suis plus en
— Zum Teufel! sagte Herr Göfle; ich nicht bin mehr im
train de ressasser les histoires du passé, moi! Je me
Zuge zu prüfen die Geschichten der Vergangenheit, ich! Ich mich
sens en humeur de rire et de courir. A l'œuvre, Chris-
fühle in der Stimmung zu lachen und zu laufen. An's Werk, Chri=
tian, à l'œuvre, et à demain les idées tristes! Voyons,
stian, an's Werk, und auf morgen die Gedanken traurigen! Wohlan,
passez donc cette robe à la polonaise; elle est magni-
versuchen Sie doch dieses Kleid polnische; es ist präch=
fique! Pourvu que vos épaules y entrent, le reste ira
tig! Wenn nur Ihre Schultern hinein gehen, das Uebrige wird gehen
tout seul.
ganz allein.

— Je ne crois pas, dit Christian en enfonçant sa
— Ich ni= glaube =cht, sagte Christian steckend seine
main dans une des poches de la robe; mais voyez donc
Hand in eine der Taschen des Kleides; aber sehen Sie doch

comme elle avait la main petite pour passer dans cette
wie sie hatte eine Hand kleine um zu kommen in diese

fente!
Falte!

— Eh bien, et vous aussi, ce me semble!
— Je nun, und Sie auch, das mir scheint!

— Oui; mais, moi, je ne peux plus retirer la mi-
— Ja; aber, ich, ich nicht kann mehr zurückziehen die mei=

enne . . . Attendez! oh! un billet!
ne . . . Warten Sie! oh! ein Brief!

— Voyons, voyons! s'écria le docteur en droit; ce
— Wohlan, wohlan! rief der Doctor der Rechte; das

doit être curieux, cela.
muß sein wunderlich, das.

— Non, dit Christian, il ne faut pas le lire.
— Nein, sagte Christian, man ni= muß =cht es lesen.

— Pourquoi?
— Warum?

— Je ne sais pas; cela ressemble à une profanation.
— Ich ni= weiß =cht; das ähnelt einer Entweihung.

— En ce cas, j'en commettrais souvent, moi dont
— In diesem Falle, ich deren würde begehen oft, ich dessen

l'état est de fouiller dans les secrètes archives des fa-
Beruf ist zu blättern in den geheimen Archiven der Fa=

milles.
milien.

M. Goefle saisit le billet jauni et lut ce qui suit:
Herr Göfle ergriff den Brief vergilbten und las das was folgt:

„Mon Hilda bien-aimée, j'arrive à Stockholm, et
„Meine Hilda sehr geliebte, ich komme an in Stockholm, und

j'y trouve le comte de Rosenstein. Je ne serai donc
ich da finde den Grafen von Rosenstein. Ich ni= werde sein also

pas obligé d'aller à Calmar, et je repartirai le 10 cou-
=cht genöthigt zu gehen nach Calmar, und ich werde abreisen den 10 lauf.

rant pour te serrer dans mes bras, te chérir, te soi-
Mon. um zu Dich schließen in meine Arme, Dich lieben, Dich pflegen

gner et faire avec toi de nouveaux rêves de bonheur,
und machen mit Dir neue Träume von Glück,

puisque Dieu bénit encore une fois notre union. Je
weil Gott segnet noch einmal unsere Verbindung. Ich

t'envoie un exprès pour te rassurer sur mon voyage,
Dir schicke einen Courrier, um zu Dich beruhigen über meine Reise,

qui n'a pas été trop pénible. Il l'a été cependant as-
welche ni= ist =cht gewesen zu mühsam. Sie es ist gewesen dennoch ge=

sez pour que je me sois plusieurs fois applaudi de ne
nug, damit ich mich habe mehrere Male Beifall geklatscht zu ni=

t'avoir pas emmenée dans la situation où tu es. Jus-
Dich haben =cht mitgenommen in dem Umstand wo Du bist. Bis

qu'à Falun, il m'a fallu toujours être à cheval. Au re-
nach Falun, ich habe gemußt immer sein zu Pferd. Auf Wie-
voir donc, le 15 ou le 16 au plus tard, ma bien-aimée.
dersehen also, den 15 oder den 16 spätestens, meine Vielgeliebte.
Nous ne plaiderons pas avec Rosenstein. Tout s'ar-
Wir ni- werden vor Gericht gehen -cht mit Rosenstein. Alles sich ord-
range. Je t'aime.
net. Ich Dich liebe.

„Adelstan de Waldemora."
„Adelstan von Waldemora."

— Monsieur Goefle, dit Christian à l'avocat, qui re-
— Herr Göfle, sagte Christian zu dem Anwalt, welcher wieder
pliait la robe en silence, ne vous semble-t-il pas horri-
faltete das Kleid schweigend, ni- Ihnen scheint es -cht schreck-
blement triste de trouver cette lettre d'amour et de bon-
lich traurig zu finden diesen Brief der Liebe und des Glückes
heur conjugal dans les vêtements d'une morte?
ehelichen in den Kleidungsstücken einer Todten?

— Oui, c'est triste! répondit M. Goefle en ôtant ses
— Ja, es ist traurig! antwortete Herr Göfle abnehmend seine
lunettes et le turban qu'il s'était improvisé. Et puis c'est
Brille und den Turban, welchen er sich hatte gemacht. Und dann es ist
étrange! Savez-vous que cela donnerait à réfléchir? . . .
sonderbar! Wissen Sie, daß dies würde geben zu nachdenken? . . .
Mais la pauvre baronne s'était trompée, elle n'était pas
Aber die arme Baronin sich hatte getäuscht, sie ni- war -cht
enceinte, elle l'a déclaré librement. Stenson me l'a dit
schwanger, sie es hat erklärt freiwillig. Stenson mir es hat gesagt
encore aujourd'hui. Il était là quand elle a signé! . . .
noch heute. Er war zugegen als sie hat unterzeichnet! . . .
Mais voyons donc la date de ce billet.
Aber sehen wir doch das Datum dieses Billets.

M. Goefle remit ses lunettes et lut: Stockholm, le
Herr Göfle wieder aufsetzte seine Brille und las: Stockholm, den
5 mars 1746.
5 März 1746.

— Tiens! reprit-il, cela s'accorde justement, si j'ai
— Siehe da! versetzte er, dies übereinstimmt richtig, wenn ich habe
bonne mémoire . . . Bah! cette histoire est trop téné-
ein gutes Gedächtniß . . . Bah! diese Geschichte ist zu finster
breuse pour un homme qui a envie de s'amuser. C'est
für einen Mann, welcher hat Lust zu sich belustigen. Es ist
égal, je garde le billet. Qui sait? Il faudra que je re-
gleich, ich behalte das Billet. Wer weiß? Es muß, daß ich wieder-
voie les papiers que m'a laissés mon père . . . Mais vo-
besehe die Papiere, welche mir hat gelassen mein Vater . . . Aber wohl-
yons, Christian, vous renoncez donc au déguisement?
an, Christian, Sie entsagen also der Verkleidung?

— Avec ces chiffons qui sentent le sépulcre? . . . A
— Mit diesen Lumpen, welche riechen nach dem Grab? . . . Sicher-
coup sûr! Ils me donnent froid dans le dos . . . Elle
lich! Sie mir geben Kälte in den Rücken . . . Sie
était vertueuse, érudite et belle, disiez-vous ce matin: la
war tugendhaft, gelehrt und schön, sagten Sie diesen Morgen: die
perle de la Dalécarlie! . . . Et elle est morte toute
Perle von Dalecarlien! . . . Und sie ist gestorben ganz
jeune?
jung?

— A vingt-cinq ou vingt-six ans, près de dix mois
— Zu fünfundzwanzig oder sechsundzwanzig Jahren, beinahe zehn Monate
après la date de ce billet; car c'est bien en mars 1746
nach dem Datum dieses Billets; denn es ist wohl im März 1746,
que le comte Adelstan a été assassiné. Ce sont proba-
daß der Graf Adelstan ist worden ermordet. Es sind wahr-
blement là les derniers mots qu'il a tracés pour sa femme,
scheinlich hier die letzten Worte, welche er hat geschrieben für seine Frau,
et c'est pour cela qu'elle a porté ce cher billet sur elle
und es ist deshalb, daß sie hat getragen dieses liebe Billet bei sich
peut-être jusqu'à son dernier jour, arrivé si peu de temps
vielleicht bis zu ihrem letzten Tag, gekommen so kurze Zeit
après!
nachher!

— Voyez comme cette femme a été malheureuse!
— Sehen Sie, wie diese Frau ist gewesen unglücklich!
reprit Christian; jeune épouse et jeune mère, se trouver
sagte Christian; junge Gattin und junge Mutter, sich finden
tout à coup veuve et sans postérité . . . mourir victime
plötzlich Wittwe und ohne Nachkommen . . . sterben als das Opfer
de la haine du baron . . .
des Hasses des Barons . . .

— Oh! cela n'est rien moins que prouvé . . . Mais
— Oh! das ni- ist -chts weniger als bewiesen . . . Aber
écoutez donc la fusillade! La course est commencée,
hören Sie doch das Schießen! Der Zug hat begonnen,
Christian, et nous sommes là à deviser sur des choses
Christian, und wir sind da am Plaudern über Dinge,
qui n'intéressent plus personne, et qui, après tout, ne
welche Nie- interessiren mehr -manden, und welche, nach Allem, ni-
nous regardent pas. Si vous êtes mélancolique ce soir,
uns angehen -cht. Wenn Sie sind traurig diesen Abend,
restez ici, mon garçon; moi, je vais courir, j'ai besoin
bleiben Sie hier, mein Junge; ich, ich werde laufen, ich habe nöthig
de prendre l'air; j'ai trop rêvassé aujourd'hui.
zu schnappen Luft; ich habe zu unruhig geschlafen heute.

Christian eût préféré rester; mais il voyait M. Goefle
Christian hätte vorgezogen zu bleiben; aber er sah Herrn Göfle

si animée, qu'il craignait de le laisser à sa propre gou-
so angeregt, daß er fürchtete zu ihn überlassen seiner eigenen Lei-
verne.
tung.

— Tenez, dit-il, renonçons au déguisement. Comme
— Halt, sagte er, verzichten wir auf die Verkleidung. Da
il ne faut pas que l'on nous voie ensemble à visage dé-
es ni- nöthig ist -cht, daß man uns sieht zusammen mit Gesicht un-
couvert, masquons-nous tous deux. Vous serez Christian
maskirtem, maskiren wir uns alle beide. Sie müssen sein Christian
Waldo, puisque vous êtes le mieux vêtu de nous deux;
Waldo, weil Sie sind der bestgekleidete von uns beiden;
moi, qui ai déjà été pris ce soir pour mon valet, je vais
ich, welcher ist schon worden gehalten diesen Abend für meinen Knecht, ich will
continuer ce rôle, je serai Puffo.
fortsetzen diese Rolle, ich werde sein Puffo.

— Voilà qui est très-bien imaginé, s'écria M. Goefle.
— Das ist sehr gut ausgedacht, rief Herr Göfle.
A présent, partons! A propos, laissons de la lumière à
Jetzt gehen wir! Da ich daran denke, lassen wir Licht dem
M. Nils; s'il se réveillait, il aurait peur, et peut-être faim.
Herr Nils; wenn er erwachte, er könnte haben Furcht, und vielleicht Hunger.
Je vais lui mettre une cuisse de poulet sous le nez.
Ich will ihm legen eine Hühnerkeule unter die Nase.

— Le petit Nils? Il est donc là?
— Der kleine Nils? Er ist also da?

— Mais oui, certainement. Mon premier soin, en
— Ei freilich, gewiß. Meine erste Sorge, zurück-
rentrant, a été d'aller le chercher dans l'écurie, de le dés-
kehrend, ist gewesen zu gehen ihn suchen im Stall, zu ihn aus-
habiller et de le mettre au lit. Il aurait gelé cette nuit
kleiden und zu ihn legen ins Bett. Er wäre erfroren diese Nacht
dans la litière, ce maudit enfant!
in der Streu, dieses verdammte Kind!

— A-t-il recouvré ses esprits?
— Hat er wieder erlangt seine Sinne?

— Parfaitement, pour me dire que je le dérangeais
— Vollkommen, um zu mir sagen, daß ich ihn störte
beaucoup, et pour grogner pendant que je le couchais.
sehr, und um zu brummen während ich ihn zu Bette brachte.

— Eh bien, et Puffo! Je ne l'ai pas retrouvé dans
— Je nun, und Puffo! Ich ni- ihn habe -cht gefunden im
l'écurie en y ramenant mon âne.
Stall dorthin führend meinen Esel.

— Je ne l'ai pas vu non plus; il doit être en train
— Ich nicht ihn habe gesehen auch mehr; er muß sein im Begriff
de se regriser avec Ulphilas. Allons, grand bien leur
zu sich wieder betrinken mit Ulphilas. Wohlan, sehr wohl ihnen

Christian Waldo.

fasse! Il va être minuit, partons; vous m'aiderez bien à
es thue! Es wird sein Mitternacht, gehen wir; Sie mir werden helfen wohl an-
atteler mon cheval? Oh! le brave Loki ne restera pas
zuschirren mein Pferd? Oh! der brave Loki ni- wird bleiben -cht
en arrière, allez!
zurück, gehen Sie!

— Mais votre cheval et votre traîneau vous feront
— Aber Ihr Pferd und Ihr Schlitten Sie werden lassen
reconnaître?
erkennen?

— Non, le traînean n'a rien de particulier. Quant
— Nein, der Schlitten ni- hat -chts Besonderes. Was betrifft
au cheval, il m'a été vendu dans ce pays-ci, l'année der-
das Pferd, es mir ist worden verkauft in diesem Lande hier, das Jahr vori-
nière précisément; mais nous lui mettrons son capuchon
ge gerade; aber wir ihm werden aufsetzen seine Reise-
de voyage.
kapuze.

Le but de la course proposée par le baron et
Das Ziel der Spazierfahrt vorgeschlagen von dem Baron und
confié à la direction du major Larrson était le hogar qui
anvertraut der Aufsicht des Major Larrson war der Hogar, welcher
s'élevait à l'extrémité du lac, environ à une demi-lieue du
sich erhob am äußersten Ende des Sees, ungefähr eine halbe Meile von der
Stollborg et du château neuf, lesquels, comme nous l'avons
Stollborg und dem Schlosse neuen, welche, wie wir es haben
dit, étaient fort peu distants l'un de l'autre, l'un bâti sur
gesagt, waren sehr wenig entfernt das eine von dem anderen, das eine gebaut auf
un îlot rapproché du rivage, l'autre sur le rivage même.
einem Inselchen nahe am Ufer, das andere auf dem Ufer selbst.
Les hogars sont des tumulus attribués à la sépulture des
Die Hogars sind Grabhügel zugeschrieben der Beerdigung der
anciens chefs scandinaves. Ils sont généralement très-
alten Häuptlinge scandinavischen. Sie sind gewöhnlich sehr
escarpés et de forme cylindrique. Lorsqu'ils sont termi-
steil und von Form cylindrischer. Wenn sie sind ver-
nés par une plate-forme, ils servaient, dit-on, à ces rois
sehen mit einer Terasse, sie dienten, sagt man, diesen Königen
barbares pour rendre la justice. On les rencontre dans
grausamen um zu sprechen das Recht. Man sie findet in
toute la Suède, où ils sont même beaucoup plus multi-
ganz Schweden, wo sie sind sogar viel zahlreicher
pliés que chez nous.
als bei uns.

Celui vers lequel la course se dirigeait présentait un
Derjenige, gegen welchen die Fahrt sich lenkte, bot dar einen
coup d'œil fantastique. On l'avait couronné d'une triple
Anblick phantastischen. Man ihn hatte gekrönt mit einer dreifachen

rangée de torches de résine, et, à travers la fumée de
Reihe von Pechfackeln, und, durch den Rauch
ce luminaire rougeâtre, on voyait s'élever une gigantesque
dieses Lichtes röthlichen, man sah sich erheben eine riesenhafte
figure blanche: c'était une statue de neige, ouvrage in-
Gestalt weiße: es war eine Schneestatue, Arbeit un-
forme et colossal que des paysans avaient façonné et
gestaltige und riesenhafte, welche Bauern hatten hergestellt und
dressé dans la journée par ordre du baron, lequel n'ig-
aufgerichtet an dem Tage auf Befehl des Barons, welcher ken-
norant pas le surnom dont on l'avait gratifié, avait nar-
nend den Beinamen, welchen man ihm hatte gegeben, hatte schalk-
quoisement promis aux dames la surprise de son portrait
hafter Weise versprochen den Damen die Ueberraschung seines Bildes
sur la cime du tumulus. La grossièreté de l'œuvre était
auf dem Gipfel des Grabhügels. Die Grobheit der Arbeit war
en harmonie avec la sauvagerie du site et la tradition de
im Einklang mit der Wildheit der Landschaft und der Ueberlieferung die-
ces idoles à grosse tête et à court sayon raboteux qui
ser Götzen mit dickem Kopfe und mit kurzem Kriegsrock schlechtsitzendem, welche
représentent Thor, le Jupiter scandinave, élevant son mar-
darstellen Thor, den Jupiter scandinavischen, erhebend seinen Ham-
teau redoutable au-dessus de son front couronné.
mer fürchterlichen über seiner Stirne gekrönten.

L'aspect de ce colosse blanc, qui semblait flotter dans
Der Anblick dieses Riesen weißen, welcher schien zu schweben im
le vide, était prestigieux, et personne ne regretta d'avoir
Leeren, war wunderbar, und Niemand bereute zu haben
bravé le froid de la nuit pour jouir d'un spectacle aussi
getrotzt der Kälte der Nacht um zu genießen einen Anblick so
étrange. L'aurore boréale était pâle, et luttait, d'ailleurs,
fremdartigen. Das Nordlicht war blaß, und kämpfte, übrigens,
contre l'éclat de la lune; mais ces alternatives de nuances
gegen den Glanz des Mondes; aber diese Abwechselung von Schattirungen
diverses, ces recrudescences et ces défaillances de lu-
verschiedenen, dieses Zunehmen und dieses Abnehmen des Lich-
mière qui caractérisent le phénomène, n'en donnaient pas
tes, welche kennzeichnen das Phänomen, ni- desto- gaben -cht
moins au paysage une incertitude de formes et un cha-
-weniger der Landschaft eine Unsicherheit der Formen und ein Schil-
toyement de reflets qu'il faut renoncer à décrire. Chris-
lern der Reflexe, welches man muß verzichten zu beschreiben. Chri-
tian croyait rêver, et il répétait chaque instant à M. Goefle
stian glaubte zu träumen, und er wiederholte jeden Augenblick dem Herrn Göfle,
que cette étrange nature, malgré ses rigueurs, parlait à l'ima-
daß diese seltsame Natur, trotz ihrer Strenge, spräche zu der Ein-
gination plus que tout ce qu'il avait vu dans ses voyages.
bildungskraft mehr als alles das, was er hatte gesehen auf seinen Reisen.

La course était lancée, quand les deux amis la re-
Der Zug war in Bewegung, als die beiden Freunde ihn ein-
joignirent et la suivirent en flanc pour n'en pas troubler
holten und ihm folgten zur Seite um zu ni- davon -cht stören
l'ordre nécessaire. La glace avait été explorée, et le
die Ordnung nöthige. Das Eis war worden untersucht, und der
chemin, tracé par des torches colossales, contournait les
Weg, bezeichnet durch Fackeln riesenhafte, umschrieb die
pointes de rocher et les îlots plantés de sapins et de
Spitzen der Felsen und die Inselchen bepflanzt mit Tannenbäumen und mit
bouleaux qui parsemaient la surface du lac. Une volée
Birken, welche überfäeten die Oberfläche des Sees. Ein Schwarm
de riches traîneaux, placés sur quatre de front, fuyaient
von reichen Schlitten, gestellt zu je vier in eine Reihe, flogen davon
comme des flèches en maintenant exactement leur di-
wie Pfeile innebehaltend genau ihre Ent-
stance, grâce à l'habilité des conducteurs et à la fidélité
fernung, Dank der Geschicklichkeit der Führer und der Zuverlässigkeit
des chevaux.
der Pferde.

A l'approche du rivage où s'élevait le hogar, le lac,
Nahe beim Ufer wo sich erhob der Hogar, der See,
plus profond, offrait une surface parfaitement plane et
tiefer, bot dar eine Oberfläche vollkommen ebene und
libre d'obstacles. Là, tous les traîneaux s'arrêtèrent et
freie von Hindernissen. Da, alle Schlitten anhielten und
se placèrent en demi-cercle, et les jeunes gens qui de-
sich stellten im Halbkreis, und die jungen Leute, welche soll-
vaient se disputer le prix s'écartèrent sur une seul ligne
ten sich streitig machen den Preis, sich entfernten auf eine einzige Linie
en attendant le signal. Les dames et les hommes graves
erwartend das Zeichen. Die Damen und die Herren ernsten
sortirent de leurs véhicules et montèrent sur un îlot pré-
stiegen aus ihren Wagen und bestiegen ein Inselchen be-
paré à cet effet, c'est-à-dire jonché de branches de pin,
reitet zu diesem Zweck, das heißt bestreut mit Tannenzweigen,
pour juger, sans se trop geler les pieds, des prouesses
um zu urtheilen, ohne sich zu sehr frieren zu lassen die Füße, über die Heldenthaten
des concurrents. La scène était parfaitement éclairée
der Wetteiferer. Die Scene war vollkommen erleuchtet
par un grand feu allumé sur les rochers derrière l'estrade
durch ein großes Feuer angezündet auf den Felsen hinter der Estrade
naturelle où se tenait l'assistance.
natürlichen wo sich aufhielt die Versammlung.

Le tableau que présentait cette assemblée était aussi
Das Bild, welches darstellte diese Versammlung, war ebenso
bizarre que celui qui servait de cadre. Tout le monde
sonderbar als dasjenige, welches diente als Rahmen. Jedermann

était masqué, circonstance agréable pour chacun en raison
war maskirt, Umstand angenehmer für Jeden hinsichtlich
du froid qui soufflait au visage. Les costumes étaient,
der Kälte, welche wehte in's Gesicht. Die Costüme waren
pour la même raison, lourds et chargès de fourrures, ce
aus demselben Grund, schwer und beladen von Pelzwerk, das
qui n'excluait pas un grand luxe de dorures, de brode-
was ni= ausschloß =cht einen großen Luxus von Gold, von Stide=
ries et d'armes étincelantes. Les coureurs étaient bien
reien und Waffen funkelnden. Die Läufer waren sehr gut
en vue sur de légers traîneaux découverts qui représen-
sichtbar auf leichten Schlitten offenen, welche darstell=
taient divers animaux fantastiques, de gigantesques cygnes
ten verschiedene Thiere phantastische, riesenhafte Schwäne
d'argent à bec rouge, des dauphins d'or vert, des poissons
von Silber mit Schnäbeln rothen, Delphine von Goldbronze, Fische
à queue recourbée, etc. Le major Larrson, monté sur un
mit Schwanz umgebogenem, u. s. w. Der Major Larrson, gestiegen auf einen
dragon effroyable, était lui-même déguisé en monstre, avec
Drachen fürchterlichen, war selbst verkleidet als Ungeheuer, mit
des foudres lumineuses sur la tête. Sur le hogar, on
Blitzen leuchtenden auf dem Kopfe. Auf dem Hogar, man
voyait s'agiter ceux qui devaient décerner le prix, et qui
sah sich bewegen diejenigen, welche sollten zutheilen den Preis, und welche
figuraient d'antiques guerriers à casque ailé ou à capuchon
vorstellten alte Krieger mit Helmen beflügelten oder mit Capuzen
décoré d'une corne sur l'oreille, comme on représente
vergoldeten mit einem Horn auf dem Ohr, wie man darstellt
Odin dans son costume de cèrèmonie, c'est-à-dire dans
Odin in seinem Anzug feierlichen, nämlich in
tout l'éclat de sa divinité.
allem Glanz seiner Gottheit.

Christian cherchait parmi les dames, déguisées en
Christian suchte unter den Damen, verkleidet als
sibylles et en reines barbares, à reconnaître Marguerite.
Sibyllen und als Königinnen barbarische, zu erkennen Margaretha.
Il ne put en venir à bout, et dès lors la fête, sans lui
Er nicht konnte damit kommen zu Stande, und seitdem das Fest, ohne ihm
paraître moins brillante, ne parla plus qu'à ses yeux. Il
zu scheinen weniger glänzend, nu= sprach noch =r zu seinen Augen. Es
n'en était pas ainsi de M. Goefle, dont l'imagination était
ni= war =cht so mit Herrn Göfle, dessen Einbildungskraft war
fort excitée.
sehr erregt.

— Christian, s'écria-t-il, malgré nos costumes, qui
— Christian, rief aus er, trotz unserer Anzüge, welche
ne sont pas des costumes, et notre traîneau, qui n'est
ni= sind =cht Anzüge, und unseres Schlittens, welcher nu= ist

qu'un traîneau, ne nous mettrons-nous pas en ligne? Est-
=r ein Schlitten, ni= wird werden setzen uns =cht in Reihe? Ist
ce parce que mon brave Loki n'a ni panache, ni oiseau
es weil mein tapferer Loki hat weder Federbusch, noch Vogel
empaillé, ni cornes sur la tête, qu'il aura de moins bonnes
ausgestopften, noch Hörner auf dem Kopfe, daß er wird haben weniger gute
jambes que les autres?
Beine als die anderen?

— Cela vous regarde, monsieur le docteur, répondit
— Dies Sie angeht, Herr Doctor, antwortete
Christian. Vous le connaissez, vous savez s'il est capable
Christian. Sie ihn kennen, Sie wissen ob er ist fähig
de nous couvrir de gloire ou de honte.
zu uns bedecken mit Ruhm oder mit Schande.

— Il nous couvrira de gloire, j'en suis certain.
— Er uns wird bedecken mit Ruhm, ich dessen bin sicher.

— Eh bien, marchons.
— Wohlan, gehen wir.

— Mais il sera fatigué, le pauvre Loki; il aura chaud,
— Aber er wird sein müde, der arme Loki; er wird werden warm,
et Dieu sait s'il ne prendra pas une fluxion de poitrine!
und Gott weiß, ob er ni= wird bekommen =cht eine Lungenentzündung!

— Eh bien, restons.
— Wohlan, bleiben wir.

— Le diable soit de votre flegme, Christian; moi,
— Der Teufel hole Ihr Phlegma, Christian; ich,
les mains me grillent de pousser en avant!
die Hände mir brennen zu rücken vorwärts!

— Eh bien, essayons.
— Wohlan, versuchen wir.

— Un homme aussi raisonnable que moi crever un
— Ein Mann so vernünftig wie ich abhetzen ein
cheval qu'il aime pour damer le pion aux jeunes gens,
Pferd, welches er liebt, um zu den Rang ablaufen den jungen Leuten,
c'est absurde, n'est-ce pas, Christian?
das ist thöricht, nicht wahr, Christian?

— C'est absurde, si cela vous semble absurde; tout
— Es ist thöricht, wenn dies Ihnen scheint thöricht; Alles
dépend de l'ivresse que l'on porte dans ces amusements.
hängt ab von der Trunkenheit, welche man bringt in diese Belustigungen.

— Marchons! s'écria M. Goefle; résister aux inspi-
— Gehen wir! rief Herr Göfle; widerstehen den Eingeb=
rations de l'ivresse, c'est être raisonnable, c'est-à-dire bête.
ungen der Trunkenheit, das ist sein vernünftig, das heißt dumm.
En avant, mon bon Loki, en avant!
Vorwärts, mein guter Loki, vorwärts!

— Attendez, s'écria Christian en sautant hors du
— Warten Sie, rief Christian, springend aus dem

traîneau, débarrassons-le de son frontal. Comment vou-
Schlitten, befreien wir ihn von seinem Stirnband. Wie wol-
lez-vous qu'il coure, étouffé comme cela?
len Sie, daß er laufe, erstickt auf diese Weise?

— C'est vrai, c'est vrai, Christian; merci, mon en-
— Es ist wahr, es ist wahr, Christian; Danke, mein Kind,
fant, dépêchez-vous; les autres sont prêts!
eilen Sie sich; die andern sind bereit!

Le docteur en droit avait à peine dit ces paroles,
Der Doctor der Rechte hatte kaum gesagt diese Worte,
qu'un feu d'artifice, placé sur un autre îlot, en arrière
als ein Feuerwerk, gestellt auf ein anderes Inselchen, hinter
de la lice, partit avec un bruit formidable. C'était le
der Laufbahn, losging mit einem Lärm furchtbaren. Es war das
signal du départ, le stimulant des chevaux déjà essoufflés.
Zeichen des Abgangs, der Antrieb für die Pferde schon athemlosen.

— Allez, allez, cria Christian à M. Goefle, qui vou-
— Gehen Sie, gehen Sie, rief Christian zu Herrn Göfle, welcher woll-
lez retenir Loki pour attendre que son compagnon fut
te zurückhalten Loki um zu warten bis sein Gefährte wäre
remonté à ses côtés. Allez donc! vous perdez le temps!
gestiegen an seine Seite. Gehen Sie doch! Sie verlieren die Zeit!

Et il anima le cheval, qui partit ventre à terre, tan-
Und er reizte das Pferd, welches davon jagte mit dem Bauch auf der Erde, wäh-
dis qu'il restait, le frontal à la main, à regarder les ex-
rend er blieb, das Stirnband in der Hand, zu betrachten die Helden-
ploits de l'avocat et de son coursier fidèle; mais il ne
thaten des Anwalts und seines Renners treuen; aber er ni-
le regarda pas longtemps. Comme il s'était rangé de
ihn betrachtete -cht lange. Da er sich hatte gestellt zur
côté pour n'être pas écrasé par les chevaux stationnaires,
Seite um zu ni- sein -cht erdrückt von den Pferden stehenden,
que le feu d'artifice et l'exemple de leurs compagnons
welche das Feuerwerk und das Beispiel ihrer Gefährten
lancés à la course mettaient en belle humeur, il se trouva
enteilt zum Wettlauf versetzten in gute Laune, er sich befand
près d'un traîneau bleu et argent qu'il reconnut aussitôt
bei einem Schlitten blauen und silbernen, welchen er erkannte sogleich
pour celui de Marguerite. La légère voiture présentait
für denjenigen Margarethas. Das leichte Fahrzeug stellte dar
la forme évasée d'un carosse du temps de Louis XV
die Form ausgeweitete einer Kutsche der Zeit Ludwigs XV.
monté ou plutôt baissé sur des patins de glissade, ce qui
gesetzt oder vielmehr gesenkt auf Schlittenkufen, das was
permettait de regarder sans affectation à travers les vitres,
erlaubte zu sehen ohne Zwang durch die Fenster,
légèrement brillantées par la gelée. Christian ne s'atten-
leicht glitzernd vom Eise. Christian ni- erwar-

dait pas pourtant à voir Marguerite en voiture: elle de-
tete -cht dennoch zu sehen Margaretha zu Wagen: sie soll-
vait être sur l'estrade de rochers avec les autres; mais
te sein auf der Estrade von Felsen mit den andern; aber
bien lui prit de regarder quand même. Marguerite, qui
wohl es ihm that zu sehen dennoch. Margaretha, welche
n'était ni déguisée ni masquée, qui se trouvait ou se di-
war weder verkleidet noch maskirt, welche war oder sich aus-
sait un peu souffrante, était restée seule dans le traîneau
gab für ein wenig leidend, war geblieben allein in dem Schlitten
et regardait par la portière. Le cocher s'était mis un
und sah durch das Thürchen. Der Kutscher sich hatte gesetzt ein
peu à l'écart des autres, afin de pouvoir se tourner de
wenig zur Seite der andern, um zu können sich drehen halb
profil, ce qui permettait à Marguerite de voir la course,
um, das was erlaubte Margarethen zu sehen die Fahrt,
et cette circonstance permettait également à Christian de
und dieser Umstand erlaubte gleichfalls Christian, zu
regarder Marguerite et de se tenir tout près d'elle sans être
sehen Margaretha und zu sich halten ganz nahe bei ihr, ohne zu werden
vu des spectateurs, distraits d'ailleurs par le spectacle de
gesehen von den Zuschauern, abgelenkt übrigens durch das Schauspiel der
la course.
Fahrt.

Il n'eût pas osé lui adresser la parole, et même il
Er ni- hätte -cht gewagt an sie zu richten das Wort, und selbst er
affectait de se tenir là par hasard, lorsqu'elle baissa vi-
stellte sich zu sich befinden da zufällig, als sie herabließ leb-
vement la glace pour lui parler, et, comme il tenait tou-
haft das Fenster um zu ihm zu sprechen, und da er hielt im-
jours la coiffure du cheval, elle le prit pour un dome-
mer das Stirnband des Pferdes, sie ihn hielt für einen Diener.
stique.

— Dites-moi, mon ami, lui dit-elle à demi-voix, quoi-
— Sagen Se mir, mein Freund, ihm sagte sie halblaut, ob-
que sans affectation; cet homme masqué de noir... comme
gleich ohne Verstellung; dieser Mann maskirt in Schwarz ... wie
vous, qui vient de passer là et qui court maintenant, c'est
Sie, welcher soeben vorübergeht da und welcher läuft jetzt, es ist
votre maître, n'est-ce pas, c'est Christian Waldo?
Ihr Herr, nicht wahr, es ist Christian Waldo?

— Non, mademoiselle, répondit Christian en français
— Nein, mein Fräulein, antwortete Christian auf französisch
et sans changer sa voix ni son accent, Christian Waldo,
und ohne zu verändern seine Stimme noch seinen Accent, Christian Waldo,
c'est moi.
das bin ich.

— Ah! mon Dieu! quelle plaisanterie! reprit la jeune
— Ah! mein Gott! welcher Scherz! sagte das junge
fille avec un sentiment de joie qu'elle ne put contenir
Mädchen mit einem Gefühl von Freude, welches sie nicht konnte zurückhalten
et en baissant la voix, car son interlocuteur s'était tout
und dämpfend die Stimme, denn ihr Mitsprecher sich hatte ganz
à fait rapproché de la portière; c'est vous, monsieur
und gar genähert dem Schlage; es sind Sie, Herr
Christian Goefle! quelle fantaisie vous a donc pris de
Christian Göfle! Welche Phantasie Sie hat denn bestimmt zu
jouer ce soir le rôle de ce personnage?
spielen diesen Abend die Rolle dieser Person?

— C'est peut-être pour rester ici sans compromettre
— Es ist vielleicht um zu bleiben hier, ohne zu compromittiren
mon oncle, répondit-il.
meinen Onkel, antwortete er.

— Vous teniez donc un peu à rester? reprit-elle d'un
— Sie beschlossen also ein Wenig zu bleiben? sagte sie in einem
ton qui fit battre le cœur de Christian.
Ton, welcher ließ schlagen das Herz Christians.

Il n'eut pas le courage de répondre qu'il n'y tenait
Er ni= hatte cht den Muth zu erwidern daß er ni= daran hielte
pas, cela était au-dessus de ses forces; mais il sentit
=cht, das war über seine Kräfte; aber er fühlte,
qu'il était temps de finir cette comédie, dangereuse, sinon
daß es war Zeit zu beendigen diese Komödie, gefährlich wenn nicht
pour la jeune comtesse, du moins pour lui-même, et saisi
für die junge Gräfin, mindestens für ihn selbst, und erfaßt
d'un vertige de loyauté, il se hâta de lui dire:
von einem Schwindel von Aufrichtigkeit, er sich beeilte zu ihr sagen:

— Je tenais à rester pour vous détromper, je ne suis
— Ich beschloß zu bleiben um zu Sie enttäuschen, ich ni= bin
pas ce que vous croyez. Je suis ce que je vous dis,
=cht das was Sie glauben. Ich bin das was ich Ihnen sage,
Christian Waldo.
Christian Waldo.

— Je ne comprends pas, reprit-elle; n'est-ce pas assez
— Ich ni= begreife =cht, sagte sie; ni= ist es =cht genug
de m'avoir mystifiée une fois? Pourquoi voulez-vous jouer
zu mich haben getäuscht ein Mal? Warum wollen Sie spielen
encore un rôle? Croyez-vous que je n'ai pas reconnu
noch eine Rolle? Glauben Sie, daß ich ni= habe =cht erkannt
votre voix quand vous faisiez parler les marionnettes de
Ihre Stimme als Sie ließen sprechen die Marionetten von
Christian Waldo avec tant d'esprit? J'ai bien remarqué
Christian Waldo mit soviel Geist? Ich habe wohl bemerkt,
que vous en aviez plus que lui . . .
daß Sie dessen hatten mehr als er . . .

— Comment donc arrangez-vous cela? dit Chris-
— Wie also reimen Sie das? sagte Chri-
tian étonné. Qui donc croyez-vous avoir entendu ce
stian erstaunt. Wen denn glauben Sie zu haben gehört diesen
soir?
Abend?

— Vous et lui. Il y avait deux voix, j'en suis sûre,
— Sie und ihn. Es waren zwei Stimmen, ich dessen bin sicher,
peut-être trois qui seraient . . . la vôtre, celle de ce Waldo,
vielleicht drei welche wären . . . die Ihrige, die dieses Waldo,
et celle de son valet.
und die seines Dieners.

— Il n'y en avait que deux, je vous le jure.
— Es nur waren er zwei, ich Ihnen es schwöre.

— Soit! qu'importe? j'ai reconnu la vôtre, vous dis-je,
— Es sei! was machts? ich habe erkannt die Ihrige, Ihnen sage ich,
vous ne me tromperez pas là-dessus.
Sie nicht mich werden täuschen nicht darüber.

— Eh bien, la mienne, c'est la mienne, je ne le nie
— Je nun, die meinige, das ist die meinige, ich nicht es leugne
pas; mais il faut que vous sachiez . . .
nicht; aber es muß daß Sie wissen . . .

— Écoutez, écoutez! s'écria Marguerite. Oh! voyez,
— Hören Sie, hören Sie! rief Margaretha. Ob! sehen Sie,
on proclame le nom du vainqueur de la course: c'est
man ruft aus den Namen des Siegers des Zuges: es ist
Christian Waldo, ce me semble. Oui, oui, j'en suis sûre,
Christian Waldo, es mir scheint. Ja, ja, ich dessen bin sicher,
j'entends bien le nom, et je vois très-bien l'homme mas-
ich höre gut den Namen, und ich sehe sehr gut den Mann mas-
qué debout sur son petit traîneau noir. C'est lui! c'est
kirten stehend auf seinem kleinen Schlitten schwarzen. Es ist er! es ist
le véritable! vous n'êtes qu'un Waldo de contrebande...
der wirkliche! Sie nur sind er ein Waldo unechter . . .
C'est égal, monsieur Goefle, vous lui en remontreriez;
Es ist gleich, Herr Göfle, Sie ihm deshalb Vorstellungen machen;
les plus jolies choses de la pièce et les mieux dites, le
die schönsten Dinge des Stückes und die best gesprochenen, die
rôle d'Alonzo, tout entier, c'était vous! Voyons, donnez
Rolle Alonzos, ganz und gar, das waren Sie! Wohlan, geben Sie
votre parole d'honneur que je me suis trompée!
Ihr Ehrenwort, daß ich mich habe getäuscht!

— Quant au rôle d'Alonzo je ne puis le nier.
— Was betrifft die Rolle Alonzos, ich nicht kann es leugnen.

— Est-ce que vous jouerez encore demain, monsieur
— Ist es, daß Sie werden spielen noch morgen, Herr
Goefle?
Göfle?

— Certainement!
— Gewiß!
— Ce sera bien aimable à vous! Pour ma part, je
— Das wird sein sehr liebenswürdig von Ihnen! Für mein Theil, ich
vous en remercie; mais personne ne s'en doutera, n'est-
Ihnen dafür danke; aber Niemand daran wird denken, nicht
ce pas? Tenez-vous bien caché au Stollborg. Au reste,
wahr? Halten Sie sich wohl versteckt in der Stollborg. Uebrigens,
je vois avec plaisir que vous êtes prudent, et que vous
ich sehe mit Vergnügen, daß Sie sind klug, und daß Sie
savez bien vous déguiser. Personne ne peut vous recon-
wissen wohl sich zu verkleiden. Niemand kann Sie erken=
naître sous les habits que vous avez là; mais sauvez-
nen unter den Kleidern, welche Sie haben da; aber retten Sie
vous! Voilà que l'on remonte en voiture pour pousser
sich! Siehe da man wieder besteigt die Wagen um zu fahren
jusqu'au hogar et complimenter le vainqueur. Ma tante
bis zum Hogar und zu begrüßen den Sieger. Meine Tante
va sûrement ... Non, elle monte dans le traîneau de
wird sicherlich ... Nein, sie steigt in den Schlitten des
l'ambassadeur russe ... Elle me laisse seule! ... Vo-
Gesandten russischen ... Sie mich läßt allein! ... Sehen
yez-vous, monsieur Christian, une mère ne ferait pas cela!
Sie, Herr Christian, eine Mutter ni= thun würde =cht das!
Une tante jeune et belle, ce n'est pas une mère, il est
Eine Tante junge und schöne, das ni= ist =cht eine Mutter, es ist
vrai! ... Attendez! elle va sûrement m'envoyer M. Stang-
wahr! ... Warten Sie sie wird sicherlich mir schicken Herr Stang=
stadius pour me tenir compagnie!
stadius um zu mir leisten Gesellschaft!

— M. Stangstadius! s'écria Christian, où est-il? Je
— Herr Stangstadius! rief Christian, wo ist er? Ich
ne le vois pas ...
ni= ihn sehe =cht ...

— Il a eu la naïveté de mettre un masque; il n'en
— Er hat gehabt die Einfalt zu anlegen eine Maske; er ni= darum
est pas moins reconnaissable; s'il était par là, vous le
ist =cht minder kenntlich; wenn er wäre da, Sie ihn
verriez! Il n'y est pas, et tout le monde part.
würden sehen! Er ni= da ist =cht, und alle Welt fährt ab.

— Mademoiselle, dit le cocher de Marguerite en
— Mein Fräulein, sagte der Kutscher Margaretha's auf
dalécarlien à sa jeune maîtresse, madame votre tante me
dalecarlisch zu seiner jungen Herrin, Madame, Ihre Tante mir
fait signe de suivre.
gibt ein Zeichen zu folgen.

— Suivons, mon ami, suivons, dit-elle; mais vous
— Folgen wir, mein Freund, folgen wir, sagte sie; aber Sie

êtes à pied, monsieur Goefle! Montez sur le siége, vous
sind zu Fuß, Herr Göfle! Steigen Sie auf den Sitz, Sie

ne pourrez pas suivre autrement.
ni= werden können =cht folgen anders.

— Que dira votre tante?
— Was wird sagen Ihre Tante?

Christian sauta sur le siége, pensant avec regret que
Christian sprang auf den Sitz, denkend mit Verdruß, daß

la conversation était finie; mais Marguerite ferma la glace
die Unterhaltung war zu Ende; aber Margaretha schloß das Fenster

de côté et ouvrit celle de devant. Le siége où se trou-
zur Seite und öffnete das vordere. Der Sitz, wo sich befand

vait Christian était de niveau avec cette glace. Le traî-
Christian, war in der Höhe dieses Fensters. Der Schlit=

neau ne faisait pas le moindre bruit sur la neige, que
ten ni= machte =cht das geringste Geräusch auf dem Schnee, auf welchem

suivait Péterson en dehors du chemin frayé, car il avait
fuhr Peterson außerhalb des Weges gebahnten, denn er hatte

perdu son rang dans la bande. En outre, le brave homme
verloren seine Stelle in dem Zuge. Außerdem, der brave Mann

n'entendait pas un mot de français: la conversation con-
ni= verstand =cht ein Wort französisch: die Unterhaltung setzte

tinua.
sich fort.

— Que se passe-t-il donc au château? demanda
— Was geht vor denn auf dem Schlosse? fragte

Christian essayant de détourner de liu l'atention que lui
Christian versuchend zu abwenden von sich die Aufmerksamkeit, welche ihm

accordait Marguerite. Je n'ai pas vu le baron ici; il me
schenkte Margaretha. Ich ni= habe =cht gesehen den Baron hier; es mir

semble qu'on le reconnaîtrait à sa taille comme M. Stang-
scheint, daß man ihn erkennen würde an seinem Wuchs wie Herr Stang=

stadius à sa démarche.
stadius an seinem Gang.

— Le baron est enfermé, sous prétexte d'affaires
— Der Baron ist eingeschlossen unter dem Vorwand Geschäfte

pressantes et imprévues. Cela veut dire qu'il est plus
dringender und unvermutheter. Das will sagen, daß er ist krän=

malade. Personne n'en est dupe. On a vu sa bouche
ker. Niemand davon ist getäuscht. Man hat gesehen seinen Mund

de travers et son œil dérangé. Savez-vous qu'après tout
schief und sein Auge verschoben. Wissen Sie, daß nach Allem

c'est un homme extraordinaire, de lutter contre la mort!...
es ist ein Mann außergewöhnlicher, zu kämpfen gegen den Tod! ...

Il devait courir, comme cela, cette nuit avec les jeunes
Er sollte laufen, auf solche Weise, diese Nacht mit den jungen

gens, et il eût certes gagné le prix: il a de si bons che-
Leuten, und er hätte sicherlich gewonnen den Preis: er hat so gute Pfer=

vaux! On annonce une chasse à l'ours pour demain. Ou
de! Man kündigt an eine Bärenjagd für morgen. Entweder
le baron chassera et tuera son ours, ou le baron sera
der Baron wird jagen und tödten seinen Bär, oder der Baron wird sein
porté en terre avant que l'on ait songé à décommander
begraben bevor man hat gedacht zu absagen
la chasse. L'un est aussi possible que l'autre. Cela fait,
die Jagd. Das eine ist ebenso möglich wie das andere. Das macht
pour tout le monde ici, une situation bien singulière n'est-
für alle Welt hier eine Lage sehr sonderbare, nicht
ce pas? Il semble que l'homme de neige prenne plaisir
wahr? Es scheint, daß der Schneemann findet Vergnügen
à voir combien il a peu d'amis, puisque l'on continue à
zu sehen wie er hat wenig Freunde, weil man fortfährt zu
se divertir chez lui comme si de rien n'était.
sich unterhalten bei ihm wie wenn nichts wäre.

— Pourtant, Marguerite, vous admirez son courage,
— Dennoch, Margaretha, Sie bewundern seinen Muth,
et il réussit à produire, même sur vous, l'effet qu'il désire.
und es glückt ihm hervorzubringen, selbst in Ihnen, die Wirkung, welche er wünscht.

— Mon cher confident, reprit Marguerite gaiement,
— Mein lieber Vertrauter, sagte Margaretha fröhlich,
sachez qu'à présent je n'ai presque plus d'aversion pour
wissen Sie, daß jetzt ich keine habe fast mehr Abneigung gegen
le baron. Il me devient indifférent, et je lui pardonne
den Baron. Er mir wird gleichgültig, und ich ihm verzeihe
tout. Il épouse . . . mais c'est un secret que j'ai surpris
Alles. Er heirathet . . . aber es ist ein Geheimniß, welches ich habe abgelauscht
et qu'il faut garder, entendez-vous? Il ne m'épouse pas,
und welches man muß bewahren, hören Sie? Er ni= mich heirathet =cht,
et j'ai le bonheur de rester libre . . . et pauvre . . .
und ich habe das Glück zu bleiben frei . . . und arm . . .

— Pauvre! Je croyais que vous aviez au moins de
— Arm! Ich glaubte, daß Sie hätten wenigstens ein
l'aisance?
gutes Auskommen?

— Eh bien, il n'en est rien. Je me suis querellée
— Je nun, es ni= damit ist =chts. Ich mich habe gezankt
aujourd'hui avec ma tante, toujours à propos du baron;
heute mit meiner Tante, immer wegen des Barons;
alors elle m'a déclaré qu'elle ne me donnerait rien pour
denn sie mir hat erklärt, daß sie ni= mir würde geben =chts, um zu
m'établir, et qu'elle ferait valoir ses droits sur le petit
mich einrichten, und daß sie würde machen gelten ihre Rechte auf das kleine
héritage que m'a laissé mon père, vu qu'elle lui avait
Erbtheil, welches mir hat gelassen mein Vater, weil sie ihm hatte
prêté dans le temps je ne sais combien de ducats . . .
geliehen vor Zeiten ich nicht weiß wieviel Dukaten . .

pour . . . Je n'y ai rien compris, sinon que me voilà
für . . . Ich ni- davon habe -chts verstanden, außer daß ich bin
ruinée!
ruinirt!

— Ah! Marguerite, s'écria Christian involontairement,
— Ah! Margaretha, rief Christian unwillkürlich,
si j'étais riche et bien né! . . . Voyons! ajouta-t-il en lui
wenn ich wäre reich und von guter Herkunft . . . Wohlan! fügte hinzu er, ihr
saisissant la main, car elle avait fait le mouvement de se
ergreifend die Hand, denn sie hatte gemacht die Bewegung zu sich
rejeter au fond de la voiture, ce n'est pas une déclara-
werfen in die Tiefe des Gefährts, es ni- ist -cht eine Erklär-
tion que j'ai l'audace de vous faire. De ma part, elle
ung, welche ich habe die Kühnheit zu Ihnen machen. Meinerseits, sie
serait insensée, je n'ai rien au monde, et je n'ai pas de
wäre unsinnig, ich ni- habe -chts auf der Welt, und ich kei- habe -ne
famille; mais vous m'avez permis l'amitié: ne puis-je vous
Familie; aber Sie mir haben erlaubt die Freundschaft: nicht kann ich Ihnen
dire que, si j'étais riche et noble, je voudrais partager
sagen, daß, wenn ich wäre reich und adlig, ich möchte theilen
avec vous comme avec ma sœur?
mit Ihnen, wie mit meiner Schwester?

— Merci, Christian, répondit Marguerite tremblante,
— Danke, Christian, antwortete Margaretha zitternd,
bien que rassurée; je vois la bonté de votre cœur, je
obgleich beruhigt; ich sehe die Güte Ihres Herzens, ich
sais l'intérêt que vous me portez . . . Mais pourquoi me
kenne das Interesse, welches Sie mir entgegenbringen . . . Aber warum mir
dites-vous que vous êtes sans famille, quand le nom de
sagen Sie, daß Sie sind ohne Familie, da der Name
votre oncle est si honorable? . . .
Ihres Onkels ist so ehrenvoll? . . .

Puis elle ajouta en s'efforçant de rire:
Dann sie fügte hinzu sich bemühend zu lachen:

— N'admirez-vous pas que j'ai l'air de vous dire . . .
— Ni- bewundern Sie -cht, daß ich habe den Anschein zu Ihnen sagen . . .
quelque chose assurément à quoi je ne pense pas? Non,
etwas sicherlich woran ich ni- denke -cht? Nein,
je n'ai pas à vos yeux cet air-là; vous n'êtes pas un fat,
ich ni- habe -cht in Ihren Augen dieses Aussehen da; Sie ni- sind -cht ein Geck,
vous! Vous êtes tout confiant comme moi, et vous com-
Sie! Sie sind ganz aufrichtig wie ich, und Sie begrei-
prenez bien que, si je vous interroge, c'est parce que je
fen wohl, daß, wenn ich Sie frage, es ist weil ich
me préoccupe des chances de bonheur que vous avez
mich beschäftige mit den Glücksfällen, welche Sie haben
dans la vie, avec n'importe qui . . . Dites-moi donc pour-
im Leben, mit gleichviel wem . . . Sagen Sie mir doch wa-

quoi vous vous tourmentez de votre naissance, que bien
rum Sie sich quälen mit Ihrer Geburt, welche viele
des gens pourraient envier?
Leute könnten beneiden?

— Ah! Marguerite, s'écria Christian, vous voulez le
— Oh! Margaretha, rief Christian, Sie wollen es
savoir, et je voulais vous le dire, moi! Voilà que nous
wissen, und ich wollte Ihnen es sagen, ich! Siehe da, wir
arrivons tout à l'heure, et que je vais vous quitter, cette
kommen an sogleich, und ich werde Sie verlassen, dies
fois, pour toujours. Je ne veux pas vous laisser de moi
Mal für immer. Ich ni= will =cht Ihnen lassen von mir
un souvenir usurpé au prix d'un mensonge. Ne pouvant
eine Erinnerung erkauft um den Preis einer Lüge. Nu= könnend
prétendre qu'à votre dédain et à votre oubli, je les ac-
rechnen =r auf Ihre Verachtung und auf Ihr Vergessen, ich sie an=
cepte, c'est tant pis pour moi! Sachez donc que Chris-
nehme, es ist um so schlimmer für mich! Wissen Sie also, daß Christi=
tian Goefle n'existe pas. M. Goefle n'a jamais eu ni fils
an Göfle ni= existirt =cht. Herr Göfle nie= hat =mals gehabt weder Sohn
ni neveu.
noch Neffen.

— Ce n'est pas vrai! s'écria Marguerite. Il l'a dit
— Das ni= ist =cht wahr! rief Margaretha. Er es hat gesagt
aujourd'hui au château. Tout le monde l'a répété, mais
heute im Schlosse. Alle Welt es hat wiederholt, aber
personne ne l'a cru. Vous êtes son fils ... par mariage
Niemand es hat geglaubt. Sie sind sein Sohn ... aus Ehe
secret; il vous reconnaitra, il vous adoptera, cela est im-
heimlicher! er Sie wird anerkennen, er Sie wird adoptiren, es ist un=
possible autrement!
möglich anders!

— Je vous jure sur l'honneur que je ne lui suis rien,
— Ich Ihnen schwöre auf Ehre, daß ich ni= ihm bin =chts,
et qu'hier matin il ne me connaissait pas plus que vous
und daß gestern Morgen er ni= mich kannte =cht mehr als Sie
ne me connaissiez.
mich kannten.

— Sur l'honneur! vous jurez sur l'honneur!... Mais
— Auf Ehre! Sie schwören auf Ehre! ... Aber
si vous n'êtes pas Christian Goefle, je ne vous connais
wenn Sie ni= sind =cht Christian Göfle, ich ni= Sie kenne
pas, moi! et je n'ai pas de raisons pour vous croire. Si
=cht, ich! und ich ni= habe =cht Gründe, um zu Ihnen glauben. Wenn
vous êtes Christian Waldo... un homme qui, dit-on, peut
Sie sind Christian Waldo ... ein Mann, welcher, sagt man, kann
contrefaire toutes les voix humaines ... Ah! tenez, je
nachmachen alle Stimmen menschlichen ... Oh! sehen Sie, ich

m'y perds; mais j'ai bien du chagrin . . . et je doute en-
mich darin verliere; aber ich habe vielen Aerger . . . und ich zweifle noch
core, Dieu merci!
Gott Dank!

— Ne doutez plus, hélas! Marguerite, dit Christian,
— Nicht zweifeln Sie mehr, leider! Margaretha, sagte Christian,
qui venait de sauter à terre; la voiture s'arrêtait. Regar-
welcher war gesprungen zur Erde; der Schlitten hielt. Betrachten
dez-moi, et sachez bien que l'homme qui vous a voué le
Sie mich, und wissen Sie wohl, daß der Mann, welcher Ihnen hat gezollt die
plus profond respect et le plus absolu dévouement est
größte Achtung und die unbedingte Hingebung, ist
bien le même qui vous jure sur l'honneur être le véri-
wohl derselbe, welcher Ihnen schwört auf Ehre zu sein der wirk-
table Christian Waldo.
liche Christian Waldo.

En même temps, Christian releva sur son front le
Zu gleicher Zeit, Christian erhob von seiner Stirn die
masque de soie, se mit résolûment dans la lumière du
Maske von Seide, sich stellte entschlossen in das Licht des
fanal, et montra son visage en se penchant vers la por-
Leuchtfeuers, und zeigte sein Gesicht sich neigend zum Schla-
tière. Marguerite, en reconnaissant son ami de la veille,
ge. Margaretha, erkennend ihren Freund vom vorigen Abend,
étouffa un cri de douleur trop éloquent peut-être, et cacha
erstickte einen Schrei des Schmerzes zu beredt vielleicht, und verbarg
sa figure dans ses mains, tandis que Christian, rabaissant
ihr Gesicht in ihren Händen, während Christian, herablassend
son masque, disparaissait dans la foule des valets et des
seine Maske, verschwand in der Menge der Diener und
paysans accourus pour voir la fête.
Bauern herzugelaufen, um zu sehen das Fest.

Il eut bientôt rejoint M. Goefle, qu'il était question
Er hatte bald erreicht Herr Göfle, welchem es war Frage
de porter en triomphe, vu qu'il était arrivé, non pas le
zu tragen im Triumph, obgleich er war angelangt. nicht zu-
premier (il était arrivé le dernier), mais parce qu'il avait
erst (er war angelangt zuletzt), sondern weil er hatte
fait une prouesse imprévue en attrapant au vol, avec son
vollbracht eine Heldenthat unvorhergesehene erhaschend im Fluge, mit seiner
fouet, la perruque de Stangstadius, qui s'était juché sur
Peitsche, die Perrücke Stangstadius, welcher sich hatte gesetzt auf
le traineau de Larrson en dépit du jeune major. Certes,
den Schlitten des Larrson zum Verdruß des jungen Majors. Gewiß,
M. Goefle ne l'avait pas fait exprès; le bout de son fouet,
Herr Göfle ni= es hatte =cht gethan absichtlich; das Ende seiner Peitsche,
lancé au hasard, s'était noué autour de la queue de la
geschnellt zufällig, sich hatte gewickelt um den Zopf der

perruque par une de ces chances que l'on peut appeler
Perrücke durch einen dieser Zufälle, welche man kann nennen
invraisemblables, parce qu'elles arrivent à peine une fois
unwahrscheinliche, weil sie kommen vor kaum ein Mal
sur mille. Le chapeau du savant, arraché par les efforts
auf tausend. Der Hut des Gelehrten, herabgerissen durch die Anstrengungen,
que faisait M. Goefle pour dégager son fouet, avait été
welche machte Herr Göfle, um zu befreien seine Peitsche, hatte
s'abattre comme un oiseau noir sur la neige; la perruque
sich gesetzt wie ein Vogel schwarzer auf den Schnee; die Perrücke
avait suivi la queue, la queue n'avait pas voulu quitter la
war gefolgt dem Zopf, der Zopf ni= hatte =cht wollen loslassen die
mèche du fouet, que M. Goefle n'avait pas eu le loisir
Schnur der Peitsche, welche Herr Göfle ni= hatte =cht gehabt die Muße
de dénouer, et qui, ainsi terminée en masse chevelue
zu losbinden, und welche, so geendigt in Masse haariger
bourrée de poudre, avait perdu toute sa vertu, tout son
vollgestopft mit Puder, hatte verloren alle seine Kraft, alle seine
effet stimulant sur les flancs du généreux Loki. Dans
Wirkung anregende auf die Lenden des edeln Loki. In
le premier moment du triomphe, le vainqueur Larrson
dem ersten Augenblick des Triumphes, der Sieger Larrson
n'avait rien vu; mais les cris et les injures de Stangsta-
ni= hatte =chts gesehen; aber das Geschrei und die Schimpfworte des Stangsta=
dius, qui redemandait sa perruque à tout le monde et
dius, welcher zurückverlangte seine Perrücke von Jedermann und
qui s'était enveloppé la tête de son mouchoir, attirèrent
welcher sich hatte gehüllt den Kopf in sein Taschentuch, zogen an
bientôt l'attention.
bald die Aufmerksamkeit.

— C'est lui! s'écriait le géologue indigné en mon-
— Es ist er! rief der Geologe entrüstet zeigend
trant M. Goefle masqué; c'est ce bouffon italien, l'homme
(auf) Herrn Göfle maskirten; es ist dieser Narr italienische, der Mann
au masque de soie! Il l'a fait exprès, le drôle! Attends,
mit der Maske von Seide! Er es hat gethan mit Willen, der Schelm! Warte,
attends, va, coquin d'histrion! je vais te donner cent
warte, geh, Spitzbube von Gaukler! ich werde Dir geben hundert
soufflets pour t'apprendre à railler un homme comme
Ohrfeigen, um zu Dich lehren zu verspotten einen Mann wie
moi!
mich!

Un immense éclat de rire avait accueilli la colère
Einen ungeheuren Ausbruch von Lachen hatte erregt der Zorn
de Stangstadius, et le nom Christian Waldo avait été
des Stangstadius, und der Name Christian Waldo war worden
acclamé par tout le personnel de la course; mais bien-
bewillkommt von ganzen dem Personal der Fahrt: aber bald

tôt la scène avait changé. Stangstadius, irrité des rires
die Scene war verändert. Stangstadius, zornig über das Lachen
de cette impertinente jeunesse, s'était élancé vers le ra-
dieser unverschämten Jugend, sich hatte gestürzt auf den Räu-
visseur de sa perruque, lequel, debout sur son char,
ber seiner Perrücke, welcher, stehend auf seinem Gefährt,
montrait piteusement la cause de sa défaite, semblable à
zeigte kläglich die Ursache seiner Niederlage, gleich ei-
un poisson au bout d'une ligne. Au moment où M. Goefle,
nem Fisch am Ende einer Angel. Im Augenblick wo Herr Göfle,
déguisant sa voix, accusait Stangstadius, en termes co-
verstellend seine Stimme, anklagte Stangstadius, in Ausdrücken ko-
miques, de lui avoir joué ce mauvais tour pour l'empê-
mischen, zu ihm haben gespielt diesen schlechten Streich, um zu ihn hin-
cher de fouetter son cheval et d'arriver au but honora-
dern zu peitschen sein Pferd und zu kommen an das Ziel mit
blement, le savant, qui, de ses jambes inégales et de ses
Ehren, der Gelehrte, welcher, mit seinen Beinen ungleichen und mit seinen
bras crochus, était agile comme un singe, grimpa der-
Armen krummen, war flink wie ein Affe, kletterte hin-
rière lui, lui arracha son chapeau et son masque, et ne
ter ihn, ihm abriß seinen Hut und seine Maske, und nu-
s'arrêta dans ses projets de vengeance qu'en reconnais-
anhielt in seinen Vorsätzen der Rache er erkennend
sant avec surprise son ami Goefle, à l'instant salué par
mit Erstaunen seinen Freund Göfle, im Augenblick begrüßt durch
un applaudissement unanime.
ein Beifallklatschen einstimmiges.

Bien que M. Goefle ne fût pas connu de tous ceux
Obgleich Herr Göfle ni- ward -cht gekannt von allen denjenigen,
qui se trouvaient là, son nom, crié par plusieurs, fut ac-
welche sich befanden da, sein Name, gerufen von Mehreren, wurde aus-
clamé avec sympathie. Les Suédois sont très-fiers de
gerufen mit Sympathie. Die Schweden sind sehr stolz auf
leurs célébrités, et particulièrement des talents qui font
ihre Berühmtheiten, und besonders auf die Talente, welche machen
valoir leur langue. D'ailleurs, l'honorable caractère du
gelten ihre Sprache. Uebrigens, der ehrwürdige Charakter des
docteur en droit et son esprit renommé lui assurait l'affec-
Doctors der Rechte und sein Geist berühmter ihm zusicherte die Liebe
tion et le respect de la jeunesse. On voulut le procla-
und die Ehrfurcht der Jugend. Man wollte ihn ausrufen
mer vainqueur de la course, et il eut beaucoup de peine
(als) Sieger der Fahrt, und er hatte große Mühe
à empêcher le bon major de lui céder le prix, qui con-
zu verhindern den guten Major zu ihm überlassen den Preis, welcher be-
sistait dans une corne à boire curieusement ciselée, or-
stand in einem Trinkhorn merkwürdig ciselirt, ver-

née de caractères runiques en argent. C'était une copie
ziert mit Runen in Silber. Es war eine Nachmachung
exacte d'une antiquité précieuse faisant partie du cabinet
genaue einer Alterthümlichkeit kostbaren aus dem Cabinet
du baron, et trouvée dans les fouilles exécutées dans le
des Barons, und gefunden bei den Nachgrabungen in dem
hogar quelques années auparavant.
Hogar einige Jahre vorher.

— Non, mon cher major, disait M. Goefle en re-
— Nein, mein lieber Major, sagte Herr Göfle, steckend
mettant dans sa poche son masque désormais inutile,
in seine Tasche seine Maske fürderhin unnütze,
tandis que Stangstadius remettait sa perruque sur sa tête,
während Stangstadius wieder setzte seine Perrücke auf seinen Kopf,
je n'ai couru que pour l'honneur, et mon honneur, c'est-
ich nu-bin gelaufen -r für die Ehre, und meine Ehre, das
à-dire celui de mon cheval, n'étant point entaché pour
heißt diejenige meines Pferdes, ni-seiend -cht befleckt wegen
quelques secondes de retard en dépit de cette malen-
einiger Minuten Verspätung trotz dieser unglück-
contreuse perruque, je suis fier de Loki et content de
lichen Perrücke, ich bin stolz auf Loki und zufrieden mit
moi. Je serais encore plus content, ajouta-t-il en met-
mir. Ich würde sein noch zufriedener, fügte hinzu er aus-
tant pied à terre, si je savais ce qu'est devenu le couvre-
steigend, wenn ich wüßte, was ist geworden aus der Kopf-
chef de ce pauvre animal qui va s'enrhumer.
bedeckung dieses armen Thieres, welches wird sich erkälten.

— Le voici, lui dit Christian tout bas en s'appro-
— Hier ist sie, ihm sagte Christian ganz leise sich nä-
chant de M. Goefle; mais, puisque vous vous êtes fait
hernd Herrn Göfle; aber weil Sie sich haben lassen
reconnaître, il ne me reste plus qu'à déguerpir, mon cher
erkennen, es nu- mir bleibt übrig -r zu fliehen, mein lieber
oncle; Christian Waldo pouvait avoir un domestique mas-
Onkel; Christian Waldo konnte haben einen Knecht mas-
qué, mais vous, ce serait invraisemblable.
kirten, aber Sie, es wäre unwahrscheinlich.

— Non pas, non pas, Christian, je ne vous quitte
— Nicht doch, nicht doch, Christian, ich ni- Sie verlasse
point, répondit M. Goefle. Nous donnons ensemble un
-cht antwortete Herr Göfle. Wir machen zusammen einen
coup d'œil à l'aspect du lac vu du sommet du hogar, et
Blick auf den See gesehen vom Gipfel des Hogar, und
nous retournons ensemble au Stollborg. Tenez, confions
wir zurückkehren zusammen auf die Stollborg. Sehen Sie, überlassen wir
mon cheval à un de ces paysans, et grimpons là-haut.
mein Pferd einem dieser Bauern, und klettern wir da hinauf.

Prenons ce sentier, échappons aux curieux, car tout mas-
Nehmen wir diesen Fußpfad, entwischen wir den Neugierigen, denn jede Mas-
que noir intrigue, et je vois qu'on va nous entourer et
ke schwarze beunruhigt, und ich sehe, daß man wird uns umgeben und
nous questionner.
uns ausfragen.

XI.

Tandis que Christian et M. Goefle s'éloignaient fur-
Während Christian und Herr Göfle sich entfernten ver-
tivement derrière le tumulus, le gros de la société re-
stohlener Weise hinter dem Grabhügel, die Mehrzahl der Gesellschaft ging
tournait au château neuf, trouvant l'ascension du hogar
zurück auf das Schloß neue, findend das Besteigen des Hogar
trop pénible et la nuit trop froide. On avait pourtant
zu mühsam und die Nacht zu kalt. Man hatte dennoch
préparé, dans une excavation à mi-côte, une sorte de
bereitet, in einer Aushöhlung halbwegs, eine Art von
tente où il avait été question de prendre le punch; mais
Zelt woselbst es war gewesen Frage zu trinken den Punsch; aber
les dames refusèrent, et les hommes les suivirent peu à
die Damen lehnten ab, und die Männer ihnen folgten nach und
peu. Quand, au bout d'une demi-heure, Christian et l'avo-
nach. Als, nach Verlauf einer halben Stunde, Christian und der An-
cat descendirent de la plateforme, où fondait la statue,
walt herabstiegen von der Ebene, wo schmolz die Statue,
trop chauffée par le voisinage des torches de résine, ils
zu sehr erhitzt von der Nachbarschaft der Pechfackeln, sie
entrèrent par curiosité dans cette grotte garnie et fermée
eintraten aus Neugierde in diese Grotte verziert und geschlossen
de tentures goudronnées, et ils n'y trouvèrent que Larr-
mit Draperien verpechten, und sie nu- darin fanden -r Larr-
son avec son lieutenant. Les autres jeunes gens, escla-
son mit seinem Lieutenant. Die anderen jungen Leute, Scla-
ves de leurs amours qui se retiraient, ou de leurs che-
ven ihrer Liebschaften, welche sich zurückzogen, oder ihrer Pfer-
vaux qu'ils craignaient de laisser enrhumer, étaient re-
de, welche sie fürchteten zu lassen sich erkälten, waren fort-
partis ou en train de partir. Osmund Larrson était un
gegangen oder im Begriff zu gehen. Osmund Larrson war ein
aimable jeune homme qui faisait bien son possible pour
liebenswürdiger junger Mann, welcher that wohl sein Mögliches, um zu

avoir l'esprit français, mais qui, heureusement pour lui,
haben den Geist französischen, aber welcher, glücklicher Weise für ihn,
avait le coeur tout à sa patrie. Le lieutenant Ervin Os-
hatte das Herz ganz für sein Vaterland. Der Lieutenant Ervin Os-
burn était une de ces bonnes grosses natures tranchées
burn war eine dieser guten biederen Naturen aufrichtigen,
qui ne peuvent même pas essayer de se modifier. Il avait
welche ni- können selbst -cht versuchen zu sich ändern. Er hatte
toutes les qualités d'un excellent officier et d'un excel-
alle Eigenschaften eines vortrefflichen Officiers und eines vortreff-
lent citoyen avec toute la bonhomie d'un homme bien
lichen Bürgers mit aller Gutmüthigkeit eines Mannes ge-
portant et qui ne se creuse pas la tête sur ce dont il
sunden und welcher ni- sich zerbricht -cht den Kopf über das womit er
n'a que faire. Larrson était son ami, son chef et son
ni- hat -chts zu thun. Larrson war sein Freund, sein Oberhaupt und sein
dieu. Il ne le quittait pas plus que son ombre, et ne
Gott. Er ni- ihn verließ -cht mehr als sein Schatten, und ni-
remuait pas un doigt sans son avis. Il l'avait consulté
bewegte -cht einen Finger ohne seinen Willen. Er ihn hätte befragt
même pour le choix de sa fiancée.
sogar über die Wahl seiner Braut.

Dès que ces deux amis aperçurent M. Goefle, ils
Sobald diese beiden Freunde bemerkten Herrn Göfle, sie
s'élancèrent vers lui pour le retenir, en jurant qu'il ne
eilten entgegen ihm, um zu ihn zurückhalten, schwörend, daß er ni-
quitterait pas le hogar sans qu'il leur eût fait l'honneur de
verlassen würde -cht den Hogar, ohne daß er ihnen hätte angethan die Ehre zu
trinquer avec eux. Le punch était prêt, il n'y avait plus
trinken mit ihnen. Der Punsch war fertig, man nu- brauchte
qu'à l'allumer.
-r zu ihn anzünden.

— Je veux, s'écria Larrson, pouvoir dire que j'ai bu
— Ich will, rief Larrson, können sagen, daß ich habe getrunken
et fumé dans le hogar du lac, la nuit du 26 au 27 dé-
und geraucht in dem Hogar des Sees, die Nacht vom 26. zum 27. De-
cembre, avec deux hommes célèbres à différents titres,
cember, mit zwei Männern berühmten in verschiedenen Fächern,
M. Edmund Goefle et Christian Waldo.
Herr Edmund Göfle und Christian Waldo.

— Christian Waldo! dit M. Goefle; où le prenez-
— Christian Waldo! sagte Herr Göfle; woher ihn nehmen
vous?
Sie?

— Là, derrière vous. Il est déguisé en pauvre qui-
— Da, hinter Ihnen. Er ist verkleidet als armer Ge-
dam, il est masqué, mais c'est égal; il a perdu un de
wisser, er ist maskirt, aber, es ist gleich; er hat verloren einen von

ses gros vilains gants, et je reconnais sa main blanche,
seinen dicken häßlichen Handschuhen, und ich erkenne seine Hand weiße,
que j'ai vue à Stockholm par hasard et que j'ai consi-
welche ich habe gesehen in Stockholm zufällig und welche ich habe betrach-
dérée si attentivement, que je la reconnaîtrais entre mille.
tet so aufmerksam, daß ich sie erkennen würde unter tausenden.
Tenez, monsieur Christian Waldo, vous avez la main très-
Sehen Sie, Herr Christian Waldo, Sie haben eine Hand sehr
belle; mais elle offre une particularité: votre petit doigt
schöne; aber sie zeigt eine Eigenthümlichkeit: Ihr kleiner Finger
de la main gauche est légèrement courbé en dessous, et
der Hand linken ist leicht gebogen nach unten, und
vous ne pouvez pas l'ouvrir tout à fait, même quand vous
Sie ni- können -cht ihn öffnen gänzlich, selbst wenn Sie
ouvrez la main avec franchise et de tout cœur. Ne vous
öffnen die Hand mit Kühnheit und aller Kraft. Ni- Sie
souvient-il pas d'un officier qui, à Stockholm, vous vit
erinnern sich -cht an einen Officier, welcher, in Stockholm Sie sah
sauver un petit mousse de la fureur de trois matelots
retten einen kleinen Schiffsjungen vor der Wuth dreier Matrosen
ivres? C'était sur le port, vous sortiez de votre bara-
trunkenen? Es war am Hafen, Sie kamen hervor aus Ihrer Bu-
que, vous étiez encore masqué; votre valet s'enfuit.
de, Sie waren noch maskirt; Ihr Diener entfloh.
L'enfant, sans vous, eût péri: vous en souvenez-vous?
Das Kind, ohne Sie, war verloren: Sie dessen erinnern sich?

— Oui, monsieur, répondit Christian; cet officier,
— Ja, mein Herr, antwortete Christian; dieser Officier,
c'était vous qui passiez, et qui, tirant le sabre, avez mis
es waren Sie, welcher vorüberging, und welcher, ziehend den Degen, hat gejagt
ces ivrognes en fuite; après quoi, vous m'avez fait monter
diese Trunkenbolde in die Flucht; nachher, Sie mich haben lassen steigen
dans votre voiture. Sans vous, j'étais assommé.
in Ihren Wagen. Ohne Sie, ich wäre erschlagen.

— C'eût été un homme de cœur du moins, dit Larrson.
— Es war gewesen ein Mann von Herz wenigstens, sagte Larrson.
Voulez-vous me donner encore une poignée de main comme
Wollen Sie mir gestatten noch einen Händedruck wie
là-bas?
dort?

— De tout mon cœur, répondit Christian en serrant
— Von ganzem Herzen, antwortete Christian drückend
la main du major.
die Hand des Majors.

Puis, ôtant son masque:
Dann, abnehmend seine Maske:

— Je n'ai pas coutume, dit-il en s'adressant à M.
— Ich ni- habe -cht Gewohnheit, sagte er, sich wendend an Herrn

Goefle, de cacher ma figure aux gens qui m'inspirent de
Göfle, zu verstecken mein Gesicht vor Leuten, welche mir einflößen Ver-
la confiance et de la l'affection.
trauen und Zuneigung.

— Quoi! s'écrièrent ensemble le major et son lieu-
— Was! riefen zusammen der Major und sein Lieu-
tenant, Christian Goefle, notre ami d'hier au soir?
tenant, Christian Göfle, unser Freund von gestern Abend?

— Non, Christian Waldo, qui avait volé le nom
— Nein Christian Waldo, welcher hatte gestohlen den Namen
de M. Goefle, et à qui M. Goefle a bien voulu pardonner
des Herrn Göfle, und welchem Herr Göfle hat wohlwollend verziehen
une grand impertinence. Dès cette nuit, je vous avais
eine große Unverschämtheit. Gleich diese Nacht, ich Sie hatte
reconnu, major.
wieder erkannt, Major.

— Ah! très-bien. Vous avez assisté au bal en dé-
— Oh! sehr gut. Sie haben beigewohnt dem Ball trotz
pit des préjugés du baron, lequel n'avait peut-être pas eu
der Vorurtheile des Barons, welcher ni- hatte vielleicht -cht gehabt
le bon esprit de vous inviter à y paraître.
den guten Einfall zu Sie einladen zu dort erscheinen.

— Ce n'est l'usage en aucun pays d'inviter comme
— Es nicht ist der Gebrauch in einem Lande zu einladen als
convive un homme payé pour faire rire les convives. Je
Gast einen Mann bezahlten, um zu machen lachen die Gäste. Ich
n'aurais donc pas eu lieu de trouver mauvais que l'on
ni- hätte also -cht gehabt Ursache zu finden übel, daß man
me mît à la porte, et je m'y suis exposé, ce qui est une
mich setzte vor die Thüre, und ich mich dessen habe ausgesetzt, das was ist eine
sottise. Pourtant, j'ai une excuse: je voyage pour con-
Dummheit. Dennoch, ich habe eine Entschuldigung: ich reise, um zu kennen
naître les pays que je parcours, pour m'en souvenir et
lernen die Länder, welche ich durchlaufe, um zu mich dessen erinnern und
pour les décrire. Je suis une espèce d'écrivain obser-
um zu sie beschreiben. Ich bin eine Art Schriftsteller beobachten
vateur qui prend des notes, ce qui ne veut pas dire que
der, welcher macht Notizen, das was ni- soll -cht heißen, daß
je sois un espion diplomatique. Je m'occupe de beaux-
ich sei ein Spion diplomatischer. Ich mich beschäftige mit den schönen
arts et de sciences naturelles plus que de mœurs et de
Künsten und mit den Naturwissenschaften mehr als mit den Sitten und mit den
coutumes; mais tout m'intéresse, et, ayant ailleurs déjà
Gebräuchen; aber Alles mich interessirt, und, habend anderswo schon
vécu dans le monde, il m'a pris envie de revoir le monde,
gelebt in der Welt, es mich hat erfaßt Lust zu sehen wieder die Welt,
chose curieuse, le monde avec tout son luxe, au fond
Ding sonderbares, die Welt mit all ihrem Luxus, inmitten

des montagnes, des lacs et des glaces d'un pays en ap-
der Berge, der Seen und des Eises eines Landes an-
parence inabordable. Seulement, il paraît que ma figure a
scheinend unzugänglichen. Nur, es scheint, daß mein Gesicht hat
fort déplu au baron, et voilà pourquoi je suis rentré au-
sehr mißfallen dem Baron, und das ist es, warum ich bin gegangen heu-
jourd'hui chez lui sous mon masque. Vous me donniez,
te zu ihm unter meiner Maske. Sie mir gaben
hier au soir, le conseil de n'y pas rentrer du tout?
gestern Abend den Rath zu ni- dorthin -cht gehen durchaus?

— Et nous vous le donnerions encore, cher Chris-
— Und wir Ihnen ihn würden geben noch, lieber Chri-
tian, repondit le major, si le baron se fût rappelé l'inci-
stian, antwortete der Major, wenn der Baron sich hätte erinnert des Vor-
dent de la nuit dernière; mais son mal paraît le lui avoir
falles von der Nacht letzten; aber sein Uebel scheint es ihn haben
fait oublier. Prenez garde pourtant à ses valets. Cachez
lassen vergessen. Geben Sie Acht dennoch auf seine Diener. Verstecken Sie
votre visage et parlons français, car voici des gens à lui
Ihr Gesicht und sprechen wir französisch, denn da sind Leute von ihm,
qui nous apportent le punch et qui peuvent vous avoir
welche uns bringen den Punsch und welche können Sie haben
vu au bal.
gesehen auf dem Ball.

Un vaste bol d'argent, plein de punch enflammé, fut
Eine große Bowle silberne, voll von Punsch angezündetem, wurde
posé sur une table de granit brut, et le major en fit les
gesetzt auf einen Tisch von Granit rohen, und der Major besorgte die
honneurs avec gaieté. Pourtant M. Goefle, si animé l'in-
Bewirthung mit Heiterkeit. Dennoch Herr Göfle, so angeregt den Au-
stant d'auparavant, était devenu tout à coup rêveur,
genblick vorher, war geworden plötzlich träumerisch,
et, comme dans la matinée, il semblait partagé entre
und, wie am Vormittage, er schien getheilt zwischen
le besoin de s'égayer et celui de résoudre un pro-
dem Bedürfniß zu sich erheitern und dem zu lösen ein Pro-
blème.
blem.

— Qu'est-ce que vous avez donc, mon cher oncle?
— Was ist es, daß Sie haben denn, mein lieber Onkel?
lui dit Christian en remplissant son verre; me blâmez-
ihm sagte Christian füllend sein Glas; mich tadeln
vous d'avoir mis ici l'incognito de côté?
Sie zu haben gelegt hier das Incognito bei Seite?

— Nullement, répondit l'avocat, et, si vous le voulez,
— Keineswegs, antwortete der Anwalt, und, wenn Sie es wollen,
je raconterai succinctement à ces messieurs votre his-
ich werde erzählen kurz diesen Herren Ihre Ge-

toire, pour leur prouver qu'ils ont raison de vous traiter
schichte, um zu ihnen beweisen, daß sie haben Recht zu Sie behandeln
en ami.
als Freund.

— Oui, oui, l'histoire de Christian Waldo! s'écriè-
— Ja, ja, die Geschichte von Christian Waldo! rie-
rent les deux officiers. Elle doit être bien curieuse, dit
fen die beiden Officiere. Sie muß sein sehr sonderbar, sagte
le major, et, si elle doit rester secrète, nous jurons sur
der Major, und, wenn sie soll bleiben geheim, wir schwören auf
l'honneur . . .
Ehre . . .

— Mais elle est trop longue, dit Christian. J'ai en-
— Aber sie ist zu lang, sagte Christian. Ich habe noch
core deux jours à passer chez le baron. Prenons un ren-
zwei Tage zu bleiben bei dem Baron. Nehmen wir einen Ver-
dez-vous plus sûr et plus chaud.
sammlungsort sicheren und wärmeren.

— C'est cela dit M. Goefle. Messieurs, venez nous
— Das ist es, sagte Herr Göfle. Meine Herren, kommen Sie uns
voir au Stollborg demain, nous dînerons ou nous soupe-
besuchen auf der Stollborg morgen, wir werden zu Mittag essen oder wir werden zu
rons ensemble.
Abend essen zusammen.

— Mais, demain, repondit le major; c'est la chasse
— Aber, morgen, antwortete der Major; es ist Bären-
à l'ours; n'y viendrez-vous pas tous les deux?
jagd; ni-dazu werden kommen Sie -cht alle beide?

— Tous les deux? Non; moi, je ne suis pas chas-
— Alle Beide? Nein; ich, ich ni- bin -cht Jä-
seur, et je n'aime pas les ours; quant à Christian, ce
ger, und ich ni- liebe -cht die Bären; was betrifft Christian, es
n'est pas sa partie. Voyez un peu, si un ours venait à
ni- ist -cht sein Vergnügen. Seht einmal, wenn ein Bär käme zu
lui manger une main Il n'en a pas trop de deux
ihm fressen eine Hand Er ni- deren hat -cht zu viel an zweien,
pour faire agir ses marionnettes. Montrez-la-moi donc,
um zu lassen spielen seine Marionnetten. Zeigen Sie sie mir doch,
Christian, votre main: c'est singulier, cette courbure de
Christian, Ihre Hand: es ist sonderbar, diese Krümmung ih-
votre petit doigt! Je ne l'avais pas remarquée, moi! C'est
res kleinen Fingers! Ich ni- es hatte -cht bemerkt, ich! Es ist
une blessure, n'est-ce pas?
eine Verwundung, nicht wahr?

— Non, répondit Christian, c'est de naissance.
— Nein, antwortete Christian, es ist von Geburt.

Et, montrant sa main gauche, il ajouta:
Und, zeigend seine Hand linke, er fügte hinzu:

— C'est moins apparent de ce côté-ci, et pourtant
— Es ist weniger bemerkbar von dieser Seite, und dennoch
cela existe aux deux mains; mais cela ne me gêne nullement.
das ist an beiden Händen; aber das kei= mich hindert neswegs.

— C'est singulier, très-singulier! répéta M. Goefle en
— Es ist sonderbar, sehr sonderbar! wiederholte Herr Göfle sich
se grattant le menton comme il avait coutume de faire
kratzend das Kinn, wie er hatte Gewohnheit zu thun,
quand il était intrigué.
wenn er war beunruhigt.

— Ce n'est pas si singulier, reprit Christian. J'ai vu
— Es ni= ist =cht so sonderbar, sagte Christian. Ich habe gesehen
cette légère difformité chez d'autres personnes . . .
diese leichte Verkrüppelung bei anderen Personen . . .
Tenez, je l'ai remarquée chez le baron de Waldemora. Elle est même beaucoup plus sensible que chez
Halt, ich sie habe bemerkt bei dem Baron von Waldemora. Sie ist selbst viel bemerkbarer als bei
moi.
mir.

— Eh! parbleu! précisément; c'est à quoi je songeais.
— Ei! der Tausend! gerade; das ist woran ich dachte.
Il a les deux petits doigts complétement fermés. Vous
Er hat die beiden kleinen Finger vollständig geschlossen. Sie
avez remarqué cela aussi, messieurs?
haben bemerkt das auch, meine Herren?

— Très-souvent, dit Larrson, et, devant Christian
— Sehr oft, sagte Larrson, und, vor Christian
Waldo, qui donne aux malheureux presque tout ce qu'il
Waldo, welcher gibt den Unglücklichen fast alles das was er
gagne, on peut dire, sans crainte d'allusion, que ces doigts
verdient, man kann sagen, ohne Furcht vor Anspielung, daß diese Finger
fermés sont réputés un signe d'avarice.
geschlossenen sind bekannt als ein Zeichen der Habsucht.

— Pourtant, dit M. Goefle, le baron ne ménage pas
— Dennoch, sagte Herr Göfle, der Baron ni= spart =cht
l'argent. On pourrait dire, je le sais bien, que sa magnificence est pour lui une raison de plus d'aimer la richesse à tout prix; mais son père était très-désintéressé
das Geld. Man könnte sagen, ich es weiß wohl, daß seine Freigebigkeit ist für ihn ein Grund mehr zu lieben den Reichthum um jeden Preis; aber sein Vater war sehr uneigennützig
et son frère excessivement généreux. Donc, les doigts
und sein Bruder äußerst freigebig. Also, die Finger
fermés ne prouvent rien.
geschlossenen ni= beweisen =chts.

— Retrouvait-on les mêmes particularités chez le
— Fand man dieselben Eigenthümlichkeiten bei dem
père et le frère du baron? demanda Christian.
Vater und dem Bruder des Barons? fragte Christian.

— Oui, et très-marquée, à ce que l'on m'a dit. Un
— Ja, und sehr bestimmt, nach dem was man mir hat gesagt. Eines
jour, en examinant avec attention les portraits de famille
Tages, betrachtend mit Aufmerksamkeit die Porträts der Familie
du baron, j'ai constaté avec surprise plusieurs ancêtres
des Barons, ich habe festgestellt mit Ueberraschung mehrere Ahnen
à doigts recourbés. N'est-ce pas une chose très-bi-
mit Fingern krummen. Ni= ist es =cht eine Sache sehr son=
zarre?
derbare?

— Espérons, dit Christian, que je n'aurai jamais d'autre
— Hoffen wir, sagte Christian, daß ich ni= haben werde =mals andere
ressemblance avec le baron. Quant à la chasse à l'ours,
Aehnlichkeit mit dem Baron. Was betrifft die Bärenjagd,
dussé-je y perdre mes deux mains difformes, je meurs
sollte ich dabei verlieren meine beiden Hände verwachsenen, ich sterbe
d'envie d'en être, et j'irai certainement pour mon compte.
vor Lust zu dabei sein, und ich werde gehen sicherlich für mein Theil.

— Venez avec nous, s'écria Larrson; j'irai vous pren-
— Kommen Sie mit uns, rief Larrson; ich werde gehen Sie abho=
dre dès le matin.
len gleich am Morgen.

— De grand matin?
— Ganz früh Morgen?

— Ah! oui, certes! avant le jour.
— Oh! ja, gewiß! vor Tage.

— C'est-à-dire, reprit Christian en souriant, un peu
— Nämlich, sagte Christian lächelnd, ein wenig
avant midi?
vor Mittag?

— Vous calomniez notre soleil, dit le lieutenant; il
— Sie verläumden unsere Scene, sagte der Lieutenant; sie
sera levé dans sept ou huit heures.
wird sein aufgegangen um sieben oder acht Uhr.

— Alors . . . allons dormir!
— Dann . . . gehen wir schlafen!

— Dormir! s'écria M. Goefle; déjà? Le punch ne
— Schlafen! rief Herr Göfle; schon? Der Punsch ni=
nous le permettra pas, j'espère! Je ne fais que com-
uns es wird erlauben =cht, ich hoffe! Ich erst be=
mencer à me remettre de l'émotion que m'a causée la
ginne zu mich beruhigen über die Aufregung, welche mir hat verursacht die
perruque de Stangstadius. Laissez-moi respirer, Chris-
Perrücke des Stangstadius. Lassen Sie mich verschnaufen, Chri=

tian; je vous croyais plus gai! Vous ne l'êtes pas du
ſtian; ich Sie glaubte heiterer! Sie ni- es ſind -cht durch-
tout ce soir, savez-vous?
aus dieſen Abend, wiſſen Sie?

— Je l'avoue, je suis mélancolique comme un An-
— Ich es geſtehe, ich bin melancholiſch wie ein Eng-
glais, répondit Christian.
länder, antwortete Chriſtian.

— Pourquoi cela, voyons, mon neveu? car vous êtes
— Warum das, wohlan, mein Neffe? denn Sie ſind
mon neveu, je n'en démords pas en particulier, bien que
mein Neffe, ich ni- davon abſtehe -cht im Beſonderen, obwohl
je vous aie lâchement renié en public. Pourquoi êtes-
ich Sie habe feige verläugnet öffentlich. Warum ſind
vous triste?
Sie traurig?

— Je n'en sais rien, cher oncle; c'est peut-être
— Ich ni- davon weiß -chts, lieber Onkel; es iſt vielleicht
parce que je commence à devenir saltimbanque.
weil ich beginne zu werden Gaukler.

— Expliquez votre aphorisme.
— Erklären Sie Ihren Ausſpruch.

— Il y a trois mois que je montre les marionnettes,
— Es ſind drei Monate, daß ich zeige die Marionnetten,
c'est déjà trop. Dans une autre phase de ma vie que
das iſt ſchon zu viel. In einer anderen Zeit meines Lebens, welches
je vous ai racontée, j'ai fait le même métier pendant
ich Ihnen habe erzählt, ich habe betrieben daſſelbe Gewerbe während
environ le même espace de temps, et j'ai éprouvé, quoi-
ungefähr deſſelben Zeitraumes, und ich habe empfunden, ob-
que à un moindre degré (j'étais plus jeune), ce que
gleich in einem geringeren Grade (ich war jünger), das was
j'éprouve maintenant, c'est-à-dire une grande excitation
ich empfinde jetzt, nämlich eine große Aufregung,
suivie de grands abattements, beaucoup de dégoût et de
gefolgt von großen Abſpannungen, viel Widerwillen und
nonchalance pour me mettre à la besogne, une fièvre de
Gleichgiltigkeit, um zu mich begeben an das Geſchäft, ein Fieber von
verve, un débordement de gaieté ou d'émotion quand j'y
Aufregung, ein Ueberfließen von Fröhlichkeit oder Erregung wenn ich dabei
suis, un grand accablement et un véritable mépris de
bin, eine große Niedergeſchlagenheit und eine wirkliche Verachtung mei-
moi-même quand j'ôte mon masque et redeviens un homme
ner ſelbſt, wenn ich abnehme meine Maske und wieder werde ein Mann
aussi rassis qu'un autre.
ebenſo geſetzt wie ein anderer.

— Bah! ce que vous racontez là, c'est ma propre
— Bah! das was Sie erzählen da, das iſt meine eigene

histoire; il m'en arrive autant pour plaider. Tout orateur,
Geschichte; es mir dergleichen vorkommt ebenso beim Vertheidigen. Jeder Redner,
tout comédien, tout artiste ou tout professeur forcé de
jeder Schauspieler, jeder Künstler oder jeder Professor genöthigt zu
battre les flancs pendant une moitié de sa vie pour in-
sprechen während einer Hälfte seines Lebens, um zu un-
struire, éclairer ou divertir les autres, est las du genre
terrichten, belehren oder unterhalten die Anderen, ist müde des Menschen-
humain et de lui-même quand le rideau tombe. Je ne
geschlechts und seiner selbst, wenn der Vorhang fällt. Ich nu-
suis gai et vivant ici, moi, que parce que je n'ai pas
bin fröhlich und lebhaft hier, ich, -r weil ich ni- habe -cht
plaidé depuis quatre ou cinq jours. Si vous me surpre-
vertheidigt seit vier oder fünf Tagen. Wenn Sie mich beobachteten
niez dans mon cabinet, rentrant de l'audience, criant
in meinem Zimmer, hereinkommend von der Sitzung, rufend
après ma gouvernante qui ne m'apporte pas mon thé as-
nach meiner Wirthin, welche ni- mir bringt -cht meinen Thee ge-
sez vite, après les clients qui m'assiégent, après les por-
nug schnell, nach den Clienten, welche mich belästigen, nach den Thüren
tes de ma maison qui grincent . . . Que sais-je?
meines Hauses, welche knarren . . . Was weiß ich?
Tout m'exaspère . . . Et puis je tombe dans mon fau-
Alles mich reizt . . . Und dann ich sinke in meinen Ses-
teuil, je prends un livre d'histoire ou de philosophie . . .
sel, ich nehme ein Buch der Geschichte oder der Philosophie . . .
ou un roman, et je m'endors délicieusement dans l'oubli
oder einen Roman, und ich einschlafe süß im Vergessen
de ma maudite profession.
meines verdammten Gewerbes.

— Vous vous endormez délicieusement, monsieur
— Sie einschlafen süß, Herr
Goefle, parce que vous avez, en dépit de vos nerfs ma-
Göfle, weil Sie haben, trotz Ihrer Nerven kran-
lades, la conscience d'avoir fait quelque chose d'utile et
ken, das Bewußtsein zu haben gethan etwas Nützliches und
de sérieux.
Ernstes.

— Hom, hom! pas toujours! On ne peut pas tou-
— Hm, hm! nicht immer! Man ni- kann -cht im-
jours plaider de bonnes causes, et, même en plaidant les
mer vertheidigen gute Sachen, und, selbst vertheidigend die
meilleures, on n'est jamais sûr de plaider précisément le
besten, man nie- ist -mals sicher zu vertheidigen gerade das
juste et le vrai. Croyez-moi, Christian, il n'y a pas de
Rechte und das Wahre. Glauben Sie mir, Christian, es gibt keine
sots métiers, dit-on: moi, je dis qu'ils le sont tous; c'est
unvernünftigen Gewerbe, sagt man: ich, ich sage, daß sie es sind alle; es ist

ce qui fait que peu importe celui qui donne carrière au
das was macht, daß wenig ausmacht dasjenige, welches macht Bahn dem
talent. Ne méprisez pas le vôtre: tel qu'il est, il est
Talent. Ni= verachten Sie =cht das Ihrige: wie es auch sei, es ist
cent fois plus moral que le mien.
hundertmal moralischer als das meinige.

— Oh! oh! monsieur Goefle, vous voilà dans un beau
— Oh! oh! Herr Göfle, Sie sehe ich da in einer schönen
paradoxe! Allez, allez, nous vous écoutons. Vous allez
Meinung! Sprechen Sie, sprechen Sie, wir Sie anhören. Sie werden
plaider cela avec éloquence.
vertheidigen dies mit Beredtsamkeit.

— Je n'aurai pas d'éloquence, mes enfants, dit M.
— Ich ni= werde sein =cht beredt, meine Kinder, sagte Herr
Goefle, pressé par les deux officiers comme par Christian
Göfle, gedrängt von den zwei Officieren wie von Christian
de donner carrière à son imagination. Ce n'est pas ici
zu geben Lauf seiner Einbildungskraft. Es ni= ist =cht hier
le lieu de sophistiquer, et je suis en vacances. Je vous
der Ort zu sprechen in Spitzfindigkeiten, und ich bin in Ferien. Ich Ihnen
dirai tout bonnement que le métier d'amuser les hommes
werde sagen ganz aufrichtig, daß das Handwerk zu belustigen die Menschen
par des fictions est le premier de tous . . . le premier
durch Erdichtungen ist das erste von allen ... das erste
en date, c'est incontestable: aussitôt que le genre humain
an Alter, es ist unbestreitbar: sobald das Geschlecht menschliche
a su parler, il a inventé des mythologies, composé des
hat gekonnt sprechen, es hat erfunden Sagen, gedichtet
chants et récité des histoires; le premier au point de vue
Gesänge und hergesagt Geschichten; das erste in Hinsicht
de l'utilité morale, je le soutiendrais contre l'université
der Nützlichkeit moralischen, ich es würde aufrechterhalten gegen die Universität
et contre Stangstadius lui-même, qui ne croit qu'à ce
und gegen Stangstadius selbst, welcher nu= glaubt =r an das
qu'il touche. L'homme ne profite jamais de l'expérience;
was er berührt. Der Mensch nie= benutzt =mals die Erfahrung;
vous aurez beau lui apprendre l'histoire authentique: il
Sie werden vergebens ihn lehren die Geschichte authentische: er
repassera sans cesse, de moins en moins, si vous le vou-
wird verfallen ohne Aufhören, nach und nach, wenn Sie es wol=
lez, mais toujours proportionnellement à son degré de
len, aber immer verhältnißmäßig zu seinem Grade von
civilisation, dans les mêmes folies et les mêmes fautes.
Bildung, in dieselben Thorheiten und dieselben Fehler.
Est-ce que notre propre expérience nous profite à nous-
Ist es, daß unsere eigene Erfahrung uns nützt sel=
mêmes? Moi, qui sais fort bien que demain je serai
ber? Ich, welcher weiß sehr gut, daß morgen ich werde sein

malade pour avoir fait le jeune homme cette nuit, vous
krank um zu haben gespielt den Jüngling diese Nacht, Sie
voyez que je m'en moque! Ce n'est donc pas la raison
sehen, daß ich mich darüber belustige! Es ni= ist also =cht die Vernunft,
qui gouverne l'homme, c'est l'imagination, c'est le rêve.
welche regiert den Menschen, es ist die Einbildungskraft, es ist der Traum.
Or, le rêve, c'est l'art, c'est la poésie, c'est la pein-
Nun, der Traum, es ist die Kunst, es ist die Poesie, es ist die Male=
ture, la musique, le théâtre . . . Attendez, messieurs,
rei, die Musik, das Theater ... Warten Sie, meine Herren,
que je vide mon verre avant de passer à mon second
daß ich leere mein Glas bevor zu gehen zu meinem zweiten
point.
Punkt.

— A votre santé, monsieur Goefle, s'écrièrent les
— Auf Ihre Gesundheit, Herr Göfle, riefen die
trois amis.
drei Freunde.

— A votre santé, mes enfants! Je continue. Je ne
— Auf Ihre Gesundheit, meine Kinder! Ich fahre fort. Ich ni=
considère pas Christian Waldo comme un montreur de
betrachte =cht Christian Waldo als einen Zeiger von
marionnettes. Qu'est-ce qu'une marionnette? Un morceau
Marionnetten. Was ist eine Marionnette? Ein Stück
de bois couvert de chiffons. C'est l'esprit et l'âme de
Holz bedeckt mit Lappen. Es ist der Geist und die Seele von
Christian qui font l'intérêt et le mérite de ses pièces.
Christian, welche machen das Interesse und das Verdienst seiner Stücke.
Je ne le considère pas non plus seulement comme un
Ich ni= ihn betrachte =cht nicht mehr nur als einen
acteur, car il ne lui suffirait pas de varier son accent et
Schauspieler, denn es ni= ihm würde genügen =cht zu wechseln seinen Accent und
de changer de voix à chaque minute pour nous émou-
zu ändern die Stimme zu jeder Minute, um zu uns be=
voir: ce n'est là qu'un tour d'adresse. Je le considère
wegen: es nu= ist das =r ein Kunststück. Ich ihn betrachte
comme un auteur, car ses pièces sont de petits chefs-
als einen Schriftsteller, denn seine Stücke sind kleine Meister=
d'œuvre, et rappellent ces mignonnes et adorables com-
stücke, und erinnern an diese lieblichen und verehrungswürdigen Stü=
positions musicales qu'ont faites d'illustres maîtres de cha-
cke musikalischen, welche haben gemacht berühmte Kapellmei=
pelle italiens et allemands pour des théâtres de ce genre.
ster italienische und deutsche für die Theater dieser Art.
C'était de la musique pour les enfants, disaient-ils avec
Es war Musik, für die Kinder, sagten sie mit
modestie. En attendant, les connaisseurs en faisaient leurs
Bescheidenheit. Indessen, die Kenner daraus machten ihr

délices. Donc, messieurs, rendons à Christian Waldo la
Vergnügen. Also, meine Herren, lassen wir widerfahren Christian Waldo die
justice qui lui est due.
Gerechtigkeit, welche ihm gebührt.
— Oui, oui, s'écrièrent les deux officiers, que le
— Ja, ja, riefen die zwei Officiere, welche der
punch rendait expansifs, vive Christian Waldo! C'est un
Punsch machte mittheilsam, es lebe Christian Waldo! Es ist ein
homme de génie.
Mann von Genie.
— Pas tout à fait, répondit Christian en riant; mais
— Nicht ganz antwortete Christian lachend; aber
je vois ici la cause du mépris de mon oncle pour le
ich sehe hier den Grund der Verachtung meines Onkels für das
métier d'avocat. Il peut soutenir et faire accepter les
Gewerbe des Anwalts. Er kann behaupten und lassen annehmen die
plus énormes mensonges.
ungeheuersten Lügen.
— Taisez-vous, mon neveu, vous n'avez pas la pa-
— Schweigen Sie, mein Neffe, Sie ni= haben =cht das
role! Je dis que . . . Mais tu n'es qu'un ingrat, Chris-
Wort! Ich sage, daß . . . Aber Du nu= bist =r ein Undankbarer, Chri=
tian! Tu n'es pas avocat, et tu te plains! Tu peux cher-
stian! Du ni= bist =cht Anwalt, und Du Dich beklagst! Du kannst su=
cher la vérité générale sous toutes les fictions possibles,
chen die Wahrheit allgemeine unter allen Erdichtungen möglichen,
et tu te lasses de la faire aimer aux hommes! Tu as
und Du Dich ermüdest zu sie lassen lieben die Menschen! Du hast
de l'esprit, du cœur, de l'instruction, du savoir-vivre, et
Geist, Herz, Wissen, Lebensweise, und
tu te qualifies de saltimbanque pour rabaisser ton œuvre
Du Dich nennst Gaukler um zu erniedrigen Dein Werk
et l'abandonner peut-être! Voyons, malheureux, est-ce là
und es verlassen vielleicht! Wohlan, Unglücklicher, ist das
ton idée?
Dein Gedanke?
— Oui, c'est ma résolution, répondit Christian, j'en
— Ja, es ist mein Entschluß, antwortete Christian, ich davon
ai assez. J'ai cru que je pourrais aller plus longtemps,
habe genug. Ich habe geglaubt, daß ich könnte aushalten länger,
mais l'incognito prolongé me fatigue comme une puérilité
aber das Incognito verlängerte mich ermüdet wie eine Kinderei
indigne d'un homme sérieux. Il faut que je trouve le
unwürdig eines Mannes ernsten. Es muß, daß ich finde das
moyen de voyager sans mendier. J'ai bien cherché déjà.
Mittel zu reisen ohne zu betteln. Ich habe wohl nachgedacht schon.
C'est un grand problème à résoudre pour qui n'a rien.
Es ist eine große Aufgabe zu lösen für (den) welcher ni= hat =chts.

L'homme qui se fixe trouve toujours du travail; celui qui
Der Mensch, welcher sich festsetzt, findet immer Arbeit; derjenige, welcher
veut marcher est bien embarrassé aujourd'hui. Dans l'an-
will gehen, ist sehr verlegen heutzutage. Im Alter-
tiquité, monsieur Goefle, voyager signifiait conquérir la
thum, Herr Göfle, reisen bedeutete erobern die
terre au profit de l'intelligence humaine. Les hommes le
Erde zum Nutzen der Intelligenz menschlichen. Die Menschen es
sentaient, c'était une auguste mission, l'initiation des âmes
fühlten, es war ein erhabener Auftrag, die Weihe der Seelen
d'élite. Aussi le voyageur était-il un être sacré pour les
auserlesenen. Auch der Reisende war ein Wesen geheiligtes für die
populations, qui saluaient son arrivée avec respect et qui
Völkerschaften, welche begrüßten seine Ankunft mit Ehrfurcht und welche
venaient chercher auprès de lui des nouvelles de l'huma-
holten bei ihm Nachrichten über die Mensch-
nité. Aujourd'hui, si le voyageur n'est pas quelque peu
heit. Heute, wenn der Reisende ni- ist -cht einigermaßen
riche, il faut qu'il se fasse mendiant, voleur ou hi-
reich, muß er sich machen zum Bettler, Dieb oder Ko-
strion...
mödianten...

— Histrion! s'écria M. Goefle; pourquoi ce terme
— Komödiant! rief Herr Göfle; warum dieser Ausdruck
de mépris? L'histrion, que j'appellerai, moi, du nom de
der Verachtung? Der Komödiant, welchen ich nennen werde, ich, mit dem Namen des
fabulateur, parce que c'est l'interprète de l'œuvre d'imagi-
Darstellers, weil es ist der Dolmetscher des Werkes der Einbildung
nation (fabulata), a pour but de détourner l'homme du
(Gesprochenes), hat zum Zweck abzulenken den Menschen von
positif de la vie, et, comme la majorité de notre sotte
der Wirklichkeit des Lebens, und, wie die Mehrheit unserer dummen
espèce est prosaïque et brutalement attachée aux intérêts
Species ist prosaisch und roh gefesselt an die Interessen
matériels, les Cassandre qui gouvernent l'opinion, repous-
materiellen, die Hellseher, welche lenken die Meinung, weisen
sent les poëtes et leurs organes. S'ils l'osaient, ils re-
ab die Dichter und ihre Organe. Wenn sie es wagten, sie wür-
pousseraient encore bien plus les prédicateurs, qui leur
den zurückweisen noch viel mehr die Prediger, welche ihnen
parlent du ciel, et la religion, qui est une guerre aux pas-
sprechen vom Himmel, und der Religion, welche ist ein Krieg gegen die Leiden-
sions étroites, une doctrine d'idéalisme; mais on ne se
schaften beschränkten, eine Lehre des Idealismus; aber man ni- sich
révolte pas contre l'idéalisme présenté comme une vérité
aufwirft -cht gegen den Idealismus dargestellt als eine Wahrheit
révélée. On n'ose pas. On le repousse quand il vient,
enthüllte. Man ni- wagt -cht. Man ihn zurückweist, wenn er kommt

vous dire naïvement: „Je vais vous prouver le beau et
euch sagen gerade heraus: „Ich will euch beweisen das Schöne und
le bien par des symboles et des fables.“
das Gute durch Symbole und Fabeln.“
— Et pourtant, dit Christian, les livres sacrés sont
— Und dennoch, sagte Christian, die Bücher heiligen sind
remplis d'apologues. C'est la prédication des âges de
erfüllt von Lehrfabeln. Es ist die Lehre der Zeitalter des
foi et de simplicité. Tenez, monsieur Goefle, la cause
Glaubens und der Einfachheit. Sehen Sie, Herr Göfle, die Ursache
du préjugé n'est pas précisément où vous la cherchez,
des Vorurtheils ni- ist -cht gerade da, wo Sie sie suchen,
ou du moins elle n'y est que par la déduction d'un fait
oder wenigstens sie nu- da ist -r durch die Herleitung einer Thatsache
que je vais vous signaler. Le comédien n'a pas de liens
welche ich will Ihnen angeben. Der Komödiant ni- hat -cht Verbindungen
réels avec le reste de la société. Il ne rend pas de
wirkliche mit dem Rest der Gesellschaft. Er ni- leistet -cht
services effectifs en tant que comédien et les hommes
Dienste wirkliche als Comödiant und die Menschen
ne s'estiment entre eux qu'en raison d'un échange de
nu- sich schätzen unter sich -r nach einem Austausch von
services. Considérez que toutes les autres professions
Diensten. Betrachten Sie, daß alle anderen Gewerbe
sont étroitement liées au sort de chacun dans la société,
sind enge verbunden mit dem Loos eines Jeden in der Gesellschaft,
même le prêtre qui, pour le incrédules, est encore l'of-
selbst der Priester, welcher, für die Ungläubigen, ist noch der Be-
ficier indispensable à leur état civil. Quant aux autres
amte unentbehrliche für ihren Beruf bürgerlichen. Was betrifft die anderen
fonctionnaires, chaque homme voit en eux son espoir ou
Beamten, jeder Mensch sieht in ihnen seine Hoffnung oder
son appui à un moment donné. Le médecin lui fait es-
seine Stütze in einem Augenblick gegebenen. Der Arzt ihn läßt hof-
pérer la santé, le juge et l'avocat représentent le gain
fen die Gesundheit, der Richter und der Anwalt stellen dar den Gewinn
de sa cause, le spéculateur peut lui donner la fortune,
seines Processes, der Speculant kann ihm geben Reichthum,
le commerçant lui procure les denrées, le soldat protége
der Kaufmann ihm verschafft die Lebensmittel, der Soldat beschützt
sa sécurité, le savant favorise les progrès de son indu-
seine Sicherheit, der Gelehrte begünstigt den Fortschritt seines Flei-
strie par ses déscouvertes, tout professeur d'une branche
ßes durch seine Entdeckungen, jeder Lehrer eines Zweiges
quelconque des connaissances humaines lui offre l'instruc-
irgendwelchen des Wissens menschlichen ihm bietet die Unter-
tion nécessaire aux divers emplois: le comédien seul lui
weisung nöthige für verschiedene Berufe: der Komödiant allein ihm

parle de tout et ne lui donne rien . . . que de bons con-
spricht von allem und ni= ihm gibt =chts . . . als gute Raths=
seils qu'il lui fait payer à la porte, et que son auditeur
schläge, welche er ihn läßt bezahlen an der Thüre, und welche sein Hörer
eût pu prendre gratis de lui-même.
hätte gekonnt nehmen umsonst aus sich selber.

— Eh bien, s'écria M. Goefle, quel est cet ergotage?
— Nun denn, rief Herr Göfle, welches ist dieser Streit?
Ne sommes-nous pas d'accord? Tu ne fais que prouver
Ni= sind wir =cht einstimmig? Du nu= thust =r beweisen
que ce que je disais. Tout ce qui est imagination et
das was ich sagte. Alles das was ist Einbildung und
sentiment est méprisé par le vulgaire.
Gefühl, ist verachtet von dem Volke.

— Non, monsieur Goefle, mais le sentiment infécond,
— Nein, Herr Göfle, aber das Gefühl unfruchtbare,
l'imagination improductive! Que voulez-vous! il y a quel-
die Einbildung unfruchtbare! Was wollen Sie! es ist et=
que chose de juste dans l'opinion du bourgeois qui peut
was gerechtes in der Meinung des Bürgers, welcher kann
dire au comédien: „Tu me parles de vertu, d'amour, de
sagen zum Komödianten: „Du mir sprichst von Tugend, von Liebe, von
dévouement, de raison, de courage, de bonheur! C'est
Aufopferung, von Vernunft, von Muth, von Glück! Es ist
ton état d'en parler; mais, puisque ton état ne te donne
Dein Fach davon zu sprechen; aber, weil Dein Fach nu= Dir gibt
que la parole, n'exige pas que je voie en toi autre chose
=r das Wort, ni= fordere =cht, daß ich sehe in Dir etwas Anderes
qu'un vain discoureur. Si tu es quelque chose de plus,
als einen leeren Schwätzer. Wenn Du bist etwas mehr,
descends de ces tréteaux tout à l'heure et m'aide à ar-
steige herab von dieser Bühne sogleich und mir hilf zu ein=
ranger ma vie comme tu réussis dans ta pièce à arran-
richten mein Leben, wie Du geschickt bist in Deinem Stück zu einrich=
ger ta fiction. Guéris ma goutte, plaide mon procés,
ten Deine Erdichtung. Heile meine Gicht, vertheidige meinen Proceß,
enrichis ma maison, marie ma fille avec celui qu'elle
bereichere mein Haus, verheirathe meine Tochter mit dem, welchen sie
aime, place mon gendre, et, si tu n'es pas bon à tout
liebt, versorge meinen Schwiegersohn, und, wenn Du ni= bist =cht gut zu alle
cela, fais-moi de souliers ou pave ma cour; fais quelque
dem, mache mir Schuhe oder pflastere meinen Hof; thue et=
chose enfin en échange de l'argent que je te donne."
was endlich für das Geld, welches ich Dir gebe.

— D'où tu conclus? . . . dit M. Goefle.
— Woraus Du schließt? . . . sagte Herr Göfle.

— D'où je conclus qu'il faut que tout homme ait
— Woraus ich schließe, daß es muß, daß jeder Mensch habe

un état qui serve directement aux autres hommes, et
einen Beruf, welcher dient direct den anderen Menschen, und
que le préjugé contre le comédien et le fabulateur en
daß das Vorurtheil gegen den Komödianten und den Darsteller im
général cessera le jour où le théâtre sera gratuit, et où
Allgemeinen wird aufhören am Tage, wo das Theater wird sein frei, und wo
tous les gens d'esprit capables de bien représenter se
alle Leute von Geist im Stande zu gut darstellen sich
feront, par amour de l'art, fabulateurs et comédiens à
machen werden, aus Liebe zur Kunst, zu Darstellern und Komödianten in
un moment donné, quelle que soit d'ailleurs leur pro-
einem Augenblick gegebenen, welches auch sei übrigens ihr Ge-
fession.
werbe.

— Voilà, j'espère, un rêve qui dépasse tous mes
— Das ist, ich hoffe, ein Traum, welcher übersteigt alle meine
paradoxes!
Paradoxen!

— Je ne dis pas le contraire; mais, il y a deux cents
— Ich ni- sage -cht das Gegentheil; aber, vor zweihundert
ans, on ne croyait pas à l'Amérique, et l'on verra, je crois,
Jahren man ni- glaubte -cht an Amerika, und man wird sehen, ich glaube,
dans deux cents ans, des choses plus extraordinaires que
in zweihundert Jahren, Sachen außerordentlichere als
toutes celles que nous pouvons rêver.
alle diejenigen, welche wir können träumen.

On avala le reste du punch sur cette conclusion, et
Man leerte den Rest Punsch auf diesen Schluß, und
Christian voulut prendre congé de M. Goefle, qui sem-
Christian wollte nehmen Abschied von Herrn Göfle, welcher schien
blait d'humeur à aller danser une courante au château
in Stimmung zu gehen tanzen einen Galopp auf dem Schlosse
neuf avec les jeunes officiers; mais le docteur en droit
neuen mit den jungen Officieren; aber der Doctor der Rechte
ne voulut pas puitter son ami, qui avait réellement besoin
ni- wollte -cht verlassen seinen Freund, welcher hatte wirklich nöthig
de repos et, après s'être promis de se revoir le len-
der Ruhe und, nachdem sich haben versprochen zu sich wiedersehen am anderen
demain, ou plutôt le jour même, puisqu'il était deux
Morgen, oder vielmehr den Tag selben, weil es war zwei
heures du matin, chacun alla reprendre sa voiture.
Uhr morgens, Jeder ging wieder nehmen sein Gefährt.

Voyons, Christian, dit M. Goefle, quand ils furent
Wohlan, Christian, sagte Herr Göfle, als sie waren
côte à côte sur le traîneau qui les ramenait au Stollborg,
Seite an Seite auf dem Schlitten, welcher sie führte nach der Stollborg,
est-ce sérieusement que du parles de . . .? A propos, je
ist es ernstlich, daß Du sprichst von . . . ? Da fällt mir ein, ich

m'aperçois que j'ai pris, je ne sais où et je ne sais
bemerke, daß ich habe angenommen, ich nicht weiß woher und ich nicht weiß
quand, l'habitude de vous tutoyer!
wann, die Gewohnheit zu Sie duzen!

— Gardez-la, monsieur Goefle, elle m'est agréable.
— Behalten Sie sie, Herr Göfle, sie mir ist angenehm.

— Pourtant . . . je ne suis pas d'âge à me permettre . . .
— Dennoch ... ich ni= bin =cht im Alter zu mir erlauben ...
Je n'ai pas encore la soixantaine, Christian; ne me prenez
Ich ni= habe =cht noch das sechzigste, Christian; ni= mich halten Sie
pas pour un patriarche!
=cht für einen Patriarchen!

— Dieu m'en garde! Mais, si le tutoiement est dans
— Gott bewahre! Aber, wenn das Duzen ist in
votre bouche un signe d'amitié . . .
Ihrem Munde ein Zeichen der Freundschaft ...

— Oui, certes, mon enfant! Or, je continue: dis-moi
— Ja, gewiß, mein Kind! Nun, ich fahre fort: sage mir
donc . . .
doch ...

Ici, M. Goefle fit une assez longue pause, et Chris-
Hier, Herr Göfle machte eine ziemlich lange Pause, und Chri=
tian le crut endormi; mais il se ranima pour lui dire
stian ihn glaubte eingeschlafen; aber er sich ermunterte um zu ihm sagen
tout à coup:
plötzlich:

— Répondez, Christian: si vous étiez riche, que fe-
— Antworten Sie, Christian: wenn Sie wären reich, was thä=
riez-vous de votre argent?
ten Sie mit Ihrem Gelde?

— Moi? dit le jeune homme étonné. Je tâcherais
— Ich? sagte der junge Mann erstaunt. Ich würde suchen
d'associer le plus de gens possible à mon bonheur.
theilnehmen zu lassen so viel Leute wie möglich an meinem Glück.

— Tu serais donc heureux?
— Du würdest sein also glücklich?

— Oui, je partirais pour faire le tour du monde.
— Ja, ich würde abreisen um zu machen die Reise um die Welt.

— Et après?
— Und dann?

— Après . . .? Je n'en sais rien . . . J'écrirais mes
— Dann ...? Ich ni= davon weiß =chts ... Ich würde beschreiben meine
voyages.
Reisen.

— Et après?
— Und dann?

— Je me marierais pour avoir des enfants . . . J'a-
— Ich mich würde verheirathen um zu haben Kinder... Ich bete
dore les enfants!
an die Kinder!

— Et tu quitterais la Suède?
— Und Du würdest verlassen Schweden?

— Qui sait? Je n'ai de liens nulle part. Le diable
— Wer weiß? Ich nir= habe Familienbande =gends. Der Teufel
m'emporte si . . . Ne croyez pas que j'exagère, je ne suis
mich hole wenn... Ni= glauben Sie =cht, daß ich übertreibe, ich ni= bin
pas gris, mais je me sens pour vous, monsieur Goefle,
=cht betrunken, aber ich fühle für Sie, Herr Göfle,
une affection prononcée, et je veux être pendu si le plai-
eine Neigung ausgesprochene, und ich will sein gehängt, wenn das Vergnü=
sir de vivre près de vous n'entrerait pas pour beaucoup
gen zu leben mit Ihnen ni= beitrüge =cht viel
dans ma résolution! . . . Mais de quoi parlons-nous là? Je
zu meinem Entschluß!... Aber wovon sprechen wir da? Ich
n'ai pas le goût des châteaux en Espagne, et je n'ai ja-
ni= habe =cht den Geschmack der Luftschlösser, und ich nicht habe je=
mais rêvé la fortune... Dans deux jours, j'irai je ne sais
mals geträumt von Glück... In zwei Tagen, ich werde gehen ich nicht weiß
où et n'en reviendrai peut-être jamais!
wohin und nie= werde wieder kommen vielleicht =mals!

Quand les deux amis furent entrés dans la chambre
Als die beiden Freunde waren eingetreten in das Zimmer
de l'ourse, ils avaient si bien oublié qu'elle était han-
der Bärin, sie hatten so gut vergessen, daß es war besucht vom
tée, qu'ils se couchèrent et s'endormirent sans songer
Teufel, daß sie sich legten und einschliefen ohne zu denken
à reprendre leurs commentaires sur l'apparition de la veille.
zu wieder beginnen ihre Auslegungen der Erscheinung vom gestrigen Abend.

De leurs lits respectifs, ils essayèrent de continuer
Aus ihren Betten beiderseitigen, sie versuchten zu fortsetzen
la conversation; mais, bien que M. Goefle fût encore un
die Unterhaltung; aber, obgleich Herr Göfle war noch ein
peu excité et que Christian mît la meilleure grâce du
wenig aufgeregt und Christian machte die beste Miene von der
monde à lui donner la réplique, le sommeil vint bientôt
Welt zu ihm geben die Antwort, der Schlaf kam bald
s'abattre comme une avalanche de plumes sur les esprits
sich zu legen wie eine Lawine von Federn auf die Lebensgeister
du jeune homme, et le docteur en droit, après avoir mau-
des jungen Mannes, und der Doctor der Rechte, nachdem haben ge=
gréé contre Nils, qui ronflait à faire trembler les vîtres,
tobt gegen Nils, welcher schnarchte zu lassen klirren die Fenster,
prit le parti de s'endormir aussi.
faßte den Entschluß zu einschlafen auch.

En ce moment le baron de Waldemora s'éveillait au
In diesem Augenblick der Baron von Waldemora erwachte auf
château neuf. Lorsque, d'après son ordre, Johan entra chez
dem Schlosse neuen. Als, nach seinem Befehl, Johann eintrat bei
lui, il le trouva assis sur son lit et à demi vêtu.
ihm, er ihn fand sitzend auf seinem Bette und halb angekleidet.

— Il est trois heures, monsieur le baron, lui dit le
— Es ist drei Uhr, Herr Baron, ihm sagte der
majordome. Avez-vous un peu reposé?
Hausmeister. Haben Sie ein wenig geruht?

— J'ai dormi, Johan, mais bien mal; j'ai rêvé mari-
— Ich habe geschlafen, Johann, aber sehr schlecht; ich habe geträumt Mari-
onnettes toute la nuit.
onnetten die ganze Nacht.

— Eh bien, mon maître, ce n'est pas un rêve triste,
— Je nun, mein Gebieter, es ni- ist -cht ein Traum trauriger,
cela! ces marionnettes étaient fort drôles.
das! diese Marionnetten waren sehr lustig.

— Tu trouves, toi? Allons, soit!
— Du findest, Du? Wohlan, es sei!

— Mais vous avez ri vous-même?
— Aber Sie haben gelacht Sie selber?

— On rit toujours. La vie est un rire perpétuel...
— Man lacht immer. Das Leben ist ein Lachen fortwährendes...
un rire bien triste, Johan!
ein Lachen sehr trauriges, Johann!

— Voyons, mon maître, pas d'idées noires. Qu'avez-
— Wohlan, mein Gebieter, keine Gedanken schwarze. Was haben
vous à m'ordonner?
Sie zu mir befehlen?

— Rien, si je dois mourir aujourd'hui, qui pourra
— Nichts, wenn ich soll sterben heute, wer wird können
l'empêcher?
es verhindern?

— Mourir! où diable prenez-vous cela? Vous avez
— Sterben! woher Teufel nehmen Sie dies? Sie haben
une mine admirable ce matin!
ein Aussehen vorzügliches diesen Morgen!

— Mais si on m'assassinait?
— Aber wenn man mich ermordete?

— Qui donc aurait cette pensée?
— Wer denn hätte diesen Gedanken?

— Beaucoup de gens; mais surtout l'homme du bal,
— Viele Leute; aber besonders der Mann vom Ball,
celui dont la figure et la menace . . .
derjenige dessen Gesicht und Drohung...

— La prétendu neveu de l'avocat? Je ne comprends
— Der vorgebliche Neffe des Anwalts? Ich ni- begreife

pas que vous vous tourmentiez de cette figure-là. Elle
=cht, daß Sie sich quälen mit diesem Gesicht da. Es
ne ressemble nullement à celle . . .
kei= gleicht =neswegs demjenigen ...

— Tais-toi, tu n'as jamais vu clair de ta vie, tu es
— Schweig, Du nie= hast =mals gesehen hell in Deinem Leben, Du bist
myope!
kurzsichtig!

— Oh! que non!
— Oh! nein!

— Mais un insolent qui, chez moi, devant tout le
— Aber ein Unverschämter, welcher, bei mir, vor aller
monde, ose me regarder en face et me défier.
Welt, wagt mir zu sehen in's Gesicht und mir zu trotzen.

— Cela vous est arrivé plus d'une fois, et vous en
— Dies Ihnen ist passirt mehr als ein Mal, und Sie darüber
avez toujours ri.
haben immer gelacht.

— Et cette fois je suis tombé foudroyé!
— Und dieses Mal ich bin gefallen wie vom Blitz getroffen!

— C'est ce maudit anniversaire! Vous savez bien
— Es ist dieser verfluchte Jahrestag! Sie wissen wohl,
que, tous les ans, il vous rend malade, et puis vous
daß, alle Jahre, er Sie macht krank, und dann Sie
l'oubliez.
ihn vergessen.

— Je ne me reproche rien, Johan.
— Ich ni= mir vorwerfe =chts, Johann.

— Parbleu! croyez-vous que je vous reproche quel-
— Potztausend! glauben Sie, daß ich Ihnen vorwerfe et=
que chose?
was?

— Mais que se passe-t-il dans ma pauvre tête pour
— Aber was sich zuträgt in meinem armen Kopfe da=
que j'aie ces visions?
mit ich habe diese Traumbilder?

— Bah! c'est l'époque des grands froids. La chose
— Bah! es ist die Zeit der großen Kälte. Die Sache
arrive à tout le monde.
widerfährt Jedermann.

— Est-ce que cela t'arrive quelquefois?
— Ist es, daß dies Dir widerfährt manchmal?

— Moi? Jamais! . . . Je mange beaucoup; vous,
— Mir? Niemals! ... Ich esse viel; Sie,
vous ne mangez rien. Voyons, il faut prendre quelque
Sie ni= essen =chts. Wohlan, Sie müssen nehmen et=
chose, du thé, au moins.
was Thee, wenigstens.

— Pas encore. Que penses-tu du récit de cet Ita-
— Noch nicht. Was denkst Du von der Erzählung dieses Ita-
lien?
lieners?

— Ce Tebaldo? Vous ne m'en avez pas dit le pre-
— Dieser Tebaldo? Sie ni- mir davon haben -cht gesagt das er-
mier mot!
ste Wort!

— C'est vrai. Eh bien, je ne t'en dirai pas davan-
— Es ist wahr. Wohlan, ich ni- Dir darüber werde sagen -cht
tage.
mehr.

— Pourquoi?
— Warum?

— C'est trop insensé. Cependant . . . crois-tu que
— Es ist zu unsinnig. Dennoch . . . glaubst Du, daß
l'avocat Goefle soit mon ennemi? Il doit être mon en-
der Anwalt Göfle sei mein Feind? Er muß sein mein
nemi.
Feind.

— Je n'en vois pas la raison.
— Ich ni- davon sehe -cht den Grund.

— Je ne la vois pas non plus; je l'ai toujours lar-
— Ich ni- ihn sehe -cht nicht mehr; ich ihn habe immer reich-
gement payé, et son père m'était tout dévoué.
lich bezahlt, und sein Vater mir war ganz ergeben.

— Et puis c'est un homme d'esprit que M. Goefle,
— Und dann es ist ein Mann von Geist Herr Göfle,
un beau parleur, un homme du monde, et sans préjugés,
ein guter Redner, ein Weltmann, und ohne Vorurtheile,
croyez-moi.
glauben Sie mir.

— Tu te trompes! il ne veut pas plaider contre le
— Du Dich irrst! er ni- will -cht Klage führen gegen den
Rosenstein. Il dit que j'ai tort; il m'a tenu tête aujourd'-
Rosenstein. Er sagt, daß ich habe Unrecht; er mir hat geboten die Stirn heute.
hui. Je le hais, ce Goefle!
Ich ihn hasse, diesen Göfle!

— Déjà? Bah! attendez un peu. Promettez-lui une
— Schon? Bah! warten Sie ein wenig. Versprechen Sie ihm eine
plus grosse somme que de coutume, et il trouvera que
größere Summe als gewöhnlich, und er wird finden, daß
vous avez raison.
Sie haben Recht.

— Je l'ai fait. Il m'a fort mal répondu ce matin.
— Ich es habe gethan. Er mir hat sehr schlecht geantwortet diesen Morgen.
Je te dis que je le hais!
Ich Dir sage, daß ich ihn hasse!

— Eh bien, alors que voulez-vous qu'il lui arrive?
— Wohlan, alsdann was wollen Sie, daß ihm geschehe?

— Je ne sais pas encore, nous verrons; mais le vieux Stenson?
— Ich ni= weiß =cht noch, wir werden sehen; aber der alte Stenson?

— Quoi, le vieux Stenson.
— Was, der alte Stenson.

— Le crois-tu capable de m'avoir trahi?
— Ihn glaubst Du fähig zu mich haben verrathen?

— Quand ça?
— Wann das?

— Je ne te demande pas quand. Le crois-tu dissimulé?
— Ich ni= Dich frage =cht wann. Ihn glaubst Du verschlagen?

— Je le crois idiot.
— Ich ihn glaube blödsinnig.

— Idiot toi-même! Stenson est plus fin que toi, et que moi aussi peut-être. Ah! si l'Italien m'avait dit vrai!...
— Blödsinnig Du selbst! Stenson ist schlauer als Du, und als ich auch vielleicht. Ah! wenn der Italiener mir hätte gesagt wahr!...

— Vous ne voulez donc pas que je sache ce qu'il vous a dit? Vous n'avez plus de confiance en moi? Alors tourmentez-vous, allez vous-même aux renseignements, et renvoyez-moi dormir.
— Sie ni= wollen also =cht, daß ich erfahre, das was er Ihnen hat gesagt? Sie nicht haben mehr Zutrauen zu mir? Alsdann quälen Sie sich, gehen Sie selber nach Erkundigungen, und schicken Sie mich schlafen.

— Johan, tu me grondes, dit le baron avec une douceur extraordinaire. Apaise-toi, tu sauras tout.
— Johann, Du mich schiltst, sagte der Baron mit einer Milde außerordentlichen. Besänftige Dich, Du sollst erfahren Alles.

— Oui, quand vous aurez besoin de moi.
— Ja, wenn Sie werden haben nöthig mich.

— J'en ai besoin tout de suite. Il faut que cet Italien produise ses preuves, s'il en a. On n'a rien trouvé sur lui?
— Ich Dich habe nöthig sogleich. Es muß, daß dieser Italiener verschaffe seine Beweise, wenn er deren hat. Man ni= hat =chts gefunden bei ihm?

— Rien. J'ai fouillé moi-même.
— Nichts. Ich habe durchsucht selbst.

— Il me l'avait bien dit, qu'il n'avait rien. Et que pourrait-il avoir? Te souviens-tu de Manassé, toi?
— Er mir es hatte wohl gesagt, daß er ni= hatte =chts. Und was könnte er haben? Dich erinnerst Du des Manasse, Du?

— Je crois bien! un bonhomme qui a beaucoup
— Ich glaube wohl! ein guter Mensch, welcher hat viel
vendu ici autrefois, et qui vendait cher.
verkauft hier ehemals, und welcher verkaufte theuer.

— Il est mort.
— Er ist gestorben.

— Ça m'est égal.
— Dies mir ist gleich.

— C'est cet Italien qui l'a tué.
— Es ist dieser Italiener, welcher ihn hat getödtet.

— Drôle d'idée! Pourquoi donc?
— Drolliger Gedanke! Warum denn?

— Pour le voler probablement, et lui prendre une
— Um zu ihn berauben wahrscheinlich, und ihm nehmen einen
lettre.
Brief.

— De qui?
— Von wem?

— De Stenson.
— Von Stenson.

— Intéressante?
— Interessant?

— Oh! oui, certes, si elle contenait ce que prétend
— Oh! ja, gewiß, wenn er enthielte das was behauptet
ce drôle.
dieser Schurke.

— Eh bien, dites, si vous voulez que je comprenne.
— Wohlan, sagen Sie, wenn Sie wollen, daß ich verstehe.

Le baron et son confident parlèrent alors si bas,
Der Baron und sein Vertrauter sprachen alsdann so leise,
que les murailles mêmes ne les entendaient pas. Le ba-
daß die Mauern selbst ni- sie hörten -cht. Der Ba-
ron était agité; Johan haussait les épaules.
ron war erregt; Johann zuckte die Achseln.

— Voilà, dit-il, un conte à dormir debout. Cette
— Dies ist, sagte er, eine Erzählung zum Einschlafen stehend. Diese
canaille de Tebaldo aura forgé cette histoire dans le
Canaille von Tebaldo wird haben erdichtet diese Geschichte in dem
pays sur des on dit pour vous tirer de l'argent.
Lande auf ein Gerücht hin, um zu Ihnen herauspressen Geld.

— Il dit n'avoir jamais mis le pied en Suède avant
— Er sagt nie- haben -mals gesetzt den Fuß in Schweden vor
ce jour et arrive tout droit de Hollande par Drontheim.
diesem Tage und kommt geradeswegs aus Holland über Drontheim.

— C'est possible. Qu'importe? Il se sera renseigné
— Es ist möglich. Was macht's? Er sich wird haben erkundigt
par hasard dans les environs; on y débite sur vous tant
zufällig in der Umgegend; man daselbst erzählt über Sie so viele

de fables! Il est possible aussi qu'il ait rencontré dans
Fabeln! Es ist möglich auch, daß er sei begegnet auf

ses voyages ce vieux Manassé, qui en avait recueilli sa
seinen Reisen diesem alten Manasse, welcher davon hatte gesammelt sein

part autrefois.
Theil ehemals.

— Voyons, que faut-il faire?
— Wohlan, was muß man thun?

— Il faut faire peur à M. l'Italien, ne pas vous lais-
— Man muß machen Angst dem Herrn Italiener, nicht sich lassen

ser rançonner, et lui promettre . . .
prellen, und ihm versprechen . . .

— Combien?
— Wie viel?

— Deux ou trois heures dans notre chambre des
— Zwei oder drei Stunden in unserm Zimmer der

roses.
Rosen (Folterzimmer).

— Il n'y croira pas! On lui aura dit qu'en Suède,
— Er ni- daran wird glauben -cht! Man ihm wird haben gesagt, daß in Schweden,

sous le règne du vieux évêque, tout cela était rouillé.
unter der Regierung des alten Bischofs, alles dies war verrostet.

— Croyez-vous que le capitaine de la grosse tour
— Glauben Sie, daß der Hauptmann des großen Thurms

ait besoin de ces antiquailles pour faire tirer la langue
habe nöthig dieser Alterthümeleien um zu lassen ausziehen die Zunge

à un homme de chair et d'os?
einem Mann von Fleisch und Bein?

— Alors tu es d'avis? . . .
— Alsdann Du bist der Meinung? . . .

— Qu'on le couvre de roses jusqu'à ce qu'il avoue
— Daß man ihn bedecke mit Peitschenhieben bis daß er gesteht,

qu'il a menti, ou jusqu'à ce qu'il dise où il a caché ses
daß er hat gelogen, oder bis daß er sagt, wo er hat versteckt seine

preuves.
Beweise.

— Impossible! Il criera, et le château est plein de
— Unmöglich! Er wird schreien, und das Schloß ist voll von

monde.
Leuten.

— Et la chasse? Allez-y, mort ou vif, il faudra bien
— Und die Jagd? Gehen Sie darauf, todt oder lebend, es muß wohl,

que tout le monde vous suive.
daß Jedermann Ihnen folge.

— Il reste toujours quelqu'un, ne fût-ce que les la-
— Es bleibt immer Jemand, nu- wären es auch -r die La-

quais de mes hôtes. Et les vieilles femmes? Elles di-
laien meiner Gäste. Und die alten Frauen? Sie werden
ront que j'use d'un droit que l'État se réserve.
sagen, daß ich gebrauche ein Recht, welches der Staat sich vorbehält.

— Bah, bah! vous vous en moquez bien! Je me
— Bah, bah! Sie sich darüber belustigen wohl! Ich
charge d'arranger cela, d'ailleurs: je dirai que c'est un
übernehme zu ordnen dies, übrigens: ich werde sagen, daß es ist ein
pauvre diable qui a eu la jambe broyée, et que l'on opére.
armer Teufel, welcher hat bekommen das Bein zerquetscht, und welchen man operirt.

— Et tu recevras ses révélations?
— Und Du wirst bekommen seine Enthüllungen?

— Oui certes... Qui donc?
— Ja gewiß... Wer denn?

— J'aimerais mieux être là.
— Ich möchte lieber sein da.

— Vous savez bien que vous avez le cœur tendre,
— Sie wissen wohl, daß Sie haben das Herz weich,
et que vous ne pouvez pas voir souffrir.
und daß Sie ni- können -cht sehen leiden.

— C'est vrai, cela me dérange l'estomac et les en-
— Es ist wahr, dies mir verdirbt den Magen und die Ein-
trailles... J'irai à la chasse pour tout de bon.
geweide... Ich werde gehen auf die Jagd gewiß.

— Allons, rendormez-vous en attendant l'heure. Je
— Wohlan, schlafen Sie wieder ein, erwartend die Stunde. Ich
veillerai à tout.
bewache Alles.

— Et tu trouveras l'inconnu?
— Und Du wirst finden den Unbekannten?

— Celui-là, ce doit être un compère. Nous ne le
— Diesen, das muß sein ein Genosse. Wir nu- ihn
trouverons que par les aveux de Tebaldo.
werden finden -r durch das Geständniß des Tebaldo.

— D'autant plus qu'il offrait de me livrer celui...
— Umsomehr als er sich erbot zu mir bringen denjenigen...
Mais ce n'est peut-être pas le même!
Aber es ni- ist vielleicht -cht derselbe!

— Je le confesserai sur tous les points, dormez tran-
— Ich ihm werde Beichte hören über alle Punkte, schlafen Sie ru-
quille.
hig.

— L'a-t-on fait jeûner, cet Italien?
— Ihn hat man lassen fasten, diesen Italiener?

— Parbleu!
— Potztausend!

— Alors va-t'en; je vais essayer de reposer encore
— Dann geh; ich will versuchen zu ruhen noch

un peu . . . Tu m'as calmé, Johan. . . Tu as toujours des
ein wenig . . . Du mich hast beruhigt, Johann . . . Du hast immer Ge-
idées, toi; moi, je baisse . . . Ah! que j'ai vieilli vite,
danken, Du; ich, ich nehme ab . . . Ah! was ich bin gealtert schnell,
mon Dieu!
mein Gott!

Johan sortit en recommandant à Jacob de réveiller
Johann ging fort empfehlend Jacob zu wecken
le baron à huit heures. Jacob était un valet de chambre
den Baron um acht Uhr. Jacob war ein Kammerdiener,
qui couchait toujours dans un cabinet contigu à la cham-
welcher schlief immer in einem Cabinet angrenzend an das Zim-
bre du baron. C'était un très-honnête homme, avec qui
mer des Barons. Es war ein sehr ehrlicher Mann, mit welchem
le baron jouait le rôle de bon maître, sachant bien qu'il
der Baron spielte die Rolle des guten Herrn, wissend wohl, daß es
est utile d'avoir quelques braves gens autour de soi, ne fût-
ist nützlich zu haben einige gute Leute um sich, auch wäre
ce que pour pouvoir dormir en paix sous leur garde.
es nur um zu können schlafen in Ruhe unter ihrer Obhut.

Quant à Christian, qui dormait toujours très-bien, en
Was betrifft Christian, welcher schlief immer sehr gut, an
quelque lieu et en quelque compagnie qu'il se trouvât, il
welchem Ort und in welcher Gesellschaft auch er sich befand, er
se réveilla au bout de six heures de sommeil, et se leva
erwachte nach Verlauf von sechs Stunden des Schlafes, und sich erhob
doucement pour regarder le ciel. Le jour ne paraissait
leise um zu besehen den Himmel. Der Tag ni-graute
pas encore; mais, comme le jeune homme allait se re-
-cht noch; aber, als der junge Mann ging sich wieder-
coucher, il se rappela la partie de chasse qui devait
legen, er sich zurückrief die Jagdparthie, welche sollte
probablement commencer à s'organiser en ce moment
vielleicht beginnen zu sich organisiren in diesem Augenblick
au château neuf. Christian n'était chasseur qu'en vue
auf dem Schlosse neuen. Christian nu-war Jäger -r in Hinsicht
d'histoire naturelle. Adroit tireur, il n'avait jamais eu la
der Naturgeschichte. Trefflicher Schütze, er nie-hatte -mals gehabt die
passion de tuer du gibier pour tuer le temps et pour
Leidenschaft zu tödten das Wild, um zu tödten die Zeit und um zu
montrer son adresse; mais une chasse à l'ours lui offrait
zeigen seine Geschicklichkeit; aber eine Bärenjagd ihm bot
l'intérèt d'une chose neuve, pittoresque, ou intéressante
das Interesse einer Sache neuen, malerischen, oder interessanten
au point de vue zoologique. Il se sentit donc tout à
vom Gesichtspunkt zoologischen aus. Er sich fühlte also plötzlich
coup et tout à fait réveillé, et parfaitement résolu à aller
und gänzlich wach, und vollkommen entschlossen zu gehen

voir ce spectacle, sauf à ne pas le voir tout entier et à
sehen dieses Schauspiel, wenn auch nicht es sehen ganz und zu-
revenir à temps pour préparer sa représentation avec
rückkommen zur Zeit, um zu vorbereiten seine Vorstellung mit
M. Goefle.
Herrn Göfle.

Comme, en s'endormant, il avait touché quelques mots
Da, einschlafend, er hatte erwähnt einige Worte
de cette chasse au docteur en droit et qu'il ne l'avait
von dieser Jagd zum Doctor der Rechte und daß er ni- ihn hatte
pas trouvé favorable à ce projet, dont, pour sa part, M.
-cht gefunden günstig für dies Project, zu welchem, für sein Theil, Herr
Goefle n'avait nulle envie, Christian prévit qu'il rencontre-
Göfle kei- hatte -ne Lust, Christian sah voraus, daß er stoßen werde
rait de l'opposition chez son bon oncle, et, le sachant com-
auf Widerstand bei seinem guten Onkel, und ihn wissend ge-
plaisant, il prévit aussi qu'il céderait.
fällig, er sah voraus auch, daß er nachgeben würde.

— Bah! pensa-t-il, mieux vaut s'échapper sans bruit,
— Bah! dachte er, besser ist entwischen ohne Geräusch,
en lui laissant deux mots au crayon pour qu'il ne s'in-
ihm lassend zwei Worte mit Bleistift, damit er ni- sich be-
quiète pas de moi. Il sera un peu contrarié, il s'en-
unruhige -cht um mich. Er wird sein ein wenig verstimmt, er sich wird
nuiera de déjeuner seul; mais il a encore à travailler, à
langweilen zu frühstücken allein; aber er hat noch zu arbeiten, zu
causer avec M. Stenson; je rentrerai à temps peut-être
sprechen mit Herrn Stenson; ich komme zurück zur Zeit vielleicht,
pour qu'il ne s'aperçoive pas trop de son isolement.
damit er ni- bemerkt -cht zu sehr seine Vereinsamung.

Christian sortit doucement de la chambre de garde,
Christian ging hinaus leise aus dem Wachtzimmer,
s'habilla dans celle de l'ourse, mit, par habitude et par
sich kleidete an in demjenigen der Bärin, setzte, aus Gewohnheit und zur
précaution, son masque sous son chapeau, et sortit par le
Vorsicht, seine Maske unter seinen Hut, und ging durch den
gaard, qui était encore plongé dans le silence et l'obscu-
Gaard, welcher war noch versenkt in die Stille und die Dunkel-
rité. De là, Christian gagna le verger desséché par l'hi-
heit. Von da, Christian gewann den Obstgarten ausgetrocknet vom Win-
ver, descendit au lac, et, se voyant, de ce côté, beau-
ter, stieg herunter zum See, und, sich sehend, von dieser Seite, viel
coup plus près du rivage que par le sentier du nord, il
näher dem Ufer als über dem Pfad nördlichen, er
traversa un court espace d'eau glacée, et se mit à mar-
überschritt eine kleine Strecke Eises, und begann zu ge-
cher en terre ferme dans la direction du château neuf.
hen auf Erde fester in der Richtung des Schlosses neuen.

Dans le même moment, Johan traversait la glace du
In demselben Augenblick, Johann überschritt das Eis von der
côté opposé et venait se mettre en obsersation au
Seite entgegengesetzten und kam sich stellen zur Beobachtung auf die
Stollborg, sans se douter du vol que son gibier venait de
Stollborg, ohne zu ahnen den Flug, welchen sein Wild hatte
prendre.
genommen.

XII.

Christian ne pensait pas trouver le major au château
Christian ni= dachte =cht zu finden den Major im Schlosse
neuf. Il savait que le jeune officier allait passer chaque
neuen. Er wußte, daß der junge Officier ging zubringen jede
nuit ou chaque matinée, après les fêtes du château, à
Nacht oder jeden Morgen, nach den Festen des Schlosses, auf
son bostœlle, situé à peu de distance. N'ayant pas songé
seinem Boställ, gelegen in geringer Entfernung. Ni= habend =cht gedacht
à lui demander dans quelle direction se trouvait cette
zu ihn fragen in welcher Richtung sich befände dieses
maison de campagne, il ne la cherchait nullement. Son
Landhaus, er kei= es suchte =neswegs. Seine
intention était d'observer à distance les préparatifs de la
Absicht war zu beobachten aus der Entfernung die Vorbereitungen der
chasse et de se mêler aux paysans employés à la battue
Jagd und zu sich mischen unter die Bauern aufgeboten zum Treibjagen
générale.
allgemeinen.

Il suivait encore le sentier au bord du lac, lorsque
Er verfolgte noch den Pfad am Ufer des Sees, als
l'aube parut, et lui permit de distinguer un homme ve-
das Morgenroth erschien, und ihm gestattete zu erkennen einen Mann kom=
nant à sa rencontre. Il baissa vite son masque, mais le
mend ihm entgegen. Er zog herab schnell seine Maske, aber sie
releva presque aussitôt en reconnaissant le lieutenant
erhob fast ebensobald erkennend den Lieutenant
Osburn.
Osburn.

— Ma foi! lui dit celui-ci en lui tendant la main,
— Meiner Treu! ihm sagte dieser ihm reichend die Hand,
je suis content de vous rencontrer ici. J'allais vous cher-
ich bin zufrieden zu Sie treffen hier. Ich ging Sie su=

cher, et cette rencontre nous fera gagner au moins une
chen, und dieses Zusammentreffen uns wird lassen gewinnen mindestens eine
demi-heure de jour. Hâtons-nous; le major est là qui
halbe Stunde des Tages. Eilen wir; der Major ist da, welcher
vous attend.
Sie erwartet.

Ervin Osburn prit les devants en rebroussant che-
Erwin Osburn ging voraus zurücknehmend seinen
min; au bout de quelques pas, il se dirigea vers la gauche
Weg; nach Verlauf einiger Schritte, er sich richtete nach links
dans la montagne. Lorsque Christian, qui le suivait,
in die Berge. Als Christian, welcher ihm folgte,
eut gravi pendant quelques minutes une montée assez
hatte erstiegen während einiger Minuten eine Anhöhe ziemlich
rapide, il vit au-dessous de lui, dans un étroit ravin, deux
steile, er sah unter sich, in einem engen Hohlweg, zwei
traîneaux arrêtés, et le major, qui, l'apercevant, accourut
Schlitten halten, und der Major, welcher, ihn bemerkend, herbeilief,
d'un air joyeux.
mit einer Miene freudigen.

— Bravo! s'écria-t-il, vous possédez l'exactitude par
— Bravo! rief er, Sie besitzen die Pünktlichkeit durch
esprit de divination. Comment diable saviez-vous nous
Wahrsagerkunst. Wie Teufel wußten Sie uns
trouver ici?
zu finden hier?

— Je ne savais rien, répondit Christian; j'allais au
— Ich ni- wußte -chts, antwortete Christian; ich ging zum
château neuf à tout hasard.
Schlosse neuen auf's Gerathewohl.

— Eh bien, le hasard est pour nous dès le matin; cela
— Je nun, der Zufall ist für uns schon Morgens; das
signifie que la chasse sera bonne . . . Ah çà! vous êtes
bedeutet, daß die Jagd wird sein glücklich . . . Ah so! Sie sind
fort bien déguisé, comme hier au soir; mais vous n'êtes
sehr gut verkleidet, wie gestern Abend; aber Sie we- sind
ni chaussé ni armé pour la circonstance. J'avais prévu
-der beschuht noch bewaffnet für die Umstände. Ich hatte vorhergesehen
cela, heureusement, et nous avons pour vous tout ce
das, glücklicher Weise, und wir haben für Sie alles das
qu'il faut. En attendant, prenez cette pelisse de précau-
was ist nöthig. Unterdessen, nehmen Sie diesen Pelz zum Schutze
tion, et partons vite. Nous allons un peu loin, et la jour-
und gehen wir schnell. Wir gehen ein wenig weit, und der Tag
née ne sera pas trop longue pour tout ce que nous avons
ni- wird sein -cht zu lang für alles das was wir haben
à faire.
zu thun.

Christian monta avec Larrson dans un petit traîneau
Christian stieg mit Larrson in einen kleinen Schlitten
du pays, trés-léger, à deux places, et mené par un seul
des Landes, sehr leicht, mit zwei Sitzen, und gezogen von einem einzigen
petit cheval de montagne. Le lieutenant, avec le capo-
kleinen Bergpferde. Der Lieutenant, mit dem Korpo-
ral Duff, qui était un bon vieux sous-officier expert en
ral Duff, welcher war ein guter alter Unterofficier erfahren in
fait de chasse, monta dans un véhicule de même forme.
Betreff der Jagd, stieg in ein Gefährt derselben Gestalt.
Le major prit les devants, et l'on se mit en route au
Der Major fuhr voraus, und man sich machte auf den Weg im
petit galop.
kurzen Galopp.

— Il faut que vous sachiez, dit le major à Christian,
— Er muß, daß Sie wissen, sagte der Major zu Christian,
que nous allons nous hâter de chasser pour notre compte.
daß wir gehen uns eilen zu jagen für unser Theil.
Ce n'est ni le gibier, ni les tireurs adroits qui manquent
Es we- ist -der das Wild, noch die Schützen guten, welche mangeln
sur les terres du baron, il est lui-même un très-savant
auf den Gütern des Barons, er ist selber ein sehr kundiger
et très-intrépide chasseur; mais, comme il doit consentir
und sehr unerschrockener Jäger; aber, da er muß zugeben
à envoyer ou à conduire à la battue d'aujourd'hui beau-
zu schicken oder zu anführen bei dem Treibjagen von heute vie-
coup de ses hôtes qui n'y entendent pas grand'chose, et
le seiner Gäste, welche ni- davon verstehen -cht viel, und
qui ont plus de prétentions que d'habileté, il est fort
welche haben mehr Anmaßung als Geschick, es ist sehr
à craindre qu'on y fasse plus de bruit que de be-
zu fürchten, daß man da macht mehr Geschrei als Verrich-
sogne. Et, d'ailleurs, la battue avec les paysans est une
tung. Und, übrigens, die Treibjagd mit den Bauern ist eine
chose sans grand intérêt, comme vous pourrez vous en
Sache ohne großes Interesse, wie Sie werden können sich dessen
assurer, lorsque, après avoir fait notre expédition, nous
versichern, wenn, nachdem haben gemacht unsern Streifzug, wir
reviendrons par la montagne que vous voyez là-haut. C'est
zurückkommen werden über den Berg, welchen Sie sehen da oben. Es ist
une espèce d'assassinat vraiment lâche: on entoure le
eine Art Mord wirklich feiger: man umringt den
pauvre ours, qui ne veut pas toujours quitter sa tanière;
armen Bären, welcher ni- will -cht immer verlassen seine Höhle;
on l'effraye, on le harcèle, et, quand il en sort enfin pour
man ihn erschreckt, man ihn quält, und, wenn er herauskommt endlich um zu
faire tête ou pour fuir, on le tire sans danger de derrière
machen Front oder um zu fliehen, man ihn schießt ohne Gefahr von hinter

les filets où l'on se tient à l'abri de son désespoir. Or,
dem Netze wo man sich hält gedeckt vor seiner Verzweiflung. Nun,

outre que cela manque de piquant et d'imprévu, il arrive
außer daß das ermangelt des Reizenden und Unerwarteten, es kommt vor

fort souvent que les impatients et les maladroits font tout
sehr oft, daß die Ungeduldigen und die Ungeschickten lassen Alles

manquer, et que la bête a déguerpi avant qu'on ait pu
verunglücken, und daß das Thier ist entflohen, bevor man hat können

l'atteindre. Nous allons opérer tout autrement, sans tra-
es erreichen. Wir werden handeln ganz anders, ohne Trei-

queurs, sans vacarme et sans chiens. Je vous dirai ce
ber, ohne Lärm und ohne Hunde. Ich Ihnen werde sagen das

qu'il y aura à faire, quand nous approcherons du bon
was wird da sein zu thun, wenn wir uns nähern werden dem rechten

moment. Et, croyez-moi, la vraie chasse est comme tous
Augenblick. Und, glauben Sie mir, die wahre Jagd ist wie alle

les vrais plaisirs: il n'y faut point de foule. C'est une
wahren Vergnügungen: es ni- dabei bedarf -cht der Menge. Es ist eine

partie fine qui n'est bonne qu'avec des amis ou des per-
Partie feine, welche nu- ist gut -r mit Freunden oder Per-

sonnes de premier choix.
sonen engster Auswahl.

— J'ai donc, répondit Christian, double remercîment
— Ich habe also, antwortete Christian, doppelten Dank

à vous faire de vouloir bien m'associer à ce plaisir in-
zu Ihnen abstatten, zu wollen mich lassen theilnehmen an diesem Vergnügen be-

time; mais expliquez-moi comment vous avez la liberté
sondern; aber erklären Sie mir, wie Sie haben die Freiheit

d'aller tuer le gibier du baron avant lui. Je l'aurais cru
zu gehen tödten das Wild des Barons vor ihm. Ich ihn hätte geglaubt

plus jaloux de ses prérogatives de chasseur ou de ses
eifersüchtiger auf seine Vorrechte als Jäger oder auf seine

droits de propriétaire.
Rechte als Eigenthümer.

— Aussi n'est-ce pas son gibier que nous allons
— Auch ni- ist es -cht sein Wild, welches wir werden

essayer de tuer. Ses propriétés sont considérables, mais
versuchen zu tödten. Seine Güter sind bedeutend, aber

tout le pays n'est pas à lui, Dieu merci! Voyez ces
alles Land ni- gehört -cht ihm, Gott sei Dank! Sehen Sie diese

belles montagnes qui se dressent devant vous: c'est la fron-
schönen Berge, welche sich thürmen vor Ihnen: es ist die Gren-

tière norvégienne, et, sur les premières assises de ces
ze norwegische, und, auf den ersten Steinschichten dieser

gigantesques remparts, nous allons trouver un groupe que
riesigen Wälle, wir werden finden eine Gruppe, welche

l'on appelle le Blaakdal. Là vivent quelques paysans libres
man nennt das Blaakdal. Da leben einige Bauern freie

et propriétaires au sein des déserts sublimes, et quelque-
und Besitzer im Schooß der Wüsten erhabenen, und mitunter

fois au sein des nuages, car les cimes ne sont pas sou-
im Schooß der Wolken, denn die Gipfel ni- sind -cht oft

vent nettes et claires comme aujourd'hui. Eh bien, c'est
rein und klar wie heute. Je nun, es ist

à un de ces dannemans (on les appelle ainsi) que mes
von einem dieser Dannemans (man sie nennt so), daß meine

amis et moi avons acheté l'ours dont il a découvert la
Freunde und ich haben gekauft den Bären wovon er hat entdeckt den

retraite. Ce danneman, qui est un homme intéressant
Schlupfwinkel. Dieser Danneman, welcher ist ein Mann interessanter

pour ses connaissances dans la partie, demeure dans un
wegen seiner Kenntnisse in dem Fache, wohnt in einer

site magnifique et assez difficile à atteindre en voiture;
Landschaft prächtigen und ziemlich schwer zu erreichen zu Wagen;

mais, avec l'aide de Dieu et de ces bons petits chevaux
aber, mit der Hilfe Gottes und dieser guten kleinen Berg-

de montagne, nous en viendrons à bout. Nous déjeune-
pferde, wir damit werden kommen zum Ziele. Wir werden früh-

rons chez lui; après quoi, il nous servira lui-même de
stücken bei ihm; wonach er uns wird dienen selber als

guide auprès de monseigneur l'ours, qui, n'étant pas
Führer beim Herrn Bären, welcher, ni- seiend -cht

traqué d'avance par des bavards et des étourdis, nous at-
gehetzt vorher von Schwätzern und Windbeuteln, uns wird

tendra sans méfiance et nous recevra . . . selon son hu-
erwarten ohne Mißtrauen und uns wird empfangen . . . nach seiner Lau-

meur du moment. Mais voyez, Christian, voyez quel
ne des Augenblicks. Aber sehen Sie, Christian, sehen Sie welches

beau spectacle! Aviez-vous déjà vu ce phénomène?
schöne Schauspiel! Hatten Sie schon gesehen diese Erscheinung?

— Non, pas encore, s'écria Christian transporté de
— Nein, nicht noch, rief Christian außer sich vor

joie, et je suis content de le voir avec vous. C'est un
Freude, und ich bin froh zu sie sehen mit Ihnen. Es ist eine

phénomène que je ne connaissais que de réputation, une
Erscheinung, welche ich nu- kannte -r aus der Erzählung, eine

parhélie magnifique!
Nebensonne prächtige!

En effet, cinq soleils se levaient à l'horizon. Le
In der That, fünf Sonnen sich erhoben am Horizont. Die

vrai, le puissant astre était accompagné à droite et à
wahre, das mächtige Gestirn war begleitet rechts und

gauche, au-dessus et au-dessous de son disque rayonnant,
links, oberhalb und unterhalb ihrer Scheibe strahlenden,

de quatre images lumineuses moins vives, moins rondes,
von vier Bildern leuchtenden weniger lebhaften, weniger runden,

mais entourées d'auréoles irisées d'une beauté merveil-
aber umgeben von Glorien irisirten von einer Schönheit wunder-
leuse. Comme nos chasseurs marchaient dans le sens
baren. Da unsere Jäger fuhren in der Richtung
opposé, ils s'arrêtèrent quelques instants pour jouir de cet
entgegengesetzten, sie anhielten einige Augenblicke, um zu genießen diese
effet d'optique, qui a beaucoup de rapport avec l'arc-en-
Wirkung optische, welche hat viel Beziehung zum Regen-
ciel, quant à ses causes présumées, mais qui ne se pro-
bogen, was betrifft ihre Ursachen wahrscheinlichen, aber welche nu- sich zeigt
duit guère, en Europe, que dans les pays du Nord.
selten, in Europa, -r in den Ländern des Nordens.

On suivit d'abord une belle route, puis cette même
Man verfolgte zuerst eine schöne Straße, dann diese selbe
route devenue un chemin étroit et inégal à travers les
Straße geworden ein Weg enger und ungleicher über die
terres, puis ce chemin devenu sentier, puis le terrain, in-
Felder, dann diesen Weg geworden Pfad, dann das Feld, unbe-
culte et raboteux, n'offrant plus que de faibles traces
baut und holperig, nu- bietend noch -r schwache Spuren
frayées dans la neige des collines. Enfin Larrson, qui
getreten in den Schnee der Hügel. Endlich Larrson, welcher
connaissait parfaitement le pays et les ressources du traî-
kannte genau das Land und die Eigenschaften des Schlit-
neau qu'il conduisait, se lança dans des aspérités effra-
tens, welchen er führte, sich warf in Unebenheiten erschreck-
yantes au flanc des montagnes, côtoyant des précipices,
liche an der Seite der Berge, berührend die Abgründe,
glissant à fond de train dans des ravines presque à pic,
gleitend in größter Eile in Hohlwege fast senkrechte,
franchissant des fossés au saut de son cheval, escaladant
überschreitend Gräben mit dem Sprung seines Pferdes, kletternd
par-dessus des arbres abattus et des rochers écroulés,
über Bäume niedergeworfen und über Felsen zusammengebrochen,
sans presque daigner éviter ces obstacles, qui semblaient
ohne fast sich zu bemühen zu vermeiden diese Hindernisse, welche schienen
à chaque instant devoir faire voler en éclats le traîneau
jeden Augenblick müssen lassen fliegen in Stücke den Schlitten
fragile. Christian ne savait lequel admirer le plus de
gebrechlichen. Christian nicht wußte, was zu bewundern am meisten,
l'audace du major ou de l'adresse et du courage du maigre
die Kühnheit des Majors oder die Geschicklichkeit und den Muth des mageren
petit cheval qu'il laissait aller à sa guise, car l'instinct
kleinen Pferdes, welches er ließ gehen nach seinem Willen, denn der Instinct
merveilleux de l'animal ressemblait au sens de la seconde
bewundernswürdige des Thieres glich der Gabe des Hellse-
vue. Deux fois pourtant le traîneau versa. Ce ne fut
hens. Zweimal dennoch der Schlitten schlug um. Es ni- war

pas la faute du cheval, mais celle du traîneau, qui ne
-cht die Schuld des Pferdes, sondern die des Schlittens, welcher nicht
pouvait se lier assez fidèlement à ses mouvements, quel-
konnte sich fügen genug frei seinen Bewegungen, so
que ingénieusement construit qu'il pût être. Ces chutes
vorzüglich gebaut als auch er konnte sein. Diese Stürze
peuvent être graves; mais elles sont si fréquentes, que,
können sein gefährlich; aber sie sind so häufig, daß,
sur la quantité, il en est peu qui comptent. Le traîneau
auf die Menge, es deren gibt wenige, welche zählen. Der Schlitten
du lieutenant, bien qu'averti par les accidents de celui
des Lieutenants, obgleich gewarnt durch die Unfälle desjenigen,
qui lui frayait le passage, fut aussi deux ou trois fois cul-
welcher ihm bahnte den Weg, wurde auch zwei oder dreimal um-
buté. On roulait dans la neige, on se secouait, on re-
geworfen. Man rollte in den Schnee, man sich schüttelte, man stellte
mettait le traîneau sur sa quille, et on repartait sans
wieder den Schlitten auf seine Kufen, und man ging weiter, ohne zu
faire plus de réflexion sur l'aventure que si l'on eût mis
machen mehr Betrachtung über das Ereigniß, als wenn man war aus-
pied à terre pour alléger au cheval un peu de tirage.
gestiegen um zu erleichtern dem Pferde ein wenig das Ziehen.
Ailleurs, une chute fait rire ou frémir; ici, elle entrait
Uebrigens, ein Sturz macht lachen oder zittern; hier, er eintrat
tranquillement dans les choses prévues et inévitables.
ruhig in die Dinge vorhergesehen und unvermeidlichen.

Christian éprouvait un bien-être indicible dans cette
Christian empfand ein Wohlsein unsagbares auf dieser
course émouvante.
Fahrt aufregenden.

— Je ne peux pas vous exprimer, disait-il au bon
— Ich ni- kann -cht Ihnen ausdrücken, sagte er zum guten
major, qui s'occupait de lui avec une fraternelle sollici-
Major, welcher sich beschäftigte mit ihm mit einer brüderlichen Sorg-
tude, combien je suis heureux aujourd'hui!
falt, wie sehr ich bin glücklich heute!

— Dieu soit loué, cher Christian! Cette nuit, vous
— Gott sei gelobt, lieber Christian! Diese Nacht, Sie
étiez mélancolique.
waren melancholisch.

— C'était la nuit, le lac, dont la belle nappe de
— Es war die Nacht, der See, dessen schöne Decke von
neige avait été souillée par la course, et qui avait l'air
Schnee war worden beschmutzt von der Fahrt, und welcher hatte das Aussehen
d'une masse de plomb sous nos pieds. C'était le hogar
einer Masse von Blei unter unseren Füßen. Es war der Hogar
éclairé de torches sinistres comme des flambeaux mor-
erleuchtete mit Fackeln traurigen wie Todtenlichter

tuaires sur un linceul. C'était cette barbare statue d'Odin,
auf einem Leichentuch. Es war diese barbarische Statue Odins,
qui, de son marteau menaçant et de son bras informe,
welche, mit seinem Hammer drohenden und seinem Arm unförmlichen,
semblait lancer sur le monde nouveau et sur notre
schien zu schleudern auf die Welt neue und auf unsere
troupe profane je ne sais quelle malédiction! Tout
Truppe profane ich nicht weiß welchen Fluch! Alles
cela était beau, mais terrible; j'ai l'imagination vive, et
das war schön, aber schrecklich; ich habe eine Einbildungskraft lebhafte, und
puis . . .
dann . . .

— Et puis, convenez-en, dit le major, vous aviez
— Und dann, geben Sie zu, sagte der Major, Sie hatten
quelque sujet de chagrin.
einen Gegenstand des Verdrußes.

— Peut-être; une rêverie, une idée folle que le re-
— Vielleicht; eine Träumerei, eine Idee närrische, welche die Wieder-
tour du soleil a dissipée. Oui, major, le soleil a sur
kehr der Sonne hat zerstreut. Ja, Major, die Sonne hat auf
l'esprit de l'homme une aussi bienfaisante influence que
den Geist des Menschen einen ebenso wohlthätigen Einfluß, wie
sur son corps. Il éclaire notre âme comme au réel. Ce
auf seinen Körper. Sie erhellt unsere Seele wie im Wirklichen. Diese
beau et fantastique soleil du Nord, c'est pourtant le même
schöne und phantastische Sonne des Nordens, es ist dennoch dieselbe,
que le bon soleil d'Italie et que le doux soleil de France.
wie die gute Sonne Italiens und wie die milde Sonne Frankreichs.
Il chauffe moins, mais je crois qu'il éclaire mieux qu'ail-
Sie wärmt weniger, aber ich glaube, daß sie leuchtet besser als anders-
leurs, dans ce pays d'argent et de cristal où nous voici!
wo, in diesem Lande des Silbers und des Cristalls, wo wir sind!
Tout lui sert de miroir, même l'atmosphère, dans ces
Alles ihr dient zum Spiegel, selbst die Atmosphäre, in diesem
glaces immaculées. Béni soit le soleil, n'est-ce pas, ma-
Eise unbefleckten. Gesegnet sei die Sonne, nicht wahr, Ma-
jor? Et béni soyez-vous aussi pour m'avoir emmené dans
jor? Und gesegnet seien Sie auch um zu mich haben fortgeführt in
cette course vivifiante qui m'exalte et me retrempe. Oiu,
dieser Fahrt belebenden, welche mich erhebt und mich erfrischt. Ja,
oui, voilà ma vie, à moi! le mouvement, l'air, le chaud,
ja, das ist mein Leben, für mich! die Bewegung, die Luft, die Hitze,
le froid, la lumière! Du pays devant soi, un cheval, un
die Kälte, das Licht! Land vor sich, ein Pferd, einen
traîneau, un navire . . . bah! moins encore, des jambes,
Schlitten, ein Schiff . . . bah, weniger noch, Beine,
des ailes, la liberté!
Flügel, die Freiheit!

— Vous êtes singulier, Christian! Moi, je préfére-
— Sie sind sonderbar, Christian! Ich, ich würde vor-
rais à tout cela une femme selon mon cœur.
ziehen dem allen eine Frau nach meinem Sinn.

— Eh bien, dit Christian, moi aussi, parbleu! Je ne
— Je nun, sagte Christian, ich auch, potztausend! Ich ni-
suis pas singulier du tout; mais il faut être l'appui de sa
bin -cht sonderbar d rchaus; aber man muß sein die Stütze seiner
propre famille ou rester garçon. Que voulez-vous que
eigenen Familie oder bleiben Junggeselle, Was wollen Sie, daß
je fasse avec rien? Ne pouvant songer au bonheur, j'ai,
ich thue mit nichts? Nicht könnend denken an das Glück, ich habe,
du moins, la consolation de savoir oublier tout ce qui
wenigstens, den Trost zu können vergessen alles das was
me manque, et de m'enthousiasmer pour les joies auste-
mir fehlt, und zu mich begeistern für die Freuden rau-
res auxquelles je peux prétendre. Ne me parlez donc
hen, ach welchen ich kann streben. Ni- mir sprechen Sie also
pas de famille et de coin du feu. Laissez-moi rêver le
-cht von Familie und von Heerd. Lassen Sie mich träumen den
grand vent qui pousse vers les rives inconnues . . . Je
großen Wind, welcher stößt auf die Ufer unbekannten . . . Ich
le sais trop, cher ami, que l'homme est fait pour aimer!
es weiß zu sehr, lieber Freund, daß der Mensch ist geschaffen zum Lieben!
Je le sens en ce moment auprès de vous qui m'accueil-
Ich es fühle in diesem Augenblick neben Ihnen, welcher mich aufnimmt
lez comme un frère, et qu'il me faudra quitter demain
wie einen Bruder und welchen ich werde müssen verlassen morgen
pour toujours; mais, puisque c'est ma destinée de ne pou-
für immer; aber, weil es ist mein Geschick zu nicht kön-
voir établir de liens nulle part; puisque je n'ai ni patrie,
nen anknüpfen Bande nirgends; weil ich we- habe -der Vaterland,
ni famille, ni état en ce monde, tout le secret de mon
noch Familie, noch Stand in dieser Welt, das ganze Geheimniß meines
courage est dans la faculté que j'ai acquise de jour du
Muthes besteht in der Fähigkeit, welche ich habe erlangt in Tagen des
bonheur pris au vol et d'oublier que le lendemain doit
Glücks erfaßt im Fluge und zu vergessen, daß der folgende Morgen muß
l'emporter comme un beau rêve! . . . J'ai fait, d'ailleurs,
sie entführen wie einen schönen Traum! . . . Ich habe gemacht, übrigens,
bien des réflexions depuis ce punch dans la grotte du
viele Reflexionen seit diesem Punsch in der Grotte des
hogar.
Hogar.

— Pauvre garçon! vous êtes amoureux, tenez, car
— Armer Junge! Sie sind verliebt; sehen Sie, denn
vous n'avez pas dormi!
Sie ni- haben -cht geschlafen!

— Amoureux ou non, j'ai dormi comme dort l'inno-
— Verliebt oder nicht, ich habe geschlafen wie schläft die Un-
cence; mais on réfléchit vite quand on n'a pas beaucoup
schuld; aber man überlegt schnell, wenn man ni- hat -cht viele
d'heures à perdre dans la vie. En m'habillant et en ve-
Stunden zu verlieren im Leben. Mich ankleidend und kom-
nant du Stollborg jusqu'à vous, une bonne et simple vé-
mend von der Stollborg bis zu Ihnen, eine gute und einfache Wahr-
rité m'est apparue. C'est qu'en voulant résoudre le pro-
heit mir ist erschienen. Es ist, daß wollend lösen die Auf-
blème du métier ambulant, je m'étais trompé. J'avais
gabe des Gewerbes herumziehenden, ich mich hatte getäuscht. Ich hatte
raisonné en enfant gâté de la civilisation. Je m'étais ré-
geurtheilt als Kind verzogenes über die Civilisation. Ich mir hatte vorbe-
servé des jouissances de sybarite. Vous allez me com-
halten die Freuden des Weichlings. Sie werden mich ver-
prendre . . .
stehen . . .

Ici, Christian, sans raconter au major les faits de sa
Hier, Christian, ohne zu erzählen dem Major die Geschichte seines
vie, lui esquissa en peu de mots les aptitudes, les besoins,
Lebens, ihm skizzirte in wenig Worten die Fähigkeiten, die Bedürfnisse,
les défaillances et les progrès de sa vie intellectuelle et
die Schwächen und die Fortschritte seines Lebens geistigen und
morale, et, quand il lui eut fait comprendre comment il
moralischen, und, als er ihm hatte gemacht verständlich, wie er
avait essayé de se faire artiste pour ne pas cesser de se
hatte versucht zu werden Künstler um zu nicht aufhören zu sich
consacrer au service actif de la science, il ajouta:
widmen dem Dienst thätigen der Wissenschaft, er setzte hinzu:

— Or, mon cher Osmund, pour être artiste, il faut
— Nun, mein lieber Osmund, um zu sein Künstler, man muß
n'être que cela, et sacrifier les voyages, les études scien-
nu- sein -r das, und aufgeben die Reisen, die Studien wissen-
tifiques et la liberté. Ne voulant pas faire ces sacrifices,
schaftlichen und die Freiheit. Ni- wollend -cht bringen diese Opfer,
pourquoi ne serais-je pas tout simplement l'artisan sans
warum ni- würde sein ich -cht ganz einfach der Handwerker ohne
art que tout homme bien portant peut être à un moment
Kunst, was jeder Mensch gesunde kann sein in einem Augenblick
donné de sa vie? Je veux étudier les flancs de la terre:
gegebenen seines Lebens? Ich will studiren das Erdinnere:
ne puis-je me faire mineur, un mois durant, dans chaque
nicht kann ich werden Bergmann, einen Monat hindurch, in jeder
mine? Je veux étudier la flore et la zoologie: ne puis-
Mine? Ich will studiren die Flora und die Zoologie: nicht kann
je m'engager pour une saison comme pionnier ou chas-
ich mich verdingen für eine Jahreszeit als Pionnier oder Jä-

seur dans un lieu donné, et pousser plus loin à la saison
ger in einem Orte gegebenen, und gehen weiter in der Jahreszeit
suivante, utilisant, pour vivre pauvrement, mes bras et
folgenden, nützlich machend, um zu leben ärmlich, meine Arme und
mes jambes au profit de mon savoir, au lieu d'épuiser
meine Beine zum Vortheil meines Wissens, anstatt zu ermüden
mon esprit à des pasquinades pour gagner plus vite une
meinen Geist mit Possen, um zu verdienen schneller eine
meilleure nourriture et des habits plus fins? Ne suis-je
bessere Nahrung und Kleider feinere? Ni= habe ich
pas de force à travailler matériellement pour laisser mon
=cht die Kraft zu arbeiten körperlich, um zu lassen meine
intelligence libre et humblement féconde? J'ai beaucoup
Einsicht frei und bescheiden fruchtbar? Ich habe viel
pensé à la vie de votre grand Linné, qui est le résumé
gedacht an das Leben unseres großen Linné, welcher ist das Bild
de la plupart de celles des savants au temps où nous
des größten Theiles derjenigen der Gelehrten in der Zeit, in der wir
sommes. C'est toujours le pain qui leur a manqué, c'est
sind. Es ist immer das Brod, welches ihnen hat gefehlt, es ist
l'absence de ressources qui a failli étouffer leur dévelop-
der Mangel an Hilfsquellen, welcher hat beinahe erstickt ihre Entwicke=
pement et laisser leurs travaux ignorés ou inachevés. Je
lung und gelassen ihre Arbeiten unbekannt oder unvollendet. Ich
les vois tous, dans leur jeunesse, errants comme moi et
sie sehe alle, in ihrer Jugend, irrend wie ich und
inquiets du lendemain, ne trouver leur planche de salut
besorgt um den anderen Tag, nu= findend ihre Planke der Rettung
que dans le hasard, qui leur fait rencontrer d'intelligents
=r im Zufall, welcher sie läßt treffen intelligente
protecteurs. Encore sont-ils forcés, après avoir refermé
Beschützer. Noch sind sie gezwungen, nachdem haben geschlossen
leur main sur un bienfait, chose amère, d'interrompre sou-
ihre Hand über einer Wohlthat, Sache herbe, zu unterbrechen oft
vent leur tâche pour occuper de petites fonctions qui
ihre Arbeit, um zu erfüllen kleine Dienstleistungen, welche
leur sont accordées comme une grâce, qui leur prennent
ihnen werden bewilligt wie eine Gunst, welche ihnen rauben
un temps précieux, et qui entravent ou retardent leurs
eine Zeit kostbare, und welche hemmen oder verzögern ihre
découvertes. Eh bien, que ne faisaient-ils ce que je veux,
Entdeckungen. Je nun, warum nicht thaten sie das was ich will,
ce que je vais faire: mettre un marteau ou un pic sur
das was ich werde thun: legen einen Hammer oder eine Spitzhacke auf
l'épaule pour s'en aller creuser la roche ou défricher la
die Schulter um zu gehen aushöhlen den Felsen oder bebauen die
terre? Qu'ai-je besoin de livres et d'encrier? Qui
Erde? Was habe ich nöthig der Bücher und des Tintenfasses? Wer

me presse de faire savoir au monde savant que j'existe
mich drängt zu lassen wissen die Welt gelehrte, daß ich lebe
avant d'avoir quelque chose de neuf et de véritable-
bevor zu haben etwas Neues und wirklich
ment intéressant à lui dire? J'en sais assez mainte-
Interessantes zu ihr sagen? Ich davon weiß genug jetzt,
nant pour commencer à apprendre, c'est-à-dire pour
um zu beginnen zu lernen, nämlich um zu
observer et pour étudier la nature sur elle-même. Ne
beobachten und um zu studiren die Natur in ihr selbst. Ni-
voit-on pas des secrets sublimes découverts au sein des
sieht man -cht Geheimnisse erhabene, entdeckt im Schooß der
forces naturelles par de pauvres manœuvres illettrés en
Naturkräfte durch armselige Arbeiter ungeschulte, in
qui Dieu avait enfoui, comme une étincelle sacrée, le gé-
welche Gott hatte vergraben, wie einen Funken heiligen, den Geist
nie de l'observation? Et croyez-vous, major Larrson,
der Beobachtung? Und glauben Sie, Major Larrson,
qu'un homme passionné, comme je le suis pour la nature,
daß ein Mann leidenschaftlicher, wie ich es bin für die Natur
manquera de zèle et d'attention parce qu'il mangera du
ermangeln wird des Eifers und der Aufmerksamkeit, weil er wird essen
pain noir et couchera sur un lit de paille? Ne pourra-
Brod schwarzes und wird schlafen auf einem Strohlager? Nicht wird können
t-il, en observant la construction des roches ou la com-
er, beobachtend die Bildung der Felsen oder die Zusammen-
position des terrains, susciter une idée féconde pour l'ex-
setzung des Erdbodens, erwecken einen Gedanken fruchtbaren für die Aus-
ploitation . . . tenez, de ces porphyres qui nous environ-
beutung . . . sehen Sie, diese Porphyre, welche uns, umgeben,
nent, ou de ces champs incultes que nous traversons?
oder diese Felder unbebauten, welche wir durchschreiten?
Je suis sûr qu'il y a partout des sources de richesse que
Ich bin sicher, daß es gibt überall Quellen von Reichthum, welche
l'homme trouvera peu à peu. Être utile à tous, voilà
der Mensch wird finden nach und nach. Sein nützlich Allen, das ist
l'idéal glorieux de l'artisan, cher Osmund; être agréable
das Ziel herrliche des Handwerkers, lieber Osmund; sein angenehm
aux riches, voilà le puéril destin de l'artiste, auquel je
den Reichen, das ist der kindische Zweck des Künstlers, welchem ich
me soustrais avec joie.
mich entziehe mit Vergnügen.

— Quoi! dit le major étonné, est-ce sérieusement,
— Was! sagte der Major erstaunt, ist es ernstlich,
Christian, que vous voulez renoncer aux arts agréables,
Christian, daß Sie wollen verzichten auf die Künste schönen,
où vous excellez, aux douceurs de la vie, que le res-
in denen Sie excelliren, auf die Freuden des Lebens, welche die Kräf-

sources de votre esprit peuvent conquérir, aux charmes
te Ihres Geistes können erlangen, auf die Reize
du monde, où il ne tiendrait qu'à vous de reparaître avec
der Welt, wo es nu= läge =r an Ihnen zu wieder erscheinen mit
avantage et agrément, en acceptant quelque emploi dans
Vortheil und Vergnügen, annehmend irgend eine Stelle in
les plaisirs de la cour? Vous n'avez qu'à vouloir, et vous
den Vergnügungen des Hofes? Sie nu= haben =r zu wollen, und Sie
vous ferez vite des amis puissants, qui obtiendront aisé-
sich werden machen schnell Freunde mächtige, welche erwirken werden leicht
ment pour vous la direction de quelque spectacle ou de
für Sie die Leitung irgend eines Schauspiels oder ei=
quelque musée. Si vous voulez... ma famille est noble
nes Museums. Wenn Sie wollen... meine Familie ist adelig
et a des relation . . .
und hat Verbindungen...

— Non, non, major, merci! Cela eût été bon hier
— Nein, nein, Major, danke! Das wäre gewesen gut gestern
matin: je n'étais encore qu'un enfant qui cherchait son
Abend: ich nu= war noch =r ein Kind, welches suchte seinen
chemin en faisant l'école buissonnière! j'eusse peut-être
Weg hinter die Schule laufend! ich hätte vielleicht
accepté. Le bal m'avait ramené à d'anciens errements,
angenommen. Der Ball mich hatte zurückgeführt zu alten Verirrungen,
à d'anciennes séductions mondaines que j'ai trop subies.
zu alten Verführungen weltlichen, welche ich habe zu sehr kennen gelernt.
Aujourd'hui, je suis un homme qui voit où il doit aller.
Heute, ich bin ein Mann, welcher sieht, wo er muß gehen.
Je ne sais quel rayon a pénétré dans mon âme avec ce
Ich nicht weiß welcher Strahl ist gedrungen in meine Seele mit dieser
soleil matinal . . .
Morgensonne...

Christian tomba dans le rêverie. Il cherchait en lui-
Christian verfiel in die Träumerei. Er suchte in sich
même quel enchaînement d'idées l'avait amené à des réso-
selber, welche Verkettung der Gedanken ihn hatte geführt zu Entschlüs=
lutions si énergiques et si simples; mais il avait beau
sen so energischen und so einfachen; aber er hatte vergeblich
chercher et attribuer le tout à l'influence d'un bon som-
suchen und zuschreiben das Ganze dem Einfluß eines guten Schla=
meil et d'une belle matinée! toujours sa mémoire le ra-
fes und eines guten Morgens! immer sein Gedächtniß ihn zurück=
menait à l'image de Marguerite cachant sa figure dans
führte zum Bilde Margaretha's, versteckend ihr Gesicht in
ses mains au nom de Christian Waldo. Ce cri étouffé,
ihre Hände bei dem Namen Christian Waldo. Dieser Schrei erstickte,
parti du cœur de la femme, était allé frapper la fière poi-
gekommen aus dem Herzen der Frau, war gegangen treffen die stolze Brust

trine de Christian Goffredi. Il était resté dans son oreille,
Christian Goffredis. Er war geblieben in seinem Ohr,
il avait rempli son âme d'une honte généreuse, d'un cou-
er hatte erfüllt seine Seele mit einer Scham edlen, mit einem Muth
rage subit et inflexible.
plötzlichen und unbeugsamen.

— Eh! pourquoi, je vous le demande, répondit-il au
— Und! warum, ich Sie es frage, antwortete er dem
major, qui lui rappelait les fatigues et les ennuis du tra-
Major, welcher ihm vorhielt die Ermüdung und die Unannehmlichkeit der Ar-
vail matériel, pourquoi faut-il que je m'amuse, que je me
beit materiellen, warum muß es, daß ich mich vergnüge, daß ich mich
repose et que je préserve mon existence de tout acci-
ausruhe und daß ich beschütze mein Dasein vor jedem Un-
dent? Ma naissance ne m'ayant pas fait une place pri-
fall? Meine Geburt ni- mir habend -cht bereitet einen Platz bevor-
vilégiée, à qui m'en prendrai-je, si je n'ai pas le courage
zugten, woran mich soll halten ich, wenn ich ni- habe -cht den Muth
et le bon sens de m'en faire une honorable? A ceux
und den Verstand, zu mir verschaffen einen ehrenhaften? An diejenigen,
qui m'ont donné la vie? S'ils étaient là, ils pourraient
welche mir haben gegeben das Leben? Wenn sie wären da, sie könnten
me répondre que, m'ayant fait robuste et sain, ce n'était
mir antworten, daß mich habend gemacht stark und gesund, es ni- war
pas à l'intention de me rendre douillet et paresseux, et
-cht die Absicht zu mich machen weichlich und träge, und
que, si j'ai absolument besoin de marcher sur des tapis et
daß, wenn ich habe durchaus nöthig zu gehen auf Teppichen und
de manger des friandises pour entretenir mes forces et
zu essen Leckereien, um zu erhalten meine Kraft und
ma belle humeur, il leur était complétement impossible
meine gute Laune, es ihnen war vollständig unmöglich
de prévoir ce cas bizarre et ridicule.
vorauszusehen diesen Fall sonderbaren und lächerlichen.

— Vous riez, Christian, dit le major, et pourtant la
— Sie lachen, Christian, sagte der Major, und dennoch das
vie sans superflu ne vaut pas la peine qu'on vive. Le
Leben ohne Ueberfluß ni- ist werth -cht die Mühe daß man lebt. Das
but de l'homme n'est-il pas de se bâtir un nid avec
Ziel des Menschen ni- ist es -cht zu sich bauen ein Nest mit
tout le soin et la prévoyance dont l'oiseau lui donne
aller der Sorgfalt und der Vorsicht wovon der Vogel ihm gibt
l'exemple?
ein Beispiel?

— Oui, major, c'est là le but pour vous dont l'a-
— Ja, Major, es ist das das Ziel für Sie, dessen Zu-

venir se rattache à un passé; mais, moi dont le passé
kunft sich knüpft an eine Vergangenheit; aber, ich dessen Vergangenheit

n'a rien édifié, quand je me suis fait fabulateur, comme
ni- hat -chts erbaut, wenn ich mich habe gemacht zum Fabulisten, wie

dit M. Goefle, savez-vous ce qui m'a décidé? C'est à
sagt Herr Göfle, wissen Sie, das was mich hat bestimmt? Es ist ohne

mon insu, mais très-assurément, la crainte de ce que l'on
mein Wissen, aber sehr sicher, die Furcht vor dem was man

appelle la misère. Or, cette crainte, chez un homme
nennt das Elend. Nun, diese Furcht, bei einem Mann

isolé, c'est une lâcheté, et il n'y a pas moyen de la tra-
alleinstehenden, es ist eine Feigheit, und es nicht gibt ein Mittel zu sie über-

duire autrement que par cette plainte dont vous allez voir
setzen anders als durch diese Klage, wovon Sie werden sehen

l'effet burlesque dans la bouche d'un homme bien bâti et
die Wirkung drollige in dem Munde eines Mannes wohl gebauten und

aussi bien portant que je le suis. Tenez, supposons un
auch gesunden, wie ich es bin. Halt, nehmen wir einen

monologue de marionnettes. C'est notre ami Stentarello
Monolog von Marionnetten. Es ist unser Freund Stentarello,

qui parle ingénument: „Hélas! Trois fois hélas! je ne
welcher spricht unbefangen: „Ach! Dreimal Ach! ich nicht

dormirai donc plus dans ces draps fins! Hélas! je ne
werde schlafen also mehr in diesen Tüchern feinen! Ach! ich nicht

pourrai plus, quand j'aurai chaud en Italie, prendre une
werde können mehr, wenn ich werde haben warm in Italien, essen

glace à la vanille! Hélas! quand j'aurai froid en Suéde,
Vanilleeis! Ach! wenn ich werde haben kalt in Schweden,

je ne pourrai donc plus mettre du rhum de première
ich nicht werde können also mehr gießen Rum erster

qualité dans mon thé! Hélas! je n'aurai plus d'habit de
Güte in meinen Thee! Ach! ich nicht werde haben mehr einen Rock von

soie couleur de lavande pour aller danser, plus de man-
Seide lawendelfarbig um zu gehen tanzen, keine Man-

chettes pour encadrer ma main blanche! Hélas! je ne
schetten um zu umrahmen meine Hand weiße! Ach! ich nicht

couvrirai plus mes cheveux de poudre de violette et de
werde bedecken mehr meine Haare mit Puder von Veilchen und mit

pommade à la tubéreuse! O étoiles, voyez mon destin
Pomade von Tuberose! O Sterne, sehet mein Geschick

déplorable! Mon être si joli, si prècieux, si aimable, va
beklagenswerthes! Mein Wesen so hübsch, so kostbar, so liebenswürdig, wird

être privé de compotes dans des assiettes de Saxe, de
sein beraubt des Eingemachten in Tellern sächsischen, des

ruban de moire à sa queue, de boucles d'or à ses souliers!
Bandes von Moire an seinem Zopf, der Schnallen goldenen an seinen Schuhen!

Fortune aveugle, société maudite! tu me devais certes
Glück blindes, Gesellschaft verfluchte! Du mir schuldetest gewiß

bien tout cela, ainsi qu'à Christian Waldo, qui fait si bien
wohl alles das, ebenso wie dem Christian Waldo, welcher läßt so gut
parler et gesticuler les marionnettes!"
sprechen und gesticuliren die Marionnetten!"

Larrson ne put s'empêcher de rire de la gaietè de
Larrson nicht konnte sich enthalten zu lachen über die Fröhlichkeit
Christian.
Christians.

— Vous êtes un bien drôle de corps, lui dit-il. Il
— Sie sind ein sehr sonderbarer Kauz, ihm sagte er. Es
y a des moments où vous me paraissez paradoxal, et
gibt Augenblicke, wo Sie mir erscheinen widerspruchsvoll, und
d'autres où je me demande si vous n'êtes pas un aussi
andere, wo ich mich frage, ob Sie ni- sind -cht ein ebenso
grand sage que Diogène brisant sa tasse pour boire à
großer Weiser wie Diogenes zerschlagend seine Tasse, um zu trinken
même le ruisseau.
selbst aus dem Bache.

— Diogène! dit Christian, merci! ce cynique m'a
— Diogenes! sagte Christian, danke! dieser Cyniker mir hat
toujours paru un fou rempli de vanité. Dans tous les cas,
immer geschienen ein Narr erfüllt von Eitelkeit. In allen Fällen,
s'il était vraiment philosophe et s'il voulait prouver aux
wenn er war wirklich Philosoph und wenn er wollte beweisen den
hommes de son temps que l'on peut être heureux et libre
Menschen seiner Zeit, daß man kann sein glücklich und frei
sans bien-être, il a oublié la base de son principe: c'est
ohne Wohlsein, er hat vergessen die Grundlage seiner Hauptlehre· das ist,
que l'on ne peut pas être heureux et libre sans travail
daß man ni- kann -cht sein glücklich und frei ohne Arbeit
utile, et cette vérité-là est de tous les temps. Se ré-
nützliche, und diese Wahrheit da bestand zu allen Zeiten. Sich be-
duire au strict nécessaire pour consacrer ses jours et
schränken auf das äußerst Nothwendige, um zu opfern seine Tage und
ses forces à une tâche généreuse, ce n'est pas sacrifier
seine Kräfte einer Aufgabe edlen, das ni- ist -cht opfern
quelque chose, c'est conquérir l'estime de soi, la paix de
etwas, das ist gewinnen Achtung vor sich, den Frieden der
l'âme; mais, sans ce but, le stoïcisme n'est qu'une sottise,
Seele; aber, ohne dies Ziel, der Stoicismus nu- ist -r eine Dummheit,
et je trouve plus sensés et plus aimables ceux qui
und ich finde verständiger und liebenswürdiger diejenigen, welche
avouent n'être bons à rien qu'à se divertir.
gestehen ni- sein gut zu -chts als zu sich unterhalten.

Tout en causant ainsi, nos chasseurs arrivèrent en
Sprechend so, unsere Jäger gelangten in
vue de l'habitation rustique où ils étaient attendus. Elle
Sicht des Bauernhauses, wo sie waren erwartet. Es

était si bien liée aux terrasses naturelles de la montagne,
war so gut verbunden mit der Terrasse natürlichen des Berges,

que, sans la fumée qui s'en échappait, on ne l'eût guère
daß, ohne den Rauch, welcher daraus hervorstieg, man ka= es hätte =um

distinguée de loin.
erkannt von weitem.

— Vous allez voir un très-brave homme, dit
— Sie werden sehen einen sehr braven Mann, sagte

le major à Christian, un type de fierté et de sim-
der Major zu Christian, ein Typus von Stolz und von Ein=

plicité dalécarliennes. Il y a bien dans la maison un
fachheit Dalecarlischer. Es ist wohl in dem Hause ein

être assez désagréable, mais peut-être ne le verrons-
Wesen ziemlich unliebenswürdig, aber vielleicht ni= es werden sehen

nous pas.
wir =cht.

— Tant pis! répondit Christian; je suis curieux de
— Um so schlimmer! antwortete Christian; ich bin begierig auf

toutes gens comme de toutes choses dans cet étrange
alle Leute wie auf alle Dinge in diesem sonderbaren

pays. Quel est donc cet être désagréable?
Lande. Welches ist denn dieses Wesen unliebenswürdige?

— Une sœur du danneman, une vieille fille idiote ou
— Eine Schwester des Dannemanns, ein altes Mädchen blödsinniges oder

folle, que l'on dit avoir été belle autrefois, et sur la-
verrücktes, welches man sagt zu sein gewesen schön ehemals, und über

quelle ont couru toutes sortes d'histoires bizarres. On
welches waren im Umlauf alle Arten von Geschichten sonderbaren. Man

prétend que le baron Olaüs l'a rendue mère, et que la
behauptet, daß der Baron Olaus sie hat gemacht zur Mutter, und daß die

baronne son épouse (celle qu'il porte en bague) a fait
Baronin seine Gattin (diejenige, welche er trägt im Ringe) hat lassen

enlever et périr l'enfant par jalousie rétrospective. Ce
rauben und tödten das Kind aus Eifersucht. Das

serait là la cause de l'égarement d'esprit de cette pauvre
würde sein da die Ursache der Geistesverwirrung dieses armen

fille. Pourtant je ne vous garantis rien de tout cela, et
Mädchens. Dennoch ich ni= Ihnen verbürge =chts von alle dem, und

je m'intéresse peu à une créature qui a pu se laisser
ich mich interessire wenig für ein Geschöpf, welches hat können sich lassen

vaincre par les charmes de l'homme de neige. Elle est
bezwingen von den Reizen des Schneemanns. Sie ist

quelquefois fort ennuyeuse avec ses chanson et ses sen-
mitunter sehr lästig mit ihren Liedern und ihren Sprü=

tences; d'autres fois elle est invisible ou muette. Puis-
chen; ein andermal sie ist unsichtbar oder stumm. Könn=

sions-nous la trouver dans un de ces jours-là! Nous voici
ten wir sie finden an einem dieser Tage da! Jetzt sind wir

arrivés. Entrez vite vous chauffer pendant que le capo-
angelangt. Treten Sie ein schnell sich wärmen, während der Corpo-
ral et le lieutenant déballeront nos vivres.
ral und der Lieutenant auspacken werden unsere Lebensmittel.

Le dannemann Joë Bœtsoï était sur le seuil de sa
Der Dannemann Joe Bötsoi war auf der Schwelle seiner
porte. C'était un bel homme d'environ quarante-cinq ans,
Thüre. Es war ein schöner Mann von ungefähr fünfundvierzig Jahren
aux traits durs contrastant avec un regard doux et clair.
mit Zügen harten im Gegensatz zu einem Blick sanften und klaren.
Il était vêtu fort proprement, et s'avança sans grande
Er war gekleidet sehr reinlich, und ging entgegen ohne große
hâte, le bonnet sur la tête, l'air digne et la main ouverte.
Eile, die Mütze auf dem Kopfe, mit Miene würdiger und der Hand offenen.

— Sois le bienvenu! dit-il au major (le paysan dalé-
— Sei willkommen! sagte er zum Major (der Bauer dale-
carlien tutoie tout le monde, même le roi); tes amis sont
carlische duzt Jedermann, selbst den König); Deine Freunde sind
les miens.
die meinigen.

Et il tendit aussi la main à Christian, à Osburn et
Und er streckte entgegen auch die Hand Christian, Osburn und
au caporal.
dem Corporal.

— Je vous attendais, et, malgré cela, vous ne devez
— Ich Euch erwartete, und, trotzdem, Ihr ni- müßt
pas compter trouver chez moi beaucoup de richesse et
-cht rechnen zu finden bei mir viel Reichthum und
de provisions. Tu sais, major Larrson, que le pays est
Mundvorrath. Du weißt, Major Larrson, daß das Land ist
pauvre; mais tout ce que j'ai est à toi et à tes amis.
arm; aber alles das, was ich habe, gehört Dir und Deinen Freunden.

— Ne dérange rien dans ta maison, danneman Bœt-
— Ni- störe -chts in Deinem Hause, Dannemann Böt-
soï, répondit le major. Si j'étais venu seul, je t'aurais
soi, antwortete der Major. Wenn ich wäre gekommen allein, ich Dir hätte
demandé ton gruau et ta biére; mais, ayant amené trois
begehrt Deinen Brei und Dein Bier; aber, habend mitgebracht drei
de mes amis, je me suis approvisionné d'avance pour ne
meiner Freunde, ich mich habe versorgt im Voraus, um zu ni-
te point causer d'embarras.
Dir -cht verursachen Umstände.

Il y eut entre l'officier et le paysan un débat en da-
Es fand statt zwischen dem Officier und dem Bauer ein Wortwechsel auf da-
lécarlien que Christian ne comprit pas, et que le lieute-
lecarlisch, welchen Christian ni- verstand -cht, und welchen der Lieute-
nant lui expliqua pendant que l'on ouvrait les paniers.
nant ihm erklärte, während man öffnete die Körbe.

— Nous avons, comme de juste, lui dit-il, apporté
— Wir haben, wie richtig, ihm sagte er, mitgebracht

de quoi faire un déjeuner passable dans cette chaumiére;
woraus bereiten ein Frühstück leidliches in dieser Strohhütte;

mais, tout en s'excusant de n'avoir rien de bon à nous
aber, obgleich sich entschuldigend zu ni- haben -chts gutes zu uns

offrir, le brave paysan s'est mis en frais, et il est aisé
anbieten, der brave Bauer sich hat gestürzt in Kosten, und es ist leicht

de voir, à sa figure allongée, que notre prévoyance le
zu sehen, an seinem Gesicht verlängerten, daß unsere Vorsicht ihn

blesse et lui fait l'effet d'un doute sur son hospitalité.
verletzt und ihm verursacht die Wirkung eines Zweifels an seiner Gastfreiheit.

— En ce cas, dit Christian, ne chagrinons pas ce
— In diesem Falle, sagte Christian, ni- kränken wir -cht diesen

brave homme; gardons nos vivres, et mangeons ce qu'il
braven Mann; behalten wir unsere Lebensmittel, und essen wir das, was er

a préparé pour nous. Sa maison paraît propre, et voilà
hat bereitet für uns. Sein Haus scheint reinlich, und da sind

ses filles laides, mais fort élégantes, qui servent déjà la
seine Töchter häßlichen, aber sehr eleganten, welche decken schon den

table.
Tisch.

— Faisons un arrangement, reprit le lieutenant; met-
— Treffen wir ein Abkommen, sagte der Lieutenant; legen

tons tout en commun et invitons la famille à accepter
wir Alles zusammen und laden ein die Familie zu annehmen

nos mets, en même temps que nous accepterons les siens;
unsere Speisen, zu gleicher Zeit, daß wir werden annehmen die ihrigen;

je vais proposer cela au danneman . . . si toutefois la
ich will vorschlagen das dem Danneman... wenn anders die

chose paraît louable au major.
Sache scheint löblich dem Major.

Le lieutenant ne prenait jamais un parti sur quoi que
Der Lieutenant nie- faßte -mals einen Entschluß über was es auch

ce fût sans cette restriction.
sein mochte, ohne diesen Vorbehalt.

La proposition, faite par le major, fut agréée par le
Der Vorschlag, gemacht vom Major, wurde angenommen von dem

danneman d'un air à demi satisfait.
Danneman mit einer Miene halbbefriedigten.

— Ce sera donc, dit-il avec un sourire inquiet, comme
— Es wird sein also, sagte er mit einem Lächeln unruhigen, wie

un repas de noces, où chacun apporte son plat?
ein Hochzeitsschmaus, wo Jeder mitbringt seine Schüssel?

Toutefois il accepta; mais, malgré les insinuations de
Dennoch er annahm; aber, trotz der Anregung

Christian, il ne fut pas même question de faire asseoir
Christians, es ni- war -cht einmal die Frage zu lassen sich setzen

les femmes. Cela était trop contraire aux usages, et les
die Frauen. Das war zu sehr gegen die Gebräuche, und die
jeunes officiers eussent craint de paraître ridicules en
jungen Officiere hätten gefürchtet zu erscheinen lächerlich vor-
proposant au danneman une si grande infraction à la di-
schlagend dem Danneman eine so große Verletzung der Wür-
gnité d'un chef de famille.
de eines Familienoberhauptes.

Pendant que l'on déballait d'un côté et que l'on cau-
Während man auspackte einerseits und man plau-
sait de l'autre, Christian examina la maison en dehors et
derte andererseits, Christian musterte das Haus von Außen und
en dedans. C'était le même système de construction
von Innen. Es war dieselbe Bauart
qu'il avait déjà remarqué dans le gaard du Stollborg: des
welche er hatte schon bemerkt in dem Gaard der Stollborg:
troncs de sapin calfeutrés avec de la mousse, l'extérieur
Tannenstämme verstopft mit Moos, das Aeußere
peint en rouge à l'oxyde de fer, un toit d'écorce de bou-
angestrichen roth mit Eisenoxyd, ein Dach von Birkenrinde,
leau recouvert de terre et de gazon. Comme la neige,
bedeckt mit Erde und mit Rasen. Da der Schnee,
très-abondante dans cette région montagneuse, eût pu sur-
sehr reichlich in dieser Gegend gebirgigen, hätte können über-
charger le toit, elle avait été balayée avec soin, et la
laden das Dach, es war worden gefegt mit Sorgfalt, und die
chèvre du danneman, plus grande d'un tiers que celle de
Ziege des Dannemans, größer um ein Drittel als die un-
nos climats, faisait entendre un bêlement plaintif à la vue
seres Klimas, ließ vernehmen ein Meckern klagendes beim Anblick
de cette herbe fraîche mise à découvert.
dieses Krauts frischen aufgedeckten.

Il faisait si chaud dans l'intérieur, que tout le monde
Es war so warm im Innern, daß Jedermann
jeta pelisses et bonnets pour rester en bras de chemise.
wegwarf Pelze und Mützen, um zu sein in Hemdärmeln.
Cette maisonnette, aisée et spacieuse comparativement à
Dieses Häuschen, bequem und geräumig im Vergleich zu
beaucoup d'autres de la localité, était encore assez pe-
vielen anderen der Gegend, war noch ziemlich klein;
tite; mais elle était d'une coupe élégante, et sa galerie
aber es war von einer Bauart eleganten, und seine Galerie
extérieure, sous le bord avancé du toit, lui donnait l'as-
äußere, unter dem Rand vorspringenden des Daches, ihm gab einen An-
pect confortable et pittoresque d'un chalet suisse. Une
blick gemächlichen und malerischen eines Schweizerhäuschens. Ein
seule pièce, abritée du froid extérieur par un court vesti-
einziges Zimmer, geschützt vor Kälte äußerer durch eine kurze Vor-

bule, suffisait à toute la famille, composée de cinq per-
halle, genügte der ganzen Familie, bestehend aus fünf Per-
sonnes, le danneman veuf, sa sœur, un fils de quinze ans,
sonen, dem Danneman Wittwer, seiner Schwester, einem Sohn von fünfzehn Jahren,
et deux filles plus âgées. Le poêle était un cylindre en
und zwei Mädchen älteren. Der Ofen war ein Cylinder von
briques de Hollande, de quatre pieds de haut, avec une
Backsteinen holländischen, von vier Fuß Höhe, mit einem
cheminée accolée, le tout au centre de la maison. Le
Kamin umkränzten, das Ganze im Mittelpunkt des Hauses. Der
sol brut était jonché, en guise de tapis, de feuilles de
Boden rohe war bestreut, nach Art eines Teppichs, mit Nadeln von
sapin qui répandaient une odeur agréable et saine.
Tannen, welche verbreiteten einen Geruch angenehmen und gesunden.

Christian se demandait où couchait toute cette fa-
Christian sich fragte, wo schlief ganze diese Fa-
mille, car il ne voyait que deux lits enfoncés dans la
milie, denn er nu- sah -r zwei Betten eingeschoben in die
muraille comme dans des cases de navire. On lui ex-
Mauer wie in die Kojen des Schiffes. Man ihm sag-
pliqua que ces lits étaient ceux du danneman et de sa
te, daß diese Betten wären diejenigen des Dannemans und seiner
sœur. Les enfants couchaient sur des bancs, avec une
Schwester. Die Kinder schliefen auf Bänken, mit einem
fourrure pour toute literie.
Pelz als ganzem Bettzeug.

— Au reste, dit le major à Christian, qui s'informait
— Uebrigens, sagte der Major zu Christian, welcher sich unterrichtet
de tout avec curiosité, si vous trouvez ici la rudesse
über Alles mit Neugier, wenn Sie finden hier die Rauhheit
d'habitudes de nos montagnards de pure race, vous y
der Gewohnheiten unserer Bergbewohner vom reinsten Schlage, Sie da
pourriez trouver en même temps un luxe particulier à la
könnten finden zur selben Zeit einen Luxus eigenthümlichen des
profession de notre hôte et à la richesse giboyeuse de
Gewerbes unseres Wirthes und des Wildreichthums dieser
ces lieux sauvages. Je vous ai dit que le danneman
Gegenden wilden. Ich Ihnen habe gesagt, daß der Danneman
Bœtsoï était un chasseur habile et plein d'expérience;
Bötsoi war ein Jäger geschickter und voll von Erfahrung;
mais il faut que vous sachiez qu'il est habile, non-seule-
aber es muß, daß Sie wissen, daß er ist geschickt, nicht allein
ment pour dépister la grosse bête, mais encore pour la
um zu ausspüren das Hochwild, sondern auch um zu es
tuer sans l'endommager, et pour préparer et conserver
tödten ohne es zu beschädigen, und um zu bereiten und aufbewahren
sa précieuse dépouille. C'est toujours à lui que nous
seine kostbare Beute. Es ist immer an ihn, daß wir

nous adressons quand nous voulons quelque chose de bon
uns wenden, wenn wir wollen etwas Gutes
et de beau moyennant un prix honnête: des draps de
und Schönes gegen einen Preis annehmbaren: Tücher von
peau de daim de lait, qui sont, pour l'été, le coucher le
Fellen von Dammhirschkälbern, welche sind, für den Sommer, das Lager das
plus frais et le plus souple, et qui se lavent comme du
frischeste und weichste, und welche sich waschen wie
linge; des peaux d'ours noir à long poil pour doubler les
Leinwand; Felle von Bären schwarzen mit langen Haaren um zu füttern die
traîneaux, des manteaux de peau de veau marin, qui sont
Schlitten, Mäntel von Haut des Seekalbes, welche sind
impénétrables à la pluie, à la neige et aux longs brouil-
undurchdringlich dem Regen, dem Schnee und den langen Nebeln
lards d'automne, plus pénétrants et plus malsains que tout
des Herbstes, durchdringender und ungesunder als alles
le reste; enfin des raretés et même des curiosités en
Uebrige; endlich Seltenheiten und selbst Merkwürdigkeiten in
fait de fourrures, car ce Joë Bœtsoï a beaucoup voyagé
Bezug auf Pelze, denn dieser Joe Bötsoi ist viel gereist
dans les pays froids, et il conserve des relations avec
in den Ländern kalten, und er unterhält Verbindungen mit
des chasseurs qui lui font passer les objets de son com-
Jägern, welche ihm lassen zukommen die Gegenstände seines Han-
merce par les Lapons nomades et les Norvégiens trafi-
dels durch die Lappländer nomadisirenden und die Norweger handeln-
quants, ces caravanes du Nord dont le renne est le cha-
den, diese Karawanen des Nordens wovon das Rennthier ist das Ka-
meau, et dont le commerce n'est souvent qu'un échange
meel, und dessen Handel nur ist oft ein Austausch
de denrées, à la manière des anciens.
von Waaren, nach Art der Alten.

Christian était curieux de voir ces fourrures. Le
Christian war begierig zu sehen diese Pelze. Der
danneman pensa qu'il désirait faire quelque acquisition,
Danneman dachte, daß er wünschte zu machen einigen Ankauf
et, le conduisant avec le major à un petit hangar où les
und, ihn führend mit dem Major in einen kleinen Schuppen wo die
peaux étaient suspendues, il pria Larrson de disposer de
Pelze waren aufgehängt, er bat Larrson zu verfügen über
toutes ses richesses à la satisfaction de son ami, sans vouloir
alle seine Reichthümer zur Befriedigung seines Freundes, ohne zu wollen
seulement savoir le prix de vente avant de le recevoir.
nur wissen den Verkaufspreis bevor zu ihn erhalten.

— Tu t'y connais aussi bien que moi, lui dit-il, et
— Du Dich darauf verstehst eben so gut wie ich, ihm sagte er, und
tu es le maître dans ma maison.
Du bist der Herr in meinem Hause.

Christian, à qui Osmund traduisit ces paroles, admira
Christian, welchem Osmund übersetzte diese Worte, bewunderte
la confiance du Dalécarlien, et demanda si cette confiance
das Vertrauen des Dalecarliers, und fragte ob dieses Vertrauen
s'étendait à quiconque réclamait son hospitalité.
sich erstreckte auf Jeden welcher begehrte seine Gastfreundschaft.

— Elle est généralement très-grande, répondit le
— Es ist gemeinhin sehr groß, antwortete der
major; ici, les mœurs sont patriarcales. Le Dalécarlien,
Major; hier, die Sitten sind patriarchalisch. Der Dalecarlier,
ce Suisse du Nord, a de grandes et rudes vertus; mais
dieser Schweizer des Nordens, hat große und rauhe Tugenden; aber
il habite un pays de misère. L'exploitation des mines y
er bewohnt ein Land des Elends. Die Ausbeutung der Bergwerke daher
amène beaucoup de vagabonds, et ce monde souterrain
führt viele Landstreicher, und diese Welt unterirdische
cache souvent des criminels qui se soustraient long temps
verbirgt oft Verbrecher, welche sich entziehen lange
aux châtiments prononcés contre eux dans d'autres pro-
den Strafen ausgesprochenen gegen sie in anderen Pro-
vinces. Le paysan, quand il n'est ni propriétaire, ni em-
vinzen. Der Bauer, wenn er we- ist -der Eigenthümer, noch Beam-
ployé aux mines, est si misérable, qu'il est parfois forcé
ter der Bergwerke, ist so elend, daß er ist bisweilen gezwungen
de mendier ou de voler. Et cependant le nombre des
zu betteln oder zu stehlen. Und dennoch die Zahl der
malfaiteurs est infiniment petit quand on le comparé à
Uebelthäter ist unendlich klein, wenn man sie vergleicht mit
celui des gens sans ressources, dont les ordres privilé-
derjenigen der Leute ohne Hilfsquellen, um welche die Klassen bevor-
giés ne s'occupent nullement. Le paysan riche ne peut
zugten kei- sich kümmern -neswegs. Der Bauer reiche nicht kann
donc se fier à tous les passants, et il ne se fie pas da-
also trauen allen Zuzüglern, und er ni- traut -cht mehr
vantage au noble, qui vote régulièrement à la diète pour
dem Adligen, welcher stimmt regelmäßig in dem Landtag für
ses propres intérêts, contrairement à ceux des autres or-
seine eigenen Interessen, entgegengesetzt denjenigen der anderen Klas-
dres; mais le militaire, surtout le membre de l'indelta
sen; aber das Militär, besonders die Mitglieder des Indelta,
est l'ami du paysan. Nous sommes le pouvoir le plus
ist der Freund des Bauern. Wir sind die Macht die unab-
indépendant qui existe, puisque la loi nous assure une
hängigste, welche existirt, weil das Gesetz uns sichert eine
existence heureuse et honorable en dépit de toute influ-
Existenz glückliche und ehrenhafte trotz allem Ein-
ence contraire. On sait que nous sommes généralement
fluß widrigen. Man weiß, daß wir sind gewöhnlich

dévoués à la royauté quand elle se fait le soutien du
ergeben dem Königthum, wenn es sich verschafft die Unterstützung des
peuple contre les abus de la noblesse. C'est son rôle
Volkes gegen die Mißbräuche des Adelstandes. Es ist seine Rolle
chez nous, et le paysan, qui fait cause commune avec
bei uns, und der Bauer, welcher macht Sache gemeinsame mit
elle, ne s'y trompe pas. Laissez faire, Christian: un temps
ihm, ni= sich darin täuscht =cht. Lassen Sie gewähren, Christian: eine Zeit
viendra où diète et sénat seront bien forcés de compter
wird kommen, wo Landtag und Senat werden sein wohl gezwungen zu rechnen
avec le bourgeois et le paysan! Notre roi n'ose pas.
mit der Bürgerschaft und dem Bauer! Unser König ni= wagt =cht.
Notre reine Ulrique oserait bien, si son mari avait quel-
Unsere Königin Ulrike würde wagen wohl, wenn ihr Gemahl hätte einige
que énergie; mais la sœur de Frédéric le Grand s'arrê-
Thatkraft; aber die Schwester Friedrichs des Großen würde
terait elle en chemin, si une fois elle pouvait rabattre l'or-
anhalten sie auf dem Wege, wenn ein Mal sie könnte niederschlagen den
gueil et l'ambition des iarls? J'en doute... Elle ne
Stolz und den Ehrgeiz der Jarls? Ich daran zweifle... Sie nu=
penserait qu'à étendre le pouvoir royal, sans admettre
würde denken =r zu ausdehnen die Macht königliche, ohne zu annehmen,
que la liberté publique doive y gagner. Notre espoir est
daß die Freiheit öffentliche muß dabei gewinnen. Unsere Hoffnung ist
donc dans Henri, le prince royal. C'est un homme de
also in Heinrich, dem Kronprinzen. Es ist ein Mann von
génie et d'action, celui-là!... Oui, oui! un temps vien-
Genie und That, dieser da!... Ja, ja! eine Zeit wird
dra... Pardon! j'oublie que vous voulez voir des four-
kommen... Verzeihung! ich vergesse, daß Sie wollen sehen Pelze,
rures, et que vous ne vous intéressez guère à la politique
und daß Sie nur sich interessiren wenig für die Politik
de notre pays; mais croyez bien que le prince royal...
unseres Landes; aber glauben Sie wohl, daß der Kronprinz...

— Oui, oui, le prince royal, répéta le lieutenant en
— Ja, ja, der Kronprinz, wiederholte der Lieutenant
suivant le major et Christian sous le hangar.
folgend dem Major und Christian unter den Schuppen.

Puis il resta pensif, occupé à apprendre par cœur
Dann er blieb nachdenklich, beschäftigt zu lernen auswendig
en lui-même les mémorables paroles que venait de dire
in sich selbst die merkwürdigen Worte, welche soeben sagte
son ami, afin de se faire une opinion arrêtée sur la si-
sein Freund, um zu sich machen eine Meinung bestimmte über die La=
tuation de son pays, dont il ne se fût pas beaucoup in-
ge seines Landes, worüber er ni= sich hätte =cht sehr beun=
quiété s'il eût consulté la philosophie apathique qui lui
ruhigt, wenn er hätte befragt die Philosophie theilnahmlose, welche ihm

était naturelle; mais le major avait une idée, il fallait
war natürlich; aber der Major hatte einen Gedanken, es mußte
bien que le lieutenant en eût une aussi, et quelle autre
wohl, daß der Lieutenant habe einen auch, und welchen andern
pouvait-il avoir?... Ce raisonnement le conduisit à mettre
konnte er haben?... Diese Ueberlegung ihn führte zu setzen
sans restriction son espoir et sa confiance dans le génie
ohne Vorbehalt seine Hoffnung und sein Vertrauen auf das Genie
du prince royal. Se trompait-il avec Larrson? Henri
des Kronprinzen. Sich täuschte er mit Larrson? Heinrich
(le futur Gustave III) avait en lui de puissantes séduc-
(der nachmalige Gustav III) hatte in sich mächtige Verführ-
tions: l'instruction, l'éloquence, le courage, et certes, au
ungen: Erziehung, Beredtsamkeit, Muth, und sicherlich, beim
début de sa carrière, l'amour du vrai et l'ambition de
Beginn seiner Laufbahn, die Liebe zum Wahren und den Ehrgeiz zu
faire le bien; mais il devait, comme Charles XII et tant
thun das Gute; aber er sollte, wie Karl XII und so viele
d'autres, subir les entraînements de ses propres passions
andere, unterliegen dem Zuge seiner eigenen Leidenschaften
en lutte contre celles du bien public. Après avoir sauvé
im Kampfe mit denjenigen des Volkswohls. Nachdem haben gerettet
la Suède de l'oligarchie, il devait la ruiner par le faste
Schweden von der Obligarchie, er mußte es ruiniren durch den Prunk
aveugle et par les faux calculs d'une politique sans vertu:
blinden und durch die falschen Rechnungen einer Politik ohne Tugend:
grand homme quand même à un moment donné de sa
großer Mann trotz alledem in einem Augenblick gegebenen seines
vie, celui où, sans répandre une goutte de sang, il par-
Lebens, dem, in welchem, ohne zu vergießen einen Tropfen Blut, er dahinge-
vint à affranchir son peuple de la tyrannie d'une caste
langte zu befreien sein Volk von der Tyrannei einer Kaste
fatalement entraînée par ses priviléges à rompre l'équili-
verhängnißvoll hingerissenen durch ihre Privilegien zu stören das Gleichge-
bre social.
wicht gesellschaftliche.

Christian, d'après tout ce qu'il avait pu recueillir de
Christian, nach Allem dem, was er hatte können erfahren von
la situation du pays et du caractère présumé du futur
der Lage des Landes und des Charakters vermuthlichen des zukünftigen
héritier de la couronne, partageait volontiers les illusions
Erben der Krone, theilte gern die Illusionen
et les espérances du major; néanmoins il était encore
und die Hoffnungen des Majors; nichtsdestoweniger er war noch
plus occupé pour le moment, non pas d'acheter la dou-
mehr beschäftigt für den Augenblick, nicht zu kaufen das Fut-
blure d'un vêtement d'hiver, il n'y pouvait songer, mais
ter eines Winterkleides, er nicht daran konnte denken, sondern

de regarder les dépouilles d'animaux que le danneman
zu betrachten die Bälge der Thiere, welche der Danneman
tenait entassées dans son étroit magasin. C'était pour
hielt aufgehäuft in seiner engen Vorrathskammer. Es war für
lui un cours d'histoire naturelle relativement à quelques
ihn ein Cursus von Naturgeschichte bezüglich einiger
espèces, et Larrson, qui était un chasseur émérite, lui
Gattungen, und Larrson, welcher war ein Jäger sehr erfahrener, ihm
expliquait dans quelles régions du nord de l'Europe ces
erklärte, in welchen Gegenden des Nordens von Europa diese
espèces étaient répandues.
Gattungen waren verbreitet.

— Puisque nous allons chasser l'ours tout à l'heure,
— Weil wir werden jagen den Bären sogleich,
lui dit-il en terminant, il est bon que vous connaissiez
ihm sagte er endigend, es ist gut, daß Sie kennen
d'avance à quelle variété nous aurons affaire. Selon le
im Voraus mit welcher Sorte wir werden haben zu thun. Nach dem
danneman Bœtsoï, c'est un métis; mais il n'est encore
Danneman Bötsoi, es ist ein Bastard; aber es nicht ist noch
prouvé pour personne que les différentes espèces se re-
bewiesen für Jemand, daß die verschiedenen Gattungen sich er-
produisent entre elles. On en compte trois en Norvége:
zeugen unter sich. Man deren zählt drei in Norwegen:
le bress-diur, qui vit de feuilles et d'herbes, et qui est
den Breß-Diur, welcher lebt von Blättern und Kräutern, und welcher ist
friand de lait et de miel: l'ildgiersdiur, qui mange de la
lüstern auf Milch und auf Honig: den Ildgiersdiur, welcher frißt
viande; et le myrebiorn, qui se nourrit de fourmis. Quant
Fleisch; und den Myrebrion, welcher sich ernährt von Ameisen. Was be-
à l'ours blanc des mers glaciales, qui est une quatrième
trifft den Bären weißen der Eismeere, welcher ist eine vierte
famille encore plus tranchée, je n'ai pas besoin de vous
Familie noch abgesonderte, ich ni- habe -cht nöthig zu Ihnen
dire que nous ne le connaissons pas.
sagen, daß wir ni- ihn kennen -cht.

— Voilà pourtant, dit Christian, deux peaux d'ours
— Da sind dennoch, sagte Christian, zwei Felle von Polar-
polaire qui ne me paraissent pas les pièces les moins
bären, welche ni- mir scheinen -cht die Stücke die minder
précieuses de la collection du danneman. A-t-il été chas-
kostbaren der Sammlung des Danneman. Ist er gewesen ja-
ser jusque sur la mer Glaciale?
gen bis auf dem Eismeer?

— C'est fort possible, répondit le major. Dans tous
— Es ist sehr möglich, antwortete der Major. In allen
les cas, il est, comme je vous l'ai dit, en relation avec
Fällen, er ist, wie ich Ihnen habe gesagt, in Verbindung mit

l'extrême Nord, et il lui arrive fort bien de faire deux
dem äußersten Norden, und es ihm passirt sehr wohl zu machen zwei
cents lieues en traîneau, au cœur de l'hiver, pour aller
hundert Meilen im Schlitten, mitten im Winter, um zu veran=
opérer des échanges avec des chasseurs qui ont fait tout
anstalten Austäusche mit Jägern, welche haben gemacht gerade
autant de chemin sur leurs patins ou avec leurs rennes
ebensoviel Weges auf ihren Schlittschuhen oder mit ihren Rennthieren,
pour venir à sa rencontre. Aujourd'hui même, il prétend
um zu kommen ihm entgegen. Heute selbst, er behauptet
nous mettre en présence d'un métis d'ours blanc et d'ours
uns zu stellen in Gegenwart eines Bastards des Bären weißen und des Bären
noir, vu que son pelage lui a paru mélangé; mais, comme
schwarzen, weil seine Pelzfarbe ihm hat geschienen vermischt; aber, da
il ne l'a vu que la nuit, à la clarté fort trompeuse
er nu= ihn hat gesehen =r bei Nacht, bei dem Scheine sehr trügerischen
de l'aurore boréale, je ne vous garantis rien. L'ours
des Nordlichts, ich ni= Ihnen bürge =chts. Der Bär
est un être si méfiant, que ses mœurs sont encore
ist ein Wesen so mißtrauisch, daß seine Sitten sind noch
très-mystérieuses, même dans nos contrées, où il abon-
sehr geheimnißvoll, selbst in unseren Gegenden, wo er häu=
dait il y a cent ans, et où il est encore très-com-
fig war vor hundert Jahren, und wo er ist noch sehr ge=
mun. On ne sait donc pas si l'ours à la robe mé-
mein. Man ni= weiß also =cht, ob der Bär mit dem Kleide ge=
langée est un métis ou une espèce à part. Les uns
mischten ist ein Bastard oder eine Gattung besondere. Die einen
croient que, le pelage blanc étant un effet de l'hiver, le
glauben daß, die Pelzfarbe weiße seiend eine Wirkung des Winters, die
pelage pie est un commencement ou une fin de la mé-
Pelzfarbe scheckige ist ein Anfang oder ein Ende der Ver=
tamorphose annuelle; d'autres assurent que l'ours blanc
wandlung jährlichen; andere versichern, daß der Bär weiße
est blanc en toute saison; mais tout ce que je vous dis
ist weiß in jeder Jahreszeit; aber alles das, was ich Ihnen sage
là, Christian, vous le savez mieux que moi peut-être . . .
da, Christian, Sie es wissen besser als ich vielleicht . . .
Vous avez lu tant d'ouvrages que je ne connais que de
Sie haben gelesen so viele Werke, welche ich nu= kenne =r von
nom . . .
Namen . . .

— C'est précisément parce que j'ai lu beaucoup
— Es ist gerade weil ich habe gelesen viele
d'ouvrages que je ne sais rien pour résoudre vos doutes.
Werke, daß ich ni= weiß =chts um zu lösen Ihre Zweifel.
Buffon contredit Wormsius précisément à l'endroit des
Buffon widerspricht Wormsius gerade hinsichtlich der

ours, et tous les savants se contredisent les uns les
Bären, und alle Gelehrten sich widersprechen die einen die
autres presque à propos de tout, ce qui ne les empêche
andern fast in jedem Stücke, das was ni= sie hindert
pas de se contredire eux-mêmes. Ce n'est pas leur faute
=cht zu sich widersprechen selbst. Es ni= ist =cht ihr Fehler
en général; la plupart des lois de la nature sont encore
im Allgemeinen; die meisten Gesetze der Natur sind noch
à l'état d'énigme, et, si les mœurs des animaux qui vi-
im Zustande des Räthsels, und, wenn die Sitten der Thiere, welche le=
vent à la surface de la terre sont encore si peu ou si
ben auf der Oberfläche der Erde werden noch so wenig oder so
mal observées, jugez des secrets que renferment les
schlecht beobachtet, urtheilen Sie über die Geheimnisse, welche enthält das
flancs du globe! C'est là ce qui me faisait vous dire
Erdinnere! Es ist das, was mich ließ Ihnen sagen
tantôt que tout homme, si petit qu'il fût, pouvait découvrir
soeben, daß jeder Mensch, so klein auch er wäre, könnte entdecken
des choses immenses; mais revenons à nos ours, ou plu-
Dinge ungeheure; aber kommen wir zurück auf unsere Bären, oder lie=
tôt dépêchons-nous de déjeuner pour aller les trouver.
ber beeilen wir uns zu frühstücken, um zu gehen sie finden.
Je ne connais aux Suédois qu'un défaut, cher ami, c'est
Ich nu= kenne bei den Schweden =r einen Fehler, lieber Freund, es ist
de manger trop souvent et trop longtemps. Je com-
zu essen zu oft und zu lange. Ich würde
prendrais cela tout au plus quand ils ont des journées
begreifen das höchstens, wenn sie haben Tage
de vingt heures; mais, quand je vois le petit arc de cercle
von zwanzig Stunden; aber, wenn ich sehe den kleinen Kreisbogen,
que le soleil doit faire maintenant pour se replonger sous
welchen die Sonne muß machen jetzt, um sich wieder zu tauchen unter
l'horizon, je me demande à quelle heure vous espérez
den Horizont, ich mich frage, um welche Stunde Sie hoffen
chasser.
zu jagen.

— Patience, cher Christian! répondit le major en
— Geduld, lieber Christian! antwortete der Major la=
riant; la chasse à l'ours n'est pas longue. C'est un coup
chend; die Bärenjagd ni= ist =cht lange. Es ist ein Hand=
de main réussi ou manqué, soit qu'on loge deux balles
streich gelungener oder verfehlter, sei es, daß man schicke zwei Kugeln
dans la tête de l'ennemi, soit que, d'un revers de patte,
in den Kopf des Feindes, sei es, daß, mit einem Tatzenschlag,
il vous désarme et vous assomme. Voilà le danneman
er Sie entwaffnet oder Sie niederschlägt. Da ist der Danneman,
qui nous annonce que le déjeuner est prêt; marchons.
welcher uns ankündigt, daß das Frühstück ist bereit; gehen wir.

L'ambigu apporté par les officiers était très-confor-
Die Mahlzeit mitgebracht von den Offizieren war sehr reich-
table; mais Christian vit bien que les jeunes filles et le
lich; aber Christian sah wohl, daß die jungen Mädchen und der
danneman lui-même regardaient ce bon repas avec une
Dannemann selbst betrachteten dieses gute Mahl mit einer
sorte de tristesse humiliée, et qu'après s'être fait une
Art von Traurigkeit gedemüthigten, und daß, nachdem sie haben gemacht ein
fête d'offrir leurs mets rustiques, ils osaient à peine les
Fest zu anbieten ihre Speisen ländlichen, sie wagten kaum sie
exhiber. Dès lors il se fit un devoir d'y goûter et de
hervorzuholen. Von da an, er sich machte zur Pflicht, zu davon versuchen und zu
les vanter, politesse qui lui coûta peu, car le saumon
sie rühmen, Höflichkeit, welche ihm kostete wenig, denn der Salm
fumé et le gibier frais du danneman étaient fort bons, le
geräucherte und das Wild frische des Danneman waren sehr gut, die
beurre de renne exquis, les navets tendres et sucrés, les
Butter des Rennthieres vorzüglich, die Rüben weich und zuckerig, das
confitures de baies de ronces du Nord aromatiques et
Confect der Brombeeren des Nordens gewürzhaft und
rafraîchissantes. Christian apprécia moins le lait aigre
erfrischend. Christian schätzte weniger die Milch saure
servi pour boisson dans des cruches d'étain. Il préféra
aufgetragen als Getränk in Krügen zinnernen. Er vorzog
la piquette fabriquée avec les baies d'une autre ronce
den Wein gebraunt mit den Beeren eines andern Brombeerstrauchs
qui croît en abondance dans le pays même, et que l'on
welcher wächst in Fülle in dem Lande selbst, und welche man
mange et conserve de mille manières. Enfin il admira,
ißt und bewahrt auf tausend Arten. Endlich er bewunderte,
au dessert, le gâteau de Noël, qui avait été fait exprès
beim Dessert, den Weihnachtskuchen, welcher wurde gebacken ausdrücklich
pour les hôtes du danneman, afin qu'ils pussent l'entamer,
für die Gäste des Danneman, damit sie könnten ihn anschneiden,
vu que celui qui était réservé à la famille devait, selon
weil derjenige, welcher war bewahrt für die Familie, sollte, nach
l'usage, rester intact jusqu'à l'Épiphanie. Le danneman
dem Gebrauch, bleiben unberührt bis Epiphania. Der Danneman
porta résolûment le couteau dans l'édifice de luxe pétri
trug entschlossen das Messer in den Bau des Luxus geknetet
en farine de froment, et fit tomber les tourelles et les
von Weizenmehl, und ließ fallen die Thürmchen und die
clochetons savamment construits par ses filles. Ces gran-
Glockenthürmchen künstlich erbaut von seinen Töchtern. Diese großen
des personnes, brunes, peu jolies, mais bien faites et co-
Personen, braunen, wenig hübschen, aber wohl gebaut und auf
quettement parées de rubans et de bijoux sur un grand
kokette Weise geschmückt mit Bändern und mit Schmuck auf einem großen

luxe de linge blanc et de cheveux noirs tressés, furent
Luxus von Leinen weißem und Haaren schwarzen geflochtenen, wurden
alors seulement invitées à prendre leur part du gâteau
alsdann erst eingeladen zu nehmen ihren Theil Kuchen
et à tremper leurs lèvres dans le gobelet de leur père,
und zu tauchen ihre Lippen in den Becher ihres Vaters,
après que celui-ci l'eut rempli de bière forte. Elles res-
nachdem dieser ihn hatte gefüllt mit Bier starkem. Sie blieben
tèrent debout, et firent, avant de boire, une grande révé-
stehen, und machten, vor dem Trinken, einen großen Knix
rence et un compliment de nouvelle année à leurs hôtes.
und einen Gruß des neuen Jahres ihren Gästen.

L'impatience que Christian éprouvait ordinairement à
Die Ungeduld, welche Christian empfand gewöhnlich bei
table quand il n'avait plus faim, s'était changée en une
Tische, wenn er nicht hatte mehr Hunger, sich hatte verwandelt in eine
rêverie profonde. Ses compagnons étaient assez bruyants,
Träumerei tiefe. Seine Gefährten waren ziemlich lärmend,
bien qu'ils se fussent abstenus de vin et d'eau-de-vie
obgleich sie sich hatten enthalten des Weins und Branntweins,
dans la crainte de se laisser surprendre par l'ivresse au
aus Furcht zu sich lassen überraschen von der Trunkenheit im
moment d'entrer en chasse. Le danneman, d'abord ré-
Augenblick zu gehen auf die Jagd. Der Danneman, zuerst zu-
servé et un peu fier, était devenu plus expansif, et pa-
rückhaltend und ein wenig stolz, war geworden zutraulicher, und schien
raissait avoir conçu pour son hôte étranger une sympa-
zu haben gefaßt für seinen Gast fremden eine Sympa-
thie particulière; mais cet homme, qui connaissait tous
thie besondere; aber dieser Mann, welcher kannte alle
les dialectes du Norrland et même le finnois et le russe
Dialekte des Nordlands und sogar das Finnländische und das Russische
d'Archangel, ne parlait le suédois, sa propre langue na-
von Archangel, nur sprach schwedisch, seine eigene National-
tionale, qu'avec peine. Christian, qui, avec sa curiosité
sprache, er mit Mühe. Christian, welcher, mit seiner Neugierde
et sa facilité habituelles, s'exerçait déjà à comprendre le
und seiner Leichtigkeit gewöhnlichen, sich übte schon zu verstehen das
dalécarlien, n'avait saisi que vaguement, et par la panto-
Dalekarlische, nur hatte verstanden er unbestimmt, und durch die Panto-
mime du narrateur, les récits intéressants de ses chasses
mime des Erzählers, die Erzählungen interessanten seiner Jagden
et de ses voyages, provoqués et recueillis avidement par
und seiner Reisen, hervorgerufen und angehört begierig von
les autres convives.
den anderen Tischgenossen.

Fatigué des efforts d'attention qu'il était obligé de
Ermüdet durch die Anstrengungen der Aufmerksamkeit, welche er war genöthigt zu

faire et de la chaleur excessive qui régnait dans la cham-
machen und durch die Hitze außerordentliche, welche herrschte in dem Zim-
bre, Christian s'était éloigné du poêle et de la table. Il
mer, Christian sich hatte entfernt vom Ofen und von dem Tische. Er
regardait par la fenêtre le sublime paysage que dominait
betrachtete durch das Fenster die schöne Landschaft, welche überragte
le chalet, planté au bord d'une profonde gorge granitique,
das Schweizerhaus, errichtet am Rand einer tiefen Schlucht von Granit,
dont les flancs noirs, rayés de cascatelles glacées, plon-
deren Seiten schwarzen, durchritzt von kleinen Wasserfällen gefrorenen, tauch-
geaient à pic jusqu'au lit du torrent. Les prairies natu-
ten steil bis ins Bett des Gießbachs. Die Wiesen natür-
relles, inclinées au-dessus de l'abîme, étaient, en beau-
lichen, abschüssig über den Abgrund, waren, an vie-
coup d'endroits, si rapides, que la neige n'avait pu s'y
len Stellen, so steil, daß der Schnee nicht hatte gekonnt sich darauf
maintenir contre les rafales, et qu'elles étalaient au soleil
halten gegen den Wind, und daß sie ausbreiteten vor der Sonne
leurs nappes vertes légèrement poudrées de givre, bril-
ihre Tücher grünen leicht bestreut mit Reif, glän-
lantes comme des tapis d'émeraudes pâles. Ces restes
zend wie Teppiche von Smaragd blassem. Diese Reste
d'une verdure tendre, victorieuse des frimas, étaient re-
eines Grüns zarten, siegreichen über den Reif, waren
haussés par le vert sombre et presque noir des gigan-
erhöht durch das Grün dunkle und fast schwarze der riesi-
tesques pins, pressés et dressés comme des monuments
gen Fichten, gedrängt und aufgerichtet wie Denkmäler
de l'abîme, et tout frangés de girandoles de glace. Ceux
des Abgrunds, und ganz befranzt von Eiskrystallen. Diejenigen
qui étaient placés dans les creux où séjournait la neige en-
welche standen in der Höhlung, wo sich aufhielt der Schnee auf-
tassée y étaient ensevelis jusqu'à la moitié de leur fût,
gehäufte dort waren eingescharrt bis zur Hälfte ihres Stammes,
et ce fût est quelquefois de cent soixante pieds de haut.
und dieser Stamm ist mitunter hundertsechzig Fuß hoch.
Leurs branches, trop chargées de glaçons, pendaient et
Ihre Zweige, zu sehr beladen mit Eiszapfen, hingen herab und
s'enfonçaient dans la neige, roides comme les arcs-bou-
verbargen sich in dem Schnee, steif wie die Pfeiler
tant des cathédrales gothiques. A l'horizon, les pics escar-
der Kirchen gothischen. Am Horizont, die Gipfel steilen
pés du Sevenberg dressaient, dans un ciel couleur d'amé-
des Sevenberg erhoben, gegen einen Himmel amethystfar-
thyste, leurs crêtes rosées, séjour des glaces éternelles.
bigen, ihre Kämme blaßrothen, Wohnsitz des Eises ewigen.
Il était onze heures du matin environ; le soleil projetait
Es war elf Uhr Morgens ungefähr; die Sonne warf

déjà ses rayons vers les profondeurs bleuâtres qui, à
schon ihre Strahlen in die Tiefen bläulichen welche, bei
l'arrivée de Christian sur la montagne, étaient encore plon-
der Ankunft Christians auf dem Berge, waren noch getaucht
gées dans les tons mornes et froids de la nuit. A cha-
in die Töne düstern und kalten der Nacht. Mit je=
que instant, il les voyait s'animer de lueurs changeantes
dem Augenblick, er sie sah sich beleben mit Lichtern wechselnden
comme l'opale.
wie ein Opal.

Tout voyageur artiste a signalé la beauté des pay-
Jeder reisende Künstler hat beschrieben die Schönheit der Län=
sages neigeux sous les latitudes qui sont, pour ainsi dire,
der des Schnees unter den Breiten, welche sind, um zu so sagen,
leur théâtre de prédilection. Chez nous le neige ne par-
ihr Lieblingsschauplatz. Bei uns der Schnee nie= ge=
vient jamais à tout son éclat: ce n'est que dans des lieux
langt =mals zu ganzen seiner Wirkung: es nu= ist =r in Orten
accidentés, et en de rares journées où elle résiste au so-
hügeligen, und an seltenen Tagen wo er widersteht der Son=
leil, que nous pouvons nous faire une idée de la splen-
ne, daß wir können uns machen eine Vorstellung von dem Glanz
deur des tons qu'elle revêt, de la transparence des om-
der Töne, welche er annimmt, von der Durchsichtigkeit der Schat=
bres que ses masses reçoivent. Christian était pris d'ent-
ten, welche seine Massen erhalten. Christian war erfaßt von Ent=
housiasme. Comparant le bien-être relatif du chalet (bien-
zücken. Vergleichend das Wohlsein verhältnißmäßige der Sennhütte (Wohl=
être excessif quant à la chaleur) avec l'âpreté solennelle
sein äußerstes was betrifft die Wärme) mit der Rauhheit feierlichen
du spectacle extérieur, il se mit à songer à la vie du
des Schauspiels äußeren, er begann zu bedenken das Leben des
danneman, et à se la représenter par l'imagination au
Dannemans, und zu sich es vorstellen durch die Einbildung zu dem
point de se l'approprier furtivement et de se croire chez
Punkte zu sich es aneignen heimlich und zu sich glauben zu
lui, dans sa propre patrie, dans sa propre famille.
Hause, in seinem eigenen Vaterlande, in seiner eigenen Familie.

Il n'est aucun de nous qui, vivement frappé de cer-
Es kei= gibt =nen von uns, welcher, lebhaft getroffen von gewis=
taines situations, ne se soit trouvé plongè dans une de
sen Situationen, nicht sich hätte gefunden versenkt in eine die=
ces étranges rêveries où le moment présent nous apparaît
ser seltsamen Träumereien wo der Augenblick gegenwärtige uns erscheint
simultanément double, c'est-à-dire reflété dans l'esprit comme
gleichzeitig doppelt, nämlich gespiegelt im Geiste wie
un objet dans une glace. On s'imagine qu'on repasse
ein Gegenstand in einem Spiegel. Man sich einbildet, daß man wieder geht

par un chemin déjà parcouru, que l'on se retrouve avec
über einen Weg schon durchlaufenen, daß man sich wieder findet mit
des personnes déjà connues dans une autre phase de la
Personen schon bekannten in einer anderen Stellung des
vie, et que l'on recommence en tous points une scène
Lebens, und daß man wieder beginnt in allen Punkten eine Scene
du passé. Cette sorte d'hallucination de la mémoire
der Vergangenheit. Diese Art von Täuschung des Gedächtnisses
devint si complète chez Christian, qu'il lui sembla avoir
wurde so vollständig bei Christian, daß es ihm schien zu haben
déjà entendu clairement cette langue dalécarlienne, tout à
schon gehört klar diese Sprache dalecarlische, soeben
l'heure inintelligible pour lui, et qu'en écoutant machina-
unverständlich für ihn, und daß, hörend mecha-
lement la parole douce et grave du danneman, il se mit
nisch das Wort milde und ernste des Dannemans, er begann
en lui-même à achever ses phrases avant lui et à y at-
in sich selber zu vollenden seine Wendungen vor ihm und damit zu ver-
tacher un sens. Tout à coup il se leva, un peu comme
binden einen Sinn. Plötzlich er sich erhob, ein wenig wie
un somnambule, et, roidissant sa main sur l'épaule du
ein Mondsüchtiger, und, steif legend seine Hand auf die Schulter des
major:
Majors:

— Je comprends! s'écria-t-il avec une émotion ex-
— Ich verstehe! rief er mit einer Bewegung äußer-
trême; c'est fort étrange . . . mais je comprends! Le dan-
sten; es ist sehr seltsam . . . aber ich verstehe! Der Dan-
neman ne vient-il pas de dire qu'il avait douze vaches,
neman ni- soeben er -cht sagte, daß er hätte zwölf Kühe,
dont trois étaient devenues si sauvages pendant l'été der-
wovon drei wären geworden so wild während des Sommers letz-
nier, qu'il n'avait pu les ramener chez lui à l'automne?
ten, daß er nicht hätte können sie zurückführen zu sich im Herbst?
qu'il les croyait perdues, et qu'il avait été obligé d'en
daß er sie glaubte verloren, und daß er war gewesen genöthigt zu davon
tuer une d'un coup de fusil, pour l'empêcher de disparaî-
tödten eine mit einem Flintenschuß, um zu sie hindern zu verschwin-
tre comme les autres?
den wie die anderen?

— Il a dit cela, en effet, répondit le major; seule-
— Er hat gesagt das, wirklich, antwortete der Major; nur
ment cette histoire ne date pas de l'été dernier. Le
diese Geschichte ni- spielt -cht im Sommer letzten. Der
danneman dit qu'elle lui est arrivée il y a une vingtaine
Danneman sagt, daß sie ihm ist passirt vor ungefähr zwanzig
d'années.
Jahren.

— N'importe, reprit Christian, vous voyez que j'ai
— Macht nichts, sagte Christian, Sie sehen, daß ich habe
presque tout compris. Comment expliquez-vous cela,
fast Alles verstanden. Wie erklären Sie das,
Osmund?
Osmund?

— Je ne sais, mais j'en suis moins surpris que vous:
— Ich nicht weiß, aber ich davon bin weniger erstaunt als Sie:
c'est le résultat de votre incroyable facilité à apprendre
es ist das Resultat Ihrer unglaublichen Leichtigkeit zu lernen,
toutes les langues, à les construire et à les expliquer en
alle Sprachen, zu sie aufbauen und zu sie erklären in
vous-même par les analogies qu'elles ont entre elles.
sich selbst durch Aehnlichkeiten, welche sie haben unter sich.

— Non, cela ne s'est pas fait ainsi en moi; cela est
— Nein, das ni= ist =cht geschehen so in mir; das ist
venu comme une réminiscence.
gekommen wie eine Erinnerung.

— C'est encore possible. Vous aurez étudié, dans
— Das ist noch möglich. Sie werden haben studirt, in
votre enfance, une foule de choses dont vous vous sou-
Ihrer Kindheit, eine Menge Dinge, deren Sie sich erin=
venez confusément. Voyons à présent, écoutez ce que
nern unklar. Wohlan jetzt, hören Sie das was
disent les jeunes filles: le comprenez-vous?
sagen die jungen Mädchen: es verstehen Sie?

— Non, dit Christian, c'est fini; le phénomène a cessé,
— Nein, sagte Christian, es ist zu Ende; die Erscheinung hat aufgehört,
je ne comprends plus rien.
ich ni= verstehe =chts mehr.

Et il retourna vers la fenêtre pour essayer de res-
Und er sich wandte zum Fenster, um zu versuchen zu wieder=
saisir la mystérieuse révélation en écoutant parler ses
erfassen die geheimnißvolle Enthüllung hörend sprechen seine
hôtes; mais ce fut en vain. Les rêveries confuses se
Wirthe; aber es war vergebens. Die Träumereien unklaren sich
dissipèrent, et, malgré lui, le raisonnement, les impres-
zerstreuten, und, trotz seiner, die Urtheilskraft, die Eindrücke
sions réelles reprirent leur empire habituel sur son esprit.
wirklichen wieder nahmen ihre Herrschaft gewöhnliche über seinen Geist.

Cependant il ne tarda pas à entrer dans un autre
Dennoch er ni= zögerte =cht zu eintreten in eine andere
ordre de pensées contemplatives. Cette fois, ce n'était
Ordnung der Gedanken betrachtenden. Dies Mal, es nicht war
plus un passé fantastique qui lui apparaissait; c'était le
mehr eine Vergangenheit phantastische, welche ihm erschien; es war der
songe d'un avenir assez logiquement déduit des résolutions
Traum einer Zukunft ziemlich logisch abgeleitet aus den Entschlüssen,

qu'il avait prises, et dont il avait entretenu le major une
welche er hatte gefaßt, und wovon er hatte unterhalten den Major eine

heure auparavant. Il se voyait vêtu, comme le dan-
Stunde vorher. Er sich sah bekleidet, wie der Dan-

neman, d'une lévite sans manches par-dessus une veste à
neman, mit einem Ueberrock ohne Aermel darüber ein Wamms mit

manches longues et étroites, chaussé de bas de cuir
Aermeln langen und engen, beschuht mit Strümpfen aus Leder

jaune par-dessus des bas de drap, les cheveux coupés
gelbem über Zeugstrümpfen, die Haare geschnitten

carrément sur le front, assis auprès de son poêle brûlant,
gerade über der Stirn, sitzend neben seinem Ofen brennenden,

et racontant à quelque rare visiteur ses expéditions sur les
und erzählend irgend einem seltenen Besucher seine Fahrten auf Eis-

glaces flottantes, ou sur les courants du terrible gouffre
schollen schwimmenden, oder auf den Schnellen des schrecklichen Strudels

Maelstrom et dans les sentiers perdus du Syltfield.
Mälstrom und auf den Pfaden verlorenen des Syltfeldes.

Dans ce milieu paisible et rude qu'il entrevoyait comme
In diesem Kreise friedlichen und rauhen, welchen er voraussah als

la récompense austère de ses voyages et de ses travaux,
den Lohn kargen seiner Reisen und seiner Arbeiten,

il essayait naturellement de se faire l'idée d'une compagne
er versuchte natürlich zu sich machen die Vorstellung (von) einer Gefährtin

associée aux occupations rustiques de son âge mûr. Chri-
theilnehmend an den Beschäftigungen ländlichen seines Alters reifen. Chri-

stian regardait attentivement les filles du danneman: elles
stian betrachtete aufmerksam die Töchter des Dannemans: sie

n'étaient pas assez belles pour qu'il se délectât à l'idée
ni- waren -cht genug schön, damit er sich freute bei dem Gedanken

d'être l'époux d'une de ces mâles et sévères créatures.
zu sein der Gatte von einem dieser männlichen und strengen Geschöpfe.

Il eût mieux aimé rester garçon que de ne pouvoir vivre
Er hätte lieber wollen bleiben ledig als zu nicht können leben

intellectuellement avec la compagne de sa vie. Malgré
geistig mit der Gefährtin seines Lebens. Wider seinen

lui, le fantôme de Marguerite voltigeait dans son rêve
Willen, das Bild Margarethas flog in seinem Traume

sous la forme d'une blonde et mignonne fée déguisée en
unter der Form einer blonden und kleinen Fee verkleidet als

fille des montagnes, et plus jolie avec la chemisette
Bergmädchen, und hübscher mit dem Kragen

blanche et le corsage vert que dans sa robe à paniers
weißen und dem Mieder grünen als in ihrem Kleide mit Krinoline

et ses mules de satin; mais cette fantaisie de toilette n'é-
und ihren Atlaßpantoffeln; aber dieses Bild der Bekleidung nu-

tait qu'un travestissement passager: Marguerite était une
war -r eine Verkleidung vorübergehende: Margaretha war eine

figure détachée d'un autre cadre; elle ne pouvait que
Gestalt losgelöst aus einem anderen Rahmen; sie nu- konnte -r

traverser le chalet en souriant, et disparaître dans le traî-
durchziehen die Sennhütte lächelnd, und verschwinden in dem Schlit-

neau bleu et argent, doublé de cygne, où il était à jamais
ten blauen und silbernen, gefüttert mit Schwanenflaum, wo es war auf immer

défendu à Christian de s'asseoir à ses côtés.
verboten Christian zu sich setzen an ihre Seite.

— Va-t-en, Marguerite! se dit-il. Que viens-tu faire
— Fahre hin, Margaretha! sich sagte er. Was willst Du thun

ici? Un abîme nous sépare, et tu n'es pour moi qu'une
hier? Ein Abgrund uns trennt, und Du nu- bist für mich -r eine

vision dansant au clair de la lune. La femme que j'au-
Erscheinung tanzend im Mondenschein. Die Frau, welche ich bekommen

rai sera une épaisse réalité . . . ou plutôt je n'aurai pas
werde, wird sein eine plumpe Wirklichkeit ... oder vielmehr ich kei- werde bekommen -ne

de femme; je serai mineur, laboureur ou commerçant no-
Frau; ich werde sein Bergmann, Arbeiter oder Kaufmann her-

made comme mon hôte, pendant une vingtaine d'années,
umziehender wie mein Wirth, während ungefähr zwanzig Jahren,

avant de pouvoir bâtir mon nid sur la pointe d'une de
bevor zu können bauen mein Nest auf der Spitze eines die-

ces roches. Eh bien, à cinquante ans, je me fixerai dans
ser Felsen. Je nun, mit fünfzig Jahren, ich mich werde festsetzen in

quelque site grandiose, j'y vivrai en anachorète, et j'élè-
irgend einer Landschaft großartigen, ich da werde leben als Einsiedler, und ich werde

verai quelque enfant abandonné qui m'aimera comme j'ai
erziehen irgend ein Kind verlassenes, welches mich lieben wird wie ich habe

aimé Goffredi. Pourquoi non? Si, d'ici là, j'ai découvert
geliebt Goffredi. Warum nicht? Wenn, bis dorthin, ich habe entdeckt

quelque chose d'utile à mes semblables, ne serai-je pas
etwas Nützliches für Meinesgleichen, ni- werde sein ich -cht

heureux?
glücklich?

C'est ainsi que Christian retournait dans sa tête la
Es ist so, daß Christian überlegte in seinem Kopfe die

problème de sa destinée; mais son rêve de bonheur, quel-
Aufgabe seiner Bestimmung; aber sein Traum von Glück, wie

que modeste qu'il le construisît, s'écroulait toujours devant
bescheiden auch er ihn aufbaute, stürzte zusammen immer bei

l'idée de la solitude.
dem Gedanken der Einsamkeit.

— Et pourquoi donc depuis vingt-quatre heures, se
— Und warum denn seit vierundzwanzig Stunden, sich

disait-il, cette obsession d'amour sérieux? Jusqu'à présent,
sagte er, diese Anfechtung von Liebe ernster? Bis jetzt,

j'avais peu pensé au lendemain. Voyons, ne puis-je appli-
ich hatte wenig gedacht an den anderen Tag. Wohlan, nicht kann ich anwen-

quer à ces éveils et à ces cris du cœur la bonne phi-
den auf diese Warnungen und auf diese Rufe des Herzens die gute Philo=
losophie que j'opposais, en causant avec Osmund, aux
sophie, welche ich entgegensetzte, plaudernd mit Osmund, den
douceurs matérielles de l'existence? Si j'ai su m'oublier,
Annehmlichkeiten materiellen der Existenz? Wenn ich habe gekonnt mich vergessen,
ou du moins me traiter rudement comme un être phy-
oder wenigstens mich behandeln rauh wie ein Wesen phy=
sique dans mon projet de réforme, ne puis-je aussi bien
sisches in meinem Reformplane, nicht kann ich auch wohl
imposer silence à l'imagination, qui se met à caresser le
auferlegen Schweigen der Einbildungskraft, welche beginnt zu schmeicheln dem
bonheur de l'âme? Allons donc, Christian! puisque tu as
Seelenglück? Wohlan denn, Christian! weil Du hast
réglé et décidé que tu n'avais pas de droits particuliers
bestimmt und entschieden, daß Du ni= hättest =cht Rechte besondere
au bonheur, ne peux-tu en prendre ton parti, et te dire:
auf Glück, nicht kannst Du darin fügen Dich, und Dir sagen:
„Il ne s'agit pas de respirer le parfum des roses, il s'agit
„Es ni= sich handelt =cht zu einathmen den Duft der Rosen, es sich handelt
de marcher dans les épines sans regarder derrière toi?
zu gehen in den Dornen, ohne zu blicken hinter Dich?

Christian sentit son cœur se rompre au beau milieu
Christian fühlte sein Herz brechen gerade inmitten
de cet effort de volonté, et son visage fut inondé de
dieser Willensanstrengung, und sein Gesicht ward überschwemmt von
l'armes, qu'il cacha dans ses mains en prenant l'attitude
Thränen, welche er verbarg in seinen Händen annehmend die Haltung
d'un homme qui sommeille.
eines Mannes, welcher schläft.

— Eh bien, Christian, s'écria le major en se levant
— Je nun, Christian, rief der Major sich erhebend
de table, est-ce le moment de dormir, vous qui étiez le
vom Tische, ist es die Zeit zum Schlafen, Sie der Sie waren der
plus ardent à la chasse? Venez boire le coup de l'étrier,
Feurigste zur Jagd? Kommen Sie trinken den Abschiedstrunk,
et partons.
und gehen wir.

Christian se leva en criant bravo. Il avait les yeux
Christian sich erhob rufend Bravo. Er hatte die Augen
humides; mais son franc sourire ne permettait pas de
feucht; aber sein freies Lächeln ni= erlaubte =cht zu
penser qu'il eût pleuré.
denken, daß er hätte geweint.

— Il s'agit, reprit le major, de savoir qui de nous
— Es sich handelt, sagte der Major, zu wissen, welcher von uns
aura l'honneur d'attaquer le premier Sa Majesté fourrée.
wird haben die Ehre zu angreifen zuerst Ihre Majestät bepelzte.

— Ne sera-ce pas, dit Christian, le sort qui en dé-
— Ni- soll sein es -cht, sagte Christian, das Loos, welches darüber ent-
cidera? Je croyais que c'était l'usage.
scheiden wird? Ich glaubte, daß das wäre Gebrauch.

— Oui, sans doute; mais vous nous avez tant diver-
— Ja, ohne Zweifel; aber Sie uns haben so unter-
tis et intéressés hier au soir, que nous nous demandions
halten und interessirt gestern Abend, daß wir uns fragten,
tout à l'heure ce que nous pourrions faire pour vous en
soeben das was wir könnten thun, um zu Ihnen dafür
remercier, et voici ce que le lieutenant et moi avons dé-
danken, und das ist das, was der Lieutenant und ich soeben be-
cidé, avec l'agrément du caporal, qui a ici sa voix comme
stimmt, mit der Beistimmung des Korporals, welcher hat hier seine Stimme wie
les autres. On tirera au sort, et celui de nous qui
die anderen. Man wird loosen, und derjenige von uns, welcher
sera favorisé aura le plaisir de vous offrir la longue
wird sein begünstigt, wird haben das Vergnügen zu Ihnen anbieten den langen
paille.
Halm.

— Vraiment! dit Christian. Je vous en suis recon-
— Wahrhaftig! sagte Christian. Ich Ihnen dafür bin erkennt-
naissant, je vous en remercie tous du fond du cœur,
lich, ich Ihnen dafür danke Allen aus Herzensgrund,
mes aimables amis; mais il se pourrait bien que vous
meine liebenswürdigen Freunde; aber es wäre möglich wohl, daß Sie
fissiez là le sacrifice d'un plaisir que je ne suis pas digne
darbrächten das Opfer eines Vergnügens, welches ich ni- bin -cht würdig
d'apprécier. Je ne me suis pas donné pour un chasseur
zu schätzen. Ich ni- mich habe -cht ausgegeben für einen Jäger
ardent et habile. Je ne suis qu'un curieux. . .
eifrigen und geschickten. Ich nur bin -r ein Neugieriger . . .

— Craignez-vous quelque chose? reprit le major.
— Fürchten Sie etwas? sagte der Major.
Dans ce cas. . .
In diesem Falle . . .

— Je ne peux rien craindre, répondit Christian,
— Ich ni- kann -chts fürchten, antwortete Christian,
puisque je ne sais rien des dangers de cette chasse, et
weil ich ni- weiß -chts von den Gefahren dieser Jagd, und
je ne crois pas être poltron au point de ne vouloir aller
ich ni- glaube -cht zu sein Feigling zu dem Punkte zu nicht wollen gehen
où je présume qu'il y a un danger quelconque à courir.
wo ich vermuthe, daß es gibt eine Gefahr etwelche zu laufen.
Je répète que je n'y mets aucun amour propre; je n'ai
Ich wiederhole, daß ich kei- darein lege -ne Eigenliebe; ich nie- habe
jamais fait aucun exploit qui me donne le droit de vou-
-mals vollbracht eine Heldenthat, welche mir gibt das Recht zu wollen

loir accaparer un triomphe: ne pouvez-vous me donner
an mich reißen einen Triumph: nicht können Sie mir geben
une place qui égalise toutes nos chances?
einen Platz, welcher ausgleicht alle unsere Glückswechsel?

— Il n'en peut être ainsi. Toutes les chances sont
— Es nicht kann sein so. Alle Glückswechsel sind
égales devant le sort; seulement, la bonne est pour celui
gleich vor dem Loose; nur, das Gute ist für Denjenigen
qui marche le premier.
welcher vorausgeht.

— Eh bien, dit Christian, je marcherai le premier
— Wohlan, sagte Christian, ich werde gehen zuerst
et je ferai lever le gibier; mais, si quelqu'un ne tient pas
und ich werde aufjagen das Wild; aber, wenn Jemand ni= trachtet =cht
à le tuer de sa propre main, c'est moi, je vous le dé-
zu es tödten mit seiner eigenen Hand, das bin ich, ich Ihnen es er=
clare, et même j'avoue que je préférerais beaucoup avoir
kläre, und selbst ich gestehe, daß ich würde vorziehen vielmehr zu haben
le temps d'examiner la pantomime et l'allure vivante de
die Zeit zu beobachten die Miene und das Gebahren lebhafte des
la bête.
Thiers.

— Mais si, avant que vous puissiez l'examiner, elle
— Aber wenn, bevor Sie könnten es beobachten, es
fuit et nous échappe? On ne sait rien du caprice qu'elle
flieht und uns entwischt? Man ni= weiß =chts über die Laune, welche er
peut avoir. L'ours est peureux le plus souvent, et, à moins
kann haben. Der Bär ist furchtsam meistens, und, es sei denn daß
d'être blessé, il ne songe qu'à disparaître. Croyez-moi,
er sei verwundet, er nu= denkt =r zu verschwinden. Glauben Sie mir,
Christian, chargez-vous de l'attaque, si vous tenez à voir
Christian, übernehmen Sie den Angriff, wenn Sie wollen sehen
quelque chose d'intéressant. Autrement, vous ne verrez
etwas Interessantes. Anderenfalls, Sie nu= werden sehen
peut-être que la bête morte après le combat; car il pa-
vielleicht =r das Thier todte nach dem Kampfe; denn es scheint,
raît qu'elle est retranchée dans un lieu étroit, derrière
daß er ist zurückgezogen an einen Ort engen, hinter
d'épaisses broussailles.
dickes Buschwerk.

— Alors j'accepte dit Christian, et je vous promets
— Dann ich nehme an, sagte Christian, und ich Ihnen verspreche
de vous faire voir, ce soir, sur mon théâtre, une chasse
zu Sie lassen sehen, diesen Abend, auf meinem Theater, eine Bären=
à l'ours où je tâcherai d'introduire des choses divertis-
jagd, wo ich werde versuchen einzuschalten Dinge unterhal=
santes. Oui, oui, je serai aussi amusant que possible
tende. Ja, ja, ich werde sein so spaßig wie möglich,

pour vous prouver ma gratitude. Et à présent, major,
um zu Ihnen bezeigen meine Dankbarkeit. Und jetzt, Major,

dites-moi ce qu'il faut faire, et de quelle façon on s'y
sagen Sie mir das, was man muß thun, und wie man sich

prend pour tuer un ours proprement, sans le faire trop
benimmt, um zu tödten einen Bären eigentlich, ohne zu ihn lassen zu viel

souffrir, car je suis un chasseur sentimental, et force m'est
leiden, denn ich bin ein Jäger gefühlvoller, und Zwang mir ist

de vous avouer que je n'ai pas le plus petit instinct de
zu Ihnen bekennen, daß ich ni- habe -cht den kleinsten Trieb zur

férocité.
Grausamkeit.

— Quoi! reprit le major, vous n'avez même jamais
— Wie! sagte der Major, Sie nie- haben selbst -mals

vu tuer un ours?
gesehen tödten einen Bären?

— Jamais!
— Niemals!

— Oh! alors c'est très-différent; nous retirons notre
— O! dann das ist sehr verschieden; wir werden zurückziehen unsern

proposition. Personne ici n'a envie de vous voir estropié,
Vorschlag. Niemand hier hat Lust zu Sie sehen verstümmelt,

cher Christian! N'est-ce pas, camarades? Et que dirait
lieber Christian! Nicht wahr, Kameraden? Und was würde sagen

la comtesse Marguerite, si on lui ramenait son danseur
die Gräfin Margaretha, wenn man ihr brächte ihren Tänzer

avec une jambe broyée?
mit einem Bein zermalmten?

Le lieutenant et le caporal furent d'avis qu'il ne fal-
Der Lieutenant und der Korporal waren gesonnen, daß man ni- muß-

lait pas exposer un novice à une rencontre sérieuse avec
te -cht aussetzen einen Neuling einer Begegnung ernstlichen mit

la bête féroce; mais le nom de Marguerite, prononcé là
dem Thier wilden; aber der Name Margarethas, ausgesprochen da

au grand regret de Christian, lui avait fait battre le cœur.
zum großen Verdruß Christians, ihm hatte lassen schlagen das Herz.

Dès ce moment, il mit autant d'ardeur à réclamer la fa-
Von diesem Augenblick, er bezeugte soviel Feuer zu begehren die Gunst,

veur qu'on lui avait octroyée qu'il y avait mis d'abord de
welche man ihm hatte aufgenöthigt, als er dafür hatte gezeigt zuerst Be-

modestie ou d'indifférence.
scheidenheit oder Gleichgiltigkeit.

— Si je puis tuer l'ours un peu élégamment, pen-
— Wenn ich kann tödten den Bären ein wenig geschickt, dachte

sa-t-il, cette princesse barbare rougira peut-être un peu
er, diese Prinzessin barbarische wird erröthen vielleicht ein wenig

moins de notre amitié défunte, et, si l'ours me tue un
weniger über unsere Freundschaft verstorbene, und, wenn der Bär mich tödtet ein

peu tragiquement, le souvenir du pauvre histrion sera
wenig tragisch, das Andenken an den armen Komödianten wird sein
peut-être arrosé d'une petite larme de pitié versée en
vielleicht benetzt mit einer kleinen Thräne des Mitleids, vergossen heim-
secret.
lich.

Quand le major vit que Christian était évidemment
Als der Major sah, daß Christian war augenscheinlich
contrarié d'avoir à s'en remettre au sort, il engagea ses
verstimmt zu haben zu sich unterwerfen dem Loos, er bestimmte seine
compagnons à lui rendre son tour de faveur. Seulement,
Gefährten zu ihm überlassen seinen Treffer. Nur,
il s'approcha du danneman et lui dit dans sa langue:
er sich näherte dem Danneman und ihm sagte in seiner Sprache:

— Ami, puisque tu vas en avant avec notre cher
— Freund, weil Du gehst voraus mit unserm theuren
Christian pour lui servir de guide, veille de près sur lui,
Christian, um zu ihm dienen als Führer, wache genau über ihn,
je te prie. C'est son coup d'essai.
ich Dich bitte. Es ist sein erster Versuch.

Le Dalécarlien, étonné, ne comprit pas tout de suite:
Der Dalekarlier, erstaunt, ni- verstand -cht sogleich
il se fit répéter l'avertissement, puis il regarda Christian
er sich ließ wiederholen die Bemerkung, dann er betrachtete Christian
avec attention et secoua la tête.
mit Aufmerksamkeit und schüttelte den Kopf.

— Un beau jeune homme, dit-il, et un bon cœur,
— Ein schöner junger Mann, sagte er, und ein gutes Herz,
j'en suis certain! Il a mangé mon kakebroë comme s'il
ich dessen bin gewiß! er hat gegessen meinen Kakebrö, wie wenn er
n'eût fait autre chose de sa vie; il a des dents dalécar-
nichts hätte gethan anderes in seinem Leben; er hat Zähne dalekar-
liennes, celui-là, et pourtant il est étranger! C'est un
lische, der da, und dennoch er ist fremd! Es ist ein
homme qui me plaît. Je suis fâché qu'il ne sache point
Mann, welcher mir gefällt. Ich bin böse, daß er ni- kann -cht
parler le dalécarlien avec moi, encore plus fâché qu'il
sprechen Dalekarlisch mit mir, noch böser, daß er
aille où de plus fins que lui et moi sont restés.
dahin geht, wo schlauere als er und ich sind geblieben.

Le kakebroë auquel le danneman faisait allusion, n'était
Der Kakebrö, auf welchen der Danneman machte Anspielung, nichts war
autre chose que son pain mêlé de seigle, d'avoine et
anderes als sein Brot vermengt mit Roggen, Hafer und
d'écorce pilée. Comme on ne cuit guère, en ce pays,
Rinde gestoßener. Da man nu- backt kaum, in diesem Lande,
que deux fois par an, tout au plus, ce pain, qui est déjà
-r zwei Mal jährlich, höchstens, dieses Brod, welches ist schon

très-dur par lui-même grâce au mélange de la poudre
sehr hart von selbst, Dank dem Gemenge von Birken-
de bouleau, devient, par son état de dessèchement, une
mehl, wird, durch seinen Zustand des Austrocknens, eine
sorte de pierre plate qu'entament difficilement les étran-
Art Stein platter, welchen anbrechen schwerlich die Frem-
gers. On sait le mot historique d'un évêque danois mar-
den. Man kennt das Wort historische, eines Bischofs dänischen, zie-
chant contre les Dalécarliens au temps de Gustave Wasa:
hend gegen die Dalekarlier zur Zeit Gustav Wasas:
„Le diable lui-même ne saurait venir à bout de ceux qui
„Der Teufel selbst nicht könnte kommen zu Ende mit denjenigen, welche
mangent du bois."
essen Holz."

Comme le danneman, malgré son enthousiasme pour
Als der Danneman, trotz seiner Begeisterung für
l'héroïque mastication de son hôte étranger, ne paraissait
das heldenmüthige Kauen seines Gastes fremden, ni- schien
pas pouvoir répondre de le préserver, les inquiétudes de
-cht zu können bürgen zu ihn beschützen, die Unruhe
Larrson recommencèrent, et il essayait encore de dissuader
Larrsons begann wieder, und er versuchte noch zu widerrathen
Christian, lorsque le danneman pria tout le monde de
Christian, als der Danneman bat alle zu
sortir, excepté l'étranger. On devina sa pensée, et Larr-
hinausgehen, ausgenommen den Fremden. Man errieth sein Vorhaben, und Larr-
son se chargea de l'expliquer à Christian.
son übernahm es zu es erklären Christian.

— Il faut, lui dit-il, que vous vous prêtiez à quelque
— Es muß, ihm sagte er, daß Sie sich hergeben zu einer
initiation cabalistique. Je vous ai dit que nos paysans
Einweihung geheimnißvollen. Ich Ihnen habe gesagt, daß unsere Bauern
croyaient à toute sorte d'influences et de divinités mysté-
glaubten an alle Art von Einflüssen und von Gottheiten geheimniß-
rieuses; je vois que le danneman ne vous conduira pas
vollen; ich sehe, daß der Danneman ni- Sie wird führen -cht
avec confiance à la rencontre de son ours, s'il ne vous
mit Vertrauen zur Begegnung mit seinem Bären, wenn er nicht Sie
rend invulnérable par quelque formule ou talisman de sa
macht unverwundbar durch eine Formel oder Talisman seiner
façon. Voulez-vous consentir . . .?
Art. Wollen Sie einwilligen . . .?

— Je le crois bien! s'écria Christian. Je suis avide
— Ich es glaube wohl! rief Christian. Ich bin begierig
de tout ce qui est un trait de mœurs. Laissez-moi seul
auf alles das, was ist ein Zug der Sitten. Lassen Sie mich allein
avec le danneman, cher major, et, s'il me fait voir
mit dem Danneman, lieber Major, und, wenn er mich läßt sehen

le diable, je vous promets de vous le décrire exacte-
den Teufel, ich Ihnen verspreche, zu Ihnen ihn beschreiben ge-
ment.
nau.

Lorsque le danneman fut tête à tête avec son hôte,
Als der Danneman war allein mit seinem Gaste,
il lui prit la main, et lui dit en suédois:
er ihm nahm die Hand, und ihm sagte auf schwedisch:

— N'aie pas peur.
— Kei- habe -ne Furcht.

Puis il le conduisit à un des deux lits qui formaient
Dann er ihn führte zu einem der beiden Betten, welche bildeten
niche transversale dans le fond de la chambre, et, après
eine Nische hindurchgehende im Hintergrund des Zimmers, und, nachdem
avoir appelé par trois fois: „Karine, Karine, Karine!" il
haben gerufen drei Mal: „Karine, Karine, Karine!" er
tira un vieux rideau de cuir maculé qui laissa voir une
zog einen alten Vorhang von Leder schmutzigem, welcher ließ sehen eine
forme anguleuse et une figure d'une pâleur effrayante.
Gestalt eckige und ein Gesicht von einer Blässe erschreckenden.

C'était une femme âgée et malade qui parut se ré-
Es war eine Frau bejahrte und kranke, welche schien auf-
veiller avec effort, et que le danneman aida à se sou lever
zuwachen mit Mühe, und welcher der Danneman half zu sich erheben,
pour qu'elle pût regarder Christian. En même temps, il
damit sie könnte betrachten Christian. Zur selben Zeit, er
répéta à ce dernier:
wiederholte zu diesem letzteren:

— N'aie pas peur!
— Kei- habe -ne Furcht!

Et il ajouta:
Und er fügte hinzu:

— C'est ma sœur, dont tu as pu entendre parler;
— Es ist meine Schwester, wovon Du hast können hören sprechen;
une voyante fameuse, une vala des anciens temps!
eine Seherin berühmte, eine Vala der alten Zeiten!

La vieille femme, dont le sommeil avait résisté au
Die alte Frau, deren Schlaf hatte widerstanden dem
bruit du repas et des conversations, parut chercher à
Geräusch der Mahlzeit und der Unterhaltung, schien zu suchen zu
rassembler ses idées. Sa figure livide était calme et
sammeln ihre Gedanken. Ihr Gesicht fahles war ruhig und
douce. Elle étendit la main, et le danneman y mit celle
sanft. Sie streckte aus die Hand, und der Danneman dahinein legte diejenige
de Christian; mais elle retira la sienne aussitôt avec une
Christians; aber sie zog zurück die ihrige alsbald mit einer
sorte d'effroi, en disant en langue suédoise:
Art Schrecken, sagend in Sprache schwedischer:

— Ah! qu'est-ce donc, mon Dieu? C'est vous, mon-
— Ah! was ist es denn, mein Gott? Sind es Sie, Herr
sieur le baron? Pardonnez-moi de ne pas me lever. J'ai
Baron? Verzeihen Sie mir zu nicht mich erheben. Ich habe
eu tant de fatigue dans ma pauvre vie!
gehabt so viel Ermüdung in meinem armen Leben!

— Vous vous trompez, ma bonne dame, répondit
— Sie sich irren, meine gute Dame, antwortete
Christian, vous ne me connaissez pas; je ne suis pas le
Christian, Sie ni- mich kennen -cht; ich ni- bin -cht der
baron.
Baron.

Le danneman parla à sa sœur dans le même sens
Der Danneman sprach zu seiner Schwester in demselben Sinne
probablement, car elle reprit en suédois:
vielleicht, denn sie antwortete auf schwedisch:

— Je sais bien que vous me trompez; c'est là le
— Ich weiß wohl, daß Sie mich täuschen; es ist da der
grand iarl! Que vient-il faire chez nous? Ne veut-il pas
große Jarl! Was will er thun bei uns? Ni- will er -cht
laisser dormir celle qui a tant veillé?
lassen schlafen die, welche hat so viel gewacht?

— Ne fais pas attention à ce qu'elle dit, repartit
— Ni- gib -cht Acht auf das was sie sagt, antwortete
le danneman en s'adressant à Christian; son esprit est
der Danneman sich wendend zu Christian; ihr Geist ist
endormi, et elle continue son rêve. Tout à l'heure elle
eingeschlafen, und sie setzt fort ihren Traum. Bald sie
va parler sagement.
wird sprechen vernünftig.

Et il ajouta pour sa sœur:
Und er setzte hinzu zu seiner Schwester:

— Allons, Karine, regarde ce jeune homme et dis-
— Wohlan, Karine, betrachte diesen jungen Mann und sage
lui s'il faut qu'il vienne avec moi chasser le malin.
ihm ob es muß, daß er komme mit mir zu jagen den Bösen.

Le paysan dalécarlien appelle ainsi l'ours, dont il ne
Der Bauer dalecarlische nennt so den Bären, dessen er nu-
prononce le nom qu'avec répugnance. Karine se cacha
ausspricht den Namen -r mit Widerstreben. Karine sich verdeckte
les yeux, et parla avec vivacité à son frère.
die Augen, und sprach mit Lebhaftigkeit zu ihrem Bruder.

— Parlez suédois, puisque vous savez le suédois,
— Sprecht schwedisch, weil Ihr versteht das Schwedische,
lui dit Christian, qui désirait comprendre les pratiques de la
ihm sagte Christian, welcher wünschte zu verstehen das Verfahren der

voyante. Je vous prie, ma bonne mére, expliquez-moi
Seherin. Ich Sie bitte, meine gute Mutter, erklären Sie mir
ce que je dois faire.
das was ich soll thun.

La voyante ferma les yeux avec une sorte d'achar-
Die Seherin schloß die Augen mit einer Art Wuth
nement et dit:
und sagte:

— Tu n'es pas celui dont je rêvais, ou tu as oublié
— Du ni- bist -cht derjenige von dem ich träumte, oder Du hast vergessen
la langue de ton berceau. Laissez-moi tous le deux, toi
die Sprache Deiner Wiege. Lasset mich alle beide, Du
et ton ombre; je ne parlerai pas; j'ai juré de ne jamais
und Dein Schatten; ich ni- werde sprechen -cht; ich habe geschworen zu niemals
dire ce que je sais.
sagen das was ich weiß.

— Aie patience, dit le danneman à Christian. Avec
— Habe Geduld, sagte der Danneman zu Christian. Mit
elle, c'est toujours ainsi au commencement. Prie-la dou-
ihr, es ist immer so im Anfange. Bitte sie lei-
cement, et elle te dira ta destinée.
se, und sie Dir wird sagen Dein Geschick.

Christian renouvela sa prière, et la voyante répondit
Christian erneuerte seine Bitte, und die Seherin antwortete
enfin en cachant toujours ses yeux dans ses mains pâles,
endlich bedeckend immer ihre Augen in ihren Händen bleichen,
et en prenant un style poétique qui semblait appris par
und annehmend einen Schwung poetischen, welcher schien auswendig
cœur:
gelernt:

— Le dèvorant hurle sur la bruyère, ses liens se
— Der Verschlinger heult auf der Haide, seine Fesseln zer-
brisent; il se précipite! . . . Il se précipite vers l'est,
reißen; er sich stürzt hinab! . . . Er sich stürzt nach Osten,
à travers les vallées pleines de poisons, de tourbe et de
durch die Thäler voll von Giften, Torf und
fange.
Koth.

— Est-ce à dire qu'il nous échappera? dit le danne-
— Ist es zu sagen, daß er uns entrinnen wird? sagte der Danne-
man, qui écoutait religieusement sa sœur.
man, welcher anhörte gläubig seine Schwester.

— Je vois, reprit celle-ci, je vois marcher, dans des
— Ich sehe, sagte diese, ich sehe gehen, in Bä-
torrents puants, les parjures et les meurtriers! Compre-
chen stinkenden, die Meineidigen und die Mörder! Versteht
nez-vous ceci? Savez-vous ce que je veux dire?
Ihr das? Wißt Ihr das was ich will sagen?

— Non, je n'en sais rien du tout, répondit Christian,
— Nein, ich ni= davon weiß =chts durchaus, antwortete Christian,
qui reconnut le refrain des anciens chants scandinaves
welcher erkannte den Schlußreim der alten Lieder scandinavischen
de la Voluspa, et qui crut reconnaître aussi la voix des
der Voluspa, und welcher glaubte zu erkennen auch die Stimmen von den
galets du Stollborg.
Felsblöcken der Stollborg.

— Ne l'interromps pas, dit le danneman. Parle tou-
— Ni= sie unterbrich =cht, sagte der Danneman. Sprich immer
jours, Karine; on t'écoute.
fort, Karine; man Dich anhört.

— J'ai vu briller le feu dans la salle du riche, re-
— Ich habe gesehen leuchten das Feuer in dem Saale des Reichen, sag=
prit-elle; mais, devant la porte, se tenait la mort.
te sie; aber, vor der Thüre, sich aufhielt der Tod.

— Est-ce pour ce jeune homme que tu dis cela?
— Ist es für diesen jungen Mann, daß Du sagst das?
demanda le danneman à sa sœur.
fragte der Danneman seine Schwester.

Elle continua sans paraître entendre la question:
Sie fuhr fort, ohne zu scheinen verstehen die Frage:

— Un jour, dans un champ, je donnai mes habits à
— Eines Tages auf einem Felde, ich gab meine Kleider zwei=
deux hommes de bois; quand ils en furent revêtus, ils
en Männern des Waldes; als sie damit waren bekleidet, sie
semblèrent des héros: l'homme nu est timide.
schienen Helden: der Mann nackte ist furchtsam.

— Ah! tu vois! s'écria Bœtsoï en regardant Chris-
— Ah! Du siehst! rief Bötsoi betrachtend Chri=
tian d'un air de triomphe naïf; voilà, j'espère, qu'elle parle
stian mit einer Miene des Triumphes unbefangenen; da, ich hoffe, daß sie spricht
clairement!
klar!

— Vous trouvez?
— Sie finden?

— Mais oui, je trouve. Elle te recommande d'être
— Ei ja, ich finde. Sie Dir empfiehlt zu sein
bien vêtu et bien armé.
gut gekleidet und gut bewaffnet.

— C'est un bon conceil, à coup sûr; mais est-ce
— Das ist ein guter Rath, sicherlich; aber ist es
tout?
alles?

— Écoute, écoute, elle va parler encore, dit le dan-
— Höre, höre, sie will sprechen noch, sagte der Dan=
neman.
neman.

Et la voyante reprit:
Und die Seherin sagte:

— L'insensé croit qu'il vivra éternellement s'il fuit
— Der Unsinnige glaubt, daß er wird leben ewig, wenn er flieht
le combat; mais l'âge même ne lui donnera pas la paix:
den Kampf; aber das Alter selbst ni- ihm wird geben -cht den Frieden:
c'est à sa lance de la lui donner. Comprenez-vous? savez-
es ist an seiner Lanze zu ihn ihm geben. Versteht ihr? wißt
vous ce que je veux dire?
Ihr das, was ich will sagen?

— Oui, oui, Karine! s'écria le danneman satisfait.
— Ja, ja, Karine! rief der Danneman zufrieden.
Tu as bien parlé, et maintenant tu peux te rendormir;
Du hast gut gesprochen, und jetzt Du kannst wieder einschlafen;
les enfants veilleront sur toi, et tu ne seras plus trou-
die Kinder werden wachen über Dich, und Du nicht wirst sein mehr ge-
blée.
stört.

— Laissez-moi donc, dit Karine; à présent, la vala
— Laßt mich also, sagte Karine; jetzt, die Vala
retombe dans la nuit.
fällt zurück in die Nacht.

Elle cacha son visage dans sa couverture, et son
Sie verbarg ihr Gesicht in ihre Decke, und ihr
maigre corps sembla s'enfoncer et disparaître dans son
magerer Körper schien sich zu vertiefen und zu verschwinden in ihrer
matelas de plumes d'eider, riche présent que lui avait
Matratze von Eiderdaunen, reiches Geschenk, welches ihr hatte
fait le danneman, plein de vénération pour elle.
gemacht der Danneman, voll von Verehrung für sie.

— J'espère que tu es content, dit-il à Christian en
— Ich hoffe, daß Du bist zufrieden, sagte er zu Christian neh-
prenant une longue corde dans un coin de la chambre;
mend einen langen Strick aus einer Ecke des Zimmers;
la prédiction est bonne!
die Prophezeiung ist gut!

— Très-bonne, répondit Christian. Cette fois, j'ai
— Sehr gut, antwortete Christian. Dies Mal, ich habe
compris. Rien ne sert aux gens prudents de se cacher,
verstanden. Nichts nützt den Leuten klugen zu sich verbergen,
le plus sûr est de marcher droit à l'ennemi. Or donc,
das sicherste ist zu gehen los gerade auf den Feind. Nun also,
en route, mon cher hôte! Mais que voulez-vous faire de
auf den Weg, mein lieber Wirth! Aber was wollen Sie machen mit
cette corde?
diesem Strick?

— Donne ton bras, répondit le danneman.
— Gib Deinen Arm. antwortete der Danneman.

Et il se mit à rouler la corde avec beaucoup de soin
Und er begann zu wickeln den Strick mit vieler Sorgfalt
autour du bras gauche de Christian.
um den Arm linken Christians.

— Voilà tout ce qu'il faut pour amuser le malin,
— Das ist alles dies, was nöthig ist, um zu ergötzen den Bösen,
dit-il; pendant qu'il aura ce bras dans ses pattes, de ton
sagte er; während er wird haben diesen Arm in seinen Tatzen, mit Deiner
autre main tu lui fendras le ventre avec cet épieu; mais
anderen Hand Du ihm schlitzest den Bauch mit diesem Fangeisen; aber
je t'expliquerai en route ce qu'il faut faire. Te voilà prêt,
ich Dir werde erklären auf dem Wege das, was man muß thun. Du bist bereit,
partons.
gehen wir.

— Eh bien, s'écrièrent les officiers qui attendaient
— Je, nun, riefen die Officiere, welche erwarteten
Christian dans le vestibule, aurons-nous bonne chance?
Christian in der Vorflur, werden haben wir gut Glück?

— Quant à moi, dit Christian, il paraît que je suis
— Was betrifft mich, sagte Christian, es scheint, daß ich bin
invulnérable; mais, quant à l'ours, je crains qu'il n'ait aussi
unverwundbar; aber, was betrifft den Bären, ich fürchte, daß er nicht hat so viel
bonne chance que moi. La voyante a dit qu'il s'enfuirait
Glück wie ich. Die Seherin hat gesagt, daß er entfliehen würde
du côté de l'est.
nach der Ostseite.

— Non, non, répliqua le danneman, dont l'air grave
— Nein, nein, entgegnete der Danneman, dessen Miene ernste
et confiant imposait silence à toute plaisanterie; il a été
und vertrauende auferlegte Schweigen aller Spaßmacherei; es ist worden
dit que le dévorant se précipiterait du côté de l'est, mais
gesagt, daß der Verschlingende sich würde stürzen nach der Ostseite, aber
non pas qu'il ne serait pas tué. Marchons!
nicht, daß er nicht würde nicht getödtet. Gehen wir!

Avant de suivre Christian à la chasse, nous retour-
Bevor zu folgen Christian auf die Jagd, wir kehren
nerons pour quelques instants au château de Waldemora,
zurück für einige Augenblicke zum Schlosse von Waldemora,
d'où le baron était parti avec tous les hommes valides
von wo der Baron war aufgebrochen mit allen Leuten rüstigen
de sa société, et deux ou trois cents traqueurs, aussitôt
seiner Gesellschaft, und zwei oder drei Hundert Treibern, gleich
après le lever du soleil.
nach dem Aufgang der Sonne.

Le point vers lequel se dirigeait cette battue sei-
Der Punkt, gegen welchen sich richtete diese Treibjagd guts-
gneuriale était beaucoup moins élevé sur la montagne que
herrliche, war viel weniger hoch auf dem Berge als

la chaumière du danneman. Les dames purent donc s'y
die Strohhütte des Danneman. Die Damen konnten also sich dorthin
rendre, les unes résolues à voir d'aussi près que possible
begeben, die einen entschlossen zu sehen so nahe wie möglich
la chasse de l'ours, les autres, moins braves, se promet-
die Bärenjagd, die anderen, weniger kühn, sich versprc-
tant bien de ne pas s'aventurer plus loin que la lisière
chend wohl zu nicht sich wagen weiter als zum Saum
des bois. Parmi les premières était Olga, jalouse de mon-
des Waldes. Unter den ersten war Olga, begierig zu zei-
trer au baron qu'elle s'intéressait à ses prouesses; parmi
gen dem Baron, daß sie sich interessirte für seine Heldenthaten; unter
les dernières étaient Marguerite, qui se souciait peu des
den letzteren waren Margaretha, welche sich beunruhigte wenig um die
prouesses du baron, et mademoiselle Martina Akerstrom,
Heldenthaten des Barons, und Fräulein Martina Ackerstrom,
fille du ministre de la paroisse et fiancée du lieutenant
Tochter des Pfarrers des Kirchspiels und Verlobte des Lieutenants
Osburn: excellente personne, un peu trop haute en cou-
Osburn: ausgezeichnete Person, ein wenig zu hoch in der Far-
leur, mais agréable, affectueuse et sincère, avec qui Mar-
be, aber liebenswürdig, liebevoll und aufrichtig, mit welcher Mar-
guerite s'était liée de préférence à toute autre. Disons
garetha sich hatte verbunden vorzugsweise vor jeder anderen. Sagen wir
en passant que le ministre Mickelson, dont il a été que-
im Vorübergehen, daß der Geistliche Mickelson, von welchem ist gewesen die
stion dans l'histoire de la baronne Hilda, était mort de-
Rede in der Geschichte der Baronin Hilda, war todt seit
puis longtemps, témérairement brouillé, assurait-on, avec
lange, unbesonnener Weise entzweit, versicherte man, mit
le baron Olaüs. Son successeur était un homme très-
dem Baron Olaüs. Sein Nachfolger war ein Mann sehr
respectable, et, bien que sa cure fût à la nomination du
achtbarer, und, obgleich seine Pfarre hing ab vom Ernennungsrecht des
châtelain, ainsi qu'il était de droit pour certains fiefs, il
Schloßherrn, wie daß er hatte das Recht über gewisse Lehen, er
montrait beaucoup de dignité et d'indépendance dans ses
zeigte viel Würde und Unabhängigkeit in seinen
relations avec l'homme de neige. Peut-être le baron
Beziehungen zum Schneemann. Vielleicht der Baron
avait-il compris qu'il valait mieux rester en bons termes
hatte er verstanden, daß es ist besser zu bleiben in guten Beziehungen
avec un homme de bien que d'avoir à ménager les mau-
mit einem Manne angesehenen, als zu haben zu schonen die schlim-
vaises passions d'un ami dangereux. Il lui témoignait
men Leidenschaften eines Freundes gefährlichen. Er ihm bezeigte
des égards, et le pasteur plaidait souvent auprès de lui
Aufmerksamkeiten und der Pastor vertrat oft bei ihm

la cause du faible et du pauvre, sans l'irriter par sa
die Sache des Schwachen und des Armen, ohne (zu) ihn reizen durch seine
franchise.
Aufrichtigkeit.

On se porta en général assez mollement à la chasse
Man sich begab im Allgemeinen ziemlich gemächlich zur Jagd
du baron. Personne ne pensait qu'on dût rencontrer des
des Barons. Niemand dachte, daß man sollte treffen Bä-
ours dans une région aussi voisine du château, surtout
ren in einer Gegend so benachbarten dem Schlosse, besonders
après plusieurs jours de bruit et de fêtes. L'ours est
nach mehreren Tagen des Lärms und der Feste. Der Bär ist
défiant et maussade de sa nature. Il n'aime ni les sons
mißtrauisch und unwirsch von Natur. Er liebt weder die Töne
de l'orchestre ni les feux d'artifice, et tout le monde se
des Orchesters noch die Feuerwerke, und alle Welt sich
disait à l'oreille que, si on en rencontrait un seul, ce ne
sagte ins Ohr, daß, wenn man träfe einen einzigen, es nu-
pouvait être qu'un ours apprivoisé et beau danseur, qui
könnte sein -r ein Bär zahmer und guter Tänzer, welcher
viendrait de lui-même donner la patte au châtelain. Le
würde kommen von selber (zu) geben seine Tatze dem Schloßherrn. Das
temps était néanmoins magnifique, les chemins de la forêt
Wetter war nichtsdestoweniger prächtig, die Wege des Waldes
fort praticables, et c'était un but de promenade auquel
sehr gut, und es war ein Ziel der Promenade, welches
personne ne manqua, même les gens âgés, qui se firent
Niemand verfehlte, selbst die Leute alten, welche sich ließen
voiturer jusqu'à un pavillon rustique très-confortable où
fahren bis zu einem Pavillon ländlichen sehr bequemen wo
l'on devait déjeuner et dîner, soit que l'on eût tué des
man sollte frühstücken und zu Mittag essen, sei es, daß man hätte getödtet
ours ou des lièvres.
Bären oder Hasen.

Quand le château fut à peu près désert, Johan, ayant
Als das Schloß war fast leer, Johann, habend
éloigné sous divers prétextes les valets dont il n'était pas
entfernt unter verschiedenen Vorwänden die Diener, deren er ni- war -cht
sûr, procéda aux fonctions d'inquisiteur qu'il s'était vanté
sicher, schritt zu den Verrichtungen des Inquisitors, welche er sich hatte gerühmt
de mener à bien, et tint ainsi qu'il suit, avec ponctualité,
zu führen, zum guten Ende, und führte so wie folgt, mit Pünktlichkeit,
heure par heure, le compte rendu de sa journée:
Stunde für Stunde, Bericht über sein Tagewerk:

„Neuf heures. — L'Italien crie la faim et la soif.
„Neun Uhr. — Der Italiener schreit vor Hunger und Durst.
On le fait taire; ce n'est pas difficile.
Man ihn macht schweigen; das ni- ist -cht schwer.

„Personne au Stollborg que Stenson, l'avocat et son
„Niemand auf der Stollborg als Stenson, der Advocat und sein
petit laquais. Je ne parle pas d'Ulf, l'abruti. Christian
kleiner Lakai. Ich ni= spreche =cht von Ulf, dem Trunkenbold. Christian
Waldo a disparu, à moins qu'il ne soit malade et
Waldo ist verschwunden, es sei denn, daß er ist krank und
couché. L'avocat, qui partage sa chambre avec lui, ne
zu Bette. Der Anwalt, welcher theilt sein Zimmer mit ihm, Nie=
laisse entrer personne, et commence à me devenir sus-
läßt eintreten =mand, und beginnt zu mir werden ver=
pect.
dächtig.

„Dix heures. — Le capitaine me fait demander s'il
„Zehn Uhr. — Der Capitän mich läßt fragen, ob es
est temps d'agir. Pas encore. L'Italien a encore trop
ist Zeit zu handeln. Noch nicht. Der Italiener hat noch zu viel
de force. Christian Waldo est décidément à la prome-
Kraft. Christian Waldo ist entschieden auf dem Zu=
nade. Je suis entré dans la fameuse chambre, j'y ai
ge. Ich bin eingetreten in das berühmte Zimmer, ich da habe
trouvé l'avocat travaillant. Il dit ne pas savoir où est
gefunden den Anwalt arbeitend. Er sagt nicht zu wissen, wohin ist
allé l'homme aux marionnettes. J'ai vu le bagage de ce-
gegangen der Mann der Marionnetten. Ich habe gesehen das Gepäck dieses.
lui-ci. Il n'est pas loin.
Er ni= ist =cht weit.

„Onze heures. — J'ai déterré le valet de Christian
„Eilf Uhr. — Ich habe aufgefunden den Diener Christian
Waldo dans les écuries du château neuf. Je l'ai fait
Waldos in den Ställen des Schlosses neuen. Ich ihn habe gemacht
parler. Il sait le vrai nom de son maître: Dulac. Il se-
sprechen. Er weiß den wahren Namen seines Herrn: Dulac. Er wäre
rait donc Français et non Italien. Une découverte plus
also Franzose und nicht Italiener. Eine Entdeckung inter=
intéressante dû à ce Puffo, c'est que nous avons ici deux
essanter Dank diesem Puffo, das ist, daß wir haben hier zwei
Waldo pour un. Puffo n'a pas fait marcher les marion-
Waldo für einen. Puffo ni= hat =cht lassen spielen die Marion=
nettes hier au soir, et le Waldo à qui j'ai parlé (l'homme
netten gestern Abend, und der Waldo mit welchem ich habe gesprochen (der Mann
à la tache de vin) m'a fait dix mensonges. Son com-
mit dem rothen Muttermal mir hat gesagt zehn Lügen. Sein Helfers=
père dans la représentation est inconnu à Puffo. Ce Puffo
helfer in der Vorstellung ist unbekannt dem Puffo. Dieser Puffo
était ivre hier, il a dormi. Il ne peut imaginer, dit-il,
war betrunken gestern, er hat geschlafen. Er nicht kann begreifen, sagt er,
par qui il a pu être remplacé. J'ai eu envie de l'en-
durch wen er hat gekonnt sein ersetzt. Ich habe gehabt Lust zu ihn

voyer au capitaine, mais je crois voir qu'il dit vrai. Je
schicken dem Capitän, aber ich glaube (zu) sehen, daß er sagt die Wahrheit. Ich
ne le perds pas de vue. Il peut m'être utile.
ni- ihn verliere -cht aus den Augen. Er kann mir sein nützlich.

„Ce second Waldo serait donc le faux Goefle. Alors,
„Dieser zweite Waldo wäre also der falsche Göfle. Dann,
en n'ayant pas l'air de nous méfier, nous les tiendrons
ni- habend -cht den Anschein zu mißtrauen, wir sie werden fangen
tous deux ce soir. J'ai cru voir que Stenson était in-
alle beide diesen Abend. Ich habe geglaubt (zu) sehen, daß Stenson war un-
quiet. J'ai dit qu'on le laissât tranquille. Il faut, à tout
ruhig. Ich habe gesagt, daß man ihn lasse in Ruhe. Es muß, auf jeden
événement, qu'il se rassure et ne nous échappe pas.
Fall, daß er sich beruhige und ni- uns entwischt -cht.

„Midi. — Je tiens tout: la preuve cachetée, que je
„Mittag. — Ich habe Alles: den Beweis versteckten, welchen ich
vous envoie, et les révélations de l'Italien, que voici. (Il
Ihnen schicke, und die Enthüllungen des Italieners, welche hier sind. (Es
n'y a pas eu la moindre peine à se donner; la seule vue
ni- hat -cht gekostet die geringste Mühe zu sich ergeben; der bloße Anblick
de la chambre des roses l'a rendu expansif.)
des Zimmers der Rosen ihn hat gemacht mittheilsam.)

„Christian Waldo est bien celui que vous cherchez.
„Christian Waldo ist wohl derjenige, welchen Sie suchen.
Il est beau et bien fait; son signalement répond exacte-
Er ist schön und wohlgebaut; sein Signalement paßt genau
ment à la figure du faux Christian Goefle. L'Italien ne
auf die Gestalt des falschen Christian Göfle. Der Italiener ni-
sait rien de l'homme à la tache de vin.
weiß -chts von dem Manne mit dem rothen Muttermale.

„La fameuse preuve, que je vous procure gratis, était
„Der wichtige Beweis, welchen ich Ihnen verschaffe umsonst, war
cachée entre deux pierres, derrière le hogar, dans un
versteckt zwischen zwei Steinen, hinter dem Hogar, in einem
endroit très-bien choisi que je vous montrerai. Je suis
Orte sehr gut gewählten, welchen ich Ihnen werde zeigen. Ich bin
allé la chercher moi-même, et je vous l'envoie sans savoir
gegangen ihn suchen selber, und ich Ihnen ihn schicke ohne (zu) wissen
ce qu'elle vaut. Vous en serez juge. Je fais déjeuner
das was er werth ist. Sie darüber werden entscheiden. Ich lasse frühstücken
M. l'Italien, dont le vrai nom est Guido Massarelli.
Herrn den Italiener, dessen wahrer Name ist Guido Massarelli.

„Ne vous pressez pas de quitter la chasse, et ne
„Ni- sich beeilen Sie -cht zu verlassen die Jagd, und kei-
faites paraître aucune impatience. S'il y a dans la pièce
lassen Sie blicken -ne Ungeduld. Wenn es gibt in dem Schriftstück,
que je vous envoie quelque chose de sérieux et que ces
welches ich Ihnen schicke, etwas Ernstes und wenn diese

bateleurs s'entendent avec le Guido, comme ils n'ont pu
Gaukler sich verstehen mit dem Guido, da sie nicht haben gekonnt
communiquer avec lui depuis hier, nous les tenons bien.
verkehren mit ihm seit gestern, wir sie fangen wohl.
Tous les chemins sont surveillés. Le Guido offre de se
Alle Wege sind überwacht. Der Guido bietet an zu sich
mettre contre eux; mais je ne m'y fie pas. Si tout cela
stellen gegen sie; aber ich ni- mich darauf verlasse -cht. Wenn alles das
n'est qu'une mystification pour vous faire payer, nous
nu- ist -r eine Täuschung um zu Sie lassen zahlen, wir
payerons autrement, et nous payerons cher!"
werden zahlen anders, und wir zahlen werden gut!"

Ayant clos son bulletin, Johan le lia au portefeuille
Habend geschlossen seinen Bericht, Johann ihn legte zur Brieftasche,
que Guido avait été forcé de livrer, et expédia le tout,
welche Guido war worden gezwungen herauszugeben, und beförderte das ganze,
bien scellé, à l'adresse du baron, au rendez-vous de chasse,
gut versiegelt, an die Adresse des Barons, zum Stelldichein der Jagd,
par le plus sûr de ses agents.
durch den sichersten seiner Agenten.

XIII.

Il nous est permis, pendant que cette dépêche court
Es uns ist erlaubt, während diese Botschaft eilt
après le baron, de courir nous-mêmes au chalet de Bœtsoï,
zum Baron, zu eilen selber zur Sennhütte des Bötsoi,
d'où ce brave danneman voulait emmener Christian sans
von wo dieser biedere Danneman wollte mitnehmen Christian ohne
autre arme qu'une corde et un bâton ferré.
andere Waffe als eine Schnur und einen Stock beschlagenen.

— Attendez! dit le major, il faut que notre ami soit
— Halt! sagte der Major, es ist nöthig, daß unser Freund ist
équipé et armé. Votre épieu est bon, maître Joë; mais
ausgerüstet und bewaffnet. Ihr Fangeisen ist gut, Meister Joe; aber
un bon coutelas norvégien sera meilleur, et un bon fusil
ein gutes Messer norwegisches wird sein besser, und eine gute Flinte
ne sera pas de trop.
ni- wird sein -cht zu viel.

Cédant aux instances du major et du lieutenant,
Nachgebend dem Drängen des Majors und des Lieutenants,

Christian dut endosser une veste de peau de renne et
Christian mußte anziehen eine Jacke von Renntbierfell und
chausser des bottes de feutre sans semelle et sans cou-
sich beschuhen mit Filzstiefeln ohne Sohlen und ohne Naht,
ture, chaussure souple comme un bas, ne glissant jamais
Schuhzeug weich wie ein Strumpf, nie- gleitend -mals
sur la glace ou la neige, et impénétrable au froid. Puis
auf dem Eise oder dem Schnee, und unzugänglich der Kälte. Dann
l'ayant armé et muni de poudre et de balles, les amis
ihn habend bewaffnet und versehen mit Pulver und Kugeln, die Freunde
de Christian lui mirent sur la tête un bonnet fourré, et
Christians ihm setzten auf den Kopf eine Pelzmütze, und
l'on tira au sort les places pour la chasse.
man looste die Plätze für die Jagd.

— J'ai le numéro 1! s'écria le major tout joyeux;
— Ich habe die Nummer 1! rief der Major ganz erfreut;
c'est donc moi qui cède ma place à Christian et qui me
es ist also ich der abtrete meinen Platz an Christian und der mich
poste à cent pas derrière lui; le lieutenant est à ma
stellte hundert Schritte hinter ihn; der Lieutenant ist zu meiner
gauche, le caporal à ma droite, à cent pas aussi de chaque
Linken, der Corporal zu meiner Rechten, hundert Schritte auch von jeder
côté. Partez donc et comptez vos pas; nous suivrons
Seite. Gehen Sie also und zählen Sie Ihre Schritte; wir werden folgen
quand vous aurez compté cent, et que vous nous ferez
wenn Sie werden haben gezählt hundert, und wenn Sie uns werden geben
signe.
ein Zeichen.

Toutes choses ainsi réglées, le danneman et Christian
Alles so geordnet, der Danneman und Christian
ouvrirent la marche, et chacun suivit, en observant les
eröffneten den Zug, und Jeder folgte, beobachtend die
distances convenues. Christian s'étonnait de cet ordre
Entfernungen übereingekommenen. Christian staunte über die Schlacht-
de bataille dès le départ.
ordnung schon beim Abgehen.

— L'ours est-il donc si près, demanda-t-il à son
— Der Bär ist er denn so nah, fragte er seinen
guide, que l'on n'ait pas dix fois le temps de se poster
Führer, daß man ni- habe -cht zehn Mal Zeit zu sich stellen
à l'approche de sa tanière?
beim Annähern seiner Höhle?

— Le malin est très-près, répondit le danneman. Ja-
— Der Böse ist sehr nah, antwortete der Danneman. Nie-
mais malin n'est venu prendre ses quartiers d'hiver si près
mals ein Böser ist gekommen nehmen sein Winterquartir so nahe
de ma maison. Je me doutais si peu qu'il fût là, que
bei meinem Hause. Ich ahnte so wenig, daß er wäre da, daß

dix fois je suis passé presque sur son trou sans pouvoir
zehn Mal ich bin gegangen fast über sein Loch ohne (zu) können
supposer que j'avais un si beau voisin.
vermuthen, daß ich hatte einen so schönen Nachbar.

— Il est donc beau, notre ours?
— Er ist also schön, unser Bär?

— C'est un des plus grands que j'aie vus; mais
— Es ist einer der größten, welche ich habe gesehen; aber
commençons à parler bas: il a l'ouïe fine, et, avant un
fangen wir an zu sprechen leise: er hat ein Gehör feines, und, vor einer
quart d'heure, il ne perdra pas une de nos paroles.
Viertelstunde, er ni= wird verlieren =cht eines unserer Worte.

— Vos filles n'étaient pas effrayées d'un pareil voi-
— Ihre Töchter ni= waren =cht erschrocken über eine solche Nach=
sinage? dit Christian en se rapprochant du danneman et
barschaft? sagte Christian sich nähernd dem Danneman und
en baissant la voix pour lui complaire, car ses appré-
dämpfend die Stimme, um zu ihm gefallen, denn seine Befürch=
hensions lui paraissaient exagérées.
tungen ihm schienen übertrieben.

A cette question, Joë Bœtsoï roidit sa grosse tête
Bei dieser Frage, Joe Bötsoi setzte steif seinen dicken Kopf
sur ses larges épaules et regarda Christian de travers.
auf seinen breiten Schultern und besah Christian von der Seite.

— Herr Christian, mes filles sont d'honnêtes filles,
— Herr Christian, meine Töchter sind ehrliche Mädchen,
dit-il d'un ton sec.
sagte er in einem Tone trockenen.

— Est-ce que j'ai eu l'air d'en douter, herr Bœtsoï?
— Ist es, daß ich habe gehabt das Ansehen zu daran zweifeln, Herr Bötsoi?
dit Christian étonné.
sagte Christian erstaunt.

— Ne sais-tu pas, reprit le danneman en faisant un
— Ni= weißt Du =cht, versetzte der Danneman machend eine
effort pour prononcer un nom qui lui répugnait, ne sais-tu
Anstrengung, um zu aussprechen einen Namen, welcher ihm widerstand, ni= weißt Du
pas que l'ours ne peut rien contre une vierge, et que,
=cht, daß der Bär ni= kann =chts gegen eine Jungfrau, und daß,
par conséquent, une honnête fille peut aller lui arracher
folglich, ein ehrliches Mädchen kann gehen ihm reißen
des griffes sa chèvre ou son mouton sans rien crain-
aus den Klauen seine Ziege oder sein Lamm ohne etwas zu fürch=
dre?
ten?

— Pardon, monsieur le danneman, je ne le savais pas;
— Verzeihung, Herr Danneman, ich ni= es wußte =cht;
je suis étranger, et je vois qu'on apprend du nouveau
ich bin fremd, und ich sehe, daß man lernt Neues

tous les jours. Mais êtes-vous bien sûr que l'ours soit
alle Tage. Aber sind Sie recht sicher, daß der Bär sei
si respectueux envers la chasteté? Mèneriez-vous une de
so ehrfurchtsvoll gegen die Keuschheit? Würden Sie führen eine
vos filles avec vous en ce moment?
Ihrer Töchter mit sich in diesem Augenblick?

— Non! les femmes ne peuvent pas laisser leur
— Nein! die Frauen ni= können =cht lassen ihre
langue en repos; elles avertissent le gibier par leur caquet.
Zunge in Ruhe; sie warnen das Wild durch ihr Geschwätz.
C'est pour cela qu'il ne faut point de filles ni de femmes
Es ist deshalb, daß es we= muß =der Mädchen noch Frauen
à la chasse.
auf der Jagd.

— Et, si par hasard, vous voyiez l'ours poursuivre
— Und wenn zufällig, Sie sähen den Bär verfolgen
les vôtres, vous ne seriez pas effrayé? vous ne tireriez
die Ihrigen, Sie ni= würden sein =cht erschreckt? Sie ni= würden schießen
pas dessus?
=cht darauf?

— Je tirerais dessus pour avoir sa peau, mais je
— Ich würde schießen darauf, um zu haben sein Fell, aber ich
ne serais pas inquiet pour mes filles. Je te répète que
ni= wäre =cht unruhig für meine Töchter. Ich Dir wiederhole, daß
je suis sûr de leur conduite.
ich bin sicher , ihres Betragens.

— Mais votre sœur la sibylle, elle a sans doute été
— Aber Ihre Schwester die Sibylle, sie ist ohne Zweifel gewesen
mariée?
verheirathet?

— Mariée? dit le danneman en hochant la tête.
— Verheirathet? sagte der Danneman schüttelnd den Kopf.
Puis il reprit avec un soupir:
Dann er sagte mit einem Seufzer:

— Mariée ou non, Karine ne craint rien des mau-
— Verheirathet oder nicht, Karine ni= fürchtet =chts von bö=
vaises langues.
sen Zungen.

— Les mauvaises langues viennent-elles jusqu'ici
— Die bösen Zungen kommen sie bis hierher
vous tourmenter, maître Joë? J'aurais cru que, dans ce
Sie quälen, Meister Joe? Ich hätte geglaubt, daß in dieser
désert. . .
Einöde . .

Le danneman haussa les épaules, et prit, sans ré-
Der Danneman zuckte die Achseln, und machte, ohne zu ant=
pondre, une figure mécontente.
worten, ein Gesicht unzufriedenes.

— Vous ai-je encore déplu sans le savoir? lui de-
— Ihnen habe ich wieder mißfallen, ohne zu es wissen? Ihn frag-
manda Christian quelques instants après.
te Christian einige Augenblicke nachher.

— Oui, répondit le danneman, et, comme il n'est
— Ja, antwortete der Danneman, und da es ni- ist
pas bon d'aller ensemble où nous allons quand on a
-cht gut zu gehen zusammen, wohin wir gehen, wenn man hat
quelque chose sur le cœur, je veux savoir pourquoi tu
etwas auf dem Herzen, ich will wissen, warum Du
m'as demandé si Karine avait peur de l'ours. Je n'irai
mich hast gefragt ob Karine hatte Furcht vor dem Bären. Ich ni-werde gehen
pas plus avant, que je ne sache si tu as eu une mauvaise
-cht weiter vorwärts, bis ich weiß, ob Du hast gehabt einen schlechten
pensée contre elle ou contre moi.
Gedanken gegen sie oder gegen mich.

Devant cet appel à sa sincérité, fait avec une sorte
Bei dieser Berufung an seine Aufrichtigkeit, gethan mit einer Art
de grandeur antique, Christian se sentit embarrassé de
Größe antiker, Christian sich fühlte verlegen zu
répondre. Il avait, en questionnant Bœtsoï sur Karine,
antworten. Er hatte, fragend Bötsoi über Karine,
cédé à un mouvement de curiosité qui tenait à des causes
nachgegeben einem Gefühl der Neugierde, welches hatte Ursachen
mystérieuses en lui-même, et qu'il lui était impossible
geheimnißvolle in ihm selber, und welches es ihm war unmöglich
d'expliquer. Il crut s'en tirer par une rectification du fait.
zu erklären. Er glaubte sich herauszuhelfen durch eine Berichtigung der Thatsache.

— Maître Joë, dit-il, je n'ai pas demandé si votre
— Meister Joe, sagte er, ich ni- habe -cht gefragt ob Ihre
sœur avait peur de l'ours, mais si elle avait été mariée,
Schwester hatte Furcht vor dem Bären, sondern ob sie war gewesen verheirathet,
et je ne vois rien d'offensant dans ma question.
und ich ni- sehe -chts Beleidigendes in meiner Frage.

Le paysan le troubla par un regard d'une pénétra-
Der Bauer ihn beunruhigte durch einen Blick durchdringen-
tion extraordinaire.
den außerordentlich.

— La question ne m'offense pas, dit-il, si tu peux
— Die Frage ni- mich beleidigt -cht, sagte er, wenn Du kannst
me jurer n'avoir écouté, avant de venir chez moi, aucun
mir schwören kei- zu haben gehört, bevor zu kommen zu mir, -n
mauvais propos sur ma famille.
schlechtes Urtheil über meine Familie.

Et, comme Christian, se rappelant les paroles du
Und, da Christian, sich erinnernd der Worte des
major, hésitait à répondre, Bœtsoï reprit:
Majors, zögerte zu antworten, Bötsoi nahm wieder das Wort:

— Allons, allons! j'aime mieux que tu ne mentes point.
— Wohlan, wohlan! ich ziehe vor, daß Du ni= lügst =cht.

Tu n'as pas de raisons pour être mon ennemi, et tu peux
Du ni= hast =cht Gründe, um zu sein mein Feind, und Du kannst

me dire ce que l'on t'a raconté de l'enfant du lac.
mir sagen das, was man Dir hat erzählt vom Kinde des Sees.

— L'enfant du lac! s'écria Christan. Qu'est-ce que
— Das Kind des Sees! rief Christian. Was ist es

l'enfant du lac?
das Kind des Sees?

— Si tu ne sais rien, je n'ai rien à te dire.
— Wenn Du ni= weißt =chts, ich ni= habe =chts zu Dir sagen.

— Si fait, si fait! reprit Christian. . . Je sais. . . Je
— Doch, doch! sagte Christian... Ich weiß... Ich

crois savoir. . . Parlez-moi comme à un ami, maître Joë.
glaube zu wissen.... Sprecht zu mir wie zu einem Freunde, Meister Joe.

L'enfant du lac est-il le fils de Karine?
Das Kind des Sees ist es der Sohn Karinas?

— Non, répondit le danneman, dont la physionomie
— Nein, antwortete der Danneman, dessen Gesichtsausdruck

s'anima d'une singulière exaltation. Il était bien à elle,
sich belebte mit einer seltsamen Aufregung. Es gehörte wohl ihr,

mais il n'avait pas été conçu et enfanté comme les autres.
aber es ni= war =cht worden empfangen und geboren wie die anderen.

Karine a eu du malheur, comme il en arrive aux filles
Karina hat gehabt Unglück, wie es geschieht den Mädchen,

qui apprennent des choses au-dessus de leur état, et qui
welche lernen Dinge über ihrem Stande, und welche

lisent dans les livres d'une religion que nous ne devons
lesen in den Büchern einer Religion, welche wir nicht dürfen

plus connaître; mais elle n'a pas fait le mal qu'on dit.
mehr kennen; aber sie ni= hat =cht begangen das Uebel, welches man sagt.

J'ai été trompé là-dessus comme les autres, moi qui te
Ich bin worden getäuscht hierüber wie die Andern, ich, welcher zu Dir

parle! Il fut un temps, j'étais encore bien jeune alors,
spricht! Es war eine Zeit, ich war noch sehr jung damals,

où je voulais envoyer une balle dans la tête d'un homme
wo ich wollte schicken eine Kugel in den Kopf eines Mannes,

dont Karine parlait trop dans ses rêves; mais Karine a
von welchem Karina sprach zu viel in ihren Tränmen; aber Karina hat

juré à notre mère et à moi qu'elle haïssait cet homme-là.
geschworen unserer Mutter und mir, daß sie haßte diesen Mann da.

Elle l'a juré sur la Bible, et nous avons dû la croire.
Sie es hat geschworen auf die Bibel, und wir haben gemußt ihr glauben.

L'enfant a été nourri dans la montagne par une daine
Das Kind ist worden genährt auf dem Berge von einer Dammhirschkuh

apprivoisée, qui suivait Karine comme une chévre. Elle
zahmen, welche folgte Karina wie eine Ziege. Sie

demeura plus d'un an seule avec lui dans une autre mai-
wohnte mehr als ein Jahr allein mit ihm in einem andern Hau-
son que nous avons, bien plus haut que celle où tu es
se, welches wir haben, viel höher als das, in dem Du bist
entré. Quand l'enfant a été sevré, nous l'avions reçu
eingetreten. Als das Kind war worden entwöhnt, wir es hatten aufgenommen
chez nous et nous l'aimions. Il grandissait, il parlait et
bei uns und wir es liebten. Es wuchs, es sprach und
il était beau; mais, un jour, il est parti comme il était
es war schön, aber, eines Tages, es ist gegangen, wie es war
venu, et Karine a tant pleuré, que son esprit s'est envolé
gekommen, und Karina hat soviel geweint, daß ihr Geist ist entflogen
pendant longtemps après lui. Il y a bien du mystère
während langer Zeit nach ihm. Es steckt viel Geheimniß
là-dessous. Ne sait-on pas qu'il y a des femmes qui
darunter. Ni- weiß man -cht, daß es gibt Frauen, welche
mettent des enfants au monde par la parole seulement,
setzen Kinder in die Welt durch das Wort allein,
de la même manière qu'elles les ont conçus, en respirant
auf dieselbe Weise, wie Sie sie haben empfangen, einathmend
trop l'air que les trolls de nuit agitent sur les lacs? Ka-
zu viel die Luft, welche die Kobolde der Nacht bewegen auf den Seen? Ka-
rine avait trop demeuré là-bas, et on sait bien que le lac
rina war zu lange geblieben da unten, und man weiß wohl, daß der See
de Waldemora est mauvais. En voilà assez là-dessus.
von Waldemora ist böse. Das ist genug darüber.
C'est le secret de Dieu et le secret des eaux. Il ne
Es ist das Geheimniß Gottes und das Geheimniß der Wasser. Man ni-
faut pas mal penser de Karine. Elle ne travaille pas,
muß -cht schlimm denken über Karina. Sie ni- arbeitet -cht,
elle ne sert à rien qui se compte et qui se voie dans
sie ni- dient zu -chts, was man zählte und was man sähe in
une maison; mais elle est de celles qui, par leur savoir
einem Hause, aber sie ist von Denjenigen, welche, durch ihr Wissen
et leurs chants, portent bonheur aux familles. Elle voit
und ihre Lieder, bringen Glück den Familien. Sie sieht
ce que les autres ne voient pas, et ce qu'elle annonce
das, was die andern ni- sehen -cht, und das was sie anzeigt,
arrive d'une manière ou de l'autre. C'est assez parlé,
geschieht auf eine Art oder die andere. Es ist genug gesprochen,
je te dis, car nous voilà devant le fourré, et, à présent,
ich Dir sage, denn wir hier sind vor dem Bepelzten, und, jetzt,
il ne faut plus penser qu'au malin. Écoute-moi bien, et
man nu- muß noch denken -r an den Bösen. Höre mich wohl, und
ensuite plus un mot, plus un seul, quand même il irait
dann kein Wort mehr, nicht ein einziges, wenn selbst es würde gehen
de la vie...
ums Leben...

— Quand même il irait de la vie, dit Christian ému
— Wenn selbst es ginge ums Leben, sagte Christian bewegt

et frappé du mystérieux récit du danneman, il faut que
und betroffen von der geheimnißvollen Erzählung des Danneman, es muß daß

vous me parliez de cet enfant qui a été élevé chez vous.
Sie mir sprechen von diesem Kinde, welches ist worden erzogen bei Ihnen.

N'avait-il pas aux doigts quelque chose de particulier?
Ni= hatte es =cht an den Fingern etwas Besonderes?

La figure du danneman se couvra, malgré le froid,
Das Gesicht des Danneman sich bedeckte, trotz der Kälte,

d'une vive rougeur.
mit einer lebhaften Röthe.

— Je vous ai dit, reprit-il d'un ton irrité, tout ce
— Ich Ihnen habe gesagt, antwortete er in einem Ton gereizten, alles das

que je voulais dire. Si c'est pour m'insulter dans l'hon-
was ich wollte sagen. Wenn es ist um zu mich beschimpfen in der Eh-

neur de ma famille que vous êtes venu manger mon pain
re meiner Familie, daß Sie sind gekommen essen mein Brod

et tuer mon gibier, prenez garde à vous ou renoncez à
und tödten mein Wild, geben Sie Acht auf sich oder verzichten Sie auf

la chasse, herr Christian, car, aussi vrai que je me nomme
die Jagd, Herr Christian, denn, so wahr wie ich mich nenne

Bœtsoï, je vous laisse seul avec le malin.
Bötsoi, ich Sie lasse allein mit dem Bösen.

— Maître Bœtsoï, répondit Christian avec calme,
— Meister Bötsoi, antwortete Christian mit Ruhe,

cette menace m'effraye beaucoup moins que la crainte
diese Drohung mich erschreckt viel weniger, als die Furcht

de vous affliger. Je vous permets de me laisser seul
zu Sie betrüben. Ich Ihnen erlaube zu mich lassen allein

avec le malin, si bon vous semble: je tâcherai d'être plus
mit dem Bösen, wenn gut Ihnen scheint: ich werde versuchen zu sein

malin que lui; mais je vous prie de ne pas emporter de
böser als er; aber ich Sie bitte zu nicht fassen über

moi une mauvaise opinion. Nous reprendrons cet entre-
mich eine schlechte Meinung. Wir werden wieder aufnehmen diese Unter=

tien, je l'espère, et vous comprendrez que jamais la pensée
haltung, ich es hoffe, und Sie werden verstehen, daß nie= der Gedanke

d'outrager l'honneur de votre famille n'a pu entrer dans
zu verletzen die Ehre Ihrer Familie =mals hat gekonnt kommen in

mon esprit.
meinen Sinn.

— C'est bien, reprit le danneman; alors parlons du
— Es ist gut, sagte der Danneman; dann sprechen wir vom

malin. Ou il fuira lestement avant que nous ayons gagné
Bösen. Entweder er wird fliehen behende bevor wir haben erreicht

sa tanière, et alors tu tireras sur lui, ou il acceptera le
seine Höhle, und dann Du wirst zielen auf ihn, oder er wird annehmen den

combat et se lèvera debout. Tu sais bien où est la
Kampf und sich erheben aufrecht. Du weißt wohl, wo ist die
place du cœur, et, avec ce bon couteau, il faudrait que
Stelle des Herzens, und, mit diesem guten Messer, es müßte, daß
la main te tremblât pour le manquer. Fait attention à
die Hand Dir zitterte um zu ihn verfehlen. Gegeben Acht auf
une seule chose, c'est qu'il ne désarme pas ta main droite
ein einziges Ding, es ist, daß er ni= entwaffne =cht Deine Hand rechte
avant d'avoir saisi ton bras gauche, car il voit très-bien
bevor zu haben erfaßt Deinen Arm linken, denn er sieht sehr gut
les armes, et il a plus de raisonnement qu'on ne pense.
die Waffen, und er hat mehr Ueberlegung als man denkt.
Vas-y donc doucement et tranquillement, sans te presser.
Geh hinein also langsam und ruhig, ohne Dich zu beeilen.
Tant que le malin n'est pas blessé, il n'est pas insolent,
So lange der Böse ni= ist =cht verwundet, er ni= ist =cht unverschämt,
et il ne sait pas bien ce qu'il veut faire. Quelquefois
und er ni= weiß =cht gut das, was er will thun. Mitunter
il grogne et se laisse approcher. Quant à moi, j'ai cou-
er brüllt und sich läßt annähern. Was betrifft mich, ich habe Gewohn=
tume de lui parler et de lui promettre de ne lui faire
heit zu ihm sprechen und zu ihm versprechen zu kei= ihm zufügen
aucun mal: ce n'est pas mentir que de mentir à une bête.
=n Leid: es ni= ist =cht lügen zu belügen ein Thier.
Je te conseille donc de lui dire quelque parole caressante:
Ich Dir rathe also zu ihm sagen irgend ein Schmeichelwort:
il a assez d'esprit pour comprendre qu'on le flatte, il
er hat genug Geist um zu verstehen, daß man ihm schmeichelt, er
n'en a pas assez pour deviner qu'on le trompe. Et mainte-
ni= dessen hat =cht genug um zu errathen, daß man ihn täuscht. Und jetzt
nant, attends que je voie si ces messieurs prennent bien
warte, daß ich sehe, ob die Herren einschlagen gut
la direction qu'il faut pour cerner la tanière; car, si la
die Richtung, welche es nöthig ist um zu umstellen die Höhle; denn, wenn das
bête nous échappait, il ne faudrait pas qu'elle pût échap-
Thier uns entwischte, es ni= dürfte =cht, daß es könnte ent=
per aux autres. Je reviens dans cinq minutes.
wischen den andern. Ich komme wieder in fünf Minuten.

Christian resta seul dans un site étrange. Depuis le
Christian blieb allein in einer Gegend seltsamen. Seit der
chalet, il avait fait avec son guide environ une demi-lieue
Sennhütte, er hatte gemacht mit seinem Führer ungefähr eine halbe Meile
au sein d'une forêt magnifique jetée en ondes épaisses
in die Tiefe eines Waldes prächtigen geworfen in Wellen dicken
et larges sur le dos de la montagne. La profusion des
und breiten auf den Rücken des Berges. Der Ueberfluß an
beaux arbres dans ces régions et la difficulté de les trans-
schönen Bäumen in diesen Regionen und die Schwierigkeit zu sie fort=

porter pour l'exploitation sont cause de la prodigalité pour
schaffen zur Ausbeutung sind Ursache der Verschwendung um zu
ainsi dire méprisante, on oserait même dire impie, avec
so sagen verächtlichen, man könnte selbst sagen gottlosen, mit
laquelle sont traitées ces nobles productions du désert.
welcher werden behandelt diese edlen Erzeugnisse der Wüste.
Pour faire le moindre outil, le moindre jouet (les pâtres
Um zu machen das geringste Werkzeug, das geringste Spielzeug (die Hirten
dalécarliens, comme les pâtres suisses, taillent et sculptent
darlekarlischen, wie die Hirten schweizerischen, schneiden und schnitzen
très-adroitement le bois résineux), on sacrifie sans regret
sehr geschickt das Holz harzige), man opfert ohne Reue
un colosse de verdure, et souvent, pour ne pas se don-
einen Riesen grünen und oft, um zu nicht sich geben
ner la peine de l'abattre, on met le feu au pied: tant pis
die Mühe zu ihn fällen, man legt an das Feuer unten: um so schlimmer,
si l'incendie se propage et dévore des forêts entières!
wenn die Feuersbrunst sich verbreitet und verzehrt Wälder ganze?
En beaucoup d'endroits, on voit des bataillons de monstres
An vielen Orten, man sieht Bataillone von Riesen
noirs se dresser sur la neige, ou, dans l'été, sur une
schwarzen sich emporstrecken auf dem Schnee, oder im Sommer, auf einem
plaine de cendres. Ce sont des tiges calcinées qui ne
Felde von Asche. Es sind die Stämme verbrannten, welche nicht
servent plus de retraite à aucun animal, et où règnent
dienen mehr als Schlupfwinkel eines Thieres, und wo herrscht
le silence et l'immobilité de la mort.*) Ceux qui chassent
die Stille und Unbeweglichkeit des Todes.*) Diejenigen, welche jagen
en Russie s'affligent de trouver dans les splendides forêts
in Rußland sich betreiben zu finden in den herrlichen Wäldern
du Nord la même incurie et les mêmes profanations.
des Nordens dieselbe Sorglosigkeit und dieselbe Schändung.

Le lieu où Christian se trouvait n'avait été ni brûlé
Der Ort, wo Christian sich befand, we- war worden -der verbrannt
ni abattu; il offrait une scène de bouleversement moins
noch abgehauen; er darbot eine Scene von Umwälzung weniger
irritante, le spectacle d'un abandon imposant et d'une des-
erregbarer, das Schauspiel eines Verlassenseins imposanten und einer Zer-
truction grandiose, due aux seules causes naturelles: la
störung großartigen, herrührend von den alleinigen Ursachen natürlichen: das
vieillesse des arbres, les éboulements du sol, le passage
Alter der Bäume, die Zusammenstürzungen des Bodens, das Vorbeiziehen
des ouragans. C'était l'aspect d'une forêt vierge qui au-
der Orkane. Es war der Anblick eines Urwaldes, welcher wä-

*) Ce n'est que très-récemment que l'État s'est préoccupé, trop
*) Es nu- ist -r sehr neu daß der Staat sich hat beschäftigt, zu
tard peut-être, d'arrêter ces dévastations en Suède.
spät vielleicht, aufzuhalten diese Verwüstungen in Schweden.

rait été saisie dans les glaces voyageuses des mers po-
re worden ergriffen von dem Eise treibenden der Polar-
laires. Les grands pins fracassés s'appuyaient tout des-
meere. Die großen Fichten zerschmetterten sich stützten ganz ver-
séchés sur leurs voisins verts et debout, mais dont ils
trocknet auf ihre Nachbaren grünen und aufrechten, aber wovon sie
avaient brisé la tête ou les maîtresses branches par leur
hatten zerbrochen den Kopf oder die Hauptäste durch ihren
chute. D'ènormes rochers avaient roulé sur les pentes,
Sturz. Ungeheure Felsen waren gerollt auf die Abhänge,
entraînant un monde de plantes qui s'étaient arrangées
fortreißend eine Welt von Pflanzen, welche sich hatten eingerichtet
pour vivre encore, tordues et brisées, ou pour renaître
um zu leben noch, krumm und gebrochen, oder um zu wieder aufzuleben
sur ces débris communs. Ce cataclysme était déjà an-
auf diesen Ueberresten allgemeinen. Diese Sündfluth war schon alt
cien de quelques années, car de jeunes bouleaux avaient
mehrere Jahre, denn junge Birken waren
poussé sur des éminences qui n'étaient que des amas de
hervorgesprossen auf Anhöhen, welche nu- waren -r Anhäufungen von
détritus et de terres entraînées. Au moindre vent ces
Trümmern und von Erde fortgerissener. Bei dem geringsten Winde, diese
arbres, déjà beaux, balançaient les glaçons au bout de
Bäume, schon schön, schaukelten die Eiszapfen am Ende
leurs branches légères et pendantes avec un bruit ra-
ihrer Aeste leichten und herabhängenden mit einem Lärm ra-
pide et sec qui rappelait celui d'une eau courant sur les
schen und trocknen, welcher erinnerte an denjenigen eines Wassers laufenden auf
cailloux.
Kieselsteinen.

Ce lieu sauvage était sublime. Christian voyait, à
Dieser Ort wilde war erhaben. Christian sah, zu
mille pieds au-dessous de lui, l'elf ou strœm (c'est ainsi
tausend Fuß unter sich, die Elf oder Ström (es ist so,
qu'on appelle tous les cours d'eau) présenter les mêmes
daß man nennt alle Wasserläufe) darstellend die selben
couleurs et les mêmes ondulations que s'il n'eût pas été
Farben und die selben wellenförmigen Bewegungen, wie wenn sie ni- wären -cht gewesen
glacé. A cette distance, il eût été impossible à un sourd
gefroren. In dieser Entfernung, es wäre gewesen unmöglich einem Tauben,
de savoir s'il ne roulait pas ses flots avec fracas, car
zu wissen ob er ni- rollte -cht seine Wellen mit Lärm, denn
l'œil était absolument trompé par sa teinte sombre et
das Auge war gänzlich getäuscht durch seine Farbe finstere und
métallique, toute boursouflée d'énormes remous blancs comme
metallische, ganz angeschwellt mit ungeheuren Strudeln weißen wie
de l'écume. Pour Christian, dont l'oreille eût pu saisir
Schaum. Für Christian, dessen Ohr hätte gekonnt vernehmen

le moindre bruit montant du fond de l'abîme, l'aspect
das geringste Geräusch steigend aus dem Grund des Abgrunds, der Anblick
agité de ce torrent impétueux contrastait singulièrement
unruhige dieses Gießbachs ungestümen stach ab sonderbar
avec son silence absolu. Rien ne ressemble à un monde
mit seiner Stille vollkommenen. Nichts gleicht einer Welt
mort comme un monde ainsi pétrifié par l'hiver. Aussi
gestorbenen wie eine Welt so versteinert durch den Winter. Auch
le moindre symptôme de vie dans ce tableau immobile,
das geringste Lebenszeichen in diesem Gemälde unbeweglichen,
une trace sur la neige, le vol court et furtif d'un petit
eine Spur auf dem Schnee, der Flug kurze und heimliche eines kleinen
oiseau, cause-t-il une sorte d'émotion. Cette surprise est
Vogels, verursacht eine Art von Bewegung. Diese Ueberraschung ist
presque de l'effroi, quand c'est un élan ou un daim dont
fast Schrecken, wenn es ist ein Elenthier oder ein Dammhirsch dessen
la fuite retentissante éveille brusquement les échos en-
Flucht geräuschvolle erweckt plötzlich das Echo ein-
dormis de la solitude.
geschlummerte der Einsamkeit.

Et cependant Christian ne songeait pas plus à ad-
Und dennoch Christian ni- dachte -cht mehr zu be-
mirer en ce moment la nature qu'à se préparer à com-
wundern in diesem Augenblick die Natur als zu sich vorbereiten zu bekäm-
battre le malin. Une pensée douloureuse et terrible avait
pfen den Bösen. Ein Gedanke schmerzlicher und schrecklicher hatte
traversé son âme. Le récit bizarre du danneman, d'abord
durchkreuzt seine Seele. Die Erzählung sonderbare des Dannemans, zuerst
très-obscur à cause de son langage incorrect et de ses
sehr dunkel wegen seiner Sprache fehlerhaften und seiner
idées superstitieuses, venait de s'éclaircir et de se résu-
Gedanken abergläubischen, hatte sich erläutert und sich zusam-
mer dans son esprit. Cette sibylle rustique qui avait été
mengefaßt in seinem Geiste. Diese Sibylle ländliche, welche war worden
séduite par le troll du lac, cet enfant mystérieux élevé
verführt durch den Troll des Sees, dieses Kind geheimnißvolle erzogen
dans le chalet du danneman, et disparu à l'âge de trois
in der Sennhütte des Dannemans, und verschwunden im Alter von drei
ou quatre ans, ces hallucinations de mémoire que Chris-
oder vier Jahren, diese Täuschungen des Gedächtnisses, welche Chri-
tian avait éprouvées durant le repas, et qui n'étaient
stian hatte erfahren während der Mahlzeit, und welche nu- waren
peut-être que des souvenirs tout à coup réveillés. . .
vielleicht -r Erinnerungen plötzlich erwachte . . .

— Oui, se disait-il, à présent, la mémoire ou l'illu-
— Ja, sich sagte er, jetzt, das Gedächtniß oder die Ein-
sion me revient. Les trois vaches perdues . . . il y a
bildung mir zurückkommt. Die drei Kühe verlorenen . . . vor un-

une vingtaine d'années, le coup de fusil qui a arrêté la
gefähr zwanzig Jahren, der Flintenschuß, welcher hat angehalten die
quatrième. . . Il me semble que je l'entends, ce coup
Vierte . . . Es mir scheint, daß ich ihn höre, diesen Schuß
mortel, il me semble que je vois tomber la pauvre bête,
tödtlichen, es mir scheint, daß ich sehe fallen das arme Thier,
et que je ressens l'impression de douleur et de regret
und daß ich fühle die Empfindung des Schmerzes und des Bedauerns,
que je ressentis alors; ce fut peut-être la première émo-
welche ich empfand damals; es war vielleicht die erste innere Be-
tion de ma vie, celle qui éveille en nous la vie du senti-
wegung in meinem Leben, diejenige, welche erweckt in uns das Leben des Ge-
ment. Mon Dieu, il me semble que tout un monde ou-
fühls. Mein Gott, es mir scheint, daß ganz eine Welt ver-
blié se ranime et se lève devant moi! Il me semble que
gessene sich belebt und sich erhebt vor mir! Es mir scheint, daß
c'est là-bas, au tournant du rocher, sur le bord de ce ta-
es ist dort unten, um die Ecke des Felsens, auf dem Rand dieser Böschu-
lus à pic, d'un ton rougeâtre, que la scène s'est passée.
schung spitzigen, von einer Farbe röthlichen, daß die Scene sich hat zugetragen.
Il me semble y être! Était-ce moi ou mon âme dans quel-
Es mir scheint dabei zu sein! War es ich oder meine Seele in irgend
que existence antérieure? . . . Mais, si c'est moi, qui
einem Dasein vorhergehenden? . . . Aber, wenn es ist ich, wer
donc est mon père? Quel est cet homme que le danne-
denn ist mein Vater? Welcher ist dieser Mann, welchen der Danne-
man a failli tuer lorsque le soupçon n'était pas encore
man hat beinahe getödtet als der Argwohn ni- war -cht noch
endormi par la superstition? Pourpuoi la sibylle . . . ma
eingeschläfert durch den Aberglauben? Warum die Sibylle . . . meine
mère peut-être! . . . a-t-elle frissonné tout à l'heure en
Mutter vielleicht! . . . hat sie geschaudert soeben be-
touchant mes doigts? Elle était plongée dans une sorte
rührend meine Finger? Sie war versunken in eine Art
de rêve, elle n'a pas regardé ma figure; mais elle a dit
von Traum, sie ni- hat -cht betrachtet mein Gesicht; aber sie hat gesagt,
que j'étais le baron! . . . Et tout à l'heure, quand j'ai de.
daß ich wäre der Baron! . . . Und soeben, als ich habe ge-
mandé au danneman, si l'enfant n'avait pas aux mains un
fragt den Danneman, ob das Kind ni- hatte -cht an den Händen ein
signe particulier, sa colère et son chagrin ne prouvent-ils
Zeichen besonderes, sein Zorn und sein Kummer ni- beweisen sie
pas qu'il avait remarqué et compris ce signe héréditaire
-cht, daß er hatte bemerkt und verstanden dieses Zeichen erblich
peut-être plus apparent chez l'enfant qu'il ne l'est main-
vielleicht augenscheinlicher bei dem Kinde als es ist jetzt
tenant chez l'homme?
bei dem Manne?

„D'ailleurs, quand même il l'eût observé aujourd'hui
„Uebrigens, wenn selbst er es hätte bemerkt heute
chez moi, son esprit était loin de faire un rapprochement.
bei mir, sein Geist war weit zu machen eine Annäherung.
Il ne lui est pas venu à la pensée de chercher à me
Es ni= ihm ist =cht gekommen in den Sinn zu suchen zu mich
reconnaître. Il n'a vu en moi qu'un étranger curieux et
wieder erkennen. Er nu= hat gesehen in mir =r einen Fremden neugierigen und
railleur qui lui demandait le secret de sa famille, et ce
spöttischen, welcher ihn fragte nach dem Geheimniß seiner Familie, und dieses
secret, c'est sa honte; il aime mieux en faire une légende,
Geheimniß, es ist seine Schande; er zieht vor daraus machen eine Legende,
un conte de fées. On l'offense en doutant du merveil-
ein Feenmärchen. Man ihn beleidigt zweifelnd an dem Wunder=
leux qu'il invoque; on l'irrite en lui disant que l'enfant avait
baren, welches er anruft; man ihn erzürnt ihm sagend, daß das Kind hatte
peut-être les doigts faits comme ceux du baron Olaüs.
vielleicht die Finger gebildet wie diejenigen des Baron Olaus.
Il n'y a, dit-on, que la vérité qui offense: j'avais donc de-
Es nu= ist, sagt man, =r die Wahrheit, welche beleidigt: ich hatte also ge=
viné . . . La pauvre Karine n'a-t-elle pas été effrayée en
rathen . . . Die arme Karine ni= ist sie =cht worden erschreckt
me prenant pour son séducteur?
mich haltend für ihren Verführer?

„Son séducteur! qui sait? Cet homme, haï et mé-
Ihr Verführer! wer weiß? Dieser Mann, gehaßt und ver=
prisé de tous, lui a peut-être fait violence. Elle aura
achtet von Allen, ihr hat vielleicht angethan Gewalt. Sie wird haben
caché son malheur, elle aura exploité la croyance aux
verborgen ihr Unglück, sie wird haben ausgebeutet den Glauben an
esprits de perdition, pour empêcher son jeune frère le
Geister des Verderbens, um zu hindern ihren jungen Bruder, den
danneman de s'exposer en cherchant à tirer vengeance
Danneman, zu sich aussetzen suchend zu nehmen Rache
d'un ennemi trop puissant. Pauvre femme! Oui, certes,
an einem Feinde zu mächtigen. Arme Frau! Ja, gewiß,
elle le hait, elle le craint toujours; elle est devenue vo-
sie ihn haßt, sie ihn fürchtet immer; sie ist geworden Sehe=
yante, c'est-à-dire folle, depuis son désastre; elle avait
rin, das heißt Irrsinnige, seit ihrem Unglück; sie hatte
reçu une sorte d'éducation, puisqu'elle sait par cœur les
erhalten eine Art von Erziehung, weil sie weiß auswendig die
antiques poésies de son pays, et, quand elle s'exalte, elle
alten Dichtungen ihres Landes, und, wenn sie sich aufregt, sie
trouve, dans le souvenir confus de ces chants tragiques,
findet, in der Erinnerung unklaren an diese Lieder tragischen,
des accents de menace et de haine. Enfin, rêverie spé-
Ausdrücke der Drohung und des Hasses. Endlich, Träumerei schein=

cieuse ou commentaire logique, je crois voir ici le doigt
bare oder Deutung logische, ich glaube zu sehen hier den Finger

de Dieu qui me ramène à la chaumière d'où j'ai été en-
Gottes, welcher mich führt zur Strohhütte, von wo ich bin worden ent-

levé . . . Pourquoi, et par qui . . . ? Est-ce le danne-
führt . . . Warum, und von wem . . . ? Ist es der Danne-

man, voyageur intrépide, qui m'a conduit au loin pour dé-
man, Reisender unermüdlicher, welcher mich hat geführt weit um zu be-

livrer sa sœur d'un remords vivant, ou sa famille d'une
freien seine Schwester von einem Gewissensbiß lebenden, oder seine Familie von einem

tache brûlante? Dois-je croire plutôt à la jalousie de la
Flecken brennenden? Soll ich glauben vielmehr an die Eifersucht der

femme d'Olaüs, selon l'hypothèse rapportée par le major?
Frau des Olaus, nach der Vermuthung berichtet von dem Major?

Toutes ces pensées se pressaient dans le cerveau
Alle diese Gedanken sich drängten in dem Gehirne

de Christian, et son âme était navrée d'effroi et de dou-
Christians, und seine Seele war verwundet von Schrecken und Schmerz

leur. L'idée d'être le fils du baron Olaüs ne faisait que
Der Gedanke zu sein der Sohn des Barons Olaus nu- ließ -r

redoubler son aversion. En de telles circonstances, il
verdoppeln seine Abneigung. In solchen Umständen, er

ne pouvait voir en lui qu'un ennemi de l'honneur et du
nu- konnte sehen in ihm -r einen Feind der Ehre und der

repos de sa mère.
Ruhe seiner Mutter.

— Qui sait encore, se disait-il, si ce n'est pas lui
— Wer weiß noch, sich sagte er, ob es ni- ist -cht er,

qui m'a fait enlever pour se dérober à quelque promesse,
welcher mich hat lassen rauben, um zu sich entziehen irgend einem Versprechen,

à quelque engagement contracté envers sa victime? Ah!
irgend einer Verpflichtung, eingegangen gegen sein Opfer? Oh!

s'il en était ainsi, je resterais dans ce pays. Sans cher-
wenn es denn wäre so, ich würde bleiben in diesem Lande. Ohne zu su-

cher à me faire reconnaître, je me mettrais au service
chen, zu mich lassen erkennen, ich mich würde begeben in den Dienst

du danneman; par mon travail et mon dévouement, cer-
des Danneman; durch meine Arbeit und meine Hingebung, ge-

tes je me ferais estimer de lui, aimer peut-être de cette
wiß ich mich würde lassen achten von ihm, lieben vielleicht von dieser

famille qui est la mienne, et je pourrais m'efforcer de
Familie, welche ist die meinige, und ich könnte mich zwingen zu

rendre, sinon la raison, du moins la tranquillité à cette
geben, wenn nicht die Vernunft, mindestens die Ruhe dieser

pauvre voyante, comme j'avais réussi à ramener le calme
armen Seherin, wie ich hatte vermocht zu bringen die Ruhe

dans les rêves de ma chère Sofia Goffredi. Bizarre des-
in die Träume meiner lieben Sophia Goffredi. Seltsames Ge-

tinée que la mienne, qui m'aurait ainsi condamné à avoir
schick das meinige, welches mich hätte also verdammt zu haben

deux mères égarées par le désespoir! Eh bien, cette
zwei Mütter irrsinnige aus Verzweiflung! Wohlan, diese

condamnation imméritée, c'est un devoir qui m'est tracé
Verdammung unverdiente, es ist eine Pflicht, welche mir ist auferlegt,

pour arriver à quelque mystérieuse récompense. Je l'ac-
um zu gelangen zu irgend einer geheimnißvollen Belohnung. Ich sie an=

cepte. Karine Bœtsoï ne se rappelle peut-être pas qu'elle
nehme. Karine Bötsoi ni= sich erinnert vielleicht =cht, daß sie

a perdu son enfant, mais elle retrouvera les soins et la
hat verloren ihr Kind, aber sie soll wiederfinden die Sorgfalt und den

protection d'un fils.
Schutz eines Sohnes.

En ce moment, il sembla à Christian qu'on l'appelait.
In diesem Augenblick, es schien Christian, daß man ihn riefe.

Il regarda devant lui et de tous côtés; il ne vit personne.
Er blickte vor sich und nach allen Seiten; er Nie= sah =manden.

Le danneman lui avait dit de l'attendre, il devait revenir
Der Danneman ihm hatte gesagt zu ihn erwarten, er mußte zurückkommen

le chercher: Christian hésita; mais au bout d'un instant,
ihn holen: Christian zögerte; aber nach Verlauf eines Augenblicks,

un cri de détresse le fit bondir, saisir ses armes, et
ein Angstschrei ihn ließ aufspringen, ergreifen seine Waffen, und

s'élancer dans la direction de la voix.
sich stürzen nach der Richtung der Stimme.

En escaladant avec une prodigieuse agilité les arbres
Erkletternd mit einer wunderbaren Beweglichkeit die Bäume

renversés, les monceaux de débris durcis par la glace
umgestürzten, die Trümmerhaufen gehärteten vom Eise

et les monstrueuses racines entrelacées, Christian arriva
und die riesigen Wurzeln verschlungenen, Christian gelangte,

sans le savoir à vingt pas de la tanière de l'ours. L'ani-
ohne zu es wissen, auf zwanzig Schritte von der Bärenhöhle. Das Thier

mal terrible était couché entre lui et cet antre; il léchait
schreckliche lag zwischen ihm und dieser Höhle; es leckte

le sang qui teignait la neige autour de ses flancs. Le
das Blut, welches färbte den Schnee an seinen Seiten. Der

danneman était debout sur le seuil du repaire, pâle, les
Danneman stand auf der Schwelle der Höhle, bleich, die

cheveux au vent et comme hérissés sur sa tête, les
Haare im Winde und wie gesträubt auf seinem Kopfe, die

mains désarmées. Son épieu, brisé dans le flanc de
Hände entwaffnet. Sein Messer, gebrochen in der Seite des

l'ours, gisait auprès de l'animal, et, au lieu de songer à
Bären, lag neben dem Thiere, und, anstatt zu denken zu

ôter son fusil de la bandoulière pour l'achever, Bœtsoï
nehmen seine Flinte von dem Wehrgehänge um zu ihn vollends tödten, Bötsoi

semblait fasciné par je ne sais quelle terreur, ou enchaîné
schien bezaubert von ich nicht weiß welchem Schrecken, oder angekettet
par je ne sais quelle prudence inexplicable.
von ich nicht weiß welcher Vorsicht unerklärlichen.

Dès qu'il aperçut Christian, il lui fit des signes que
Sobald er bemerkte Christian, er ihm machte Zeichen, welche
celui-ci ne put comprendre; mais il devina qu'il ne fal-
dieser nicht konnte verstehen; aber er errieth, daß man ni-
lait point parler, et visa l'ours. Heureusement, avant de
-cht sprechen, und zielte auf den Bären. Glücklicherweise, bevor zu
tirer, il leva encore une fois les yeux sur Joë Bœtsoï,
schießen, er erhob noch ein Mal die Augen auf Joe Bötsoi,
qui lui intima, par un geste désespéré, l'ordre de s'arrê-
welcher ihm begreiflich machte, durch eine Gebehrde verzweifelte, den Befehl zu einhal-
ter. Christian imita sa pantomime pour lui demander s'il
ten. Christian ahmte nach seine Pantomime, um zu ihm fragen, ob er
fallait l'égorger sans bruit, et, sur un signe de tête affir-
müßte ihn abthun ohne Geräusch, und, auf ein Zeichen des Kopfes bejahen-
matif, il marcha droit à l'ours, qui, de son côté, se leva
des, er ging gerade auf den Bären, welcher, seinerseits, sich erhob
tout droit en grondant pour le recevoir.
ganz gerade brummend, um zu ihn empfangen.

— Vite, vite! ou nous sommes perdus! cria le dan-
— Schnell, schnell! oder wir sind verloren! rief der Dan-
neman, qui avait pris son fusil et semblait guetter quelque
neman, welcher hatte genommen seine Flinte und schien zu erwarten et-
chose d'invisible au fond de la tanière.
was Unsichtbares im Grund der Höhle.

Christian ne se le fit pas dire deux fois. Présentant
Christian ni- sich es ließ -cht sagen zwei Mal. Darbietend
aux étreintes un peu affaiblies de l'ours blessé son bras
zur Umarmung ein wenig geschwächten des Bären verwundeten seinen Arm
enveloppé de la corde, il l'éventra proprement, mais sans
umwickelt mit dem Strick, er ihm riß auf den Bauch buchstäblich, aber ohne
songer que l'animal pouvait tomber en avant, et qu'il fal-
zu denken daß das Thier könnte fallen vorwärts, und daß man muß-
lait se rejeter vivement de côté pour lui faire place.
te sich werfen schnell seitwärts, um zu ihm machen Platz.
L'ours, heureusement, tomba de côté et entraîna Chris-
Der Bär glücklicherweise, fiel seitwärts und riß mit sich Chri-
tian dans sa chute, mais sans que ses redoutables griffes,
stian in seinem Sturz, aber ohne daß seine furchtbaren Klauen,
crispées par le dernier effort de la vie, pussent saisir
gekrümmt durch die letzte Anstrengung des Lebens, konnten erfassen
autre chose que le pan de sa casaque. Ainsi enfoncé
etwas anderes als den Zipfel seiner Jacke. So eingedrückt
dans la neige et pour ainsi dire cloué par le poids et
in den Schnee und, um zu so sagen, angenagelt durch das Gewicht und

les ongles du malin sur le bord de son vêtement, Chris-
die Klauen des Bösen auf dem Saum seines Gewandes, Chri-

tian eut quelque peine à se débarrasser, et il y laissa
stian hatte einige Mühe zu sich aufraffen, und er da ließ

une notable partie de la veste de peau de renne que lui
ein beträchtliches Stück seiner Jacke von Rennthierfell, welche ihm

avait prêtée le major; mais il n'y songea guère. Le
hatte geliehen der Major; aber er kau= daran dachte =m. Der

danneman était aux prises avec d'autres ennemis; il ve-
Danneman war im Kampfe mit anderen Feinden; er hat=

nait de tirer au juger dans l'antre obscur, et un autre
te geschossen nach Gutdünken in die Höhle dunkle, und ein anderer

malin noir, jeune, mais d'assez belle taille, était venu à
Böser schwarzer, jung, aber ziemlich ausgewachsen, war gekommen zu

sa rencontre d'un air menaçant, tandis que deux oursons
seinem Zusammentreffen mit einer Miene drohenden, während zwei Junge

de la grosseur de deux forts doguins se jetaient dans
von der Größe von zwei starken Doggen sich warfen gegen

ses jambes, sans autre intention que celle de fuir, mais
seine Beine, ohne andere Absicht als die zu fliehen, aber

d'une manière assez compromettante pour la sûreté de
in einer Weise ziemlich verdächtigen für die Sicherheit sei=

son équilibre. Le danneman, résolu à périr plutôt que
nes Gleichgewichts. Der Danneman, entschlossen umzukommen eher als

de livrer passage à sa triple proie, s'était arc-bouté contre
zu geben Raum seiner dreifachen Beute, sich hatte gestemmt gegen

les troncs d'arbre qui formaient au repaire une entrée
die Baumstämme, welche bildeten für die Höhle einen Eingang

en forme d'ogive naturelle. Il luttait contre le jeune ours,
in Form eines Spitzbogens natürlichen. Er kämpfte gegen den jungen Bären,

que son coup de fusil avait blessé; mais, ébranlé malgré
welchen sein Flintenschuß hatte verwundet; aber, erschüttert trotz

lui par les petits, il venait de tomber, et le blessé, fu-
seiner von den Kleinen, er war gefallen, und der Verwundete, wü=

rieux, se jetait sur lui, quand Christian, sûr de son coup
thend, sich warf auf ihn, als Christian, sicher seines Au=

d'œil et de son sang-froid, brisa d'une balle la tête de
ges und seines kalten Blutes, zerschmetterte mit einer Kugel den Kopf des

l'animal, à un pied au-dessus de celle de l'homme.
Thieres, einen Fuß über demjenigen des Mannes.

— Voilà qui est bien, dit le danneman en se rele-
— Das ist gut, sagte der Danneman, sich erhe=

vant avec agilité.
bend behende.

Mais les deux oursons lui avaient passé sur le corps,
Aber die beiden Jungen ihm waren gegangen über den Körper,

et il ne songeait qu'à ne pas les laisser échapper.
und er nu= dachte er an nicht sie lassen entwischen.

— Attendez, attendez! lui dit Christian en suivant
— Halt, halt! ihm sagte Christian verfolgend
de l'œil les deux fugitifs, voyez ce qu'ils font! . . .
mit den Augen die beiden Flüchtlinge, seht das was sie thun! . . .

Les deux oursons s'étaient dirigés vers le cadavre
Die beiden Jungen sich hatten gewendet zum Leichnam
de leur mère et s'étaient glissés et blottis sous ses flancs
ihrer Mutter und sich hatten gesteckt und gekauert unter ihre Seiten
ensanglantés.
blutigen.

— C'est juste, dit le danneman en frottant son bras,
— Es ist richtig, sagte der Danneman reibend seinen Arm,
que l'ours noir avait meurtri à travers la corde; ce n'est
daß der Bär schwarze hatte gegriffen durch die Schnur; es ni= ist
pas à nous de les tuer. Nous avons chacun notre proie.
=cht an uns zu sie tödten. Wir haben jeder unsere Beute.
Appelle tes camarades; moi, je suis trop essoufflé, et
Rufe Deine Kameraden; ich, ich bin zu erschöpft, und
puis j'ai eu peur, je le confesse. Je l'ai échappé belle.
dann ich habe gehabt Furcht, ich es gestehe. Ich ihm bin entkommen gut.
Sans toi . . . Mais appelle donc. Je te dirai ça tout à
Ohne Dich . . . Aber rufe doch. Ich Dir werde sagen das so=
l'heure.
gleich.

Et, tandis que Christian appelait de toute la force
Und, während Christian rief mit aller Kraft
de ses poumons, le danneman, un peu tremblant, mais
seiner Lungen, der Danneman, ein wenig zitternd, aber
toujours attentif, rechargeait à la hâte son fusil pour le
immer aufmerksam, lud wieder in Eile seine Flinte für den
cas où les oursons abandonneraient le corps de leur
Fall, daß die Jungen verlassen würden den Körper ihrer
mère, et voudraient fuir avant l'arrivée des autres chas-
Mutter, und würden wollen fliehen vor der Ankunft der anderen Jä=
seurs.
ger.

Ils parurent bientôt, arrivant de trois côtés, avertis
Sie erschienen bald, kommend von drei Seiten, benachrichtigt
déjà par les coups de fusil, Larrson, le premier, criant
schon durch die Schüsse, Larrson, der erste, rufend
victoire pour Christian à la vue de l'ourse énorme cou-
Victoria! zu Christian beim Anblick der Bärin großen lie=
chée à ses pieds.
gend zu seinen Füßen.

— Prenez garde! arrêtez-vous! s'écria Christian.
— Gebt Acht! Halten Sie! rief Christian
Notre ourse était pleine, elle vient de mettre bas deux
Unsere Bärin war tragend, sie hat geworfen zwei

beaux petits. Je vous demande grâce pour ces pauvres
schöne Junge. Ich Sie flehe um Gnade für diese armen
orphelins. Prenez-les vivants.
Waisen. Nehmen Sie sie lebend.
— Certes, répondit Larrson. A l'aide, camarades!
— Gewiß, antwortete Larrson. Zu Hilfe, Kameraden!
Il s'agit ici de faire des élèves!
Es sich handelt hier zu machen Schüler!
On entoura le cadavre de l'ourse et on le souleva
Man umringte den Körper der Bärin und man ihn aufhob
avec précaution, car il y a toujours à se méfier de l'ours
mit Vorsicht, denn es ist immer zu mißtrauen dem Bären
qui paraît mort. On s'empara avec quelque peine des
welcher scheint todt. Man sich bemächtigte mit einiger Mühe der
deux petits, qui déjà montraient les dents et les griffes,
beiden Kleinen, welche schon zeigten die Zähne und die Klauen,
et qui furent liés et muselés avec soin; après quoi, on
und welche wurden gebunden und geknebelt mit Sorgfalt; nach diesem, man
eut le loisir d'admirer l'ample capture qu'avait recélée la
hatte die Muße zu bewundern den reichen Fang, welchen hatte verborgen die
tanière, et il y eut des regrets à demi exprimés que le
Höhle, und es gab Bedauern halb ausgedrücktes, welchem der
danneman s'empressa de prévenir.
Danneman sich beeilte zuvorzukommen.
— Il faut que vous me pardonniez ce que j'ai fait,
— Es muß daß Sie mir verzeihen das was ich habe gethan,
dit-il aux jeunes officiers. Je me doutais bien que cette
sagte er zu den jungen Officieren. Ich vermuthete wohl, daß diese
grand bigarrée était une mère: l'ai-je dit, qu'elle était
große scheckige war eine Mutter: es habe ich gesagt, daß sie war
bigarrée? Oh! je l'avais bien vue; mais je n'avais pas
scheckig? Oh! ich es hatte wohl gesehen; aber ich ni- hatte -cht
pu bien voir les petits, et, quant à l'ami, je ne l'avais pas
gekonnt gut sehen die kleinen, und, was betrifft den Freund, ich ni- ihn hatte -cht
vu du tout. On m'avait bien dit que souvent la mère
gesehen durchaus. Man mir hatte wohl gesagt, daß oft die Mutter
emmenait dans son hivernage un jeune malin qui n'était
mitführe in ihr Winterquartier einen jungen Bösen, welcher we- ist
ni le père de ses petits, ni même un individu de son
-der der Vater ihrer Kleinen, noch selbst ein Individuum ihres
père, pour défendre et conduire ses enfants, dans le cas
Vaters, um zu vertheidigen und leiten ihre Kinder, in dem Falle,
où elle serait tuée. Je ne le croyais pas beaucoup, ne
wo sie würde getödtet. Ich ni- es glaubte -cht sehr, nie-
l'ayant jamais vu. A présent, je le vois et j'y croirai.
es habend -mals gesehen. Jetzt, ich es sehe und ich daran werde glauben.
Si je l'avais cru, j'aurais emmené deux de vous afin que
Wenn ich es hatte geglaubt, ich hätte mitgenommen zwei von Euch damit

chacun pût abattre une belle pièce; mais qui pouvait
jeder könnte tödten ein schönes Stück; aber wer konnte

s'attendre à cela? Ne comptant pas tirer, je n'avais pris
vermuthen das? Ni- rechnend -cht zu schießen, ich nu- hatte genommen

mon fusil que par précaution, dans le cas où le herr que
meine Flinte -r zur Vorsicht, in dem Fall wo der Herr, welchen

je conduisais manquerait son coup et se mettrait en dan-
ich führte, verfehlen würde seinen Schuß und sich bringen würde in Ge-

ger. Quant à l'épieu ferrè, je croyais si peu m'en ser-
fahr. Was betrifft das Fangeisen beschlagene, ich glaubte so wenig mich dessen zu be-

vir, que je n'avais pas seulement regardé si celui que je
dienen, daß ich ni- hatte -cht einmal nachgesehen, ob dies, welches ich

prenais était en bon état.... Eh bien, voici ce qui est
nahm, war in gutem Zustande... Wohlan, das ist das, was ist

arrivé, continua le danneman en s'adressant à Christian.
geschehen, fuhr fort der Danneman sich wendend an Christian.

J'avais dit que je reviendrais te prendre après avoir posté
Ich hatte gesagt, daß ich wiederkommen würde Dich abholen, nachdem haben gestellt

les autres, et, quand cela a été fait, je pensais revenir
die andern, und als das war geschehen, ich dachte zurückzukommen

droit sur toi; mais il faut croire que quelque bête avait
gerade zu Dir; aber man muß glauben, daß irgend ein Thier hatte

dérangé mes brisées de la nuit dernière; car, sans m'é-
gestört meine Fährte der Nacht letzten; denn, ohne mich zu

garer précisément, j'ai passé devant la tanière et je ne
verirren gerade ich bin vorübergegangen an der Höhle und ich er-

me suis reconnu que quand il était trop tard pour re-
mich habe wiedererkannt -st, als es war zu spät zum Zurück-

culer. La maligne m'avait entendu; elle revenait sur moi,
weichen. Die Böse mich hatte gehört; sie kam auf mich los,

parce qu'elle avait des petits. J'ai essayé de lui faire
denn sie hatte Junge. Ich habe versucht zu ihr machen

peur avec mes bras pour la faire rentrer chez elle; elle
Angst mit meinen Armen, um zu sie machen gehen in ihre Höhle; sie

n'a pas voulu avoir peur, elle s'est levée. Je lui ai fendu
ni- hat -cht gewollt haben Furcht, sie sich hat erhoben. Ich ihr habe aufgeschlitzt

le ventre, il le fallait bien, et, en même temps, j'ai ap-
den Bauch, man es mußte wohl, und, zur selben Zeit, ich habe ge-

pelé par deux fois. Au bruit de ma voix, l'ami s'est
rufen zu zwei Malen. Auf den Laut meiner Stimme, der Freund sich hat

montré à l'entrée de la maison, et, pour l'empêcher de
gezeigt am Eingang des Hauses, und, um zu ihn hindern zu

se sauver, j'ai couru me mettre devant, sans songer que
sich retten, ich bin gelaufen mich zu stellen davor, ohne zu denken, daß

mon épieu était resté brisé auprès de la mère. Je la
mein Fangeisen war geblieben gebrochen bei der Mutter. Ich sie

croyais morte; mais, quand j'ai été là, elle s'est revelée,
glaubte todt; aber, als ich bin gewesen da, sie sich hat wieder erhoben,

recouchée et relevée deux fois. Alors le temps m'a
wieder gelegt und erhoben zwei Mal. Dann die Zeit mir hat
paru bien long avant de te voir arriver, herr Christian;
geschienen sehr lang bevor zu Dich sehen ankommen, Herr Christian;
car, d'un côté, j'avais la mère, qui, d'un moment à l'autre,
denn, einerseits, ich hatte die Mutter, welche, von einem Augenblick zum andern,
pouvait retrouver la force de se jeter sur moi, et, de
konnte · wiederfinden die Kraft zu sich werfen auf mich, und, anderer=
l'autre côté, l'ami, qui s'était reculé au fond du trou et
seits, der Freund, welcher sich hatte zurückgezogen in das Innere des Loches und
qui attendait ce renfort pour me chercher querelle, sans
welcher erwartete diese Verstärkung um zu mir suchen Streit, ohne zu
compter les deux petits, que je m'attendais bien à avoir
zählen die beiden Kleinen, welche ich erwartete wohl zu haben
dans les jambes quand la bataille serait engagée. Pour
an den Beinen, wenn der Kampf sich hätte entsponnen. Um zu
faire face à tout cela, je n'avais qu'un coup de fusil, et
machen Front alle dem, ich nu= hatte r= einen Schuß, und
ce n'était pas assez, je n'osais pas seulement coucher en
es ni= war =cht genug, ich ni= wagte =cht nur zu zie=
joue, car, à la vue de l'arme braquée, les malins se dé-
len, denn, beim Anblick der Waffe angelegten, die Bären sich ent=
cident plus vite. J'ai eu peur, je peux bien l'avouer
schließen schneller. Ich habe gehabt Furcht, ich kann wohl es gestehen
sans honte, puisque je n'ai pas lâché pied, et que voilà
ohne Scham, weil ich ni= habe =cht die Flucht ergriffen, und weil da sind
les quatre pièces dans nos mains. J'ai attendu, ça m'a
die vier Stück in unsern Händen. Ich habe gewartet, das mir hat
paru un an, et pourtant je crois que tu es venu vite,
geschienen ein Jahr, und dennoch ich glaube, daß Du bist gekommen schnell,
herr Christian, puisque tout s'est bien passé,... oui, très-
Herr Christian, weil Alles ist gut gegangen,... ja, sehr
bien passé, je dis, et tu es un homme! Je suis fâché
gut gegangen, ich sage, und Du bist ein Mann! Ich bin böse,
qu'il y ait eu auparavant trois mots de fiel entre nous
daß es hatte gegeben vorher drei Worte der Bitterkeit zwischen uns
deux. Cela est oublié, et je te dois mon cœur comme
Beiden. Das ist vergessen, und ich Dir schulde mein Herz wie
je te dois ma vie. Embrassons-nous, et considère que
ich Dir schulde mein Leben. Umarmen wir uns, und betrachte (es), daß
je t'embrasse comme si tu étais mon fils.
ich Dich umarme, als ob Du wärst mein Sohn.

Christian embrassa avec effusion le Dalécarlien, et
Christian umarmte stürmisch den Delekarlier, und
celui-ci raconta aux autres comment, après avoir leste-
dieser erzählte den Andern wie, nachdem haben leicht
ment achevé l'ours corps à corps, le jeune homme avait
getödtet den Bären, Körper an Körper, der junge Mann hatte

tué l'ami fort à propos, à deux pouces de sa chrétienne
getödtet den Freund sehr zur Zeit, auf zwei Zoll von seinem christlichen
figure. Christian dut défendre sa modestie de l'exagé-
Gesichte. Christian mußte vertheidigen seine Bescheidenheit vor der Ueber=
ration du danneman quant à ce dernier point; mais, comme
treibung des Dannemans, was betrifft diesen letzten Punkt; aber, wie
Bœtsoï, enthousiasmé, n'en voulut rien rabattre et qu'il
Bötsoi, begeistert, ni= davon wollte =chts ablassen und es
n'y avait aucun moyen d'aller aux preuves, l'exploit du
kei= war =n Mittel zu gehen zu den Beweisen, die Heldenthat des
jeune aventurier prit des proportions colossales dans l'ima-
jungen Abenteurers nahm an Verhältnisse riesige in der Vor=
gination de Larrson et de ses amis. Leur estime pour
stellung Larrsons und seiner Freunde. Ihre Achtung für
lui augmenta d'autant, et il n'y a point trop lieu de s'en
ihn wuchs um so mehr, und es ni= ist =cht sehr erstaunlich zu sich darüber
étonner. La présence d'esprit est la faculté du vrai cou-
wundern. Die Geistesgegenwart ist die Macht des wahren Mu=
rage. On plaint celui qui succombe, on admire celui qui
thes. Man beklagt denjenigen, welcher unterliegt, man bewundert denjenigen, welcher
réussit. Sans consentir à s'admirer lui-même, Christian
siegt. Ohne zuzugestehen zu sich bewundern selber, Christian
éprouvait une vive satisfaction d'avoir acquis des droits
empfand eine lebhafte Genugthuung zu haben erlangt Rechte
à l'amitié du danneman, qu'il s'obstinait à regarder désor-
auf die Freundschaft des Danneman, welchen er beharrte zu betrachten hin=
mais comme son proche parent; mais il se garda bien
füro als seinen nahen Verwandten; aber er sich hütete wohl
de revenir à ses imprudentes questions, et il résolut de
zurückzukommen auf seine unklugen Fragen, und er entschloß sich zu
chercher ailleurs la vérité, dût-il y perdre beaucoup de
suchen anderswo die Wahrheit, sollte er dabei verlieren viel
temps et y dépenser beaucoup de patience.
Zeit und dabei üben viele Geduld.

Les deux ours morts, et surtout la mère, étaient
Die beiden Bären todten, und besonders die Mutter, waren
d'un poids considérable, plus de quatre cents livres entre
von einem Gewicht beträchtlichen, mehr als vierhundert Pfund zusam=
eux deux. Les traîner dans les aspérités du terrain,
men genommen. Sie schleifen in den Unebenheiten des Terrains,
d'où l'on avait peine à se tirer soi-même, semblait im-
woraus man hatte Mühe zu sich ziehen selbst, schien un=
possible. Des chevaux mêmes n'en fussent pas venus à
möglich. Pferde selbst ni= damit wären =cht gekommen zu
bout. Comme le jour allait bientôt décroître, et que
Stande. Da der Tag wollte bald sinken, und da
l'on voulait rejoindre la chasse du baron, on se trouvait
man wollte erreichen die Jagd des Barons, man sich fand

embarrassé de richesses. Les oursons mêmes, qui ne
in Verlegenheit mit den Reichthümern. Die Jungen selbst, welche ni-

voulaient pas marcher, devenaient fort incommodes.
wollten -cht gehen, wurden sehr unbequem.

— Allez-vous-en, dit le danneman; avec mes enfants,
— Geht jetzt, sagte Danneman; mit meinen Kindern,

j'aurai bientôt abattu deux ou trois jeunes arbres et fa-
ich werde haben bald gefällt zwei oder drei junge Bäume und ver-

briqué une claie sur laquelle nous chargerons le tout, et
fertigt ein Flechtwerk, auf welches wir werden laden das Ganze, und

que nous ferons glisser jusque chez moi. De là, je vous
welches wir werden schleifen bis zu mir. Von da, ich Euch

enverrai la prise par mon traîneau et mon cheval, et
werde schicken die Beute mit meinem Schlitten und meinem Pferde, und

tout cela vous arrivera dans deux heures à votre bostœlle
alles das auch wird ankommen in zwei Stunden auf Eurer Boställe

pour que vous puissiez montrer votre chasse à tous vos
damit Ihr könnet zeigen Eure Jagd allen Euren

amis.
Freunden.

— Et nous renverrons demain les animaux morts,
— Und wir werden zurückschicken morgen die Thiere todten,

dit Larrson; car c'est à vous seul que nous voulons con-
sagte Larrson; denn es ist Euch allein, daß wir wollen über-

fier le soin de les écorcher et de les préparer. N'est-ce
lassen die Sorge zu sie abziehen und zu sie zubereiten. Ni- ist es

pas votre avis, Christian?
-cht Ihre Meinung, Christian?

— Je n'ai pas d'autre avis que le vôtre, répondit
— Ich ni- habe -cht eine andere Meinung, als die Ihrige, antwortete

Christian.
Christian.

— Pardon! reprit le major, nous avons acheté un
— Verzeihung! sagte der Major, wir haben gekauft einen

ours au danneman: c'est celui que vous avez tué: il vous
Bären vom Danneman: es ist der, welchen Sie haben getödtet: er Ihnen

appartient, comme celui qu'il a tiré est à lui, s'il ne veut
gehört, wie der, welchen er hat geschossen, gehört ihm, wenn er nicht will

nous le vendre.
uns ihn verkaufen.

— Il les a tués tous deux, dit Christian; je n'ai fait
— Er sie hat getödtet alle beide, sagte Christian; ich nu- habe gemacht

que les achever; je n'ai droit à rien.
-r sie verenden; ich ni- habe Recht auf -chts.

Il y eut un assaut de délicatesse où le danneman se
Es war ein Sturm von Zartgefühl, worin der Danneman sich

montra aussi scrupuleusement loyal que les autres. Enfin
zeigte ebenso peinlich bieder wie die Andern. Endlich

Christian dut céder, et accepter l'ours femelle pour sa
Christian mußte nachgeben, und abnehmen den Bären weiblichen für sein
part. Les deux oursons furent payés comme un ours au
Theil. Die beiden Jungen wurden bezahlt wie ein Bär dem
danneman, qui dut accepter en toute propriété l'ami de
Danneman, welcher mußte annehmen zum vollen Eigenthum den Freund der
madame l'ourse. Toutes choses ainsi réglées, le major
Frau Bärin. Alle Dinge so geregelt, der Major
et ses amis voulurent emmener Christian; mais celui-ci
und seine Freunde wollten wegführen Christian; aber dieser
refusa de les suivre.
weigerte sich zu ihnen folgen.

— Je n'ai que faire, leur dit-il, à la chasse du ba-
— Ich nichts habe zu thun, ihnen sagte er, auf der Jagd des Ba-
ron, laquelle, m'avez-vous dit, n'a rien d'intéressant après
rons, welche, mir haben Sie gesagt, ni- hat -chts Interessantes nach
celle-ci. Je n'ai, d'ailleurs, pas le temps de m'y ren-
dieser. Ich ni- habe, übrigens, -cht die Zeit zu mich dahin zu
dre. Je dois rentrer au Stollborg le plus tôt possible
begeben. Ich muß gehen nach der Stollborg so bald wie möglich
pour m'occuper de ma représentation. Songez que, pour
um zu mich beschäftigen mit meiner Vorstellung. Denken Sie, daß für
deux jours encore, je suis lié par un contrat au métier
zwei Tage noch ich bin gebunden durch einen Vertrag ans Handwerk
de fabulator. Je reste ici pour aider le danneman à em-
des Possenreißers. Ich bleibe hier um zu helfen dem Danneman zu weg-
porter les malins; après quoi, je profiterai de son traî-
schaffen die Bösen; wonach ich werde benutzen seinen Schlit-
neau pour retourner jusqu'au lac. N'oubliez pas que vous
ten um zu zurückkehren bis zum See. Ni- vergessen Sie -cht daß Sie
avez promis à M. Goefle et à moi de venir me voir au
haben versprochen dem Herrn Göfle und mir zu kommen mich besuchen auf der
Stollborg.
Stollborg.

— Nous irons après le souper et la comédie, ré-
— Wir werden kommen nach dem Nachtessen und der Comödie, ant-
pondit le major. Comptez sur nous.
wortete der Major. Zählen Sie auf uns.

— Et moi, dit le danneman à Christian, je vous ré-
— Und ich, sagte der Danneman zu Christian, ich Ihnen ver-
ponds de vous faire arriver au lac avant la nuit.
sichere zu Sie lassen kommen an den See vor Nacht.

Il n'y avait pas beaucoup de temps à perdre. Les
Es ni- war -cht viel Zeit zu verlieren. Die
officiers allèrent rejoindre leurs traîneaux de campagne,
Offiziere gingen zu ihren Landschlitten,
et le danneman, aidé de Christian, de son fils Olof et
und der Danneman, geholfen von Christian, von seinem Sohn Olof und

de sa fille aînée, qui étaient venus les retrouver, procéda
von seiner Tochter ältesten, welche waren gekommen sie aufzusuchen, verfuhr
avec une grande adresse et une grande promptitude à la
mit einer großen Geschicklichkeit und einer großen Schnelligkeit bei der
confection de son traîneau à bras. Quand le gibier fut
Verfertigung seines Armschlittens. Als das Wild war
chargé, on le fit descendre promptement, les uns tirant,
aufgeladen, man ihn ließ hinabfahren schnell, die Einen ziehend,
les autres poussant ou retenant, jusqu'au chalet.
die Andern drückend, oder zurückhaltend, bis zur Sennhütte.

Dès qu'on y fut arrivé, Christian chercha des yeux
Sobald man daselbst war angekommen, Christian suchte mit den Augen
la voyante. Le rideau du lit était fermé et immobile.
die Seherin. Der Vorhang des Bettes war geschlossen und unbeweglich.
Était-elle encore là? Il eût voulu revoir cette femme
War sie noch da? Er hätte mögen wiedersehen diese Frau
mystérieuse et tâcher de lui parler; mais il n'osa pas
geheimnißvolle und versuchen zu sie sprechen; aber er ni- wagte -cht
approcher de son lit. Il lui sembla que le danneman ne
zu sich nähern ihrem Bette. Es ihm schien, daß der Danneman ni-
le perdait pas de vue, et que toute apparence de curio-
ihn verlor -cht aus dem Gesicht, und daß jeder Schein von Neu-
sité lui eût beaucoup déplu.
gierde ihm hätte sehr mißfallen.

La plus jeune des filles du danneman apporta de
Die jüngste der Mädchen des Dannemans brachte
l'eau-de-vie fabriquée dans la maison, cette fameuse eau-
Branntwein, gebrannt im Hause, diesen vorzüglichen Brannt-
de-vie de grain, dont plus tard Gustave III fit un mono-
wein von Korn, wovon später Gustav III machte ein Mono-
pole de l'État, créant ainsi un impôt onéreux et vexatoire
pol des Staates, schaffend so eine Steuer lästige und ärgerliche,
qui lui fit perdre toute sa popularité, et qui, de fait, re-
welche ihm ließ verlieren ganze seine Volksthümlichkeit, und welche, in Wirklichkeit, zurück-
plongea dans la misère ce peuple qu'il avait délivré de
warf in das Elend dieses Volk, welches er hatte befreit von
la tyrannie des nobles. L'usage fréquent de l'eau-de-vie
der Tyrannei der Adeligen. Der Gebrauch häufige von Branntwein
est-il une nécessité de ces climats rigoureux? Christian
ist er eine Nothwendigkeit dieses Klimas strengen? Christian
le pensait d'autant moins que cette boisson, fabriquée
es glaubte umsoweniger, als dieses Getränk, gebraut
par le danneman en personne, et dont il était fier, arra-
von dem Danneman persönlich, und worauf er war stolz, heraus-
chait littéralement le gosier. Le brave homme pressait
riß buchstäblich den Schlund. Der wackere Mann nöthigte
son hôte d'en boire largement, ne comprenant pas qu'a-
seinen Gast zu davon trinken reichlich, ni- begreifend -cht, daß nach-

près avoir tué deux ours, il n'éprouvât pas le besoin de
dem haben getödtet zwei Bären, er ni= empfände =cht das Bedürfniß zu
s'enivrer un peu. Christian ne pouvait pousser jusque-là
sich betrinken ein wenig. Christian nicht konnte treiben so weit
l'obligeance, et, bien qu'il eût souhaité être de force à
die Verbindlichkeit, und, obgleich er hätte gewünscht sein im Stande zu
griser Bœtsoï sans se griser lui-même, circonstance qui
betrinken Bötsoi ohne sich betrinken selbst, Umstand, welcher
eût peut-être amené la prompte découverte du secret
hätte vielleicht herbeigeführt die schnelle Enthüllung des Geheimnisses
de la famille, il se borna à boire du thé laissé à son
der Familie, er sich beschränkte zu trinken Thee hinterlassen seinet=
intention par le major, et qui lui fut servi bien chaud
wegen von dem Major, und welcher ihm wurde aufgetragen gut heiß
dans une tasse de bois très-délicatement taillée et sculptée
in einer Tasse von Holz sehr schön geschnitten und geschnitzt
par le jeune Olof.
von dem jungen Olof.

Le jeune homme se sentait un peu humilié d'avoir
Der junge Mann sich fühlte ein wenig gedemüthigt zu haben
pris le plaisir princier de tuer un ours aux dépens de
genommen das Vergnügen fürstliche zu tödten einen Bären auf Kosten
ses amis; car, en somme, cet ours appartenait au danne-
seiner Freunde; denn, insgesammt, dieser Bär gehörte dem Danne=
man, comme tout gibier appartient sans conteste à celui
man, wie jedes Wild gehört unbestritten demjenigen,
qui le découvre sur ses terres. On avait fait présent à
welcher es entdeckt auf seinen Ländereien. Man hatte geschenkt dem
Christian de sa capture, c'est-à-dire qu'on l'avait payée
Christian seinen Fang, das heißt, daß man ihn hatte bezahlt
pour lui. Il apprit avec plaisir du danneman que ce pai-
für ihn. Er erfuhr mit Vergnügen von Danneman, daß diese Be=
ement n'avait pas encore été effectué, le major et ses
zahlung ni= war =cht noch worden geleistet, der Major und seine
amis n'ayant pas prévu que la chasse serait aussi abon-
Freunde ni= habend =cht vorhergesehen, daß die Jagd würde sein so reich=
dante, et n'ayant pas apporté l'argent nécessaire. Chris-
lich, und ni= habend =cht gebracht das Geld nöthige. Chri=
tian s'informa du prix.
stian sich erkundigte nach dem Preise.

— C'est selon, dit le danneman avec fierté; si on
— Es ist je nachdem, sagte der Danneman mit Stolz; wenn man
me laisse la bête, comme il arrive quelquefois, ce n'est
mir läßt das Thier, wie es geschieht zuweilen, es ni= ist
rien qu'un remercîment que je dois à celui qui m'a
=chts als ein Dank, welchen ich schulde demjenigen, welcher mir hat
aidé à l'abattre; mais sans doute, herr Christian, tu
geholfen zu es niederhauen; aber ohne Zweifel, Herr Christian, Du

souhaites garder la peau, les pattes, la graisse et les
wünschst zu behalten das Fell, die Tatzen, das Fett und die
jambons?
Schinken?

— Je ne souhaite rien de tout cela, dit en riant
— Ich ni= wünsche =chts von allem dem, sagte lachend
Christian. Qu'en ferais-je, bon Dieu? Je vous prie de
Christian. Was damit würde thun ich, guter Gott? Ich Sie bitte zu
garder le tout, herr Bœtsoï, et, comme je présume que
behalten Alles, Herr Bötsoi, und, da ich vermuthe, daß
vous avez le droit de vendre un peu plus cher à ceux
Sie haben das Recht zu verkaufen ein wenig theurer denjenigen,
qui prennent sur vos terres le plaisir de la chasse qu'à
welche nehmen auf Ihren Gütern das Vergnügen der Jagd als
ceux qui achètent purement et simplement une denrée,
denjenigen, welche kaufen einzig und allein eine Waare,
je vous prie d'accepter trente dalers que j'ai là sur
ich Sie bitte zu annehmen dreißig Thaler, welche ich habe da bei
moi...
mir...

Christian acheva sa phrase en lui-même:
Christian endigte seinen Satz in sich selbst:

— Et qui sont tout ce que je possède.
— Und welche sind alles das was ich besitze.

— Trente dalers! s'écria le danneman, c'est beau-
— Dreißig Thaler! rief der Danneman, es ist viel;
coup; tu es donc bien riche?
Du bist also sehr reich?

— Je le suis assez pour vous prier de les accepter.
— Ich es bin genug um zu Sie bitten zu sie annehmen.

Le danneman prit l'argent, le regarda; puis il regarda
Der Danneman nahm das Geld, es betrachtete; dann er betrachtete
les mains de Christian, mais sans en rien remarquer que
die Hände Christians, aber ohne daran etwas zu bemerken als
la blancheur.
die Weiße.

— Ton or est bon, dit-il, et ta main est blanche.
— Dein Gold ist gut, sagte er, und Deine Hand ist weiß.
Tu n'es pas un homme qui travaille, et pourtant tu man-
Du ni= bist =cht ein Mann, welcher arbeitet, und dennoch Du ißt
ges le kakebroë comme un Dalécarlien. Ta figure est
den Kakebrö wie ein Dalecarlier. Dein Gesicht ist
du pays et ton langage n'en est pas... Les habits que
des Landes und Deine Sprache ni= es ist =cht... Die Kleider, welche
tu avais en venant ici ne sont pas plus beaux que les
Du hattest kommend hierher ni= sind =cht schöner als die
miens. Ce que je vois, c'est que tu es fier; c'est que
meinigen. Das was ich sehe, das ist, daß Du bist stolz; es ist, daß

tu ne veux pas que tes amis, qui t'ont cédé le plai-
Du ni- willst -cht, daß Deine Freunde, welche Dir haben abgetreten das Vergnü-
sir de tuer le malin, dépensent encore leur argent
gen zu tödten den Bösen, . ausgeben noch ihr Geld
pour toi.
für Dich.

— Précisément, herr Bœtsoï, vous y voilà.
— Gerade, Herr Bötsoi, Sie es haben errathen.

— Sois tranquille. Joë Bœtsoï est un honnête
— Sei ruhig. Joe Bötsoi ist ein ehrlicher
homme; il ne recevra rien de tes amis, puisque tu lui
Mann; er ni- wird annehmen -chts von Deinen Freunden, weil Du ihm
laisses ton gibier. Quant à accepter de toi une récom-
läßt Dein Wild. Was betrifft annehmen von Dir eine Belohn-
pense... cela dépend. Peux-tu me jurer, sur l'honneur,
nung... dies schwebt. Kannst Du mir schwören, auf Ehre,
que tu es un jeune homme riche, un fils de famille?
daß Du bist ein junger Mann reicher, ein Sohn von Familie?

— Qu'importe? dit Christian.
— Was thut das? sagte Christian.

— Non, non, reprit le danneman; tu m'as sauvé la
— Nein, nein, versetzte der Danneman; Du mir hast gerettet das
vie, je ne t'en remercie pas, c'est ce que j'aurais fait
Leben, ich ni- Dir deshalb danke -cht, es ist das, was ich hätte gethan
pour toi; mais tu es un fin tireur, et, de plus, tu es un
für Dich; aber Du bist ein guter Schütze, und, was mehr, Du bist ein
homme qui sait écouter un autre homme. Si, quand je
Mann, welcher weiß anzuhören einen andern Mann. Wenn, als ich
t'ai fait signe là-bas, tu n'avais pas voulu aller comme je
Dir habe gemacht Zeichen dort unten, Du ni- hättest -cht wollen gehen wie ich
voulais, nous étions dans un mauvais pas tous les deux...
wollte, wir wären in einer schlimmen Lage alle beide...
et moi surtout, sans épieu et le bras mal entouré. Je
und ich besonders, ohne Lanze und den Arm schlecht umwickelt. Ich
suis content de toi, et je voudrais que mon fils fût de
bin zufrieden mit Dir, und ich möchte, daß mein Sohn wäre von
ta mine et de ton caractère, car tu es un garçon hardi
Deinem Aussehen und von Deinem Charakter, denn Du bist ein Junge kühner
et doux; donc, si tu n'es pas riche, ne fais pas avec
und sanft; also, wenn Du ni- bist -cht reich, ni- stelle Dich -cht mit
moi semblant d'être riche. A quoi sert? Je ne suis
mir als ob Du seist reich. Zu was dient? Ich ni- bin
pas dans la misère, moi! Je ne manque de rien selon
-cht in dem Elend, ich! Ich ni- leide Mangel an -chts nach
mes besoins, et, si tu manquais de quelque chose, tu
meinen Bedürfnissen, und wenn Du littest Mangel an etwas, Du
pourrais t'adresser à Joë Bœtsoï, qui ne serait pas en
könntest Dich wenden an Joe Bötsoi, welcher ni- wäre -cht in

peine de trouver trente dalers et même cent, pour rendre
Sorge zu finden dreißig Thaler und selbst hundert, um zu leisten
service à un ami.
Dienst einem Freunde.

— J'en suis bien certain, herr Bœtsoï, répondit
— Ich dessen bin sehr gewiß, Herr Bötsoi, antwortete
Christian, et je viendrais à vous avec confiance, non pas
Christian, und ich würde kommen zu Ihnen mit Vertrauen, nicht
pour vous demander cent ni trente dalers, mais de l'ou-
um zu Ihnen begehren hundert noch dreißig Thaler, aber Arbeit
vrage à votre service. Il n'est pas dit que cela n'arri-
in Ihrem Dienste. Es ni= ist =cht gesagt, daß dies ni= wird
vera point; mais, si cela arrivait, j'aurais bien plus de
geschehen =cht; aber, wenn es geschähe, ich würde haben viel mehr
plaisir à me présenter après vous avoir payé ce qui vous
Vergnügen zu mich vorstellen nachdem Ihnen haben bezahlt das was Ihnen
est dû et ce qu'un riche vous payerait. Je ne suis pas
zukommt und das was ein Reicher Ihnen würde bezahlen. Ich ni= bin =cht
venu ici en qualité de pauvre, vous ne me devez rien.
gekommen hierher in der Eigenschaft eines Armen, Sie ni= mir schulden =chts.

— Je ne veux rien, dit le danneman, reprends ton
— Ich ni= will =chts, sagte der Danneman, nimm zurück Dein
argent, et viens me trouver quand tu voudras. Que sais-
Geld, und komm mich aufsuchen wann Du willst. Was kannst
tu faire?
Du thun?

— Tout ce que vous m'apprendrez, je le saurai
— Alles das was Ihr mich werdet lehren, ich es werde können
vite.
schnell.

Le danneman sourit.
Der Danneman lächelte.

— C'est-à-dire, reprit-il, que tu ne sais rien?
— Das heißt, versetzte er, daß Du ni= kannst =chts?

— Je sais tuer les malins, au moins!
— Ich kann tödten die Bösen, wenigstens!

— Oui, et très-bien. Tu sais même manier la hache
— Ja, und sehr gut Du kannst sogar handhaben die Axt
et tailler le bois. J'ai vu cela. Mais sais-tu voyager?
und behauen das Holz. Ich habe gesehen das. Aber kannst Du reisen?

— C'est ce que je sais le mieux.
— Es ist das was ich kann am besten.

— Dormir sur un banc?
— Schlafen auf einer Bank?

— Et même sur une pierre.
— Und selbst auf einem Stein.

— Sais-tu le lapon, le samoïède, le russe?
— Kannst Du lappländisch, samojedisch, russisch?

— Non, je sais l'italien, l'espagnol, le français, l'alle-
— Nein, ich kann italienisch, spanisch, französisch, deutsch
mand et l'anglais.
und englisch.

— Ça ne me servira de rien, mais ça me prouve
— Dies ni= mir wird helfen zu =chts, aber dies mir beweist,
que tu peux apprendre à parler de plusieurs manières.
daß Du kannst lernen sprechen auf mehrere Arten.
Eh bien, reviens quand tu voudras, avant la fin de mois
Wohlan, komme zurück wann Du willst, vor dem Ende des Monats
de thor (janvier), et, si tu veux aller à Drontheim, et
Thor (Januar), und, wenn Du willst gehen nach Drontheim, und
même plus loin, je serai content de ne pas voyager
selbst weiter, ich werde sein zufrieden zu nicht reisen
seul ... Ou bien, si j'emmène Olof, qui me tourmente
allein ... Oder, wenn ich mitnehme Olof, welcher mich quält
pour commencer à courir, tu garderas ma maison. Mes
um zu anfangen zu laufen, Du wirst hüten mein Haus. Meine
deux filles sont fiancées, je t'en avertis. Évite de donner
beiden Töchter sind verlobt, ich Dich damit bekannt mache. Vermeide zu veranlassen
de la jalousie à leurs fiancés, ce serait à tes risques.
Eifersucht ihren Bräutigamen, es wäre zu Deiner Gefahr.
Soigne la tante Karine; elle est douce, mais il ne faut
Besorge die Tante Karine; sie ist sanft, aber man ni= muß
pas la contrarier: je l'ai défendu une fois pour toutes.
=cht sie ärgern; ich es habe verboten ein Mal für alle.

— Je la soignerai comme ma mère, répondit Chris-
— Ich sie werde besorgen wie meine Mutter, antwortete Chri=
tian ému; mais, dites-moi, est-elle malade ou infirme?
stian bewegt; aber, sagt mir, ist sie krank oder schwach?
Pourquoi ...?
Warum ...?

— On te dira cela, si tu restes à la maison. Que
— Man Dir wird sagen das, wenn Du bleibst in dem Hause. Was
veux-tu gagner à mon service?
willst Du verdienen in meinem Dienste?

— Rien.
— Nichts.

— Comment, rien?
— Wie, nichts?

— Le pain et l'abri, n'est-ce pas assez?
— Das Brod und das Obdach, ni= ist es =cht genug?

— Herr Christian, dit le danneman en fronçant le
— Herr Christian, sagte der Danneman runzelnd die
sourcil, tu es donc un paresseux ou un mauvais sujet,
Augenbrauen, Du bist also ein Faullenzer oder ein schlechtes Subject,
que tu ne songes pas à l'avenir?
daß Du ni= denkst =cht an die Zukunft?

Christian vit qu'en montrant trop de désintéressement,
Christian sah, daß zeigend zu viel Uneigennützigkeit,
il avait fait naître la méfiance.
er hatte lassen entstehen das Mißtrauen.

— Connaissez-vous M. Goefle? dit-il.
— Kennen Sie Herrn Göfle? sagte er.

— L'avocat? Oui, très-bien; c'est moi qui lui ai
— Den Anwalt? Ja, sehr gut; es ist ich, welcher ihm hat
vendu son cheval, un bon cheval, celui-là, et un brave
verkauft sein Pferd, ein gutes Pferd, jenes, und ein wackerer
homme, l'avocat!
Mann, der Anwalt!

— Eh bien, il vous répondra de moi. Aurez-vous
— Wohlan, er Ihnen wird bürgen für mich. Werden haben Sie
confiance?
Vertrauen?

— Oui, c'est convenu. Reprends ton argent.
— Ja, es ist abgemacht. Nimm zurück Dein Geld.

— Et si je vous priais de me le garder?
— Und wenn ich Sie bäte zu mir es verwahren?

— C'est donc de l'argent volé? s'écria le danneman
— Es ist also Geld gestohlenes? rief der Danneman
redevenu méfiant.
wieder geworden mißtrauisch.

Christian se mit à rire en s'avouant à lui-même qu'il
Christian sich machte ans Lachen sich gestehend selbst, daß er
était un diplomate très-maladroit.
war ein Diplomat sehr ungeschickter.

— Croyez-moi, dit-il au danneman, je suis un homme
— Glauben Sie mir, sagte er zu dem Danneman, ich bin ein Mann
simple et sincère. Je ne suis pas habitué à être cru sur
einfacher und aufrichtiger. Ich ni= bin =cht gewohnt zu sein geglaubt auf das
parole; ma figure paraît bonne à tout le monde. Si vous
Wort; mein Gesicht scheint gut Jedermann. Wenn Sie
ne prenez pas mes trente dalers aujourd'hui, le major
ni= nehmen =cht meine dreißig Thaler heute, der Major
voudra vous les donner demain, et c'est ce qui me
wird wollen Ihnen sie geben morgen, und es ist das, was mich
blesse.
verletzt.

— Le major ne me donnera rien, parce que je n'ac-
— Der Major ni= mir wird geben =chts, weil ich ni= werde
cepterai rien, répondit le danneman avec vivacité. C'est
annehmen =chts, antwortete der Danneman mit Lebhaftigkeit. Es ist
donc toi qui doutes de moi, à présent.
also Du, welcher zweifelt an mir, jetzt.

Christian dut renoncer à laisser sa mince fortune
Christian mußte verzichten zu lassen seine geringe Habe

dans cette maison, qui servait peut-être d'asile à sa mère.
in diesem Hause, welches diente vielleicht als Zufluchtsort seiner Mutter.
Ce débat de délicatesse eût pu dégénérer en querelle,
Dieser Streit von Zartgefühl hätte können ausarten in Zank,
vu que le danneman arrosait largement d'eau-de-vie son
weil der Danneman begoß reichlich mit Branntwein seinen
naïf orgueil de paysan libre. D'ailleurs, le traîneau était
harmlosen Stolz des Bauern freien. Uebrigens, der Schlitten war
prêt, et Christian devait partir. Pour rien au monde, il
bereit, und Christian sollte abreisen. Um nichts in der Welt, er
n'eût voulu manquer les deux représentations qui devaient
hätte mögen versäumen die zwei Vorstellungen, welche sollten
le mettre à la tête de cent dalers, et lui permettre, par
ihn stellen an die Spitze von hundert Thalern, und ihm erlauben, folg=
conséquent, d'embrasser, sans rien devoir à personne, le
lich, zu ergreifen, ohne etwas zu schulden Jemanden, die
nouveau genre de vie qu'il rêvait.
neue Lebensweise, welche er träumte.

Il croyait que le danneman comptait l'accompagner;
Er glaubte, daß der Danneman wollte ihn begleiten;
mais, au lieu de monter dans le traîneau, Bœtsoï remit
aber, anstatt zu steigen in den Schlitten, Bötsoi übergab
les rênes à son fils, en lui recommandant d'aller prudem-
die Zügel seinem Sohne, ihm befehlend zu fahren vor=
ment et de revenir de bonne heure.
sichtig und zu wiederkommen frühe.

— J'espérais avoir le plaisir de votre compagnie jus-
— Ich hoffte (zu) haben das Vergnügen Ihrer Gesellschaft bis
qu'à Waldemora, dit Christian au danneman.
nach Waldemora, sagte Christian zu dem Danneman.

— Non! répondit celui-ci, je ne vais pas à Walde-
— Nein! antwortete dieser, ich ni= gehe =cht nach Walde=
mora, moi! Il faut que j'y sois forcé; Adieu, et au
mora, ich! Es muß, daß ich dazu werde gezwungen; Adieu, und auf
revoir!
Wiedersehen!

Il y avait tant de hauteur et de dédain dans le ton
Es war so viel Hochmuth und Abscheu in dem Tone
du danneman en parlant de Waldemora, que Christian,
des Dannemans sprechend von Waldemora, daß Christian,
en lui serrant la main, craignit qu'il ne s'aperçût de la
ihm drückend die Hand, fürchtete, daß er bemerkte die
conformation de ses doigts, et que cette ressemblance,
Bildung seiner Finger, und daß diese Aehnlichkeit,
fortuite ou fatale, ne détruisît toute leur amitié; mais la
zufällig oder verhängnißvoll, zerstörte ganze ihre Freundschaft; aber die
difformité était si légère, et le danneman avait la main
Mißgestaltung war so gering, und der Danneman hatte eine Hand

si rude, qu'il ne s'aperçut de rien et envoya encore plu-
so rauhe, daß er ni- bemerkte -chts und sandte noch meh-
sieurs fois de loin un adieu cordial à son hôte.
rere Male von weitem ein Adieu herzliches seinem Gaste.

Malgré les recommandations de son père, Olof gagna
Trotz der Anempfehlungen seines Vaters, Olof gewann
le fond de la vallée au triple galop de son petit cheval,
die Tiefe des Thales im dreifachen Galop seines kleinen Pferdes,
debout, lui, sur l'avant du véhicule et les rênes entortil-
stehend, er, vorn auf dem Fuhrwerk und die Zügel gewickelt
lées autour du bras, au risque d'être lancé au loin dans
um den Arm, Gefahr laufend zu sein geschleudert in die Weite in
une chute et d'avoir tout au moins les deux poignets démis.
einem Sturze und zu haben wenigstens die beiden Handgelenke gebrochen.

XIV.

Le traîneau du danneman, moins léger que celui dont
Der Schlitten des Danneman, weniger leicht als derjenige dessen
le major s'était servi pour conduire Christian au chalet,
der Major sich hatte bedient um zu führen Christian zur Sennhütte,
était heureusement plus solide, car le jeune Dalécarlien
war glücklicher Weise fester, denn der junge Dalecarlier
ne daignait éviter aucune roche ni aucun trou. Au lieu
kei- mochte vermeiden -nen Felsen, noch Loch. Anstatt
de laisser au cheval, plus intelligent que lui, le soin de
zu lassen dem Pferde, intelligenter als er, die Sorge zu
se diriger selon son instinct, il le frappait et le contra-
sich richten nach seinem Gutdünken, er es schlug und es hin-
riait au point de rendre la course stupidement téméraire.
derte zu dem Punkte zu machen den Lauf sinnlos tollkühn.
Christian, couché au milieu des quatre ours, les deux
Christian, liegend in Mitten der vier Bären, die zwei
morts et les deux vivants, se disait qu'il tomberait assez
todten und die zwei lebendigen, sich sagte, daß er fiele ziemlich
mollement, s'ils n'étaient pas lancés d'un côté et lui de
weich, wenn sie ni- wären -cht geworfen von einer Seite und er von
l'autre. Impatienté enfin de voir maltraiter le cheval du
der andern. Ungeduldig endlich zu sehen mißhandeln das Pferd des
danneman sans aucun profit pour personne, il prit les
Danneman ohne irgend einen Nutzen für Jemand, er nahm die

rênes et le fouet assez brusquement, en disant au jeune
Zügel und die Peitsche ziemlich ungestüm, sagend zu dem jungen
garçon qu'il voulait s'amuser à conduire, et d'un ton qui
Burschen, daß er wolle sich unterhalten zu leiten, und in einem Tone, welcher
ne souffrait guère de réplique.
ka= zuließ =um eine Widerrede.

Olof était assez doux; il ne faisait le terrible que
Olof war ziemlich sanft; er nu= spielte den Furchtbaren =r
par amour-propre, pour se poser en homme. Il se mit
aus Eigenliebe, um zu sich stellen als Mann. Er fing an
à chanter en suédois, autant pour se désennuyer que pour
zu singen auf Schwedisch, ebenso um zu sich die lange Weile zu vertreiben als um zu
montrer à son compagnon qu'il prononçait la langue mère
zeigen seinem Gefährten, daß er aussprach die Muttersprache
plus purement que les autres membres de sa famille.
reiner als die andern Glieder seiner Familie.
Cette circonstance détermina Christian à le faire causer.
Dieser Umstand bestimmte Christian zu ihn machen plaudern.

— Pourquoi, lui dit-il, n'es-tu pas venu avec nous
— Warum, ihm sagte er, ni= bist Du =cht gekommen mit uns
quand nous sommes partis pour la chasse? N'as-tu en-
als wir sind gegangen auf die Jagd? Nicht hast Du noch
core jamais vu l'ours debout?
jemals gesehen den Bären aufrecht stehend?

— La tante ne l'a jamais voulu, répondit le jeune
— Die Tante nie= es hat =mals gewollt, antwortete der junge
gars en soupirant.
Bursche seufzend.

— La tante Karine?
— Die Tante Karine?

— Il n'y en a pas d'autre chez nous.
— Es ni= hier gibt =cht eine andere bei uns.

— Et on fait tout ce qu'elle veut?
— Und man thut alles das, was sie will?

— Tout.
— Alles.

— Elle avait fait sur toi quelque mauvais pronostic?
— Sie hatte gestellt für Dich ein schlechtes Prognostikon?

— Elle dit que je suis trop jeune.
— Sie sagt, daß ich bin zu jung.

— Et elle a raison peut-être?
— Und sie hat Recht vielleicht?

— Il faut bien qu'elle ait raison, puisqu'elle le dit.
— Es muß wohl, daß sie hat Recht, da e es sagt.

— C'est une femme qui en sait plus long que les
— Das ist eine Frau, welche weiß weiterhin als die
autres, à ce qu'il paraît?
anderen, nach dem was es scheint?

— Elle sait tout, puisqu'elle cause avec ...
— Sie weiß Alles, weil sie spricht mit...

— Avec qui cause-t-elle?
— Mit wem spricht sie?

— Il ne faut pas que je parle de cela; mon père
— Ich ni= darf =cht sprechen davon; mein Vater
me l'a défendu.
mir es hat verboten.

— Dans la crainte que l'on ne se moque de sa
— In der Furcht, daß man nicht sich lustig macht über seine
sœur; mais il n'a pas craint cela de moi, puisqu'il m'a
Schwester; aber er ni= hat =cht gefürchtet das von mir, weil er mir hat
dit de lui demander mon destin à la chasse.
gesagt zu sie fragen (um) mein Geschick auf der Jagd.

— Et elle vous l'a dit?
— Und sie Euch es hat gesagt?

— Elle me l'a dit. Où a t-elle pris sa science?
— Sie mir es hat gesagt. Woher hat sie genommen ihre Wissenschaft?

— Elle l'a prise où elle la prend encore: dans les
— Sie sie hat genommen, wo sie sie nimmt noch: in den
cascades où pleurent les filles mortes d'amour, et sur les
Cascaden, wo weinen die Mädchen gestorben aus Liebe, und an den
lacs où les hommes du temps passé reviennent.
Seen, wohin die Menschen der Zeit vergangenen wieder kommen.

— Elle marche donc encore?
— Sie geht also noch?

— Elle n'est pas vieille, elle a cinquante ans.
— Sie ni= ist =cht alt, sie hat fünfzig Jahre.

— Mais je la croyais infirme?
— Aber ich sie glaubte schwach?

— Elle marcherait plus vite et plus loin que vous.
— Sie würde gehen schneller und weiter als Ihr.

— Alors elle est malade dans ce moment-ci, puis-
— Dann sie ist krank in diesem Augenblick hier, weil
qu'elle reste couchée pendant que l'on se met à table?
sie bleibt liegend während man sich setzt zu Tische?

— Elle n'est pas malade. Elle est fatiguée souvent
— Sie ni= ist =cht krank. Sie ist ermüdet oft
comme cela, quand elle a été debout pendant trop long-
wie das, wann sie ist gewesen auf während zu langer
temps.
Zeit.

— Je croyais qu'elle ne travaillait pas?
— Ich glaubte, daß sie ni= arbeitete =cht?

— Elle ne travaille pas; elle parle ou elle marche,
— Sie ni= arbeitet =cht; sie spricht oder sie geht,
elle chante ou elle prie, et, que ce soit la nuit ou le
sie singt oder sie betet, und, ob es sei Nacht oder

jour, elle vieille jusqu'à ce que la fatigue la fasse tom-
Tag, sie wacht bis zu dem, daß die Ermüdung sie macht hin-
ber. Alors elle dort si longtemps, qu'on la croirait morte;
fallen. Dann sie schläft so lange, daß man sie glaubte todt;
mais quelquefois on est bien étonné, le matin, quand on
aber manchmal man ist sehr erstaunt, am Morgen, wenn man
va à son lit, de ne plus la trouver ni là, ni dans la mai-
geht an ihr Bett, zu nicht mehr sie finden weder da, noch in dem Hau-
son, ni sur la montagne, ni nulle part où l'on puisse
se, weder auf dem Berge, noch an keinem Ort, wohin man könnte
aller.
gehen.

— Et où pensez-vous qu'elle soit quand elle dispa-
— Und wo denkt Ihr, daß sie sei, wenn sie verschwin-
raît ainsi?
det so?

— Les mauvaises gens disent qu'elle va à Blaakulla;
— Die bösen Leute sagen, daß sie geht nach Blaakulla;
mais il ne faut pas les croire!
aber man ni- darf -cht ihnen glauben!

— Qu'est-ce donc que Blaakulla? Le rendez-vous
— Was ist denn das Blaakulla? Der Sammel-Platz
des sorcières?
der Hexen?

— Oui, la montagne noire où ces méchantes femmes
— Ja, der Berg schwarze, wohin diese abscheulichen Weiber
portent les petits enfants qu'elles enlèvent pendant qu'ils
bringen die kleinen Kinder, welche sie wegnehmen während sie
dorment, et qu'elles mènent à Satan sur le cheval Skjults,
schlafen, und welche sie bringen dem Satan auf dem Rosse Skjults,
qui est fait comme une vache volante. Alors Satan les
welches ist geformt wie eine Kuh fliegende. Dann Satan sie
prend et les marque en les mordant, soit au front, soit
nimmt und sie bezeichnet sie beißend, sei es in die Stirn, sei es
aux petits doigts, et ils conservent cette marque toute
in die kleinen Finger, und sie bewahren dieses Zeichen ganzes
leur vie. Mais je sais bien pourquoi on dit cela de ma
ihr Leben. Aber ich weiß wohl warum man sagt das von meiner
tante Karine.
Tante Karine.

— Pourquoi donc?
— Warum denn?

— Parce que, dans le temps, avant que je sois venu
— Weil, in der Zeit, bevor ich bin gekommen
au monde, il paraît qu'elle avait apporté à la maison un
auf die Welt, es scheint, daß sie hatte gebracht in das Haus ein
petit enfant qui avait eu les doigts mordus par le diable,
kleines Kind, welches hatte gehabt die Finger gebissen von dem Teufel,

et que mon père ne voulait pas regarder; mais mon père
und das mein Vater ni= wollte =cht sehen; aber mein Vater

s'est mis à l'aimer plus tard, et il dit que ma tante est
begann zu es lieben später, und er sagt, daß meine Tante ist

une bonne chrétienne, et que tout ce que l'on raconte
eine gute Christin, und daß alles das, was man erzählt,

est faux. Le pasteur de la paroisse ne trouve rien de
ist falsch. Der Pastor der Pfarrei ni= findet =chts

mauvais en elle, et dit que, puisqu'elle a besoin de courir
Schlechtes an ihr, und sagt, daß, wenn sie hat nöthig zu laufen

en dormant, il faut la laisser courir. D'ailleurs, elle a
schlafend, man muß sie lassen laufen. Außerdem, sie hat

dit elle-même qu'elle mourrait, et qu'il arriverait de grands
gesagt, sie selbst, daß sie stürbe, und daß eintreten würde großes

malheurs si on la renfermait. Voilà pourquoi elle va où
Unglück, wenn man sie einschlösse. Hier warum sie geht, wohin

elle veut, et mon père dit encore qu'il vaut mieux ne
sie will, und mein Vater sagt noch, daß es ist besser ni=

pas savoir où elle va, parce qu'elle a des secrets qu'on
=cht wissen, wohin sie geht, weil sie hat Geheimnisse welche man

lui ferait manquer, si on la suivait et si on la regardait.
ihr machte fehlen, wenn man ihr folgte und wenn man sie beobachtete.

— Et il ne lui est jamais arrivé d'accidents, quand
— Und es nie= ihr sind =mals begegnet Unfälle, wann

elle court ainsi dehors tout endormie?
sie läuft so auswärts ganz im Schlafe?

— Jamais, et peut-être ne dort-elle pas en courant;
— Niemals, und vielleicht ni= schläft sie =cht laufend;

comment le saurait-on? Ce qu'il y a de sûr, c'est qu'on
wie es wissen sollte man? Das was daran ist sicher, das ist, daß man

est quelquefois trois jours et trois nuits sans savoir si
ist manchmal drei Tage und drei Nächte ohne (zu) wissen, ob

elle reviendra; mais elle revient toujours, quelque temps
sie wird wiederkommen; aber sie kommt wieder immer, welche Zeit,

qu'il fasse, et, aussitôt qu'elle a dormi et rêvé, elle n'est
daß es macht, und, sobald sie hat geschlafen und geträumt, sie nicht ist

plus malade, et prophétise des choses qui arrivent. Tenez,
mehr krank, und prophezeit Dinge, die kommen. Halt!

ce matin... Mais mon père m'a défendu de le répéter!
diesen Morgen ... Aber mein Vater mir hat verboten zu es wiederholen!

— Si tu me le dis, Olof, c'est comme si tu le di-
— Wenn Du mir es sagst, Olof, das ist wie wenn Du es sag=

sais à ces pierres!
test diesen Steinen!

— Jurez-vous sur la Bible de ne pas le répéter.
— Schwört Ihr auf die Bibel zu nicht es wiederholen.

— Je le jure sur tout ce que tu voudras.
— Ich es schwöre auf alles das was Du wirst wollen.

— Eh bien, reprit Olof, qui, peu habitué dans la so-
— Wohlan, erwiderte Olof, der, wenig gewohnt in der Ein-
litude de sa montagne à trouver à qui parler, était heu-
samkeit seines Gebirges zu finden mit dem (zu) sprechen, war glück-
reux d'être écouté par une personne sérieuse, voici ce
lich zu sein gehört von einer Person ernsten, hier das
qu'elle a dit en s'éveillant au point du jour: „Le grand
was sie hat gesagt erwachend beim Anbruch des Tages: „Der große
iarl va partir pour la chasse. Pour la chasse, le iarl et
Jarl will gehen auf die Jagd. Auf die Jagd, der Jarl und
sa suite vont partir." Le iarl! vous savez bien? c'est le
sein Gefolge wollen gehen." Der Jarl! Ihr wißt wohl? das ist der
baron de Waldemora.
Baron von Waldemora.

— Ah! ah! il est allé à la chasse, en effet; mais
— Ah! ah! er ist gegangen auf die Jagd, in der That; aber
votre tante pouvait l'avoir appris.
Eure Tante konnte es haben vernommen.

— Oui, mais le reste, vous allez voir: „Le iarl lais-
— Ja, aber der Rest, Ihr sollt sehen: „Der Jarl wird
sera son âme à la maison; à la maison, il laissera son
lassen seine Seele in dem Hause; in dem Hause, er wird lassen seine
âme." Attendez . . . attendez que je me rappelle le
Seele." Wartet... wartet, daß ich mir zurückrufe den
reste; . . . elle chantait cela, . . . je sais l'air, l'air me
Rest; ... sie sang das, ... ich weiß die Melodie, die Melodie mich
fera retrouver les mots.
wird lassen wiederfinden die Worte.

Et Olof se mit à chanter sur un air à porter le diable
Und Olof begann zu singen nach einer Melodie zu führen den Teufel
en terre:
auf die Erde:

— „Et, quand le iarl reviendra à la maison pour
— „Und, wenn der Jarl wird wiederkommen in das Haus, um zu
reprendre son âme, l'âme du iarl ne sera plus à la mai-
wieder aufnehmen seine Seele, die Seele des Jarl nicht wird sein mehr in dem Hau-
son."
se."

Au moment où le jeune Dalécarlien achevait ces
In dem Augenblick wo der junge Dalecarlier endete seine
mots mystérieux, un traîneau lancé à fond de train ve-
Worte geheimnißvollen, ein Schlitten geschossen in vollstem Zug kam
nait derrière le sien, et la voix retentissante d'un cocher
hinter dem seinigen, und die Stimme schallende eines Kutschers
criait: „Place! place!" d'un ton impérieux, tandis que sa
rief: „Platz! Platz!" in einem Tone gebietenden, während seine
main fouettait ses quatre chevaux, que l'odeur des ours
Hand peitschte seine vier Pferde, welche den Geruch der Bären

emportés par Christian épouvantait de loin. On était sorti
geführt von Christian erschreckte von Weitem. Man war herausgekommen
de la montagne, et on se trouvait sur le chemin étroit
aus dem Gebirge, und man sich fand auf dem Wege engen,
qui se dirigeait vers le lac. Christian, pressentant qu'on
welcher sich richtete gegen den See. Christian, ahnend daß man
le culbuterait s'il ne se rangeait pas, et ne voyant aucun
ihn über den Haufen würfe, wenn er ni= aus dem Wege ginge =cht, und nicht sehend ein
moyen de se ranger sans se culbuter lui-même dans le
Mittel zu aus dem Wege gehen ohne (zu) sich stürzen selbst in die
talus qui bordait l'Elf, fouetta le cheval du danneman
Böschung, welche begrenzte den Elf, peitschte das Pferd des Danneman
pour le lancer en avant, et parvint ainsi à un endroit où
um (zu) es stürzen vorwärts, und kam so an einen Ort, wo
il lui était possible de faire place; mais, au moment où
es ihm war möglich zu machen Platz; aber, im Moment wo
il réussissait à prendre sa droite, le traîneau de derrière,
es gelang zu nehmen seine Rechte, der Schlitten von hinten
conduit par des chevaux impétueux et par un cocher
geführt von den Pferden ungestümen und von einem Kutscher
brutal, le rasa de si près, que les deux traîneaux furent
brutalen, ihn streifte so nahe, daß die beiden Schlitten wurden
culbutés simultanément.
umgeworfen gleichzeitig.

Christian se trouva par terre avec Olof et ses quatre
Christian sich befand auf der Erde mit Olof und seinen vier
ours, et si bien enfoncé dans la neige amoncelée au
Bären, und so wohl eingesunken in den Schnee aufgehäuften am
bord du chemin, qu'il lui fallut quelques instants pour
Rand des Weges, daß es ihm nöthig war einige Augenblicke um zu
savoir où et avec qui il se trouvait enterré de la sorte.
wissen, wo und mit wem er sich fand eingegraben in der Weise.
La première voix qui frappa son oreille, le premier visage
Die erste Stimme, die traf sein Ohr, das erste Gesicht,
qui réjouit son regard furent le visage et la voix de
welches erfreute seinen Blick, waren das Gesicht und die Stimme des
l'illustre professeur Stangstadius. Le savant n'avait aucun
berühmten Professors Stangstadius. Der Gelehrte nicht hatte ein
mal; mais il était furieux, et, s'en prenant à tout hasard
Uebel; aber er war wüthend, und, sich vornehmend aufs Gerathewohl
à Christian, qui n'était pas masqué et avec qui, en se
Christian, der ni= war =cht maskirt und mit dem, sich
relevant, il se trouvait face à face, il l'accabla d'injures
erhebend, er sich fand gegenüber, er ihn überhäufte mit Schimpfworten
et le menaça de la colère céleste et des malédictions de
und ihn bedrohte mit dem Zorn himmlischen und den Flüchen des
l'univers.
Weltalls.

— La, la, tout doux! lui répondit Christian en l'ai-
— Nun, nun, ganz sachte! ihm erwiderte Christian ihm hel-
dant à se remettre sur ses jambes inégales: vous n'avez
fend zu sich wieder stellen auf seine Beine ungleichen: Sie ni- haben
rien de cassé, monsieur le professeur, Dieu soit loué!
-chts von Gebrochenem, Herr Professor, Gott sei gelobt!
L'univers et le ciel sont témoins du plaisir que j'en res-
Die Erde und der Himmel sind Zeugen des Vergnügens welches ich darüber em-
sens; mais, si c'est vous qui conduisez si follement l'équi-
pfinde; aber, wenn es ist Sie den führte so toll das Fuhr-
page, vous n'êtes guère aimable pour les gens qui n'ont
werk, Sie nicht waren sehr liebenswürdig gegen die Leute welche ni- haben
pas d'aussi bons chevaux que les vôtres. Ah çà! laissez-
-cht ebenso gute Pferde als die Ihren. Ah ha! Lassen Sie
moi, ajouta-t-il en repoussant doucement le géologue, qui
mich, fügte hinzu er zurückstoßend sanft den Geologen, welcher
faisait mine de le prendre au collet, ou bien, la première
machte Miene zu ihn packen am Hals, oder wohl, das erste
fois que je vous rencontrerai sur le lac, je vous y lais-
Mal, daß ich Ihnen begegnen werde auf dem See, ich Sie dort werde
serai geler, au lieu de me meurtrir les épaules à vous
lassen frieren, anstatt zu mir quetschen die Schultern zu Sie
rapporter.
zurücktragen.

Le professeur, sans chercher à reconnaître Christian,
Der Professor, ohne (zu) suchen zu wieder erkennen Christian,
continuait à déclamer pour lui prouver que l'accident
fuhr fort zu declamiren, um (zu) ihm beweisen, daß der Unfall
était arrivé par sa faute, lorsque Christian, qui ne son-
war eingetroffen durch seine Schuld, als Christian, der nu- dachte
geait qu'à ramasser son gibier avec Olof, aperçut, au
-r zu wieder sammeln sein Wild mit Olof, bemerkte, in-
milieu des quatre ours, un homme de haute taille, étendu
mitten der vier Bären, einen Mann von hohem Wuchs, ausgestreckt
sans mouvement, la face tournée contre terre. En même
ohne Bewegung, das Gesicht gewendet gegen die Erde. Zur selben
temps, un jeune homme vêtu de noir et pâle de terreur
Zeit, ein junger Mann gekleidet schwarz und bleich von Schrecken
arrivait du talus opposé, où il avait été lancé, et accou-
kam von der Böschung entgegengesetzten, in die er war worden geschleudert, und lief herbei
rait en s'écriant:
rufend:

— M. le baron! où est donc M. le baron?
— Der Herr Baron! wo ist denn der Herr Baron?

— Quel baron? dit Christian, qui venait de relever
— Welcher Baron? sagte Christian, welcher kam zu aufheben
l'homme évanoui et qui le soutenait dans ses bras.
den Mann bewußtlosen und welcher ihn hielt in seinen Armen.

En ce moment, le fils du danneman poussa l'épaule
In diesem Augenblick, der Sohn des Danneman stieß die Schulter
de Christian avec la sienne, en lui disant:
Christians mit der Seinen, ihm sagend:
— Le iarl! voyez le iarl!
— Der Jarl! seht der Jarl!
Et, tandis que le jeune médecin du baron s'empres-
Und, während der junge Arzt des Barons sich beeilte
sait d'ôter le bonnet de fourrure que la chute avait en-
zu abnehmen die Mütze von Pelz, welche der Fall hatte ein-
foncé sur le visage de son malade de manière à l'étouf-
getrieben über das Gesicht seines Kranken der Art zu ihn er-
fer, Christian faillit ouvrir ses bras robustes et laisser
sticken, Christian mußte öffnen seine Arme starken und lassen
retomber le moribond dans la neige, en reconnaissant
zurückfallen den Sterbenden in den Schnee, wieder erkennend
avec une horreur insurmontable, dans l'homme auquel il
mit einem Schrecken unüberwindlichen, in dem Manne welchem er
portait secours, le baron Olaüs de Waldemora.
brachte Hülfe, den Baron Olaus von Waldemora.
On l'étendit sur le monceau d'ours: c'était le meil-
Man ihn ausstreckte auf den Haufen Bären: das war das beste
leur lit possible dans la circonstance, et le médecin épou-
Bett mögliche unter dem Umstande, und der Arzt entsetzt
vanté supplia Stangstadius, lequel avait été autrefois reçu
bat Stangstadius, welcher war gewesen ehedem aufgenommen
docteur en médecine, de l'aider de ses conseils et de
(als) Doctor der Medicin, zu ihn unterstützen mit seinen Rathschlägen und mit
son expérience dans un cas qui lui paraissait extrême-
seiner Erfahrung in einem Falle, welcher ihm schien außerordent-
ment grave. Stangstadius, qui était en train d'éprouver
lich wichtig. Stangstadius, welcher war im Zuge zu prüfen
toutes ses articulations pour s'assurer qu'il n'était pas plus
alle seine Gelenke um zu sich versichern, daß er ni- war -cht mehr
endommagé que de coutume, consentit enfin à s'occuper
beschädigt als gewöhnlich, stimmte zu endlich zu sich beschäftigen
de la seule personne que la chute semblait avoir sérieu-
mit der einzigen Person, welche der Fall schien (zu) haben ernstlich
sement compromise.
gefährdet.
— Eh! parbleu! dit-il en regardant et en touchant
— Ei! wahrhaftig! sagte er betrachtend und befühlend
le baron, c'est bien simple: le pouls inerte, la face vio-
den Baron, das ist sehr einfach: der Puls unthätig, das Gesicht veil-
lacée, les lèvres tuméfiées, un râle d'agonie . . . et point
chenfarbig, die Lippen aufgeschwollen, ein Röcheln des Todeskampfs... und keine
de lésion pourtant . . . C'est clair comme le jour, c'est
Verletzung jedoch . . . Das ist klar wie der Tag, das ist

une attaque d'apoplexie. Il faut saigner, saigner vite, et
ein Schlaganfall. Man muß zur Ader lassen, zur Ader lassen schnell, und
abondamment.
reichlich.

Le jeune médecin chercha sa trousse et ne la trouva
Der junge Arzt suchte sein Verbandzeug und ni- es fand
pas. Christian et Olof l'aidèrent dans sa recherche et
-cht. Christian und Olof ihn unterstützten bei seinem Suchen und
ne furent pas plus heureux. Le traîneau du baron, em-
ni- waren -cht glücklicher. Der Schlitten des Barons, gezo-
porté par ses chevaux fougueux, était loin; le cocher,
gen von seinen Pferden feurigen, war weit; der Kutscher,
pensant que son maître le ferait périr sous le bâ-
denkend, daß sein Herr ihn machte zu Grunde gehen unter dem Stock
ton pour sa maladresse, courait après son attelage,
für seine Ungeschicklichkeit, lief nach seinem Gespann,
la tête perdue, et remplissait le désert de ses impréca-
den Kopf verloren, und erfüllte die Einöde mit seinen Flü-
tions.
chen.

Comme le docile cheval du danneman s'était arrêté
Da das gelehrige Pferd des Danneman hatte angehalten
court, on parla de mettre le malade dans le traîneau du
kurz, man sprach zu legen den Kranken auf den Schlitten des
paysan et de le transporter au château le plus vite pos-
Landmanns und zu ihn überführen nach dem Schloß so rasch als mög-
sible. Stangstadius protesta que le malade arriverait mort.
lich. Stangstadius betheuerte, daß der Kranke würde ankommen todt.
Le docteur, hors de lui, voulait courir après l'équipage
Der Doctor, außer sich, wollte laufen nach der Equipage
du baron pour chercher sa trousse dans la traîneau. En-
des Barons, um zu suchen sein Verbandzeug in dem Schlitten. End-
fin il la retrouva dans sa poche, où, grâce à son trouble,
lich er es wiederfand in seiner Tasche, wo, Dank seiner Verwirrung,
il l'avait touchée dix fois sans la sentir; mais, quand vint
er es hatte berührt zehn Mal ohne es fühlen; aber, als kam
le moment d'ouvrir la veine, la main lui trembla tellement,
der Moment zu öffnen die Ader, die Hand ihm zitterte so,
que Stangstadius, parfaitement indifférent à tout ce qui
daß Stangstadius, vollkommen gleichgiltig in allem dem was
n'était pas lui-même, et satisfait, d'ailleurs, d'avoir à prou-
ni- war -cht er selbst, und befriedigt, außerdem, zu haben zu bewei-
ver sa supériorité en toutes choses, dut prendre la lan-
sen seine Ueberlegenheit in allen Dingen, sollte nehmen die Lan-
cette et pratiquer la saignée.
cette und ausführen die Aderlässe.

Christian, debout et fort ému intérieurement, contem-
Christian, stehend und sehr erregt innerlich, betrach-

plait ce tableau étrange et sinistre, éclairé des reflets li-
tete dies Bild seltsame und unglückliche, beleuchtet von den Strahlen grün=
vides du soleil couchant: cet homme aux formes puis-
gelblichen der Sonne untergehenden: dieser Mann mit Formen gewal=
santes et à la physionomie terrible, qui s'agitait convulsi-
tigen und mit der Physiognomie schrecklichen, welcher sich bewegte convulsi=
vement sur les cadavres des bêtes féroces bizarrement
visch auf den Cadavern der Thiere wilden bizarr
entassés; ce bras gras et blanc d'où coulait pesamment
aufgehäuft; dieser Arm fette und weiße aus dem quoll schwerfällig
un sang noir qui se figeait sur la neige; ce jeune méde-
ein Blut schwarzes, das sich verdickte auf dem Schnee; dieser junge Arzt
cin à la figure douce et pusillanime, à genoux auprès
mit dem Gesicht sanften und kleinmüthigen, auf den Knien neben
de son redoutable client, partagé entre la crainte de le
seinem furchtbaren Clienten, getheilt zwischen der Furcht zu ihn
voir mourir entre ses mains et la terreur puérile que lui
sehen sterben unter seinen Händen und dem Schrecken knabenhaften, welchen ihm
causait le grognement des oursons vivants à côté de lui;
verursachte das Brummen der jungen Bären lebenden zur Seite ihm;
le traîneau renversé, les armes éparses, la mine effarée
der Schlitten umgestürzte, die Waffen zerstreuten, das Gesicht bestürzte
et pourtant malignement satisfaite du jeune danneman;
und doch boshaft befriedigte des jungen Danneman;
le maigre cheval fumant de sueur qui mangeait la neige
das magere Pferd dampfend von Schweiß welches verschlang den Schnee
avec insouciance, et par-dessus tout cela la fantastique
mit Sorglosigkeit, und über allem dem das phantastische
figure de Stangstadius, illuminée d'un sourire de triomphe
Gesicht des Stangstadius, strahlend in einem Lächeln des Triumphes
passé à l'état chronique, et sa voix aiguë pérorant sur
übergegangen zum Zustand chronischen, und seine Stimme schnatternd eine Rede haltend über
la circonstance d'un ton tranchant et pédantesque. C'était
den Umstand in einem Tone schneidenden und pedantischen. Das war
une scène à ne jamais sortir de la mémoire, un groupe
eine Scene zu niemals schwinden aus dem Gedächtniß, eine Gruppe
à la fois bouffon et tragique, peut-être incompréhensible
zugleich spaßhaft und tragisch, vielleicht unbegreiflich
à première vue.
beim ersten Anblick.

— Mon pauvre docteur, disait Stangstadius, il ne
— Mein armer Doctor, sagte Stangstadius, es ni=
faut pas vous le dissimuler, si votre malade en réchappe,
darf =cht Ihnen es verbergen, wenn Ihr Kranker davon wieder kommt,
il aura une belle chance! Mais ne vous imaginez pas
er wird haben ein schönes Glück! Aber ni= sich bilden Sie ein =cht,
que la chute soit pour beaucoup dans son état, le coup
daß der Sturz sei für viel in einem Zustand, der Blut=

de sang était imminent depuis vingtquatre heures. Com-
schlag war bevorstehend seit vierundzwanzig Stunden. Wie
ment n'aviez-vous pas prévu cela?
ni= hatten Sie =cht vorausgesehen das?

— Je l'avais tellement prévu, répondit le jeune mé-
— Ich das hatte so vorausgesehen, erwiderte der junge Arzt
decin avec quelque dépit, que je vous le disais, il y a
mit einigem Aerger, wie ich Ihnen es sagte, es ist (vor)
une heure, monsieur Stangstadius, quand il a reçu au pa-
einer Stunde, Herr Stangstadius, als er hat empfangen im Pa=
villon de chasse cette lettre qui a bouleversé ses traits.
villon der Jagd diesen Brief, welcher hat verzerrt seine Züge.
Si vous l'avez oublié, ce n'est pas ma faute. J'ai fait
Wenn Sie es haben vergessen, das ni= ist =cht meine Schuld. Ich habe gethan
tout au monde pour empêcher M. le baron d'aller à la
Alles auf der Welt, um zu hindern den Herrn Baron zu gehen auf die
chasse; il n'a rien voulu écouter, et tout ce que j'ai pu
Jagd; er ni= hat =chts gewollt hören, und alles, was ich habe gekonnt
obtenir, c'est de l'accompagner dans son traîneau.
erlangen, das ist zu ihn begleiten in seinem Schlitten.

— Pardieu! c'est une belle ressource qu'il s'avait as-
— Bei Gott! das ist eine schöne Hülfe, die er sich hatte ge=
surée là! Si je ne me fusse offert à rentrer avec vous
sichert da! Wenn ich nicht mich hätte angeboten zu zurückkehren mit Ihnen
deux, quand j'ai vu qu'il n'était pas en état de chasser,
beiden, als ich habe gesehen, daß er ni= war =cht im Stande zu jagen
il aurait bien pu étouffer ici. Vous n'auriez pas eu la
er hätte wohl gekonnt ersticken hier. Sie ni= hätten =cht gehabt die
présence d'esprit...
Gegenwart des Geistes...

— Vous êtes très-dur pour les jeunes gens, monsieur
— Sie sind sehr hart gegen die jungen Leute, Herr
le professeur, reprit le médecin de plus en plus piqué.
Professor, entgegnete der Arzt mehr und mehr piquirt.
On peut manquer de présence d'esprit, quand on vient
Man kann mangeln an Gegenwart des Geistes, wenn man kommt
d'être lancé à dix pas, et que, à peine relevé, on se
zu sein geschleudert auf zehn Schritte, und daß, kaum erhoben, man sich
voit appelé à juger du premier coup d'œil un cas peut-
sieht gerufen zu beurtheilen auf den ersten Anblick einen Fall viel=
être désespéré.
leicht verzweifelten.

— La belle affaire qu'une chute dans la neige! dit
— Die schöne Affaire wie ein Sturz in den Schnee! sagte
M. Stangstadius en haussant celle de ses épaules qui
Herr Stangstadius zuckend die seiner Achseln, welche
voulut bien se prêter à ce mouvement. Si vous étiez
wollte wohl sich leihen zu dieser Bewegung. Wenn Sie wären

tombé comme moi au fond d'un puits de mine! Une chute
gestürzt wie ich auf den Grund eines Schachtes Bergwerks! Ein Sturz
de cinquante pieds, sept pouces et cinq lignes, un éva-
von fünfzig Fuß, sieben Zoll und fünf Linien, eine Be-
nouissement de six heures cinquante-trois . . .
täubung von sechs Stunden dreiundfünfzig . . .
— Eh! mordieu! monsieur le professeur, il s'agit de
— Ei! zum Henker! Herr Professor, es sich handelt um
l'évanouissement de mon malade, et non pas du vôtre!
die Betäubung meines Kranken und nicht um die Ihre!
Ce qui est passé est passé. Veuillez soutenir le bras,
Das was ist geschehen, ist geschehen. Wollen Sie halten den Arm,
pour que je cherche une ligature.
um daß ich hole einen Verband.
— Non, c'est qu'il y a des gens qui se plaignent
— Nein, das ist daß es gibt Leute, welche sich beklagen
de tout, poursuivit Stangstadius en allant et venant, sans
über Alles, fuhr fort Stangstadius gehend und kommend, ohne (zu)
écouter son interlocuteur.
hören seinen Zwischenredner.
Puis, oubliant qu'il venait de se mettre dans une ter-
Dann, vergessend, daß er kam zu sich versetzen in einen schreck-
rible colère contre Christian, le bonhomme vif, mais sans
lichen Zorn gegen Christian, der gutmüthige Mensch lebhafte, aber ohne
rancune, ajouta gaiement en s'adressant à lui:
Groll, fügte hinzu heiter sich wendend an ihn:
— Ai-je seulement pâli tout à l'heure, quand je me
— Bin ich nur erblaßt soeben, als ich mich
suis trouvé sous ces quatre animaux . . . sans compter
hatte befunden unter diesen vier Thieren . . . ohne (zu) zählen
les deux autres, vous et votre camarade? Deux insignes
die beiden Anderen, Euch und Euren Cameraden? Zwei ausgezeichnete
maladroits! Mais qu'est-ce, au bout du compte, que
Uebelthäter! Aber was ist es, am Ende der Rechnung, ob
quelques contusions de plus ou de moins? Je n'ai pas
einige Quetschungen mehr oder weniger? Ich ni- habe -cht
seulement songé à moi! Je me suis trouvé tout prêt à
allein gedacht an mich! Ich mich habe gefunden ganz bereit zu
juger l'état du malade, à faire la saignée. Le coup d'œil
beurtheilen den Zustand des Kranken, zu machen den Aderlaß. Der Blick
rapide et sûr, la main ferme!... Ah çà! où diable vous
rasch und sicher, die Hand fest! . . . Ei da! wo zum Teufel Sie
ai-je vu? continua-t-il en s'adressant toujours à Christian,
habe ich gesehen? fuhr fort er sich wendend immer an Christian,
sans songer davantage au malade. Est-ce vous qui avez
ohne (zu) denken mehr an den Kranken. Ist es Sie der hat
tué toutes ces bêtes? Voilà une belle chasse, une ourse
getödtet alle diese Bestien? Nun da eine schöne Jagd, eine Bärin

de la grande espèce, l'espèce bise aux yeux bleus! Quand
von der großen Art, die Art schwarzbraun mit Augen blauen! Wenn
on pense que cet imbécile de Buffon... Mais où avez-
man bedenkt, daß dieser Schwachkopf von Buffon... Aber wo haben
vous rencontré cela? C'est rare dans le pays!
Sie getroffen das? Es ist selten in dem Lande!

— Permettez que je vous réponde une autre fois,
— Erlauben (Sie) daß ich Ihnen erwidere ein anderes Mal,
dit Christian; le docteur réclame mon aide.
sagte Christian; der Doctor verlangt meine Hülfe.

— Laissez, laissez le sang couler, reprit tranquille-
— Lassen (Sie), lassen (Sie) das Blut fließen, entgegnete ruhig
ment le géologue.
der Geologe.

— Non, non, c'est assez! s'écria le médecin. La
— Nein, nein, es ist genug! rief der Arzt. Die
saignée fait bon effet, venez, venez voir, monsieur le
Aderlässe macht gute Wirkung, kommen (Sie), kommen (Sie) sehen, Herr
professeur; mais il ne faut pas abuser du remède: il est
Professor; aber man nicht darf mißbrauchen das Mittel: es ist
en ce moment aussi sérieux que le mal.
in diesem Augenblick so ernst, als das Uebel.

Christian avait pris dans ses mains, non sans une
Christian hatte genommen in seine Hände, nicht ohne ein
mortelle et inexplicable répugnance, le bras pesant et
sterbliches und unerklärliches Widerstreben, den Arm schweren und
froid du baron, tandis que le médecin fermait la saignée.
kalten des Baron, während der Arzt schloß den Aderlaß.
Le malade ouvrait les yeux, et il chercha bientôt à se
Der Kranke öffnete die Augen, und er suchte bald zu sich
reconnaître. Son premier regard fut pour l'étrange lit
besinnen. Sein erster Blick war für das sonderbare Bett
où il était couché, le second pour son bras ensanglanté,
auf dem er lag, der zweite auf seinen Arm blutigen,
et le troisième pour son médecin tremblant.
und der dritte für seinen Arzt zitternden.

— Ah! lui dit-il d'une voix faible et d'un ton mé-
— Ah! ihm sagte er mit einer Stimme schwachen und einem Ton ver-
prisant, vous m'ôtez du sang! Je vous l'avais défendu.
ächtlichen, Sie mir nehmen Blut! Ich Ihnen es hatte verboten.

— Il le fallait, monsieur le baron; vous voilà beau-
— Es dessen bedurfte, Herr Baron; Sie (finden sich) nun viel
coup mieux, grâce au ciel! répondit le docteur.
besser, Dank dem Himmel! entgegnete der Doctor.

Le baron n'avait pas la force de discuter. Il pro-
Der Baron nicht hatte die Kraft zu discutiren. Er ließ
menait avec effort autour de lui des regards éteints où
schweifen mit Anstrengung um sich Blicke erloschene worin

se peignait une sombre inquiétude. Il rencontra la figure
sich malte eine düstere Unruhe. Er traf das Gesicht
de Christian, et ses yeux dilatés s'arrêtèrent sur lui
Christians, und seine Augen weit aufgerissen sich hefteten auf ihn
comme hébétés; mais, au moment où Christian se pen-
wie erstarrt; aber, in dem Augenblick wo Christian sich beugte
chait vers lui pour aider le médecin à le soulever,
gegen ihn, um zu helfen dem Arzte zu ihn aufheben,
il le repoussa d'un geste convulsif, et la faible colora-
er ihn zurückstieß mit einer Geberde convulsivischen und die schwache Fär-
tion qui lui était revenue fit place à une nouvelle pâleur
bung, die ihm war wieder gekommen, machte Platz einer neuen Blässe
bleue.
bläulichen.

— Rouvrez la saignée, s'écria Stangstadius au doc-
— Oeffnen (Sie) wieder den Aderlaß, rief Stangstadius dem Doc-
teur. Je voyais bien que vous la fermiez trop tôt. Ne
tor. Ich sah wohl, daß Sie ihn schlossen zu bald. Ni-
l'ai-je pas dit? Et puis, laissez ensuite cinq minutes de
es habe ich -cht gesagt? Und dann, lassen (Sie) hierauf fünf Minuten
repos au malade!
Ruhe dem Kranken!

— Mais le froid, monsieur le professeur, dit le mé-
— Aber die Kälte, Herr Professor, sagte der Arzt
decin en obéissant machinalement à Stangstadius: ne
gehorchend maschinenmäßig Stangstadius: ni-
craignez-vous pas que le froid ne soit un agent mortel
fürchten Sie -cht, daß die Kälte sei ein Agens tödtliches
en de pareilles circonstanccs?
in ähnlichen Umständen?

— Bah! le froid! reprit Stangstadius; je me moque
— Bah! die Kälte! entgegnete Stangstadius; ich lache
bien du froid de l'atmosphère! Le froid de la mort est
wohl über die Kälte der Atmosphäre! Die Kälte des Todes ist
bien pire! Laissez saigner, vous dis-je, et ensuite lais-
viel schlimmer! Lassen (Sie) bluten, Ihnen sage ich, und hierauf las-
sez reposer. Il faut faire ce qui est prescrit, advienne
sen (Sie) ruhen. Es muß geschehen das was ist vorgeschrieben, komme
que pourra.
was wird können.

Et il ajouta en se tournant vers Christian:
Und er fügte hinzu sich wendend gegen Christian.

— Il est dans de mauvais draps, tenez, le gros ba-
— Er ist in schlechten Tüchern, glauben Sie, der große Ba-
ron! Je ne voudrais pas être dans sa peau pour le mo-
ron! Ich ni- möchte -cht sein in seiner Haut für den Au-
ment... Ah çà! où diable vous ai-je donc vu?
genblick... Ah so! wo zum Teufel Sie habe ich nur gesehen?

Puis, ramassant quelque chose sur la neige et chan-
Dann, aufhebend etwas auf dem Schnee und än-
geant d'idée:
dernd den Gedanken:

— Qu'est-ce, dit-il, que cette pierre rouge? Un
— Was ist das, sagte er, dieser Stein rothe? Ein
fragment de porphyre? Dans une région de gneiss et
Stück Porphyr? In einer Region des Gneis und
de basaltes? Vous avez apporté cela de là-haut? ajouta-
der Basalte? Sie haben gebracht das von da oben? fügte hinzu
t-il en montrant les cimes de l'ouest. C'était dans vos
er zeigend (auf) die Gipfel des Westens. Das war in Ihren
poches? Ah! vous voyez que je ne serais pas facile à
Taschen? Ah! Sie sehen, daß ich ni- würde sein -cht leicht zu
égarer, moi! Je connais toutes les roches à la forme,
irre führen, ich! Ich kenne alle die Felsen an der Form,
et à deux lieues de distance!
und auf zwei Meilen Entfernung!

Le traîneau du baron était enfin de retour, et, quel-
Der Schlitten des Barons war endlich zurück, und, we-
ques moments après, une nouvelle amélioration dans son
nige Augenblicke danach, eine neue Besserung in seinem
état s'étant manifestée, on put arrêter le sang et remet-
Zustand sich habend gezeigt, man konnte stillen das Blut und wieder-
tre le malade dans son équipage, qui le ramena au pas
bringen den Kranken in seine Equipage, welche ihn fuhr im Schritt
jusqu'au château, tandis que Christian partait en avant
bis an das Schloß, während Christian abging vorwärts
avec le fils du danneman.
mit dem Sohn des Danneman.

— Eh bien, lui dit le jeune garçon quand ils eurent
— Nun wohl, ihm sagte der junge Bursche als sie hatten
dépassé l'équipage lugubre, qu'est-ce que je vous disais
wieder herausgezogen die Equipage klägliche, was ist es, das ich Ihnen sagte,
quand la chose est arrivée? Qu'est-ce qu'elle avait dit
als die Sache ist geschehen? Was ist es, das sie hatte gesagt
la tante Karine?
die Tante Karine?

— Je n'ai pas bien compris la chanson, répondit
— Ich ni- habe -cht wohl begriffen das Lied, antwortete
Christian, absorbé dans ses pensées. Elle n'était pas gaie,
Christian, vertieft in seinen Gedanken. Es ni- war -cht fröhlich,
ce me semble.
das mir scheint.

— „Il laisse son âme à la maison, repartit Olof, et,
— „Er läßt seine Seele in dem Hause. wiederholte Olof, und,
quand il viendra la reprendre, il ne la retrouvera plus.
wann er wird kommen sie wiedernehmen, er nicht sie wird wiederfinden mehr.

„N'est-ce pas bien clair cela, herr Christian? Le iarl
„Ni= ist das =cht wohl klar das, Herr Christian? Der Jarl
était malade. Il a voulu secouer le mal; mais l'âme n'a
war krank. Er hat gewollt abschütteln das Uebel; aber die Seele ni= hat
pas voulu aller à la chasse, et peut-être bien qu'à pré-
=cht gewollt gehen auf die Jagd, und vielleicht wohl, daß jetzt
sent elle est en route pour un vilain voyage!
sie ist auf dem Wege für eine häßliche Reise!

— Vous haïssez le iarl? dit Christian. Vous pensez
— Ihr hasset den Jarl? sagte Christian. Ihr denkt,
que son âme est destinée à l'enfer?
daß seine Seele ist bestimmt zur Hölle?

— Cela, Dieu le sait! Quant à le haïr, je ne le
— Das, Gott es weiß! So viel auf ihn hassen, ich ni= ihn
hais pas plus que ne font tous les autres. Est-ce que
hasse =cht mehr als thun alle die Andern. Ist es, daß
vous l'aimez, vous?
Sie ihn lieben, Sie?

— Moi? Je ne le connais pas, répondit Christian
— Ich? Ich ni= ihn kenne =cht, antwortete Christian
frémissant intérieurement de sentir cette haine en lui-
schaudernd innerlich zu fühlen diesen Haß in sich
même plus vive peut-être que chez tout autre.
selbst mehr lebhaft vielleicht als bei jedem Andern.

— Eh bien, s'il en réchappe, reprit l'enfant, vous le
— Nun wohl, wenn er davon wieder entrinnt, entgegnete der Junge, Sie ihn
connaîtrez! Il apprendra bien par qui il a été culbuté,
werden kennen lernen! Er wird erfahren wohl, durch wen er ist geworden umgeworfen,
et vous serez sage si vous quittez le pays.
und Sie werden sein weise, wenn Sie verlassen das Land.

— Ah! c'est donc l'opinion de tout le monde qu'il
— Ah! das ist also die Meinung von aller Welt, daß es (man)
ne faut pas lui déplaire?
ni= darf =cht ihm mißfallen?

— Dame! il a fait mourir son père par le poison,
— Fürwahr! er hat gemacht sterben seinen Vater durch das Gift,
son frère par le poignard et sa belle-sœur par la faim,
seinen Bruder durch den Dolch und seine Schwägerin durch den Hunger,
et tant d'autres personnes que ma tante Karine sait bien,
und so viel andere Personen, welche meine Tante Karine weiß wohl,
et que tout le monde saurait, si elle voulait parler; mais
und welche alle Welt wüßte, wenn sie wollte reden; aber
elle veut pas!
sie will nicht!

— Et vous ne craignez pas que la colère du baron
— Und Ihr ni= fürchtet =cht, daß de Zorn des Barons

ne se tourne contre vous, quand il apprendra que c'est
nicht sich wendet gegen Euch, wenn er wird erfahren, daß das ist
le traîneau de votre père qui l'a fait verser?
der Schlitten Eures Vaters, welcher ihn hat gemacht umwerfen?

— Ce n'est pas la faute du traîneau, et encore
— Das ni= ist =cht die Schuld des Schlittens, und noch
moins la mienne. Vous avez voulu conduire! Si j'avais
weniger die meine. Sie haben gewollt führen! Wenn ich hätte
conduit, ça ne serait peut-être pas arrivé; mais ce qui
geführt, das ni= wäre vielleicht =cht geschehen; aber das was
doit arriver arrive, et, quand le mal tombe sur les mé-
muß geschehen, geschieht, und wenn das Uebel fällt auf die bö=
chants hommes, c'est que Dieu le veut ainsi!
sen Menschen, das ist, daß Gott es will so!

Christian, toujours obsédé de la supposition qui l'avait
Christian, immer geplagt von der Voraussetzung, welche ihn hatte
frappé si cruellement, frissonna encore à l'idée qu'il ve-
erschüttert so grausam, erbebte noch bei der Idee, daß er käme
nait d'être l'instrument parricide de la destinée.
zu sein das Werkzeug mörderische des Schicksals.

— Non, non! s'écria-t-il en se répondant à lui-même
— Nein, nein! rief er sich erwidernd selbst
plus qu'il ne songeait à répondre au fils du danneman,
mehr, als er dachte zu antworten dem Sohn des Danneman,
ce n'est pas moi qui suis la cause de son mal; les mé-
das ni= ist =cht ich welcher bei die Ursache seines Uebels; die
decins ont dit qu'il était condamné depuis vingt-quatre
Aerzte haben gesagt, daß er war verdammt seit vierundzwanzig
heures!
Stunden!

— Et ma tante Karine aussi, elle l'a dit! reprit Olof.
— Und meine Tante Karine auch, sie es hat gesagt! entgegnete Olof.
Soyez donc tranquille, allez, il n'en reviendra pas.
Seien (Sie) also ruhig, gehen (Sie), er ni= davon wird wiederkommen =cht.

Et Olof se remit à chanter entre ses dents son
Und Olof begann wieder zu singen zwischen seinen Zähnen seinen
triste refrain, qui de plus en plus rappelait à Christian
traurigen Refrain, welcher mehr und mehr zurückrief Christian
l'air monotone entendu la veille dans les galets du lac.
die Stimme monotone gehört Tags zuvor am Strande des Sees.

— Est-ce que la tante Karine ne va pas quelque-
— Ist es daß die Tante Karine ni= geht =cht manchmal
fois au Stollborg? demanda-t-il à Olof.
zur Stollborg? fragte er Olof.

— Au Stollborg? dit le jeune garçon. Je ne le
— Zur Stollborg? sagte der junge Bursche. Ich nu- es
croirais que si je le voyais.
würde glauben =r, wenn ich es sähe.

— Pourquoi?
— Warum?
— Parce qu'elle n'aime pas cet endroit-là; elle ne
— Weil sie ni- liebt -cht diesen Ort da; sie ni-
veut pas seulement qu'on le nomme devant elle.
will -cht einmal, daß man ihn nennt vor ihr.
— D'où vient cela?
— Woher kommt das?
— Qui peut savoir? Elle y a pourtant demeuré au-
— Wer kann wissen? Sie dort hat indeß verweilt ehe-
trefois, du temps de la baronne Hilda; mais je ne peux
dem, zur Zeit der Baronin Hilda; aber ich ni- kann
pas vous en dire davantage, parce que je n'en sais que
-cht Ihnen davon reden mehr, weil ich nu- davon weiß -r
ce que je vous dis là: on ne parle jamais chez nous
das was ich Ihnen sage da: man nie- spricht -mals bei uns
du Stollborg ni de Waldemora!
von der Stollborg noch von Waldemora!

Christian sentit qu'il y aurait quelque chose d'indéli-
Christian fühlte, daß es würde haben etwas Undelicates
cat à questionner le jeune danneman sur les rapports
zu fragen den jungen Danneman über die Beziehungen,
que sa tante pouvait avoir eus avec le baron. D'ailleurs,
welche seine Tante konnte haben gehabt mit dem Baron. Außerdem,
son esprit devenait si triste et si sombre, qu'il ne se
sein Geist wurde so traurig und so düster, daß er nicht sich
sentait plus le courage de chercher à en savoir davan-
fühlte mehr den Muth zu suchen zu davon wissen mehr
tage pour le moment.
für den Augenblick.

Le changement brusque survenu dans l'atmosphère
Die Aenderung plötzliche eingetreten in der Atmosphäre
ne contribuait pas peu à sa mélancolie. Le soleil, couché
ni- trug bei -cht wenig zu seiner Melancholie. Die Sonne, untergegangen
ou non, avait entièrement disparu dans un de ces brouil-
oder nicht, war ganz verschwunden in einem dieser Nebel,
lards qui enveloppent parfois soudainement son déclin ou
welche verhüllen manchmal plötzlich ihr Sinken oder
son apparition dans les jours d'hiver. C'était un voile
ihr Erscheinen in den Wintertagen. Das war ein Schleier
lourd, morne, d'un gris de plomb, qui s'épaississait à cha-
schwerer, düster, von einem Grau von Blei, welcher sich verdichtete in jedem
que instant, et qui bientôt ne laissa plus rien de visible
Augenblick, und welche bald ni- ließ mehr -chts sichtbar
que le fond de la gorge, où il n'était pas encore tout à
als den Grund der Schlucht, wo er ni- war -cht noch ganz
fait descendu. A mesure qu'il en approchait, il se déve-
hinabgestiegen. In dem Maße daß er ihr nahe kam, er sich ausbrei-

loppait en ondes plus ou moins denses, et refusait de se
tete in Wellen mehr oder weniger dichten, und verweigerte zu sich
mêler à la fumée noire qui partait de grands feux allu-
vermischen mit dem Rauch schwarzen, der ausging von großen Feuern ange-
més dans les profondeurs pour préserver quelques récol-
zündet in den Tiefen um zu bewahren einige Ernten
tes ou pour conserver libre quelque mince courant d'eau.
und um zu erhalten frei einen dünnen Lauf Wassers.

Christian ne demanda même pas à Olof quel était le
Christian ni- fragte selbst -cht Olof, welches war der
but de ces feux; il se laissait aller au morne amusement
Zweck dieser Feuer; er sich ließ gehen in dem traurigen Vergnügen
de regarder poindre leurs spectres rouges, comme des
zu betrachten auftauchen ihre Bilder rothen, wie
météores sans rayonnement et sans reflet, sur les bords
Meteore ohne Strahlen und ohne Wiederschein, auf den Rändern
du strœm, et à suivre la lutte lente et triste de leurs
des Stroem, und zu verfolgen den Kampf langsamen und traurigen ihrer
sombres tourbillons avec la brume blanchie par le con-
düsteren Wirbel mit dem dichten Nebel weißen durch den Con-
traste. Le torrent glacé se montrait encore; mais, par
trast. Der Gießbach gefroren sich zeigte noch; aber, durch
d'étranges illusions d'optique, tantôt il paraissait si près
sonderbare Täuschungen der Optik, bald er erschien so nahe
du chemin, que Christian s'imaginait pouvoir le toucher
am Weg, daß Christian sich einbildete (zu) können ihn berühren
du bout de son fouet, tantôt il s'enfonçait à des profon-
mit dem Ende seiner Peitsche, bald er sich senkte in Tiefen
deurs incommensurables, tandis qu'en réalité il était infi-
unbemeßbaren, während in Wirklichkeit er war un-
niment moins loin ou infiniment moins près que les jeux
endlich weniger weit oder unendlich weniger nahe als die Spiele
du brouillard ne le faisaient paraître.
des Nebels es ließen erscheinen.

Puis vint la nuit avec son long crépuscule des régions
Dann kam die Nacht mit ihrer langen Dämmerung der Gegenden
du Nord, ordinairement verdâtre, et, ce soir-là, incolore.
des Nordens, gewöhnlich grünlich, und, diesen Abend, farblos.
Pas un être vivant dans la nature. Christian se sentit op-
Nicht ein Wesen lebendes in der Natur. Christian sich fühlte ge-
pressé par ce deuil universel, et peu à peu il s'y habitua
drückt durch diese Trauer allgemeine, und nach und nach er sich dann gewöhnte
avec une sorte de résignation apathique. Olof avait mis
mit einer Art von Ergebung apathischer. Olof hatte gesetzt
pied à terre pour descendre, en tenant le cheval par la
den Fuß zur Erde um zu hinabsteigen, haltend das Pferd an dem
bouche, presque à pic au bord du lac, lequel ne présen-
Maule, beinahe senkrecht zum Ufer des Sees, welcher nur darbot

tait qu'une masse de vapeurs sans limites. Christian
-r eine Masse von Dünsten ohne Grenzen. Christian

s'imaginait descendre d'un versant escarpé du globe dans
sich bildete ein (zu) hinabsteigen von einem Abhang jähen des Erdballs in

les abîmes du vide. Deux ou trois fois le cheval glissa
die Abgründe des leeren Raums. Zwei oder drei Mal das Pferd glitt aus

jusqu'à s'asseoir sur ses jarrets, et Olof faillit lâcher prise
bis zu sich setzen auf seine Kniee, und Olof mußte wieder loslassen

et l'abandonner à son destin avec le traîneau et le voya-
und es überlassen seinem Schicksal mit dem Schlitten und dem Rei-

geur. Celui-ci se sentait envahi par une mortelle indif-
senden. Dieser sich fühlte überfallen von einer tödtlichen Gleich-

férence. Le fils du baron! ces quatre mots étaient comme
giltigkeit. Der Sohn des Barons! diese vier Worte waren wie

écrits en lettres noires dans son cerveau, et semblaient
geschrieben in Buchstaben schwarzen in sein Gehirn, und schienen

avoir tué en lui tout rêve d'avenir, tout amour de la vie.
(zu) haben getödtet in ihm allen Traum von Zukunft, alle Liebe zum Leben.

Ce n'était pas du désespoir, c'était le dégoût de toutes
Es ni- war -cht von Verzweiflung, es war der Ekel an allen

choses, et, dans cette disposition, il ne se rendait compte
Dingen, und, in diesem Zustande, er nu- sich gab Rechenschaft

que d'un fait immédiat: c'est qu'il se sentait accablé de
-r von einer Thatsache unmittelbaren: das war, daß er sich fühlte erdrückt von

sommeil, et qu'il consentait à s'endormir pour jamais en
Schlaf, und daß er einwilligte zu einschlafen für immer

roulant sans secousse au fond du lac. Il s'était même
rollend ohne Rütteln auf den Grund des Sees. Er war selbst

assoupi au point de ne plus savoir où il était, lorsqu'une
eingeschlafen bis zu dem Punkt zu nicht mehr wissen, wo er war, als eine

voix aussi faible que le crépuscule, aussi voilée que le
Stimme so schwach wie die Dämmerung, so umschleiert wie der

ciel et le lac, chanta près de lui des paroles qu'il écouta
Himmel und der See, sang neben ihm Worte, welche er hörte

et comprit peu à peu.
und verstand nach und nach.

— Voilà le soleil qui se lève, beau et clair, sur la
— Hier die Sonne welche sich erhebt, schön und klar, auf der

prairie émaillée de fleurs. Je vois les fées toutes blan-
Aue geschmückten mit Blumen. Ich sehe die Feen alle weiß,

ches, couronnées de saule et de lilas, qui dansent là-bas
gekrönt mit Weide und Flieder, welche tanzen da unten

sur la mousse argentée de rosée. L'enfant est au milieu
auf dem Moos silbernen von Thau. Das Kind ist inmitten

d'elles, l'enfant du lac, plus beau que le matin.
von ihnen, das Kind des See's, schöner als der Morgen.

„Voilà le soleil au plus haut du ciel. Les oiseaux
„Hier die Sonne am Höchsten des Himmels. Die Vögel

se taisent, les moucherons bourdonnent dans une pous-
schweigen, die Mücken summen in einem Staub
sière d'or. Les fées sont entrées dans un bosquet d'aza-
von Gold. Die Feen sind eingetreten in ein Gebüsch von Aza=
lées pour trouver la fraîcheur au bord du strœm. L'en-
leen um zu finden die Frische am Rande des Ström. Das Kind
fant sommeille sur leurs genoux, l'enfant du lac, plus beau
schläft auf ihren Knieen, das Kind des Sees, schöner
que le jour.
als der Tag.

„Voilà le soleil qui se couche. Le rossignol chante
„Hier die Sonne, die untergeht. Die Nachtigall singt
à l'étoile de diamant qui se mire dans les eaux. Les
dem Stern von Diamant, der sich spiegelt in den Wassern. Die
fées sont assises au bas du ciel, sur l'escalier de cristal
Feen sitzen unter dem Himmel, auf der Treppe von Krystall
rose; elles chantent pour bercer l'enfant qui sourit dans
rosenfarbenen; sie singen um zu einwiegen das Kind, welches lächelt in
son nid de duvet, l'enfant du lac, plus beau que l'étoile
seinem Nest von Flaum, das Kind des Sees, schöner als der Stern
du soir."
des Abends."

C'était encore la voix des galets qu'entendait Chris-
Das war noch die Stimme vom Strande, welche hörte Christian,
tian, mais plus douce qu'il ne l'avait encore entendue, et
aber sanfter als er sie hatte noch gehört, und
chantant cette fois, sur un air agréablement mélodieux,
singend dieses Mal, in einer Weise angenehm melodiös,
des paroles correctes. Ceci était une chanson moderne
mit Worten richtigen. Das war ein Lied modernes,
que la sibylle pouvait avoir comprise et retenue exacte-
welches die Sibylle konnte haben aufgefaßt und behalten genau.
ment. C'est en vain cependant que Christian essaya de
Das war umsonst indessen, daß Christian versuchte zu
voir une figure humaine. Il ne voyait même pas le che-
sehen eine Gestalt menschliche. Er ni= sah selbst =cht das Pferd,
val qui le conduisait, ou qui, pour mieux dire, ne le con-
welches ihn führte, oder welches, um zu besser sagen, nicht ihn führte
duisait plus, car le traîneau restait immobile, et Olof
mehr, denn der Schlitten blieb unbeweglich, und Olof
n'était plus là. Loin de songer à s'inquiéter de sa situa-
nicht war mehr da. Fern zu denken zu sich beunruhigen über seine Lage,
tion, Christian écouta jusqu'au bout les trois couplets.
Christian hörte bis zum Ende die drei Strophen.
Le premier lui parut chanté à quelques pas derrière
Die erste ihm schien gesungen einige Schritte hinter
lui, le second plus près, et le troisième plus loin, en
ihm, die zweite näher, und die dritte entfernter,

se perdant peu à peu en avant du lieu où il se
sich verlierend nach und nach vorwärts von der Stelle, wo er sich
trouvait.
befand.

Le jeune homme avait failli s'élancer hors du traîneau
Der junge Mann hätte gemußt springen aus dem Schlitten,
pour saisir au passage la chanteuse invisible; mais, au
um zu ergreifen am Wege die Sängerin unsichtbare; aber, im
moment de poser le pied à terre, il n'avait trouvé que
Moment zu setzen den Fuß zur Erde, er nu- hätte gefunden -r
le vide, et l'instinct de la conservation lui étant reveuu
das Leere, und der Instinct der Erhaltung ihm seiend wiedergekommen
avec les suaves paroles de la chanson, il avait allongé
mit den sanften Worten des Liedes, er hatte ausgestreckt
les mains pour savoir où il était. Il sentit la croupe
die Hände um zu wissen, wo er war. Er fühlte das Kreuz
humide du cheval et appela Olof à voix basse à plusieurs
feuchte des Pferdes und rief Olof mit Stimme leiser mehrere
reprises, sans recevoir de réponse. Alors, comme il lui
Male, ohne zu erhalten Antwort. Dann, als es ihm
sembla que la chanteuse s'éloignait, il l'appela aussi en
schien, daß die Sängerin sich entfernte, er ihr rief auch
lui donnant le nom de Vala Karina; mais elle ne l'enten-
ihr gebend den Namen Vala Karina; aber sie ni- ihn hörte
dit pas ou ne voulut pas répondre. Il se décida alors
-cht oder ni- wollte -cht antworten. Er sich entschloß dann
à sortir du traîneau par le côté opposé à celui qu'il
zu steigen vom Schlitten nach der Seite entgegengesetzt der, welche er
avait tâté d'abord, et se trouva sur le chemin rapide,
hatte getastet anfangs, und sich fand auf dem Weg abschüssigen,
qu'il explora pendant une vingtaine de pas, appelant tou-
welchen er erforschte auf zwanzig Schritte, rufend im-
jours Olof avec une vive inquiétude. Pendant le court
mer Olof mit einer lebhaften Unruhe. Während des kurzen
sommeil de Christian, l'enfant avait-il roulé dans le pré-
Schlafes Christians, der Junge war er gestürzt in den Ab-
cipice? Enfin il vit poindre dans le brouillard un imper-
grund? Endlich er sah auftauchen in dem Nebel einen unfaß-
ceptible point lumineux qui venait à sa rencontre, et bien-
baren Punkt leuchtenden, welcher kam ihm entgegen, und bald
tôt il reconnut Olof portant une lanterne allumée.
er erkannte Olof tragend eine Laterne brennende.

— C'est vous, herr Christian? dit l'enfant effrayé,
— Das sind Sie, Herr Christian? sagte der Junge erschrocken,
en se trouvant face à face avec lui tout à coup, sans
sich befindend gegenüber mit ihm plötzlich, ohne
l'avoir entendu approcher. Vous êtes sorti du traîneau
ihn haben gehört nahe kommen. Sie sind gestiegen vom Schlitten

sans voir clair, et vous avez eu tort; l'endroit est bien
ohne zu sehen hell, und Sie haben gehabt Unrecht; die Stelle ist sehr
dangereux, et je vous avais dit de ne pas bouger pen-
gefährlich, und ich Ihnen habe gesagt zu nicht sich rühren wäh-
dant que j'irais allumer ma lanterne au moulin qui est
rend ich ginge anzünden meine Laterne in der Mühle, welche ist
par là. Vous ne m'avez donc pas entendu?
hier. Sie ni- mich haben also -cht gehört?

— Nullement; mais, vous, n'avez-vous pas entendu
— Keineswegs; aber, Ihr, ni- habt Ihr -cht gehört
chanter?
singen?

— Oui, mais je n'ai pas voulu écouter. On entend
— Ja, aber ich ni- habe -cht gewollt hören. Man hört
souvent des voix au bord du lac, et il n'est pas bon de
oft Stimmen am Ufer des Sees, und es ni- ist -cht gut zu
comprendre ce qu'elles chantent, car alors elles vous
verstehen das, was sie singen, denn dann sie Euch
emmènent dans des endroits d'où l'on ne revient jamais.
führen weg an Orte, woher man nie- wiederkommt -mals.

— Eh bien, moi, j'ai écouté, dit Christian, et j'ai
— Nun wohl, ich, ich habe gehört, sagte Christian, und ich habe
reconnu la voix de votre tante Karine. Elle doit être
wiedererkannt die Stimme Eurer Tante Karina. Sie muß sein
par ici . . . Cherchons-la, puisque vous avez de la lu-
hier . . . Suchen wir sie, da Ihr habt Licht,
mière, ou appelez-la, elle vous répondra peut-être.
oder ruft sie, sie Euch wird antworten vielleicht.

— Non, non! s'écria l'enfant, laissons-la tranquille.
— Nein, nein! rief der Junge, lassen (wir) sie in Ruhe.
Si elle est dans son rêve, et que nous venions à la ré-
Wenn sie ist in ihrem Traum, und daß wir kämen zu sie auf-
veiller, elle se tuera!
wecken, sie sich wird tödten!

— Mais elle risque également de se tuer en cou-
— Aber sie riskirt ebenso zu sich tödten laufend
rant ainsi au bord de ce ravin qu'on ne voit pas!
so am Rand dieser Schlucht, die man ni- sieht -cht!

— Ce que nous ne voyons pas, elle le voit; soyez
— Das, was wir ni- sehen -cht, sie es sieht; seien Sie
en paix, à moins que vous ne vouliez lui porter malheur
in Frieden, wenigstens daß Sie nicht wollen ihr bringen Unglück
et l'empêcher de rentrer à la maison, où je suis bien
und sie hindern zu zurückkehren nach dem Hause, wo ich bin wohl
sûr qu'elle sera de retour avant moi, comme à l'ordi-
sicher, daß sie wird sein zurück vor mir, wie gewöhn-
naire.
lich.

Christian dut renoncer à chercher la voyante, d'au-
Christian mußte verzichten zu suchen die Seherin, um
tant plus que la clarté de la lanterne perçait si peu le
so mehr, als die Helle der Laterne durchdrang so wenig den
brouillard, qu'à peine servait-elle à voir où l'on posait
Nebel, daß kaum diente sie zu sehen, wohin man setzte
les pieds. Il aida Olof à descendre le traîneau avec
die Füße. Er half Olof zu herabführen den Schlitten mit
précaution jusqu'au bord du lac, et, là, l'enfant, lui de-
Vorsicht bis zum Ufer des Sees, und, hier, der Junge, ihn fragte,
manda s'il voulait remonter en traîneau pour aller au bostœlle
ob er wollte wieder besteigen den Schlitten, um zu fahren nach der Boställe
du major.
des Majors.

— Non, non, lui dit Christian, c'est au Stollborg
— Nein, nein, ihm sagte Christian, das ist zur Stollborg
que je dois aller. N'est-ce pas à droite qu'il faut prendre?
daß ich muß gehen. Ni= ist es =cht rechts daß man muß nehmen?

— Non, répondit Olof, tâchez de marcher droit de-
— Nein, antwortete Olof, trachten Sie zu gehen gerade vor
vant vous en comptant trois cents pas. Si vous en fai-
sich, zählend drei hundert Schritte. Wenn Sie dann machen
tes deux de plus sans trouver le rocher, c'est que vous
zwei mehr ohne zu finden den Felsen, das ist, daß Sie
vous serez trompé.
sich werden haben geirrt.

— Et alors que faudra-t-il faire?
— Und dann was wird müssen geschehen?

— Regardez de quel côté marchent les bouffées du
— Beobachten Sie von welcher Seite gehen die Schauer des
brouillard. Le vent est du midi, et il fait presque chaud.
Nebels. Der Wind ist von Mittag, und es macht fast warm.
Si le brouillard passe à votre gauche, il faudra marcher
Wenn der Nebel geht zu Ihrer Linken, es wird nöthig sein zu gehen
sur votre droite. Au reste, il n'y a pas de danger sur
nach Ihrer Rechten. Uebrigens, es ni= hier hat =cht Gefahr auf
le lac, la glace est bonne partout.
dem See, das Eis ist gut überall.

— Mais vous, mon enfant, vous tirerez-vous d'affaire
— Aber Ihr, mein Junge, Euch werdet ziehen Ihr aus der Sache
tout seul?
ganz allein?

— Pour aller au bostœlle? J'en réponds. Le cheval
— Um zu gehen nach der Boställe? Ich dafür stehe. Das Pferd
reconnaît son chemin à présent, et vous voyez qu'il s'im-
erkennt wieder seinen Weg sogleich, und Sie sehen, daß es unge=
patiente.
duldig wird.

— Mais vous ne retournerez pas ce soir chez votre
— Aber Ihr ni= werdet zurückkehren =cht diesen Abend zu Eurem
père?
Vater?

— Si fait! le brouillard ne tiendra peut-être pas, et,
— Doch! der Nebel ni= wird vorhalten vielleicht =cht, und,
d'ailleurs, la lune se lèvera, et, comme elle est pleine,
außerdem, der Mond sich wird erheben, und, da er ist voll,
on verra à se conduire.
man wird sehen zu sich führen.

Christian donna une poignée de main avec un daler
Christian gab einen Händedruck mit einem Thaler
au jeune danneman, et, se conformant à ses instructions,
dem jungen Danneman, und, sich richtend nach seinen Instructionen,
il arriva au Stollborg sans faire fausse route et sans ren-
er kam zur Stollborg ohne zu machen falschen Weg und ohne zu be=
contrer personne.
gegnen Jemand.

XV.

M. Goefle était en présence des apprêts de son qua-
Herr Göfle war in Gegenwart der Vorbereitungen zu seinem vier=
trième repas, sérieusement occupé à donner une leçon
ten Male, ernstlich beschäftigt zu geben eine Lection
de bonne tenue à M. Nils, qui, debout, la serviette sous
über gute Haltung dem Herrn Nils, der, stehend, die Serviette unter
le bras, ne montrait pas trop de mauvaise volonté.
dem Arm, ni= zeigte =cht zu viel schlechten Willen.

— Eh! arrivez donc, Christian! s'écria le docteur
— Ah! kommen Sie nun, Christian! rief der Doctor
en droit, j'allais prendre mon café tout seul! Je l'ai fait
der Rechte, ich habe genommen meinen Kaffee ganz allein! Ich ihn habe gemacht
moi-même pour nous deux. Je le garantis excellent, et
selbst für uns Beide. Ich für ihn hafte ausgezeichnet, und
vous devez avoir besoin de vous réchauffer l'estomac.
Sie müssen haben nöthig zu sich erwärmen den Magen.

— J'arrive, j'arrive, mon cher docteur, répondit Chris-
— Ich komme, ich komme, mein werther Doctor, antwortete Christian
tian en se débarrassant de sa veste déchirée et en se
sich entledigend seiner Weste gerissenen und sich
disposant à laver ses mains couvertes de sang.
anschickend zu waschen seine Hände bedeckt mit Blut.

— Eh! bon Dieu! reprit M. Goefle, n'êtes-vous pas
— Ei! guter Gott! fing wieder an Herr Göfle, ni- sind Sie -cht
blessé? ou bien auriez-vous par hasard égorgé tous les
verwundet? oder wohl sollten haben Sie zufällig erwürgt alle
ours du Sevenberg?
Bären von Sevenberg?

— Il y a un peu de cela, répondit Christian; mais
— Es daran ist ein wenig von diesem, antwortete Christian; aber
je crois qu'il y a aussi du sang humain sur moi. Ah!
ich glaube, daß es daran ist ebenso viel Blut menschliches an mir. Ach!
monsieur Goefle, c'est toute une histoire!
Herr Göfle, das ist ganze eine Geschichte!

— Vous êtes pâle! s'écria l'avocat; il vous est ar-
— Sie sind blaß! rief der Advocat; es Ihnen ist be-
rivé quelque chose de plus grave qu'un exploit de chasse...
gegnet etwas Schlimmeres als eine Beute von der Jagd...
Une querelle... un malheur?... Parlez donc vite...
Ein Streit... ein Unglück?... Sprechen Sie also schnell...
Vous m'ôtez l'appétit!
Sie mir nehmen den Appetit!

— Il ne m'est rien arrivé qui diove avoir ce résul-
— Es ni- mir ist -chts begegnet, was sollte haben diese Wirkung
tat pour vous. Mangez, monsieur Goefle, mangez. J'essay-
für Sie. Essen Sie, Herr Göfle, essen Sie. Ich werde
erai de vous tenir compagnie, et je parlerai français à
versuchen zu Ihnen leisten Gesellschaft, und ich werde sprechen französisch
cause de...
damit...

— Oui, oui, répondit M. Goefle en français, à cause
— Ja, ja, entgegnete Herr Göfle auf französisch, aus Ursache
des oreilles rouges de ce petit imbécile; dites, j'écoute.
der Ohren rothen dieses kleinen Dummkopfes; sprechend, ich höre.

Pendant que Christian racontait avec détail et pré-
Während Christian erzählte mit Umständlichkeit und Genau-
cision à M. Goefle ses aventures, ses imaginations, ses
igkeit Herrn Göfle seine Abenteuer, seine Einbildungen, seine
commentaires et ses émotions, on entendait au loin les
Auslegungen und seine Erregungen, man vernahm in der Ferne die
sons de bruyantes fanfares. La disparition du baron s'était
Klänge lärmender Fanfaren. Das Verschwinden des Barons sich hatte
accomplie dans la forêt comme elle s'accomplissait si fré-
vollzogen in dem Walde wie es sich vollzog so häu-
quemment dans ses salons. Après avoir tué un daim,
fig in seinen Salons. Nach haben getödtet einen Damhirsch,
se sentant réellement incapable de résister au froid et à
sich fühlend wirklich unfähig zu widerstehen der Kälte und der
la fatigue, et surtout à l'impatience de donner suite à
Ermüdung, und hauptsächlich der Ungeduld zu geben Folge der

l'affaire dont l'entretenait la missive de Johan, il était
Angelegenheit, von der ihn unterhielt das Sendschreiben Johanns, er war

remonté en traîneau, sous prétexte d'aller se poster plus
gestiegen zu Schlitten, unter Vorwänden zu gehen sich stellen wei-

loin, en faisant dire aux autres chasseurs qu'ils n'eussent
ter, lassend sagen den anderen Jägern, daß sie ni- hätten

pas à s'occuper de lui, mais à poursuivre leur divertis-
-cht zu sich bekümmern um ihn, sondern zu verfolgen ihre Belustigung

sement comme ils l'entendraient. Larrson et le lieute-
wie sie es verständen. Larrson und der Lieute-

nant étaient venus se joindre à cette chasse, où, confor-
nant waren gekommen sich anschließen dieser Jagd, wo, überein-

mément à leurs prévisions, on n'avait point aperçu la
stimmend mit ihrem Voraussehen, man ni- hatte -cht bemerkt die

moindre trace d'ours, mais où l'on avait abattu quelques
geringste Spur von Bären, aber wo man hatte erlegt einige

daims blancs et force lièvres de grande taille.
Damhirsche weiße und viel Hasen schwere.

A l'approche du brouillard, les gens prévoyants
Beim Anrücken des Nebels die Leute vorsichtigen

s'étaient hâtés de reprendre le chemin du château; mais
sich hatten beeilt zu wieder nehmen den Weg nach dem Schlosse; aber

une partie de la jeunesse, escortée de tous les paysans
ein Theil der Jugend, begleitet von allen Bauern

des environs, employés comme traqueurs, s'attarda en
der Umgegend, verwendet als Treiber, sich verhielt

descendant les collines, et dut s'arrêter au pied du ho-
herabsteigend die Hügel, und sollte halten am Fuße des Ho-

gar, où Larrson émit le conseil d'attendre que la lune
gar, wo Larrson losließ den Plan zu warten, daß der Mond

se montrât ou que les vapeurs du lac fussent enlevées
sich zeigte, oder daß die Dünste des Sees wären weggeführt

par le coup de vent qui précède souvent son apparition.
durch den Stoß Windes, welcher vorhergeht oft seinem Erscheinen.

Quelques personnes firent allumer le fanal de leurs traî-
Einige Personen ließen anzünden die Laterne ihrer Schlit-

neaux et préférèrent rentrer tout de suite; une douzaine
ten und zogen vor zurückzukehren sogleich; ein Dutzend

seulement demeura. Les paysans reçurent une abondante
nur blieb. Die Bauern empfingen eine reichliche

distribution d'eau-de-vie, et se dispersèrent dans la cam-
Vertheilung von Branntwein, und sich zerstreuten in dem Feld.

pagne. Les valets et piqueurs sonnèrent de la trompe
Die Diener und Piquers bliesen die Hörner

et allumèrent un grand feu sur le tumulus, à côté des
und zündeten an ein großes Feuer auf dem Hügel, zur Seite der

débris informes de la statue de neige, et la brillante
Reste ungestaltigen der Statue von Schnee, und die glänzende

jeunesse rassemblée dans la grotte, devant laquelle s'éle-
Jugend versammelt in der Grotte, vor welcher sich er-
vait une pyramide de gibier, se livra à des conversations
hob eine Pyramide von Wild, sich gab hin Unterhaltungen
animées, entremêlées de récits et de discussions sur les
lebhaften, vermengt mit Erzählungen und Discussionen über die
divers épisodes de la chasse.
verschiedenen Episoden der Jagd.

Mais les narrations du major l'emportaient si bien
Aber die Erzählungen des Majors hatten den Vorzug so sehr
sur toutes les autres en ce jour, que bientôt tout le
vor allen den andern an diesem Tage, daß bald alle
monde fit silence pour l'écouter. Au nombre des audi-
Welt schwieg um zu ihn hören. In der Zahl der Zuhö-
teurs des deux sexes se trouvaient Olga, Martina et Mar-
rer beider Geschlechter sich fanden Olga, Martina und Mar-
guerite, à qui sa tante avait permis de rester sur le ho-
garetha, welcher ihre Tante hatte erlaubt zu bleiben auf dem Ho-
gar en compagnie de mademoiselle Potin et de la fille
gar in Gesellschaft der Mademoiselle Potin und der Tochter
du ministre.
des Geistlichen.

— Ainsi, messieurs, disait Olga au major et au lieu-
— Also, meine Herren, sagte Olga zum Major und zum Lieu-
tenant, vous avez été en sournois faire des exploits pé-
tenant, Sie sind gewesen heimlich machen Ausbeute ge-
rilleux dont vous promettez de nous montrer la preuve
fährliche, von der Sie versprechen zu uns zeigen die Probe
demain, si nous acceptons une promenade à votre de-
morgen, wenn wir annehmen einen Spaziergang nach Ihrer Woh-
meure?
nung?

— Dites les preuves! repondit le major: une pièce
— Sagen (Sie) die Proben! entgegnete der Major: ein Stück
énorme, une ourse blanchâtre aux yeux bleus, un assez
sehr großes, eine Bärin weißliche mit Augen blauen, ein ziemlich
grand ours noir et deux oursons, que nous avons l'inten-
großer Bär schwarzer und zwei kleine Bären, welche wir haben die Absicht
tion de faire élever pour avoir le plaisir de les lâcher
zu lassen aufziehen um zu haben das Vergnügen zu sie loslassen
et de les chasser quand ils seront grands.
und zu sie jagen, wann sie werden sein groß.

— Mais qui a tué ou pris tout cela? demanda Mar-
— Aber wer hat getödtet oder gefangen dies Alles? fragte Mar-
tina Akerstrom, la blonde fiancée du lieutenant.
tina Akerstrom, die blonde Braut des Lieutenants.

— Le lieutenant a pris un ourson, répondit le major
— Der Lieutenant hat gefangen einen kleinen Bären, antwortete der Major

avec un sourire expressif adressé à son ami. Le caporal
mit einem Lächeln ausdrucksvollen gerichtet an seinen Freund. Der Corporal
Duff et moi avons pris l'autre; le paysan qui nous con-
Duff und ich haben gefangen den andern; der Bauer, welcher uns führ-
duisait a blessé la grosse ourse et attaqué l'ours noir;
te, hat verwundet die große Bärin und angegriffen den Bären schwarzen
mais ces deux bêtes furieuses l'auraient infailliblement
aber diese beiden Thiere wüthenden ihn hätten unfehlbar
mis en pièces, si un autre de mes amis, arrivant là tout
zerrissen in Stücke, wenn ein anderer meiner Freunde, anlangend da ganz
seul, n'eût éventré la première et cassé d'une balle la
allein, nicht hätte den Bauch aufgeschlitzt dem ersteren und zerschmettert mit einer Kugel den
tête de l'autre à un demi-pouce de la tête du pauvre diable.
Kopf des Anderen auf einen halben Zoll vom Kopfe des armen Teufels.

On voit que, si le coup de fusil de Christian eût
Man sieht, daß, wenn der Schuß Christians wäre
été raconté une troisième fois, la distance entre sa balle
worden erzählt ein drittes Mal, die Entfernung zwischen seiner Kugel
et la tête du danneman eût été inappréciable. Certes,
und dem Kopfe des Danneman wäre gewesen unschätzbar. Gewiß,
le major ne croyait pas mentir; cependant les auditeurs
der Major ni- glaubte -cht zu lügen; indessen die Zuhörer
se récrièrent; mais le lieutenant frappa du poing sur la
schrieen laut auf; aber der Lieutenant schlug mit der Faust auf den
table en faisant serment que, si le major exagérait la
Tisch schwörend, daß, wenn der Major übertrieb die
distance, c'était en plus, et non en moins. Le lieutenant
Entfernung, das wäre im Mehr, und nicht im Weniger. Der Lieutenant
ne croyait certainement pas mentir non plus: son cher
ni- glaubte gewiß -cht zu lügen nicht mehr: sein Freund
Osmund pouvait-il se tromper?
Osmund konnte er sich täuschen?

— Quoi qu'il en soit, dit Marguerite, le tueur des
— Wie dem nun sei, sagte Margaretha, der Mörder der
monstres dont vous parlez a beaucoup de courage et de
Ungeheuer von denen Sie sprechen, hat viel Muth und Ge-
présence d'esprit, à ce qu'il paraît, et je serais aise de
genwart des Geistes, wie es scheint, und ich hätte Lust zu
lui en faire mon sincère compliment. Est-ce par excès
ihm desfalls machen mein aufrichtiges Compliment. Ist es aus übertriebener
de modestie qu'il garde l'anonyme, ou n'est-il point ici?
Bescheidenheit, daß er bewahrt den Anonymus, oder ni- ist er -cht hier?

— Il n'est point ici, répondit le major.
— Er ni- ist -cht hier, erwiderte der Major.

— Est-ce bien vrai? reprit Martina Akerstrom en
— Ist das wohl wahr? nahm das Wort Martina Akerstrom an-
regardant naïvement son fiancé.
blickend naiv ihren Verlobten.

— Ce n'est que trop vrai, répondit le gros garçon
— Das nu= ist =r zu wahr, antwortete der große junge Mann
avec un soupir non moins ingénu.
mit einem Seufzer nicht weniger aufrichtigen.
— Mais a-t-il exigé, reprit Marguerite, que son nom
— Aber hat er gefordert, begann wieder Margaretha, daß sein Name
fût un mystère pour nous?
wäre ein Geheimniß für uns?
— Nous n'aurions pas consenti à le lui promettre,
— Wir ni= würden haben =cht zugestimmt zu es ihm versprechen,
répondit le major, nous l'aimons trop pour cela; mais,
antwortete der Major, wir ihn lieben zu sehr für das; aber,
quand on tient un petit secret qui, par bonheur, excite
wenn man bewahrt ein kleines Geheimniß, welches, zum Glücke, reizt
la curiosité des dames, on se fait valoir, et nous ne di-
die Neugier der Damen, man sich macht gelten, und wir ni= werden
rons rien, n'est-ce pas, lieutenant, si l'on ne fait pas quel-
sagen =chts, nicht wahr, Lieutenant, wenn man ni= macht =cht einige
ques efforts pour deviner le nom de notre héros?
Anstrengungen um (zu) ahnen den Namen unseres Helden?
— C'est peut-être M. Stangstadius! dit en riant ma-
— Das ist vielleicht Herr Stangstadius! sagte lachend Fräu=
demoiselle Potin.
lein Potin.
— Non, répondit quelqu'un, le professeur était à
— Nein, antwortete Jemand, der Professor war auf
notre chasse, et il l'a quittée avec le baron de Walde-
unserer Jagd, und er sie hat verlassen mit dem Baron von Walde=
mora.
mora.
— Eh bien, dit Olga, c'était peut-être pour se ren-
— Nun wohl, sagte Olga, das war vielleicht um zu sich bege=
dre à la chasse de ces messieurs. Qui sait si ce n'est
ben zur Jagd dieser Herren. Wer weiß, ob es ni= ist
pas le baron en personne? . . .
=cht der Baron in Person?...
— Ces exploits-là ne sont plus de son âge, dit avec
— Solche Heldenthaten nicht sind mehr seines Alters, sagte mit
affectation un jeune homme qui eût volontiers fait la cour
Ziererei ein junger Mann, der hätte gerne gemacht den Hof
à Olga.
Olga.
— Et pourquoi donc? reprit-elle.
— Und warum das? warf ein sie.
— Je ne dis pas, observa Larrson, que de tels ex-
— Ich ni= sage =cht, bemerkte Larrson, daß solche Hel=
ploits ne seraient plus de son âge, mais je crois qu'ils
denthaten nicht wären mehr seines Alters, aber ich glaube, daß sie

n'ont jamais été de son goût. Je n'ai jamais oui dire
nie= sind =mals gewesen seines Geschmacks. Ich nie= habe =mals gehört sagen,
que le baron eût chassé l'ours à la nouvelle mode, c'est-
daß der Baron hätte gejagt den Bären nach der neuen Mode, das
à-dire sans être retranché derrière un filet de cordes so-
heißt ohne zu sein abgesondert hinter einem Netz von Seilen fe=
lides et bien tendues.
sten und gut gespannten.

— Comment, reprit Marguerite, vous avez chassé
— Wie, nahm wieder das Wort Margaretha, Sie haben gejagt
sans filets?
ohne Netze?

— A la manière des paysans de la montagne, ré-
— Nach Art der Bauern des Gebirges, ver=
pondit le major; c'est la bonne manière.
setzte der Major; das ist die gute Manier.

— Mais alors c'est très-dangereux!
— Aber dann ist das sehr gefährlich!

— Le danger n'a pas été aujourd'hui pour nous,
— Die Gefahr ni= ist =cht gewesen heute für uns,
mais pour notre ami, dont nous vous montrerons demain
sondern für unsern Freund, von dem wir Ihnen werden zeigen morgen
le cafetan de cuir de renne; la façon dont les griffes de
den Kaftan von Renthierfell; die Art womit die Krallen
l'ours ont fait de cette espèce de cuirasse une espèce
des Bären haben gemacht aus dieser Art Küraß eine Art
de dentelle vous prouvera du reste qu'il a vu l'ennemi
Spitzen Ihnen wird beweisen übrigens, daß er hat gesehen den Feind
de près.
nahe.

— Mais s'exposer ainsi est une chose insensée!
— Aber sich aussetzen so ist eine Sache unsinnige!
s'écria Marguerite. Pour rien au monde je ne voudrais
rief Margaretha. Für Nichts in der Welt ich nicht möchte
voir un pareil spectacle!
sehen ein solches Schauspiel!

— Et le nom de ce Méléagre! reprit Olga; on ne
— Und der Name dieses Meleager! fiel wieder ein Olga; man ni=
pourra donc pas le savoir?
wird können also =cht ihn erfahren?

— Avouez, dit le major, que vous n'avez pas fait
— Gestehen Sie, sagte der Major, daß Sie ni= haben =cht gemacht
beaucoup d'efforts pour le deviner.
viel Anstrengungen um zu ihn errathen.

— Si fait; mais je vois ici tous ceux des hô-
— Jawohl; aber ich sehe hier alle die der Gäste
tes du château que je crois capables des plus hautes
des Schlosses, welche ich glaube fähig der höchsten

prouesses, et vous dites que votre héros n'est point parmi
Heldenthaten, und Sie sagen, daß Ihr Held ni= ist =cht unter
nous?
uns?

— Vous avez oublié quelqu'un qui était du moins
— Sie haben vergessen einen, welcher war wenigstens
au château hier au soir, reprit le lieutenant.
auf dem Schlosse gestern Abend, nahm wieder das Wort der Lieutenant.

— J'ai beau chercher, répondit Olga, j'y renonce,
— Ich habe gut suchen, antwortete Olga, ich darauf verzichte,
et, à moins que ce ne soit le masque noir, l'homme
und, es sei denn, daß es sei die Maske schwarze, der Mann
mystérieux, le bouffon lettré, Christian Waldo! . . .
geheimnißvolle, der Komiker gelehrte, Christian Waldo! . . .

— Eh bien, pourquoi ne serait-ce pas lui? dit le
— Nun, warum ni= sollte sein dies =cht er? sagte der
major en regardant à la dérobée Marguerite, qui avait
Major betrachtend verstohlen Margarethe, welche war
beaucoup rougi.
sehr roth.

— Est-ce lui? s'écria-t-elle avec une vivacité candide.
— Ist es er? rief sie mit einer Lebhaftigkeit offenherzigen.

— Eh! mon Dieu! lui dit la jeune Russe avec plus
— Ei! mein Gott! ihr sagte die junge Russin mit mehr
de brutalité que de malice, car ce n'était point une mé-
Grobheit als Bosheit, denn das ni= war =cht eine bö=
chante personne, on dirait, ma chère enfant, que cela
se Person, man möchte sagen, mein liebes Kind, daß dies
vous intéresse beaucoup . . .
Sie interessirt sehr . . .

— Vous savez bien, répondit avec à-propos la bonne
— Sie wissen wohl, antwortete ganz treffend die gute
Potin, que la comtesse Marguerite a peur de Christian
Potin, daß die Gräfin Margaretha hat Furcht vor Christian
Waldo.
Waldo.

— Peur? dit le major avec surprise.
— Furcht? sagte der Major mit Ueberraschung.

— Eh! mais sans doute, reprit la gouvernante, et
— Ja! aber ohne Zweifel, begann wider die Gouvernante, und
j'avoue que je suis un peu dans le même cas; un mas-
ich gestehe, daß ich bin ein wenig in demselben Fall; eine Maske
que me fait toujours peur.
mir macht immer Furcht.

— Mais vous n'avez pas même vu le masque de
— Aber Sie ni= haben =cht selbst gesehen die Maske
Christian.
Christians.

— Raison de plus, répondit-elle en riant. On a réel-
— Grund mehr, versetzte sie lachend. Man hat wirk-
lement peur que de ce que l'on n'a jamais vu. Tous
lich Furcht vor dem, was man nie- hat -mals gesehen. Alle
les récits que l'on fait sur ce spirituel comédien sont si
die Erzählungen, welche man macht über diesen geistreichen Comödianten sind so
étranges! . . . Et la tête de mort qu'on lui attribue! cro-
sonderbar! ... Und der Todtenkopf, welchen man ihm zuertheilt! glauben
yez-vous qu'il n'y ait pas là de quoi rêver la nuit et
Sie, daß es ni- deren gibt -cht, wovon zu träumen Nachts und
trembler quand on entend son nom?
zu zittern, wenn man hört seinen Namen?

— Eh bien, dit le major, ne tremblez plus, mesda-
— Nun wohl, sagte der Major, nicht zittern Sie mehr, meine
mes; nous avons vu toute la journée la figure de Chris-
Damen; wir haben gesehen ganzen den Tag das Gesicht Christian
tian Waldo, et, quoi qu'en ait dit hier au soir M. le ba-
Waldo's, und, was auch davon habe gesagt gestern Abend der Herr Ba-
ron, sa prétendue tête de mort est la tête du jeune An-
ron, sein vorgeblicher Todtenkopf ist der Kopf des jungen An-
tinoüs. N'est-il pas vrai, lieutenant, que c'est le plus
tinous. Ni- ist es -cht wahr, Lieutenant, daß das ist der
beau jeune homme qu'on puisse imaginer?
schönste junge Mann, welchen man kann sich denken?

— Aussi beau qu'il est aimable, instruit et brave,
— So schön, als er ist liebenswürdig, unterrichtet und brav,
répondit le lieutenant.
antwortete der Lieutenant.

Et le caporal Duff, qui se tenait dehors, la pipe à
Und der Corporal Duff, welcher sich aufhielt draußen, die Pfeife im
la bouche, écoutant la conversation, éleva la voix, comme
Munde, hörend die Unterhaltung, erhob die Stimme, wie
malgré lui, pour vanter la cordialité, la noblesse et la
wider Willen, um zu rühmen die Herzlichkeit, den Adel und die
modestie de Christian Waldo.
Bescheidenheit Christian Waldo's.

Marguerite ne fit ni questions ni réflexions; mais,
Margaretha nicht machte weder Fragen noch Bemerkungen; aber,
tout occupée qu'elle semblait être d'agrafer sa pelisse,
so sehr beschäftigt als sie schien zu sein zu einzuhäkeln ihren Pelz,
car on s'était levé pour partir, elle ne perdit pas un mot
denn man sich hatte erhoben zum Fortgehen, sie ni- verlor -cht ein Wort
des éloges décernés à son ami de la veille.
der Lobsprüche bestimmt ihrem Freunde vom Abend zuvor.

— D'où vient donc? dit Olga, qui s'apprêtait à la
— Woher kommt es denn? sagte Olga, welche sich vorbereitete zu ihr
suivre, qu'un homme instruit et distingué fasse un métier,
folgen, daß ein Mann unterrichteter und vornehmer treibt ein Geschäft,

je ne veux pas dire honteux, mais frivole, et qui, après
ich ni= will =cht sagen schimpfliches, aber frivoles, und welches, nach

tout, ne doit guère l'enrichir?
Allem, kau= soll =m ihn bereichern?

— Ce n'est pas un métier qu'il fait, répondit le major
— Das ni= ist =cht ein Geschäft, das er treibt, entgegnete der Major

avec vivacité, c'est un amusement qu'il se donne.
mit Lebhaftigkeit, das ist eine Unterhaltung, die er sich gibt.

— Ah! permettez, on le paye!
— Ah! erlauben Sie, man ihn bezahlt!

— Eh bien, nous autres militaires, on nous paye
— Nun wohl, wir anderen Militärs, man uns bezahlt

aussi pour servir l'État. Est-ce que nos terres et nos
auch für dienen dem Staat. Ist es, daß unsere Ländereien und unsere

revenus ne sont pas le salaire de nos services?
Einkünfte ni= sind =cht der Lohn für unsere Dienste?

— Il y a salaire et récompense, dit Marguerite avec
— Es gibt Lohn und Entschädigung, sagte Margaretha mit

une mélancolique douceur. Mais le froid se fait bien
einer traurigen Sanftmuth. Aber die Kälte sich macht sehr

sentir: est-ce que nous ne partons pas? Il me semble
fühlen: ist es, daß wir ni= abgehen =cht? Es mir scheint,

qu'il n'y aurait aucun danger sur le lac.
daß es nicht würde geben eine Gefahr auf dem See.

Le major comprit ou crut comprendre que Margue-
Der Major verstand oder glaubte zu verstehen, daß Marga=

rite avait un grand désir de causer avec lui, et il lui
retha hatte eine große Sehnsucht zu sprechen mit ihm, und er ihr

offrit le bras juqu'à son traîneau, où il demanda à made-
bot den Arm bis zu ihrem Schlitten, wo er fragte Fräu=

moiselle Potin de lui permettre de prendre place pour
lein Potin zu ihm erlauben zu nehmen Platz um zu

retourner au château. Quelques mots rapidement adres-
zurückkehren nach dem Schloß. Einige Worte rasch gerichtet

sés au lieutenant firent comprendre à celui-ci qu'il serait
an den Lieutenant machten verstehen diesem, daß es wäre

agréable au major de voir Olga monter dans un autre
angenehm dem Major zu sehen Olga steigen in einen anderen

traîneau avec lui et Martina Akerstrom, et le bon lieute-
Schlitten mit ihm und Martina Akerstrom, und der gute Lieute=

nant, sans s'inquiéter de savoir pourquoi, obéissant comme
nant, ohne sich zu beunruhigen zu wissen warum, gehorchend wie

à une consigne, fit accepter son offre à sa fiancée et à
auf eine Wachtordre, machte annehmen sein Angebot seiner Braut und der

la jeune Russe.
jungen Russin.

Osmund put donc en toute liberté disculper chaude-
Osmund konnte also in aller Freiheit rechtfertigen warm

ment Christian Waldo de la mauvaise opinion que Mar-
Christian Waldo von der schlechten Meinung, welche Mar=
guerite et mademoiselle Potin, sa discrète confidente,
garetha und Fräulein Potin, ihre verschwiegene Vertraute,
semblaient avoir de lui. Pour y parvenir, il n'eut qu'à
schienen zu haben von ihm Um zu dahin gelangen, er nu= hatte =r zu
raconter sa conversation avec Waldo et la résolution
erzählen seine Unterredung mit Waldo und den Entschluß
excentrique et généreuse que celui-ci avait prise d'em-
excentrischen und edelmüthigen den dieser hatte gefaßt zu er=
brasser une vie rude et misérable plutôt que de continuer
greifen ein Leben rauhes und elendes vielmehr als zu fortführen
une vie d'aventures qu'il condamnait lui-même. Margue-
ein Leben von Abenteuern, das er verurtheilte selbst. Marga=
rite écoutait avec une apparence de tranquillité, comme
retha hörte zu mit einem Schein von Ruhe, als
s'il se fût agi d'une appréciation générale sur une situa-
ob es sich hätte gehandelt um eine Würdigung allgemeine über eine Lage
tion quelconque; mais elle n'était pas habile comédienne,
irgend; aber sie ni= war =cht geschickte Schauspielerin,
et le major, qui eut la délicatesse de prendre la chose
und der Major, der hatte das Zartgefühl zu nehmen die Sache
comme elle désirait qu'elle fût prise, ne se trompa guère
wie sie wünschte, das sie würde genommen, kau= sich täuschte =m
sur l'intérêt qu'elle y portait dans le secret de son
über das Interesse daß sie daran trug in dem Geheimen ihrer
âme.
Seele.

Cependant le baron Olaüs avait été porté dans son
Inzwischen der Baron Olaus war geworden gebracht in sein
lit, où il paraissait calme; le médecin, interrogé par les
Bett, wo er schien ruhig; der Arzt, gefragt von den
héritiers, avait, selon sa coutume et conformément à sa
Erben, hatte, gemäß seiner Gewohnheit und entsprechend der ihm
consigne, éludé les questions. On savait bien que le
gegebenen Ordre, gespottet der Fragen. Man wußte wohl, daß der
respectable et cher oncle était arrivé si faible, qu'il avait
ehrwürdige und theure Onkel war angekommen so schwach, daß es war
fallu le porter, le déshabiller et le coucher comme un
nöthig ihn tragen, ihn entkleiden und ihn zu Bett legen wie ein
enfant; mais, selon le médecin, ce n'était qu'un nouvel
Kind; aber, nach dem Arzt, das nu= war =r ein neuer
accident, passager comme les autres. Johan donnait des
Anfall, vorübergehend wie die anderen. Johann gab
ordres pour que les ris et les jeux allassent leur train.
Befehle, um daß die Lustbarkeiten und die Spiele gingen ihren Gang.
La comédie de marionnettes était annoncée pour huit
Die Komödie der Marionetten war angekündigt für acht

heures. Le docteur Stangstadius eût pu révéler la gra-
Uhr. Der Doctor Stangstadius hätte gekonnt enthüllen den Ernst
vité de la situation; mais il n'était rentré de la chasse
der Lage; aber er nu- war zurückgekehrt von der Jagd
que pour monter dans l'observatoire du château, afin d'étu-
-r, um zu steigen in das Observatorium des Schlosses, um zu stu-
dier à loisir le phénomène du brouillard sec, qu'il attri-
diren mit Muße die Erscheinung des Nebels trockenen, welche er zu-
buait, peut-être avec raison, à un passage d'exhalaisons
schob, vielleicht mit Recht, einem Durchgang von Ausdünstungen
volcaniques venant du lac Wettern.
vulkanischen kommend vom Wetternsee.

La seule personne réellement inquiète, c'était Johan.
Die einzige Person wirklich beunruhigte, das war Johann.
Resté seul avec son maître, que le médecin avait bien
Geblieben allein mit seinem Herrn, den der Arzt hatte wohl
recommandé de laisser reposer, pendant que lui-même
empfohlen zu lassen ruhen, während er selbst
allait changer de toilette et prendre quelque nourriture,
ging zu ändern die Toilette und zu nehmen einige Nahrung,
Johan, résolut de savoir à quoi s'en tenir sur l'état men-
Johann, entschloß sich zu erfahren, woran sich zu halten über den Zustand in-
tal du baron.
nerlichen des Barons.

— Voyons, mon maître, lui dit-il avec sa familiarité
— Sehen wir, mein Herr, zu ihm sagte er mit seiner Familiarität
accoutumée, privilége exclusif dont il ne craignait jamais
gewöhnlichen, Privileg ausschließliches, das er nie- fürchtete -mals
d'abuser, et pour cause, sommes-nous mort, cette fois?
zu mißbrauchen, und aus Grund, sind wir todt, dieses Mal?
Et votre vieux Johan ne réussira-t-il pas à vous arracher
Und Ihr alter Johann, ni- wird es ihm gelingen -cht zu Ihnen entreißen
un de ces bons petits sourires qui signifient: „Je nargue
eines dieser guten kleinen Auflächeln, welche bedeuten: „Ich lache
la maladie, et j'enterrerai tous les sots qui voudraient
über die Krankheit, und ich werde begraben alle die Thoren, welche möchten
me voir au diable?"
mich sehen beim Teufel?"

Le baron essaya en vain ce victorieux sourire, qui
Der Baron versuchte umsonst dieses siegreiche Lächeln, welches
n'aboutit qu'à une grimace lugubre accompagnée d'un
nu- ging -r zu einer Grimasse traurigen, begleitet von einem
soupir profond.
Seufzer tiefen.

— Vous m'entendez? reprit Johan; c'est déjà quel-
— Sie mich verstehen? fing wieder an Johann; das ist schon et-
que chose.
was.

— Oui, répondit le baron d'une voix faible; mais je
— Ja, entgegnete der Baron mit einer Stimme schwachen; aber ich
suis bien mal cette fois! Cet âne de docteur...
bin sehr schlecht dieses Mal! Dieser Esel von Doctor...

Et il essaya de montrer son bras.
Und er versuchte zu zeigen seinen Arm.

— Il vous a saigné? reprit Johan. Il dit vous avoir
— Er Ihnen hat zu Ader gelassen? entgegnete Johann. Er sagt, Sie haben
sauvé par là. Espérons-le; mais il faut que vous le vou-
gerettet dadurch. Hoffen wir das; aber es muß, daß Sie es wol-
liez... Vous savez bien que votre seul remède à vous,
len... Sie wissen wohl, daß Ihr einziges Mittel in Ihnen,
c'est votre volonté, qui fait des miracles!
das ist Ihr Wille, der thut Wunder!

— Je n'en ai plus!
— Ich nicht davon habe mehr!

— De volonté?... Allons donc! Quand vous di-
— Willen?... Gehen wir doch! Wenn Sie sagen
tes, cela, c'est que vous voulez fortement quelque chose,
dieses, das ist, daß Sie wollen sehr etwas,
et ce que vous voulez, je vais vous le dire: c'est que
und das, was Sie wollen, ich gehe Ihnen es sagen: das ist, daß
ces deux ou trois Italiens...
diese zwei oder drei Italiener...

— Oui, oui, tous! reprit le baron avec un éclair
— Ja, ja, alle! entgegnete der Baron mit einem Aufblitzen
d'énergie.
von Energie.

— A la bonne heure! reprit Johan. Je savais bien
— Gut! fing wieder an Johann. Ich wußte wohl,
que je vous ferais revenir!... Vous avez vu la preuve?...
daß ich Sie brächte zurückkehren!... Sie haben gesehen die Probe?...

— Sans réplique?
— Ohne Gegenrede?

— L'écriture de Stenson?
— Die Schrift von Stenson?

— Et sa signature... Tous les détails!... C'est
— Und seine Unterschrift... Alle diese Einzelheiten!... Das ist
étrange, c'est étrange! mais cela est.
sonderbar, das ist sonderbar! aber das ist es.

— Où est-elle donc, cette preuve?
— Wo ist sie denn, diese Probe?

— Dans mon habit de chasse.
— In meinem Jagdrock.

— Je ne la trouve pas.
— Ich ni= sie finde =cht.

— Tu ne cherches pas bien. Elle y est. N'importe!
— Du ni= suchst =cht gut. Sie darin ist. Gleichviel!

écoute: la fatigue m'accable . . . Stenson à la tour!
höre: die Ermattung mich erfaßt . . . Stenson in den Thurm!

— Tout de suite?
— Sofort?

— Non, pendant les marionnettes.
— Nein während der Marionetten.

— Et les autres?
— Und die Andern?

— Après.
— Nachher.

— Dans la tour aussi?
— In den Thurm auch?

— Oui, un prétexte.
— Ja, ein Vorwand.

— Bien facile. Un plat de vermeil glissé dans ba-
— Sehr leicht. Eine Platte, silberne vergoldet, eingesteckt in die Ba=

gage de ces bateleurs . . . Ils l'auront volé.
gage dieser Gaukler . . . Sie sie werden haben gestohlen.

— Bien.
— Gut.

— Mais s'ils se méfient? si le vrai et le faux Chris-
— Aber wenn sie Mißtrauen haben? wenn der wahre und der falsche Chri=

tian ne viennent pas?
stian ni= kommen =cht?

— Où sont-ils?
— Wo sind sie?

— Qui peut le savoir par ce brouillard? J'ai donné
— Wer kann es wissen bei diesem Nebel? Ich habe gegeben

des ordres; mais on n'avait encore vu rentrer personne,
Befehle; aber man nicht hatte noch gesehen zurückkehren Jemand,

il y a une heure, au Stollborg, qui est épié et cerné de
es ist eine Stunde, zur Stollborg, welche ist belauert und cernirt von

tous côtés.
allen Seiten.

— Alors . . . que feras-tu?
— Dann . . . was wirst thun Du?

— Morte la preuve, c'est-à-dire le portefeuille et
— Nieder mit der Probe, das heißt das Portefeuille und

l'homme qui vous l'a livré, mort est le secret. Puisque
der Mensch, der Ihnen es hat ausgeliefert, todt ist das Geheimniß. Dann

Christian Waldo ignore tout.
Christian Waldo nicht weiß das Ganze.

— Est-ce bien sûr?
— Ist das wohl sicher?

— Quand nous le tiendrons, nous le confesserons.
— Wann wir ihn festhalten werden, wir ihn werden beichten lassen.

— Mais nous ne le tenons pas!
— Aber wir ni= ihn haben =cht!

— Peut-être . . . à présent. Je vais moi-même au
— Vielleicht . . . in diesem Augenblick. Ich sehe selbst zur

Stollborg m'en assurer.
Stollborg mich dessen zu versichern.

— Va vite . . . Mais, s'il refuse de venir ce soir
— Geh schnell . . . Aber, wenn er weigert zu kommen diesen Abend

au château? . . .
auf das Schloß? . . .

— Alors le capitaine Chimère ira là-bas, avec . . .
— Dann der Hauptmann Chimère wird gehen hinab, mit . . .

— Très-bien. Et l'avocat?
— Sehr wohl. Und der Advocat?

— Je lui dirai d'avance que vous le demandez.
— Ich ihm werde sagen voraus, daß Sie ihn fordern.

Seulement, il faut tout prévoir . . . S'il n'obéit pas?
Allein, man muß Alles voraussehen . . . Wenn er ni= gehorcht =cht?

— Ce sera la preuve . . .
— Das wird sein der Beweis . . .

— Qu'il s'entend avec vos ennemis. Et alors? . . .
— Daß er sich verständigt mit Ihren Feinden. Und dann? . . .

— Tant pis pour lui!
— Um so schlimmer für ihn!

— C'est grave, un homme si connu!
— Das ist ernst, ein Mann so bekannt!

— Qu'on ne lui fasse rien; qu'on l'empêche de s'en
— Daß man ni= ihm thue =chts; daß man ihn hindere zu sich ein=

mêler.
mischen.

— Oui, si c'est possible. N'importe, j'essayerai. Je
— Ja, wenn es ist möglich. Gleichviel, ich werde versuchen. Ich

vais tout de suite au Stollborg glisser votre gobelet d'or
gehe sofort nach der Stollborg verstecken Ihren Becher goldenen,

dans le bât de l'âne. Ce sera le prétexte pour là-bas;
in den Saumsattel des Esels. Das wird sein der Vorwand für da unten;

mais tout cela fera peut-être du bruit, le Christian est
aber Alles das wird machen vielleicht Lärm, der Christian ist

batailleur, et le Stollborg est bien près.
tüchtiger Kämpfer, und Stollborg ist sehr nahe.

— Tant mieux! on fera taire plus vite . . .
— Um so besser! man wird machen schweigen schneller . . .

— Le major et son lieutenant ont pris ce bateleur
— Der Major und sein Lieutenant haben genommen diesen Gaukler

en amitié. Il s'agit de bien saisir le moment. On va
in Freundschaft. Es sich handelt zu wohl ergreifen den Moment. Man geht

faire beaucoup de musique dans le château; on tirera des
machen viel Musik in dem Schlosse; man wird abschießen

pétards et des boîtes dehors à chaque instant.
Petarden und Böller außen jeden Augenblick.

— Bien vu!
— Gut!

— Comment vous sentez-vous?
— Wie Sie fühlen sich?

— Mieux . . . et même je crois me rappeler . . .
— Besser... und selbst ich glaube mich zu erinnern...

Attends donc, Johan . . . J'ai revu aujourd'hui cette
Warte nur, Johann... Ich habe wieder gesehen heute dieses

figure . . . Où donc? Attends, te dis-je! . . . Ai-je rêvé
Gesicht... Wo denn? Warte, Dir sage ich!... Habe ich geträumt

cela? . . . Malheur! . . . Je ne puis . . . Johan, ma
das?... Leider!... Ich nicht kann... Johann, mein

tête refuse . . . mon cerveau se trouble comme avant
Kopf versagt... mein Gehirn sich verwirrt wie vorge-

hier.
stern.

— Eh bien, ne vous tourmentez pas, je trouverai
— Nun wohl, ni- sich quälen Sie -cht, ich werde finden

moi, c'est mon affaire. Allons, soyez calme, vous
ich, das ist meine Sache. Vorwärts, seien Sie ruhig, Sie

surmonterez encore cette crise-là. Je vous envoie
überwinden noch diese Krisis. Ich Ihnen sende

Jacob.
Jakob.

— Johan sortit. Le baron, épuisé de l'effort qu'il
— Johann ging hinaus. Der Baron, erschöpft von der Anstrengung, welche

venait de faire, perdit connaissance dans les bras de Ja-
er kam zu machen, verlor das Bewußtsein in den Armen Jakobs,

cob, et le médecin, précipitamment rappelé, eut beaucoup
und der Arzt, rasch wieder gerufen, hatte viel

de peine à le faire revenir. Puis le malade recouvra
Mühe zu ihn machen zu sich kommen. Dann der Kranke wieder erlangte

une énergie fébrile.
eine Energie fieberhafte.

— Otez-vous de là, docteur, dit-il, votre figure m'en-
— Entfernen Sie sich von da, Doctor, sagte er, Ihr Gesicht mich lang-

nuie . . . Vous êtes laid! tout le monde est laid! . . . Il
weilt... Sie sind häßlich! alle Welt ist garstig!... Er

est beau, lui, à ce qu'on prétend; mais cela ne lui ser-
ist schön, er, nach dem was man behauptet; aber das ni- ihm wird

vira de rien . . . Quand on est mort, on devient vite
nützen -chts... Wenn man ist todt, man wird schnell

affreux, n'est-ce pas? . . . Si je meurs avant lui pour-
häßlich, nicht wahr?... Wenn ich sterbe vor ihm in-

tant . . . J'ai envie de lui léguer ma fortune . . . Ce
deß ... Ich habe Lust zu ihm vermachen mein Vermögen ... Das
serait drôle! mais, si je vis, il faut bien qu'il meure, il
wäre drollig! aber, wenn ich lebe, ist es nöthig wohl, daß er stirbt, es
n'y a pas à dire! Répondez-moi donc, docteur; est-ce
ni- dabei gibt -cht zu reden! Antworten Sie mir doch, Doctor; ist es
que vous me croyez fou?
daß Sie mich glauben verrückt?

Le baron, après avoir encore divagué pendant quel-
Der Baron, nach haben noch phantasirt während einiger
ques instants, tomba dans une somnolence brûlante. Il
Augenblicke, fiel in eine Schlafsucht hitzige. Es
était alors six heures du soir. La société du château
war da sechs Uhr Abends. Die Gesellschaft des Schlosses
venait de se mettre à table pour l'aftonward, ce léger
kam zu sich setzen zu Tische für das Aftonward, das leichte
repas qui précède le souper.
Mahl das vorhergeht dem Souper.

Nous sommes désolé de faire passer nos lecteurs
Wir sind trostlos zu machen gehen unsere Leser
par tant de repas, mais nous ne serions point dans la
durch so viele Mahlzeiten, aber wir ni- würden sein -cht in der
réalité si nous en supprimions un seul. Nous sommes
Wirklichkeit, wenn wir davon unterdrückten ein einziges. Wir sind
forcé de leur rappeler que c'est l'usage général du pays,
gezwungen zu ihnen zurückrufen, daß das ist der Gebrauch allgemeine des Landes,
de manger ou de boire de deux en deux heures, et
zu essen oder zu trinken von zwei zu zwei Stunden, und
qu'au siècle dernier personne ne s'en écartait, surtout à
daß im Jahrhundert letzten Niemand davon abwich, besonders auf
la campagne et dans la saison froide. Les jolies femmes
dem Lande und in der Jahreszeit kalten. Die niedlichen Frauen
ne perdaient rien de leur poésie, aux yeux de leurs ad-
ni- verloren -chts von ihrer Poesie in den Augen ihrer Be-
mirateurs, pour montrer un excellent appétit. La mode
wunderer, für zeigen einen ausgezeichneten Appetit. Die Mode
n'était pas d'être pâle et d'avoir les yeux cernés. L'écla-
ni- war -cht zu sein blaß und zu haben die Augen umrändert. Die glän-
tante et fine carnation des belles Suédoises n'ôtait rien à
zende und zarte Fleischfarbe der schönen Schwedinnen ni- nahm -chts ihrer
leur empire sur les cœurs et les imaginations, et, pour
Herrschaft über die Herzen und die Gedanken, und, für
n'être pas romantique, la jeunesse des deux sexes n'en
ni- sein -cht romantisch, die Jugend der beiden Geschlechter ni- darum
était pas moins romanesque. Donc, la petite Marguerite
war -cht weniger romanhaft. Also, die kleine Margaretha
et la grande Olga, la blonde Martina et plusieurs autres
und die große Olga, die blonde Martina und mehrere andere

nymphes de ces lacs glacés, après avoir pris le café
Nymphen dieser Eisseen, noch haben genommen den Kaffee
dans la grotte du hogar, mangèrent du fromage à la crème
in der Grotte des Hogar, aßen Rahmkäse
dans la grande salle dorée du château, chacun rêvant l'a-
in dem großen Saale vergoldeten des Schlosses, jede träumend die
mour à sa manière, aucune n'admettant le jeûne comme
Liebe nach ihrer Art, jede nicht zulassend das Fasten als
une condition du sentiment.
eine Bedingung des Gefühls.

Les hôtes du château neuf n'étaient déjà plus aussi
Die Gäste des Schlosses neuen nicht waren schon mehr so
nombreux que dans les premiers jours de Noël. Plusieurs
zahlreich, als in den ersten Weihnachtstagen. Mehrere
mères avaient emmené leurs filles en voyant que le ba-
Mütter hatten weggeführt ihre Töchter, sehend, daß der Ba-
ron Olaüs n'y faisait aucune attention. Les diplomates
ron Olaus ni- darauf achtete -cht. Die Diplomaten
des deux sexes qui avaient avec lui des relations d'in-
der beiden Geschlechter, welche hatten mit ihm Beziehungen von In-
térêts, et les héritiers présomptifs, que le baron avait
teresse, und die Erben voraussichtlichen, welche der Baron hatte
coutume d'appeler, quand il plaisantait en français sur leur
Gewohnheit zu rufen, wenn er scherzte französisch auf ihre
compte, ses héritiers présomptueux, tenaient bon, en dé-
Rechnung, seine Erben voll Eigendünkel, hielten muthig aus, trotz
pit de la tristesse qui se répandait autour de lui. La
der Traurigkeit, die sich ausbreitete um ihn. Die
comtesse Elvéda s'impatientait de ne pouvoir avancer au-
Gräfin Elveda wurde ungeduldig zu nicht können vorwärts bringen eine
cune affaire avec le mystérieux amphitryon; mais elle
Angelegenheit mit diesem geheimnißvollen Amphitryon; aber sie
s'en dédommageait en établissant l'empire de ses charmes
sich dafür entschädigte übend die Herrschaft ihrer Reize
sur l'ambassadeur de Russie. Quant aux dames âgées,
auf den Gesandten Rußlands. Was betrifft die Damen alten,
les matinées et les après-midi se passaient pour elles en
die Vormittage und die Nachmittage verliefen für sie in
visites reçues et rendues dans les appartements respec-
Visiten empfangen und machen in den Appartements bezüglichen
tifs avec beaucoup de cérémonie et de solennité. Là,
mit viel Ceremonie und Feierlichkeit. Hier
on s'entretenait toujours des mêmes choses: du beau
man sich unterhielt immer von denselben Sachen: dem schönen
temps de la saison, de la magnifique hospitalité du châ-
Wetter der Saison, der prachtvollen Gastfreundschaft des
telain, de son grand esprit un peu malicieux, de son in-
Schloßherrn, seinem großen Geiste ein wenig malitiös, von seinem Un-

disposition, qu'il supportait avec un si grand courage pour
wohlsein, das er ertrug mit einem so großen Muthe, um zu

ne pas troubler les plaisirs de ses convives, et, en di-
nicht stören das Vergnügen seiner Gäste, und, sprechend

sant cela, on étouffait d'homériques bâillements. Et puis
dieses, man unterdrückte homerisches Gähnen. Und dann

on parlait politique et on se disputait avec aigreur, ce
man sprach Politik und man sich stritt mit Bitterkeit, das

qui n'empêchait pas que l'on ne parlât religion d'une ma-
was ni- hinderte -cht, daß man sprach von Religion in einer Weise

nière édifiante. Le plus souvent on disait aux personnes
erbaulichen. Am häufigsten man sagte den Perso en

qui venaient d'entrer tout le mal possible de celles qui
welche kamen zu eintreten, alles Ueble mögliche von denen, welche

venaient de sortir.
kamen zu hinausgehen.

Les seuls esprits qui pussent lutter avec succes con-
Die einzigen Geister, welche konnten kämpfen mit Erfolg gegen

tre le froid de cette atmosphère morale, c'était une ving-
die Kälte dieser Atmosphäre moralischen, das waren an

taine de jeunes gens des deux sexes, qui, avec ou sans
zwanzig junge Leute beider Geschlechter, welche, mit oder ohne

l'agrément de leurs familles, avaient vite noué entre eux
die Zustimmung ihrer Familie, hatten schnell geknüpft unter sich

des liaisons de cœur plus ou moins tendres, et qui, par
Herzensverbindungen mehr oder weniger zarte, und welche, durch

leur libre réunion à presque toutes les heures du jour,
ihre freie Vereinigung zu fast jeder Stunde des Tages

se servaient de chaperons ou de confidents les uns aux
sich dienten zu Hütern oder zu Vertrauten die einen den

autres. A cette bonne jeunesse se joignaient quelques
andern. Dieser gutmüthigen Jugend sich schlossen an einige

personnes plus âgées, mais bienveillantes et d'un caractère
Personen ältere, aber wohlwollend und von einem Charakter

gai, les gouvernantes comme mademoiselle Potin, la fa-
heiteren, die Gouvernanten wie Fräulein Potin, die Fa-

mille du pasteur, groupe choyé et considéré dans toutes
milie des Pastors, Gruppe geehrt und geachtet bei allen

les réunions champêtres, quelques vieux campagnards sans
den Vereinigungen ländlichen, einige alte Landedelleute ohne

prétention et sans intrigue, le jeune médecin du baron,
Ansprüche und ohne Ränke, der junge Arzt des Barons,

quand il pouvait s'échapper des griffes de son tyrannique
wenn er konnte sich entziehen den Krallen seines tyrannischen

et rusé malade; enfin l'illustre Stangstadius, quand on
und hinterlistigen Kranken; endlich der berühmte Stangstadius, wenn man

pouvait s'emparer de lui et le retenir par des taquineries
konnte sich bemächtigen seiner und ihn zurückhalten durch Neckereien

sous forme de compliments hyperboliques, dont il ne
unter der Form von Complimenten übertriebenen, deren er nie-
suspectait jamais la sincérité, même quand ils s'adressaient
in Verdacht zog -mals die Aufrichtigkeit, zumal wenn sie sich richteten
aux agréments de sa personne.
an die Annehmlichkeiten seiner Person.

La collation de l'aftonward fut donc aussi enjouée
Die Collation des Aftonward war also ebenso aufgeräumt
que les autres jours bien que le géologue n'y parût pas,
wie die anderen Tage, obwohl der Geologe ni- dazu erschien -cht,
et le jeune monde, comme disaient les matrones, ne
und die junge Welt, wie sagten die Matronen, ni-
s'aperçut pas de la figure soucieuse et agitée des valets,
bemerkte -cht die Miene sorgliche und aufgeregte der Diener,
lesquels n'étaient pas aussi dupes de la légère indisposi-
welche ni- waren -cht so getäuscht von dem leichten Unwohl-
tion de leur maître qu'ils voulaient bien le laisser croire
sein ihres Herrn, als sie wollten wohl es lassen glauben
à ceux d'entre eux qui faisaient métier d'espionner les
diejenigen unter ihnen, welche machten Geschäft zu ausspioniren die
autres.
anderen.

Après la collation, on déclara que c'était assez écou-
Nach dem Vesperbrod, man erklärte, daß es war genug hö-
ter les exploits des chasseurs, et Martina proposa de re-
ren die Ausbeuten der Jäger, und Martina schlug vor zu wie-
prendre un amusement qui avait eu beaucoup de succès
deraufnehmen eine Belustigung, welche hatte gehabt viel Erfolg
la veille, et qui consistait à se cacher et à se chercher
am Abend zuvor, und welche bestand in sich verstecken und in sich suchen
les uns les autres dans une partie des bâtiments du châ-
die einen die anderen in einem Theil der Räume des Schlos-
teau. Instinctivement, on fuyait certain pavillon réservé
ses. Instinctivmäßig, man vermied einen gewissen Pavillon zurückbehalten
aux appartements isolés du châtelain, et peut-être, sans
für die Appartements getrennten des Schloßherrn, und vielleicht, ohne
en rien faire paraître, n'était-on pas fâché d'avoir le pré-
davon etwas lassen scheinen, ni- war man -cht böse zu haben den Vor-
texte de respecter son repos pour s'éloigner également
wand zu achten seine Ruhe, um zu sich entfernen in gleicher Weise
des appartements de cérémonie occupés par les grands
von den Appartements der Ceremonie besetzt von den großen
parents. Dans les longues galeries sombres et peu fré-
Verwandten. In den langen Galerien finstern und wenig be-
quentées qui couronnaient les bâtiments d'enceinte, et qui
suchten, welche umkränzten die Gebäude der Außenwerke, und welche
ouvraient diverses communications avec les étages infé-
öffneten verschiedenen Verbindungen mit den Etagen unte-

rieurs, consacrés à divers usages domestiques, celliers,
ren, gewidmet zu verschiedenem Gebrauch häuslichen, Keller-,
blanchisseries, etc., on avait un libre parcours pour se
Wäscheräume &c., man hatte einen freien Durchgang, um zu sich
chercher et beaucoup de recoins pour se cacher. On
suchen und viele Winkel um zu sich verstecken. Man
tira au sort les groupes qui devaient se donner la chasse
zog durchs Loos die Gruppen, welche sollten sich geben die Jagd
les uns aux autres à tour de rôle; Marguerite se trouva
die einen den andern der Reihe nach; Margaretha sich befand
avec Martina et son fiancé le lieutenant.
mit Martina und ihrem Bräutigam dem Lieutenant.

XVI.

Pendant que le jeune monde du château neuf se
Während die junge Welt des Schlosses neuen sich
livrait à d'innocents ébats, M. Goefle et Christian se li-
überließ unschuldigen Freuden, Herr Göfle und Christian sich hin-
vraient à tous les commentaires imaginables sur les dé-
gaben allen den Commentaren erdenkbaren über die Ent-
couvertes que ce dernier croyait avoir faites relativement
deckungen, welche dieser letztere glaubte zu haben gemacht bezüglich
à sa naissance. M. Goefle ne partageait pas les idées
seiner Geburt. Herr Göfle ni- theilte -cht die Ideen
de son jeune ami. Il les disait écloses dans une imagi-
seines jungen Freundes. Er sie bezeichnete entstanden in einer Einbildungs-
nation plus ingénieuse que logique, et il paraissait plus
kraft mehr genial als logisch, und er schien mehr
que jamais tourmenté d'une idée sur laquelle il avait à
als je gequält von einer Idee, über welche er hatte zu-
la fois envie et crainte de s'expliquer.
gleich Lust und Furcht zu sich erklären.

— Christian, Christian, dit-il en secouant la tête, ne
— Christian, Christian, sagte er schüttelnd das Haupt, ni-
vous affligez pas à creuser ce cauchemar. Non, non!
sich quälen (Sie) -cht zu ergründen diesen Alp. Nein, nein!
vous n'êtes pas le fils du baron Olaüs, j'en mettrais ma
Sie ni- sind -cht der Sohn des Baron Olaus, ich dafür möchte stecken meine
main au feu!
Hand ins Feuer!

— Et pourtant, reprit Christian, est-ce qu'il n'y a
— Und doch, begann wieder Christian, ist es, daß es ni- gibt

pas des traits de ressemblance entre lui et moi? Pen-
-cht Züge von Aehnlichkeit zwischen ihm und mir? Wäh-
dant qu'il était évanoui et que son sang coulait sur la
rend er war bewußtlos und sein Blut floß auf den
neige, je le regardais avec effroi; sa figure cruelle et
Schnee, ich ihn betrachtete mit Schrecken; sein Gesicht greuliches und
sardonique avait pris l'expression de calme suprême que
sardonisches hatte angenommen den Ausdruck von Ruhe höchster, welche
donne la mort. Il me semblait, il est vrai, que nul homme,
gibt der Tod. Es mir schien, es ist wahr, daß kein Mensch,
à moins qu'il n'ait passé sa vie devant une glace, ou qu'il
es sei denn, daß er hätte zugebracht sein Leben vor einem Spiegel, oder daß er
ne soit point peintre de portraits, ne se fait une idée
ni- sei -cht Porträtmaler, nicht sich macht eine Idee
certaine de sa propre physionomie; mais enfin il me sem-
gewisse von seiner eigenen Physiognomie; aber endlich es mir schien,
blait que ce type était vaguement tracé dans ma mémoire,
daß dieser Typus war unbestimmt gezogen in meinem Gedächtniß,
et que c'était précisément le mien. J'ai éprouvé la même
und daß das war genau der meine. Ich habe empfunden die selbe
chose en regardant cet homme pour la première fois. Je
Sache betrachtend diesen Menschen zum ersten Mal. Ich
ne me suis pas dit: „Je l'ai vu quelque part;“ je me
ni- mir habe -cht gesagt: „Ich ihn habe gesehen irgendwo;“ ich mir
suis dit: „Je le connais, je l'ai toujours connu.“
habe gesagt: „Ich ihn kenne, ich ihn habe immer gekannt.“

— Eh bien, eh bien, dit M. Goefle, moi aussi, par-
— Nun wohl, nun wohl, sagte Herr Göfle, ich auch, für-
bleu! en vous voyant pour la première fois, et en vous
wahr! Sie sehend zum ersten Male, und Sie
regardant encore en ce moment-ci, où vous avez la figure
betrachtend noch in diesem Augenblick, wo Sie haben das Gesicht
sérieuse et absorbée, je trouve, sinon une ressemblance,
ernst und vertieft, ich finde, wenn nicht eine Aehnlichkeit
du moins un rapport de type extraordinaire, frappant! et
doch wenigstens eine Verwandtschaft des Typus außerordentliche, frappante! und
c'est justement là, mon cher, ce qui me fait vous dire:
das ist gerade das, mein Lieber, was mich läßt Ihnen sagen:
Non, vous n'êtes pas son fils!
Nein, Sie ni- sind -cht sein Sohn!

— Pour le coup, monsieur Goefle, je ne vous com-
— Diesmal, Herr Göfle, ich ni- Sie ver-
prends pas du tout.
stehe -cht durchaus.

— Oh! vous n'êtes pas le seul! je ne me comprends
— O! Sie ni- sind -cht der einzige! ich ni- mich verstehe
pas moi-même. Et pourtant j'ai une idée, une idée fixe!...
-cht selbst. Und doch ich habe eine Idee, eine Idee fixe!...

Si ce diable de Stenson avait voulu parler! mais c'est
Wenn dieser Teufel von Stenson hätte gewollt reden! aber das ist
en vain que je l'ai tourmenté aujourd'hui pendant deux
umsonst, daß ich ihn habe gequält heute während zweier
heures, il ne m'a rien dit que d'insignifiant. Ou il com-
Stunden, er ni= mir hat =chts gesagt als Unbedeutendes. Oder er fängt
mence à divaguer par moments, ou il fait résolûment le
an zu irre reden auf Augenblicke, oder er spielt entschlossen den
sourd et le distrait quand il ne veut pas répondre. Si
Tauben und den Zerstreuten, wenn er ni= will =cht antworten. Wenn
j'avais su que cette Karine existât et qu'elle fût mêlée
ich hätte gewußt, daß diese Karine existirt und daß sie wäre gezogen
à nos affaires, j'aurais peut-être tiré quelque chose de
in unseren Angelegenheiten, ich hätte vielleicht gezogen etwas aus
lui, au moins à propos d'elle. Vous dites que le fils du
ihm, wenigstens bezüglich ihrer. Sie sagen, daß der Sohn des
danneman prétend qu'elle dirait bien des secrets, si elle
Danneman behauptet, daß sie sagte wohl Geheimnisse, wenn sie
voulait? Malheureusement, c'est encore, à ce qu'il pa-
wollte? Leider, das ist noch, wie es scheint,
raît, une tête fêlée, ou un esprit terrifié qui ne veut pas
ein Kopf verschrobener, und ein Geist eingeschüchterter, welcher ni= will =cht
se confesser! Pourtant il faut que nous venions à bout
berichten! Jedoch es ist nöthig, daß wir kommen zum Ziel
d'éclaircir nos doutes, car ou je suis fou, mon cher
zu aufklären unsern Zweifel, denn entweder ich bin ein Narr, mein lieber
Christian, ou vous êtes né dans ce pays, et peut-être
Christian, oder Sie sind geboren in diesem Lande, und vielleicht
sur le point de découvrir qui vous êtes. Voyons, voyons!
auf dem Punkte zu entdecken, wer Sie sind. Sehen wir, sehen wir!
cherchons donc, aidez-moi, c'est-à-dire écoutez-moi. Votre
suchen wir also, helfen Sie mir, das heißt, hören Sie mich. Ihr
figure est également un grand sujet de trouble et d'in-
Gesicht ist zugleich ein großer Gegenstand der Verwirrung und der
quiétude au château neuf, et il faut que vous sa-
Unruhe auf dem Schlosse neuen, und es muß, daß Sie wis=
chiez...
sen...

En ce moment, on frappa à la porte, après avoir es-
In diesem Augenblick, man klopfte an die Thüre, nach haben ver=
sayé d'entrer sans frapper; mais le verrou était poussé
sucht zu öffnen ohne (zu) klopfen: aber der Riegel war vorgeschoben
en dedans, précaution que M. Goefle avait prise sans que
innen, Vorsicht, welche Herr Göfle hatte getroffen, ohne daß
Christian y fît attention. Christian allait ouvrir, M. Goefle
Christian darauf gegeben Acht. Christian ging öffnen, Herr Göfle
l'arrêta.
ihn hielt zurück.

— Mettez-vous sous l'escalier, lui dit-il, et laissez-
— Setzen Sie sich unter die Treppe, ihm sagte er, und lassen Sie
moi faire.
mich machen.

Christian, préoccupé, obéit machinalement, et M. Goefle
Christian, ganz eingenommen, gehorchte maschinenmäßig, und Herr Göfle
alla ouvrir, mais sans laisser le survenant entrer dans la
ging öffnen, aber ohne zu lassen den Ankömmling eintreten in das
chambre. C'était Johan.
Zimmer. Es war Johann.

— C'est encore vous? lui dit-il d'un ton brusque et
— Das ist nochmals Sie? ihm sagte er in einem Tone kurzen und
sévère. Que voulez-vous, monsieur Johan?
strengen. Was wollen Sie, Herr Johann?

— Pardon, monsieur Goefle; je désirerais parler à
— Verzeihung, Herr Göfle; ich wünschte (zu) sprechen
Christian Waldo.
Christian Waldo.

— Il n'est pas ici.
— Er ni= ist =cht hier.

— Il est rentré pourtant, je le sais, monsieur Goefle.
— Er ist zurückgekehrt doch, ich es weiß, Herr Göfle.

— Cherchez-le, mais non pas chez moi. Je travaille
— Suchen Sie ihn, aber nicht bei mir. Ich arbeite
et je veux être tranquille. C'est la troisième fois que
und ich will sein ruhig. Es ist das dritte Mal, daß
vous me dérangez.
Sie mich stören.

— Je vous demande mille pardons, monsieur Goefle;
— Ich Sie bitte tausend Verzeihungen, Herr Göfle;
mais, comme vous partagez votre chambre avec lui, je
aber, da Sie theilen Ihr Zimmer mit ihm, ich
croyais pouvoir m'y présenter pour transmettre à ce co-
glaubte zu können mich hier vorstellen, um zu übermitteln diesem Co-
médien les ordres de M. le baron.
mödianten die Befehle des Herrn Baron.

— Les ordres, les ordres . . . Quels ordres?
— Die Befehle, die Befehle... Welche Befehle?

— D'abord l'ordre de préparer son théâtre, ensuite
— Zuerst den Befehl zu vorbereiten sein Theater, dann
celui de se rendre au château neuf à huit heures préci-
den zu sich begeben nach dem Schlosse neuen um acht Uhr präcis,
ses, comme hier, enfin celui de jouer quelque chose de
wie gestern, endlich den zu spielen etwas
très-gai.
sehr Heiteres.

— Vous vous répétez, mon cher; vous m'avez déjà
— Sie sich wiederholen, mein Werther; Sie mir haben schon

dit deux fois aujourd'hui la même chose, dans les mêmes
gesagt zwei Mal heute dieselbe Sache, in denselben
termes . . . Mais êtes-vous certain de bien savoir ce que
Worten . . . Aber sind Sie sicher zu wohl wissen das, was
vous dites? Le baron n'est-il pas gravement malade ce
Sie sagen? Der Baron ni- ist er -cht schwer krank diesen
soir, et, pendant que vous rôdez comme une ombre dans
Abend, und, während Sie umherstreichen wie ein Schatten in
le vieux château, savez-vous bien ce qui se passe dans
dem alten Schlosse, wissen Sie wohl das, was vorgeht in
le château neuf?
dem Schlosse neuen?

— Je viens de voir M. le baron il y a un instant,
— Ich komme zu sehen den Herrn Baron, es ist ein Augenblick,
répondit Johan avec son éternel sourire d'impertinente
antwortete Johann mit seinem ewigen Lächeln impertinenter
humilité. M. le baron est tout à fait bien, et c'est parce
Demuth. Der Herr Baron ist ganz wohl, und das ist weil
qu'il m'envoie ici que je me vois forcé, à mon grand
er mich schickt hieher, daß ich mich sehe gezwungen, zu meinem großen
regret, d'être excessivement importun. Je dois cepen-
Bedauern, zu sein sehr ungelegen. Ich soll indeſ-
dant ajouter que M. le baron désire vivement causer avec
sen hinzufügen, daß der Herr Baron wünscht lebhaft (zu) sprechen mit
l'honorable M. Goefle pendant la comédie des marion-
dem ehrenwerthen Herrn Gösle während der Comödie der Marionet-
nettes.
ten.

— J'irai, c'est bien. Je vous souhaite le bonsoir.
— Ich werde gehen, es ist gut. Ich Ihnen wünsche guten Abend.

Et M. Goefle ferma la porte au nez de Johan dés-
Und Herr Gösle schloß die Thüre vor der Nase des Johann ent-
appointé.
täuschten.

— Pourquoi donc ces précautions? lui dit Christian
— Warum denn diese Vorsicht? ihm sagte Christian
sortant de sa retraite, d'où il avait écouté ce dialogue.
hervortretend aus seinem Versteck, von wo er hatte gehört dieses Zwiegespräch.

— Parce qu'il se passe ici quelque chose que j'étais
— Weil vor sich geht hier irgend etwas, was ich war
en train de vouloir vous dire, et que je ne comprends
im Zuge zu wollen Ihnen sagen, und was ich ni- verstehe
pas, répondit le docteur en droit. Toute le journée, ce
-cht, antwortete der Doctor der Rechte. Ganzen den Tag, dieser
Johan, qui est bien, si j'en juge par sa mine et par
Johann, welcher ist wohl, wenn ich darüber urtheile nach seiner Miene und nach
l'opinion de Stenson, la plus détestable canaille qui existe,
der Meinung Stensons, die verabscheuungswürdigste Canaille, welche existirt,

n'a fait autre chose que de rôder dans le Stollborg, et
nicht hat gethan Anderes, als zu herumstreichen in der Stollborg, und
c'est vous qui êtes l'objet de sa curiosité. Il a interrogé
das ist Sie, welcher sind das Object seiner Neugier. Er hat gefragt
sur votre compte d'abord Stenson, qui ne vous connaît
auf Ihre Rechnung zuerst Stenson, welcher ni- Sie kennt
pas, et qui ne sait que d'aujourd'hui (précisément par ce
-cht, und welcher er- weiß -st seit heute (gerade durch diesen
Johan) que nous demeurons ici, vous et moi. Ledit Jo-
Johann), daß wir wohnen hier, Sie und ich. Der genannte Jo-
han a ensuite causé longtemps, dans l'écurie, avec votre
hann hat dann gesprochen lange, in dem Stalle, mit Ihrem
valet Puffo, et, dans la cuisine du gaard, avec Ulphilas.
Diener Puffo, und, in der Küche des Gaard, mit Ulphilas.
Il eût fait causer Nils, si je ne l'eusse tenu près de moi
Er hätte gemacht sprechen Nils, wenn ich nicht ihn hätte gehalten bei mir
toute la journée. Je crois même que ce mouchard a
ganzen den Tag. Ich glaube selbst, daß dieser Spion hat
essayé de confesser votre âne!
versucht zu Beichte hören von Ihrem Esel!

— Heureusement, ce brave Jean est la discrétion
— Glücklicherweise, dieser brave Jean ist die Verschwiegenheit
même, dit Christian. Je ne vois pas ce qui vous in-
selbst, sagte Christian. Ich ni- sehe -cht das, was Sie be-
quiète dans les manœuvres de ce laquais pour voir ma
unruhigt in den Manövern dieses Dieners, um zu sehen mein
figure: je suis habitué à exciter cette curiosité depuis
Gesicht: ich bin gewohnt zu reizen diese Neugier seit
que j'ai repris le masque; mais je vais me débarrasser
daß ich habe wieder genommen die Maske; aber ich gehe mich entledigen
pour toujours de ce mystère puéril et de ces puériles
für immer dieses Geheimnisses knabenhaften und dieser kindischen
persécutions. Puisqu'il faut retourner ce soir au château,
Verfolgungen. Da es nöthig zurückkehren diesen Abend zum Schloß,
j'y retourne à visage découvert.
ich dorthin zurückkehre mit Gesicht unbedecktem.

— Non, Christian, ne le faites pas; je vous le dé-
— Nein, Christian, ni- das thun Sie -cht; ich Ihnen es ver-
fends. Encore deux ou trois jours de prudence! Il y
biete. Noch zwei oder drei Tage Vorsicht! Es ist
a ici un gros secret à découvrir: je le découvrirai, ou
hier ein schweres Geheimniß zu entdecken! ich es werde entdecken, oder
j'y perdrai mon nom; mais il ne faut pas qu'on voie votre
ich daran werde verlieren meinen Namen; aber es ni- ist nöthig -cht, daß man sehe Ihr
figure. Il ne faut même plus la montrer à Ulf. Je ne
Gesicht. Es nicht ist nöthig selbst mehr es zu zeigen Ulf. Ich ni-
vous quitte pas, je vous garde à vue. Un danger vous
Sie verlasse -cht, ich Sie behalte im Auge. Eine Gefahr Sie

menace très-certainement. L'oblique regard de Johan
bedroht ganz gewiß. Der schiefe Blick Johanns
n'est pas le seul que j'aie vu briller dans les couloirs
ni= ist =cht der einzige, den ich habe gesehen glänzen in den Schlupfwinkeln
du Stollborg. Aujourd'hui, à la nuit tombée, ou je me
der Stollborg. Heute, bei Nacht eingetretener, entweder ich mich
trompe fort, ou j'ai aperçu un certain escogriffe, décoré
täusche sehr, oder ich habe bemerkt einen gewissen Raufbold, geziert
par le baron son maître du nom fantastique de capitaine
vom Baron seinem Herrn mit dem Namen phantastischen Capitän
Chimère, qui se promenait autour du donjon sur la glace.
Chimère, welcher ging um den Donjon auf dem Eise.
Avec notre comédie d'hier au soir, nous avons peut-être
Mit unserer Comödie von gestern Abend, wir haben vielleicht
mis le feu aux poudres. Le baron se doute de quelque
geworfen das Feuer in das Pulver. Der Baron hat Zweifel irgend
chose relativement à vous, et, si vous m'en croyez, vous
einen bezüglich Ihrer, und, wenn Sie mir glauben, Sie
allez vous faire malade, et vous n'irez pas au château
gehen sich stellen krank, und Sie ni= werden gehen =cht nach dem Schlosse
neuf.
neuen.

— Oh! pour cela, je vous demande pardon, monsieur
— O! da, ich Sie bitte um Verzeihung, Herr
Goefle, mais rien de la part du baron ne saurait m'ef-
Göfle, aber Nichts von Seiten des Barons könnte mich
frayer. Si j'ai le bonheur de ne point lui appartenir, je
schrecken. Wenn ich habe das Glück zu nicht ihm angehören, ich
me sens tout disposé à le braver et à tordre vigoureuse-
mich fühle ganz aufgelegt zu ihm trotzen und zu umdrehen kräf=
ment la main qui se permettrait de soulever seulement
tig die Hand die sich erlaubte zu aufheben nun
la tapisserie de mon théâtre pour me voir, s'il me plaît
den Vorhang meines Theaters um zu mich sehen, wenn es mir gefällt
encore de garder l'incognito. Songez donc que j'ai tué
noch zu bewahren das Incognito, Denken Sie nur, daß ich habe getödtet
deux ours aujourd'hui, et que cela m'a un peu excité les
zwei Bären heute, und daß dies mir hat ein wenig aufgeregt die
nerfs. Allons, allons, pardon, cher oncle, mais il se fait
Nerven. Vorwärts, vorwärts, Verzeihung, lieber Onkel, aber es wird
tard, j'ai à peine deux heures pour préparer ma repré-
spät, ich habe kaum zwei Stunden um zu vorbereiten meine Vor=
sentation. Je vais chercher un canevas dans ma biblio-
stellung. Ich gehe suchen einen Entwurf in meiner Biblio=
thèque, c'est-à-dire au fond de ma caisse, et vous me
thek, das ist in meinem Gepäck, und Sie mir
ferez bien le plaisir de le jouer tel quel avec moi.
werden machen wohl das Vergnügen zu ihn spielen, wie es eben geht, mit mir.

— Christian, je n'y ai pas la tête aujourd'hui. Je
— Christian, ich ni= dennoch habe =cht den Kopf heute. Ich
ne me sens plus fabulator, mais avocat, c'est-à-dire cher-
nicht mich fühle mehr Fabeldichter, sondern Advocat, das heißt For=
cheur de faits réels jusqu'à la moelle des os! Votre va-
scher nach Thatsachen wirklichen bis auf das Mark der Knochen! Ihr Die=
let Puffo n'est pas trop gris, à ce qu'il m'a semblé; il
ner Puffo ni= ist =cht zu betrunken, wie es mir hat geschienen; er
doit être par là, dans le gaard. Tenez, je sors, et je
muß sein da, in dem Gaard. Halten Sie, ich gehe hinaus, und ich
vais en passant l'appeler pour qu'il vous aide, puisque
gehe im Vorbeigehen ihn rufen, daß er Ihnen hilft, wenn
vous voulez encore fabulare aujourd'hui... Il n'y a peut-
Sie wollen noch spielen heute... Es ni= gibt viel=
être pas de mal... ça vous occupera, et ça peut dé-
leicht =cht Uebeles... das Sie wird beschäftigen, und das kann ab=
tourner les soupçons. Puffo vous est dévoué, n'est-
wenden den Verdacht. Puffo Ihnen ist ergeben, nicht
ce pas?
wahr?

— Je n'en sais rien.
— Ich ni= davon weiß =chts.

— Mais, si l'on vous cherchait querelle, il ne vous
— Aber, wenn man mit Ihnen suchte Streit, er ni= Sie
planterait pas là? il n'est pas lâche?
würde sitzen lassen =cht darin? er ni= ist =cht feige?

— Je ne crois pas; mais soyez donc tranquille, mon-
— Ich ni= glaube =cht; aber seien Sie nur ruhig, Herr
sieur Goefle. J'ai là le couteau norvégien que l'on m'a
Göfle, Ich habe hier das Messer norwegische, das man mir hat
prêté pour la chasse, et je vous réponds que je me fe-
geliehen für die Jagd, und ich Ihnen stehe, daß ich mir schaffen
rai respecter sans l'aide de personne.
werde Respect ohne die Hilfe von Jemand.

— Méfiez-vous d'une surprise. Je ne crains que cela
— Sehen Sie sich vor vor einer Ueberraschung. Ich nu= fürchte =r das
pour vous; moi, je ne peux plus rester en place! Depuis
für Sie; ich, ich nicht kann mehr bleiben zur Stelle! Seit
que vous m'avez parlé d'un enfant élevé en secret chez
Sie mir haben erzählt von einem Kind erzogen ins Geheim bei
le danneman... d'un enfant qui avait les doigts faits
dem Danneman... einem Kinde, welches hatte die Finger gebogen
comme les vôtres...
wie die Ihren...

— Bah! dit Christian, j'ai peut-être rêvé tout cela,
— Bah! sagte Christian, ich habe vielleicht geträumt alles das,
et il faut à présent que tout cela se dissipe. Je vois
und es ist nöthig jetzt, daß alles dieses sich zerstreut. Ich sehe

au fond de leur boîte mes pauvres petites marionnettes,
im Grunde ihres Kastens meine armen kleinen Marionnetten,
que je vais faire parler pour la dernière ou l'avant-der-
welche ich gehe lassen sprechen zum letzten oder vorletz-
nière fois, car il n'y a que cela de réel et de sage dans
ten Male, denn es nu- gibt -r dieses Wirkliche und Weise in
les réflexions de ma journée, monsieur Goefle. Je quitte
den Reflexionen meines Tagewerks, Herr Göfle. Ich verlasse
la marotte, je prends le marteau du mineur, la cognée
die Narrenkappe, ich nehme den Hammer des Bergmanns, die Axt
du bûcheron ou le fouet de voyage du paysan forain. Je
des Holzhauers oder die Peitsche zur Reise des Landmanns fremden. Ich
me moque de tout le reste! Que je sois le fils d'un
spotte alles Uebrigen! Ob ich bin der Sohn einer
aimable sylphe ou celui d'un méchant iarl, peu importe!
liebenswürdigen Sylphe oder der eines abscheulichen Jarl, wenig liegt daran!
Je serai le fils de mes œuvres, et c'est trop se creuser
Ich werde sein der Sohn meiner Arbeiten, und das ist zu sehr sich zerbrechen
la cervelle pour arriver à un résultat aussi simple et
den Kopf um zu gelangen zu einem Resultat ebenso einfachen und
aussi logique.
ebenso logischen.

— C'est bien, Christian, c'est bien! s'écria M. Goefle.
— Es ist gut, Christian, es ist gut! rief Herr Göfle.
J'aime à vous entendre parler ainsi; mais, moi, j'ai mon
Ich liebe zu Sie hören reden so; aber, ich, ich habe meine
idée: je la garde, je la creuse, je la nourris ... et je
Idee: ich sie bewahre, ich sie erwäge, ich sie nähre ... und ich
vais lui faire prendre l'air. Qu'elle soit absurde, c'est
gehe sie lassen schöpfen frische Luft. Ob sie sei absurd, es ist
possible; je veux toujours voir Stenson, je lui arracherai
möglich; ich will unterdessen sehen Stenson, ich ihm werde entreißen
son secret; cette fois, je sais comment m'y prendre. Je
sein Geheimniß; dieses Mal, ich weiß wie mich dabei verhalten. Ich
reviendrai dans une heure au plus, et nous irons ensemble
werde wiederkommen in einer Stunde höchstens, und wir werden gehen zusammen
au château. J'observerai le baron, j'irai chez lui savoir
auf das Schloß. Ich werde beobachten den Baron, ich werde gehen zu ihm erfahren
ce qu'il me veut. Il se croit fin; je le serai plus que
das was er von mir will. Er sich glaubt schlau; ich es werde sein mehr als
lui. C'est cela, courage! Au revoir, Christian. — Al-
er. Das ist es; Muth! Auf Wiedersehen, Christian. — Vor-
lons, Nils, éclairez-moi. — Ah! tenez, Christian, voilà
wärts, Nils, leuchte mir. — Ah! halte, Christian, hier
maître Puffo, à ce qu'il me semble.
Meister Puffo, wie es mir scheint.

M. Goefle, en effet, se croisa en sortant avec Puffo.
Herr Göfle, in der That, sich kreuzte hinausgehend mit Puffo.

— Voyons, toi! dit Christian à son valet. Ça va-t-
— Sehen wir, Du da! sagte Christian zu seinem Diener. Geht es

il mieux aujourd'hui?
besser heute?

— Ça va très-bien, patron, répondit le Livournais
— Es geht sehr gut, Herr, antwortete der Livornese

d'un ton plus rude encore que de coutume.
in einem Tone gröber noch als gewöhnlich.

— Alors, mon garçon, à l'œuvre! nous n'avons pas
— Dann, mein Junge, ans Werk! wir ni= haben =cht

une minute à perdre. Nous jouons le Mariage de la
eine Minute zu verlieren. Wir spielen die Hochzeit der

Folie, la pièce que tu sais le mieux, que tu sais par
Närrin, das Stück das Du kennst am besten, welches Du weißt aus=

cœur; tu n'as pas besoin de répétition.
wendig; Du ni= hast =cht nöthig der Wiederholung.

— Non, si vous n'y mettez pas trop de votre cru
— Nein, wenn Sie ni= darin legen =cht zu viel aus Ihrer Erfindung

nouveau.
neuen.

— Pour cela, je ne te réponds de rien; mais je se-
— Was das betrifft, ich Dir stehe für Nichts; aber ich werde mich

rai fidèle aux répliques, sois tranquille. Cours au château
fest halten an die Gegenreden, sei ruhig. Gehe zum Schlosse

neuf avec l'âne et le bagage; monte le théâtre, place le
neuen mit dem Esel und dem Gepäck; stelle auf das Theater, stelle die

décor. Tiens, le choix est fait: emporte ce ballot; moi,
Decoration. Halt, die Wahl ist getroffen: nimm diesen Ballen; ich

j'habille les personnages, et je te suis. S'il faut absolu-
ich kleide die Personen, und ich Dir folge. Wenn es nöthig ist abso=

ment relire le canevas, nous aurons encore le temps là-
lut zu lesen nochmals den Entwurf, wir werden haben noch die Zeit dro=

bas. Tu sais bien que le beau monde met un quart
ben. Du weißt wohl, daß die schöne Welt braucht eine Viertel=

d'heure à se placer et à faire silence.
stunde zu sich setzen und zu machen Stillschweigen.

Puffo fit quelques pas pour sortir, et s'arrêta hési-
Puffo machte einige Schritte um zu hinausgehen, und hielt (dann) zö=

tant. Johan, tout en le retenant prisonnier à son insu
gernd. Johann, ganz ihn zurückhaltend gefangen wider Willen

au Stollborg, l'avait, en causant avec lui, excité contre
auf der Stollborg, ihn hatte, sprechend mit ihm, aufgehetzt gegen

son maître, et Puffo était impatient de chercher querelle
seinen Herrn, und Puffo war ungeduldig zu suchen Streit

à celui-ci; mais il le savait agile et déterminé, et peut-
mit diesem; aber er ihn wußte gewandt und entschlossen, und viel=

être aussi que, dans un recoin très-inexploré de son âme
leicht auch, daß in einem Winkel ganz unerforschten seiner Seele

grossière et corrompue, il s'était glissé un sentiment d'af-
groben und verderbten, es sich hatte eingeschlichen ein Gefühl von Nei=
fection involontaire pour Christian. Cependant il prit
gung unwillkürlicher für Christian. Indeß er faßte
courage.
Muth.

— Ce n'est pas tout, patron Cristiano, dit-il; mais
— Das ni= ist =cht Alles, Herr Cristiano, sagte er; aber
je voudrais bien savoir quel est le maroufle qui a tenu
ich möchte wohl wissen, wer ist der Lümmel, der hat gehalten
les marionnettes hier au soir avec vous?
die Marionnetten gestern Abend mit Ihnen?

— Ah! ah! répondit Christian, tu commences à t'en
— Ah! ah! versetzte Christian, Du beginnst zu Dich deshalb
inquiéter? Je croyais que tu ne soupçonnais pas qu'il
beunruhigen? Ich glaubte, daß Du ni= ahntest =cht, daß es
y eût eu hier au soir une représentation?
gehabt hat gestern Abend eine Vorstellung?

— Je sais qu'il y en a eu une, et que je n'en
— Ich weiß, daß stattgefunden hat eine, und daß ich ni dabei
étais pas!
war =cht!

— En es-tu bien sûr?
— Dessen bist Du ganz sicher?

— J'étais un peu gris, dit Puffo en élevant la voix,
— Ich war ein bischen trunken, sagte Puffo erhebend die Stimme,
j'en conviens; mais on m'a dit la vérité aujourd'hui, et
ich es gebe zu; aber man mir hat gesagt die Wahrheit heute, und
je la sais, la vérité.
ich sie weiß, die Wahrheit.

— La vérité! dit Christian en riant; ne dirait-on pas
— Die Wahrheit! sagte Christian lachend; ni= sollte sagen man =cht,
que je l'ai cachée à Votre Excellence? Je n'ai pas eu
daß ich sie habe verborgen Eurer Excellenza? Ich ni= habe =cht gehabt
l'honneur de vous voir aujourd'hui, signor Puffo, et, quand
die Ehre zu Sie sehen heute, Signor Puffo, und, wenn
je vous aurais vu, je ne sache pas avoir à vous rendre
ich Sie hätte gesehen, ich ni= wüßte =cht haben zu Ihnen geben
compte . . .
Rechenschaft...

— Je veux savoir qui s'est permis de toucher à mes
— Ich will wissen, wer sich hat erlaubt zu berühren meine
marionnettes!
Marionnetten!

— Vos marionnettes, qui sont à moi, vous avez
— Ihre Marionnetten, die gehören mir, Sie scheinen
l'air de l'oublier; vous le diront peut-être; questionnez-les.
zu es vergessen, Ihnen es werden sagen sie vielleicht; fragt sie.

— Je n'ai pas besoin de les questionner pour savoir
— Ich ni= habe =cht nöthig zu sie fragen, um zu wissen
qu'un individu s'est permis de me remplacer, et de gagner
daß ein Individuum sich hat erlaubt zu mich ersetzen, und zu erhalten
apparemment mon salaire à ma place.
wahrscheinlich meinen Lohn an meiner Stelle.

— Quand cela serait? Étiez-vous en état de dire
— Wenn das sollte sein? Waret Ihr im Stande zu sagen
un mot hier au soir?
ein Wort gestern Abend?

— Il fallait au moins m'essayer ou me prévenir.
— Man hätte gesollt wenigstens mit mir versuchen oder mich vorläufig benachrichtigen.

— C'est un manque d'égards dont je me confesse,
— Das ist ein Mangel von Rücksicht dessen ich mich bekenne,
répondit Christian impatienté; mais je l'ai fait exprès pour
antwortete Christian ungeduldig; aber ich es habe gethan eigens um (zu)
résister à la tentation de vous corriger, comme vous le
widerstehen der Versuchung zu Sie tadeln, wie Sie es
méritez, de votre ivrognerie.
verdienen, wegen Ihrer Trunkenheit.

— Me corriger! s'écria Puffo en s'avançant sur lui
— Mich tadeln! schrie Puffo vorgehend gegen ihn
d'une manière menaçante. Allons-y donc un peu! Vo-
in einer Weise drohenden. Wohlan denn ein wenig! Laßt
yons!
uns sehen!

Et, en même temps, il brandit sur la tête de son
Und, im selben Augenblick, er schwang über den Kopf seines
patron une marionnette en guise de massue. L'arme pour
Herrn eine Marionnette auf die Art wie eine Keule. Die Waffe für
être comique, n'en était pas moins dangereuse, la tête
sein komisch, ni= darum war =cht weniger gefährlich, das Haupt
du burattino étant faite d'un bois très-dur, pour résister
des Burattino seiend gemacht aus einem Holz sehr harten, um zu widerstehen
aux batailles de la scène. En tenant la figurine par son
den Kämpfen auf der Scene. Haltend die Figur an ihrem
jupon de peau et en la faisant voltiger comme un fléau,
Röckchen von Leder und sie machend sich schwingen wie ein Dreschflegel
Puffo, en colère, pouvait et voulait peut-être briser le
Puffo, im Zorne, konnte und wollte vielleicht einschlagen den
crâne de son adversaire. Christian saisit la marionnette
Schädel seines Gegners. Christian ergriff die Marionnette
au vol, et, de l'autre main, prenant Puffo à la gorge, il
im Flug, und, mit der andern Hand, ergreifend Puffo an der Kehle, er
le renversa à ses pieds.
ihn warf zu seinen Füßen.

— Maudit ivrogne, lui dit-il en le tenant sous son
— Verfluchter Trunkenbold, ihm sagte er, ihn haltend unter seinem

genou, tu mériterais un solide châtiment; mais il me ré-
Knie, Du verdientest eine tüchtige Züchtigung; aber es mir wider=
pugne de te frapper. Va-t'en, je te donne ton congé,
streitet zu Dich schlagen. Packe Dich, ich Dir gebe Deinen Abschied,
je ne veux jamais plus entendre parler de toi. Je t'ai
ich nie= will =mals mehr hören reden von Dir. Ich Dir habe
payé ta semaine d'avance et ne te dois rien; mais, comme
bezahlt Deine Woche voraus und ni= Dir schulde =chts; aber, da
tu l'as peut-être déjà bue, je vais te donner de quoi re-
Du es hast vielleicht schon vertrunken, ich will Dir geben etwas zurückzu=
tourner à Stockholm. Lève-toi, et n'essaye plus de faire
kehren nach Stockholm. Erhebe Dich, und nicht versuche mehr zu machen
le méchant, ou je t'étrangle.
den Bösewicht, oder ich Dich erdrossele.

Puffo, un peu meurtri, se releva en silence. Ce n'é-
Puffo, ein wenig gequetscht, sich erhob schweigend. Es ni=
tait pas une nature d'assassin. Il était humilié et abattu.
war =cht eine Natur des Meuchelmörders. Er war gedemüthigt und niedergeschlagen.
Peut-être sentait-il son tort; mais il avait surtout une
Vielleicht fühlte er sein Unrecht; aber er hatte vor Allem eine
préoccupation qui frappa Christian: c'était de ramasser
vorgefaßte Absicht, welche frappirte Christian: das war zu zusammenraffen
une douzaine de pièces d'or qui s'étaient échappées de
ein Dutzend Goldstücke, welche waren gefallen aus
sa ceinture, et qui avaient roulé avec lui sur le plancher.
seinem Gürtel, und welche waren gerollt mit ihm auf den Stubenboden.

— Qu'est-ce que cela? dit Christian en lui saisis-
— Was ist das? sagte Christian ihn packend
sant le bras. De l'argent volé?
am Arm, Geld gestohlenes?

— Non! s'écria le Livournais en élevant la main avec
— Nein! rief der Livornese erhebend die Hand mit
un geste héroïque assez burlesque, je n'ai rien volé ici!
einer Bewegung heroischen, ziemlich burlesk, ich ni= habe =chts gestohlen hier!
Cet argent-là est à moi, on me l'a donné!
Dieses Geld da gehört mir, man mir es hat gegeben!

— Pourquoi faire? Allons, parle, je le veux!
— Was zu thun? Vorwärts, sprich, ich es will!

— On me l'a donné, parce qu'on a voulu me le
— Man mir es hat gegeben, weil man hat gewollt mir es
donner. Ça ne regarde personne.
geben. Das Nie= geht an =mand.

— Qui te l'a donné? N'est-ce pas . . . ?
— Wer Dir es hat gegeben? Nicht wahr . . . ?

Christian s'arrêta, craignant de montrer des soupçons
Christian hielt inne, fürchtend zu zeigen den Verdacht,
qu'il était prudent de cacher.
den es war klug zu verheimlichen.

— Va-t'en, dit-il, va-t'en vite; car, si je découvrais
— Geh fort, sagte er, geh rasch; denn, wenn ich entdeckte,
que tu es quelque chose de pis qu'un ivrogne, je t'assom-
daß Du bist etwas Schlimmeres als ein Trunkenbold, ich Dich nieder=
merais sur la place. Va-t'en, et que je ne te revoie ja-
schlüge zur Stelle. Packe Dich, und daß ich nicht Dich wiedersehe jemals
mais, ou malheur à toi!
oder wehe Dir!

Puffo, effrayé, se retira précipitamment. Christian,
Puffo, erschrocken, sich zog zurück eilends. Christian,
pour le tenir à distance, avait mis exprès la main sur le
um zu ihn halten in Entfernung, hatte gelegt eigens die Hand an das
large couteau norvégien du major. La vue de cette arme
breite Messer norwegische des Majors. Der Anblick dieser Waffe
terrible suffit pour effrayer le bohémien, qui craignait sur-
schrecklichen reichte hin zu entsetzen den Zigeuner, welcher fürchtete vor
tout de voir Christian lui arracher son or, pour se livrer
Allem, zu sehen Christian ihm entreißen sein Gold, um zu sich hingeben
à une enquête sur la source de cette richesse inexpli-
einer Untersuchung über die Quelle dieses Reichthums uner=
quée.
klärlichen.

Le Livournais sortit très-indécis du donjon. Johan,
Der Livornese ging sehr unschlüssig aus dem Thurme. Johann,
qui outre-passait quelquefois de son chef les intentions
welcher überschritt manchmal aus eigener Macht die Absichten
secrètes du baron, ne lui avait pas précisément donné
geheimen des Barons, ni= ihm hat =cht gerade gegeben
de l'argent pour faire ce qu'en style de grand chemin
das Geld, um zu machen das, was im Stile geraden Weges
Puffo appelait, un peu en tremblant, un mauvais coup,
Puffo nannte, ein wenig zitternd, einen schlechten Streich,
mais pour le décider à se tenir tranquille, si son maître
sondern um zu ihn bestimmen, zu sich halten ruhig, wenn sein Herr
était provoqué et entraîné dans une rixe fâcheuse. Jo-
wurde provocirt und hineingezogen in einen Streit mißlichen. Johann
han l'avait confessé; il savait par lui que Christian était
ihn hatte ausgehorcht; er erfuhr durch ihn, daß Christian war
bouillant et intrépide. Il lui avait fait entendre, sans com-
heftig und unerschrocken. Er ihm hatte gegeben zu verstehen, ohne aussetzen
promettre le baron, que Christian avait déplu au château
den Baron, daß Christian hätte mißfallen im Schlosse
à quelqu'un de très-puissant, qu'on avait découvert en lui
Jemanden sehr mächtigen, daß man hätte entdeckt in ihm
un espion français, un personnage dangereux, que sais-
einen Spion französischen, eine Person gefährliche, was weiß
je? Puffo n'avait pas compris un mensonge qui n'était
ich? Puffo ni= hatte =cht verstanden eine Lüge, welche ni= war

peut-être point encore assez grossier pour lui. Ce qu'il
vielleicht ;cht noch genug grob für ihn. Das was er
avait compris, c'était la somme glissée dans sa poche.
hatte begriffen, das war die Summe geglitten in seine Tasche.
Son intelligence s'était élevée jusqu'au raisonnement sui-
Sein Verständniß sich hatte erhoben bis zu dem Schlusse folgen-
vant: „Si l'on me paye pour laisser faire, on me paye-
den: „Wenn man mich bezahlt, um zu lassen geschehen, man mich würde
rait bien plus pour agir." Il avait donc eu l'idée de
bezahlen viel besser für Handeln." Er hatte also gehabt die Idee zu
prendre les devants; il avait cru trouver Christian sans
ablaufen den Rang; er hatte geglaubt zu finden Christian ohne
armes et sans défiance: le courage lui avait manqué, et
Waffen und ohne Mißtrauen: der Muth ihm hatte gefehlt, und
un peu aussi la scélératesse. Christian était si bon, que
einigermaßen auch die Verruchtheit. Christian war so gut, daß
la main avait tremblé au misérable: à présent qu'il était
die Hand hatte gezittert dem Elenden: nun, daß er war
vaincu et humilié, qu'allait-il faire?
besiegt und gedemüthigt, was wollte er thun?

Tandis que Puffo se livrait à la somme très-minime
Während Puffo sich hingab der eingehendsten
de réflexion dont il était capable, Christian, ému et fati-
Betrachtung, deren er war fähig, Christian, erregt und ermüdet
gué au moral plus qu'au physique, s'était assis sur son
moralisch mehr als physisch, sich hatte gesetzt auf seinen
coffre, perdu dans une rêverie mélancolique.
Koffer, verloren in eine Träumerei tiefsinnige.

— Triste vie! se disait-il en contemplant machinale-
— Trauriges Leben! sich sagte er, betrachtend maschinenmäßig
ment la marionnette étendue par terre, qui avait été si
die Marionnette, ausgestreckt auf der Erde, welche war gewesen so
près de lui entamer le crâne. Triste société que celle
nahe zu ihm einschlagen den Schädel. Traurige Gesellschaft diese
des hommes sans éducation! Il faut pourtant, plus que
der Menschen ohne Erziehung! Es muß indessen, mehr als
jamais, que je m'y habitue: si je rentre dans les derniers
je, daß ich mich daran gewöhne: wenn ich wiederkehre in die letzten
rangs du peuple, d'où je suis probablement sorti, et dont
Klassen des Volkes, von denen ich bin wahrscheinlich hervorgegangen, und von denen
j'ai vainement essayé de me séparer, il me faudra cer-
ich habe vergeblich versucht, zu mich trennen, es mir wird nöthig sein gewiß
tainement plus d'une fois avoir raison, par la force du
mehr als einmal zu haben Recht durch die Gewalt der
poignet, de certaines natures grossières que la douceur
Faust über gewisse Naturen grobe, welche die Milde
et le sentiment ne sauraient convaincre. O Jean-Jacques!
und das Gefühl nicht könnten besiegen. O Jean-Jacques!

avais-tu prévu cela pour ton Émile? Non, sans doute,
hättest Du vorausgesehen das für Deinen Emile? Nein, ohne Zweifel,

et pourtant tu as été assailli à coups de pierre dans ton
und doch Du bist geworden angegriffen mit Steinwürfen in Deiner

humble chalet, et forcé de fuir la vie champêtre pour
niedrigen Hütte, und gezwungen zu fliehen das Leben ländliche wegen

n'avoir pas su te faire craindre de ceux dont tu ne pou-
ni= haben =cht gewußt Dich machen fürchten von denen, denen Du nicht konntest

vais te faire comprendre!
Dich machen verständlich!

„Voyons, qui es-tu, toi qui as failli me tuer? dit
„Wohlan, wer bist Du, Du, der hast beinahe mich getödtet? sagte

encore Christian en parlant tout haut cette fois, pour se
noch Christian, sprechend ganz laut dieses Mal, um zu sich

mettre en verve, et en ramassant la marionnette, qui gi-
setzen in Begeisterung, und ergreifend die Marionnette, welche lag

sait la face contre terre. O Jupiter! c'est toi, mon pauvre
das Gesicht gegen die Erde. O Jupiter! das bist Du, mein armer,

petit Stentarello! toi, mon favori, mon protégé, mon meil-
kleiner Stentarello! Du, mein Liebling, mein Schützling, mein bester

leur serviteur! toi, le plus ancien de ma troupe, toi, perdu
Diener! Du, der älteste meiner Truppe, Du, verloren

à Paris et retrouvé si miraculeusement dans les sentiers
in Paris und wiedergefunden so wunderbar auf den Pfaden

de la Bohême! Non, c'est impossible, tu ne m'aurais pas
Böhmens! Nein, es ist unmöglich, Du ni= mir hättest =cht

fait de mal, tu te serais plutôt retourné contre les assas-
gethan Uebels, Du Dich hättest vielmehr zurückgewendet gegen die Meuchel=

sins. Tu vaux mieux que bon nombre de ces grandes
mörder. Du giltst mehr als (die) gute Zahl dieser großen

marionnettes stupides et méchantes qui prétendent appar-
Marionnetten einfältigen und abscheulichen, welche beanspruchen anzuge=

tenir à l'espèce humaine, et dont le cœur est plus dur
hören der Gattung menschlichen, und deren das Herz ist härter

que la tête. Viens, mon pauvre petit ami, viens mettre
als der Kopf. Komm, mein armer kleiner Freund, komm anzulegen

une collerette blanche et recevoir un coup de brosse
einen Halskragen weißen und zu empfangen einen Bürstenstrich

sur ton habit couvert de poussière. Toi, je jure de ne
über Dein Kleid, bedeckt mit Staub. Du, ich schwöre zu nicht

plus t'abandonner!... Tu voyageras avec moi, en ca-
mehr Dich verlassen!... Du wirst reisen mit mir, im Ver=

chette, pour ne pas faire rire les gens sérieux, et, quand
borgenen, um zu nicht machen lachen die Leute ernsten, und, wenn

tu t'ennuieras trop de ne plus voir les feux de la rampe,
Du Dich wirst langweilen zu viel zu nicht mehr sehen die Lichter der Rampe,

nous causerons tous les deux tête à tête; je te confierai
wir werden plaudern alle Beide unter vier Augen; ich Dir werde vertrauen

mes peines, ton joli sourire et tes yeux brillants me
meine Leiden, Dein liebliches Lächeln und Deine Augen glänzenden mir
rappelleront les folies de mon passé ... et les rêves
werden zurückrufen die Narrheiten meiner Vergangenheit... und die Träume
d'amour éclos et envolés dans les sombres murs du Stoll-
von Liebe aufkeimender und entschwundener in den finsteren Mauern der Stoll-
borg!
borg!

Un rire d'enfant fit retourner Christian: c'était M.
Ein Lachen kindliches machte umwenden Christian: es war
Nils, qui était rentré sur la pointe du pied et qui sautait
Nils, der war zurückgekehrt auf den Fußspitzen und der sprang
de joie en battant des mains à la vue de la marionnette
vor Freude, schlagend in die Hände beim Anblick der Marionnette
animée et comme vivante dans les doigts agiles de Chris-
bewegten und wie lebenden in den Fingern gewandten Chri-
tian, qui s'exerçait avec elle.
stians, welcher sich übte mit ihr.

— Oh! donnez-moi ce joli petit garçon! s'écria l'en-
— Oh! geben Sie mir diesen niedlichen kleinen Jungen! rief der Junge
fant enthousiasmé: prêtez-le moi un moment, que je
begeistert; leihen Sie ihn mir einen Augenblick, daß ich
m'amuse avec lui!
mich freue mit ihm!

— Non, non, dit Christian, qui se hâtait d'arranger
— Nein, nein, sagte Christian, welcher sich beeilte zu ordnen
la toilette de Stentarello; mon petit garçon ne joue qu'-
die Toilette Stentarellos; mein kleiner Junge nur spielt -r
avec moi, et puis il n'a pas le temps. Est-ce que M.
mit mir, und dann er ni- hat -cht Zeit. Ist es, daß Herr
Goefle ne revient pas?
Göfle ni- wieder kommt -cht?

— Oh! faites-moi voir tout ça! reprit Nils avec
— Oh! lassen Sie mich sehen alles das! fing wieder an Nils mit
transport en jetant un regard ébloui dans la boîte que
Entzücken, werfend einen Blick geblendet in die Kiste, welche
Christian venait d'ouvrir, et où brillaient pêle-mêle les
Christian kam zu öffnen, und wo glänzten untereinander die
chapeaux galonnés, les épées, les turbans à aigrette et
Hüte galonnirten, die Schwerter, die Turbane mit Federn und
les couronnes de perles de son monde en miniature.
die Kronen mit Perlen seiner Welt im Kleinen.
Christian essaya de se débarrasser de Nils par la dou-
Christian suchte zu sich entledigen des Nils durch die Güte
ceur; mais l'enfant était si acharné dans son désir de
aber der Junge war so erpicht in seinem Wunsche zu
toucher toutes ces merveilles, qu'il fallut lui parler fort
berühren alle diese Wunderbarkeiten, daß er mußte mit ihm reden kräftig

et rouler de gros yeux pour l'empêcher de s'emparer des
und rollen die großen Augen, um zu ihn verhindern zu sich bemächtigen der
acteurs et de leur vestiaire. Il se mit alors à faire la
Schauspieler und ihrer Kleiderkammer. Er begann nun zu maulen
moue, et s'en alla auprès de la table en disant qu'il se
und trat an den Tisch sagend, daß er sich
plaindrait à M. Goefle de ce que personne ne voulait
beklagen werde bei Herrn Göfle darüber, daß Niemand wolle
l'amuser. Sa tante Gertrude lui avait promis qu'il s'amu-
ihn unterhalten. Seine Tante Gertrude ihm hätte versprochen, daß er sich unter-
serait en voyage, et il ne s'amusait pas du tout.
halten würde auf der Reise, und er ni- sich unterhielt -cht durchaus.

— Mais je me moque de toi, grand vilain! dit-il en
— Aber ich spotte über Dich, großer garstiger Mensch! sagte er
faisant la grimace à Christian; je sais faire de jolis ba-
schneidend Gesichter gegen Christian; ich kann machen niedliche Schif-
teaux en papier, et tu ne verras pas ceux que je vais
fe von Papier, und Du ni- sollst sehen -cht die, welche ich will
faire!
machen!

— C'est bien, c'est bien! répondit Christian, qui,
— Gut, gut! versetzte Christian, welcher,
comptant sur l'aide de M. Goefle, continuait lestement sa
rechnend auf die Hülfe des Herrn Göfle, setzte fort gewandt sein
besogne de costumier; fais des bateaux, mon garçon,
Geschäft als Garderobier; mache Schiffe, mein Junge,
fais-en beaucoup, et laisse-moi tranquille.
mache davon viele, und lasse mich ruhig.

Tout en clouant les chapeaux et les manteaux sur
Fort und fort befestigend die Hüte und die Mäntel an
la tête et autour du cou de ses petits personnages, Chris-
dem Kopfe und um den Hals seiner kleinen Persönchen, Chri-
tian regardait la pendule, et s'impatientait de ne pas voir
stian sah auf die Uhr, und wurde ungeduldig zu nicht sehen
revenir M. Goefle. Il essaya d'envoyer Nils au gaard
zurückkommen Herrn Göfle; Er versuchte zu senden Nils nach dem Gaard
pour le prier de se hâter; Nils boudait et faisait semblant
um zu ihn bitten zu sich beeilen; Nils schmollte und that, als ob er
de ne pas entendre.
nicht hörte.

— Pourvu, se dit Christian, que nous ayons le temps
— Vorausgesetzt, sich sagte Christian, daß wir haben die Zeit
de lire le canevas!... C'est tout au plus si je me le
zu lesen den Entwurf!... Das ist höchstens ob ich mich dessen
rappelle, moi! J'ai eu tant d'autres soucis aujourd'hui...
erinnere, ich! Ich habe gehabt so viel andere Sorgen heute...
Ah! j'ai promis au major une scène de chasseurs...
Ah! ich habe versprochen dem Major eine Scene mit Jägern...

Où la placerai-je? N'importe où! Un intermède pillé de
Wo sie werde ich anbringen? Einerlei wo! Ein Zwischenspiel genommen aus
la scène de Moron avec l'ours, dans la Princesse d'Élide.
der Scene von Moron mit dem Bären, in der Prinzessin von Elis.
Stentarello fera le brave; il sera charmant;... il se mo-
Stentarello wird machen den Helden; er wird sein reizend;... er sich wird
quera des gens qui tuent l'ours à travers un filet...
lustig machen über die Leute, die tödten den Bären durch ein Netz...
comme M. le baron! Mais pourvu que Puffo n'ait pas
wie der Herr Baron! Aber vorausgesetzt, daß Puffo ni-hat -cht
emporté le canevas de la pièce!... Je le lui avais mis
mitgenommen den Entwurf des Stückes!... Ich es ihm hatte gegeben
dans les mains!...
in die Hände!...

Christian se mit à chercher son manuscrit autour de
Christian begann zu suchen sein Manuscript ringsum
lui. En faire un autre, c'était encore une demiheure de
sich. Davon machen ein anderes, das war noch eine halbe Stunde
travail, et sept heures sonnaient à la pendule. Il fouilla
Arbeit, und sieben Uhr schlug es auf der Uhr. Er kramte
dans la boîte qui contenait tout son petit répertoire. Il
in der Kiste, welche enthielt ganzes sein kleines Repertoir. Er
dérangea et retourna tout; il avait la fièvre. L'idée de
brachte in Unordnung und wieder zurück Alles; er hatte das Fieber. Der Gedanke zu
ne pas aller au château neuf à l'heure dite et de paraître
nicht gehen nach dem Schlosse neuen zur Stunde bestimmten und zu scheinen
vouloir se soustraire à la haine du baron lui était insup-
wollen sich entziehen dem Hasse des Barons, ihm war uner-
portable. Il se sentait pris de rage contre son ennemi,
träglich. Er sich fühlte ergriffen von Wuth gegen seinen Feind,
et l'amour se mettait peut-être aussi de la partie. Il
und die Liebe nahm vielleicht auch Theil. Er
brûlait de braver ouvertement l'homme de neige en pré-
brannte zu trotzen offen dem Schneemann in Gegen-
sence de Marguerite, et de lui montrer qu'un histrion
wart Margarethens, und zu ihm zeigen, daß ein Schauspieler
avait plus de témérité que beaucoup des nobles hôtes du
hat mehr Kühnheit als viele edle Gäste des
château.
Schlosses.

En ce moment, il regarda Nils, qui faisait avec beau-
In diesem Augenblick er sah Nils, welcher machte mit viel
coup de gravité et d'attention ce qu'il lui plaisait d'ap-
Ernst und Aufmerksamkeit das was ihm gefiel zu nen-
peler des petits bateaux, c'est-à-dire des papillotes de
nen kleines Schiffchen, das heißt Wickel von
diverses formes avec du papier plié, replié, dechiré, puis
verschiedenen Formen mit Papier gefaltetem, wieder gefaltetem, zerrissenem, dann

chiffonné, roulé et jeté par terre quand l'objet n'était pas
zerknittert, zusammengewickelt und geworfen zur Erde, wenn der Gegenstand ni= war =cht
réussi à son gré.
gelungen nach seinem Wunsche.

— Ah! maudit bambin, s'écria Christian en lui ar-
— Ach! verdammter Säugling, rief Christian ihm ent=
rachant des mains une poignée de paperasses, tu mets
reißend aus den Händen eine Handvoll Papierschnitzel, Du legst
mon répertoire en bateaux?
mein Repertoir zu Schiffen?

Nils se mit à pleurer et à crier en jurant que ces
Nils begann zu heulen und zu schreien schwörend, daß diese
papiers n'étaient pas à Christian, et en essayant de lutter
Papiere ni= gehörten =cht Christian, und versuchend zu kämpfen
avec lui pour les ravoir.
mit ihm um zu sie wieder haben.

Tout à coup Christian, qui dépliait précipitamment
Plötzlich Christian, welcher entfaltete eilends
les bateaux pour tâcher de rassembler les feuillets de
die Schiffe um zu suchen zu wieder zusammenlegen die Blätter seines
son manuscrit, devint sérieux et s'arrêta immobile. Ces
Manuscripts, wurde ernst und blieb stehen unbeweglich. Diese
papiers, en effet, n'étaient pas les siens, cette écriture
Papiere, in der That, ni= waren =cht die seinen, diese Schrift
n'était pas la sienne; mais son nom, ou plutôt un de ses
ni= war =cht die seine; aber sein Name, oder vielmehr einer seiner
noms, tracé par une main inconnue, lui avait, pour ainsi
Namen, geschrieben von einer Hand unbekannten, ihm war, um zu so
dire, sauté aux yeux, et eette phrase, écrite en italien:
sagen, gesprungen in die Augen, und diese Phrasen, geschrieben in Italienisch:
„Cristiano del Lago a aujourd'hui quinze ans..." éveillait
„Christiano del Lago hat heute fünfzehn Jahre..." erregte
vivement sa curiosité.
lebhaft seine Neugier.

— Tiens, tiens, dit-il à l'enfant, qui continuait à le
— Halt, halt! sagte er zu dem Kinde, welches fortfuhr zu ihn
tirailler en réclamant ce qu'il appelait son papier; joue
zerren, fordernd das was er nannte sein Papier; spiele
avec les marionnettes, et laisse-moi en paix!
mit den Marionnetten, und lasse mich in Frieden!

Nils, voyant une poignée de petits hommes sur la
Nils, sehend eine Handvoll kleiner Männchen auf dem
table, se plongea avec délices dans l'occupation de les
Tische, sich versenkte mit Wonne in die Beschäftigung zu sie
regarder et de les toucher, tandis que Christian, prenant
betrachten und zu sie berühren, während Christian, nehmend
la chaise que l'enfant venait de quitter et attirant à lui
den Stuhl, den der Junge kam zu verlassen und ziehend zu sich

la bougie, se mit à déchiffrer une écriture détestable,
das Licht, begann zu entziffern eine Schrift abscheuliche,
avec un style italien et une orthographe à l'avenant, mais
mit einem Stil italienischen und einer Orthographie nach Verhältniß, aber
dont chaque mot, lu ou deviné, était pour lui une sur-
deren jedes Wort, gelesen oder geahnt, war für ihn eine Ueber-
prise extraordinaire.
raschung außerordentliche.

— Où as-tu pris ces papiers-là? dit-il à l'enfant tout
— Wo hast Du genommen diese Papiere da? sagte er zum Jungen ganz
en continuant de déchiffrer et de rassembler les frag-
fortfahrend zu entziffern und zu sammeln die Bruch-
ments déchirés et chiffonnés.
stücke zerrissenen und zerknitterten.

— Ah! monsieur, que vous êtes donc beau avec
— Ah! mein Herr, wie Sie sind doch schön mit
vos grandes moustaches! disait Nils à la marionnette qu'il
Ihrem großen Schnurrbart! sagte Nils zur Marionnette, welche er
contemplait avec extase.
betrachtete mit Entzücken.

— Répondras-tu? s'écria Christian; où as-tu trouvé
— Wirst antworten Du? rief Christian; wo hast Du gefunden
ces papiers-là? Sont-ils à M. Goefle?
diese Papiere da? Gehören sie dem Herrn Göfle?

— Non, non, répondit enfin Nils après avoir été
— Nein, nein, antwortete endlich Nils nach gewesen sein
sourd à plusieurs questions réitérées. Je ne les ai pas
taub auf mehrere Fragen wiederholten. Ich nicht sie habe
pris à M. Goefle; c'est lui qui les a jetés, et les papiers
genommen Herrn Göfle; das ist er welcher sie hat weggeworfen, und die Papiere
qu'on jette, c'est pour moi. C'est pour faire des bate-
welche man wegwirft, sind für mich. Das ist um zu machen Schiffchen,
aux, M. Goefle l'a dit ce matin.
Herr Göfle es hat gesagt diesen Morgen.

— Tu mens! M. Goefle n'a pas jeté ces papiers-là!
— Du lügst! Herr Göfle nicht hat weggeworfen diese Papiere da!
Ce sont des lettres; on ne jette pas des lettres, on les
Das sind Briefe; man nicht wirft weg Briefe, man sie
brûle. Tu as pris ça dans les tiroirs de cette table?
verbrennt. Du hast genommen das in den Schubladen dieses Tisches?

— Non!
— Nein!

— Ou dans la chambre à coucher?
— Oder in dem Schlafzimmer?

— Dame, non!
— Bei Gott, nein!

— Dis la vérité! vite!
— Sage die Wahrheit! schnell!

— Non!
— Nein!
— Je te tire les oreilles!
— Ich Dich ziehe an den Ohren!
— Eh bien, moi, je vais me sauver.
— Nun wohl, ich, ich gehe mich retten.
Christian arrêta Nils, qui voulait fuir avec les marionnettes.
Christian hielt zurück Nils, welcher wollte fliehen mit den Marionetten.
— Si tu veux me dire la vérité, lui dit-il, je te donne un beau petit cheval avec une housse rouge et or.
— Wenn Du willst mir sagen die Wahrheit, ihm sagte er, ich Dir gebe ein schönes kleines Pferd mit einer Satteldecke roth und golden.
— Voyons-le?
— Sehen wir es?
— Tiens, dit Christian en cherchant le jouet qui faisait partie de son matériel; parleras-tu, coquin?
— Halt, sagte Christian suchend das Spielzeug, welches machte einen Theil seines Materials; wirst reden Du, Schurke?
— Eh bien, dit l'enfant, voici ce qui est arrivé. J'ai été tout à l'heure éclairer M. Goefle chez M. Stenson, vous savez bien, le vieux qui n'entend pas ce qu'on lui dit, et qui demeure dans l'autre cour?
— Wohlan, sagte der Junge, dahier was ist geschehen. Ich war gewesen eben leuchten Herrn Göfle zu Herrn Stenson, Sie wissen wohl, dem Alten, der ni= hört =cht das was man ihm sagt, und der wohnt in dem andern Hofe?
— C'est bon, je sais; dis vite, et ne mens pas, ou je reprends mon cheval.
— Es ist gut, ich weiß; rede schnell, und ni= lüge =cht, oder ich nehme wieder mein Pferd.
— Eh bien, je suis resté à attendre M. Goefle dans la chambre de M. Stenson, où il y avait du feu, pendant que M. Goefle parlait fort avec lui dans le cabinet qui est à côté.
— Wohlan, ich bin geblieben zu erwarten Herrn Göfle in dem Zimmer von Herrn Stenson, wo es gab Feuer, während Herr Göfle sprach laut mit ihm in dem Cabinet, welches ist zur Seite.
— Que se disaient-ils?
— Was sich sagten sie?
— Je ne sais pas, je n'ai pas écouté; je jouais à arranger le feu dans la cheminée. Et puis, tout d'un coup, il est venu dans le cabinet des hommes qui disaient
— Ich ni= weiß =cht, ich ni= habe =cht gehört; ich spielte zu richten das Feuer in dem Kamin. Und dann, plötzlich, sind gekommen in das Cabinet Männer, welche sagten

comme ça: „Monsieur Stenson, il y a une heure que M.
so: „Herr Stenson, es ist eine Stunde, daß der
le baron vous attend. Pourquoi est-ce que vous ne ve-
Herr Baron Sie erwartet. Warum ist es, daß Sie ni= kom=
nez pas? Il faut venir avec nous tout de suite.“ Et
men =cht? Es ist nöthig kommen mit uns sofort.“ Und
puis on s'est disputé. M. Goefle disait: „M. Stenson
dann man sich stritt. Herr Göfle sagte: „Herr Stenson
n'ira pas; il n'a pas le temps.“ Et M. Stenson disait:
ni= wird gehen =cht; er ni= hat =cht die Zeit.“ Und Herr Stenson sagte:
„Il faut que j'y aille; je ne crains rien. Je vais y aller.“
„Es ist nöthig, daß ich hingehe; ich ni= fürchte =chts. Ich will hingehen.“
Et puis M. Goefle a dit: „J'irai avec vous.“ Alors je
Und dann Herr Göfle hat gesagt. „Ich werde gehen mit Ihnen.“ Dann ich
suis entré dans le cabinet, parce que j'avais peur qu'on
bin eingetreten in das Cabinet, weil ich hatte Furcht, daß man
ne fît du mal à M. Goefle, et il y avait là trois . . . ou
thue Uebles Herrn Göfle, und es waren da drei... oder
six hommes bien habillés en domestiques.
sechs Männer wohl gekleidet als Domestiken.

— Trois . . . ou six?
— Drei... oder sechs?

— Ou quatre, je n'ai pas pu compter, j'avais peur;
— Oder vier, ich ni= habe =cht gekonnt zählen, ich hatte Furcht;
mais M. Goefle m'a dit: Va-t'en! et il m'a poussé dans
aber Herr Göffe mir hat gesagt: Geh fort! und er mich hat gestoßen auf
l'escalier en me jetant dans les jambes ce paquet de pa-
die Treppe mir werfend in die Beine dieses Paket Pa=
piers sans que personne le voie. Peut-être qu'il ne vou-
piere, ohne daß Jemand es sieht. Vielleicht, daß er ni= woll=
lait pas qu'on sache qu'il me donnait cela, et, moi, j'ai
te =cht, daß man weiß, daß er mir gab das, und, ich, ich habe
ramassé; je me suis sauvé, et voilà tout!
zusammengerafft; ich mich habe gerettet, und das ist Alles!

— Et tu ne me dis pas, imbécile, si M. Goefle . . .
— Und Du ni= mir sagst =cht, Dummkopf, ob Herr Göfle...

Christian, jugeant bien inutile de formuler sa pensée,
Christian, urtheilend sehr unnütz zu formuliren seinen Gedanken,
rassembla les papiers à la hâte, les enferma dans sa
nahm zusammen die Papiere in Eile, sie schloß ein in seine
caisse, dont il prit la clef, et s'élança dehors, inquiet de
Casse, von der er nahm den Schlüssel, und sich stürzte hinaus, beunruhigt über
la situation de l'avocat, au milieu des évènements incom-
die Lage des Advocaten, inmitten der Begebenheiten unbe=
préhensibles qui se pressaient autour de lui.
greiflichen, welche sich drängten um ihn.

Nils criait déjà en se voyant seul avec les marion-
Nils schrie schon sich sehend allein mit den Marion=

nettes, qui l'effrayaient un peu, malgré l'attrait qu'elles
netten, welche ihn erschreckten ein wenig, trotz der Anziehungskraft, welche sie
avaient pour lui, lorsque M. Goefle arrêta Christian au
hatten für ihn, als Herr Göfle aufhielt Christian im
passage et rentra avec lui dans la salle de l'ourse. Il
Durchgang und zurückkehrte mit ihm in den Saal der Bärin. Er
était pâle et agité.
war blaß und erregt.

— Oui, oui, dit-il à Christian, qui le pressait de
— Ja, ja, sagte er zu Christian, welcher ihn bedrängte mit
questions, fermons les portes. Il se passe ici des choses
Fragen, schließen wir die Thüren. Es geschehen hier Sachen
graves. Où est Nils? Ah! te voilà, petit! Où as-tu
ernste. Wo ist Nils? Ah! Du da bist, Junge! Wo hast Du
mis les papiers?
hingelegt die Papiere?

— Il les mettait en bateaux, répondit Christian; je
— Er sie legte in Schiffchen, antwortete Christian; ich
les ai sauvés: ils sont là, tout déchirés, mais rien ne
sie habe gerettet: sie sind da, ganz zerrissen, aber nichts
manque. J'ai tout ramassé. Qu'est-ce donc, mon-
fehlt. Ich habe Alles zusammengerafft. Was ist es dann, Herr
sieur Goefle, que ces lettres singulières qui me concer-
Göfle, mit diesen Briefen sonderbaren, welche mich betref-
nent?
fen?

— Elles vous concernent? Vous en êtes sûr?
— Die Sie betreffen? Sie dessen sind sicher?

— Parfaitement sûr.
— Vollkommen sicher.

— Vous les avez lues?
— Sie sie haben gelesen?

— Je n'ai pas eu le temps. M. Nils a rendu la be-
— Ich ni- habe -cht gehabt die Zeit. Herr Nils hat gemacht das Ge-
sogne difficile, outre que l'écriture est d'un maître chat;
schäft schwierig, außer daß die Schrift ist von einem Erzkater;
mais je vais les lire. Monsieur Goefle, le secret de ma
aber ich gehe sie lesen. Herr Göfle, das Geheimniß meines
vie est là!
Lebens ist da!

— En vérité? Oui, je ne m'en doutais pas, j'en
— In Wahrheit? Ja, ich ni- es bezweifle -cht, ich dessen
étais sûr, Christian, qu'il s'agissait de vous! Mais j'ai
war sicher, Christian, daß es sich handelte um Sie! Aber ich habe
donné ma parole à Stenson, en recevant ce dépôt, de ne
gegeben mein Wort Stenson, empfangend dieses anvertraute Gut, zu nicht

pas en prendre connaissance avant la mort du baron ou la
davon nehmen Kenntniß vor dem Tode des Barons oder dem
sienne.
seinen.

Mais, moi, monsieur Goefle, je n'ai rien promis. Le
Aber ich, Herr Göfle, ich ni= habe =chts versprochen. Der
hasard a mis les papiers dans mes mains, je les ai sau-
Zufall hat gebracht die Papiere in meine Hände, ich sie habe gerettet
vés de la destruction: ils sont à moi.
vor dem Verderb: sie sind mein.

— Vraiment? s'écria en souriant M. Goefle. Eh bien,
— Wirklich? rief lachend Herr Göfle. Wohlan,
moi, au bout du compte, je n'avais pas achevé mon ser-
ich, beim Lichte besehen, ich ni= hatte =cht vollendet meinen Schwur,
ment quand on est entré . . . Non, non, j'ai bien juré
als man ist eingetreten ... Nein, nein, ich habe wohl geschworen
hier quant à un autre dépôt; mais, quant à celui-ci, je
gestern betreffend ein anderes Gut; aber, betreffend dieses, ich
n'avais pas fini de jurer, je m'en souviens. J'allais, d'ail-
ni= hatte =cht vollendet den Schwur, ich mich dessen erinnere. Ich ging, außerdem
leurs, obtenir toute la confiance de Sten. J'écrivais mes
erhalten ganz das Vertrauen von Sten. Ich schrieb meine
questions pour ne pas avoir à élever la voix avec le
Fragen, um zu nicht haben zu erheben die Stimme mit dem
pauvre sourd. Je lui parlais de vous, de mes doutes, et
armen Tauben. Ich ihm sprach von Ihnen, von meinen Zweifeln, und
je sentais que nous étions espionnés. Vous avez dû
ich merkte, daß wir waren beobachtet. Sie haben gemußt
trouver des fragments de mon écriture au crayon sur des
finden Bruchstücke von meiner Schrift mit Stift auf
feuilles volantes?
Blättern fliegenden?

Oui, il m'a semblé que ce devait être cela. Lisez
Ja, es mir hat geschienen, daß es müßte sein das. Lesen Sie
donc les lettres alors.
also die Briefe dann.

— Ce sont des lettres? Donnez . . . Mais non, il
— Das sind Briefe? Geben Sie her ... Aber nein, es
faudrait plutôt les cacher. Nous sommes entourés, sur-
wäre nöthig vielmehr sie verstecken. Wir sind umringt, über=
veillés, Christian. En ce moment, je suis sûr qu'on fouille
wacht, Christian. In diesem Augenblick, ich bin sicher, daß man durchstöbert
et pille le cabinet de Stenson. On a emmené Ulphilas.
und plündert das Cabinet des Stenson. Man hat weggeführt Ulphilas.
Qui sait si on ne va pas nous attaquer?
Wer weiß, ob man ni= geht =cht uns angreifen?

— Nous attaquer? Eh bien, au fait, c'est possible!
— Uns angreifen? Wohlan, in der That, es ist möglich!

Puffo vient de me chercher une querelle d'Allemand. Il
Puffo hat soeben mit mir gesucht einen Streit ohne Ursache. Er
a levé la main sur moi, et il avait de l'or dans ses po-
hat erhoben die Hand gegen mich, und er hatte Gold in seinen Taschen.
ches. J'ai été obligé de jeter ce manant à la porte.
Ich bin gewesen gezwungen zu werfen diesen Flegel vor die Thüre.

— Vous avez eu tort. Il fallait le lier et l'enfermer
— Sie haben gehabt Unrecht. Es war nöthig ihn binden und ihn einschließen
ici. Il est peut-être maintenant avec les coupe-jarrets
hier. Er ist vielleicht jetzt mit den Meuchelmördern
du baron. Voyons, Christian, une cachette avant tout
des Baron. Wohlan, Christian, ein Versteck vor Allem
pour ces papiers!
für diese Papiere!

— Bah! une cachette ne sert jamais de rien.
— Bah! ein Versteck nie- dient -mals zu etwas.

— Si fait!
— Ja freilich!

— Cherchez, monsieur Goefle; moi, j'apprête mes
— Suchen Sie, Herr Göfle; ich, ich richte zu meine
armes, c'est le plus sûr. Où sont-ils ces coupe-jarrets?
Waffen, das ist das Sicherste. Wo sind diese Meuchelmörder?

— Ah! qui sait? J'ai vu sortir Johan et ses acoly-
— Ah! wer weiß? Ich habe gesehen fortgehen Johann und seine Gehilfen
tes avec Stenson, et j'ai fermé la porte du préau; mais
mit Stenson, und ich habe geschlossen das Thor des Vorhofes; aber
on peut venir par le lac, qui est une plaine solide en ce
man kann kommen über den See, welcher ist eine Ebene feste in diesem
moment; on est peut-être déjà venu. N'entendez-vous
Augenblick; man ist vielleicht schon gekommen. Ni- hören Sie
rien?
-chts?

— Rien. Pourquoi donc viendrait-on chez vous?
— Nichts. Warum denn sollte kommen man zu uns?
Raisonnons, monsieur Goefle, raisonnons la situation avant
Erwägen wir, Herr Göfle, erwägen wir die Lage bevor
de nous alarmer.
zu uns setzen in Furcht.

— Vous ne pouvez pas raisonner, vous, Christian,
— Sie ni- können -cht erwägen, Sie, Christian,
vous ne savez rien!... Moi, je sais... ou je crois
Sie ni- wissen -chts!... Ich, ich weiß... oder ich glaube
savoir que le baron veut absolument découvrir qui vous
zu wissen, daß der Baron will absolut entdecken, wer Sie
êtes, et, quand il l'aura découvert... qui peut dire ce
sind, und, wenn er es wird haben entdeckt... wer kann sagen das,
qui lui passera par la tête? Il est possible qu'on nous
was ihm wird gehen durch den Kopf? Es ist möglich, daß man uns

retienne prisonniers jusqu'à nouvel ordre. On vient d'ar-
zurückhält als Gefangene bis auf neue Ordre. Man kommt zu fort-
rêter Stenson, oui, arrêter est le mot. C'était d'abord
nehmen Stenson, ja, festnehmen ist das Wort. Das war anfangs
comme une invitation polie, par la bouche de cette ca-
wie eine Einladung artige, durch den Mund dieser Ca-
naille de Johan, et puis, comme le vieillard effrayé hési-
naille vom Johann, und dann, wie der Greis erschrocken zöger-
tait, comme je voulais le retenir, d'autres laquais sont
te, wie ich wollte ihn zurückhalten, andere Diener sind
entrés et l'eussent emmené de force, s'il eût résisté. Alors
eingedrungen und ihn hätten weggeführt mit Gewalt, wenn er hätte geleistet Widerstand. Dann
j'ai voulu le suivre. Je me disais qu'en ma présence on
ich habe gewollt ihm folgen. Ich mir sagte, daß in meiner Gegenwart man
n'oserait rien contre lui, que je l'accompagnerais, même
ni- wagte -chts gegen ihn, daß ich ihn begleitete: selbst
devant le baron, que j'ameuterais, s'il le fallait, tous ses
vor den Baron, daß ich aufhetzte, wenn es wäre möglich, alle seine
hôtes contre lui. J'étais même parti en avant; mais, à
Gäste gegen ihn. Ich war selbst gegangen voraus; aber, durch
la faveur du brouillard, je suis revenu sur mes pas, parce
die Hilfe des Nebels, ich bin wieder umgekehrt, weil
que, d'un autre côté, vous laisser seul . . . je n'ai pu m'y
andererseits, Sie lassen allein . . . ich nicht habe gekonnt mich dazu
décider. Je me suis dit que, si le baron voulait arracher
entschließen. Ich mir habe gesagt, daß, wenn der Baron wollte entreißen
quelque révélation à Stenson, il commencerait par l'ama-
irgend eine Enthüllung Stenson, er beginnen würde mit ihm schmei-
douer, et que nous aurions le temps d'aller à son se-
cheln, und daß wir hätten die Zeit zu gehen zu seiner
cours. Donc . . . allons-y, Christian; mais comme il nous
Hilfe. Also . . . gehen wir hin, Christian; aber da es uns
faut absolument le mot de l'énigme avant d'agir . . . eh
ist nöthig durchaus dies Auflösungswort des Räthsels bevor zu handeln . . . nun
bien, faites le guet, gardez la porte, on n'osera pas l'en-
wohl, halten Sie die Wache, bewachen Sie die Thüre, man ni- wird wagen -cht sie ein-
foncer, que diable! Je suis chez moi ici; vous aviez
zurennen, zum Teufel! Ich bin zu Hause hier; Sie hatten
raison. On n'a pas le droit de me conduire devant le
Recht. Man ni- hat -cht das Recht zu mich führen vor den
maître, comme ce pauvre vieux intendant. Quel prétexte
Herrn, wie diesen armen alten Intendanten. Welchen Vorwand
pourrait-on prendre?
könnte man nehmen?

— Soyez donc tranquille, monsieur Goefle. Cette
— Seien Sie also ruhig, Herr Göfle. Diese
grande porte est solide, celle de la chambre à coucher
große Thür ist fest, die des Schlafzimmers

ne l'est pas moins. Je vous réponds de celle de l'esca-
ni= es ist =cht weniger. Ich Ihnen stehe für die der Treppe
lier dérobé; j'y veille. Lisez, lisez vite. Nous aurons
geheimen; ich hier wache. Lesen Sie, lesen Sie schnell. Wir werden haben
toujours un prétexte, nous autres, pour aller au château;
immer einen Vorwand, wir Andern, um zu gehen auf das Schloß;
on n'a pas décommandé les marionnettes.
man nie= hat =cht abgesagt die Marionnetten.

— Oui, oui, certainement, il faut savoir où nous en
— Ja, ja, gewißlich, man muß wissen, wo wir daran
sommes et qui nous sommes! s'écria M. Goefle, exalté
sind und wer wir sind! rief Herr Göfle, erregt
par l'esprit d'investigation qui est la question d'art dans
durch den Geist der Ausforschung, welche ist die Hauptkunst in
le métier de l'avocat. J'aurai plus tôt fait que vous,
dem Geschäft des Advocaten. Ich werde haben eher fertig als Sie,
Christian, pour rassembler ces fragments et déchiffrer ce
Christian, zu sammeln diese Fragmente und entziffern dieses
grimoire; c'est mon état. Cinq minutes de patience, je
Zauberwerk; das ist mein Stand. Fünf Minuten Geduld, ich
ne vous demande que cela. Quant à vous, monsieur Nils,
nu= von Ihnen fordere =r das. So viel Sie betrifft, Herr Nils,
silence; parlez bas avec les marionnettes.
Schweigen; reden Sie still mit den Marionnetten.

Et M. Goefle, avec une promptitude remarquable, se
Und Herr Göfle, mit einer Geschwindigkeit merkwürdigen, be=
mit à rajuster les déchirures, à ranger les lettres par
gann zu wieder in Ordnung bringen die Fetzen, zu ordnen die Briefe nach
ordre de date, lisant à mesure, et complétant le sens avec
dem Datum, lesend je nachdem, und ergänzend den Sinn mit
un véritable coup d'œil d'aigle, explorant chaque sillon,
einem wahren Adlerblick, durchforschend jede Falte,
chaque détour de ce mystérieux dossier, tantôt question-
jede Wendung dieses geheimnißvollen Actenpacks, bald fragend
nant Christian, tantôt s'interrogeant lui-même comme pour
Christian, bald sich fragend selbst, wie um zu
se rappeler certains faits.
sich erinnern gewisser Thatsachen.

—„ . . . Le jeune homme est fort heureux dans la
—„ . . . Der junge Mann ist sehr glücklich in dem
maison Goffredi . . . on l'aime beaucoup . . ." J'espère que
Hause Goffredi . . . man ihn liebt sehr . . ." Ich hoffe, daß
c'est bien de vous qu'il s'agit. Pourtant, en de certains
das ist wohl von Ihnen, daß es sich handelt. Indeß, an gewissen
endroits, il est dit: „Mon neveu", et c'est de vous qu'il
Stellen, es ist gesagt: „Mein Neffe", und es ist von Ihnen, daß es
s'agit encore. „Mon neveu est parti pour la campagne,
sich handelt noch. „Mein Neffe ist abgereist auf das Land,

sur le lac de Pérouse, avec les Goffredi. Le jeune homme
an den See von Perugia, mit den Goffredi. Der junge Mann
a aujourd'hui quinze ans . . . Il est grand et fort . . . Il
hat heute fünfzehn Jahre . . . Er ist groß und stark . . . Er
ressemble à son père . . ." Oh! oui, certes Christian,
gleicht seinem Vater . . ." Oh! ja, gewiß Christian,
vous lui ressemblez!
Sie ihm gleichen!

— Mon père? Qui donc est mon père? s'écria
— Mein Vater? Wer denn ist mein Vater? rief
Christian. Vous le savez donc?
Christian. Sie ihn wissen also?

— Tenez, dit M. Goefle ému en lui tendant un mé-
— Halt, sagte Herr Göfle bewegt ihm reichend ein Me-
daillon, qu'il tira de sa poche, regardez! Voilà ce que
daillon, das er zog aus seiner Tasche, betrachten Sie! Hier das was
Stenson vient de me confier. Ceci est un portrait res-
Stenson eben mir anvertraut hat. Das ist ein Portrait ähn-
semblant, authentique . . . N'est-ce pas vous à s'y mé-
liches, authentisches . . . Ni- ist das -cht Sie zu sich daran ver-
prendre?
greifen?

— Ciel! dit Christian effrayé en regardant une fort
— Himmel! sagte Christian erschrocken betrachtend eine sehr
belle miniature; je n'en sais rien, moi! Mais ce jeune
schöne Miniatur; ich ni- davon weiß -chts, ich! Aber dieser junge
homme richement habillé, n'est-ce pas là le baron Olaüs
Mann reich gekleidet, ni- ist das -cht da der Baron Olaus
dans sa jeunesse?
in seiner Jugend?

— Non, non, vive Dieu, ce n'est pas lui! . . . Mais ne
— Nein, nein, bei Gott, das ni- ist -cht er! . . . Aber ni-
me dites rien, Christian, je lis, je commence à comprendre!
mir sagen Sie -chts, Christian, ich lese, ich fange an zu verstehen!
Dans une autre lettre, vous êtes désigné sous le nom de
In einem anderen Briefe, Sie sind bezeichnet unter dem Namen
„votre neveu," et non plus „mon neveu;" dans une autre en-
„Ihr Neffe," und nicht mehr „mein Neffe;" in einem andern
core, „votre neveu." Il devient évident pour moi que c'est
noch „Ihr Neffe." Es wird klar für mich, daß es ist
une précaution pour détourner les soupçons dans le cas
eine Vorsicht, um abzuwenden den Verdacht, in dem Falle,
où les lettres seraient interceptées, car vous n'avez de
daß die Briefe würden aufgefangen, denn Sie nicht haben
parenté ni avec l'homme qui a écrit ces lettres, ni avec
Verwandtschaft weder mit dem Manne, der hat geschrieben diese Briefe, noch mit
Stenson à qui elles sont adressées.
Stenson an den sie sind gerichtet.

— Stenson! C'est donc à lui que l'on rendait ainsi
— Stenson! Das ist also an ihn, daß man erstattete so
un compte sommaire de ma santé, de mes progrès, de
einen Bericht summarischen über meine Gesundheit, meine Fortschritte,
mes voyages? car j'ai vu cela en feuilletant. On parle
meine Reisen? denn ich habe gesehen das blätternd. Man spricht
de vôtre duel, voyez, à la date de Rome, juin mil sept
von Ihrem Duell, sehen Sie, mit dem Datum Rom, Juni tausend sieben
cent . . .
hundert . . .

— Attendez! . . . Oui, oui, j'y suis. Il y a une lettre
— Aufgemerkt! . . . Ja, ja, ich daran bin. Es ist ein Brief
par année. „Il a eu le malheur de tuer Marco Melfi,
pro Jahr. „Er hat gehabt das Unglück zu tödten Marco Melfi,
qui était . . .“ Des réflexions . . . „Le cardinal ne vou-
welcher war . . .“ Betrachtungen . . . „Der Cardinal ni= wird
dra pas se venger . . . J'espère découvrir ce que notre
wollen =cht sich rächen . . . Ich hoffe (zu) entdecken was aus unserem
pauvre enfant est devenu . . .“ Ah! voici une lettre de
armen Jungen ist geworden . . .“ Ah! da ein Brief aus
Paris . . . „Impossible de le retrouver . . . Je pourrais
Paris . . . Unmöglich zu ihn da finden . . . Ich könnte
vous tromper, mais je ne le veux pas. Je crains qu'il
Sie täuschen, aber ich ni= es will =cht. Ich fürchte, daß er
n'ait été arrêté en Italie. Pendant que je le cherche ici,
ist worden verhaftet in Italien. Während ich ihn suche hier,
il est peut-être enfermé au château Saint-Ange! . . .“ At-
er ist vielleicht eingeschlossen auf dem Schlosse San Angelo! . . .“ War=
tendez, Christian; ne vous impatientez pas. Voici une
ten Sie, Christian; ni= werden Sie ungeduldig =cht. Da ein
lettre qui doit être plus récente. Elle est datée du 6
Brief, welcher muß sein neuer. Er ist datirt vom 6.
août dernier, de Troppau, en Moravie. „J'étais bien cette
August letzten, von Troppau, in Mähren. „Ich war wohl dies
fois sur sa trace . . . C'est lui qui avait pris le nom de
Mal auf seiner Spur . . . Das ist er der hatte angenommen den Namen
Dulac à Paris; mais il est parti pour un voyage, où mal-
Dulac in Paris; aber er ist abgegangen für eine Reise, wo lei=
heureusement il a péri tout dernièrement. Je viens de
der er ist zu Grunde gegangen ganz jüngst. Ich komme vom
dîner à l'auberge avec un nommé Guido Massarelli, que
Mittagessen in der Herberge mit einem Namens Guido Massarelli, den
j'ai connu à Rome, qui le connaissait et qui m'a dit qu'on
ich habe kennen gelernt in Rom, welcher ihn kannte und welcher mir hat gesagt, daß man
l'avait assassiné dans la forêt de“ . . . Illisible! „Je re-
ihn habe ermordet in dem Walde von“ . . . Unleserlich! „Ich ver=
nonce donc à le chercher, et, comme mon petit com-
zichte nun zu ihn suchen, und, da mein kleiner Han=

merce me rappelle en Italie, je vais partir demain avant
del mich zurückruft nach Italien, ich werde abreisen morgen vor

le jour. Ne m'envoyez plus d'argent pour m'aider dans
Tag. Nicht mir schicken Sie mehr Geld um (zu) mich unterstützen auf

mes voyages. Vous n'êtes pas riche . . . pour avoir été
meinen Reisen. Sie ni= sind =cht reich ... für sein gewesen

un honnête homme. C'est comme moi, votre serviteur
ein ehrbarer Mann. Das ist wie ich, Ihr Diener

et ami, Ma . . . Mancini . . . Manucci?"
und Freund, Ma ... Mancini ... Manucci?"

— Inconnu! dit Christian.
— Unbekannt! sagte Christian.

— Manassé! s'écria M. Goefle, celui que M. Guido
— Manasse! schrie auf Herr Göfle, der, welchen Herr Guido

a nommé hier, le petit juif qui prenait à vous un intérêt
hat genannt gestern, der kleine Jude, welcher nahm an Ihnen ein Interesse

inexplicable?
unerklärliches?

— Il ne s'appelait pas ainsi, reprit Christian.
— Er ni= sich nannte =cht so, warf ein Christian.

— C'est le même, j'en suis certain, dit M. Goefle.
— Es ist derselbe, ich dessen bin sicher, sagte Herr Göfle.

Il s'appelait Taddeo Manassé. Stenson me l'a dit aujourd'-
Er sich nannte Taddeo Manasse. Stenson mir es hat gesagt heute.

hui. C'est la première fois que, dans cette correspon-
Es ist das erste Mal, daß, in dieser Correspon=

dance, il a signé en entier un de ses noms, et c'est peut-
denz, er hat gezeichnet ganz einen seiner Namen, und das ist viel=

être la dernière fois que le pauvre malheureux a trempé
leicht das letzte Mal, daß der arme Unglückliche hat eingetaucht

une plume dans l'encre, car il est mort, au dire de Mas-
eine Feder in die Tinte, denn er ist todt, nach der Aussage Mas=

sarelli, et je mettrais ma main au feu que Massarelli l'a
sarelli's, und ich möchte halten meine Hand in's Feuer, daß Massarelli ihn hat

assassiné . . . Attendez! ne dites rien, Christian! En an-
ermordet... Aufgepaßt! ni= sagen Sie =chts, Christian! Anzei=

nonçant cette mort à Stenson, Massarelli se disait en
gend diesen Tod Stenson, Massarelli sich sagte im

possesion d'une preuve terrible qu'il voulait lui vendre, et
Besitze eines Beweises schrecklichen den er wollte ihm verkaufen, und

qu'il menaçait de porter au baron; nul doute que . . . Se
den er drohte zu bringen dem Baron; kein Zweifel, daß ... Sich

laissait-il aller à boire ce pauvre juif?
ließ er gehen zu trinken dieser arme Jude?

— Non pas, que je sache.
— Nicht, daß ich wüßte.

— Eh bien, Guido l'aura assassiné pour lui prendre
— Nun wohl, Guido ihn wird haben getödtet um zu ihm nehmen

le peu l'argent qu'il pouvait avoir, et aura trouvé sur lui
das wenige Geld das er konnte haben, und wird haben gefunden bei ihm
quelque lettre de Stenson, dont la signature et la date
einen Brief von Stenson, dessen Unterschrift und Datum
l'auront amené ici tout droit pour exploiter l'aventure.
ihn werden haben geführt hieher ganz gerade um zu ausbeuten das Abenteuer.
D'ailleurs, ce Massarelli aura pu verser au juif quelque
Außerdem, dieser Massarelli wird haben gekonnt eingießen dem Juden irgend ein
narcotique, lorsqu'il a dîné avec lui à l'auberge... Non,
Narkotikon, als er hat gegessen mit ihm in der Herberge... Nein,
pourtant, puisque Manassé a écrit depuis... Mais le soir
jedoch, da Manasse hat geschrieben seitdem... Aber den Abend
ou le lendemain...
wie den folgenden Tag...

— Qu'importe, hélas! monsieur Goefle. Il est bien
— Gleichviel, leider! Herr Göfle. Es ist wohl
certain que Massarelli a tout découvert et tout révélé
gewiß, daß Massarelli hat Alles entdeckt und ganz aufgehüllt
au baron; mais, moi, je ne découvre encore rien sur mon
dem Baron; aber, ich, ich ni= entdecke noch =chts für mich,
compte, sinon que M. Stenson s'intéressait à moi, que
wenn nicht, daß Herr Stenson sich interessirte für mich, daß
Manassé ou Taddeo était son confident et lui a donné
Manasse oder Taddeo war sein Vertrauter und ihm hat gegeben
assidûment de mes nouvelles, enfin que mon existence
eifrig von mir Nachrichten, endlich daß meine Existenz
est fort désagréable au baron Olaüs. Qui suis-je donc,
ist sehr unangenehm dem Baron Olaus. Wer bin ich denn,
au nom du ciel? Ne me faites pas languir davantage,
im Namen des Himmels? Ni= mich lassen Sie =cht schmachten mehr,
monsieur Goefle.
Herr Göfle.

— Ah! patience, patience, mon enfant, répondit l'avo-
— Ah! Geduld, Geduld, mein Junge, antwortete der Advo=
cat tout en cherchant une cachette pour les précieuses
kat ganz suchend ein Versteck für die kostbaren
lettres. Je ne puis vous le dire encore. J'ai une certi-
Briefe. Ich nicht kann Ihnen es sagen noch. Ich habe eine Gewiß=
tude depuis vingt-quatre heures, une certitude d'instinct,
heit seit vierundzwanzig Stunden, eine Gewißheit aus Instinct,
de raisonnement; mais il me faut des preuves, et celles-ci
Vernunftschluß; aber es mir bedarf der Beweise, und diese hier
ne suffisent pas. Il faut que j'en acquière... Où? com-
ni= reichen hin =cht. Es ist nöthig, daß ich deren erlange... Wo? wie?
ment? Laissez-moi réfléchir... si je peux! car il y a
Lassen Sie mich nachdenken... wenn ich kann! denn es ist
ici de quoi perdre la tête... Des papiers à cacher,
hier um zu verlieren den Kopf... Papiere zu verbergen,

Stenson en danger . . . nous aussi peut-être! Pourtant . . .
Stenson in Gefahr . . . wir auch vielleicht! Indeß . . .
Ah! oui, tenez, Christian, je voudrais bien être sûr que
Ah! ja, halten Sie, Christian, ich möchte wohl sein gewiß, daß
c'est à vous que l'on en veut, car alors je saurais bien
es ist um Sie, welchem man an will, denn dann ich wüßte wohl
positivement qui vous êtes.
bestimmt, wer Sie sind.

— Il est facile de s'assurer des intentions que vous
— Es ist leicht zu sich versichern der Intentionen, welche Sie
supposez au baron. Je vais sortir, comme si de rien
unterlegen dem Baron. Ich gehe fort, als ob nichts
n'était, pour ma représentation, et, si l'on m'attaque, comme
wäre, zu meiner Vorstellung, und, wenn man mich angreift, wie
aujourd'hui je suis bien armé, je tâcherai de confesser
heute, ich bin wohl bewaffnet, ich werde trachten zu zum Geständniß bringen
mes adversaires.
meine Gegner.

— Je crois, en effet, dit M. Goefle, qui avait enfin
— Ich glaube, in der That, sagte Herr Göfle, welchem war endlich
réussi à cacher les lettres, qu'il vaut mieux courir la
geglückt zu verbergen die Briefe, daß es gilt besser laufen die
chance d'une mauvaise rencontre sur le grand espace
Gefahr einer schlimmen Begegnung auf dem großen Raum
du lac que d'attendre ici qu'on nous prenne au gîte. Il
des Sees als zu abwarten hier, daß man uns faßt im Lager. Es
est déjà neuf heures; nous devions être làbas à huit!
ist schon neun Uhr; wir sollten sein unten um acht!
Et on ne vient pas savoir pourquoi nous sommes si en
Und man ni- kommt -cht wissen, worum wir sind so in
retard. C'est singulier! Attendez, Christian! Votre fu-
Verzug. Das ist sonderbar! Warten Sie, Christian! Ihre Flin-
sil est-il chargé? prenez-le; moi, je prends mon épée.
te, ist sie geladen? nehmen Sie sie; ich, ich nehme meinen Degen.
Je ne suis ni un Hercule, ni un spadassin; mais j'ai su
Ich nicht bin weder ein Hercules, noch ein Raufer; aber ich habe gewußt
autrefois me servir de cela comme tout autre étudiant,
vordem mich bedienen dieses wie jeder andere Student,
et, si on nous cherche noise, je ne prétends pas
und, wenn man mit uns sucht Streit, ich ni- Anspruch mache -cht
me laisser saigner comme un veau! Promettez-moi,
mich (zu) lassen bluten wie ein Kalb! Versprechen Sie mir,
jurez-moi d'être prudent, c'est tout ce que je vous de-
schwören Sie mir zu sein vorsichtig, das ist Alles, was ich von Ihnen ver-
mande.
lange.

— Je vous le promets, répondit Christian; venez.
— Ich Ihnen es verspreche, antwortete Christian kommen Sie.

— Mais ce maudit enfant, qui s'est endormi là en
— Aber dieser verdammte Junge, der ist eingeschlafen hier
jouant, qu'allons-nous faire de lui.
spielend, was sollen wir machen mit ihm.

— Portez-le sur son lit, monsieur Goefle; ce n'est
— Bringen Sie ihn auf sein Bett, Herr Göfle; es ni= ist
pas à lui qu'on en veut, j'espère!
=cht an ihn, daß man will, ich hoffe!

— Mais on assomme un enfant qui crie, et celui-ci
— Aber man nimmt ein Kind das schreit, und dieses hier
criera, je vous en réponds, s'il est réveillé par quelque
wird schreien, ich Ihnen dafür stehe, wenn er ist erwacht vor einem
figure inconnue.
Gesichte unbekannten.

— Eh bien, que le diable soit de lui! Il nous faut
— Nun denn, was zum Teufel soll mit ihm! Es uns nöthig ist
donc l'emporter? Rien de plus facile, si nous ne ren-
also ihn mitnehmen? Nichts leichter, wenn wir ni= begeg=
controns pas de gens mal intentionnés; mais, s'il faut se
nen =cht Leuten mit schlechten Absichten; aber, wenn es nöthig ist sich
battre, il nous gênera fort.
schlagen, er uns wird stören sehr.

— Vous avez raison, Christian; il vaut encore mieux
— Sie haben Recht; Christian; es ist noch besser,
le laisser dans son lit. Si on surveille nos mouvements,
ihn lassen in seinem Bett. Wenn man überwacht unsere Bewegungen,
on saura bien que nous sortons, et on n'aura que faire
man wird wissen wohl, daß wir fort sind, und man nicht wird haben was thun
d'entrer ici. Gardez toujours la porte. Cette fois, le
zu eintreten hier. Bewachen Sie immer die Thüre. Dieses Mal, das
petit coucher de M. Nils ne sera pas long. Il dormira
kleine Schlafengehen des Herrn Nils ni= wird sein =cht lange. Er wird schlafen
tout habillé.
ganz angekleidet.

XVII.

M. Goefle venait à peine de porter son valet de
Herr Göfle hatte kaum gebracht seinen Kammer-
chambre sur son lit qu'il appela Christian.
diener auf sein Bett, als er rief Christian.

— Écoutez! lui dit-il. C'est par notre chambre que
— Hören Sie! ihm sagte er. Das ist durch unser Zimmer, daß
l'on vient. On frappe à cette porte.
man kommt. Man klopft an diese Thüre.

— Qui va là? dit Christian en armant son fusil et
— Wer geht da? sagte Christian rüstend sein Gewehr und
en se plaçant devant la porte de la chambre de garde,
sich stellend vor die Thüre des Wachtzimmers,
qui donnait, on s'en souvient, sur la galerie intérieure du
welches ging, man sich erinnert, auf die Galerie innere des
préau.
Vorhofs.

— Ouvrez, ouvrez, c'est nous! répondit en dalécar-
— Oeffnen Sie, öffnen Sie, das ist wir! antwortete dalecarlisch
lien une grosse voix.
eine grobe Stimme.

— Qui, vous? dit M. Goefle.
— Wer, Ihr? sagte Herr Göfle.

Et, comme on ne répondait plus, Christian ajouta:
Und, da man nicht antwortete mehr, Christian fügte hinzu;

— Avez-vous peur de vous nommer?
— Habt Ihr Furcht zu Euch nennen?

— Est-ce vous, monsieur Waldo? répondit alors une
— Ist es Sie, Herr Waldo? antwortete dann eine
voix douce et tremblante.
Stimme sanfte und zitternde.

— Marguerite! s'écria Christian en ouvrant la porte
— Margaretha! rief Christian öffnend die Thüre
et en apercevant la jeune comtesse et une autre jeune
und bemerkend die junge Gräfin und eine andere junge
personne qu'il avait vue au bal, mais dont il ne se rap-
Person, welche er hatte gesehen auf dem Ball, aber deren er ni- sich erin-
pelait pas le nom, escortées du fidèle domestique Peterson.
nerte -cht den Namen, begleitet von dem getreuen Diener Peterson.

— Où sont-ils? demanda Marguerite en tombant, op-
— Wo sind sie? fragte Margaretha sinkend, be-
pressée et défaillante, sur un fauteuil.
klommen und erschöpft, auf einen Fauteuil.

— Qui donc? De qui parlez-vous? lui dit-il, effrayé
— Wer denn? Von wem reden Sie? ihr sagte er, erschreckt
de sa pâleur et de son émotion.
über ihre Blässe und ihre Erregung.

— Du major Larrson, du lieutenant et des autres
— Vom Major Larrson, dem Lieutenant und den anderen
militaires, répondit l'autre jeune fille, tout aussi essoufflée
Militärs, erwiderte das andere junge Mädchen, ganz ebenso athemlos
et non moins émue que Marguerite. Est-ce qu'ils ne sont
und nicht weniger erregt als Margaretha. Ist es, daß sie ni- sind
pas arrivés?
-cht angekommen?

— Non... Ils doivent venir ici?
— Nein... Sie sollen kommen hieher?

— Ils sont partis du château il y a plus de deux
— Sie sind abgegangen vom Schlosse vor mehr als zwei
heures.
Stunden.

— Et... vous craignez qu'il ne leur soit arrivé
— Und... Sie fürchten, daß es ihnen sei zugestoßen
quelque accident?
irgend ein Unfall?

— Oui, répondit Martina Akerstrom, car c'était elle;
— Ja, versetzte Martina Akerstrom, denn sie war es;
nous avons craint... Je ne sais pas ce que nous avons
wir haben gefürchtet... Ich ni- weiß -cht das was wir haben
craint pour eux, puisqu'ils sont partis tous ensemble;
gefürchtet für sie, da sie sind fortgegangen alle zusammen;
mais...
aber...

— Mais pour qui craigniez-vous alors? dit M. Goefle.
— Aber für wen fürchten Sie denn? sagte Herr Göfle.

— Pour vous, monsieur Goefle, pour vous, répondit
— Für Sie, Herr Göfle, für Sie, erwiderte
avec vivacité Marguerite. Nous avons découvert que
mit Lebhaftigkeit Margaretha. Wir haben entdeckt, daß
vous couriez ici de grands dangers. Ne vous en doutiez-
Sie liefen hier große Gefahren. Ni- sich dessen ahnen ließen
vous pas? Si fait, je vois que vous êtes armés. Est-on
Sie -cht? Doch, ich sehe, daß Sie sind bewaffnet. Ist man
venu? Vous a-t-on attaqués?
gekommen? Sie hat man angegriffen?

— Pas encore, répondit M. Goefle. Il est donc cer-
— Nicht noch, entgegnete Herr Göfle. Es ist also ge-
tain que l'on doit nous attaquer?
wiß, daß man soll uns angreifen?

— Oh! nous n'en sommes que trop sûres!
— Oh! wir nu- dessen sind -r zu sehr sicher!

— Comment! on me menace aussi, moi? reprit M.
— Wie! man mich bedroht auch, mich? begann Herr
Goefle sans aucune intention malicieuse. Répondez donc,
Göfle wieder ohne eine Absicht boshafte. Antworten Sie nur,
chère demoiselle: vous en êtes sûre? Cela devient fort
verehrtes Fräulein: Sie dessen sind sicher? Das wird sehr
étrange!
sonderbar!

— Je ne suis pas sûre de ce dernier point, dit Mar-
— Ich ni= bin =cht sicher dieses letzten Punktes, sagte Mar=
guerite, dont la pâleur se dissipa tout à coup, mais dont
garetha, deren Blässe sich zerstreute plötzlich, aber deren
les yeux évitèrent ceux de Christian.
Augen vermieden die Christians.

Alors, reprit M. Goefle, sans vouloir remarquer l'em-
Dann, versetzte Herr Göfle, ohne wollen bemerken die Ver=
barras de la jeune fille, c'est à lui, c'est bien à lui qu'on
legenheit des jungen Mädchens, das ist er, das ist gewiß er, an den man
en veut?
will?

Et il montrait Christian, que Marguerite s'obstinait à
Und er zeigte auf Christian, den Margaretha durchaus wollte
ne pas voir et à ne pas nommer, ce qui ne l'empêcha
nicht sehen und nicht nennen, das was ni= sie hinderte
pas de répondre:
=cht zu antworten:

— Oui, oui, c'est bien à lui, monsieur Goefle. On
— Ja, ja, es ist wohl er, Herr Göfle. Man
veut se défaire de lui.
will sich entledigen seiner.

— Et le major avec ses amis, en sont-ils sûrs aussi?
— Und der Major mit seinen Freunden, dessen sind sie sicher auch?
Comment ne viennent-ils pas?
Wie ni= kommen sie =cht?

— Ils en sont sûrs, dit Martina, et, s'ils n'arrivent
— Sie dessen sind sicher, sagte Martina, und, wenn sie ni= ankommen
pas, c'est qu'ils auront fait comme nous, ils se seront
=cht, das ist, daß sie werden haben gemacht wie wir, sie sich werden haben
perdus dans le brouillard, qui va toujours augmentant.
verirrt in dem Nebel, der noch immer sich verstärkt.

— Vous vous êtes perdues dans le brouillard? dit
— Sie sich haben verirrt in dem Nebel? sagte
Christian, ému de la sollicitude généreuse de Mar-
Christian, bewegt von der Sorgfalt edelmüthigen Mar=
guerite.
garetha's.

— Oh! pas bien longtemps, répondit-elle: Péterson
— Oh! nicht sehr lange, erwiderte sie: Peterson

est du pays, il s'est vite retrouvé; mais il faut que ces
ist aus der Gegend, er sich hat rasch wiedergefunden; aber es muß, daß diese
messieurs aient pris une rive du lac pour l'autre.
Herren haben genommen ein Ufer des Sees für das andere.

— Mettons une lumière sur la fenêtre de la salle de
— Stellen wir ein Licht an das Fenster des Saales
l'ourse, dit M. Goefle, cela servira à les diriger.
der Bärin, sagte Herr Göfle, das wird dienen zu sie richten.

— Oh! oui-da, dit Péterson, ils ne la verront pas
— Oh! jawohl, sagte Peterson, sie ni= es werden sehen =cht
plus qu'on ne voit les étoiles.
mehr als man sieht die Sterne.

— N'importe, essayons toujours, dit Martina.
— Einerlei, versuchen wir immer, sagte Martina.

— Non, ma chère, répondit Marguerite; les assassins
— Nein, meine Theure, entgegnete Margaretha; die Meuchelmörder
sont probablement égarés aussi, puisqu'ils ne sont pas
sind wahrscheinlich irregegangen ebenso, da sie ni= sind =cht
encore venus. Ne les aidons pas à se retrouver avant
noch gekommen. Ni= sie unterstützen wir =cht zu sich wiederfinden bevor
que MM. les officiers . . .
daß die Herren Officiere . . .

— MM. les officiers seront les bienvenus, â coup
— Die Herren Officiere werden sein willkommen, sicher=
sûr, reprit M. Goefle; mais, à présent, nous voilà trois
lich, erwiderte Herr Göfle; aber, jetzt, wir sind hier drei
hommes bien armés: je connais Péterson, c'est un vigou-
Männer wohl bewaffnet; ich kenne Peterson, das ist ein kräfti=
reux compére . . . Et puis, chères demoiselles, n'auriez-
ger Genosse . . . Und dann, theure Fräuleins, ni= sollten haben
vous pas pris des curieux pour des assassins? Où les
Sie =cht genommen Neugierige für Meuchelmörder? Wo sie
avez-vous vus?
haben Sie gesehen?

— Racontez, Martina, dit Marguerite; racontez ce
— Erzähle, Martina, sagte Margaretha; erzähle das
que nous avons entendu!
was wir haben gehört!

— Oui, oui, écoutez, monsieur Goefle, reprit Martina
— Ja, ja, hören Sie, Herr Göfle, nahm das Wort Martina
en prenant un petit air d'importance plein d'ingénuité. Il
annehmend eine kleine Miene von Wichtigkeit voll Offenherzigkeit.
y a deux heures . . . deux heures et demie peut-être, le
Vor zwei Stunden . . . zwei Stunden und halbe vielleicht, die
jeune monde du château, comme on nous appelle là-bas,
junge Welt des Schlosses, wie man uns nennt da unten,
jouait à se cacher dans les bâtiments de l'enceinte du
spielte sich verstecken in den Gebäuden der Umkränzung des

château neuf. J'étais avec Marguerite et le lieutenant;
Schlosses neuen. Ich war mit Margaretha und dem Lieutenant;
on avait tiré au sort, et puis deux femmes, nous eussions
man hatte gezogen das Loos, und dann zwei weibliche Wesen, wir hätten
eu trop peur pour courir dans des corridors sombres et
gehabt zu viel Angst um zu laufen in den Gängen düstern und
dans les chambres que nous ne connaissions pas; il nous
in den Kammern, welche wir ni= kannten =cht; wir mußten
fallait bien un cavalier pour nous accompagner! Le lieute-
haben wohl einen Cavalier um zu uns begleiten! Der Lieute=
nant ne connaissait pas plus que nous la partie du châ-
nant ni= kannte =cht mehr als wir den Theil des Schlos=
teau où nous nous étions aventurés. C'est si grand!
ses, wohin wir uns hatten gewagt. Es ist so groß!
Nous avions traversé une longue galerie déserte et des-
Wir hatten durchlaufen eine lange Galerie öde und waren ge=
cendu au hasard un petit escalier presque tout noir. Le
stiegen hinab zufällig eine kleine Treppe fast ganz schwarz. Der
lieutenant marchait le premier, et, ne trouvant rien d'as-
Lieutenant ging voraus, und, ni= findend =chts ge=
sez embrouillé dans cet endroit-là pour nous bien cacher,
nug verwickelt an diesem Orte um uns gut verbergen,
il allait toujours, si bien qu'on ne voyait plus du tout, et
er ging immer, obwohl man nichts sah mehr, und
que nous commencions à craindre de tomber dans quel-
wir anfingen zu fürchten zu fallen in irgend
que précipice, quand il nous dit:
einen Abgrund, als er uns sagte:

„— Je me reconnais, nous sommes devant la grosse
„— Ich mich wieder erkenne, wir sind vor dem großen
tour qui sert de prison. Il n'y a pas de prisonniers, car
Thurm, der dient als Gefängniß. Es ni= sind da =cht Gefangene, denn
voici la porte ouverte. Si nous descendions dans les
hier die Thüre offene. Wenn wir hinabstiegen in die
cachots, je vous réponds qu'on aurait de la peine à nous
Kerker, ich Ihnen stehe, daß man würde haben Mühe zu uns
trouver là.
finden hier.

„Mais l'idée de s'enfoncer dans les souterrains, qu'on
„Aber die Idee zu tief gehen in die unterirdischen Räume, welche man
dit si grands et si affreux, fit peur à Marguerite.
sagte so groß und so schrecklich, machte Furcht Margarethen.

„— Non, non, n'allons pas plus loin, dit-elle; restons
„— Nein, nein, ni= gehen wir =cht weiter, sagte sie; bleiben wir
à l'entrée. Voilà une petite embrasure masquée par des
am Eingang. Hier eine kleine Thüröffnung maskirt durch
planches, restons là et ne parlons plus, car vous savez
Bretter, bleiben wir da und nicht reden mehr, denn Sie wissen

bien qu'il y a des joueurs qui trichent et qui rôdent pour
wohl, daß es gibt Spieler, die auf Betrug ausgehen und welche umherstreichen, um zu
avertir les autres.
benachrichtigen die Andern.

„Nous avons fait comme voulait Marguerite; mais à
„Wir haben gethan, wie wollte Margaretha; aber
peine étions-nous là que nous avons entendu venir, et,
kaum waren wir da, als wir haben gehört kommen, und,
pensant qu'on était déjà sur nos traces, nous nous rete-
denkend, daß man wäre schon auf unserer Spur, wir uns hielten
nions de rire et même de respirer. Alors nous avons
zurück zu lachen und selbst zu athmen. Dann wir haben
entendu les propres paroles que je vais vous redire.
gehört die eigenen Worte, welche ich gehe Ihnen wiederholen.
C'étaient deux hommes qui sortaient de la tour et qui
Es waren zwei Männer, welche traten aus dem Thurm und welche
s'en allaient par la galerie qui nous avait amenés là. Ils
weiter gingen durch die Galerie, welche uns hatte geführt dahin. Sie
parlaient bas, mais, quand ils ont passé devant nous, ils
sprachen leise, aber, als sie sind vorüber vor uns, sie
ont dit:
haben gesagt:

„— Est-ce que je vais encore être de faction pour
„— Ist es, daß ich soll noch Schildwache stehen, um zu
garder l'Italien? Ça m'ennuie.
bewachen den Italiener? Das mich langweilt.

„— Non, tu viens avec nous au vieux château.
„— Nein, Du kommst mit uns nach dem alten Schlosse.

„— Ah! qu'est ce qu'il y a donc à faire?
„— Ah! was gibt es da denn zu thun?

„Alors l'autre a répondu des mots que nous n'avons
„Da der Andere hat geantwortet Worte, welche wir ni- haben
pas compris et que je ne pourrais pas vous redire, des
-cht verstanden und welche ich ni- könnte -cht Ihnen wieder sagen, Gau-
mots de brigand, à ce qu'il paraît; mais on a dit le nom
nerworte, wie es scheint; aber man hat gesprochen den Namen
de Christian Waldo à plusieurs reprises, et on a parlé
Christian Waldo mehrere Male, und man hat gesprochen
aussi de l'avocat, en disant:
auch vom Advocaten, sagend:

„— L'avocat, ça ne fait rien; un avocat, ça se sauve!
„— Der Advocat, das ni- thut -chts; ein Advocat, der sich rettet!

— C'est ce que nous verrons! s'écria M. Goefle.
— Das ist es, was wir werden sehen! rief Herr Göfle.
Et après?
Und dann?

„— Après, on a parlé d'un âne, d'une coupe d'or,
„— Dann, man hat gesprochen von einem Esel, einem Becher von Gold,

d'une querelle à engager, c'était de plus en plus incom-
einem Streit anzufangen, das war mehr und mehr unver-
préhensible. Et puis ces deux hommes, qui s'étaient ar-
ständlich. Und dann diese beiden Männer, welche waren stehen
rêtés pour s'expliquer, s'en allaient en disant:
geblieben um (zu) sich erklären, gingen fort sagend:

„— C'est à huit heures, sur le lac, le rendez-
„ — Es ist um acht Uhr, auf dem See, das Zusammen-
vous.
treffen.

„— Mais s'il ne passe pas? disait l'autre.
„ — Aber wenn es ni- trifft zu -cht? sagte der Andere.

„— Eh bien, on ira au Stollborg; nous aurons des
„ — Nun dann, man wird gehen zur Stollborg; wir werden haben
ordres.
Befehle.

„Aussitôt que ces deux coquins ont été partis, le
„Sobald diese beiden Schurken waren fortgegangen, der
lieutenant nous a fait sortir de notre cachette en nous
Lieutenant uns hat veranlaßt herauszutreten aus unserm Versteck uns
disant tout bas:
sagend ganz leise.

„— Pas un mot ici!
„ — Nicht ein Wort hier!

„Et avec précaution il nous a ramenées dans la grande
„Und mit Vorsicht er uns hat zurückgeführt in die große
galerie des chasses, en nous disant alors:
Galerie der Jagden, uns sagend dann:

„— Permettez-moi de vous quitter et de courir cher-
„ — Erlauben Sie mir zu Sie verlassen und zu laufen su-
cher le major.
chen den Major.

„Le lieutenant avait compris l'argot de ces bandits:
„Der Lieutenant hatte verstanden den Jargon dieser Banditen:
on devait attaquer M. Christian Waldo en l'accusant
man sollte angreifen Herrn Christian Waldo ihn anklagend
d'avoir volé quelque chose, l'emmener à la tour, le tuer
zu haben gestohlen eine Sache, ihn führen in den Thurm, ihn tödten
même, s'il se défendait, et on avait ajouté:
selbst, wenn er sich vertheidigte, und man hatte hinzugefügt:

„— Ce serait le mieux!
„ — Das wäre das Beste!

„Le lieutenant était indigné. Il nous disait en nous
„Der Lieutenant war entrüstet. Er uns sagte uns
quittant:
verlassend:

„— Tout cela vient peut-être de plus haut qu'on ne
„ — Alles dies kommt vielleicht von höher als man

pense . . . Il y a de la politique là-dessous, il faut que
denkt . . . Es ist die Politik hier im Spiele, es muß, daß
Christian Waldo ait quelque secret d'État.
Christian Waldo habe irgend ein Staatsgeheimniß.
— Ah! je vous jure que non! répondit Christian, que
— Ah! ich Ihnen schwöre, daß nicht! versetzte Christian, der
la simplicité du lieutenant fit sourire.
die Einfalt des Lieutenants machte lachen:
— Je ne vous le demande pas, monsieur Christian,
— Ich ni= Sie es frage =cht, Herr Christian,
reprit l'ingénue et bonne Martina: ce que je sais, c'est
fing an wieder die offenherzige und gute Martina: das was ich weiß, das ist,
que le lieutenant et le major, ainsi que le caporal Duff,
daß der Lieutenant und der Major, sowie der Corporal Duff,
ont juré de faire leur devoir et de vous protéger, quand
haben geschworen zu thun ihre Pflicht und zu Sie beschützen, wenn
même cela déplairait beaucoup à M. le baron; mais ils
selbst dies mißfiele sehr dem Herrn Baron; aber sie
ont pensé qu'il fallait agir avec beaucoup de prudence,
haben gedacht, daß man müßte handeln mit viel Vorsicht,
et, nous recommandant le plus profond secret, ils sont
und, uns empfehlend das tiefste Geheimniß, sie sind
partis à pied, bien armés, sans bruit, et séparément, en
fortgegangen zu Fuß, gut bewaffnet, ohne Geräusch, und getrennt,
se donnant rendez-vous ici, afin de se cacher et de s'em-
sich gebend Rendezvous hier, um zu sich verbergen und zu sich be=
parer des assassins et de leur secret.
mächtigen der Meuchelmörder und ihres Geheimnisses.
„— Continuez les jeux, nous ont-ils dit; tâchez que
„ — Setzen Sie fort das Spiel, uns haben sie gesagt; trachten Sie, daß
l'on ne s'aperçoive pas de notre absence.
man ni= bemerkt =cht unsere Abwesenheit.
„En effet, nous avons fait semblant de les chercher,
„In der That, wir haben gemacht scheinend zu sie suchen,
Marguerite et moi, jusqu'au moment où l'on s'est séparé
Margaretha und ich, bis zu dem Augenblick wo man sich hat getrennt
pour aller faire la toilette du soir; mais, au lieu de son-
um zu gehen machen die Abendtoilette; aber, anstatt zu den=
ger à nous faire belles, nous n'avons pensé qu'à regarder
ken an uns machen schön, wir nu= haben gedacht =r zu blicken
par la fenêtre de ma chambre et à tâcher de voir à
aus dem Fenster meines Zimmers und zu trachten zu sehen
travers le brouillard ce qui se passait sur le lac. Hélas!
durch den Nebel das was sich zutrug auf dem See. Leider!
c'était bien impossible; on ne distinguait pas seulement
das war wohl unmöglich; man ni= unterschied =cht einmal
la place du Stollborg. Alors nous écoutions de toutes
den Platz von Stollborg. Dann wir horchten genau

nos oreilles: dans le brouillard épais on entend quelque-
auf: in dem Nebel dichten man hört manch-
fois les moindres bruits; mais on faisait, au château et
mal das geringste Geräusch; aber man machte, im Schlosse und
autour des fossés, un vacarme de fanfares et de boîtes
um die Gräben, einen Lärmen von Fanfaren und Kunstfeu-
d'artifice, comme si on eût voulu justement nous empê-
erwerken, als wenn man hätte gewollt gerade uns hin-
cher d'entendre les bruits d'une querelle ou d'une bataille.
dern zu hören den Lärmen eines Streites und eines Kampfes.
Et le temps s'écoulait . . . lorsque tout à coup la peur a
Und die Zeit verfloß . . . als plötzlich die Furcht hat
pris Marguerite . . .
ergriffen Margaretha . . .

— Et vous aussi, chère Martina, dit Marguerite
— Und Sie auch, theure Martina, sagte Margaretha
confuse.
betreten.

— C'est vous, chère amie, qui m'avez communiqué
— Das ist Sie, theure Freundin, die mir haben mitgetheilt
cette peur-là, reprit la fiancée du lieutenant avec candeur.
diese Furcht, versetzte die Verlobte des Lieutenants mit Offenherzigkeit.
Enfin, comme deux folles, nous voilà parties avec Péter-
Endlich, wie zwei Tolle, wir hier sind abgegangen mit Peter-
son, persuadées que nous rencontrerions le major et ses
son, überzeugt, daß wir treffen würden den Major und seine
amis qui nous rassureraient, et que, grâce à Péterson,
Freunde, welche uns wieder beruhigen würden, und daß, Dank Peterson,
qui ne se perd jamais, nous les remettrions sur la route
der nie- sich verliert -mals, wir sie würden zurückbringen auf den Weg
du vieux château, s'ils l'avaient perdue. Nous sommes
zum alten Schlosse, wenn sie ihn hätten verloren. Wir sind
donc venues à pied, et nous n'avons pas trop erré au
nun gekommen zu Fuß, und wir ni- haben -cht zu sehr geirrt auf
hasard, si ce n'est que nous nous sommes trouvées arriver
Zufall, wenn das nicht ist, daß wir uns haben gefunden (zu) kommen
par le côté du gaard, au lieu de pouvoir marcher droit
von der Seite des Gaard, anstatt zu können gehen gerade
par celui du préau. Péterson nous a dit:
von der des Vorhofs. Peterson uns hat gesagt:

„— C'est égal, nous entrerons bien par ici.
„— Das ist einerlei, wir werden eintreten wohl hierdurch.

„Et, en effet, nous voilà, sans trop savoir par où nous
„Und, in der That, wir sind da, ohne zu sehr (zu) wissen wodurch wir
sommes entrées; mais dans tout cela nous n'avons ren-
sind eingetreten; aber bei allem dem wir nicht haben be-
contré personne, et, rassurées sur votre compte, nous
gegnet Jemanden, und, beruhigt in Beziehung auf Sie, wir

devons, je crois, commencer à nous inquiéter sérieusement
müssen, ich glaube, anfangen zu uns beunruhigen ernstlich
du major . . . et des autres officiers.
um den Major . . . und die anderen Officiere.

— Ah! Marguerite! dit Christian bas à la jeune com-
— Ah! Margaretha! sagte Christian leise zu der jungen Grä-
tesse, pendant que M. Goefle, Martina et Péterson se
fin, während daß Herr Göfle, Martina nnd Peterson sich
consultaient pour savoir ce qu'il y avait à faire, vous êtes
beriethen zu wissen das was es hier gäbe zu thun, Sie sind
venue ainsi . . .
gekommen so . . .

— Devais-je, répondit-elle, laisser assassiner un
— Sollte ich, antwortete sie, lassen meuchelmorden einen
homme comme M. Goefle, sans essayer de lui porter se-
Mann wie Herrn Göfle, ohne (zu) versuchen zu ihm bringen
cours?
Hilfe?

— Non, certes, reprit Christian, dont la reconnais-
— Nein, gewiß, versetzte Christian, dessen die Erkennt-
sance était trop sincère et trop vive pour manquer à la
lichkeit war zu aufrichtig und zu lebhaft um zu fehlen lassen an dem
délicatesse par un mouvement de fatuité, vous ne le de-
Zartgefühl durch eine Bewegung abgeschmackte. Sie ni- es soll-
viez pas; mais votre courage n'en est pas moins grand.
ten -cht: aber Ihr Muth ni- dabei ist -cht weniger groß.
Vous pouviez les rencontrer, ces bandits! Bien peu de
Sie konnten sie begegnen, diese Banditen! Wohl wenig
femmes auraient poussé le dévouement, l'humanité . . .
Frauen hätten getrieben die Hingebung, das Menschlichkeitsgefühl . . .
jusqu'à venir elles-mêmes . . .
bis zu kommen selbst . . .

— Martina est venue avec moi, répondit vivement
— Martina ist gekommen mit mir, antwortete lebhaft
Marguerite.
Margaretha.

— Martina est la fiancée du lieutenant, reprit Chris-
— Martina ist die Verlobte des Lieutenants, erwiderte Chri-
tian. Elle n'aurait peut-être pas pu se résoudre à venir
stian. Sie ni- hätte vielleicht -cht gekonnt sich entschließen zu kommen
pour . . . M. Goefle?
für . . . Herrn Göfle?

— Je vous demande pardon, monsieur Christian, elle
— Ich Sie bitte um Verzeihung, Herr Christian, sie
serait venue pour . . . n'importe qui, du moment qu'il s'agit
wäre gekommen für . . . gleichviel wen, in dem Augenblick wo es sich handelt
de la vie de son semblable! Mais occupez-vous donc de
um das Leben von Ihresgleichen! Aber beschäftigen Sie sich doch zu

savoir si ces messieurs arrivent, car enfin je ne vois pas
wissen, ob diese Herren kommen, denn endlich ich ni= sehe =cht,
que le danger soit passé.
daß die Gefahr sei vorbei.

— Oui, oui, dit Christian, rassemblant ses idées, il
— Ja, ja, sagte Christian, sammelnd wieder seine Gedanken, es
y a du danger. J'y songe à présent que vous êtes ici.
hier ist Gefahr. Ich daran denke jetzt, daß Sie sind hier.
Mon Dieu! pourquoi êtes-vous venue?
Mein Gott! warum sind Sie gekommen?

Et le jeune homme, en proie à des sentiments con-
Und der junge Mann, eine Beute von Gefühlen wider=
traires, était à la fois bien heureux qu'elle fût venue et
strebenden, war zugleich sehr glücklich, daß sie war gekommen und
bien tourmenté de la voir exposée à quelque scène fâ-
sehr gequält zu sie sehen ausgesetzt irgend einer Scene ver=
cheuse. D'ailleurs, la présence de ces deux jeunes filles
drießlichen. Außerdem. die Gegenwart dieser beiden jungen Mädchen
au Stollborg n'était-elle pas faite pour aggraver la situa-
auf der Stollborg ni= war sie =cht gemacht, um zu erschweren die Lage
tion sur un autre rapport? Ne pouvait-elle pas précisé-
in einer anderen Beziehung? Ni= konnte sie =cht gerade
ment servir de prétexte à une invasion déclarée? La
dienen zum Vorwande einem Eindringen erklärten? Die
comtesse Elvéda, toute mauvaise gardienne qu'elle était
Gräfin Elveda, so schlechte Wächterin als sie war
de sa nièce, pouvait bien s'apercevoir, ou s'être déjà aperçue
ihrer Nichte, konnte wohl merken, oder haben schon bemerkt
de son absence, la faire chercher ou l'avoir fait suivre.
ihre Abwesenheit, sie lassen suchen und sie haben lassen verfolgen.
Que savait-on?
Was weiß man?

— Ce qu'il y a de certain, se disait Christian, c'est
— Was dabei ist gewiß, sich sagte Christian, das ist
qu'il ne faut pas qu'elle soit vue ici.
daß es ni= darf =cht, daß sie wird gesehen hier.

Il pensa bien à la conduire avec sa compagne au
Er dachte wohl zu sie führen mit ihrer Begleiterin nach dem
gaard de Stenson, où personne n'aurait sans doute l'idée
Gaard Stensons, wo Niemand hätte ohne Zweifel die Idee
de la chercher; mais la demeure de Stenson servait peut-
zu sie suchen; aber die Wohnung Stensons diente viel=
être, en ce moment, de poste d'observation à l'ennemi . . .
leicht, in diesem Augenblick, als Beobachtungsstelle dem Feinde . . .
Au milieu de toutes ces perplexités, Christian, qui ne ré-
Inmitten aller dieser Verlegenheiten, Christian, welcher nu= ant=
pondait qu'avec distraction aux interpellations agitées de
wortete =r mit Zerstreutheit auf die Interpellationen erregten des

M. Goefle, prit une résolution dont il ne fit part à per-
Herrn Göfle, faßte einen Entschluß von dem er nicht machte Mittheilung Je-
sonne. Ce fut de sortir de l'appartement et d'aller, soit
manden. Das war zu hinausgehen aus dem Zimmer und zu gehen, sei es
dans les cours du vieux château, soit sur le lac, affronter
in die Höfe des alten Schlosses, sei es auf den See, zu bieten die Stirne
des périls dont, en somme, il était l'unique point de
den Gefahren, deren, schließlich, er war der einzige Ziel-
mire. Dans ce dessein, il se munit d'une luminière, afin
punkt. In diesem Plan, er sich versah mit einer Leuchte, um
de se faire voir autant que possible dans le brouillard,
zu sich machen sehen so viel als möglich in dem Nebel,
et sortit sans rien dire, espérant que M. Goefle ne ferait
und ging hinaus ohne etwas zu sagen, hoffend, daß Herr Göfle ni-
pas attention tout de suite à son absence; mais, avant
-cht bemerkte sofort seine Entfernung; aber vor
qu'il eût franchi la porte principale de la chambre de
er hatte überschritten die Hauptthüre des Zimmer der
l'ourse, Marguerite se leva en s'écriant:
Bärin, Margaretha sich erhob rufend:

— Où allez-vous donc?
— Wohin gehen Sie denn?

— Où allez-vous, Christian? s'écria aussi M. Goefle
— Wohin gehen Sie, Christian? rief ebenso Herr Göfle
en s'élançant vers lui. Ne sortez pas seul!
sich stürzend auf ihn. Ni- gehen Sie -cht allein!

— Je ne sors pas, répondit Christian en se glissant
— Ich ni- gehe -cht, erwiderte Christian sich schleichend
rapidement dehors; je vais voir si la seconde porte, celle
schnell hinaus; ich gehe sehen ob die zweite Thüre, die
qui ouvre par ici, sur le préau, est fermée.
welche öffnet hierdurch, nach dem Vorhofe, ist geschlossen.

— Que fait-il? dit Marguerite à M. Goefle; vous ne-
— Was thut er? sagte Margaretha zu Herrn Göfle; Sie ni-
craignez pas . . .
fürchten -cht . . .

— Non, non, répondit l'avocat, il m'a promis d'être
— Nein, nein, entgegnete der Advocat, er mir hat versprochen zu sein
prudent.
vorsichtig.

— Mais je l'entends qui tire les verrous de la se-
— Aber ich ihn höre, der zieht die Riegel der zwei-
conde porte; il les ouvre!
ten Thüre; er sie öffnet!

— Il les ouvre? Ah! nos amis arrivent!
— Er sie öffnet? Ah! unsere Freunde kommen!

— Non, non, je vous jure qu'il s'en va!
— Nein, nein, ich Ihnen schwöre, daß er fortgeht!

Et Marguerite fit le mouvement involontaire de suivre
Und Margaretha machte die Bewegung unwillkürliche zu folgen
Christian. M. Goefle l'arrêta, et, faisant signe à Péterson
Christian. Herr Göfle sie hielt zurück, und, machend Zeichen Peterson
de ne pas quitter les femmes, il voulut s'élancer sur les
zu nicht verlassen die Frauen, er wollte nachstürzen
traces de Christian. Déjà celui-ci avait fermé la porte
Christian. Schon dieser hatte geschlossen die Thüre
en dehors pour l'empêcher de le suivre, et il courait vers
von außen, um ihn zu hindern zu ihm folgen, und er lief gegen
la porte extérieure du préau, appelant Larrson à haute
die Thüre äußere des Vorhofs, rufend Larrson mit lauter
voix, et se tenant prêt à se défendre, s'il réussissait à
Stimme, und sich haltend bereit zu sich vertheidigen, wenn es glückte zu
attirer à lui les assassins, lorsqu'une balle dirigée sur lui
ziehen auf sich die Meuchelmörder, als eine Kugel gerichtet auf ihn
vint faire sauter de sa main le flambeau qu'il tenait et
kam machen fallen lassen aus seiner Hand die Fackel, welche er hielt, und
le replonger dans les blanches ténèbres que ne pouvait
ihn einhüllen in die weiße Finsterniß, welche nicht konnte
percer l'éclat de la lune, et qui formaient comme un
durchdringen der Glanz des Mondes, und welche bildeten eine Art
linceul sur la terre.
Todtentuch über die Erde.

Au bruit du coup de pistolet, M. Goefle, épouvanté
Bei dem Knall des Pistolenschusses. Herr Göfle, erschreckt
pour son jeune ami, laissa échapper un juron terrible;
für seinen jungen Freund, ließ entfahren einen Fluch entsetzlichen;
Martina fit un cri, Marguerite tomba sur une chaise; Pé-
Martina stieß aus einen Schrei, Margaretha fiel auf einen Stuhl: Pe-
terson courut à M. Goefle. Leurs efforts combinés eus-
terson lief zu Herrn Göfle. Ihren Anstrengungen vereinten wäre
sent peut-être réussi à ouvrir la porte; mais ils ne s'en-
es vielleicht geglückt zu öffnen die Pforte; aber sie ni- sich ver-
tendirent pas. Péterson, tout dévoué à sa jeune maîtresse,
standen -cht. Peterson, ganz ergeben seiner jungen Gebieterin,
ne songeait qu'à empêcher les malfaiteurs d'entrer, et ne
nu- dachte -r zu hindern die Uebelthäter zu eindringen, und ni-
soupçonnait pas que M. Goefle voulût au contraire sortir
ahnte -cht, daß Herr Göfle wollte im Gegentheil hinausgehen
pour voler au secours de Christian.
um zu fliegen zur Hilfe Christians.

Durant ce malentendu, où le bon avocat se donnait
Während dieses Mißverständnisses, wo der gute Advocat sich wünschte
à tous les diables, Christian enchanté d'avoir enfin la li-
zu allen Teufeln, Christian entzückt, zu haben endlich die
berté d'agir, s'était élancé sur le premier qui s'était trouvé
Freiheit zu handeln, sich hatte gestürzt auf den ersten, der sich hatte gefunden

devant lui; mais celui-ci, qui, trompé par le brouillard,
vor ihm; aber dieser, welcher, getäuscht durch der Nebel,

ne le croyait sans doute pas si près, prit la fuite, et
ni- sich glaubte ohne Zweifel -cht so nahe, ergriff die Flucht, und

Christian le poursuivit en le bravant et en l'injuriant, tan-
Christian ihn verfolgte ihm trotzend und ihn beschimpfend, wäh-

dis qu'un autre bandit le suivait rapidement sans rien
rend ein anderer Bandit ihm folgte schnell ohne etwas

dire. Christian entendit derrière lui le bruit sec des
(zu) sagen. Christian hörte hinter sich das Geräusch trockene der

pas de l'assassin sur la neige durcie, et il lui sembla
Schritte der Meuchelmörder auf dem Schnee harten, und es ihm schien

entendre aussi, à travers le sang que la colère faisait
zu hören auch, trotz des Blutes, welches den Zorn machte

gronder dans ses oreilles, d'autres pas et d'autres voix
sausen in seinen Ohren, andere Schritte und andere Stimmen

venant sur lui à droite et à gauche. Il comprit rapide-
kommend auf ihn zur Rechten und zur Linken. Er begriff schnell,

ment qu'il était traqué, et, conservant assez de présence
daß er war umzingelt, und, bewahrend genug Geistesge-

d'esprit pour savoir ce qu'il faisait, il s'acharna à la pour-
genwart um zu wissen das, was er that, er sich erpichte auf die Ver-

suite du premier assaillant, jugeant qu'il ne devait pas
folgung des ersten Angreifers, urtheilend, daß er ni- dürfe -cht

se retourner avant de s'être débarrassé de celui-ci, qui
sich umwenden bevor sich haben entledigt dieses, der

pouvait venir l'attaquer par derrière lorsqu'il aurait à faire
konnte kommen ihn angreifen von hinten, während er hätte zu machen

face aux autres. En outre, il ne perdait pas de vue sa
Front den Andern. Außerdem, er ni- verlor -cht aus dem Auge seinen

résolution d'éloigner l'affaire du Stollborg.
Entschluß zu entfernen die Sache von der Stollborg.

Christian descendit ainsi le roidillon du préau, dont
Christian stieg hinab so die kleine Anhöhe des Vorgartens, dessen

il trouva la porte ouverte, et, à vrai dire, la pente ra-
er fand die Thüre offen, und, um wahr zu sagen, der Abhang rasch

pide que ses pieds rencontrèrent fut le seul indice cer-
abfallend, welchen seine Füße trafen, war das einzige Zeichen siche-

tain qu'il pût avoir de la direction qu'il prenait. Mais,
re, das er konnte haben von der Richtung, die er nahm. Aber,

au moment, où il se sentit sur la glace unie du lac,
in dem Augenblick, wo er sich fühlte auf dem Eise flachen des Sees,

d'autres détonations partirent de derrière lui, des balles
andere Detonationen kamen von hinter ihm, Kugeln

sifflèrent à son oreille, et il vit tomber à deux pas de-
pfiffen um sein Ohr, und er sah stürzen auf zwei Schritte vor

vant lui l'homme qu'il poursuivait. Le fugitif avait été
sich den Mann, den er verfolgte. Der Flüchtige war worden

pris pour lui par ses complices, ou bien ceux-ci avaient
gehalten für ihn von seinen Genossen, oder wohl diese hatten
tiré au hasard sur tous deux, sans se soucier d'atteindre
geschossen auf's Gerathewohl auf alle Beide, ohne sich zu bekümmern zu treffen
celui qui avait lâché pied.
den, welcher hatte die Flucht ergriffen.

L'homme que les balles venaient d'atteindre était
Der Mann, welchen die Kugeln kamen zu treffen, war
Massarelli; Christian reconnut sa voix, qui exhalait un
Massarelli; Christian erkannte wieder seine Stimme, welche ausstieß ein
rugissement d'agonie, au moment où il enjamba son cadavre.
Brüllen des Todeskampfs, im Augenblick wo er überschritt seinen Körper.
Il courut encore, afin de se donner le temps de
Er lief noch, um zu sich geben die Zeit zu
se reconnaître pendant que les assassins ramasseraient
sich wieder zurecht finden, während daß die Mörder aufgreifen
ou tout au moins regarderaient Massarelli pour savoir
oder doch wenigstens betrachten würden Massarelli um (zu) wissen
qui ils avaient abattu. Puis il s'arrêta pour écouter, et
wen sie hatten getroffen. Dann er hielt stille, um zu horchen, und
il entendit seulement ces mots:
er hörte nur diese Worte:

— Laissez-le là; il est bien.
— Lasset ihn da; es ist gut.

De quoi s'agissait-il? Prenait-on Massarelli pour lui,
Um was sich handelte es? Nahm man Massarelli für ihn,
et les assassins allaient-ils se retirer? ou bien avait-on
und die Mörder gingen sie sich zurückziehen? oder wohl hatte man
reconnu la méprise et allait-on continuer la poursuite?
erkannt den Irrthum und ging man fortsetzen die Verfolgung?
En faisant de rapides zigzags dans le bouillard, Christian
Machend rasche Zickzacks in dem Nebel, Christian
espéra se défaire d'eux un à un. Il essayait de compter
hoffte sich (zu) entledigen ihrer einzeln. Er versuchte zu zählen
les voix et les pas. Il avait un immense avantage, qui
die Stimmen und die Schritte. Er hatte einen ungeheuren Vortheil, welcher
était d'avoir gardé, sans y songer, les bottes de feutre
war zu haben anbehalten, ohne daran zu denken, die Stiefel von Filz
sans couture et sans semelle qu'on lui avait prêtées le
ohne Naht und ohne Sohle, welche man ihm hatte geliehen am
matin pour la chasse. Cette souple chaussure ne gênait
Morgen für die Jagd. Dieses geschmeidige Schuhwerk nicht
pas plus ses mouvements que s'il eût couru nu-pieds, et
hinderte mehr seine Bewegungen, als wenn er wäre gelaufen mit nackten Füßen, und
lui permettait en outre de ne faire sur la neige qu'un
ihm erlaubte außerdem zu nur machen auf dem Schnee der ein
bruit extrêmement léger, tandis qu'il entendait le moindre
Geräusch außerordentlich leichtes, während er hörte den geringsten

pas de ses adversaires chaussés avec moins de luxe et
Schritt seiner Gegner an den Füßen bekleidet mit weniger Luxus und
de précaution.
Vorsicht.

Il écouta encore. On venait à lui, mais on ne le
Er horchte nochmals. Man kam zu ihm, aber man ni= ihn
voyait pas; la marche était incertaine. Il entendit à dix
sah =cht; der Gang war unsicher. Er hörte auf zehn
pas de lui, ces mots rapides:
Schritte vor sich, diese Worte raschen:

— Hé? c'est moi!
— He? das ist ich!

Les bandits se rencontraient inopinèment dans le brouil-
Die Banditen sich begegneten unversehens in dem Ne=
lard, leur ordre était rompu. Rien de plus facile désor-
bel, ihre Reihe war durchbrochen. Nichts leichter nun
mais que de leur échapper. Christian n'y songea pas.
als zu ihnen entwischen. Christian ni= daran dachte =cht.
Il avait la rage au cœur; il ne voulait pas que ces scé-
Er hatte die Wuth im Herzen; er ni= wollte =cht, daß diese Ver=
lérats pussent retourner le chercher au Stollborg. Il les
brecher könnten zurückkehren ihn suchen auf der Stollborg. Er sie
appela d'une voix forte en se nommant et en les défiant,
rief an mit einer Stimme starken sich nennend und sie herausfordernd,
reculant peu, mais courant comme des bordées pour les
zurückweichend ein wenig, aber laufend wie der Lauf eines lavirenden Schiffes um sie
irriter et les désunir, espérant en joindre un, sans se
(zu) reizen und sie (zu) trennen, hoffend deren (zu) stoßen auf einen, ohne sich
laisser envelopper par tous. Sa présence d'esprit était
zu lassen umzingeln von Allen. Seine Geistesgegenwart war
si complète, qu'il put bientôt les compter; ils étaient en-
so vollständig, daß er konnte bald sie zählen; sie waren
core trois, Massarelli avait été la quatrième.
noch drei, Massarelli war gewesen der vierte.

Malgré cette étonnante possession de lui-même, Chris-
Trotz dieser erstaunlichen Selbstbeherrschung, Chri=
tian éprouvait une surexcitation violente, mais qui n'était
stian empfand eine Ueberreizung heftige, aber welche ni= war
pas sans mélange d'un plaisir âpre comme l'ivresse de
=cht ohne Beimischung eines Vergnügens gierigen wie die Trunkenheit
la vengeance. Aussi fut-il presque désappointé lorsque
der Rache. So war er beinahe enttäuscht, als
d'autres pas se firent entendre derrière lui, des pas aussi
andere Tritte sich ließen hören hinter ihm, Tritte ebenso
moelleux que les siens, et qui lui firent tout de suite
weich wie die seinen, und welche ihn ließen sogleich
reconnaître les bottes de feutre dont étaient chaussès ses
erkennen die Filzstiefel, womit waren bekleidet seine

compagnons de chasse. Il craignait que les bandits ne
Jagdgefährten. Er fürchtete, daß die Banditen

prissent la fuite sans combattre. Il courut au-devant de
ergriffen die Flucht ohne (zu) kämpfen. Er lief entgegen

ses amis, et leur dit bas et rapidement:
seinen Freunden, und ihnen sagte leise und rasch:

— Ils sont là, ils sont trois, il faut les prendre!...
— Sie sind hier, es sind drei, man muß sie ergreifen!...

Suivez-moi et taisez-vous!
Folgt mir und schweigt!

Et aussitôt, se retournant en droite ligne à la ren-
Und alsbald, sich umwendend in gerader Linie zur Be-

contre des ennemis, il s'arrêta au lieu où il les jugea à
gegnung mit den Feinden, er hielt inne an der Stelle, wo er sie urtheilte

peu près rassemblés en se nommant de nouveau et en
so ziemlich vereint sich nennend von Neuem und

raillant leur maladresse et leur poltronnerie. A l'instant
spottend ihrer Ungeschicklichkeit und ihrer Feigheit. Im Augenblick

même, un des bandits l'atteignit au bras d'un coup de
selben, einer der Banditen ihn traf am Arme mit einem Dolch-

poignard, et tomba à ses pieds, étourdi et suffoqué par
stoß, und stürzte zu seinen Füßen, betäubt und erstickt durch

un coup du manche du couteau norvégien, que Christian
einen Schlag mit dem Griffe des Messers norwegischen, welchen Christian

lui porta en pleine poitrine. Christian n'avait été que
ihm versetzte mitten auf die Brust. Christian nu- war geworden -r

blessé légèrement, grâce à sa veste de preau de renne;
verwundet leicht, Dank seiner Weste von Rentbierfell;

il remercia le ciel de n'avoir pas cédé au désir d'éventrer
er dankte dem Himmel zu ni- haben -cht gewichen dem Wunsche den Bauch aufzuschlitzen

le bandit comme il avait éventré l'ours de la montagne.
dem Banditen wie er hatte den Bauch aufgeschlitzt dem Bären des Gebirges.

Il était très-important de prendre vivant un des bravi du
Es war sehr wichtig zu fangen lebend einen der Bravi des

baron. Les deux autres, le croyant mort, jugèrent qu'avec
Barons. Die beiden Andern, ihn glaubend todt, urtheilten, daß mit

leur chef ils avaient perdu la partie, et, se rapprochant
ihrem Führer sie hätten verloren die Partie, und, sich nähernd

l'un de l'autre à l'instant même, ils échangèrent, en un
der eine dem andern im Augenblick selben, sie wechselten, in einem

seul mot de leur argot, la formule désespérée du sauve
einzigen Wort ihres Jargon, die Formel verzweifelte des „Rette sich

qui peut; mais ils avaient compté sans le major et le
wer kann"; aber sie hatten gerechnet ohne den Major und den

lieutenant, qui les guettaient et qui s'emparèrent de l'un,
Lieutenant, welche sie verfolgten und welche sich bemächtigten des Einen,

tandis que l'autre prenait la fuite.
während der Andere ergriff die Flucht.

— Pour l'amour du ciel! êtes-vous blessé, Waldo?
— Um des Himmels willen! sind Sie verletzt, Waldo?
dit le major, que Christian aidait à désarmer les bandits.
sagte der Major, welchem Christian half zu entwaffnen die Banditen.
— Non, non, répondit Christian, qui ne sentait sa
— Nein, nein, versetzte Christian, der nu= fühlte seine
blessure qu'à la chaleur du sang qui remplissait sa manche.
Verwundung =r an der Wärme des Blutes, welches füllte seinen Aermel.
Avez-vous des cordes?
Haben Sie Stricke?
— Oui, certes! Nous avions bien compté les faire pri-
— Ja, gewiß! Wir hatten wohl gerechnet sie (zu) machen ge-
sonniers, ces beaux messieurs! Mais, si vous n'êtes pas
fangen, diese schönen Herren! Aber, wenn Sie ni= sind =cht
trop essoufflé, Christian, donnez donc un son de trompe
zu erschöpft, Christian, geben Sie doch einen Ton mit dem Jagdhorn
pour tâcher d'amener ici nos autres amis que nous at-
um zu trachten zu führen hierher unsere anderen Freunde, welche wir er-
tendons et cherchons depuis une heure. Tenez, voici
warten und suchen seit einer Stunde. Halt, hier ist
l'instrument.
das Instrument.
— Mieux vaut décharger vos armes, dit Christian.
— Besser gilt entladen Ihr Gewehr, sagte Christian.
— Non pas; il y a eu assez de coups de feu comme
— Nein; es hat gegeben genug Schüsse so
cela; sonnez la trompe; vous dis-je.
ziemlich; blasen Sie in's Horn; Ihnen sage ich.
Christian fit ce qu'on lui demandait; mais on ne fut
Christian that das, was man von ihm verlangte; aber man nu= war
rejoint que par le caporal.
wieder vereinigt =r durch den Corporal.
— Voyez-vous, dit le major à Christian, il faut que
— Sehen Sie, sagte der Major zu Christian, es muß, daß
ceci ait l'air d'une partie de promenade durant laquelle
dies hier habe den Schein einer Partie Promenade während welcher
nous nous serions perdus et retrouvés.
wir uns hätten verloren und wiedergefunden.
— Je ne vous comprends pas.
— Ich ni= Sie verstehe =cht.
— Il faut qu'il en soit ainsi, vous dis-je, pendant
— Es muß, daß es daran sei so, Ihnen sage ich, während
quelques heures, afin que le baron ne se doute pas trop
einigen Stunden, damit der Baron ni= ahne =cht zu
tôt de l'issue de l'affaire et ne soit pas en mesure de
bald den Ausgang der Angelegenheit und ni= sei =cht im Verhältniß zu
mettre sur pied, contre nous, les autres coquins qu'il a
setzen auf die Beine, gegen uns, die andern Schurken, die er hat

sans doute en réserve. Quant à lui, ajouta-t-il en bais-
ohne Zweifel im Rückhalt. Was ihn betrifft, sagte er sinken
sant la voix, son tour viendra, soyez tranquille!
lassend die Stimme, seine Reihe wird kommen, seien Sie ruhig!
— Son tour est tout venu, répondit Christian; je
— Seine Reihe ist ganz gekommen, versetzte Christian; ich
m'en charge.
auf mich es nehme.
— Doucement, doucement, cher ami! vous n'avez
— Leise, leise, theurer Freund! Sie ni- haben
pas mission pour cela. Ce soin me regarde, et je suis
-cht Beruf dazu. Diese Sorge mich angeht, und ich bin
bien décidé à sévir, maintenant que nous avons une cer-
wohl entschlossen zu strenge verfahren, nun daß wir haben eine Ge-
titude et des preuves. Seulement, nous ne pouvons agir
wißheit und Beweise. Allein, wir nu- können handeln
contre un noble et un membre de la diète qu'en vertu
gegen einen Adligen und ein Mitglied des Reichstages -r auf Grund
d'ordres supérieurs; nous les obtiendrons, n'en doutez
Befehle höherer; wir sie werden erhalten, ni- daran zweifeln Sie
pas. Ce que nous avons à faire pour le moment, c'est
-cht. Das was wir haben zu thun für den Augenblick, das ist
que vous m'obéissiez, mon ami, car je vous requiers, au
daß Sie mir gehorchen, mein Freund, denn ich Sie auffordere, im
nom des lois et au nom de l'honneur, de me prêter main-
Namen der Gesetze und im Namen der Ehre, zu mir leisten Gerichts-
forts comme je l'entends et selon les ordres que j'aurai
folge wie ich sie verstehe und nach den Weisungen, welche ich werde haben
à vous donner.
zu Ihnen geben.
En ce moment, M. Goefle accourait tête nue, le
In diesem Augenblick, Herr Göfle kam mit Kopf bloßem, die
flambeau d'une main, l'épée de l'autre. Il avait fait le
Fackel in einer Hand, den Degen in der andern. Er hatte gemacht den
tour par la porte de la chambre à coucher, après avoir
Weg durch die Thüre des Schlafzimmers, nach haben
décidé, non sans peine, les deux femmes à se tenir en-
bestimmt, nicht ohne Mühe, die beiden Frauen zu sich halten ein-
fermées sous la garde de Péterson, car toutes deux mon-
geschlossen unter dem Schutze Petersons, denn alle Beide zeig-
traient un égal courage pour elles-mêmes et une égale
ten einen gleichen Muth für sich selbst und eine gleiche
sollicitude pour les absents.
Sorgsamkeit für die Abwesenden.
— Christian! Christian! s'écria-t-il, est-ce ainsi que
— Christian! Christian! rief er, ist es so daß
vous gardez votre parole?
Sie halten Ihr Wort?

— J'ai tout oublié, monsieur Goefle, répondit Chris-
— Ich habe Alles vergessen, Herr Göfle, entgegnete Chri-
tian à voix basse: c'était plus fort que moi . . . Pouvais-
stian mit Stimme leiser: das war stärker als ich . . . Konnte
je attendre que l'on vînt enfoncer les portes et tirer sur
ich warten, daß man kam einbrechen die Thüren und schießen auf
les femmes? . . . Tenez, nous sommes délivrés; retournez
die Frauen? . . Nun, wir sind befreit; kehren Sie zurück
auprès de Marguerite, rassurez-la.
zu Margaretha, beruhigen Sie sie.

— J'y cours, répondit l'avocat en éternuant, d'autant
— Ich dahin laufe, erwiderte der Advocat niesend, um so
plus que je m'enrhume affreusement . . . J'espère, ajou-
mehr als ich mich erkälte abscheulich . . . Ich hoffe, fügte hin-
ta-t-il tout haut, que ces messieurs vont venir nous
zu er ganz laut, daß diese Herren gehen kommen uns
voir!
sehen!

— Oui, certes, c'était convenu, répondit le major;
— Ja, gewiß, das war abgemacht, antwortete der Major;
mais il nous faut d'abord vaquer à nos devoirs.
aber wir müssen zuvor besorgen unsere Pflichten.

— M. Goefle alla rassurer les dames, et les autres
— Herr Göfle ging beruhigen die Damen, und die andern
hommes procédèrent à l'enlèvement du cadavre de Mas-
Männer gingen vor zum Aufheben der Leiche Mas-
sarelli, que l'on fit transporter par les deux prisonniers,
sarellis, welche man ließ tragen von den zwei Gefangenen,
le pistolet sur la gorge, dans un des celliers du gaard.
die Pistole an der Kehle, in einen der Keller des Gaard.
Ceux-ci, bien liés, furent conduits ensuite dans la cuisine
Diese, gut gebunden, wurden geführt dann in die Küche
de Stenson, où le lieutenant et le caporal rallumèrent le
Stensons, wo der Lieutenant und der Korporal wieder anzündeten das
feu et s'installèrent pour les garder à vue, tandis que le
Feuer und sich einrichteten um sie nicht aus den Augen zu lassen, während der
major se préparait à les interroger en confrontation avec
Major sich vorbereitete zu sie verhören unter Confrontation mit
Christian.
Christian.

Christian s'impatientait de voir procéder si régulière-
Christian wurde ungeduldig zu sehen vorgehen so regel-
ment dans une affaire que le major paraissait connaître
mäßig in einer Sache, welche der Major schien zu kennen
mieux que lui-même; mais le major, qui lui parlait en
besser als er selbst; aber der Major, der mit ihm sprach
français, lui fit comprendre qu'avec un adversaire comme
französisch, ihm gab zu verstehen, daß mit einem Gegner wie

le baron, il n'était pas aussi facile qu'il le pensait de
der Baron, es ni= war =cht so leicht als er es dachte zu
prouver même un fait patent et avéré.
beweisen selbst eine Thatsache offene und erwiesene.
— Et puis, ajouta-t-il, je vois avec regret que nous
— Und dann, fügte bei er, ich sehe mit Bedauern, daß wir
manquons un peu de témoins. M. Goefle n'a rien vu,
ermangeln ein wenig der Zeugen. Herr Göfle ni= hat =chts gesehen,
que le résultat de l'affaire. On ne retrouve ici ni M.
als das Resultat der Sache. Man findet hier weder Herrn
Stenson, ni son neveu, ni votre valet. J'espérais que nous
Stenson, noch seinen Neffen, noch Ihren Diener. Ich hoffte, daß wir
serions plus nombreux pour vous défendre à temps et
würden sein zahlreicher um (zu) Sie vertheidigen zur rechten Zeit und
constater les faits de visu. Le sous-lieutenant et les
zu constatiren die Thatsachen aus dem Augenschein. Der Unterlieutenant und die
quatre soldats que j'avais envoyé chercher n'ont pas en-
vier Soldaten, welche ich hatte geschickt holen ni= sind =cht noch
core paru. Malgré le rapprochement de nos bostœlles et
erschienen. Trotz der Nähe unserer Bostoellen und
des trops des soldats, il se passera peut-être, grâce au
der Trops der Soldaten, es sich wird vergehen vielleicht, Dank dem
brouillard, plusieurs heures avant que nous ayons ici
Nebel, mehrere Stunden bevor wir haben hier
huit hommes sous les armes.
acht Mann unter den Waffen.
— Mais qu'est-il besoin de huit hommes pour en
— Aber was ist es nöthig acht Mann um zu deren
garder deux?
bewahren zwei?
— Croyez-vous donc, Christian, que le baron, en
— Glauben Sie denn, Christian, daß der Baron,
voyant, pour la première fois, échouer une de ses diabo-
sehend zum ersten Male, scheitern eine seiner diabo=
liques combinaisons, va se tenir tranquille? Je ne sais
lischen Combinationen, wird sich verhalten ruhig? Ich ni= weiß
pas ce qu'il pourra imaginer, mais à coup sûr il imagi-
=cht das was er wird können erfinnen, aber jedenfalls er wird er=
nera quelque chose, dût-il essayer de faire mettre le feu
finnen etwas, sollte er versuchen zu lassen legen Feuer
au Stollborg. C'est pourquoi je suis résolu à y passer
an die Stollborg. Das ist, warum ich bin entschlossen zu hier zubringen
la nuit, afin de m'emparer, avec aide, des autres bandits
die Nacht, um zu mich bemächtigen, mit Hilfe, der anderen Banditen,
qui nous seront probablement dépêchés soit avec des
welche uns werden sein wahrscheinlich nachgeschickt sei es mit
offres de service, soit autrement. C'est toute une bande
Dienstanerbietungen, sei es anders. Das ist ganze eine Bande

de voleurs et d'assassins que la majeure partie de cette
von Dieben und Meuchelmördern, der größere Theil dieses
valetaille étrangère, et il faut tâcher de les prendre tous
Bedientenvolkes fremden, und man muß suchen zu sie fassen alle
en flagrant délit. Alors je vous réponds que la magistra-
auf frischer That. Dann ich Ihnen stehe, daß die Behörde
ture osera sévir contre le seigneur, réduit à invoquer en
wird wagen streng vorzugehen gegen den Herrn, genöthigt zu anrufen um-
vain l'assistance de ses paysans. Si nous ne procédons
sonst des Beistand seiner Bauern. Wenn wir ni- vorgehen
pas ainsi, soyez sûr que c'est nous qui perdrons la partie.
-cht so, seien Sie sicher, daß das ist wir, die verlieren die Partie.
Tout le monde aura peur; le baron trouvera le moyen
Alle Welt wird haben Furcht; der Baron wird haben das Mittel
de désavouer la responsabilité de l'événement, ou de nous
zu von sich weisen die Verantwortlichkeit für das Ereigniß, oder zu uns
faire enlever les prisonniers. Vous passerez pour un as-
machen loslassen die Gefangenen. Sie werden gelten für einen
sassin, et nous passerons pour des visionnaires, ou tout
Meuchelmörder und wir werden gelten für Geisterseher, oder doch
au moins pour de jeunes officiers sans expérience, pre-
wenigstens für junge Officiere ohne Erfahrung, neh-
nant parti pour le coupable et arrêtant les honnêtes gens;
mend Partei für den Schuldigen und arretirend die ehrbaren Leute;
car vous pouvez bien compter que les deux bravi que
denn Sie können wohl zählen, daß die beiden Bravi, welche
nous tenons, sont bien stylés. Je vais les interroger,
wir festhalten, sind gut geschult. Ich gehe sie verhören,
et vous verrez qu'ils sauront arranger leur affaire.
und Sie werden sehen, daß sie werden wissen ordnen ihre Sache.
Je parie bien que la leçon leur est faite on ne peut
Ich wette wohl, daß die Lection gegeben ist ihnen man nicht kann
mieux.
besser.

En effet, les deux bandits répondirent avec impu-
In der That, die beiden Banditen antworteten mit Unver-
dence qu'ils étaient venus, par l'ordre du majordome,
schämtheit, daß sie wären gekommen, auf den Befehl des Majordomus
avertir l'homme aux marionnettes, qui était en retard pour
zu benachrichtigen den Mann mit den Marionnetten, welcher war im Verzug für
la représentation; que celui-ci, en voyant parmi eux un
die Vorstellung; daß dieser sehend unter ihnen einen
de ses anciens camarades, à qui il en voulait, s'était
seiner alten Cameraden, dem er übel wollte, sich stürzte
élancé à sa poursuite, et l'avait tué. Il avait ensuite in-
auf seine Verfolgung, und ihn hatte getödtet. Er hatte dann
jurié et provoqué les autres, et celui qui avait blessé
beschimpft und herausgefordert die Anderen, und der welcher hatte verwundet

Christian jura qu'il l'avait blessé par mégarde en voulant
Christian, schwur, daß er ihn hatte verwundet aus Unachtsamkeit wollend
s'emparer d'un furieux.
sich bemächtigen eines Wüthenden.

— Tellement furieux, ajoutait-il, qu'il m'a enfoncé la
— So wüthenden, fügte bei er, daß er mir hat eingeschlagen die
poitrine et que je crache le sang!
Brust und daß ich speie Blut!

— Vous verrez, dit Christian au major, que c'est moi
— Sie werden sehen, sagte Christian zum Major, daß das ist ich,
qui ai manqué d'égards envers monsieur en ne me lais-
der habe ermangelt Rücksichten gegen den Herrn ni= mich las=
sant pas assassiner!
send =cht ermorden!

— Et vous verrez, répondit Larrson que les assas-
— Und Sie werden sehen, antwortete Larrson, daß die Mör=
sins se sauveront de la corde! Nos lois n'appliquent la
der sich werden retten vor dem Strick! Unsere Gesetze nu= wenden an die
peine capitale qu'aux criminels qui avouent. Ceux-ci le
Todesstrafe =r auf die Verbrecher, welche gestehen. Diese da es
savent bien, et, quelque absurde que soit leur défense,
wissen sehr wohl, und, so absurd auch sei ihre Vertheidigung,
ils s'y tiendront. Votre cause sera peut-être moins bonne
sie sich daran werden halten. Ihre Sache wird sein vielleicht weniger gut
que la leur. Voilà pourquoi, de notre côté, nous tien-
als die ihre. Das ist es warum, von unserer Seite, wir werden
drons ferme pour vous et auprès de vous, Christian, n'en
halten fest für Sie und bei Ihnen, Christian, ni= daran
doutez pas.
zweifeln Sie =cht.

— Oh! la cause de Christian est très-bonne! dit M.
— Oh! die Sache Christians ist sehr gut! sagte Herr
Goefle, qui était venu écouter l'interrogatoire, et qui ra-
Göfle, der war gekommen hören das Verhör, und der zu=
menait ses hôtes vers ce qu'il appelait son manoir de
rückführte seine Gäste gegen das, was er nannte seine Bären=
l'ourse. Nous aurons bien des armes contre le baron,
wohnung. Wir werden haben wohl Waffen gegen den Baron,
si nous pouvons venir à bout de délivrer le vieux Stenson,
wenn wir können kommen dahin zu befreien den alten Stenson,
qui a été emmené, bon gré mal gré, au château. Il faut,
der ist worden abgeführt, wohl oder übel, nach dem Schlosse. Es muß,
messieurs, que vous en trouviez le moyen avec nous.
meine Herren, daß Sie dazu finden das Mittel mit uns.

— Quant à cela, monsieur Goeffe, dit le major, il
— Was betrifft das, Herr Göfle, sagte der Major, man
n'y faut pas songer. Le châtelain est justicier sur son
ni=daran darf =cht denken. Der Schloßherr ist Gerichtsherr auf seiner

domaine, et, par conséquent, dans sa propre maison.
Domäne, und, somit, in seinem eigenen Hause.
J'ignore ce que l'affaire de M. Stenson peut avoir de
Ich nicht weiß das, was die Sache des Herrn Stenson kann haben Ge-
commun avec celle de Christian, mais mon avis n'est pas
meinsames mit der Christians, aber meine Ansicht ni- ist -cht
de compliquer celle-ci. Avant tout, je voudrais savoir si,
zu verwickeln diese. Vor Allem, ich möchte wissen ob,
en effet, Christian a trouvé dans le bât de son âne un
in der That, Christian hat gefunden in dem Saumsattel seines Esels einen
gobelet d'or, que le baron avait ordonné de glisser là,
Becher von Gold, welchen der Baron hatte befohlen zu stecken dahin,
comme autrefois Joseph voulant éprouver ses frères,
wie ehedem Joseph wollend erproben seine Brüder,
mais, je suppose, dans des intentions beaucoup moins pa-
aber, ich unterstelle, in Absichten weit weniger fried-
cifiques.
lichen.

— Ma foi, dit Christian, je n'en sais rien. Venez
— Meiner Treu, sagte Christian, ich ni- davon weiß -chts. Kommen Sie
avec moi vous en assurer.
mit mir sich davon zu versichern.

On se porta à l'écurie, où l'on trouva Puffo dans un
Man sich begab in den Stall, wo man fand Puffo in einem
coin, pâle et demandant grâce. On le fouilla; le gobelet
Winkel, blaß und bittend um Gnade. Man ihn durchsuchte; der Becher
d'or était sur lui. Il se confessa à sa manière. Il avait
von Gold war bei ihm. Er sich bekannte in seiner Weise. Er hatte
vu, une heure auparavant, maître Johan apporter là cet
gesehen, eine Stunde zuvor, Herrn Johann bringen dahin diesen
objet précieux dans des intentions qu'il avait devinées,
Gegenstand kostbaren in Absichten die er hatte geahnt,
et, ne se croyant pas surveillé, il avait résolu de s'en
und, ni- sich glaubend -cht überwacht, er hatte beschlossen zu sich desselben
emparer pour le reporter au château, disait-il, et empê-
bemächtigen um zu ihn zurückbringen auf das Schloß, sagte er, und hin-
cher que l'on n'accusât son maître d'un vol dont il était
dern, daß man anklagte seinen Herrn eines Diebstahls, an dem er war
innocent; mais, au moment où il allait fuir, il s'était trouvé
unschuldig; aber, im Augenblick, wo er ging fliehen, er sich hatte gefunden
enfermé dans l'écurie, dont la porte avait résisté à tous
eingeschlossen in dem Stalle, dessen Thüre war widerstanden allen
ses efforts, lorsqu'au bruit du combat il avait essayé de
seinen Anstrengungen, als bei dem Lärm des Kampfes er hatte versucht zu
porter secours à Christian. En raison de ces aveux fort
bringen Hülfe Christian. Auf Grund dieser Geständnisse sehr
suspects, le major fit lier maître Puffo comme les autres,
verdächtigen, der Major ließ binden Meister Puffo wie die Andern,

et on le conduisit au gaard, où Péterson, repris de prêter
und man ihn führte in den Gaard, wo Peterson, wiedervorgenommen zu leisten
main-forte, fut chargé de seconder le caporal dans le
Gerichtsfolge, wurde beauftragt zu unterstützen den Corporal in der
soin de garder les trois prisonniers. La coupe d'or fut
Sorge zu bewachen die drei Gefangenen. Der Kelch von Gold wurde
portée en triomphe par M. Goefle sur la table de la salle
gebracht im Triumph von Herrn Göfle auf den Tisch des Saales
de l'ourse.
der Bärin.

Cependant Martina Akerstrom était accourue audevant
Indessen Martina Akerstrom war gelaufen entgegen
de son fiancé, sans la moindre crainte du qu'en dira-t-on,
ihrem Verlobten, ohne die geringste Furcht von dem was davon sagen wird man,
et sans éprouver aucun embarras de la présence du major
und ohne (zu) zeigen eine Verlegenheit vor der Gegenwart des Majors
et du caporal. La bonne et candide personne ne se
und des Corporals. Die gute und aufrichtige Person nur sich
tourmentait plus que de deux choses: l'inquiétude que
quälte mehr als um zwei Dinge: die Unruhe, welche
son absence devait commencer à inspirer à ses parents,
ihre Abwesenheit mußte beginnen zu einflößen ihren Eltern,
et le manque de sucre pour offrir le thé „à ces pauvres
und den Mangel von Zucker um (zu) bieten den Thee „diesen armen
messieurs qui devaient avoir si froid!" Elle demandait
Herren, welche mußten haben so kalt!" Sie verlangte
à envoyer quelqu'un au château neuf pour rassurer les
zu schicken Jemanden nach dem Schlosse neuen um zu beruhigen die
auteurs de ses jours et pour rapporter du sucre.
Urheber ihrer Tage und um zu zurückbringen Zucker.

Quant au dernier point, Nils, que le mouvement fait
Was betrifft den letzteren Punkt, Nils, welchen die Aufregung gemacht
autour de lui avait réveillé, et que la présence des offi-
um ihn hatte aufgeweckt, und welchen die Anwesenheit der Offi-
ciers rassurait, put satisfaire la bonne Martina, vu qu'il
ciere beruhigte, konnte befriedigen die gute Martina, da er
savait très-bien, et pour cause, où se trouvait la provision
wußte sehr wohl, und aus guter Ursache, wo sich befand der Vorrath
de sucre apportée par Ulphilas le matin; mais, quant au
von Zucker gebracht von Ulphilas am Morgen; aber, betreffend den
premier, on manquait de courriers, et le major tenait,
ersten Punkt, man ermangelte Courriere, und der Major bestand
d'ailleurs, à enregistrer, séance tenante, la déposition de
außerdem, (darauf) zu Protokoll zu nehmen, während der Sitzung, die Zeugenaussage
Martina avec celle du lieutenant Osburn, relativement aux
Martina's mit der des Lieutenants Osburn, bezüglich der
paroles des bandits, entendues, deux heures auparavant,
Worte der Banditen, gehört, zwei Stunden vorher,

à l'entrée de la tour du château neuf. Comme pour lui
am Eingang des Thurmes des Schlosses neuen. Da für ihn

tout le nœud de l'affaire était là, il se fit rendre un
ganze der Knoten der Angelegenheit war hierin, er sich ließ erstatten einen

compte détaillé du fait, écrivant à mesure, et regrettant
Bericht umständlichen des Factums, schreibend je nachdem, und bedauernd

que le troisième témoin, la comtesse Marguerite, ne fût
daß der dritte Zeuge, die Gräfin Margaretha, ni- war

pas présente pour y apposer sa signature.
-cht gegenwärtig um (zu) dabei fügen ihre Unterschrift.

Marguerite était dans la chambre de garde, où Chris-
Margaretha war in dem Wachtzimmer. wohin Chri-

tian l'avait à la hâte priée de rentrer, pour qu'elle ne fût
stian sie hatte in der Eile gebeten zu eintreten, damit sie ni- wäre

pas vue des jeunes officiers, vis-à-vis desquels elle n'avait
-cht gesehen von den jungen Officieren, gegenüber welchen sie ni- hatte

pas l'excuse, plausible et sacrée en Suède, d'être venue
-cht die Entschuldigung, glaubwürdige und geheiligte in Schweden, zu sein gekommen

par sollicitude pour les jours d'un fiancé; mais la com-
aus Sorge um das Leben eines Verlobten: aber die Grä-

tesse, qui se tenait près de la porte, entendit que l'on
fin, welche sich hielt nahe der Pforte, hörte, daß man

réclamait son concours, et, s'étant assurée, à l'audition des
verlangte ihre Mitwirkung, und, sich habend versichert, beim Hören der

voix, qu'elle n'avait rien à craindre de la médisance des
Stimme, daß sie ni- habe -chts zu befürchten von der übeln Nachrede der

personnes présentes, elle ouvrit vivement et se montra.
Personen gegenwärtigen, sie öffnete lebhaft und sich zeigte.

Elle avait à cœur de jurer et de signer, elle aussi, que
Sie wünschte zu schwören und zu unterzeichnen, sie auch, daß

le vol infâme imputé à Christian, dans les conseils et
der Diebstahl infame zugeschrieben Christian, in den Rathschlägen und

desseins du baron, avait été annoncé d'avance devant elle.
Plänen des Barons, war worden angekündigt im Voraus vor ihr.

En la voyant, le major et le lieutenant ne purent
Sie sehend, der Major und der Lieutenant nicht konnten

retenir une exclamation de surprise; mais M. Goefle, avec
zurückhalten einen Ausruf der Ueberraschung; aber Herr Göfle, mit

sa présence d'esprit accoutumée, se chargea de tout ex-
seiner Geistesgegenwart gewohnten, übernahm zu Alles er-

pliquer.
klären.

— Mademoiselle Akerstrom, dit-il, n'eût pas pu ve-
— Fräulein Akerstrom, sagte er, ni- hatte -cht gekonnt kom-

nir seule. Elle n'avait personne pour l'accompagner, et,
men allein. Sie Nie- hatte -mand um zu sie begleiten, und,

vous lui aviez tellement recommandé le silence, qu'elle
Sie ihr hatten so sehr empfohlen das Stillschweigen, daß sie

ne pouvait choisir d'autre escorte que le domestique de
nicht konnte wählen andere Begleitung als den Diener der
la comtesse Marguerite, initiée au même secret. Natu-
Gräfin Margaretha, (die) eingeweiht in dasselbe Geheimniß. Natür-
rellement, la comtesse Marguerite a voulu accompagner
lich, die Gräfin Margaretha hat gewollt begleiten
son amie, à laquelle Péterson eût peut-être fait quelques
ihre Freundin, welcher Peterson hatte vielleicht gemacht einige
objections sur le mauvais temps... M. Goefle trouva
Vorstellungen über das schlechte Wetter... Herr Göfle fand
encore de bonnes raisons pour démontrer combien le fait
noch gute Gründe um (zu) beweisen, wie die Thatsache
s'était naturellement accompli. Martina eût pu dire, avec
sich hatte natürlich entwickelt. Martina hätte gekonnt sagen, mit
sa simplicité primitive, que les choses ne s'étaient pas
ihrer Einfachheit ursprünglichen, daß die Sachen ni- sich hatten -cht
absolument passées comme les expliquait M. Goefle, si
durchaus zugetragen wie sie erklärte Herr Göfle, wenn
elle n'eût été absorbée par le soin de servir le thé et
sie nicht wäre gewesen ganz in Anspruch genommen von der Sorge zu reichen den Thee und
même le gruau avec Nils, qui avait, en outre, découvert
selbst die Grütze mit Nils, der hatte außerdem, entdeckt
au gaard les mets destinés par Ulphilas absent au souper
im Gaard die Gerichte bestimmt vom Ulphilas abwesenden zum Abendbrod
de son oncle et des hôtes du Stollborg. La lugubre
seines Onkels und der Gäste der Stollborg. Der düstere
salle de l'ourse offrait donc en ce moment une de ces
Saal der Bärin bot nun in diesem Augenblick eine dieser
scènes tranquilles que, par suite des nécessités de la na-
Scenen ruhigen, welche, in Folge der Nothwendigkeiten der Na-
ture et des éternels contrastes de la destinée, notre vie
tur und der ewigen Gegensätze der Bestimmung, unser Leben
présente à chaque instant: tout à l'heure des angoisses,
bietet in jedem Augenblick: soeben Angst,
des luttes, des périls; l'instant d'après, un intérieur, un
Kämpfe, Gefahren: den Augenblick darnach, ein häusliches Bild, ein
repas, une causerie. Cependant M. Goefle et Martina
Mahl, eine Plauderei. Indessen Herr Göfle und Martina
furent les seuls qui s'assirent pour manger. Les autres
waren die einzigen, die sich setzten, um zu essen. Die Andern
ne firent qu'avaler debout et à la hâte, attendant avec
konnten nur schlürfen aufrecht und in der Eile, erwartend mit
impatience, ou de nouveaux événements, ou un ren-
Ungeduld, entweder neue Ereignisse, oder eine Verstär-
fort qui leur permit de prendre de nouvelles résolu-
kung, welche ihnen erlaubte zu fassen neue Entschlüs-
tions.
se.

Certes, chacun des personnages d'une réunion si in-
Gewiß, jede der Personen einer Vereinigung so un-
solite avait un vif sujet d'inquiétude. Marguerite se de-
gewöhnlichen hatte einen lebhaften Anlaß zur Beunruhigung. Margaretha sich frag-
mandait si, à la suite du changement nécessité dans le
te, ob, in Folge der Aenderung nothwendig gewordenen in dem
programme des plaisirs du château neuf par l'absence des
Programm der Vergnügungen des Schlosses neuen durch die Abwesenheit der
burattini, sa tante ne se mettrait pas à sa recherche, et
Burattini, ihre Tante ni- sich begab -cht auf ihre Suche, und
si mademoiselle Potin elle-même ne partagerait pas son
ob Fräulein Potin selbst ni- theilen würde -cht ihr
étonnement et sa frayeur en constatant l'absence de Mar-
Erstaunen und ihren Schrecken constatirend die Abwesenheit Mar-
tina, avec qui elle l'avait laissée. Martina se tourmentait
tina's, mit der sie sie hatte gelassen. Martina sich quälte
moins des angoisses de sa famille. Positive en ses rai-
weniger um die Angst ihrer Familie. Bestimmt in ihren Ur-
sonnements, elle se disait que le château était bien grand;
theilen, sie sich sagte, daß das Schloß war sehr groß;
que sa mère, parfaitement sûre d'elle et aimant le jeu,
daß ihre Mutter, vollkommen sicher ihrer und liebend das Spiel,
n'avait pas l'habitude de la chercher quand elle courait
ni- hatte -cht die Gewohnheit zu sie suchen wann sie lief
avec ses jeunes compagnes de salle en salle; qu'enfin,
mit den jungen Gefährtinnen von Saal zu Saal; daß endlich,
d'un instant à l'autre, l'arrivée des autres officiers allait
von einem Augenblick zum andern, die Ankunft der andern Officiere sollte
la délivrer; mais, quand elle songeait au petit nombre des
sie befreien; aber, wenn sie dachte an die kleine Zahl der
défenseurs du Stollborg, elle s'inquiétait pour son fiancé
Vertheidiger von Stollborg, sie sich beunruhigte für ihren Verlobten
et trouvait le secours bien lent à venir.
und fand die Hilfe sehr langsam im Kommen.

Christian s'inquiétait pour Marguerite, sans trop son-
Christian sich beunruhigte für Margaretha, ohne zu sehr (zu) den-
ger désormais à sa propre destinée. Le major s'inquiétait
ken weiter an sein eigenes Geschick. Der Major war besorgt
pour Christian et pour lui-même; il ne cessait de répéter
um Christian und um sich selbst; er nicht aufhörte zu wiederholen
tout bas au lieutenant qu'il trouvait l'affaire mal engagée
ganz leise dem Lieutenant, daß er finde die Sache schlecht begonnen
pour être portée devant un tribunal. Le lieutenant s'in-
um (zu) werden gebracht vor ein Gericht. Der Lieutenant sich be-
quiétait de voir le major inquiet. Quant à M. Goefle, il
unruhigte zu sehen den Major besorgt. Was betrifft Herrn Göfle, er
s'alarmait pour le vieux Stenson, et cela le conduisait à
sich ängstigte um den alten Stenson, und das ihn führte zu

retomber dans ses commentaires intérieurs sur la nais-
zurückfallen auf seine Auslegungen inneren über die Ge-
sance et la destinée de Christian.
burt und das Schicksal Christians.

La situation n'était en somme rassurante pour per-
Die Lage nicht war im Ganzen beruhigend für Je-
sonne, lorsque enfin on entendit sonner et frapper à la
mand, als endlich man hörte läuten und klopfen an die
porte du préau. Ce pouvait être l'officier avec les sol-
Thüre des Gartens. Das konnte sein der Officier mit den Sol-
dats attendus; mais ce pouvait être aussi une nouvelle
daten erwarteten; aber es konnte sein auch eine neue
bande dépêchée pour assister ou délivrer la prémiere.
Bande abgeschickt um zu unterstützen oder befreien die erste.
Le major et le lieutenant prirent leurs pistolets et s'élan-
Der Major und der Lieutenant ergriffen ihre Pistolen und eil-
cèrent dehors, en ordonnant à Christian, avec le droit et
ten hinaus, befehlend Christian, mit dem Recht und
l'autorité dont ils étaient revêtus en cette circonstance,
der Autorität mit der sie waren bekleidet unter diesen Umständen,
de rester derrière eux, et de n'attaquer qu'à leur com-
zu bleiben hinter ihnen, und zu nu- angreifen -r auf ihren Be-
mandement. Puis Larrson ayant ouvert lui-même résolû-
fehl. Dann Larrson habend geöffnet selbst entschlos-
ment la porte du préau sans faire de questions, et au
sen die Pforte des Vorhofs ohne (zu) machen Fragen, und auf
risque de tomber sous les coups de ceux dont il voulait
die Gefahr zu fallen unter den Schüssen derer, deren er wollte
s'emparer, reconnut avec joie le sous lieutenant, son ami,
sich bemächtigen, erkannte mit Freuden den Unterlieutenant, seinen Freund,
et les quatre soldats les plus voisins de son cantonne-
und die vier Soldaten die benachbartesten von seinem Cantonne-
ment. Dès lors pour lui tout était sauvé. Il était bien
ment. Nun für ihn Alles war gerettet. Es war wohl
impossible que le baron, ne recevant pas de nouvelles de
unmöglich, daß der Baron, ni- empfangend -cht Kunde von
l'événement, dont il devait attendre l'issue avec impa-
dem Ereigniß, dessen er mußte erwarten den Ausgang mit Unge-
tience, n'envoyât pas une partie de son mauvais monde
duld, ni- schickte -cht einen Theil seiner schlechten Leute
à la découverte.
zur Kundschaft.

Le sous-lieutenant fit son rapport, qui ne fut pas
Der Unterlieutenant erstattete seinen Bericht, der ni- war -cht
long. Il s'était perdu avec ses hommes; il n'avait trouvé
lang. Er sich hatte verirrt mit seinen Leuten; er nu- hatte gefunden
le Stollborg que par hasard, après avoir longtemps erré
die Stollborg -r durch Zufall, nach haben lange geirrt

dans la brume. Il n'avait rencontré personne, ou, s'il
in dem Nebel. Er Nie- hatte begegnet -manden, oder, wenn er
avait rencontré quelqu'un, il n'en savait absolument rien.
hatte begegnet Jemanden, er ni- davon wußte schlechterdings -chts.
— Cependant, ajoutait-il, le brouillard commence à
— Indessen, fügte hinzu er, der Nebel beginnt zu
s'éclaircir sur les bords du lac, et, avant un quart d'heure,
sich aufklären an den Ufern des Sees, und, vor einer Viertelstunde,
il sera possible de faire une ronde. Le bruit des fan-
es wird sein möglich zu machen eine Runde. Der Lärm der Fan-
fares et des boîtes ayant entièrement cessé du côté du
faren und der Böller habend ganz aufgehört von der Seite des
château, on pourra désormais se rendre compte des moin-
Schlosses, man wird können dann sich geben Rechenschaft vom gering-
dres bruits du dehors.
sten Geräusch von draußen.

— La ronde sera d'autant plus possible, répondit le
— Die Runde wird sein um so mehr möglich, erwiderte der
major, que nous avons ici un homme du pays, un certain
Major, als wir haben hier einen Mann vom Lande, einen gewissen
Péterson, qui a le sens divinatoire des paysans, et qui,
Peterson, welcher hat den Sinn wahrsagenden der Landleute, und welcher
dès à présent, saurait vous mener partout; mais atten-
von jetzt an, würde wissen Sie (zu) führen überall hin; aber warten
dons encore un peu. Postez-vous autour des deux entrées,
(wir) noch ein wenig. Stellen (Sie) sich auf an den beiden Eingängen,
dans le plus profond silence et en vous cachant bien.
in der tiefsten Stille und sich verbergend gut.
Fermez les portes du pavillon du gaard. Que les pri-
Schließen Sie die Thüren des Pavillons des Gaard. Daß die Ge-
sonniers soient toujours gardés à vue et menacés de
fangenen seien immer behalten im Auge und bedroht mit dem
mort s'ils disent un seul mot, mais que ce soit une simple
Tode, wenn sie sprechen ein einziges Wort, aber daß es sei eine einfache
menace!
Drohung!

XVIII.

Le brave et prudent major venait à peine de prendre
Der tapfere und vorsichtige Major hatte kaum getroffen
ces dispositions, qu'une ombre passa près de lui, au mo-
diese Anordnungen, als ein Schatten vorüberging nahe bei ihm, im Mo-
ment où il retournait à tâtons â la salle de l'ourse pour
ment wo er zurückkehrte im Dunkeln tappend zum Saale der Bärin um (zu)
continuer son instruction à laquelle manquait l'avis très-
fortsetzen seine Instruction, welcher fehlte die Ansicht sehr
important de M. Goefle sur tout ce qui s'était passé re-
wichtige des Herrn Göfle über alles das was sich hatte zugetragen be-
lativement à Christian. Cette ombre semblait incertaine,
züglich Christians. Dieser Schatten schien unsicher,
et le major se décida à la suivre jusqu'à ce que, ren-
und der Major sich entschloß zu ihn verfolgen bis daß, tref-
contrant le mur du donjon, elle se mît à jurer d'une voix
fend die Mauer des Thurmes er sich anschickte zu lästern mit einer Stimme
assez douce, que Christian, alors sur le seuil du vesti-
ziemlich sanften, welche Christian, damals auf der Schwelle des Vor-
bule, reconnut aussitôt pour celle d'Olof Bœtsoï, le fils
platzes, erkannte alsbald für die Olof Boetsois, des Sohnes
du danneman.
des Danneman.

— A qui en avez-vous, mon enfant? lui dit-il en lui
— Was wollen Sie hier, mein Junge? ihm sagte er ihn
prenant le bras. Et comment se fait-il que vous veniez
nehmend am Arm. Und wie sich macht es, daß Sie kommen
ici au lieu de retourner chez vous?
hierher anstatt zurückzukehren zu Ihnen?

Et ils entrèrent tous trois dans la salle de l'ourse.
Und sie gingen alle drei in den Saal der Bärin.

— Ma foi, si vous ne vous étiez pas trouvé là, dit
— Meiner Treu, wenn Sie ni- sich hätten -cht befunden hier, sagte
Olof à Christian, j'aurais cherché longtemps la porte. Je
Olof zu Christian, ich hätte gesucht lange die Thüre. Ich
connais bien le dehors du Stollborg, j'y viendrais les yeux
kenne wohl das Aeußere von Stollborg, ich hierher käme die Augen
fermés; mais le dedans, non! je n'y étais jamais entré.
-eschlossen; aber das Innere, nein! ich nie-darin war -mals eingetreten.
-'s pensez bien que, par ce temps maudit, je ne pou-
denken wohl, daß, bei diesem Wetter verdammten, ich ni- konn-
-s retourner tout de suite dans la montagne. Enfin
zurückkehren sofort in das Gebirge. Endlich

j'ai vu un peu d'éclaircie, et, après deux heures passées
ich habe gesehen ein Bischen Klarheit und, nach zwei Stunden zugebracht
au bostœlle de M. le major, j'y ai laissé mon cheval,
auf der Bostoelle des Herrn Majors, ich hier habe gelassen mein Pferd,
et me voilà parti à pied pour ne pas causer de crainte
und bin hierher gegangen zu Fuß um (zu) nicht verursachen Furcht
à mon père; mais, auparavant, j'ai voulu vous rapporter
meinem Vater; aber, zuvor, ich habe gewollt Ihnen zurückbringen
un portefeuille que vous avez oublié dans le traîneau,
ein Portefeuille, welches Sie haben vergessen in dem Schlitten,
herr Christian. Le voilà. Je ne l'ai pas ouvert. Ce que
Herr Christian. Hier ist es. Ich ni= es habe =cht geöffnet. Das was
vous avez mis dedans y est comme vous l'avez laissé.
Sie haben gelegt hinein, darin ist, wie Sie es haben gelassen.
Je n'ai voulu le confier à personne; car mon père m'a
Ich nicht habe gewollt es anvertrauen Jemanden; denn mein Vater mir hat
dit que les papiers, c'était quelquefois plus précieux que
gesagt, daß die Papiere, das wäre manchmal werthvoller als
de l'argent.
Geld.

En parlant ainsi, Olof remit à Christian un porte-
Und redend so, Olof übergab Christian ein Porte=
feuille de maroquin noir que celui-ci ne reconnut en au-
feuille von Maroquin schwarzem, das dieser nicht kannte in irgend
cune façon.
einer Weise.

— C'est peut-être à vous? dit-il au major. Dans
— Das ist vielleicht Ihnen? sagte er zum Major. In
les habits que vous m'aviez prêtés? ...
den Kleidern, die Sie mir hatten geliehen? ...

— Nullement, je ne connais pas l'objet, répondit
— Keineswegs, ich ni= kenne =cht den Gegenstand, antwortete
Larrson.
Larrson.

— Alors, c'est au lieutenant?
— Dann, es ist dem Lieutenant?

— Oh! non, certainement, dit Martina; il n'a pas
— Oh! nein, gewißlich, sagte Martina; er ni= hat =cht
d'autres portefeuilles que ceux que je brode pour lui.
andere Portefeuilles als die, welche ich sticke für ihn.

— On peut toujours s'en assurer, dit le major; il
— Man kann immer sich dessen vergewissern, sagte der Major; er
est par là dans le gaard.
ist da im Gaard.

— Attendez donc! s'écria M. Goefle, qui était tou-
— Wartet nur! rief Herr Göfle, der war im=
jours sur la brèche devant son idée fixe; ne m'avez-vous
mer an der Lücke vor seiner Idee festen; ni= mir haben Sie

pas dit, Christian, que vous aviez fait verser le baron,
=cht gesagt, Christian, daß Sie haben gemacht umwerfen den Baron,
ce soir, au moment de la chasse?
diesen Abend, während der Jagd?

— C'est-à-dire que le baron m'a culbuté et s'est
— Das heißt, daß der Baron mich hat umgeworfen und ist
culbuté lui-même par contre-coup, répondit Christian.
gestürzt selbst durch den Gegenschlag, versetzte Christian.

— Eh bien, reprit l'avocat, tous les objets que con-
— Nun wohl, begann wieder der Advocat, alle die Gegenstände, welche ent=
tenaient vos voitures ont roulé pêle-mêle sur le chemin,
hielten Ihre Fahrzeuge sind gerollt untereinander auf den Weg,
depuis les ours jusqu'aux portefeuilles, et celui-ci est ...
von den Bären bis zu den Portefeuilles, und dieses hier ist...

— La trousse de son médecin, je le parierais! dit
— Das Verbandzeug seines Arztes, ich es möchte wetten! sagte
Christian. Laissez-la ici, Olof, nous la lui renverrons.
Christian. Lassen Sie es hier, Olof, wir es ihm werden zurückschicken.

— Donnez-moi cela! reprit M. Goefle d'un ton dé-
-- Geben Sie mir es! versetzte Herr Göfle in einem Tone ent=
cidé et absolu. La seule manière de savoir à qui appar-
chiedenen und bestimmten. Die einzige Weise zu wissen wem gehört
tient un portefeuille anonyme, c'est de l'ouvrir, et je m'en
ein Portefeuille ohne Namen, das ist zu es öffnen, und ich das
charge.
übernehme.

— Vous prenez cela sur vous, monsieur Goefle? dit
— Sie nehmen das auf sich, Herr Göfle? sagte
le scrupuleux major.
der gewissenhafte Major.

— Oui, monsieur le major, répondit M. Goefle en
— Ja, Herr Major, entgegnete Herr Göfle öff=
ouvrant le portefeuille, et je vous prends â témoin de la
nend das Portefeuille, und ich Sie nehme zum Zeugen in der
chose, vous qui êtes ici pour instruire les faits d'un pro-
Sache, Sie der sind hier um (zu) einleiten die Thatsachen eines Pro=
cès que j'aurais peut-être mission de plaider. Tenez,
cesses, welchen ich werde haben vielleicht den Auftrag zu führen. Halt,
voici une lettre de M. Johan à son maître. Je connais
hier ein Brief des Herrn Johann an seinen Herrn. Ich kenne
l'écriture, et, du premier coup, j'y vois: „L'homme aux
die Schrift, und, auf den ersten Blick, ich hier sehe: „Der Mann mit den
marionnettes ... Guido Massarelli ... La chambre des
Marionnetten ... Guido Massarelli ... Das Zimmer der
roses? ..." Ah oui! le baron se permet, comme le sé-
Rosen? ..." Ah ja! der Baron sich erlaubt, wie der Se=
nat, d'avoir la sienne! Major, cette pièce est fort grave,
nat, zu haben das seine! Major, dieses Schriftstück ist sehr wichtig,

et peut-être l'autre, car il y en a deux, est-elle plus
und vielleicht das andere, denn es da deren gibt zwei, ist es wich-
grave encore; votre mandat exige que vous en preniez
tiger noch; Ihr Mandat erfordert, daß Sie davon nehmen
connaissance.
Kenntniß.

— Puis-je m'en aller? dit le jeune danneman, qui,
— Kann ich mich entfernen? sagte der junge Danneman, welcher
comprenant confusément l'instruction d'une affaire judi-
begreifend dunkel die Einleitung einer Sache ge-
ciaire, éprouvait, comme les paysans de tous les pays, la
richtlichen, zeigte, wie die Bauern aller Länder, die
crainte d'avoir à se compromettre par un témoignage quel-
Furcht, zu haben zu sich bloßstellen durch ein Zeugniß ir-
conque.
gend welches.

— Non, non, répondit le major, il faut rester et
— Nein, nein, antwortete der Major, es ist nöthig zu bleiben und
écouter.
zu hören.

Et, s'adressant à Marguerite et à Martina, qui se con-
Und, sich richtend an Margaretha und Martina, welche sich be-
sultaient à voix basse sur la possibilité de s'en retourner
riethen mit Stimme leiser über die Möglichkeit zu sich zurückziehen
au château:
nach dem Schlosse.

— Je vous prie et vous demande, leur dit-il, d'é-
— Ich Sie bitte und Sie auffordere, ihnen sagte er, zu
couter aussi. Nous avons affaire à forte partie, et nous
hören auch. Wir haben zu thun mit starker Partei, und wir
serons peut-être accusés d'avoir fabriqué de fausses preu-
werden sein vielleicht angeklagt zu haben fabricirt falsche Beweis-
ves. Or, en voici une qui nous est remise en votre pré-
stücke. Nun, davon hier eins, welches uns ist zugestellt in Ihrer Ge-
sence, et dont il est nécessaire que vous ayez connais-
genwart, und dessen es ist nöthig, daß Sie haben Kennt-
sance en même temps que nous.
niß zugleich wie wir.

— Non, non! s'écria Christian, il ne faut point que
— Nein, nein! rief Christian, es ni- ist nöthig -cht, daß
ces dames soient mêlées à un procès . . .
diese Damen werden gezogen in einen Proceß ...

— J'en suis désolé, Christian, répondit le major;
— Ich darüber bin sehr betrübt, Christian, erwiderte der Major;
mais les lois sont au-dessus de nous, et je ferai ici ri-
aber die Gesetze sind über uns, und ich werde thun hier
goureusement mon devoir. Il a été tué, ce soir, un
streng meine Pflicht. Es ist worden getödtet, diesen Abend, ein

homme qu'il vaudrait mieux certes tenir vivant. Je sais
Mann, den es gälte besser gewiß zu halten lebend. Ich weiß
bien que vous n'y êtes pour rien et que vous avez été
wohl, daß Sie nichts dazu können und daß Sie sind geworden
blessé... Vous êtes vif, vous êtes brave et généreux;
verwundet... Sie sind lebend, Sie sind tapfer und edelmüthig;
mais vous n'êtes pas prévoyant quand il s'agit de vous-
aber Sie ni= sind =cht vorsichtig, wenn es sich handelt um Sie
même. Moi, je dis que cette affaire-ci peut vous mener
selbst. Ich, ich sage, daß diese Affaire hier kann Sie führen
à l'échafaud, parce que vous avouerez loyalement le fait
auf das Schaffot, weil Sie werden gestehen aufrichtig die Thatsache
de provocation à vos ennemis, tandis que les drôles nie-
der Provocation Ihren Feinden, während die Niederträchtigen werden
ront tout effrontement!... Lisons donc, et ne negligeons
leugnen ganz frech!... Lesen wir also, und nicht vernachlässigen wir
aucun moyen pour faire triompher la vérité.
irgend ein Mittel um (zu) machen triumphiren die Wahrheit.

— Oui, oui, major, lisez, j'écoute, s'écria Margue-
— Ja, ja, Major, lesen Sie, ich höre, rief Marga=
rite, qui était devenue pâle en regardant la manche en-
retha, welche war geworden bleich sehend den Aermel blu=
sanglantée de Christian; je témoignerai, dussé-je y perdre
tigen Christians; ich werde bezeugen, sollte ich darüber verlieren
l'honneur.
die Ehre.

Christian ne pouvait accepter le dévouement de cette
Christian nicht konnte annehmen die Ergebenheit dieses
noble fille, et il supportait impatiemmemt l'autorité que
edlen Mädchens, und er ertrug ungeduldig die Autorität, welche
le major s'arrogeait sur elle. Le major avait pourtant
der Major sich aneignete über sie. Der Major hatte indeß
raison, et Christian le sentait, puisqu'en cette affaire l'hon-
Recht, und Christian es fühlte, da in dieser Sache die Ehre
neur de l'officier n'était pas moins en jeu que le reste.
des Officiers ni= war =cht weniger im Spiele als das Uebrige.
Il s'assit brusquement, et couvrit sa figure de ses mains
Er sich setzte rasch, und bedeckte sein Gesicht mit seinen Händen
pour cacher et retenir les mouvements impétueux qui
um (zu) verbergen und zurückhalten die Bewegung ungestüme, welche
l'agitaient, tandis que le major faisait lecture à haute voix
ihn beunruhigte, während der Major verlas mit lauter Stimme
du journal de maître Johan, écrit par lui-même et en-
das Journal Meister Johanns, geschrieben von ihm selbst und ge=
voyé au baron durant la chasse.
schickt dem Baron während der Jagd.

— Cette pièce est très-mystérieuse pour moi, dit le ma-
— Dieses Schriftstück ist sehr geheimnißvoll für mich, sagte der Ma=

jor en finissant; elle prouve un complot bien médité contre
jor damit endend; es beweist ein Complot wohl überdacht gegen
Christian; mais . . .
Christian; aber...

— Mais vous ne pouvez comprendre, dit M. Goefle,
— Aber Sie nicht können erfassen, sagte Herr Göfle,
qui, pendant la lecture de cette pièce, avait rapidement
der, während des Vorlesens dieses Schriftstückes, hatte rasch
parcouru l'autre, tant de haine contre un inconnu sans
durchlaufen die anderen, so viel Haß gegen einen Unbekannten, ohne
nom, sans famille et sans fortune, de la part du haut et
Namen, ohne Familie und ohne Vermögen, von Seiten des hohen und
puissant seigneur le baron de Waldemora? Eh bien, moi,
mächtigen Herrn Barons von Waldemora? Nun wohl, ich,
je comprends fort bien, et, puisque nous avons la preuve
ich begreife sehr wohl, und, da wir haben den Beweis
de l'effet, il est temps de connaître la cause; là voici . . .
der Wirkung, es ist Zeit zu kennen die Ursache; hier ist sie...
Relève la tête, Christian de Waldemora, ajouta M. Goefle
Erhebe das Haupt, Christian von Waldemora, fügte hinzu Herr Göfle
en frappant la table avec énergie, le ciel t'a conduit ici,
schlagend auf den Tisch mit Kraft, der Himmel Dich hat geführt hierher,
et le vieux Stenson avait raison de te dire: „Les richesses
und der alte Stenson hatte Recht zu Dir sagen: „Die Reichthümer
du pécheur sont réservées au juste!"
des Sünders sind aufbewahrt dem Gerechten!"

Un silence de stupeur et d'attente permit à M. Goefle
Ein Schweigen des Staunens und der Erwartung erlaubte Herrn Göfle
de lire ce qui suit:
zu lesen was folgt:

„Déclaration confiée par moi, Adam Stenson, à Taddeo Manassé, commerçant, natif de Pérouse.
„Erklärung anvertraut durch mich, Adam Stenson, dem Taddeo Manasse, Händler, gebürtig aus Perusa.

„Pour être remise à Cristiano le jour où les circonstances ci-dessous mentionnées le permettront.
„Um (zu) werden zurückgegeben Cristiano an dem Tage wo die Umstände hier unten erwähnten es erlauben werden.

„Adelstan-Christian de Waldemora, fils de noble seigneur Christian Adelstan, baron de Waldemora, et de
„Adelstan-Christian von Waldemora, Sohn des edlen Herrn Christian Adelstan, Baron von Waldemora, und der
noble dame Hilda de Blixen, né le 15 septembre 1746,
edlen Frau Hilda von Blixen, geboren den 15. September 1746,
au donjon du Stollborg, en la chambre dite de l'ourse,
im Thurme der Stollborg, in dem Zimmer genannt der Bärin,
sur le domaine de Waldemora, province de Dalécarlie;
auf der Domäne von Waldemora, Provinz Dalecarlien;

„Secrètement confié au soins d'Anna Bœtsoï, femme
„Heimlich anvertraut der Sorge der Anna Boetsoi, Frau
du danneman Karl Bœtsoï, par moi soussigné Adam
des Danneman Karl Boetsoi, durch mich unterzeichneten Adam
Stenson, et par Karine Bœtsoï, fille de ci-dessus nom-
Stenson, und durch Karine Boetsoi, Tochter der oben ge-
més, et femme de confiance de la défunte baronne
nannten, und Frau des Vertrauens der seligen Baronin
Hilda de Waldemora, née de Blixen.
Hilda von Waldemora, geborenen von Blixen.

„Ledit enfant nourri par une daine apprivoisée, en
„Das genannte Kind genährt durch eine Damhirschkuh gezähmte, in
la maison du dit danneman Karl Bœtsoï, sur la montagne
dem Hause des genannten Danneman Karl Boetsoi, auf dem Berge
de Blaakdal, jusqu'à l'âge de quatre ans, passant pour
Blaakdal, bis zum Alter von vier Jahren, geltend für
le fils de Karine Bœtsoï, laquelle, par dévouement pour
den Sohn der Karine Boetsoi, welche, aus Ergebenheit für
sa défunte maîtresse, a consenti à se laisser croire
ihre selige Gebieterin, hat zugestimmt zu sich lassen glauben
ensorcelée et mise à mal par un inconnu et a ainsi
behext und gebracht zu Fall durch einen Unbekannten, und hat so
préservé l'enfant, dont elle se disait mère, de la re-
bewahrt das Kind, dessen sie sich nannte Mutter, vor der Ver-
cherche de ses ennemis;
folgung seiner Feinde;

„Ledit enfant, emmené par moi, Adam Stenson,
„Das besagte Kind, fortgeführt durch mich, Adam Stenson,
pour le soustraire à des soupçons qui commençaient à
um (zu) es entziehen den Vermuthungen, welche begannen zu
le compromettre, en dépit des précautions prises jus-
es compromittiren, trotz der Vorsichtsmaßregeln getroffen bis
qu'alors;
dahin;

„A été conduit, par moi soussigné, en Autriche, où
„Ist worden geführt, durch mich Unterzeichneten, nach Oesterreich, wo
j'ai une sœur mariée, laquelle pourra témoigner m'avoir
ich habe eine Schwester verheirathet, welche wird können bezeugen mich haben
vu arriver chez elle avec un enfant nommé Christian,
gesehen ankommen bei ihr mit einem Kinde, genannt Christian,
parlant la langue dalécarlienne;
redend die Sprache Dalecarlische;

„Et, sur l'avis du très-fidèle ami et confident Tad-
„Und, nach der Anzeige des sehr treuen Freundes und Vertrauten Tad-
deo Manassé, de la religion de l'Ancien Testament,
deo Manasse, von der Religion des Alten Testaments,

autrefois bien connu en Suède sous le nom de Ma-
ehemals sehr bekannt in Schweden unter dem Namen Ma-
nassé, et très-estimé de feu M. le baron Adelstan de
nasse, und sehr geschätzt vom seligen Herrn Baron Adelstan von
Waldemora pour homme de parole, de discrétion et
Waldemora als Mann von Wort, Verschwiegenheit und
de probité dans son commerce d'objets d'art, dont était
Rechtlichkeit in seinem Handel mit Kunstgegenständen, deren war
fort amateur ledit baron;
sehr Liebhaber der genannte Baron;

„Je soussigné me suis rendu en la ville de Pérouse,
„Ich Unterzeichneter mich habe begeben in die Stadt Perugia,
en Italie, où résidait alors mondit ami Taddeo Manassé,
in Italien, wo wohnte damals mein benannter Freund Taddeo Manasse,
et où, me présentant aux jours de carnaval, sous un
und wo, mich vorstellend in den Tagen des Carnevals, unter einer
masque, aux très-honorables époux Silvio Goffredi, pro-
Maske, den sehr ehrbaren Eheleuten Silvio Goffredi, Pro-
fesseur d'histoire ancienne en l'université de Pérouse,
fessor der Geschichte alten an der Universität Perugia,
et Sofia Negrisoli, sa femme légitime, de la famille de
und Sophia Negrisoli, seiner Frau legitimen, von der Familie des
l'illustre médecin de ce nom;
berühmten Mediciners dieses Namens;

„Leur ai remis, confié et comme on dirait donné
„Ihnen habe ich überliefert, anvertraut und, wie man sagen möchte, geschenkt
ledit Cristiano de Waldemora, sans aucunement leur
den besagten Cristiano von Waldemora, ohne irgend ihnen
faire connaître son nom de famille, son pays, et les
Kenntniß zu geben von seinem Familiennamen, seinem Lande, und den
raisons particulières qui me déterminaient à me separer
Gründen besonderen, welche mich bestimmten zu mich trennen
de lui;
von ihm;

„En donnant cet enfant bien-aimé aux susdits époux
„Gebend dieses Kind sehr geliebte den obengenannten Ehegatten
Goffredi, j'ai cru remplir le vœu de la défunte baronne
Goffredi, ich habe geglaubt zu erfüllen den Wunsch der seligen Baronin
Hilda, laquelle désirait qu'il fût élevé loin de ses en-
Hilda, welche wünschte, daß es würde erzogen fern von seinen Fein-
nemis, par des gens instruits et vertueux, lesquels, sans
den, durch Leute unterrichtete und tugendhafte, welche, ohne
aucun motif d'intérêt, l'aimeraient comme leur propre
einen Beweggrund von Interesse, es lieben würden wie ihren eigenen
fils, et le rendraient propre à soutenir un jour digne-
Sohn, und es zurückgeben würden tüchtig zu behaupten eines Tages würdig
ment le nom qu'il doit porter et le rang qu'il doit re-
den Namen den es soll tragen und den Rang, den es soll wieder

couvrer après la mort de ses ennemis, laquelle mort,
erlangen nach dem Tode seiner Feinde welcher Tod
d'après l'ordre de la nature, doit précéder de beaucoup
nach der Ordnung der Natur, soll vorhergehen viel
la sienne;
dem seinigen;

„Et, dans le cas où la mort du soussigné arriverait
„Und in dem Falle, wo der Tod des Unterzeichneten sollte eintreten
avant celle desdits ennemis, le soussigné a chargé le
vor den besagten Feinden, der Unterzeichnete hat beauftragt den
susdit Taddeo Manassé de prendre telles informations
oben genannten Taddeo Manasse zu treffen solche Anordnungen,
qui conviendraient pour que, à la mort de ses enne-
welche paßten dafür, daß beim Tode seiner Fein-
mis, Christian de Waldemora en fût averti et mis en
de, Christian von Waldemora davon würde unterrichtet und gesetzt in
possession de la présente déclaration . . . En foi de
Besitz der gegenwärtigen Erklärung ... Zur Beglau-
quoi, — après avoir fait contrat de bonne amitié avec
bigung dessen, — nachdem haben gemacht Vertrag guter Freundschaft mit
Taddeo Manassé, lequel ne doit jamais perdre de vue
Taddeo Manasse, welcher nicht soll jemals verlieren aus dem Gesicht
ledit Christian de Waldemora, résider où il residera,
den besagten Christian von Waldemora, wohnen, wo er wird wohnen,
et lui venir en aide si autre protection venait à lui
und ihm kommen zu Hilfe, wenn anderer Schutz käme ihm
manquer, mettre en sa propre place à cette fin, en
fehlen, setzen an seine Stelle zu diesem Ende, im
cas de maladie grave et danger de mort, une personne
Falle von Krankheit schwerer und Todesgefahr, eine Person
sûr comme lui-même; enfin, donner une fois par an
sichere wie er selbst; endlich, geben einmal im Jahr
de ses nouvelles au soussigné: — le soussigné, voulant
seine Nachrichten dem Unterzeichneten: — der Unterzeichnete, wollend
conserver sa place d'intendant au château de Walde-
behalten seine Stelle als Intendant im Schlosse von Walde-
mora, afin de ne pas éveiller de soupçons et de gag-
mora, um zu nicht erwecken Verdacht und zu gewin-
ner l'argent nécessaire aux déplacements présumés de
nen das Geld nöthige für Versetzungen vorgenommene
Taddeo ou aux besoins éventuels de l'enfant, a quitté,
Taddeos oder für Bedürfnisse eventuelle des Kindes, hat verlassen,
non sans douleur, la ville de Pérouse pour retourner
nicht ohne Schmerz, die Stadt Perugia um zurückzukehren
en Suède le 16 mars 1750, croyant et espérant avoir
nach Schweden am 16. März 1750, glaubend und hoffend zu haben
fait son possible pour préserver de tout danger et
gethan sein Mögliches, um zu bewahren vor aller Gefahr und

placer dans une situation heureuse et digne le fils de
setzen in eine Lage glückliche und würdige den Sohn

ses défunts maîtres.
seiner seligen Herrn.

„Adam Stenson.
„Adam Stenson.

„Contre-signé:
„Gegengezeichnet:

„Taddeo Manassé,
„Taddeo Manasse,

„Gardien juré des peintures del Cambio,
„Wächter geschworener der Gemälde del Cambio,

à Pérouse.“
in Perugia.“

— Parlez, Christian, dit M. Goefle à son jeune ami
— Reden Sie, Christian, sagte Herr Göfle zu seinem jungen Freund

stupéfait et silencieux. Tout doit être vérifié. Ce Ma-
betroffenen und schweigsamen. Alles muß sein bewahrheitet. Dieser Ma-

nassé était-il réellement un honnête homme?
nasse war er wirklich ein ehrbarer Mann?

— Je le crois, répondit Christian.
— Ich es glaube, erwiderte Christian.

— Ne vous offrit-il pas une fois des secours, de la
— Ni- Ihnen bot er -cht einmal Hilfe, von

part de votre famille?
Seiten Ihrer Familie?

— Oui. Je refusai.
— Ja. Ich wies zurück.

— Connaissez-vous sa signature?
— Kennen Sie seine Schrift?

— Très-bien. Il fit plusieurs affaires avec M. Gof-
— Sehr wohl. Er machte mehrere Geschäfte mit Herrn Gof-

fredi.
fredi.

— Regardez-la; est-ce son écriture?
— Betrachten Sie sie; ist das seine Schrift?

— C'est son écriture.
— Es ist seine Schrift.

— Quant à moi, reprit M. Goefle, je reconnais par-
— Was mich betrifft, fuhr fort Herr Göfle, ich erkenne voll-

faitement dans le corps de la pièce la main et le style
ständig in dem Schriftstück die Hand und den Stil

d'Adam Stenson. Veuillez ouvrir ce carton, monsieur le
Adam Stensons. Wollen Sie öffnen diesen Carton, Herr

major, et constater la similitude. Ce sont des comptes
Major, und constatiren die Aehnlichkeit. Das sind Verwaltungs-

de gestion dressés et signés par le vieux intendant, à
rechnungen geführt und unterzeichnet von dem alten Intendanten, so

peu près à la même époque, c'est-à-dire en 1751 et 1752.
ziemlich zu derselben Zeit, das ist 1751 und 1752.
Au reste, son écriture n'a pas changé, et sa main est
Uebrigens, seine Schrift ni-hat -cht gewechselt, und seine Hand ist
toujours ferme. En voici la preuve: trois versets de la
immer fest. Hier der Beweis: drei Verse aus der
Bible écrits hier, et dont le sens, appliqué à la situation
Bibel geschrieben gestern, und deren der Sinn, angewandt auf die Lage
de son esprit, est ici fort clair et fort utile à constater.
seines Geistes, ist hier ganz klar und sehr nützlich zu constatiren.

Le major fit la constatation; mais pour lui l'énigme
Der Major machte die Constatirung; aber für ihn das Räthsel
restait, sinon entière, du moins assez obscure encore. Le
blieb, wenn nicht ganz, wenigstens ziemlich dunkel noch. Der
baron avait-il fabriqué de fausses pièces pour établir que
Baron hatte er verfertigt falsche Schriftstücke um (zu) aufstellen, daß
sa belle-sœur n'avait pas laissé d'héritiers à lui opposer?
seine Schwägerin ni- hatte -cht hinterlassen Erben zu ihm entgegensetzen?
Il en était fort capable; mais M. Goefle les avait vues,
Er dazu war sehr fähig; aber Herr Göfle sie hatte gesehen,
ces pièces. Il devait même les avoir entre les mains,
diese Schriftstücke. Er mußte selbst sie haben unter den Händen,
comme un dépôt confié à son père, auquel il avait suc-
als ein Depot anvertraut seinem Vater, dem er war ge-
cédé.
folgt.

— J'ai ces pièces chez moi, à Gœvala, en effet,
— Ich habe diese Schriftstücke bei mir, in Goevala, wirklich,
répondit M. Goefle. Elles ont été vérifiées par des ex-
antwortete Herr Göfle. Sie sind worden verificirt von Exper-
perts, elles sont authentiques; mais ne tombe-t-il pas
ten, sie sind authentisch; aber ni- fällt es -cht
maintenant sous le sens qu'elles ont été arrachées au con-
indeß unter den Sinn, daß sie sind geworden entlockt der Zu-
sentement de la baronne Hilda par la contrainte ou par
stimmung der Baronin Hilda durch Zwang oder durch
la terreur? Calmez-vous, Christian; tout s'éclaircira. Te-
Schrecken? Beruhigen Sie sich, Christian; Alles wird sich aufklären. Hal-
nez, major, voici une autre découverte, faite hier dans
ten Sie, Major, hier eine andere Entdeckung, gemacht gestern in
un vêtement, que je vais vous montrer: une lettre du
einem Kleid, welche ich gehe Ihnen zeigen: ein Brief des
baron Adelstan à sa femme; lisez, et supputez les dates.
Baron Adelstan an seine Frau; lesen Sie, und überrechnen Sie die Daten.
L'espérance de la maternité était confirmée le 5 mars,
Die Hoffnung der Mutterschaft war bestätigt am 5. März,
après deux ou trois mois d'incertitude peut-être! l'enfant
nach zwei oder drei Monaten Ungewißheit vielleicht! das Kind

naissait le 15 septembre: la baronne s'était réfugiée ici
wurde geboren am 15. September: die Baronin sich hatte geflüchtet hieher
dans les premiers jours dudit mois. Elle y était proba-
in den ersten Tagen des genannten Monats. Sie hier war wahr-
blement retenue prisonnière, et elle y mourait le 28 de
scheinlich zurückgehalten als Gefangene, und sie hier starb am 28. des-
la même année. Encore une preuve: voyez ce portrait
selben Jahres. Noch einen Beweis: sehen Sie dieses Portrait
en miniature! Regardez-le, Marguerite Elvéda. C'est le
in Miniatur! Betrachten Sie es, Margaretha Elveda. Das ist der
comte Adelstan, qui certes n'a pas été peint pour les be-
Graf Adelstan, welcher gewißlich ni- ist -cht geworden gemalt für die Be-
soins de la cause; le peintre est célèbre, et il a daté
dürfnisse der Sache; der Maler ist berühmt, und er hat datirt
et signé son œuvre. Ce portrait est pourtant celui de
und unterzeichnet sein Werk. Dieses Portrait ist doch das
Christian Waldo! La ressemblance est frappante. Enfin
Christian Waldo's! Die Aehnlichkeit ist überraschend. Endlich
regardez le portrait en pied du même personnage. Ici,
betrachten Sie das Portrait zu Füßen derselben Person. Hier,
même ressemblance, bien que ce soit l'œuvre d'un artiste
dieselbe Aehnlichkeit, wiewohl dies sei das Werk eines Künstlers
moins habile; mais les mains ont été rendues naïvement,
weniger geschickten; aber die Hände sind worden wiedergegeben in naiver Weise,
et vous voyez bien ces doigts recourbés: montrez-nous
und Sie sehen wohl diese Finger gekrümmten: zeigen Sie
les vôtres, Christian!
die Ihren, Christian!

— Ah! s'écria Christian, qui marchait dans la chambre
— Ah! rief Christian, welcher ging auf und ab in dem Zimmer
avec exaltation, et qui laissa M. Goefle saisir ses mains
mit Aufregung, und welcher ließ Herrn Göfle ergreifen seine Hände
tremblantes, si le baron Olaüs a martyrisé ma mère, mal-
zitternden, wenn der Baron Olaus hat zu Tode gemartert meine Mutter, Un-
heur à lui! Ces doigts crochus lui arracheront le cœur
glück über ihn! Diese Finger gekrümmten ihm werden reißen das Herz
de la poitrine!
aus der Brust!

— Laissez parler la passion italienne, dit M. Goefle
— Lassen Sie reden die Leidenschaft italienische, sagte Herr Göfle,
au major, qui s'était levé, craignant que Christian ne s'é-
zum Major, welcher sich hatte erhoben, fürchtend, daß Christian stürzte
lançât dehors. L'enfant est généreux; je le connais, moi!
hinaus. Der Junge ist edelmüthig; ich ihn kenne, ich!
Je sais toute sa vie. Il a besoin d'exhaler sa douleur
Ich kenne ganzes sein Leben. Er hat das Bedürfniß zu auslassen seinen Schmerz
et son indignation, ne le comprenez-vous pas? Mais at-
und seine Entrüstung, ni- es verstehen Sie -cht? Aber war-

tendez; mon brave Christian. Peut-être le baron n'est-il
ten Sie! mein braver Christian. Vielleicht der Baron ni= ist er

pas aussi criminel dans le passé qu'il nous le semble. Il
=cht so Verbrecher in der Vergangenheit als er uns es scheint. Man

faut connaître les détails, il faut revoir Stenson. Délivrer
muß kennen die Einzelheiten, man muß wiedersehen Stenson. Befreien

Stenson, et l'amener ici, major, voilà ce qu'il faudrait,
Stenson, und ihn bringen hierher, Major, das ist es was nöthig wäre,

et ce que vous ne voulez pas faire.
und was Sie ni= wollen =cht thun.

— Vous savez bien que je ne le peux pas! s'écria
— Sie wissen wohl, daß ich ni= es kann =cht! rief

le major, très-ému et très-animé. Je n'ai aucun droit de-
der Major, sehr bewegt und gerührt. Ich nicht habe ein Recht vor

vant l'autorité seigneuriale, surtout en matière de répres-
der Autorität herrschaftlichen, zumal in Sachen der Bestraf=

sion domestique, et, si le baron veut faire souffrir ce
ung im Hause, und, wenn der Baron will lassen leiden diesen

vieillard, il ne manquera pas de prétextes.
Greis, es ni= wird fehlen =cht an Vorwänden.

Ici, le major fut interrompu par Christian, qui ne
Hier, der Major ward unterbrochen durch Christian, welcher nicht

pouvait plus contenir son impétuosité. Il voulait aller
konnte mehr zurückhalten sein Ungestüm. Er wollte gehen

seul au château neuf; il voulait délivrer Stenson ou y
allein nach dem Schlosse neuen; er wollte befreien Stenson oder dort

laisser sa vie.
lassen sein Leben.

— Quoi! disait-il, ne voyez-vous pas que, dans ce
— Was! sagte er, ni= sehen Sie =cht, daß, in dieser

repaire, on ne recule devant rien? Je comprends trop
Höhle, man zurückschreckt vor Nichts? Ich begreife zu sehr

ce que, par une amère et horrible dérision, on appelle
das, daß, durch einen bitteren und schrecklichen Spott, man nennt

ici la chambre des roses! Et ce pauvre vieillard qui
hier das Rosenzimmer! Und dieser arme Greis, der

n'a plus que le souffle, ce fidèle serviteur qui m'a sauvé
nicht hat mehr als den Athem, dieser treue Diener, der mich hat gerettet

de mes ennemis, comme il le dit dans sa déclaration, et
vor meinen Feinden, wie er es sagt in seiner Erklärung, und

qui, après les fatigues d'un long voyage, m'a consacré
welcher, nach den Ermüdungen einer langen Reise, mir hat gewidmet

une longue vie de silence et de travail, c'est pour moi
ein langes Leben von Schweigen und Arbeit, das ist für mich

encore qu'à l'heure où nous sommes il expire peut-être
noch, daß zur Stunde, wo wir sind er den Geist aushaucht vielleicht

dans les tourments! Non, cela est impossible; vous ne
unter den Foltern! Nein, das ist unmöglich; Sie ni=

me retiendrez pas, major! Je ne reconnais pas votre
mich werden zurückhalten =cht, Major! Ich ni= anerkenne =cht Ihre
autorité sur moi, et, s'il faut se frayer un passage ici
Autorität über mich, und, wenn es nöthig sich bahnen einen Weg hier
l'épée à la main... eh bien, tant pis, c'est vous qui
den Degen in der Hand... wohlan, um so schlimmer, das ist Sie, welcher
l'aurez voulu.
es werden haben gewollt.

— Silence! s'écria M. Goefle en arrachant des mains
— Schweigen! rief Herr Göfle reißend aus den Händen
de Christian son épée, que le jeune homme venait de
Christians seinen Degen, den der junge Mann eben hatte
saisir sur la table, silence! Écoutez! on marche au-des-
genommen auf dem Tische, schweigen! Hören Sie! man geht über
sus de nous dans la chambre murée.
uns in dem Zimmer vermauerten.

— Comment cela serait-il possible, dit le major, si
— Wie das wäre es möglich, sagte der Major, wenn
elle est murée en effet? D'ailleurs, je n'entends rien,
es ist vermauert in der That? Außerdem, ich ni= höre =chts,
moi.
ich.

— Ce ne sont point des pas que j'entends, répon-
— Das ni= sind =cht Schritte, die ich höre, ver=
dit M. Goefle; mais taisez-vous et regardez le lustre.
setzte Herr Göfle; aber schweigen Sie und betrachten Sie den Kronleuchter.

On regarda et on fit silence, et non-seulement on
Man sah hin und man hielt Schweigen, und nicht nur man
vit trembler le lustre, mais encore on entendit le léger
sah zittern den Kronleuchter, sondern noch man hörte das leichte
bruit métallique de ses ornements de cuivre, ébranlés par
Geklirre seiner Verzierungen von Kupfer, erschüttert durch
un mouvement quelconque à l'étage supérieur.
eine Bewegung irgend in der Etage oberen.

— Ce serait donc Stenson? s'écria Christian. Nul
— Das wäre also Stenson? rief Christian. Kein
autre que lui ne peut connaître les passages extérieurs...
Anderer als er kann kennen die Zugänge äußeren...

— Mais en existe-t-il? dit le major.
— Aber deren gibt es? sagte der Major.

— Qui sait? reprit Christian. Moi, je le crois, bien
— Wer weiß? versetzte Christian. Ich, ich es glaube, wie=
que je n'aie pu m'en assurer, et que l'ascension par les
wohl ich nicht habe gekonnt mich dessen versichern, und der Aufgang über die
rochers m'ait paru impossible. Mais... n'entendez-vous
Felsen mir hat geschienen unmöglich. Aber... ni= hören Sie
plus rien?
mehr =chts?

On écouta encore, on entendit ou on crut entendre
Man horchte noch, man hörte oder man glaubte (zu) hören
ouvrir une porte et frapper ou gratter de l'autre côté
öffnen eine Thüre und klopfen oder kratzen von der andern Seite
de la partie murée de la salle de l'ourse. Stenson s'était-
des Theils vermauerten des Saales der Bärin. Stenson war
il échappé des mains de ses ennemis, et, n'osant revenir
er entkommen den Händen seiner Feinde, und, nicht wagend wiederzukommen
par le gaard ou par le préau, qu'il pouvait supposer gar-
durch den Gaard oder durch den Vorhof, den er konnte vermuthen be-
dés par eux, était-il entré dans le donjon par un passage
wacht von ihnen, war er eingetreten in den Thurm durch einen Zugang
connu de lui seul? Appelait-il ses amis à son aide, ou
gekannt von ihm allein? Rief er seine Freunde zu seiner Hilfe, oder
leur donnait-il un mystérieux avertissement pour qu'ils
ihnen gab er eine geheime Warnung, daß sie
eussent à se méfier d'une nouvelle attaque? Le major
hätten zu sich vorsehen vor einem neuen Angriff? Der Major
trouvait ces suppositions chimériques, lorsque le lieutenant
fand diese Vermuthungen chimerisch, als der Lieutenant
entra avec le danneman Bœtsoï, en disant:
eintrat mit dem Danneman Bötsoi, sagend:

— Voici un de nos amis qui arrive de nos bœstel-
— Hier einer unserer Freunde, welcher kommt von unseren Böstellen,
les où il cherchait son fils. N'est-il point ici?
wo er suchte seinen Sohn. Ni- ist er -cht hier?

— Oui, oui, mon père! répondit Olof, qui était fort
— Ja, ja, mein Vater! antwortete Olof, welcher war sehr
effrayé de tout ce qu'il venait d'entendre et qui fut très-
erschrocken über alles das was er eben vernahm und welcher war sehr
content de voir arriver le danneman. Étiez-vous inquiet
zufrieden zu sehen ankommen den Danneman. Waret Ihr beunruhigt
de moi?
wegen meiner?

— Inquiet, non! répondit le danneman, qui venait de
— Unruhig, nein! antwortete der Danneman, welcher hatte ge-
faire la route par un temps affreux pour retrouver son
macht den Weg durch ein Wetter abscheuliches um (zu) wiederfinden seinen
enfant, mais qui trouvait contraire à la dignité paternelle
Jungen, aber welcher fand gegen die Würde väterliche
de lui avouer sa sollicitude. Je pensais bien que nos
zu ihm gestehen seine Sorge. Ich dachte wohl, daß unsere
amis ne t'auraient pas laissé partir seul; mais, à cause
Freunde ni- Dich würden haben -cht gelassen abgehen allein; aber, in Betreff
du cheval, qui pouvait s'estropier! . . .
des Pferdes, welches konnte sich verstauchen! . . .

Tandis que le danneman expliquait ainsi son inquié-
Während der Danneman auseinandersetzte so seine Beun-

tude, le lieutenant faisait au major une communication
ruhigung, der Lieutenant machte dem Major eine Mittheilung
dont celui-ci parut frappé.
von der dieser schien betroffen.

— Qu'y a-t-il donc? lui demanda M. Goefle.
— Was gibt es denn? ihn fragte Herr Göfle.

— Il y a, répondit Larrson, que nous sommes tous
— Es ist, antwortete Larrson, daß wir sind alle
sous l'empire d'idées noires qui nous rendent fort ridi-
unter der Herrschaft von Ideen schwarzen, welche uns machen sehr lächer-
cules. Le lieutenant, en faisant sa ronde, a entendu
lich. Der Lieutenant, machend seine Runde, hat gehört
comme une plainte humaine traverser les airs, et nos
wie eine Klage menschliche durchbeben die Lüfte, und unsere
soldats sont si effrayés de tout ce que l'on raconte de
Soldaten sind so entsetzt von Allem was man erzählt von
la dame grise du Stollborg, que, sans le respect de la
der Dame grauen von Stollborg, daß, ohne die Achtung vor der
discipline, ils auraient déjà déguerpi. Il est temps d'en
Disciplin, sie wären schon davon gelaufen. Es ist Zeit zu ein
finir avec ces rêveries, et, puisqu'il n'y a pas moyen de
Ende machen mit diesen Träumereien, und, da es ni- hier gibt -cht ein Mittel zu
pénétrer par ici dans cette chambre murée, il faut ex-
eindringen von hier in dieses Zimmer vermauerte, man muß aus-
plorer le dehors avec attention, et voir si cette fantas-
kundschaften das Aeußere mit Aufmerksamkeit, und sehen ob diese Phantas-
magorie ne sert pas de prétexte aujourd'hui aux bandits
magorie ni- dient -cht zum Vorwande heute den Banditen
de là-bas pour nous tendre un piége. Venez avec nous,
von da unten um (zu) uns legen ein Netz. Kommen Sie mit uns,
Christian, puisque vous avez cru découvrir un moyen de
Christian, da Sie haben geglaubt (zu) entdecken ein Mittel zu
grimper.
erklettern.

— Non, non! répondit Christian; ce serait trop long
— Nein, nein! antwortete Christian; das wäre zu lange
et peut-être impossible. Je trouve bien plus sûr et plus
und vielleicht unmöglich. Ich finde wohl sicherer und
prompt d'ouvrir ce mur. Il ne s'agit que d'avoir la pre-
rascher zu öffnen diese Mauer. Es nu- sich handelt -r zu haben den er-
mière brique.
sten Stein.

En parlant ainsi, Christian arrachait de ses anneaux
Redend so, Christian riß aus ihren Ringen
la grande carte de Suéde, et armé de son marteau de
die große Karte von Schweden, und versehen mit seinem Hammer für
minéralogiste, il entamait la cloison avec une vigueur dés-
Minerale erkennen, er angriff die Scheidewand mit einer Kraft ver-

espérée, tantôt frappant avec le bout carré de l'instru-
zweifelten, bald schlagend mit dem Ende viereckigen des Instru-

ment sur la brique retentissante, tantôt passant la pointe
ments auf den Ziegelstein widertönenden, bald stoßend die Spitze

aiguë et tranchante dans les trous qu'il avait pratiqués,
scharfe und einschneidende in die Löcher, welche er hatte gemacht,

et amenant avec violence de larges fragments liés en-
und ziehend mit Gewalt große Stücke verbunden un-

semble par le mortier, et qui tombaient avec fracas sur
tereinander durch den Mörtel, und welche fielen mit Geprassel auf

l'escalier sonore. Il eût été bien inutile de vouloir s'op-
die Treppe schallende. Es wäre gewesen ganz unnütz zu wollen sich wi-

poser à son dessein. Une sorte de rage le poussait à
dersetzen seinem Plane. Eine Art von Wuth ihn drängte zu

sortir de l'inaction à laquelle on voulait le réduire. Les
herausgehen aus der Unthätigkeit, zu welcher man wollte ihn zurückführen. Die

idées étranges qu'il avait conçues sur la présence d'une
Ideen sonderbaren, welche er hatte gefaßt über die Gegenwart einer

personne enfermée dans cette masure lui revenaient dans
Person eingeschlossenen in diesem Gemäuer, ihm kam wieder in

l'esprit comme un cauchemar. Il était même tellement
den Sinn wie ein Alp. Er war selbst so

surexcité, qu'il était prêt à admettre les idées supersti-
aufgeregt, daß er war bereit zu zulassen die Ideen aber-

tieuses que M. Goefle avait subies en ce lieu, et à pen-
gläubischen, welchen Herr Göfle hatte sich unterworfen an diesem Orte, und zu den-

ser qu'un avertissement surnaturel l'appelait à découvrir
ken, daß eine Warnung übernatürliche ihn rief zu enthüllen

le secret infernal qui pesait sur les derniers moments de
dieses Geheimniß höllische, welches lastete auf den letzten Augenblicken sei-

sa mère.
ner Mutter.

— Otez-vous, ôtez-vous de là! criait-il à M. Goefle,
— Gehen Sie weg, gehen Sie weg von da! rief er zu Herrn Göfle,

qu'une anxiété analogue, mêlée d'une vive curiosité, pous-
den eine Angst ähnliche, gemischt mit einer lebhaften Neugier, trieb

sait à chaque instant au pied de l'escalier; si le travail
jeden Augenblick an den Fuß der Treppe; wenn die Arbeit

s'écroule en bloc, je ne pourrai pas le retenir.
zusammenstürzt überhaupt, ich ni- werde können -cht sie zurückhalten.

En effet, le cloison artificielle, qui s'étendait sur une
In der That, die Scheidewand künstliche, welche sich ausdehnte auf eine

assez grande surface, et que Christian attaquait avec fu-
ziemlich große Oberfläche, und welche Christian angriff mit Wuth,

reur, s'en allait de plus en plus en ruines, couvrant de
ging mehr und mehr in Trümmer, bedeckend mit

poussière l'intrépide démolisseur, qui semblait protégé par
Staub den unerschrockenen Zerstörer, welcher schien geschützt durch

miracle au milieu d'une pluie de pierres et de ciment.
ein Wunder inmitten eines Regens von Steinen und Cement.

Personne n'osait plus lui parler; personne ne respirait,
Niemand wagte mehr (zu) ihm zu sprechen; Niemand athmete

croyant à chaque instant le voir enseveli sous les débris,
glaubend jeden Augenblick ihn (zu) sehen begraben unter den Trümmern

ou frappé mortellement par la chute de quelque brique.
oder getroffen tödtlich durch den Sturz eines Steines.

Un nuage l'enveloppait lorsqu'il s'écria:
Eine Wolke ihn umhüllte, als er rief:

— J'y suis! voilà la continuation de l'escalier. De
— Ich darin bin! hier die Fortsetzung der Treppe.

la lumière, monsieur Goefle!...
Licht, Herr Göfle!...

Et, sans l'attendre, il s'élança dans les ténèbres. Mais
Und, ohne ihn (zu) erwarten, er stürzte vorwärts in die Finsterniß. Aber

le peu de temps qu'il lui fallut pour chercher des mains
die wenige Zeit, daß es ihm nöthig war, um zu suchen mit den Händen

une porte qui se trouva entr'ouverte devant lui avait suffi
eine Thüre, welche sich fand halb geöffnet vor ihm, hatte hingereicht

au major pour le rejoindre.
dem Major, um mit ihm (sich zu) vereinen.

— Christian, lui dit-il en le retenant, si vous avez
— Christian, ihm sagte er ihn zurückhaltend, wenn Sie haben

quelque amitié pour moi et quelque déférence pour mon
etwas Freundschaft für mich und einige Achtung vor meinem

grade, vous me laisserez passer le premier. M. Goefle
Rang, Sie mich werden lassen gehen zuerst. Herr Göfle

suppose qu'il y a ici des preuves décisives de vos droits,
vermuthet, daß es sind hier Beweise entscheidende Ihrer Rechte,

et vous ne pouvez témoigner dans votre propre cause.
und Sie nicht können zeugen in Ihrer eigenen Sache.

D'ailleurs, prenez-y garde! ces preuves sont peut-être de
Außerdem, hüten Sie sich! diese Beweise sind vielleicht von

nature à vous faire reculer d'horreur!
Natur zu Sie machen zurückschrecken vor Entsetzen!

— J'en supporterai la vue, répondit Christian, exas-
— Ich davon werde ertragen den Anblick, antwortete Christian, er-

péré par cette pensée, qui était déjà la sienne. Je veux
bittert durch diesen Gedanken, welcher war schon der seine. Ich will

savoir la vérité, dût-elle me foudroyer! Passez le pre-
wissen die Wahrheit, sollte sie mich niederschmettern! Gehen Sie zuerst

mier, Osmund, c'est votre droit; mais je vous suis, c'est
Osmund, das ist Ihr Recht; aber ich Ihnen folge, das ist

mon devoir.
meine Pflicht.

— Non, non! s'écria M. Goefle, qui, avec le
— nein, nein! rief Herr Göfle, welcher, mit dem

danneman et le lieutenant, venait de monter rapidement
Danneman und dem Lieutenant, kam zu ersteigen rasch
l'escalier derrière le major, et qui se jeta résolûment
die Treppe hinter dem Major, und welcher sich warf entschlossen
devant la porte. Vous ne passerez pas, Christian; vous
vor die Thüre. Sie ni- werden passiren -cht, Christian; Sie
n'entrerez pas sans ma permission! Vous êtes violent,
ni- werden eintreten -cht ohne meine Erlaubniß! Sie sind heftig,
mais je suis obstiné. Porterez-vous la main sur moi?
aber ich bin hartnäckig. Werden erheben Sie die Hand gegen mich?

Christian recula vaincu. Le major entra avec M.
Christian trat zurück besiegt. Der Major trat ein mit Herrn
Goefle; le lieutenant et le danneman restèrent sur le seuil,
Göfle; der Lieutenant und der Danneman blieben auf der Schwelle,
entre eux Christian.
zwischen ihnen Christian.

Le major fit quelques pas dans la chambre mysté-
Der Major machte einige Schritte in der Kammer geheimniß-
rieuse, que n'éclairait guère la lueur de la bougie appor-
vollen, welche kau- erleuchtete -m der Schimmer der Kerze getra-
tée par M. Goefle. C'était une grande pièce boisée,
gen von Herrn Göfle. Das war ein großer Raum getäfelter,
comme celle de l'ourse, mais entièrement vide, délabrée,
wie der der Bärin, aber ganz leer, verfallen,
et cent fois plus lugubre. Tout à coup le major recula,
und hundert Mal dunkler. Plötzlich der Major trat zurück,
et, baissant la voix pour n'être pas entendu de Christian,
und, niederdrückend die Stimme, um ni- sein -cht gehört von Christian,
qui était si près de l'entrée:
welcher war so nahe dem Eingang:

— Voyez! dit-il à M. Goefle, voyez, là! par terre!
— Sehen Sie! sagte er zu Herrn Göfle, sehen Sie, da! auf der Erde!

— C'était donc vrai! répondit M. Goefle du même
— Es war also wahr! erwiderte Herr Göfle im selben
ton: voilà qui est horrible! Allons, major, courage! il
Ton: das ist entsetzlich! Vorwärts, Major, Muth! man
faut tout savoir.
muß Alles wissen.

Ils s'approchèrent alors d'une forme humaine qui gi-
Sie näherten sich dann einer Gestalt menschlichen, welche
sait au fond de l'appartement, le corps plié et comme
lag auf dem Boden des Raumes, den Körper zusammengekrümmt und wie
agenouillé par terre, la tête appuyée contre la boiserie,
knieend auf der Erde, den Kopf gestützt gegen das Getäfel,
du moins autant qu'on en pouvait juger sous les voiles
wenigstens so viel man davon konnte urtheilen unter dem Schleier
noirs et poudreux dont cette forme ténue était enveloppée.
schwarzen und staubigen, mit dem diese Gestalt zarte war eingehüllt.

— C'est elle, c'est le fantôme que j'ai vu, dit M.
— Das ist sie, das ist das Gespenst, welches ich habe gesehen, sagte Herr
Goefle en reconnaissant, sous ces voiles, la robe grise
Göfle erkennend wieder, unter diesem Schleier, die Robe graue
avec ses rubans souillés et traînants. C'est la baronne
mit ihren Schleifen beschmutzten und schleppenden. Das ist die Baronin
Hilda, morte ou captive!
Hilda, todt oder gefangen!

— C'est une personne vivante, reprit le major fort
— Das ist eine Person lebende, versetzte der Major sehr
ému en relevant le voile; mais ce n'est pas la baronne
bewegt erhebend den Schleier; aber das ni= ist =cht die Baronin
Hilda. C'est une femme que je connais. Approchez,
Hilda. Das ist eine Frau, die ich kenne. Tretet näher,
Joë Bœtsoï. Entrez, Christian. Il n'y a rien ici de ce
Joe Bötsoi. Treten Sie ein, Christian. Es ni= hier ist =chts von dem,
que vous imaginiez. Il n'y a que la pauvre Karine, éva-
was Sie sich einbildeten. Es nu= ist =r die arme Karine, ohn=
nouie ou endormie.
mächtig oder eingeschlafen.

— Non, non, dit le danneman en s'approchant dou-
— Nein, nein, sagte der Danneman sich nähernd leise
cement de sa sœur, elle ne dort pas, elle n'est pas éva-
seiner Schwester, sie ni= schläft =cht, sie ni= ist =cht ohn=
nouie; elle est en prières, et son esprit est dans le ciel.
mächtig; sie ist im Gebet, und ihr Geist ist in dem Himmel.
Ne la touchez pas, ne lui parlez pas avant qu'elle se
Ni= sie berührt =cht, ni= ihr redet =cht bevor sie sich
relève.
erhebt.

— Mais comment est-elle entrée ici? dit M. Goefle.
— Aber wie ist sie eingetreten hier? sagte Herr Göfle.

— Oh! cela, répondit le danneman, c'est un don
— Oh! das, versetzte der Danneman, das ist eine Gabe,
qu'elle a d'aller où elle veut et d'entrer, comme les oise-
die sie hat zu gehen wo sie will und einzutreten, wie die Vögel
aux de nuit, dans les fentes des vieux murs. Elle passe,
der Nacht, in die Risse der alten Mauern. Sie geht,
sans y songer, par des endroits où je l'ai quelquefois
ohne daran (zu) denken, durch Stellen, wo ich sie habe manchmal
suivie en recommandant mon âme à Dieu. Aussi je ne
verfolgt empfehlend meine Seele Gott. Auch ich nicht
m'inquiète plus quand je ne la vois point à la maison;
mich beunruhige mehr, wann ich ni= sie sehe =cht im Hause;
je sais qu'il y a en elle une vertu, et qu'elle ne peut
ich weiß, daß es ist in ihr eine Kraft, und daß sie ni= kann
pas tomber; mais, voyez; la voilà qui a fini de prier en
=cht fallen; aber, sehen Sie; sie hier, welche hat geendet zu beten in

elle-même: elle se lève, elle s'en va vers la porte. Elle
sich selbst: sie sich erhebt, sie geht fort gegen die Thüre. Sie
prend ses clefs à sa ceinture. Ce sont des clefs qu'elle
nimmt ihre Schlüssel an ihrem Gürtel. Das sind Schlüssel, welche sie
a toujours gardées comme des reliques, et nous ne sa-
hat immer bewacht, wie Reliquen, und wir ni- wis-
vions pas d'où elles lui venaient . . .
sen -cht woher sie ihr kamen . . .

— Observons-la, dit M. Goefle, puisqu'elle ne paraît
— Beobachten wir sie, sagte Herr Göfle, da sie ni- scheint
pas nous voir, ni nous entendre. Que fait-elle en ce
-cht uns (zu) sehen, noch uns (zu) hören. Was thut sie in diesem
moment?
Moment?

— Ah! cela, dit le danneman, c'est une habitude
— Ach! das, sagte der Danneman, das ist eine Gewohnheit,
qu'elle a de vouloir trouver une porte à ouvrir, quand elle
welche sie hat zu wollen finden eine Thüre zu öffnen, wann sie
rencontre certains murs. Voyez! elle y pose sa clef et
trifft auf gewisse Mauern. Sehen Sie! sie ansetzt ihren Schlüssel und
elle la tourne, puis elle voit qu'elle s'est trompée, elle va
sie ihn dreht, dann sie sieht, daß sie sich hat getäuscht, sie geht
plus loin.
weiter.

— Ah! dit M. Goefle, voilà qui m'explique les petits
— Ah! meinte Herr Göfle, das ist es, was mir erklärt die kleinen
cercles tracés sur le mur, dans la salle de l'ourse.
Kreise gezogen auf der Mauer, in dem Saale der Bärin.

— Puis-je lui parler? dit Christian, qui s'était ap-
— Kann ich sie ansprechen? sagte Christian, der sich hatte ge-
proché de Karine.
nähert Karine.

— Vous le pouvez, répondit le danneman; elle vous
— Sie es können, versetzte der Danneman; sie Ihnen
répondra si votre voix lui plaît.
wird antworten, wenn Ihre Stimme ihr gefällt.

— Karine Bœtsoï, dit Christian à la voyante, que
— Karine Bötsoi, redete an Christian die Seherin, was
cherches-tu ici?
suchst Du hier?

— Ne m'appelle pas Karine Bœtsoï, répondit-elle;
— Ni- mich nenne -cht Karine Bötsoi, erwiderte sie;
Karine est morte. Je suis la vala des anciens jours, celle
Karine ist todt. Ich bin die Vala aus alten Tagen, diese
qu'il ne faut point nommer!
welche man nicht soll nennen!

— Où veux-tu donc aller?
— Wohin willst Du nur gehen?

— Dans la chambre de l'ourse. Ont-ils déjà muré
— In das Zimmer der Bärin. Haben sie schon vermauert
la porte?
die Thüre?

— Non, dit Christian; je vais t'y conduire. Veux-tu
— Nein, sagte Christian; ich will Dich hin führen. Willst Du
me donner la main?
mir geben die Hand?

— Marche! dit Karine, je te suivrai.
— Vorwärts! sprach Karine, ich Dir folgen werde.

— Tu me vois donc?
— Du mich siehst also?

— Pourquoi ne te verrais-je pas? Ne sommes-nous
— Warum ni= Dich sollte sehen ich =cht? Ni= sind wir
pas dans le pays des morts? N'es-tu pas le pauvre ba-
=cht in dem Lande der Todten? Ni= bist Du =cht der arme Ba=
ron Adelstan? Tu me redemandes la mère de ton en-
ron Adelstan? Du von mir forderst zurück die Mutter Deines Kin=
fant?... Je viens de prier pour elle et pour lui. Et
des?... Ich habe eben gebetet für sie und für es. Und
à présent... viens, viens... je te dirai tout!
jetzt... komm, komm... ich Dir werde sagen Alles!

Et Karine, qui sembla tout à coup se reconnaître,
Und Karine, welche schien plötzlich wieder zu sich zu kommen,
franchit la porte et descendit l'escalier, non sans causer
trat über die Pforte und stieg hinab die Treppe, nicht ohne (zu) verursachen
une vive terreur à Marguerite et à Martina, bien que le
einen lebhaften Schrecken Margarethen und Martina, wiewohl der
jeune Olof, qui s'était approché de l'escalier et qui avait
junge Olof, welcher sich hatte genähert der Treppe und welcher hatte
tout entendu, les eût prévenues qu'elles n'avaient rien à
Alles gehört, sie hatte vorbereitet, daß sie ni= hätten =chts zu
craindre de la pauvre extatique.
fürchten von der armen Verzückten.

— N'ayez pas peur, leur dit Christian, qui suivait
— Ni= haben Sie =cht Furcht, ihnen sagte Christian, welcher folgte
Karine, et que suivaient les deux officiers, M. Goefle et
Karine, und welchem folgten die beiden Offiziere, Herr Göfle und
le danneman; examinez tous ses mouvements; tâchez,
der Danneman; prüfen Sie alle Ihre Bewegungen; suchen Sie,
avec moi, de deviner la pensée de son rêve. Ne fait-
mit mir, zu ahnen den Gedanken ihres Traums. Ni= macht
elle pas le simulacre de rendre les derniers devoirs à
sie =cht die Erscheinung zu erfüllen die letzten Pflichten
une personne qui vient de mourir?
einer Person, welche eben gestorben?

— Oui, répondit Marguerite, elle lui ferme les yeux,
— Ja, erwiderte Margaretha, sie ihr schließt die Augen,

elle lui baise les mains et les lui croise sur la poitrine.

sie ihr küßt die Hände und sie ihr kreuzt über der Brust.

Et, maintenant, elle tresse une couronne imaginaire, qu'elle

Und, nun, sie flicht einen Kranz in der Idee, welchen sie

lui pose sur la tête. Attendez, elle cherche quelqu'un...

ihr legt auf das Haupt. Warten Sie, sie sucht Jemanden...

— Est-ce moi que tu cherches, Karine? dit Chris-

— Ist es ich, den Du suchst, Karine? sagte Chri-

tian à la voyante.

stian zur Seherin.

— Es-tu Adelstan, le bon iarl, répondit Karine. Eh

— Bist Du Adelstan, der gute Jarl, entgegnete Karine. Nun

bien, écoute et regarde: voilà qu'elle a cessé de souf-

höre und siehe: hier daß sie hat aufgehört zu lei-

frir, ta bien-aimée! Elle est partie pour le pays des el-

den, Deine Vielgeliebte! Sie ist gegangen nach dem Lande der El-

fes. Le méchant iarl avait dit: „Elle mourra ici," et elle

fen. Der abscheuliche Jarl hatte gesagt: „Sie wird sterben hier," und sie

y est morte; mais il avait dit aussi: „Si un fils vient à

hier ist gestorben; aber er hatte gesagt auch: „Wenn ein Sohn geboren

naître, il mourra le premier." Il avait compté sans Ka-

wird, er wird sterben zuerst." Er hatte gerechnet ohne Ka-

rine. Karine était là; elle a reçu l'enfant, elle l'a sauvé,

rine. Karine war da; sie hat empfangen das Kind, sie es hat gerettet,

elle l'a donné aux fées du lac, et l'homme de neige n'a

sie es hat gegeben den Feen des Sees, und der Schneemann nicht hat

jamais su qu'il fût né. Et Karine n'a jamais rien dit,

jemals gewußt, daß es war geboren. Und Karine ni- hat je -chts gesagt,

même dans la fièvre et dans la douleur! A présent, elle

selbst im Fieber und im Schmerz! Jetzt, sie

parle, parce que le beffroi du château sonne la mort. Ne

spricht, weil die Thurmglocke vom Schlosse läutet den Tod. Ni-

l'entendez-vous pas?

es hört Ihr -cht?

— Serait-il vrai? s'écria le major en ouvrant préci-

— Sollte sein es wahr? rief der Major öffnend rasch

pitamment la fenêtre: non, je n'entends rien. Elle

das Fenster: nein, ich ni- höre -chts. Sie

rêve.

träumt.

— S'il ne sonne pas, il ne tardera guère, répondit

— Wenn es ni- läutet -cht, es kau- wird zögern -m, entgegnete

le danneman. Elle l'a déjà entendu ce matin, de notre

der Danneman. Sie es hat schon gehört diesen Morgen, von unsern

montagne. Nous savions bien que cela ne se pouvait

Bergen. Wir wußten wohl, daß das ni- sich konnte;

pas; mais nous savions bien aussi qu'elle entendait d'avance,

-cht; aber wir wußten wohl, auch, daß sie hörte im Voraus,

comme elle voit d'avance les choses qui doivent ar-
wie sie sieht voraus die Sachen, welche sollen kom-
river.
men.

Karine, sentant la fenêtre ouverte, s'en approcha.
Karine, fühlend das Fenster geöffnete, sich dem näherte.

— C'est ici! dit-elle, c'est par ici que Karine Bœt-
— Das ist hier! sagte sie, das ist hierdurch, daß Karine Böt-
soï a fait envoler l'enfant.
soi hat gemacht entwischen das Kind.

Et elle se mit à chanter le refrain de la ballade que
Und sie begann zu singen den Refrain der Ballade, welche
Christian avait entendue dans le brouillard: „L'enfant du
Christian hatte gehört in dem Nebel: „Das Kind des
lac, plus beau que l'étoile du soir . . ."
Sees, schöner als der Stern des Abends ."

— C'est une chanson que votre maîtresse vous a
— Das ist ein Lied, das Ihre Gebieterin Sie hat
apprise? lui demanda M. Goefle.
gelehrt? sie fragte Herr Göfle.

Mais Karine ne semblait entendre que la voix de
Aber Karine nu- schien (zu) verstehen -r die Stimme
Christian.
Christians.

Martina Akerstrom se chargea de la réponse.
Martina Akerstrom übernahm die Antwort.

— Oui, oui, dit-elle, je la connais, moi, cette bal-
— Ja, ja, sagte sie, ich kenne, ich, diese Bal-
lade: elle a été composée autrefois par la baronne Hilda.
lade: sie ist worden componirt ehedem von der Baronin Hilda.
Mon père l'a trouvée dans des papiers saisis au Stoll-
Mein Vater sie hat gefunden in den Papieren genommen von der Stoll-
borg, et laissés au presbytère par son prédécesseur. Il
borg, und überlassen dem Presbyterium von seinem Vorgänger. Es
y avait aussi des poésies scandinaves, traduites en vers
dort gab auch Poesien skandinavische, übersetzt in Verse
et mises en musique par cette pauvre dame, qui était
und gesetzt in Musik durch diese arme Dame, welche war
fort savante et très-grande artiste en musique. On avait
sehr gelehrt und sehr große Künstlerin in der Musik. Man hatte
voulu faire de cela des preuves contre elle, comme si
gewollt machen daraus Beweise gegen sie, als ob
elle eût pratiqué le culte des dieux païens. Mon père
sie hätte geübt den Cultus der Götter heidnischen. Mein Vater
a blâmé la conduite de l'ancien ministre, et il a préci-
hat getadelt das Benehmen des alten Geistlichen, und er hat genau
eusement gardé les manuscrits.
aufbewahrt die Manuscripte.

— A présent, Karine, dit M. Goefle à la voyante,
— Jetzt, Karine, sagte Herr Göfle zur Seherin,
qui était retombée dans une sorte d'extase tranquille, ne
welche war zurückversunken in eine Art Verzückung ruhiger, nichts
nous diras-tu plus rien?
uns wirst sagen Du mehr?

— Laissez-moi, répondit Karine, qui était entrée dans
— Lasset mich, versetzte Karine, welche war eingetreten in
une autre phase de son rêve, laissez-moi! il faut que
eine andere Phase ihres Traums, lasset mich! ich muß
j'aille sur le hogar, au-devant de celui qui va revenir.
gehen auf den Hogar, vor demjenigen, welcher wird wieder kommen.

— Qui te l'a dit? lui demanda Christian.
— Wer Dir es hat gesagt? sie fragte Christian.

— La cigogne qui perche sur le haut du toit, et
— Der Storch, welcher sitzt auf der Höhe des Daches, und
qui apporte aux mères assises sous le manteau de la
welcher bringt den Müttern sitzend unter dem Mantel des
cheminée des nouvelles de leur fils absent. C'est pour-
Kamins Nachrichten von ihrem Sohn abwesenden. Das ist, wa-
quoi j'ai mis la robe que la bien-aimée m'a donnée, afin
rum ich habe angezogen die Robe, welche die Vielgeliebte mir hat gegeben, damit
qu'il vît au moins quelque chose de sa mère. Il y a
er sähe wenigstens etwas von seiner Mutter. Es sind
trois jours que je l'attends et que je chante pour l'atti-
drei Tage, daß ich ihn erwarte und daß ich singe, um ihn heimzu-
rer; mais le voici enfin, je le sens près de moi. Cueil-
ziehen; aber hier ist er endlich, ich ihn fühle nahe mir. Pflücket
lez des bluets, cueillez des violettes, et appelez le vieux
Kornblumen, pflücket Veilchen, und rufet den alten
Stenson, afin qu'il se réjouisse avant de mourir. Pauvre
Stenson, damit er sich freue vor dem Sterben. Armer
Stenson! . . .
Stenson! . . .

— Pourquoi dites-vous: Pauvre Stenson? s'écria Chris-
— Warum sagt Ihr: Armer Stenson? rief Chri-
tian effrayé. Vous apparaît-il dans votre vision?
stian erschrocken. Euch erscheint er in Eurer Vision?

— Laissez-moi, répondit Karine. J'ai dit, et à pré-
— Lasset mich, entgegnete Karine. Ich habe gesprochen, und jetzt
sent la vala retombe dans la nuit!
die Vala versinkt in die Nacht!

— Karine ferma les yeux et chancela.
— Karina schloß die Augen und strauchelte.

— Cela signifie qu'à présent elle veut dormir, dit le
— Das bedeutet, daß jetzt sie will schlafen, sagte der

danneman en la recevant dans ses bras. Je vais l'asseoir
Danneman sie aufnehmend in seine Arme. Ich werde sie setzen
ici; car il faut qu'elle dorme où elle se trouve.
dahin; denn es ist nöthig, daß sie schläft, wo sie sich befindet.

— Non, non, dit Marguerite, nous allons la conduire
— Nein, nein, sagte Margaretha, wir geben sie bringen
dans l'autre chambre, où il y a un grand sofa. Elle paraît brûlée de fièvre et brisée de fatigue, cette pauvre femme. Venez.
in das andere Zimmer, wo es ist ein großes Sopha. Sie scheint glühend im Fieber und gebrochen von Ermüdung, diese arme Frau. Kommt.

— Mais que faisait-elle là-haut? dit M. Goefle en
— Aber was machte sie da oben? sagte Herr Göfle
retournant vers l'escalier et en s'adressant au major, pendant que les deux jeunes filles conduisaient la famille du
umkehrend gegen die Treppe und sich wendend an den Major, während die beiden jungen Mädchen führten die Familie des
danneman vers la chambre de garde. Rien ne m'ôtera
Danneman nach dem Wachtzimmer. Nichts mich wird abbringen
de l'idée qu'il y a dans cette chambre murée avec tant
von der Idee, daß es ist in diesem Zimmer vermauerten mit so viel
de soin par Stenson, un secret plus grave encore, une
Sorgfalt durch Stenson, ein Geheimniß wichtigeres noch, ein
preuve plus irrécusable que les souvenirs de Karine et
Beweis mehr unverwerflich als die Erinnerungen Karinas und
la déclaration de Stenson. Voyons, Christian, il faut...
die Erklärung Stensons. Sehen wir, Christian, es muß...
Mais où êtes-vous donc?
Aber wo sind Sie denn?

— Christian? s'écria Marguerite en revenant précipitamment de la chambre de garde: il n'est pas avec
— Christian? rief Margaretha zurückkommend rasch vom Wachtzimmer: er ni= ist =cht bei
nous; où est-il?
uns; wo ist er?

— Il est donc déjà remonté là-haut? dit le major
— Er ist wohl schon wieder hinaufgestiegen? sagte der Major
en s'élançant sur l'escalier de bois.
sich stürzend auf die Holztreppe.

— Malédiction! s'écria M. Goefle, qui remonta avec
— Verflucht! rief Herr Göfle, welcher wieder stieg mit
Osmund dans la chambre murée; il est parti! Il a passé
Osmund in das Zimmer vermauerte; er ist fort! Er ist gegangen
par cette brèche comme une couleuvre! N'est-ce pas
durch diese Breche wie eine Schlange! Ni= ist das =cht
lui que je vois courir sur ce mur? Christian!...
er, den ich sehe laufen auf dieser Mauer? Christian!...

— Pas un mot, dit le major. Il court sur le bord
— Nicht ein Wort, sagte der Major. Er läuft auf dem Rande
d'un abîme! . . . Laissez-le tranquille . . . A présent, je
eines Abgrundes! ... Lassen Sie ihn ruhig ... Jetzt, ich
ne le vois plus; il est entré dans le brouillard. Je vou-
nicht ihn sehe mehr; er ist eingetreten in den Nebel. Ich wollte
drais le suivre; mais je suis plus gros que lui, je ne pas-
te ihm folgen; aber ich bin stärker als er, ich ni= werde
serai jamais là.
durchkommen =mals hier.

— Écoutez! reprit M. Goefle. Il parle! . . . Écou-
— Hören Sie! begann wieder Herr Göfle. Er spricht! ... Horchen
tez! . . .
Sie! ...

On entendit la voix de Christian, qui disait aux sol-
Man hörte die Stimme Christians, welcher sagte zu den Sol=
dats:
daten:

— C'est moi! c'est moi! le major m'envoie au châ-
— Das ist ich! das ist ich! der Major mich schickt zum Schlos=
teau!
se!

— Ah! le fou! le brave enfant! s'écria M. Goefle.
— Ach! der Narr! der brave Junge! rief Herr Göfle.
Il ne prend conseil que de lui-même; il s'en va, seul
Er nu= nimmt Rath =r von sich selbst; er geht fort, allein
contre tous, à la recherche de Stenson!
gegen Alle, um zu suchen Stenson!

En effet, Christian s'était envolé, selon l'expression
In der That, Christian sich hatte davon gemacht, nach dem Ausdruck
du danneman, comme l'oiseau de nuit à travers la fente
des Danneman, wie der Vogel der Nacht durch den Spalt
du vieux mur. Le nom de Stenson, prononcé par Karine,
der alten Mauer. Der Name Stenson, ausgesprochen von Karina,
lui avait déchiré le cœur.
ihm hatte zerrissen das Herz.

— Qu'il se réjouisse avant de mourir! avait-elle dit
— Daß er sich freue vor dem Sterben! hatte sie gesagt,
en achevant son rêve prophétique.
vollendend ihren Traum prophetischen.

Stenson allait-il mourir, en effet, sous les coups de
Stenson sollte er sterben, in der That, unter den Hieben sei=
ses bourreaux, ou bien y avait-il, dans ces navrantes pa-
ner Henker, oder wohl hier war es, in diesen herzzerreißenden
roles, une de ces cruelles dérisions que nous apporte
Worten, eine jener grausamen Verspottungen, welche uns bringt
l'espérance?
die Hoffnung?

Christian se voyait enfermé et paralysé par la pru-
Christian sich sah eingeschlossen und gelähmt durch die Vor-
dence du major. Une querelle entre eux à ce sujet était
sicht des Major. Ein Streit zwischen ihnen darüber war
imminente, et, bien qu'il sût combien était dangereuse
bevorstehend, und, obwohl er wußte, wie war gefährlich
l'évasion par la brèche, Christian aima mieux se mesurer
das Entkommen durch die Lücke, Christian liebte mehr sich messen
avec l'abîme qu'avec un des excellents amis que la Pro-
mit dem Abgrund als mit einem der ausgezeichneten Freunde, welche die Vor-
vidence lui avait envoyés . . .
sehung ihm hatte geschickt...

Et, bien convaincu qu'ici l'adresse et la précaution
Und, wohl überzeugt, daß hier die Geschicklichkeit und die Vorsicht
ne lui serviraient de rien, puisqu'il ne voyait pas à trois
(zu) ni- ihm dienten -chts, da er ni- sah -cht auf drei
pieds au-dessous de lui, l'enfant du lac, se confiant au
Schritte unter sich, das Kind vom See, sich anvertrauend dem
miracle permanent de sa destinée, descendit en courant
Wunder beständigen seines Schicksals, stieg hinab laufend
l'abîme.
den Abgrund.

XIX.

Christian arriva au manoir de Waldemora avant que
Christian kam an das Haus Waldemora bevor
le major, ayant un parti à prendre et des ordres à don-
der Major, habend einen Entschluß zu fassen und Befehle zu geben
ner à sa petite troupe, eût pu franchir la moitié de cette
seiner kleinen Truppe, hatte gekonnt zurücklegen die Hälfte dieser
même distance pour le rejoindre. Il trouva les portes
selben Entfernung, um mit ihm sich (zu) vereinigen. Er fand die Thore
des cours ouvertes et éclairées comme d'habitude, durant
der Höfe offen und beleuchtet wie gewöhnlich, während
les fêtes. Un grand mouvement régnait toujours dans
der Festlichkeiten. Eine große Bewegung herrschte immer auf
les escaliers et dans les galeries, mais un mouvement in-
den Treppen und in den Galerien, aber eine Bewegung unge-
solite. Ce n'étaient plus de belles dames parées et de
wohnte. Das nicht waren mehr schöne Damen zum Ball geschmückt und

beaux messieurs poudrés qui, au son de la musique de
schöne Herren gepuderte, welche, bei den Klängen der Musik von
Rameau, échangeaient, en se rencontrant, de grandes ré-
Rameau, austauschten, sich begegnend große Re-
vérences ou de gracieux sourires; c'étaient des valets
verenzen oder graciöses Lachen; das waren Diener
affairés, portant des malles et courant charger des traî-
beschäftigte, tragend Koffer und laufend beladen Schlit-
neaux. Presque tous les hôtes du manoir se préparaient
ten. Fast alle Gäste des Schlosses sich vorbereiteten
au départ, les uns causant à voix basse dans les corri-
zur Abreise, die einen plaudernd mit Stimme leiser in den Corri-
dors, les autres enfermés chez eux, prenant quelques
dors, die andern in ihren Gemächern, nehmend einige
heures de repos après avoir donné leurs ordres pour le
Stunden Ruhe, noch haben gegeben ihre Befehle für die
voyage.
Reise.

Que se passait-il donc? On était si agité, que Chris-
Was sich trug es zu denn? Man war so aufgeregt, daß Chri-
tian, botté, tête nue, la veste déchirée et ensanglantée,
stian, gestiefelt, mit bloßem Kopf, das Camisol zerrissen und blutig,
le couteau de chasse à la ceinture, ne fit aucune sensa-
das Jagdmesser im Gürtel, nicht machte irgend ein Auf-
tion. On lui fit instinctivement place, sans se demander
sehen. Man ihm machte instinctmäßig Platz, ohne sich zu fragen,
quel était ce chasseur attardé qui semblait monter à l'as-
wer war dieser Jäger verspätete, welcher schien zu steigen im
saut, résolu à tout renverser plutôt que de subir une se-
Sturm, entschlossen zu Alles umstürzen vielmehr als zu ertragen eine Se-
conde d'attente.
cunde Aufenthalt.

Christian traversa ainsi la galerie des Chasses, dans
Christian durchschritt so die Jagdgalerie, in
laquelle il vit errer des figures singulièrement agitées.
welcher er sah herumirren Gesichter besonders aufgeregte.
Parmi ces figures, il reconnut quelques-uns de ceux qui
Unter diesen Gesichtern, er erkannte einige von denen, welche
lui avaient été désignés, au bal, comme les héritiers pré-
ihm waren geworden bezeichnet, auf dem Ball, als die Erben muth-
somptueux du châtelain. Ils paraissaient très-émus, se
maßlichen des Schloßherrn. Sie schienen sehr bewegt, unter-
parlaient bas, et se tournaient à chaque instant vers une
hielten sich leise, und sich wandten jeden Augenblick gegen eine
porte par laquelle ils semblaient attendre avec anxiété
Thüre, durch welche sie schienen zu erwarten mit Aengstlichkeit
une nouvelle importante.
eine Nachricht wichtige.

Sans leur donner le temps de l'examiner et de com-
Ohne ihnen geben die Zeit zu ihn prüfen und zu be-

prendre ce qu'il faisait, Christian franchit cette porte, se
greifen das was er that, Christian überschritt diese Pforte, sich

disant que par là probablement il arriverait aux apparte-
sagend, daß dadurch wahrscheinlich er würde gelangen zu den Apparte-

ments du baron; mais, en suivant un assez long couloir,
ments des Baron; aber, verfolgend einen ziemlich langen Gang,

il entendit pousser d'horribles gémissements. Il se mit
er hörte ausstoßen entsetzliche Seufzer. Er lief

à courir de ce côté, et entra dans une chambre ouverte,
nach dieser Seite, und trat in ein Zimmer offenes,

où il se trouva tout à coup en présence de Stangstadius,
wo er sich befand plötzlich vor Stangstadius,

qui, tranquillement assis, lisait une gazette auprès d'une
der, ruhig sitzend, las eine Zeitung bei einer

petite lampe à chapiteau, sans paraître le moins du monde
kleinen Aufsatzlampe, ohne zu scheinen das wenigste von der Welt

ému des plaintes effrayantes qu'on entendait de plus en
ergriffen von den Klagen schrecklichen, welche man vernahm mehr und

plus rapprochées et distinctes.
mehr nahe und deutlich.

— Qu'est-ce que cela? lui dit Christian en lui sai-
— Was ist das? ihm sagte Christian ihn er-

sissant le bras. N'est-ce point par ici que l'on donne la
greifend am Arme. Ni- ist das -cht dadurch, daß man kommt zur

torture?
Folter?

Sans doute Christian, le couteau à la main, avait
Ohne Zweifel Christian, das Messer in der Hand, hatte

une physionomie peu rassurante, car l'illustre géologue
eine Physiognomie wenig beruhigend, denn der berühmte Geologe

bondit effrayé en s'écriant:
sprang auf entsetzt rufend:

— Qu'est-ce que c'est? qu'est-ce que vous voulez?
— Was ist denn das? was ist es, was Sie wollen?

qu'est-ce que vous parlez de . . . ?
was ist es, was Sie reden von . . . ?

— L'appartement du baron? répondit laconiquement
— Dem Zimmer des Baron? antwortete lakonisch

le jeune homme, d'un ton si absolu, que Stangstadius ne
der junge Mann, in einem Tone so festen, daß Stangstadius ni-

songea pas à discuter.
dachte -cht zu streiten.

— Par là! répondit-il en lui montrant la gauche.
— Hierdurch! versetzte er ihm zeigend die Linke.

Et, très-content de le voir s'éloigner, il reprit sa lec-
Und, sehr zufrieden zu ihn sehen sich entfernen, er wieder aufnahm seine Lec-

ture, en se disant que le châtelain avait d'étranges ban-
türe, sich sagend, daß der Schloßherr hatte sonderbare Ban-
dits à son service, et qu'on rencontrait dans ses appar-
diten in seinem Dienst, und daß man begegnete in seinen Räu-
tements des gens que l'on ne voudrait pas rencontrer au
men Leuten, welchen man ni- wollte -cht begegnen im
coin d'un bois.
Winkel eines Waldes.

Christian traversa encore un cabinet, et trouva une
Christian durchschritt noch ein Cabinet, und fand eine
dernière porte fermée. Il la fit sauter d'un coup de
letzte Thüre verschlossene. Er sie machte aufspringen mit einem Faust-
poing. Il eût enfoncé, en ce moment, les portes de
schlage. Er hätte aufgeschlagen, in diesem Augenblick, die Pforten der
l'enfer.
Hölle.

Un spectacle lugubre s'offrit à sa vue. Le baron,
Ein Anblick düsterer sich bot seinem Auge. Der Baron,
en proie aux convulsions d'une terrible agonie, se débat-
unter den Convulsionen eines schrecklichen Todeskampfes, schlug um sich
tait dans les bras de Johan, de Jacob, du médicin et du
in den Armen Johanns, Jacobs, des Arztes und des
pasteur Akerstrom. Ces quatre personnes avaient à peine
Pastors Akerstrom. Diese vier Personen hatten kaum
la force d'empêcher qu'il ne se jetât hors de son lit
die Kraft zu hindern, daß er sich warf aus seinem Bett
pour se rouler sur le plancher. La crise qu'il subissait
um sich (zu) wälzen auf dem Stubenboden. Die Krisis, in der er sich befand,
était si poignante, et les gens qui l'entouraient si absor-
war so brennend (heftig), und die Leute, welche ihn umgaben, so absor
bés, qu'ils ne s'aperçurent pas du bruit que Christian
birt, daß sie ni- bemerkten -cht das Geräusch, welches Christian
avait fait pour entrer, et ne se retournèrent qu'au mo-
hatte gemacht um einzutreten, und nu- sich wandten um -r einen Mo-
ment où le moribond, dont la figure était tournée vers
ment, wo der Sterbende, dessen Gesicht war gewandt gegen
lui, s'écria avec un accent de terreur impossible à rendre:
ihn, rief mit einem Tone Schreckens unbeschreiblichen:

— Voilà . . . voilà . . . voilà mon frère!
— Hier hier... hier mein Bruder!

En même temps, sa bouche se contracta, ses dents
Zur selben Zeit, sein Mund sich zog zusammen, seine Zähne
coupèrent sa langue, d'où le sang jailllt. Il se rejeta en
durchbissen seine Zunge, aus der das Blut spritzte. Er sich warf zu-
arrière par un mouvement si brusque et si violent, qu'il
rück mit einer Bewegung so raschen und so heftigen, daß er
échappa aux mains qui le soutenaient, et tomba, la tête
glitt aus den Händen, die ihn hielten, und fiel, den Kopf

en arrière, contre le mur de son alcôve, avec un bruit
nach hinten, gegen die Mauer seines Alkoven, mit einem Lärm
affreux. Il était mort.
entsetzlichen. Er war todt.

Tandis que le ministre, le médecin et l'honnête Ja-
Während der Geistliche, der Arzt und der ehrliche Ja-
cob échangeaient, terrifiés, la parole suprême: C'est fini!
kob wechselten, erschreckt, das Wort erhabene: Es ist vollbracht!
Johan, conservant une présence d'esprit extraordinaire,
Johann, bewahrend seine Geistesgegenwart außerordentliche,
avait regardé et reconnu Christian. L'attentat du Stoll-
hatte betrachtet und wieder erkannt Christian. Das Attentat von Stoll-
borg, dont il attendait depuis une heure le résultat avec
borg, von dem er erwartete seit einer Stunde das Resultat mit
tant d'impatience, sans pouvoir quitter le mourant, avait
so großer Ungeduld, ohne zu können verlassen den Sterbenden, war
donc échoué. Johan se sentit perdu. Il n'y avait pour
also mißglückt. Johann sich fühlte verloren. Es nu- hier gab für
lui, en ce moment, de salut que dans la fuite, sauf à
ihn, in diesem Augenblick, Rettung -r in der Flucht, vorbehaltlich zu
faire plus tard sa soumission au nouveau maître, ou à
machen später seine Unterwerfung dem neuen Herrn, oder zu
tenter de s'en défaire à l'aide des complices qui lui res-
versuchen zu sich dessen entledigen mit Hülfe der Genossen, welche ihm blie-
taient. Quoi qu'il dût résoudre, il ne songea qu'à s'échap-
ben. Was auch er sollte beschließen, er nu- dachte -r zu entkom-
per; mais Christian le serrait de trop près pour que cela
men; aber Christian ihn drängte zu nahe um daß es
fût possible, et il le prit au collet, sur le seuil de la
war möglich, und er ihn faßte am Kragen, auf der Schwelle der
porte, d'une si vigoureuse façon, que le misérable, pâle
Pforte, in einer so kräftigen Weise, daß der Elende, blaß
et suffoqué, tomba à genoux en lui demandant grâce.
und athemlos, fiel auf die Knie ihn bittend um Gnade.

— Stenson! lui dit Christian, qu'as-tu fait de Sten-
— Stenson! ihm sagte Christian, was hast Du gethan mit Sten-
son?
son?

— Qui êtes-vous, monsieur, et que faites-vous?
— Wer sind Sie, mein Herr, und was thun Sie?
s'écria le ministre d'un ton sévère. Est-ce dans un mo-
rief der Geistliche in einem Tone strengen. Ist es in einem Au-
ment aussi solennel que celui-ci, est-ce en présence d'un
genblick so feierlichen wie dieser, ist es in Gegenwart eines
homme dont l'âme comparaît au tribunal suprême, que
Mannes dessen Seele erscheint vor dem Gerichte höchsten, daß
vous devez vous livrer à un acte de violence?
Sie dürfen sich hingeben einem Acte von Gewaltsamkeit?

Pendant que le ministre parlait, Jacob essayait de
Während der Geistliche sprach, Jakob versuchte zu
dégager Johan de l'étreinte de Christian; mais l'état de
losmachen Johann von den Banden Christians; aber der Zustand der
surexcitation où se trouvait le jeune homme décuplait sa
Ueberaufregung, in der sich befand der junge Mann, verdoppelte seine
force naturelle, et les trois personnages présents n'eus-
Kraft natürliche, und die drei Personen gegenwärtigen nicht hat=
sent pu lui faire lâcher prise.
ten gekonnt ihn machen loslassen den Fang.

Presque aussitôt Stangstadius, accouru au bruit, était
Fast zugleich Stangstadius, herbeigeeilt auf den Lärm, war
entré, livrant passage aux héritiers, avides de connaître
eingetreten, machend freien Weg den Erben, begierig zu kennen
la vérité sur l'état du baron, et aux domestiques, qui
die Wahrheit über den Zustand des Barons, und den Dienern, welche
étaient aux écoutes et qui venaient d'entendre le dernier
waren auf der Lauer und welche eben hatten gehört das letzte
râle du mourant.
Röcheln des Sterbenden.

— Qui êtes-vous, monsieur? répétait le ministre, par
— Wer sind Sie, mein Herr? wiederholte der Geistliche, durch
qui Christian s'était laissé volontairement désarmer, mais
welchen Christian sich hatte gelassen freiwillig entwaffnen, aber
sans lâcher sa proie.
ohne loszulassen seine Beute.

— Je suis Christian Goefle, répondit-il autant par
— Ich bin Christian Göfle, antwortete er ebenso aus
pitié pour les pauvres héritiers que par prudence en leur
Mitleid für die armen Erben als aus Klugheit in ihrer
compagnie; je viens ici de la part de M. Goefle, mon
Gesellschaft; ich komme hierher von Seiten des Herrn Göfle, meines
parent et mon ami, réclamer le vieux Adam Stenson,
Verwandten und meines Freundes, zurückfordern den alten Adam Stenson,
que ce misérable a peut-être fait assassiner.
den dieser Elende hat vielleicht gelassen ermorden.

— Assassiner? s'écria le ministre en reculant d'ef-
— Ermorden? rief der Geistliche zurückschaudernd vor
froi.
Schrecken.

— Oh! il en est capable! s'écrièrent à leur tour les
— Oh! er dessen ist fähig! riefen ihrerseits die
héritiers, qui haïssaient Johan.
Erben, welche haßten Johann.

Et, sans se préoccuper davantage de l'incident, ils
Und, ohne sich zu beschäftigen mehr mit dem Zwischenfall, sie
se pressèrent autour du cher défunt, étouffant le médecin
sich drängten um den theuren Verblichenen, erstickend den Arzt

sous leur nombre, l'accablant de questions avides, et re-
unter ihrer Zahl, ihn überhäufend mit Fragen neugierigen, und wei-
paissant leurs yeux du spectacle de cette face hideuse-
dend ihre Augen an dem Anblick dieses Gesichtes häß-
ment défigurée, qui les effrayait encore en dépit de leur
lich entstellten, welches sie erschreckte noch trotz ihrer
joie.
Freude.

Ils ne s'ouvrirent avec déférence que devant l'impas-
Sie er- sich öffneten mit Achtung -st vor dem kalt-
sible Stangstadius, qui venait, avec une glace, faire la
blütigen Stangstadius, welcher kam, mit einem Spiegel, machen den
dernière épreuve, disant que le médecin était un âne in-
letzten Versuch, sagend, daß der Arzt war ein Esel un-
capable de constater le décès. Si Christian eût été moins
fähig zu constatiren das Ableben. Wenn Christian wäre gewesen weniger
occupé de son côté, il eût entendu plusieurs voix dire:
beschäftigt von seiner Seite, er hätte gehört mehrere Stimmen sagen:
„Ne reste-t-il plus d'espérance?" sur un ton qui disait
„Nicht bleibt es mehr von Hoffnung?" mit einem Ton, der sagte
clairement: „Pourvu qu'il soit bien trépassé!" Mais Chris-
klar: „Vorausgesetzt daß er ist wirklich gestorben!" Aber Chri-
tian n'avait pas une pensée pour son héritage; il voulait
stian ni- hatte -cht einen Gedanken für seine Erbschaft; er wollte
voir Stenson, et il exigeait que Johan le fît paraître sur
sehen Stenson, und er forderte, daß Johann ihn ließ erscheinen zur
l'heure ou le conduisît lui-même auprès du vieillard.
Stunde oder ihn führte selbst zu dem Greise.

— Lâchez cet homme, lui dit le ministre; vous
— Lassen Sie los diesen Menschen, ihm sagte der Geistliche; Sie
l'étranglez, et il est hors d'état de vous répondre.
ihn erwürgen, und er ist außer Stande zu Ihnen antworten.

— Je ne l'étrangle pas du tout, répondit Christian,
— Ich ni- ihn erwürge -cht durchaus, versetzte Christian,
qui, en effet, avait grand soin de ne pas compromettre
welcher, in der That, hatte große Sorge zu nicht in Gefahr bringen
la vie de celui auquel il voulait arracher des révélations.
das Leben dessen, welchem er wollte entreißen Enthüllungen.

Cependant le rusé Johan avait fait son profit des
Indessen der listige Johann hatte gemacht einen Nutzen aus den
bonnes intentions de M. Akerstrom. Ne voulant pas par-
guten Absichten des Herrn Akerstrom. Ni- wollend -cht re-
ler, il feignit de s'évanouir, et le ministre blâma Christian
den, er sich stellte ohnmächtig werden, und der Geistliche tadelte Christian
de sa brutalité, tandis que les valets, inquiets du sort
wegen seiner Brutalität, während die Diener, unruhig über das Loos,
qui leur était réservé si les redresseurs de torts com-
welches ihnen war vorbehalten, wenn die Rächer des Unrechts an-

mençaient leur office, se montrèrent beaucoup plus dis-
fingen ihre Pflicht, sich zeigten viel mehr ge=
posés à défendre Johan qu'à céder devant un inconnu.
neigt zu vertheidigen Johann als zu weichen vor einem Unbekannten.

Quand Johan se vit assez entouré et assez appuyé
Als Johann sich sah ziemlich umgeben und hinlänglich unterstützt
pour reprendre son audace, il recouvra lestement la pa-
um wieder aufzunehmen seine Frechheit, er wieder erlangte langsam das Wort
role, et s'écria d'une voix retentissante qui domina le tu-
und rief mit einer Stimme wiederhallenden, welche beherrschte den Tu=
multe de l'appartement:
mult im Zimmer:

— Monsieur le ministre, je vous dénonce un intri-
— Herr Pastor, ich Ihnen zeige an einen Intri=
gant et un imposteur, qui, à l'aide d'un infernal roman,
guanten und einen Betrüger, welcher, mit Hülfe eines höllischen Romans,
prétend se faire passer ici pour l'unique héritier de la
behauptet sich machen gelten hier für den einzigen Erben der
baronnie! Abandonnez-moi donc à sa vengeance, vous
Baronie! Ueberlassen Sie mich nun seiner Rache, Sie
qui me haïssez, ajouta-t-il en s'adressant aux héritiers,
die mich hassen, fügte er hinzu sich wendend an die Erben,
et, à présent que le maître n'est plus, vous n'aurez plus
und, jetzt wo der Herr nicht ist mehr, Sie nicht werden haben mehr
personne pour déjouer les infâmes machinations de M.
Jemanden, um zu vereiteln die elenden Machinationen des Herrn
Goefle; car c'est lui qui a inventé ce chevalier d'industrie
Göfle; denn es ist er, der hat gefunden diesen Industrieritter
et qui se vante de faire prévaloir son droit sur tous les
und der sich schmeichelt zu machen überwiegen sein Recht über alle die
vôtres.
Ihrigen.

Si la foudre fût tombée au milieu de l'assistance,
Wenn der Blitz hätte geschlagen mitten in die Versammlung,
elle n'aurait pas produit plus d'effroi et de stupeur que
er ni= hätte =cht hervorgebracht mehr Schrecken und Staunen als
les paroles de Johan; mais, comme il s'y attendait bien,
die Worte Johanns; aber, wie er sich erwartete wohl,
une réaction subite s'opéra, et un chœur d'injures et de
eine Reaction plötzliche sich vollzog, und ein Chor von Schimpfworten und
malédictions couvrit la voix de Christian, que le ministre
Flüchen übertönte die Stimme Christians, welchen der Geistliche
appelait à se justifier ou à s'expliquer.
aufforderte zu sich rechtfertigen und zu sich erklären.

— Chassez-le! qu'il soit honteusement chassé! di-
— Jagt hinaus ihn! er sei schimpflich hinausgejagt! sag=
saient avec véhémence les cousins et neveux du défunt.
ten mit Heftigkeit die Vettern und Neffen des Verschiedenen.

— Non, non! criait Johan, aidé de ses complices,
— Nein, nein! rief Johann, unterstützt von seinen Genossen,
qui comprenaient fort bien que le jour des révélations
welche begriffen sehr wohl, daß der Tag der Enthüllungen
était venu, et qu'il faillait réduire les vengeurs au silence;
war gekommen, und daß man mußte bringen die Rächer zum Schweigen;
faisons-le prisonnier. A la tour! à la tour!
nehmen wir ihn gefangen. In den Thurm! in den Thurm!

— Oui, oui, à la tour! hurla le baron de Linden-
— Ja, ja, in den Thurm! heulte der Baron von Linden-
wald, un des héritiers les plus âpres à la curée.
wald, einer der Erben am meisten gierigen auf die Beute.

— Non, tuez-le! s'écria Johan risquant le tout pour
— Nein, tödtet ihn! rief Johann, riskirend Alles gegen
le tout.
Alles.

— Oui, oui, jetez-le par la fenêtre! répondit le chœur
— Ja, ja, werft ihn durch das Fenster! antwortete der Chor
de ces passions diaboliques.
dieser Leidenschaften diabolischen.

Et la chambre du défunt devint le théâtre d'une scène
Und das Zimmer des Verstorbenen wurde der Schauplatz einer Scene
de tumulte et de scandale, les valets s'étant précipités
von Aufruhr und Scandal, die Diener sich habend gestürzt
sur Christian, qui ne pouvait se défendre, car le ministre
auf Christian, welcher nicht konnte sich vertheidigen, denn der Geistliche
s'était mis devant lui pour lui faire un rempart de son
sich hatte gestellt vor ihn um ihm zu machen einen Wall mit seinem
corps, en jurant qu'on le tuerait lui-même avant d'accom-
Körper, schwörend, daß man ihn tödtete selbst bevor zu vollzie-
plir un meurtre en sa présence.
hen einen Mord in seiner Gegenwart.

Le médecin, Jacob et deux des héritiers, un vieil-
Der Arzt, Jakob und zwei der Erben, ein Greis
lard et son jeune fils, se mirent du côté de Christian,
und sein junger Sohn, sich stellten auf Seiten Christians,
par respect pour le ministre et par loyauté naturelle;
aus Achtung für den Geistlichen und aus Rechtlichkeit natürlicher;
Stangstadius, espérant calmer les passions par l'autorité
Stangstadius, hoffend zu beruhigen die Leidenschaften durch das Ansehen
de son nom et de son éloquence, s'était jeté entre les
seines Namens und seiner Beredtsamkeit, sich hatte geworfen zwischen die
combattants, qui n'en tenaient compte et le refoulaient
Kämpfenden, welche nicht darauf nahmen Rücksicht und ihn drängten
sur Christian, si bien que le jeune homme, plus empêché
auf Christian, so daß der junge Mann, mehr gehindert
que secouru par ce petit groupe de faibles champions,
als unterstützt durch diese kleine Gruppe schwacher Kämpfer,

se voyait repoussé pas à pas vers la fenêtre, que Johan,
sich sah zurückgedrängt Schritt um Schritt gegen das Fenster, welches Johann,
l'œil en feu et la bouche baveuse de rage, venait d'ouvrir
das Auge in Feuer und den Mund schäumend vor Wuth, hatte geöffnet
en vociférant, pour ne pas laisser refroidir l'ivresse de la
schreiend, um nicht zu lassen erkalten die Trunkenheit der
peur chez ses acolytes.
Furcht bei seinen Gehülfen.

En regardant cet homme affreux, qui jetait enfin le
Betrachtend diesen Menschen häßlichen, welcher abwarf endlich die
masque de son hypocrite douceur et laissait voir le type
Maske seiner heuchlerischen Demuth und ließ sehen den Typus
et les instincts d'un tigre, le ministre et le médecin, frap-
und den Trieb eines Tigers, der Geistliche und der Arzt, betrof-
pés de terreur, eurent comme un moment de vertige et
fen von Schrecken, hatten wie einen Moment Schwindel und
tombèrent, plus qu'ils ne reculèrent, sur Christian, tandis
fielen, mehr als sie zurückschoben, auf Christian, während
que deux des plus déterminés coquins saisissaient adroi-
zwei der entschlossensten Schurken nahmen gera-
tement ses jambes pour le soulever et le jeter dehors
de seine Beine um ihn aufzuheben und ihn zu werfen hinaus
à la renverse. C'en était fait de lui, lorsque le major
rücklings. Es war geschehen um ihn, als der Major
Larrson, le lieutenant, le caporal, M. Goefle et les quatre
Larrson, der Lieutenant, der Corporal, Herr Göfle und die vier
soldats se précipitèrent dans la chambre.
Soldaten stürzten in das Zimmer.

— Respect à la loi! s'écria le major en se dirigeant
— Achtung vor dem Gesetz! rief der Major losgehend
sur Johan. Au nom du roi, je vous arrête!
auf Johann. Im Namen des Königs, ich Sie verhafte!

Et, le remettant au caporal Duff, il ajouta en s'adres-
Und ihn übergebend dem Corporal Duff, er fügte hinzu sich wen-
sant au lieutenant:
dend an den Lieutenant;

— Ne laissez sortir personne!
— Nicht lassen Sie hinausgehen Jemand!

Alors, au milieu d'un silence de crainte ou de res-
Dann, inmitten eines Schweigens der Furcht oder der Ach-
pect, car personne n'osait en ce moment méconnaître
tung, denn Niemand wagte in diesem Augenblick zu mißachten
l'ascendant d'un officier de l'indelta, Larrson, promenant
die Gewalt eines Offiziers der Indelta, Larrson, schweifen lassend
ses regards autour de lui, vit le baron immobile sur son
seine Blicke um sich, sah den Baron unbeweglich auf seinem

lit. Il approcha, le regarda attentivement, ôta son cha-
Bette. Er trat hinzu, ihn betrachtete aufmerksam, nahm ab seinen Hut
peau en disant:
sagend:

— La mort est l'envoyé de Dieu!
— Der Tod ist der Gesandte Gottes!

Et le remit sur sa tête en ajoutant:
Und ihn setzte wieder auf sein Haupt hinzufügend:

— Que Dieu pardonne au baron de Waldemora!
— Gott verzeihe dem Baron von Waldemora!

Plusieurs voix s'élevèrent alors pour invoquer l'as-
Mehrere Stimmen sich erhoben dann um anzurufen die Hil-
sistance du major contre les intrigants et les imposteurs,
fe des Majors gegen die Intriguanten und die Betrüger;
mais il requit le silence, déclarant ne vouloir entendre
aber er verlangte Stillschweigen, erklärend zu nu- wollen hören
que de la bouche du ministre la première explication de
-r aus dem Munde des Geistlichen die erste Erklärung über
l'étrange scène qu'il avait surprise en entrant.
die sonderbare Scene welche er hatte getroffen eintretend.

— Ne convient-il pas, répondit M. Akerstrom, que
— Ni- paßt es -cht, versetzte Herr Akerstrom, daß
cette explication ait lieu dans une autre pièce?
diese Erklärung findet statt in einem andern Raum?

— Oui, dit le major, à cause de ce cadavre, pas-
— Ja, sagte der Major, wegen dieses Leichnams, gehen
sons dans le cabinet du baron. Caporal, faites défiler
wir in das Cabinet des Baron. Corporal, lassen Sie defiliren
une à une les personnes qui sont ici, et qu'aucune ne
eine um die andere die Personen, welche sind hier, und daß Niemand
reste ou ne se retire par une autre porte. Monsieur le
bleibt oder sich zieht zurück durch eine andere Thüre. Herr
ministre, veuillez passer le premier avec M. le docteur
Pastor, wollen Sie vortreten zuerst mit Herrn Doctor
Stangstadius et le médecin de M. le baron.
Stangstadius und dem Arzte des Herrn Baron.

Puis, Christian lui désignant le vieux comte de Nora
Dann, Christian ihm bezeichnend den alten Grafen von Nora
et son fils, qui avaient manifesté l'intention loyale de le
und seinen Sohn, welche hatten gezeigt die Absicht redliche zu ihn
protéger, le major les invita à passer librement, et leur
beschützen, der Major sie lud ein zu gehen frei, und ihnen
témoigna de grands égards en les interrogeant.
bezeugte große Rücksichten sie verhörend.

L'instruction des faits fut très-minutieuse; mais le
Die Aufnahme der Thatsachen war sehr in's Kleine gehend; aber der
major n'attendit pas longtemps qu'elle fût complétée pour
Major ni- wartete -cht lange bis sie ward vervollständigt um

céder au désir impatient de Christian et de M. Goefle,
zu nachgeben dem Verlangen ungeduldigen Christians und des Herrn Göfle,
en donnant l'ordre d'aller délivrer le vieux Stenson, que
gebend Befehl zu gehen befreien den alten Stenson, welchen
Jacob déclarait avoir vu avec douleur conduire à la tour
Jakob erklärte zu haben gesehen mit Schmerz führen in den Thurm
une heure auparavant. Christian voulait y courir aussitôt;
eine Stunde zuvor. Christian wollte hin laufen sofort;
le major s'y opposa, et, sans lui donner l'explication de
der Major sich dem widersetzte, und, ohne ihm zu geben die Erklärung für
sa conduite, il ordonna que Stenson fût immédiatement
sein Verhalten, er befahl, daß Stenson würde unmittelbar
ramené au Stollborg et réintégré dans sa résidence avec
zurückgeführt auf die Stollborg und wieder eingesetzt in seine Wohnung mit
tous les égards possibles, mais sans communiquer avec
allen Rücksichten möglichen, aber ohne zu verkehren mit
personne, et cela sous les peines les plus sévères contre
Jemand, und das unter den Strafen strengsten gegen
quiconque enfreindrait cette consigne. Puis, à la place
Jeden der übertreten würde diese Weisung. Dann, an der Stelle
de Stenson, il fit conduire à la prison du château Johan
Stensons, er ließ führen in das Gefängniß des Schlosses Johann
et quatre laquais qui furent déclarés par le ministre avoir
und vier Diener, welche waren erklärt von dem Geistlichen zu haben
voulu attenter à la vie de Christian. Ceux qui s'étaient
gewollt einen Angriff machen auf das Leben Christians. Die, welche sich hatten
contentés de l'injurier, et qui s'empressèrent de nier le
begnügt zu ihn beschimpfen, und welche sich beeilten zu verneinen die
fait, furent admonestés et menacés d'être déferés à la
That, wurden verwarnt und bedroht zu werden überliefert der
justice, s'ils tombaient en récidive.
Gerechtigkeit, wenn sie fielen in den Fehler wieder.

Ils n'en avaient nulle envie. Malgré le petit nom-
Sie ni= dazu hatten =cht Lust. Trotz der kleinen Zahl
bre d'hommes que le major avait en ce moment autour
Männer, welche der Major hatte in diesem Augenblick um
de lui, on sentait qu'il avait la loi et le droit pour lui,
sich, man fühlte, daß er hatte das Gesetz und das Recht für sich,
en même temps que le courage et la volonté. On de-
zugleich aber auch den Muth und den Willen. Man
vinait bien aussi, à son attitude, qu'il avait fait avertir le
ahnte eben auch, an seiner Haltung, daß er hatte gelassen benachrichtigen den
reste de sa compagnie, et que, d'un moment à l'autre,
Rest seiner Compagnie, und daß, jeden Augenblick,
l'indelta se trouverait en force au château.
das Indelta sich befände in (seiner) Stärke im Schlosse.

En l'absence de tout autre magistrat, puisque le dé-
In der Abwesenheit jeder anderen Behörde, da der ver=

funt châtelain avait assumé sur lui, par ses priviléges,
storbene Schloßherr hatte genommen an sich, vermöge seiner Privilegien,
toute l'autorité du canton, et qu'il se trouvait sans suc-
ganze die Autorität über den Canton, und er sich befand ohne Nach-
cesseur jusqu'à nouvel ordre, le major se fit assister du
folger bis auf neue Ordre, der Major sich ließ beistehen vom
ministre de la paroisse comme autorité civile et morale,
Geistlichen der Pfarre als Autorität civile und moralische,
et de M. Goefle comme conseil. Il se fit apporter tou-
und von Herrn Göfle als Rath. Er sich ließ bringen alle
tes les clefs et les remit à Jacob, qu'il constitua major-
die Schlüssel und sie übergab an Jakob, welchen er einsetzte als Haus-
dome et gardien de toutes choses, en lui attribuant l'as-
meier und Wächter aller Sachen, ihm beigebend den
sistance spéciale de deux soldats pour se faire respecter
Beistand speciellen von zwei Soldaten, um sich machen achten
des autres serviteurs de la maison, en cas de besoin. Il
von den andern Dienern des Hauses, im Falle der Noth. Er
confia au médecin le soin de veiller aux funérailles du
vertraute dem Arzte die Sorge zu wachen über das Leichenbegängniß des
baron, et déclara qu'il allait, avec le ministre, M. Goefle,
Barons, und erklärte, daß er gehe, mit dem Geistlichen, Herrn Göfle,
le lieutenant et quatre témoins nommés à l'élection des
dem Lieutenant und vier Zeugen ernannt durch Wahl der
héritiers, procéder à la recherche du testament, bien que
Erben, vorschreiten zur Nachsuchung nach dem Testament, wiewohl
Johan eût déclaré que le baron n'avait pas testé.
Johann hatte erklärt, daß der Baron ni- hatte -cht testirt.

Les héritiers, d'abord très-effrayés et très-irrités,
Die Erben, anfangs sehr erschreckt und sehr gereizt,
s'étaient calmés en voyant que ni le major, ni M. Goefle,
sich hatten beruhigt, sehend daß weder der Major, noch Herr Göfle,
ni Christian ne parlaient d'un nouveau compétiteur. Ils
noch Christian sprachen von einem neuen Mitbewerber. Sie
étaient environ une douzaine, tous fort mal intentionnés
waren ungefähr ein Dutzend, alle sehr schlechter Absicht
les uns pour les autres, bien qu'ils eussent associé leurs
die Einen gegen die Andern, wiewohl sie hatten vereint ihre
inquiétudes autour du châtelain et leur surveillance sur
Besorgnisse um den Schloßherrn und ihre Ueberwachung über
la proie commune. Le vieux comte de Nora, le plus
die Beute gemeinsame. Der alte Graf von Nora, der ärm-
pauvre de tous, avait seul conservé sa dignité au milieu
ste von Allen, hatte allein bewahrt seine Würde inmitten
d'eux et son franc parler avec le baron.
ihrer und sein freies Reden mit dem Baron.

Aucun testament du baron ne pouvant porter atteinte
Kein Testament des Barons könnend bringen Schädigung

aux droits de Christian, celui-ci avait compris, aux re-
den Rechten Christians, dieser hatte begriffen, an den
gards et à quelques mots de M. Goefle, qu'on allait se
Blicken und einigen Worten Herrn Göfle's, daß man ging sich
livrer à cette recherche seulement pour apaiser la bande
widmen dieser Nachsuchung einzig um zu besänftigen die Bande
rapace des héritiers et gagner du temps, jusqu'à ce que
habgierige der Erben und gewinnen Zeit, bis dahin, daß
l'on se vît en mesure d'agir ouvertement. Christian avait
man sich sah im Stande zu handeln offen. Christian hatte
également compris, au silence expressif de ses amis sur
gleichmäßig begriffen, an dem Stillschweigen ausdrucksvollen seiner Freunde in
son compte, que le moment n'était pas venu de se faire
Bezug auf ihn, daß der Augenblick ni= war =cht gekommen zu sich machen
connaître, et que, jusqu'à nouvel ordre, l'accusation jetée
erkennen, und daß, bis auf neue Ordre, die Beschuldigung geschleudert
par Johan sur ses prétentions devait être considérée
von Johann auf seine Ansprüche sollte sein betrachtet
comme non avenue.
als nicht geschehen.

Les héritiers avaient, on le pense bien, accepté avec
Die Erben hatten, man es denkt wohl, angenommen mit
joie cette situation, que semblaient établir la pantomime
Freuden diese Lage, welche schienen begründen die Geberdensprache
dénégative de M. Goefle et l'air de parfaite sécurité très-
ableugnende des Herrn Göfle und die Miene vollkommener Sicherheit sehr
naturellement pris par Christian à partir du moment où
natürlich angenommen von Christian von dem Augenblicke an wo
il s'était vu rassuré sur le sort de Stenson. Donc Chris-
er sich hatte gesehen beruhigt über das Schicksal Stensons. Nun Chri=
tian seconda les intentions de ses amis en ne les accom-
stian unterstützte die Absichten seiner Freunde ni= sie beglei=
pagnant pas dans la recherche du testament, et il ne
tend =cht bei der Suche nach dem Testament, und er nicht
songeait plus qu'à s'enquérir discrètement de Marguerite,
dachte mehr als zu sich erkundigen vorsichtig nach Margarethen,
lorsqu'il se trouva en présence de la comtesse Elvéda,
als er sich befand in Gegenwart der Gräfin Elveda,
dans la galerie.
in der Galerie.

Elle le reconnut aussitot qu'elle le vit, et, venant à
Sie ihn erkannte wieder sobald als sie ihn sah, und, kommend
sa rencontre:
ihm entgegen:

— Ah! ah! dit-elle gaiement, vous n'étiez donc point
— Ah! ah! sagte sie heiter, Sie ni= waren also =cht
parti, ou vous êtes revenu, monsieur le fantôme? Et
abgereist, oder Sie sind wiedergekommen, Herr Gespenst? Und

dans quel costume êtes-vous là? Arrivez-vous de la
in welchem Costüm sind Sie da? Kommen Sie von der
chasse en plein minuit?
Jagd bei voller Mitternacht?

— Précisément, madame la comtesse, répondit Chris-
— Genau so, Frau Gräfin, versetzte Chri-
tian, qui vit, à l'air enjoué de la tante de Marguerite,
stian, welcher sah, an dem Gesicht freundlichen der Tante Margarethens,
combien peu il était question, dans son esprit, de l'esca-
wie wenig es war Frage, in ihrem Geiste, von dem heimlichen
pade de sa nièce. J'ai été chasser l'ours fort loin, et
Ausfluge ihrer Nichte. Ich war gewesen jagen den Bären sehr weit, und
j'arrive pour apprendre l'événement...
ich komme um zu vernehmen das Ereigniß...

— Ah! oui, la mort du châtelain! dit la comtesse
— Ah! ja, den Tod des Schloßherrn! sagte die Gräfin
d'un ton léger. C'est fini, n'est-ce pas? et on peut res-
in einem Tone leichten. Das ist vorbei, nicht wahr? und man kann auf-
pirer maintenant. J'ai eu du malheur, moi! De mon
athmen indeß. Ich habe gehabt Unglück, ich! Von meinem
appartement, on entendait tous les gémissements de son
Zimmer, man hörte alle die Seufzer seines
agonie, et j'ai été obligée de me réfugier dans celui de
Todeskampfes, und ich war gezwungen zu mich flüchten in das der
la jeune Olga, qui m'a régalée d'une autre musique. Cette
jungen Olga, welche mich hat regalirt mit einer andern Musik. Dieses
pauvre fille est très-nerveuse, et quand je lui ai appris
arme Mädchen ist sehr nervös, und als ich ihr habe mitgetheilt
qu'au lieu de voir les marionnettes, il nous fallait ou par-
daß anstatt zu sehen die Marionnetten, wir sollten entweder ab-
tir à travers le brouillard, ou rester dans la maison d'un
reisen durch den Nebel, oder bleiben in dem Hause eines
moribond jusqu'à ce qu'il lui plût de rendre l'âme, elle
Sterbenden, bis daß es ihm gefiele zu hergeben die Seele, sie
est tombée dans des convulsions effrayantes. Ces Russes
ist gefallen in Convulsionen entsetzliche. Diese Russen
sont superstitieuses! Enfin, nous voilà tranquilles, j'es-
sind abergläubisch! Endlich, wir hier ruhig, ich hoffe
père, et je vais me mettre en route, car il est, je crois,
und ich gehe mich machen auf den Weg, denn es ist, ich glaube,
question de sonner une grosse cloche que l'on ne met
Frage zu läuten eine große Glocke, welche man nu- setzt
ici en branle qu'à la mort ou à la naissance des sei-
hier in Schwung -r bei dem Tode oder bei der Geburt des Herrn
gneurs du domaine. Donc, je me sauve, moi, car il n'y
der Domäne. Nun, ich mich rette, ich, denn es ni- hier
aurait pas moyen de dormir, et cette cloche des morts
würde geben -cht Mittel zu schlafen, und diese Todtenglocke

me donnerait les idées les plus noires. Tenez, n'est-ce
mir gäbe die Ideen die schwärzesten. Halt, ni= ist es
pas cela que j'entends?
=cht das was ich höre?

— Je crois bien que oui, répondit Christian; mais
— Ich glaube wohl ja, versetzte Christian; aber
vous n'emmenez donc pas la comtesse . . . votre nièce?
Sie ni= wegführen doch =cht die Gräfin... Ihre Nichte?

Et il ajouta fort hypocritement:
Und er fügte bei sehr heuchlerisch:

— Je suis un grand sot de ne pas me rappeler son
— Ich bin ein großer Thor zu nicht mich erinnern ihres
nom.
Namens.

— Vous êtes un grand fourbe! répondit en riant la
— Sie sind ein großer Spitzbube! entgegnete lächelnd die
comtesse. Vous lui avez fait la cour, puisque vous avez
Gräfin. Sie ihr haben gemacht den Hof, als Sie haben
provoqué le baron pour l'amour d'elle. Eh bien, je ne
provocirt den Baron um der Liebe willen zu ihr. Nun wohl, ich ni=
m'en scandalise pas: c'est de votre âge, et, après tout,
mich darüber ärgere =cht: das ist von Ihrem Alter, und, nach Allem,
vous avez montré, en tenant tête à ce pauvre baron, qui
Sie haben gezeigt, Stand haltend gegen diesen armen Baron, der
était un fort méchant homme, une témérité qui ne m'a
war ein sehr abscheulicher Mensch, eine Verwegenheit, die ni= mir hat
pas déplu. Il y a du bon en vous, je m'y connais, et je
=cht mißfallen. Es ist etwas Gutes in Ihnen, ich mich darin kenne aus, und ich
vois maintenant combien peu convenaient à votre carac-
sehe nun wie wenig paßten zu Ihrem Charak=
tère les leçons de souplesse et de prudence que je vous
ter die Lectionen von Fügsamkeit und Klugheit, welche ich Ihnen
avais données ce jour-là. Vous êtes dans un autre che-
hatte gegeben an diesem Tage. Sie sind auf einem anderen We=
min; car il y en a deux pour parvenir, l'adresse ou la
ge; denn es gibt deren zwei um zum Ziele zu kommen, die Geschicklichkeit oder die
témérité. Eh bien, vous êtes peut-être dans le plus court,
Verwegenheit. Nun wohl, Sie sind vielleicht auf dem kürzesten,
celui des mauvaises têtes et des audacieux. Il faut aller
dem der schlimmen Köpfe und der Kühnen. Sie müssen gehen
en Russie, mon cher. Vous êtes beau et hardi; j'ai parlé
nach Rußland, mein Lieber. Sie sind hübsch und kühn; ich habe gesprochen
de vous avec l'ambassadeur; il vous a remarqué, et il a
von Ihnen mit dem Gesandten; er Sie hat bemerkt, und er hat
des desseins sur vous. Vous m'entendez bien?
Absichten auf Sie. Sie mich verstehen wohl?

— Pas le moins du monde, madame la comtesse!
— Nicht im Geringsten von der Welt, Frau Gräfin!

— Oh! que si fait! Le crédit d'Orlof ne peut pas
— Oh! gesetzt daß es so! Der Credit Orlofs ni= kann =cht
être éternel, et certains intérêts peuvent vouloir com-
sein ewig, und gewisse Interessen können wollen schla=
battre les siens... A présent, vous m'entendez de reste?
gen die seinen... Jetzt, Sie mich verstehen übrigens?
Donc, ne pensez pas à ma nièce; vous pouvez prétendre
Nun, ni= denken Sie =cht an meine Nichte; Sie können beanspruchen
à une plus belle fortune, et, comme, pour le moment,
ein schöneres Glück, und, da, für den Augenblick,
vous n'êtes rien, pas même le neveu de M. Goefle, qui
Sie ni= sind =chts, nicht einmal der Neffe des Herrn Göfle, der
ne vous avoue même pas pour son bâtard, je vous aver-
ni= Sie anerkennt selbst =cht als seinen Bastard, ich Sie benach=
tis que je vous mettrais à la porte, si vous vous présen-
richtige, daß ich Sie setzen würde vor die Thüre, wenn Sie sich vorstell=
tiez chez moi dans la sotte intention de plaire à Mar-
ten bei mir in der einfältigen Absicht zu gefallen Marga=
guerite; tandis que je vous attends à Stockholm pour
rethen; während ich Sie erwarte in Stockholm um
vous présenter à l'ambassadeur, qui vous prendra à son
Sie vorzustellen dem Gesandten, welcher Sie wird nehmen in seinen
service. Donc, au revoir!... ou plutôt, attendez, je vous
Dienst. Also, auf Wiedersehen!... oder vielmehr, warten Sie, ich Sie
emmène!
nehme mit!

— Vraiment?
— Wirklich?

— Vraiment, oui. Je laisse ici ma nièce, qui, ef-
— Wirklich, ja. Ich lasse hier meine Nichte, welche, ent=
frayée des rugissements du moribond, a été passer la
setzt über das Brüllen des Sterbenden, hat zugebracht die
nuit au presbytère avec mademoiselle Akerstrom, son amie,
Nacht im Pfarrhause mit Fräulein Akerstrom, ihrer Freundin
du moins à ce que prétend sa gouvernante. En quelque
wenigstens nach dem was behauptet ihre Gouvernante. An welchen
lieu que cette poltronne se soit réfugiée, mademoiselle
Ort auch diese Feige sich habe geflüchtet, Fräulein
Potin partira aujourd'hui avec elle pour Dalby, sous la
Potin wird abgehen heute mit ihr nach Dalby, unter der
conduite de Peterson, un homme de confiance. M. Stang-
Führung von Peterson, einem Manne von Vertrauen. Herr Stang=
stadius m'a promis de les accompagner. Ce sera un
stadius mir hat versprochen zu sie begleiten. Das wird sein ein
grand crève-cœur pour la petite, qui se flattait de venir
großes Herzeleid für die Kleine, welche sich schmeichelte zu kommen
avec moi à Stockholm; mais elle est trop jeune encore:
mit mir nach Stockholm; aber sie ist zu jung noch:

elle ne ferait que des sottises dans le monde. Son dé-
sie nu= würde machen =r Dummheiten in der Gesellschaft. Ihr De=
but est remis à l'année prochaine.
but ist verlegt auf das Jahr nächste.

— Ainsi, dit Christian, elle passera encore une an-
— So, sagte Christian, sie wird verbringen noch ein Jahr
née toute seule dans son vieux manoir?
ganz allein in ihrem alten Schlosse?

— Ah! je vois qu'elle vous a conté ses peines.
— Ah! ich sehe, daß sie Ihnen hat erzählt ihre Leiden.
C'est fort touchant, et voilà pourquoi je vous emmène
Das ist sehr rührend, und hier warum ich Sie mitnehme
dans mon traîneau. Tenez, je vous donne une heure
in meinem Schlitten. Halten Sie, ich Ihnen gebe eine Stunde,
pour vous préparer, et je reviens vous prendre ici. C'est
um (zu) sich vorbereiten, und ich komme wieder Sie aufnehmen hier. Das ist
convenu?
abgemacht?

— Je n'en sais rien, répondit Christian payant d'au-
— Ich ni= davon weiß =chts, antwortete Christian sich durchhelfend mit Kühn=
dace; je suis très-amoureux de votre nièce, je vous en
heit; ich bin sehr verliebt in Ihre Nichte, ich Sie davon
avertis!
benachrichtige!

— Eh bien, tant mieux, si cela dure! reprit la com-
— Nun wohl, um so besser, wenn das dauert! versetzte die Grä=
tesse. Quand vous aurez passé quelques années en Russie
fin. Wenn Sie werden haben zugebracht einige Jahre in Rußland,
et que vous vous y aurez fait donner beaucoup de roub-
und daß Sie sich dort werden haben gelassen geben viel Rubel
les et de paysans, je ne dirai pas non, si vous persistez.
und Bauern, ich ni= werde sagen =cht nein, wenn Sie bestehen.

Et la comtesse se retira, persuadée que Christian
Und die Gräfin zog sich zurück, überzeugt, daß Christian
serait exact au rendez-vous.
würde sein exact beim Rendez=vous.

Elle n'eut pas plus tôt disparu que mademoiselle Po-
Sie war kaum verschwunden als Mademoiselle Po=
tin, qui la guettait, se glissa près de Christian pour lui
tin, welche sie suchte, sich schlich zu Christian, um zu ihm
faire une sévère remontrance. Elle avait été fort inquiète
machen eine strenge Verwarnung. Sie war gewesen sehr ängstlich
de Marguerite, et l'avait cherchée partout.
um Margaretha, und sie hatte gesucht überall.

— Heureusement, ajouta la gouvernante, elle vient
— Glücklicherweise, fügte hinzu die Gouvernante, sie kam eben
de rentrer avec son amie Martina, dont la mère ne s'in-
zurück mit ihrer Freundin Martina, deren Mutter ni= sich be=

quiétait pas, la croyant attardée dans notre appartement;
unruhigte =cht, sie glaubend verspätet in unserm Zimmer;
mais il m'en coûte de mentir si souvent pour couvrir les
aber es mich kostet zu lügen so oft um zu verhüllen die
imprudences de Marguerite, et je déclare que je vais
Unklugheiten Margarethens. und ich erkläre, daß ich will
tout révéler à la comtesse, si vous ne me donnez votre
Alles enthüllen der Gräfin, wenn Sie nicht mir geben Ihr
parole d'honneur de quitter le château et le pays à l'in-
Ehrenwort zu verlassen das Schloß und das Land so=
stant même.
fort.

Christian rassura la bonne Potin en lui disant que
Christian beruhigte die gute Potin ihr sagend, daß
c'était convenu, et, bien résolu à ne rien faire de ce
es sei abgemacht, und, wohl entschlossen zu nichts thun von dem
qu'elle souhaitait, il attendit les événements.
was sie wünschte, er erwartete die Ereignisse.

A une heure du matin, la troupe arriva sans bruit,
Um ein Uhr Morgens, die Truppe kam an ohne Geräusch,
et avis en fut donné au major, qui déclara les recher-
und Anzeige davon wurde gegeben dem Major, welcher erklärte die Nachsuch=
ches terminées; elles n'avaient eu aucun résultat, à la
ungen geschlossen; sie nicht hatten gehabt einen Erfolg, zur
grande satisfaction de la plupart des héritiers, qui aimaient
großen Genugthuung des größten Theils der Erben, welche liebten
mieux s'en remettre à leurs droits qu'à la bienveillance
mehr sich dabei überlassen ihren Rechten als dem Wohlwollen
fort douteuse du défunt.
sehr zweifelhaften des Verstorbenen.

— Maintenant, messieurs, dit le major, je vous prie
— Indessen, meine Herren, sagte der Major, ich Sie bitte
de me suivre au Stollborg, où j'ai quelque raison de
zu mir folgen nach der Stollborg, wo ich habe einigen Grund zu
croire qu'un testament a été confié à M. Stenson.
glauben, daß ein Testament ist worden anvertraut Herrn Stenson:

Et, comme tous s'élançaient vers la porte de l'appar-
Und, als Alle sich stürzten gegen die Thüre des Zim=
tement:
mers:

— Permettez, leur dit-il; une grave responsabilité
— Erlauben Sie, Ihnen sagte er; eine schwere Verantwortlichkeit
pèse ici sur M. le ministre, sur M. Goefle et sur moi.
lastet hier auf dem Herrn Geistlichen, auf Herrn Göfle und auf mir.
Je dois procéder très-scrupuleusement et très-officielle-
Ich muß vorgehen sehr vorsichtig und sehr officiell,
ment, rassembler le plus grand nombre possible de té-
sammeln die größte Zahl mögliche von

moins sérieux, et ne pas permettre que les choses se
Zeugen ernsten, nicht zulassen, daß die Sachen vor
passent sans ordre et sans surveillance. Veuillez vous
sich gehen ohne Ordnung und ohne Ueberwachung. Wollen Sie sich
rendre avec moi dans la galerie des Chasses, où les
begeben mit mir in die Jagdgalerie, wo die
autres témoins doivent être rassemblés.
andern Zeugen sollen werden versammelt.

En effet, conformément aux ordres donnés par le ma-
In der That, gemäß den Befehlen gegeben von dem
jor, tous les hôtes du château neuf avaient été priés de
Major, alle die Gäste des Schlosses neuen wurden gebeten zu
se rendre dans la galerie, au grand dépit de quelques-
sich begeben in die Galerie, zum großen Verdrusse einiger,
uns, qui avaient déjà le pied levé pour partir; mais l'in-
welche hatten schon den Fuß erhoben um zu abreisen; aber das In-
delta parlait au nom de la loi, on s'y rendit.
delta sprach im Namen des Gesetzes, man sich dahin begab.

La comtesse Elvéda, pressée d'en finir et toujours
Die Gräfin Elveda, eilig fertig zu werden und immer
fort active, y était arrivée la première. Elle trouva Chris-
sehr thätig, hier war angekommen zuerst. Sie fand Chri-
tian endormi sur un sofa.
stian schlafend auf einem Sopha.

— Eh bien, s'écria-t-elle, vous n'êtes pas plus prêt
— Nun wohl, rief sie. Sie ni- sind -cht mehr bereit
que cela?... Et que venez-vous faire ici? ajouta-t-elle
als das?... Und was wollen Sie treiben hier? fügte sie hinzu
en s'adressant à Marguerite, qui arrivait avec sa gouver-
sich wendend an Margaretha, welche kam mit ihrer Gouver-
nante.
nante.

— Je n'en sais rien, répondit Marguerite; j'obéis à
— Ich ni- davon weiß -chts, versetzte Margarethen; ich gehorche einem
un ordre général.
Befehle allgemeinen.

Olga arriva bientôt, en effet, ainsi que la famille du
Olga kam bald, in der That, ebenso wie die Familie des
ministre, M. Stangstadius, l'ambassadeur et son monde,
Geistlichen, Herr Stangstadius, der Gesandte und seine Leute,
enfin tous les hôtes de Waldemora, en habit de voyage
endlich sämmtliche die Gäste von Waldemora, im Reisekleid
et la plupart fort maussades d'être retenus au moment
und der größte Theil sehr widerwärtig zu sein zurückgehalten im Augenblick
de partir, ou empêchés de continuer leur somme. On
der Abreise, oder verhindert zu fortsetzen ihren Schlaf. Man
murmura beaucoup, on maudit la lugubre cloche, qui
murrte viel, man schimpfte (über) die Trauerglocke, welche

eût pu attendre, disait-on, que tout le monde fût en
hätte gekonnt warten, sagte man, bis alle Welt war auf der
route.
Reise.

— Mais qu'y a-t-il? que nous veut-on? disaient les
— Aber was gibt es? was uns will man? sagten die
douairières; le baron a-t-il donné l'ordre qu'on dansât en-
Wittwen; der Baron hat er gegeben den Befehl, daß man tanze noch
core ici après sa mort, ou bien sommes-nous condam-
hier nach seinem Tode, oder wohl sind wir verur-
nées à le voir sur son lit de parade? Je n'y tiens pas,
theilt zu ihn sehen auf seinem Paradebette? Ich ni-daran halte -cht,
moi; et vous?
ich; und Sie?

— Quel est donc ce jeune homme qui sort d'ici?
— Wer ist denn dieser junge Mann, der hinausgeht von hier?
dit l'ambassadeur à la comtesse Elvéda: n'est-ce pas notre
sagte der Gesandte zur Gräfin Elveda: ni- ist das -cht unser
jeune drôle?
junger Bursche?

— Oui, c'est notre aventurier, répondit-elle. Il vient
— Ja, das ist unser Abenteurer, versetzte sie. Er hat
de recevoir un billet. Il paraît que la consigne qui nous
eben empfangen ein Billet. Es scheint, daß die Weisung, welche uns
retient ici ne le concerne pas.
zurückhält hier, ni- ihn betrifft -cht.

En effet, Christian venait de recevoir un mot de M.
In der That, Christian hatte empfangen ein Wort von Herrn
Goefle, qui lui disait:
Göfle, welches ihm sagte:

„Allez-vous-en au Stollborg, et habillez-vous vite
„Gehen Sie fort auf die Stollborg, und kleiden Sie sich schnell
comme vous étiez au bal d'avant-hier; vous nous atten-
wie Sie waren auf dem Ball vorgestern; Sie uns werden er-
drez dans la salle de l'ourse. Faites dégager l'escalier
warten in dem Saale der Bärin. Lassen Sie freimachen die Treppe
et cacher la brèche sous les grandes cartes."
und verbergen die Bresche unter den großen Karten."

On apporta le thé et le café dans la galerie des
Man brachte den Thee und den Kaffee in die Jagdga-
Chasses, et, un quart d'heure après, toutes les personnes
lerie, und, eine Viertelstunde danach, alle die Personen
désignées par le major et le ministre, ainsi que les hé-
bezeichneten von dem Major und dem Geistlichen, so wie die Er-
ritiers et une partie des serviteurs et des principaux vas-
ben und ein Theil der Diener und der Hauptvasal-
saux du domaine, se mirent en route pour le Stollborg,
len der Domaine, sich machten auf den Weg nach der Stollborg,

dont Christian, convenablement vêtu, fit les honneurs avec
wo Christian, passend gekleidet, machte die Honneurs mit
l'aide de Nils, des dannemans père et fils, et d'Ulphilas,
der Hilfe von Nils, von Danneman Vater und Sohn, und von Ulphilas,
qui avait été mis en liberté après quelques heures de
welcher war worden gesetzt in Freiheit nach einigen Stunden
prison. Disons ici qu'il n'a jamais su pourquoi M. Johan
Haft. Sagen wir hier, daß er nie= hat =mals gewußt, warum Herr Johann
lui avait infligé cette peine, n'ayant compris, ni avant, ni
ihm hatte auferlegt diese Strafe, nicht habend begriffen, weder zuvor, noch
pendant, ni après, les événements accomplis au Stollborg.
während, noch nach den Ereignissen vollzogen auf der Stollborg.

XX.

Quand toute l'assistance fut réunie, le major donna
Als ganze die Gesellschaft war vereinigt, der Major gab
lecture et communication de toute l'affaire relative à l'as-
Vorlesung und Mittheilung von der ganzen Angelegenheit bezüglich des Mor=
sassinat projeté sur la personne de Christian, et les pri-
des beabsichtigten auf die Person Christians, und die Ge=
sonniers appelés à comparaître, se voyant perdus par
fangenen gerufen zu erscheinen, sich sehend verloren durch
l'emprisonnement de Johan et la mort du baron, se dé-
die Verhaftung Johanns und den Tod des Baron, sich ver=
fendirent si mal que leurs dénégations équivalurent à des
theidigten so schlecht, daß ihre Ableugnungen sich ausglichen mit den
aveux. Puffo avoua franchement qu'on l'avait chargé de
Geständnissen. Puffo gestand offen, daß man ihn hatte beauftragt zu
mettre la coupe d'or dans le bagage de son maître, et
legen den goldenen Becher in das Gepäck seines Herrn, und
que, pour ce fait, il avait reçu de l'argent de M. Johan.
daß dafür er hatte empfangen das Geld von Herrn Johann.

— A présent, dit l'avare et orgueilleux baron de
— Jetzt, sagte der geizige und hochmüthige Baron von
Lindenwald, qui était le cousin le plus proche du défunt,
Lindenwald, welcher war der Vetter nächste des Verstorbenen,
nous ne demandons pas mieux que de signer le procès-
wir ni= verlangen =cht Besseres, als zu zeichnen den Wort=
verbal de tout ce que nous venons d'entendre sur le
laut alles dessen was wir eben haben gehört bezüglich

compte de M. Johan, si l'on veut bien nous tenir quittes
des Herrn Johann, wenn man will wohl uns dispensiren
de juger la conduite et les intentions du baron, son
zu beurtheilen die Führung und die Absichten des Barons, seines
maître. Il y a quelque chose de barbare et d'impie à
Herrn. Es ist eine Sache der Barbarei und Ruchlosigkeit zu
instruire ici le procès d'un homme qui n'est pas encore
einleiten hier den Proceß über einen Mann, welcher ni- ist -cht noch
descendu dans la tombe, et qui, couché sur son lit de
hinabgestiegen in das Grab, und welcher, liegend auf seinem Todten-
mort, ne peut plus répondre aux accusations. A mon
bett, nicht kann mehr antworten auf die Anklagen. Nach meiner
avis, messieurs, c'est trop tard ou trop tôt, et nous de-
Ansicht, meine Herren, es ist zu spät oder zu bald, und wir müs-
vons refuser d'en entendre davantage. Que nous importe
sen verweigern zu davon hören mehr. Was uns kümmert
l'individu qui prend de telles précautions pour assurer sa
das Individuum, welches nimmt solche Vorsichtsmaßregeln, um zu sichern seine
vengeance, devant les tribunaux, contre des valets dont
Rache, vor den Tribunalen, gegen Diener, um die
personne ne se soucie, et contre la mémoire d'un homme
Niemand sich bekümmert, und gegen das Andenken eines Mannes,
que chacun ici, j'espère, est libre d'apprécier intérieure-
den Jeder hier, ich hoffe, ist frei zu schätzen inner-
ment, sans être appelé à le maudire en public? On nous
lich ohne sein berufen zu ihm schmähen öffentlich? Man uns
avait parlé d'un testament dont il n'est plus question, et,
hatte gesprochen von einem Testament, von dem nicht ist mehr die Rede, und,
comme il est aisé de voir qu'on a voulu nous mystifier,
da es ist leicht zu sehen, daß man hat gewollt uns mystificiren,
je suis, quant à moi, résolu à me retirer et à ne pas
ich bin, so viel für mich, entschlossen zu mich zurückziehen und zu nicht
m'incliner devant les usurpations de pouvoir d'un petit
mich beugen vor der Usurpation der Macht eines niedern
officier de l'indelta. Je ne suis pas le seul ici dont les
Officiers des Indelta. Ich ni- bin- cht der Einzige hier dessen die
priviléges soient méconnus en cet instant, et, quand de
Privilegien sind mißachtet in diesem Augenblick, und, wenn
pareilles choses arrivent, vous savez aussi bien que moi,
ähnliche Sachen sich zutragen, sie wissen so gut wie ich,
messieurs, ce qu'il nous reste à faire.
meine Herren, das was uns bleibt zu thun.

En achevant sa phrase, le baron de Lindenwald mit
Vollendend seine Phrase, der Baron von Lindenwald legte
la main sur la garde de son épée, et, les autres héritiers
die Hand auf das Stichblatt seines Degens und die andern Erben
suivant son exemple, un combat allait s'engager, lorsque
folgend seinem Beispiel, ein Kampf sollte sich entwickeln, als

le ministre, avec une grande vigueur de parole et de
der Geistliche mit einer großen Kraft der Rede und des
fierté ecclésiastique, s'interposa en invoquant l'appui des
Stolzes geistlichen sich dazwischen stellte, anrufend die Unterstützung von
personnes désintéressées et loyales, lesquelles, par leur
Personen nicht interessirten und redlich denkenden, welche, durch ihre
attitude et leurs réflexions, condamnèrent tellement la
Haltung und ihre Bemerkungen, verurtheilten so den
tentative du baron, que les récalcitrants se soumirent et
Versuch des Barons, daß die Widerstrebenden sich unterwarfen und
dispensèrent le major du devoir pénible de sévir contre
enthoben den Major der Pflicht peinlichen zu strenge einschreiten gegen
eux.
sie.

Il devenait bien évident, pour lui et pour tous les
Es wurde ganz klar, für ihn und für alle die
témoins de cette scène, que les héritiers se refusaient
Zeugen dieser Scene, daß die Erben sich weigerten
à connaître les motifs de haine du baron contre Chris-
zu kennen lernen die Motive des Hasses des Barons gegen Chri-
tian parce qu'ils pressentaient la vérité. M. Goefle l'avait
stian, weil sie ahnten die Wahrheit. Herr Goefle ihn hatte
fait placer, sans affectation, au-dessous du portrait de
lassen Platz nehmen, ohne Geziere, unter dem Portrait sei-
son père, et la ressemblance frappait déjà tous les re-
nes Vaters, und die Aehnlichkeit überraschte schon sämmtlichen die Bli-
gards; mais il n'y avait pas assez de sarcasmes dans
cke; aber es ni- gab -cht genug Sarcasmen in
la langue suédoise pour exhaler l'aversion des présomp-
der Sprache schwedischen um auszudrücken den Abscheu der Er-
tueux contre le bateleur que Johan avait dénoncé, et que
ben gegen den Gaukler, welchen Johann hatte denuncirt und welchen
M. Goefle (dont il était le bâtard) voulait produire à
Herr Goefle (dessen er war der Bastard) wollte vorführen mit
l'aide d'un roman invraisemblable et de preuves fabri-
Hülfe eines Romans unwahrscheinlichen und von Beweisen fabri-
quées.
cirten.

M. Goefle resta impassible et souriant, Christian eut
H. Goefle blieb kaltblütig und lächelnd, Christian hatte
un peu plus de peine à se contenir; mais le regard tendre
ein wenig mehr Mühe um sich zu fassen; aber der Blick zärtliche
et suppliant de Marguerite produisit ce miracle.
und flehende Margarethens brachte hervor dieses Wunder.

— A présent, dit le ministre, quand le silence fut
Nun, sagte der Geistliche, als das Schweigen war
établi, introduisez M. Adam Stenson, que nous tenons au
hergestellt, führen Sie ein H. Adam Stenson, welchen wir halten ab-

secret dans son appartement depuis sa sortie de
geschlossen in seiner Wohnung seit seinem Austritt aus der
prison.
Gefangenschaft.

Adam Stenson comparut. Il s'était habillé avec soin;
Adam Stenson erschien. Er sich hatte gekleidet mit Sorgfalt,
sa douce et noble figure, altérée de fatigue, mais digne
sein mildes und edles Gesicht, angegriffen von Müdigkeit, aber würdig
et sereine, produisit beaucoup d'émotion. M. Goefle le
und heiter brachte hervor viel Bewegung. H. Goefle ihn
pria de s'asseoir, et lui donna lecture de la déclaration
bat zu sich setzen, und ihm gab Vorlesung von der Erklärung,
écrite de sa main et confiée à Manassé, à Pérouse. Cette
geschrieben von seiner Hand und anvertraut Manasse, in Perugia. Dieses
pièce, qui n'avait pas encore été produite à l'assemblée,
Schriftstück, welches ni= war =cht noch worden vorgebracht vor die Versammlung,
fut accueillie avec un grand mouvement de surprise et
wurde aufgenommen mit einer großen Aufregung der Ueberraschung und
d'intérêt par les uns, avec un silence de stupeur par les
Interesse von den Einen, mit einem Schweigen der Bestürzung von den
autres.
Andern.

L'ambassadeur de Russie, qui n'avait peut-être pas
Der Gesandte von Rußland, welcher ni= hatte vielleicht =cht
sur Christian les vues que lui attribuait ou que voulait
auf Christian die Absichten, welche ihm zutheilte oder welche wollte
lui susciter la comtesse Elvéda, mais qui s'intéressait vé-
ihm erwecken die Gräfin Elveda, aber welcher sich interessirte wirk=
ritablement à sa figure et à son air déterminé, commença
lich für sein Gesicht und für seine Miene entschlossene, fing an
à témoigner de son approbation pour la manière dont
zu bezeugen seine Billigung für die Art, nach welcher
cette instruction était conduite. Les égards que lui
diese Instruction war geführt. Die Rücksichten, welche ihm
témoignait adroitement M. Goefle, en dépit de ses pré-
bezeigte geschickt H. Goefle, trotz seiner Vor=
ventions contre son rôle politique, flattaient l'ambassadeur,
urtheile gegen seine Rolle politische, schmeichelten dem Gesandten,
qui aimait à se mêler des affaires particulières comme
welcher liebte zu sich mischen in Angelegenheiten besondere, wie
des affaires publiques de la Suède.
die Angelegenheiten öffentlichen Schwedens.

Quand la pièce fut lue, le ministre, s'adressant à
Als das Schriftstück war verlesen, der Geistliche, sich wendend an
Stenson, lui demanda s'il était en état d'entendre les
Stenson, ihn fragte, ob er wäre im Stande zu vernehmen die
questions qui lui seraient adressées . . .
Fragen, welche an ihn würden gerichtet...

— Oui, monsieur le ministre, répondit Stenson; j'ai
— Ja, Herr Geistlicher, versetzte Stenson; ich habe
l'oreille affaiblie, il est vrai, mais pas toujours, et j'en-
das Gehör geschwächt, es ist wahr, aber nicht immer, und ich ver=
tends souvent des choses auxquelles je ne veux pas ré-
nehme oft Sachen, auf welche ich ni= will =cht ant=
pondre.
worten.

— Voulez-vous répondre aujourd'hui?
— Wollen Sie antworten heute?

— Oui, monsieur, je le veux.
— Ja, mein Herr, ich es will.

— Reconnaissez-vous dans cette pièce votre écri-
— Erkennen wieder Sie in diesem Schriftstück Ihre
ture?
Hand?

— Oui, monsieur, parfaitement.
— Ja, mein Herr, vollständig.

— Les raisons de votre long silence y sont indi-
— Die Gründe Ihres langen Schweigens darin sind ange=
quées, reprit le ministre; mais la vérité exige plus de
zeigt, fuhr fort der Geistliche; aber die Wahrheit fordert mehr
détails. La manière dont le baron vous a traité jusqu'à
Einzelheiten. Die Art, mit welcher der Baron Sie hat behandelt bis auf
ce jour ne semble pas motiver la crainte que vous aviez
diesen Tag, ni= scheint =cht (zu) begründen die Furcht, welche Sie hatten
de lui, ni les terribles intentions que votre déclaration
vor ihm, noch die entsetzlichen Absichten, welche Ihre Erklärung
lui attribue envers d'autres personnes.
ihm zutheilt gegen andere Personen.

Pour toute réponse, Stenson releva les manches de
Für alle Antwort, Stenson zog zurück die Aermel
son habit, et, montrant, sur ses bras maigres et trem-
seines Gewandes, und, zeigend, auf seinen Armen mageren und zittern=
blants, les traces de la corde qui avait serré ses poignets
den, die Spuren des Strickes, welcher hatte geschlossen sein Faustgelenk
jusqu'à en faire jaillir le sang:
bis zu daraus machen hervorspritzen das Blut:

— Voilà, dit-il, quels jeux s'amusait à regarder le
— Hier, sagte er, welche Spiele sich unterhielt zu ansehen der
baron quand l'agonie a éteint ses yeux et terminé mon
Baron als der Todeskampf hat ausgelöscht seine Augen und beendet meine
supplice; mais je n'ai rien avoué. On eût pu briser tous
Qual; aber ich Ni= habe =chts gestanden. Man hätte gekonnt brechen alle
mes vieux os! je n'aurais rien dit. Qu'importe de mourir
meine alten Knochen! ich Ni= hätte =chts gesagt. Was liegt daran zu sterben
à mon âge?
in meinem Alter?

— Vous vivrez encore, Stenson! s'écria M. Goefle;
— Sie werden leben noch, Stenson! rief Herr Göfle;
vous vivrez pour avoir une grande joie. Vous pouvez
Sie werden leben, um zu haben eine große Freude. Sie können
parler maintenant, le baron Olaüs a cessé de vivre.
reden jetzt, der Baron Olaus hat aufgehört zu leben.

— Je le sais, monsieur, dit Stenson, puisque je suis
— Ich es weiß, mein Herr, sagte Stenson, da ich bin
ici; mais je n'aurai plus de joie en ce monde, car celui
hier; aber ich nicht werde haben mehr Freude in dieser Welt, denn der,
que j'avais sauvé n'existe plus!
den ich hatte gerettet, nicht lebt mehr!

— En êtes-vous bien sûr, Stenson? dit M. Goefle.
— Dessen sind Sie ganz sicher, Stenson? sagte Herr Göfle.

Stenson promena ses regards autour de la chambre,
Stenson ließ schweifen seine Blicke durch das Zimmer,
qui était très-éclairée. Ses yeux s'arrêtèrent sur Chris-
welches war sehr erleuchtet. Seine Augen hefteten sich auf Chri-
tian, qui se contenait pour ne pas avoir l'air de solliciter
stian, welcher sich zurückhielt um zu nicht haben den Anschein zu erregen
son attention, et qui affectait même de ne pas le voir,
seine Aufmerksamkeit, und welcher sich anstellte selbst zu nicht ihn sehen,
bien qu'il brûlât de se jeter dans ses bras.
obwohl er brannte zu sich werfen in seine Arme.

— Eh bien, dit M. Goefle au vieillard, qu'est-ce que
— Wohlan, sagte Herr Göfle zum Greise, was ist es was
vous avez, Stenson? Pourquoi les larmes couvrent-elles
Sie haben, Stenson? Warum die Thränen bedecken sie
votre figure?
Ihr Gesicht?

— Parce que je crains de rêver, dit Stenson, parce
— Weil ich fürchte zu träumen, sagte Stenson, weil
que j'ai déjà cru rêver en le voyant ici il y a deux
ich habe schon geglaubt zu träumen, ihn sehend hier vor zwei
jours, parce que je ne le connais plus, moi, et que je
Tagen, weil ich nicht ihn kenne mehr, ich, und ich
le reconnais pourtant.
ihn wieder erkenne doch.

— Restez là, M. Stenson; dit le ministre au vieil-
— Bleiben Sie hier, Herr Stenson; sagte der Geistliche zum Grei-
lard, qui voulait s'approcher de Christian: une ressem-
se, welcher wollte sich nähern Christian: eine Aehnlich-
blance peut n'être qu'un hasard insidieux. Il faut établir
keit kann nur sein er ein Zufall hinterlistiger. Man muß feststellen
les faits avancés par vous dans la pièce qui vient d'être lue.
die Thatsachen aufgestellt von Ihnen in dem Schriftstück, welches soeben wurde verlesen.

— C'est bien facile, dit Stenson, M. Goefle n'a qu'à
— Das ist sehr leicht, sagte Stenson, Herr Göfle nur hat er zu

vous lire l'écrit que je lui ai confié avant-hier, et il pourra
Ihnen lesen das Schriftstück, das ich ihm habe anvertraut vorgestern, und er wird können

ensuite établir l'identité de Cristiano Goffredi avec Chris-
dann feststellen die Identität Cristiano Goffredi's mit Chri-

tian de Waldemora, au moyen des lettres de Manassé,
stian von Waldemora, mittels der Briefe Manasse's,

que je lui ai également remises hier.
welche ich ihm habe ebenfalls gegeben gestern.

— J'avais juré, dit M. Goefle, de n'ouvrir cet écrit
— Ich hatte geschworen, sagte Herr Göfle, zu nicht öffnen diese Schrift

qu'après la mort du baron. Je l'ai donc ouvert il y a
als nach dem Tode des Barons. Ich sie habe nun geöffnet vor

deux heures, et voici le peu de mots qu'il contient:
zwei Stunden, und hier in wenig Worten was sie enthält:

„Crevez le mur derrière le portrait de la baronne
„Reißet auf die Mauer hinter dem Portrait der Baronin

Hilda, au Stollborg, à droite de la croisée de la chambre
Hilda, auf Stollborg, zur Rechten des Fensterkreuzes des Zimmers

de l'ourse."
der Bärin.

— Ah! ah! dit le major à l'oreille de M. Goefle,
— Ah! ah! sagte der Major in's Ohr des Herrn Göfle,

pendant que le ministre faisait enlever le portrait et pro-
während der Geistliche ließ aufheben das Bild und vor-

céder, sous la direction de Stenson, à l'ouverture de la
schreiten, unter der Leitung Stensons, zur Oeffnung des

cachette, j'aurais cru que la preuve se trouverait dans
Verstecks, ich würde haben geglaubt, daß der Beweis sich finden würde in

la chambre murée.
dem Zimmer vermauerten.

— Dieu merci, non, répondit du même ton l'avocat,
— Gott sei Dank, nein, antwortete ebenso der Advocat,

car il eût fallu faire voir que nous y avions pénétré,
denn es hätte gemußt machen sehen, daß wir dort waren eingedrungen,

chose dont, grâce aux grandes mappes remises en place,
Etwas womit, Dank der großen Mappen wieder gehängt an ihren Platz,

personne ici ne se préoccupe et ne s'aperçoit, et on eût
Niemand hier sich beschäftigt und nicht merkt, und man hätte

pu nous accuser d'avoir mis là nous-mêmes de fausses
gekonnt uns anklagen zu haben gestellt hier wir selbst falsche

preuves. C'est parce que j'ai pris connaissance, au châ-
Beweise. Das ist, weil ich habe genommen Kenntniß, auf dem Schlos-

teau neuf, de l'avis mystérieux de Sten, que je vous ai
se neuen, von der Ansicht geheimen Stens, den ich Ihnen habe

dit d'amener ici sans crainte beaucoup de témoins.
gesagt zu führen hierher ohne Furcht viele vor Zeugen.

La cachette ouverte, le ministre y prit lui-même un
Das Versteck geöffnet, der Geistliche dort nahm selbst eine

coffret de métal, où se trouvait une pièce décisive dont
Kiste von Metall, worin sich befand ein Schriftstück entscheidendes, von dem
il donna lecture.
er gab Vorlesung.
C'était un récit très-net et très-détaillé, écrit en en-
Das war eine Erzählung sehr klare und sehr in's Einzelne gehende, geschrieben im Gan-
tier de la main de la baronne Hilda, des tristes jours
zen von der Hand der Baronin Hilda, von den traurigen Tagen,
qu'elle avait passés au Stollborg sous la garde de l'odieux
welche sie hatte verlebt auf der Stollborg unter der Aufsicht des verhaßten
Johan, et des persécutions exercées contre elle et contre
Johann, und von den Verfolgungen geübt gegen sie und gegen
ses fidèles amis et serviteurs, Adam Stenson et Karine
ihre treuen Freunde und Diener, Adam Stenson und Karine
Bœtsoï.
Boetsoi.
La malheureuse veuve déclarait et jurait, „sur son
Die unglückliche Wittwe erklärte und schwur, „auf ihr
salut éternel et sur l'âme de son mari et de son premier
Heil ewiges und auf die Seele ihres Gemahles und ihres ersten
enfant, tous deux assassinés par l'ordre d'un homme
Kindes, alle beide meuchlings ermordet durch den Befehl eines Mannes
qu'elle ne voulait pas nommer, mais dont les forfaits se-
welchen sie ni- wollte -cht nennen, aber dessen Missethaten wür-
raient connus un jour," qu'elle avait donné naissance à
den bekannt eines Tages," daß sie hatte geboren
un second fils, fruit de sa légitime union avec le baron
einen zweiten Sohn, Frucht ihrer legitimen Vereinigung mit dem Baron
Adelstan de Waldemora, le 15 septembre 1746, à deux
Adelstan von Waldemora, am 15. September 1746, um zwei
heures du matin, dans la salle de l'ourse, au Stollborg.
Uhr Morgens, im Saale der Bärin, auf Stollborg.
Elle racontait, d'une façon à la fois modeste et drama-
Sie erzählte, in einer Weise zugleich züchtigen und drama-
tique, le courage qu'elle avait eu de ne pas faire entendre
tischen, den Muth, den sie hatte gehabt zu nicht lassen vernehmen
la moindre plainte à ses geôliers, installés auprès d'elle,
die geringste Klage ihre Gefangenwärter, eingesetzt bei ihr,
dans la chambre dite chambre de garde. Karine l'avait
in dem Zimmer genannt Wachzimmer. Karine ihr hatte
assistée dans ses souffrances, tout en chantant auprès
beigestanden in ihren Leiden, immer singend bei
d'elle pour couvrir le bruit des vagissements du nouveau-
ihr, um (zu) verbergen den Lärm des Kindergeschreies des Neugebore-
né. Stenson n'avait pas quitté la chambre pendant la
nen. Stenson ni- hatte -cht verlassen das Zimmer während der
naissance de l'enfant, et, aussitôt après, il avait tenté de
Geburt des Kindes, und, bald nachher, er hatte versucht zu

l'emporter par la porte secrète; mais cette porte se trouva
es fortbringen durch die Thüre geheime; aber diese Thüre sich fand
fermée en dehors et gardée. (A cette époque, la brèche
verschlossen von Außen und bewacht. (Zu dieser Zeit, die Lücke
de l'appartement situé au-dessus de la chambre de l'ourse
des Gemaches gelegenen über dem Zimmer der Bärin
n'existait pas, puisque Stenson n'avait point essayé d'en
ni= existirte =cht, da Stenson ni= hatte =cht versucht zu davon
profiter.) Stenson, après avoir été fouillé, réussit pour-
Nutzen ziehen.) Stenson, nach geworden sein durchbrochen, gelang doch
tant à sortir du donjon pour chercher une barque, qu'à
zu hinausgehen aus dem Thurm um (zu) holen eine Barke, welche unter
la faveur de la nuit il parvint à amener sous les rochers
der Gunst der Nacht er gelangte zu führen unter die Felsen
ou galets du lac, et Karine lui descendit l'enfant par la
oder Gerölle des Sees, und Karine ihm ließ hinab das Kind durch das
fenêtre au moyen d'une corde et d'une corbeille. Tout
Fenster mittels eines Seiles und eines Korbes. Alles
cela avait pris du temps, et le jour paraissait. La fenê-
dies hatte genommen Zeit, und der Tag erschien. Das Fen=
tre de la chambre de garde s'ouvrit au moment où Sten-
ster des Wachzimmers sich öffnete in dem Augenblicke, wo Sten=
son recevait l'enfant dans ses mains tremblantes; mais,
son empfing das Kind in seine Hände zitternden; aber,
heureusement protégé par la voûte de rochers, il avait
glücklich geschützt durch die Wölbung von Felsen, er hatte
pu se tenir caché là et attendre que les gardiens se
gekonnt sich halten verborgen hier und warten bis die Wächter sich
fussent rassurés, pour traverser, en se recommandant à
hatten beruhigt, um (zu) überfahren, sich empfehlend
Dieu, le court espace entre le lac et la rive, derrière le gaard.
Gott, die kurze Strecke zwischen dem See und dem Ufer, hinter dem Gaard.

Christian, en explorant ce site bizarre, avait donc
Christian, erforschend diese Lage sonderbare, hatte also
deviné et reconstruit sa propre histoire.
geahnt und wieder aufgebaut seine eigene Geschichte.

L'enfant avait été confié à Anna Bœtsoï, mère de
Das Kind wurde anvertraut der Anna Boetsoi, Mutter der
Karine et du danneman Joë. Il avait été nourri, par une
Karine und des Danneman Joe. Es war worden genährt, durch eine
daine apprivoisée, dans les chalets du Blaackdal, et, de
Dammhirschkuh gezähmte, in den Sennhütten des Blaackdal, und, von
temps en temps, la baronne captive recevait de ses nou-
Zeit zu Zeit, die Baronin gefangene empfing von ihm Nach=
velles au moyen de certains signaux de feux allumés à
richten vermittels gewisser Zeichen von Feuern angebrannten am
l'horizon.
Horizont.

Rassurée sur le sort de son enfant, la baronne avait
Beruhigt über das Loos ihres Kindes, die Baronin hatte
espéré pouvoir le rejoindre et s'enfuir avec lui en Dane-
gehofft (zu) können es zu sich nehmen und entfliehen mit ihm nach Däne-
mark; mais le baron avait mis à sa liberté la condition
mark; aber der Baron hatte geknüpft an ihre Freiheit die Bedingung
qu'elle signerait la déclaration d'une grossesse simulée;
daß sie unterzeichne die Erklärung von einer Schwangerschaft vorgeschützten;
et, comme elle s'y refusait, disant qu'elle voulait bien
und, da sie sich dessen weigerte, sagend, daß sie wollte wohl
s'accuser d'erreur, mais non d'imposture, on lui avait
sich beschuldigen des Irrthums, aber nicht des Betrugs, man sie hatte
laissè voir de graves soupçons sur l'événement qu'elle
gelassen sehen schweren Verdacht über das Ereigniß, das sie
avait tant à cœur de cacher. Dès lors, tremblant qu'on
sich ließ sein so viel angelegen zu verbergen. Seitdem, zitternd, daß man
ne vînt à découvrir la naissance et la retraite de son
käme zu entdecken die Geburt und die Zuflucht ihres
fils et à le faire périr, elle signa cette pièce, rédigée
Sohnes und ihn machen zu Grunde gehen, sie unterzeichnete dieses Schriftstück, zusammengestellt
par le pasteur Mickelson.
von dem Pastor Mickelson.

„Mais, devant Dieu et les hommes, disait-elle dans
„Aber, vor Gott und den Menschen, sagte sie in
sa nouvelle déclaration, je proteste ici contre ma propre
ihrer neuen Erklärung, ich protestire hier gegen meine eigene
signature, et fais serment qu'elle m'a été arrachée par la
Unterschrift, und leiste Eid, daß sie mir ist geworden entrissen durch die
violence et la terreur. Si, en cette circonstance, j'ai,
Gewalt und den Schrecken. Wenn, unter diesem Umstande, ich habe
pour la première fois de ma vie, trahi la vérité, toutes
zum ersten Male in meinem Leben, verrathen die Wahrheit, alle
les mères comprendront ma faute et Dieu me la par-
die Mütter werden begreifen meinen Fehler und Gott mir ihn wird
donnera."
verzeihen."

Une fois en possession de cette terrible pièce, le
Einmal im Besitze dieses abscheulichen Schriftstückes, der
baron, craignant une rétractation ou la révélation de ses
Baron, fürchtend einen Widerruf oder die Enthüllung seiner
violences, avait formellement refusé la liberté à sa vic-
Gewaltthaten, hatte förmlich verweigert die Freiheit seinem Op-
time, déclarant qu'elle était folle, et faisant son possible
fer, erklärend, daß es sei verrückt, und thuend sein Mögliches,
pour qu'elle le devînt par un système d'étroite captivité,
daß sie es wurde durch ein System scharfer Gefangenschaft,
de privations, d'insultes et de terreurs. Quelques pay-
Entbehrungen, Beschimpfungen und Schrecken. Einige Bau-

sans ayant eu le courage de lui témoigner de la sympa-
ern habend gehabt den Muth zu ihr bezeugen die Sympa-

thie et d'essayer de la délivrer, il les avait fait battre,
thie und zu versuchen zu sie befreien, er sie hatte lassen schlagen,

à la russe, dans la chambre de garde, et elle avait en-
nach russischer Art, in dem Wachtzimmer, und sie hatte ver-

tendu leurs cris. Il avait menacé Stenson et Karine du
nommen ihr Schreien. Er hatte bedroht Stenson und Karine mit der-

même traitement, s'ils insistaient encore pour que la li-
selben Behandlung, wenn sie beständen noch, daß die Frei-

berté fût rendue à la baronne, et ces fidèles amis avaient
heit würde gegeben der Baronin, und diese treuen Freunde hatten

dû feindre de vouloir lui complaire pour n'être pas sé-
gemußt sich stellen zu wollen ihm gefallen um ni- werden -cht ge-

parés de leur infortunée maîtresse.
trennt von ihrer unglücklichen Gebieterin.

Enfin la souffrance et la douleur avaient vaincu les
Endlich das Leiden und der Schmerz hatten besiegt die

forces de la victime. Elle avait décliné rapidement, et,
Kräfte des Opfers. Es war zu Ende gegangen rasch, und,

se sentant mourir, elle avait écrit pour son fils le récit
sich fühlend sterben, es hatte geschrieben für seinen Sohn die Erzählung

de ses maux, en le conjurant de ne jamais chercher à
seiner Leiden, ihn beschwörend zu niemals suchen zu

en tirer vengeance, si des circonstances impossibles à
davon nehmen Rache, wenn Umstände, unmögliche zu

prévoir lui faisaient découvrir le mystère de sa naissance
vorhersehen ihm ließen entdecken das Geheimniß seiner Geburt

avant la mort du baron. Elle était convaincue qu'en
vor dem Tode des Barons. Sie war überzeugt, daß an

quelque lieu de la terre que son fils fût caché, cet homme
welchem Orte der Erde ihr Sohn wäre verborgen, dieser Mann

implacable, riche et puissant, saurait l'atteindre. Elle fai-
unversöhnliche, reiche und mächtige, wüßte (zu) ihn erreichen. Sie mach-

sait des vœux pour qu'il vécût longtemps „dans la mé-
te Gelübde, daß er lebe lange „in der Mit-

diocrité, dans l'ignorance de ses droits, et pour qu'il eût
telmäßigkeit, in der Unkenntniß seiner Rechte, und daß er habe

l'amour des arts ou des sciences bien plutôt que celui
Liebe zu den Künsten oder den Wissenschaften wohl vielmehr als die

des richesses et du pouvoir, source de tant de maux et
zu Reichthümern und zu Macht, Quelle so vieler Uebel und

de cruelles passions sur la terre.“ La pauvre mère ajou-
grausamer Leidenschaften auf der Erde.“ Die arme Mutter fügte

tait néanmoins, dans la prévision de futurs éclaircissemets,
bei nichtsdestoweniger, in der Voraussicht künftiger Aufklärungen,

que son fils, à qui elle avait donné le nom d'Adelstan-
daß ihr Sohn, welchem sie hatte gegeben den Namen Adelstan-

Christian, avait, en naissant, les cheveux noirs et les
Christian, hatte, bei der Geburt, die Haare schwarz und die
doigts „faits comme ceux de son père et de son aïeul.“
Finger „gemacht wie die seines Vaters und seines Großvaters.“
Puis, en lui donnant sa suprême bénédiction, elle lui re-
Dann, ihm gebend ihren letzten Segen, sie ihm em=
commandait de regarder comme sacrée la parole de Sten-
pfahl zu beachten wie geheiligt das Wort Sten=
son et de Karine sur la vérité de tous les faits qu'ils
sons und Karinas über die Wahrheit aller der Thatsachen, welche sie
pourraient lui transmettre, sur les souffrances de sa cap-
könnten ihm übermitteln, über die Leiden ihrer Ge=
tivité et la constante et inaltérable lucidité de son esprit,
fangenschaft und die anhaltende und unveränderte Klarheit ihres Geistes,
en dépit des bruits calomnieusement répandus sur son
trotz der Gerüchte verläumderisch verbreiteten über ihren
prétendu état d'aliénation et de fureur.
angeblichen Zustand der Geistesabwesenheit und des Wahnsinns.

„Mon âme est calme, disait-elle, aux approches de
„Meine Seele ist ruhig, sagte sie, beim Nahen des
la mort. Je m'en vais, pleine de résignation, d'espoir et
Todes. Ich von hier gehe, voll Ergebung, Hoffnung und
de confiance, dans un monde meilleur. Je pardonne à
Vertrauen, in eine Welt bessere. Ich verzeihe mei=
mes bourreaux. Je n'emporte qu'un regret de cette triste
nen Henkern. Ich nu= nehme =r einen Kummer von diesem traurigen
vie, celui d'abandonner mon fils; mais le succès inespéré
Leben, den zu verlassen meinen Sohn; aber der Erfolg unverhoffte
de son évasion m'a appris à compter sur la Providence
seiner Flucht mich hat gelehrt zu rechnen auf die Vorsehung
et sur la sainte amitié de ceux qui l'ont déjà sauvé.“
und auf die heilige Freundschaft derer, welche ihn haben schon gerettet.“

La signature était ferme et large, comme si un der-
Die Unterschrift war fest und weit, wie wenn eine letz=
nier effort de la vie eût réchauffé le cœur de la pauvre
te Anstrengung des Lebens hätte nochmals erwärmt das Herz der armen
mourante à cette heure suprême. La date portait: „Au-
Sterbenden in dieser Stunde letzten. Das Datum trug: „Heu=
jourd'hui, 15 décembre 1746.“
te, 15. December 1746.“

A la date du 28 décembre de la même année, Sten-
Unter dem Datum des 28. Decembers desselben Jahres, Sten=
son avait dressé une sorte de procès-verbal des derniers
son hatte aufgestellt eine Art Protokoll über die letzten
moments et de la mort de son infortunée maîtresse.
Augenblicke und den Tod seiner unglücklichen Gebieterin.

„On l'a privée de sommeil jusqu'à sa dernière heure,
„Man sie hatte beraubt des Schlafes bis zu ihrer letzten Stunde,

disait-il; Johan et sa séquelle, installés dans la chambre
sagte er; Johann und sein Gefolge, eingesetzt in die Kammer
voisine, jurant, criant et blasphémant jour et nuit à ses
benachbarte, fluchend, schreiend und schimpfend Tag und Nacht in ihre
oreilles, et M. le baron, son beaufrère, venant chaque
Ohren, und der Herr Baron, ihr Schwager, kommend jeden
jour, sous prétexte de voir si elle était bien traitée, lui
Tag, unter dem Vorwand zu sehen, ob sie war gut behandelt, ihr
dire qu'elle était folle et l'accabler de reproches outra-
sagen, daß sie wäre verrückt und sie überschütten mit Vorwürfen beschim-
geants sur la prétendue ruse qu'il avait fait échouer. Toute
pfenden über die angebliche List, welche er hatte gemacht scheitern. Alle
la ruse, et Dieu l'a protégée! fut d'amener ce persécu-
die List, und Gott sie hat beschützt! war zu bringen diesen Verfol-
teur, à force de patience et de silence, à croire qu'en
ger, durch Geduld und Schweigen, zu glauben, daß in
effet madame s'était trompée sur son état, et qu'il n'avait
der That die Frau sich habe getäuscht über ihren Zustand, und daß er ni- hatte
rien à craindre de l'avenir.
-chts zu fürchten von der Zukunft.

„De son côté, le pasteur Mickelson, non moins cruel
„Seinerseits, der Pastor Mickelson, nicht weniger grausam
et non moins importun, vint jusqu'au pied du lit de mort
und nicht weniger lästig, kam bis an den Fuß des Todtenbettes
de madame, lui dire qu'ayant vécu dans les pays du pa-
der Frau, ihr (zu) sagen, daß habend gelebt in den Ländern des Pa-
pisme, elle était imbue de mauvaises doctrines, et il la
pismus, sie war angesteckt von schlechten Lehren, und er sie
menaça cent fois de l'enfer, au lieu de lui donner les
bedrohte hundertmal mit der Hölle, anstatt zu ihr geben die
consolations et les espérances auxquelles a droit toute
Tröstungen und die Hoffnungen, auf welche hat ein Recht jede
âme chrétienne.
Seele christliche

„Enfin il est sorti une heure avant qu'elle rendît le
„Endlich er ist fortgegangen eine Stunde bevor sie ausstieß den
dernier soupir, et elle a expiré dans nos bras, le qua-
letzten Seufzer, und sie hat ausgehaucht in unseren Armen, am vier-
trième jour de Noël, à quatre heures du matin, en disant
ten Weihnachtstage, um vier Uhr Morgens, sagend
ces paroles:
diese Worte:

„— Mon Dieu! rendez une mère à mon fils!
„— Mein Gott! gib wieder eine Mutter meinem Sohne!

„Nous attestons qu'elle est morte comme une sainte,
„Wir bezeugen, daß sie ist gestorben wie eine Heilige,

sans avoir eu un seul instant de colère, de délire, ou
ohne (zu) haben gehabt einen einzigen Augenblick Grimm, Wahnsinn, oder
seulement de doute religieux.
nur Zweifel religiösen.

„Après lui avoir fermé les yeux, nous avons arrêté
„Nachdem ihr haben geschlossen die Augen, wir haben gestellt
la pendule et soufflé la bougie de Noël, qui brûlait dans
die Uhr und ausgeblasen das Weihnachtslicht, welches brannte im
le lustre, en demandant à Dieu qu'il nous permît de voir
Kronleuchter, bittend Gott, daß er uns erlaube zu sehen
pousser cette aiguille et rallumer cette flamme par la
treiben diesen Zeiger und wieder anzünden dieses Licht durch die
main de notre futur jeune maître.
Hand unseres künftigen jungen Herrn.

„Après quoi, nous avons rédigé cet écrit, que nous
„Nachdem, wir haben zusammengestellt dieses Schriftstück, welches wir
allons cacher et sceller, avec celui de notre dame bien-
gingen verbergen und einschließen, mit dem unserer Gebieterin viel-
aimée, dans le mur de sa chambre, à la place qu'elle-
geliebten, in die Mauer ihres Zimmers, an der Stelle, welche sie
même nous avait désignée, toutes choses étant préparées
selbst uns hatte bezeichnet, alle Sachen seiend vorbereitet
à cette fin.
zu diesem Zweck.

„Et, versant bien des larmes, avons signé tous deux
„Und, vergießend viele Thränen, haben wir gezeichnet alle beide
ici, faisant encore serment de n'avoir certifié que l'exacte
hier, leistend noch Eid zu nur haben bescheinigt -r die genaue
vérité.
Wahrheit.

„Adam Stenson, Karine Bœtsoï."
„Adam Stenson, Karine Bötsoi."

Le pasteur avait lu ces simples pages avec tant de
Der Geistliche hatte gelesen diese einfachen Seiten mit so viel
franchise et d'onction, que les femmes pleuraient, et que
Freimüthigkeit und Salbung, daß die Frauen weinten, und daß
les hommes, touchés et convaincus, acclamèrent par trois
die Männer, ergriffen und überzeugt, ausriefen drei-
fois le nom de Christian de Waldemora, et s'empressè-
mal den Namen Christian von Waldemora, und sich drängten
rent autour de lui pour le féliciter et lui serrer les mains;
um ihn, um ihn beglückwünschen und ihm drücken die Hände;
mais les héritiers (il faut toujours excepter de cette mau-
aber die Erben (man muß immer ausnehmen von dieser elen-
vaise bande le vieux comte de Nora et son fils) décla-
den Bande den alten Grafen von Nora und seinen Sohn) erklär-
rèrent qu'ils exigeaient la comparution de Karine Bœtsoï,
ten, daß sie forderten das Erscheinen der Karine Bötsoi,

ayant peut-être recueilli, on ne sait d'où, l'avis que cette
habend vielleicht vernommen, man nicht weiß woher, die Anzeige, daß diese
femme existait encore et qu'elle était folle. C'était pour
Frau existirte noch, und daß sie wäre verrückt. Das war für
eux un témoignage à récuser; aussi le major redoutait-il
sie ein Zeugniß zu zurückweisen; auch der Major fürchtete er
beaucoup sa présence, et se hâta-t-il de dire qu'elle était
sehr ihre Gegenwart, und sich beeilte er zu sagen, daß sie wäre
malade et demeurait fort loin. Une voix rude, quoique
krank und wohne sehr weit. Eine Stimme rauhe, wiewohl
bienveillante, l'interrompit: c'était celle du danneman Joë
wohlwollende, ihn unterbrach: das war die des Danneman Joe
Bœtsoï.
Bötsoi.

— Pourquoi dire ce qui n'est point, monsieur le ma-
— Warum sagen das, was ni= ist =cht, Herr Ma=
jor? s'écria le brave homme. Karine Bœtsoï n'est ni si
jor? rief der brave Mann. Karine Bötsoi ist weder so
malade ni si loin que tu crois. Elle a dormi ici, et, à
krank noch so fern als Du glaubst. Sie hat geschlafen hier, und,
présent qu'elle est reposée, son esprit est aussi clair que
jetzt, daß sie hat ausgeruht, ihr Geist ist ebenso klar als
le tien. Ne crains pas de faire venir Karine Bœtsoï. Il
der Deine. Ni= fürchte =cht zu lassen kommen Karine Bötsoi. Es
est bien vrai que la pauvre âme a souffert, surtout de-
ist wohl wahr, daß die arme Seele hat gelitten, besonders seit
puis le jour où il a fallu se séparer de l'enfant; mais,
dem Tage, wo es war nöthig sich (zu) trennen von dem Kinde; aber
si elle dit des choses que l'on ne peut pas comprendre,
wenn sie sagt Sachen, welche man ni= kann =cht verstehen,
elle n'en a pas moins la tête bonne et la volonté sûre;
sie ni= hat =cht destoweniger den Kopf gut und den Willen sicher;
car jamais personne n'a pu lui arracher son secret, pas
denn jemals Niemand hat gekonnt ihr entreißen ihr Geheimniß, nicht
même moi, qui ai connu l'enfant, et qui viens d'apprendre
selbst ich, der habe gekannt das Kind, und der eben erfuhr
son nom et son histoire pour la première fois de ma vie.
seinen Namen und seine Geschichte zum ersten Male in meinem Leben.
Or, une femme qui sait garder un secret n'est pas une
Nun, eine Frau, welche weiß bewahren ein Geheimniß, ni= ist =cht eine
femme oomme une autre, et, quand elle parle, on doit
Frau wie eine andere, und, wenn sie spricht, man muß
croire ce qu'elle dit.
glauben das, was sie sagt.

Puis, ouvrant la porte de la chambre de garde:
Dann, öffnend die Thüre des Wachtzimmers:

— Viens, ma sœur, dit-il à la voyante; on a besoin
— Komm, meine Schwester, sagte er zu der Seherin; man bedarf
de toi ici.
Deiner hier.

Karine entra au milieu d'un mouvement de curiosité.
Karine trat ein inmitten einer Bewegung von Neugier.
Sa pâleur et sa précoce vieillesse, son regard étonné,
Ihre Blässe und ihr frühes Alter, ihr Blick erstaunter,
sa démarche incertaine et brusque causèrent d'abord plus
ihr Gang unsicherer und hastiger verursachten Anfangs mehr
de pitié que de sympathie. Cependant, à la vue de tout
Mitleid als Sympathie. Indeß, bei dem Anblick aller
ce monde, elle se redressa et s'affermit. Sa physionomie
dieser Leute, sie sich aufrichtete und sich ermannte. Ihre Physiognomie
prit une expression d'enthousiasme et d'énergie. Elle
nahm einen Ausdruck von Enthusiasmus und Energie. Sie
avait ôté de dessus ses vêtements de paysanne la pau-
hatte ausgezogen über ihre Kleider der Bäuerin die arm-
vre robe grise, ce haillon précieux avec lequel elle ne
selige Robe graue, diesen Lappen kostbaren, mit welchem sie nie-
s'endormait jamais, et ses cheveux, blancs comme la neige,
schlief -mals, und ihre Haare, weiß wie der Schnee,
étaient rigidement relevés par des cordons de laine rouge
waren steif aufgerichtet durch Schnuren von Wolle rother,
qui lui donnaient je ne sais quel air de sibylle antique.
welche ihr gaben gewissermaßen das Ansehen einer Sibylle antiken.

Elle s'approcha du ministre, et, sans attendre qu'on
Sie näherte sich dem Geistlichen, und, ohne zu erwarten, daß man
l'interrogeât, elle lui dit:
sie fragte, sie ihm sagte:

— Père et ami des affligés, tu connais Karine Bœt-
— Vater und Freund der Bedrückten, Du kennst Karine Böt-
soï; tu sais que son âme n'est ni coupable ni trompeuse.
soi; Du weißt, daß ihre Seele ist weder schuldig noch trügerisch.
Elle te demande pourquoi sonne le beffroi du château
Sie Dich fragt, warum läutet die große Glocke des Schlosses
neuf; ce que tu lui diras, elle le croira.
neuen; das was Du ihr sagen wirst, sie es wird glauben.

— Le beffroi sonne la mort, répondit le ministre;
— Die große Glocke läutet den Tod, erwiderte der Geistliche;
tes oreilles ne t'ont pas trompée. Depuis longtemps,
Deine Ohren ni- Dich haben -cht getäuscht. Seit lange,
Karine, je sais qu'un secret te pèse. Tu peux parler
Karine, ich weiß, daß ein Geheimniß Dich drückt. Du kannst sprechen
maintenant, et peut-être tu peux guérir: le baron Olaüs
nun, und vielleicht Du kannst genesen: der Baron Olaüs
n'est plus!
nicht ist mehr!

— Je le savais, dit-elle: le grand iarl m'est apparu
— Ich es wußte, sagte sie; der große Jarl mir ist erschienen
cette nuit. Il m'a dit: „Je m'en vais pour toujours..."
diese Nacht. Er mir hat gesagt: „Ich von hinnen gehe für immer..."
et j'ai senti mon âme renaître. A présent, je parlerai,
und ich habe gefühlt meine Seele wieder aufleben. Jetzt, ich werde reden,
parce que l'enfant du lac doit revenir. Je l'ai vu aussi
weil das Kind vom See soll wieder kommen. Ich ihn habe gesehen auch
en songe!
im Traume!

— Ne nous parle pas de tes songes, Karine, reprit
— Ni- uns spreche -cht von Deinen Träumen, Karine, versetzte
le ministre; tâche de recueillir tes souvenirs. Si tu veux
der Geistliche; suche zu sammeln Deine Erinnerungen. Wenn Du willst,
que l'esprit de lumière et de tranquillité revienne en toi
daß der Geist des Lichtes und der Ruhe wiederkehre in Dich
par la grâce du Seigneur, fais un effort pour revenir toi-
durch die Gnade des Herrn, mache eine Anstrengung um (zu) rückkehren Du
même à la soumission et à l'humilité; car, je te l'ai dit
selbst zur Unterwerfung und zur Demuth; denn, ich Dir es habe gesagt
souvent, il y a de l'orgueil dans ta démence, et tu pré-
oft, es liegt Stolz in Deinem Wahnsinn, und Du behaup-
tends lire dans l'avenir, quand tu es incapable peut-être
test (zu) lesen in der Zukunft, wenn Du bist unfähig vielleicht
de raconter le passé.
zu erzählen die Vergangenheit.

Karine resta interdite et rêveuse un instant; puis elle
Karine blieb betroffen und träumerisch einen Augenblick; dann sie
répondit:
antwortete:

— Si le bon pasteur de Waldemora, aussi doux et
— Wenn der gute Pastor von Waldemora, so sanft und
aussi humain que celui d'auparavant était farouche et cruel,
so menschlich als der zuvor war wild und grausam,
m'ordonne de dire le passé, je dirai le passé!
mir befiehlt zu sagen die Vergangenheit, ich werde sagen die Vergangenheit!

— Je te l'ordonne et je te le demande, dit le pas-
— Ich Dir es befehle und ich von Dir es fordere, sagte der Pa-
teur; dis-le avec calme, et songe que Dieu entend et
stor; sage es mit Ruhe, und denke, daß Gott hört und
pèse chacune de tes paroles.
erwägt jedes Deiner Worte.

Karine se recueillit encore et dit:
Karine sich sammelte nochmals und sagte:

— Nous voici dans la chambre où s'est endormie
— Wir sind hier in dem Zimmer, in dem ist eingeschlafen
pour toujours la maîtresse bien-aimée!
für immer die Gebieterin vielgeliebte!

— Est-ce Hilda de Waldemora que tu appelles
— Ist das Hilda von Waldemora welche Du nennst
ainsi?
so?

— C'est elle, c'est la veuve du bon jeune iarl et la
— Das ist sie, das ist die Wittwe des guten jungen Jarl und die
mère de l'enfant qui se nomme Christian, et qui doit re-
Mutter des Kindes, das sich nennt Christian, und welcher muß wie-
venir bientôt pour rallumer la chandelle de Noël au foyer
derkommen bald, um (zu) wieder anzünden die Weihnachtskerze am Herde
de ses pères. Elle a donné le jour à cet enfant au mi-
seiner Väter. Sie hat gegeben das Leben diesem Kinde mit-
lieu de la lune de hœst, ici, dans ce lit, où elle est
ten im Monde hoest, hier, in diesem Bette, wo sie ist
morte à la fin de la lune de jul.†) Elle l'a béni ici,
gestorben am Ende des Mondes jul.*) Sie es hat gesegnet hier,
auprès de cette fenêtre par où il s'est envolé, car il
bei diesem Fenster, durch welches es ist entflogen, denn es
était né avec des ailes! Et puis elle a menti en disant
war geboren mit Flügeln! Und dann sie hat gelogen sagend
dans son cœur: „Que Dieu me pardonne de tuer mon
in ihrem Herzen: „Daß Gott mir vergebe zu tödten meinen
fils par ma parole! mais il vaut mieux qu'il vive parmi
Sohn durch mein Wort! aber es gilt besser, daß er lebe unter
les elfes que parmi les hommes.“ Elle l'a ensuite chanté
den Elfen als unter den Menschen.“ Sie hat dann gesungen
sur la harpe, et, quand elle est morte, elle a dit: „Que
zu der Harfe, und, als sie ist gestorben, sie hat gesagt:
Dieu rende une mère à mon fils!“
Gott gebe wieder eine Mutter meinem Sohne!“

Ici, Karine, ramenée au souvenir de la réalité, se prit
Hier, Karine, zurückgeführt zur Erinnerung der Wirklichkeit, begann
à pleurer; puis ses idées se troublèrent, et le ministre,
zu weinen; dann ihre Gedanken sich verwirrten, und der Geistliche,
voyant qu'elle ne semblait plus comprendre les questions
sehend, daß sie nicht schien mehr (zu) verstehen die Fragen,
qui lui étaient adressées, fit signe au danneman, qui em-
die an sie wurden gerichtet, gab Zeichen dem Danneman, welcher fort-
mena doucement la pauvre voyante, en jetant sur l'as-
führte sanft die arme Seherin, werfend auf die Ver
semblée un regard de triomphe pour la manière dont sa
sammlung einen Blick des Triumphes wegen der Art, in welcher seine
sœur avait répondu.
Schwester hatte geantwortet.

†) Jul, décembre; hoest, septembre.
*) Jul, December; hoest, September.

— Que voulez-vous de plus? dit M. Goefle à l'as-
— Was wollen Sie mehr? sagte Herr Göfle zur Zu-
sistance; cette femme enthousiaste ne vous a-t-elle pas
hörerschaft; diese Frau enthusiastische ni- Ihnen hat sie -cht
dit, en quelques mots de sa poésie rustique, les mêmes
gesagt, in einigen Worten ihrer Poesie ländlichen, die nämlichen
choses que Stenson a écrites ici avec la netteté métho-
Dinge, welche Stenson hat geschrieben hier mit der Genauigkeit methodi-
dique de son esprit? Et l'espèce de délire où elle vit
schen seines Geistes? Und die Art des Deliriums, worin sie lebt,
n'est-il pas une preuve de ce qu'elle a souffert pour ceux
ni- ist es -cht ein Beweis von dem was sie hat gelitten für die,
qu'elle a tant aimés?
welche sie hat so sehr geliebt?

L'occasion de plaider était trop belle pour que M.
Die Gelegenheit zu plaidiren war zu schön, als daß Herr
Goefle pût se retenir de la prendre aux cheveux. Il
Göfle konnte sich enthalten zu sie ergreifen an den Haaren. Er
parla d'inspiration, résuma les faits rapidement, raconta
sprach von Eingebung, resumirte die Thatsachen rasch, erzählte
en partie la vie de Christian, après avoir établi son iden-
zum Theile das Leben Christians, nach haben festgestellt seine Iden-
tité par les lettres de Manassé à Stenson, éclaircit les
tität durch die Briefe Manasse's an Stenson, beleuchtete die
circonstances romanesques des deux journées qui ve-
Umstände romanhaften der beiden Tage, welche eben
naient de s'écouler, et sut si bien porter la conviction
verflossen, und wußte so gut bringen die Ueberzeugung
dans les esprits, qu'on oublia l'heure avancée et la fa-
in die Gemüther, daß man vergaß die Stunde vorgerückte und die Er-
tigue pour lui adresser des questions, afin d'avoir le plai-
müdung für an ihn richten Fragen, endlich zu haben das Ver-
sir de l'entendre encore; après quoi, chacun apposa sa
gnügen zu ihn hören noch; darnach, jeder fügte seine
signature sur le procès-verbal de la séance.
Unterschrift unter das Protokoll der Sitzung.

Le baron de Lindenwald fit une dernière tentative
Der Baron von Lindenwald machte einen letzten Versuch
pour relever le courage abattu des autres héritiers.
um aufzurichten den Muth gesunkenen der anderen Erben.

— N'importe, dit-il en se levant, car les portes
— Gleichviel, sagte er sich erhebend, denn die Thüren
étaient ouvertes, et l'on était libre de se retirer; nous
waren offen, und man war frei zu sich zurückziehen; wir
aurons raison de toutes ces fictions ridicules: nous plai-
werden haben Rechenschaft von allen diesen Erdichtungen lächerlichen: wir werden
derons!
vor Gericht gehen!

— J'y compte bien, répondit M. Goefle fort animé,
— Ich darauf zähle wohl, erwiderte Herr Göfle sehr erregt,
et j'attends les arguments de pied ferme.
und ich erwarte die Beweise Fußes festen.

— Moi, je ne plaiderai pas, dit le comte de Nora;
— Ich, ich ni- werde klagen -cht, sagte der Graf von Nora;
je suis convaincu, et je signe.
ich bin überzeugt, und ich zeichne.

— Ces messieurs ne plaideront pas non plus, dit
— Diese Herren ni- werden klagen -cht mehr, sagte
l'ambassadeur avec intention.
der Gesandte mit Absicht.

— Si fait, reprit M. Goefle; mais ils perdront.
— Doch, versetzte Herr Göfle; aber sie werden verlieren.

— Nous attaquerons la validité du mariage, s'écria
— Wir werden angreifen die Giltigkeit der Ehe, rief
le baron; Hilda de Blixen était catholique!
der Baron; Hilda von Blixen war Katholikin!

Christian, irrité, allait répondre; M. Goefle l'interrom-
Christian, gereizt, wollte erwidern; Herr Göfle ihn unter-
pit précipitamment:
brach rasch:

— Qu'en savez-vous, monsieur? dit-il au baron. Où
— Was davon wissen Sie, mein Herr? sagte er zum Baron. Wo
en trouvez-vous la preuve? Où est cette prétendue cha-
davon finden Sie den Beweis? Wo ist diese angebliche Ka-
pelle de la Vierge qu'elle avait fait ériger? A présent
pelle der Jungfrau, die sie hatte gelassen errichten? Jetzt,
que le Stollborg n'a plus de mystères pour personne, sou-
daß die Stollborg nicht hat mehr Geheimnisse für Jemand, wird aufrecht
tiendra-t-on encore ce conte ridicule, qui a servi ici de
erhalten man noch diese Erzählung lächerliche, welche hat gedient hier zum
prétexte à plusieurs pour abandonner cette malheureuse
Vorwand Mehreren, um (zu) überlassen diese unglückliche
femme à la persécution et à la mort?
Frau der Verfolgung und dem Tode?

— Mais M. Christian Goffredi, élevé en Italie, n'est-
— Aber Herr Christian Goffredi, erzogen in Italien, ni- ist
il pas catholique lui-même? murmuraient les héritiers en
er -cht Katholik selbst? murmelten die Erben sich
s'éloignant. Patience! nous le saurons bien, et nous ver-
entfernend. Geduld! wir es werden wissen wohl, und wir werden
rons si un homme qui ne peut siéger à la diète, ni oc-
sehen, ob ein Mann, welcher nicht kann sitzen im Reichstag, noch be-
cuper aucun emploi, peut hériter d'un domaine qui com-
setzen, irgend ein Amt, kann erben eine Domäne, welche mit sich
porte tous les priviléges de la noblesse.
bringt alle die Privilegien des Adels.

— Taisez-vous, Christian, taisez-vous! disait tout bas
— Schweigen Sie, Christian, schweigen Sie! sagte ganz leise
M. Goefle en retenant de force Christian, qui voulait
Herr Göfle zurückhaltend mit Gewalt Christian, welcher wollte
suivre dehors ses adversaires et les braver en face.
folgen hinaus seinen Gegnern und ihnen trotzen in's Gesicht.
Restez ici, ou tout est perdu! Soyez dissident, si bon
Bleiben Sie hier, oder Alles ist verloren! Seien Sie Dissident, wie gut
vous semble, quand vous aurez hérité; mais, à présent,
Ihnen scheint, wenn Sie werden haben geerbt; aber, jetzt,
ne relevez pas ce lièvre. Personne n'a marqué que la
ni= erheben Sie =cht diese Schwierigkeit. Niemand hat bemerkt, daß das
chambre où nous sommes est redevenue carrée!
Zimmer, in dem wir sind, ist wieder geworden viereckig!

— Que voulez-vous dire? demanda le major à M.
— Was wollen Sie sagen? fragte der Major Herrn
Goefle. On pourrait ouvrir à tout le monde la chambre
Göfle. Man könnte öffnen Jedermann das Zimmer
murée, puisque la prétendue chapelle n'existe pas!
vermauerte, da die angebliche Kapelle ni= existirt =cht!

— Sans doute, si nous ne l'eussions point ouverte,
— Ohne Zweifel, wenn wir ni= es hätten =cht geöffnet,
répondit M. Goefle, auquel cas on n'eût pas pu nous
antwortete Herr Göfle, in welchem Fall man ni= hätte =cht gekonnt uns
accuser d'en avoir fait disparaître les signes du culte
beschuldigen zu davon haben gelassen verschwinden die Zeichen des Cultus
prohibé.
verbotenen.

La comtesse Elvéda s'approcha alors de Christian,
Die Gräfin Elveda näherte sich dann Christian,
et lui dit de son air le plus gracieux:
und ihm sagte mit ihrer Miene graciösesten:

— A présent, j'espère, monsieur le baron, que j'aurai
— Jetzt, ich hoffe, Herr Baron, daß ich werde haben
le plaisir de vous revoir à Stockholm . . .
das Vergnügen zu Sie wiedersehen in Stockholm . . .

— Sera-ce encore à la condition, répondit-il, que je
— Würde sein das noch unter der Bedingung, erwiderte er, daß ich
partirai pour la Russie?
abreisen werde nach Rußland?

— Non, reprit-elle, je laisse votre cœur libre de
— Nein, fuhr fort sie, ich lasse Ihr Herz frei zu
choisir l'objet de ses vœux.
wählen den Gegenstand seiner Wünsche.

— La comtesse Marguerite vous accompagne-t-elle
— Die Gräfin Margarethe Sie begleitet sie
à Stockholm? dit Christian à voix basse.
nach Stockholm? sagte Christian mit Stimme leiser.

— Elle y viendra peut-être quand vous aurez gagné
— Sie dahin wird kommen vielleicht, wenn Sie werden haben gewonnen
votre procès, si procès il y a. En attendant, elle re-
Ihren Proceß, wenn Proceß es gibt. Indessen, sie zu-
tourne à son château. C'est décidé, la prudence le veut,
rückkehrt auf ihr Schloß. Es ist beschlossen, die Vorsicht es will,
et je vous offre toujours une place dans mon traîneau
und ich Ihnen biete immer einen Platz in meinem Schlitten
pour vous rendre à Stockholm, où vos affaires vont se
um (zu) Sie bringen nach Stockholm, wo Ihre Angelegenheiten werden sich
décider.
entscheiden.

— Je vous en remercie, madame la comtesse; je
— Ich Ihnen dafür danke, Frau Gräfin; ich
suis dans l'entière dépendance de mon avocat, qui a en-
bin in der vollsten Abhängigkeit von meinem Advocaten, welcher hat
core besoin de moi ici.
noch nöthig meiner hier.

— Au revoir donc, répliqua la comtesse prenant le
— Auf Wiedersehen denn, entgegnete die Gräfin nehmend den
bras de l'ambassadeur, qui lui dit en sortant:
Arm des Gesandten, welcher ihr sagte hinausgehend:

— J'aime bien autant que ce beau jeune baron ne
— Ich liebe wohl umsomehr, daß dieser hübsche junge Baron ni-
voyage pas avec vous!
reist -cht mit Ihnen!

Marguerite fit ses adieux à sa tante à la porte du
Margaretha sagte ihr Lebewohl ihrer Tante an der Pforte der
Stollborg, et partit avec sa gouvernante et la famille
Stollborg, und ging mit ihrer Gouvernante und der Familie
Akerstrom pour le bostœlle du ministre, où elle devait
Akerstrom nach der Boställe des Geistlichen, wo sie mußte
prendre du repos avant de songer au départ. Elle n'é-
nehmen Ruhe vor zu denken an die Abreise. Sie ni- aus-
changea pas un mot ni même un regard avec Christian;
tauschte -cht ein Wort noch selbst einen Blick mit Christian;
mais il n'en fut pas moins convenu tacitement entre eux
aber es ni- war -cht weniger ausgemacht stillschweigend unter ihnen
qu'elle ne quitterait pas le pays sans qu'ils se fussent
daß sie ni- verließe -cht das Land, ohne daß sie sich hätten
revus.
wiedergesehen.

Le major retourna avec sa troupe et ses prisonniers
Der Major kehrte zurück mit seiner Truppe und seinen Gefangenen
au château neuf, où il devait attendre l'arrivée d'ordres
nach dem Schlosse neuen, wo er sollte erwarten die Ankunft von Befehlen
supérieurs pour continuer ou déposer l'exercice de son
höheren, um (zu) fortsetzen oder niederlegen die Uebung seiner

autorité. Le danneman et sa famille retournèrent dans
Autorität. Der Danneman und seine Familie kehrten zurück in
leur montagne, sans que Karine eût voulu comprendre
ihr Gebirge, ohne daß Karine hätte gewollt begreifen,
qu'elle voyait dans Christian l'enfant du lac. Son esprit
daß sie sah in Christian das Kind des Sees. Ihr Geist
ne pouvait admettre aussi vite la notion du présent; elle
nicht konnte zulassen so schnell die Vorstellung der Gegenwart; sie
ne le reconnut pas toutes les fois qu'elle le vit, et très-
ni- ihn erkannte -cht jedes Mal, daß sie ihn sah, und sehr
souvent elle le confondit avec son père, le jeune baron
oft sie ihn verwechselte mit seinem Vater, dem jungen Baron
Adelstan.
Adelstan.

Il était quatre heures du matin, et, malgré l'habitude
Es war vier Uhr Morgens, und, trotz der Gewohnheit
que l'on a de se coucher tard à une époque de l'année
welche man hat zu sich legen spät zu einer Zeit des Jahres,
où les nuits sont si longues, tant d'émotions avaient brisé
wo die Nächte sind so lange, so viel Aufregungen hatten gebrochen
de fatigue les personnages principaux de notre histoire,
von Müdigkeit die Hauptpersonen unserer Geschichte,
que tous dormirent profondément, excepté peut-être Jo-
daß Alle schliefen tief, ausgenommen vielleicht Jo-
han et sa séquelle, enfermés dans la tour du châ-
hann und sein Anhang, eingeschlossen in dem Thurm des Schlos-
teau neuf, où ils avaient enfermé et torturé tant de
ses neuen, wo sie hatten eingeschlossen und gemartert so viele
monde.
Leute.

Mais, avant que le jour parût, Stenson se glissa dou-
Aber, bevor der Tag erschien, Stenson sich schlich
cement près du lit de Christian, et, après l'avoir regardé
leise an das Bett von Christian, und, nach ihn haben betrachtet
quelques instants avec ivresse, il l'éveilla sans éveiller
einige Augenblicke mit Trunkenheit, er ihn weckte ohne (zu) wecken
M. Goefle.
Herrn Göfle.

— Levez-vous, mon maître, lui dit-il à l'oreille, j'ai
— Erheben Sie sich, mein Herr, ihm sagte er in's Ohr, ich habe
à vous parler, à vous seul! Je vous attends dans la
mit Ihnen (zu) sprechen, mit Ihnen allein! Ich Sie erwarte in dem
chambre murée.
Zimmer gemauerten.

Christian s'habilla sans bruit et à la hâte, et, refer-
Christian sich ankleidete ohne Lärm und in der Eile, und schlie-
mant les portes derrière lui, il suivit Stenson dans la
ßend die Thüren hinter sich, er folgte Stenson in den

salle déserte et délabrée où il avait déjà pénétré la veille.
Saal öden und ruinösen, wo er war schon eingedrungen Tags zuvor.
Alors Stenson, se découvrant, lui dit:
Dann Stenson, sich entblößend, ihm sagte:
— Ici, monsieur le baron, derrière cette boiserie où
— Hier, Herr Baron, hinter diesem Getäfel, wo
vous voyez une colombe sculptée, existe un mystère
Sie sehen eine Taube ausgeschnitten, besteht ein Geheimniß,
auquel vous seul devez être initié... C'est là que ma-
in welches Sie allein müssen sein eingeweiht... Das ist hier, daß
dame votre mère avait fait ériger en secret un autel à
Frau Ihre Mutter hatte lassen errichten insgeheim einen Altar
la Vierge; car elle était catholique, le fait n'est que trop
der hl. Jungfrau; denn sie war katholisch, die Thatsache nu- ist -r zu
certain. L'exercice de son culte n'étant point autorisé
sicher. Die Uebung ihres Cultus ni- seiend -cht autorisirt
dans le pays de son mari, madame dut s'en cacher, dans
in dem Lande ihres Gatten, die Frau mußte sich damit geheim halten, in
la crainte d'attirer des persécutions sur lui.
der Furcht zu ziehen Verfolgungen auf sich.
Le pasteur Mickelson ne put jamais rien constater,
Der Pastor Mickelson nie- konnte -mals etwas constatiren,
l'autel ayant été apporté et posé dans cette cachette par
der Altar seiend worden gebracht und aufgestellt in diesem Versteck von
des ouvriers italiens de passage, qui avaient exécuté
Arbeitern italienischen im Vorübergehen, welche hatten ausgeführt
d'autres travaux en marbre et en bois au château neuf.
andere Arbeiten in Marmor und in Holz auf dem Schlosse neuen.
J'étais seul dans la confidence. Il y avait au château un
Ich war allein in dem Vertrauen. Es gab auf dem Schlosse einen
vieux savant français qui était prêtre catholique à l'insu
alten Gelehrten französischen, welcher war Priester katholischer wider Wissen
de tout le monde, et qui disait en secret la messe ici;
der ganzen Welt, und welcher las insgeheim die Messe hier;
mais il était mort, et les ouvriers italiens étaient partis,
aber er war todt, und die Arbeiter italienischen waren abgereist,
à l'époque de la persécution de votre pauvre mère. Il
zur Zeit der Verfolgung Ihrer armen Mutter. Es
faut que vous voyiez l'autel, monsieur le baron, et que,
ist nöthig, daß Sie sehen den Altar, Herr Baron, und daß,
quelle que soit votre religion, vous le regardiez avec
welches sei Ihre Religion, Sie ihn betrachten mit
respect. Aidez-moi à faire jouer le ressort de la boiserie,
Achtung. Helfen Sie mir zu machen spielen die Feder des Getäfels,
qui est probablement bien rouillé.
welche ist wahrscheinlich sehr verrostet.
— C'est-à-dire que vos pauvres bras sont enflés et
— Das heißt, daß Ihre armen Arme sind angeschwollen und

brisés, dit Christian en portant à ses lèvres les mains
erschöpft, sagte Christian nehmend an seine Lippen die Hände
torturées du vieillard.
gemarterten des Greises.

— Ah! ne me plaignez pas, dit Stenson, mes mains
— Ah! ni- mich beklagen Sie -cht, sagte Stenson, meine Hände
guériront; je ne les sens pas, et ce que j'ai souffert est
werden heilen; ich ni- sie fühle -cht, und das was ich habe gelitten, ist
bien peu de chose au prix du bonheur que je goûte à
kaum der Rede werth gegen das Glück, das ich genieße
présent!
jetzt!

Christian, dirigé par Stenson, ouvrit la boiserie et
Christian, geleitet von Stenson, öffnete das Getäfel und
tira ensuite un rideau de cuir doré, derrière lequel il vit
zog dann einen Vorhang von Leder vergoldetem, hinter welchem er sah
un autel de marbre blanc en forme de sarcophage. Et,
einen Altar von Marmor weißem in Form eines Sarkophages. Und,
comme Stenson, fort ému, s'était agenouillé:
wie Stenson, sehr bewegt, war er niedergekniet:

— Êtes-vous donc catholique aussi, mon ami? lui
— Sind Sie also Katholik auch, mein Freund? ihm
dit-il.
sagte er.

Stenson secoua la tête négativement, mais sans pa-
Stenson schüttelte den Kopf ablehnend, aber ohne zu schei-
raître offensé de ce doute; des larmes coulaient lente-
nen beleidigt von diesem Zweifel; Thränen flossen lang-
ment sur ses joues blêmes.
sam über seine Wangen bleichen.

— Stenson! s'écria Christian, ma mère repose là?
— Stenson! rief Christian, meine Mutter ruht hier?
Cet autel est devenu sa tombe!
Dieser Altar ist geworden ihr Grab!

— Oui, dit le vieillard, étouffé par les sanglots; c'est
— Ja, sagte der Greis, erstickt von Schluchzen; das ist
Karine qui l'a ensevelie dans sa robe blanche et couron-
Karine, welche sie hat begraben in ihrem Kleide weißen und bekränzt
née de verdure de cyprès, car ce n'était pas la saison
mit Grün von Cypressen, denn es ni- war -cht die Jahreszeit
des fleurs. Nous l'avons mise dans un coffre rempli
der Blumen. Wir sie haben gelegt in eine Kiste gefüllt
d'aromates, et le coffre, nous l'avons déposé dans ce sé-
mit aromatischen Kräutern und die Kiste, wir sie haben niedergelegt in dieses
pulcre sans tache, qui est comme une représentation de
Grab ohne Makel, welches ist wie eine Darstellung des-
celui du Christ. Je l'ai scellé moi-même, et ensuite j'ai
sen von Christus. Ich es habe versiegelt selbst, und dann ich habe

muré la chambre, pour que la tombe de la victime ne
vermauert die Kammer, damit das Grab des Opfers ni-
fût point profanée. Votre ennemi n'a jamais su pour-
würde -cht profanirt. Ihr Feind nie- hat -mals gewußt, wa-
quoi je tenais à supprimer la porte. Il a cru que
rum ich darauf hielt zu abschaffen die Thüre. Er hat geglaubt, daß
j'avais peur des revenants. Il a cru que, d'après
ich hatte Furcht vor Gespenstern. Er hat geglaubt, daß, nach
son ordre et le refus du ministre d'inhumer religieuse-
seinem Befehl und der Weigerung des Geistlichen zu beerdigen kirchlich
ment une paienne, j'avais jeté la nuit ce pauvre corps
eine Heidin, ich hätte geworfen bei Nacht diesen armen Leichnam
au fond du lac; mais, quoi qu'en ait pu dire le ministre
in die Tiefe des Sees; aber, was auch darüber hat gekonnt sagen der Geistliche
Mickelson, ce corps était celui d'une sainte. Quel que
Mickelson, dieser Leib war der einer Heiligen. Welches auch
fût son culte, la baronne aimait Dieu, faisait le bien et
war ihr Cultus, die Baronin liebte Gott, that Gutes und
respectait la religion des autres. Elle est au ciel et prie
achtete die Religion der Anderen. Sie ist im Himmel und betet
pour nous, et son âme se réjouit de voir son fils où il
für uns, und ihre Seele sich freut zu sehen ihren Sohn, wo er
est, et tel qu'il est maintenant.
ist, und so wie er ist jetzt.

— Ah! dit Christian, le bonheur n'est donc pas de
— Ah! sagte Christian, das Glück ni- ist doch -cht von
ce monde, car je l'aurais rendue heureuse, et elle n'est plus!
dieser Welt, denn ich sie würde haben gemacht glücklich, und sie nicht ist mehr!

Christian baisa le tombeau avec respect et avec foi,
Christian küßte das Grab mit Achtung und mit Glauben,
et, l'ayant renfermé derrière le rideau et le panneau de
und, es habend geschlossen hinter dem Vorhang und der Füllung des
boiserie, il redescendit avec Stenson dans la salle de
Getäfels, er wieder stieg hinab mit Stenson in den Saal der
l'ourse. Là, Stenson lui dit:
Bärin. Da, Stenson zu ihm sagte:

— Je ne sais pas s'il vous faudra beaucoup de peine
— Ich ni- weiß -cht, ob es Ihnen wird nöthig haben viel Mühe
et de temps pour faire reconnaître vos droits; mais auto-
und Zeit, um machen gelten Ihre Rechte; aber auto-
risez-moi à faire rétablir la cloison de cette chambre.
risiren Sie mich zu lassen wieder herstellen die Zwischenwand dieses Zimmers.
Dès que vous serez le maître, nous transporterons la
Sobald Sie werden sein der Herr, wir werden übertragen das
tombe dans la chapelle du château neuf.
Grab in die Kapelle des Schlosses neuen.

— La tombe de ma mère à côté de celle où l'on
— Das Grab meiner Mutter an der Seite dessen, wo man

va déposer le baron Olaüs? Non, non, jamais! Puisque
eben hinlegt den Baron Olaüs! Nein, nein, niemals! Da

la Suède lui a refusé un coin de terre pour abriter ses
Schweden ihr hat verweigert einen Winkel Erde, um (zu) decken ihre

os, après lui avoir refusé l'air et la liberté, j'emporterai
Gebeine, nachdem ihr haben verweigert die Luft und die Freiheit, ich werde bringen

sous un ciel plus clément ses précieux restes. Riche
unter einen Himmel milderen diese kostbaren Reste. Reich

ou pauvre, je saurai bien me procurer de quoi retourner
oder arm, ich werde wissen wohl mir verschaffen wovon zurückkehren

avec cette relique au bord du lac d'Italie où repose mon
mit dieser Reliquie an das Ufer des Sees von Italien, wo ruht meine

autre mère, celle qui a exaucé son dernier vœu, et qui,
andere Mutter, die welche hat erhört ihren letzten Wunsch, und welche,

bien malheureuse aussi, hélas! a eu du moins un fils pour
wohl unglücklich ebenso, leider! hat gehabt wenigstens einen Sohn um (zu)

lui fermer les yeux.
ihr schließen die Augen.

— Agissez avec calme et prudence, répondit Sten-
— Handeln Sie mit Ruhe und Vorsicht, antwortete Sten-

son, ou bien vos droits seront méconnus. Vous ferez
son, oder wohl Ihre Rechte werden sein nicht anerkannt. Sie werden ausführen

un jour votre volonté; mais, à présent, laissez ignorer,
eines Tages Ihren Willen; aber, jetzt, lassen Sie nicht wissen,

même à vos meilleurs amis, même au digne M. Goefle,
selbst Ihre besten Freunde, selbst den würdigen Herrn Göfle,

que votre mère était dissidente. Il plaidera avec plus
daß Ihre Mutter war Dissidentin. Er wird plaidiren mit mehr

de conviction qu'elle ne l'était pas, et vous-même, si vous
Ueberzeugung, daß sie ni- es war -cht, und Sie selbst, wenn Sie

êtes dissident, ne le faites point paraître, ou vous ne
sind Dissident, ni- es lassen Sie -cht scheinen, oder Sie ni-

pourrez pas triompher de vos ennemis!
werden können -cht triumphiren über Ihre Feinde!

— Hélas! dit Christian, la richesse vaut-elle les pei-
— Leider! sagte Christian, der Reichthum gilt er die Mü-

nes que je vais prendre, la dissimulation que l'on me re-
hen die ich gehe nehmen, die Verstellung, die man mir em-

commande, et les indignations qu'il me faudra contenir?
pfiehlt, und die Entrüstung, die ich noch ertragen muß?

Je n'avais rien, Stenson, pas même une obole en entrant
Ich ni- hatte -chts, Stenson, nicht einmal einen Obolus eintretend

ici, il y a trois jours! J'avais le cœur léger, j'avais l'es-
hier, vor drei Tagen! Ich hatte das Herz leicht, ich hatte den Geist

prit libre! Je ne haïssais personne, personne ne me haïs-
frei! Ich Nie- haßte -manden, Niemand mich haß-

sait, et à présent . . .
te, und jetzt . . .

— A présent, vous serez moins libre et moins heu-
— Jetzt, Sie werden sein weniger frei und weniger glück-
reux, je le sais, répondit gravement le doux et austère
lich, ich es weiß, erwiderte ernst der sanfte und unbeugsame
vieillard; mais beaucoup de gens qui ont souffert peuvent
Greis; aber viele Leute, welche haben gelitten, können
être consolés et soulagés par vous. Si vous songez à
werden getröstet und erleichtert durch Sie. Wenn Sie denken da-
cela, vous aurez le courage de lutter.
ran, Sie werden haben den Muth zu kämpfen.
— Bien dit, mon cher Stenson! s'écria M. Goefle,
— Gut gesprochen, mein theurer Stenson! rief Herr Göfle,
qui venait de se lever et d'entendre les dernières paro-
welcher sich erhoben hatte und gehört die letzten Wor-
les du pieux serviteur: quiconque accepte des devoirs
te des frommen Dieners: wer übernimmt Pflichten
prête ses pieds à des chaînes et son âme à des amer-
leiht seine Füße den Fesseln und seine Seele den Bitter-
tumes. Reste à savoir si l'homme qui s'est trouvé en
keiten. Bleibt zu wissen, ob der Mann, welcher sich hat gefunden
face du devoir au plus beau moment de sa force, et qui
vor der Pflicht im schönsten Augenblick seiner Kraft, und welcher
s'est détourné pour le fuir, peut encore être heureux par
sich hat abgewandt um (zu) sie fliehen, kann noch sein glücklich durch
l'insouciance et se dire content de lui-même.
die Sorglosigkeit und sich sagen zufrieden mit sich selbst.
— Vous avez raison, mon ami, dit Christian, faites
— Sie haben Recht, mein Freund, sagte Christian, thun Sie
de moi ce que vous voudrez. Je vous jure de suivre
mit mir, was Sie werden wollen. Ich Ihnen schwöre zu folgen
tous vos conseils.
allen Ihren Rathschlägen.
— Et puis, ajouta M. Goefle en baissant la voix,
Und dann, fügte bei Herr Göfle leise
Marguerite sera, je crois, une compensation assez douce
Margaretha wird sein, ich glaube, ein Ersatz hinlänglich süßer
à la vie de grand seigneur!
dem Leben des großen Herrn!
Il fut décidé par M. Goefle que Christian quitterait
Es wurde entschieden durch Herrn Göfle, daß Christian verließe
Waldemora, où il n'avait aucun droit à faire valoir avant
Waldemora, wo er nicht hatte ein Recht zu machen gelten vor
la décision du comité secret de la diète, pouvoir mysté-
der Entscheidung des Comites geheimen des Reichstags, Macht gehei-
rieux, spécial et privilégié, qui s'attribuait le droit d'évo-
mer, specieller und privilegirter, welche sich zuertheilte das Recht zu vor
quer les causes pendantes aux cours ordinaires, et spé-
sich ziehen die Sachen schwebenden an den Gerichtshöfen ordentlichen und spe-

cialement les affaires de la noblesse; Christian suivrait
ciell die Angelegenheiten des Adels; Christian sollte folgen
son avocat à Stockholm pour faire sa demande et solli-
seinem Advokaten nach Stockholm um (zu) stellen seine Forderung und nach=
citer une décision.
suchen eine Entscheidung.

Tous deux se rendirent au presbytère, où Christian,
Alle Beide sich begaben in das Presbyterium, wo Christian
après avoir fait ses remercîments affectueux et respec-
nach haben gedankt herzlich und respect=
tueux au ministre Akerstrom, le nomma curateur de ses
voll dem Geistlichen Ackerstrom, ihn ernannte zum Curatur seiner
biens, autant qu'il dépendait de lui, et dans la prévision
Güter, so viel es abhing von ihm und in der Voraussicht
très-juste que ce choix serait ratifié par le tribunal de
sehr richtigen, daß diese Wahl würde sein anerkannt vom Tribunal des
la noblesse. Il ne put être seul un instant avec Mar-
Adels, Er nicht konnte sein allein einen Augenblick mit Mar=
guerite, et, quand même il eût pu lui parler librement,
garethen, und, wenn selbst er hätte gekonnt mit ihr reden frei,
il n'eût pas voulu lui demander de s'engager à lui avant
er ni= hätte =cht gewollt von ihr fordern zu sich binden an ihn vor
d'être sûr de ne pas redevenir Christian Waldo; mais
zu sein sicher zu nicht wieder werden Christian Waldo; aber
Marguerite ne douta ni de ses intentions ni de son suc-
Margarethe zweifelte weder an seinen Absichten noch an seinem Er=
cès, et partit pour sa retraite avec les espérances de la
folge und ging in ihre Zurückgezogenheit mit den Hoffnungen der
jeunesse et la foi d'un premier amour.
Jugend und dem Glauben einer ersten Liebe.

Christian refusa d'aller déjeuner au château neuf avec
Christian verweigerte zu gehen frühstücken auf dem Schlosse neuen mit
le major et ses amis. Ils comprirent sa répugnance, et
dem Major und seinen Freunden. Sie begriffen seinen Widerstand, und
vinrent dîner au gaard de Stenson avec lui et M. Goefle.
kamen diniren im Gaard Stensons mit ihm und Herrn Göfle.
Le soir, ils furent tous invités à souper chez le ministre.
Abends sie wurden Alle eingeladen zu soupiren bei dem Geistlichen.
Marguerite ne devait partir que le lendemain. Le lende-
Margarethe er= sollte abreisen =st am folgenden Tag. Tags darauf
main, Christian partit de son côté avec M. Goefle, s'amu-
Christian reiste ab seinerseits mit Herrn Göfle, sich unter=
sant à conduire Loki, ce qui permit à M. Nils de dor-
haltend zu führen Loki, das was erlaubte dem Herrn Nils zu schla=
mir et de ne s'éveiller que pour manger tout le long du
fen und zu er= erwachen =st, zum Essen (für) die ganze Länge der
voyage.
Reise.

Après deux semaines passées à Stockholm, où Chris-
Nach zwei Wochen zugebracht in Stockholm, wo Chri=
tian ne se montra qu'avec beaucoup de prudence, de ré-
stian nu= sich zeigte =r mit viel Vorsicht. Zu=
serve et de dignité, M. Goefle, qui était fort impatient
rückhaltung und Würde, Herr Göfle, welcher war sehr ungeduldig
de retourner à Gevala, l'invita à le suivre, en attendant
zu zurückkehren nach Gevala, ihn lud ein zu ihm folgen, erwartend
la décision du tribunal suprême, qui pouvait bien se faire
die Entscheidung des Tribunals oberſten, welche konnte sehr sich lassen
attendre, la mort du roi et l'avénement du prince Henri
warten, der Tod des Königs und die Thronbesteigung des Prinzen Heinrich
(devenu Gustave III) ayant apporté de graves préoccu-
(geworden Gustav III.) habend gebracht ernste Befangen=
pations dans les hautes régions de l'État; mais Christian,
heit in die hohen Regionen des Staates; aber Christian,
voyant s'ouvrir devant lui une phase d'incertitude illimitée,
sehend sich öffnen vor ihm eine Phase der Ungewißheit unbegrenzten,
ne voulut pas rester tout ce temps à la charge de M.
ni= wollte =cht bleiben ganze diese Zeit zu Lasten des Herrn
Goefle, et résolut de suivre son projet de rude voyage
Göfle, und beschloß zu folgen seinem Plan einer mühevollen Reise
avec le danneman Bœtsoï dans les régions glacées de la
mit dem Danneman Bötsoi in die Gegenden eisigen Nor=
Norvége. Pour n'être pas non plus à la charge de ce
wegens. Um ni= sein =cht nicht mehr zur Last dieses
brave paysan, il accepta de M. Goefle une très-modeste
braven Landmanns, er annahm von Herrn Göfle einen sehr bescheidenen
avance sur son héritage ou sur son travail à venir, et
Vorschuß auf sein Erbe oder auf seine Arbeit zu bevorstehen, und
alla embrasser ses amis de Waldemora et du Stollborg;
ging umarmen seine Freunde von Waldemora und von der Stollborg;
après quoi, il partit avec Bœtsoï, laissant de nouveau son
nach welchem er abging mit Bötsoi, lassend von Neuem seinen
cher Jean à la garde de Stenson.
theuren Jean unter der Obhut Stensons.

Conclusion.
Schluß.

Christian eut tout le loisir de voyager. La recon-
Christian hatte volle Muße zum Reisen. Die Aner=
naissance de ses droits, malgré toutes les précautions
kennung seiner Rechte, trotz aller der Vorsichtsmaßregeln
prises par ses amis et les incessantes démarches de M.
genommen von seinen Freunden und die unablässigen Schritte des Herrn
Goefle, fut tellement travaillée en sens contraire par le
Göfle, war so bearbeitet im Sinne gegentheiligen von der
parti des bonnets, auquel appartenait le baron de Linden-
Partei der Mützen, welcher angehörte der Baron von Linden=
wald, qu'un moment vint où l'actif et courageux avocat
wald, daß ein Moment kam, wo der thätige und muthige Advocat
regarda comme perdue la cause de son client. L'ambas-
sah wie verloren die Sache seines Clienten. Der Ge=
sadeur de Russie, qui s'était montré favorable, vira de
sandte Rußlands, welcher sich hatte gezeigt günstig, änderte seine
bord, on ne sait pour quel motif, et la comtesse Elfride
Meinung, man nicht weiß aus welchem Grunde, und die Gräfin Elfride
fit pour sa nièce d'autres projets de mariage. M. Goefle
machte für ihre Nichte andere Heirathsprojecte. Herr Göfle
porta la cause jusque dans les conseils secrets du jeune
brachte die Sache bis in die Cabinete geheime des jungen
roi; mais Gustave III, qui préméditait, avec une incro-
Königs; aber Gustav III., welcher vorahnte, mit einer unglaub=
yable prudence, la grande révolution d'aout 1772, fit con-
lichen Klugheit, die große Revolution von August 1772, ließ rathen
seiller la patience, sans s'expliquer sur les espérances
die Geduld, ohne sich erklären über die Hoffnungen,
qu'il était permis de concevoir. De fait, le roi ne pou-
welche es war erlaubt zu fassen. Thatsächlich, der König ni= konn=
vait rien encore.
te =chts noch.

Après avoir voyagé avec le danneman jusqu'à la fin
Nach haben gereist mit dem Danneman bis Ende
de février, Christian reçut de M. Goefle des nouvelles
Februar, Christian empfing von Herrn Göfle Nachrichten,
qui le décidèrent à poursuivre seul son exploration dans
welche ihn bestimmten zu verfolgen allein seine Forschung in
les régions du Nord. M. Goefle, voyant les ennemis de
den Gegenden des Nordens. Herr Göfle, sehend die Feinde
Christian très-appuyés, craignait avec raison que, s'il se
Christians sehr unterstützt, fürchtete mit Grund daß, wenn er sich

montrait à Stockholm, on ne lui cherchât querelle. Il
zeigte in Stockholm, man mit ihm suchte Streit. Er
savait Christian facile à exciter, et se disait que, s'il tuait
wußte Christian leicht zu erregen, und sich sagte, daß, wenn er tödtete
un ou deux champions, il pourrait bien être tué par le
einen oder zwei Kämpfer, er könnte wohl werden getödtet von dem
troisième. Trop de gens avaient intérêt à lui faire per-
dritten. Zu viel Leute hatten Interesse zu ihm lassen ver-
dre patience et à l'entraîner sur le terrain du duel. Il
lieren Geduld und zu ihn ziehen auf den Boden des Duells. Er
se gardait bien de lui donner cette raison, mais il l'en-
sich hütete wohl zu ihm geben diesen Grund, aber er ihn ver-
gageait à ne pas compter sur un prompt succès.
anlaßte zu nicht zählen auf einen raschen Erfolg.

Christian reçut, en même temps que la lettre de M.
Christian empfing, zur selben Zeit als den Brief des Herrn
Goefle, une nouvelle somme qu'il résolut de ne pas ajou-
Göfle, eine neue Summe, welche er beschloß zu nicht hinzu-
ter au chiffre de la première dette. Dans la position
fügen der Ziffer der ersten Schuld. In der Lage
incertaine où il se trouvait, il s'enrôla pour la pêche aux
ungewissen, in der er sich befand, er sich anwerben ließ für den Fischfang an den
îles Loffoden, et, au commencement d'avril, il écrivait à
Inseln Loffoden, und zu Anfang April er schrieb an
M. Goefle:
Herrn Göfle:

„Me voici dans une bourgade des Nordlands, où il
„Hier bin ich in einem Flecken des Nordlands, wo es
me semble entrer dans la terre de Chaanan, bien que le
mir scheint einzugehen in das Land Kanaan, wiewohl der
torp du danneman Bœtsoï soit un Louvre en comparaison
Torp des Danneman Bötsoi ist ein Louvre im Vergleich
de mon logement actuel, et son kakebroë de la brioche
zu meiner Wohnung gegenwärtigen, und sein Kakebroe Butterstollen
auprès du pain de bois pur dont je fais aujourd'hui mes
neben dem Brode von Holz reinem, daran ich habe heute meine
délices. C'est vous dire que j'ai eu beaucoup de misère,
Lust. Das ist Ihnen sagen, daß ich habe gehabt viel Elend,
sans parler de la fatigue et des dangers; mais j'ai vu les
ohne (zu) reden von der Ermüdung und den Gefahren; aber ich habe gesehen die
plus terribles spectacles de l'univers, les scènes de la
schrecklichsten Schauspiele des Weltalls, die Scenen der
nature les plus austères et les plus grandioses, des gouf-
Natur, die ernstesten und die großartigsten, Stru-
fres sous-marins où les navires et les baleines sont en-
del unterseeische in die die Schiffe und die Walfische werden hin-
traînés comme des feuilles d'automne dans un tourbillon
eingezogen wie Blätter des Herbstes in einen Wirbel-

de vent, des rivières qui ne gèlent jamais au milieu de
wind, Flüsse, die nie= frieren =mals inmitten
la glace qui ne fond jamais, des cascades dont le rugis-
des Eises, welches nie= schmilzt =mals, Cascaden, deren Getö=
sement s'entend de plusieurs lieues, des abîmes où le
se sich vernehmen läßt auf mehrere Meilen, Abgründe, wo der
vertige s'empare du renne et de l'élan, des neiges plus
Schwindel sich bemächtigt des Rennthiers und des Elenn, Schnee här=
dures que le marbre de Paros, des hommes plus laids
ter als der Marmor von Paros, Menschen häßlicher
que des singes, des âmes angéliques dans des corps im-
als Affen, Herzen engelhaften in Körpern un=
mondes, un peuple hospitalier au sein d'une misère inouïe,
sauberen, ein Volk gastfreundlich im Schooße eines Elends unerhörten,
patient, doux et pieux, dans une lutte éternelle contre
geduldig, sanft und fromm, in einem Kampfe ewigen gegen
la plus formidable et violente nature qui se puisse ima-
die furchtbarste und gewaltsamste Natur, welche sich läßt den=
giner. Je n'ai point éprouvé de déceptions. Tout ce
ken. Ich ni= habe =cht erfahren Enttäuschungen. Alles das
que j'ai vu est plus sublime ou plus surprenant que tout
was ich habe gesehen, ist erhabener oder überraschender, als Alles
ce que j'avais imaginé.
das was ich hatte gedacht.

„Donc, je suis un voyageur heureux! Ajoutez que
„Nun, ich bin ein Reisender glücklicher! Fügen Sie bei, daß
ma santé a résisté à tout, que ma bourse s'est remplie
meine Gesundheit hat widerstanden Allem, daß meine Börse sich hat gefüllt wieder
si bien, que je suis à même de m'acquitter envers vous,
so gut, daß ich bin im Stande zu lösen meine Schuld gegen Sie,
et d'avoir encore de l'argent devant moi; enfin qu'après
und zu haben noch Geld vor mir; endlich, daß nachdem
avoir pu étudier la formation géologique d'une longue
haben gekonnt studiren die Formation geologische einer langen
chaîne de montagnes, je rapporte des trésors, en fait
Kette von Bergen, ich zurückbringe Schätze, in der That
d'échantillons rares et précieux, de quoi faire sécher
Muster seltene und kostbare, worüber machen vergehen
d'envie l'illustre docteur Stangstadius, et des observations
vor Neid den berühmten Doctor Stangstadius, und Beobachtungen
utiles, de quoi devenir, avec un peu d'intrigue, si le goût
nützliche, wovon werden, mit ein wenig Intrigue, wenn der Geschmack
m'en vient, chevalier de l'Étoile polaire.
mir danach kommt, Ritter des Polarsternes.

„Vous me demanderez comment je me suis enrichi
„Sie mich werden fragen, wie ich mich habe bereichert
de la sorte. C'est en me fatiguant beaucoup, en risquant
der Art. Das ist mich ermüdend viel, riskirend

mille fois de me noyer ou de me casser le cou, en cô-
tausend Mal zu ertrinken oder zu mir brechen den Hals, herge-
toyant beaucoup d'abîmes sur des patins immenses dont
hend viel neben Abgründen auf Stelzschuhen ungeheuren, deren
j'ai appris à me servir, en pêchant beaucoup de poisson
ich habe gelernt zu mich bedienen, fischend viel Fische
dans l'archipel norvégien, en vendant ma charge de pêche
in dem Archipel norwegischen, verkaufen meine Ladung des Fanges
sur place, très-bon marché, à ceux qui ont le génie du
zur Stelle, zu sehr billigem Preise, denen, welche haben den Geist des
trafic, et en risquant pour ce fait de me faire assommer
Handels, und riskirend dafür zu mich lassen todtschlagen
par mes confrères, qui ont renoncé pourtant à cette vel-
von meinen Genossen, welche haben verzichtet indeß auf diese schwache
léité en voyant que j'avais le bras leste et la main lourde.
Regung sehend, daß ich hatte den Arm flink und die Hand schwer.

„Enfin je pars pour Bergen, où il faut que j'arrive
„Endlich ich reise nach Bergen, wo es nöthig ist, daß ich ankomme
avant le dégel, si je ne veux être enfermé ici pendant
vor dem Aufthauen, wenn ich nicht will sein eingeschlossen dort während
six semaines par des tourmentes et des avalanches qu'il
sechs Wochen durch Orkane und Lawinen, die es
n'est pas au pouvoir de l'homme de surmonter.
ni= ist =cht in der Macht des Menschen zu übersteigen.

„Ne vous désolez pas, ô le meilleur des hommes et
„Ni= seien Sie untröstlich =cht, bester der Menschen und
des amis, si je perds mon procès. Je viendrai à bout
der Freunde, wenn ich verliere meinen Proceß. Ich werde es dahin bringen
d'être quelque chose, et, puisque Marguerite est pauvre,
zu sein irgend etwas, und, da Margaretha ist arm,
du moment que je suis bien né, je pourrai encore pré-
von dem Moment wo ich bin wohl geboren, ich werde können noch Anspruch
tendre à elle. Et puis, n'ai-je pas votre amitié? Je ne
machen auf sie. Und dann, ni= habe ich =cht Ihre Freundschaft? Ich nu=
demande au ciel que d'être à même de soigner les vieux
fordere vom Himmel =r zu sein so weit zu versorgen die alten
jours de mon cher Stenson, s'il perd sa place et son
Tage meines theuern Stenson, wenn er verliert seine Stelle und sein
asile au château de Waldemora."
Asyl auf dem Schlosse von Waldemora."

M. Goefle reçut plusieurs autres lettres du même
Herr Göfle empfing mehrere andere Briefe von derselben
genre durant l'été et l'hiver suivants. Le procès n'avan-
Weise während des Sommers und Winters folgenden. Der Proceß ni= rückte
çait pas, bien qu'il n'y eût pas de procès proprement
vor =cht, wiewohl es ni= war =cht ein Proceß eigentlich
dit, les présomptueux faisant une guerre sourde bien plus
gesagt, die Präsumtiverben führend einen Krieg heimlichen, viel trau=

funeste et apportant d'insaisissables obstacles à la déci-
rigeren und bringend unfaßbare Hindernisse zur Ent=
sion du comité.
scheidung des Comite's.

Christian commençait cependant à être rassasié de
Christian begann indeß zu sein überdrüssig der
hasards, de fatigues et de durs travaux. Il n'en avouait
Zufälle, Ermüdungen und harten Arbeiten. Er ni= davon gestand
rien à son ami, mais l'exubérance de sa curiosité était
=chts seinem Freunde, aber die Ueberfülle seiner Neugier war
apaisée. Les besoins du cœur, éveillés par des espéran-
beruhigt. Die Bedürfnisse des Herzens, erweckt durch Hoffnungen
ces peut-être trompeuses, réclamaient souvent le bonheur
vielleicht trügerische, forderten . oft das Glück
entrevu. La vie terrible, comme il l'appelait, ne dépas-
geahnte. Das Leben entsetzliche, wie er es nannte, ni= über=
sait pas l'héroïsme de ses résolutions et l'énergie enjouée
stieg =cht den Heroismus seiner Entschlüsse und die Energie aufgeweckte
de son caractère; mais l'âme souffrait bien souvent en
seines Charakters; aber die Seele litt sehr oft im
silence, et le moment était venu où, selon les expres-
Stillen, und der Moment war gekommen, wo, nach den Aeußer=
sions du major Larrson, l'oiseau, fatigué de traverser l'es-
ungen des Majors Larrson, der Vogel, ermüdet zu durchirren den Welt=
pace, s'inquiétait de trouver un ciel doux et un lieu sûr
raum, sich beunruhigte zu finden einen Himmel milden und eine Stelle sichere
pour bâtir son nid.
zu bauen sein Nest.

La misère visita plusieurs fois Christian, en dépit de
Das Elend suchte heim mehrere Male Christian, trotz
son intelligence et de son activité. La vie du voyageur
seiner Einsicht und seiner Thätigkeit. Das Leben des Reisenden
est un enchaînement de trouvailles et de pertes, de suc-
ist eine Kette von glücklichen Funden und Verlusten, Erfol=
cès inespérés et de désastres désespérants. Il gagna de
gen unerhofften und Mißgeschicken zum Verzweifeln. Er gewann
quoi vivre au jour le jour, en trafiquant de sa chasse,
wovon leben von Tag zu Tag, verkaufend seine Jagdbeute,
de sa pêche, et d'un échange de denrées transportées à
seinen Fischfang, und gegen Austausch von Lebensmitteln gebracht auf
de grandes distances avec un courage et une résolution
große Entfernungen mit einem Muth und einer Entschlossenheit
incroyables; mais, facile, confiant et généreux, le jeune
unglaublichen; aber, gefällig, vertrauensvoll und edelmüthig, der junge
baron n'était pas né commerçant, et son incognito ne
Baron ni= war =cht geboren zum Handeln, und sein Incognito nicht
pouvait déguiser l'aristocratique libéralité de son caractère.
konnte verbergen die aristokratische Freigebigkeit seines Charakters.

Et puis le chapitre des accidents fit souvent échouer
Und dann das Capitel der Zufälle machte oft scheitern
ses plus sages prévisions, et, un jour, il fut réduit à ré-
die weisesten Vorsichtsmaßregeln, und, eines Tags, er war zurückgeführt zu ver=
aliser le rêve d'héroïque désespérance dont il avait en-
wirklichen den Traum heroischer Verzweiflung, von dem er hatte un=
tretenu le major sur la montagne de Blaackdal, c'est-à-
terhalten den Major auf dem Berge von Blaackdal, das heißt,
dire qu'il dut, comme Gustave Wasa, travailler dans les
daß er sollte, wie Gustav Wasa, arbeiten in den
mines, et, comme à ce héros d'une épopée romanesque,
Minen, und, wie diesem Helden einer Epopoe romanhaften,
il lui arriva d'être reconnu pour un ouvrier extraordinaire,
es ihm begegnete zu werden erkannt als ein Arbeiter außerordentlicher,
moins au collet brodé de sa chemise qu'à l'autorité de
weniger an dem Kragen gestickten seines Hemdes, als an der Autorität
sa parole et au feu de ses regards.
seines Wortes und dem Feuer seiner Blicke.

Christian était alors dans les mines de Roraas, dans
Christian war damals in den Minen von Roraas, in
les plus hautes montagnes de la Norvége, à dix lieues
den höchsten Bergen Norwegens, zehn Meilen
de la frontière suédoise. Il travaillait de ses mains, de-
von der Grenze schwedischen. Er arbeitete mit seinen Händen, seit
puis huit jours, avec une adresse et une vigueur qui lui
acht Tagen, mit einer Geschicklichkeit und einer Energie, welche ihm
avaient mérité l'estime de ses compagnons, lorsqu'il reçut
hatten erworben die Achtung seiner Gefährten, als er empfing
de M. Goefle une lettre qui lui disait:
von Herrn Göfle einen Brief, welcher ihm sagte:

„Tout est perdu. J'ai vu le roi, c'est un homme
„Alles ist verloren. Ich habe gesehen den König, das ist ein Mann
charmant; mais, hélas! je lui ai fait savoir qui vous êtes:
allerliebster; aber, leider! ich ihm habe gemacht zu wissen, wer Sie sind:
j'ai mis toutes nos preuves sous ses yeux; je lui ai dit
ich habe gelegt alle unsere Beweise unter seine Augen; ich ihm habe gesagt,
comment vous pensiez sur l'abus des priviléges nobiliai-
wie Sie denken über den Mißbrauch der Privilegien des
res, et combien vous pourriez être utile aux desseins
Adels, und wie Sie würden können sein nützlich den Plänen
d'un prince philosophe et courageux qui voudrait rétablir
eines Fürsten philosophischen und muthigen, der wollte wiederherstellen
l'équilibre dans les droits de la nation. Après m'avoir
das Gleichgewicht in den Rechten der Nation. Nach mich haben
écouté avec une attention et compris avec une lucidité que
gehört mit einer Aufmerksamkeit und erfaßt mit einer Klarheit, welche
je n'ai jamais rencontrées chez aucun juge, il m'a répondu:
ich nie= habe =mals begegnet bei einem Richter, er mir hat geantwortet:

„— Hélas! monsieur l'avocat, rendre justice aux op-
„— Leider! Herr Advocat, schaffen Recht den Un-

primés est une grande tâche; elle est au-dessus de mes
terdrückten ist eine große Aufgabe; sie geht über meine

forces. J'y serais brisé, comme mon pauvre père, qu'ils
Kräfte. Ich davon würde sein gebrochen, wie mein armer Vater, den sie

ont fait mourir de lassitude et de chagrin!
haben gemacht sterben vor Ueberdruß und Aerger!

„Gustave est faible et bon; il ne veut pas mourir!
„Gustav ist schwach und gut; er ni- will -cht sterben!

Nous nous flattions en vain qu'il porterait de grands coups
Wir uns schmeichelten umsonst, daß er führe große Schläge

au sénat. La Suède est perdue, et notre procès aussi!
gegen den Senat. Schweden ist verloren, und unser Proceß auch!

„Revenez près de moi, Christian. Je vous aime et
„Kommen Sie zurück zu mir, Christian. Ich Sie liebe und

vous estime. J'ai un peu de fortune et point du tout
Sie schätze. Ich habe ein wenig Vermögen und keine

d'enfants. Dites un mot, et je partage avec vous ma
Kinder. Sagen Sie ein Wort, und ich theile mit Ihnen meine

clientèle. Vous parlez le suédois à ravir, vous avez de
Praxis. Sie sprechen schwedisch zum Entzücken, Sie besitzen

l'éloquence. Vous apprendrez notre code, et vous me
Beredtsamkeit. Sie werden erlernen unser Gesetzbuch, und Sie mir

succéderez. Je vous attends."
werden folgen. Ich Sie erwarte."

— Non! s'écria Christian en portant à ses lèvres
— Nein! rief Christian bringend an seine Lippen

l'écriture de son généreux ami: je connais mieux qu'il
das Schreiben seines edelmüthigen Freundes: ich kenne besser, woran er

ne pense le peu de ressources de ce pays et les sacri-
nicht denkt, die geringen Hilfsquellen dieses Landes und die Opfer

fices auxquels une pareille association condamnerait ce
zu denen eine ähnliche Association verurtheilte diesen

digne homme! Et puis, il faut des années pour appren-
würdigen Mann! Und dann, es bedarf Jahre um zu erlernen

dre un code, et, pendant des années, il me faudrait vivre,
einen Code, und, während der Jahre, ich müßte leben,

moi, jeune et fort, des bienfaits de celui qui, après tant
ich, jung und kräftig, von den Wohlthaten dessen der, nach so vielen

de luttes et de fatigues, a désormais besoin de bien-être
Kämpfen und Anstrengungen, hat künftig nöthig Wohlstand

et de repos? Non, non! j'ai des bras, et je saurai m'en
und Ruhe? Nein, nein! ich habe Arme, und ich weiß mich deren

servir en attendant que la destinée me fasse rencontrer
bedienen, bis daß die Bestimmung mich läßt finden

l'emploi de mon intelligence.
die Verwendung meiner Kenntnisse.

Et il rentra dans la galerie où il devait, de l'aube
Und er kehrte zurück in die Galerie, wo er sollte, vom Morgendämmern
à la nuit, creuser, à la lueur d'une petite lampe, et à
bis zur Nacht, austiefen, bei dem Scheine einer kleinen Lampe, und
travers les émanations sulfureuses de l'abîme, le filon de
unter den Ausströmungen schwefeligen des Abgrundes, den Gang des
cuivre ramifié dans les entrailles de la terre.
Kupfers verzweigt in den Eingeweiden der Erde.

Mais, au bout de quelques jours, le sort de Chris-
Aber, nach einigen Tagen, das Loos Chri-
tian était amélioré. Les chefs l'avaient remarqué et lui
stians wurde besser. Die Chefs ihn hatten bemerkt und ihm
confiaient la direction de certains travaux pour lesquels
anvertrauten die Leitung gewisser Arbeiten, für welche
son instruction et sa capacité s'étaient révélées, à un
seine Kenntniß und seine Fähigkeit sich hatten geoffenbart, zu einem
moment donné, sans aucune affectation de sa part. Sa-
Augenblick gegebenen, ohne irgend ein Zuthun seinerseits. Ge-
vant, modeste et laborieux, il occupait les heures du re-
lehrter, bescheiden und arbeitsam, er nahm die Stunden der Ru-
pos à instruire les ouvriers. Un soir, il ouvrit pour eux
he zum unterrichten die Arbeiter. Eines Abends, er eröffnete für sie
un cours gratuit de minéralogie élémentaire, et fut écouté
einen Cours unentgeltlichen für Mineralogie elementare, und ward gehört
de ces hommes rudes qui voyaient en lui un laborieux
von diesen Leuten ungebildeten, welche sahen in ihm einen arbeitsamen
camarade en même temps qu'un esprit original et cultivé.
Kameraden und zugleich einen Geist originellen und gebildeten.
La salle de ses séances fut une de ces grandes cavernes
Der Saal seiner Sitzungen war eine jener großen Höhlen
métalliques auxquelles les mineurs aiment à donner des
metallischen, welchen die Bergleute lieben zu geben
noms pompeux. Sa chaire fut un bloc de cuivre brut.
Namen pompöse. Sein Lehrstuhl war ein Block Kupfer rohes.

Christian essayait d'être heureux par le travail et le
Christian versuchte zu sein glücklich durch die Arbeit und die
dévouement, car c'est toujours le bonheur que l'homme
Ergebung, denn es ist immer das Glück, welches der Mensch
cherche, même au fond du sacrifice de lui-même. Il
sucht, selbst auf Grund der Aufopferung seiner selbst. Er
soignait les malades et les blessés de la mine. Courant
pflegte die Kranken und die Verwundeten des Bergwerks. Laufend
toujours le premier aux accidents avec un courage hé-
immer der erste bei Unfällen mit einem Muth
roïque, il apprenait, en outre, aux ouvriers à se préser-
heroischen, er lehrte, außerdem, die Arbeiter zu sich vorsehen
ver de ces terribles dangers par le raisonnement et la
vor diesen entsetzlichen Gefahren durch die Vernunft und die

prudence. Il essayait d'adoucir leurs mœurs et de com-
Vorsicht. Er versuchte zu mildern ihre Sitten und zu be-
battre leur funeste passion pour l'eau-de-vie, mére trop
kämpfen ihre traurige Leidenschaft für den Branntwein, Mutter zu
féconde des affreux duels au couteau. On l'aimait, on
fruchtbare von abscheulichen Zweikämpfen auf das Messer. Man ihn liebte, man
l'estimait; mais sa paye passait tout entière au soulage-
ihn schätzte; aber seine Löhnung ging hin ganz zur Erleichter-
ment des estropiés, des orphelins ou des veuves.
ung der Krüppel, Waisen oder Wittwen.

— Décidément, se disait-il souvent en entrant dans
— Entschieden, sich sagte er oft eintretend in
le tonneau qui le descendait au fond du puits incommen-
die Tonne, welche ihn hinabbrachte auf den Grund der Grube unermeß-
surable, j'étais né seigneur, c'est-à-dire à mon sens, pro-
lichen, ich war geboren als Herr, das heißt in meinem Sinne, Be-
tecteur du faible, et, à cause de cela, je ne pourrai donc
schützer des Schwachen, und deshalb, ich ni- werde können nur
pas vivre à la lumière du soleil!
-cht leben am Licht der Sonne!

— Christian, lui cria un jour l'inspecteur avec le
— Christian, ihm rief eines Tages der Inspector mit dem
porte-voix du haut de la gueule effroyable de la mine,
Sprachrohr von der Höhe des Schlundes furchtbaren des Bergwerks,
laisse là ton marteau un instant, et va recevoir, au bas
lasse da Deinen Hammer einen Augenblick, und gehe empfangen, am Fuße
des pentes, une société qui veut visiter les grandes sal-
der Abhänge, eine Gesellschaft, welche will besuchen die großen Sä-
les. Fais les honneurs, mon enfant; je n'ai pas le loisir
le. Mache die Honneurs, mein Junge; ich ni- habe -cht die Muße
de descendre.
zu hinabsteigen.

Comme de coutume, Christian fit allumer les gran-
Wie gewöhnlich, Christian ließ anzünden die gro-
des torches de résine dans l'intérieur des excavations,
ßen Pechfackeln in dem Innern der Aushöhlungen,
et alla à la rencontre des visiteurs; mais, en reconnais-
und ging zum Zusammentreffen der Besucher; aber, wieder erkennend
sant le ministre Akerstrom avec sa famille, et le lieute-
den Pastor Akerstrom mit seiner Familie, und den Lieute-
nant Osburn qui donnait le bras à sa jeune épouse Mar-
nant Osburn, welcher gab den Arm seiner jungen Gattin Mar-
tina, Christian passa la torche qu'il portait à un vieux
tina, Christian übergab die Fackel, welche er trug, einem alten
mineur de ses amis, en lui disant qu'il était pris d'une
Bergmann von seinen Freunden, ihm sagend, daß er wäre befallen von einem
crampe et qu'il le priait de promener les visiteurs à sa
Krampfe und daß er ihn bäte zu führen die Besucher an seiner

place. Puis, rabaissant son bonnet goudronné sur ses
Stelle. Dann, herabziehend seine Mütze getheerte auf seine
yeux, il se tint en arrière, repaissant son cœur du plaisir
Augen, er sich hielt im Hintergrund, ergötzend sein Herz mit dem Vergnügen
de voir ses amis heureux, mais ne voulant pas être re-
zu sehen seine Freunde glücklichen, aber ni- wollend -cht werden er-
connu, dans la crainte de les affliger et de faire savoir
kannt, in der Furcht zu sie betrüben und zu lassen wissen
à Marguerite dans quelle situation il se trouvait.
Margarethe, in welcher Lage er sich befand.

Il allait s'éloigner après avoir écouté un instant leur
Er ging sich entfernen nach haben gehört einen Augenblick ihre
entretien joyeux et animé, lorsque madame Osburn se re-
Unterhaltung scherzende und erregte, als Madame Osburn sich um-
tourna en disant:
wandte sagend.

— Mais Marguerite n'arrive donc pas? La poltronne
— Aber Margaretha ni- kommt denn -cht? Die Feige
n'aura jamais osé traverser le petit pont!
nie- wird haben -mals gewagt gehen über die kleine Brücke!

— Où vous avez eu grand'peur vous-même, ma chère
— Wo Sie haben gehabt große Furcht Sie selbst, meine theure
Martina! répondit le lieutenant; mais que craignez-vous?
Martina! versetzte der Lieutenant; aber was fürchten Sie?
M. Stangstadius n'est-il pas avec elle?
Herr Stangstadius ni- ist er -cht mit ihr?

Christian, oubliant la crampe qu'il s'était promis
Christian, vergessend den Krampf, den er sich hatte angelobt
d'avoir, s'élança sous les voûtes en pente rapide qui con-
zu haben, sich stürzte unter die Höhlen in Abhang raschem, welche führ-
duisaient au pont de planches, véritablement effrayant,
ten an die Brücke von Brettern, wahrhaft schrecklich,
que Marguerite devait franchir en compagnie de M. Stang-
welche Margaretha sollte überschreiten in Gesellschaft des Herrn Stang-
stadius, l'homme du monde qui savait le mieux tomber
stadius, des Weltmannes, welcher wußte am besten fallen
pour son compte, mais non pas celui qui était le plus
auf seine Rechnung, aber nicht der, welcher war der
capable de protéger les autres.
Fähigste zu schützen die Anderen.

Marguerite était là, en effet, hésitante et prise de
Margaretha war da, in der That, zaudernd und ergriffen von
vertige, avec mademoiselle Potin, qui traversait plus brave-
Schwindel, mit Fräulein Potin, welche überschritt tapfe-
ment sur les pas de M. Stangstadius, afin d'encourager
rer folgend Herrn Stangstadius, um zu ermuthigen
sa jeune amie. Le lieutenant remontait pour l'aider et
ihre junge Freundin. Der Lieutenant stieg wieder hinauf um ihr zu helfen und

pour tranquilliser sa femme; mais, avant qu'il fût arrivé,
um zu beruhigen seine Frau; aber, bevor er war angekommen,
Christian s'élançait, prenait Marguerite dans ses bras, et
Christian stürzte vor, nahm Margarethen in seine Arme, und
traversait en silence le torrent souterrain.
überschritt stillschweigend den Gießbach unterirdischen.

Certes, Marguerite ne le vit pas, car elle ferma les
Gewiß, Margaretha ni= ihn sah =cht, denn sie schloß die
yeux tant qu'elle put pour ne pas apercevoir l'abîme;
Augen, so viel sie konnte, um nicht bemerken den Abgrund;
mais, au moment où il la déposait auprès de ses amis,
aber, in dem Augenblick wo er sie niederstellte bei ihren Freunden,
avec l'intention de s'enfuir au plus vite, Marguerite, en-
mit der Absicht zu entfliehen auf's Schnellste, Margaretha, noch
core épouvantée, chancela, et il dut lui saisir la main
in Schrecken, wankte, und er mußte ihr nehmen die Hand,
pour l'éloigner du précipice. Ses doigts, noircis par le
um zu sie entfernen von dem Abgrund. Seine Finger, geschwärzt durch die
travail, laissèrent leur empreinte sur le gant vert tendre
Arbeit, ließen ihren Abdruck auf dem Handschuh grünen zart
de la jeune fille, et il la vit l'essuyer avec soin, un in-
des jungen Mädchens, und er sie sah ihn abwischen mit Sorgfalt, einen Au=
stant après, avec son mouchoir, tout en disant à sa gou-
genblick danach, mit ihrem Taschentuch, eben sagend zu ihrer Gou=
vernante:
vernannte:

— Donnez donc vite quelque argent à ce pauvre
— Geben Sie doch schnell einiges Geld diesem armen
homme qui m'a portée!
Manne, der mich hat getragen!

Le pauvre homme s'était enfui le cœur un peu gros,
Der arme Mann war entflohen das Herz ein wenig schwer,
n'en voulant point à la jeune comtesse d'avoir le goût
ni= böse seiend =cht auf die junge Gräfin zu haben den Geschmack
des gants propres, mais se disant qu'il ne lui était plus
an Handschuhen reinen, sondern sich sagend, daß es nicht ihm war mehr
possible, quant à lui, d'avoir les mains blanches.
möglich, so viel an ihm, zu haben die Hände weiß.

Il s'en retourna à la forge, où il faisait confection-
Er kehrte zurück in die Schmiede, wo er ließ fertig machen
ner des outils perfectionnés d'après ses idées et approuvés
Geräthschaften, vervollkommnet nach seinen Ideen und gebilligt
par les inspecteurs; mais, au bout d'une heure de travail,
von den Inspectoren; aber, nach einer Stunde Arbeit,
car il mettait souvent la main à l'œuvre, il entendit revenir
denn er legte oft die Hand an's Werk, er hörte zurückkommen
les promeneurs, et il ne put résister au désir de revoir
die Besucher, und er nicht konnte widerstehen dem Wunsche zu wiedersehen

passer la jeune comtesse. Elle lui avait paru un peu
vorübergehen die junge Gräfin. Sie ihm war erschienen ein wenig
grandie, embellie à rendre fou le plus aveugle et le plus
gewachsen, schöner zu machen verrückt den blindesten und mür=
maussade des cyclopes.
rischesten der Cyclopen.

Comme il entendait les voix encore éloignées, il
Als er hörte die Stimmen noch von Ferne, er
approchait sans précaution de la galerie où le groupe
näherte sich ohne Vorsicht der Galerie an der die Gesellschaft
devait repasser, lorsqu'il se trouva, dans une salle très-
mußte vorüber, als er sich fand, in einem Saale sehr
éclairée, face à face avec Marguerite, qui, maintenant ras-
erleuchteten, gegenüber mit Margaretha, welche, indeß be=
surée et presque habituée déjà aux bruits formidables et
ruhigt und beinahe gewohnt schon an den Lärm furchtbaren und
aux aspects grandioses de ce séjour austère, venait seule
an die Anblicke großartigen dieses Aufenthaltes finsteren, kam allein
en avant des autres. Elle tressaillit en le voyant. Elle
voraus den Anderen. Sie erbebte ihn sehend. Sie
crut le reconnaître; il enfonça vite son bonnet; elle le
glaubte ihn wieder zu erkennen; er drückte in's Gesicht schnell seine Mütze; sie ihn
reconnut tout à fait au soin qu'il prenait de cacher sa
erkannte vollends bei der Sorgfalt die er nahm zu verbergen sein
figure.
Gesicht.

— Christian! s'écria-t-elle, c'est vous, j'en suis sûre!
— Christian! rief sie, das ist Sie, ich dessen bin sicher!
Et elle lui tendit la main.
Und sie ihm streckte entgegen die Hand.

— Ne me touchez pas, lui dit Christian; je suis tout
— Ni= mich berühren Sie =cht, ihr sagte Christian; ich bin ganz
noir de poudre et de fumée.
schwarz von Staub und Rauch.

— Ah! cela m'est bien égal, reprit-elle, puisque c'est
— Ach! das mir ist ganz einerlei, versetzte sie, da das ist
vous! Je sais tout maintenant! Les mineurs qui nous con-
Sie! Ich weiß Alles indessen! Die Bergleute, welche uns füh=
duisent nous ont longuement parlé d'un Christian qui est
ren, uns haben lange gesprochen von einem Christian, welcher ist
grand savant et grand ouvrier, qui ne dit pas son nom,
großer Gelehrter und großer Arbeiter, welcher ni= sagt =cht seinen Namen,
mais qui a la force d'un paysan et la dignité d'un iarl,
aber welcher hat die Kraft eines Bauern und das Würdige eines Jarl,
qui est courageux pour tous et dévoué à tous. Eh bien,
der ist muthig für Alle und ergeben Allen. Nun wohl,
nos amis n'ont pas songé que ce pouvait être vous: il y
unsere Freunde ni= haben =cht gedacht, daß das könnte sein Sie: es

a tant de Christian sous le ciel scandinave! mais, moi,
gibt so viele Christiane unter dem Himmel skandinavischen! aber, ich,
je me suis dit: „Il n'y en a qu'un, et c'est lui!“ Voyons,
ich mir habe gesagt: „Es nu= gibt deren =r einen, und das ist er!“ Wohlan,
donnez-moi donc la main; ne sommes-nous pas toujours
geben Sie mir also die Hand; ni= sind wir =cht immer
frère et sœur comme là-bas?
Bruder und Schwester wie da unten?

Comment Christian n'eût-il pas oublié la petite insulte
Wie Christian ni= hatte er =cht vergessen die kleine Beschimpfung
du gant essuyé? Marguerite lui tendait sa main nue.
mit dem Handschuh abgewischten? Margaretha ihm reichte die Hand bloße.

— Vous ne rougissez donc pas de me voir ici? lui
— Sie ni= erröthen also =cht zu mich sehen hier? zu ihr
dit-il; vous savez donc bien que ce n'est pas l'inconduite
sagte er; Sie wissen also wohl, daß es ni= ist =cht schlechte Aufführung
qui m'y a amené? et que, si je travaille aujourd'hui, ce
die mich hierher hat gebracht? und daß, wenn ich arbeite heute, das
n'est pas pour réparer des jours de paresse et de
ni= ist =cht um wieder gut machen Tage der Faulheit und der
folie?
tollen Streiche?

— Je ne sais rien de vous, répondit Marguerite, sinon
— Ich ni= weiß =chts von Ihnen, erwiderte Margaretha, wenn nicht
que vous avez tenu la parole donnée autrefois au major
daß Sie haben gehalten das Wort gegeben ehedem dem Major
Larrson, d'être mineur ou chasseur d'ours plutôt que de
Larrson, zu sein Bergmann oder Jäger der Bären vielmehr als zu
continuer un état qui me déplaisait.
fortsetzen einen Stand, der mir mißfiel.

— Et moi, Marguerite, je ne sais rien de vous non
— Und ich, Margaretha, ich ni= weiß =chts von Ihnen nicht
plus, reprit Christian, sinon que votre tante doit vouloir
mehr, antwortete Christian, wenn nicht, daß Ihre Tante soll wollen
vous faire épouser le baron de Lindenwald, contre qui
Sie machen heirathen den Baron von Lindenwald, gegen den
j'ai, à ce qu'il paraît, perdu mon procès.
ich habe, wie es scheint, verloren meinen Proceß.

— C'est vrai, dit Marguerite en riant. Ma tante
— Das ist wahr, sagte Margaretha lachend. Meine Tante
veut me consoler par là de la mort du baron Olaüs;
will mich trösten damit für den Tod des Barons Olaüs;
mais, puisque vous devinez si bien les choses, vous devez
aber, da Sie ahnen so wohl die Sachen, Sie selber
savoir aussi que je ne compte pas me marier du tout.
wissen auch, daß ich ni= rechne =cht mich verheirathen überhaupt.

Christian comprit cette résolution, qui lui laissait son
Christian begriff diesen Entschluß, der ihm ließ seine

espérance entière. Il jura dans son cœur qu'il ferait
Hoffnung volle. Er schwur in seinem Herzen, daß er machen würde
fortune, fallût-il devenir égoïste. Quoi qu'il pût dire, Mar-
Vermögen, sollte er werden Egoist. Was auch er konnte sagen, Mar-
guerite ne voulut jamais consentir à protéger son incognito
garetha nie- wollte -mals zustimmen zu schützen sein Incognito
auprès du lieutenant et de la famille du ministre, qui
bei dem Lieutenant und der Familie des Geistlichen, welche
arrivaient au milieu de leur tête-à-tête.
kamen mitten in ihrem Zwiegespräch.

— C'est lui! s'écria-t-elle en courant vers eux; c'est
— Das ist er! rief sie entgegenlaufend ihnen; das ist
notre ami du Stollborg, vous m'entendez bien! c'est ce
unser Freund von Stollborg, sie mich verstehen wohl! das ist dieser
Christian, cet ami des pauvres, le héros de la mine; c'est
Christian, dieser Freund der Armen, der Held der Mine; das ist
le baron sans baronnie, mais non pas sans honneur et
der Baron ohne Baronie, aber nicht ohne Ehre und
sans cœur, et, si vous n'êtes pas aussi heureux que moi
ohne Herz, und, wenn Sie ni- sind -cht ebenso glücklich, als ich
de le revoir. . .
zu ihn sehen...

— Nous le sommes tous! s'écria le ministre en ser-
— Wir es sind Alle! rief der Geistliche, um-
rant les mains de Christian. Il donne ici un grand exemple
schließend die Hände Christians. Er gibt hier ein großartiges Beispiel
de vraie noblesse et de saine religion.
von wahrem Adel und gesunder Religion.

Christian, accablé de caresses, d'éloges et de ques-
Christian, überschüttet mit Schmeicheleien, Lob und Fra-
tions, dut promettre d'aller souper dans le village avec
gen, sollte versprechen zu soupiren in dem Dorfe mit
ses amis, qui comptaient y passer la nuit avant de re-
seinen Freunden, welche zählten hier zuzubringen die Nacht vor Zurück-
tourner à Waldemora, où Marguerite était en visite d'une
kehren nach Waldemora, wo Margaretha war auf Besuch für vier-
quinzaine au presbytère.
zehn Tage im Presbyterium.

On voulait emmener Christian tout de suite; mais,
Man wollte fortführen Christian sofort; aber,
d'une part, il n'était pas aussi libre de l'emploi de ses
einestheils, er ni- war -cht so frei in der Verfügung über seine
heures qu'on le supposait; de l'autre, il tenait, plus qu'il
Stunden, als man es dachte; andererseits, er hielt, mehr als es
ne convenait peut-être à un homme aussi raisonnable, à
paßte vielleicht für einen Menschen so vernünftigen, zu
se revêtir d'un habillement grossier, mais irréprochable-
sich kleiden in ein Kleidungsstück grobes, aber untadel-

ment propre. On se donna rendez-vous pour le soir, et
haft reines. Man sich gab Rendez-vous für den Abend, und
Christian, ému et heureux, retourna à ses travaux.
Christian, bewegt und glücklich, kehrte zurück zu seinen Arbeiten.

Là, pourtant, des pensées tumultueuses se combat-
Hier, indessen, Gedanken stürmische sich bekämpf-
tirent en lui-même. Devait-il donc s'obstiner à nourrir
ten in ihm selbst. Sollte er noch dabei verharren zu nähren
l'espoir chimérique d'un amour partagé? Marguerite avait
die Hoffnung chimärische einer Liebe getheilten? Margaretha hatte
trop d'élan et de franchise dans son affection pour lui;
zu viel Begeisterung und Offenherzigkeit in ihrer Zuneigung für ihn;
ce ne pouvait être là que de l'amitié paisible, sans trouble
das nur konnte sein hier er Freundschaft ungestörte, ohne Störung
dans l'âme et sans rougeur au front. L'amour pouvait-il
in der Seele und ohne Erröthen auf der Stirne. Die Liebe konnte hier
être si spontané, si courageux, si expansif? Il s'accusait
sein so selbstthätig, so muthig, so mittheilsam? Er sich beschuldigte
de présomptien et de folie. Et puis, tout aussitôt, il s'accusait
der Selbstüberschätzung und der Tollheit. Und dann, gleich darauf, er sich klagte an
d'ingratitude: une voix intérieure lui disait que, quel que
der Undankbarkeit: eine Stimme innere ihm sagte, daß, was auch
fût son sort, il trouverait toujours Marguerite résolue à
sei sein Loos, er würde finden immer Margaretha entschlossen zu
le partager.
es theilen.

Il quittait définitivement son travail, et, préférant de
Er verließ endlich seine Arbeit, und, vorziehend um
beaucoup le tonneau et la poulie, qui ne lui causaient
viel die Tonne und den Flaschenzug, welches nicht ihm verursachte
aucun vertige, au long trajet des escaliers et des pentes,
Schwindel, dem langen Wege über Treppen und Abhänge,
il s'apprêtait à remonter, en un instant du sombre abîme
er sich anschickte zu wieder aufsteigen, in einem Augenblick vom finstern Abgrund
â l'entrée par où l'on apercevait un coin du ciel encadré
zum Eingang durch welchen man bemerkte ein Stückchen des Himmels eingerahmt
de sorbiers et de lilas, lorsqu'il se trouva en présence
von Ebereschen und Flieder, als er sich befand gegenüber
d'un mineur qu'il avait déjà rencontré la veille dans sa
einem Bergmann, dem er war schon begegnet Abends zuvor in seinem
circonscription, et qui n'appartenait point à la brigade
Bezirke, und welcher nicht angehörte der Abtheilung
dont il avait fait partie d'abord et qu'il dirigeait mainte-
von der er hatte gemacht Theil anfangs und welche er leitete
nant.
nun.

Cet homme n'était pas connu des compagnons de
Dieser Mensch nicht war gekannt von den Gefährten

Christian. Noirci avec excès, soit par négligence, soit
Chriſtians. Geſchwärzt übermäßig, ſei es aus Nachläſſigkeit, ſei es

par affectation, et coiffé d'une guenille de chapeau pendant
aus Ziererei, und den Kopf bedeckt mit einem Lappen von Hut hängend

de tous les côtés autour de sa tête, il n'était pas aisé
von allen Seiten um den Kopf, es ni= war =cht leicht

de se faire une idée de sa figure; Christian n'avait pas
zu ſich machen eine Idee von ſeinem Geſicht; Chriſtian ni= hatte =cht

cherché à la voir. Il pouvait être de ceux qu'on appelle
geſucht zu es ſehen. Er konnte ſein von denen, welche man nannte

les travailleurs honteux (comme on dit les pauvres hon-
die Arbeiter verſchämten (wie man nennt die Armen ver=

teux, pour exprimer précisément le contraire de la honte,
ſchämten, um auszudrücken gerade das Gegentheil von der Schande,

qui est la fierté silencieuse). Il respecta donc l'air mys-
welches iſt der Stolz ſtillſchweigende). Er beachtete nun die Miene ge=

térieux de cet inconnu, et, après avoir donné le coup de
heimnißvolle dieſes Unbekannten, und, nach haben gegeben das Zeichen mit

sifflet d'usage pour avertir ceux qui manœuvraient la pou-
der Pfeife gewöhnliche, um zu benachrichtigen die, welche arbeiteten am Flaſchen=

lie, il se contenta de lui montrer une place à côté de
zug, er ſich begnügte zu ihm zeigen einen Platz neben ihm

lui dans le tonneau, supposant qu'il voulait remonter aussi;
in der Tonne, vermuthend, daß er wollte hinaufſteigen auch;

mais l'inconnu sembla hésiter; il mit ses mains sur le
aber der Unbekannte ſchien zu zaudern; er legte ſeine Hände auf den

bord du tonneau, comme s'il eût voulu s'y élancer, puis
Rand der Tonne, als wenn er hätte gewollt ſich hineinſchwingen, dann

il s'arrêta en ayant l'air de chercher quelque chose.
er hielt an habend das Anſehen zu ſuchen etwas.

— Vous avez perdu un outil? lui dit Christian, qui
— Ihr habt verloren ein Werkzeug? ihm ſagte Chriſtian, der

remarqua qu'il était assez gros et lourd et qu'il n'avait
bemerkte, daß er war ziemlich dick und ſtark und daß er ni= hatte

rien de la tournure dégagée d'un mineur habitué à se
=chts von der Haltung freien eines Bergmanns gewöhnt zu ſich

servir du tonneau.
bedienen der Tonne.

A peine eût-il parlé, que l'inconnu, comme s'il eût
Kaum hatte er geſprochen, als der Unbekannte, wie wenn er hätte

voulu entendre sa voix avant de prendre un parti, monta
gewollt vernehmen ſeine Stimme bevor zu faſſen einen Entſchluß, ſtieg

auprés de lui avec plus de résolution que d'adresse, et
zu ihm mit mehr Entſchloſſenheit als Geſchicklichkeit, und

attendit en silence le second coup de sifflet.
erwartete ſchweigend das zweite Zeichen der Pfeife.

Christian supposa que cet homme n'entendait pas le
Chriſtian vermuthete, daß dieſer Menſch ni= verſtand =cht das

norvégien, et, comme il connaissait désormais presque
norwegische, und, da er kannte sonst fast
tous les dialectes du Nord, il essaya de l'interroger, mais
alle Dialecte des Nordens, er versuchte zu ihn fragen, aber
en vain; l'inconnu demeura muet, comme si l'effroi de se
umsonst; der Unbekannte blieb stumm, wie wenn der Schrecken zu sich
voir suspendu à mi-chemin de l'abîme eût paralysé ses
sehen schwebend halbwegs über dem Abgrund hätte gelähmt seine
facultés.
Fähigkeiten.

Christian, déjà très-habitué à ce mode de transport, ma-
Christian, schon sehr gewohnt an diese Art der Beförderung, ma=
nœuvrait très-adroitement. Debout sur le rebord, un bras
növrirte sehr geschickt. Stehend auf dem Rand, einen Arm
passé dans la corde, il frappait légèrement du pied les
geschlungen um das Seil, er schlug leicht mit dem Fuß die
parois du puits quand le balancement menaçait d'y briser
Wände des Schachtes, wenn die Schwebung drohte zu daran zerbrechen
le seau, et, renonçant à arracher un mot à son camarade
den Korb, und, verzichtend zu entwinden ein Wort seinem Reise=
de voyage, il s'était mis à chanter tranquillement une
Cameraden, er hatte begonnen zu singen unbesorgt eine
barcarolle vénitienne, quand le seul de ses pieds qui portât
Barcarole venetianische, als der einzige seiner Füße, welcher stand
en ce moment sur le bord du véhicule fut traîtreusement
in diesem Augenblick auf dem Rande des Fahrzeugs wurde verrätherisch
poussé avec assez de vigueur pour perdre son point
gestoßen mit hinlänglicher Kraft um zu verlieren seinen Stütz=
d'appui et se trouver lancé dans le vide.
punkt und sich finden geworfen in die Leere.

Heureusement, Christian, qui était, par habitude, aussi
Glücklicherweise, Christian, der war, aus Gewohnheit, ebenso
prudent que hardi, avait le bras gauche solidement passé
vorsichtig als kühn, hatte den Arm linken fest geschlungen
dans la corde, et il glissa à peu près comme ferait un
um das Seil, und er glitt aus ungefähr wie machte ein
panier pris par son anse, sans lâcher prise; mais l'inconnu,
Korb genommen an seinem Henkel, ohne loszulassen; aber der Unbekannte,
élevant son marteau tranchant, se mit en devoir de frap-
aufhebend seinen Hammer schneidenden, sich anschickte zu schla=
per d'abord sur la main droite de Christian, qui avait
gen anfangs auf die Hand rechte Christians, welche hatte
assuré son salut en saisissant le bord du tonneau. C'en
gesichert sein Heil, ergreifend den Rand der Tonne. Es
était fait, sinon de lui, du moins d'une de ses mains,
war geschehen, wenn nicht um ihn, so wenigstens um eine seiner Hände,
sans le balancement et l'inclinaison subite que le poids
ohne das Schaukeln und die Hinneigung plötzliche, welche das Gewicht

de son corps imprima au tonneau. Ses pieds pendants
seines Körpers gab der Tonne. Seine Füße hängenden
vinrent frapper un second seau qui descendait auprès de
hatten getroffen einen zweiten Korb, welcher niederging neben
lui, et il put donner au premier une telle secousse, que
ihm, und er konnte geben dem ersten einen solchen Stoß, daß
l'assassin fut forcé de se prendre lui-même aux cordes
der Meuchelmörder war gezwungen zu sich halten selbst an den Seilen
pour n'être pas lancé dehors.
um ni= zu werden =cht geworfen hinaus.

Ce moment d'effroi suffit à Christian pour se cram-
Dieser Moment des Schreckens reichte hin Christian um sich (zu) klam=
ponner à l'autre corde et sauter dans l'autre tonneau, qui
mern an das andere Seil und zu springen in die andere Tonne, welche
remonta avec rapidité, tandis que celui où l'assassin res-
aufstieg mit Schnelligkeit, während der, in welchem der Meuchelmörder blieb
tait seul disparaissait à ses yeux avec une rapidité plus
allein, verschwand vor seinen Augen mit einer Schnelligkeit grö=
grande encore. Christian, arrivé au bord du puits, venait
ßern noch. Christian, angekommen am Eingang des Schächtes, sprang
de sauter sur les planches qui le surplombent, lorsqu'un
eben auf die Bretter, welche ihn überhängen, als ein
sourd rugissement monta vers lui des profondeurs de
dumpfes Gebrüll stieg auf gegen ihn aus den Tiefen des
l'abîme, tandis que la fantastique figure de Stangstadius
Abgrundes, während das phantastische Gesicht des Stangstadius
apparaissait toute souriante à ses côtés pour lui dire:
erschien ganz lächelnd zu seiner Seite um ihm (zu) sagen:

— Eh! mon cher baron, venez donc vite! On ne
— Wohlan! mein theurer Baron, kommen Sie nur schnell! Man ni=
veut pas souper sans vous là-bas, et je meurs d'inanition!
will =cht soupiren ohne Sie da unten, und ich sterbe vor Hunger!

— Mais que s'est-il donc passé? s'écria Christian,
— Aber was ist denn geschehen? rief Christian,
sans lui répondre, en s'adressant aux ouvriers qui ma-
ohne ihm (zu) antworten, sich wendend an die Arbeiter, welche hand=
nœuvraient la poulie. Où est l'autre tonneau? où est
habten den Flaschenzug. Wo ist die andere Tonne? wo ist
l'homme? . . .
der Mensch? . . .

— La corde s'est cassée, lui répondit l'un d'eux en
— Das Seil ist gebrochen, ihm erwiderte einer von ihnen
jurant très-haut et en feignant de déplorer l'événement,
schwörend sehr laut und sich stellend zu bedauern das Ereigniß,
tandis que l'autre, se penchant à son oreille, disait à
während der andere, sich neigend an sein Ohr, sagte zu
Christian:
Christian:

— Silence! nous l'avons lâchée!
— Still! wir es haben losgelassen!

— Quoi! vous avez précipité ce malheureux... ce
— Was! Ihr habt hinabgestürzt diesen Unglücklichen... diesen
fou...?
Narren...?

— Ce malheureux n'était pas fou, répondit le ma-
— Dieser Unglückliche ni= war =cht (ein) Narr, versetzte der Ar=
nœuvre. Il cherchait depuis trois jours l'occasion de se
beiter. Er suchte seit drei Tagen die Gelegenheit zu sich
trouver seul auprès de toi. Nous le guettions, nous avons
befinden allein bei Dir. Wir ihm aufpaßten, wir haben
vu ce qu'il voulait faire. Nous t'avons descendu à tout
gesehen das was er wollte thun. Wir Dir haben hinabgelassen auf gut
hasard un autre tonneau, et, quant à celui où il est, c'est
Glück eine andere Tonne, und, was die betrifft, worin er ist, das ist
un tonneau gâté, voilà tout!
eine Tonne verdorbene, das ist Alles!

Christian savait que, dans les mines, à cette époque,
Christian wußte, daß, in den Bergwerken, zu dieser Zeit,
on pratiquait la justice expéditive et directe. Il n'en
man übte die Justiz rasch und direct. Er nu=
avait que plus de regret et d'inquiétude de ce qui venait
hatte =r umsomehr Bedauern und Unruhe über das was eben
de se passer, parce qu'il savait aussi que les gens qui
geschehen, weil er wußte auch, daß die Leute, welche
entrent, à un certain âge, dans ce monde souterrain sont
einfahren, in einem gewissen Alter, in diese Welt unterirdische, werden
quelquefois pris d'accès de fureur involontaire. Il se fit
manchmal ergriffen von einem Anfall von Wuth unwillkürlicher. Er sich ließ
redescendre avec Stangstadius, qui prétendait avec raison
wieder hinab mit Stangstadius, welcher behauptete mit Grund
connaître ces accidents-là, ex professo. Deux mineurs
(zu) kennen diese Unfälle, ex professo. Zwei Bergleute
se firent descendre aussi pour constater le fait, disaient-
ließen sich hinab ebenfalls um (zu) constatiren die That, sagten
ils, mais en réalité pour faire disparaître le cadavre sans
sie, aber in Wirklichkeit um (zu) lassen verschwinden den Leichnam ohne
avoir d'explication à donner aux inspecteurs de la mine.
zu haben Erklärung zu geben den Inspectoren des Bergwerks.

— Ma foi! dit Stangstadius dès qu'à la lueur des
— Meiner Treu! sagte Stangstadius, sobald bei dem Scheine der
torches il eut examiné le misérable corps, son affaire est
Fackeln er hatte geprüft den elenden Körper, mit dem ist
faite! Il a eu moins de bonheur que moi; mais, par le
es aus! Er hat gehabt weniger Glück als ich; aber, beim
ciel! je jure de dresser un rapport sur l'emploi des cor-
Himmel! ich schwöre zu richten einen Bericht über die Anwendung der Seile

des dans la descente des tonneaux de mine. Ces acci-
beim Hinablassen der Minentonnen. Diese Un=
dents-là sont trop fréquents... Quand je songe que moi-
fälle da sind zu häufig... Wenn ich denke, daß ich
même...
selbst...

— Monsieur Stangstadius! s'écria Christian, regardez
— Herr Stangstadius! rief Christian, betrachten Sie
cet homme... Ne le connaissez-vous pas?
diesen Menschen... Ni= ihn erkennen Sie =cht?

— C'est pardieu vrai! répondit M. Stangstadius, c'est
— Das ist bei Gott wahr! erwiderte Herr Stangstadius, das ist
maître Johan, l'ex-majordome de Waldemora. Voilà une
Meister Johann, der Exhausmaier von Waldemora. Das ist ein
plaisante rencontre, hein?... Alors, il n'y a pas grand
nettes Zusammentreffen, nun?... Dann, es ni= ist =cht großes
mal. Il avait fait des aveux en prison; c'est lui qui a
Unglück. Er hatte gemacht Geständnisse im Gefängniß; das ist er der hat
assassiné autrefois ce pauvre baron Adelstan... à propos!
ermordet ehedem jenen armen Baron Adelstan... ja so!
oui, votre père, mon cher Christian. Ce Johan est un
ja, Ihren Vater, mein theurer Christian. Dieser Johann ist ein
ancien mineur de Falun, un scélérat... Il paraît qu'il
vormaliger Bergmann von Falun, ein Missethäter... Es scheint, daß er
s'était évadé de sa dernière prison; mais il était écrit
war ausgebrochen aus seiner letzten Haft; aber es war geschrieben
dans sa destinée qu'il périrait par la corde.
in seiner Bestimmung, daß er sollte zu Grunde gehen durch den Strick.

Enchanté de ce bon mot, M. Stangstadius entraîna
Entzückt über diesen Witz, Herr Stangstadius zog
Christian hors de la mine, tandis que les mineurs, après
Christian aus der Mine, während die Mineurs, nach
avoir jeté le cadavre dans une sorte d'in pace bien connu
haben geworfen den Leichnam in eine Art Gruft wohl bekannt
d'eux, au plus profond des puits, s'occupèrent tranquille-
ihnen, im tiefsten Abgrund des Schachtes, sich beschäftigten ruhig
ment à réparer le tonneau. Christian, qui avait un petit
zu ausbessern die Tonne. Christian, welcher hatte eine kleine
logement dans le village, courut s'habiller. Il trouva chez
Wohnung im Dorfe, lief sich umkleiden. Er traf zu
lui une lettre qu'un exprès venait d'apporter; elle était
Hause einen Brief, welchen ein Bote eben gebracht: er war
de M. Goefle:
von Herrn Göfle:

„Tout est sauvé, disait-il; le roi est bon comme je
„Alles ist gerettet, besagte er; der König ist gut, wie ich
vous le disais, mais non pas faible, comme je le croyais.
Ihnen es sagte, aber nicht schwach, wie ich es glaubte.

Accourez! soyez à Waldemora le 12; un de mes amis
Eilen Sie herbei! seien Sie in Waldemora am 12; einer meiner Freunde
vous donnera de bonnes nouvelles.“
Ihnen wird geben gute Nachrichten.“

„A bientôt, mon cher baron.“
„Auf bald, mein theurer Baron.“

Christian ne parla pas de cette lettre aux amis qui
Christian ni- sprach -cht von diesem Briefe seinen Freunden, die
l'attendaient pour souper chez le ministre de Roraas, où
ihn erwarteten zum Souper bei dem Geistlichen von Roraas, wo
nécessairement celui de Waldemora recevait, pour lui et
nothwendig der von Waldemora empfing, für sich und
ses amis, une cordiale hospitalité. Christian put être
seine Freunde, eine herzliche Gastfreundschaft. Christian konnte sein
seul, quelques instants ensuite, avec Marguerite et sa
allein, einige Augenblicke darauf, mit Margaretha und ihrer
gouvernante. Il fut plus hardi qu'il ne l'avait encore été.
Gouvernante. Er war kühner, als er es war noch gewesen.
Il osa parler d'amour. Mademoiselle Potin voulut l'inter-
Er wagte (zu) sprechen von Liebe. Fräulein Potin wollte ihn unter-
rompre; mais Marguerite à son tour interrompit son amie.
brechen; aber Margaretha ihrerseits unterbrach ihre Freundin.

— Christian, dit-elle, je ne sais pas bien ce que
— Christian, sagte sie, ich ni- weiß -cht wohl das was
c'est que l'amour, et quelle différence vous voulez me
ist die Liebe, und welchen Unterschied Sie wollen mich
faire comprendre entre ce sentiment-là et celui que j'ai
lassen verstehen zwischen diesem Gefühl und dem das ich habe
pour vous. Ce que je sais, c'est que je vous respecte
für Sie. Das was ich weiß, das ist, daß ich Sie achte
et vous estime, et que, si jamais je suis libre et que
und Sie schätze, und daß, wenn je ich bin frei und wenn
vous le soyez encore, je partagerai votre fortune, quelle
Sie es sind noch, ich theilen werde Ihr Schicksal, welches es
qu'elle soit. J'ai beaucoup travaillé depuis que nous nous
auch sei. Ich habe viel gearbeitet seit wir uns
sommes quittés; je saurais maintenant donner des leçons,
haben getrennt; ich könnte nun geben Lectionen,
ou tenir des écritures, comme tant d'autres jeunes filles
oder führen Bücher und Correspondenz, wie so viele andere junge Mädchen
pauvres qui travaillent, et qui ont le bon esprit de n'en
arme, welche arbeiten, und welche haben den guten Geist zu ni- darüber
pas rougir, comme mademoiselle Potin de Gerville elle-
-cht erröthen, wie Fräulein Potin de Gerville selbst,
même, qui est de famille noble, et qui, pour avoir été
welche ist von Adel, und welche für geworden sein
forcée de tirer parti de ses talents, n'a déchu aux yeux
gezwungen zu ziehen Nutzen aus ihren Talenten, ni- ist gesunken in den Augen

de personne et n'a fait que grandir à ceux des gens de
Jemandes und nu= hat gemacht =r wachsen in denen der Leute von
cœur... à preuve, ajouta-t-elle avec une tendre malice
Herz... zum Beweise, fügte hinzu sie mit einer zarten Bosheit
en regardant sa gouvernante, qu'elle est fiancée en secret
betrachtend ihre Gouvernante, daß sie ist verlobt in's geheim
avec le digne major Larrson, et qu'elle n'attend que mon
mit dem würdigen Major Larrson, und daß sie nu= abwartet =r meine
mariage pour célébrer le sien.
Verheirathung um (zu) feiern die ihre.

Mademoiselle Potin fut bien embarrassée de contre-
Fräulein Potin war sehr verlegen zu wider=
dire Marguerite. Elle en voulait à Christian d'insister
sprechen Margarethen. Sie war böse auf Christian zu bestehen
pour être aimé au moment où sa cause était perdue; elle
zu werden geliebt in dem Augenblick, wo seine Sache war verloren; sie
fut tout à fait fâchée contre lui quand elle vit qu'il se
war vollends böse auf ihn, als sie sah, daß er sich
mettait à la suite de la petite caravane pour traverser
anschickte in der Begleitung der kleinen Gesellschaft zu durchreisen
les montagnes, et rentrer en Suède par Idre et les mon-
die Berge, und zurückkehren nach Schweden über Idre und die Ge=
tagnes du Blaackdal.
birge von Blaackdal.

Le lendemain, 12 juin 1772, Christian vit venir aude-
Am folgenden Tage, 12. Juni 1772, Christian sah kommen vor
vant de lui, sur la route des montagnes, l'ami que M.
ihm, auf der Straße der Gebirge, den Freund, welchen Herr
Goefle lui avait annoncé, et qui n'était autre que M. Goefle
Göfle ihm hatte angekündigt, und welcher Niemand war Anderes als Herr Göfle
lui-même, escorté du major Larrson. On s'embrassa, on
selbst, begleitet von Major Larrson. Man sich umarmte, man
échangea quelques mots d'ivresse affectueuse, et on arriva
wechselte einige Worte der Begeisterung zärtlichen, und man kam
pour diner au chalet du danneman, qui était tout pavoisé
zum Diner in dem Schweizerhause des Danneman, welches war ganz gepflastert
de fleurs sauvages. Karine était sur le seuil, comprenant
mit Blumen wilden. Karine war auf der Schwelle, verstehend
à demi ce qui se passait et s'habituant difficilement à voir
zur Hälfte das was sich zutrug und sich gewöhnend schwer zu sehen
l'enfant du lac sous les traits du beau jeune iarl.
das Kind des Sees unter den Zügen des schönen jungen Jarl.

Le repas fut servi en plein air, sous un berceau de
Das Mahl ward aufgetragen in freier Luft, unter einem Laub=
feuillage, en vue de cette magnifique perspective de mon-
gang, mit der Aussicht auf jene herrliche Perspective der Ge=
tagnes dont Christian avait admiré, par un jour de dé-
birge deren Christian hatte bewundert, an einem Tage des De=

cembre, la mâle et mélancolique beauté. La belle saison
cembers, die kräftige und melancholische Schönheit. Die schöne Jahreszeit
est courte dans cette région élevée, mais elle est splen-
ist kurz in dieser Region hohen, aber sie ist glän-
dide. La verdure est aussi éblouissante que les neiges,
zend. Das Grün ist so blendend, als der Schnee,
et la végétation prend un si rapide développement, que
und die Vegetation nimmt eine so rasche Entwickelung, daß
Christian croyait voir un autre site et un autre pays.
Christian glaubte (zu) sehen eine andere Lage und ein anderes Land.

On resta dans la montagne jusqu'à six heures du soir.
Man blieb auf dem Berge bis sechs Uhr Abends.
Il ne fut pas question de chasser l'ours, mais de cueillir
Es ni- war -cht Rede zu jagen den Bären, aber zu pflücken
sentimentalement des fleurs au bord des eaux courantes,
sentimental Blumen am Rande der Gewässer fließenden,
et d'écouter le doux murmure ou les roulades impétueuses
und zu lauschen dem süßen Gemurmel oder den Läufern ungestümen
de toutes ces voix qui semblaient se hâter de chanter
aller jener Stimmen, welche schienen sich (zu) beeilen zu singen
et de vivre avant le retour de la glace, où elles devaient
und zu leben vor der Rückkehr des Eises, wo sie sollten
encore être changées en cristal par les elfes du sombre
noch sein umgewandelt in Krystall durch die Elfen des düsteren
automne.
Herbstes.

Christian était bien heureux, et cependant il lui tar-
Christian war sehr glücklich, und indessen es ihn verlang-
dait de revoir Stenson: mais M. Goefle ne voulait pas
te zu wiedersehen Stenson: aber Herr Göfle ni- wollte -cht,
que l'on se remît en route, à cause de la chaleur. Le
daß man sich wieder machte auf den Weg, wegen der Hitze. Die
soleil ne devait se caucher qu'après dix heures, pour re-
Sonne er- sollte untergehen -st nach zehn Uhr, um (zu) wie-
paraître trois heures après, dans un crépuscule étoilé qui
dererscheinen drei Stunden danach, in einer Dämmerung gestirnten, welche
ne permet pas aux ténèbres d'envahir le ciel d'été. C'était
ni- zuläßt -cht der Finsterniß zu verbreiten sich über den Sonnenhimmel. Das war
une surprise que le bon avocat ménageait à Christian.
eine Ueberraschung, welche der gute Advocat bereitete Christian.
Aussitôt que la fraîcheur commença, on vit arriver en
Sobald die Abkühlung begann, man sah kommen zu
carriole le vieux Stenson triomphant et rajeuni; grâce à
Wagen den alten Stenson triumphirend und verjüngt; Dank
la chaleur de la saison, et peut-être aussi à la joie et à
der Wärme der Saison, und vielleicht auch der Freude und der
la confiance, il n'était presque plus sourd. Il apportait le
Zuversichtlichkeit, er nicht war fast mehr taub. Er brachte das

décret du comité de la diète qui reconnaissait les droits
Decret des Comites des Reichstags, welches anerkannte die Rechte
de Christian, et une lettre de la comtesse Elvéda, qui
Christians, und einen Brief der Gräfin Elveda, welche
autorisait secrètement M. Goefle à disposer de la main de
autorisirte insgeheim Herrn Göfle zu bestimmen über die Hand ihrer
sa nièce en faveur du nouveau baron de Waldemora.
Nichte zu Gunsten des neuen Barons von Waldemora.

En revenant au château avec son oncle Goefle, Chris-
Zurückkommend in das Schloß mit seinem Onkel Göfle, Chri-
tian, qui voyait avec délices la joyeuse réunion de ses
stian, der sah mit Entzücken die fröhliche Vereinigung seiner
dignes amis se dérouler en voiture sur les méandres du
würdigen Freunde sich aufrollen zu Wagen auf den Krümmungen des
chemin pittoresque, fut pris, au milieu de sa joie, d'un
Weges malerischen, ward ergriffen, mitten in seiner Freude, von einem
accès de mélancolie.
Anfall von Melancholie.

— Je suis trop heureux, dit-il à l'avocat; je voudrais
— Ich bin zu glücklich, sagte er zum Advocaten; ich wollte
mourir aujourd'hui. Il me semble que la vie où je vais
sterben heute. Es mir scheint, daß das Leben in das ich jetzt
entrer sera une agression perpétuelle au bonheur simple
eintrete, wird sein ein Angriff fortwährender auf das Glück einfache
et pur que je rêvais.
und reine, welches ich träumte.

— C'est fort possible, mon enfant, répondit M. Goefle.
— Das ist sehr möglich, mein Kind, versetzte Herr Göfle.
Il n'y a que des romans qui finissent par l'éternelle for-
Es nu- sind -r Romane, welche enden mit der ewigen For-
mule: „Ils moururent tard et vécurent heureux." Vous
mel: „Sie starben spät und lebten glücklich." Sie
souffrirez au contact de la vie publique, terriblement agitée
werden leiden bei der Berührung mit dem Leben öffentlichen, schrecklich erregten
en ce temps-ci, surtout dans les hautes régions sociales
zu dieser Zeit eben, besonders in den hohen Regionen gesellschaftlichen,
où vous entrez. Je ne sais quels événements étranges
in die Sie eintreten. Ich nicht weiß, welche Ereignisse sonderbare
se préparent. J'en ai senti comme une révélation dans
sich vorbereiten. Ich davon habe gefühlt wie eine Offenbarung bei
la dernière entrevue que le roi m'a accordée. Ce jour-
der letzten Zusammenkunft, welche der König mir hat zugestanden. Dieser Tag
là, il m'est apparu à la fois grand et redoutable. Je crois
da, er mir ist erschienen zugleich groß und furchtbar. Ich glaube,
qu'il médite une explosion qui remettra bien des gens à
daß er sinnt an einen Ausbruch, welcher wird wiederbringen viele Leute an
leur place; mais pourra-t-il et voudra-t-il les y maintenir?
ihre Stelle; aber wird können er und wird wollen er sie dort erhalten?

Les révolutions qui devancent le travail du temps et des
Die Revolutionen, welche überholen die Arbeit der Zeit und der
idées peuvent-elles fonder quelque chose de durable?
Ideen können Sie begründen etwas Dauerndes?

— Pas toujours, dit Christian; mais elles plantent
— Nicht immer, sagte Christian; aber sie pflanzen
des jalons dans l'histoire, et, des progrès qui avortent,
Grenzpfähle in die Geschichte, und, von Fortschritten, welche fehlschlagen,
il reste toujours quelque chose d'acquis.
es bleibt immer etwas Erworbenes.

— Alors, vous seriez véritablement pour le roi con-
— Dann, Sie würden sein wirklich für den König ge-
tre le sénat?
gen den Senat?

— Oui, certes!
— Ja, gewiß!

— Vous voyez donc bien que votre pensée n'est
— Sie sehen also wohl, daß Ihr Gedanke ni- ist
pas de fuir la tempête, mais de la chercher. Allons, c'est
-cht zu fliehen den Sturm, sondern zu ihn suchen. Wohlan, das ist
l'instinct de la jeunesse et la fatalité de l'intelligence!
der Trieb der Jugend und das Verhängniß der Intelligenz!
Moi, je dirai amen à tout ce qui nous affranchira de la
Ich, ich werde sagen Amen! zu Allem was uns wird befreien von
Russie et de l'Angleterre. . . Mais comment diable siégerez
Rußland und von England ... Aber wie zum Teufel werden sitzen
vous aux états, si vous ne voulez pas reconnaitre la re-
Sie in den Ständen, wenn Sie ni- wollen -cht anerkennen die Re-
ligion du pays? . . . Ne dites rien; vous verrez plus tard
ligion des Landes? ... Ni- sagen Sie -chts; Sie werden sehen später
ce que vous dictera votre conscience, et ce que vous
das was Ihnen wird dictiren Ihr Gewissen, und das was Ihnen
imposeront vos devoirs de père et de citoyen.
werden auferlegen Ihre Pflichten des Vaters und des Bürgers.

— Mes devoirs de père! s'écria Christian. Ah! mon-
— Meine Vaterpflichten! rief Christian. Ach! Herr
sieur Goefle, mon bonheur est là, je le sens! Mon Dieu!
Göfle, mein Glück ist darin, ich es fühle! Mein Gott!
comme je les aimerai, les enfants que me donnera cette
wie ich sie werde lieben, die Kinder, welche mir wird schenken dieses
brave et loyale créature, qui leur transmettra le désin-
brave und biedere Geschöpf, welches ihnen wird übertragen die Uneigen-
téressement et la franchise avec la grâce et la beauté!
nützigkeit und die Offenheit mit der Grazie und der Schönheit!

— Oui, oui, Christian, vous serez heureux par la
— Ja, ja, Christian, Sie werden sein glücklich durch die
famille. Cela vous est dû pour les soins que vous avez
Familie. Das Ihnen gebührt für die Sorgfalt, welche Sie haben

donnés à la pauvre Sofia Goffredi! Vous vivrez à la ma-
gewidmet der armen Sophia Goffredi! Sie werden leben nach Art
nière suédoise, dans vos terres, au sein du bienêtre, en
schwedischer, auf Ihren Besitzungen, im Schoße des Wohlstandes, an-
face de la grande et rude nature du Nord! Vous ferez
gesichts der großartigen und rauhen Natur des Nordens! Sie werden machen
des heureux de tous ceux dont votre prédécesseur avait
zu Glücklichen alle die, aus denen Ihr Vorgänger hat
fait des misérables. Vous cultiverez la science et les
gemacht Elende. Sie werden pflegen die Wissenschaft und die
beaux-arts. Vous éleverez vos enfants vous-mêmes. Ces
schönen Künste. Sie werden erziehen Ihre Kinder selbst. Diese
coquins-là seront entourés, en naissant, d'amour et de
Kleinen da werden sein umgeben, bei der Geburt, von Liebe und von
soins; ils grandiront avec les enfants d'Osmund et d'Osburn.
Sorgfalt; sie werden heranwachsen mit den Kindern von Osmund und von Osburn.
Moi, je travaillerai le plus longtemps possible, parce que
Ich, ich werde arbeiten so lange als möglich, weil
je deviendrais trop bavard et trop nerveux, si je ne
ich würde werden zu geschwätzig und zu nervös, wenn ich ni-
plaidais pas; mais, tous les ans, je viendrai passer avec
plaidirte -cht; aber, alle Jahre, ich werde kommen zubringen mit
vous les vacances. Nous gâterons, à l'envi l'un et l'autre,
Ihnen die Ferien. Wir werden verwöhnen um die Wette einer und der andere,
le vieux Sten et la pauvre Karine; nous ferons en poli-
den alten Sten und die arme Karine; wir werden bauen in Poli-
tique des châteaux en Espagne: nous rêverons l'alliance
tik spanische Schlösser: wir werden träumen die Allianz
sans nuages avec la France et la résistance contre l'ambition
ohne Wolken mit Frankreich und den Widerstand gegen den Ehrgeiz
russe au moyen de l'union scandinave. Puis, le soir, nous
russischen vermittels der Union skandinavischen. Dann, Abends, wir
exhumerons les burattini, et nous donnerons à toute la
werden auskramen die Burattini, und wir werden geben dem ganzen
chère marmaille rassemblée au château des représentations
theuern Kinderschwarm versammelt im Schlosse Vorstellungen,
où je prétends devenir l'égal du fameux Christian Waldo,
zu welchen ich beanspruche (zu) werden der Gleiche mit dem berühmten Christian Waldo,
de joyeuse et douce mémoire.
fröhlichen und sanften Angedenkens.

Zur gefälligen Beachtung.

Indem wir mit dem vorliegenden Hefte die treffliche Erzählung „**Christian Waldo**" der gefeierten George Sand beschließen und einen neuen Autor in unseren Leserkreis einführen, macht es uns die über alle Erwartung zahlreiche Theilnahme an unserm Unternehmen zur dringenden Pflicht, allen verehrten Subscribenten hierfür unseren Dank auszusprechen. Diese Thatsache bestätigt nicht allein, daß unser im Vorwort ausgesprochenes instructive Programm in allen Theilen des deutschen Reiches und unter allen Gesellschaftsklassen den lebhaftesten Anklang gefunden, sondern auch, daß man bei der Lectüre ausgewählter, ja anerkannt vortrefflicher Piecen moderner französischer Schriftsteller in dieser Form nicht nur den Reiz der Neuheit, sondern auch ein wahres Amusement empfindet. Hunderte uns gewordener Zuschriften bestätigen diese Ueberzeugung.

Nachdem wir in der ersten Erzählung unseres „Amusement instructif" eine Frau in unsern Leserkreis eingeführt haben, eine Pariser Schriftstellerin, die zu den Berühmtheiten Frankreichs gehört und in die tiefsten Abgründe des menschlichen Herzens hinabzusteigen, wie seine Räthsel und Geheimnisse mit einem durchdringenden Verstande und einer seltenen Meisterschaft zu entschleiern weiß, kommen wir heute den zahlreich ausgesprochenen Wünschen unserer verehrlichen Subscribenten bereitwilligst entgegen, indem wir eine fesselnde Erzählung des genialen Honoré Balzac beginnen, welcher, wie Johannes Scherr sehr richtig von ihm sagt, „die Anatomie der Herzen, besonders der weiblichen, und die Physiologie der Gesellschaft in einer Weise versteht, wie sie nicht sobald wieder einer verstehen wird und der mutatis mutandis für das Frankreich des Julikönigthums das gewesen ist, was Lucian und Petronius für die römische Kaiserzeit waren!"

Balzac ist einer der gelesensten Romanschriftsteller Frankreichs und übt namentlich auf den weiblichen Theil seiner Leser eine große, fast unwiderstehliche Gewalt und Anziehungskraft aus. Man wird diese Erfahrung insbesondere bei der nachstehenden Erzählung machen, die einen unerhörten Reichthum einzelner Züge, dem menschlichen Herzen abgelauscht, entfaltet. Treten wir also jetzt an dieses kleine Meisterstück heran, das, unserm Programme getreu, unsere Aufmerksamkeit fesseln und von Zeile zu Zeile fortreißen wird, während die Interlinearübersetzung uns das volle Verständniß und Eindringen in die Geheimnisse der französischen Sprache und Composition immer mehr erleichtert und zu eigen macht.

Dieses vorgesteckte Ziel immer mehr zu erreichen, soll der Lohn unserer Arbeit sein.

Die Verlagsbuchhandlung: C. Reißner & Ganz
in Leipzig.

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Heinrig, G. [Verfasser]

Unterhaltungsblatt zum Zwecke des gründlichen Erlernens der französischen Sprache Amusement instructf ; Unterhaltung lehrreiche

Cöln 1879

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.fr.o.99-ab
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11719285-5